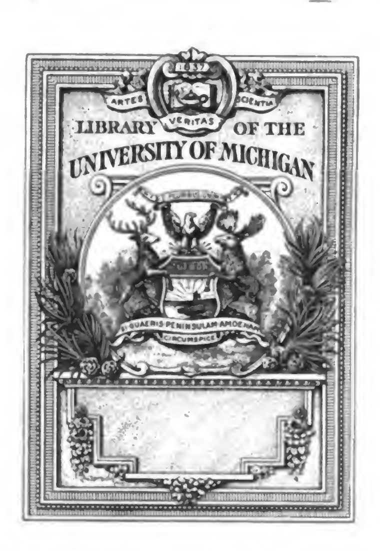
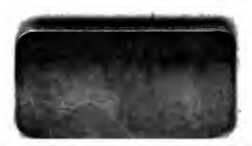

1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



DIE MATRIKEL

DER

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

VIERTER THEIL

VON 1704 BIS 1807

BEARBEITET

VON

GUSTAV TOEPKE.

HERAUSGEGEBEN
MIT UNTERSTÜTZUNG DES GROSSHERZOGLICH BADISCHEN MINISTERIUMS DER JUSTIZ, DES KULTUS UND UNTERRICHTS

VON

PAUL HINTZELMANN.

NEBST EINEM ANHANGE

ENTHALTEND: I. ALBUM PROMOTORUM IN FACULTATE PHILOSOPHICA EX PARTE CATHOLICORUM 1705—1805. II. CATALOGUS AUDITORUM JURIS CANONICI ET PROMOTORUM IN JURE TAM CANONICO QUAM UTROQUE 1726—1770. III. MATRICULA ET STUDIOSORUM ET PROMOTORUM IN FACULTATE THEOLOGICA EX PARTE REFORMATORUM 1706—1800.



HEIDELBERG.
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG.
1903.

Vorwort.

Der verdienstvolle Herausgeber der ersten drei Theile der Heidelberger Universitätsmatrikel[1], Hofrath Dr. Gustav Toepke, hatte die Absicht, zur Jahrhundertfeier der Wiederherstellung der Universität im Jahre 1903 eine Fortsetzung der Matrikel-Ausgabe erscheinen zu lassen. Zu diesem Zwecke hatte er ein fast druckfertiges Manuscript der Intitulationen von 1704 bis zum Schluss des Sommer-Semesters 1858 nach den Matrikelbüchern Band V bis VIII fertiggestellt und namentlich für die Zeit bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts mit zahlreichen mehr oder weniger ausführlichen Anmerkungen versehen, die, soweit nicht andere Quellen namhaft gemacht sind, aus den im Heidelberger Universitäts-Archiv befindlichen Senatsprotokollen der betreffenden Jahre (Univ.-Archiv I. 3 No. 64 ff., anfänglich auch nach der alten Bezeichnung als A. U. XL ff. citirt) herrühren. Nach seinem am 22. Juni 1899 erfolgten Tode übergab seine Wittwe das gesammte Manuscript dem damaligen Oberbibliothekar Geh. Hofrath Zangemeister mit dem Wunsche, dass die Bibliotheksverwaltung die Drucklegung übernähme. Durch die bereitwillige Unterstützung des Grossherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und der hohen badischen Ständekammern, denen an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen sei, wurde es ermöglicht, diese Arbeit in Angriff zu nehmen, und von dem Oberbibliothekar als Vorstand des Universitäts-Archivs wurde mir die Aufgabe übertragen, die Matrikel nach dem vorliegenden Manuscript Toepkes nebst einer Fortsetzung bis zum Jahre 1870 herauszugeben. Diese Aufgabe bestand im Wesentlichen darin, für eine möglichst getreue Wiedergabe des Textes der Matrikel, besonders der Namen, Sorge zu tragen, die in dem Toepke'schen Nachlass noch befindlichen Auszüge aus den Acten und Vorarbeiten zu einer Einleitung für den Druck zu redigiren und vor allem die Register der Personen- und Ortsnamen auszuarbeiten.

[1] Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386 bis 1662, bearbeitet und herausgegeben von Gustav Toepke, Th. I (1386—1553), Th. II (1554—1662), Th. III (Register), Heidelberg 1884. 1886. 1893.

Es sollte versucht werden, das Ganze bis zum Jubiläum im Jahre 1903 fertigzustellen, doch zeigte es sich bald, dass dieses Ziel in Anbetracht der hierfür verfügbaren Zeit bis dahin nicht erreicht werden konnte. So erscheint denn zum Jubiläum vorläufig dieser erste Theil der Fortsetzung, der vierte in der Gesammtausgabe der Matrikel. Er enthält die Immatrikulationen vom 25. April 1704 bis zum 31. März 1807, leitet also schon hinüber in die neue Zeit des Aufschwungs unserer Universität unter der Regierung und dem Rectorat der badischen Grossherzöge. Der fünfte Theil ist im Druck schon weit vorgeschritten und der Abschluss der ganzen Ausgabe sammt den Registern wird soviel wie möglich beschleunigt werden.

Als nicht unwichtige Ergänzungen der Matrikel sind dem vorliegenden Bande mehrere ebenfalls von Toepke im Manuscript hinterlassene Anhänge beigefügt, nämlich:

1. ein Verzeichniss der von der philosophischen Fakultät ex parte catholicorum in der Zeit von 1705 bis 1805 Promovirten,

2. ein Verzeichniss der Hörer des kanonischen Rechts sowie der von der juristischen Fakultät Promovirten aus der Zeit von 1726 bis 1770, sowie endlich

3. ein Verzeichniss der von 1706 bis 1800 bei der theologischen Fakultät ex parte reformatorum eingeschriebenen Studirenden.

Das Nähere über diese drei Verzeichnisse ist in den Toepke'schen Anmerkungen S. 411, 526, 582 mitgetheilt. Zur Geschichte der dem Anhang II zu Grunde liegenden Handschrift: Chronicon fac. jurid. univ. Heidelbergensis 1726—1770 ist hier noch nachzutragen, dass laut gütiger Mittheilung der Direction der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg diese die Handschrift im Jahre 1875 aus dem Nachlass des Archivraths Dr. Dümge durch Vermittlung des Kreisgerichtsraths F. A. Waidele in Freiburg i. Br. erworben hat. Karl Georg Dümge, der von 1811 bis 1814 Bibliothekar an der Universitätsbibliothek und gleichzeitig ausserordentlicher Professor der Geschichte in Heidelberg war[1], hat ein im Grossherzoglichen General-Landesarchiv in Karlsruhe unter der Bezeichnung Hdschr. n. 1166, neue Nummer 710, aufbewahrtes Verzeichniss seiner Bücher und Handschriften ausgearbeitet, in dem er S. VII no. 18 diese Handschrift mit folgenden Worten aufführt: «Jahrbücher der Lehrer des geistl. Rechtes aus dem Jesuiten-Orden, von 1726—1772, da der Orden aufgehoben wurde. Die in dem genannten

[1] vgl. v. Weech, Bad. Biogr. I 196.

Zeitraume einander nachgefolgten Professoren setzten sie regelmässig fort und auch immer in demselben Geiste. Das Büchlein ist schätzbarer für den Inländer, welcher die Zustände der Pfalz und Universität noch aus andern Nachrichten kennen gelernt. An Geist und Humor findet ein solcher keinen Mangel; dem Fremdling aber entgeht häufig das Pikanteste».

Von einer kleinen Anzahl in Heidelberg immatrikulirter Studenten aus der Zeit zwischen 1668[1] und 1704, aus der wir keine Matrikel besitzen, haben sich wenigstens die Namen erhalten, die von R. Sillib im Neuen Archiv für die Geschichte der Stadt Heidelberg und der rheinischen Pfalz Bd. III (1898) S. 136 und 137 veröffentlicht sind. Da dies Verzeichniss immerhin einen gewissen Werth beanspruchen kann, wird es der Vollständigkeit wegen hier nach der Handschrift nochmals abgedruckt. Es ist enthalten in dem Cod. MS. hist. 827 der Göttinger Universitätsbibliothek: «kurtze reisebeschreibung, was an den ohrten wohin ich von meinen herrn vatter geschicket worden, so woll was die raritäten, antiquitäten undt andere sachen angehet, als auch was den Statum jeder Stadt undt Republique betrifft, zusehen gewesen», deren Verfasser Christian Ludwig von Schönbergk, später Staatsrath und Gesandter von Gotha und Weimar auf dem Reichstag zu Regensburg, vom 13. September 1671 bis zum 19. März 1673 sich in Heidelberg aufgehalten hat. Die Aufzeichnungen Schönbergks lauten:

(fol. 11.) Les noms des Ducs, Comtes, Barons, gentilshommes et d'autres estudians êtrangers qui demeurerent à Heidelberg en ce méme tems comme j'y estois.

Monseigneur le Prince de deux-pont
Messieurs les trois Comtes d'Isenbourg
Le Gouverneur du Prince de deux-pont
Monsieur le Baron de Frede Svedois
Monsieur le Baron de Munster qui mourut en ce méme tems comme j'y estois, de Westphalie
(11v) Messieurs les deux Barons de Gerstorf de Silesie
Monsieur de Schwerin de Pommeranie
Monsieur Mardefeldt de ce méme päis
Monsieur de Tin de la Holsaçe
Monsieur Berg de Livonie
Monsieur Siberg du päis de Cleve

[1] Die Matrikel von 1663 bis 1668 siehe Theil II Anhang I.

Monsieur d'Osten de Pommeranie
Monsieur Cronström de Schwede
Monsieur Necker de Mecklenbourg
Monsieur Dalwig du bas Palatinat
Monsieur Hartzheim Gouverneur des Messieurs les Comtes d'Isenbourg de Francfort
Monsieur Wienecken de Bremen
Monsieur Schleswick de Westphalie
Monsieur Hasenkampf idem
Monsieur Wattewille de la Svisse
Monsieur Wurstenberger idem
Monsieur Winsman d'Hambourg
Monsieur Siricks Gouverneur de Mr. de Tin de la Holsaçe
Messieurs le deux freres Schmettau et leur Gouverneur Mr. Sohr de Breslau
Monsieur Elers de Brunsvic
Monsieur Erpen de la Holsace
Monsieur Heidecker Gouverneur du feu Monsieur le Baron de Munster de Westphalie
Mr. Kramer Gouverneur de Mr. Necker de Pommeranie
Monsieur Hassel Gouverneur de Mr. Cronström Svedois
(12.) Monsieur du Lassus Gouverneur de Mr. le Baron Frede de ce même päis
Monsieur Brun Hollandois
Monsieur Nagel du pais de Mecklenbourg
Monsieur Sagitter de Berlin
Monsieur Vogtberg NB.
Monsieur Mitsinsky Polonois
Monsieur Flemmer du päis de Luxebourg.

Ein Auszug aus den ersten beiden Theilen der Heidelberger Matrikel ist veröffentlicht von Fr. Otto: Nassauische Studenten auf Universitäten des Mittelalters, III Heidelberg, in den Annalen des Vereins für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung Bd. 28 (1896) S. 119 ff.

Aus den von Toepke hinterlassenen für die Einleitung dieser Matrikelfortsetzung bestimmten Notizen schliesse ich hier diejenigen an, die auf den vorliegenden Band Bezug haben:

„Die zum fünfhundertjährigen Jubiläum der Universität erschienene «Matrikel der Universität Heidelberg von 1386 bis 1662» nebst Anhängen enthält alles, was von dieser Matrikel und von den Studenten-

und Graduirten-Matrikeln der einzelnen Fakultäten für die Zeit von 1386 bis zum Ende des 17. Jahrhunderts auf unsere Zeit gekommen ist. Die vorliegende Publikation bringt nach denselben Grundsätzen, auf welche hier lediglich verwiesen wird, die Universitätsmatrikel von 1704 ab. Wie es sich mit der Lücke in dieser Matrikel von 1662 bezw. 1668 (vgl. Th. II S. 347) bis 1703 verhält, ist Th. I S. VI und Th. III S. 874 auseinandergesetzt. Der mit dem December 1662 in Gebrauch genommene Band der Matrikel ging am 22. Mai 1693 bei der Einäscherung Heidelbergs durch die Franzosen verloren. Wie in Frankfurt (Juni 1693 bis Juli 1698[1]) und Weinheim (August 1698 bis März 1700), so war auch in der ersten Zeit nach der Rückkehr nach Heidelberg das Augenmerk der wenigen vorhandenen Professoren und Universitätsbeamten fast ausschliesslich auf die Ordnung der zerrütteten ökonomischen Verhältnisse und Rechte der Universität, Wiederherstellung der Universitäts-Häuser etc. gerichtet. Der Kurfürst bezw. die kurfürstliche Regierung trieb dieselben am Ende des Jahres 1700[2] wiederholt an, Collegia, wenigstens privata, zu halten und solchergestalt mit der Wiederaufbringung der Universität einen Anfang zu machen, aber über einige schwache Versuche in ersterer Beziehung scheint man bei dem Mangel einer genügenden Anzahl von Studenten bis zum Jahre 1703 nicht hinausgekommen zu sein. Erst mit dem Jahre 1704, nachdem die Auditorien wieder hergerichtet[3] und mehrere neue Professoren angenommen, ein «typus lectionum» wie vor Alters durch die Zeitungen bekannt gemacht war, scheint die Universität wiederum soweit in Stand gesetzt worden zu sein, dass die Professoren ihre Functionen ordentlich und regelmässig ausüben konnten. Und zu dieser Zeit beginnen denn auch — mit der Wiederanlegung einer Matrikel — die Intitulationen bei der Universität wieder. Letztere kann daher im Jahre 1903 mit der hundertjährigen Gedenkfeier ihrer Neubegründung durch den Kurfürsten, späteren (1806) Grossherzog Karl Friedrich von Baden, die zweihundertjährige ihrer Wiederherstellung nach dem Orleans'schen Kriege unter dem Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz verbinden.

Auch er hat Anspruch auf den Dank der Nachwelt, denn ohne seine Energie und Fürsorge hätte sich die Universität nimmermehr wieder aus dem Staube erheben können. Diese Thatsache lässt sich nicht wegleugnen, auch wenn man vom einseitig religiösen Standpunkte aus es dem Kurfürsten zum Vorwurf macht, dass er bei seinem Vor-

[1] Winkelmann, Urkundenbuch der Univ. Heidelberg II 1881. [2] U.-B. II 1913. [3] U.-B. II 1920.

gehen mehr das Interesse der Katholiken als der Reformirten im Auge gehabt hat. Verdenken kann man es ja andererseits den Reformirten nicht, dass sie davon, wie sich die Jesuiten planmässig, unterstützt vom Kurfürsten, Schritt für Schritt vordrängten und auf der Universität Fuss fassten, nicht sonderlich erbaut waren, dass sie ihren Besitzstand nach Kräften zu vertheidigen suchten. Anfänglich schienen sie die Gefahr nicht genügend gewürdigt zu haben, da die Jesuiten sehr vorsichtig verfuhren. Im November 1703 bitten die Zöglinge der Jesuiten in der Logik, da im Jesuitencollegium kein Platz für philosophische Vorlesungen übrig sei, um Ueberlassung eines Auditoriums im Universitätshaus.[1] Es wird ihnen bewilligt, «weilen es zu Auffnahme und Nutzen der Universität und aller dreyen Religionen gereiche»; die patres sollen aber einen recess von sich geben, dass es zu keiner consequentz gereichen werde. Der Recess hat der Universität nicht genützt. Während im Uebrigen also die Universität noch unterm 12. December 1703 über die geringe Anzahl ihrer Studenten klagt, hatte das Jesuitenhaus bereits keinen Platz mehr für seine Zöglinge.

Dem ersten Schritte der Jesuiten folgte alsbald der zweite, welcher uns hier vorerst am meisten interessirt und um dessen willen obige Auseinandersetzung hauptsächlich erfolgt ist. J. Schwab bringt in seinem Syllabus rectorum II 115 (vgl. U.-B. II 1933) zum Jahre 1704 aus einer von den Jesuiten verfassten Historia facult. philosoph.[2] de anno 1704 pag. 2 folgendes Citat: «Ad felicem captae Philosophiae continuationem videbatur requiri ut nostri Philosophiae alumni cum aliis matriculae insererentur, quare circa mensem Aprilem, cum audiremus, candidatos juris, quorum tunc decem circiter publice frequentabant, esse matriculandos, instituimus apud Universitatem, ut nostri Philosophi simul ad matriculam admitterentur, id enim facturum ad majorem Academiae splendorem et frequentiam; nec abnuit Senatus academicus; itaque 25 Aprilis indicta fuit matricula, et ad hanc P. Keuffer superior qua Praefectus, et P. Herissem Professor fuere invitati. Rector vero Magnificus postquam de Serenissimi Electoris laudatissima mente, antiquissimam Academiam Heidelbergensem pristino flori restituendi praefatus esset, jussit praelegi a pedello statuta Universitatis, non qualia primis temporibus fuerunt, sed qualia ab Electore Carolo Ludovico renovata fuerunt — — — — Deinde in eorum observationem matriculandi stipulantes, porrecta Rectori Magnifico dextera, albo inscripti sunt. Taxa matriculae minima tum statuta fuit medius florenus Rhen., relicta cujusvis arbitrio liberalitate — — atque ita discessum est.»

[1] U.-B. II 1928. [2] s. unten S. 411 A. 1.

Die Senatsprotokolle erwähnen den Antrag nicht, sie schweigen überhaupt über die Wiederaufnahme der Immatrikulation. Auch in der citirten Stelle wird nicht ausdrücklich gesagt, dass die Immatrikulation am 25. April 1704 die erste nach der Wiederherstellung der Universität gewesen sei, indessen lässt die ganze Schilderung in Verbindung mit dem Umstande, dass diese Intitulation wirklich die erste in dem neuen Matrikelbuch ist, mit ziemlicher Sicherheit darauf schliessen, dass vorher in den Jahren 1700—1703 (von den Jahren 1693—1699 ganz zu schweigen) keine Intitulation erfolgt war. Es findet ein feierlicher Actus mit einer Rede des Rectors statt, während sonst in früheren Zeiten, wie nachher noch im 18. Jahrhundert, der Rector jedem Intitulanden zu jeder Zeit, wie er sich meldete, ohne weitere Förmlichkeit, eventuell in seinem Hause, nur den Immatrikulationseid abnahm und ihn einschrieb oder sich in die Matrikel einschreiben liess. Das Gerücht, dass ein solcher Actus stattfinden soll, hat sich schon vorher verbreitet, sonst könnte man allerdings vielleicht sagen, die ganze Förmlichkeit habe nur der Jesuiten wegen stattgefunden, insbesondere die Vorlesung der Statuten, um ihnen den Standpunkt klar zu machen. Von eigentlichen Studenten der Universität wurden damals nur 3 intitulirt, sämmtlich Juristen, von Jesuitenzöglingen 15 logici; am 25. November 1704, wo eine zweite Immatrikulation stattfand, 5 Juristen und 15 Jesuitenzöglinge, 11 logici und 4 physici. Letztere wurden denn auch später gewöhnlich zusammen im December jeden Jahres intitulirt, während sonst bei der Intitulation der früher üblich gewesene Modus wieder Platz griff. Jedenfalls liessen die Jesuiten den einmal errungenen Vortheil ad majorem splendorem societatis Jesu nicht wieder fahren; von 1706 ab wussten sie denn auch Lehrstühle an der Universität sich zu verschaffen.

Der 1704 zuerst zu den Eintragungen benutzte Fascikel war nur ein interimistischer, aus dem die eingetragenen Namen im Jahre 1713 in den jetzigen Band V der Matrikel übertragen wurden. Vgl. darüber unten S. 1 A. 2.

Im Jahre 1784 wurde die seit 1774 in Kaiserslautern bestehende «Kameral Hohe Schule» (vgl. Hautz, Gesch. d. Univ. Heidelberg II 288 ff.) vom Kurfürsten Karl Theodor nach Heidelberg verlegt und unter dem Namen «Staatswirthschafts Hohe Schule» an die Universität angegliedert. In dem Rescript d. d. München 7. August 1784 an die Obercuratel der Universität Heidelberg, der Cameralschule unterm 28. August ej. zur Nachachtung mitgetheilt, ist u. A. bestimmt (vgl. Winkelmann, Urkundenbuch II 2315 bezw. I 273), dass: «(6.) da zwischen denen aka-

demischen Bürgern, so sich den staatswirthschaftlichen Wissenschaften allein widmen, und denen übrigen, quoad jura privilegia et forum judiciale, kein Unterschied vorwaltet, gesammte Akademici allein bei dem Rectore Universitatis inscribiret, davon jedoch diejenige Candidaten ausgenommen, die vor Verlegung der Kameral Hohen Schule zu Lautern alldort schon inscribiret gewesen und dermalen zu Fortsetzung ihrer Studien nach Heidelberg kommen würden, sohin eo ipso als schon adscripti bei dem General-Studio angesehen oder wenigstens bei nöthig findender Erneuerung solchen Aktus ihnen keine weitere Gebühr aufgeladen.»

Ferner wurde verordnet, dass diejenigen, «so entweder gemäss kurfürstlicher höchster Verordnung die staatswirthschaftlichen Lehren zu besuchen absonders angewiesen sind oder welche einstens zu ihrem zukünftigen Gebrauch von den staatswirthschaftlichen Lehrern ein Zeugniss verlangen, wornach sie diese Wissenschaften im Zusammenhange vollständig gehört hätten», sich nicht nur bei dem Rector der Universität, sondern auch noch «vor der Zeit, da sie die staatswirthschaftlichen Vorlesungen zu besuchen anfangen», bei dem ältesten Lehrer der Staatswirthschafts Hohen Schule gegen die Gebühr von 3 Gulden, «so zu Behuf der Bibliothek dieser Wissenschaften zu verwenden», inscribiren lassen sollten, widrigenfalls sie nicht als Candidaten der Staatswirthschaft angesehen werden, noch als solche bei ihrem Abzuge von der Universität ein pflichtmässiges Attestat erhalten würden. Nach der Bekanntmachung des Directors der Staatswirthschaftlichen Schule, Friedr. Casimir Medicus, sollten die Vorlesungen in Heidelberg mit dem November 1784 beginnen. Der erste Student der Staatswirthschaft ist am 17. October 1784 immatrikulirt, zu Ende des Rectorats haben sich denn auch die drei ordentlichen Professoren der früheren Cameralschule, Succow, Schmid und Jung-Stilling, welche mit nach Heidelberg übersiedelten, eingeschrieben.

Es ist danach anzunehmen, dass sich unter den intitulirten Studenten auch solche befinden, welche schon der Anstalt in Lautern angehört haben, dass man also die oben erwähnte Erneuerung der Intitulation für nöthig gehalten hat. Den ausserordentlichen Professoren Friedrich Peter Wundt und Schneider (ersterer hatte Landesgeschichte und Geographie vorgetragen, letzterer schöne Wissenschaften und Beredsamkeit), die nur im Nebenamt an der Anstalt gewirkt hatten und die in Lautern verblieben, wurde die Wiederanstellung in Aussicht gestellt, falls sie in ihren geistlichen Aemtern nach Heidelberg versetzt werden sollten."

Bei dem Abdruck der vorliegenden Matrikel ist nach dem Muster der ersten beiden Theile verfahren (vgl. Th. I S. VIII). Die Daten sind gewöhnlich mit arabischen Ziffern gedruckt, während im Original im achtzehnten Jahrhundert sich ab und zu noch römische finden. Das Wort «die» vor dem Datum sowie die öfter wiederkehrende Jahreszahl sind meistens weggelassen. Die Nichtzahlung der Immatrikulationsgebühr ist in der Matrikel durch p. (pauper), t. p. (titulo paupertatis) oder «gratis» vermerkt, dann aber auch zeitweise in älterer Zeit durch gewisse Zeichen, Kreuz oder wagerechten Strich. Bei letzteren muss man allerdings prüfen, ob sie nicht aus späterer Zeit herrühren, da Benutzer der Matrikel auch ähnliche Zeichen zu ihrer Orientirung an den Rand gemacht haben. Das Eingeklammerte ist Zusatz des Bearbeiters. Durch Notentypen im Texte sind Zusätze des Rectors bezw. des Eintragenden gekennzeichnet, spätere Zusätze von anderer Hand ebenfalls, aber cursiv.

Während der Correctur habe ich den nach der Abschrift Toepkes hergestellten Druck stets mit dem Original verglichen und dabei für getreue Wiedergabe der Originalmatrikel — soweit es möglich und nothwendig erschien — Sorge getragen. Dasselbe gilt auch für die Anhänge, bei denen ebenfalls die Correctur auch nach den Originalhandschriften gelesen wurde. Da die hier aufgeführten Namen fast alle schon einmal in der Matrikel vorkommen, so sind in den Vornamen und den Ortsnamen vielfach Abkürzungen gebraucht, andererseits sind aber auch in der Handschrift abgekürzte Namen öfter ausgeschrieben. In weniger wichtigen oder sich regelmässig wiederholenden Dingen, wie der Bezeichnung des Studiums, des Titels etc., werden durchweg die üblichen Abkürzungen angewendet. Einige offenbare Lese- oder Schreibfehler Toepkes sind von mir stillschweigend verbessert und ein paar versehentlich ausgelassene Namen nach dem Original hinzugefügt. Wo die Lesung eines Namens zweifelhaft blieb, was bei den oft sehr schwer lesbaren eigenhändigen Eintragungen leider nicht selten vorkommt, habe ich Toepkes Lesung beibehalten in der Annahme, dass er vielleicht aus anderen Quellen Veranlassung nahm, gerade diese und nicht eine andere ebenso gut mögliche Lesung zu wählen. Die Anmerkungen, die im Manuscript meistens mit Bleistift geschrieben sind und deren Entzifferung oft nur mit Mühe gelang, sind von mir, wo die Lesung oder Schreibung irgendwie Zweifel aufkommen liessen, ebenfalls mit dem Original der Protokolle verglichen.

Den drei hochverdienten Männern, denen das Zustandekommen dieser Ausgabe in erster Linie zu verdanken ist, war es nicht vergönnt, das Erscheinen derselben zu erleben: Gustav Toepke († 22. Juni 1899), der mit bewundernswürdigem Fleisse das Manuscript ausgearbeitet hat, Karl Zangemeister († 8. Juni 1902), der mit dem ihm eignen regen Eifer die vorbereitenden Schritte gethan und die Herausgabe des umfangreichen Manuscripts in die Wege geleitet hat, und Wilhelm Nokk († 13. Februar 1903), der als Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts in nie ermüdender Fürsorge für unsere Universität durch Bereitstellung der erforderlichen Mittel das Erscheinen des Werkes ermöglicht hat.

Möge dies Buch dazu beitragen, ihr Andenken in Ehren zu halten!

Heidelberg, im Mai 1903.

Paul Hintzelmann.

(453. Rect.[1])

(Rectore magnificentissimo dom. Augustino Steffani, serenissimi electoris Palatini Joannis Wilhelmi consiliario intimo etc., abbate Lepsingae, pro)rectore academiae dom. Joanne Georgio Fleck, jur. utr. doctore et institutionum professore (matriculae nomina dederunt)[3]: V.[2] 38.

Die 25. Aprilis 1704:

[4]Joannes Petrus Ludovicus Rubens, Düssolanus, jurista.
Carolus Braun, Lindenfelsio-Palatinus, jur.

---

[1] Die Rectoren bis zum 420. Rectorate (1668) s. Th. II. 607 fg. (vgl. Berichtigungen Th. III. 883), die folgenden Rectorate s. bei P. Hintzelmann, Almanach d. Univ. Heid. f. d. Jahr 1886, S. 75 fg. Die Tage der Rectorwahl, welche in der Matrikel des 18. Jahrhunderts grösstentheils nicht angegeben sind, habe ich aus den Senatsprotokollen festgestellt und oben in Klammern oder am Rande angemerkt.

[2] Band V der Universitäts-Matrikel, Cod. Heid. 358, 51[aa], jetzt Univ.-Archiv I. 2 No. 7, Papier (30,4 : 21,7 cm), 365 Blätter (nach meiner Zählung; nach der bisherigen Blattzählung, die übrigens neueren Datums war, sollte der Band nur 360 Blätter haben; es waren 2 Blätter [nach 5 und 14] nicht mitgezählt und die Zahlen 49, 81, 182 kamen doppelt vor). Leer sind Bl. 1—37 (auf welchen wohl Statuten und allgemeine Bemerkungen, wie in den früheren Bänden, Platz finden sollten), 236[v]—244 (die Intitulationen vom Dec. 1788—Dec. 1791, welche dort hingehören, fehlen), 361[v]—363, 364[v]—365[v]. Bl. 365 und das dem Schlussdeckel aufgeklebte Blatt sind von anderem Papier und nachträglich (beim Wiedereinbinden, s. unten) eingefügt. Auf Bl. 363[v], 364 sind unter der Ueberschrift «Ex indulto senatus academici ad lectiones academicas in bujate universitate audiendas admissi sunt» in der Zeit vom 17. Mai 1724—28. Oct. 1804 19 Iudaei verzeichnet; ich habe sie oben in den Text unter den betr. Daten eingeschaltet. Die Blätter 173[v], 215, 219, 260, 265, 267, 269, 279, auf welchen sich Wappen befinden, sind eingeklebt bezw. (Bl. 173[v], 215) auf die betr. Seiten aufgeklebt. Der Einband besteht aus starken, mit gepresstem, rothen Leder bezogenen Holzdeckeln; von den silbernen Schliessen sind die Spangen sammt den Scharnieren abgebrochen und fehlen; die dem Rücken und den Deckeln eingepressten Ornamente, sowie der Schnitt der Blätter sind vergoldet. Die Schrift bis gegen Ende der 40er Jahre des 18. Jahrhunderts weist verschiedentlich an den Blatträndern (nicht erhebliche) Verstümmelungen auf, die durch Beschneiden der ersteren seitens des Buchbinders entstanden sind. Der Band ist um 1750 herum (nach den Tintespuren auf dem Goldschnitt nicht später) neu eingebunden; wahrscheinlich ist der jetzige Einband damals an die Stelle eines einfacheren getreten. Das oben erwähnte Bl. 365 rührt von einer späteren Ausbesserung her, es hat keinen Goldschnitt, auch die eingefügten Wappenblätter weisen keinen auf; letzterer stammt jedenfalls aus der Zeit um 1750. Die Eintragungen von 1704—1712 rühren von ein und derselben Hand her. Sie sind dem Cod. Heid. 358, 51[ab], jetzt Univ.-Archiv I. 2

V. Joannes Jacobus Bonalino, Bambergensis, jur.
5 Joannes Philippus Thollaeus, Wormatiensis, logicus.
Joannes Conradus Wicht, Heidelbergensis, log.

No. 9, entnommen, einem aus 25 Blättern (Papier 29,9 : 21,5 cm) nebst einem Vorsatzblatte bestehenden, in Pergament gebundenen Bande, welcher während der in Frage stehenden Zeit als (interimistische) Matrikel diente. In letzterem herrscht eine grosse Unübersichtlichkeit. Man hat zu Anfang die Aufgenommenen nach Fakultäten verzeichnet, bezw. selbst ihre Namen eintragen lassen (grösstentheils eigenhändige Einzeichnungen): Bl. 1 die Theologen, Bl. 2 fg. die Juristen, Bl. 12 fg. die Philosophen, soweit sie Jesuitenschüler waren (bei diesen sind die jeweiligen Professoren der Logik und Physik in der Ueberschrift mit aufgeführt; andere Philosophen waren nicht vorhanden, oder liessen sich nicht intituliren). Vgl. A.U.XL.196 (12/8 1705): «Die bei hiesiger Univ. anwesenden philosophi sollicitiren, dass ihnen der gradus in fac. philosophica conferiret werde. Res. Sie hätten den Statuten gemäß das gewöhnliche zu entrichten». Auch Mediciner waren zu der Zeit nicht intitulirt. Von dem angegebenen Modus der Intitulation ist man aber schon 1706 abgegangen bezw. hat sich nicht mehr genau an das Schema gehalten, so dass sich z. B. unter den Juristen auch Philosophen und Theologen befinden. Erst von Ende 1707 bezw. von 1708 ab sind wieder, wie in den früheren Jahrhunderten, sämmtliche Aufgenommenen in fortlaufender Reihe unter den üblichen Rectoratsüberschriften eingetragen, Bl. 5—11v die bis 1711, Bl. 15—16 die von 1712. Die Blätter 16v—21v und 22v—25v sind unbeschrieben. Bl. 22: «Verzeichnus derjenigen Personen, welche zur Vniversität allhir gehören vnd die personalfreyheit geniessen: Henrich von der Borcht, mahler, vermög churfürstl. rescripts angenommen ao. 1710» (vgl. hinten d. Jahr 1710 a. E., Anm.). Der angegebenen Verwirrung ist der Abschreiber, welcher im Jahre 1713 die Reinschrift, wenn man so sagen darf, besorgte und dabei die Intitulirten bis 1707 incl. nach der Zeitfolge, wie sie in jedem Rectorate aufgenommen waren, zu ordnen suchte, zum Opfer gefallen: er hat eine ganze Anzahl Personen übersehen und weggelassen, hat sich überdies in der Reihenfolge, in Namen und Daten wiederholt geirrt. Ich bin bei der vorliegenden Publication dieser Original-Matrikel gefolgt, habe die Eintragungen bis 1707 nach der Zeitfolge geordnet und die Stellen, wo erstere am angegebenen Orte zu finden sind, in den Noten angegeben, dabei die alte Matrikel mit Va, den jetzigen V. Band derselben mit Vb bezeichnend. Die oben am Rande befindlichen Blattzahlen beziehen sich auf Vb. Die Zusätze des Abschreibers sind ebenso, wie die dann wieder von anderer Hand zu dieser Abschrift (in Vb) gemachten Zusätze in Kursivschrift wiedergegeben. Von den Fehlern der Abschrift sind nur die gröberen besonders hervorgehoben.

[8] Am 12. December 1703 beschloss der Senat, dass «zu besserem auffnehmen vnd respect der universität eine hohe persohn zum rectore magnificentissimo erwehlet werde, durch deren hohe autorität und vorsehen alles zum besten der universität befördert würde». Die Wahl fiel auf den kurf. Geh. Rath Augustin Steffani (er wurde noch in demselben Monat Regierungspräsident) in Düsseldorf. Bevor dessen Erklärung einlief, wählte der Senat am 11. Januar 1704 den Professor der Institutionen G. Fleck zum «Rector», nachdem, wie bemerkt ist, die statutenmässige Wahl auf vigilia Thomae 1703 (20. Dec.) «in abwesenheit der hrn. professoren» (es war zu der Zeit nur der Prorector Morass anwesend, der damalige Rector Lüneschloss und Fleck fehlten) nicht hatte bewerkstelligt werden können. Steffanis Antwortschreiben, in welchem er die angebotene Würde annahm, gelangte am 14. Januar 1704 zur Kenntniss des Senats (A. U. XL [Un.-Arch. I. 3 No. 64] 135, 138, 140v). Fleck wird in den Acten u. s. w. in der Regel Rector (magnificus, im Gegensatz zum magnificentissimus) genannt, insbesondere auch in der Matrikel (vgl. Va fol. 2 u. 12). Dass Steffani während seiner Amtszeit im Interesse der Univ. thätig gewesen sei, darüber verlautet nichts, in H. selbst war er jedenfalls während derselben nicht. Später hat er sich dann als Curator der Univ. nützlich erwiesen (Winkelmann, Urkundenbuch II. 1937, 1938).

Tillemannus Horst, Signiacensis ex ducatu Juliacensi, log.
Antonius Siefenbach, Juliacensis, log.
Lotharius Fridericus Querdan, Nicrosteinacensis, log.
Joannes Georgius Marquard, Nicrosulmensis, log.
Philippus Petrus Edel, Heppenheimensis ex Stratis montanis, log.
Joannes Matthias Kalter, Heppenheimensis ex Stratis montanis, log.
Joannes Adamus Schwab, Miltenburgensis, log.
Nicolaus Massot, Wormatiensis, log.
Andreas Samson, Heidelbergensis, log.
Nicolaus Lanio, Bensheimensis, log.
Franciscus Casparus Wahl, Wimpfingensis ex valle, log.
Fridericus Maximilianus Wahl, Wimpfingensis ex valle, log.
Michaël Esch, Juliacensis, log.

Die 25. Novembris 1704[6]:

Franciscus Bernardus Burck, Wormatiensis, jurista.
Joannes Wendelinus Schreiner, Altavillanus Ringauus, jur.
Joannes Wendelinus Stumpff, Spirensis, jur.
Joannes Ludovicus Wilhelmus Kornzweig, jur.
Joannes Marcus Staub[7], Hammelburgensis, jur.
[8]Abrahamus Wiffling, Schwandorffensis Palatinus, physicus.
Godefridus Sweickard, Tieffenbacensis, phys.
Henricus Scheuring, Episcopio-Rhönanus, phys.
Joannes Philippus Brahim, Moraniensis, phys.
[9]Josephus Franciscus Xaverius de Mezger[10], Dilinganus, logicus.
Franciscus Erasmus de Steinhausen, Francofurtensis, log.
Christophorus Franciscus Greis[11], Mergentheimensis, log.
Joannes Buxbaum[12], Heppenheimensis, log.
Joannes Philippus Valentiniani, Leiningensis, log.
Joannes Weilinger, Heidelbergensis, log.
Hermannus Burckardus Lingelsheimb, Heidelbergensis, log.
Joannes Valentinus Franz, Niderheimbacensis ex patria Magunt., log.
Georgius à St. Georgen, Neostadianus ex Hassia, log.
Jacobus Haw, Ittingensis, log.
Philippus Decker, Steppergensis, log.

(Summa intitulatorum in hoc rectoratu 38.)

---

[4] V[a] fol. 2 (Rubens—Bonalino).

[5] Thollaeus—Esch fehlen V[b]. (Vgl. V[a] fol. 12, Ueberschrift daselbst: Rectore dom. Fleck, juris prof., professore logicae rev. patre Herissem, soc. Jesu).

[6] V[a] fol. 2 (Burck—Staub). [7] V[b] Straub.

[8] Wiffling—Brahim fehlen V[b]; vgl. V[a] fol. 12 i. f.

[9] Mezger—Decker stehen V[a] fol. 12[v] unter der Ueberschrift: professore logicae rev. patre Cobert, soc. Jesu.

[10] Stud. v. Mezger klagt 1. August 1711 (A. U. XLII. 105) gegen Stud. Bäumen wegen Verleumdung verschiedener Frauenzimmer, verlangt Bestrafung desselben, sonst werde er sich selbst Satisfaction verschaffen. M. soll sich zunächst mal erst einen passenden Styl angewöhnen.

[11] V[a] von anderer Hand in Creis abgeändert.

[12] al. Buchsbaum, studirt 1711 in Würzburg. A. U. XLII. 123.

(454. Rect.)

V. 1704, Dec. **(Rectore dom. J. Conrado Brunner de Diessenhofen, medicinae doctore et professore, serenissimi electoris Joannis Wilhelmi archiatro, die . . Decembris anni 1704 tertium rite designato, et in ejus absentia prorectore dom. Joanne Georgio Fleck, juris professore:)** [1]

Anno 1705. [2]

Franciscus Arnoldus Josephus Hasenclever, Dussellanus, jurista, die 26. Januarij[3].

Joannes Christophorus Handel de Laiblochsperg in Zürtheim etc., jur., die 26. Jan.[3]

Christophorus Lautenbach[4], Hofheimensis ex archidiocesi Maguntina, ss. theol. baccalaureus biblicus et formatus, ecclesiae colleg. ad s. Stephanum Maguntiae vicarius et p. t. parochus in Heppenheim, die 2. Aprilis.

---

[1] In Va fol. 2v u. fol. 13 steht: Rectore dom. Brunner, med. prof., et in ejus absentia prorectore Fleck, juris prof., in Vb keine Ueberschrift, nur am Rande: Eodem prorectore (sc. ut supra ao. 1704). Wann Br. (als Leibarzt des Kurfürsten in Düsseldorf und nach Wiedereröffnung der Univ. nur selten in H. anwesend, jedenfalls damals daselbst weder sein Lehr- noch sein Rectoramt ausübend) gewählt ist, wird in den Acten nicht gesagt. Das Amt ging wohl einfach auf Br. über, da die med. Fak. an der Reihe war und sonstige Professoren in derselben nicht vorhanden waren. Der zum Prof. der Medicin (1703/4) ernannte Dr. med. und kurf. Mathematicus Hartsöcker (sen.) war noch nicht erschienen. (Winkelmann II. 1935). H. scheint die ihm übertragene Professur überhaupt nicht ausgeübt zu haben; die Univ. bestreitet 1717, dass er Professor der Medicin gewesen. A. U. XLIII, 27. Nov. 1717 ad 10 (unfoliirtes loses Blatt). Am 7. Jan. 1705 (A. U. XL. 180) heisst es: Idem (sc. Brunner) schickte anttwort wegen des ihme conferirten rectorats, dass er solches mit danck annehme. Unterm 8. Juli 1705 (A. U. XL. 194) wurde Br. von der Univ. beauftragt, dem Kurfürsten vorzustellen, dass die Universität, «wan man nur abwesende professoren, die nur den nahmen führen und der universität keine dienste leisten, besolde, in kein auffnehmen könne gebracht werden». Abwesend war ausser Brunner selbst und Hartsöcker u. A. noch der 1704 zum Professor der hebräischen Sprache (an Stelle des vor 4 Jahren angestellten, aber ebenfalls nicht erschienenen Joh. Andr. Eisenmenger) ernannte J. G. Huguenin. Dieser trat erst am 31. März 1706 an und wurde am 22. April ej. a. in den Senat aufgenommen; starb übrigens schon Anfang 1707 (wonach die Angaben über H. bei Hautz II. 232 zu berichtigen sind). Vgl. Winkelmann II. 1935, A. U. XLI. 16v, 18. Am 9. Sept. 1715 (A. U. XLII. 118v) wird der Univ. notificirt, dass der Kurfürst qua vicarius imperii seinen Leibmedicus Dr. Brunner «sambt seinen ehelich leibserben und nachkommen unterm nahmen freyherren von Brun auf Hammerstein mit beylegung des prädicats wohlgeboren in den reichsfreyherrenstandt gnädigst erhöbt hetten».

[2] A. U. XL. 180v, 7. Jan. 1705: Studiosus Schuttenhauer (nicht intitulirt) übergab literas testimoniales, bat umb recommendation zu einer condition befördert zu werden. Resolv.: ad acta.

[3] Va fol. 2.

[4] Va fol. 1, fehlt Vb. Vgl. A. U. XL. 187v (20. März 1705): «Nachdem Christoph Lautenbach, pfarrer zu Heppenheim, umb den gradum doctoratus in fac. theologica anzunehmen verlanget, wurde hr. pater Loder solche promotion zu verrichten permittiret». Eine theol. Fakultät gab es noch nicht und der Pater Loder (od. Lodes) lehrte aushülfsweise das kanonische Recht. Winkelmann II.

[1]Franciscus Josephus Schnürbusch, Hildesiensis, jur. stud., die 2. Maij.
Philippus Georgius Ehrhard[2], Heidelbergâ-Palatinus, jur. et matheseos stud., die 3. Junij.
Joannes Petrus Lorman, Luxenburgensis, jur. utr. stud., 5. Augusti.
Christianus Josephus Opferman[3], Dingelstadiano-Eichsfeldiacus, Nordhusiae ad s. Crucem canonicus et jur. utr. stud., eodem.
Andreas Dümer, Caesareensis, jur. utr. stud., 5. Aug.
Conradus Reinhard, Bingensis, logicus 5. Aug.[4]
Joannes Baptista Dentsch, Molsheimensis, log., eodem.[4]
Jacobus Hartmanus Rexrhat, Heidelbergensis, ss. theol. reformatae stud., die 9. Septembris.[5]
Joannes Carolus Pfaffius, Meckenheimensis, ss. theol. reform. stud., die 9. Sept.[5]
Andreas Höltzle, Landspergensis Bavarus, metaphysicus, 10. Sept.[6]
Bartholomaeus Krübel[7], Bambergensis, metaphysicus, 10. Sept.[6]
[8]Franciscus Albertus Guido Vomelius-Stapert, Spirensis, ad s. Germanum et Mauritium canonicus, jur. utr. stud. (et)
Joannes Philippus Schepler, Bensheimensis ad Strata montana, jur. utr. stud. 11. Sept. 38v
Josephus Cristophorus Schlelein, Bambergensis, jur. utr. stud., die 12. Sept.
Joannes Seibert, Eisenbergensis, metaphysicus, die 17. Sept.[9]

Die 26. Novembris:

Georgius Fridericus Schmaltz, Burghaunensis patria Fuldensis, jur.[10]
Joannes Petrus Douven, Dusselanus, jur.[10]
[11]Ferdinandus baro de Violäht[12], logicus.

1935, 1936. Vgl. A. U. XL. 166 (15. Sept. 1704) das Gesuch der Studenten, «dass das ius canonicum möge docirt werden» und die Eingabe der Univ. an den Kurfürsten, solche Professoren bestellen zu lassen, «weile die anwesenden studiosi sich verlauten lassen, bei ermanglung solcher lectur widrumb von hier hinweg zu ziehen».

[1] Schnürbusch—Dümer Va fol. 2.

[2] Erhard wird in Disciplinarsachen (Carcer) 1707 u. 1708 erwähnt. A. U. XLI. 62, 85.

[3] Unterm 17. Aug. 1706 (A. U. XLI. 31) wird erwähnt, daß O., der relegirt worden ist, nach einer Verfügung des Kurfürsten von Weiterem verschont werden soll, falls er im Senat deprecirt.

[4] Reinhard u. Dentsch Va fol. 12v, fehlen Vb.

[5] Rexrhat u. Pfaffius Va fol. 1, fehlen Vb. — Den Studenten Rexrath, Gantz und Heiles wird 16. Mai 1707 bewilligt, eine zuerkannte Carcerstrafe mit Geld zu «redimiren», Tag und Nacht mit 2 fl. A. U. XLI. 57, vgl. über R. auch fol. 62 ib.

[6] Höltzle u. Krübel Va fol. 12v. Ueberschrift: professore rev. patre Herissem. Sind Vb fol. 38v i. f. unterm 26. Nov. aufgeführt.

[7] Va Grübel.

[8] Vomelius—Schlelein Va fol. 2.

[9] Va fol. 12v.

[10] Schmaltz u. Douven Va fol. 2v.

[11] Von hier ab bis Comes Va fol. 13 fg., Ueberschrift: professore logices rev. p. (Ignatio) Dohrn.

[12] Vgl. A. U. XLII. 38v, 4. Sept. 1710: Ferd. Baron v. Violet hat wegen einer einem preussischen Corporal beigebrachten gefährlichen Blessur 42 fl. an bisher aufgegangenen Kurkosten u. ferner mulctae loco der Univ. 12 fl. für ihre Unkosten zu zahlen, sonstiges Urtheil in der Sache selbst vorbehalten.

V. Georgius Godefridus Stipplin, *Nicrosulmensis*[1], log.
Franciscus Xaverius Bernardus Henrici, Spirensis, log.
Joannes Franciscus Schommarz, Heidelbergensis, log.
[2]Joannes Georgius Ferig, Confluentinus, log.
Joannes Vetter, Alsterweileranus[3], log.
Adamus Henricus Christophorus Burger, Heidelbergensis, log.
Joannes Laurentius Broel, Ladenburgensis, log.
Christianus Jonathas Kermann, Möckmühlanus, log.
Joannes Franciscus Schmit, Maycammeranus, log.
Joannes Petrus Sigismundus Schott, Gundelsheimensis, log.
Joannes Philippus Brenck[4], Spirensis, log.
Joannes Nicolaus Laurentius Prenner[5] de Ebenhoven, Hungarus, log.
Christoph. Maximilian. Anton. Mairhofen[6], Mergentheimensis, log.
Joannes Martinus Reinhardus, Heydelbergensis, log.
Joannes Nicolaus de la Rüe, Bensheimensis, log.
Ernestus Wilhelmus Brezigheimer, Mildenbergensis[7], log.
Joannes Fridericus Schroth, Hembacensis, log.
Joannes Jacobus Englerth, Mildenbergensis, log.
Christophorus Linck, Heidelbergensis[8], log.
Joannes Adamus Lechner, Ettlinganus, log.
Joannes Petrus Dörffler[9], Heppenhemius, log.
Conradus Kuhn, Episcopio-Tuberanus, log.[10]
Joannes Franciscus Hachenburg, Monthaburanus, log.
Joannes Petrus Comes[11], Monasterio-Eifflianus, log.

(Summa 45.)

(455. Rect.)

39. Rectore academiae (tertium) dom. Friderico Gerardo à Luneschloss matheseos professore[12]:

1705, 31. Dec.[13]

1706.

[14]Philippus Petrus Adolphus de Möller, Bruchsall., *jur.*, die 1. Febr.

---

[1] al. Mergentheimensis. [2] Ferig fehlt V^b. [3] V^b Altschweiler.

[4] Vgl. A. U. XLI. 102, Beschluss vom 14. Febr. 1708: «Wegen des studiosi Philippi Brenck an ihre kurf. durchl. zu schreiben, daß er als immatriculirter studiosus alhier die lectiones frequentirt, seye nimmermehr laquay noch liberey getragen noch geld empfangen, habe auf sein eigen bett geschlaffen und nur seine kinder als praeceptor informirt». Die kurf. Regierung hatte jedenfalls aus den Gründen, welche die Univ. widerlegt, die Entlassung des Br. aus dem Universitätsverbande verlangt.

[5] s. d. folg. Anm.

[6] Stud. Meierhoffer und Stud. jur. Joh. Nic. Brenner erhalten am 17. März 1708 wegen groben Unfugs u. s. w. 2 Tage Carcer, M. ausserdem wegen Beleidigung des Pater Zinck 4 Tage Carcer, welche er mit 4 Rthlr. redimiren kann. Wählt Carcer. A. U. XLI. 111, 117.

[7] V^b Rüdenberg. [8] V^b Mildenberg. [9] 1711 stud. jur., s. unten S. 13 A. 4.

[10] Die Eintragung ist V^a fol. 13 i. f. nachträglich zwischengeschoben «16. Septembris 1706».

[11] Noch am 1. Juni 1712 in H., A. U. XLII. 182.

[12] «da die Ordnung nunmehr an die philosophische facultät kommen».

[13] Die Wahl hatte «uff vigiliae Thomae wegen abwesenheit des hrn. prorectoris Flecken nicht geschehen können». A. U. XL. 204.

[14] Von hier ab bis Yrsch s. V^a fol. 2^v, 3. Der Copist hat Möller unterm

Carolus Fridericus Jacobus Vlmann, Meisenheimio-Bipontinus, jur. et math. stud., 19. Febr.
Johannes Henricus Pettenkofferus, Palatinus[1].
Casimir Leopold Heyles[2], Heydelberga-Palatinus, philologiae stud.
Carolus Ignatius Diether[3], Maycameranus, iur. utr. stud., 13. Martij.
Joannes Aegidius Gerardus Reutter, Montensis, jur. cand., 16. Martij.
Arnoldus Mieg, Heidelbergâ-Palatinus, *theol. studiosus.* [4]
Fridericus Wilhelmus Wenzelius, Braunfelsâ-Solmejus, *theol. stud.*
Joannes Christophorus Gudenus, Hombergensis Hassus, *theol. stud.*
Johannes Gerhardus Hose[5], Heydelbergensis, *med. stud.*
Franciscus Henricus Pardous, Luxemburgensis, utr. jur. stud.
Philippus Exterus, Haidelbergensis, *theol. stud.*
Antonius Schneider[6], *theol. stud.*
Johannes Ludovicus Fasel[7], Heydelbergensis, *theol. stud.*
Johannes Wilhelmus Anz, Heydelbergensis, *theol. stud.*
Johannes Bartholomaeus Kanzius[8], *theol. stud.*
Georgius Henricus Calckhoffius, *Hassus, theol. stud.*
Justus Pastoir.
Johannes Schmid.
Justus Walst, *theol. stud.*
Johannes Gillenius, Allendorffensis Hassus, *theol. stud.*
Johannes Michaël Finckius, Dannenberga-Hassus, *theol. stud.*
Theodorus Christophorus Pforrius, Cassellis-Hassus, *theol. stud.*
Johannes Philippus Culmannus, Bipontinus Cusellis, *theol. stud.*

---

26. Nov. 1705 aus Versehen eingereiht und hat dann das Datum in V[a] gestrichen, um den Fehler zu decken.

[1] Pettenkoffer fehlt V[b]. In V[a] findet sich unter und theilweise durch den Eintrag gezogen ein Strich quer über das ganze Blatt, wahrscheinlich nur, um anzudeuten, dass die Nachfolgenden zu anderer Zeit eingetragen sind, jedenfalls aber ist der Eintrag nicht gelöscht, wie der Copist angenommen zu haben scheint.

[2] Vgl. oben S. 5 A. 5. [3] s. unten S. 12 A. 5.

[4] Die Professoren der Theol. Lud. Christian Mieg aus Heidelberg und Joh. Christian Kirchmejer aus Orpherode in Hessen wurden am 31. März bezw. 28. April 1706 im Senat vereidigt und zu demselben zugelassen. A. U. XLI. 7[r] fg. Am 22. April 1706 wird Philipp Lud. Pastoir, professor eloquentiae et historiarum ecclesiasticarum, ad senatum recipirt. A. U. XLI. 18.

[5] Erhält am 12. Jan. 1718 eine professura extraord. in der med. Fakultät; Eltern «Burgersleuthe» in H., «hat promotore doctore Nebel 1713 gradum doctoris med. [in H.] erlangt, hat in Strassburg zwey winter nacheinander lectiones anatomicas verrichtet und die nöthige handgriffe erlernt» (Un.-Arch. I. 3 No. 69). Am 9. März 1730 wird er als † professor extraord. erwähnt; seine Frau, die sich mit den Kindern auseinandersetzt, hat sich mit einem Herrn v. Hasperg wiederverheirathet (No. 75 l. c. pag. 252, 271).

[6] Ein Student Sartorius (wohl identisch mit diesem oder dem 1707 intitulirten Schneider, sonst nicht eingeschrieben) wird am 20. Aug. 1708 zu 10 fl. Geldbusse oder 5 Tagen Carcer wegen Körperverletzung verurtheilt, weil er in der Trunkenheit einem Musikanten einen Stich in den Leib versetzt hatte. A. U. XLI. 143, 153 fg.

[7] Studiosi Fasel u. Cantz werden 19. Juli 1708 wegen Misshandlung eines Bürgers u. s. w. mit 3 resp. 6 Tagen Carcer bestraft. A. U. XLI. 142.

[8] al. Cantz, Gantz, s. d. vorige Anm. u. oben S. 5 A. 5.

V. Jacobus Koehlerus, Solmeja-Langsdorffensis Wetteravus, *theol. stud.*
Johannes Sebastianus Fey, Langsdorffio-Wetteravus, *theol. stud.*
Johannes Conradus Clausenius, Spangenbergâ-Hassus, *theol. stud.*
Georgius Adamus Bechlius, juris studiosus.
Georgius Fridericus Schefer, Altzheimenis[1], jur. stud.
Ferdinandus Philippus liber baro ab Yrsch[2], jur. utr. stud.
Franciscus Antonius de Scherer, Spirensis canonicus ad s. Quidonem Spirae, die decimo nono Julij.[3]
[4]Joannes Jacobus Sixtus, Crucenacensis, philosophiae stud.[5], die 7. Augusti.
Johannes Conradus Danhauerus, Ziegenhaina-Hassus, die 10. Jun. (!), *theol. stud.*
39v Johannes Balthasarius Bajerus, Crucenacensis, philos. stud.[5], die 12. Aug.
Joannes Henricus Ammianus } Helvetio-Schaffhusiani, studiosi theol.
Christoph Im Thurn } reformatae, die 7. Septembris.
Henricus Philippus Reis, Dieburgensis, jur. utr. stud., die undecimo Sept.

Die 1. Decembris:

[6]Joannes Henricus Antonius Gros, Bauerbacensis, logicus.
Joannes Theodoricus Wirckelberg, Kizingensis, log.
Joannes Georgius Lemle, Nicrosulmensis, log.
Casimirus Ferdinandus Adolphus Würdtwein, Mogonus, log.
Joannes Sebastianus Werner, Dillspergensis, log.
Carolus Antonius Josephus Vollmar, Erbacensis, log.
Joannes Carolus Brentano, Baccharacensis, log.
Joannes Henricus Serarius, Buchensis, log.
Josephus Schreiner, Alltavillanus Ringavus, log.
Joannes Georgius Englert, Burgstadianus, log.
Joannes Carolus Sennfelder, Episcopiae-Renanus, log.
Ferdinandus Wilhelmus Joannes de Frütz, Wertheimensis, log.
Joannes Schweisguth, Herxheimensis, log.
Michaël Hoffmann[7], Freydenbergensis, log.
Joannes Carolus Triponet, Neostadiensis, log., p.
Joannes Wilhelmus Knopp, Andernacensis, log., p.
Joannes Jacobus Paniar[8], Cassellanus, log., p.
Joannes Michael Kirschbaum, Reicholheimensis, log., p.
Joannes Jacobus Weitzell, Paderbornensis, log., p.
Joannes Grone, Monighausanus *Westphalus*, log., p.
Wilhelmus Mauritius Wirnsinck[9], Casselanus prope Moguntiam, log.
Nicolaus Stumpff, Miltenbergensis, log., p.
Joannes Georgius Krug, Episcopio-Tuberanus, log. p.
Joannes Andreas Diez, Nicrosulmensis, log.

---

[1] Vb dafür «Alzeiensis».
[2] Die Studenten Baron v. Irsch, Dobbeler (Hofmeister des Vorigen), Baron Wallraff und Spieß werden am 9. Aug. bezw. 9. Sept. 1708 wegen Excesse vom Senat in je 4 Rthlr. Strafe genommen. A. U. XLI. 149, 152, 158.
[3] Scherer Va fol. 1, fehlt Vb. [4] Sixtus—Reis Va fol. 3v. [5] Vb dafür: *theol. stud.*
[6] Gros—J. Fr. Thollaeus Va fol. 13v, 14 unter der Ueberschrift: ... professore logices rev. patre Erhardo Willer.
[7] s. unten S. 12 A. 5. [8] Vb Baniar. [9] Vb Nürnring.

Joannes Josephus Antonius Thollaeus, Oberkirchensis, log.
Joannes Franciscus Thollaeus, Cambergensis, log.

Joannes Nicolaus Hassloch, Benshemensis Conradus Popp, Bensheimensis ad Strata montana Wilhelmus Antonius Thollaeus, Cambergensis Christophorus Hermannus Weddeman, Medebacensis, p. Joannes Jacobus Baegert, Caesarimontanus Alsata Joannes Hillebrandt[2], Naumburgensis	physici[1].

[3]Christophorus Kesselschleger, Mömblingensis, logicus.
[4]Casparus Fridericus Hake, Bremâ-Saxo, 3. Decembris, *theol. stud.*
Johannes Adamus Kupperus, Harthenburchensis, 3. Dec., *theol. stud.*
Georgius Christophorus Grohius, Neostadiensis, 3. Dec, *theol. stud.*

1707.[5] 40.

---

[1] V^a fol. 14, Ueberschrift: «Domini physici sub professore physices rev. patre Dorn».

[2] al. Hildebrand. Im August 1708 noch als stud. physices erwähnt. A. U. XLI. 150^v.

[3] V^a fol. 14 i. f. nachträglich den vorher Aufgeführten hinzugesetzt «1707».

[4] Hake—Grohius V^a fol. 8^v.

[5] Während in V^a (fol. 3^v) die Eintragungen 1707 sich unmittelbar an die von 1706 anreihen, ist in V^b zwischen beiden durch den Abschreiber von Neuem die Ueberschrift «Rectore academiae dom. Friderico Gerardo à Luneschloss, matheseos professore» gesetzt, gleichsam als ob ein neues Rectorat hier beginnt. Letzteres ist aber nicht der Fall. Die am 20. Dec. 1706 zum Zweck der Rectorwahl anberaumte Sitzung verlief ohne Ergebniss. Die Gründe sind bei Winkelmann, Urkundenbuch II. 1958 und auch bei Hautz, Gesch. d. Univ. Heid. II. 242 § 6 und Schwab, Syllabus II. 123 Anm. k nicht richtig bezw. genau angegeben. Vgl. die klare Darstellung Act. fac. theol. I. 385 in Verbindung mit p. 389 ibid. (s. unten Anhang I Anm. z. J. 1707) und A. U. XLI. 41^v. Darnach gab es zunächst zur gedachten Zeit nur eine theol. Fakultät, welcher Reformirte wie Katholiken angehörten (die Trennung in zwei Abtheilungen erfolgte erst 1707). Dass diese Fakultät an der Reihe sei, den Rector zu stellen, darüber herrschte keine Meinungsverschiedenheit. Während aber die Reformirten behaupteten, dass es «ex verbis legis et prisca consuetudine» in jeder Fakultät, die an der Reihe sei, nach Ordnung der Professionen und Professoren gehe und dass diese Ordnung im vorliegenden Falle den Primarius der theol. Fakultät, L. Chr. Mieg, treffe (er also gewissermassen eo ipso Rector sei), wollten die Jesuiten diese Auslegung der Statuten bezw. Beschränkung des Wahlrechts nicht gelten lassen und verlangten freie Wahl nach Stimmenmehrheit unter sämmtlichen Professoren der theol. Fakultät. Um das Herkommen kümmerten sie sich nicht, obgleich der katholische Professor G. Fleck ihnen ersteres bestätigte (F. stimmte übrigens trotzdem nachher mit den Jesuiten). Bei der Abstimmung ergaben sich für beide Ansichten bezw. fielen auf beide Candidaten, Mieg und den Professor der Dogmatik, P. Ign. Zinck, gleichviel Stimmen, jedoch nur dadurch, dass Lüneschloss, welcher für Mieg gestimmt hatte, als Rector zwei Stimmen für sich in Anspruch nahm. Auch dieses Vorrecht als Rector erkannten die Jesuiten nicht an, erklärten vielmehr, dass Zinck juxta pluritatem votorum gewählt sei. Da die Reformirten nicht nachgaben, «weilen Catholici allezeit pluralitatem votorum vor sich hetten, dadurch allezeit die Reformati würden ausgeschlossen werden», verlangten die Jesuiten schliesslich, dass der Kurfürst als Schiedsrichter angerufen würde. Darauf verliessen die beiden reformirten Theologen die Versammlung und letztere löste sich auf. Am folgenden Tage jedoch wurde ein Protokoll aufgesetzt, von sämmtlichen Professoren unterschrieben und nach Düsseldorf geschickt. Hieran schloss sich am 24. Dec. noch eine Eingabe der reformirten Professoren (darin sie die alte Observanz und ihre

V. [1]Arnoldus Wedel, Odenheimensis, logicae studiosus, p.
Georgius Reinhardus Knab, logicae stud., p.
Joannes Zeno Tobler, jur. utr. stud.
Georgius Adamus Römer, Gundelsheimensis, jur. stud.
[2]Franciscus Melchior Ignatius ab Hägele, Neoburg. Palatinus, *jurista.*
Zacharias Ellenberger, Crucenacensis.
Joannes Schneider[3], Sanct-Martinensis, physicus.
Philippus Ludovicus Bilgerus, Neostadiensis.
Georgius Emericus Bender, Laabenheimensis.
Franciscus Livinus Gerhauser, Dusselanus, *jurista.*
Joannes Wilhelmus Eckhart, Dusselanus, *jur.*
Franciscus Antonius de Conzen, Rheinsbergensis, jurista.
Johannes Rupertus Euler, Wormatiensis, *jur.*
Franciscus Leopoldus Kramer, Gerloscurianus Franco.
Joannes Casparus Weiss, Auensis Palatinus.
Johannes Christophorus Fridericus Jungius, Palatinus.
Philippus Rutgerus Eylertz[4], Dusseldorpiensis, *jur.*
Johannes Wepferus, Scaphusâ-Helvetius, ss. theol. *reformatae* stud.
Johannes Petrus Beckerus, Neostadiô-Palatinus, ss. theol. *reform.* stud.
Hermannus Neckelman, Mulhemio-Montanus, ss. theol. *reform.* cand.
Frideric. Wilh. Krausius, Palatinatu-Oppenheimensis, jur. stud., 15. Augusti.
Johannes Willhelmus l'Ange, Oldendorpio-Schaumburgicus.
Gerardus Faber, Heidelbergensis.
[5]Jacob Humbert, Heidelbergensis.
Conradus Koch, Fuldensis, *alumnus pontificalis Fuld., theol.*
Georgius Josephus Schüler, Fuldensis, p. *seminarij pontif. alumnus, theol.*
Casparus Theodorus Franciscus Suter, Dussellanus.

Notthurfft vorstellten) an den Kurfürsten. Letzterer aber traf 1707 keine Entscheidung und so blieb Lüneschloss auch noch dieses Jahr hindurch unter stillschweigender Billigung der Betheiligten Rector. Kreussler, Progressus fac. philos. p. 9, nennt ihn nur Prorector, Schwab II. 123: in munere rectoris per annum alterum pergere jussus. — Die Rectorwahl wurde geregelt in Betreff der ganzen theologischen Fakultät durch die vom Senate bestätigte Convention derselben von 1711, im allgemeinen durch das kurf. Rescript vom 15. März 1725. Eine neue Festsetzung des in der theol. Fakultät einzuhaltenden Turnus fand, da sich wiederum Meinungsverschiedenheiten ergaben, am 20. Dec. 1751 statt. Univ.-Arch. I. 3 No. 82 pag. 290 fg.

[1] Wedel—Schonath V^a fol. 3^v i. m.—4^v.

[2] V^a noch ursprünglich: Praenobilis (durchstrichen?)

[3] s. oben S. 7 A. 6.

[4] al. Eulerts, kath. Am 7. Sept. 1709 wird im Senat über eine Promotion (bevorstehende?) zum Doctor utr. juris verhandelt. Die Jesuiten bestreiten, dass ein Katholik von einem Protestanten promovirt werden könne, weil letzterer dem Candidaten den Eid nicht abnehmen und nicht auctoritate pontificia, wie erforderlich, promoviren könne. Die Protestanten verweisen u. A. auf Strassburg, wo auch kath. Doctoren von den Lutherischen promovirt würden. Nachträglich wird auch noch gegen den protest. Professor Pressel, um den als Promotor es sich augenscheinlich handelt, der Einwand erhoben, dass er nicht Doctor utr. jur. sei, worauf derselbe seine Promotion in Jena nachweist. Ein kurf. Rescript, «wie es bei derartigen Promotionen hinführo zu halten» (Inhalt sonst nicht angegeben), wird dem Senat am 6. Febr. 1710 zur Kenntniss gebracht. A. U. XLI. 217 i. f. fg., 222^v, XLII. 7. [5] Fehlt V^b.

Christianus Godefridus Walraff[1], Juliacensis, jur. stud.
Johannes Hummel, Heidelbergensis.
Joannes Ludovicus Eckhart, Dussellanus.
Johannes Ludovicus Freudenberger, Eberbacensis, *theol. stud.*
Johannes Daniel Hermanni, Neostadiensis. 40v
Johannes Wilhelmus Schlöer, Langenlonsheimensis.
Philippus Petrus Hassieurus, Neostadiensis.
Joannes Andreas Schonath, jur. utr. cand., Scheslizensis Franco, 5. Dec.

9. Decembris[2]:

[3]Adamus Joannes Philippus Brunn, Francofurtensis, physicae auditor.
Joannes Adamus Stumph, Hilterensis, ss. theol. auditor.
Joannes Michaël Gram, Redstadianus Franco, philosophiae auditor[4].
Antonius Philippus de Bäumen[5], Mogonus philosophus.
Henricus Hartardus Schommarz, Heidelbergensis, logicus.
Joannes Antonius Pöppen[6], Juliacensis, logicus.
Joannes Theodorus Graf, Spirensis, logicus.
Joannes Philippus Klein, Kirweileranus, logicus.
Joannes Philippus Ansberg, Neoburgensis, log.
Nicolaus Koch, Bürstadiensis, log.
Franciscus Adamus Bernardi, *Miltenbergensis,* log.
Joannes Balthasar Gisbert, log.
Joannes Martinus Sennfelder, log.
Ferdinandus Josephus Hammer, Spirensis, log.
Joannes Carolus Franciscus de Wandel, Aschaffenburgensis, log.
Joannes Schmehmann, *Bensheimensis,* log.
Mathias Michels, Confluentinus, log.
Joannes Simon Weigand, Groswalstadianus, log.
Franciscus Albertus Schelkopff, log.

(Summa 127.[7])

(456. Rect.)

Sub rectoratu Ludovici Christiani Miegii (Heidelbergensis), ss. theologiae doctoris et professoris, albo academico nomen dedere: 41.[8] 1708, 18. Jan.

1708.

23. Jan. Fridericus Christianus Hosemannus, Mosb. Palatinus } gratis.
» Philippus David Hosemann, Mosb. Palatinus } gratis.
» Philippus Ludovicus Hofius, Herbornâ-Nassovicus.
24. Jan. Fridericus Bartholomaeus Wernigk, Woelsteinio-Palatinus, ss. ministerij cand., gratis.

---

[1] s. oben S. 8 A. 2. [2] Zusatz in Vb.
[3] Von hier ab bis zum Schluss des Rectorats Va fol. 14v.
[4] Va hierfür: physicus.
[5] al. Baum, Baumen, Böhme, 1711 noch in H., A. U. XLII. 94, 58v, 104; s. a. oben S. 3 A. 10.
[6] al. Peppin, 1711 noch in H., A. U. XLII. 94.
[7] Davon entfallen auf 1706: 73, auf 1707: 54.
[8] Vb fol. 41, 41v = Va fol. 5—6.

V. 15. Febr. Daniel[1] Kirchberger, Hanoviensis.
19. Febr. Hermannus Henrico, ex Eschweiler Juliacensis, *jur.*
29. Febr. Wilhelmus Bernhardus Hofius.
13. Mart. Philip. Ludovic. Limberger, Hasso-Hersfeldensis, *med.*
18. Mart. Johann Georg Graff, Idsteniensis, stud. jur.
19. Mart. Georgius Conradus Spangenberger, Fuldensis, seminarii pontificalis Fuld. alumnus clericus.
20. Apr. Michael Catoir, Armsheimensis.
20. Apr. Johannes Nicolaus Kolbius, Wöllsteinensis, gratis.
27. Apr. Johannes Wolffgangus Albertus Göler de Ravenspurg.
27. Apr. Wilhelmus Fridericus Goeler de Ravenspurg.
29. Apr. Johannes Conradus Hottingerus, Tigurinus.
11. Maij Michael Nicolaus Thor ex Pruttigh ad Mosellam.
12. Maij Johannes Philippus Schmal, Palatinus Wormatiensis.
15. Maij Johannes Daniel Widderus, Palatinus Oppenheimensis.
1. Jun. Joannes Petrus Geiger, Oedesheimensis, logices stud.
19. Jun. Johannes Jacobus Grobius, Tigurinus, verbi divini minister.
19. Jun. Johannes Jacobus Abeggius, Tigurinus, verbi divini minister.
22. Jun. Justus Müller, Offenbaco-Isenburgensis.
Johann Christoph Weiss, Darmstatino-Hassus, *med. stud.*
Johann Hugo baro de Spies[2] ex Rath. [3]
3. Sept. Johannes Jacobus Wolphius, Tigurinus.
11. Sept. Johannes Henricus Buchius.
Gregorius Engellhardt, Mogonus, jurista.
17. Sept. Henricus Kleiber[4], Mogonus.
29. Sept. Georgius Wilhelmus Höckerus.
4. Oct. Carolus Ernestus de Spina, Haidelbergensis, *med. stud.*
» Fridericus Petrus de Spina[5], Heidelbergensis.
» Fridericus Wilhelmus Hoppe, Weinhemia-Palatinus, *med.* [6]
2. Nov. Henricus Hamboch, Kaldenkirchia-Juliacensis.

---

[1] Vb: David. [2] s. oben S. 8 A. 2.

[3] Am 13. August 1708 wird Pressel (Bressel), professor juris publici et juris naturae et gentium (an Stelle von J. J. Vitriarius), im Senat vereidigt. A. U. XLI. 151. Die Pr. betr. Eingabe der Studenten, von der Winkelmann II. 1919 meint, dass sie wohl Ende 1701 erfolgt sei, ist m. E., nach der Lage der Univ. zu urtheilen, erheblich späteren Datums. Uebrigens waren weder Vitriarius noch Pressel Jesuiten (Hautz II. 239 a. E., Winkelmann II. 1951), sondern Protestanten. Ersterer stimmte 1706 mit den Reformirten gegen die Jesuiten (Winkelmann II. 1958), über Pressel s. oben S. 10 A. 4. P. wird als † erwähnt am 12. Dec. 1710. A. U. XLII. 45, vgl. unten A. 5.

[4] Vb: Gleiber.

[5] Die studiosi juris Frid. Petr. de Spina, Abrah. Godofr. Clapmeyer, Ferd. v. Verbaer, Mich. Hoffmann, Ign. Carol. Diether bitten um Rückgabe des vorausgezahlten Collegiengeldes pro rata aus der Verlassenschaft des Professors Pressel (s. oben A. 3). Wird verschoben, bis sich ein rechtmässiger Erbe melden wird. A. U. XLII. 50, 21. Januar 1711.

[6] A. U. XLI. 166, Senatssitzung 25. Oct. 1708: «Pater Joh. Gerber hat sich an statt des pater (Erhard) Willer bei der universität als professor philosophiae sistirt und legt juramentum ab». — 31. Oct. 1708: «Hr. pater Nic. Hertling sistirte sich beim senat und legitimirte sich an des hrn. (Wilderich) Zincken stelle zum

5. Nov. Johannes Laurentius Henrici, Roheimiô[1]-Palatinus.
20. Nov. Ludovicus Ferdinandus Vock[2], Heidelbergensis.
Die 22. Novembris 1708: 41v

Joannes Josephus Forchmayer, Nicroelsensis
David Christophorus de Voelckeren
Dionysius Traut, Heidelbergensis
Joannes Michael Emmert, Mosbacensis
Joannes Carolus Roth, Neoburgensis
Christianus Zimmerman, Monthaburanus
Hermannus Gruwinckler, Confluentinus
Hermannus de Voelkeren
Joannes Sebastianus Hizfeld, Mariaevallensis
Johannes Valentinus Bender, Heidelbergensis
Carolus Sebastianus Kermann, Möckmühlanus
Joannes Michaël Soller, Mosbacensis
Martinus Stumpf, Regiscurianus
Matthias Munick, Polchemiensis, pauper
Matthias Christophori[3], Dreyssensis, p.
Joannes Stoll, Dreissensis, p.
Joannes Franciscus Petrus Wolff[4]
Marx Friderich Clerck, gratis
} *logici.*

David Jacobus Hübnerus, Mannhemiensis.
24. Nov. Johannes Leonhardus Dollius, Eppingensis.
14. Dec. Johannes Bender, Melsungensis Hassus.
15. Dec. Joannes Balthasarus Metzger, Orbensis[5] } p., *logici.*
» Joannes Antonius Roemer } p., *logici.*
20. Dec. Joannes Philippus Mayer.

(Summa 59.)

(457. Rect.)

Sub rectoratu reverendi patris Leonardi Rosmann (Heidenfelda-Franci), societatis Jesu[7], ss. canonum doctoris et professoris, in album academicum relati sunt: 42.[6] 1708, 20. Dec.

1709.

8. Jan. Joannes Wilhelmus Clemens, Epensis *Westph.*, ss. domini nostri Clementis XI. alumnus clericus.
» Johannes Henricus Schnabelius, Daunensis Nassavicus, *theol. ref.*

---

professor theol.» Wird vereidigt, jedoch schon am 22. Mai 1709 durch E. Daniel Flender ersetzt. A. U. XLI. 168, 198. Ignat. Zinck (sen.), Bruder des Vorigen, wird noch 1709 in den Acten erwähnt.

[1] Vb: Roxeimio. [2] Vb: Volck. [3] s. S. 16 A. 2.

[4] Stud. jur. Franz Peter Wolff, Sohn des Hofbuchbinders Joh. Mich. W., wird im April 1711 belangt, weil er einen Juden bei Schriesheim geprügelt hat (s. a. unten S. 16 A. 2). Am 26. August 1711 wird ihm bei einer Rauferei von dem Stud. jur. Dörffler eine Hand abgehauen. A. U. XLII. 63, 68, 70v fg., 113, 115v, 119v.

[5] Stud. jur. Joh. Metzger (al. Mezler) von Orb wird am 20. Mai 1711 wegen Insolentien gegen Juden belangt. A. U. XLII. 79, 93.

[6] Vb fol. 42, 42v = Va fol. 6v—7v.

[7] Wenn Hautz II. 243 A. 46 Rosmann den ersten Jesuiten nennt, welcher das Rectorat führte, so hat er das Jahr 1631 übersehen. Es bestehen — bei dem Mangel bestimmter Angaben in den Quellen — Meinungsverschiedenheiten

V. 21. Jan. Johannes Michael Schefferus, Burgsolmia-Braunfelsensis.
22. Jan. Henricus Martini[1], Coloniensis.
31. Jan. Joannes Andreas Grass[2], Confluentinus, pauper, *logicus*.
» Joannes Brenck[3] ex Nider-Cissen, p., *log*.
» Carolus Lotharius Schüz, Limburgensis, p., *log*.

darüber, wann damals die Jesuitenuniversität ihr Ende erreichte bezw. wann die katholischen Professoren die Stadt verliessen. Beides kann gleichzeitig erfolgt sein, unbedingt nöthig aber ist es nicht, d. h. die Professoren können aus Mangel an Zuhörern u. s. w. ihre Thätigkeit eingestellt haben, ohne sofort Heidelberg zu räumen. Huffschmid in der Zeitschrift f. d. Gesch. des Oberrheins N. F. V. 203 A. 2 ist der Ansicht, dass die Universität im December 1631 aufhörte, Winkelmann II. 1588 scheint derselben Meinung zu sein. Wundt, Gesch. d. Stadt Heid. I. 290, und Hautz II. 165 geben an, dass die Jesuiten bezw. Professoren 1633 nach Eroberung der Stadt (letzterer übrigens II. 283 A. 23 a. E. auch 1632) von den Schweden vertrieben wurden, womit sie allerdings wohl sagen wollen, dass die Universität bis 1633 bestanden hat. Ich habe Th. II. 313 A. 1 kurz bemerkt, es sei nicht sicher, ob schon Ende December 1631 die Intitulationen aufhörten (der Eintrag der Aufgenommenen in die Matr. erfolgte zu der Zeit gewöhnlich erst nach Beendigung des Rectoramts, also pro 1631 event. erst 1632 u. s. w.), überhaupt die Thätigkeit der Universität schon damals oder erst später ihr Ende erreichte, die Professoren hätten erst im Mai 1633 die Stadt räumen müssen. Bei dieser letzteren Behauptung bin ich den von Jesuiten verfassten, auf der Heid. Universitätsbibliothek befindlichen (auch von Hautz a. a. O. citirten) Fata collegii Heidelbergensis societatis Jesu ab anno 1622—1712, Heid. 1712, gefolgt, in der Annahme, dass die Jesuiten selbst am besten über die Schicksale ihres Ordens Bescheid wussten. Daselbst heisst es pag. 5: Anno 1632 societas Jesu à longe diffuso Suecorum exercitu u r b e c a p t a pellitur; ferner pag. 6 in Bezug auf dieselbe Begebenheit: Societas e patria et urbe v i abire et fugam arripere debuit; schliesslich pag. 6: Anno 1635 soc. Jesu post triennium redit occupatâ à Caesareis Heidelbergâ (s. a. Schwab, Syllabus II. 313). Es wird also ausdrücklich gesagt, dass die Jesuiten die Stadt erst nach deren Eroberung verlassen haben und dass sie nur der Gewalt gewichen sind, wie es auch von der Zähigkeit derselben nicht anders zu erwarten ist. Heidelberg aber wurde von den Schweden im Mai 1633 eingenommen; in den Fata ist irrthümlich 1632 geschrieben und eine Folge davon ist das «post triennium». Derartige Irrthümer in den Jahreszahlen sind bei älteren Schriftstellern nicht selten. In der von Huffschmid angeführten Topographia z. B. wird die Aufhebung der reformirten Universität durch Maximilian von Bayern in das Jahr 1627 gesetzt, während dieselbe 1626 erfolgte. Die Frage, wie lange die Universität bestanden hat, wird durch die Fata nicht entschieden, obwohl ja das Schicksal der Univ. mit dem des Ordens zu damaliger Zeit eng verknüpft war, auch anzunehmen ist, dass die Jesuiten, so lange sie in H. waren, bestrebt gewesen sind, die Univ. aufrecht zu erhalten. Die Fata sprechen ferner nur von den Jesuiten im Allgemeinen, indessen die meisten Professoren der Univ. waren Mitglieder des Ordens und diese werden sich nicht von ihren Ordensbrüdern getrennt bezw. vor diesen die Stadt verlassen haben, und die anderen kath. Professoren werden sich nach ihnen, nach dem Beispiel der Mehrheit, gerichtet haben.

[1] A. U. XLII. 47v, 19. Dec. 1710: Stud. Martini (hatte Streit mit dem Grafen Efferen u. s. w.) bittet um Rückgabe des ihm abgenommenen Degens. Wird verweigert, da er denselben «bekanntlich öfters mißbrauchet». M. ist auch im August 1711 in verschiedene Strafsachen verwickelt. A. U. XLII. 105.

[2] A. U. XLII. 79, 20. Mai 1711: Bezüglich des Stud. Crass und des stud. theol. Brenck, «welche nicht frequentiren, sondern herumbvagiren, wird proponirt, ob dieselben nicht ex matricula (zu streichen), mithin von der Univ. sollten abgewiesen werden. Worauf nichts erinnert worden».

[3] Bittet am 30. April 1711, die ihm wegen Injurien u. s. w. zuerkannte 8tägige Carcerstrafe zu mindern, weil er absque periculo sanitatis in einem so

23. Jan.[1] Johannes Henricus Zellerus, Tigurinus.
15. Mart. Johannes Balthasarus Waltzius, Mosbacensis.
» Johannes Jacobus Kessler, Umstadiensis.
» Daniel Langhansius, Heydelbergensis.
12. Apr. Johannes Waltherus Rauw, Hanoviensis.
16. Apr. Christophorus Zieglerus, Scaphusâ-Helvetius.
26. Apr. Lucas Henricus Henkenius, Boxbergae. [2]
6. Jun. Joannes Hohmann, Granlöckensis, ss. dom. nostri Clementis XI. *seminario Fuldensi* alumnus clericus.
10. Jun. Johannes Philippus Ludovicus Roemerus, Alzea-Palatinus.
20. Jun. Johannes Andreas Steiner, Wonsheimio-Palatinus.
26. Jun. Antonius Joannes Klüberdanz[3], Fuldensis, titularis, *theol.*
29. Jul. Andreas Hese, Servestae-Anhaltinus.
28. Aug. Josias Ochsnerus, Heidelbergensis.
3. Sept. Johannes Daniel Beerius, Musbaco[4]-Palatinus.
4. Sept. Johannes Rodolphus Lavaterus, Tigurinus.
» Andreas Zimmermannus, Helvetico-Tigurinus.
» Johannes Philippus Ludovicus Trappius, Moeno-Francofurtensis.
5. Sept. Johannes Langius, Gimperensis.
» Johannes Tossanus Henrici, Mosbacensis.
» Johannes Petrus Rorer, Heidelbergensis. [5]
24. Oct. Johannes Wilhelmus Piscator, Crucenacensis.
28. Oct. Ludovicus Georgius Corvinus, Nassovianus, *med. stud.*
16. Nov. Johannes Godofredus Floretus, Lutheriensis Palatinus.
22. Nov. Johannes Wilhelmus Leonhardus, Rendelia-Wetteravus.
24. Nov. Johannes Heinricus Mollius, Mannheimio-Palatinus.

28. Novembris 1709:

Joannes Wilhelmus comes ab Efferen[6], *logicus.*
Ferdinandus Wilhelmus comes ab Efferen, *log.*

---

feuchten Orte nicht 3 Tage zu verbleiben sich getraue u. s. w. Er solle nur erst hineingehen, wird ihm erwidert, dann liesse sich über Strafmilderung reden (s. a. die vorige Anm.). Dagegen bittet am 6. Mai ej. a. ein Joh. Lang, dass ihm der hintere Carcer zum Logement möge vergönnt werden. Bewilligt gegen Miethzins wie für die frühere Wohnung. A. U. XLII. 61, 69.

[1] Februarij.

[2] 25. Mai 1709, A. U. XLI. 199: Pater (Melchior) Kirchner, zum professor theologiae moralis bestellt, tritt in den Senat ein. Vgl. das kurf. Decret: «dass der zur öffentlichen tradirung der theologiae moralis vom hiesigen collegio soc. (Jesu) bestellte professor bei der theol. facultät als ein professor academicus angesehen und gehalten werden solle». A. U. XLI. 191^{v} fg. (Senatsprotokoll vom 24. April 1709).

[3] V^{b}: Gluberdanz.

[4] V^{b}: Mosbaco-.

[5] Senatssitzung v. 20. Sept. 1709 (A. U. XLI. 221): «Patres Schmitt und Antes werden dem senat vom rector als professores vorgestellt, welche nach abgelegtem jurament in senatu session genohmen». An die Stelle von Schmitt tritt am 10. Nov. 1710 P. Adam Elfferich (Elffrich). A. U. XLII. 41^{v}.

[6] s. oben S. 14 A. 1.

V. [1]*Ludovicus Trapp, Heidelbergensis.*

42v Joannes Henricus baro de Violäth
Joannes Franciscus Haubaldus l. baro Koffler de Millend
Conradus Fridericus Koffler de Millent
Casparus Schoenwetter, Francofurtensis
Andreas Hartlieb[2], Bambergensis
Joannes Heiliger[3], Heydelbergensis
Joannes Jacobus Scheppler, Bensheimensis
Franciscus Christophorus Wildscheid[4], Weinheimensis
Joannes Georgius Ignatius Dellinger, Weinheimensis
Joannes Casparus Diel, Wormatiensis
Joannes Bartholomaeus Höelein, Fladungensis Franco
Joannes Eckstein, Hammelburgensis, pauper
Joannes Philippus Steiglehner, Mosbacensis
Joannes Justus Duckstein, Cassellanus Hassus
Jacobus Christophori[5] ex Dockweyler-Dreys in Eyfflia, p.
Joannes Theobaldus Maurer, Trefallensis[6]
Joannes Ludovicus Hohn, Episcopio-ad Rhönas, p.
Joannes Tobias Lang, Horchenheimensis, p.
[7]Hermannus Padberg, Medebacensis, p.
Joannes Leonardus Grandmangin. p.
Wilhelmus Daelmans ex patria Juliacensi, p.
Matthias Müller ex Büschweier in marchia Badensi, p.
Jonnes Josephus Wilhelmus Hieronymus Bronnen, Moguntinus
Christophorus Rudolphus Cassuin, Mogunus
Andreas Leonardt, Heydelbergensis
Fridericus Josephus Ebenburger, Neoburgensis
Ludovicus Antonius Hipper, Neoburgensis, p.

} *logici.*

9. Dec. Casparus Bitzberger, Maicammeranus.

(Summa 63.)

---

[1] Nur in Vb, von anderer Hand später am Ende der Seite hinzugefügt und jedenfalls wohl nicht zu den logici gehörig.

[2] Die Studenten Hartlieb, Wolff, Christophori (vgl. S. 13) und Stephani werden am 16. Juni 1711 wegen Misshandlung von Juden zu Carcer, theilweise bei Wasser und Brod, bezw. Geldstrafe ev. Carcer verurtheilt, einem von ihnen wird erlaubt, die Carcerstrafe mit Geld (1 fl. 30 kr. pro Tag) zu «redimiren». A. U. XLII. 87, 101v, 123v, 131v. Bezüglich Hartlieb, der sich weigert, in den Carcer zu gehen, wird am 18. November 1711 bestimmt: Soll durch die Wacht geholt werden.

[3] Noch am 1. Juni 1712 in H., A. U. XLII. 182.

[4] al. Wilscheid, 15. Dec. 1711 noch in H., A. U. XLII. 137.

[5] s. A. 2.

[6] Vb: Trisollensis.

[7] Fehlt Vb.

(458. Rect.)

Rectore academiae Daniele Nebelio (Heidelbergensi), medicinae doctore et professore, in album civium academicorum relati sunt sequentes: 43.[1] 1709, 20. Dec.

1710.

6. Febr. Joannes Ferdinandus Speng, Dusseldorpiensis, *jur*.
19. ej. Joan. Henr. Quad de Kinckelbach, Francofurt. ad Möhnum, *log*.
23. Febr. Johannes Christianus Lőwerus[2], Erffurtensis, *jurista*.
14. Mart. Georg Purgold[3], Gvaltershusa-Gothanus, *jur*.
15. Mart. Henricus Dwerhagen, Bremensis, theol. *reform*. stud.
4. Apr. Johannes Andreas Schelhass, Lindaviensis.
5. Apr. Daniel Glocknerus, Weisnauensis, pauper.
eod. Wilhelmus Sebaldus Riccius, Dillenburgensis.
9. Maji Joannes Philippus Stephan[4], Bensheimensis, p.
eod. Joan. Christoph. Duckstein, Cassellanus in Hassia, p., *log*.
eod. Johannes Conradus Hermanni, Eppingensis.
17. Maji Philippus Jacobus Begerus, Heydelbergensis.
19. Maji Johannes Wilhelmus Wund, Crucenacensis.
eod. Abrahamus Godofredus Clapmeyer[5], Heydelbergensis.
eod. Johannes Ludovicus Clapmeyer, Francofurtensis.
22. Maji Henricus Julius Wagnerus, Sensensis.[6]
26. ej. Johannes Friedericus Gervinus, Lichtenberg. Bipontinus.[7]
30. ej. Johannes Henricus Delph, Schwalbacensis. [8]
29. Jul. Stephanus Vitus, Scaphusa-Helvetius.
20. Aug. Georgius Melchior Hofmann, Spirâ-Nemes, *theol. cathol.*
25. Aug. Didericus Köler, Bremâ-Saxo.
eod. Johannes à Rheden, Bremensis.
eod. Henricus Hirzelius, Helvetio-Tigurinus.
29. Aug. Georgius Henricus Willius[9], Spirâ-Rhenanus.
3. Sept. Johannes Philippus Clever, Tridorffensis. [10]
9. ej. Johannes Ernestus Bachelle, Schoenaviensis.
24. ej. Petrus Meyerus, Cassellanus Hassus, *med. cand.*
1. Oct. Christophorus Le Cerf, Francofurtensis.

---

[1] V^b fol. 43, 43^v = V^a fol. 8—9^v.

[2] Stud. Löwer, der nach Erfurt entwichen, wird wegen Körperverletzung und Schulden citirt 10. Juni 1711, A. U. XLII. 84, 101, 123, 152^v, 156.

[3] V^b: Burgold.

[4] al. Stephani, s. oben S. 16 A. 2.

[5] stud. jur., s. oben S. 12 A. 5.

[6] V^b nachträglich in Selsensis abgeändert.

[7] V^a fol. 7^v i. f., wo er sich zuerst aus Versehen eingetragen hatte, schreibt er Hinzvillanus.

[8] A. U. XLII. 20, 23. Juni 1710: Joh. Bartholom. Busch bekommt die professio pandectarum.

[9] Wird 14. Apr. 1711 (A. U. XLII. 64) als zum Doctor jur. (schon früher, vor Pressels Tod, s. oben S. 12 A. 5) promovirt erwähnt.

[10] A. U. XLII. 38, 4. Sept. 1710: Der Professor der Institutionen, Georg Fleck, resignirt, die Professur erhält Joh. Friedr. Hertling, bisher (seit 28. Febr. 1709) Professor jur. extr.

V. 13. Oct. Franciscus Ludovicus Sprynglinus, Helvetio-Berno-Zofingas.[1]
27. Oct. Johannes Nicolaus Hermanni, Neostadiensis.
3. Nov. Adolphus Crusius, Hoorweilerana[2]-Palatinus.
5. ej. Sebastianus Bartholomaeus Thiele, Heidelbergensis.
19. ej. Joh. Wendelin. Haumüllerus de Mühlenthat[3], Mannhemiensis.
eod. Joh. David Haumullerus de Muhlenthal[4], Mannhemiensis.
eod. Mauritius Zellerus, Helvetio-Tigurinus.
21. ej. Georg. Wilh. Kohlius, Hunnorum-Kirchbergico-Sponheimicus.
27. ej. Francisc. Carol. Matthaeus Ross, Herbipolensis.

4. Decembris:

43v Joannes Antonius de Eichhorn[5], Confluentinus
Henricus Antonius Beckers[6], Sigenensis
Joannes Adamus Werner, Dilspergensis
Jacobus Christophorus Petrus Ludwig de Blumencron, Mogonus
Jacobus Maudray, Leodiensis
Wilhelmus Maffeyer, Boppardiensis
} *logici.*

Carolus Josephus Klockh, Frauenalbensis, *physicus.*

Erasmus Ignatius Kummer, Regenstauffensis
Martinus Rexhausen, Hagiopolitanus, pauper
Francisc. Anton. Maximilian. de Montmorency, Bruxellensis
Joannes Sebastianus Zöller, Mömblingensis, p.
Joannes Wilhelmus Laschinal, Nicrosulmensis
Joannes Jacobus Boszner, Neostadiensis
Joannes Martin. Blenckner, Euchenbacensis, p.
Joannes Casparus Seiz, Bensheimensis, p.
Joannes Herd, Bensheimensis, p.
Joannes Martinus Speck, Hagenoënsis, p.
Joannes Doll, Vlmensis, p.
Franciscus Antonius Göz, Miltenbergensis
Joannes Sebastianus Schabrock, Crucinacensis
Adamus Scholl, Amorbacensis
Joannes Georgius Sutorius, Amorswiranus
Joannes Ernestus Bertram, Rüdesheim.[7], p.
Joannes Weber, Flochenbacensis[8]
Adrianus Joannes Hammer, Bruchsaliensis
} *logici.*

---

1 Vb: Zosingas.
2 Vb: Hoorweileranus. 3 So Va und Vb.
4 Vb hat auch hier Mühlenthat.
5 A. U. XLII. 103, 24. Juli 1711: Stud. Eichhorn verneint, die bei einem Fenstereinwerfen Betheiligten zu kennen (während er dem Rector gegenüber früher das Gegentheil behauptet hat), weigert sich aber anderseits, ein juramentum purgatorium hierüber abzulegen und soll deshalb so lange in den Kerker gehen, bis er sich eines Anderen entsinne. «Der vatter ist im läger kaiserlicher haubtman», vgl. fol. 127, 129 l. c.
6 des Geh. Rath B. Sohn, A. U. XLII. 123 (16. Sept. 1711).
7 Vb: Bertramb, Rödesheim. 8 Vb: Flockenbacensis.

Nicolaus Scheffer, Ettlinganus, *theol. cath.*
Joannes Hellin, Sibratzwillerensis
Joannes Philippus Rudolphus Vlmann, Mogonus
Joannes Georgius Baur, Neoburgensis, p.
Joannes Philippus Hohenstein, Hirschornensis } *logici.*
6. Dec. Joannes Fridericus Gehr, Confluentinus.
12. Dec. Johannes Henricus Escherus, Helvetio-Tigurinus.

(Summa 70.[1])

[1] 69 + 1, nämlich der oben S. 2 A. 2 erwähnte Henrich v. d. Borcht, welcher nur in V[a] verzeichnet ist (s. über ihn auch unten 26. Nov. 1738 Anm.). Am 10. Nov. 1710 (A. U. XLII. 41) gelangte im Senate ein Rescript der Regierung zur Verlesung, nach welchem der Kurfürst dem Heinrich von der Borchten, Kunstmahlern, unterm 5. März ej. a. gewährt habe, «dass er bei fortgenießung der personalfreiheit gegen unterweisung der studirenden jugend im zeichnen und reißen unter der universität stehen möge». Der Senat resolvirte: «Ad acta und hette er von der B. auch alle andere, so unter der universität stehen und die personalfreiheit geniesen, ihre nahmen darbei einschreiben zu laßen». Letzteres ist nicht geschehen. Es kamen bei der obigen Verfügung event., soviel aus den Acten ersichtlich ist, von «der Univ. angehörigen Bedienten», die den Genuss der Universitätsprivilegien und Personalfreiheit hatten, in Betracht: 1) Die Buchbinder David Otto aus Lissa in Grosspolen und Joh. Moritz Zwinger aus Homburg in Hessen, welche 1698 (noch in Frankfurt bezw. Weinheim) vom Senat angenommen und vereidigt waren (A. U. XLII. 131, Otto 1717 erwähnt A. U. XLIII. 34). Beide beschweren sich 18. Nov. 1711, dass der Stadtrath sie wiederum mit Einquartirung belegen wolle. A. U. XXXIX. 35, 58. Einem Buchbinder Hauck, welcher sich am 23. April 1698 beim Senat um Erneuerung seines bei der Univ. gehabten Privilegii etc. gemeldet hatte, war erwidert worden: «derweilen er das privilegium schon habe, so bleibe es darbey, daß er sich bey der universität einfinden und sich deßen bedienen könne» (Bl. 37 a. a. O.). Ob H. letzteres gethan hat, ist ungewiss. 2) Der am 15. Juni 1700 als Pedell der Univ. (vorläufig ohne Besoldung, bis die Univ. wiederum eröffnet sei) von dieser angenommene Joh. Tob. Fleischmann. Er hatte sich schon im Juni 1699 um die Stelle beworben und war designirt worden, falls der alte Pedell Lorentz (Laurentius) nicht wiederkommen würde. Letzterer befand sich in Marburg, meldete sich im Oct. 1699 mit dem Bemerken, dass er erscheinen würde, sobald die Univ. seiner nöthig haben werde, kam aber dann nicht. A. U. XXXIX. 87, 98[v], XL. 4, 34 etc. Sein Sohn Georg Gottfried wurde Anfang August 1731 als adjunctus seines Vaters in Pflicht genommen (Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 50[v]) und trat nach dem Tode des letzteren an dessen Stelle. Es ist der bei Winkelmann 1745 und 1750 erwähnte Pedell gleichen Namens (vergl. Winkelmann II. 2052, 2127). Pedellus Fleischmann wird in der Zwischenzeit wiederholt erwähnt, z. B. 1717 (A. U. XLIII. 8, 34 u. 60), Pedell G. G. Fleischmann 1745 (Univ.-Arch. III. 4[a] No. 12). 3) Der Universitätsbibliothekar Carl Tollner, nach Winkelmann II. 1942 am 22. Sept. 1705 vom Kurfürsten dazu ernannt. Das Schreiben T.'s, in welchem er behufs Antritts des Amtes dem Senat anzeigte, dass er von dem Genannten zu dessen Rath und Historiographen und zum Bibliothekar bei der Univ. bestellt sei, gelangte jedoch erst am 17. Febr. 1706 im Senat zur Verlesung (A. U. XLI. 5[v]). Die Univ. war mit dieser Ernennung und später mit T.'s Amtsführung und Aufführung nicht zufrieden, letzteres nicht ganz ungerechtfertigter Weise, wie es scheint. Vgl. Winkelmann II. 1950, 1959, 1975; A. U. XLI. 188[v] i. f., 219, 223, XLII. 133. Am 9. April 1712 wird Tollner als entlassen erwähnt; der Syndikus der Univ. Joh. Cloeter, welcher die Stelle (im Nebenamt) schon vor T. bekleidet hatte, wird wieder Bibliothekar; zum Bibliothekariatsadjunkten wird am 1. Juni ej. a. der Professor Joh. Friedr. Hertling von der Univ. bestellt. A. U. XLII. 168, 182. 4) Der Fechtmeister Lange oder L'Ange. Er wird am 30. Juli 1710 in Pflicht genommen mit Besoldung vom 11. Jan. 1707 ab, wird am 8. Oct. 1711 als † erwähnt und ist möglicherweise identisch mit dem 1684 vorkommenden Fechtmeister gleichen Namens, der damals

(459. Rect.)

V. 44.[1] **Rectore academiae Philippo Ludovico Pastoir (Meisenhemio-**
1710, **Bipontino), historiae sacrae ac eloquentiae professore ordinario,**
19. Dec. **in album studiosorum civium relati sunt:**

1710.

31. Dec. Theodorus Zuingerus, Basiliensis.

1711.

3. Jan. Johannes Clemens Krafftius, Heidelbergensis, pauper.
26. Jan. Johan. Philip. Christian. Fleischmann, Hanoviensis, legum cand.
29. Jan. Joannes Ferdinandus Daniels, Juliacensis, *jur.*
3. Febr. Joannes Jacobus Helmuth, Confluentinus.
14. Febr. Johannes Georgius de Salmuth, Confluentinus, gratis.

---

nicht unter der Univ. stand. Der nach 1711 vielfach und noch 1747 in den Acten genannte Fechtmeister Lange war ein Sohn des ersteren. A. U. XLI. 149, 151, 206, XLII. 35, XLIII. 26, 49; Winkelmann II. 1781, 1966, 2114. — 1703 wird ein Fechtmeister de Moullin (Mullin, Mollin) erwähnt. A. U. XL. 130, 131, 148. 5) Der Tanzmeister J. Hofmann (Hoffmann), 1707 von der Univ. vorgeschlagen und vom Kurfürsten confirmirt (die Exercitienmeister wurden von der Hofkammer besoldet), aber ebenfalls erst am 30. Juli 1710 von der Univ. in Pflicht genommen mit Besoldung vom 8. Sept. 1707 ab (Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 147ᵛ). Bis 1732, wo er stirbt, in seiner Stellung. A. U. XLI. 65, XLII. 35, XLIII. 29ᵛ etc. 6) Schwarz, zum adjunctus syndici im Januar 1710 von der kurf. Regierung bestellt und am 1. Febr. ej. a. vom Senat vereidigt. 1712 interimistischer Syndikus. A. U. XLII. 5, 6ᵛ, 168. 7) Jacques Colomb, am 30. Juni 1710 vom Senat als franz. Sprachmeister angenommen. A. U. XLII. 30. 8) Der Buchdrucker Meyer. Er wird zuerst am 26. Aug. 1709 erwähnt, dann am 11. Dec. ej. a., wo ihm aufgegeben wird, von den Büchern, die er druckt oder verlegt, ein Exemplar zur Bibliothek zu liefern (A. U. XLI. 215, 222). Wann er angenommen ist, geht aus den Acten nicht hervor. Die oben S. 14 A. 7 erwähnten Fata sind 1712 in dieser Druckerei hergestellt (typis Joannis Mayeri, typogr. aul. academici). Eine Mayer'sche Buchdruckerei gab es noch 1749 in H., vgl. Winkelmann II. 2123. — Ausserdem wird noch ein Buchdrucker Andreae von der Univ. am 11. Dec. 1706 angenommen; er will zugleich einen Buchladen halten. Derselbe hatte sich schon am 2/6 1706 gemeldet, der Senat hatte jedoch beschlossen, zunächst bei dem früheren Buchdrucker Ammon anzufragen, «ob er noch gesinnet seye anher zu kommen». Es ist wohl der Samuel Ammon, welcher 1687 sein Hauptgeschäft nach Hanau verlegte und in H. nur einen Factor zurückliess. Da Andreae (bis zum 21. Nov.) 1708 sein Vorhaben (in Betreff der Buchdruckerei oder nur des Buchladens?) noch nicht ausgeführt hat, so schreibt die Univ. an ihn, ob er noch die Absicht habe. Ferner heisst es unterm 19. Dec. 1710: Universitäts-Buchführer wird aufgefordert, dass er Drucktaxe veröffentliche und sein Versprechen, einen Buchladen zu errichten, erfülle, widrigenfalls Universität hierin anders disponiren würde. Bezieht sich wahrscheinlich auch auf Andreae. A. U. XLI. 20ᵛ, 40, 173, XLII. 47ᵛ. 9) Der 1708 angenommene Universitäts-Gärtner (Name nicht genannt, Cassian?). Er beklagt sich im December 1710, dass der Stadtrath ihn mit Wachen und Einquartirung beschwere und ihn also die einem Universitätsbedienten zukommende Personalfreiheit nicht geniessen lassen wolle. Univ. droht dem Stadtrath, sich event. bei der Regierung zu beschweren. Aehnliche Klagen seitens der Universitätsbedienten über Uebergriffe des Stadtraths kommen in der Zeit öfters vor, s. oben ad 1, A. U. XLI. 9ᵛ, 11 i. f., XLII. 13ᵛ, XLIII. 34. — Am 9. Juni 1706 bewirbt sich ein gewisser Dauphin «um des bereyters stelle». A. U. XLI. 23ᵛ. Weiteres wird nicht gesagt; dass er aufgenommen wurde, ist nach den späteren Nachrichten (Winkelmann II. 2045, 2049, 2115) nicht wahrscheinlich.

[1] Vᵇ fol. 44, 44ᵛ = Vᵃ fol. 10—11ᵛ.

15. Febr. Fridericus Herpfer, Ratisbonensis, *jur.*
11. Mart. Joh. Ludovicus Pfeiffer, Nassovico-Weilburgensis, *jur.* [1]
23. Mart. Hermannus Ernestus Schiller, Hildesiensis, *jur.*
25. Mart. Johannes Daniel Linck, Francofurtensis, gratis.
25. Mart. Georg. Henr. Christian. Schaefferus, Eberbacensis.
26. Mart. Gerhardus de Walpergen, Augustanus.
26. Mart. Joh. Casparus Gebhardus, Heidelbergensis.
17. Apr. Johann Henrich Oert[2], Albigensis Palatinus.
4. Maij Johann Philippus Ebert, Crucenaco-Palatinus, p.
5. Maij Johannes Pistor, Herbornensis } gratis.
5. Maij Johannes Tilemann de[3] Schenck, Marburg. } gratis.
7. Maij Philippus Jacobus Watzenbornius Edenkobensis Palatinus. [4]
16. Maji Henricus Gosvilerus, Tigurinus.
3. Jun. Martinus Neckelman, Bremensis.
» Henricus Ahasverus, Brema-Saxo.
» Abrahamus de Marees, Holmia-Suecus.
» Philippus Albertus Vigelius[5], Nassovius.
6. Jun. Philippus Ernestus Hirsch, Confluentinus, *jur.* [6]
1. Aug. Joannes Henricus Prinz, Baccharacensis.
4. Aug. Joannes Henricus Kohll, Dusseldorpiensis, *jur.*
28. Aug. Godefridus Grüter, Altena-Marcanus.
28. Aug. Wilhelmus Carolus Stepp, Heidelbergensis.
28. Aug. Johannes Arnoldus Bövingh, Hattneggâ-Marcanus.
4. Sept. Joannes Fridericus Schmidt, Moguntinus, jur. utr. stud.
9. Aug.(!) Simon Herle, Philippopolitanus, *physicus.*
14. Sept. Johannes Jacobus Hofstadt, Dusseldorpiensis.
15. Sept. Philippus Otto Vietor, Hasso-Cassellanus, *theol. reform.*
18. Sept. Jacobus von Eck, Agrippina-Coloniensis.
20. Sept. Arnoldus Ludouuicus Schorlemmer, Iburgensis.
20. Sept. Caspar. Hofmeisterus, ss. theol. *reform.* cand., Helvetio-Tigurinus.
eod. Abraham Kunig, ss. theol. *reform.* stud., Helvetio-Bernas.
eod. Huldricus Sutermeisterus, ss. theol. *reform.* stud., Helv.-Bern.-Zofingas. 44v
eod. Francisc. Wilhelmius, ss. theol. *reform.* stud., Helvetio-Bernas.

---

[1] A. U. XLII. 60, 11. März 1711: Paul Usleber, soc. Jesu, «als prof. iur. can. introducirt und legte das juramentum als senator ab und ward ad senatum admittiert».

[2] Vb: Aut. [3] oder dictus.

[4] Georg Heinrich Öhrling bittet einen Buchladen errichten und die gewöhnlichen Privilegien geniessen zu dürfen. Will den Laden durch seinen Gesellen Christian Gottfried Schindel führen lassen. Soll zunächst catalogum librorum vorlegen. A. U. XLII. 76v, 13. Mai 1711.

[5] So deutlich die eigenhändige Eintragung in Va, in Vb später in Nagelius abgeändert. «Nagel» haben auch Act. fac. theol. I. 907.

[6] Am 13. Mai 1711 wird dem Senate ein kurf. Rescript zur Kenntniss gebracht, «dass der vormalige professor zu Duysburg hr. (Karl Otto) Thillius zu hiesigem professore juris gentium, naturae et codicis ahn plaz des verstorbenen professoris Presselij (s. oben S. 12 A. 3) angenommen worden». Wird in Pflicht genommen 14. Juli 1711. A. U. XLII. 76, 100.

V. 3. Oct. Nicolaus Künig, ss. theol. *reform.* stud., Helv.-Bernas.
10. Oct. Justus Henr. Krafft, theol. *reform.* stud., Marburg. Hassus.
24. Oct. Johannes Gothofredus Salden, Julio-Sittardus. [1]
1. Dec. Ferd. Constantin. Sigism. à Verhaër[2], Marcanus ex Gimborn.

Die 4[to] Decembris:

Philippus Laurentius Baumann, Neostadiensis
Joannes Simon Büchler, Steinheimensis
Joannes Nicolaus Jörger[3], Hanoviensis
Eugenius Albertus Grothenius, Luxemburgensis
Joannes Valentinus Schabrock, Crucinacensis
Philippus Petrus Menrath, Asffenburgensis[4]
Franciscus Deutsch, Landaviensis, pauper
Theodorus Schmid, Bensheimensis
Joannes Henricus Brettel, Bensheimensis
Joannes Nicolaus Hinlang, Bensheimensis
Georgius Valentinus Kern, Hirschhorensis (!)
Joannes Georgius Schnorberger, Heidelbergensis
Joannes Seiz, Heidelbergensis
Balthasar Benedictus Dalbosco, Herbipolensis
Joannes Kummer, Dieburgensis, p.
Joannes Georgius Foerster, Brughusanus
Theodorus Riman ex Neunkirchen, p.
Joannes Adam. Hohenstein, Hirschornnensis
Joannes Georg. Petr. Martin, Nicrogeracensis, p.
Joannes Furcht, Bensheimensis
Franciscus Jacobus Deis, Heidelbergensis, p.
Joannes Sartorius, Nicrosul(m)ensis
Franciscus Philippus Hertz, Bensheimensis
Leonardus Lippert, Waltalgesheimensis, p.
Josephus Stohrr, Languoviensis (!)
Joannes Kalsch, Heimbacensis, p.
Johannes Balthasar Ullmann, Francofurtensis
Joannes Georgius Sussmann, Nicrohusanus
Adamus Bihler[5], Manheimensis

} *logici.*

[1] A. U. LXII. 133, 25. Nov. 1711: «Die hrn. patres Matthias Hönnike (al. Höneke, Hennecke, Honecke) und Antonius Erberman sistirten sich als professores beym senat. Nachdem ihnen das juramentum eines senatoris vorgelesen worden und sie solches abgeschwohren, haben sie darauff in senatu session genommen». — An demselben Tage wird in einer Injuriensache des Stud. Hundshagen contra Kirchgassner verhandelt, deren Intitulation nicht zu finden (cfr. fol. 137 etc. l. c.).

[2] Stud. jur., s. oben S. 12 A. 5. Beschluss vom 27. Aug. 1711 (A. U. XLII. 113): «Weylen Verhaeren noch nicht ohngeachtet seines langen Dahierseins immatriculiret und also für keinen cive universitatis zu halten, so wird ihme, hrn. v. Hennel (al. Henel, dessen Diener von V. verwundet worden war), von senats wegen anheimgestellt, denselben nach guthdünken zu convenijren». Verhaer hat es darauf für gut befunden, sich intituliren zu lassen.

[3] al. Jerger, noch im Nov. 1718 in H. [4] Aus Aschenburgensis abgeändert.

[5] 22. Febr. 1717 wird ein «entleibter» Stud. Bühler erwähnt. A. U. XLIII. 3[v].

Joannes Stahl, Obernburgensis, *physicus.*
Franciscus Josephus Ignatius Vzmann, Wormatiensis, *log.*
Johannes Petrus Mayer, Hir(s)chaviensis, *log.*
Gerardus Franciscus Denzer, Hammelburgensis, *theol. cand.*
Bernhartinus Wepfer, Scaphusâ-Helvetius, *med. cand.*
12. Dec. Hermannus Guilielmus Cratho, Velllighovâ-Marcanus.

(Summa 78.)

(460. Rect.)

Sub rectoratu reverendi patris Melchiori Kirchner (Erfurtensis), societatis Jesu, ss. theologiae professoris, in album academicum relati sunt: 45.[1] 1711, 18. Dec.[2]

1712.
7. Jan. Christoph. Ferdinand. Miller nobilis de veteri Altammerthall et Fronhoffen, s. Rom. imp. eques, logicus.
9. Jan. Christophorus Rudolphus Serarius, jur. cand., Mogonus.
18. Febr. Joannes Wilhelmus Leopoldus Cagnon, Dussellanus, log.
19. Febr. Wilhelmus à Bentheimb, Bremensis.
22. Febr. Johan Conrard Enbaven[3] ex patria Coloniensi, jur. stud.
22. Mart. Joannes Wilhelmus Grevenbroch, Dussellanus, jur. stud.
20. Apr. Johannes Tobias Rengius, Leystadiensis. 1/2 (fl.)[4]
Philippus Mauritius Moellerus, Muschenheimensis. 1/2 (fl.)
23. Apr. Johannes Adamus Pfiesterus, Billigheimensis. 9 (kr.)
30. Apr. Johannes Christophorus Orth, Hasso-Casellanus.
4. Maij Sebastianus Füchterus, Catto-Cassellanus.
9. Maij Johannes Jacobus Ploetschius, Dillaebergensis Nassovicus.
17. Maij Praenobilis Franciscus Josephus Seida de Landensperg, Günzburgensis Suevus, *jur.*
20. Maij Joannes Leonardus Krifft, Fursteneckensis, Fuldensis, physicus.
1. Jun. Joannes Udalricus Josephus Bachmayr, Neoforensis Palatinus, *log.*[5]
7. Jun. Fridericus Otto Schaffer, Spirâ-Nemes, supremi dicasterii Wurtembergici quod Tubingae est advocatus.
8. Jun. Johannes Ludovicus Kuhaupt[6], Lambsheimensis.
22. Jun. Johannes Martinus Spies.
23. » Joannes Martinus Gordine, Philipsburgensis, jurista.

---

[1] V^b fol. 45, 45^v = V^a fol. 15—16.
[2] Der vorige Rector, Pastoir, resignirte schon an diesem Tage, «weil auf den morgenden tag, da nach den Univ.-Statuten die rectorwahl vorzunehmen, wegen allerhand hindernisse kein senat könne gehalten werden». Nachdem eine Einigung dahin stattgefunden, dass das Rectorat, so oft es auf die theol. Fakultät falle, zwischen den beiden Fakultäten, der reformirten und katholischen, alternire etc., «wurde der primus fac. theol. ex parte Catholicorum M. Kirchner erwählt». A. U. XLII. 139^v, 140; Winkelmann II. 1980.
[3] V^b: Embaven.
[4] Soviel betrug damals die Intitulationsgebühr; in V^b fortgelassen.
[5] Bd. XLII. der A. U. schliesst mit dem 1. Juni 1712, Bd. XLIII beginnt 22. Febr. 1717 sub rectoratu professoris Hertling, syndico Quirino Heiderrich, jur. utr. licent.
[6] V^b: Kühaupt.

V. 29. Jul. Wilhelmus Hertzog, Mannhemio-Palatinus.
19. Aug. Johannes Adamus Hermanni, Alzeâ-Palatinus.
Antonius Gunidobaldus Spahn, Stokachensis Suevus, jur. stud.
8. Sept. Joannes Xylander, Geldro-Leuthensis, jur. utr. cand.
9. Sept. Fridericus Antonius de Frayss, Palatinus, jur.
17. Sept. Valentinus Antonius Hohfeld, insignis collegiatae ecclesiae ad sanctos Germanum et Mauritium Spirae canonicus.
20. Sept. Reinerus Nicolaus Lengell, Clivo-Calcariensis, *jur.*
28. Sept. Martinus Tilemannus Arndorff, Hachenburgo-Saynanus.
3. Oct. Joh. Michael Crafft, Hohenloh-Oeringensis in Francis, *med.*
21. Oct. Johannes Petrus Reinhold, Ratisponensis.
24. Oct. Johannes Petrus Schwabius, Freimershemio-Palatinus.
45v 31. Oct. Johannes Ludovicus Bröske.
5. Nov. Augustus Hundius, Crucenacensis.
8. Nov. Johannes Christophorus Schloer, Langenlonsheimensis.
21. Nov. Johannes Hermanus Hepp, Sprendlingensis.
28. Nov. Adalbertus Bonifacius à Schleiffras.
9. Dec. Christophorus Adelman, Landaviensis, theologus.
9. Dec. Josephus Christophorus Franciscus Xav. Veyhelin, Dilinganus Suevus, physicus.
Joannes Melchior Bange, Briloniensis Westphalus, phys.
Joannes Sigismundus Reissenbach, Wormatiensis, *logicus.*
Leonard. Carol. Anton. Treichtlinger, Heidelberg., log.
Joannes Philippus Drays, Lorissensis, log.
Godefridus Back, Nicrosteinacensis, log., *pauper.*[1]
Joannes Rauch, Schönfeldensis, log., *p.*
Joannes Adamus Hose, Heidelbergensis, *log.*
Joannes Henricus Faust, Bensheimensis, *log., p.*
Joannes Petrus Adamus Reissenbach, Francoffurt., *log.*
Joannes Volz, Bensheimensis, log., *p.*
Joannes Jacobus Goëltel[2], Höhnheimensis, log.
Franciscus Albertus Hansen, Hadamariensis, log., *p.*
Andreas Heinz, Lorissensis, log.
Georgius Antonius Ebenburger, Neoburgensis, log.[3]
Joannes Adamus Keller, Hendesheimensis, *log.*
Joannes Nicolaus Weislinger, Püttlingensis, log. *p.*
Fridericus Ludovicus Dorsowill, Argentinensis, *log.*
Joannes Antonius Agricola, Zwingenbergensis Palatinus, log.
Joannes Andreas Rizler, Viennensis, log.
Joannes Benedictus Kramer, Francofurtensis log.
Jacobus Wilkin, Leodiensis, log.
Joannes Valentinus Wengeler, Trevirensis, log.

---

[1] Die Nichtzahlung der Intitulationsgebühr bezw. die Eintragung sub tit. paup. od. gratis ist in V^b in der Regel nur durch ein × angedeutet, in diesem Rectorate ist in V^a überhaupt über ersteres nichts angegeben.
[2] V^b: Goeltel.
[3] Lous = logicus steht V^a zu Anfang der Eintragung.

Joannes Wendelinus Kessler, Eibingensis, log.
Godefrid. Adolph. Joseph. Mertz, Crumbacensis, log.
Joannes Henricus Traw, Wirstadiensis Palatinus, log.
Georgius Hermannus Winter, Flonheimensis, log.
Antonius Sterzenbach, log., *p.*

(Summa 64.)

(461. Rect.)

Rectore academiae Johanne Bartholomaeo Busch, juris utriusque doctore et pandectarum professore: 46.[1] 1712, 20. Dec.

1712.
22. Dec. Joannes Wilhelmus Lemmen[2], Düsseldorp., med. stud.
eod. Sebastian. Petr. Maria Bonpiacini, Dusseldorp., jur. stud.
1713.
3. Jan. Joh. Henr. Hermanni, Neostadiensis Palatinus, jur. stud.
9. Jan. Johann Wernerus de Warth, cand. jur.
18. Jan. Guiliell(m)us Arnau, stud. jur., Wittenbergensis.
21. Jan. Joannes Wilhelmus Rurorth, jur. utr. stud., Dusseldorp.
5. Febr. Joannes Fridericus Hauthelius, stud. theol., Zellensis.
12. Mart. Joan. Christoph Rick, stud. med., Studgardiensis.
eod. Jacob Ameis, stud. theol., Trevirensis.
27. Mart. Johann Justus Frensdorff, stud. theol., Marpurgensis.
3. Apr. Joan. Jacob. Reininger, Notorodensis (!), logicus, tit. paupertatis.
» Joannes Henricus Tros, log. Ingelheimensis, eodem titulo.
8. Apr. Georg Henrich Gerung, stud. theol., Allendorffensis Hassus.
22. Apr. Daniel Faber, stud. philosophiae, Franckofurtensis.
28. Apr. Wilhelmus Bernardus Nebel, stud. philos., Heidelbergensis.
6. Maij Johannes Keller, stud. philos., Hilsbachensis.
eod. Johann Ludwig Jacobi, stud. philos., Dieziensis Nassovicus.
» Johannes Petrus Rinck[3], stud. philos., Langenlohensis.
» Johannes Daniel Treviranus, stud. theol., Crucinacensis.
» Johannes Burckardus Schiel, stud. theol., Bockenauiensis.
8. Maij Dominicus Decker, stud. philos., Neopalatinus.
17. Maij Bartholomaeus Oswaldus, stud. theol., Schaffhusianus. 46v
Johannes Conradus Ziegler, stud. theol., Schaffhusianus.
Wilhelm Meyer, stud. theol., Schaffhusianus.
Balthasar Pfister, stud. theol., Schaffhusianus.
18. Maij Jacobus Hüber[4], stud. logicae, Bendersheim., tit. paup.
23. Maij Johann Daniel Rötherus, stud. theol., Gedanensis.

---

[1] Hier beginnen die Originalaufzeichnungen in Vb.
[2] al. Lemmer, Limmer, noch im Nov. 1718 in H.
[3] Noch im Nov. 1718 in H.
[4] Der Cand. jur. Johann Jacob Hüber (auch Huber geschrieben) wurde am 3. August 1718 wegen Misshandlung des Amtsschreibers Lingelsheim, bei dem er «als praeceptor in condition» stand, und dessen Ehefrau, sowie anderer grober Excesse halber auf ein Jahr «reservato tamen honore» relegirt, auf wiederholte Eingaben aber wurde ihm gegen Ende des Jahres der Rest der Strafe erlassen und die Rückkehr gestattet. A. U. XLV (Univ.-Arch. I. 3 No. 69). Sein Versprechen jedoch, sich fortan ordentlich zu betragen, hielt er schlecht. Am 19. März 1720 (in festo s. Josephi) versetzte er einem Diener des holländischen Gesandten von Spina mehrere Schläge, weil ersterer «bey umbtragung des heyligen viatici»

V. 10. Jun. Alexander Lits, stud. jur., Dusseldorpiensis.
13. Jun. Hermannus Franciscus de Pieck, jur. utr. stud.
4. Aug. Johannes Lanio, logicus, Pensheimensis.
9. Aug. Johann Ernst Bernhard Salzer, stud. med., Bretta-Palatinus.
6. Dec. Franciscus Josephus de Scherer, stud. logices, Palatinus Neostadiensis.

Joannes Franciscus Forchmeyer, Nicrosulmensis
Joannes Bernardus Wisshofer, Heidelbergensis
Joannes Philippus Jacobus Breünig, Heidelberg.
Joan. Sebastian. Joseph. Fleischmann, Heidelberg.
Alexander Schnell, Heidelberg.
Theodorus Weiler, Sittordiensis
Joan. Wilh. Joseph. Ignat. Scherer, Heidelberg.
Joannes Georgius Exel, Diedesheimensis
Joannes Amon, Bobardiensis
Joannes Henricus Mörschel, Aschfeldensis
Joannes Wilhelmus Winckels, Neusanus
Joan. Georg. Anton. Müller de veteri Ammerthal et Fronhoven, Viennensis
Joannes Nicolaus Charle, Manheimensis
Andreas Antonius Wettengel, Mogonus
Joannes Antonius Keller, Hanschuctsheimensis
Casparus Doms, Juliacensis
Franciscus Josephus Brendano, Bruchsaliensis
Joannes Rudolphus Schnernauer, Heidelberg.

} studiosi logices.

(Summa 50.)

nicht niederkniete. Der Vorfall wird von B. G. Struve in seinem Ausführlichen Bericht von der Pfältzischen Kirchenhistorie, Frankfurt 1721, S. 1453 § XXXII behandelt, aber nicht richtig. Hautz, Gesch. der Univ. Heidelberg II. 259, der sonst nur einen Auszug der Struve'schen Darstellung bringt, verdreht den Sachverhalt noch mehr. Zur Steuer der Wahrheit muss auf Grund der Universitätsacten Bd. XLVII (Univ.-Arch. I. 3 No. 71) fol. 19 fg. in Kürze bemerkt werden: Der Kurfürst Karl Philipp erliess noch an dem nämlichen Tage (19. März) einen Haftbefehl gegen den Uebelthäter. Als solcher war zunächst irrthümlich ein Stud. jur. Sartorius genannt worden. Dieser wurde «von 12 soldaten in seinem quartier auffgesucht, und darauf von eyner bey 150 mann starcker militz mit klingenden spiel durch die haubtstraesen geführt, sofort in dahisige haubtwacht zu denen malefizpersonen arrestirlich gebracht». Rector und Senat, Professoren wie Studenten, katholische wie reformirte, waren gleichmässig über diesen Eingriff in ihre Privilegien und über den einem der Ihrigen angethanen Schimpf empört und thaten umgehend Schritte beim Kurfürsten, damit Sartorius der Gerichtsbarkeit der Universität überantwortet würde und Genugthuung erhielte (fol. 19v, 22 i. f., 23v ad 6). Der Kurfürst jedoch setzte eine aus drei kurfürstlichen Beamten bestehende Untersuchungskommission ein, überliess der Universität nur, den Sartorius «nach nothurft zu vernehmen» und das Protokoll der Kommission mitzutheilen, und befahl im übrigen, ihm über das Ergebniss der Untersuchung Bericht zu erstatten (fol. 22, s. Winkelmann, Urkundenbuch II 1998). Sartorius befand sich noch am 3. April in Haft, wurde also nicht, wie Struve behauptet, gleich wieder entlassen; wann er losgekommen ist, wird nicht angegeben. Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass Hüber der Thäter gewesen war, und die Universität hatte gegen diesen, der flüchtig geworden war, schleunigst eine Ediktalcitation

(462. Rect.)

Rectore academiae Daniele Nebelio, medicinae doctore et professore publico, (in vigilia s. Thomae anno 1713 secundum electo) albo vniversitatis inscripti fuerunt sequentes: 47. 1713, 20. Dec.

1713.
28. Dec. Johannes Paulus Besserer, Svevofurtano-Francus, jur. stud.
1714.
8. Febr. Joannes Philippus Dexbach, Grünbergensis.
16. ej. Martinus Weller, Nassovicô-Sigenensis, *jur. stud.*
16. Mart. Joannes Casparus Hebendanz, Bambergensis, *jur. stud.*
eod. Franciscus Ignatius Hebendanz, Bambergensis, *jur. stud.*
26. ej. Fridericus Burckhardus Wilhelmj, Edenkobensis, *phil. stud.*
17. Apr. Joannes Henricus Paffenbroich, Coloniensis.
» Abrahamus Ludovicus Agricola, Alsenbornensis, *phil. stud.*
3. Maji Henricus Exterus, Bipontinus, *theol. stud.*
9. ej. Joh. Ludovic. Moeserus, Weilburgo-Nassovius, *med. stud.*
30. ej. Joh. Sebastian. Printz, ss. theol. stud., Crucenaco-Palatinus.
» Joh. Theobald. Kleinius, Woellsteinio-Palatinus, *theol. stud.*

---

erlassen. Hüber erschien nicht, und da der Kurfürst wiederholt drängte, «das rechtliche zu verfügen», so entschied der Senat unterm 11. April dahin, dass Hüber «sowohl solch verübter ungebühr, alß auch seines ungehorsamen außbleibens halber fürs künfftig anderen zur warnung in perpetuum cum infamia relegiret seyn solle». Das Urtheil wurde einstimmig gefasst, also auch unter Zustimmung der anwesenden fünf Jesuitenprofessoren (fol. 26); es sollte am 12. April morgens verkündigt werden. Jedoch noch am Abend («zu nacht») des 11. April erhielt der Rector ein Rescript des Kurfürsten, in welchem mitgetheilt wurde, was der holländische Gesandte bezüglich der an seinem Bedienten verübten Thätlichkeit vorgebracht, mit dem Befehle, «daß man von seithen der universität hierauff reflectiren, sodann ein jedes derselben mitgliedt bey der sachen vornehmung sein hierüber führendes votum cum rationibus decidendi ordentlich ad protocollum ablegen und solches ad manus mit eingeschickt werden solle» (fol. 27). Der Kurfürst zog also die Sache wieder an sich; ob er wirklich bei Erlass des Rescriptes, wie es nach dem Wortlaute desselben scheint, von dem bereits ergangenen Urtheile keine Kenntniss hatte, muss dahingestellt bleiben; ein Einfluss der Jesuiten, denen das Urtheil bei näherer Ueberlegung zu streng erschienen sein mag, ist hier immerhin möglich, die Jesuitenprofessoren zogen auch am 12. April ihr Votum zurück. Die Sachlage änderte sich auch alsbald dadurch, dass sich Hüber der Universität stellte, und da ausserdem die gesetzliche Vorladungsfrist ihm gegenüber nicht eingehalten war, so fand eine Wiederaufnahme des Verfahrens statt (18. April, fol. 29). Das erste Urtheil wurde aufgehoben, der Strafverschärfungsgrund, Hübers Ungehorsam, fiel nunmehr weg, und so stimmte am 23. April (fol. 31 fg.) ein Theil der Senatoren und, wie es scheint, der kleinere (die meisten behielten sich vor, ihre vota schriftlich einzusenden, und letztere sind nicht bei den Acten) für einfache Relegation in perpetuum, der andere Theil für 10—14 Tage Carcer bei Wasser und Brod. Auf den von der Universität unterm 24. April erstatteten Bericht entschied der Kurfürst, indem er für die von der Minderheit, den Reformirten, vorgeschlagene härtere Strafe eintrat, dahin, dass Hüber «von deßwegen, weilen er bey umbtragung des heyligen viatici auß der ordnung getretten undt auff des holländischen hrn. gesandtens laquayen geschlagen, wann er gleichwohlen, selbigen gekönnet zu haben, nicht geständtig seyn wollen, dessen auch nicht überwießen worden, solcher ahn eines außwertigen ministri diener verübter ungebühr halber in perpetuum, jedoch cum reservatione famae simpliciter zu relegiren seye» etc. (fol. 40). Beschluss der Universität vom 2. Mai: «Projectetur sententia in vim rescripti et affigatur ad valvas

V. 4. Jun. Georg. Henr. de Wissenbach, Birsteina-Isenburgicus, *phil. stud.*
12. Jul. Joan. Georg. Dresler, Wetzlariensis, consilij aulici et regiminis Wormatiensis episcopatus respective consiliarius et assessor.
28. ej. Hermannus Schnabelius, Decensis Nassovicus, theologus reformatus.
eod. Amelius Schnabelius, Deciensis Nassovicus, theolog. reform.
3. Aug. Petrus du Pont, Neo-Hanoviensis, *theol. cand.*
1. Sept. Philippus David Schroedel, Hanoviensis, stud. theol.
Joannes Fridericus Miegius.[1]
47v 25. Sept. Joh. Valentinus Moellelius[2], Dossenheimensis, *phil. stud.*
8. Oct. Joannes Joseph. Jomard ex Lugdunensi urbe in Gallia.
12. » Johannes Ludovicus Peyer, Scaphusiensis.
13. » Albertus Hallerus, Helvetiae Bernas, *theol. stud.*
13. » Samuel Hopff, Helvetiae Bernas, *theol. stud.*
22. » Joh. Daniel Ohl[3], Palatinus Mosbacensis, theol. stud.
26. Oct. Georg. Christian. Rinckleffius, Moeno-Francfurtensis.
7. Nov. Franciscus Andreas Cörman, Borchorstensis.
eod. Joannes Henricus von Deuren, Ratingensis.
12. Nov. Johann Friedrich Ziszler, Laubacensis.
16. Nov. Johannes Henricus Wagnerus, Selsensis Palatinus.
19. Nov. Francisc. Adolph. Wolterman, Lippia-Brandenburgicus.
19. Nov. Francisc. Leo Lindenkampff, Westphalo-Liesbornensis.
19. Nov. Joannes Wolradus Antonius Bredenoll, Westerkottensis.
19. Nov. Theodorus Antonius Schweling, Monasteriensis.

---

aliis ad notitiam». Und dabei verblieb es. Wie also auch Karl Philipp seinen akatholischen Unterthanen gegenüber sonst gehandelt haben mag, im vorliegenden Falle treffen ihn die versteckten Vorwürfe Struves, dass er der Insolenz der Katholiken Vorschub geleistet und der Exterritorialität des holländischen Gesandten (und seines Personals) nicht genügend Rechnung getragen habe, nicht. Es ist ja möglich, dass der Gesandte die obige Strafe noch nicht streng genug fand, deshalb beim Kurfürsten vorstellig wurde und darauf die von Struve angeführte Antwort erhielt, so aber, wie letzterer ihn darstellt, ist der Verlauf der Sache jedenfalls nicht gewesen; die Antwort des Kurfürsten hätte ja auch zu der Zeit gar keinen Sinn gehabt. Ebenso ergiebt sich schon aus dem Obigen die Unrichtigkeit der ferneren Behauptung Struves, dass Hüber schliesslich nur mit Ruthen in der Schule (!) gezüchtigt worden sei. Im übrigen gehörte Hüber einer der Jesuitenanstalten, in welchen eine derartige Züchtigung noch stattfand, nicht mehr an, und für einen Studenten in seinen Semestern gab es eine solche Strafe nicht. Es liegt hier wahrscheinlich eine Verwechslung mit einem anderen ähnlichen Vorfalle, der sich wenige Monate später ereignete, vor. Am 9. August 1720 misshandelte bei einer Prozession ein vierzehnjähriger Knabe, der Sohn eines kurfürstlichen Heiducken, eine Frau, weil diese vor dem Venerabile, als es bei ihr vorbeigetragen wurde, nicht niederkniete. Dieser Knabe erhielt Gefängniss und Ruthenstreiche (vergl. L. Häusser, Gesch. der rhein. Pfalz II. 874). Die kurf. Regierung hielt es für angemessen, die Universität officiell von der vom Kurfürsten verhängten Strafe in Kenntniss zu setzen, obgleich der Verurtheilte derselben nicht angehörte (fol. 62 l. c.).

[1] Sohn des Kirchenraths und Professors Mieg, wird durch kurf. Patent vom 26. Jan. 1722 als prof. extraord. linguae Hebraicae angestellt. Univ.-Arch.

[2] al. Mellel, noch im Nov. 1718 in H.

[3] Noch im Nov. 1718 in H.

20. Nov. David Gothofredus Weber, Crucenaco-Palatinus.
23. Nov. Johannes Nagel [1], Bendersheimio-Palatinus.
12. Dec. Philippus Christianus Wagner, Palatinus.
15. Dec. Daniel à Raesfeld, Brema-Saxo.
eod. [2]Johannes Wilhelmus comes de et in Witgenstein, Vallendariensis.
» Casparus Rudolphus Quad[3] de Kinckelbach, Crucinacensis.
» Josephus Carolus Geiger, Heidelbergensis.
» Tilmannus Josephus Winckels, Limburgensis.
15. Dec. Johannes Leonhardus Metzger, Manheimensis. 48.
eod. Jacobus Frey, Sintzheimensis.
» Johannes Carol. Ferdinand. Riemenschneider, Heidelbergensis.
» Johan. Christoph. Kimli, Weilderstattensis Suevus, tit. paup.
» Johan. Theodor. Herman. Schweichard, Heppenheim., tit. paup.
» Quirinus Driesen ex patria Juliacensi, titulo paup.
» Petrus Fillinger, Andernacensis, tit. paup.
» Joannes Petrus Kauffmann, Walthuranus, t. p.
» Joannes Vdalricus Wagner, Dinckelspulensis, t. p.
» Joannes Kitz, Oberwüllstadianus, t. p.
» Joannes Sartorius, Mogonus.
» Joannes Georgius Panneck, Ladenburgensis.
» Ferdinandus Carolus Braun, Heidelbergensis.
» Franciscus Albertus Michaël Volmar, Hilspacensis.

(Summa 56.)

(463. Rect.)

Rectore academiae reverendo patre Valentino Hoeglein (Moguntino), societatis Jesu, philosophiae professore publico et ordinario, sequentes sua nomina professi sunt: 1714, 18. Dec.

1715.
2. Jan. Joannes Ludovicus Cüntzer, Gernsheim., jur. stud.
Andreas Cüntzer, Gernsheim., jur. stud.
Sebastianus Reichman, Bensheim., jur. stud.
Joannes Herwicus Senger, Duderstad. Eisfeldicus, theol.
Joannes David Jann, Duderstadensis, theol. (cathol.), tit. paup.
Joannes Adamus Kuhn, Nicrosulmensis, physicus.
Joannes Ludovicus Schmid, Gernsheimensis, logicus.
Philippus Thomas Köhler, Nicrosulmensis, log.

---

[1] 20. Nov. 1720 (Univ.-Arch. I. 3 No. 71 fol. 67v, 68 i. f.): «Studiosus Nagel (der obige oder der am 6. Nov. 1715 eingetragene?), so verheurathet, klagt, daß er zwey soldaten einquartirt bekommen und zu bürgerlichen lasten gezogen, mithin wieder die zu genießen habende freyheit beschwerdt werden wolle». Resol. 29. Nov.: «Pedellen Fleischmann währe ahnzubefehlen, bey hiesigem stattrath die mündliche vorstellung zu thun, daß gleichwie andere universitätsahngehörige die einquartirungsfreyheit zu genießen haben, alßo auch demselben solche von deswegen gebühren thue, weilen er de facto noch collegia frequentiret und sich jederzeith alß einen studiosum wohl auffgeführet, soviel aber die denen universitätsangehörigen ahngesetzte geldter betriefft, inhaerire mann vorigen decretis».

[2] Von hier ab bis Volmar logici resp. physici des Jesuitencollegiums von einer Hand eingetragen.

[3] Stud. Quad 1717 erwähnt. A. U. XLIII. 8, 34.

V. Antonius Christoph. Ferdinand. Geiger, Dahlheim., log.
Daniel Joseph. Göldel, Pfaffenhofensis, log.
Henricus Heinermann, Mogonus, tit. paup.
4. Jan. Dom. Wilhelmus Henricus de Fritz, jur. stud.
» Dom. Melchior Ignatius Orellus, Locarnensis ex Italia, phys.
14. Jan. Dom. Philippus Laurentius Zingraeffius, med. stud., Neostad. ad Hardam.
48v 2. Jan. (!) Philippus Christoph. Mühling, Gundelsheimensis, log.
8. Febr. Joannes Laurentius Caramé, Luxemburgensis, jur. stud.
13. Febr. Joannes Hugo Trarbach, Confluentinus.
15. Febr. Aloysius Ferdinandus Mäz de Spieglfeldt, Viennensis.
17. Febr. Josephus Noper, Ettlinganus.
20. Febr. Martin Carl Minsinger[1], Crucenaco-Palatinus.
11. Apr. Joannes Fischer[2], Dusseldorpiensis.
11. Apr. Josephus Lebersorg, Dusseldorpiensis.
11. Apr. Joannes Wilhelmus Lebersorg, Dusseldorpiensis.
11. Apr. Franciscus Henricus Haan, Andlaviensis Alsata.
17. Apr. Bernhardus Kastens, Bremensis.
25. Apr. Joh. Henricus Kelsch[3], Crucenaco-Palatinus.
30. Apr. Fridericus Magnus Maurerus, Hilspacensis.
30. Apr. Joh. Bernhardus Otto, Odernheimio-Palatinus.
9. Maij Franciscus Christoph. Weisius, Godramsteinio-Palatinus.
11. Maij Joh. Daniel von Rom, Mannhemio-Palatinus.
18. Maij Friederic. Ludovic. Stückrad, Pfedderschemio-Palatinus.
29. Maij Johannes David Eulerus, Dirmsteinio-Palatinus.
11. Jun. Carol. Conrad. Gottschalk, Oppenheimio-Palatinus.
14. Jun. Georg. Carolus Vmbscheiden, Crucenaco-Palatinus.
17. Jun. Jeannes (!) Vernet.
21. Jun. Johannes Philippus Theobaldus Haumillerus de Mühlenthal, Alsacensis Palatinus.
18. Jul. Johannes Conradus de Rom, Moeno-Francofurtensis.
» Johannes Philippus Scipio, Corbachiô-Waldeccus.
49. 23. Jul. Johannes Petrus Antonij, Elverfelda-Montensis.
23. Jul. Georg. Philibert. Mullerus, Thunensis Bernensis municipatus.
1. Aug. Joannes Georgius Slemmerus, Hanoico-Wetterauus.
22. Aug. Baptista Zeller[4], Augustanus.
22. Aug. Franciscus Scherer, Hanoviensis.
27. Aug. Joannes Maximilian. Viss, Düsseldorpiensis.
23. Sept. Joannes Bernardus Strickling, Monasterio-Westphalus.
23. Sept. Joannes Ignatius Stutzenberg, Paderanus Westph.
7. Oct. Joannes Georgius Hartung, Moeno-Francofurtanus.
14. Oct. Johannes Adamus Müllerus, Offenbaco-Isenburgensis.
16. Oct. Johannes Adamus Leschhornius, Villingâ-Solmensis.

---

1 Noch im Nov. 1718 in H.
2 oder Gischer?
3 Noch im Nov. 1718 in H.
4 vgl. unten S. 32 A. 2.

16. Oct. Anselmus Francisc. Feifener, Heppenhemensis patria.
17. » Fridericus Nicolaus Petri, Eppingensis.
29. » Johannes Henricus Wyssius, Helvetico-Tigurinus.
29. » Johannes Jacobus Lavaterus, Helvetio-Tigurinus.
31. » Franciscus Isaacus von Bonn, Coloniensis.
31. » Johannes Friedericus Steinbach, Spirensis.
6. Nov. Petrus Ferdinandus Nagel[1], Ritbergensis.
18. Nov. Abraham. Francisc. Amptius[2], Hesshemio-Palatinus.
21. » Josephus Clemens Maria l. baro de Haxthausen.
22. » Adrianus Constantius l. baro de Bentinck.
22. » Johannes Jacobus Conradi, Westhovio-Palatinus.
22. » Joh. Christoph. Porlock, Dittelsheimio-Palatinus.
25. » Joannes Petrus Antonius de Mayr.
28. » Francisc. Carol. Sebastian. Fleck, Heidelbergensis.
28. » Joannes Weber, Niderrothanus.
3. Dec. Johannes W. Spangenberg, Hassus, theol. stud.

Die 29. Novembris 1715[3]: 49r

Joannes Fridericus Trommer, Dirmsteinensis.
Carolus Josephus Gräff, Schwarzacensis.
Fridericus Josephus de Fincke, Neostadianus.
Joannes Arnoldus Bender, Manheimensis.
Joannes Bartholomaeus Hagner, Ubstadianus.
Claudius Schmeding, Caesaris-Lutheranus.
Ignatius Wurmgart, Kisslagiensis.
Joannes Leonardus Eckert, Heydelbergensis.
Joannes David Engel, Heydelbergensis.
Joannes Wilhelmus Ries, Weinheimensis.
Franciscus Valentinus Wurmgart, Kisslagiensis.
Joannes Jacobus Knopf, Boppardiensis.
Nicolaus Ignatius Scherer, Heydelbergensis.
Franciscus Paulus Handel, Heylbronnensis.
Christianus Moriz, Ingelheimensis.
Joannes Vanderbuhl, Bensheimensis.
Joannes Jacobus Karst, Bensheimensis.
Michael Antonius Haas, Mariaevallensis.
Joannes Philippus Schwörer, Bensheimensis.
Joannes Blumm Geisenheimensis.
Joannes Degen, Berncasselanus.
16. Dec. Philippus Weber, Badensis.
16. Dec. Franciscus Christophorus Geiger, Thalheimensis.
17. Dec. Johannes Philippus Le Picque, Palatinus.

(Summa 89.)

---

[1] s. oben S. 29 A. 1.
[2] al. Ampt, noch im Nov. 1718 in H.
[3] physici und logici von einer Hand eingetragen.

(464. Rect.)

V. 50. **Rectore academiae Johanne Christiano Kirchmejero (Orpherodensi[1]), s. s. theologiae doctore et professore, albo vniversitatis Heidelbergensis inscripti:**

1715, 20. Dec.

1716.

2. Jan. Franciscus Ulricus Riesz, ss. theol. stud., Hasso-Casellanus.
Christianus Nicolaus Motz, stud. med., Hasso-Cassellanus.
Joh. Burchard. Myrtetus, ss. theol. stud., Ziegenhaina-Hassus.
4. Jan. Petrus Sigismund. Wilhelmj, ss. ministerij cand., Helvetio-Bernas.
Joh. Rodolphus Wyttenbach, ss. theol. stud., Helvetio-Bernas.
20. » Samuel Walther, ss. theol. stud., Helvetio-Bernas.
23. » Gabriël Hartman, Bingensis, digestorum auditor.
1. Febr. Joannes Jacobus Mauderer, Pruchsaliensis, logicus.
Joannes Henricus Schoenwetter, Franckofurtensis, log.
5. Febr. Joannes Adamus Faber, Wormatiensis.
6. Febr. Franciscus Antonius Zeller[2], Augustanus Suevus.
3. Mart. Matthias Obermann, Pferdtsdorfensis Hassus, med. cand.
30. Mart. Joseph. Sigism. Augustin. Moeherr[3], patritius Villinganus Suevus.
50v 5. Apr. Justus Wilhelmus Denz, Pfeddersheimio-Palatinus.
7. Apr. Georgius Josephus Karg de Bebenbourg.
8. Apr. Joh. Joseph. Jacob. Schuberth, Bambergensis, jurista.
15. Apr. Philippus Ludovicus Kuhn, Ladenburgensis.
Wilhelm. Philippus de Wissenbach, Birsteina-Isenburgicus.
Moritz Adolph de Wissenbach, Birsteina-Isenburgicus.
20. Apr. Nicolaus Emanuel à Diesbach, Helvetio-Bernas, ss. theol. stud.
23. Apr. Johannes Philippus Gumbartus, Weinheimensis.
eod. Johannes Christophorus Mullerus, Heydelbergensis.
Henricus Dornbeck, Moenofrancofurtensis, jur. utr. cand.
27. Apr. Wilhelm Dehn-Rotfelser, Cassellanus.
1. Maj. Fridericus Amadeus Müllerus, Umstadiensis.
12. Maj. Francisc. Ulricus Walter, Wizenhusanus Hassus, theol. stud.
20. Maj. Joh. Francisc. Ruffelmann, Colmaria-Alsatus, legum cultor.
12. Jun. Philippus Jacobus Lautz, Wormatiensis.
15. Jun. Christian. Friedric. Daniel Wilhelmi, Bosenheimensis.
19. Jun. Zacharias Braun, St. Johann-Palatinus.
19. Jun. Joannes Franciscus Kleinholtt, Düsseldorpiensis.
1. Jul. Johannes Conradus Lepper, Wedanus.
8. Jul. Georgius Wilhelmus Rheinwaldus, Palatinus.
28. Jul. Franciscus Pottgiesser, Westphalus Borckensis, jur. stud.

---

[1] al. Allendorfensi ad salinas Hasso.

[2] 23. Juni 1717, A. U. XLIII. 29v: Schreiben der Univ. an den «bestalten hoffrath und syndicum zu Augspurg» Zeller wegen Schulden, die sein Sohn hinterlassen. Vgl. oben 22. Aug. 1715.

[3] 4. Aug. 1717, A. U. XLIII. 39: Joseph. Sigism. de Moehers bekommt vom Kurfürsten Anwartschaft auf die nächst vacirende Professorenstelle in der juristischen Fakultät.

20. Oct. Bernard. Joannes Wessels, Lengerckensis Westph., jur. stud.
21. Oct. Philip. Wilhelm. Bröske, Altzeâ-Palatinus, ss. theol. stud.
26. Oct. Florens Bernhard Smend, Osnabrugensis Guestph., jur. stud. 51.
4. Nov. Philipp Ludwig Bröske, Offenbaco-Isenburgicus, ss. (theol.) stud.
11. Nov. Justinus Henricus Motz, Marburgensis Hassus.
14. Nov. Vitus Bernardus Assuerus, Wezlariensis, tit. paup.
eod. Joannes Carolus Peterhanns, Manhemiensis, eod. titulo.
20. Nov. Jacobus von den Velden[1], Moeno-Francofurtensis.
26. Nov. Alexander Ignat. Joan. Georg. Bossart, Neuhausensis Westph.
eod. Christoph. Bernard. Joseph. Estinghausen, Oldena-Westphalus.
eod. Jodocus Hermannus Raac, Buchholdiensis Westphalus.
F. W. Dhen d(ictus) Rothfelser, Cassellanus.
30. Nov. Johannes Rodolphus Reinhardus de Lauternau, Bipontinus.
3. Dec. Quirinus Heiderich[2], Mogonus.
11. Dec. Fridericus Lotharius Duparquet dict. Lafois, Spirensis, phys.
eod. Elias Antonius Schweizer dict. Boll, Mannheim., physicus.
Joan. Hugo Frideric. Sebastiani, Philippopolitanus, phys.
Georgius Adamus Lemle, Nicrosulmensis, logicus.
Joannes Petrus Antonius Tarrussello, Heidelberg., logicus.
Joannes Petrus Breiter[3], Langensis, logicus.
Wilhelmus Antonius Josephus Mertz, log., Grumbacensis.
Joannes Arnoldus Engel, log., Heydelbergensis.
Carolus Augustus Rosenberger, log. Wojeranus.
Joannes Daniel Müller dict. Wolheimer, log., Musbacensis.
Georg. Wilh. Anton. Bernardi, log., Heidelbergensis.
Andreas Reuter, logicus, Deudesheimensis.
Joannes Georgius Schül, log., Fuldensis.

---

[1] Noch im Nov. 1718 in H. — Die Erben des Dr. Fabritius, prof. theol. prim., Jacobus von de Walle und C. M. von den Velden, geb. Spanheimin, kommen 1718 um Zahlung des ihrem Erblasser noch schuldigen Besoldungsrestes von ca. 600 fl. ein (wiederholt). Univ.-Arch. I. 3 No. 69 (unfol.). Jacob v. d. Velden, jur. utr. lic. et advocatus, erhält im Sept. 1731 vom Kurfürsten eine erledigte ref. Kirchenrathsstelle. Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 63v.

[2] al. Heiderrich, interimistischer Syndicus der Univ. (an Stelle des Reg.-Secretarius Thumb) 15. April, definitiver 21. Mai 1717, A. U. XLIII. 14, 21v; vgl. oben S. 23 A. 5.

[3] alias Breitner, stud. jur., wird am 9. März 1720 «relegirt (auf Zeit) und eliminirt», sein Kumpan, Stud. Strasburg, auf 8 Tage bei Wasser und Brod incarcerirt, weil sie einem «churfürstlichen cammerportirer» gewaltsam und ohne Grund den Degen abgenommen haben (Univ.-Arch. I. 3 No. 71 fol. 17). Im Juli 1721, wo er wieder in Heidelberg ist, verwundet Breiter den Schneidergesellen Friedr. von der Heide. Betheiligt bei der Sache sind noch die Studenten Demolin und Sponhauer. Alle drei werden, da sie flüchtig geworden sind, edictaliter vorgeladen. Demolin gehorcht und erhält am 22. Nov. 1721 3 Tage Carcer bei Wasser und Brod, Sponhauer, der nicht erscheint, wird am 21. Febr. 1722 in perpetuum relegirt «cum reservatione tamen famae». Bezüglich Breiter, der ebenfalls nicht wiederkommt und den ein Advocat vertritt, wird zunächst über den von dem Verwundeten erhobenen Entschädigungsanspruch verhandelt. Er wird am 23. Mai 1722 zur Zahlung von 300 fl. «tamquam juste emenda» verurtheilt und dann im Juni relegirt. Un.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 64, 72, 83, 91, 99, 119, 137, 159, 178, 189.

V. Joannes Josephus Augustus Goez, log., Neokirchensis.
Philippus Mauritius Gooss, Wimphenheimensis.
Servatius Sieber, Bruchsaliensis.
Joannes Schöffler, Forstensis.

51v 11. Dec. Georgius Ernestus Kuckeisen.

eod. Joannes Kranz
Alexander Josephus Helner, Weinheimensis
Joannes Jacobus Dieterich, Erfurtensis
Josephus Miller, Mannheimensis
Joan. Georg. Joseph. Hammer, Herbipolensis
Ernestus Haas, Geisenheimensis
Philippus Petrus Becker, Bensheimensis
Martinus Weiss, Bietigheimensis
Joannes Gummermann, Stettfeldensis
Joannes Ferdinandus Gram, Molsheimensis
Joseph. Pot d'Argent, Albimontanus ex Lotaringiâ
Matthias Halffmann, Eiskirchensis
} titulo paupertatis.[1]

12. Dec. Joannes Jacobus Pfeffer, Alzejanus.

14. Dec. Joannes Sebastianus Bräutigam, Mömblingensis.
Franciscus Josephus Habisreitinger[2], Immenstatensis, theol. stud., tit. paup.
Joannes Benedict. Schmeltz, Catenensis, theol. stud., eod. tit.

15. Dec. Esaias Christophorus Siegel, Cuba-Palatinus, stud. jur.
Joh. Phil. Widder, Oppenheimio-Palatinus, theol. stud.

16. Dec. Johannes Neser, Helvetio-Bernas.
Joh. Ludovicus Lingelsheim, Hoinga-Wetteravus.
Huldricus Wirzius, stud. theol., Helvetius.
Georgius Henricus Gillenius, Allendorfensis Hassus.
Ludwig Georg Mieg, Marburgensis.

(Summa 89.)

(465. Rect.)

52. 1716, 19. Dec. **Rectore academiae Johanne Friderico Hertling, iuris consulto, institutionum imperialium professore ordinario, albo universitatis inscripti sunt:**

1716.

22. Dec. Reverendiss. et illustrissimus dom. Fridericus Christianus l. baro ab Eltz, ecclesiae metropolitanae Trevirensis domicellaris.

24. Dec. Joannes Wilhelmus Eckhartd, Dusseldorpiensis, stud. jur.

eod. Henr. Mathias Neuhaussen, Dusseldorpio-Montanus, med. stud.

---

[1] Sämmtlich ebenfalls logici des Jesuitencollegiums.

[2] Senatsbeschluss vom 5. Juli 1717, A. U. XLIII, 35v: «Angeklagter (Habisreuter) wäre sogleich ad carcerem zu remittiren und da bis morgen auffzubehalten, sodann demselben anzudeuthen, dass sein nahm wegen seiner bereits vormahls und so vielfältig gegen die statuta et leges univ. bezeugten üblen und einem studioso theol. im geringsten nicht anständigen aufführung sowohl, als auch hauptsächlich der ermeltem David (lackeyen des oberpresidenten v. Hildesheim) zugebrachten verwundung halber ex matricula universitatis zu eliminiren, mithin er des fori academici et lectionum publicarum privirt seye, anbey gleich nach publicirung dießes sich aus der statt begeben solle».

1717.
3. Jan. Joannes Carolus de Gallua[2], stud. philos. 1
6. Jan. Johannes Philippus Schott, Hoffheimio-Darmstattinus.
21. Jan. Joannes Fridericus Buhl[3], Wimpinensis, math. stud.
3. Febr. Martinus Stephanus Flucke, Heiligenstadianus, jur. stud.
22. Febr. Georgius Conradus Emmericus[4], stud. philos.
2. Mart. Joh. Philippus Rimius[5], Lachenhemiô-Palatinus, stud. philos.
Philippus Conradus Gebhardus, Richa-Palatinus, stud. philos.
Franciscus Salomon Sureau, Arbergo-Bernas, philos. stud.
2. Apr. Daniel Rüetschi, Bernas Aroviensis, stud. theol.
2. Apr. Zacharias Güntisperger, Helvetio-Bernas, stud. theol.
2. Apr. Hieronimus Leuw, Helvetio-Bernas et Castrovillanus, ss. theol. stud.
12. Apr. Joannes Adamus Bach[6], Clingenbergensis, jurista.
12. Apr. Philippus Richardus Grandjean, Monthaburanus, jurista.
13. Apr. Johannes Burckhardus Hauckius, Hasselocensis, philos. stud.
15. Apr. Philip. Laurent. Biermannus, Neostadiô-Palatinus, philos. stud.
19. Apr. Francisc. Ignatius Waltz, Cuppenheimensis } tit. paupertatis. 52v
eod. Joannes Meyer, Bensheimensis } tit. paupertatis.
21. Apr. Joannes Hermann. Joseph. Barcholt[7], Montensis, jurista.
27. Apr. Joannes Henricus Josephus Heerde, Montensis, jur.
Joannes Reinerus Clute, Susato-Westphalus, jur.
28. Apr. Johannes Schoopius, Schaphusâ-Helvetius, theol. stud.
Joh. Conradus Altorfferus, Schaphusâ-Helvetius, theol. stud.
3. Maij Andreas Dorscheus[8], Gluckstadio-Holsatus, med. cand.

---

[1] Von patres ex collegio soc. Jesu wirkten 1717 als Professoren an der Universität: Kirchner, Hönicke (Hönigke, Honigke), (Gerhard) Stock, Bernard, Kauffmann, Usleber.

[2] al. Galoy.

[3] Bezüglich eines suspendirten Diaconus Joh. Friedr. Buhl, früher in Wimpfen, «sich dermahlen mit weib und kindern under der universität protection alhier auffhaltend», finden zu Anfang 1718 längere Verhandlungen mit dem Stadtrath zu Wimpfen, mit welchem Buhl Differenzen hatte, statt. Univ.-Arch. I. 3 No. 69 (unfol.).

[4] 28. März 1722: Beschwerde der Studenten Conrad Emmerich und Jakob Maier, weil sie am 18. ej. «von der wacht übel tractiret worden». Univ. bittet den Obrist von Kessell um Untersuchung und event. Satisfaction. Un.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 156. [5] al. Rimm, studirt im Juni 1721 noch in H.

[6] Sohn des kurmainzischen Steuererhebers Joh. Daniel Bach zu Klingenberg a. M., im 2. Jahre iur. utr. auditor, qui in biennali philosophiae cursu Moguntiae baccalaureatus et magisterii primatum obtinuit, erhält auf Ansuchen seines Vaters am 12. Febr. 1718 von der jurist. Fakultät ein Attest über Fleiss und Betragen behufs Erlangung eines Stipendiums in Freiburg. Der Vater schreibt: «.... intentionem suam in eo esse, ut filio suo .... a magistratu civitatis Trarbacensis ad civitatem Friburgensem praesentationem in collegium Pacis inibi existens jure stipendiatûs sibi haereditario competentem impetraret». Er hoffe leichter zum Ziele zu gelangen, wenn er Zeugnisse über seines Sohnes gutes Verhalten u. s. w. vorlege. Un.-Arch. I. 3 No. 69 (nicht foliirte, lose Blätter).

[7] Noch im Nov. 1718 in H.

[8] Kommt von Wien. Er bringt ein Schreiben des Kurfürsten Karl Philipp, d. d. Insprugg 3. April 1717, bei (Original im Univ.-Arch. III. 4a No. 12, verlesen im Senat 8. Mai ej. a.): dass «Andr. Dorocheus (!) zu dem von ihme bey dero uni-

V. 4. Maij Johannes Bockius, Appenheimio-Palatinus.
8. Maij Joh. Jacobus Brucknerus, ss. theol. cand., Basiliensis.
21. Maij Benjamin Frey, ss. theol. stud., Hanoviensis.
21. Maij Johannes Philippus Jacobus Schwebelius, Cussellanus.
21. Maij Joannes Adamus Merckel, Heydelbergensis.
27. Jun. Joannes Theodorus Mengden, Antenacensis, theol.
30. Jun. Joannes Matthias de Plönies ex Ossenbeck.
1. Jul. Johannes Adamus Über, Esenheima-Bipontinus, theol. stud.
5. Jul. Johannes Georgius Besserer, Svevofordiensis.
11. Jul. Joannes Ignatius Poinsignon, Hagenoënsis, jur. utr. stud.
25. Sept. Marcus Jezlerus, Scaphusâ-Helvetius, s. theol. stud.
31. Sept. Nicolaus Antonius Breyer, med. stud. [1]
23. Dec.[2] Dominicus Jacobus Lintz, Confluentinus, stud. jur.
22. Nov. Franciscus Ludovicus de Wattenville, Helvetio-Bernas.
6. Dec. Joh. Ludovicus Fickeisen[3], Altorffensis Palatinus, theol. stud.
24. Dec. Franciscus Philippus Streit, Erphordiensis, stud. jur.
eod. Joannes Josephus Brenner, Mergentheimensis, jur. stud.
27. Dec. Georg. Henricus Sprengerus, Meisenheimio-Bipontinus, theol. stud.
16. Dec. Carolus Ludovicus Ulmann, Heidelberg., philos. stud.
18. Dec. Edmundus Coblenz, Lintzensis, stud. jur. [4]

---

versität zue Heydelberg zu nehmen vorhabenden gradum medicinae nach vorhergegangenem gewöhnlichen tentamine und examine bestthunlichst befördert und ihme baldtmöglichst abgeholffen werde . . . .» Am 26. Mai ej. a. bittet D., «ihme in ansehung seines ohn vermuthen längeren hieseins und des vor ihn ergangenen kurf. rescriptes in actu promotionis zugleich gradum magisterii und zwar diese beide actus promotorios mit bestreittung anfächer kösten conferiren zu lasssen». «Fiat sed sine omni consequentia et praejudicio». A. U. XLIII. 19ᵛ, 24ᵛ; Winkelmann II. 1991.

[1] Univ.-Arch. I. 3 No. 67 fol. 52, 53ᵛ, 17. Nov. 1717: «Hr. pater (Conrad) Masset wurde in den rath der univ. angenohmen et more legitimo beeydigt». Eodem «proponirt hr. prorector (Kirchmejer), wie dass der Schlichter mahler albier gehorsambste Ansuchung habe, in matriculam inscribiret zu werden, weilen er intentioniret seye, mathesin zu hören». «Wäre demselben hierinn zu deferiren». Der Rector war nach Neuburg geschickt, um den Kurfürsten Karl Philipp zum Regierungsantritt zu beglückwünschen und ihm das Geschenk der Univ. zu überreichen (Bl. 48 l. c.).

[2] Von hier ab bis zum 28. Dec. sind die Eintragungen nicht nach der Zeitfolge geordnet.

[3] «Herr Fickeysen, pfarrer zu Altorff, kombt per memoriale bittend ein, die verfügung ahn schaffner Römmich [zu St. Lamprecht] zu thun, dass ihme von demselben ahn den einer hochlöbl. universität vorgeliehenen 1600 fl. capital über die bereits resolvirte 200 noch 400, alßo zusammen 600 fl. zu sublevirung seiner beyden studirenden söhnen anitzo abgetragen werden mögen. Resol.: Fiat decretum ahn ersagten Römmich, er hette supplicanten 300 fl. per abschlag gegen quittung zu bezahlen». Univ.-Arch. I. 3 No. 71 fol. 3 ad 5.

[4] Die im Original am Ende dieses Blattes bezw. Bl. 53 a. A. noch folgenden 5 Eintragungen vom Januar 1718, welche aus Versehen hier Platz gefunden haben bezw. nachträglich zwischengeschoben sind, s. unten S. 37, 38. Das Datum «28. Dec. 1717» hat ein späterer Benutzer der Matrikel, der durch die erwähnten Einschiebungen irregeleitet wurde, durchgestrichen. Die Liste der Jesuitenzöglinge vom 28. Dec. 1717 rührt von einer und derselben Hand her, ist an einigen Stellen von anderer Hand verbessert, auch befinden sich darin aus Versehen die Namen

Die 28. Decembris 1717: 53.
Joannes Jacobus Walch, Schifferstadiensis, physices stud.
Joannes Lucas Heim, logices stud., Schwertzelbacensis.
Jacobus Weiler, Sittardiensis è patria Juliacensi, log. stud.
Joannes Schreiner, log. stud., Moguntinus, tit. paup.
Joannes Mathias Schell, Wormatiensis, log. stud., tit. paup.
Joan. Philip. Carol. Greser è patria Nicro-Elzensi, log. stud.
Bartholomaeus Guckeisen, Hadamariensis, log., tit. paup.
Casparus Adolphus Hinckel, Geisenheimensis, log., t. p.
Joannes Bonifacius Agricola, Glöttensis, philos. stud.
Joan. Philip. Jacob. Thollaeus, Horbensis, philos. stud.
Joannes Klein, Neostadianus ad Hardam, logicus.
Joannes Philippus Dominicus Olinger, Wimpensis, log.
Adamus Ihl, Orbensis, logicus, titulo paupertatis.
Francisc. Alexander Schwan[1], Nassouio-Hadamariensis, phil. stud.
Joannes Jodocus Kugler, Mariaevallensis Franco ad Tuberam, phys. stud.
Philippus Wilhelmus Franciscus, l. baro de Sickingen, Heydelbergensis, physices auditor.
Carolus Antonius Joannes Damianus l. baro de Sickingen, Heidelbergensis, logicus.
Joan. Wilh. Weiler, Sittardiensis è patria Juliacensi, log.
Benedictus Schott, Mariaevallensis, logicus. 53v
Joannes Petrus Waweler, Mogonus logicus, tit. paup.
Bernardus Berckhoffer[2], Wormatiensis, log., tit. paup.
Fridericus Sutor, Kyrweileranus, log., t. p.
Dominicus Kyni, log., Immenstattensis, t. p.
Franciscus Wilh. Peterhans, log., Weinheimensis, t. p.
Joannes Michael Hastenteuffel[3], Spirensis, t. p.
Joannes Melchior Custerer, log., Bruchsaliensis, t. p.
Joannes Carolus Petrus Querdan, logicus, Nicrosteinacensis.
Petrus Fridericus Bingh, Wormatiensis, logices stud.
Conradus Claudi, logicus, Östrichius, titulo paupertatis.

1718.[4]

3. Jan.[5] Joan. Ignatius Theodor. Koerdines, Monasteriensis, stud. jur.
3. Jan. Johannes Jacobus Müller, Horvillae-Palatinus.
3. Jan. Henricus Serini[6], Wachenhemio-Palatinus, ss. theol. stud.

---

von 2 Personen (Ulmann und Coblenz), welche sich schon kurz vorher hatten intituliren lassen und die ich infolge dessen das zweite Mal fortgelassen habe (s. oben 16. u. 18. Dec., Bl. 52v a. E.).

[1] al. Schwaan. [2] al. Berckhöffer, noch im April 1720 in H. [3] Aus «Hastantius» von anderer Hand abgeändert.

[4] Die Intitulationen 1718 schliessen sich unmittelbar an die von 1717 ohne besondere Ueberschrift an. Hertling blieb auch 1718 Rector. Das Protokoll über die Senatssitzung, in welcher über die Wahl des Rectors pro 1717/18 verhandelt wurde, fehlt in den Univ.-Acten, die betr. Verhandlungen sind aber ausführlich Act. fac. theol. I. 437 verzeichnet (Notiz vom Jahre 1718, das Datum der Sitzung ist nicht angegeben): Der Rector war aus der medic. Fakultät zu wählen, von den 3 Professoren derselben aber war Brunner (l. baro a Brunn) abwesend (s. oben

V. 9. Jan. Joël Fuhr, Hasso-Marburgensis, logicus, titulo paupertatis.
11. Jan. [7]Petrus Antonius d'Oliuier de Forcel, stud. phil.
14. Jan. [8]Joh. Casimir. Trapp, jur. stud., Heidelberga-Palatinus.
29. Jan.[8] W. S. von Lemmen, Dusseldorpiensis, jur. stud., Heydelberg.
L. W. von Lemmen, Dusseldorpiensis, jur. stud.
11. Mart. Hermannus Wernerus Josephus Bossart, canon. ad s. Andream Paderbornae. [9]
11. Apr. Joannes Kumpff, Heidelbergensis, philosophiae stud.
Joh. Frideric. Weigandus, philos. stud., Eppinga-Palatinus.
Joh. Petrus Crausius, Mosbaco-Palatinus, philos. stud.
26. Apr. Wilhelm. Frideric. Gervinus, Wolffsteinia-Palatinus, theol. stud.
Johannes Carolus Gervinus, Hinsvillanus ducatus Bipontinensis, stud. theol.
27. Apr. Conradus Dietericus Rittmannus, Heidelberg., philos. stud.
54. 28. Apr. Philip. Ludovic. ab Hospithal, Vinogardio-Palatinus, philos. stud.
10. Maij Joh. Jacob. Weyer, Mannhemio-Palatinus, philos. stud.
10. Maij Joannes Jacobus Langius, Mosbaco-Palatinus, phil. stud.

S. 4 A. 1), Daniel Nebel, welcher schon zwei Mal das Amt bekleidet hatte, bat von ihm abzusehen, und Joh. Joseph Anton Thollaeus (s. 1706) war erst vor nicht langer Zeit angestellt worden, hatte noch kein Gehalt (s. unten), war der Geschäftsführung noch unkundig und übertrug selbst seine Anwartschaft auf den bisherigen Rector Hertling (suum in petendo rectoratu jus ad ipsum anni praecedentis rectorem devolvit). Letzterer überzeugte den Senat nicht ohne Mühe, dass es nicht nur zulässig sei, ihm das Rectorat bis Ende 1718 zu verlängern (posse rectoratum in alterum annum continuari), sondern dass es auch für die Universität von Vortheil sei, wenn sie 1718 einen geschäftskundigen Rector habe, «quando adventante serenissimo causae gravissimae, a quibus salus academiae penderet et per quas proventus annui quam maxime augeri deberent, agendae essent, quaeque ab ipso inceptae, nunc ad finem perducendae». Er wurde «per majora vi illius a successore concessi juris in rectoratu ad annum instantem» bestätigt. «Sic is iterum hoc anno, haud tamen praestito juramento nec oratione habita, rectoris munere functus est, quoniam rectoratus continuatio censebatur». Demgemäss nimmt auch Schwab, Syll. rect. II. 155 für beide Jahre nur ein Rectorat an (ähnlicher Fall 1706/7), während Hintzelmann, Almanach 1886, S. 76 deren zwei rechnet. — Am 27. Nov. 1717 wurde im Senate über den Antrag des oben erwähnten Thollaeus verhandelt, ihm die Besoldung zu gewähren, welche der Professor Hartsöcker sen. gehabt habe. Der Senat erklärte: Die Besoldung, welche H. vom Kurfürsten als dessen Mathematicus oder dessen Professor der Mathematik bezogen habe, bekomme jetzt auf Antrag der Univ. sein Sohn, der Professor matheseos an der Universität, (Christian) Hartsöcker jun.; Professor der Medicin an der Univ. sei Ersterer nicht gewesen (s. aber oben S. 4 A. 1). Im übrigen sei Thollaeus nur ad interim sine salario vor ca. 2 Jahren als ein ganz neuer und eben exacto curriculo academico promovirter Doctor medicinae durch den Kurfürsten zum Professor angenommen, sonder Zweifel um deswegen, «dass er sich selbst etwa zu üben Gelegenheit haben möge». [5] Vgl. Bl. 52v a. E. (oben S. 36 A. 4).

[6] Stud. theol. Serini, Sohn eines Pfarrers, zu Anfang 1727 nicht mehr in H. Der von ihm zurückgelassene Koffer wird auf Antrag seines Gläubigers, des reform. Glöckners zu St. Peter, Joh. Carl Hammann, dem er das Kostgeld schuldet, geöffnet und die darin vorgefundenen Bücher werden versteigert. No. 74 pag. 169, 178, 187. [7] Steht Bl. 53v a. A. (s. oben S. 36 A. 4). [8] Von hier ab Bl. 53v i. m.

[9] Peter Paul Christiani, antiquit. et linguarum orientalium lector, erhält im März 1718 die facultas docendi «in hebraeischen Sprachen» Univ.-Arch. I. 3 No. 69 (unfol.), vgl. No. 67 fol. 50 u. Winkelmann II. 1996.

Joannes Reinhardus Heussius, Musbacensis, phil. stud.
Christianus Adam. Ficeisenius[1], Gimmeldingensis, phil. stud.
Johann Conrad Klein, med. stud., Nördlingensis.
23. Maij Franciscus Jacobus Marle[2], Lembecensis, jur. stud.
22. » Ferdinandus Antonius Hollaxt, Monasteriensis Westphalus.
24. Maij Reinhardus Meier, Bremensis, ss. theol. stud.
Daniel Gondela[3], Bremensis, ss. theol. stud.
Johannes Ludovicus Nisener, Bremensis, ss. theol. stud.
28. Maij Alexander Hollardus, verbi divini minister, Helvetius Bernas.
Samuel Praetelli, verbi divini minister, civis Bernensis.
Elisaeus Malacrida, f. verbi divini minister, civis Bernensis.
Paulus de Hase, ss. theol. stud., Bremensis.
Daniel Bernoulli, Basileensis, stud. med.
8. Jul. Joh. Ph. Hübner, Manhemio-Palatinus.
13. Jul. Joh. Ernestus Simon, ss. theol. stud., Crucenacô-Palatinus.
26. Jul. Valentinus Oppermann, Langensis, stud. jur. 54v
30. Jul. Georg. Ernest. Küblewein[4], Helmstadiô-Palatinus, stud. jur.
26. Aug. Bernardus Lurerus, Curio-Rhaetus, theol. stud.
Christianus Chrest[5], Cicerio-Rhaetus, theol. stud.
6. Oct. Joh. Rudgerus Luttringhaussen, Elberfelda-Montanus, theol. stud.
18. Oct. Georg. Michael Weisius, philos. stud., Eppinga-Palatinus.
Carol. Wilh. Chevallier, Franckenthalio-Palatinus, philos. stud.
21. Oct. Fridericus Gebhardus, Richa-Palatinus, stud. philos.
22. Oct. Joh. Jacob. Heizius, verbi divini minister, Tigurino-Helvetius.
24. » Philip. Henr. Hermanni, Neostadiô-Palatinus, stud. philos.
24. » Justus Paulus Heger, Oberingelheimio-Palatinus.
29. » Franciscus Ehrenreich Josephus Anton. l. baro de Landsee[6], phil. stud.
2. Nov. Joannes Philippus de Paulo, Viennensis, jur. stud.
2. Nov. Joannes Petrus Steprath, Juliacensis, jur. utr. cand. [7]
10. Nov. Christoph. Daniel Wilhelmi, philos. stud., Heydelbergensis.
10. Nov. Joannes Anton. Francisc. Simons, Dusseldorpiensis, jur. stud.
15. » Joh. Philip. Schwebelius, Bipontino-Lichtenbergensis, phil. stud.
17. » Jacob. Albert. Myzeli, Manheimensis, jur. stud.

---

[1] s. oben S. 36 A. 3.
[2] al. Maerle. [3] al. Gundela. [4] al. Kilwein, Kühlwein. [5] al. Grest.
[6] 26. März 1721: Beschwerde des Stud. von Landtse und Konsorten über den Leutnant Schröder von der Garnison wegen Thätlichkeiten, «so die wacht ahn ihnen auf dessen geheisch verübet». Die Studentenschaft ist über den Vorfall sehr erregt; man stellt den Besuch der Vorlesungen ein, aufrührerische Plakate werden angeschlagen u. s. w., und es bedarf ernstlicher Vorstellungen und Massregeln seitens des Senats, um Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Weiteres nicht angegeben. Univ.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 25, 29, 32.
[7] Am 4. November 1718 fand der Einzug des (1716 zur Regierung gelangten) Kurfürsten Karl Philipp in Heidelberg statt. Eine von der Studentenschaft «zu unterthänigster Ehrenbezeugung» errichtete «compagnie zu pferd» ritt demselben «zu ablegung ihres compliments» entgegen. Die Liste, welche vorher unter den Studenten behufs Beitrittserklärung herumgeschickt wurde, sowie das Namenverzeichniss der 72 Studenten, welche schliesslich die Compagnie bildeten, liegen

V. 22. Nov. Daniel Willius, Curia-Raethus, ss. theol. stud.
24. Nov. Nicola Bavier, Curiae-Rhaetus, stud. jur.
6. Dec. Joan. Baptista Heysler, Cautenbergensis Algoius, jur. utr. stud.
9. Dec. Joan. Arnold. Bischoff, Heinsbergensis ex patria Juliacensi.
17. Dec. Petrus Philippus Fleck, Geisensis ex patria Fuldensi.
19. Dec. Dom. Joannes Josephus Leopoldus s. Rom. imp. comes de Wiser, auditor logices.
55. 20. Dec. Joannes Osualdus Coci, Esseniensis, jur. utr. auditor.
[1]Arnoldus Godefridus Josephus Loyol, Dusselanus.
Joannes Albertus Bronn, Dusselanus, logicus.
Thomas Ihl, Orbensis, logicus.
Franciscus Tuwe, Neostadiensis, log.
Antonius Schnorr, Walthüranus, log.
Carolus Wilhelmus Pompeati, Mannheimensis, log.
Joannes Antonius Luthgendorff, log., Dusselanus.
Anton. Balthasar Senger[2], Bingensis, log.
Casparus Lebkügler, Walthüranus, log.
Franciscus Petrus Geiger, Billigensis, log.
Joannes Rudolph. Lothar. Trommer, Dürmsteinensis, log.
Jacob. Christoph. Francisc. Sebastiani, Philippsburg., log.
Petrus Strasburg[3], Bonnensis, log.
Franciscus Petrus Keicher, Jagstfeldensis, log.

---

noch dem XLV. Bd. der Univ.-Acten (Univ.-Arch. I. 3 No. 69) bei. Unter den sich Betheiligenden befanden sich auch viele Nichtpfälzer, so von reformirten Theologen die Bremenser Meier, Gondela und Nisener (s. 24. Mai 1718), die Berner v. Diesbach (s. 20. April 1716), Hollard, Praetelli und Malacrida (s. 28. Mai 1718), die Schaffhausener Schoop, Altorffer (s. 28. April 1717) und Jezler (Jezeller, s. 25. Sept. 1717) u. s. w.

[1] Die nachfolgenden Jesuitenzöglinge, welche von einer Hand ohne Datum eingetragen sind, werden ebenfalls am 20. Dec. aufgenommen worden sein.

[2] Die Studenten Senger, Pirot (wo immatrikulirt?) und Streiter werden auf kurf. Befehl am 7. April 1720 «wegen der zwischen des großbritannischen hrn. ministri von Haldane domestiquen und ihnen [im Wirthshaus zum Lamm] vorgegangenen thätlichkeiten» verhaftet; sie wurden der Universität zwar dann am folgenden Tage ausgeliefert, sollten jedoch bis zum Austrag der Sache inhaftirt bleiben. Am 18. April bittet die Universität den Kurfürsten, in deren sofortige Entlassung aus dem Carcer zu willigen und ihnen dafür Stadtarrest aufzuerlegen, weil sie schon «in die 12 täg und recht naßkalten nächten und sonst gar vielen ungemächs im carcer, so nicht eingehietzt werden kann, gesessen, dass 2 bereits darin erkräncket und zu nacht den medicum zu sich kommen lassen». Dass der Kurfürst diesem Gesuche Folge gegeben hat, wird nicht gesagt, aber nach einer Notiz fol. 46v ad 12 scheinen die Studenten später in einem Zimmer des Schneiders Joh. Sontag, von Soldaten bewacht, gesessen zu haben. Erst am 18. Mai bewilligte der Kurfürst deren Entlassung, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die Gegner wohl durch die Hüber'sche Sache (s. oben S. 25 A. 4) erregt, den Streit angefangen und seitens der Studenten, Pirot höchstens ausgenommen, «gar nichts sträffliches» geschehen, überhaupt der ganze Vorfall übertrieben dargestellt war. (Un.-Arch. I. 3 fol. 25, 29 fg., 36v fg., 41v). Der englische Minister war mit diesem Ausgange der Sache nicht zufrieden und holte ein Gutachten der Juristenfakultät zu Giessen ein. Wie dieses und das vom Kurfürsten eingeforderte Gegengutachten der Heid. Juristenfakultät gelautet haben, wird nicht angegeben. Fol. 53, 60 l. c.

[3] s. oben S. 33 A. 3.

Joannes Jacobus Schmitt, Gaubsheimensis, log.
Theodorus Fridericus Schneider, Geinsheimensis, log.
Joannes Valentinus Molitor, Mellerstadianus, log.
Christophorus Wilhelmus Hertle, Nicrosulmensis, log.
Joannes Paulus Spicker, Wipperfurdensis, log.
Joannes Georgius Sartorius, Nicrosulmensis, log.
Adolphus Philippus Arnoldi, Heidelbergensis, log.
Joannes Udalericus Weydt, Mogonus.
Joannes Georgius Sturm, Bensheimensis.
Franciscus Wilhelmus Halbstatt, Bodenheimensis, log.
Joannes Carolus Zinck, Steuhelheimensis (!), log.
Joannes Damianus Concordius Müller nobilis de veteri Amerthal et Fronhoffen.
Christophorus Dachert, Heidelbergensis, log.
Joannes Georgius Fuchs, Mogonus, log.
Joannes Adamus Stammer, logicus, Deutesheimensis.
Joannes Franciscus Leibfrid, log., Bürgstadiensis.
Hieronimus David Gaub, Heidelbergensis. 55v
Joannes Georgius Adamus Wolff, Nicrogemintanus.
Joannes Baptista Ehmann, Roetersheimensis.
Joannes Carolus Schaupp, physicus, Hammelburgensis.
Joannes Stephanus Jager, Lauterburgensis, logicus.
Christophorus Kloh, Weisenauviensis, log.
Josephus Antonius Stephanus Poli, Disseldorpiensis.
Carolus Antonius Cronacker, Heidelbergensis, log.
Conradus David Fridericus Brunn, Dessavia-Anhaltinus, ss. theol. stud.

(Summa 172.[1])

(466. Rect.)

Rectore academiae reverendo patre Joanne Kauer è societate Jesu (Bambergensi), philosophiae professore publico et ordinario, albo universitatis inscripti sunt sequentes: 56. 1718, 22. Dec.[2]

1719.
20. Jan. [3]Joannes Horschelt, Lucipetranus, jur. utr. stud.
12. Febr. Joannes Philippus Schmedding, Lautheranus.
16. Febr. Joannes Adolphus Keyll, Dusselanus, jur. utr. cand.
18. Febr. Joannes Balthasarus Reuther, Offsteinensis, jur. utr. stud.
20. Febr. Georgius Ludovicus l. baro de Bar, jur. cand.
21. Febr. Joannes Michaël Chrass, Mogonus, logicus.
eod. Joannes Wilhelmus Jacobus Wolff, Bruchsaliensis, log.

---

[1] Davon 1717: 75, 1718: 97.
[2] Univ.-Arch. I. 3 No. 70 fol. 2v.
[3] Horschelt—Sprenger (28. Sept.) sind zuerst irrthümlich auf Bl. 55v gleich nach den Intitulationen des vorigen Rectorates ohne Ueberschrift, zu Anfang auch ohne Datum, eingetragen, sind dann aber ausgestrichen und Bl. 56 von Neuem notirt. Ich bin den ersteren Eintragungen, wo sie genauer sind, gefolgt.

V. [1]Joannes Mathias Euler, Durmsteinio-Palatinus, jur. stud. [2]
22. Apr. Philippus Ernestus Marschall dict. Marggraff, Schillingsfürstensis, jur. utr. auditor.
30. Apr. Joannes Philippus Hoffmann, Wormatiensis, jur. utr. stud.
19. Maij Joan. Philip. Martin. Schneider, Mannhemio-Palatinus, philos. stud.
4. Jun. Joannes Petrus Bender, Meisenheimensis, theol. stud.
4. Jul. Joan. Petr. de Guifardiere, Steinovia-Hannovicus, theol. stud.
eod. Lucas Henob, Oppenheimensis Palatinus.
eod. Joannes Christophorus Schmied, Oppenheim. Palatinus.
28. Sept. Joannes Ernestus Andreae, philos. stud., t. p.[3]
eod. Joannes Wilhelmus Sprenger, med. stud., t. p.
[4]Ernestus Jacobus Schütte, Bocholdiensis.
Joan. Christoph. Henr. Clute, Monasterio-Westphalus.
Francisc. Caspar. Caietanus Bucholtz, Westphalo-Metelensis.
Bernardus Joannes von der Becke condictus Boichorst, Monasterio-Westphalus.
Franciscus Wilhelmus von der Beck condict. Boichorst, Monasterio-Westphalus.
Joannes Ludovicus Josephus Schedding, Monasteriensis.
Nicolaus Josephus Kerstiens, Rheina-Westphalus.
2. Nov. Joan. Georgius Erckenbrecht, Sinsheimio-Palatinus, phil.
16. Nov. Christoph Daniel Oesle, Albigensis Palatinus, stud. phil.
22. Nov. Joh. Christian. Simon, Crucenacô-Palatinus, stud. theol.
21. Nov. Sigismund. Leonard. Beck, Crucenacô-Palatinus, stud. philos.

56v Die 9. Decembris 1719:

Hubertus Leidig, theologus.
Adamus Michaël Bronn, Düsseldorpiensis, logicus.
Adolphus Kemper, Lindtlariensis, log.
Franciscus Henricus Kraus, Ladenburgensis, log.
Franciscus Ignatius Ifflinger liber baro de Granegg.
Franciscus Josephus Lang, log.
Franciscus Josephus Merz, Flehingensis, log.
Fridericus Hage, Manheimensis, log.
Georg. Casparus Zumbach, Heppenheimensis.
Jacobus Streiter, Tyrolensis, log.
Jacobus Udalricus Antonius Volmar, Hilsbacensis, log.

---

[1] Diese Eintragung fehlt in der Abschrift, s. die vor. Anm.

[2] Univ.-Arch. I. 3 No. 70 fol. 12: Senatssitzung vom 2. März 1719: «Stud. Wirth wird angeklagt und beschuldigt, daß er einen ad duellum provocirt». Beschluss: «Weilen er nicht immatriculirt, alß nimbt sich universitas der sach nicht ahn. Indessen wäre demselben ahnzudeutten, daß er sich einschreiben lassen oder der collegien enthalten solle». Ist auch später nicht eingeschrieben.

[3] t. p. durch wagerechten Strich angedeutet.

[4] Schütte—Kerstiens stehen auf Bl. 61 (1723) mit folgender Bemerkung: «Sub meo prorectoratu anno 1719, cum circa finem octobris ejusdem anni rectoratus rev. p. Kauer exspirasset, sequentes domini studiosi juris sua nomina huic albo inscribenda dederunt, quae, quia tunc temporis per oblivionem omissa fuerunt, nunc suppleo et ad annum 1719 referenda hic insero. J. F. Hertling, prof. p. et ord.»

Joannes Humbert, Warburgensis, log.
Joannes Kraus, Algesheimensis, log.
Joannes Sontag, Heidelbergensis, log.
Joannes Arnoldus Werners, Düsseldorpensis, log.
Joan. Augustin. Josephus Stipplin, Nicrosulmensis, log.
Joannes Bernardus Seuff, Feidenheimensis, log.
Joan. Bernardus Gramlich, Ladenburgensis, log.
Joan. Engelbertus Reuter, Coloniensis, log.
Joan. Ferdinandus Philippus Soller, Nicrosulmensis, log.
Joan. Georgius Wollenschleger, Walthüranus, log.
Joan. Henricus Henting, Essendiensis, log.
Joannes Leonardus Kreit, Rodenburgensis, log.
Joannes Martinus Cammericht, Ruppigderadensis, log.
Joannes Petrus Helmuth, Wormatiensis, log.
Ernestus Fridericus Busch, log.
Georgius Godefridus Breidenbicher, log.
Joannes Petrus Herman, Düsseldorpiensis, log.
Joannes Thomas Neugenbaur, Ginsbacensis, log.
Joannes Wernerus Schmiz, Niederheimbacensis, log.
Leonardus Schnernauer, Heidelbergensis, log.
Ludovicus Fridericus Erckenbrecht, Heidelbergensis, log.
Marcus Diemer, Herbipolensis, log.
Joannes Matthaeus Grimm, Külsheimensis, log.
Nicolaus Schroeder, Neo-Castrensis, log.
Petrus Weller, log.
Petrus Cornelius Sylvester Weiler, Sittardiensis, log.
Rudolphus Weyler, Mogonus, log.
Wenceslaus Graseck, Stockheimensis, log.
Georgius Antonius Adamus Schütz, Heidelbergensis, log.
Joannes Baptista Götz, jur. utr. stud.

(Summa 69.)

(467. Rect.)

Rectore academiae reverendo patre Mathiâ Hönigke (ex Neunkirchen[1]), societatis Jesu, ss. theologiae doctore et professore publ. ac ord., ex parte catholicorum primario, albo universitatis inscripti sunt sequentes cives academici: 57. 1719, 22. Dec.

1720.
6. Mart. Johannes Burckhardus Schobinger, stud. jur.
21. Mart. Johannes Philippus Gerlachius[2], Heidelbergensis, stud. phil.
Justus Henricus Schmedes, Hanoviensis, stud. phil.

---

[1] dioc. Bamberg. [2] Sohn des Kollektors Gerlach zu Nussloch, versetzte im März 1721 dem Spielmann Stössell «in über dem Neckar im wirthshauß ahn der sogenannten Hierschgassen vorgeweßenen streithändtlen» einen Stich, an welchem dieser bald darauf starb. Gerlach wird vom Oberamt gefänglich eingezogen, der Universität jedoch nach längeren Verhandlungen ausgeliefert. Das Ergebniss der Untersuchung ist in den Univ.-Acten nicht angegeben, nur gelegentlich wird einmal erwähnt, «daß kein meichelmordt, wie fälschlich angebracht, vorhanden»; die über den Fall angelegten besonderen Acten (pag. 119 l. c.)

V. 18. Maij Joannes Franciscus Albertus Cötting, Wittmarsso-Westphalus, jur. utr. stud., m. p.
15. Jun. Joannes Samuelis Herff[1], Mannheimio-Palatinus, philos. stud.
20. Jun. Franciscus Daniel Klein, Neapoli Nemetum, philos. stud.
13. Jul. Joh. Wendelin. Müller, Mannhemio-Palatinus, philos. stud.
19. Jul. Joh. Reinhold. Gravius, Cassellis-Hassus, ss. theol. stud.
57v 22. Jul. Wilhelm. Maximilian. Brack[2], Dusseldorpio-Montanus, jur. cand.
1. Aug. Philippus Mollius, philos. stud., Manhemio-Palatinus. [3]
22. Nov. Joh. Gothofredus Kuhn, philos. stud., Ladenburgo-Palatinus.
3. Dec. Gothofredus Herff[4], Crucenaco-Palatinus, theol. stud.
9. Dec. Lucas Holterhof, Oerkusano-Coloniensis, ss. theol. emeritus.
[5]Petrus Joseph. Scherer de Hohencreützberg, logicus.
Franciscus Carolus Ebenburger, log.
Adrianus Philippus Wilhelm, Philipopulensis, log.
Joannes Godefridus Speicher, Baurbacensis, log.
Gabriel Philippus Englerth, Heydelbergensis, log.
Joannes Pho, Libacensis, log.
Simon Tholl, Hauroteranus, log.
Joannes Georgius Volck, Heuchlingensis, log.
Joannes Henricus Schüll, Fuldensis, log.
Joannes Jacobus Gros, Oestrichius ex Rhingaviâ, log.
Georgius Zimmerman, Mittelheimensis, log.
Josephus Wilhelmus Hugo Thollaeus, Ratisbonensis, log.
Adamus Thomas Orsolini, Dysseldorpiensis, log.
Claudius Cammerer, Ladenburgensis, log.
Hermannus Brenck, Zissanus, log.
Joannes Nicolaus Ebensperger, Spirensis, log.

---

sind nicht mehr vorhanden. Am 23. Juli 1721 erkannte der Senat «auff eingehohlten rath frembder ohnpartheyschen rechtsgelährten» (nämlich der Universität Tübingen) zu Recht: «daß peynlicher Inquisit wegen seines begangenen Excesses, über außgestandtene langwihrige harte gefängnuß, die auffgegangene atzung- und gerichtsköstеn bezahle und sodann innerhalb 24 stunden auß der statt sich wegmachen und ohne erlaubnuß sich darinnen nicht weither betretten lassen solle». Für die angegebenen Kosten und die «Curationsköstеn» (medicorum et chirurgorum) kam der Vater des Verurtheilten auf, den Vater des Getödteten, der dann noch mit Entschädigungsansprüchen (Ansprüchen «pro indemnisatione seines entleibten sohnes») auftrat, verwies man an das Oberamt, da Gerlach als Relegirter nicht mehr, dessen Vater aber überhaupt nicht unter der Jurisdiktion der Universität stehe. Un.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 21 fg., 31, 33 fg., 37, 38, 44 fg., 51 fg., 64 i. f., 67, 71, 75, 98, 101, 119, 132, 157, 168.

[1] Ein Stud. «Harff» (der obige oder der unterm 3. Dec. 1720 Intitulirte?) erhält am 18. März 1722 acht Tage Carcer wegen Beleidigung der Wache am «Klingelthor», soll auch «der gantzen wacht solch wieder dieselbe außgestossener scheldtwordt halber coram pleno senatu öffentlich depreciren und sie vor rechtgeschaffene soldaten halten». Univ.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 151.

[2] 28. Aug. 1720, Univ.-Arch. I. 3 No. 71 fol. 55: Klage des Cand. jur. Brack gegen den Hofmusicus Zuckarini, weil dieser ihn sowie die Professoren der Univ. öffentlich im Gasthaus zum Reichsapfel gröblich geschmäht und beleidigt habe.

[3] 4. Sept. 1720, fol. 56 l. c.: Danksagung des franz. Sprachmeisters Georgius Sybre, dass die Univ. ihn unter ihre Protection auf- und angenommen, und Dedikation eines von ihm verfassten Buches. [4] s. Anm. 1. [5] s. S. 45 A. 3.

Joannes Sponhauer[1], Manheimensis, log.
Joannes Michaël Beck, Mogonus, log. 58.
Joannes Jacobus Eberle, Staettfeldensis, log.
Josephus Balthasar Janser, Dusseldorpiensis, log.
Conradus Görner, Wormatiensis, log.
Joannes Conradus Rebsonn, log.
Joannes Josephus Göbel, Episcopio-Tuberanus, log.
Aegidius Anselmus Maemel, Fladungensis Franco, log.
Joannes Franciscus Schmidt, Altavillanus Rhingavus, log.
Mathias Dietz, Dossenheimensis, log.
Joannes Mathaeus de Molin[1], Walthüranus, log.
Franciscus Henricus Adamus Bingh, Wormatiensis, log.
Joannes Wilhelmus Appelius, Deudesheimensis, log.
Joannes Stephanus Baur, Dürlauinganus Suevus, log.
Joannes Antonius Waltner, Soberuncheimensis, log.
Petrus Orbino, Wormatiensis, log.
19. Dec. Philip. Petrus Kuntz[2], Hadamariensis, m. p.[3], logicus.

(Summa 46.)

(468. Rect.)

Rectore academiae Carolo Ottone Thyllio (Laubacensi), jurium doctore, codicis et juris publici professore, albo universitatis inscripti sunt sequentes: 1720, 20. Dec.[4]

1720.
24. Dec. Crato Godofredus Hennicke, Oringa-Hohenloicus è Francis.
1721.
3. Mart. Johannes Philippus Gerlachus, Marburgensis. [5]
3. Apr. Conradus Wilhelmus Radau, Elensis Hassus.
5. Apr. Johannes Leonhardus Plaum, Heydelbergensis.

---

[1] s. oben S. 33 A. 3.

[2] «Dominus magnificus [Prof. Dr. med. Beusser] attestatur in scriptis, Philippum Petrum Kuntz, Hadamariensem, studiosum immatriculatum, inter philosophos hujus anni primum, post perpessum circa medium Septembris [1722] in capite et facie pauloque post rite discussum erysipelaceum tumorem signa quaedam incipientis melancholicae aberrationis jam tum edidisse, quae sensim ingravescens in confirmatum desiit melancholicum delirium, quod ex falsis ejusdem imaginationibus, moestitia continuâ, omnis consortij fugâ et amore solitudinis vixque interruptâ taciturnitate sat astantibus sibi patuisse, adeoque, quod violentas sibimet ipsi intulerit manus, unicum duntaxat delirij hujus melancholici productum fuisse. Resolvitur: Könte hiervon dahisigem stattrath, und insbesondere, daß der universität vi privilegiorum et statutorum sowohl hierinn alß auch in andern dergleichen fällen über ihre studiosos die cognition hergebracht, nachricht ertheilt werdten». Näheres über den Fall nicht angegeben. In senatu die 19. Decembris 1722. Univ.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 252.

[3] Auch die anderen logici oben haben sich eigenhändig eingeschrieben, aber schon vor dem 19. Dec., wahrscheinlich am 9.

[4] cf. Univ.-Arch. I. 3 No. 71 fol. 74v: Eod. decani electi: in fac. theol. Kirchmaier ex parte ref., p. Flender ex parte cath.; in fac. jur. p. Bernard; in fac. med. Nebell; in fac. phil. Günder. — Eod. (fol. 73) erhält Buchdrucker Franz Müller die zweite Pedellenstelle, welche Buchbinder Löring ad interim versehen.

[5] 8. März 1721: Joh. Jacob Schmidt wird als Univ.-Buchbinder aufgenommen an Stelle des † Otto.

V. 58v 27. Maji Johannes Jacobus Schererus, Vangio-Laumersheimensis.
30. Maji Ludovicus Grosius, Issenburgico-Offenbacensis.
10. Jul. Wilhelmus Ludovicus Hermanni, Neostadiensis.
13. Aug. Hermannus Petrus Meyerus, Hasso-Cassellanus.
18. Sept. Georg. Anton. Girsen, Gellinchausanus in ducatu Westphaliae.
25. Sept. Elias Philibertus ab Hospital, Vinogardio-Palatinus.
29. Sept. Johann Wilhelm Limberger, Hersfeldensis Hessus.
10. Oct. Georgius Christianus Münzius, Freinsheimensis.
10. Oct. Johannes Christophorus Hennicke, Oringa-Hohenloicus.
24. Oct. Johann. Carl Pfarrius, Wellsteinensis.
30. Oct. Johannes Wilhelmus Zinnius, Oggersheimio-Palatinus.
26. Nov. Christianus Haldius, Saaraepontanus Nassovicus.
5. Dec. Joh. Conradus Bühl, Crucenacensis Palatinatus.
10. Dec. Joann. Wilh. Frideric. Joseph. de Wilderer, Dusselanus.
19. Dec. Aurelius Rutgerus Fischer, Dussellanus.
59. 19. Dec. Ego Johannes Gnau hoc promitto[1], Amoenoburgensis Hassus.
» Franciscus Ludovicus Wünsch, Heydelbergensis.
» Joannes Willigisus Mayer, Haydelbergensis.
» Franciscus Antonius Morgenstern, Heydelbergensis.
» Francisc. Theodor. Schmitt, Bensheimensis ad Strata montana.
» Joannes Baptista Josephus Wegel, Caesareo-Lutrensis.
» Joannes Adamus Göck, Kets(c)hensis.
» Gervasius Nicolaus Ludovicus de Oskierka.
» Joannes Baumann, Külsheimensis.
» Raymundus Waiss, Asperavallensis Rhingavus.
» Josephus Ignatius Schmidt, Heidelbergensis.
» Joannes Wilhelmus Bronn, Düsseldorpiensis.
» Joannes Caesar liber baro de Pflug.
» Antonius Josephus Reibelt, Ilbesheimensis.
» Josephus Wilhelmus Augustin, Vratislaviensis.
» Joannes Petrus Back, Nicrosteinacensis.
» Franciscus Leontius Tanner, Lachensis Helvetus.
» Carolus Christianus de Pfeiffer.
» Franciscus Cristophorus Altmann, Manheimensis.
» Joannes Martinus Antonius Laub, Heidelbergensis.
» Christophorus Haubt, Heppenheimensis.
» Joannes Andreas Schmitt, Stolschwarzagensis.
» Georgius Michaël Scheberle, Nicrosulmensis.
» Joannes Baptista Benedictus Litter, Schöntalensis.
» Carolus Philippus Geiger, Billigensis.
59v » Didericus Petrus L'Ange, Düsburgensis.
» Josephus Antonius Korb, Walthüranus.
» Franciscus Antonius Olinger, Wimpfensis.
» Antonius Schroeder, Neocastrensis.

---

[1] nämlich die Beobachtung der vorgelesenen Statuten. Von hier ab bis zu Ende des Rectorates Jesuitenzöglinge (logici etc.).

19. Dec. Joannes Michaël Hinckel, Geisenheimensis.
» Adolphus Christianus Brochhaus, Lindlariensis.
» Christianus Schöffgen, Aschaffenburgensis.
» Joannes Philippus Danhöffer, Hilterensis Franco.
» Georgius Godefridus Fleischmann[1], Heydelbergensis.
» Joannes Mauritius Treichtlinger, Heidelbergensis.

(Summa 54.)

(469. Rect.)

Rectore academiae Casparo Guilielmo Beusser (Mogono), medicinae professore, universitatis albo inscribebantur sequentes: 1721, 20. Dec.[2]

1722.
26. Jan. Joannes Jacobus Neubich, Wertheimensis, med. cand.
30. » Joan. Michaël Viselius, Usinga-Nassovus, med. cand.
25. Febr. Elias Christophorus Lautz, Wormatiensis.
Godofredus Andreas Schenck, Offenbacensis.
6. Mart. Philippus Hieronimus Dentz ex Neuhausen, theol. stud.
23. » Philippus Hieronimus Muller dictus Wolheimer.
27. » Joannes Georgius Bering, Heydelbergensis.
Adamus Henricus Schrecklöeb[3], Heidelbergensis.
Joannes Henricus Paravicini, Heidelsheimensis, t. p.[4] 60.
14. Apr. Georgius Fridericus l. baro de Jungken.
27. » Petrus Hermanni, Lacchensis, t. p.
Philippus Fridericus Lang, Turckheimensis, t. p.
6. Maij Philippus Hieronimus Rothgeb, Neostadiensis.
Martinus Boclo[5], Hasso-Cassellanus, t. p.
11. » Joannes Hermannus Kessel, jur. utr. cand., t. p.
12. » Philippus Ludovicus Lang, Neostadiensis.
8. Jul. Francisc. Henr. Hesselmeyer, Osnabrugensis, jur. utr. stud.
28. Aug. Hieronymus Stetler, Helvetus Bernas, theol. stud.
Nicolaus Brunner, Helvetus Bernas, theol. stud.
7. Sept. Wolffgangus Fridericus Schenck, Offenbacensis.
3. Oct. Joannes Fridericus Jäger, Aspacensis, theol. stud.
Joannes Wilhelm. Hilspach, Eicholsheimensis, theol. stud.
Wilhelm. Ludovic. Matthieu, Heidelbergensis, theol. stud.
Joannes Jacobus Rellstab, Heidelbergensis, theol. stud.
9. Nov. Philip. Nicolaus Antzius, Lobenfeldensis, jur. utr. stud.
15. » Joannes Jacobus Stirstetter, theol. cand.
26. » Joannes Wilhelm. Bechtoldt, Wormatiensis, theol. stud.

---

[1] Ein Sohn des Univ.-Pedells, später selbst Pedell, s. oben S. 19 A. 1 ad 2.
[2] Univ.-Arch. I. 3 No. 72 pag. 105.
[3] Beschluss 10. März 1728 (I. 3 No. 75 pag. 23): «Wegen der zwey stud. Schreckleber (s. unten 1727 vor 11. Dec.) allhier hette syndicus die freylassung von der einquartirung in ihrem hauß bey hrn. stadtdirectorn zu suchen».
[4] Durch wagerechten Strich in diesem Rectorate angedeutet.
[5] In senatu d. 4. Juni 1729 (U.-A. I. 3 No. 75 pag. 139): «Zuckerbecker Blumenstock, Buchbinder Loos und Werle alhier übergeben bittschrift c. stud. theol. Bocolo aus Hessen-Cassel puncto debitorum umb intercessionales. Res.: vor die 2 letzteren wäre ein vorschreiben ahn dortige regierung abgehen zu lassen, der erstere aber wäre dahin zu verweißen, daß er seine schuldt selbst treiben möge».

V. 10. Dec. Carolus Adolphus Davans, Heidelbergensis, logicus.
Joannes Josephus Behren, Dusseldorpiensis, log.
11. » Joan. Sebastian. Ferdinand. Bernardi, Heidelberg., log., t. p.
Joan. Valentin. Ackermann, Oberbleichfeldensis, physicus.
Arnoldus Fürst, Neoburgensis Suevus, physicus, t. p.
Joannes Antonius Müller, Mergentheimensis, phys., t. p.
Matthias Bertig, Hemspacensis, phys.
Francisc. Anton. Breuer, Ladenburgensis, logicus, t. p.
Carolus Gerhartz, Trevirensis, log.
Thomas Schüler, Spirensis, log., t. p.
60v Andreas Christophorus Lang, Seulingensis, log.
Joannes Knod, Heidelbergensis, log.
Philippus Engel, Orbensis, physicus.
Adamus Tretter, Maicameranus, logicus.
Adamus Weiland, Trevirensis, log.
Philippus Jacobus Zimmerman, Moguntinus, log., t. p.
Andreas Schröck, Otterstadianus, log.
Rudolphus Linder, Mingelsheimensis, log.
Joannes Martinus Schuhmacher, Bodenheimensis, log.
Joannes Georgius Hoser, Heidelbergensis, log., t. p.
Joseph. Anton. Francisc. Lingelsheim, Heidelbergensis, log.
Joan. Adam. Dalbosco[1], Heidelbergensis, log., t. p.
Francisc. Conrad. Schweitzer, Neostadiensis ad Haartam, log.
Ferdinand. Joseph. Henrici, Rheingönheimensis, log., t. p.
Joan. Carol. Anton. Philip. Schönbrod, Wratislaviensis, log.
Joannes Jacobus Dietz, Moguntinus, log.
Engelbertus Martinus baro de Rossum, log.
Joannes Leonardus Krauss, Birstadianus, log., t. p.
Joannes Philippus Bringckman, Moguntinus, log.
Thomas Englert, Miltenburgensis, log.
Joannes Sylvester Matthaeus Götz[2], Moguntinus, logicus.
(Summa 58.)

(470. Rect.)

1722, 19. Dec.[3] **Rectore academiae domino (Christiano) Hartsöecker, matheseos professore, universitatis albo inscripti sunt sequentes à prorectore[4]:**

1722.
22. Dec. Laurentius Christoph. Schiessius, Helvetus, theol. stud.
23. » Joannes Conradus Schiessius, Helvetus, theol. stud., t. p.[5]

---

[1] al. Dalpozco, studirt noch im August 1725 in H.
[2] Sohn des Hofcammersecretarius Götz. Univ.-Arch. I. 3 No. 73 pag. 21.
[3] No. 72 pag. 253 l. c. Decani eodem electi: in fac. theol. dr. Mieg ex parte reform., pater Wann ex parte cathol.; in fac. jurid. prof. Hennemann; in fac. med. dr. Nebel; in fac. artistica p. Rotenhann nomine professoris Hartsöcker.
[4] Beusser, dem vorigen Rector, welcher auch die Matrikelgelder erhält. Hartsöcker, der unter der Bedingung gewählt war, dass er «ordinarie praesens seyn solle», scheint während des ganzen Jahres (in Mannheim, wo er als kurpf. Regierungsrath anderweitig beschäftigt wurde) abwesend gewesen zu sein, wenigstens lässt er sich in keiner Senatssitzung sehen, bis auf den 19. Dec. 1723, wo er sein Amt niederlegt. No. 73 l. c. (pag. 85). [5] t. p. wie oben S. 47 A. 4.

1723.

1. Mart. Petrus Franciscus de Bruyn, Lovaniensis, med. cand. 61.[1]
8. » Joannes Eccardus Cassian, Weinheimensis, jur. utr. stud.
24. » Joannes Jacobus Eggius, Heidelbergensis, jur. utr. stud.
Joannes Leonardus Rettig, Lutrensis, jur. utr. stud.
25. » Henricus Adamus Zirrfus, Heidelbergensis, jur. stud.
Joannes Christianus Deetken[2], Heidelbergensis, theol. stud.
27. » Christianus Trapp, Heidelbergensis, philos. stud.
Jacobus Weyer, Heidelbergensis, philos. stud.
26. Apr. Augustinus Rödinger, Miltenbergensis, jur. utr. stud.
Joannes Conradus Loskandt, Amöenoburgensis, jur. utr. stud.
13. Maji Joannes Carolus Josephus, Hanoviensis, theol. stud.
28. » Joannes Christophorus Petrus Müller, Adelsheimensis.
31. » Joannes Joachim Georgius Münch, Julianus, jur. utr. cand.
1. Jun. Joannes Georgius Hanfeld, Weinheimensis, philos. stud.
Joannes Petrus Eberhard, philos. stud.
8. Jun. Augustus Sinnius, Manheimensis, philos. stud. 61[v]
15. » Joannes Michaël Saalmuller, Hammelburgensis, logicus.
16. » [3]Fridericus Balthasar Riess, Heidelberg., log.
12. Jul. Joannes Petrus Görtz ex Hülcherath, jur. utr. stud.
Joannes Philippus Franciscus Schmid, theol. stud.
19. » Rudolphus Dyrstlerus, Helvetico-Tigurinus, theol. stud.
23. Aug. Joannes Becker, Goltbacensis, metaphysicus.
14. Sept. Rudolphus Usterius, Helvetus, theol. stud.
16. » Joan. Philip. Cramer, Fuldensis, capellanus in Schwetzingen.
1. Oct. Joannes Julius Alles, Waldstadio-Palatinus, philos. stud.
Georgius Jacobus Emigius, Lindenfeldensis, philos. stud.
25. » Joan. Frideric. Anton. Folmart, Caesareo-Lutrensis.
18. Nov. Joan. Christoph. Zehner, Manhemio-Palatinus, med. cand.
26. » Damianus Franciscus Hartardus de Beckers, Heidelbergensis, jur. utr. stud.
Joannes Ludovicus Stipplin, Neckersulmensis, physicus.
Craffto Anton. Wilhelm. Wolfgang. l. baro de Mayenberg.
27. » Casparus Arnoldus Nacke, Lastrupio-Westphalus, jur. utr. stud.
29. » Georgius Josephus Streitt, Spirensis, jur. utr. stud.
3. Dec. Christophorus Sahlerus, Weissenheimensis, theol. stud.
9. » Ferdinand. Wilhelm. Hochstein, Altzheimensis, logicus.
Joannes Petrus Mees, Schriesheimensis, log.
Josephus Masserel, Neostadiensis, log.
Henricus Wilhelmus E(u)logius Jägeren, Landaviensis, log.
Joannes Josephus Sigismund. Steinmacher de Northeim, log.
Joannes Ludovicus Philippus König[4], Bensheimensis, log.

---

[1] Die Bemerkung am Anfang des Blattes s. oben S. 42 A. 4.
[2] al. Joh. Christ. Detgen, im Mai 1726 noch in H. (Ein Stud. Dedgen im August 1729). Dieser oder der unterm 26/9 1724?
[3] Diese Eintragung ist durchgestrichen.
[4] s. S. 50 A. 1.

V. 62. Carolus Casparus Greiff ex Valle Ehrenbreitstein, log.
Joannes Fridericus Most[1], Hembspacensis, log.
Edmundus Philippus Leydecker, Altzensis, log.
Gerardus Kern, Manheimensis," log.
Petrus Sartorius, Alffellensis, log.
Joannes Nicolaus Ernst, Heppenheimensis ad prata, log.
Joannes Michaël Schöppel, Heidelbergensis, log.
Wilhelmus Albrecht, Hadamariensis, log.
Kilianus de la Rüe, Bensheimensis, log.
Joannes Albertus Jansen, Dusseldorpiensis, log.
Joannes Andreas Kohl, Weinheimensis, log.
Franciscus Hermannus Schül, Fuldensis, log.
Joannes Laurentius Staudacher, Confluus, log.
Joannes Leonardus Krim, Bensheimensis, log.
Franciscus Bletzger, Zeutheranus, log.
Joannes Linck, Eufelstadianus Franco, log.
Joannes Saupp, Dalheimensis, log.
Joannes Burgardus Manger, Hammelburgensis, log.
Matthaeus Witzell, Undererthalensis, log.
Joannes Adam. Joseph. Stahl, Neckerelcensis, log.
14. Dec. Joannes Philippus May, Offenbacensis, theol. stud.

(Summa 63.)

(471. Rect.)

62v **Rectore academiae patre Theodoro Weber, soc. Jesu, (Moguntino),**
1723, **theologiae moralis professore, albo universitatis inscripti sunt:**
19. Dec.[2] 1724.

14. Febr. Joannes Bartholomaeus Rieger, Ingelheimensis, stud. philos.
6. Mart. Joannes Andreas Zasser, Rettersheimensis, stud. logices, t. p.
6. Mart. Joannes Petrus Sutor, Oppenhemensis, logicus.
eod. Francisc. Wilhelm. Mayer, Heydelbergensis, log., tit. paup.
eod. Joannes Caspar, Cambergensis, log., tit. paup.
eod. Andreas Schösler, Fuldensis, logicus.
eod. Joannes Nicolaus Haug, Diedesfeldensis, physicus.
29. Mart. Georgius Zollicoferus, Sangallensis, auditor theologiae.
30. Mart. Joh. Antonius Gervinus, Schluchter-Palatinus, auditor theol.
5. Apr. Anton. Joh. Henric. Wazenbornius, Edenkobensis, philos. aud.
2. Maj. Justus Constantinus Bender, Palatinus, audit. theol.
5. Maj. Henricus Morè, Mannhemiensis, studiosus philos.
8. Maj. Hermann. Emanuelis Külenthal, Kirchbergensis, theol. stud.
eod. Joh. Matthias Schmedes, Mannheimiensis, med. stud.
12. Maj. Frideric. Guilelmus Muller, Neostadiensis, philos. stud.

---

[1] Erhält im Juli 1725 wegen Beleidigung des Stud. phil. König 2 Tage Carcer, mit 3 fl. zu redimiren, und da er «die straff nicht außstehen» will, noch 2 Tage wegen Ungehorsams. Univ.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 43, 45.

[2] Univ.-Arch. I. 3 No. 73 pag. 90: Decani eodem electi: in fac. theol. p. Gerich ex parte cathol., prof. Hottinger ex parte reform.; in fac. jur. prof. Hertling; in fac. med. prof. Beuser; in fac. philos. p. Peryson.

17. Maj. Seligmannus Elkanus Bacharach, Manheimensis, stud. med., Judaeus.[1]
20. Maj. Gerhardus Baltz, Gau-Odernheimensis, stud. theol. 63.
eod. Joh. Daniel Hartmann, Hanoviensis, stud. theol., tit. paup.
26. Maj. Franciscus Petrus Welcker, Tabernensis ad Rhenum, jur. utr. stud.
27. Maj. Michaël Josephus Nehem[2], Loningâ-Westphalus, jurista.
14. Jun. Sigismund. Lengjel, Sövenyfalvius Transylvano-Hungarus, ss. theol. stud., t. p.
19. Jun. Johannes Faber, Oppenheimensis Palatino (!), stud. theol.
eod. Andreas Wilhelm Snethlage, Tecklaburgo-Westph., s. theol. stud.
eod. Samuel Herm. Rudolph Snethlage, Tecklaburgo-Westph., ss. theol. stud.
3. Jul. Joan. Petrus Strauss, Eslahrnensis, logices cand., tit. paup.
eod. Joannes Michaël Claudi, Mogonus, logicus, tit. paup.
14. Jul. Claudius Francisc. de Hauzeur[3] ex Abentheyer, jurium auditor.
18. Jul. Joh. Jacob. Wilhelmj, Bosenheimio-Palatinus, theol. stud.
31. Jul. Frideric. Bartholomaeus Moericke, Neostadio-Wurtenbergicus, med. stud.
20. Sept. Philips Samuel Rosa, Isenburgicus, stud. theol.
20. Sept. Heymann Abraham Bacharach, Manheimensis, stud. med., Judaeus.[4]
26. Sept. Philippus Julius Dahn, Heydelbergensis, stud. jur.
eod. Johannes Fridericus Deetken[5], Heidelbergensis, stud. jur.
18. Oct. Johannes Schneeck, Sigena-Nassovicus, ss. theologiae alumnus.
30. Oct. Philippus Fridericus Beck, Alzejanus, stud. jur. 63v
eod. Christoph. Fridericus Leimbachius, Lichtenavo-Hassus, ss. theol. cultor.
10. Nov. Joan. Wilh. Constantin. Dumhoff, Dusselanus, ss. canonum auditor, archidiaconalis ecclesiae Xantensis canonicus.
21. Nov. Casparus Philippus Fabis, Alzejanus, jur. utr. stud.
5. Dec. Schwiebertus Tauber, theol. auditor, Geissensis, tit. paup.

---

[1] s. oben S. 1 A. 2, die Intitulation der Juden betr. Ueber die Zulassung des (de) Bacharach und seines Neffen (s. unten 20. Sept.) zur medicinischen Doctorprüfung vgl. Winkelmann II. 2023. Nachdem der Senat sich darüber schlüssig gemacht hatte, wie der Judeneid («ejus substantialia wären ex statutis, die formalia aber auß hießigem landtrecht zu nehmen») und das Diplom einzurichten, wurde Seligmann Elkan (von Heimann Abraham ist nicht weiter die Rede) am 8. Sept. 1728 «sine solennitate in des promotoris [Dr. Nebel] hauß» in doctorem med. promoviert, auch wurde vom Senat beschlossen, «über dießen actum, wie solcher zugegangen, zu dem endt ein instrument zu verfertigen, damit man inskünfftig in casu simili wiessenschaft davon habe und nach dießem verfahren könne». Univ.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 15, 29, 38, 54, 61, 75.

[2] Stud. jur. Nehm erhält 4. Juli 1725, weil er den Stud. Königs auf dem Kornmarkt hart geschlagen, 3 Tage Carcer mit der Vergünstigung, «daß es ihme in regard seiner schon obhabendten bedienung freystehen solle, solchen mit 10 fl. (später auf 3 Rthlr. herabgesetzt) zu redimiren». Wählt letzteres. I. 3 No. 74 pag. 45.

[3] Der cand. jur. Hozeur ist noch im März 1727 in H. Univ.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 197. [4] s. oben A. 1. [5] al. Detgen, noch Ende 1726 in H.

V. eod. Joannes Straub, alumnus pontificius, theol. auditor, patriae Fuldensis.

6. Dec. Gustavus Victor Jaegerschmid, physicus, ord. Saufenburg. Giengensis.

11. Dec. Carol. Henr. Joseph. Petr. Greber, Oenipontanus
Joan. Christoph. Ignat. Sartorius, Heidelberg.
Joan. Mattheus Beidinger, Hendesheimensis
Joan. Mattheus Klippell, Philippsburgensis
Francisc. Joseph. Brentano, Heidelbergensis
Jacob. Nicol. Adam. Stumpff[1], Philippopolitanus
Adam. Bernard. Beker, Bensheimensis
Jacob. Francisc. Hackenbauth, Heidelbergensis
Joan. Frideric. Reibelt, Ilbesheimensis
Joan. Guilielm. Godefrid. Joseph. Schlossberger, Hispanus
Joseph. Anton. Cronacher[2], Stocksbergensis
Carol. Philip. Cronacher, Stocksbergensis
Godefrid. Xaverius Mühling, Nicrosulmensis
Francisc. Joseph. Godefrid. Schütter, Heidelberg.
Josephus Martin, Mittelbergensis, tit. paup.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelbergensis
Joannes Latomus, Nicrosteinacensis
Joan. Georg. Anton. Kummer, Rockenhusanus
Georg. Francisc. Xaver. Schreiner, Heidelberg.
Jodocus Kieser, Walthüranus, tit. paupertatis
} logici.

Fridericus Baraquin, Neostadiensis ad Haardtam, physicus.

Joseph. Ignatius Baraquin, Neostadiensis
Franciscus May, Walthüranus, tit. paup.
} logici.

64. Henricus Klein[3], Dudenhoffensis, tit. paup.
Dom. Josephus Wilhelmus Antonius l. baro de Freudenberg
Joannes Adamus Schroff[4], Heidelbergensis
Joannes Christianus Thielens[5], Bipontinus
} logici.

---

[1] 14. Febr. 1726: Schreiben der Univ. an den Stadtschultheissen zu Philippsburg wegen einer Schuldforderung des Peter de Wolff, Gastgebers zur Sonnen dahier, an Stumpf, «weil die mutter das debitum krafft ihrer eigenen hand agnoscirt und abzuführen versprochen». Univ.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 86.

[2] Die zwei logici Cronacker erwähnt im August 1725. U.-A. I. 3 No. 74 p. 49.

[3] Juli 1725: Kathol. Stud. Klein, logicus, contra Stud. theol. reform. Bender wegen Injurien. U.-A. I. 3 No. 74 pag. 48, 52.

[4] August 1728: Streithändel der Stud. Schroff, Schmitt, Zinn, Henckel und Konsorten auf dem Kornmarkt mit der Bürgerwache. Erhalten Carcer, «sollen jedoch den Tag mit 1 Rthlr. zu redimiren macht haben». I. 3 No. 75 pag. 62, 73.

[5] al. Dielens, Tielens. 30. Oct. 1728: Klagschrift desselben «contra dahißigen Sebastian Linck, des Peter mientzwerthein sohn, puncto der beym stattrath allhier rechtshängigen injurien- und spolienklagsache»; bittet, «weilen er weder zum spruch noch zu dem spolio gelangen könne, umb assistence». Es ergeht ein dementsprechendes Schreiben an den Stadtrath. Die Sache scheint mit der in der vorigen Anm. erwähnten zusammenzuhängen. U.-A. I. 3 No. 75 pag. 88.

Leonardus Erffen, Nicrosteinacensis
Philippus Andreas Birckenbühl, Bruchsaliensis
Joannes Scheppell, Heidelbergensis
Gerardus Bickendorff, Luxenburgensis — logici.
Wilhelmus Schultheis, Bensheimensis
Carolus Bettendorff, Waldanglochensis
Joan. Lotharius Schneizhöffer, Steinfeldensis

14. Dec. Petr. Anton. Chemondt, Heppenheimensis, jurium auditor.
Illustriss. dom. Joan. Conrad. comes de Froberg — jurium auditores.
Illustriss. dom. Joseph. Anton. comes de Froberg

(Summa 78.)

(472. Rect.)

Rectore magnifico academiae patre Adolpho Bernard[1], soc. Jesu, ss. canonum professore, albo inscripti sunt sequentes: 1724, 20. Dec.[2]

1725.
8. Febr. Wilhelmus Ludovicus Linck, Heidelbergensis, jur. stud.
16. Febr. Petrus Alterich, jur. utr. auditor.
12. Mart. Johannes Balthasar Philyus, Wisbadensis, med. cand.
22. Mart. Philippus Michael Hose, jur. utr. cand.
9. Apr. Joannes Wilhelmus Ingoldus, theol. stud.
11. Apr. Mathias Kücheler, Confluentinus, ss. theol. et ss. can. auditor.
12. Apr. Joannes Mathias Fridericus à Lüneschloss, jur. utr. cand.
13. Apr. Waltherus Isaacus Denzelius, Mannheimensis, theol. stud.
» Casparus Rohrius, Mannheimensis, theol. stud.
26. Apr. Joannes Hermannus Drapp, Heidelbergensis, philos. cand. 64v
30. Apr. Joannes Henricus Thyllius, Disburgensis, jur. utr. cand.
3. Maj. Joannes Ludovicus Augustus de Lagerstrohm[3], Baccharacensis, jur. utr. cand.
3. Maj. Ludovic. Carol. Goldschmid, Mosbaco-Palatinus, jur. cand.
16. Maj. Georgius Nicolaus Wies, Heidelbergensis, jur. utr. cand.
5. Jun. Antonius Wilhelmus Windeck, jur. utr. cand.
7. Jun. Joan. Georgius Faber, Francofurtensis, jur. utr. cand.
14. Jun. Joan. Georgius Becker, Simmerensis, theol. auditor.
20. Jun. Georg. Ludovic. Rhodius, Hannoverensis, theol. aud.
20. Jun. Christianus Brünings, Bremensis, theol. aud.
20. Jun. Philippus Balthasar Le Pique, Palatinus, theol. aud.
22. Jun. Joan. Bernard. Catty, Mannheimensis, physices aud.

---

[1] ex Floersheim prope Moguntiam.

[2] Bernard wurde an diesem Tage zum Rector designirt, weil an ihn nach Ordnung der Fakultäten und der Professoren die Reihe war, sollte jedoch sein Amt erst ausüben, wenn er der kurf. Verfügung vom 14. Dec. 1724 (s. Winkelmann II. 2013) bezüglich Annahme des Doctorgrades Genüge geleistet. Dies war bis zum 15 Jan. 1725 geschehen, bis dahin fungirte Beusser als Prorector. Un.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 4 fg. Decani electi: in fac. theol. Wann und Mieg; in fac. jur. Bernard; med. Nebel; phil. Grebner.

[3] Wohl ein Sohn des «Tournusgelderhebers (od. tournarius) der Universität Lagerstromm (!) zu Bacharach». Letzterer wird am 8. Nov. 1730 abgesetzt «wegen schlecht beschehener auflieferung der universitätstournusgelder». 1734 aber ein Lagerstrom doch tournarius.

V. 22. Jun. Joannes Baptista Capellan, Trapstadianus, physic. aud.
26. Jun. Petrus Vassbender ex Pernau, phil. stud.
26. Jun. Joannes Henricus Klein, Confluentinus, phil. stud.
4. Jul. Francisc. Philip. Mayer, Bensheimensis, jur. utr. auditor.
4. Jul. Joannes Martinus Krafft, Hochheimensis, jur. utr. aud.
22. Aug. Christian. Rudolph. von Gersdorff, eques Silesius, jur. utr. cand.
6. Sept. Francisc. Ferdinand. Didieur, ss. theol. emeritus et jur. cand.
21. Sept. Joan. Christoph. Ringer, Schweinfurtensis, jur. utr. cand.
27. Sept. Wilhelmus Fridericus Jardin[1], jur. auditor.
eod. Henricus Ludovicus Hermanni, phil. auditor.
eod. Joannes Bernardus Beringer, phil. auditor.
1. Oct. Georg. Leonard. Zollicoffer de Altenklingen, jur. utr. aud.
17. Oct. Joan. Henricus à Walkirch, Schaffhusanus, jur. utr. aud.
27. Oct. Joan. Christoph. Faber, Simmerensis, theol. aud.
eod. Henr. Christian. Krazeller, Ostheimensis, theol. aud.
13. Nov. Joan. Georgius Pauli, Schlicterensis, theol. aud.
30. Nov. Joan. Jacobus Waser, Tigurinus, jur. utr. aud.
» Joan. Conradus Weisius, Tigurinus, theol. auditor.
4. Dec. Aloys. Anton. Joseph. Georg. Cochemius, Heidelberg., phil. aud.
» Michael Anton. Wallreüter, Wormatiensis, phil. aud., t. p.[2]
» Jacobus Lallemant, Luxemburgensis, phil. aud.
» Franciscus Koch, Kirrweileranus, phil. aud., t. p.
» Jacobus Sinder, Meilensis, phil. aud.
» Joannes Caster[3], Montaburanus, phil. aud., t. p.
» Joannes Georgius Gutjahr, Bensheimensis, phil. aud., t. p.
65. 4. Dec. Ignatius Wilhelm. Joseph. Bernard, Mariavallensis, phil. aud.
» Anton. Wilhelm. Emmanuel Hochstein, Heidelberg., phil. aud.
» Joan. Carolus Schmittiel, Gerulsheimensis, phil. aud., t. p.
» Joan. Rudolph. Lotharius Kieser, Wormatiensis, phil. aud., t. p.
» Carolus Hellmuth, Neostadianus, phil. aud.
» Wilhelmus Schickler, Heidelbergensis, phil. aud., t. p.
» Andreas Ludovicus Geiger, Burckheimensis, phil. aud., t. p.
» Wilhelmus Froaüff, Altzheimensis, phil. aud , t. p.
» Franciscus Bernardus Geiger, Burckheimensis, phys. aud., t. p.
» Georgius Wilhelmus Breüdling, Montaburanus, theol.
» Hermannus Schwarz, Edesheimensis, phil. aud., t. p.
» Joannes Christophorus Bauer, Schiersteinensis, phil. aud., t. p.

---

[1] 5. Juli 1731: «Studiosi reformati Jardin, Raber, Kohler, Walck, Hoffmann etc. übergeben klagschriefft und nothdringendes bitten contra Fendrich Forchmaier, ihnen wegen an der wacht überm Neckar denenselben ohne ursach abgenohmener flindten und üblen tractaments satisfaction zu verschaffen. Res.: Syndicus hette nach anleitung dießes memorials mit hrn. general v. Freidenberg der sache halben zu sprechen, umb die satisfaction zu erhalten». No. 76 fol. 43v. Studenten und Militär hatten fortwährend Streit miteinander, ebenso laufen häufig Klagen der Studenten ein, dass ihnen, besonders von Forstbeamten, die Flinten abgenommen worden sind, mit welchen sie auf die ihnen zugestandene Jagd jenseits des Neckars gingen.

[2] t. p. wie oben S. 47 A. 4 angegeben; einige von diesen Strichen sind nachträglich wieder gelöscht, wohl weil sie irrthümlich erfolgten. [3] al. Castor.

4. Dec. Joannes Petrus Breünig, Freidenbergensis, phil. aud., t. p.
» Joannes Borges, Beindersheimensis, phil. aud., t. p.
» Ferdinandus Gotting, Spirensis, phil. aud.
» Andreas Grün, Zeitteranus, phil. aud., t. p.
» Joannes Melchior de Berthold[1], Handschuchsheimensis, phil. aud.
» Joannes Rupertus Lipp, Heidelbergensis, phil. aud.
» Franciscus Xaverius de La Gera[2], Heidelberg., phil. aud.
» Carolus Ignatius Gabriel de La Gera, Heidelberg., phil. aud.
» Franciscus Antonius Beyer, Argentoratensis, phil. aud., t. p.
» Joannes Litter, Schönthalensis, phil. aud.
» Joannes Conradus Freind, Episcopio-Tuberanus, phil. aud., t. p.
» Christianus Widerhold, Limburgensis, phil. aud., t. p.
» Henricus Alst, Limburgensis, phil. aud., t. p.
» Anselmus Casimirus Haupt, Heppenheimensis, phil. aud., t. p.
17. Dec. Henric. Mauritius Ziegenmeyer, Hannoverensis, legum cand.
» Ludovicus Christianus Hoffmannus, Dierdorpio-Wedanus.
19. Dec. Joannes Mathias Stock, Hannoviensis, theol. aud.

(Summa 75.)

(473. Rect.)

Rectore academiae Daniele Nebelio, medicinae doctore et professore (anno 1725. 20. Decembris tertium electo[3]), albo studiosorum inscripti fuerunt sequentes: 65v

1725.
29. Dec. Johannes Petrus Mullerus, Altzbornensis.
1726.
3. Jan. M. J. J. Noerbelius, Basileensis, ss. theol. stud.
24. » Joannes Baptista Henckel, Deudeshemiensis.
Ego nomine Petrus Tunyogi Peregrinus[4], natione Hungarus de Tarnal, subscripsi legibus academiae celsissimae Heidelbergensis 1726 die 4. Februarii.
28. Febr. Johannes Jacobus Schalichius, Scaphusa-Helvetius.
1. Mertz Fridericus Grimm, Hanoviensis.
18. Mart. Georg. Petr. Andreas Hagens, Juliacensis ex Caster.
6. Apr. Lotharius Josephus Koch, med. stud., Confluentinus.
8. Apr. Josephus Pieret, Luxemburgensis.

---

[1] Zwei Studiosi von Berthold (s. unten 15. Juni 1726) lassen sich 1729 bei dem in Heidelberg stehenden kurpf. Militär anwerben. Auf Reklamation der Univ. scheint der eine alsbald wieder losgekommen zu sein, wegen des anderen, des «jungen stud. B.» (die Vornamen werden nicht angegeben), finden von Juni bis October 1729 zwischen der Univ. bezw. dem Vater des Angeworbenen, kurpf. Schaffner zu Handschuchsheim, einerseits und dem Kurfürsten bezw. dem Militärkommando andrerseits Verhandlungen statt, deren Ausgang nicht mitgetheilt wird. Aus den sehr kurzen Angaben der Acten lässt sich überhaupt kein klares Bild des Vorganges gewinnen. Die Univ. spricht u. a. den Wunsch aus, «daß inskünfftig dergleichen nicht mehr geschehen möge». U.-A. I. 3 No. 75 pag. 135, 140, 142, 152, 172, 175.

[2] al. Delagera, wohl Söhne des Obereinnehmers des Namens in H.

[3] Un.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 71. Decani: Hottinger und Kirchner, Thyllius, Beusser, Sartorius. [4] ? peregrinus natione etc.

V. 17. Apr. Richardus Bus, Sauberschwabenhemio-Palatinus.
26. Apr. Johannes Dielius, Bipontinus.
27. ej. Johannes Michaël Moho, Mannheimensis, logicus.
3. Maj. Fridericus Amadeus Broeske, Nicraviâ-Palatinus.
eod. Joannes Petrus Mang, Manhemensis.
66. 10. Maj. Johannes Georgius Kesslerus, Hanoviensis.
11. Maj. Johannes Tossanus Sauerbrunnius, Heydelbergensis.
16. Maj. Johannes Marthinus Backius, Wahlstatt.
16. Maj. Johannes Conradus Treviranus, Stebbacensis.
16. Maj. Franciscus Fridericus Heyles, Mannheim.
25. Maj. Fridericus Hungrichhauss[1], Hanoviensis.
27. Maj. Thomas Petri, Reyheimensis.
12. Jun. Johannes Jacobus de Mühl, Gau-Odernheimo-Palatinus.
15. ej. Johannes Henricus Karbach, Crucenaco-Palatinus.
eod. Georg. Anthon. Justus de Bertholt[2], Handschusheimio-Palatinus.
17. Jun. Joannes Elias Duprè, Nordhemiensis.
26. Jun. Theodorus Saladinus, Osthoviensis.
28. Jun. Daniel Koch, Crucenaco-Palatinus, *med. cand.*
10. Jul. Johannes Wernherus, Bipontino-Palatinus.
11. ej. David Brünings, Bremensis.
18. ej. Wolffgang Jacob Gambsz, Darmstatt.
22. ej. Johannes Philippus Stoesius, Mannhemio-Palatinus.
19. Aug. Otto Ferdinandus Adamus Hennemann[3], jur. utr. cand., *Walthuranus.*
13. Sept. Stephanus Michaël Droumius, Magdeburgensis.
66v 18. Sept. Abdias Daniel Boehme, Francothalensis.
eod. Gerhardus Daniel Candidus, Weinheimensis.
23. Sept. Johannes Jacobus Linck, jur. stud., Heidelbergensis.
1. Oct. Franciscus Pataki, natione Ungarus, theol. stud., subscripsi legibus Heid.
9. ej. Jacobus Reinhardus Hertzogenraht, Palatinus.
10. ej. Johannes Henricus Oechelheüser, Sigena-Nassavius.
2. Nov. Albertus Daniel Mercklin[4], Windsheimensis ex Francis, philos. doctor Jenensis.

---

[1] al. Hungrischhaußen, Ende October 1728 noch in H.

[2] s. oben S. 55 A. 1.

[3] Der Licentiat Ott Ferd. Hennemann wird am 10. Febr. 1727 vom Kurfürsten zum prof. extraord. juris ernannt. Un.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 185.

[4] al. Mercklein, lutherischer Pfarrer in Heidelberg, petitionirte seit 1724 wiederholt pro professura extraordinaria optices et eloquentiae sacrae. Er wurde jedesmal sowohl von der Universität als vom Kurfürsten abgewiesen, da bereits drei salarirte professores matheseos et eloquentiae vorhanden seien und für eine weitere ordentliche Professur in denselben Materien mithin kein Bedürfniss vorliege. Nunmehr kam Mercklein unterm 30. October 1726 bei der Univ. darum ein, «auf i. churf. durchl. künfftigen nahmenstag eine oration in aula halten zu dörffen, wollte nach gehaltener oration die gantze universität bey baucken und trompeten tractiren». Darauf wurde ihm eröffnet: «1. seye er kein immatriculirter civis academicus und alßo alß ein frembter zu consideriren; 2. müße von seithen

15. ej. Joannes Chrysostomus Dossenbach, Manhemiensis.
6. Dec. [1]Georgius Laurentius Stürzer, Manheimensis.
Franciscus Leopoldus Holzapffel, Dinckelspihlensis.
Josephus Clemens Müller, Mastrichensis.
Joannes Engelbertus Pfefferkorn, Coloniensis.
Petrus Mauritius Josephus Schmitz, Dusseldorpiensis.
Franciscus Xaverius Pichlmayr, Oenipontanus.
Hubertus Hahn, Wormatiensis.
Petrus Fridericus Trommer, Dürmsteiniensis.
Antonius Philippus Grabeau[2], Heidelbergensis.
Joannes Tobias Neander, Spirensis.
Joannes Wilhelmus Müller, Mastrichus.
Andreas Pfefferkorn, Coloniensis.
Carolus Joannes Pimpel, Oenipontanus.
Joannes Nicolaus Kneitz[3], Eivelstadianus.
Franciscus Conradus Wilscheid, Manheimensis.

---

der universität ein programma gemacht und angeschlagen werdten; 3. daß es gebräuchlich, eine oration derselben zuvor ad censuram zu geben». Mercklein erklärte sich zu allem bereit, ließ sich immatriculiren und reichte das Concept der Rede ein. Letztere fand jedoch nicht den Beifall der Universität. Unterm 4. November erging folgender Beschluss bezw. Bescheid: «Nachdeme mann sich bey der universität frembt vorkommen lassen, daß gedachter hr. Mercklein anstatt einer in honorem serenissimi zu halten angetragener oration, welche man nicht anderster alß in einer academischen und lateinischen sprach supponiret hatte, ein theutsches compositum historicum exhibiret, und aber weder bei hießiger universität dergleichen teuthsche sermones gebräuchlich geweßen, noch auch dieße ihro churf. durchl. zu unterthänigsten ehren gereichen mag, alß wäre demselben solches per decretum mit dem bedeuthen bekandt zu machen, daß mann sothane composition weder öffentlich halten, noch in den druck befördern zu lassen gemeinet seye, dem buchdrucker aber stracks zu inhibiren, ohne der universität erlaubnuß und consens weder dieße noch sonst etwaß dergleichen künfftighin zu drucken». Mercklein beschwerte sich beim Kurfürsten Karl Philipp über diese Abweisung und bat zugleich abermals um «zulegung des praedicats eines professoris philosophiae extraordinarii», aber vergeblich. Unterm 13. Jan. 1727 vom Kurf. abgewiesen, kommt er Anfang Februar wieder mit demselben Gesuche beim Senate ein. Es wird einstimmig beschlossen, ihm einfach Abschrift der früheren Rescripte zukommen zu lassen und ihn denselben gemäss zur Ruhe zu verweisen. Das scheint dann endlich gelungen zu sein. Univ.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 13, 16, 22, 34, 37, 46, 68, 148, 166, 169, 175, 185; s. auch Winkelmann, Urk. II. 2016. Man wollte den Lutheraner nicht, darin waren Reformirte und Katholiken einig.

[1] Die unterm 6. Dec. Eingetragenen sind Jesuitenschüler (logici etc.).

[2] 6. Juli 1728 (I. 3 No. 85 pag. 49, 51, 54, 58): Klage des Stud. jur. Grabau contra den geistlichen Hofmeister Surd (Sourd; der später unterm 12. Dec. 1729 Intitulirte?) wegen Realinjurien. Die andern Studenten schliessen sich der Klage an, stellen den Besuch der Kollegien ein u. s. w. Ebenso klagt der Fechtmeister Lange gegen Sourd «wegen violirung seines Fechtbodens». Die Univ. ersucht das Vicariat zu Worms «als worunder der beklagte alß ein geistlicher stehet» um Untersuchung u. s. w. Da Sourd flüchtig geworden ist, wird die Regierung gebeten, denselben durch seinen Vater, Amtskeller zu Bacharach, zur persönlichen Sistirung hierselbst utpote in loco delicti zu vermögen. Weiteres nicht angegeben.

[3] Die Stud. theol. cathol. Altz und Gross erhalten am 26. April 1730 je 8 Tage Carcer wegen Realinjurien gegen den Stud. theol. cathol. Kneitz. I. 3 No. 75 pag. 280 fg.

V. Joannes Benedictus Baroggio, Tabernaemontanus.
Andreas Deplessi, Philippopolitanus.
Franciscus Altorff, Nicrosulmensis.
Joannes Laurentius Huimus, Wimbdinganus.
Carolus Ferdinandus Albertin, Crucenacensis.
Hermannus Conradus Schumacher, Hannoveranus.
Andreas Melchior Beck, Obergrombacensis.
Joannes Philippus Schneidler, Manheimensis.
67. 6. Dec. Sebastianus Burchmoser, Heidelbergensis.
Henricus Beck, Obergrombacensis.
Franciscus Fridericus Ziegler, Laamersheimensis.
Philippus Henricus Graff[1], Schwartzacensis.
Joannes Nicolaus Weber, Neostadiensis.
Joannes Schalck, Offsteinensis.
Mathias Koch, Bruchsaliensis.
Christophorus Maximilian. Anton. Gall, Sundheimensis.
Joannes Carolus Paulus Augustin, Oenipontanus.
Joannes Theodorus Faber, Heidelbergensis.
Antonius Zahn, Aschaffenburgensis.[2]
Joannes Georgius Adamus Ceder, Heidelbergensis.
Fridericus de Buchwitz, Manheimensis.
Franciscus l. baro de Hundheim, Dusseldorpiensis.
Carolus Ludovicus l. baro de Hundheim, Dusseldorpiensis.
Paulus Henricus Stengel, Wetzlariensis.
Franciscus Hermannus Coblitz, Heidelbergensis.
Joannes Petrus Wingens, Dusseldorpensis.
Franciscus Henricus Schmitz, Heidelbergensis.
Godefridus Breier, Ladenburgensis.
Joannes Petrus Decker, Hardheimensis ex Franconia.
Philippus Jacobus Frischhaupt, Heidelbergensis.
Carolus Josephus Olinger.
Jacobus Antonius Litter, Schönthalensis.
Joannes Wolfgangus König, Manheimensis.
9. Dec. Fridericus Christianus l. baro de Nehem ex Sundermühlen, Westphalus, m. p.
Ferdinand. Anton. Stühle, Arnsbergâ-Westphalus, jur. stud.
Franciscus Wolffgangus l. baro de Nehem ex Sundermühlen, Westphalus.
17. ej. Daniel Menzo à Lünenschlos, Heydelbergâ-Palatinus.

(Summa 93.)

---

[1] al. Graeff.

[2] Die Eintragung ist durchgestrichen. Der gewesene Stud. logices Ant. Zahn, zu Gross-Ostheim bei Aschaffenburg gebürtig, wurde am 30. Jan. 1727 simpliciter in perpetuum relegirt (obgleich er eigentlich strengere Strafe verdiente), weil er aus dem Keller des Geh. Raths und Staatssecretärs Busch Wein entwendet hatte. Un.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 177.

(474. Rect.)

Rectore academiae Friderico Gerardo à Lüneschloss, philosophiae doctore et matheseos professore publico (anno 1726. 20. Decembris[1] quartum electo), albo studiosorum inscripti fuêre sequentes: 67v

1727.

6. Jan. Joh. Philippus Wernherus, Tabernae-Montanus.
6. Jan. Johannes Hornius[2], Bipontino-Palatinus.
24. Jan. Ludovicus Augustinus Löwenklau[3], Suevus, t. p.[4]
24. Jan. Joannes Sebastianus Müller, physicus, t. p.
29. Jan. Christoph. Breuning, judicii Palatino-aulici advocatus.
29. Mart. Joh. Christoph. Daniel Hermanni, Alzea-Palatinus, t. p.
Philippus Joannes Friess, Mogonus, physicus, t. p.
2. Apr. Laurentius Christianus Petri, philos. stud.
eod. Wilhelmus Valentinus Dollius, Eppingensis.
eod. Jacobus Fridericus Emigius, Lindenfeldensis, phil. stud.
eod. Johannes Wilhelmus Helffenstein, Franckothalensis, t. p.
eod. Tobias Huberus, Scaphusianus, theol. cand.
17. Apr. Johannes Matthaeus Vanpoulle, theol. stud.
eod. Johannes Abrahamus Metzgerus, theol. stud.
Henricus Balthasar Pauli, Hassus, t. p.
Georgius Fridericus Wallauerus, Sarchenrodensis. 68.
Johannes Boehme, Francodaliensis, 1727, t. p.
Johannes Paulus Oertelius, Simmerensis, 1727.
Frideric. Emeric. Joseph. Gros, Obermörlanus, 1727, t. p.
Joachimus Dithmar, Bipontinus.
Franciscus Wilhelmus Hubmayer, Bruchsalliensis, 1727.
Joannes Franciscus Gross, Eichsfeldiaco-Duderstadianus.
Joannes Wilhelmus Thill, Attertensis, logicus, 1727.
Augustus Emmelius, Neowedanus.
Theodor. Henric. Hölscher, Ahusanus, dioecesios Monasteriensis.
Laurentius Wynties, Meppenâ-Westphalus.
Bernardus Herlé, Philippopolitanus.
Joannes David de Driesch, Spirensis.
Fridericus de Neufville, Francofurtensis.
Philippus Jacobus Fleckius, Neostadianus, t. p.
Carolus Paraquin, ss. theol. et ss. canonum auditor, Neostadianus, t. p.

---

[1] Un.-Arch. I. 3 No. 74 pag. 165. Decani: theol. Mieg und Weber; jur. Hennemann; med. Nebel; phil. Pastoir.

[2] al. Horn, hinterlässt Schulden für Kost, Wohnung u. s. w., weshalb am 7. April 1728 ein Schreiben an dessen Mutter, «alß reformirte Pfarrerin zu Annweiler bey Landau wohnendt», beschlossen wird auf Gesuch der Gläubiger «schieffwirth und schwerdtwirthin (Junckin) allhier». I. 3 No. 75 pag. 29, 38, 92.

[3] al. Lowenglau, Ende December 1729 vom Krämer Dalpotzko wegen Schulden belangt.

[4] Statt t. p. od. gratis steht in diesem Rectorate ein † (am Anfang der betr. Eintragung von der Hand des Rectors hinzugefügt).

V. 20. Aug. Maximilianus Christophorus Henricus de Lünenschloss, Heydelbergensis.

Philippus Wilhelmus Ludovicus Flad, Heidelbergensis.

Joannes Jacobus Geisweiller, Bingensis.

Joannes Christophorus Heyderich[1], Rosenthalensis.

68v Johannes Godofredus Pfaffius, Godramsteinensis.

Philippus Nicolaus Klingius, Francofurtensis.

Innocentius Georgius Caroue, Francofurtensis.

Casparus Kött, missionarius pontificius, parochus in Dackenheimb et Frensheim, patria Fuldensis.

Joannes Fridericus Förschter, missionarius apostolicus, patria Herbipolensis.

Henricus Hartardus Ducherer[2], Kislaviensis.

Johannes Casimirus Miegius, Heidelbergensis.

Petrus Carolus Schoppmann, Neostadiensis.

Leonhardus Conradus Christianus a Lünenschloss.

Adamus Andreas Stenglerus, Heidelbergensis.

Johannes Heliardus Dilgius[3], Pleizenhusâ-Palatinus.

Johannes Matthaeus Müller, Wormatiensis.

Leonardus Wüstius[4], Helvetio-Tigurinus.

Johannes Wilhelmus Klingenschmidt, theol.

Philip. Petr. Lorchius, Neostad., philologiae ac philos. stud.

Ernest. Daniel Andreae, Neostadio-Palatinus, philos. stud., t. p.

Johannes Casparus Stokarus, Scaffhusa-Helvetus.

Philippus Henricus Paniel, Crucenaco-Palatinus, t. p.

Petrus Hestermann, Hanoviensis, t. p.

69. Abrahamus Kümpel a Hangenweisheim.

Johannes Fridericus Marx ex Tabernis montanis.

Adrianus Joannes Guilielmus Fischer, Heidelbergensis.

Johannes Paulus Kell, Heilbronna-Suevus.

Joannes Georg. Anton. Joseph. Schmitz, Heidelbergensis.

Georg. Valentin. Schrecklöb[5], Heidelberga-Palatinus.

Joannes Christianus Friedericus Kramer.

Johannes Philippus Schuler.

---

[1] 21. Mai 1728: Auf Ansuchen der Gläubiger des Stud. jur. Heiterich von Rosenthal wird «ein vorschreiben an dessen herrschafft hrn. graffen von Nassau» erlassen. U.-A. I. 3 No. 75 pag. 39.

[2] Im Februar 1732 als Stud. jur. erwähnt.

[3] al. Hilligardus Dilich, s. unten S. 63 A. 3.

[4] Mai 1728: Händel der Stud. Leonard Wiest, Müller, Herdel und Weis mit einigen Soldaten zwischen dem Peterskirchhof und dem Herrengarten. Erhalten Verwarnung, sub poena carceris keine Streitigkeiten mit Soldaten oder sonst anzufangen. Die Studenten beschweren sich hauptsächlich darüber, dass (infolge des Vorfalls) sogar ein Wachthaus und eine Schildwache an das auditorium reformatorum gesetzt worden sei, und ihnen nicht mehr erlaubt werde, «selbigen weg zu gehen». Auf Vorstellung der Univ. hebt der Kommandant die Verfügung auf. No. 75 pag. 36.

[5] s. oben S. 47 A. 3.

11. Dec. [1]Ludovic. Frideric. Laurent. Cullmannus, Mutterstadensis.
Johannes Fridericus Scheffer, Zella-Palatinus.
Valentinus Vngemach, Mannheimensis.
Joannes Philippus Loeffler, Heppenheimensis.
Joannes Wilhelmus Josephus Zuccarini, Dusseldorphiensis.
Joannes Philippus Scheppler, Bensheimensis.
Joannes Jacobus Bronn, Dysseldorpiensis, t. p.
Adamus Oberman, Venningensis.
Petrus Antonius Grosjean, Neostadiensis, logicus.
Philippus Saenger, Duderstadiano-Eichfeldiacus.
Georgius Josephus Cronacker, Heydelbergensis.
Joannes Maternus Schmidtdiehl, Gerolsheimensis.
Christianus Christophorus Greiss, Heidelbergensis.
Wilhelm. Matthaeus Leonard. Coppenhagen, Juliacensis.
Augustinus Henckel[2], Deudesheimensis.
Georgius Adamus Walter[3], Ubstadiensis.
Nicolaus Joseph. Hammel, Neoburgensis. *Propter delictum et contumaciam expunctus 17. Decembris 1731.*[4]
Balthasar Schaeffer, Neoburgensis, t. p.
Marcus Ostheimer, Grosostheimensis. 69v
Adalbertus Meissner, Pragensis, t. p.
Joannes Baader, Heppenheimensis ad Strata montana, t. p.
Joan. Jacob. Antonius Hackabaut, Heidelbergensis, t. p.
Joan. Henric. Adam. Vberbruck[5], Rockenhusanus.
Sebastianus Adamus Geiger, Heydelbergensis.

---

[1] Jesuitenschüler von hier ab bis zum Schluss des Rectorats.

[2] August 1729: Untersuchung gegen die Studiosi physices Henckel aus Deidesheim und Hammel, den Stud. jur. Francisc. Altorff und den Stud. theol. cathol. Biegelmayer wegen Sachbeschädigung, Beleidigung und Bedrohung des Juden Daniel Lazarus Oppenheimer. Un.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 154 fg., 171.

[3] Im Februar 1732 als Stud. jur. erwähnt.

[4] Die Studenten Hammel, Schöppel, Schlosser und Bronn hatten im Juli 1731 dem Schutzjuden Moses Karlebach die Fenster eingeworfen, angeblich deshalb, weil sie aus seinem Hause mit einer Flüssigkeit begossen worden waren. Der ihnen zuerkannten Carcerstrafe entzogen sich Hammel und Schöppel durch die Flucht, erschienen auch auf Edictalcitation nicht, weshalb beide simpliciter relegirt wurden. Die Relegation Schöppels wurde drei Universitäten, Strassburg, Tübingen und Marburg, mitgetheilt, bei Hammel wurde auf Elimination ex matricula ausdrücklich erkannt. Un.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 45 i. f., 48v, 49v, 50, 50v, 52v, 66, 68v, 72, 73, 77v fg. Hammel war schon vorher mehrfach bestraft: im April 1730 wegen Verbalinjurien mit Verweis und Deprecation (No. 75 l. c. pag. 282), im Juli ej. a. in Gemeinschaft mit den Stud. Biechelmaier und Jorck (Jörck) wegen Verwundung eines Kammmachers mit 8 Tagen Carcer u. s. w., und es war ihm als autor rixae noch besonders eröffnet worden, dass er, dafern er nochmals Streithändel anfangen würde, ipso facto relegirt sein solle (pag. 296, 297 l. c.). S. auch oben Anm. 2 u. No. 76 fol. 47 i. f. Am 18. Juli 1736 wird Hammel, der sich ohne Erlaubniss in H. aufhielt und Vorlesungen besuchte, was zufällig herauskommt, auf sein Gesuch wieder aufgenommen, abermals «mit der expressen condition, daß, wofern er das geringste werde anfangen, eo ipso die annahm wieder auffgehoben seyn solle». No. 78 II. pag. 66 fg., 77.

[5] Ein Stud. Überbrück noch im Juni 1732 in H.

V. Dominicus Mayer, Singristensis, t. p.
Franc. Joseph. Wenger, ss. theol. auditor, Marchio-Badensis.
Andreas Antonius Dominicus Hardt, Weinheimensis.
Joannes Jacobus Heusser, Heydelbergensis.
Joannes Philippus Edel, Heppenheimensis.
Andreas Langguth, Miltenbergensis.
Petrus Gros[1], theologus, Hadamariensis, t. p.
Alexander Clossmann, Weinheimensis.
Antonius Kadlebschek.
Joannes Martinus Ludovicus Werner, Fuldensis.
Joannes Josephus Kremer, Nicrosulmensis.
Wilhelmus Antonius Hartlieb, Heydelbergensis.
Wilhelmus Luhmann, Crucenacensis.
Philippus Constantinus Geyer, Crucenacensis.

(Summa 100.)

(475. Rect.)

70. **Rectore academiae Ludovico Christiano Miegio (20. Decembris anni 1727[2] secundum designato) albo studiosorum nomina dedere:**

1728.

Jacobus Fridericus Gobin, Manheimensis.
Carolus Wilhelmus Braunius, Hanoviensis.
Henricus Fridericus Grundfeld, Tangermundensis.
Johannes Henricus Köhler, Berga-Hanoviensis.
Joannes Hermannus Daniels, Dusseldorpiensis.
Christianus Ferdinand de Garb[3], Viennensis.
Franciscus Helffensteinius, Francodalensis.

---

[1] 16. August 1728 Klage der Anna Katharina Ulrichin contra stud. theol. Gross von Hadamar, weil derselbe ihr auf dem Markt ohne Anlass ihrerseits einen Schlag auf den Kopf gegeben, so dass sie ohnmächtig hingefallen und den Arm gebrochen. Gross wird in den Carcer gesetzt, dann aber aus demselben entlassen, nachdem er mit Handschlag versprochen hat, bis zum Austrag der Sache nicht aus der Stadt zu weichen. Weiteres nicht angegeben. No. 75 p. 61.

[2] Un.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 3. Decani: theol. Hottinger und Gerich; jur. Hertling; med. Beusser; phil. Kirn cum salario und v. Leuneschloss sine.

[3] 14. Febr. 1733 (I. 3 No. 77 pag. 32, vgl. ibid. pag. 2, 14, 19): «In sachen studiosi juris Ferdinand von Garb wieder und entgegen stud. Lud. Carl Mieg puncto injuriarum realium wird hiermit vor recht erkant, daß beklagter Mieg wegen ahn ihn Garb verübten höchst schimpfflichen pfeitschenschlags demselben nicht nur großes unrecht zugefügt, sondern auch gegen die universitaetsleges et jura gröblich pecciret, mithin dem churpfältz. duelledict zufolge zwar wohl verdienet hätte, sothanen pfeitschenschlag zuruck zu empfangen, dieweilen aber des klagenden ex actis abzunehmende provocation, auch desselben ohnanständige und üble conduite darzu anlas gegeben, so solle der beklagte Mieg nur zu des klägers ehrenreparation und satisfaction eine öffentliche abbitt coram commissione (der Untersuchungscommission) abstatten, und wie ihme der kläger die angethane injurie verzeihen mögte, erklähren, pro poena aber, nebst erlegung deren commissionskösten, 4 tag und nächt mit dem carcere academico gestraffet und ehender nicht, bis solche erleget, herausgelassen [werden]» etc. — Am 1. April 1733 (p. 69) wird beschlossen, dass Garb «wegen der von verschiedenen eingeklagten schulden und sonstiger klagden . . . auff kösten deren creditoren in seinem hauß zu verwahren».

Jacobus Lossius, Heidelbergensis.
Johannes Daniel Pauli, Brunsvicensis.
Abel Adam Hottinger[1], Ogrifelensis.
Johannes Georgius Zinnius.[2]
Joannes Henricus Augustus à Moers.
Johannes Reichardus Kleinius[3], Offenheimensis.
Franciscus Fridericus Molitor, Oberflerschheimensis.
Ludovicus Ebervinus Reichardus, Sigenensis.
Christian Gottlob Struve.
Georgius Emmanuel Sody, Niederohlmensis.
Johannes Conradus Hellwig Lauckhard, Lichtenbergensis.
Johannes Jacobus Mejerus, Scaphusâ-Helvetus. 70v
Johannes Rauschius, Baumholdera-Bipontinus.
Ludovicus Carolus Mieg, Heydelbergensis.
Johannes Christophorus Pejerus, Scaphusa-Helvetus.
Johannes Jacobus Toblerus, Tigurino-Helvetus.
Johannes Ludovicus Weckmannus, Neostadiensis.
Johannes Georgius de Bergen, Neostadiensis.
Isaacus van den Velden.
Pimteo Andrée de Zernemann, Auricâ-Frisius.
Fridericus Burckhardus Lauckhardus, Darmbstadio-Lichtenbergensis.

---

[1] 15. April 1750 (No. 81 pag. 90): «Reformirter Pfarrer zu Osthoffen hr. A. Hottinger puncto des in anno 1732 vacant geweßenen undt von ihm nachgesuchten stipendii Schloeriani, da es ihm ab anno dicto usque ad annũm suae promotionis 1738 nit verreichet wordten, suchet an, ihm solches [mit jährlichen 50 fl.] um da mehr annoch nachzutragen, als es in dießen jahren aus abgang deren ex familia Schloeriana herstammender supplicanten niemandt verreichet wordten». Es wird ihm aufgegeben, den Nachweis «einiger consanguinitaet» zu liefern. 27. März 1754 (No. 85 fol. 24, 32): «Inspector undt pfarrer zu Kreuznach hr. Hottinger cum acclusione stemmatis Schloeriani bittet reiterirter maaßen das ab anno 1732 usque 1738 vacant geweßene stipendium Schloerianum ihm nachzahlen zu lassen». Da er den verlangten Nachweis nicht beibringt, wird er abgewiesen (April). 22. Januar 1755 (No. 86 fol. 10) wiederholt. Keine bessere Antwort.

[2] s. oben S. 52 A. 4.

[3] «Den 9. April 1731 ist in streit- und verwundtungssachen sämbtlicher studiosorum reformatorum theologiae, C. W. Braun laesi und klägern an einem, wieder und entgegen Joannem Klein, gebürtig zu Allzey in der Pfalltz, laedenten und beklagten am anderen theil, auch dessen complices seu correos, benantlich Hilligardum Dilich, Kilian und von der Müllen, per majora zu recht erkanndt und das urtheil abgefast wordten, daß beklagter stud. Klein dem kläger nicht allein die ohnentbehrliche balbier- und apotheckerkösten [zu] ersetzen und benebst für versaumnuß und schmertzen 15 fl. [zu] bezahlen schuldig, sondern auch pro poena 14 täge und nächt zu incarceriren, studiosus Dilch aber 4, sodann Killian und von der Mühlen jeder 2 täg und nächt ebenmessig mit dem carcere zu belegen seyen, auch alle 4 alß correi die commissionskösten aequaliter zu zahlen angehalten werdten sollen». Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 24. Die «Unkösten» (für die von der Univ. eingesetzte Untersuchungscommission?) wurden später moderirt (fol. 28v l. c.), ebenso wird auf Gesuch die erkannte Strafe bei Kilian in einen scharfen Verweis abgeändert, dem von der Mühlen erlaubt, den Carcer mit Geld, jeden Tag mit 1 Rthl., zu redimiren, bei Klein aber bleibt es beim Spruch. Et fiat executio (fol. 34, 35 l. c.).

V. Johannes Blasius, Heidelbergâ-Palatinus.
Johannes Georgius Reuter, Dadena-Saynensis.
Johannes Heinricus Surerus, Laubershemio-Palatinus.
Johannes Pollichius, Becherbacô-Badensis.
Abrahamus Wittnerus, Niederhochstadio-Palatinus.
Josephus Philippus Fauier[1], Brisacensis.
Johannes David Schaefferus, Freinshemio-Palatinus.
Johannes Casimirus Wernerus, Simmera-Palatinus.
71. Johannes Mühlschlaegel, Lacheimio-Palatinus.
Johannes Henricus Guernerus Knoepfellius, St. Goarino-Hassus.
Arnold. Ludovic. Jacob. Hilgart, Kettenhemensis Palatinus.
[2]Jacobus Kuhnius, Lubodunensis.
Philippus Fridericus Kilianus[3], Spirensis.
Johannes Wilhelmus Hirstius, Baccaraco-Palatinus.
Maximilianus Christianus de Zangen.
Joannes Bonifacius Burchardus Stumpff, Heidelbergensis.
Hilarius Geyer, Mannheimensis.
Henricus Bechtold, Weinsheimensis.
Georgius Martinus Bellon[4], Nicrosulmensis.
Fridericus Antonius Coblitz[5], Heydelbergensis.
Joannes Eberhardus Crafto Rittmann, Mosbacensis.[6]
Joannes Jacobus Rittmann, Mosbacensis.[6]
Joannes Fridericus Werner, Gernsheimensis.
Christophorus Förstner (Spirensis).[4]
Henricus Emmrici.
Franciscus Burckardus Neckermann[4], Manheimensis.
Petrus Antonius Christine, Neostadiensis, die 30. Novembris 1728.
David Fridericus Spoenla, Episcopio-Tuberanus.
Joannes Michaël Antonius Löbel, Odenheimensis.
Andreas Mussig.

[1] magister linguae Gallicae. 8. Nov. 1728: «Sprachmeister Tavic (!) (al. Favie) supplicat, umb Sprachmeister zu werdten. Res.: abgewießen und könte sich als studiosum immatriculiren lassen». Univ.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 92. Wird später zugelassen als Sprachmeister und kommt im Juli 1730 gleich andern Exercitienmeistern um Besoldung ein, die nach einem kurf. Rescript vom Jahre 1730 denselben fortan von der Univ. gezahlt werden solle. Bis dahin hatte die Univ. alle dahingehenden Anträge abgelehnt und sich höchstens mal auf eine gelegentliche Unterstützung dieses oder jenes Exercitienmeisters eingelassen. Die Univ. behielt sich jetzt vor, die Supplicanten zu prüfen und die am besten bestehen würden, zu besolden. Zu denjenigen Exercitienmeistern, welchen dann unterm 14. März 1731 Gehalt zugebilligt wird, gehört Favier nicht, vielmehr wird als besoldeter franz. und ital. Sprachmeister Petrus de La Motte angenommen. I. 3 No. 75 pag. 298, 301, 302, 321, 322; No. 76 fol. 17. Am 20. Juni 1731 wird dem Favier auf Gesuch ein schriftliches Zeugniss, «daß er sich zeith seines hierseyns wohl verhalten», ertheilt. No. 76 fol. 38v.

[2] Hier scheinen die Eintragungen der logici etc. in diesem Rectorate zu beginnen. [3] s. oben S. 63 A. 3.

[4] s. S. 65 A. 2.

[5] 19. Nov. 1732 erwähnt.

[6] «Beyde Rittmänner» im August 1729 wegen Unfugs belangt.

Petrus Fridericus Wallreüther, Hernsheimensis.
Josephus Ranz, Eberbacensis. 71v
Theodorus Rottengatter, Mosbacensis.
Joannes Frischhaupt, Heidelbergensis.
Joannes Josephus Grever, Oenipontanus.
Joannes Leonardus Steiglener, Mosbacensis.
Petrus Hauptmann, Heidelbergensis.
Casparus Gros, Fuldensis.
Joannes Jodocus Sebastianus Pezzani, Heydelbergensis.
Joannes Henricus Klem, Nicrosulmensis.
Carol. Wilhelm. Joseph. Schweizer dictus Boll, Manheimensis.
Joannes Jodocus Mannikeller ex Rösebeck.
Antonius Wilhelmus Graeff[1], Schwarzacensis.
Joannes Wilhelmus Pohlender, Düseldorpiensis.
Franciscus Riell, Mingolszheimensis.
Franciscus Joannes Altensperger, Oenipontanus.
Georgius Adamus Zinth, Mosbacensis.
Joannes Elias Stengel[1], Manheimensis.
Joannes Michaël Carl, Bruchsaliensis.
Jacobus Corwalt.
Henricus Wolff, Mosbacensis.
Joannes Weick, Ketschensis.
Joannes Orpheus, Kübelbergensis.
Carolus Josephus Franz.
Franciscus Xaverius l. baro de May, Wienensis.
Joannes Wilhelmus Ullner[1] de Dieburg.
Joannes Vögele[1], Vbstadiensis.
Franciscus Antonius de Vogt[2], Crucenacensis.
Joannes Matthias Kuckeisen, Heidelbergensis. 72.
Augustinus Meissner.
Joannes Rudolphus Saloni, Oenipontanus.
Mathaeus Körber, Kimmelbergensis.
Ludovicus Christianus Buchholdus, Heidelberganus.

(Summa 91.)

---

[1] s. d. folg. Anm. [2] Die studiosi physices versäumten in der Mehrzahl am 14. März 1730 vormittags die Vorlesung und machten sich eigenmächtig angeblich aus Missverständniss der Vorschriften einen Spieltag (vgl. das kurf. Rescript vom 14. Nov. 1729 bei Winkelmann I. 410 No. 263). Am folgenden Tage wurden diejenigen, welche sich nicht betheiligt hatten, im Kolleg von den Uebrigen gehänselt, und es kam schliesslich in Gegenwart des Professors zu Thätlichkeiten; auch verlangte man von letzterem, dass er den Vortrag des vorigen Tages wiederhole. Von auf der einen oder anderen Seite Betheiligten werden erwähnt: der obige von Vogt, Joh. Elias Stengel, 17 Jahre alt, Francisc. Neckermann, 19 J., Christoph Forstner, 16 J., Georg Martin Bellong, 19 J., v. Ullner, Guckeisen, Greff, Vöglein, Spenlein, Geier, Wallreuther etc. Die Uebelthäter erhielten eine (nicht näher angegebene) Strafe, auch erging ein Edikt, durch welches die Spieltage geregelt wurden. Univ.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 255 fg., 281.

(476. Rect.)

V. 72v **Rectore academiae Johanne Friderico Hertling, professore pandectarum, (anno 1728. 20. Decembris[1] secundum electo) albo studiosorum inscripti sunt sequentes:**

1729.

C. J. G. Lammers, Hildesiensis.
Samuel Hirschberger, Spirensis.
Ludovicus Reinhardus Emmelius, Biverâ-Wedanus.
Johannes David Ebelius, Freinshemio-Palatinus.
8. Mart. Johannes Henricus Langius, Neostadio-Palatinus.
» Johannes Henricus Pettenkoffer, Mosbacensis.
» Johannes Casimirus Hauckius, Hasloco-Palatinus.
20. Apr. Johannes Valentinus Wilhelmi, Heydelbergensis.
22. Apr. Christianus Ludovicus de Brüggen.
25. Apr. Guillielmus Duckenberg[2], Marburgensis.
Johannes Carolus Hartmann, Palatinus.
27. Apr. Josephus Hilgerus Fabricius, Elberfeldiensis.
3. Maj. Philippus Adamus Schultheis, Seligenstadensis, sacerdos.
10. Maj. Nicolaus Andreas Fuchs[3], Spirensis, stud. med.
13. Maj. Philippus Josephus Mussig[4], Mosbacensis, stud. jur. utr.
13. Maj. Johannes Jacobus Klein, Dienheimensis.
16. Maj. Alexander Baldinger, stud. theol., Scaphusa-Helvetus.
16. Maj. Johannes Theodorus Matthiae[5], Wolffsheimensis.
73. 16. Maj. Mag. David Rudolph, Lignicensis Silesius.
Johannes Christianus Oppermannus, Langae-Darmstatinus.
24. Maj. Johannes Winzius, Mannheimensis, s. theol. stud.
39.(!)Maj. Johann Adolph Gelan, Crucenaco-Palatinus, s. theol. stud.
16. Jun. Joh. Henricus Jacobi, Nassavico-Deciensis, jur. utr. stud.
21. Jun. Joh. Petrus Riccius, Palatinus, ss. theol. stud.
23. Jun. Joan. Mathias Momm[6] de Blauenstein, jur. stud.
30. Jun. Johannes Henricus Schwebelius, Dussellanus, jur. stud.
30. Jun. Johannes Stroh, Crucenaco-Palatinus, s. theol. auditor.
17. Jul. David Hoffmann, Meisenheimio-Bipontinus, stud. ss. theol.
26. Jul. Petrus Ottius, Tigurino-Helvetus, stud. med.
30. Jul. Johannes Jacobus Abegg, Bipontinus, philos. stud.
5. Aug. Franciscus Josephus Joannes Montz, Julias, jur. stud.
16. Aug. Beatus Reigner, Berna-Helvetus, ss. theol. stud.
9. Sept. Johannes Fridericus Crucigerus, Lutrensis.
28. Sept. Johannes Wilhelmus Creutz, philos. stud., Heydelberga-Palatinus.
Johannes Wilhelmus Floquettius, theol. stud.
Johannes Ernestus Andreae, philos. stud.
73v 14. Nov. Georgius Fridericus Müllerus, Neostadiensis, philos. stud.

---

[1] Univ.-Arch. I. 3 No. 75 pag. 105. Decani in sequenti anno: theol. Mieg und Kirchner; jur. Huth; med. Nebel jun.; phil. v. Leuneschloss cum salario.
[2] Sohn des Schneidermeisters D. zu Marburg, im September 1731 Stud. med. und 25 Jahre alt; s. im übrigen unten S. 69 A. 5. [3] Im Dec. 1729 noch in H.
[4] al. Müssig. [5] al. Mathias. [6] al. Mam, studirt im Juli 1730 noch in H.

Joh. Philippus Otto Salbachius, Laabenheimensis, philos. stud.
Johannes Kalbfus, Alzeianus, philos. stud.
15. Nov. Joannes Josephus Kamps, Osnabrugensis, stud. jur.
Johannes Jacobus Vogelius, Scaphusa-Helvetus, theol. stud.
23. Nov. Conradus Stockar de Neufforen, Scaphusa-Helvetus, philos. stud.
24. Nov. Joh. Jacob. Weissler, Basilea-Helvetus, theol. stud.
5. Dec. Johannes Matthaeus Eglgraser, Heidelberg., philos. stud.
7. Dec. Johannes Wilhelmus Falckius, stud. theol., Neostadiensis.
12. Dec. Josephus Antonius comes de Hatzfeldt.
12. Dec. Joannes Fridericus Reul, Aquensis.
12. Dec. Adolphus Josephus Sourd, Germershemensis.
Wilhelm. Ludovic. l. baro de Wickenburg condictus Stechinel.
Antonius l. baro de Wickenbourg condictus Stechiel. 74.
Carolus Trost, Mannheimensis.
Tillmanus Henricus Hiendorff ex Termis serpentinis.
Joannes Gerardus Xaverius Vogels, Dusselanus.
12. Dec. Joannes Wilhelmus comes de Wieser
Fridericus Josephus comes de Wieser
Josephus Muffat, Oenipontanus
Ludovicus Petrus Schreiner, Heidelberg.
Carolus Josephus Braxmayer[1], Oenipontanus
Franciscus Josephus Seüffert, Manheim.
Josephus Trautman, Manheimensis
Joan. Andreas Petrus Steinberger, Dusseldorp.
Joan. Daniel Müller, Heidelbergensis.
Josephus Zinth, Philippsburgensis
Francisc. Weselberger, Wimpfheimensis in valle
Carolus Josephus Geisweiler, Bingensis
Franciscus Antonius Durbach, Spirensis
Josephus Wilkin, Ladenburgensis } logici.
Josephus Schrazenstaller, Radisbonensis
Christoph. Joseph. Ignatius, Fribergensis, t. p.
Sebastianus Buchner, Nicrosulmensis
Joan. Balthasar Kauffholz, Giboldeshusanus
Joan. Francisc. Straub, Schwalbacensis, t. p.
Augustinus Adamus Cronacker, Stoxbergensis
Joan. Conradus Hauck, Wagenheimensis 74v
Joan. Jacobus Albanus Groll, Offenaviensis
Joan. Laurentius Volck, Ladenburg.
Georg. Michael Streiger, Ubstadiensis, t. p.
Josephus Buchner, Nicrosulmensis
Theodorus Bartholomaeus Straus, Palatinus Waldsassensis, t. p.
Casparus Weizel, Heidelberg.

[1] Juli 1730: Studiosi Braxmaier und Cramer wegen Händel mit dem Lieutenant Pleidner und der Wache 2 Tage Carcer. I. 3 No. 75 pag. 295, 297.

V. Theodorus Spack, Mosbacensis, t. p.
Georgius Conrad, Heidelberg, t. p.
Franciscus Hermannus Petrus Fabris, Düsseldorp.
Joan. Conradus Adamus Trost, Mannheimensis
Georgius Michael Graeff, Schwarzacensis
Valerianus Joan. Petrus Saturini, Dusseldorp.
Joan. Michael Michaelis, Umbstadiensis, t. p.
Joan. Reinhardus Beckay[1], Oberwesaliensis, t. p.
Laurent. Zeilner, Bernoviensis ex sup. Palatinatu, t. p.
Joan. Ferdinandus Gohr[2], Düsseldorpiensis
Nicolaus Berg, Neostadiensis, t. p. } logici.
Joan. Michael Geiger, t. p.
14. Dec. Arnoldus Mauritius Riccius, comitatus Benthemiensis, stud. jur.
19. Dec. Philip. Caspar. Frideric. Anton. l. baro ab Hövel, jur. stud.
(Summa 94.)

(477. Rect.)

75. 1729, 20. Dec.[3] **Rectore academiae Casparo Guilielmo Beusser, medicinae professore, (annotata die secundum electo) albo studiosorum inscripti sunt:**

31. Dec. Johannes Wilhelmus Wilhelmi, Heidelbergensis.
Carolus Henricus Engelbert, s. theol. stud., Buchebeuranus Baadensis.

1730.
23. Jan. Joan. Christoph. Müller[4], Horvilla-Palatinus, theol. stud.
31. » Joan. David Schneider, Kirchbergensis, theol. stud.
27. Febr. Joan. Conradus Kreyss, Moeno-Francofurtensis, jur. utr. stud.
10. Mart. Fridericus Casparus l. baro de Amendorff, jur. utr. stud.
29. » Joan. Ludovic. Henric. Silder, Herbornia-Nassovicus, med. cand.
Georg. Petrus Zollicoffer de Altenklingen[5], Heidelbergensis.
30. » Daniel Limberg[6], Heidelbergensis.
Ulricus Ludovicus Hahn, Mosbacensis.
Joannes Nicolaus Schmaltzius[4], Haslochensis.
Joannes Jacobus Raber[7], Vinogartiensis.
1. Apr. Joannes Petrus Ebertus, Heidelbergensis.
3. » Joannes Fridericus Carolus de Lüls.
Hermannus Bruinings, Brema-Saxo, theol. cand.
13. » Joannes Philippus Schmidt, Hanoviensis, theol.

---

[1] Studirt noch im Nov. 1733 in H. [2] al. Goer, s. unten S. 71 A. 2.

[3] U.-A. I. 3. No. 75 pag. 190 fg. In decanos electi: theol. Hottinger und Schwarz; jur. Thyllius; med. Beuser; phil. Biehler cum salario, Pastoir sine.

[4] s. unten S. 70 A. 4.

[5] philosophiae ac eloquentiae stud., hielt am 8. Mai 1731 eine Rede «de serenissimis principibus Palatinis Philippis appellatis». Vgl. Sammelband der Univ.-Bibl. B. B. 30 (Palatina de Philippo electore) sub I.

[6] Ein Dr. med. Philipp Ludwig Liemberg in Heidelberg (wohl der Vater des Obigen) wird vom Kurfürsten am 8. Nov. 1730 zum Hofmedicus angenommen. No. 75 pag. 323.

[7] s. oben S. 54 A. 1.

24. Apr. Joannes Henricus Dreher[1], Meisenheimensis.
2. Maji Christianus Augustus Beyer, Alcianus.
4. » Joannes Martinus Hirschfeldt[2], Wormatiensis.
Christophorus Bechtel, Franckenthaliensis.
9. » Joannes Georgius Serini, jur. utr. stud.
13. » Joannes Fridericus Scheffer, Witgensteino-Berlenburgensis.[3]
15. » Philippus Jacobus Nisener[4], theol. stud. 75v
Ludovicus Kuhnell[5], Baccharazensis, jur. utr. stud.

---

[1] 9. April 1732: 24 Stunden Carcer und Schadenersatz, weil er dem Färber Friedr. Thilens, Vater des Stud. Thilens, Fenster eingeworfen. No. 76 fol. 116.

[2] In senatu d. 10. Juni 1733 (No. 77 pag. 110). Prof. der Medicin Dr. Nebel fragt an, «ob des verstorbenen scharffrichtern zu Wormbs sein sohn hr. cand. med. Hirschfeld zu promoviren seye. Res. Hätte derselbe fordersambst de facta legitimatione zu dociren und sich zu reversiren, daß er die waszenmeisterey und scharpffrichterey nimer annehmen wolle». Ein Wasenmeister Hirschfeld zu Alzey wird 1734 erwähnt ibid. (II. Protok.) pag. 33.

[3] Brandenburgicus war erst geschrieben; von anderer Hand verbessert.

[4] al. Niesner, Febr. 1732 noch in H.

[5] al. Kühnell, wohnt bei Prof. v. Leuneschloss, studirte vorher in Marburg. Er und der Stud. Wilh. Duckenberg (s. oben 25. Apr. 1729) hatten in der Nacht vom 9. zum 10. Sept. 1731 eine Rauferei mit zwei Söhnen des Administrationsraths Linck zu Heidelberg, dem Churhospitalschaffner und dem Administrations-Accessisten Linck, bei welcher der letztere von Kühnell einen Stich erhielt, an dem er am folgenden Tage starb; K. selbst wurde ebenfalls erheblich verwundet. Im Januar (16. bezw. 21.) 1732 beschloss der Senat (die patres soc. Jesu enthielten sich «propter poenam irregularitatis» der Abstimmung bezw. traten ab): «Es wäre inquisitus [Kühnell] ad labores publicos in einem zuchthauß auf kösten des vatters uf 2 jahr lang zu condemniren, und wann selbiger solche nicht herschiessen und davor caviren wolte, alßdann er inquisitus ad labores publicos nacher Jülich oder sonst ein anderes anständtiges orth bey wasser und brodt wie andere delinquenten zu verschicken. Doch soll ersagter Kuhnell die ihn ratione custodiae et defensionis privative angehendte kösten allein tragen und abführen, soviel aber die andere betrifft, selbige er und schaffner Linck gesambter handt, mithin ein jeder die helfft daran bezahlen, und der letztere zur herrschafftlichen straff zweyhundert reichsthaler erlegen. Ratione des Duckenbergs resolvebatur: Er wäre auf Dillsperg 3 monath bey wasser und brodt zu setzen und hiernechst in perpetuum zu relegiren». Das Urtheil wurde, nachdem der Kurfürst es bestätigt hatte, am 28. März publicirt, Duckenberg am folgenden Tage nach Dilsberg abgeführt, Kühnell aber, nachdem der Vater desselben sich zur Tragung der angegebenen Kosten bereit erklärt hatte, am 20. oder 21. April in das Zuchthaus zu Frankfurt (die Stadt hatte sich auf Requisition zur Aufnahme desselben bereit erklärt) gebracht. Dem Schaffner Linck wurden vom Kurfürsten im Mai 100 Thaler von seiner Strafe erlassen. Das Gesuch des Duckenberg um Aufhebung der Relegation, welches er vom Dilsberg aus an die Univ. richtete, befürwortete letztere unterm 18. Juni bei der Regierung, ausserdem schrieb sie dem Amtsverwalter Wrede in Dilsberg, den Duckenberg zu entlassen, da dessen Strafzeit verflossen sei, schenkte ihm also einige Tage. Am 25. Juni meldet Wrede die Entlassung und bescheinigt dem Duckenberg, dass er sich gut aufgeführt habe. Die Relegation scheint aufgehoben und Duckenberg identisch zu sein mit dem am 5. Dec. 1736 erwähnten Doctor med. des Namens, über welchen sich (am 5. Dec. 1736) der Prorector Wollpert beschwert, dass er den Kopf des Sceletons an sich genommen habe. No. 78 II. pag. 128. Dieser Duckenberg ist der Tochtermann einer Frau Bürkin in Heidelberg, wird im Febr. 1738 von dem Bierbrauer Eichhorn beim Senate puncto debiti belangt und verlässt im März ej. a. mit seiner Familie die Stadt. No. 79 pag. 208, 226. Univ.-Arch. I 3 No. 76 fol. 60 fg., 63v, 65, 66, 68 fg.,

V. 1. Jun. Conradus Zepperus, Biponto-Palatinus, phil. stud.
22. Jul. Joannes Fridericus Schwartz, theol. stud.
8. Aug. Gerardus Joosten, med. cand.
11. Sept. Joannes Bernhardus Bauer, Heidelberg., theol. stud.
Dominicus Breny, stud. jur., è societate Jesu.
Georgius Heillman, stud. jur., è societate Jesu.
13. » Carolus Antonius Joerg, philos. stud., t. p.[1]
27. » Joan. Fridericus Wilckhausen[2], Heidelberg. med. stud.
Joannes Petrus Chur, Heidelbergensis.
Joannes Adamus Hoffman, Schöenfeldensis.
Philippus Georgius Schlosser, Weinheimensis.
2. Oct. Joannes Arnoldus Pollichius[3], Becchero-Badensis (!).
19. » Joannes Henricus Weber, theol. stud., t. p.
26. » Philippus Wilhelmus Kantz, Neostadiensis, phil. stud.
6. Nov. Jacobus Andreas Gutenberger, theol. stud., t. p.
13. » Paulus Dickhaut, philos. stud.
Joannes Valentinus Dickhaut, philos. stud.
14. » Philippus Jacobus Sichrist, philos. stud.
18. » Joannes Vlricus Bender, Manhemius, jur. utr. stud.
23. » Carolus Schardius[4], theol. stud.
27. » Carolus Christianus Scheibe, Palatinus, theol. stud.
28. » Franciscus Joseph. de Vmbscheiden, jur. utr. stud., t. p.
7. Dec. Josephus Urbanus Koubas, Spirensis, logicus.

69v, 72 fg., 73, 74v, 78, 84, 88 fg., 91 fg., 106, 108v, 111 fg., 116v fg., 120, 123v, 129v, 133v fg., 137v. Dem Einwohner zu Bacharach Ludwig Künell wird 1765 vom Kurfürsten das Prädicat eines kurfürstl. Rats zugelegt, der Univ. mitgetheilt 9. Juli 1765 (No. 98 fol. 110v).

[1] Strich für t. p. wie oben; vgl. S. 42 A. 3.

[2] Die von dem Stud. med. ac philos. Joh. Friedr. Wilckhaus am 11. Nov. 1732 gehaltene Lobrede auf den Kurfürsten Karl Philipp (gleichzeitig nachträgliche Beglückwünschung zur Geburtstagsfeier am 4. Nov.) s. Sammelband B. B. 30 sub II.

[3] al. Pollig.

[4] al. Schard, Januar 1732. 12/5 1733: Metzger Scheiffler contra stud. Schardium und Culmann puncto praetendirenden Riethlohns. No. 77 pag. 89. 17/6 1733: Joh. Ludw. Zwiph contra stud. Schardium, Paffium, Helffenstein und Haubt puncto debiti. No. 77 pag. 113. Die Studiosi theol. reform. Schardius (wohnhaft bei Metzger Ammann) und Paffius und der Stud. jur. Mieg (Sohn des Rechnungsverhörers M. in Heidelberg) werden am 7. Juli 1733, weil sie dem Krämer Hettenbach und anderen die Fenster eingeworfen haben u. s. w., zu je 4 Wochen Haft bei Wasser und Brod, abzusitzen auf dem Dilsberg, und zum Ersatz des Schadens und der Kosten des Verfahrens verurtheilt, sofort am andern Morgen durch vom Gouvernement requirirte Wachtmannschaft nach dem Dilsberg abgeführt. Die Regierung, welcher darauf Bericht erstattet wird, rescribirt, dass sie für diesmal die Sache passiren lassen wolle, dass sie aber künftig in ähnlichen Fällen vor der Hinsetzung von Studenten auf den Dilsberg um ihre Genehmigung zu ersuchen sei. Auf Beschwerde der Inhaftirten schreibt die Univ. unterm 11. Juli an den Rat und Amtsverwalter Wrede daselbst, denselben «honettere und tollerabelere zimmer auf ihre kosten anzuweisen». Schliesslich wird ihnen auch Ende Juli der Rest der Haft erlassen. Gelegentlich der obigen Untersuchung werden noch erwähnt die Stud. theol. (reform.) Lorch, Schmalz, Helffenstein und Muller von Hohrweiler und Stud. jur. Gerlach. No. 77 pag. 99 etc., 133 fg.

Joseph. Philip. Nicolaus Weissenburg[1], Edesheimensis, log.
Franciscus Schmetting, Dusseldorffiensis, log.
Anselmus Casimirus Antonius Lipp[2], Heidelberg., log.
Francisc. Adam. Lipp[2], Heidelberg., log.
Carolus Jacobus Gabriel Altensperger, Oenipontanus, log.
Ignatius Franciscus Bauer[3], Wertheimensis, log. 76.
Matthaeus Speicher, Steinfeldensis, log.
Joannes Philippus Willy, Heidelberg., log.
Joannes Georgius Lehn, Kirlacensis, log.
Joannes Bartholomaeus Daubach, Schoeneckensis, log.
Joannes Antonius Bellon, Bruchsaliensis, log.
Joannes Michael Hoffman, Heisenstammensis, log.
Joannes Carolus Findeisen, Oenipontanus, log.
Joannes Philippus Amman, Heidelberg., log.
Joannes Schuth, Altavillanus, log.
Joannes Petrus Antonius Schott, Heidelberg., log.
Georgius Habel, Eilenbergensis, log.
Joannes Jacobus Ottenthal, Fussingensis, log.
Antonius Ignatius Stehele, Finnicanus, jur. utr. stud.
9. Dec. Antonius Burckard, Aschaffenburg., theol. stud., t. p.

[1] Stud. jur. Weissenburg und sein Bruder (s. unten 5. Dec. 1735, Bl. 90), Söhne des Amtskellers zu Edesheim, werden im Juli 1736 bei einem nächtlichen Zusammenstoss, den sie und andere Studenten (Wilckin, Hammel) mit Küferknechten haben, nicht unerheblich verwundet. Im Januar 1737 auf Zahlung der rückständigen Kurkosten von den Aerzten (Stadt- und Oberamtsphysikus Dr. Neuberg und Dr. Duckenberg) und Chirurgen (Wolpert und Comes), welche sie behandelt haben, verklagt, verweigern sie solche, bis ihre bei dem Stadtdirektor anhängige Klage gegen die Küferknechte rechtsgültig entschieden sei, und bitten, dass der Senat sich der Sache annehmen bezw. sich bei dem Stadtdirektor für sie verwenden möge. [1736 fungirte als solcher Kubas (Koubas), 1737 v. Tries (v. Driesch)]. Letzteres geschieht, wenn auch, wie es scheint, mit wenig Erfolg, im übrigen aber ist der Senat der Ansicht, dass die Weissenburg sofort ihre Gläubiger salvo regressu befriedigen sollen, und da sie dies, aller Mahnungen ungeachtet, und obwohl die ärztliche Kostenrechnung infolge ihrer Bemängelung nach Prüfung durch den Dekan der med. Fakultät herabgemindert wird, nicht thun, lässt ihnen der Senat im Juli 1737 einen Mann von den in H. garnisonirenden Dragonern auf drei Tage auf die Stube legen, nach deren Ablauf gegebenenfalls ihre Effecten versteigert werden sollen. Nunmehr zahlt deren Vater «die übrige curationskösten ad 19 fl. 30 kr.» am 24. Juli. Vor und nachher stellen die Gebrüder Weissenburg wiederholt Anträge auf Rückgabe des dem älteren derselben bei obiger Gelegenheit confiscirten «silbernen» Degens, die der Senat jedoch immer unter Berufung auf die Observanz ablehnt. Als schliesslich sogar der ältere Weissenburg den Professor Hottinger, unter dessen Rectorat die Beschlagnahme stattgefunden hatte, zu Anfang Juni 1738 persönlich «mit zimlich harten worten» um Herausgabe des Degens angeht, Hottinger auch von nächtlichen Tumultuanten der Sache wegen beschimpft und mit Fenstereinwerfen bedroht wird, müssen beide Brüder am 11. Juni 1738 im Senate einen Revers, «weder directe noch indirecte jemanden zu offendiren», unterschreiben, wobei ihnen ernstlich angedeutet wird, dass, «wann man das Geringste vernehmen würde, man sie auff Dilsperg bringen würde». No. 78 II. pag. 66, 68, 70 fg., 82, 104; No. 79 pag. 7, 35, 46 etc., 54 etc., 78, 87, 94, 259, 261 fg.

[2] Ein Stud. Lipp 30/10 1733 contra Stud. Goer puncto injuriarum.

[3] 9/12 1733 noch als Stud. in H.

V. 11. Dec. Bernardus Hermannus Dörsten, Olffensis, jur. utr. stud.
Josephus Michael Bayer, Laudanus, med. stud.
Magnus Frideric. Joseph. Rang, Fuldensis, jur. utr. stud.
Joan. Sebastian. Ignatius Post, Fuldensis, jur. utr. stud.
Philip. Franciscus de Brasseur, Wormatiensis, jur. utr. stud.
13. » Georgius Christianus Schetla[1], Wetzlariensis, med. cand.
15. » Joan. Gervasius Melchior Ackerman, Butlariensis, theol. cand.
Josephus Michaël Christophorus Tautphaeus, Mergentheimensis, jur. utr. stud.
Carolus Antonius comes ab Harscamp, logicus, Namuranus.
Benedictus Filtz, Luxemburg., theol. stud.
Josephus Franckfurter, è societate Jesu.
Joannes Schwendel, Deidesheim., reverendiss. capituli Spirensis alumnus clericus.
Joannes Nicolaus Hartsoecker, Heidelberg., logicus.
Franciscus Petrus Behren, Dusseldorffensis, log.
Philippus Adamus Gros, Laudanus, log.
Franciscus Kern, Heidelbergensis, log.
15. » Juda Coppilia Pictor, Bingensis, med. stud., Judaeus.[2]
76v 15. » Godefrid. Joan. Joseph. Hertling, Heidelberg., eloquentiae stud.
16. » Georgius Fridericus Greineisen, Erbacensis, jur. utr. cand.
17. » Franciscus Petrus Leopoldus comes ab Harscamp, Julias.
19. » Carolus Josephus Aloysius Mertz de Quirnheim, dom. in Bosweiler, s. Rom. imp. eques.
Franciscus Antonius Lamberti, Rhingavus, logicus.
Joannes Leonardus Glas, Herbipolensis, log.
20. » Carol. Joseph. Koch ex valle Ehrenbrei(t)stein, jur. utr. stud.
(Summa 91.)

(478. Rect.)

1730, 20. Dec.[3] **Rectore academiae (iterum) Philippo Ludovicô Pastoir, historiae sacrae ac eloquentiae professore, albo studiosorum sua dedêre nomina:**

1731.
2. Jan. Adamus Munck, Ketschensis, clericus reverendiss. capituli Spirensis.
Michäel Seidenberger, Jehlingensis, cler. rev. capituli Spirensis.
8. » Johannes Albertus Josephus, Dallavio-Palatinus.

---

[1] Wird Ende Juni oder im Juli 1731 zum Doctor der Medicin promovirt und zwar auf Verlangen absens, «weilen selbiger schon so lang praestitis praestandis hier gewarttet, da inmittelst kein procancellarius [der Univ.] denominirt geweßen, dießer actus aber wäre nicht ad consequentiam zu ziehen, sondern haltet sich die Univ. allezeith bevor, in anderen dergleichen sich etwa erreichendten (!) fällen frey zu verordnen und zu disponiren». In den Jahren 1658 und 1659 seien auch absentes promovirt, wie die betr. Protokolle ergäben. I. 3 No. 76 fol. 39 fg. Nach längeren Verhandlungen mit dem Wormser Domprobst v. Guttenberg, dem Kanzler der Univ., war Prof. Hennemann zum Prokanzler ernannt worden. Er producirt das Certificat am 6. Juni 1731 (fol. 36 l. c.). [2] s. oben S. 1 A. 2.

[3] I. 3 No. 75 pag. 334. Decani electi: theol. Mieg und Hillmann; jur. Hennemann; med. Nebel; in facultate phil. Pastoir cum salario ex parte ref., p. Bentzel ex p. cath. sine salario.

19. Febr. Wilhelm. Theodor. Schrammius, Dillenburgô-Nassovius, gratis.
20. Febr. Esaias Cervus Ullmannus, Mannhemio-Palatinus, Judaeus.[1]
23. » Paulus Andreas de Schelhass, Esslinga-Suevus.
5. Mart. Joannes Georgius Buchnerus, Erpacensis.
10. Mart. Carolus Wilhelmus L. baro de Breidbach â Burresheim.[2]
15. Mart. Rudolphus Emanuelus Koch, Moenofrancofurtensis.
Johannes Antonius Lehrius, Wislocensis.
24. Mart. Johannes Carolus Le Blon, Moeno-Francofurtensis.
27. » Ludovicus Christophorus Pastoir, Heidelbergensis.
Fridericus Ludovicus Jacobus Pastoir, Heidelbergensis.
3. Apr. Carolus Joannes Alexander de Rotenhan[3], Bambergensis. 77.
eod. Joannes Michaël Popp, Bambergensis.
12. » Bernardus Kraus, Algesheimensis, dioec. Moguntinae.
16. » Joannes Philippus Faber[4], Heidelbergensis.

---

[1] s. oben S. 1. A. 2. [2] Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 16: «Ex aedibus d. 13. Martii 1731. Nachdeme hr. baron von Breidenbach von Bürresheim, ecclesiae metropolitanae Moguntinae canonicus domicellaris, beym herrn magnifico Pastoir gestern im beyseyn zweyer zeugen, benantlich dahißigen churpf. ambtskellern hrn. Joh. Wilh. Schmuck und hrn. krahnenmeistern Felix Anton Ziegler, nicht nur die Anzeig gethann, daß dieselbe zu dem end anhero kommen seyen, umb auf der universität alhier dero studia fortzusetzen und das biennium zu halten, sondern anbey auch sothanne anzeig nebst dero immatriculation dem universitätsprotokoll inseriren zu lassen geziemend angesucht, alß ist ein solches von mir syndico zufolg des von ersagtem hrn. magnifico durch pedellen Fleischmann ahn mich geschickten schreibens vom heutigen dato alß d. 13. zum protocoll genohmen, auch nomine universitatis ersagtem hrn. baron von Breidbach das gewöhnliche und erförderliche certificat darüber außgefertiget und deroselben sub subscriptione praedicti dom. rectoris magnifici Pastoir et sub consueto academiae hujus perantiquae sigillo ertheilet worden. Factum ut supra. In fidem (gez.) Q. Heiderich, churpf. hoffgerichtsrath und universitätssyndicus».

[3] In senatu d. 31. März 1731 (Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 21v): «Pedell Fleischmann giebt schriefftlich ein das passirte wegen des letzt in die senatstub geschehenen schusses. Wobey hr. magnificus proponirt, daß hr. baron von Rotenhan sich noch nicht inscribiren lassen in matriculam, mit anfrag, waß zu thun. Res. Syndicus hette dessen hrn. hoffmeister zu befragen, ob selbiger alß civis academicus hier seyn wolle oder nicht». Infolge dessen die obige Intitulation und die des Hofmeisters Popp.

[4] Wohl identisch mit dem Cand. med. Faber, welcher, von der Maria Salome Weissin puncto impraegnationis verklagt, verurtheilt wird, der Klägerin und deren Kind «ratione alimentationis a tempore nativitatis biß hieher wochentlich 20 kr., pro futuro aber wochentlich 30 kr. zu zahlen, im übrigen hätte es beim verglich sein verbleiben und sich mit einander zu berechnen». Die Verhandlungen ziehen sich vom 9. Januar bis zum 10. December 1738 hin. No. 79 pag. 184 etc., 331, 334. Von dem Kinde, über welches die Univ. die Vormundschaft führt, ist noch 1749 die Rede. No. 80 pag. 10, 19, 22. Am 5/2 1749 übergiebt Univ. das dem Kinde zuständige Kapital ad 100 fl. sambt denen 18 fl. Interesse dem Stadtrath «und könne solcher das kindt versorgen». S. Anh. II Anm. zum Jahre 1741. Am 9. Juli 1774 (No. 107 fol. 165): Freiherrl. von Brennischer [Amtmann und] Consulent Anzmann «stehet an um Einsicht der anno 1737 und 1738 in Ehe-[verspruchs-] und Schwängerungssachen Mariae Salome Weissin contra stud. Faber verhandelten Acten und um deren abschrift gegen Zahlung der gebühr». Beides wird bewilligt 24/8. 9/4 1783 (No. 116 fol. 169v) derselbe Anzmann in derselben Angelegenheit. Der Referent, welcher die Acten durchgesehen, erklärt, dass in denselben «vor den hrn. doctor Anzmann gar nichts vortheilhafftes an-

V. 21. Apr. Franciscus Ignatius Wedekind, Gieboldehusanus.
21. » Sebastian. Francisc. Wilhelm. Lippert, Bensheimensis.
26. » Joan. Bernard. l. baro de Hallberg[1], Dusseldorpiensis, m. pr.
26. Apr. Ferdinandus Josephus Mullers, Coloniensis.
5. Maij Joannes Georgius Alsentzer, Crucenacensis, tit. paup.
7. Maij Erhardus Bartholomaeus Schobinger, Boxbergensis.
11. Maij Johannes Petrus Roemmichius, Neostadiô-Palatinus.
19. Maij Carol. Francisc. Anton. l. baro de Neveu, Brisgoius.
23. Jun. Franciscus Ludovicus Fridericus Heyles, Tecklenburga-Westphalus, jurium stud.
27. Jun. Johannes Fridericus Jacobus Burckhardtus, Wimpina-Suevus, jur. utr. stud.
26. Jul. Joh. Wilhelm. Brechtenbuschius, Crucenacensis, tit. paup.
30. Jul. Gerhard. Wilhelm. zur Strassen, Warendorpiensis Westphalus.
9. Aug. Ernestus Petrus Alefs, Julias.
9. Aug. Carolus Ludovicus Josephus Meyer, Osnabrugensis.
77v 14. Aug. Johannes Sigismundus Moellerus, Hanoviensis.
9. Sept. Joannes Christianus Krebs, Seulingensis, missionarius pontificius et p. t. sacellanus in Philippsburg.
9. Sept. Paulus Arnold, soc. Jesu.
18. Sept. Paulus Stephani, canonicus ad ss. Germanum et Mauritium Spirae.
24. Sept. Joannes Petrus Katz ex Juchen patriae Juliacensis.
26. Sept. Johannes Philippus Weisbrodt, Weinheimio-Palatinus.
eod. Johannes Fridericus Catoir, Nicrosteinacensis.
27. Sept. Adamus Abrahamus Müllerus, Weinhemio-Palatinus.
eod. Johannes Adamus Henslerus, Heidelberga-Palatinus.
15. Oct. Georgius Mysanus, Raetus.
eod. Conradinus Perinus, Rhaetus.
31. Oct. Adamus Franciscus de Dresler[2], Wormatiensis, philos. stud., seminarii Carolini convictor.
31. Oct. Hermannus Franciscus de Dresler, Wetzlariensis, humanitatis stud., sem. Carol. convictor.

---

zutreffen, da dessen vorgelegte geschichte mit solchen gar nicht einstimmig wäre». A. scheint in einem Prozess auf das damals gefällte Urtheil sich stützen bezw. dasselbe heranziehen zu wollen.

[1] 31. März 1734 (No. 77 [II. Protok.] pag. 30): «Hr. prorector proponirt, waßgestalten der jüngere hr. baron von Halberg nach nunmehr hier jetzt hörender und zum theil privatim schon gehörter philosophie verlange promovirt zu werden, zu der sachen überleg- und decidirung. Resolvebatur: in hoc casu plane extraordinario propter circumstantias speciales will senatus vor diesmahl sine ullo ulteriori exemplo praeviâ tamen antecedente examine dergestalten dispensiren, daß dieselbe die noch übrige zeith biß zur promotion fleissig frequentiren mögen».

[2] 2. Nov. 1731 (Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 68v): «Beyde studiosi philos. et humanitatis Adam. Francisc. und Hermannus Francisc. de Dressler zeichen behörend ahn, daß sie a dato vom 31. Octobris ihr biennium hier zu halten entschlossen seyen, und baten umb das erforderliche certificat darüber». Vgl. unten 3. November 1733.

3. Nov. Philip. Jacobus Felix Buchholdus, Heidelberg., philos. stud.
5. Nov. Carolus Ludovicus Klein, Dienhemio-Palatinus, philos. ac eloquentiae stud.
6. Nov. Joannes Ludovicus Adolphus Rosenkranz, Plessenbaco-Rvnckaliensis, phil. stud. 78.
Daniel Wilhelmus Rosenkranz, Plessenbacô-Roncaliensis, humaniorum literarum stud.
12. Nov. Carolus Henricus Catoir, Dorn-Turckheimensis.
13. Nov. Johannes Jacobus Leipoldus, Manheimensis.
eod. Johannes Ludovicus Knöpfellius, St. Goarinus Hassus.
22. Nov. Daniel Tillmann Womrath, Monzinga-Palatinus.
26. Nov. Georgius Fridericus Watzenbornius, Edenkobensis.
29. Nov. Adolph Friderich Heidenrich Freyherr Droste zu Fischering, Wes(t)phalus.
29. Nov. Frans Wilhelm Wernekinck ex Dael, Westphalus.
6. Dec. [1]Carolus Josephus Horn, Mannheimensis.
eod. Joannes Nicolaus Siebein, Mannheimensis.
10. Dec. Andreas Forthofer, Bettwilanus.
Antonius Bleickner, Heidelbergensis.
Antonius Hornung, Seckarensis.[2]
Albertus Peter, Francofurtensis.
Augustinus Ignatius Schweickart, Mogonus.
Bartholomaeus Mayer, Friedeslanensis.[3]
Christianus Hackler, Campanus.
Christophorus Irnandt, Limburgensis. 78v
Christianus Ivo Josephus Schwaan, Hadamariensis.
Ernestus Erzenbach, Heidelbergensis. [4]
Edmundus Nicolaus Schultz, Herxheimensis.
Franciscus Arnold, Umbstadiensis.
Franciscus Soherr, Mannheimensis.
Franciscus Tressler, Mannheimensis.
Franciscus Adamus Ferg, Bruchsaliensis.
Franciscus Conradus Linder, Spirensis.
Franciscus Josephus Winckler, Oenipontanus.
Franciscus Theodorus Fabis, Alzeanus.
Georgius Kunz, Leimensis.
Gustavus Andreas Kühlwein, Helmstadiensis.
Georgius Andreas Reichard[5], Weingartensis.
Georgius Franciscus Mayer, Heidelbergensis.
Georgius Joannes Berthold, Wormatiensis.

[1] Von hier ab bis Emmerich (Bl. 79) von einer Hand eingetragen und Jesuitenzöglinge vermuthlich.
[2] l. Seckacensis. [3] l. Friedeslariensis.
[4] Hier stand noch: Ernestus Emmerich, Wormatiensis, der mit der Bemerkung «per errorem inscriptus» gelöscht ist.
[5] 30. Dec. 1750: Emeritus et juris correpetitor Andreas Reichard bittet, «mit einem salario qua correpetitor publicus angenohmen zu werdten». «In eracht des ohnvermögenden fisci vor dieses mahl» abgewieeen. I. 3 No. 82 pag. 4.

V. Georgius Reinhardus Baasel[1], Neoburgensis.
Hermannus Poh[2], Hambacensis.
Ignatius Schaeffer, Göhlingensis.
Joannes Bosshard, Hambacensis.
Joannes Schweiger, Heidelbergensis.
Joannes Steinmetz, Niederwegensis.
Joannes Antonius Bernardus Kayser, Mogonus.
Josephus Andreas Stahlhöffer, Philipsburgensis.
Joannes Adamus Casparus Straub[3], Königsteinensis.
Joannes Jacobus Minoli, Mosbacensis.
Joannes Josephus Röchel, Allfeldensis.
Joannes Michäel Decker, Hartheimensis.
Joannes Paulus Braxmeyer, Oenipontanus.
Joannes Theodorus Mertz, Bruchsaliensis.
Joannes Wendelinus Ziegelhäuser, Weinsheimensis.
Philippus Burchard, Sandhofensis.
Petrus Kley, Confluentinus.
79. Petrus Tressler, Mannheimensis.
Philippus Wallreüter, Hernsheimensis.
Philippus Michäel Marquard Kietz, Spirensis.
Simon Lehn, Kirlacensis.
Theodorus Ignatius Buchholz, Müntshausensis.
Vitus Christophorus Pherner, Spirensis.
Henricus Emmerich[4], Wormatiensis.
11. Dec. Joannes Hermannus Schuerman, Westphalus.
12. Dec. Georgius Adamus Neydecker, Spirensis.
eod. Joh. Rudolph. Bergmannus, Dillenberga-Nassovicus, theol. stud.
18. Dec. Philip. Ludovic. Hecht, Stadeckâ-Bipontinus, jur. stud.
19. » Joh. Michäel Schramm, Aschaffenburg., theol. stud., tit. paup.
eod. Fridericus Rudolphus Gerlach, Amorbacensis, jurium stud.
eod. Henricus Abel, Herbornensis, theol. cand.

(Summa 111.)

(479. Rect.)

1731, 20. Dec.[6]

Rectore academiae patre Adamo Gerich (ex Krautheim[5]), societatis Jesu, professore theologiae:

1732.
Jan. 9. Joh. Martinus Kohlerus[7], Scaffusa-Helvetius, s. theol. stud.
Febr. 13. Joh. Conradus Henlibergerus[8], Tigurinus, s. theol. stud.

---

[1] al. Basel, vgl. A. 3. [2] al. Pohe, Booh, im Juli 1733 noch in H. (puncto debiti).
[3] 14/11 1732 und 26/8 1733 erwähnt. 17/2 1734 Untersuchung wider ihn und Stud. Basel propter stuprum violentum. Straub entzieht sich dem Weiteren durch die Flucht. Citation wird erlassen, Ausgang der Sache nicht angegeben. No. 77 II. pag. 18.
[4] 11. März 1733: Schwertwirthssohn contra Stud. jur. Emerich von Wormbs puncto debiti et injuriarum. 12/8 1733 Emerich wieder erwähnt puncto debiti.
[5] dioec. Herbipol. [6] s. I. 3 No. 76 fol. 79v. Decani electi nur angegeben: in fac. theol. ex parte cathol. p. Gerich, jur. prof. Hertling, phil. p. Willhelm cum salario. [7] Klagt 30. Jan. 1732 gegen den Forstknecht zu Handschuchsheim «wegen einer ihme auf der landtstrassen abgenohmener flindten und todtgeschossenen puttelhundts». [8] al. Herrliberger.

Febr. 17. Antonius Merckhl, Neoburgensis ad Danubium, ss. theol. stud.
Mart. 5. Joh. Petrus Ingoldus, Mannheim., eloquentiae et histor. stud.
Mart. 5. Rudolph. Florentius Corfey ex Melle, Westphalus, jurium stud. 79v
Mart. 27. Augustinus Hafenreffer, Thala-Arnobianus ex Würtenbergiâ, artium lib. et philos. magister, jurium auditor.
Apr. 4. Joannes Joachimus Geiso, Ziegenhaina-Hassus, jur. stud.
eod. Joannes Ludovicus Linck, Heidelbergensis, jur. stud.
eod. Joannes Petrus Schmidius, Heidelbergensis, stud. philos.
22. Georgius Philippus Lucius, Mettenheimensis, med. stud.
26. Joh. Bernhard. Matthiae, Wolffshemio-Palatinus, philos. stud.
Maji 6. Andreas Gruber[2], Mannheimensis, s. theol. stud. [1]
9. Joannes Petrus Ertzberger, Crucenaco-Palatinus, philos. stud.
15. Joseph. Reinhardus de Jungenfeld, Moguntiae ecclesiae collegiatae ad gradus b. Virginis et ad s. Crucem extra muros nec non ad s. Mauritium canonicus, jur. canonici auditor, seminarij ad s. Carolum Heidelbergae convictor.
18. Godefridus Ignatius Marsilius de Busch, jurium auditor.
eod. Francisc. Godefridus Tautphaeus, Mariae-Vallensis, jurium aud.
26. Joan. Philippus Spitz, Neccar-Gemunda-Palatinus, philos. stud.
Jun. 20. Joannes Hugius, Tigurinus, jurium stud. [3]
Jul. 11. Joan. Anton. Joseph. Saxler, Wormatiensis, ss. theol. et jur. canonici stud., sem. ad s. Carolum convictor.

---

[1] Dem Apotheker Franz Sebastian Thollaeus wird auf Ansuchen vom Kurfürsten «die reception zum chymischen cooperatorn mit dem privilegio universitatis anstatt des hirzu in vorschlag gebrachten provisoris der Männerischen apotheck» bewilligt. Die Univ. nimmt ihn sofort auf und in Pflicht (30. April 1732), während der erwähnte Provisor (Frey, s. Winkelmann II. 2044), welcher zunächst vom Kurfürsten für die Stelle bestimmt war, seit Jahr und Tag vergeblich um Annahme gebeten hatte. Univ.-Arch. I. 3 No. 76 fol. 119, 121, cf. fol. 69v, 111, 113. [2] 26. Aug. 1733 erwähnt.

[3] Der Kurfürst verleiht unterm 7. April 1732 dem Leibmedicus des Erbprinzen zu Sulzbach Joh. Friedr. Hartman auf Ansuchen eine professura extraordinaria. In senatu die 24. Maij ej. a. «legebatur productum, in vigore cujus dom. Franciscus Besenella [seit 1728 Prof. d. Med.] professorem extraordinarium dom. Hartman in locum ipsius utpote professorem ordinarium substituirt». Der Kurfürst genehmigte diese Substitution und Hartman wird am 1. Juli 1732 vereidigt. Ersterer gewährt dann seinem Geh. Rath und Leibmedicus v. Besenella (al. Bissenella) im März 1733 von neuem eine Professur, nämlich die primaria des † Leibmedicus Dr. Nebel sen. «dergestalt [abermals], daß er jemand nahmens seiner substituiren möge», weil Besenella als Leibmedicus in Mannheim qua occupatus in aula befindlich, seine Professur nicht ausüben konnte (s. unten S. 84 A. 2). Letzterer macht zunächst von seinem Substitutionsrechte keinen Gebrauch; erst nach drei Jahren wird sein Schwiegersohn der Dr. med. Luckini (al. Luchini) vom Kurfürsten unter Verleihung des Prädikats eines medicinae professoris zum Stellvertreter ernannt (18. April 1736 in den Senat aufgenommen und vereidigt). Die Univ. verwahrt sich jedoch auf Grund der Statuten und der Observanz dagegen, dass Luchini die professura primaria des p. Besenella ausübt, bezw. vollständig an dessen Stelle tritt, und bestimmt, «daß er nach der ordnung die geringste professur zu dociren hätte». Die Professur des oben erwähnten Hartman, welcher schon Ende 1733 stirbt, erhält im Januar 1734 der bisherige Stadtphysicus zu Neustadt Franz Joseph Molitor. No. 76 fol. 120v, 127, 128v, 138; No. 77 pag. 63, 199 u. (II. Protok.) pag. 6; No. 78 (II. Protok.) pag. 40, 104 fg., 114; No. 79 pag. 99.

V. 14. Joannes Antonius Pinart, Düsseldorpiensis, jurium stud.

Sept. 3. Joan. Georgius Stuntzius, Rotenbergâ-Hassus, s. theol. cand.

Oct. 4. Joan. Remaclus Loë, Aschaffenburgensis, eccl. colleg. ibidem ad ss. Petrum et Alexandrum canonicus, ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. ad s. Carolum convictor.

Oct. 29. Godefridus Curtius, ducatûs Montensis, satrapiae Blanckenbergensis, jurium cand.

eod. Joan. Antonius Gesser, Düsseldorpio-Montanus, jurium cand.

31. Sigismundus Gabriël Schell, Umbstadianus, theol. auditor.

Nov. 1. Joan. Michaël Fabing, Hollbacensis Lotharingus, philos. stud.

8. Joannes Fridericus Langius, Alzeianus, philos. stud.

eod. Joannes Jacobus Müllerus, Edenkobensis, philos. stud.

12. Joan. Ferdinand. de Herding, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Mauritium Monasterij extra muros canonicus, jurium auditor.

eod. Herman. Henric. Werner. Olfers, Monasteriensis, jurium aud.

16. F. Franciscus Agricola, sacri ordinis Cisterciensis in Schönthal professus, ss. theol. et ss. canonum auditor, collegij s. Caroli convictor.

eod. F. Matthaeus Söder, s. ord. Cisterc. in Schönthal prof., ss. theol. et ss. canonum auditor, collegij s. Caroli convictor.

80. Nov. 17. Joan. Hermannus Müller, Palatino-Simmerensis, philos. stud.

18. Simon Ludovic. Eberhard. de Mareés, Norimbergensis, theol. stud.

24. Philippus Fridericus Fuchs, Palatino-Monzingensis, theol. stud.

» Joannes Casimirus Wund, Crucenacensis, theol. stud.

» Joannes Adamus Faber, Nassavio-Diezensis, theol. stud.

Dec. 4. Hi sequentes simul inscripti sunt:

Franciscus Josephus Emele, Ichenheimensis, ss. theol. stud.

Joannes Martinus Starck, Schwabenheimensis, physicae stud.
Franciscus Ludovicus Philippus Carolus Josephus de Mayerberg
Joan. Godefridus Winterheld, Buchensis
Hermannus Franciscus de Scherer
Joan. Henric. Joseph. Wich, Brettensis
Joan. Anton. Lotharius Schweisguth[1], Bruchsaliensis
Joan. Wilh. Anton. Dahmen, Düsseldorp.
Jacobus Josephus Suck, Mannheimensis
Carol. Antonius Wilhelm, Philippopolitanus
Henric. Christianus Stengel, Wetzlariensis
Ferdinand. Joseph. Welcker, Oenipontanus
Anton. Andreas Warth, Heidelbergensis
Jacobus Francisc. Koch, Kirrweileranus

} electoralis collegij s. Caroli convictores } logices studiosi.

---

[1] 10. Dec. 1738: «Allhiesige burger Kressmann, Seiz etc. suppliciren pro impetrando arresto auff des stud. Schweisguth seine bei hrn. rechnungsverhörern Schnernauer liegende weine». Der Arrest wird bewilligt.

Joannes Philippus Marcus Fischer, Neostadianus ad Haardam
Lotharius Franciscus Bohlaender, Höchstensis
Hubertus Josephus Goutier, Leodiensis
Claudius Petrus Kirn, Bingensis
Francisc. Anton. Rapparini, Düsseldorpiensis
} elect. coll. s. Car. conv.
Franciscus Josephus Sourd, Baccharacensis
Georg. Ferdinand. Thesmar[1], Sobernheimensis
Joannes Franciscus Ofner, Oenipontanus
Ludovicus Christophorus Jansen, Heidelbergensis
Joseph. Nicolaus Houard, Lünaevillâ-Lotharingus
Joan. Rutger. Maximilian. Robles[2], Heidelberg.
Franciscus Josephus Büchler, Oestringensis
Carol. Anton. Francisc. Bullmann, Düsseldorp.
Henricus comes d'Harscamp
Joannes Spengen, Zeiteranus
Franciscus Carolus Grossel, Oberhofensis
Joannes Michaël Augenreich, Bruchsaliensis
Josephus Benedictus Stadler, Mergentheimensis
Franciscus Antonius Engel, Heidelbergensis
Petrus Pfleger, Heidelbergensis
Josèph. Anton. Maria, Neostadianus ad Hardam
Hermannus Jacobus Buchta, Düsseldorpiensis
Joannes Georgius Stein, Montaburanus
Joannes Andreas Jung, Malchensis
Wendelinus Haffen, Essthalensis
Josephus Carolus Agricola, Burckheimensis
Joannes Elias Wüest, Brettensis
Jacobus Christophorus Dieudonné, Saar-Albensis Lotharingus[3]
Antonius Franciscus Martin, Rötersheimensis
Joannes Fridericus Speicher, Bauerbacensis
} logices studiosi.

---

[1] al. Tesmar, Sohn des Amtmanns zu Sobernheim, wird im Juli 1733 vom Steinhauer (al. Maurermeister) Nic. Hoffer der Entwendung von Geld beschuldigt und inhaftirt, vermag aber durch Unachtsamkeit des Pedells Fleischmann zu entweichen. Der Vater erklärt sich auf Aufforderung, und nachdem die Univ. mit Edictalcitation gedroht hat, bereit, seinen Sohn zur persönlichen Verantwortung nach Heidelberg zu schaffen, falls demselben freies Geleit zugesichert wird, worauf die Univ. nicht eingeht. Tesmar erscheint nicht. Der beschädigte Hoffer klagt nunmehr gegen den Pedell auf Schadenersatz (No. 77 pag. 125 etc.). Es findet noch das ganze Jahr 1736 hindurch ein lebhafter Schriftenwechsel zwischen den Parteien statt, dazwischen ergeht dann mal wieder ab und zu an Tesmar sen. eine Aufforderung, den Hoffer zu befriedigen oder seinen Sohn zu stellen. Wie die Sache geendet hat, wird nicht gemeldet.

[2] 26. März 1749: «Rutger. Maximilian Robler bittet um beliebigen beytrag zur anschaffung eines höchst nöthigen rocks. Res.: Detur ein kleiner 7. kopstückstbaler». No. 80 pag. 48. 30. Jan. 1754 bittet Philippus Robles um ein Almosen. «Abgeschlagen». No. 85 fol. 8.

[3] «Dec. 5» ist bei diesem nachträglich berichtigend hinzugesetzt. Die logici sind von einer Hand eingetragen.

V. 80v Dec. 6. Joan. Petrus Lueth, Miltenbergensis, ss. theologiae emeritus, jur. canonici auditor, colleg. s. Caroli convictor.
eod. Philippus Petrus Schommartz, Spirensis, ss. theol. et jur. can. auditor, collegij s. Caroli convictor.
Dec. 14. Pater Franciscus Nicolino, soc. Jesu, ss. theol. auditor.
eod. Georgius Baegert, soc. Jesu, ss. theol. auditor.
eod. Mag. Andreas Rüdel, soc. Jesu, ss. theol. auditor.
eod. M. Joannes Gassmann, soc. Jesu, professor rhetorices.
eod. M. Henricus Leis, soc. Jesu, professor poëseos.
eod. M. Josephus Daude, soc. Jesu, professor supremae grammatices classis.
eod. M. Franciscus Widenhöfer, soc. Jesu, mediae grammatices classis professor.
eod. Ignatius Reichard, soc. Jesu, infimae grammatices classis professor.
Dec. 16. Joannes Philippus Koch, Alzeyanus, artium et theol. auditor.
17. Martinus Franciscus Hannes, Confluentinus, jurium aud.
18. Ernestus Henricus Hauck[1], Wachenheimensis ad Hardam, logices stud.
20. Joannes Deprat, Confluentinus, ss. theol. et ss. canonum auditor, electoralis collegij s. Caroli convictor.
eod. Philippus Jacobus Beck[2], Alzeyanus, s. theol. auditor.

(Summa 96.)[3]

(480. Rect.)

1732, 20. Dec.[4] **Rectore academiae Francisco Christiano Hennemann (ex Walldürn), utriusque juris doctore (et professore institutionum[5] ord. nec non consiliario regiminis):**

1732.
Dec. 20. Joannes Hermannus Wilhelmus Hoffmann, Oppenheimensis, philos. auditor.
28. [6]Joan. Martin. Ignatius Rosenbaum, Confluus, jur. cand.
28. Christoph. Fridenmannus de Schelhass, canonicus Goslariensis, Esslingensis, juris candidatus.

---

[1] 20. Jan. 1734 puncto debiti belangt, nicht mehr in H.

[2] Wird am 19. Januar 1736 wegen Schulden verklagt (von der Schwertwirthin für Kost und Wohnung u. s. w.), nachdem er nicht lange vorher, wie es scheint, Heidelberg verlassen hat. Die von ihm zurückgelassenen Sachen lässt der Senat mit Beschlag belegen und, nachdem ein Schreiben an dessen Mutter fruchtlos geblieben, versteigern, zuletzt noch die Bücher, welche bis dahin in einem Koffer auf der Senatsstube verwahrt worden waren. Die Ordnung der Angelegenheit zieht sich 2 Jahre hin, denn erst am 9. Jan. 1738 wird berichtet, dass der Erlös der Bücher 21 fl. 57 kr. betragen habe, worauf die Verfügung ergeht, die Gläubiger zu befriedigen. No. 78 II. pag. 7, 115; No. 79 pag. 7, 198. [3] Steht auf Bl. 80 unten.

[4] I. 3 No. 76 fol. 173. In decanos electi: theol. Mieg und Schwarz; jur. Huth; med. Nebel; phil. v. Leuneschloss cum salario; Staudinger ex parte cathol.

[5] Wurde im Nov. ej. a. professor pandectarum.

[6] Das D. (= Dominus), welches von hier ab sämmtlichen Intitulirten in diesem Rectorate, wie auch in anderen, wo Jesuiten Rectoren, vorgesetzt ist (event. steht auch bloss am Anfang der Seite Domini), ist fortgelassen, wenn nicht ein Prädicat beigefügt ist.

1733.
Jan. 5. Andreas Blanta[1] de Wiltenberg, Rhaetus, jur. cand.
22. Jan. Ignatius Astorff, Wormatiensis, juris auditor. 81.
22. Jan. Martinus Franciscus Ignatius Herzog ex Tungeshoven, patriae Moguntinensis, jur. aud.
24. Jan. Joannes Fridericus Schild, Oppenheimensis, eloquentiae aud.
20. Febr. Fridericus Adamus Francken, Walmerodensis, logicus. [2]
9. Mart. Augustus Schopmann, Neostadiensis ad Hardam, philosophus.
10. Mart. Isaacus Fridericus von der Velden, Moeno-Francofurtanus, jur. cand.
27. Mart. Joannes Fridericus Abegg, Heidelbergensis, phil. stud.
27. Mart. Joan. Henricus Kolb, Rindlingensis(!) prope Bretten, jurista.
13. Apr. Joan. Philippus Müller, Mannheimensis, med. stud.
23. Apr. Ignatius Vogt, Mogonus, physicus.
23. Apr. Joannes Petrus Alt, Monsinga-Palatinus, philosophus.
23. Apr. Abraham Cnaizen[3], jur. cand.
29. Apr. Georgius Andreas Fischer, Lorbaco-Mosbacensis, phil. stud.
4. Maij Joannes Franciscus Bolles, Siegenensis, jur. cand. 81v
5. Maij Josephus Feigel[4], Dusseldorpiensis, med. stud.
22. Maij Wernerus Nettmann, Bremensis, theol. stud.
30. Maij Joannes Wilhelmus Dilig ex Selzen, theol. stud.
12. Jun. Georg Daniel Rettig ex Kayserslautern, theol. stud.
3. Jul. Wilhelmus Ludovicus Dhein, jur. stud., Hanoviensis.
6. Jul. Bernard. Anton. Schlemmer, Sobernheimensis, utr. jur. stud.
14. Jul. Joannes Georgius Hahnbaum, logices stud., Rhorbacensis prope Landau, penes regimen speense electorale natus.
23. Jul. Gabriel Ignatius Kalt, Spirensis, jur. cand.
24. Jul. Carol. Michael Querdan, Clingenmonasteriensis, jur. utr. cand.
24. Jul. Gregorius Bernardus Müller, Miltenbergensis, jur. utr. stud.
1. Aug. Joannes Henricus Trau, Rheindürckheimensis, logices stud.
22. Aug. Jacobus Lipp, Episcopio-Tuberanus, log. stud.
2. Sept. Joannes Wilhelmus Ulmann, Heidelbergensis, philos. stud. 82.
4. Sept. Ferdinandus Wilhelmus Kirmann, Heidelberg., logices stud.

---

[1] al. Blanda, 20. Jan. 1734 puncto debiti belangt, schon nicht mehr in H.

[2] Kurf. Rescript (im Senat verlesen 4. März 1733), dass der gewesene Auditeur (al. «Referendarius») Alefs zum a.o. Professor angenommen. Die Gegenvorstellung des Senats, «daß die Universität bereits mit professoribus genug übersetzt etc.», bleibt erfolglos. I. 3 No. 77 pag. 49.

[3] In senatu d. 22. April 1733 (I. 3 No. 77 pag. 77): «Hr. magnificus proponirt, daß ein sicherer nahmens Crayen verlange, hier immatriculiret zu werden und sich qua civem auffzuhalten gedächte. R. Hätte sich fordersambst zu erklähren, sub quo titulo er den matricul annehmen wolte, welcher ihme dann sub tali conditione zu gestatten». Welche Bewandtniss es mit dem C. eigentlich hatte, wird nicht angegeben, Cand. jur. aber war er allem Anscheine nach nicht. Er wird auch später, im Juni, wo er gegen den Wirth Reither (Reuther) zu Ziegelhausen klagt, «puncto debiti und eines rings», immer nur Hr. Crayen genannt. Ebenso Mai 1734 Hr. Gray, wo er wegen Schulden belangt wird, resp. Kirchenrath von der Vedten, der für ihn Bürgschaft geleistet hat.

[4] Wird Ende März 1737 Licentiat der Medicin. No. 79 pag. 37.

V. 17. Sept. Joannes Creuzer, Callstadiensis ex comitatu Leiningensi, philos. stud.

30. Sept. Georgius Ludovicus Doll, Eppingensis, balliviae Brettensis, theol. stud.

2. Oct. Alexander Chur[1], Heidelbergensis, philos. stud.

2. Oct. Christianus Ludovicus Wilhelmi, Heidelberg., philos. stud.

17. Oct. Joan. Adamus Schmeckenberger, Lindenfeldensis, theol. stud.

21. Oct. Daniel Bilgerus, Curiâ-Rhaetus, theol. stud.

21. Oct. Joannes Loretus, Curiâ-Rhaetus, theol. stud.

Die 3. Novembris anno 1733 reverendus pater Huth et rev. pater Staudinger societatis Jesu, quà seminarij Carolini respective regens et praeses, praesentaverunt dom. Adamum Franciscum de Dressler et dom. Hermannum de Dresler fratres cum attestatione loco juramenti mihi rectori stipulatâ manu praestitâ, ambos memoratos per biennium et ultrà continuo in seminario pernoctasse nec extra muros unquam permansisse.[2]

82v 10. Nov. Joannes David Lehr, theol. stud., Wieslochensis.

17. Nov. Petrus Helffenstein, Franckenthalensis, philos. stud.

24. Nov. Joannes Fridericus Doetsch, Bobardiensis, jur. stud.

1. Dec. Georgius Fridericus Richler, eloquentiae et philos. stud., Mosbacensis.

11. Dec. Georgius Antonius Loe, Aschaffenburgensis, theologus.

11. Dec. Dominorum philosophorum immatriculatio:

Joan. Josephus Dossler, Heidelbergensis
Joan. Adamus Geiger, Didigheimensis
Joan. Mathias Geiger, Heidelbergensis
Joan. Wilhelmus Toussaint, Heidelberg.
Joan. Michael Kautzmann, Bauerbacensis
Joan. Michael Laninger, Episcopiensis Tuberanus
Joan. Jacobus Keilbach, Mannheimensis
Jacobus Diebolt, Philipopolitanus
Josephus Bernardus Klehn, Disseldorpiensis
Joan. Philip. Adam. Wilckinus[3], Ladenburgensis
Gregorius Wyllen, Heidelbergensis
Joan. Joseph. Robert. Culmann[4], Heidelbergensis
Joan. Georg. Grinhag, Neostadiensis ad Hardam

} logici.

---

[1] Ehegerichts-Expeditor (al. Advocati Notarius) Ullmann contra Stud. Cour (al. Kur) puncto injuriarum verbalium. 20/2 und 4/12 1737. 9/1 und 30/7 1738 dieselbe Sache, wie es scheint.

[2] s. 31. Oct. 1731.

[3] 10. Juli 1736: Goldarbeitergesell Haußmann contra die Studenten Wilckin, Wiber, Wich, Schaez, Müller, Klein, Backe, Fleck und Smitt wegen gegen ihn auf der Strasse zu Handschuchsheim verübter Thätlichkeiten und Verwundung. Backe wird im Sept. flüchtig, die Citation wird seinem Bruder in Frankfurt zugeschickt. Weiteres nicht angegeben. No. 78 II. pag. 72, 111, 114, 128 (s. a. pag. 86, 91).

[4] 7. April 1734 (No. 77 [II. Protok.] pag. 35): «Hr. pater Hose, professor logices, proponirt diejenige klagten, so er gegen die auß der schuhl forth verwießene studiosos Kullmann und Augusto (s. unten S. 83) habe, welche sache bereits von dem hrn. decano untersucht worden seye. Resolvebatur: dieselbe wären ex matricula zu eliminiren und forth zu weissen, weswegen übernimbt hr. pater prof. Hose an deren elteren zu schreiben».

11. Dec. Joannes Mari, Neostadiensis ad Hardam. 83.
Hermannus Bertrandus Würtz, Buchensis.
Joannes Nicolaus Roilling ex Ban de Basal Lotharingiae ducatus.
Joannes Adamus Wagner, Schellbronnensis marchionatus Badensis.
11. Dec. Joan. Jacob. Conrad de Dorn, Episcopio-Tuberanus
Joan. Mathaeus Simons, Safenburgensis Coloniensis archiepiscopatus.
Joan. Paulus Schipfer, Mergentheim. ad Tuberam.
Christianus Zinsheim, Disseldorpiensis.
Joannes Nicolaus Schaefer, Fuldensis.
Joan. Hugo Capler, Oberbrechensis prope Limburg.
Christophorus Billig, Bensheimensis.
Joannes Mathaeus Hartmann, Osterburgensis
Joannes Ludovicus Rothius, Oxoviensis.
Joannes Jacobus Latomus, Nicrosteinacensis.

(logici.)

11. Dec. Joannes Süs, Lambertheimensis 83v
Franciscus Georgius Dominicus Wieg, Brettensis
Philippus Heinich[1], Bensheimensis
Joannes Petrus Göbell, Mingelsheimensis
Joannes Wilhelmus Augusto[2], Philipopolensis
Philippus Jacobus Schoepler, Heidelbergensis
Joannes Ludovicus Heerde, Amplishachensis
Dom. Carol. Joseph. comes de Wieser, Heidelberg.
Dom. Carolus l. baro de Buchwiz, Mannheim.
Dom. Lotharius Francisc. de Brasser, Wormatiensis
Josephus Ledergerw, Bambergensis
Dom. Joan. Laurentius Walentinus de Meyerhoff, Krautheimensis
Albertus Sourd, Germersheimensis
Benedictus Ward, Heidelbergensis

logici.

11. Dec. Wolfgangus Fridericus Schaez, Mosbacensis 84.
Joannes Petrus Josephus Sartorius, Heidelberg.
Joannes Martinus Böhm, Sulzbacensis
Adamus Franciscus Sussmann, Bensheimensis
Christophorus Antonius Müssig, Mosbacensis
Fridericus Bossard, Hambacensis
Franciscus Bauer, Leutershusanus
Anselmus Casimirus Guckart, Spirensis·
Philippus Ludovicus Cordin, Spirensis
Joannes Fridericus Schwarz, Dirumsteinensis
Joannes Philippus Reisenbach, Wormatiensis
Franciscus Antonius Vanck, Blanckenheimiensis

logici.

[1] al. Einig.
[2] s. oben S. 82 A. 4.

V. Christoph. Jacob. Opfferman, jur. stud., Heiligenstadianus.
84v 11. Dec. Joan. Theodor. Wilmes, Olpensis Westphalus, theol. stud.
Franciscus Wilhelmus Noelle, Olpensis Westphalus.
12. Dec. Georgius Henricus Stanislaus Tauthphaeus, Mergentheimensis, jur. stud.
12. Dec. Petrus Josephus Callin, Mergentheimensis, jur. stud.
16. Dec. Joannes Guillelmus l. baro de Reisach, Neopalatinus Raumsparensis, jur. stud.
16. Dec. Fridericus Wilhelmus Jablonsky, Berlinensis, theol. stud.
16. Dec. Joannes Jacobus Wessel, Berlinensis, theol. stud.
16. Dec. Joannes Theodorus Bolen, Confluus, jur. cand.
16. Dec. Franciscus Balthasar Merz, Rauenspurgensis.
16. Dec. Joannes Mathias Coenen, Cellensis, jur. cand.
16. Dec. Henricus Carolus Falck, Neostadiensis ad Hardam, theol. stud.
85. 16. Dec. Joan. Valentin. Mathaeus Schleifelder[1], Edesheimensis, jur. cand.

(Summa 110.)

(481. Rect.)

1733, 20. Dec. **Rectore academiae[2] Francisco Besenella, medicinae professore (primario), albo studiosorum inscripti sunt:**

1734.
21. Jan. Joannes Georgius Ludovicus Seiff, Spirensis, jur. cand.
12. Febr. Franciscus Fridel, Arzheimiensis prope Landau, theol.
24. Febr. Philippus Josephus Henricus Rolshofen, Mogonus, philosophiâ absolutâ pro incipiendis biennalibus vlterioribus studijs in praesentia reverendi patris regentis Huth, canonum doctoris et professoris, atque rev. patris praesidis Studinger quà collegij Carolini convictor nomen praestitis praestandis immatriculationi obtulit.

---

[1] al. Schleiffelder; im Januar 1736 nicht mehr in H. Es ergeht ein Schreiben der Universität an das Oberamt, unter welchem er und seine Eltern stehen, puncto debiti.

[2] in absentia, wie dies vorher schon bei den Rectoren Brunner, Hartsöcker u. s. w. der Fall war. Franz v. Besenella war kurf. Geh. Rath und Leibmedicus, hatte seinen Wohnsitz in Mannheim, war aber nach wie vor Professor der Univ. (s. oben S. 77 A. 3), bezog auch als solcher Gehalt, ohne jedoch an der Univ. irgendwie noch thätig zu sein. Solche Professoren (besonders Mediciner) begegnen zu der Zeit (und auch in früheren Jahrhunderten) öfters; sie werden von den Kurfürsten zu anderen Zwecken verwandt, ein Missverhältniss, welches von der Univ. zeitweise schwer empfunden wurde, sowohl in wissenschaftlicher als in pecuniärer Beziehung. Die Univ. sieht sich häufig veranlasst, darauf hinzuweisen sowohl dem Kurfürsten als den die Zahlung ihres Gehalts verlangenden nicht thätigen Professoren gegenüber, dass ihre knappen Einkünfte kaum zur Besoldung der amtierenden Professoren (actu professores) ausreichen, dass im übrigen nach den Statuten nur die actualiter legentes et docentes Besoldung erhalten sollen. Es gab übrigens auch solche Professoren, die, obwohl in Heidelberg anwesend, ihre Pflicht bezüglich der Vorlesungen vollständig vernachlässigten. Im Mai 1733 (s. Winkelmann II. 2051) verordnete der Kurfürst, dass denjenigen, so gar nicht docirten, nur die Hälfte ihrer Besoldung gezahlt werden solle u. s. w.; ob aber damit auch diejenigen Professoren, die durch Hofdienst an der Ausübung ihres Amtes verhindert waren, gemeint sind, ist fraglich. Besenella wurde zum Rector gewählt (kurf. Verordnung, betr. die Rectorwahl, de ao. 1725), weil die medici-

25. Febr. Gerhardus Henricus Antonius Schmedinger[1], Höchsteiniensis Neopalatinus, med. cand.
26. Febr. Joannes Henricus Heydweiler, Ottersbergensis balliviae Kayserslauterensis, theol. stud. 85v
27. Febr. Joannes Baptista Ziegererus, Majevilla-Rhaetus, theol. cand.
4. Mart. Valentinus Meisner, Philipolitanus, logicus.
30. Mart. Perillustris dom. Ferdinandus Christophorus Petrus sacri Romani imperii liber baro de et in Sickingen, ecclesiarum cathedralium Herbipolensis et Wormatiensis vti et equestris Comburgensis canonicus.
30. Mart. Perillustris dom. Maximilianus Joannes Jacobus s. Rom. imp. l. baro de et in Sickingen, ecclesiae cathedralis Herbipolensis canonicus.[2]
30. Mart. Nicolaus Burnotte, Luxemburgensis, supradictorum dominorum baronum, baronum de et in Sickingen gubernator.
12. Apr. Franciscus Josephus Hohl, Horbensis ex Suevia, theologus.
13. Apr. Samuel Feld, Monsingensis, philosophus. 86.
13. Apr. Christianus Schulz, Sobernheimensis, philos.
14. Apr. Joannes Jacobus Michael, Meckenheimensis, philos.
17. Apr. Joannes Petrus Nuss, Mariaevallensis, med. cand.
9. Maij Tobias Fridericus Bollerus, philos. stud.
13. Maij Joan. Emigius Wazenborn, Edickovensis Palatinus, phil. stud.
14. Maij Carolus Bernardus Willhilmi (!), Bosenheimensis, theol. stud.
22. Maij Henricus Philippus Muller, Manheimensis, jur. stud.
22. Maij Joannes Philippus Mickisch, med. stud.
24. Maij Joannes Ernestus Steingötter ex Mauer balliv. Di(l)sperg.
1. Jun. Christophorus Fridericus Henricus Catenius, Colmacensis ducatus Bareutensis, jur. stud.
23. Jun. Martinus Theophilus Capeller, jur. stud., Umstadiensis. [3]

---

nische Fakultät und in dieser der primarius an der Reihe war und er nicht auf sein Recht verzichtete. Ihn vertrat als Prorector der vorige Rector Hennemann. No. 77 pag. 222 fg. — In decanos electi: in fac. theol. prof. Hottinger ex parte ref., pater Heidel ex p. cathol.; in fac. jur. prof. Hertling; in fac. med. geh. rath prof. v. Besenella; in fac. phil. ex parte reform. prof. Pastoir, ex parte cathol. pater Wunderlich cum salario.

[1] Kurfürst rescribirt unterm 15. Februar 1734 «wegen ersetzung des physicats zu Neustatt . . ., daß der darumb supplicirende medicinae practicus Henrich Anton Schmidinger [al. Schmeding, Schmetting] ahn die universität zu Heydelberg ad examen rigorosum verwiesen werden solle» etc. Schm., der sich umgehend in H. immatriculiren lässt, verlangt am 26. Febr. auf Grund des von ihm praesentirten Rescripts «ohne vorhergehendes tentamen sogleich ad examen rigorosum heut admittirt zu werden», und behauptet, dass ihn der Kurfürst a disputatione publica dispensirt hätte, weil er zu Ingolstadt solche gehalten. Man geht auf sein Verlangen nicht ein. «Fiat juxta statuta». No. 77 (II. Prot.) pag. 20 fg., 22.

[2] s. 1737, 7. Nov.

[3] Nach Winkelmann II. 2058 verlief sich im Juni 1734 ein grosser Theil der Zuhörer, als die Kaiserlichen zur Vertreibung der Franzosen aus der rechtsrheinischen Pfalz an der Bergstrasse und im Neckarthale erschienen (s. Häusser, Gesch. der rhein. Pfalz, II. 882 fg.). Obgleich Heidelberg und Umgegend 1734 und 1735 durch beide Heere viel zu leiden hatten, so trat doch, so viel ersichtlich, eine erhebliche Unterbrechung der Thätigkeit der Universität nicht ein, insbe-

V. 86v 8. Jul. Martinus Bruck, Heidelbergensis, theol. stud.

21. Aug. Michael Holossi[1] ex Ungaria comitatus Castri ferrei, theol. cand.

7. Sept. Philippus Fridericus Dupre, theol. stud., Nordheimensis.

22. Sept. Ferdinand. Fridericus l. baro de Schall à Bell, jur. utr. cand.

30. Sept. Joannes Leonardus Ziegler, Eppingensis, philos. stud.

6. Octobris Joannes Remaclus Loe, Aschaffenburgensis, eccl. colleg. ibidem ad ss. Petrum et Alexandrum canonicus, accepit testimoniales literas peracti biennij.

18. Oct. Carolus Meisner, med. cand., ex Borussiâ Regomontensis.

20. Oct. Petrus Fridericus Burgh, Wormatiensis, canonicus ibidem ad beatam Virginem, immatriculationi dedit nomen pro inchoando biennali studio philosophico in seminario ad s. Carolum, quem mihi prorectori praesentaverunt reverendus pater Adamus Staudinger, praeses musaei majoris, et rev. magister Franciscus Widenhofer, praeses musaei minoris, quà testes.

87. 26. Oct. Joannes Daniel Flad, Heidelbergensis, juris stud.

15. Nov. Christian. Henricus Kirchner, philosophiae studiosus, canonicus Moguntiae ecclesiae ad gradus b. Mariae virginis, in praesentia reverendorum patris et magistri, praesidis majorum et praesidis minorum, patris Fries et mag. Widenhofers dedit nomen matriculae in finem inchoandi biennij.

Testimonium biennii rectè habiti domino C. H. Kirchnero nomine universitatis perhibebatur die 18. Novembris 1736, testibus tum supra nominatis tum rev. patre Conrado Masset, seminarii ad s. Carolum h. t. regente.

25. Nov. Joan. Andreas von Hunthumb[2], jur. cand., Dusseldorpiensis.

26. Nov. Joannes Justus Zenerus[3], Mannheimensis, jur. cand.

8. Dec. Philippus Ludovicus Gelan, Zweybruckensis, phil. stud.

13. Dec. Georgius Fridericus Siedler, jur. stud., ex Pleisweiler.

13. Dec. Mathias Diez, Andernacensis, jur. stud.

Georgius Antonius Schommarz, Spirensis, jur. stud.

Immatriculatio dominorum philosophorum:

13. Dec. Perillustris dom. Philippus Ernestus s. Rom. imp. comes de Wieser, Heidelberg., logicus.

---

sondere weisen die noch vorhandenen Fakultätsacten (s. unten die Anh. I—III) in den betr. Jahren eine verminderte Frequenz nicht auf. Die Intitulationen in die Univ.-Matr. sind in diesen Jahren etwas geringer; auch ist in den Acten de 34 und 35 wenig von Studenten die Rede. S. unten S. 87 A. 1.

[1] Bittet im August 1734 um ein testimonium vitae et studiorum. Beschluss: «salva prius immatriculatione detur». Infolge dessen lässt sich Holossi, der also schon längere Zeit vorher anwesend gewesen sein muss, immatriculiren. No. 77 (II. Protok.) pag. 69.

[2] Studirt noch im Nov. 1735 in H., Mai 1736 nicht mehr dort. Er wird mehrfach wegen Schulden verklagt. Einem Gläubiger ertheilt der Senat einen Verweis, dass er «einem bekandten verschwender so viel geborget». No. 78 II. pag. 54.

[3] al. Zenner, studirt noch im April 1737 in H.

Nobilis dom. Bernardus Josephus l. baro de Leoprechting, Manheimensis, log.

13. Dec. Illustris dom. Joannes Georgius de Scherer, Heidelbergensis 87v
Franciscus Ignatius Kochem, Heidelberg.
Joan. Joseph. Sebastian. de Weed, Heidelberg.
Caspar. Wendelin. Schreiner, Wormatiensis
Jacob. Christoph. Stalhöver, Philipopolitanus
Joannes Ernestus Schmidt, Mannheimensis
Jodocus Ignatius Reibelt, Spirensis
Philippus Ludwig, Mogonus
Philippus Henricus Reibelt, Spirensis
Fridericus Franciscus Dencker, Spirensis
Joan. Erhard. Frideric. Wildman, Mannheim.
Casparus Weidecker, Spirensis
Josephus Antonius Dumge, Heidelberg.
Frideric. Carol. Hettinger, Heisenstammensis logici.
Carol. Francisc. Joseph. Disterham, Heidelberg.
Frideric. Martin. Christoph. Altmann, Heidelberg.
Carolus Ludovicus Geiger, Burckheimensis
Sebastianus Schlanderer, Herbipolensis
Mauritius von Berg, Durnheimensis
Balthasar Soherr, Mannheimensis

13. Dec. Franciscus Valentinus Lers, Lorbacensis 88.
Joannes Christophorus Merckel, Heidelberg.
Joannes Valentinus Reis, Philippopolitanus
Fridericus Ignatius Paraquin, Neostadiensis ad Haardam
Joannes Aegidius Vitus Heeger, Spirensis
Petrus Andreas Huber, Spirensis
Joannes Leger, Heidelbergensis

(Summa 67.[1])

(482. Rect.)

Rectore academiae reverendo patre Jodoco Eimer è societate Jesu, (Ohmesio-Hasso), philosophiae professore publico et ordinario, albo studiosorum inscripti sunt: 1734, 20. Dec.[2]

1735.

8. Jan. Perillustris et generosus dominus Franciscus Carolus Josephus l. baro de Hacke, juris vtriusque candidatus.

16. Jan. Joannes Erwinus Schloder, Orbensis, ss. theol. et jur. can. auditor.

---

[1] «Numerus auditorum minor, maximè circa finem hujus anni» (1734) wird Act. fac. theol. I. 520 durch den Krieg zwischen Karl VI. und Ludwig XV. ob electionem regis Poloniarum exortum, der auch die Pfalz wiederum in Mitleidenschaft zog, obgleich der Kurfürst neutral blieb, begründet. Vgl. unten Anhang II Anm. zum Jahr 1735.

[2] No. 77 (II. Prot.) pag. 112. Decani electi: Mieg und Menshengen; jur. Alefs; med. Nebel; phil. prof. Pastoir cum salario, p. Eimer sine.

V. 25. Jan. Philippus Gerhardus Rieger, Oberingelheimensis Palatinus, ss. theol. aud.
30. Mart. Joannes Carolus Josephus, Dallauiensis, philosophiae aud.
eod. Philippus Carolus Augustus Reuther, Heidelbergensis, philos. auditor.
9. Apr. Wilhelmus Fridericus Lautz, Wormatiensis, cand. juris.
88r 9. Apr. pro inchoando suo biennio nomen suum denuò dedit dom. Petrus Fridericus Burgh[1], Wormatiensis, ibidem ad beatam Virginem canonicus et hic in collegio ad s. Carolum convictor, testibus rev. patre Adamo Huth, soc. Jesu, ejusdem collegij regente, ss. canonum professore publ. et ord., et rev. patre Ignatio Fries, soc. Jesu, superiorum musaeorum in praedicto collegio praeside.
5. Maji Joannes Henricus Krieger, Julias, utr. jur. auditor.
6. Maij Francisc. Henric. Magdensdorffer, Pentapolitanus, logices aud.
13. Maij Joannes Christianus Coester, Oppenheimensis, theol. aud.
6. Jun. Joan. Philip. Henric. Jacob. de Lüils, Heidelberg., philos. aud.
eod. Joannes Schnabelius, Nassovio-Diezensis, jur. aud.
11. Jun. dom. Carolus Antonius Wilhelm, Philippopolitanus, ss. theologiae et ss. canonum auditor, seminarij ad s. Carolum convictor, antehac jam civis academicus, denuò nomen dedit pro inchoando biennio, quem mihi rectori praesentârunt reverendus pater Adamus Huth, soc. Jesu, collegij ad s. Carolum regens, ss. canonum professor publ. et ord., et pater Ignatius Fries, ejusdem societatis, professor logices et superiorum musaeorum in praedicto collegio praeses.
15. Jun. Adolphus Fridericus Wietz, Düssellanus, jurium cand.
eod. Benedictus Franciscus Petrus Wietz, Düssellanus, theol. moralis et juris canonici auditor.
89. 28. Jun. Philippus Jacobus Klein, Dienheimensis, philosophus.
11. Jul. David Trapp, Waldböckelheimensis, philosophus.

6. Septembris plurimum reverendus et perillustris dominus Ferdinandus Christophorus Petrus s. Rom. imp. liber baro de et in Sickingen, ecclesiarum cathedralium Herbipolensis et Wormatiensis uti et equestris Comburgensis canonicus, biennij sui in universitate nostra continuati et demum consummati testes literas accepit, exceptâ prius desuper attestatione duorum praeclarorum et fide dignorum virorum, Michaëlis Polster et Bernardi Louvain, stipulatâ manu loco juramenti praestitâ, quod praememoratus plurimum rev. et perillustris dominus à die 30. Martij 1734. usque ad diem 5. Septembris currentis anni inclusivè continuò in hac urbe et aedibus proprijs pernoctaverit.

18. Sept. Rev. dom. Fridericus Kögel, ecclesiae Ilbenstadiensis canonicus regularis, ss. theol. auditor.
3. Oct. Joannes Blanckenhorn[2], Franckenthalensis, cand. med.
29. Oct. Joannes Paulus Geiling, Spirensis, philosophus.
2. Nov. Joannes Elias Fickeisen ex Lammersheim, philos.

---

[1] s. 20. Oct. 1734.
[2] al. Blanchorn, studirt im April 1737 noch in H.

7. Nov. Henric. Joannes Mayr[1], Viennensis in Austria, cand. med.
14. Nov. Joannes Wilhelmus Paniel ex Creuzenach, auditor theol.
20. Nov. Franciscus. Valentin. Müller, Mildenbergensis, candidatus jurium, immatriculationi nomen dedit pro inchoando biennali studio, quem mihi rectori praesentârunt praenobiles domini, dom. [Joannes Petrus] Pezzani, administrationis ecclesiasticae Palatinae consiliarius, dom. Schnernauer, administrationis eccles. consiliarius, dom. Schnernauer junior, praedictae ejusdem administrationis rationum revisor, quà testes.[2] 89v
21. Nov. Bernardus Zurmellen[3], Monasterio-Westphalus, cand. juris.
eod. Albertus Zureick, Monasterio-Westphalus, cand. juris.
28. Nov. Philippus Henricus Kůlpius, Wachenhemio-Palatinus, theol. auditor.
2. Dec. perillustris et generosus dom. Francisc. Antonius l. baro Roll[4] de Bernau, auditor logices, nomen suum albo universitatis inseri fecit pro inchoando biennio, quem mihi rectori praesentârunt praenobiles domini, dom. Joannes Jodocus Schnernauer, administrationis ecclesiasticae Palatinae consiliarius, et dom. Michaël Fridericus Schnernauer, ejusdem administrationis rationum revisor, quà testes.[5]
eod. Gerhardus Samuel Hiliard, Küttenheimensis, jurium auditor.
5. Dec. matriculae nomina sua dedêre sequentes:
Antonius Finckenauer, Bibelheimensis, theol. aud.
Franciscus Antonius Neve, Ladenburgensis, physicus.
Fridericus Beck[6], Schifferstadianus, logicus.
Joannes Franciscus Grib[7], Spirensis, logicus.

---

[1] al. Mayer, wohnt bei Küfermeister Kumpf, der ihn im Februar 1736 wegen rückständigen Hauszinses verklagt. Im August 1736 sendet Mayers Mutter dem Professor der Med. Molitor 300 fl. zur Bestreitung der Promotionskosten und der Schulden ihres Sohnes; es stellt sich aber heraus, dass diese Summe dazu nicht ausreicht. M. wird jedoch zur disputatio pro gradu auf den 17. August zugelassen, im übrigen nimmt der Senat die Regelung der Schuldverhältnisse desselben in die Hand. No. 78 (II. Prot.) pag. 12 etc., pag. 85, 86, 91. [2] Vgl. I. 3 No. 78 fol. 75v.

[3] 11. Jan. 1736 (No. 78 [II. Prot.] pag. 5): Stud. zur Möllen beantragt, in das Protokoll (des Senats) einzutragen, dass er a tempore immatriculationis sein biennium anfange. Es wird ihm geantwortet, dass man kein Bedenken habe, ihm von dem Tage an, wo er sich ratione Haltung des biennii beim Rector gemeldet, das Attestat zu seiner Zeit zu ertheilen. Im December 1736 wird ihm ein Testimonium über die Zeit vom 21. Nov. 1735 bis dahin 1736 ertheilt. Pag. 83, 130 i. f., l. c.

[4] Baron v. Roll wird am 5. Juni 1737, wo er gegen des Schlossers Schilpels Sohn wegen nächtlicher Attaquirung klagt, und am 3. Juli ej. a., wo er mit dem Stud. v. Bronner Händel hat, erwähnt. [5] No. 78 fol. 78 l. c.

[6] Februar 1736 Stud. logices Friedr. Beck und Stud. Mari in Untersuchung wegen Thätlichkeiten gegen Juden. No. 78 II. pag. 13.

[7] Die Studenten Joh. Franz Gribb von Speyer, logicus, und Franz Gambsjaeger werden am 21. März 1736, weil sie am Abend vorher einen Apothekergesellen (Joh. David Kuhn bey dem apothecker Accanthus) auf der Strasse angegriffen, längere Zeit verfolgt und ihm schliesslich den Hirschfänger, Hut und Perrücke fortgenommen haben, in perpetuum relegirt. In dem Urtheil heisst es, daß sie «durch mannschafft von hier fortzuweißen, weßwegen der hiesige com-

V. Joannes Keller, Megessheimensis
Joannes Clesius, Trevirensis
Sylvester Göz, Saxo-regius
Nicolaus Wagner, Wormatiensis
Josephus Nicolaus Buhleyer[1], Mildenbergensis
Joannes Franciscus Englerth[2], Walthüranus
} logici.

---

mandirende officier um 4 mann zu requiriren, . . . und, wo sie wieder zuruckkommen solten, man gleich anstalt machen und behöriger orthen die requisition dahin thun werde, daß sie entweder auff Dilsperg bey wasser und brod hingesetzt oder aber auff Mannheim zur schantzenarbeit employret werden mögen». Da Gambsjaeger sich doch wieder in der Stadt sehen lässt, so beschliesst der Senat am 18. April bezw. 2. Mai, ihn durch 4 Mann greifen zu lassen und ad interim auf die Wacht hinzusetzen, solches aber sogleich an die churf. Regierung zu berichten mit dem Ersuchen, ihn 2 Monate auf dem Dilsberg einzusperren «condemnirter maßen» als einen «hauptauffwickler und verführer aller studiosorum». Die Regierung erlässt auch nach ca. 8 Tagen einen entsprechenden Annahmebefehl an den Hofgerichtsrath und Landschreibereiverwalter Wrede in Dilsberg, aber inzwischen hat die Wache den aufgegriffenen Gambsjaeger wieder laufen lassen, weshalb die Univ. um die Ermächtigung bittet, künftighin nöthigenfalls die Verbrecher ohne vorherige Anfrage auf den Dilsberg hinsetzen lassen zu dürfen. Erwähnt bei dieser Gelegenheit werden noch die Studenten Grünhag (physices), Bayer, Altmann, Mari, Leger, Puley, Toussaint. I. 3 No. 87 (II. Prot.) pag. 32 fg., 39, 42, 45, 52. — Rector und Senat haben sich in diesem Jahrhundert schon daran gewöhnt, die Hülfe des Staates bezw. der bewaffneten Macht gegen die Studenten und ihre sonstigen Unterthanen in Anspruch zu nehmen, im Gegensatz zu früheren Zeiten, wo sie allein, gestützt auf ihre eigenen Beamten und sonstigen Unterthanen, mit den Studenten fertig zu werden suchten und auch in der Regel allein fertig wurden. So wird z. B. in den 30er Jahren das Militärkommando direkt ersucht, Studenten, welche in der Nacht auf der Strasse Unfug u. s. w. treiben, arretiren zu lassen unter der Bedingung, dass die Arretirten am andern Morgen der Univ. ausgeliefert werden. Die Soldaten, Gemeine sowohl wie Officiere, waren aber auf die Studenten, welche fortwährend mit ihnen Händel hatten und ihnen allerlei Schabernack spielten, nicht gut zu sprechen. Griffen sie nun bei solcher Gelegenheit etwas fest oder nicht ganz begründeter Weise zu, oder kam es gar zwischen ihnen und den Studenten, die sich natürlich für gewöhnlich auch nicht gutwillig greifen liessen, zu Thätlichkeiten, so war die Univ. sofort mit einer Beschwerde bei den militärischen Vorgesetzten oder bei dem Kurfürsten zur Hand, klagte über Verletzung ihrer Privilegien und verlangte Genugthuung. Es ist überhaupt in keinem der früheren Jahrhunderte so viel von den Universitätsprivilegien und deren Vertheidigung die Rede, wie in diesem. Allerdings finden auch früher nicht so viele Angriffe auf dieselben statt. Sie stellten sich eben immer mehr als unvereinbar mit dem Staate heraus. S. auch die auf Antrag der Univ. verlegte Garnison der regulirten Soldaten (S. 102 Anm.). Selbst gegen ihre eigenen Beamten nimmt die Univ. die Hülfe der bewaffneten Macht in Anspruch. So wird z. B. am 30. April 1737 dem Collector Bernardi gedroht, dass ihm, wenn er nicht endlich innerhalb 4 Wochen vollständig Rechnung lege, «eine execution vom hießigen commando auff seine kösten eingelegt werden solle, biß solche [abrechnung] verfertiget». No. 79 pag. 43.

[1] al. Puley (s. die vor. Anm.). 11. April 1736 «Memoriale des relegirten [wann?] studiosi Buleyer. Res. Communicetur decano fac. philosophicae und wäre supplicanten zu bedeuthen, daß sich allda anmelden solle, und wann solcher wieder angenommen, solle er 2 täg incarcerirt werden». Annahme scheint nicht erfolgt zu sein, denn am 16. Mai reicht der stud. logices Puley wiederum eine Bittschrift pro admissione ein. No. 78 II. pag. 39, 52.

[2] 4. Sept. 1736: Jud Sulzbach contra Studiosos logices Burgmoser, Fang und Englerth wegen wiederholter Realinjurien (pag. 94 fg. l. c.). Im Februar 1738 ist Burgmoser noch in H.

Philippus Bonn, Heidelbergensis 90.
Joannes Michaël Schübert, Mannheimensis
Urbanus Weissenburg, Edesheimensis
Joannes Franciscus Burgmoser[1], Heidelberg.
Joannes Sigismundus Biazolo, Heppenheim.
Josephus Carolus Lacense, Heidelberg.
Joannes Simon Breuer, Ladenburg.
Fridericus Petrus Godar, Nicro-Gemündanus — logici.
Antonius Wilhelmus Scheppler, Heidelberg.
Joannes Petrus Zipp, Lorichius
Joannes Schlinck, Bensheimensis
Carolus Philippus Schreiber, Heidelberg.
Joannes Jacobus Schader, Bensheimensis
Joannes Josephus Hemmerich, Didichheim.
Joannes Philippus Fanck[2], Neibsheimensis

Petrus Henricus Wilhelm, Philippopolitanus, logicus, seminarij ad s. Carolum convictor.

Georg. Anton. Stengel, Wezlariensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Joseph. Wreden, Heidelberg., log., sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Christian. Kuhn, Andernacensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Francisc. Xaverius Hirth, Buchensis, sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Adrian. Murman, Philippolitanus, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Andreas Schenck, Philippolitanus, log., sem. ad s. Carol. conv.

Antonius Maria Cetti[3], Mannheim , log., sem. ad s. Carol. conv.

Henr. Joseph. Ignatius Wiber, Herbipolensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Eberhard. Falck, Olpensis, log., sem. ad s. Carol. conv. 90v

Francisc. Ignatius Zubrod, Buchensis, logicus, sem. ad s. Carol. conv.

Arnold. Henric. Joseph. Cramer de Clausenburg, Coloniensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Adamus Rieger, Orbensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joan. Philip. Sattelberger, Büdesheimensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Carol. Christian. Sussanne, Vinicellanus, jur. utr. auditor, sem. ad s. Carol. conv.

Frideric. Wilhelm. Sidler, Pleisweilensis, ss. theol. auditor uti et ss. canonum, sem. ad s. Carol. convictor.

---

[1] s. S. 90 A. 2.

[2] al. Fang. s. S. 90 A. 2; ein Stud. Fang 30/7 1738 erwähnt.

[3] 30. Mai 1736 «wurde der Rathschluß abgefast, daß der stud. Zetti excludirt seyn solle». Andere logici, deren Namen nicht genannt, erhalten gleichfalls Strafen. Sie hatten sich einen «Spieltag gemacht» (s. oben S. 65 A. 2) und Excesse, die nicht näher angegeben werden, begangen. No. 78 II. pag. 52, 58.

V. Joan. Leonard. Graffar, Leodiensis, theologiae moralis et juris canonici auditor, seminarij ad s. Carolum convictor.

6. Dec. Adm. rev. dom. Philippus Franciscus Gregoire, natus in Broul in ducatu Luxenbourgensi, jur. canon. auditor, seminarij ad s. Carolum convictor, presbyter.

9. Dec. Joan. Nicolaus Müller, Neostadiensis ad Hardam, theol. aud.

18. Dec. M. Sebastianus Kreuzer, soc. Jesu, ss. theol. auditor sicut et ss. canonum.

M. Henricus Kilber, soc. Jesu, professor rhetorices.

M. Georgius Pusch, soc. Jesu, professor syntaxeos.

M. Christophorus Hoeffel, soc. Jesu, professor mediae et infimae grammatices.

eod. Petrus Josephus Franciscus de Roseneck, utr. jur. cand.

(Summa 76.)

(483. Rect.)

91. 1735, 20. Dec.[1] **Rectore academiae Johanne Henrico Hottingero, (Tigurino), s. theologiae doctore et professore publico ac ordinario, albo universitatis inscripti sunt, qui sequuntur:**

1736.

Jan. 19. Christophorus Blum, Germersheimensis.

Febr 7. Salomon Emanuel Wallich, Confluentinus, med. stud., Judaeus.[2]

Febr. 8. Georgius Michael Schwarz, Nicro-Gemundensis.

---

[1] No. 78 fol. 81v. Decani electi: theol. Hottinger und Kirn; jur. Hennemann; med. Molitor; phil. Pastoir sine, Fries cum salario.

[2] s. oben S. 1 A. 2. Am 8. Februar 1736 (No. 78 [II. Prot.] pag. 15) beschliesst der Senat auf Vorschlag des Rectors «wegen des juden, so promovirt werden will: daß selbigem nur die promissio generalis [studiosorum] zuzustellen seye» (zur Unterschrift vermuthlich). Bezieht sich jedenfalls auf Wallich. Der Rector hatte ihn am Tage vorher intitulirt, wollte ihm aber nicht persönlich das Handgelübde abnehmen. 29. August 1736: «J. churf. durchl. rescribiren, daß dieselbe dem juden, so den gradum medicinae nehmen will, die 2 jahren dispensiret». Senatsbeschluss: «Wäre ihm auffzugeben, sich fördersambst mit testimonijs zu legitimiren, wie lang er zu Düsbourg oder sonsten academice studiret». Ob sich dies auf Wallich bezieht, ist fraglich. Dagegen 4. September 1736: «Jud Walck als ein mediciner suppliciret pro licentia, ad tentamen und examen admittirt zu werden». Senatsbeschluss: «Wann die facultaet nichts erhebliches dagegen und ihn fähig findet, so kann [= erlaubt] die universitaet wegen erheblichen ursachen, jedoch ohne consequenz, daß solcher ad tentamen und examen admittirt, forth promovirt werde». pag. 87, 97 l. c. «Actum die 22. Martij 1737 mane hora decima in domo dom. professoris med. Molitor praesentibus hrn. dre. Mieg, dre. Nebel, professore Molitor, prof. Pastoir, prof. Alef, prof. Luchini [die Jesuiten fehlen sämmtlich, auch der grössere Theil der anderen kath. Professoren fehlt], hrn. stattdirectore von Tries (al. v. Driesch) und beyden burgermeistern, auch vieler andern spectatorn wurde von gedachtem professore hrn. Molitor Salomon Emanuel Wallich, Confluentinus, natione Judaeus, data a dom. procancellario dre. Hennemann in scriptis licentia nach gehaltener oration und abgeschwohrnen aparten judtenaydt super capita in statutis comprehensa sine omnibus solennitatibus in doctorem medicinae creyret. Dessen gedruckte und distribuirte dissertatio medica inauguralis ware de pleuritide». No. 79 pag. 30. Die Promotionen pflegen sonst nicht in den Senatsprotokollen vermerkt zu werden.

28. Francisc. Petrus Ignatius Gittel, Mogonus, s. theol. et s. canonum auditor, seminarii ad s. Carolum convictor, nomen suum albo huic pro biennio inchoando inscribi petiit, cujus petiti testes sunt viri plurimum reverendi, universitatis electoralis professores ordinarii et publici clarissimi, pater Adamus Huth, soc. Jesu, juris canonici professor, seminarii ad s. Carolum Borromaeum regens, et rev. pater Josephus Geiger, logicae professor, soc. Jesu, superiorum musaeorum praeses.

Mart. 9. Josephus Robert, Landaviensis.

Apr. 4. Petrus Pasquay[1], Francofurtensis.

7. Ekhard. Benedict. Wegele[2], Velburgensis Palatinus, med. stud.

17. Laurenzius Gugenmuss, Eppingà-Palatinus.

26. Abraham des Gouttes, Helvetio-Bernas, verbi divini minister.

28. Joh. Wilhelmus Hardung, Dusselanus, jur. civilis et canonici stud.

Maij 28. Philippus Ludovicus Fleckius, Neostadiensis. 91v

Jun. 5. Georgius Adamus Lauter, Heidelbergensis.

15. Georgius Henricus Schaeferus, Freinshemio-Palatinus.

Jul. 27. Joh. Bernhardus Mainone, Corfensis Vallensis, s. theol. et canonum aud.

eod. Joh. Philippus Josephus Ferdinandus l. baro de May, Passaviensis Austriacus, s. canonum auditor.

Aug. 22. Franciscus Ludovicus Wagnerus, Bernas, jur. stud.

Sept. 20. Joh. Petrus Becker, Iggelheimensis.

22. Reinhardus de Diest, Coloniensis.

eod. Samuel Walz, Heidelbergensis.

eod. Franciscus Laurentius Henslerus[3], Heidelbergensis.

Oct. 2. Henricus Heideggerus, s. theol. stud., Tigurinus.

eod. Joh. Huldricus, s. theol. stud., Tigurinus.

18. Joh. Henricus Römerus, stud. theol., Palatinus.

29. Joh. Georgius Beck[4], stud theol., Palatinus.

Nov. 7. Joh. Hermannus Bag, med. stud., Dusselanus.

10. Frideric. Christianus Günther[5], Bensheimensis, logicus, canonicus ad s. Germanum et Mauritium Spirae.

eod. Franciscus Georgius Günther[5], Bensheimensis, logicus.

Duo hi modò memorati nomina sua albo universitatis inscribi 92.
petierunt pro servando biennio.[6] Quos mihi rectori praesentarunt viri plurimum reverendi, pater Conradus Masset, soc. Jesu, s. theol. doctor, regens electoralis seminarii ad s.

---

[1] Wohl identisch mit dem «Classicus» (Classist) Pasquay, von dem im Januar und Februar 1736 No. 78 pag. 9 fg. die Rede ist.

[2] Studirt noch im December 1738 in H.

[3] 18. Dec. 1737: Expeditor Ullmann contra Stud. logices Hensler puncto injuriarum.

[4] Juli 1738 noch in H. [5] al. Gunther.

[6] 14. Nov. 1736 ad protocollum senatus (No. 78 II. pag. 124) auf Antrag der Betreffenden genommen.

V. Carolum Borromaeum, ut et rev. pater Georgius Gaar, s. theol. doctor, in universitate Heidelbergensi s. theologiae professor publ. et ordinarius ac ecclesiastes ad s. Spiritum, praeses musaeorum majorum in dicto seminario.

Nov. 11. Bernhardus Ignatius Kriess, Francothalensis, logicus, albo universitatis pro biennio servando (inscribi) petiit.[1] Quem mihi rectori praesentarunt rev. pater Johannes Gassmann, s. theologiae et canonum in annum quartum auditor, ut et dom. Christianus Henricus Kirchner, artium liberalium et philosophiae magister, s. theologiae et s. canonum auditor, canonicus ad gradus beatae virginis Mariae Moguntiae, nec non dom. Johannes Nicolaus Rolling, art. liberal. et philos. magister, s. theol. et s. canonum in annum secundum auditor.

14. Adm. rev. dom. Johannes Melchior Goetz, Altavillanus ex Rhingaviâ, ecclesiae cathedralis Spirensis sex praebendarius, s. theol. baccalaureus biblicus et formatus, laureae supremae theologiae candidatus, utriusque juris auditor.

92ᵛ Nov. 14. Johannes Rudolfus Höller, Mogonus, logicus, seminarii ad s. Carolum convictor, albo universitatis pro biennio inscribi petiit. Quem mihi rectori praesentarunt rev. pater Conradus Masset, soc. Jesu, s. theol. doctor, electoralis seminarii ad s. Carolum regens, ut et plurimum reverendus, eximius et doctiss. Gerhardus Henroge, primissarius Altavillae, nec non praenobilis et clariss. dom. Henricus Höller, urbis Moguntinae consul.

15. J. H. Kessler[2], Alzeanus, stud. theol.

16. Stephanus Marcus, theol. stud., Tockajnus patriâ Hungarus.

28. Georgius Christophorus Kilianus, Spirensis, stud. theol.

eod. Joh. Ambrosius Bamberg, Wormaciensis, jur. stud.

Dec. 1. Joh. Jacobus Brucknerus, Basileensis, stud. theol.

3. Joh. Bernard. Benno Maji, Bilderlo-Hildesiensis, jur. utr. cand.

6. Carol. Ludovic. Wilhelm. Beckers, Mannheimensis, jur. utr. stud.

eod. Johannes Schurinen, Schlornensis, theol. stud.

eod. Franciscus Antonius Horrer, Lauterburgensis, ethices, physices ac matheseos auditor, seminarii ad s. Carolum convictor.

93. Dec. 6. Franciscus Philippus Antonius Schlemmer, Sobernheimensis, logicus.

eod. Joh. Francisc. Philip. Fritz, Heidelberg., log.

eod. Francisc. Ferdinand. Ludovic. Haimbach[3], Heidelberg., log.

} Hi cuncti ad s. Carolum convictores.

---

[1] Wie in der vorigen Anm. [2] Wird von seinem Vetter, dem Hechtwirth Joh. Peter Kessler, wiederholt im Sept. 1737 und März 1738 wegen schuldigen Kostgelds u. s. w. verklagt und entfernt sich trotz Verbots zu Anfang Mai 1738 von H., ohne seinen Gläubiger zu befriedigen. Der Senat lässt ihn sofort durch einen expressen Boten mahnen, sendet auch 16. Juli 1738 Requisitionsschreiben an das Oberamt Alzey; schliesslich wird Kläger überlassen, sich an den Vater zu halten (1. Oct.). No. 79 pag. 124, 224, 245, 290, 310, 314.

[3] 16. Juli 1738: Händel der Studenten Heimbach (jur.), Hauck, Grünhaag und Reinecker mit der Schildwache auf der Brücke. Erwähnt auch Stud. August v. Bouley. No. 79 pag. 288.

eod. Georg. Joseph. Quaita, Francofurtensis, log.
eod. Joh. Paulus Fleon, Lutrensis, log.
eod. Johannes Mühlbach, Hembsbacensis, log.
eod. Marcus Anton. Winckelblech ex Haardâ, log.
eod. Matthias Neubecker, log., Horchheimensis.
eod. Francisc. Theodor. Linnenborn, Neoburgensis, log.
eod. Christophorus Laux, Dürensis, log.
eod. Andreas Hamm, Crucinacensis, log.
eod. Philippus Fleon, Lutrensis, log.
(Hi cuncti ad s. Carolum convictores.)
eod. Franciscus Josephus de Jungwurth, Mannheimensis, log.
Dec. 6. Matthaeus Blezger, Mannheimensis, log. 93v
eod. Casimir. Ferdinand. Ernest. Fischer, Neostadiensis, log.
eod. Joh. Bernardus Schütz, Hembsbacensis, log.
eod. Joh. Casimirus Becker, Zellensis, log.
eod. Ferdinandus Petrus Wich, Oberöwesheimensis, log.
eod. Petrus Adamus Hauck[1], Wachenheimensis, log.
eod. Joh. Gabriel Coblentz[2], Bacharacensis, log.
eod. Joh. Balthasarus Faber, Neostadiensis ad Haardam, log.
eod. Antonius Josephus Serrarius[3], Wormaciensis, log.
eod. Franciscus Sebastianus Eckart, Heidelbergensis, log.
eod. Joh. Nicolaus Straub, Grosheubacensis, log.
eod. Edmundus Medicus, Mogonus, log.
eod. Josephus Santorini, Heidelbergensis, log.
eod. Georgius Gotofridus Higler, Nicrosulmensis, log.
Dec. 6. Franciscus Jacob. Malagreta, Crucenacensis 94.
eod. Petrus Philippus Meter, Rheinfelsensis
eod. Joh. Ignatius Hoch, Dettelbacensis
eod. Joh. Nicolaus Muller, Neostadiensis
eod. Philip. Francisc. de Robles[4], Heidelbergensis
eod. Joh. Philippus Steinhausser, Lohranus
eod. Henricus Matthaeus Loeffler[5], Heidelbergensis
eod. Joh. Carol. Anton. de Robles[6], Heidelbergensis
eod. Casparus Lett, Kirweileranus
eod. Joh. Leonhard. Anton. Rüster, Mosbacensis
eod. Joh. Georgius Dümge, Heidelbergensis
eod. Josephus Rees, Heidelbergensis
eod. Wilhelmus Fridericus Erbs, Heidelbergensis
eod. Joh. Christianus Renck, Heidelbergensis
(logici.)

---

[1] 19. Juni 1737: «Goldjubilirr» Held contra Stud. Hauck und Consorten eingeschlagener Fenster wegen. Hauck muss letztere bezahlen und erhält einen scharfen Verweis. S. oben S. 94 A. 3 und unten S. 101. A. 4 i. f.
[2] S. unten S. 101 A. 3.
[3] 16. Juni 1738: Stud. Serarius puncto eines ihm von dem Stud. Emmele versetzten Stiches.
[4] Bruder des unten ad 6 Aufgeführten. Einer derselben wird im Mai 1738 von dem Juden Carlebach der Sachbeschädigung beschuldigt.
[5] oder Loeftler. [6] s. oben ad 4.

V. 94v Dec. 6. Joh. Craffto Amsberger[1], Wormaciensis } logici.
eod. Joh. Josephus Warena, Malchshensis }
eod. Franciscus Antonius Bechtel, Königsbacensis }
10. David de la Proguere, Mannheimensis, philos. stud.
eod. Carol. Philip. Jardin, Heidelbergensis.
15. Henricus Adamus Josephus Losskandt, Amoenoburgensis, jur. utr. cand., albo universitatis inscribi petiit pro biennio servando. Testes hujus petiti sunt praenobiles et consultissimi viri, dom. Franciscus Christianus Hennemann, jur. utr. doctor et professor pandectarum, et dom. Jodocus Schnernauer, consiliarius penes administrationem bonorum ecclesiasticam Palatinam.
17. Jeremias dictus Neustätter, Vienna-Austriacus, Judaeus.[2]
18. Franciscus Casparus Raus[3], Lutrensis, logicus.

(Summa 88.)

(484. Rect.)

95. 1736, 20. Dec. **Rectore academiae Johanne Friderico Hertling, juris consulto, codicis, juris publici, naturae ac gentium ordinario et primario professore, (20. Decembris anno 1736. tertium electo[4]), albo universitatis inscripti sunt sequentes:**

1737.
Jan. 10. Gerhardus Conradus de Brunn[5], Manhemensis, stud. jur.
Febr. 5. Wolffgang Apfell, Laurisheimensis, jur. stud.
Georgius Meuthen[6], Laurisheimensis, jur. stud.
Mart. 1. Damian Josephus Vogel, Palatino-Bacharacensis, jur. stud.
20. Georg. David Flek, Palatino-Neostadiensis, theol. stud.
28. Georg. Josephus Heuss, Manheimensis, jur. stud.
Carolus Raymundus Sidler, Pleisweilerensis, jur. stud.
Apr. 30. Josephus Joachimus Antonius Strasser, Weingartensis Suevus, jur. stud.
Maij 3. Joannes Petrus Xaverius Mehlem, Confluentinus, canonicus ad s. Castorem, jur. utr. stud.
Franciscus Hugo Mehlem, Confluentinus, jur. stud.
Perillustris dom. Fridericus Christianus Antonius l. baro de Reiffenberg, jur. stud.
Maij 14. Sigismundus Theodorus Mieg, Berolinensis Meso-Marchicus, theol. stud.

---

[1] ? Arnsberger.
[2] s. oben S. 1 A. 2.
[3] 5. Dec. 1738: Hofwagner Joh. Mich. Walter klagt gegen Stud. jur. Raus von Kayßerslautern puncto debiti ad 71 fl. Raus bittet von Mannheim aus um Geduld bis nach dem Christfest. No. 79 pag. 327, 332.
[4] s. No. 78 II. pag. 132. Decani electi: in fac. theol. ex p. ref. Mieg, ex p. cath. Gaar; jur. Staudinger; med. Luchini; artistica ex p. ref. Pastoir cum salario; ex p. cath. p. Jehl (!).
[5] al. von Bronner, s. oben S. 89 A. 4.
[6] wohl Menthen.

Johann. Conradus Marx, Tabernae-Montanus, jur. stud.
Johann. Fridericus Arnold, Edenkobensis, jur. stud.
15. Johann. Casparus Ritzel, Manheimensis, philos. stud.
Ernestus Philippus Kiesewetter, Regiomontanus Borussus, theol. stud.
17. Petrus Knop, Confluentinus, jur. stud.
29. Johann Henrich Gottschalk, Oppenheimensis, theol. stud.
31. Johann. Valentinus Gundersheimer, Heidelberg., philos. stud.
Jun. 6. Johannes Gerhardus Schütz, Manheimio-Palatinus, jur. stud.
24. Frideric. Christian. Salbach, Manhemio-Palatinus, med. stud.
Jul. 26. Johannes Jacobus Grobius, Tigurino-Helvetius, ss. theol. stud., cand. ministerii in patria. 95v
Aug. 13. Johannes Philippus Mulbausen, Cassellanus Hassus.
23. Frideric. Gerhard. Wahlius, Palatino-Bipontinus, ss. theol. stud.
28. Johann. Paulus Pfaffius, Simmera-Palatinus, ss. theol. stud.
Gabriel von Gravenried, Helvetio-Bernas, literarum humaniorum stud.
29. Michael Turk, Claudiopolitanus ex Transylvania, ss. theol. stud.
Sept. 6. Franciscus Sanderathus Winterhelt[1], Buchensis, philos. stud.
Jeremias Wilhelmus Kissling, Frideslariensis, theol. stud.
25. Johann Wilhelm Niester, Crucenaco-Palatinus, theol. stud.
Oct. 9. Melchior Antonius Cruse, Paderbornensis, stud. med.
10. Carolus Christophorus Becker, Mutterstad., stud. philos.
14. Conradus Jacobus Hermann, Heilbronnensis, jur. utr. cand.
Nov. 6. Fridericus Joachimus Krifft, Wetzlariensis, jur. stud.
7. perillustris ac generosus dom. Maximilian. Johannes Jacobus l. baro de Sickingen[2] inscriptus est matriculae universitatis Heidelbergensis in ordine ad pergendum studium suum biennale.
13. Ignatius Josephus Closmann, Ellingensis Franco, jur. utr. stud.
15. Johannes Georgius de Scherer[3], Heidelbergensis, jur. studiosus, inscriptus est in ordine ad servandum biennium pro beneficio ecclesiastico, presentante reverendo domino Schumacher, clerico saeculari sub titulo Palatino.
26. Philippus Lubertus Trapp, Bacheracensis, ss. theol. stud.

---

[1] 9. Jan. 1738 (No. 79 pag. 187): Pater Masset (regens seminarii ad s. Carolum) beschwert sich, «daß dahiesige wittib [Ernestina] Schottin seinen vetter, stud. physices Winterheld, so wegen ihme gegebener correction aus dem convict mit all dem seinigen getretten, zu sich in kost und logi der dagegen gethanen protestation zuwieder genommen, auch daß dahiesiger jud der junge Wolff selbigem ein gantzes kleyd und weißzeug abgekaufft», und bittet um die Verfügung, dass dessen Sachen wieder herbeigeschaft und ihm überbracht werden. Senat beschliesst: «Pedell hätte bey der Frau Schottin die sachen abzulangen und ihr in weigerungs- oder nicht außfolgungsfall zu bedeuthen, daß man execution und gewalt gebrauchen werde, auch wäre der jud dahin anzuhalten, fordersambst das kleyd, und was er mehr sonst in handen, dem syndico zu überbringen».
[2] s. oben S. 85, 30. März 1734.
[3] s. oben S. 87, 13. Dec. 1734.

V. 96. 2. Dec. Fridericus Wundt, Crucenaco-Palatinus, jur. stud.
9. Dec. Jacob. Christoph. Tautphaeus, Mergentheimensis, jur. cand.
9. Dec. Gregorius Benedictus Herman, Birnfeldensis, jur. cand.
9. Dec. Georg. Albertus Franck, Moguntinus, jur. utr. stud.
12. Dec. Reverend. dom. Franciscus Servatius Brentano, Wormatiensis, ss. theol. et ss. canonum auditor
Francisc. Ignatius Zwick, Siegenensis, ss. theol. et ss. can. aud.
Joannes Conrad. Bäuerlein, Zeulensis, ss. theol. et ss. can. aud.
Francisc. Burchard. Lessmar[1], Huxaliensis, ss. theol. et jur. utr. aud.
Joan. Henricus Mickelin, Dudderstadianus Eisfeldiacus, ss. theol. et ss. can. aud.
Joan. Philippus Beisler, Orbensis, ss. theol. et ss. can. auditor
Joan. Petrus Vogt, Erfurtensis, ss. theol. et ss. can. auditor
Andreas Röder, Aubensis, ss. theol. et ss. canonum auditor
Hilarius Frantzmathaes, Walthuranus, phil. stud.
Joan. Petrus Joseph. Gohr, Mannhemiensis, phil.
} seminarii ad s. Carolum convictores.

96v 12. Dec. [2]Carolus Franciscus Kermann, Mannheimensis
Joannes Georgius Mayer, Mannheim.
Joan. Henric. Wilhelm. Berüff, Mannheim.
Frideric. Francisc. Jacob. Lachus, Heidelberg.
Henric. Wilhelm. Clarwasser, Mannheim.
Joannes Mathias Müller, Heidelberg.
Christian. Joseph. Bronnen, Neostadiensis
Conrad. Philip. Hemmerlein, Herbipolensis
Franciscus Josephus Massino, Rastadiensis
Adamus Andreas Clossmann, Neidenaviensis
Ludovicus Wierich, Ultrajectensis ad Mosam
Georgius Franciscus Cullmann, Mogonus
Jacobus Rösner, Eppingensis
Joannes Nicolaus Gruber, Mannheimensis
Joannes Georgius Stang, Kitzingensis
Henricus Gaub, Francofurtensis ad Moenum
Adamus David Bischoff, Marckbiberacensis
Francisc. Benedict. Schatzmann, Heidelberg.
Mathias Ignatius Werner, Bensheimensis
Franciscus Georgius Schomartz, Spirensis
Adamus Valentinus Bieth, Mannheimensis
Georgius Zengerle, Spiesheimensis
} seminarii ad s. Carolum convictores.

[1] al. Lessmann, s. unten S. 101 A. 4 i. f.
[2] Die Nachfolgenden vom 12. Dec. sind ebenfalls Philosophie-Alumnen der Jesuiten.

Joannes Christophorus Antonius Petzani, Heidelberg.
Joannes Nicolaus Imber, Mannheimensis.
12. Dec. Petrus Josephus Walck, Handschugheimensis. 97.
Franciscus Josephus von der Lin[1], Wormatiensis.
Joan. Paulus Franciscus Stumpff, Mannheimensis.
Henricus Weisenburg, Ödesheimensis.
Paulus Burg, Saarburgensis.
Joannes Metzger, Wormatiensis.
Christophorus Balthasar Adami, Francofurtensis.
Philippus Adamus Hiegler, Edickobensis.
Georgius Gelle, Mundernheimensis.
Petrus Christianus Neidecker, Spirensis.
Franciscus Molitor, Buchensis (stud. phil.).[2]
Carolus Ignatius de Jungwirth.
Antonius Apelzauser, Caesareo-Lutrensis.
Stephanus Heckler, Bensheimensis.
Antonius Ramck, Waibstadiensis.
Georgius Simhoff, Bensheimensis.
Andreas Hasenmayer, Spirensis.
Stephan. Francisc. Xaver. Sentzebach, Philippopolitanus.
Franciscus Wilhelmus Losckandt, Amoenoburgensis.
Joannes Valentinus Graeff, Schwartzacensis (stud. phil.).[2]
Joannes Baptista Carbentier, Luxenburgensis.
Joannes Antonius Lehmann, Mannheimensis.
Franciscus Philippus Junghans, Odenheimensis.
12. Dec. Henricus Gasser, Kessacensis. 97v
Joannes Jacobus Schütz, Kirrweileranus.
Joannes Heckmann, Merlenbacensis.
Henricus Haintz, Laurisheimensis.
Franciscus Antonius Burckard, Oberbruchensis.
Damianus Hugo l. baro de Helmstatt.
Reinerus Schweickard, Landaviensis (stud. phil.).[2]
Martinus Ackermann, Wettersdorffensis.
Georgius Clossmann, Weinheimensis.
17. Dec. Joannes Rudolphus Reinecker, Ladenburgensis, jur. stud.
18. » Johannes Wilhelmus l. baro de Kolff, jur. stud.
19. » Emanuel l. baro de Bergfall, jur. utr. cand.
Joannes Nicolaus Winckelblech, Neostadiensis, jur. utr. cand.
Joannes Leonardus Debra, Dusseldorpiensis, jur. utr. cand.
Joannes Jacobus Kyllmann, Dusselanus.
Theophilus Maximilianus Gazen[3], Stettensis, jur. utr.

---

[1] 16. Juni 1738: Stud. logices v. d. Lin puncto eines ihm von dem Stud. log. Wich (s. 6. Dec. 1736) versetzten Stichs. Letzterer hat «zur straff die halbscheid ahn denen kösten» zu bezahlen. [2] s. unten S. 101 A. 4 i. f.

[3] In senatu die 12. Febr. 1738 (No. 79 pag. 202) «wurde verlesen des gräfl. Hatzfeldischen regierungsrathen und oberambtmanns zu Haltenberg-Stetten hrn. Gazen klagschrift, worin selbiger wegen des von einem ohne nahmensunterschrifft

V.

Ferdinandus Theodorus Michels, Marco-Duranus, (stud. jur.).
Jacobus Philippus Dilkens, Marco-Duranus, jur. utr. cand.
Henricus Josephus Christianus Kefferle, Wetzlariensis, jur. utr. cand.
Joannes Wilhelmus Kyllmann, Dusselanus, jur. utr. cand.
Carolus l. baro de Zettwitz, jur. utr. cand.

122.[1]

(485. Rect.)

98. **Rectore academiae Wilhelmo Bernhardo Nebel, (Marburgensi),**
1737, **philosophiae et medicinae doctore hujusque professore ordinario,**
20. Dec[2]. **albo universitatis inscripti fuerunt sequentes:**

1738.

2. Jan. Johannes Daniel Behr, Herbornensis.

8. Jan. dom. Franciscus Georgius Schomartz[3], logices studiosus, seminarii ad s. Carolum convictor, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Simeonem Treviris canonicus, nomen suum albo universitatis pro inchoando biennio inscribi petiit, cujus petiti testes sunt dom. Joan. Michael Kautzmann et dom. Aegidius Heger, ss. theologiae et canonum candidati, clerici reverendissimi et illustrissimi capituli cathedralis Spirensis alumni.

27. Jan. Perillustris et generosus dom. l. baro de Wiser.[4]

---

und zwar muthmaßlich von dahiesigem jungen de la Gera an ihn geschriebenen injuriösen brieffs, wodurch er bewogen worden, seinen sohn von hier a studijs zu avociren [schon im Januar], sucht deßfallß umb satisfaction ahn [!]. Item dergleichen von churpf. hoffkammerrathen hrn. von Zangen [bei dem der junge Gazen in Kost und Logis gewesen war und auf den die Schmähschrift wohl irgendwie Bezug hatte] wiederholt übergebenes klaglibell [pag. 192 l. c.]. Resolv.: Nachdem die universitaet befunden, daß der beklagte schon lang nit mehr unter derselben gestanden, dieser auch ihr forum auff vorheriges befragen weder erkennet, noch annehmen will, und man dahero von seithen der universitaet in der sache nichts zu thun vermag, alß wäre solches denen supplicanten mit zuruckgebung deren klagschrifften zu hinterbringen, umb ersagten beklagten behörigen orths zu belangen».

[1] Nur 120, oder abz. der beiden schon früher eingeschriebenen 118.

[2] No. 79 pag. 170. Decani electi: theol. Hottinger und p. Heidel; jur. Hertling; med. Nebel; phil. nicht angegeben. [3] s. S. 98 (Bl. 96v).

[4] 29. Jan. 1738 (No. 79 pag. 197): «Hr. magnificus proponiret, waßgestalten er zwar den baron Wiser auff sein vorgeben, ob wolte selbiger frequentiren und seine studia allhier fortsetzen, in matriculam eingeschrieben, es wäre aber deroselben von dem, was vorher auff dem rathhauß wegen der darinn arrestirlich gesetzt und per force herausgenommener menscher passiret und von dem stadtdirectore hrn. v. Driesch bey ihme deßwegen und wegen der beschehenen insultirung in seinem hauß gegen gedachten baron v. Wiser geklagt worden, nichts bewust gewesen. Weilen nun ermelter hr. v. Driesch satisfaction verlangt, wolte hierunter angefragt haben, was in der sach zu thun. Res.: Es wäre ermeltem baron v. Wiser das forum universitatis quoad hunc passum auffzukünden, indem ihme die immatriculation nicht pro praeterito, sondern nur pro futuro zu statten kommen könne, ihme aber hrn. v. Driesch zu bedeuthen, daß er selbigen, weil er dazumahl noch nicht unter der universitaet gestanden, behörigen orts belangen müste. Dafern aber sonst in specie gegen studiosos mit benennung deren

Nobilis et ornatissimus dom. Gerhardus Otto Melchers[1], Bremensis.
Daniel Adami, Francofurtensis.
28. Jan. Carolus Wilhelmus Leimbertus, Francodaliensis.
29. Jan. Johannes Dietericus Walstorff, Heydelbergensis.
30. Jan. Fridericus Ignatius Schwind, Vinicellanus.
Fridericus Antonius Brenk, Heidelbergensis.
Antonius Valentinus Schumann, Erbacensis.
5. Febr. Carolus Ludovicus Müller dictus Wollheimer, Mannheimensis.
6. Febr. Johannes Wilhelmus Dörzapfius, Mannheimensis.
22. Febr. Josephus Antonius Weber, Mengensis Suevus.
Sebastianus Bauknecht, Beizkoffensis Suevus.
22. Febr. Franciscus Carolus Heysler, Bruggensis. 98v
28. Febr. Johann Peter Kling, Heidelberga-Palatinus.

Die 2. Martij dom. Franciscus Petrus Ignatius Gittel, Mogonus, s. theol. et s. canonum auditor, semin. ad s. Carolum convictor, biennii sui in universitate nostra continuati et consummati testes literas accepit, testibus biennii rectè absoluti plurimum reverendo patre, dicti seminarii praeside, Georgio Gaar et plurim. rev. patre Conrado Masset, regente.

19. Mart. Johann Friederich Frickel.
28. Mart. Mathaeus Henricus Theodorus Libertus Thyllius, Heydelbergensis. [2]
27. Maji Joannes Lambertus Paffendorff[3], Mannheimensis.
29. Maji Philipp Jacob Steymann, Enshemio-Palatinus.
4. Jun. Johann Jacob Serini, Bellheimensis Palatinus.
14. Jun. Johann Antonius Hülst, Rheinensis. [4]

---

diesserthalben geklagt würde, wolte die univ. die sache untersuchen und satisfaction verschaffen». Bei der Befreiung der «Menscher» sind, wie sich später herausstellt, hauptsächlich Handwerker und nicht Studenten betheiligt gewesen, wie denn überhaupt öfters Streiche, die von Bürgern verübt worden, den Studenten in die Schuhe geschoben wurden. Es kam allerdings auch ohnedem noch genug auf das Conto der letzteren.

[1] 18. Aug. 1738: Stud. jur. Melchers, vertreten durch die Stud. jur. Winterheld und Klassmann, klagt gegen den Biersieder Hose wegen Verwundung. Der Senat giebt die Sache an die Regierung ab. Hose wird verurtheilt. Näheres nicht angegeben. Am 10. Dec. Gesuch des Melchers um Mittheilung des Urtheils und um ein Attestat von der Universität «wegen seines geführten wandels». Die jurist. Fak. wird vom Senate beauftragt, solches auszustellen. No. 79 pag. 296, 299, 320, 329.

[2] Im April 1738 resignirt der Prof. med. Molitor, seine Stelle erhält der bischöfl. speyrische Leibmedicus Joh. Ludov. Christoph. Beringer. Er wird am 23. April vereidigt und in den Senat aufgenommen. No. 79 pag. 239, 243.

[3] 30. Juli 1738: Stud. Coblenz contra Stud. jur. Paffendorff puncto gravis vulnerationis. Am 26. Nov. wird auf Antrag des Apothekers Acanthus und Chirurgen Comes, da sie von P. keine Bezahlung der schuldigen 40 fl. Kurkosten, zu welchen er verurtheilt, erhalten können, der Bürge, Kaufmann Schneider in H., zur Zahlung derselben bei Vermeidung der Execution aufgefordert. No. 79 pag. 293, 296, 299, 304, 326.

[4] Im Juni 1738 fand der «grosse Studentenaufstand» statt, über welchen J. Schwab in seinem Syllabus II. 142 berichtet (Extract davon bei Hautz a. a. O. II. 263). Mit diesem Aufstand verhielt es sich nach den Senatsprotokollen (Univ.-Arch. I. 3 No. 79 pag. 260 fg., 264 fg., 268 i. f. fg., 274 fg., 280 fg., 285 i. f., 305)

V. 26. Jun. Wolffgang Ludovicus Wilckens, Nicrogemundensis.
Paulus Szönyi, Debrecino-Hungarus.
30. Jun. Christoph. Erhard. Knoll, Sulzbaco-Palatinus.
19. Aug. J. H. Ullius, Basileensis.
» Wernerus de la Chenal.

---

folgendermassen: Bereits unterm 19. Sept. 1736 hatte der Senat, wie im Voraus bemerkt werden muss, dem Kurfürsten vorgestellt, «daß man seithen der universitaet an guther disciplin gegen ihre untergebene studiosos, umb sie von allen händlen und schwermereyen abzuhalten, nichts erwinden lassen, solches alles aber wenig früchten können, weilen es bißhero an einer garnison von churpfälzischen soldaten [oder, wie es in der am 31. October ej. a. wiederholten Vorstellung heisst: von regulirten soldaten] gefehlet». Die in Heidelberg sonst befindliche Miliz flösste den Studenten nach Ansicht des Senats nicht genügenden Respect ein; Reibereien mit derselben waren allerdings seit geraumer Zeit an der Tagesordnung. Infolge obigen Antrags wurden im December 1736 fünfzig Mann Dragoner nebst einem Capitain, Lieutenant und Kornet «zur verhütung deren excessen» nach Heidelberg verlegt (No. 78 l. c. II. Ser. pag. 100, 125; Winkelmann II. 2071). Diese Garnison scheint aber gegen Ende 1737 wieder abgezogen zu sein. Als nun im Frühjahr 1738 wiederum verschiedene gröbere Ausschreitungen seitens der Studenten vorkamen, wurde auf Antrag des Senats vom 5. Mai abermals eine Abtheilung kurpf. Reiterei in die Stadt gelegt, diesmal Husaren unter Führung eines Lieutenants Jörg (No. 79 l. c. pag. 246). Letzterer war es, welcher das Missfallen der Studenten hervorrief durch einige Aeusserungen, zu welchen er sich, durch ewige Nörgeleien gereizt, hinreissen liess. Als nämlich am 13. Juni ½11 Uhr nachts ein Schwarm von etwa 30 Studenten, hauptsächlich Juristen, sich in der Nähe der Hauptwache, wo sich Jörg aufhielt, einfand, dort lärmte und die Soldaten durch Werdarufen verhöhnte, stellte er die Studenten zur Rede, und sagte u. a., sie sollten «seine lange getragene gedult und güthe nicht mißbrauchen, widrigenfallß seine ihme von ihro churf. durchlaucht gegebene ordre mit aller schärpff exequiren werde, daß mancher sich hinter den ohren kratzen werde; er seye auch jurist gewesen, habe aber dergleichen sachen niemahlen gehöret; dieses seyen keine juristen- [als solche hatten sich die Studenten zu erkennen gegeben; Jörg hatte dabei auch einen andern, vor kurzem von Juristen verübten Streich im Sinne], sondern veritable bubenstreich, und wenn ihrer zweihundert wären, so werde er seine wacht niemahlen affrontiren lassen». Der Ausdruck «Bubenstreiche» war es, der nicht nur den anwesenden, sondern auch vielen anderen Studenten Veranlassung gab, am folgenden Tage den Besuch der Vorlesungen einzustellen und dem Senat durch eine Deputation erklären zu lassen, dass man nicht eher wieder die lectiones frequentiren würde, als bis man für die Beleidigung Genugthuung erhalten hätte. Ja die Rädelsführer gingen noch weiter, indem sie diejenigen Studenten (es waren besonders die logici und physici), welche sich dem Ausstande nicht anschlossen, gewaltsam am Besuch der Collegien verhinderten, selbst in die Auditorien drangen und die Erschienenen hinauswarfen, auch auf die Professoren schimpften. Jörg goss nun auch seinerseits dadurch noch Oel in das Feuer, dass er dem Studenten Goutier am 19. Juni vormittags aus nicht näher angegebenem Grunde «etliche gedichte ohrfeigen» gab, ihn auch einige Stunden später vor dem Universitätshaus am Hals ergriff und auf die unfern davon befindliche Hauptwache schleppen wollte, was jedoch durch dazukommende Professoren verhindert wurde. Zu dem «bubenschelten» und der Misshandlung des Goutier kam als dritter Beschwerdepunkt «die ungewöhnliche springstöck» (der Soldaten nämlich); ein «untereyszen» davon wurde vorgelegt. Dass die Soldaten damals von diesen ungewöhnlich schweren und gefährlichen Springstöcken den Studenten gegenüber Gebrauch gemacht haben, wird nicht behauptet; in früheren Jahren sieht sich die Universität mal genöthigt, sich die Anwendung der Springstöcke bei Studenten zu verbitten. Nachdem der Senat am 19. Juli vormittags die Studenten «bey ernstlicher ahndung» zur Ruhe und zum Besuch der Vorlesungen ermahnt, auch versprochen hatte, bezüglich des

15. Oct. Andreas Carolus Kilianus, Vormatiensis. [1]
25. Oct. Theodorus Johannes Fridericus Daehnert, Hagena-Westphalus.
29. Oct. Moyses Emmanuel von Geldern, Judaeus.[2]
1. Nov. dom. Johannes Hermannus Starck, logices stud., semin. ad s. Carolum convictor, nomen suum albo universitatis pro inchoando biennio inscribi petiit, cujus petiti testes sunt plurimum reverendi patres, dicti seminarii praeses dom. Georgius Gaar et plur. rev. pater Conradus Masset, regens.
eod. dom. Johannes Ferdinandus Starck, logices stud., sem. ad s. Carolum convictor, nomen suum pro inchoando biennio albo universitatis inscribi petiit, testibus hujus petiti plurimum reverendis patribus, dicti seminarii praeside Georgio Gaar et pl. rev. patre Conrado Masset, regente.

Lieutenant Jörg, der nicht unter der Universität stehe, beim Kurfürsten vorstellig zu werden, begab sich am Nachmittag des 19. eine Deputation desselben zu letzterem nach Schwetzingen, trug die Sache vor und bat um Einsetzung einer Untersuchungscommission. Bereits am 20. Juni Vormittags erschien als kurf. Commissar der Vicekanzler v. Busch. Ihm gelang es in Gemeinschaft mit dem Senate binnen Kurzem durch ernstliches Zureden, die Studenten zur Ordnung zu bringen. Sie liessen durch fünf Deputirte die Erklärung noch am Vormittag des 20. Juni abgeben: «Sie wolten morgen wieder alle frequentiren und heuth den nachmittag noch die philosophi und hofften wenigstens, daß innerhalb 8 tägen eine satisfaction ihnen verschafft würde, bitten auch nochmahlen, daß von dem lieutenant alle thätlichkeiten und drohungen unterwegen bleiben mögten». Damit endete der Studentenaufstand vom 14.—20. Juni 1738, wobei bemerkt werden muss, dass die Einstellung des Besuchs der Vorlesungen, wenn die Studentenschaft in corpore sich beleidigt glaubte, zu damaliger Zeit keine Seltenheit war. Im übrigen fand im vorliegenden Falle keine Bestrafung, aber auch keine Satisfaction statt. Wohl erhält der Senat am 1. Juli ein kurf. Rescript nebst beigeschlossener Instruction, «so wegen bißheriger insolenzien und zwischen denen civibus academicis und dahiesigem hussarenlieutenant Jörg vorgegangener strittigkeiten ergangen», da aber das Rescript sich über die Beschwerden der Studenten ausschweigt, so beschliesst der Senat, dasselbe vorläufig nicht zu publiciren, sondern zunächst eine von sämmtlichen Senatoren zu unterschreibende Vorstellung an den Kurfürsten «wegen deren noch nicht untersuchten gravaminum, so die studiosi . . . gegen den lieutenant haben, und [die] kaum justificabel», etc. zu richten; wohl erkundigen sich sieben von der Studentenschaft deputirte Juristen am 9. Juli beim Senat, ob denn in ihrer Angelegenheit noch keine Entscheidung des Kurfürsten eingetroffen sei; als jedoch dann endlich am 8. Sept. ein Rescript anlangt, welches der Universität in Gemeinschaft mit dem Heidelberger Commandanten Obrist v. Pflug und dem Landschreiber Wrede die Untersuchung «deren vorgegangener studentenhändel und deren noch nicht völligen erfolgter beylegung» aufträgt, da beschliesst der Senat: «Ruhet auff sich, weil von denen studiosis weiter nicht mehr darauff getrieben worden». Von Studenten, die sich bei obigem Krawall in der einen oder anderen Weise hervorthaten, werden namhaft gemacht: die Juristen v. Sickingen, Michels, Siedler, Kayzmann, Mandel, Lessmann, Adami, Wilhelm, Melchers, Paffendorf; die Philosophen Hauck, Schweickard, Molitor, Graeff, von der Lin; ohne Angabe der Fakultät: v. Wiser, Klassmann, Schweisguth, Tautphaeus, Wilhelm (II.), Weissenburg, Schott («so nicht einmal frequentiret»), Lacense, v. Helmstaett, Bonn.

[1] 1. Oct. 1738: Kurfürst ertheilt dem Dr. med. Schmades die «wirkliche adjunction auff des professoris dr. Nebel mitbekleidende physicatsstelle bey der sapienz und neckarschuhl, auch wayßenhauß zu Handschuchßheim» und ernennt ihn zugleich zum Prof. extraord. No. 79 pag. 298, 315. [2] s. oben S. 1 A. 2.

V. 99. 4. Nov. Johann Carl Conrad Weis, Heidelbergensis.

7. Nov. Johann Jacob Meister, Scaphusensis.

7. Nov. Johan. Frans. Anton. Detten, Monasterio-Westphalus.

7. Nov. perillustris et generosus dominus Jodocus Edmundus l. baro de Twickel, Monasteriensis ex Westphalia, seminarii electoralis Carolini convictor, petiit, ut nomen suum albo academico pro inchoando biennio inseratur, cujus petiti testes sunt plurimum reverendus pater Conradus Masset, soc. Jesu, sem. ad s. Carol. regens, et pl. rev. pater Georgius Gaar, seminarii musaeorum superiorum praeses.

10. Nov. Philippus Jacobus Braun, Heidelbergensis.

» Johannes Anheuser, Crucenacensis.

Franciscus Arnoldus Josephus Booke, Monasterio-Westphalus.

Joannes Ernestus Moll, Monasterio-Westphalus.

11. Nov. Perillustris et generos. dom. Wilhelmus Josephus Casparus l. baro de Benditt.

» Perillustr. et generos. dom. Albertus Franciscus Antonius l. baro de Benditt.

» Antonius Christianus Toholten.

Die 12. Novembris nobilis, ornatissimus et doctiss. dom. Fridericus Christianus Günter, Bensheimensis, artium liberalium et philosophiae magister, ecclesiae collegiatae ad s. Germanum et Mauritium Spirae canonicus, biennii sui anno 1736. die decima Novembris in hac universitate inchoati et per duos annos laudabiliter continuati tandemque die 12. Novembris anni 1738. inviolatè absoluti testes litteras accepit, testibus biennii rectè absoluti plurimum reverendo patre Conrado Masset, soc. Jesu, seminarii ad s. Carolum regente, et pl. rev. patre Georgio Gaar, dicti seminarii musaeorum superiorum praeside.

30. Oct. nobilis et doctissimus dom. Hermannus Josephus Gordine, Spirensis, sem. ad s. Carolum convictor, nomen suum albo academico inscribi petiit pro biennali studio inchoando, testibus pl. reverendo patre Masset, soc. Jesu, seminarii regente, et pl. rev. patre Georgio Gaar, musaeorum superiorum praeside.

99v 13. Nov. Johannes Arnoldus Ernst, Mannheimensis.

Die 14. Novembris nobilis, ornatissimus et pereruditus dom. Johannes Rudolphus Höller, Mogonus, artium liberalium et philosophiae magister, biennii sui anno 1736. die 14. Novembris inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque anno 1738. die 14. Novembris inviolatè absoluti testes literas accepit, testibus biennii debitè absoluti pl. reverendo patre Conrado Masset, soc. Jesu, seminarii ad s. Carolum regente, et pl. rev. patre Georgio Gaar, soc. Jesu, dicti seminarii musaeorum superiorum praeside.

14. Nov. Johannes Petrus Weizel, Heidelbergensis.

Casparus Ludovicus Dörsten ex Berge, Westphalus.

15. Nov. Philippus Ludovicus Linck, Heidelbergensis.

» Johannes Henricus Linck, Heidelbergensis. [1]

[1] Am 26. Nov. 1738 wird Joh. Philipp Hoffmeister an Stelle des verstorbenen Universitätsmalers Heinrich v. d. Burg (s. oben S. 19 A. 1) als solcher angenommen (Winkelmann II. 2076), «gegen revers, weder directe noch indirecte umb einige besoldung anzusuchen, und mit der bedeuthung, umb die universitaetsscholaren, im fall sie wolten, um einen billig preyß zu lernen». No. 79 pag. 325.

29. Nov. Fridericus Daniel Erhard, Heidelbergensis.
Fridericus Christianus Leutwein, Weillerheimensis.
8. Dec. Jacobus Morell, Heidelbergensis.
9. Dec. Andreas Dominicus Hoch, Wertheimensis, ss. theol. auditor, sem. ad s. Carolum convictor.
Andreas Schaeffer, Philippopolitanus, ss. theol. aud., sem. ad s. Carol. convict.
Adamus Grov, Würzburgensis, ss. theol. aud., sem. ad s. Carol. convict.
Josephus Schukart, Dingelstadianus, ss. theol. aud., sem. ad s. Carol. convict.
Joh. Jacob. Duras, Bruchsaliensis, physicus, sem. ad s. Carol. convict.
Andraeas Herzberger, Seckenheimensis, logicus, sem. ad s. Carol. convict.
Joh. Franciscus Josephus Leers, Lohrbacensis, logicus.
Joh. Henricus Kugler, Mannheim., log.
Joh. Theodorus Brenck, Mannheim., log., sem. ad s. Carol. convictor.
Josephus Elias Winterheldt[1], Buchensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Dominicus Godhardus Krentzer, Neostadtianus ad Saalam, log.
Ernestus Ignatius Fleischmann, Episcopiensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Francisc. Adamus Lemle, Nicrosulmensis, logicus. 100.
Andraeas Ramck, Weibstadtianus, log.
Ludovicus l. baro de Haack, Mannheim., log.
Nicolaus Haslocher, Dittesfeldensis, log.
Carolus l. baro de Quad, Dirmstein., log., sem. ad s. Carol. conv.
Joh. Casparus Ziegler, Merchentheimensis, log.
Joh. Ferdinand. Dumhoff, Mannheim., log., sem. ad s. Carol. conv.
Joh. Henricus Spindler, Wisenthauensis, logicus.
Adamus Grebner, Merchentheimensis, log.
Ferdinand. Petrus Heffele, Eschauensis, log.
Christophorus Bonn, Birstadtianus, log.
Johann. Philippus Sturm, Spirensis, log.
Valentin Martin Molitor, Birstadtianus, log.
Marcus Weber, Dittesfeldensis, log.
Joh. Josephus Heckler, Nicrosulmensis, logicus.
Joseph. Leopold. Herzog, Mogonus, log., sem. ad s. Carolum convictor.
Caspar. Adolph. Heimes, Bingensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Joseph. Ignat. Mejer, Eppanensis Tyroliensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Francisc. Xaverius Glatt, Mannheim., log.
Joh. Baptista Dahm, Ingenheimensis, log.

[1] s. 1739, 4. Januar.

Leopold. Diel, Lutterensis, log., seminarii ad s. Carol. convictor.
Johann. Francisc. Joseph. Bironet, Stabulensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Petrus Henricus Tucherer, Mingelsheimensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Frideric. Barthel, Mannheim., logicus.
Joh. Petrus Heckmann, Kreckelbacensis.
Philippus Pfister, Würzburg., log., sem. ad s. Carolum convictor.
Jacob. Becker, Waldmichelbacensis.
100v Philippus Adrian, Bensheimensis, logicus.
Marcus Joachimus Wild, Offenburgensis, seminarii ad s. Carol. conv.
Johann. Kuhn, Spirensis, log., sem. ad s. Carolum convictor.
Johann. Steinbrecher, Bensheimensis, logicus.
Balthasar Pfanner, Mannheim., log., sem. ad s. Carol. conv.
Albertus Leander Josephus Mejer, Neoburgensis, log., sem. ad s. Carol. conv.
Johann. Casparus Krech, Fuldensis, logicus.
Lotharius Constantinus Hammer, Spirensis.
Adamus Würthwein, Ammerbacensis, physicus.
Ignatius Godar, Nicrogemündensis, logicus.
Carolus Franck, Mannheimensis, logicus.
Stephan. Alexander Würthwein, Ammerbacensis.
Sigismund. Antonius Münch, Eberstallensis, log.
Fridericus Christianus Kuck, Spirensis, log.
Ignatius Ernestus Rossnagel, Spirensis, log.
Valentinus Kleinhans, Schifferstadtianus, log.
Joh. Baptista Sigismundus Hammer, Spirensis, log.
10. Dec. Georg. Ludovicus Abegg, Heidelbergensis.
eod. Johannes Wilhelmus Mieg, Heidelbergensis.
11. Dec. Jacobus Arnoldus Gerlach, Leutershausensis.
Johannes Jacobus Praetorius, Baccheracensis.
Benjamin Hosemann, Klingenmünsterensis.
Carolus Ludovicus Scultetus, Lautenbacensis.
12. Dec. Johan. Petrus Willkens, Hassmersheimensis.
15. Dec. Franciscus Josephus Schiller, Monasterio-Westphalus.
19. Dec. Johannes Philippus Reinholdus Hecht, Stadecka-Palatinus.
eod. Johannes Bernhardus Faber, Heidelbergensis.
» Johannes Nicolaus Bernz, Rucheimensis.

114[1].

[1] 119 — 5 (pro inchoando biennio), die schon früher intitulirt.

(486. Rect.)

Rectore academiae patre Theodoro Schneider (ex Geinsheim[1]), soc. Jesu, logices professore, albo universitatis inscripti sunt sequentes: 101. 1738, 19. Dec.[2]

1738.

24. Dec. Joannes Henricus Thile, Heidelberg., stud. juris.

1739.

4. Jan. Josephus Elias Winterhelt[3], Buchensis, logicus, seminarii ad s. Carolum convictor, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, teste reverendo patre Conrado Masset, soc. Jesu, seminarii ad s. Carolum regente, et rev. patre Georgio Gaar, soc. Jesu, in eodem seminario musaei majoris praeside.

21. Jan. Mag. Josephus Engelmohr, soc. Jesu, ss. theol. et s. canonum auditor.

Mag. Philippus Friderich, soc. Jesu, ss. theol. et s. canonum auditor.

Mag. Ignatius Hartung, soc. Jesu, professor rhetorices.

Mag. Laurentius Engelhart, soc. Jesu, ss. theol. et sacrorum canonum aud.

Mag. Petrus Gallade, soc. Jesu, ss. theol. et s. canonum auditor.

Mag. Petrus Breny, soc. Jesu, professor infimae (grammatices classis).

Mag. Andreas Lohnmüller, soc. Jesu, professor syntaxeos.

Mag. Albertus Trombetta, soc. Jesu, ss. theol. et sacr. canonum auditor.

31. Jan. Antonius Dur, jur. canonici cand., ex s. Nabore.

Antonius Maintz, Diedesfeldensis, logicus.

Valentinus Dörffler, Grosenbacensis ex dioecesi Fuldensi, log.

Joannes Michaël Gottschall, Francofurtensis, log.

6. Mart. Joannes Conradus Eppli, Diesenhovensis ex Helvetia, cand. medicinae.

7. Apr. Casimirus Sigismundus Reutel, Crucenacensis, theol. cand.

16. Apr. Joannes Kilianus Forsterus, Franckenthalensis, cand. juris.

8. Maji Joannes Jacobus Dupont, Franckenthalensis, theol. cand.

13. Maji Joannes Jacobus Dörzapffius, Neostadiensis, theol. cand.

Henricus Gesnerus, Tigurinus, theol. cand.

Jacobus Hottingerus, Tigurinus, theol. cand.

Joannes Martinus Reinhardtus, Neowitanus, theol. cand.

2. Jun. Christianus Joseph, Dallauensis, theol. cand.

13. Jun. Joannes Godefridus Floret, Armsheimensis, theol. cand.

Jacobus Scheidt, Schoenaviensis, juris cand.

22. Jun. Antonius Feigel, Lengfeldensis, ss. theol. cand. et jur. canonici.

Joannes Gerard, Casselanus, ss. theol. et jur. can. cand.

---

[1] b. Neustadt, bayr. Pfalz.

[2] No. 79 pag. 335. Decani electi: Mieg und Kirn; jur. Alefs; med. Beringer; phil. cum salario: Schneider. — Die Senatsprotokolle der Jahre 1739—1748 fehlen.

[3] s. Bl. 99v i. f.

V. 25. Jun. Joannes Georgius Böhler, Hornensis, theol. cand.[1]
Franciscus Ferdinandus Geyer, Crucenacensis, juris cand.
Remaclus Simon Josephus Eckard ex Abentheur, jurium cand.
1. Jul. Joannes Antonius Herfeld, Düsseldorpiensis, jur. cand.
Antonius Petrus Berghaussen, Düsseldorpiensis, jur. cand.
22. Jul. Joannes Haeffner, Mogonus, jur. cand.
26. Aug. Joannes Jacobus Müller, Mannheimensis, theol. cand.
28. Aug. Joannes Benedictus Martzi, Isenacensis, med. cand.
101ᵛ 2. Sept. Theodorus Julius Schildt, Oppenheimensis, theol. cand.
5. Sept. Philippus Christophorus Henricus Günther, Seynensis, med. cand.
16. Sept. Franciscus Ignatius Blenckner, Mildenbergensis, ss. theol. cand.
2. Oct. Joannes Ludovicus Pistor, Altzeyanus, theol. cand.
5. Oct. Adm. rev. dom. Joannes Büschgens, ecclesiae cathedralis Spirensis actualis vicarius et insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Germanum et Mauritium canonicus.
8. Oct. Perillustris et generosus dom. Ernestus l. baro de Lürwald.
1. Nov. Joannes Balthasar Ledergerw[2], Confluentinus, nobilis[3] ecclesiae collegiatae ad s. Petrum Fritzlariae canonicus, seminarii ad s. Carolum convictor, nomen suum albo universitatis pro inchoando biennio inscribi petiit. Testes hujus petiti sunt reverendus pater Conradus Masset, soc. Jesu, dicti seminarii regens, et rev. pater Joannes Sendelbach, soc. Jesu, in eodem seminario musaei majoris praeses.
3. Nov. Arnoldus Schütte, Benthemiensis Westphalus, med. cand.
10. Nov. Joannes Conradus Samson, Hildburghusanus Saxo, jur. cand.
eod. Joannes Franciscus Keitzmann, Altavillanus, logicus, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Stephanum Moguntiae canonicus, seminarii ad s. Carolum convictor, nomen suum albo universitatis pro inchoando biennio inscribi petiit. Testes hujus petiti sunt reverendus pater Conradus Masset, soc. Jesu, dicti seminarii regens, et rev. pater Joannes Sendelbach, soc. Jesu, in eodem seminario musaei majoris praeses.

9. Novembris perillustris ac generosus dom. Maximilianus Joannes Jacobus l. baro de Sickingen, ecclesiae cathedralis Herbipolensis et equestris ad s. Albanum Moguntiae canonicus, biennii sui anno 1737. 7. Novembris inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque anno 1739. 9. Novembris consummati testes literas accepit, excepta desuper attestatione duorum fide dignorum virorum, Michaëlis Polster et Bernardi Louvain.

---

[1] 18. Juni 1760 (No. 92 fol. 28ᵛ, 58): «Oberambt Simmeren rückantwortet, daß in betreff der Mariae Sophiae [Reginae Zieglerin geb.] Wecklerin contra den ehemahligen cand. theol. [Joh.] Boehler von Horn puncto impraegnationis et sustentationis prolis nichts mehr zu gehaben seye, allermassen denen in dem oberambt daselbst befindlichen Böhlerischen anverwandten nichts zugefallen, wohl aber einem freundt in Holland die erbbschafft zugefallen seye». Boehler, im Jahre 1749 (damals schon «ehemaliger» cand. theol.) zur Zahlung von 255 fl. etc. verurtheilt, war letztere schuldig geblieben, hatte sie aber, wie es scheint, bis 1759/60 regelmässig verzinst. Als zu dieser Zeit die Zahlung ausblieb, wurde auf Ansuchen der Zieglerin an das Oberamt Simmern geschrieben, worauf die obige Antwort erfolgte. No. 80 pag. 12, 21, 53, 151; No. 81 pag. 7; No. 94 fol. 103ᵛ, 119.

[2] s. 1740, 31. Oct. [3] für insignis von anderer Hand gesetzt.

16. Novembris praenobilis et doctissimus dom. Joannes Georgius de Scherer, Heidelbergensis, juris candidatus, biennii sui 15. Novembris 1737. inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque anno 1739. 16. Novembris consummati testes literas accepit. Testes fuêre praenobilis et consultissimus dom. Joannes Philippus Thollaeus, serenissimi electoris Palatini consiliarius etc., nobilis et doctissimus dom. Franciscus Ignatius Cochem, Heidelbergensis, artium liberalium et philosophiae magister, jur. cand., et reverendus ac doctissimus dom. Joannes Schweiger, ss. theologiae baccalaureus biblicus et formatus.

18. Nov. Conradus Gugenmus, Eppingensis, jur. cand.

20. Nov. Carolus Christophorus Löven, Bambergensis, jur. cand.

21. Nov. Adm. rev. dom. Hugo Eberhardus Gmehling, Bamberg., jur. cand.

eod. Christophorus Enenckel, Bambergensis, jur. cand.

1. Dec. perillustris et generosus dom. Ludovicus Josephus l. baro de Haack, ecclesiae cathedralis Osnabrugensis canonicus, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, quem mihi rectori praesentârunt praenobiles et consultissimi domini, dom. Joannes Christianus de Zangen, serenissimi electoris Palatini consiliarius camerae, et dom. Christianus Jonathas Kermann, seren. electoris Palatini camerae consiliarius et consilii forestarii assessor.

4. Dec. Wolffgang. Jacob. Willibald. Saussenhover, Herrietensis Franco, jur. cand. 102.

7. Dec. Anton. Henricus Böttrich, Paderbornensis Westphalus, jur. cand.

Ignatius Hoverden, Paderbornensis Westphalus, jur. cand.

18. Aug. (!) Joannes Wilhelmus Wolff ex Himmelgeist, logicus.

9. Dec. Mag. Fridericus Schuster, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.

Mag. Josephus Pingel, soc. Jesu, infimae grammatices professor.

Perillustris et generosus dom. Carolus Philippus l. baro de Hundheim, logicus, seminarii ad s. Carolum convictor.

Perillustr. et generos. dom. Joannes Corbinianus de Korb, log.

Mauritius Linck, Neibsheimensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joannes Jacobus May, Heppenheimensis, ss. theol. et ss. canon. auditor.

Joannes Petrus Nölle, Olpensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Joannes Michaël Wiber, Herbipolensis, log., sem. ad s. Carol. conv.

Carolus August. Lepreng, Mannheim., logicus.

Nicolaus Moritz, Lindenfelsensis
Joannes Christoph. Bissing, Mogonus
Franciscus Stickl, Hirschhornensis
Adam. Sigism. Christoph. Heidenreich, Staffelstein.
Joan. Christoph. Gröne, Sabenhusanus
Henricus Wilhelmus Bornheimer, Lutrensis
} logici, seminarii ad s. Carolum convictores.

Bernardus Hochdörffer, Zeiskammensis
Joan. Wendelin. Rüdinger, Dossenheimensis
Josephus Kirchner, Gembsheimensis
Joann. Philipp. Merckel, Altzeyanus
} logici.

Joann. Baptista Bleicher, Dillinganus, ss. theol. et ss. canon. auditor, sem. ad s. Carol. convictor.
Josephus Stamm, Mannheim., log., sem. ad s. Carol. conv.

Casparus Stihle, Spirensis
Josephus Heist, Bensheimensis
Franciscus Happ, Schwetzingensis
Josephus Bonn, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Petrus Sigismund. Tontin, Mannheim.
Joseph. Anton. Hauck, Wachenheimensis
Sebastian. Waldenburger, Spirensis
Josephus Karth[1], Bensheimensis
Antonius Cappertz, Düsseldorpiensis
Joann. Georg. Hörner, Mergentheimensis
Joann. Jacobus Basel, Mannheimensis
Georg. Henricus Boxemer, Mannheim.
Franc. Anton. Keller, Walthüranus
Joannes Wigbertus Zinser, Fritzlariensis
Joannes Weber, Ruhlkirchensis
Joann. Jacob. Scheichenberger, Mannheim.
Valentinus Carolus Walle, Mosbacensis
Antonius Englert, Bingensis
Franciscus Carolus Kappel, Ockenheimensis
} logici.

102v Philipp. Petrus Trau, Lutrensis
Casparus Anton. Heyler, Heidelbergensis
Augustus Eugenius Lambert, Spirensis
Henricus Pfreundschigk, Neostad. ex Hassia, in sem. ad s. Carol. conv.
Franciscus Jacobus Müller, Mergentheimensis
} logici.

Carolus Josephus Haber, Rustenbergensis, jur. cand.
13. Dec. Carolus Clemens Zinck, Bonnensis Coloniensis, jur. cand.
14. Dec. Rev. dom. Franciscus Fridericus Bissing, Mogonus, ad gradus b. Mariae virginis Moguntiae canonicus, jur. candid.
Jacobus Matschetzki, Fuldensis, ss. theol. emeritus, jur. cand.
17. Dec. Joannes Balthasar Brock, Berardshusanus, jur. cand.
18. Dec. Joannes Matthias Gruber, Mannheimensis Palatinus, jur. cand.

(Summa 105.[2])

---

[1] 12. März 1749: Musicus Georg Daniel Schneider wird mit seinem Gesuch, den Vater des cand. jur. Karth durch das Amt Heppenheim zur Zahlung einer Schuld seines Sohnes für Kost und Logis ad 146 fl. anzuhalten, ad forum competentem verwiesen. No. 80 pag. 41.

[2] 4 pro inch. biennio, von welchen 2 (Winterhelt und Haack) als schon früher intitulirt bezeichnet.

(487. Rect.)

Rectore academiae patre Christophoro Kirn, soc. Jesu, (Walluffiano), ss. theologiae doctore, theologiae scholasticae professore publico ordinario, albo universitatis inscripti sunt: 103. 1739, 20. Dec.

1739.

21. Dec. Joannes Erhardus Wildmann, artium liberalium et philosophiae magister, ss. theologiae baccalaureus biblicus et formatus, jurium auditor, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, testibus praenobili, clarissimo et consultissimo domino Francisco Christiano Hennemann, utriusque juris doctore, serenissimi electoris Palatini consiliario regiminis et supremi appellationum judicii, codicis professore publ. ordinario et universitatis hujatis procancellario, et simul viro honesto ac spectabili Joanne Buschberger, cive Heidelbergensi.

1740. 13. Januarij ornatissimus et doctissimus dom. Franciscus Georgius Schomarz, art. liberal. et philos. magister, ss. theologiae auditor, insignis ecclesiae ad. s. Simeonem Treviris canonicus, biennij sui anno 1738. die 8. Januarij inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque 13. Jan. 1740. consummati testes literas accepit, testibus (!) biennij debitè absoluti rev. dom. Aegidius Haeger et Francisc. Adamus Ferch, ss. theol. candidati, seminarij ad. s. Carolum convictores, illustrissimi capituli Spirensis cathedralis alumni, quorum postremus in locum domini Kauzmann nunc absentis et aliàs inchoati biennij testis superius scripti substitutus accessit; ad majorem firmitatem idipsum testatur rev. pater Conradus Masset, soc. Jesu, electoralis seminarij ad. s. Carolum regens.

18. Jan. Wenceslaus Schön, Thaboriensis Bohemus, jur. cand.

10. Mart. Kilianus Gerlach, Amorbacensis, jur. cand.
Joann. Daniel Hoseman, Palatino-Umbstadianus, philos. auditor.
Joann. Adam. Hoseman, Palatino-Umstadianus, philos. cand.
Joann. Christianus Dörr, Klein-Umstadianus, philos. cand.

6. Maji Daniel Martinstein, Wöllsteinensis, theol. reform. auditor.
Gabriel Pfarrius, Wöllsteinensis, theol. reformatae aud.
Christoph. Daniel Sabinus Grohe, Wiblingensis, theol. reform. aud.

16. Maji Fridericus Wilhelmus Hartmus, Neostadianus ad Haardtam, theol. ref. aud.

14. Jun. Joannes Laurentius Müsig, Mosbacensis, jurium auditor.

25. Jun. Joan. Wilhelm. Rebel, Caesareo-Lutrensis, jurium aud.
Daniel Frizweiler, Neostadianus ad Haardtam, theol. reform. aud.

5. Jul. Petrus Riebel, Crucenacensis, theologiae reform. cand. 103v

eod. Joannes Georgius Kühner, Neostadianus ad Haardtam, theol. reform. cand.

13. Jul. Joannes Laurentius Rappolt, Solisbacensis, med. candidatus emeritus.

23. Jul. Nicolaus von der Weidt, jurium cand.

23. Aug. Joannes Martinus Seipp, jurium cand.

27. Aug. Joann. Adam. Clossmann[1], Mannheimensis, medicinae cand.

---

[1] 20. März 1749: «Facultas medica referiret puncto der von dem med. doctore hrn. Clossmann bey ihro churf. durchl. nachgesuchter professur des inhalts: daß

Joann. Leonard. Fischer, Neostadiensis ad Haardtam
Edmundus Lanio, Mannheimensis } logici.
Joannes Himmer, Bambergensis

9. Sept. Joannes Henricus Neebl, mechanicus universitatis.
10. Sept. Conradus Josephus Feichter, Mannheimensis, logicus.
12. Sept. Joannes Albertus Münch, Langenburgensis, jur. cand.
18. Sept. Rev. pater Petrus Wolff, soc. Jesu.
5. Oct. Joannes Ludovic. Ferdinandus Vock, Wald-Michelbacensis, philos.
31. Oct. Joannes Balthasar de Ledergerw, Confluentinus, eccl. colleg. ad s. Petrum Frideslariae canonicus, semin. ad s. Carol. convictor, cum biennale studium praecedente anno inchoatum et per plures menses continuatum interrupisset, pro eodem denuò inchoando nomen suum iteratò inscribi petijt albo universitatis. Testes hujus petiti sunt rev. pater Conradus Masset, soc. Jesu, ejusdem praedicti seminarij regens, et rev. pater Lotharius Helling, soc. Jesu, in praefato seminario praeses majoris musaei.
eod. Carolus Jacobus Bayer, Crucenacensis, theol. cand.
2. Nov. Fridericus Adamus Widder, Mannheim., theol. cand.
7. Nov. Winandus Petrus Kölling, Ladenburgensis, theol. cand.

9. Novembris perillustris et generosus dom. Jodocus Edmundus l. baro de Twickel, Monasteriensis ex Westphalia, seminarij ad s. Carolum convictor, sui studij biennalis ante biennium 7. Novembris inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque hoc anno 1740. 16. Novembris consummati testes literas petijt et accepit. Consummati biennij testes fuere rev. pater Conradus Masset, soc. Jesu, seminarij praefati regens, et rev. dom. Francisc. Adam. Ferch, reverendiss. et illustriss. capituli cathedralis Spirensis alumnus presbyter, ejusdem seminarij hujatis convictor.

104. 11. Nov. Mag. Joannes Baptista Schwarzmann, societatis Jesu.
Mag. Josephus Dyhlin, soc. Jesu.
Mag. Augustinus Wildt, soc. Jesu.
11. Nov. Philippus de Hertling, logicus, seminarij ad s. Carol. convictor, nomen suum pro inchoando studio biennali albo universitatis inscribi petijt. Hujus petiti testes sunt rev. pater Conr. Masset, soc. Jesu, sem. ad s. Carol. regens, et rev. pater Lotharius Helling, majoris musaei in eodem seminario praeses.
11. Nov. Antonius Rochus Franciscus Baud, Wormatiensis, logicus, seminarij convictor, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae canonicus, nomen suum pro inchoando studio biennali albo universitatis inscribi petijt. Hujus petiti testes sunt rev. pater Conr. Masset, soc. Jesu, seminarij ad s. Carolum regens, et rev. pater Lothar. Helling, soc. Jesu, ejusdem seminarij praeses majoris musaei.

---

sowohl hr. Bellon, hr. Wegele als hr. Clossmann, so alleinig das auffgegeben geweßene thema elaborirter übersendet, zur professur fähig, auch ein jeder, falls so viele vacant wären, solche meretirte». Bericht demgemäss an den Kurfürsten. No. 80 pag. 48.

16. Nov. Eberhard. Daniel Henricus Stors, Pootsdamensis è marchia Brandenburgica, candidatus regius, theologiae emeritus.
Carolus Ludovicus Hünefeld, Grosnaviensis è marchia Brandeburgica, cand. regius, theol. emeritus.
25. Nov. Ferdinandus Helm, Bischoffsteinensis Eichsfeldiacus, jur. utr. cand.
Maximilianus Ignatius Schott, Scharffensteinensis Eichsfeldiacus, jur. utr. cand.
1. Dec. Abraham Kaltmantell, Mannheimensis, theol. cand.
5. Dec. Rev. dom. fr. Meinhardus Heislitz, ordinis s. Benedicti abbatiae Amorbacensis professus, ss. theol. cand.
Rev. dom. Franciscus Antonius Wengler, illustrissimi capituli Spirensis alumnus, seminarij electoralis convictor, ss. theol. cand.
Maximilianus Ludovicus Giel, sem. elect. conv., ss. theol. cand.
Carolus Josephus Rau, sem. electoralis convictor, jurium auditor.
Philipp. Joseph. Hammerschmitt, seminarij convictor, ss. theol. cand.
Josephus Anton. Tarussello, seminarij convictor, ss. theol. cand.
Joann. Caspar. Abel, Schwezingensis
Joann. Nicolaus Arman, Mannheimensis
Anton. Rochus Baudt, Wormatiensis[1]
Joann. Petrus Becker, Stupferigensis
Carolus Joseph. Blesen, Wormatiensis
Franciscus Botgierser (!), Mannheimensis
Joann. Francisc. La Motte, Wezlariensis
Philippus Eckard, Ladenburgensis
Franciscus Joseph. Holdener, Rosacensis Helvetus
} logici.
Jacobus Heckler, Benzheimensis 104v
Joann. Wolffgang. Escher, Heidelbergensis
Theodorus Graul, Crucenacensis
Christian. Georg. Grua, Mannheimensis
Carolus Philip. Heusler, Mannheimensis
Henricus Deischel, Mannheimensis
Philippus Hertling, Heidelbergensis[2]
Nicolaus Heuler, Graeffenriedensis
Joannes Hundenlang, Mannheimensis
Paulus Hoffmann, Mannebacensis
Joann. Anton Kremer, Nicrosulmensis
Joann. Leyst, Bensheimensis
Wilhelmus Lebersorg, Baccharacensis
Joann. Anton. Leopold, Mannheimensis
Wilhelmus Ludwig, Mogonus
Martinus Mager, Wormatiensis
Nicolaus Mayer, Spirensis
} logici.

[1] s. oben 11. Nov.
[2] s. oben 11. Nov.

V. Joan. Simon Mayer, Neoburgensis ad Istrum
Josephus Mayer, Spirensis
Adamus Mather, Waldthüranus
Joann. Wendelin. Maurer, Schriesheimensis
Joan. Nepomucenus Moyses, Mannheim.
Joann. Martin. Naeeff, Baarensis Neo-Palatinus
Dominicus Pino, Comensis
Antonius Prinz, Germersheimensis
Wilhelm. Quad à Kinchelbach, Dürmsteinensis } logici.
Joan. Jacob. Ring, Heppenheimensis
Anton. Wilhelm. Röttinger, Seeligenstadianus
Franciscus Simon Sartorius, Haanhoffensis
Franciscus Joseph. Schaeffer, Heppenheimensis[1] *relegatus.*
Laurentius Schneider, Walthüranus
Georgius Schreiber, Heidelbergensis
Philip. Joseph. Schulthis, Mannheimensis

105. Joann. Nicolaus Schummacher, Argentinensis
Francisc. Xav. Seiz, Benzheimensis
Philip. Jacob. Seiz, Benzheimensis
Francisc. Georgius Serarius, Hirschhornensis
Joan. Wendelin. Stephani, Bruchsaliensis } logici.
Joann. Jacob. Weber, Mannheimensis
Francisc. Bernard. Werrys, Dusseldorpiensis
Joann. Lucas Wettengel, Ratisbonensis

10. Dec. Stephanus Csapo Etsedi, Zatmariensis Hungarus, theologiae cultor.
Joann. Casparus Jung, Fünffstettensis Neoburgo-Palatinus, ss. theol. auditor.

11. Dec. Franciscus Petrus Engelbertus Kleefisch, Düsseldorpiensis, logicus.

(Summa 97.[2])

(488. Rect.)

105v 1740, 20. Dec. **Rectore academiae patre Adamo Staudinger, soc. Jesu, (Bodenhemio-Palatino), sacrorum canonum doctore et professore publico et ordinario, albo universitatis inscripti sunt:**

1741.

23. Jan. Joannes Guilihelmus Widder, Dirckheimensis Palatinus, jurium cand.

9. Mart. perillustr. et generos. dom. Josephus l. baro de Jodoci nomen suum pro inchoando studio biennali albo universitatis inscribi petijt. Hujus petiti testes sunt Wilhelmus Sturm, hortulanus comitis de Wieser, et Joannes Georgius Scherer, civis professione scriniarius.

17. Mart. Joannes Martinus Kremer, Wormatiensis, jur. utr. cand.

15. Apr. Franciscus Bartholomaeus Ludovicus Huppmann, jur. utr. cand.

22. Apr. Philippus Franciscus Nisius, patriâ Herbornensis, med. cand., p. t. conrector scholae provincialis Isenburgico-Bitingensis.

[1] Die Eintragung ist durchgestrichen. [2] 100 — 2 doppelt Intitulirte (Baud und Hertling) und 1 schon früher Intitulirten (Ledergerw).

27. Apr. Gerhardus Lang, Baccharacensis, theologiae ex parte reformatorum studiosus.
29. Apr. Perillustr. ac generos. dom. Joannes Wilhelmus l. baro de Schirpe, jur. utr. cand.
eod. Joannes Petrus Wolff, Crucenacensis, theol. ex p. reform. stud.
10. Maij Henricus Adolphus Schmidt, Nassovio-Dilenburgensis, med. cand.
15. Maij Joannes Leonardus Hamm, Crucenacensis, jur. utr. candidatus.
3. Jun. Petrus Strobel, Seligenstadianus, ss. theol. et ss. canonum auditor.
6. Jun. Wilhelmus Entemann, Crucenacensis, theologiae ex parte ref. aud.
27. Jun. Joannes Georgius Orth, Neckeraviensis, theol. ex p. reformatorum aud.
15. Jul. Joannes Matthias Mack, Marburchensis, juris utr. cand.
24. Oct. Joannes Georgius Will, Heidelbergensis, theol. ex p. ref. auditor.
27. Oct. Godefridus Christianus Brünings, Crucenacensis, theol. ex p. ref. aud.
27. Oct. Ernestus Fridericus Weber, Ensheimensis Palatinus, philos. stud.
eod. Joannes Christianus Schmit, Bipontinus, theol. ex parte ref. cand.
9. Nov. Joannes Ludovicus Adolphus Fasel, Euchelsheimensis, aud. philos. 106.
11. Nov. Joannes Bartholomaeus Hartmann, canonicus ad s. Joannem evangelistam Herbipoli, theol. moralis et sacr. canonum auditor.
13. Nov. Adamus Schäffer, Baccharacensis, theol. ex parte reformatorum theol. (!)
14. Nov. Praenobilis dom. Joannes Nicolaus Stengel, jurium candidatus.
16. Nov. Jacobus Ochsner, Obereuchelsheimensis, philosophiae cand.

12. Novembris ornatissimus ac doctiss. dom. Joannes Franciscus Keitzmann, Altavillanus Ringavus, art. lib. et philos. magister, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Stephanum Moguntiae canonicus, seminarij Carolini convictor, biennij sui 10. Novembris 1739. inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque anno 1741. 10. Novembris consummati testes litteras accepit.

22. Nov. Rev. et doctiss. dom. Carolus Felix d'Aprile, sereniss. electoris Palatini titularis presbyter, jur. utr. cand.
24. Nov. Praenobilis et doctiss. dom. Franciscus Carolus Schütz, Constantiensis, jur. utr. cand.
eod. Praenobilis et doctiss. dom. Fridericus Theodorus Duras, Weyeranus, artium lib. et philos. baccalaureus, jur. utriusque cand.
25. Nov. Georgius Wilhelmus Cammer, Obernburgensis, philosophiae emeritus, jur. utr. cand.
25. Nov. Joannes Francisc. Joseph. Antonius Volckmann, Mannheimensis, art. liberalium et phil. magister, jur. utr. auditor.
1. Dec. Fridericus Christianus Winckelblech, Mannheimensis, jurium auditor.
7. Dec. Joannes Georgius Lex, Heidelbergensis, theologiae ex parte reformatorum stud.
11. Dec. Jacobus Antonius Resplendin, theol. ex p. ref. studiosus.

V. 13. Dec. Leopoldus Theodorus Ludovicus Pracht, Bipontinus
Franciscus Ignatius Franck, Offenburgensis
Carolus Ambrosius Dilg, Baadensis
Franciscus Xaverius Nopper, Ettlinganus
} physices, ethices et matheseos auditores, seminarij Carolini convictores.

eod. Joannes Thomas Heim, Mariaevallensis, physicus.
Bernardus Casimirus l. baro ab Yrsch
Carolus Adamus l. baro ab Helmstet
Georgius Philippus l. baro de Brenner
Adamus Zip, Bensheimensis
Carolus Josephus Schlemmer, Mannheimensis
Christophorus Antonius Wilckin[1], Ladenburgensis
Bernardus Ludovicus Dyhlin, Mahlbergensis
Georgius Ignatius Franciscus Pfeiffer, Mannheim.
Henricus Wilhelmus Maria Ritter, Mannheim.
Franciscus Antonius Waltard, Mannheim.
Bernardus Christianus Horn, Episcopio-Tuberanus
} logices studiosi, seminarij Carolini convictores.

---

[1] 9. Sept. 1757 (No. 88 fol. 104): «Rev. dom. [Christoph] Wilkin, clericus saecularis presbiter [der bereits unterm 23. März ej. a. (fol. 39ᵛ) pro conferendo testimonio studiorum eingekommen war], überreichte einige klag contra facultatem theologicam ex parte catholicorum puncto testimoniorum datorum et negatae facultatis suscipiendi doctoratum theologicum sine novis examinibus et defensionibus». — 20. Dec. 1758 (No. 89 fol. 155ᵛ): «Decanus facultatis theologicae ex parte catholicorum nomine ejusdem facultatis proponebat coram senatu academico, wie daß rev. dom. Wilckin, ehemaliger Jesuiter, nunc presbyter saecularis, sowohl bey der theologischen facultaet alß auch bekandtlich bey hochlöbl. senat wegen dem recht, den doctoratum theologicum absque novis praeviis examinibus et defensionibus bloß in ansehung deren ehemals in besagter societaet Jesu von ihm ausgestandtenen examinum undt gehaltenen defensionen offentlich nehmen zu dörffen hefftig angestandten undt annoch desfals hefftig anstehe, da doch die scholastici societatis, so auff den hohen schuhlen studiren, niemahls von denen examinatoribus pro gradu theologico alljährlich exami[ni]ret, noch zu dem ziehl ad publicas disputationes von ihren oberen zugelassen, sondtern daß solche examina undt disputationes blos ad exhibendum specimen suae doctrinae et ad informationem suorum superiorum von ihnen unternohmen würdten, weshalben auch niemahls in fronte thesium, so die Jesuiter defendiren, einiger gradus theologicus e. g. baccalaureatus, doctoratus, welchen sie durch ihre defensionen zu erlangen suchten, vorangesetzt zu lesen gewesen, noch künfftighin seyn werdte, welches auch um desto weniger bey jemandt eine verwunderung erwecken wirdt, alß bekandter es ist, daß von allen 4 facultaeten candidati nur pro exercitio odter [um] eine offentliche prob ihrer gelehrsamkeit an den tag zu legen in aulis academicis in allen hohen schuhlen 10 sätze verthätigten, ohne dadurch einen gradum odter das recht zu einem solchem sich zu erwerben, alß hoffe eine theol. facultaet ex parte catholicorum undt bitte hiermit einen hochlöbl. senatum academicum, ein solches dem importunen undt alles dieses wohl kündtigen rev. dom. Christophoro Wilckin bedeuthen zu lassen undt demselben ein vor allemahl zur gebührendten ruhe zu verweisen». Der Senat erlässt ein dementsprechendes Schreiben an den p. Wilckin, und weist sein Verlangen als ein nach den Constitutionen und der Observanz des Jesuitenordens vollständig ungerechtfertigtes ab, verbleibt auch (5/1 1759) bei seinem Beschlusse, als Wilckin ihm von Mannheim aus eine Gegenvorstellung, die er an den Professor primarius fac. theol. ex parte reformatorum Brünings adressirt hat (am 5. Januar 1759), zukommen lässt. No. 90 fol. 3. Vgl. über Wilckin auch Winkelmann II. 2163.

13. Dec. Rev. dom. Augustinus Bonstet, Luxenburgensis, ss. theol. et ss. can. aud. 106v

eod. Franciscus Josephus Rugh, Baadensis, ss. theol. et ss. canonum auditor.

eod. Martinus Ride, Opavus, ss. theol. et ss. canonum auditor.

eod. Joannes Antonius Schaeffer, Abenheimensis, ss. theol. et ss. can. aud.

eod. Arnoldus Henricus Dutting, Warendorpio-Westphalus, jur. utr. aud.

eod. Joannes Franciscus Heberling, Franckenthalensis
Erasmus Antonius Roxlo, Brettensis
Georgius Brickler, Spiesheimensis
Joannes Balthasar de Ledergerv
} logices auditores, seminarij ad s. Carolum convictores.

eod. Josephus Bailly, Castro-Salinensis
Anselmus Casimirus Valentinus Menshengen, Heppenheim.
Joannes Franciscus Born, Mannheimensis
Josephus Michaël Cannabich, Mannheim.
Joannes Christianus Kuhn, Heidelbergensis
Lambertus Babo, Mannheimensis
Joannes Petrus Beck, Obergrumbacensis
Joannes Josephus Vanbihl, Hadamariensis
Josephus Milon, Arlunensis
Antonius Leist, Bensheimensis
Franciscus Philippus Streit, Spirensis
Joannes Antonius Keller, Wormatiensis
Joannes Stautenheimer, Bensheimensis
Franc. Philippus Sartorius, Bruchsaliensis
Ciriacus Philippus Beisler, Orbensis
Fridericus Alzen, Limburgensis
Joannes Georg. Stattelberger, Weibstadianus
Joannes Wester, Luxenburgensis
Joannes Theodorus Sussmann, Bensheimensis
Joannes Bertram, Dirmsteinensis
Carolus Josephus Brembt, Mannheimensis
Georg. Martinus Engelhard, Nicro-Sulmensis
Joannes Paulus Henrici, Weibstadianus
Bartholomaeus Schaeffer, Weibstadianus
Joannes Schreck, Steinheimensis
Christianus Münstermann, Absteinacensis
Ferdinandus Krieger, Bonnensis
Philippus Hoffmann, Heidelbergensis
Sebastianus Despler, Franckenthalensis
Valentinus Kauger, Obergrumbacensis
} logices studiosi.

14. Dec. Franciscus Kreising, Herbipolensis, medicinae stud. 107.

16. Dec. Joannes Carolus Müssig, Mosbacensis, logices stud.

V. 15. Dec. Adamus Petrus Ludovicus Ruprecht, Wormatiensis, log. stud.
eod. Franc. Augustinus Ludovicus Schnell, Bruchsaliensis, log. stud.
18. Dec. Lambertus Antonius Beckass, Colloniensis, jur. utr. auditor.
19. Dec. Pater Wilhelmus Helm, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum aud.
eod. Magister Adamus Goldhagen, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. auditor.
eod. Mag. Adamus Reitzer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Conradus Schultheis, soc. Jesu, professor infimae (grammatices classis).
Mag. Joannes Quirini, soc. Jesu, poëtices professor.

19. Novembris praenobilis dom. Balthasar de Ledergerv, Confluentinus, logices studiosus, seminarii Carolini convictor, insignis ecclesiae Frideslariensis canonicus, residentiae suae 22. Octobris coeptae per annum et ultra legitimè continuatae tandemque consummatae testes litteras accepit.

(Summa 96.)

(489. Rect.)

107[v] **Rectore academiae Carolo (Eugenio) Luchini (de Spiessenhoff), medicinae professore ordinario, albo universitatis inscripti sunt:**

1741, 20. Dec. 1741.

22. Decembris dom. Joannes Erhardus Wildman, art. liberal. et philos. magister, ss. theol. baccalaureus biblicus et formatus ejusdemque et jurium auditor emeritus, bienni sui anno 1739. mense Decembri 21. inchoati et per duos annos legitimè inchoati (!) tandemque 21. Decembris 1741. consummati testes literas accepit, testibus biennii legitimè absoluti dom. Francisco Christiano Henneman, jur. utr. doctore, sereniss. electoris regiminis consiliario, professore institutionum et codicis primario, nec non honesto viro Joanne Puschberger, cive Heidelbergensi ac praedicti domini Wildman hospite.

15. Januarij 1742. perillustris ac generosus dom. Ludovicus Joseph. l. baro de Hack, ecclesiae chatedralis Osnabrugensis canonicus, jur. utr. et histor. auditor, bienni sui 1. Decembris anno 1739. inchoati et 15. Januarii 1742. consummati testes litteras accepit, testibus bienni legitimè absoluti praenobili domino de Zangen et nobili domino Schmuk, satrapiae Heidelbergensis redituum praefecto et praefati domini hospite.

108. 28. Dec. Joannes Dilmanus Kösselkaul, Düsseldorfensis, jur. cand.
1742.
4. Jan. Emericus Katona, Hungarus Transylvanus, theol. reform. cand.
12. Febr. Joannes Georgius Swindt, logices cand.
18. Febr. Joannes Adamus Gothié, Creutze(nacensis), theol. speculativae stud.
25. Febr. Philipp. Jacob. Cortier, Bopardiensis, jur. utr. cand.
2. Mart. Franciscus Casp. Stör, Wiesenthaitensis, med. stud.
12. Mart. Joannes Gerhard. Toigni, Manheimensis, logices stud.
10. Apr. Philippus Laurentius Groe[1], Fibliensis (!), theol. reform. stud.
14. Apr. Chris.(!)[2] Theodorus Fuchs, Montzingensis, theol. reform. stud.

---

[1] 5. Mai 1751: «Anna Maria Schickin contra jur. cand. Philippum Laurentium Grohe puncto impraegnationis et promissi matrimonii bittet iterato pro administranda justitia et sententia definitiva. Res. Gegen vorgängige bezahlung deren sportulen hette hr. regierungsrath [und Prof.] Hennemann die relation abzustatten». Weiteres nicht angegeben.

[2] ? Christian oder Christoph.

18. Apr. Sebastianus Chris.(!)[1] Müller, Brisov.[2] Tuberanus, jur. utr. stud.
26. Apr. Nicolaus Wachter, Altseidensis[3], theol. reformatae stud.
2. Maij Jacob. Henric. Arndorf, Neustadiensis, theol. ref. stud.
21. » Joannes Daniel Haumiller, Dirmensteinensis, jur. utr. cand.
22. » Fridericus Blötsch, theologiae reformatae stud.
Joannes Fridericus Lauch, theol. reform. stud.
22. » Joannes Schobinger, Schilingstadianus, theol. ref. stud.
7. Jun. Joannes Petrus Reinoldt, Friburgensis Helvetus, jur. utr. cand. 108v
Joan. Anton. de Ramy, Friburgensis, jur. utr. cand.
Stanislaus Sebastianus Hoseman, Neoburgensis Palatinus, jur. utr. cand.
15. Jun. Joannes Conrad. Dirzapf, Mannheimensis, theol. reform. cand.
Israel Waldter[4], Mannheim., theol. reform. studiosus.
20. Jun. Joann. Balthasar Catti, Deudesheimensis, jur. utr. stud.
21. » Joann. Philipp. Plaitner, Mannheimensis Palatinus, theol. ref. stud.
Joann. Michael Payr, Mannheim., theol. reform. stud.
Joann. Paulus König, Manheim., theol. reform. stud.
26. Aug. Carolus Payer, Altsaidensis[5], jur. utr. cand.
Hieronymus Alefeld, Heidelbergensis, jur. utr. cand.
10. Sept. Bartholomaeus Schobinger, Helvetus (ex) S. Gallo, med. cand.
18. Sept. Plurimum reverendus dom. Joannes Wunderlich, canonicus capituli beatissime Virginis Düsseldorfii et beneficiatus ad Notberg.
18. Sept. Rev. dom. Leonardus Vörflasen, ordinis Praemonstratensis professus, canonicus in Ehrenstein.

---

[1] s. S. 118 Anm. 2.

[2] Ursprünglich wahrscheinlich Biscovio, Biscovhemio oder ähnlich. Die Eintragungen (ausgenommen die auf Bl. 110—111 befindlichen der Jesuiten und Jesuitenzöglinge) rühren vom Rector Luchini her. Er hat sie nach den eigenhändigen Aufzeichnungen der Aufgenommenen im Concepte (möglicherweise nach Dictat) besorgt, hat dabei Verschiedenes nicht verstanden oder lesen können und unrichtig (in einer sehr undeutlichen Handschrift) wiedergegeben.

[3] Alzei, s. die vorige Anm.

[4] Teutsche Ode des «bethränten Mannheim» auf den am 31/12 1742 erfolgten Tod des Kurf. Karl Philipp, verfasst von Israel Walther, eloq. et philos. stud., und gedruckt 1743 in der kurf. Hofbuchdruckerei zu Mannheim durch Matthiam Oberholtzer, s. Sammelband B. B. 30 a. E. Daselbst noch weitere Trauergedichte und Trauerreden über den Tod Karl Philipps von Philipp Ludwig Pastoir, Dekan der philos. Fak. und Rector der Univ. h. t., P. Jakob Dahm soc. Jesu, Philipp Lorenz Biermann, Pfarrer bei der reform. Gemeinde zum H. Geist, Joh. Heinr. Hottinger, Pfarrer zu St. Peter, Bernard Bering, ministre du St. Evangile und pasteur de l'église Walonne de Heidelberg, Joh. Karl Joseph, Pfarrer bei der hochteutschen evang.-reform. Gemeinde zu Mannheim, Joh. Wilh. Zehner, kurpfälz. evang.-lutherischen Consistorialrath und Prediger, Joh. Ludwig Christoph Beringer, phil. ac med. doctor ejusdemque professor publ. ord., sämmtlich gedruckt in der Univ.-Buchdruckerei zu Heidelberg durch Joh. Jacob Häner, ausgenommen die Rede von Joseph, welche bei Joh. Bernh. Eichenberg dem Aelteren in Frankfurt gedruckt ist. Ausserdem befindet sich in dem Bande noch eine Abhandlung von Philipp Wilh. Ludwig Fladt, consiliarius Palatinus in curia matrimoniali (Heid. 1742 per Joh. Jac. Haener): Novi palmites illustris stemmatis seu singularia de Ottone cognomine illustri, comite palatino Rheni etc. [5] s. oben Anm. 3.

V. Joannes Henricus Gumpf, theol. reform. cand.

109. Stephanus Mangiot, theol. reform. stud., Manheimensis.

31. Oct. Joannes Franciscus Adamus Walter, Herbipolensis, phil. stud., ecclesiae collegiatae in Haugis canonicus, convictor seminarij ad s. Carolum, nomen suum pro inchoando studio biennali 31. Octobris 1742. albo universitatis inscribi petijt. Hujus pĕtiti testes (!) sunt rev. pater Gallade, soc. Jesu, in seminario Carolino musaei majoris praeses.

31. Oct. matriculae nomen dedit Joannes Georg. Mart. Fahrman, Cellensis ad Manum, phil. stud.

Philippus Hertling, philos. magister, bienni sui anno 1739. 11. Novembris inchoati et per duos annos legitimè continuati tandemque 12. Novembris 1742. consummati testes literas[1] accepit, testibus biennii legitimè absoluti plurim. rev. patre Conrado Masset, sem. ad s. Carol. regente, et rev. patre Helling, sem. ad s. Carol. praeside.

12. Nov. Casparus Gassner, Helvetus, theol. reform. stud.

Casparus Hottinger, Helvetus, theol. reform. stud.

Jacobus Zieglerus, Helvetus, theol. reform. stud.

109v 16. Nov. Joannes David Mentzel, jur. utr. cand., Rosenburg. Magdeburgensis.

20. Nov. Henricus David Isinger, Mannheimensis, phil. stud.

25. Nov. Carolus Philippus Vopelius de Sion, Alsaidensis[2], jur. utr. cand.

5. Dec. Fridericus Ludovicus Ritter, philos. cand.

Lotharius Franciscus Hugo l. baro de Höss, Höppenheimensis, jur. utr. cand.

Joann. Franc. Haug, Fuldensis, jur. utr. cand.

Joan. Daniel Frank[3], Klinginbergensis, jur. utr. cand.

Joan. Chris. (!) Faupel, Aaiksfeldiaco(!)-Kylstadensis, jur. utr. cand.

10. Nov. (!) Georgius Chaveheid, Landaviensis, jur. utr.

---

[1] Gedruckt in Sammelband F. 2102[2] sub No. 1 Lit. B. Daselbst weitere Diplome für Joh. Philipp de Hertling aus Heidelberg, Sohn des Geh. Raths und kurpf. Vicekanzlers etc. Joh. Friedrich de H.: Lit. A. Bestallung zum Professor juris naturae et gentium vom 26. Sept. 1746 etc. etc. Die betr. Deduction, betitelt «Jus univ. Heidelberg.» etc., welche Hertling sen. ohne Auftrag der Univ. aus eigenem Antriebe 1748 hat drucken lassen, bezweckt in genere das Kanonikalnominationsrecht der Univ. (jetzt, wo sie wieder katholisch sei) nachzuweisen und — abgesehen davon — ihr den völligen Naturalgenuss ihrer Kanonikate zu verschaffen, in specie, die Anfechtung der durch die Univ. auf seine Veranlassung erfolgten Nomination seines Sohnes auf die Praebenden am Domstift zu Speyer und am Ritterstift in Wimpfen zurückzuweisen. Univ.-Arch. I. 3 No. 80 pag. 59, 72, 79, 80 fg., 119, 144; Winkelmann II. 2123, 2126; Hautz II. 264. Die Mitglieder des Senats, zumal die katholischen, sind in der Mehrzahl mit H.'s Vorgehen nicht einverstanden und fügen sich bloss dem Befehle des Kurfürsten, wenn sie sich auf die gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche einlassen; sie sind insbesondere der Ansicht, dass H. mehr pro domo als für die Univ. kämpft und dass er daher die Kosten des Verfahrens allein zu tragen hat, verlangen auch wiederholt einen entsprechenden Revers von ihm. Der Kurfürst zwingt dann später trotzdem die Univ., die Druckkosten für obige Schrift zu übernehmen; wer die sonstigen Kosten des fruchtlos verlaufenden Streites getragen hat, nicht angegeben. Ueber die redintegratio nominationum ac praesentationum professorum ad canonicatus et praebendas in ecclesiis per bullas pontificias designatis vgl. auch u. a. No. 100 fol. 119 (1767), No. 101 fol. 260v (1768). [2] s. S. 119 A. 3. [3] oder Frantz.

Rev. dom. Rudolphus Tregmiller, canonicus ad s. Petrum Moguntiae, jur. utr. cand.
Joannes Henricus Arnoldus Joseph. Sommer, jur. utr. cand., Dysseldorfensis.
Henricus Wilhelmus Paquenius, Linichiensis, jur. utr. cand.
Franciscus Simon[1], Fuldensis, jur. utr. emeritus.
[2]Franciscus Antonius Welcker, Rheno-Tabernensis, theol. cand. 110.
Franciscus Josephus Achten, Giboldehusanus, theol. cand.
Joannes Stein, Villariensis, theol. cand.
Henricus Jacobus Flucke, Heiligenstadianus, ss. theol. cand.
Christophorus Franciscus Minett, Mergentheimensis, physices auditor.
Joannes Mollstaetter, Offenheimensis, physices auditor.
Joannes Killianus Becker, Gaualgesheimensis, loices aud.
Joannes Christophorus Jungkenn[3], Alzheimensis, logicae aud.
Franciscus Adamus Josephus Horn, Episcopio-Tuberanus, logicus.
Joannes Antonius Heintz, Lauterburgensis, logicus.
Conradus Fuhrer, Bensheimensis, logices auditor.
Gabriel Schuster, Manheimensis, logicus.
Joannes Georgius Balzer, Untermalingensis, log.
Laurentius Thiesen, Nackenheimensis, log.
Adamus Ehemannt, Heppenheimensis.
Joannes Franciscus Roberti, logicus, Mannheimensis.
Antonius Petrus Schmit, Spirensis.
Joannes Franz, Feudenheimensis, logicus.
Joannes Carolus Schmuck, Heide(l)bergensis, loicus.
Adrianus Henricus Lamezan, Wassenbergensis, logicus.
Carolus Josephus Troppmann[4], Mannheimensis.
Sebastianus Helfferig, logicus, Sigelsbacensis.
Franciscus Georgius Döring, Bourweileranus, logicus.
Christophorus Rudolphus Trentel, Neostadianus, logices auditor.
Adamus Mohr, Geinsheimensis, logicus.
Antonius Stumpff, Weibstatianus, logices aud.
Christianus Lang, Mörlebacensis, logices aud.
Josephus Schmitt, Bensheimensis, logicus. 110v
Georgius Gerheüsser[5], Ad s. crucem-Steinacensis.
Eberhardus Franciscus Peetz, Oberingelheimensis.

---

[1] 15. Jan. 1749: «Kurf. Rescript in causa studiosorum Simon und Schwebel puncto der denselben andictirten geldstraff ad 200 fl.» Soll dabei sein Bewenden haben. Weiteres nicht angegeben.

[2] Von hier ab bis Gage (Bl. 111) eigenhändige Eintragungen der Betreffenden (s. oben S. 119 A. 2), sämmtlich am 13. Dec. vermuthlich.

[3] 15. Jan. 1749: Schreiben an den Vater des Cand. jur. von Juncken puncto debiti ad 49 fl.

[4] Kommt (am 15.) April 1750 als Cand. juris emeritus um Erlass der ad gradum licentiae erforderlichen Kosten ein.

[5] 15. Dec. 1753 (No. 84 pag. 209): «Hr. Gerhauser, regierungs- und hoffgerichtsadvocat, bittet [den Senat] pro testimonio tam studiorum quam morum». Soll sich an die Professoren, bei welchen er gehört hat, wenden.

V. Philippus Franck, Manheimensis, logicus.
Franciscus Stromenger[1], Worbacensis, logicus.
Joannes Josephus Wentzel, Julias, log.
Franciscus Petrus Schwaan, Rhenofelsensis, log.
Wendelinus Gerau ex oppido s. Martini, log.
Joannes Antonius Fantina, Heidelbergensis, log.
Ludovicus Dumhoff, Manheimensis, log.
Fridericus Ernestus de Sichtel, Heidelbergensis, log.
Fridericus Wilhelmus de Midon, Heidelbergensis, log.
Franciscus Jacobus Stroh, Kirchweilleranus, log.
Georgius Josephus Kittner, Neoburgensis ad Nicarum, log.
Henricus Sieger, Manheimensis, log.
Joannes Goepfferich, Bruchsaliensis, logicus Heidelbergae.
Christophorus Schorn, Mannhemensis, logicus.
Augustinus Franck, Untergrombacensis.
Joannes Michaël Stumpff minor, Weibstadianus, log.
Joannes Rudolphus Ignatius, Manheimensis, log.
Petrus Josephus de Scherer ab Hohencreüzberg.
Franciscus Josephus Xaverius Metzger, Mannheimensis.
Franciscus Xaverius Carolus Mayr, Neoburgensis.
Pancratius Haas, Klingenbergensis.
Joannes Doll, Bruchsaliensis, logicus.
Joannes Wolffgangus Zindeler, Manheimensis, log.
Georgius Christophorus l. baro de Buseck.
111. Petrus Canaris, Bercastellanus.[2]
Bernardus Josephus Recken, Nastaettiensis, jur. utr. cand.
13. Dec. Mag. Georgius Reüss, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canon. auditor.
Mag. Wenceslaus Nepauer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Leopoldus Calderar, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Henricus Pfeffer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Ignatius Diel, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Michaël Mayer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Mag. Joannes Gage, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. aud.
Aloysius de Busch, Mannheimensis, jur. utr. cand.
Georgius Anton. Prentano, Pruchsaliensis, jur. utr. cand.
Carolus Michels, Dyssell., logices stud.
Philippus Dörring, Deidesheimensis, jur. utr. cand.
Simon Engelhardt, Philipolitanus, jur. utr.
Joann. Reinhard. Grillerberg, Westphalus, jur. utr.
Georg. Wilhelmus de Hezendorf, Hilspachensis Palatinus, jur. utr. cand.

(Summa 120.)

---

[1] al. Strohmenger, im Juni 1752 als Cand. jur. erwähnt. Am 18. Juli 1753 eröffnet der Senat einem auf Zahlung von 41 fl. 1 kr. klagenden Gläubiger desselben (Kaufmann Delph), dass er, «da der Strohmenger sich des fori academici nit mehr zu erfreuen, coram ordinario judice seine klag zu instituiren hätte». No. 84 pag. 136. [2] Bis hierher logici.

(490. Rect.)

Rectore academiae Philippô Ludovicô Pastoir, philosophiae doctore, historiae ecclesiasticae ac eloquentiae professore ordinariô, (die annotata tertium electo), albo universitatis inscripti fuêre sequentes: 1742, 20. Dec.

1743.

7. Jan. Josephus Clemens Benedictus Stamms, Mannheimensis, art. liberal. et philos. magister, ss. theologiae et ss. canonum in an. 1. auditor, seminarii ad s. Carolum convictor, sistor ratione biennij anno 1743. 7. Januarij inchoandi. [1]Fidem faciunt literae reverendi patris regentis ad me rectorem X. Januarij datae.
10. » Jacobus Gabriel von Rom, Niederflörsheimio-Palatinus.
15. » Dominicus Bartholomaeus, Heidelbergensis. 111v
28. » Henricus Wolffgangus Nobis, Julias.
6. Mertz Johannes Jacobus Hock, stud. jur., Weinheimensis.
18. ej. Adamus Jacobus Fridericus Linck, Heidelbergensis.
20. Mart. Joannes Ludovicus Sojet, Crucenacensis, jur. utr. cand.
5. Apr. Johannes Jacobus Chuno, Heydelbergensis.
eod. Johannes Philippus Kelling, Ladenburgensis.
6. Apr. Joannes Georgius Eichhorn[2], Heidelbergensis.
23. » Carolus Amelius Henricus Schaeffer, Mosbacensis.
8. Maij Joannes Casparus Lorenz, Mannheimensis.
Joannes Michäel Lorenz, Mannheimensis.
9. » Joannes Carolus Ullmann, Wormatiensis.
24. » Jacobus Arnaud, Binachio-Würtenbergicus.
17. Jun. Aemilius Gothofredus Kuhn, Minbaco-Bipontinus.
26. » Philippus Christianus Frohn, Crucenacensis.
eod. Johannes Henricus Borel, Musbacensis. 112.
8. Aug. Joannes Jacobus Welcker, Crucenacensis.
20. » Philippus Ludovicus Mieg, Heidelbergensis.
8. Sept. Ludovicus Gothofredus Erhardus Stann, Deciensis.
10. » Ludovicus Jacobus Bernhardi, Bacharacensis.
25. » Joannes Bartholomaeus Wilhelmus Kaibel, Cubensis.
6. Oct. Georgius Henricus Hendel, Neostadiô-Palatinus.
9. Nov. Salomon Christophorus Wilhelmus Simon, Bellhemio-Palatinus.
11. ej. Joannes Petrus Kempfius, Bipontinus.
Georgius Fridericus Reb, Tabernae-Montanus.
13. » Joannes Nicolaus Schwartz, Grünstadiensis.
15. » Joannes Samuel Heyles, Edenkobensis.
18. » Franciscus Daniel Rettig, Caesareo-Lutrensis.
23. » Joannes Udalricus Metzger, Colmariensis. 112v
6. Dec. Georgius Burckhardus Kaibel, Windischbuco-Boxbergensis.
15. » Joannes Ludovicus Kilianus, Wormatiensis.

---

[1] Eigenhändiger Zusatz des Rectors.
[2] Als Cand. theol. Januar 1749 erwähnt.

V. 16. Dec. Franciscus Ludovicus Josephus Kauffmann, Würceburgensis, jur. utr. cand.
Ignatius Petri, Heiligenstadianus, theol.
Paulus Bering, Billigheimensis
Jacobus Wolff, Mariaevallensis
Joannes Wallbertus Bauer, Solisbacensis
Joannes Martinus Hörner, Heidelbergensis
Joannes Jacobus Bachert, Crucenacensis
Joannes Antonius Englert, Heidelbergensis
Joannes Rudolphus Assawedo, Düsseldorpiensis
Leonardus Probst, Nordheimensis
Nicolaus Gratianus Weber, Heiligensteinensis
Joannes Wilhelmus Antonius Haimbach, Cremonensis
Fridericus Majon, Mannheimensis } logici.
113. Fridericus Hertling, Heidelbergensis
Xauerius Stengel, Hohenzolleranus
Joannes Michäel Steigerwald, Bruchsaliensis
Franciscus Antonius Canaris, Berncastellanus
Antonius Georgius Kessel ex fano s. Goaris
Josephus Henricus Ziegler, Heidelbergensis
Nicolaus Schick, Mannheimensis
Joannes Krick, Heppenheimensis
Ludovicus Wüst, Brettensis
Franciscus Adamus Sommer, Giboldehusanus
Joannes Georgius Ziepff, Hernsheimensis
Joannes Carolus Claudius de Drisch, Heidelberg.
Joannes Wilhelmus Theobald, Bacharacensis
Matthaeus Franciscus Bender, Aschaffenburgensis } logici.
113ᵛ Georgius Casparus Meyer, Bensheimensis
Henricus Christophorus Jaeger, Lauterburgensis
Joannes Georgius Jüllich, Bruchsaliensis
Philippus Xaverius Spegg, Wislocensis
Petrus Henricus Hamberger, Waldorffensis
Jonas Edmundus Brauer, Mogonus
Franciscus Antonius Hornick, Gundelsheimensis
Eckenbertus Leonardus Xaverius Fischer, Neostadianus ad Hartam
Carolus Franciscus Herzog ex Dhöngeshoff
Joannes Baptista Arnoldus Suibertus Aldenburg, Bonnensis
Georgius Höttinger, Mannheimensis
Joannes Philippus Busch, Wezlariensis
Joannes Thomas Schireissen, Mannheimensis
Joannes Leonardus Schuffner, Aschaffenburgensis } logici.
114. Joannes Meyer, Stauffenbacensis
Jacobus Josephus Steiner, Mannheimensis } logici.

Carolus Sennfelder, Mannheimensis
Josephus Maria de Haake, Mannheimensis
Damianus Hugo Maria l. baro de Heess, Bruchsaliensis
Ferdinandus Lauer, Germersheimensis
Joannes Maximilianus de Welsch, Mogonus } logici.
Edmundus l. baro de Haake, Mannheimensis.
Franciscus Casparus de Mohr, Badensis.
Goswinus de Papen, Werla-Westphalus.

(Summa 84.)

(491. Rect.)

Rectore academiae patre Henrico Hillman, soc. Jesu, (Gieboldehusio-Eichsfeldiaco), theologiae moralis professore, albo universitatis inscripti sunt: 114ᵛ 1743, 20. Dec.

1744.
6. Jan. Johann Aemilius Wernig, Vinogartensis, theologus.
Mag. Ludovicus Evers, Rastadiensis, theologus, soc. Jesu.
Mag. Josephus Wiber, Wurceburgensis, ss. theol. et ss. canon. auditor.
Mag. Fridericus Ebers, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum aud.
Mag. Paulus Schrepffer, soc. Jesu, professor secundae} (grammatices classis).
Mag. Wilhelmus Röder, soc. Jesu, professor infimae}
14. Febr. Ludovicus Müllerus, ss. theol. cultor, Wedano-Niederwambacensis, m. pr.
24. Febr. Philippus Wendelinus Haber, Rustenbergensis.
Franciscus Antonius Breitner, Rheno-Tabernensis.
Joannes Casparus Becker ex Valle Erenbreitsteiniana, jur. cand.
3. Mart. Franciscus Josephus Vornberger, Darmstadianus.
27. Mart. Johannes David Hahn, Heidelbergensis.
Henricus Philippus Weickum, Neostadiensis ad Haardam.
21. Apr. David Ludovicus Schwebelilius (!), Francodaliae, jur. cand.
27. Apr. Ludovicus Christianus Ohlius, Eberbacensis, cand. jur.
29. Apr. Johannes David Eulerus, Freinsheimensis, cand. theol.
Johannes Hermannus Ebelius, Freinsheimensis, cand. jur.
Johannes Philippus Kirsch, stud. theol., Tabernae-Montanus.
4. Maij Joannes Josephus Hansens, med. cand., Julias.
5. Maij Johann Christoph Vielhauer, stud. theol., Eppingensis. 115.
Johann Georg Reinmold, Eppingensis, theol. stud.
Erasmus Theodorus Engelmannus, Otterbergensis, theol. stud.
21. Maij Johannes Philippus Wilhelmus Bayer, Crucenacensis, theol. stud.
22. Maij Fridericus Bartholomaeus Hassieur, Neostadiensis, theol. stud.
27. Maij Carolus Theodorus Geibel, Monzinga-Palatinus, ss. theol. stud.
30. Maij Johannes Petrus Pfaffius, Derschidensis.
Ernst Christian Engelhard Schuler[1], Wetzlariensis, stud. jur.

---

[1] 26. August 1750: Kastenmeister Ziegler dahier contra hochgräfl. von leiningischen Kanzleidirector Schuler zu Wetzlar wegen schuldigen Kost- und Quartiergeldes des Sohnes desselben ad 170 fl.

V. 3. Jun. perillustris ac generosus dom. Franciscus Gottlieb l. baro de Blittersdorff nomen suum pro inchoando studio biennali albo universitatis inscribi petijt, testibus praenobili et clarissimo dom. Joanne Wilhelmo Antonio Dahmen, professore juris, et dom. Carolo Henrico Josepho Becker.

5. Jun. Johannes Christianus Koch, Heydelbergensis, med. cand.

26. Jun. Anthonius Grobius, Helvetô-Abbatiscellanus, med. stud.

David Franciscus de Montmollin, Neocomensis, med. cand.

30. Jul. Petrus Ludovicus Diether, Edesheimensis, logicus.

7. Aug. Ludovicus Daniel Catoir, Palatino-Mosbacensis, philos. ref. stud.

14. Aug. Johannes Wilhelmus Schmitthenner, Wölffersheimensi-Wetteravus, cand. med.

26. Aug. Fridericus Ampt, Oppenheimensis Palatinus, theologus.

21. Sept. Theodorus Joannes Franciscus l. baro de Krane ex Brockhausen.

eod. Joannes Bernardus Melchers, vicarius archidiaconalis ecclesiae ad s. Patroclum Susati in Westphalia, Wernensis ex dioecesi Monasteriensi.

P. Mâesman.

26. » Joh. Henr. Lang, Heidelsheimensis.

Joh. Wilh. Weikum, Neostadianus ad Haardam.

12. Nov. Joh. Nicolaus Ritterus, Neostadiensis, philos. stud.

115v 13. Nov. Johannes Gothofredus Trautwein, Neostadiensis ad Hardam, philos. stud.

Johannes Wendelinus Foester, Neostadiensis ad Haardam, philos. stud.

23. Nov. Franciscus Albertus l. baro von Oberndorff, jurium auditor.

Jodocus Ferdinandus Duesberg ex Westphalia, jurium auditor.

2. Dec. Georgius Petri, Heiligenstadiano-Eisfeldiacus, jurium stud.

Johnn Bouttler, Londensis ex Anglia.

Josias Benedictus Kelsch, Oppenheimio-Palatinus, philos. stud.

11. Dec. Philippus Antonius l. baro de Dalwigk
Franciscus Anselmus de Pfeuffer, Manheimensis
Franciscus Philippus Schmid, Sickingensis
Georgius Philippus Bieth, Mannheimensis
Carolus Henricus Schmitd, Sickingensis
Henricus Wilhelmus Clarwasser, Mannheimensis
Andreas Brandenburger, Mannheimensis
Joannes Chrysostomus Andreas Stahlhoeffer, Philippopolitanus
Hieronymus Pardong, Hernsheimensis, physicus
Philippus Eberhardus de Lyncker, Wezlariensis
Petrus Antonius Hertz, Bürstadianus
Josephus Antonius Geiger, Bruchsaliensis
Franciscus Petrus Trentel, Neostadianus
} logici.

116. Joannes Josephus Alef, Manheimensis
Ferdinandus Daninger, Manheimensis
Josephus Stipplin, Mariavallensis
} logici.

Adamus Müller, Mannheimensis
Carolus Philippus Stipplin, Mergentheimensis
Georgius Christophorus Wreden, Dilspergensis
Josephus Antonius Jochum[1], Odenheimensis
Antonius Kessler, Diffenbacensis
Joannes Casparus Henrich, Odenheimensis
Fridericus Kern, Spirensis
Andreas Ludovicus Zinser, Frideslariensis
Franciscus Jacobus Bechdolt, Heidelbergensis
Johannes Valentinus Kaelber, Ödheimensis
Adolphus Brauer, Mogonus
Jacobus Regner, Manheimensis
Antonius Philippus Hammer, Buchenheimensis
Franciscus Löbel, Odenheimensis
Fridericus Billemayer, Neostadiensis
Georgius Franciscus Seüfferth, Weinheimensis — logici.
Johannes Nicolaus Schultz, Herxheimensis
Franciscus Xaverius Antonius Reüter, Kochenthüranus
Joannes Thaddaeus Müller[2], Walldorffio-Palatinus
Postea factus juris professor, cujus filium vide ad annum 1768[3] die 9. Decembris.
Nicolaus Josephus Hertay, Limburgensis
Joannes Fischer, Jöhlingensis
Jacobus Schaeffer, Nicro-Steinacensis
Franciscus Josephus Hesselmann, Aquisgranensis
Franciscus Josephus Mayer, Oestringensis
Antonius Mayrhöfer, Rohrbacensis
Joannes Casparus Haeffner, Bucheimensis
Petrus Antonius Farovino
Joannes Petrus Trunck, Miltenbergensis
Ignatius Antonius Hohenecker, Mühlheimensis 116v
Jacobus Schultz, Herxheimensis
Joannes Christianus Wachter[4] — logici.
Nicolaus Fuhs, Oggersheimensis
Martinus Erhardus Eckert, Langlonsheimensis
Thomas Antonius Vogt, Erlenbacensis

---

[1] Kommt im Februar 1749 als Cand. jur. vor.
[2] Licent. Thad. Müller, jurium correpetitor (als solcher schon 1758 erwähnt), bewirbt sich im September 1761 um eine a. o. Professur in der jur. Fak. No. 94 fol. 120v, 124. Senat spricht sich gegen seine Zulassung aus, indem er u. a. geltend macht, dass Müller zum Professor untauglich, «weilen er im redten stammlich». Prof. Kirschbaum äussert: «die nachkommendte männer dörfften an übernahm einer professur darum sich stöhren lassen, weilen ihre weiber der eheliebsten des licentiati hrn. Müllers, alß welche von dem geringsten herkommen, nachgehen müsten». Der Kurfürst giebt jedoch Müller die Professur. 1766 ordinarius, 15/1 verpflichtet und in den Senat aufgenommen. No. 99 fol. 7v; Winkelmann II. 1271. [3] 1769. [4] Als Cand. jur. im Februar 1749 erwähnt.

V. Joannes Petrus Weigel, Weyeranus
Joannes Martinus Hochdoerffer, Zeiskameranus
Joannes Georgius Wirosteck, Bruchsaliensis
Joannes Georgius Habermel, Heinfeldensis
Josephus Seither, Herxheimensis
Jacobus Steiner, Haynensis
Joannes Wilhelmi, Wintzenheimensis
Augustinus Vogt, Erlenbacensis
} logici.

Joannes Michael Sauagner, Lauterbourgensis
Petrus Schmitt, Cambergensis
Joannes Adamus Pardong, Hernsheimensis
Jacobus Reis, Seligenstadianus
Joannes Baptista Neff, Offenburgensis
} theologi.

Ignatius Aloysius Mayr, Neoburgensis.
Mag. Michaël Fröhling, theologus, soc. Jesu.
Mag. Paulus Santz, ss. theol. auditor, soc. Jesu.
Mag. Nicolaus Zillich, professor rhetoricae, soc. Jesu.
Mag. Ludovicus Schmitt, professor poëtices, soc. Jesu.
Mag. Joannes Burckharth, professor infimae, soc. Jesu.
Mag. Simon Schirber, professor supremae grammatices, soc. Jesu.
Petrus Storck, Jöhlingensis, logicus.
Joannes Georgius Fegelein, Wirceburgensis, theologus.
18. Dec. Petrus Josephus von der Gracht, Aquisgranensis.
Conradus Ludovicus Brunings[1], Crucenacensis.
Joannes Will[2], Heidelbergensis.
19. Dec. Franciscus Xaverius de Luegern, Landishutanus Boius et cannonicus ad veterem capellam Ratisbonensem.

(Summa 124.)

(492. Rect.)

117. 1744, 19. Dec. **Rectore academiae Francisco Alef, (Heppendorffio-Juliacensi), pandectarum professore publico ac ordinario, in album universitatis relati sunt:**

1745.

Johann Geörg Erb von Wieszloch.
12. Jan. Franciscus Xaverius Antonius Nicolaus Joannes Schell, Landsthulensis.
18. » Johannes Georgius Ochsner, Bretta-Palatinus.
5. Mart. Wenceslaus Weber, Heidelbergensis.
10. Mart. Johannes Sebastianus Hohl.
12. Mart. Johannes Henricus Roemmichius, Neostadiensis.

---

[1] al. Brünnings, Sohn des Professors der Theol. Br. in Heidelberg, dem die reformirte Pfarrei St. Lamprecht verliehen worden, wird im März 1755, nachdem der Streit zwischen der Univ. und dem Kirchenrath puncto juris praesentandi et installandi auf die genannte Pfarrei zu Gunsten der Univ. von der kurpf. Regierung entschieden worden ist, als Pfarrer vorgestellt und verpflichtet. No. 86 fol. 25v etc.

[2] Ein Univ.-Mechanikus des Namens 1754 und in den nächstfolgenden Jahren häufig erwähnt, möglicherweise derselbe.

16. Mart. Georgius Burckhardus Dietericus Scharff[1], Heilbronnensis.
27. Mart. Carolus Ludovicus Oeste, Sandhoviensis.
9. Apr. Johannes Matthias Theobaldus Antz[2], Zigelhusanus.
27. Apr. Ignat. Aggritius Carolus Adamus Embden, Boppardio-Trevirensis.
7. Maji Abraham Rosencrantz, Ronckaliensis.
8. Maij Joh. Nicolaus Lang, Alzeae. 117v
10. Maij Joh. Jacobus Kolb, Brettanus.
19. Aug. Johann Christian Saam.
26. Aug. Antonius Georgius Streble, Nicrosulmensis.
9. Sept. Joh. Christian Ludwig Appold, St. Goariensis.
25. Oct. Joh. Fridericus Notter, Argentinensis.
5. Nov. [3]Mayerus Hirschelius, Crucenacensis, Judaeus.
18. Nov. Frid. Jacobus Dilg, Selzensis.
[4]11. Dec. Emanuel Stephanus de Beriot, Bruxellensis, physices auditor.
Adamus Weber, Eisenbacensis Trevirensis, theol. auditor.

Antonius Ball, Heiligensteinensis
Antonius Martin, Neubsheimensis
Antonius Theodorus Zigler, Heidelbergensis
Carolus Josephus Scheelkopf, Hilspacensis
Christianus Wilhelmus Coppenhagen, Schophovensis
Christophorus Reinhard, Wormatiensis
Erasmus Franciscus Berg, Caesareo-Lutrensis
Franciscus Antonius Dumhoff[5], Mannheimensis
Franciscus Casparus Kummer, Rockenhusanus
} logici.

Franciscus Casparus Wilhel. Hennemann, Heidelbergensis 118.
Franciscus Petrus Paraquin, Neostadiensis ad Haardam
Franciscus van der Buhl, Neostad. ad Haardam
Georgius Josephus Rizler, Edesheimensis
Georgius Philippus Hoffmann, Heidelbergensis
Henricus Christianus Guerdan, Nicrosteinacensis
Henricus Wilhelmus Steiner, Mannheimensis
Jacobus Petrus Carove, Heidelbergensis
Ignatius Andreas Lemmermeyer, Billigheimensis
Joannes Antonius August, Bellheimensis
Joannes Antonius Braith, Bellheimensis
Joannes Balthasar Pfister, Wattenheimensis
Joannes Conradus Keiler, Nicrosteinacensis
Joannes Petrus Schu, Monzelfeldensis
} logici.

---

[1] Am 22. Dec. 1745 zum Doctor med. promovirt. Univ.-Arch. III. 4a No. 12.
[2] Febr. 1749 als Stud. theol. erwähnt.
[3] Die Eintragung ist hier vom Rector wieder durchgestrichen und H. hinten Bl. 363v eingeschrieben, s. oben S. 1 A. 2.
[4] Hier stand noch: «26. Nov. Johann Christoph Frank von Neustatt an der Hardt», ist aber wieder gelöscht, anscheinend vom Rector selbst.
[5] Franz v. Dumhoff wird Januar 1757 vom Kurfürsten zum wirkl. Hofgerichtsrath ernannt.

V. Joannes Philippus Lanio, Mannheimensis
Joannes Thomas Schittinger, Franckenthalensis
Joannes Wilhelmus Jene, Obernburgensis
Josephus Bernardus Jacobus de Roy, Mannheimensis
Maximilian Philipp Barban, Wattenheimensis } logici.
118v Sebastian Becker, Bensheimensis
Stephanus Boos, Edesheimensis } logici.

(Summa 51.)

(493. Rect.)

Rectore academiae Wilhelmo Bernhardo Nebelio, medicinae doctore et professore primario, (anno 1745. Decembris 20. secundum electo), in album universitatis relati sunt:

1746.

8. Febr. Leonardus Schaetz[1] de Mosbach.
14. Febr. C. L. C. Hübsch, Weinheimensis.
J. P. G. Wilhelmj, Manheimensis.
17. Febr. J. H. Hautz[2], Heydelbergensis.
J. F. Stückrad, Heydelbergensis.
5. Mart. Carolus Fridericus Lipp, Bipontinus.
21. Mart. Fridericus Wilhelmus Falck.
31. Mart. Johannes David Kaibel.
Johannes Gothofredus Wazenbornius, Schwegenhimensis
Johannes Adamus Pfiesterus, Rohrbacensis.
Jacobus Ernestus Hünerfauthus, Zeiscamensis.
Johannes Petrus Sinn, Zeiscamensis.
20. Apr. Georgius Henricus Bopp, Neostadiensis.
119. 23. Apr. Johannes Henricus Nubé, Crucenacensis.
8. Maj. Perillustris et generosus dom. Carolus Ludovicus Wilhelmus l. baro de Botzheim.
» Fridericus Otto Sames, Braunfels-Solmensis.
» Petrus Fell, Oberurselensis.
17. Maji Philippus Wilhelmus Anz, Ziegelhusano-Palatinus.
18. Maji Fridericus Burckhardus Glöckner, Rheinbello-Palatinus.

---

[1] Joh. Leonhard Schaez wird im Juli 1758 vom Kurfürsten zum Kriegsrath «bey dero in dem Kriegsoeconomiewesen gnädigst angeordneter ohnmittelbahrer commission» ernannt. No. 89 fol. 93v.

[2] 22. Nov. 1755 (I. 3 No. 86 fol. 97): «Hr. kirchenrath [Ludwig Christian?] Mieg, da der candidatus Hautz nunmehro ein pfarrey erhalten undt nunmehro das von ihme genoßene stipendium Schloerianum erlediget wordten, suchet an, seinem ex stemmate Schloeriano abstammendten sohn solches nunmehro zuzuwendten; similiter suchet an hr. professor [Joh. Jacob] Wund vor seinen studirendten sohn, als der bekantlich von seiner frauen, einer gebohrner Miegin, daher abstammet». Beschluss: «dem candidato theologiae [Daniel Ludwig] Wund soll das stipendium vacans Schloerianum zugedacht werdten». 4. Dec. 1755 (fol. 99 l. c.): «Joh. Henrich Hautz, nunmehriger Pfarrer zu Neukirchen, stattet vor das bißherige genoßene stipendium Schloerianum den schuldigsten dank mit bitt, ihme solches bieß auff den 22. Febr. a. f. zu belaßen». Beschluss: «beruhet auff die von hrn. professore Wund, deßen hr. sohn das stipendium würcklich conferiret wordten, zu ertheilendte declaration».

4. Jun. Carolus Fridericus Gebhard, Nuslocensis Palatinus.
6. Jun. Johannes Casimirus Wurzeus, Rauensis.
7. Jun. Christophorus Otto Frohn, Schweigerna-Palatinus.

Die 18. Julii perillustr. et generos. dom. Franciscus Gottlieb l. baro de Blittersdorff biennii sui anno 1744. die 3. Junii in hac universitate inchoati et per duos annos laudabiliter continuati tandemque die 3. Junii 1746. inviolatè absoluti testes literas accepit, testibus biennii rectè absoluti praenobili et clarissimo dom. Joh. Wilh. Anton. Dahmen, iuris professore, et dom. Joh. Bernhardo Benzel.

18. Aug. Joh. Albertus Wagenknecht, Zweikircha-Palatinus, theol. stud.
19. Aug. Johannes Adamus Gundlach, Heidelbergensis.
7. Sept. perillustr. et generos. dom. Antonius Otto Eligius l. baro de Monfrault pro inchoando studio biennali nomen suum albo universitatis inscribi petiit, testibus praenobili et consultissimo dom. Joh. Benedicto Kramer, consiliario administrationis ecclesiasticae, et praenobili domino Felici Antonio Ziegler, sereniss. electoris Palatini granariorum praefecto.
25. Sept. Generosus dom. Joh. Conrad. Sebastian. Georg. de Haezendorff, Sulsbaco-Palatinus.
26. Sept. Abraham Christian Chuno, Heidelbergensis.
26. Sept. Johannes Friedericus Mieg, Heidelbergensis. 119v
27. Oct. Carolus Ludovicus Cleynmann, Neostad-Palatinus.
5. Nov. Augustus Friedericus Schlaeer, Crucenaco-Palatinus.
21. Nov. Henricus Jacobus Beck, Crucenaco-Palatinus.
27. Nov. Carolus Prinz[1], Ettlingensis.
29. Nov. Johannes Philippus Antonius Weigand, Marienburghausensis, pro inchoando studio biennali nomen suum albo universitatis inscribi petiit, testibus plurimum reverendo patre Conrado Masset, soc. Jesu, seminarii ad s. Carolum regente, et plur. rev. patre Ignatio Reichard, soc. Jesu, musaei theologici in seminario praeside.
2. Dec. Praenobilis dom. Goswinus de Buininck, Düsseldorpensis.
5. Dec. Johann. Jacob. Pflaum, Feithenheimensis.
eod. Wilhelmus Amadeus Presque, Suezingensis.
9. Dec. Johann. Philipp. Friederic. Müller, Simmerensis.
10. » Georg. Renatus Weyer, Steegio-Palatinus.
14. Dec. [2]Joannes Adamus Habermehl, Edesheimensis.
Joannis Wilhelmus Buzinger, Oggersheimensis.
Fridericus Antonius Ludovicus Heiderich[3], Heidelbergensis.
Joannes Petrus Hill, Spirensis.
Henricus Petrus Christophorus Moeller, Oppenheimensis.

---

[1] 22. April 1750: Schreiben an den Stadt- und Amtsschreiber Printz zu Ettlingen wegen hinterlassener Schulden seines Sohnes, des ehemaligen Cand. juris Printz.

[2] Die unterm 14. Dec. Eingetragenen sind Jesuitenzöglinge (logici etc.).

[3] Der Cand. jur. Friedr. Heiderich wird am 27. Sept. 1756 als Syndicus der Univ. verpflichtet an Stelle des das Amt seit dem Tode des Quirinus Heiderich interimistisch verwaltenden Prof. jur. extr. Wilh. Ant. Dahmen. Letzterer wird am gleichen Tage als Ordinarius (institutionum) verpflichtet. No. 87 fol. 63v.

V. Antonius Klucker, Ubstattianus.
Jacobus Gutreth, Mannheimensis.
Joannes Petrus Schröck, Heppenheimensis.
Petrus Adamus Fleischbein, Gleisweilleranus.
Franciscus Josephus Schoenach, Manheimensis.
Joannes Kremer, Kirchhusanus.
Vincentius Michaël Merckel, Altzheimensis.
120. Joannes Petrus Köhl, Mannheimensis.
Franciscus Arnoldus Rossati, Mannheimensis.
Joannes Christianus Koch, Heidelbergensis.
Joannes Philippus Sedelmayer, Bellheimensis.
Germanus Widder, Türckheimensis.
Georgius Adamus Woll, Stedfeldensis.
Franciscus de Bibiena, Manhemensis.
Joannes Josephus ab Öchsel, Mannheimensis.
Joannes Michaël Gerlein, Leimerscheimensis.
Carolus Antonius Vis, Manheimensis.
Joannes Josephus Mezler, Manheimensis.
Edmundus Franck, Mannheimensis.
Antonius Ackermann, Heidelbergensis.
Joannes Josephus Schmitt, Absteinacensis.
Ignatius Ferdinandus Hellmeyer, Spirensis.
Antonius Schmuck, Heidelbergensis.
Ferdinandus de Bibiena, Mannheimensis.
Fridericus Henricus Josephus Lechleitner, Caesareo-Lutrensis.
Joannes Georgius Allgayer, Spirensis.
Philippus Antonius Hell[1], Moguntiae.
Ambrosius Egell, Manheimensis.
Petrus Conrad, Mannheimensis.
Joannes Georgius Josephus Hennemann, Heidelbergensis.
Joannes Luz, Neckerauensis.
Casparus Schnernauer, Heidelbergensis.
Joannes Conradus Josephus Didrich, Walthusanus.
120v Martinus Hausman, Ket(sc)hensis.
Joannes Georgius Hellmer[2], Heydelbergensis.
Joannes Franciscus Mayer, Homburgensis.
Joannes Hauck, Rothensis.
Joannes Andreas Facies, Maudacensis.
Joannes Adamus Molitor, Edesheimensis.
Georgius Antonius Britt, Edesheimensis.
Joannes Stigliz, Zeithernensis.

[1] 27. Aug. 1749: «Max Carl Artzen, procurator ordinarius zu Maynz, suchet an pro literis testimonialibus, daß der von seinem sohn entleibte cand. jur. Anton Hill ohnehin zu Heidelberg ein unruhiges leben geführet undt bey vielen excessen und schlägereyen sich eingefunden habe». Res.: «Man finde sich außer standt, dem petito zu deferiren». No. 80 pag. 138.

[2] al. Helmer, cand. juris practici November 1758, ertheilt Instructionsstunden.

Joannes Leonardus Raab, Manheimensis.
Petrus Foerster, Manheimensis.
Joannes Theodorus Schlemmer, Manheimensis.
Franciscus Josephus Götz, Bruchsaliensis.
Lotharius Ferdinandus Weininck, Nicrosteinacensis.
Joannes Sebastianus Schaeffer, Neuthardensis.
17. Dec. Daniel Wilhelmus Nebel, Heidelbergensis.
Johannes Wilhelmus Arnoldus Schmedes, Manheimensis.
Franciscus Török, Pannio-Hungarus.
Franciscus Tölcési, Pannio-Hungarus.

93.[1]

(494. Rect.)

Rectore academiae Josepho Engelmohr, soc. Jesu, (Moguntino), physices et ethices professore, in album universitatis relati sunt: 121. 1746, 20. Dec.

1747.
2. Jan. Jacobus Falck, Baccharacensis, jur. auditor.
6. » Franciscus Ferdinandus Schultes } Arnspergo-Westphali, jur.
Ferdinandus Carolus Schultes } auditores.[2]
Ferdinandus Anton. Becker, Werlâ-Westphalus, jur. aud.[2]
10. » Franciscus Ignatius Bach, Badensis, physices aud.
Joannes Lack, Mogonus, physices aud.
Franciscus Xav. Zentner ex villa Strassenheim, logices aud.
21. » Petrus Antonius Jordans, Gleichensteinensis, jur. aud.
24. » Joannes Nicolaus de Kienninger, Mogonus, logices aud.
26. » Georg. Franc. Heller, Bruchsaliensis, physices aud.
Hubertus Harrer[3], Bonnensis, phys. auditor.

---

[1] 94! [2] 22. Oct. 1749 (No. 80 pag. 158): «Ferdinandus Antonius Becker» jur. cand., contra hrn. regierungsrathen Schultes undt deßen hrn. sohn zu Arnsberg in Westphalen puncto restirender repetitionsgelder ad 63 fl. bittet um ein vorschreiben an churcöllnische hohe landtsregierung zu Arnsberg. Res. Fiat das anverlangte vorschreiben».

[3] «7. Augusti 1755. dom. [prof.] Gattenhoff dominos Harrer [s. Schwab, Syll. II. 303], Moeller [Anton? defendit pro doctoratu medico 30. Julii 1755 sub praesidio dom. Oberkamp] et [Andr. Joseph.] Reyss medicinae doctores creavit». Chron. fac. jur. pag. 187. Harrer bewarb sich zu Ende des Jahres 1758 beim Kurfürsten um eine professura extraordinaria in der medic. Facultät. Letztere, zur Abgabe eines Gutachtens aufgefordert, erklärte: «Wasmaßen, obzwahren vor einigen jahren cand. med. Harrer nach vorhero ausgestandenen examinibus mehr in ansehung seiner damahlen anscheinender fähigkeit als würdigkeit seiner damahlen auff die vorgelegte fragen gegebenen antworten ad gradum doctoratus angenohmen, auch in hoffnung, daß dieser auff die ihme gegebene treu meinendte ermahnungen undt anweisungen zu guten bücher[n] in jenen materien, wo selbem am mehresten annoch gebrechete, sich würdtiger undt vollkommener machen würdte, der gradus doctoratus jedoch dergestalten ertheilet wordten, daß gedachter Harrer anfänglich keinen kranken allein, sondtern cum consilio professoris, welches auch selben zu zweyen mahl, nachdeme dessen gefährliche verschreibung deren artzneymitteln bemerkt undt genauer untersuchet wordten, consilium facultatis lauth facultäts protokolli unter einbehaltung des verlangten diplomatis eingeschärffet habe, zur cur anzunehmen berechtiget seyn solle, dannoch . . . dem ge- und verbott keineswegs folgleiste, fort durch die kunst- und pflichtwiedrige curen, die ehr deren professorum zu verkleinern suche, wodurch inclyta facultas medica genüßiget wordten, durch entsagung alles umgangs undt gewöhnlicher consultation bey

V. 22. Febr. Mag. Andreas Heippel, Mag. Ignatius Koch, Mag. Philippus Theodori, soc. Jesu, ss. theologiae et ss. canonum auditores.
Mag. Anselmus Eckart, soc. Jesu, professor poëticae.
Mag. Josephus Banniza, soc. Jesu, professor syntaxeos.
Mag. Adamus Heim, soc. Jesu, professor mediae et infimae (grammatices).
28. Apr. Philipp. Conrad. Riem, Francothalensis Palatinus, theol. reform. aud.
5. Maji Joan. Ludovicus Heddaeus, Neostadianus ad Hardam, theol. ref. aud.
Jacobus Felix, Confluentinus, physices auditor.
6. » Philippus Steiner, Wonsheimensis Palatinus, theol. ref. aud.
10. » Joannes Petrus Seip, Niersteinensis, theol. reformatae aud.
10. » Ludov. Christian. Le Bachell, Mosbacensis, theologiae reform. aud.
26. » Joannes Fridericus Reimold, Eppingensis, theol. reform. aud.
» Joannes Georgius Michaël Doll, Eppingensis, theol. reform. aud.
2. Jun. Henricus David Bohly[1], Strombergensis, theol. reform. aud.
16. » Joan. Valentin. Koch, Mauchenheimensis, theol. reform. aud.
29. » Carol. Philip. Wernherus[2], Esenheimensis, theol. reform. aud.
10. Jul. Joan. Georg. Schneider, Heidelbergensis, jur. auditor.
» Carol. Philipp. Stepp, Heidelbergensis, jur. aud.
12. » Philipp. Carol. Zehner, Heidelbergensis, eloquentiae aud.

---

kranken ihre reputation zu verwehren» ... Es wird zum Schluss gebeten, «den benannten Harrer dahinn zu verweisen, daß er sich der facultaet, besonders wo selbe ex officio handelt, nach seinen pflichten submittire undt derselben gesinnung ins künfftig nachkomme». Der Senat erkannte diesen Antrag unterm 5. Dec. 1758 als «billigmäßigen» an und sandte das Gutachten an den Kurfürsten (No. 89 fol. 148, 149). Als aber nunmehr letzterer (Rescript vom 20. Dec. ej.) die Meinung des ganzen Senats zu hören wünschte, wurde ein Bericht per majora am 19. Januar 1759 dahin verfasst: «daß, obgleich tit. hrn. professores excepta inclyta facultate medica de scientia doctoris Harrer nit urtheilen wollten noch könnten, dannoch gestehen müsten, daß gedachter Harrer invitatus et non invitatus argumentando in aula academica sowohl in philosophicis experimentibus alß medicis publica specimina gegeben, forth das allgemeine lob seines glücklichen praxis (anerwogen die wenigste, so unter seiner cur gestandten, verstorben, sondtern zur vorigen kräfften durch verschreibung seiner artzneymittel gebracht) sich erworben habe» (No. 91 fol. 7, 10). Harrer erhielt trotzdem vorläufig nicht die Professur; bei der Verordnung vom 3. Nov. ej., dass die «bisher verspührte ohnziemliche nachsicht undt fast gewohnte freygebigkeit in ertheilung der testimonia undt des gradus abgestellet, mithin keiner, der nit besonders eminiret, ad gradum angenohmen ... werden solle», haben aber der Kurfürst bezw. die Obercuratel den Fall Harrer besonders im Auge gehabt. Fol. 118 l. c., vgl. Winkelmann II. 2162. Als unterm 25. Sept. 1762 (No. 95 fol. 126v) der Kurfürst dann dem Harrer eine prof. extraord. in der med. Fac. dennoch verleiht, verfehlt letztere nicht, im Senate auf ihr vor mehreren Jahren abgegebenes Gutachten nochmals zu verweisen, um nicht dereinst etwa sträflicher Nachlässigkeit beschuldigt zu werden. Harrer wird im October 1763 Hofmedicus. Am 23. April 1766 wird der Geh. Rath und Leibmedicus Harrer qua professor med. forensis ad votum et sessionem in fac. medica nach Ableistung des Eides zugelassen. No. 99 fol. 60 zufolge kurf. Ernennung.

[1] Erst Bohry geschrieben und in Bohly verbessert oder umgekehrt.

[2] s. unten S. 173 A. 1.

14. Jul. Jeremias Pistor, Otterbergâ-Palatinus, theol. reform. aud.
17. Jul. Georg. Ludovicus Schmitt von Auenstein, Helvetus. 121v
31. Aug. Joan. Conradus Rellstab, Edenkobensis, phil. aud.
23. Sept. Lotharius Francisus Becker, Wormatiensis, utr. jur. cand.
7. Nov. Fridericus Casparus Günther, Bensheimensis, philosophiae auditor, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, testibus reverendis et religiosis patribus, patre Francisco Günther, soc. Jesu, seminarii ad s. Carolum regente, et patre Jacobo Maciejowsky, soc. Jesu, in eodem seminario musaei philosophici praeside.
9. Nov. Joannes Christophorus de Schmitz, Hildesiensis, philos. auditor, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, testibus ijsdem, rev. patre Francisco Günther, soc. Jesu, et rev. patre Jacobo Maciejowsky, soc. Jesu, ut supra.
12. Nov. Carolus Sebastianus Cannabich, Mannheimensis, philos. auditor, nomen suum pro inchoando biennio inscribi petiit, testibus iisdem, rev. patre Francisco Günther, soc. Jesu, et rev. patre Jacobo Maciejowsky, soc. Jesu, ut supra.
13. Nov. Nathan Canstatt, Wormatiensis, Judaeus.[1]
2. Dec. Joannes Georgius Schlichter, Rottenburgensis, med. cand.
5. Dec. Mag. Philippus Hayl, Mag. Josephus Sebastiani } soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditores.
Mag. Carolus Mayer, soc. Jesu, professor infimae et mediae grammatices.
13. Dec. Henricus Mayer, Bingensis, utr. jur. cand.

Josephus Schoen, Mannheimensis
Jacobus Schoen, Mannheimensis
Fridericus Hebel, Mannheimensis
Joan. Wilhelm. Coppertz, Mannheimensis } physici.

Carolus Kreitler, Neostadianus
Bernardus Schaad, Durensis
Franciscus Schott, Knittelheimensis
Joann. Laurent. Vogel, Wirceburgensis } logici.

Antonius Medicus, Bensheimensis 122.
Theodorus Oberbaur, Mannheimensis
Franciscus Brandenburger, Heidelbergensis
Valentinus Stay, Spirensis
Mathias Mayer, Closterhambacensis
Philipp. Joseph. Schott, Knittelsheimensis
Philipp. Henricus Speyrer[2], Philippopolitanus
Bernard. Joseph. Grueb, Nicroelzensis
Franciscus Arnold. Rolar, Neostadianus
Andreas Kinbacher, Mannheimensis } logici.

---

[1] s. oben S. 1 A. 2. [2] Stud. jur. Speyerer wird im August 1749 bei einem nächtlichen Skandal durch einen Schuss verwundet. No. 80 pag. 141, 145, 161. Ende October wird ihm das Verlassen der Stadt bis zur völligen Bezahlung seiner Schulden sub poena relegationis untersagt.

V.

Jacobus Plaum
Jacobus Stahlhoefer, Philippolitanus
Joan. Michaël Becker, Edesheimensis
Bernard. Schleis[1], Lautereckius
Matthaeus Petrus Palm, Schleidanus
Clemens Herter, Brülensis
Adamus Stein, Lautereckius
Joannes Heger, Bruch(s)aliensis
Marianus Schmitt, Heidelbergensis
Casparus Bickart
Adamus Wunsch[2]
Salvator Waldmann
Georgius Leonhard, Ilingensis
Fridericus Jung[3]
Joan. Ferdinand. Schnurrbusch[4], Hallenbergensis
Christian. Ignat. Willig, Bensheimensis
Jacobus Weber, Bauerbacensis
Christophorus Fleischmann[5], Heppenheimensis
Franciscus Warneer, Wetzlariensis
Wilhelm. Heil, Deidesheimensis

} logici.

20. Dec. Joannes Jacob. Hemmerle, Lauterburgensis, ss. theol. et ss. canonum aud.
Franc. Wilhelm. Bardt, Paderanus, utr. jur. auditor.

(Summa 84.)

---

[1] Ende Dec. 1750 Cand. med., wird mit seinem Gesuche an den Kurfürsten, «ihme, gleich anderen geschehen, ex cassa camerali zu prosequirung seines studii jährlich 150 fl. verreichen zu lassen», abgewiesen. No. 82 pag. 4, 18. — 28. Aug. 1754 Cand. med. Schleuss wegen Verfertigung eines Pasquills Deprekation und 3 Tage Carcer. I. 3 No. 85 fol. 61ᵛ.

[2] Stud. jur. Adam Wunsch von Ubstatt, bei Schuhmacher Joh. Martin Hoffmann wohnhaft, erhält im August 1749 Carcer Excesse halber. No. 80 pag. 131, 134. 27. Aug. Schreiben der Univ. an das fürstl. speyerische Amt Kislau puncto debiti, pag. 140.

[3] Stud. physicae Jung contra Schreiner Keller wegen der Kost, welche letzterer ihm kontraktlich zu verabreichen hat, Mai—August 1749. No. 80 pag. 47, 76, 93, 99, 140. Im August 1750 und noch Februar 1751 als Stud. theol. erwähnt.

[4] al. Schnurbusch, Schnorbusch, Cand. theol., Bruder des kathol. Pfarrers zu Handschuchsheim, im Sept. 1751 wegen Beleidigung des Oberamts Heidelberg etc. belangt (No. 82 pag. 222, 230, 233), im Mai 1754 wegen Schulden pro hospitio, convictu etc. Muss sich zu der Zeit in Frankenthal befunden haben, da an den dortigen Stadtrath ein Schreiben, dem Gläubiger zu seiner Forderung zu verhelfen, ergeht. No. 85 fol. 37.

[5] Ein Cand. jur. Fleischmann im August 1754.

(495. Rect.)

Rectore universitatis Johanne Henrico Hottingero, s. theologiae professore ex parte reformatorum, (20. Decembris anni 1747. secundum electo), albo universitatis inscripti sunt, qui sequuntur: 122v

1748.

5. Jan. Josephus Poth[1], Uberlinganus.
12. » Joh. Thomas Rueff, Monheimensis Neo-Palatinus.
16. Jan. Joel Isaac Lehmann, Hanoveranus, Judaeus.[2]
23. Febr. Henricus Ohlius, Seeligenstadianus.
2. Mart. Joh. Tossanus Henrici, Schefflencensis.
4. Apr. Joh. Conradus Herzberg[3], Umstadianus.
24. Apr. Joh. Josephus Kauffman, Heilbronnensis.
29. ej. Joh. Nicolaus Schulz, Heidelbergensis. [4]
eod. Ludovicus Erckenbrecht, Clivo-Clivensis.
eod. Jacobus Fridericus Carolus Schmidt, Heidelbergensis.
8. Maji Philipp Caesar Hermanni[5], Lengenfeldensis.
13. ej. Philipp Wilhelm Porlock, Alzeyensis.
29. » Rev. dom. Johannes Goswinus Linz, Confluentinus, canonicus.
14. Jun. A. W. B. (?) Dorwarth, Brettensis. 123.
17. ej. Phil. Conrad Waldschmidt.
20. ej. Fridericus Theobaldus Maurer, Kriegsfeldensis.
9. Jul. Franciscus Henricus Ebelius, Fraynsheimus.
12. ej. Sebastianus Wilhelmi, Nordheimensis.
eod. Johannes Wilhelmi, Nordheimensis.
17. ej. Henricus Jacobus Eberts, Crucenaco-Palatinus.
22. ej. Stephanus Wiszlai, Hungarus Debrecinensis.
31. Jul. David Levi, Wormatiensis, Judaeus.[6]
3. Aug. Joh. Gothofried Bongard, Duysburgensis.
9. ej. Anselmus Franciscus Emerich, Wezlariensis.
17. ej. Johannes Ludovicus Hoebel, Alzeyensis.
26. ej. Joh. Henricus Gundrum[7], Mogono-Mardo(r)ffensis.
2. Sept. Franciscus Christophorus Kessler, Heidelbergensis.
3. ej. Adamus Mollie[8], Eisenbacensis.

---

[1] 10. Febr. 1751: «Verwittibte frau Ernestina Schottin dahier contra den von hier heimlich entwichenen jungen Pott, cand. jur., modo deßen hrn. vatter, receptorem zu Überlingen am Constanzer see, . . . wegen schuldig gebliebenem kost- und quartiergeldt ad 30 fl. 3 kr.» etc.

[2] s. oben S. 1 A. 2.

[3] Ein Cand. med. Hertzberg lässt Febr. 1750 Thesen drucken.

[4] Prof. med. Moeller erhält mittelst Rescripts vom 27/4 1748 die Professur des Dr. Nebel. Nr. 80 pag. 100.

[5] Stud. theol., klagt am 22. Mai 1750 gegen verschiedene Bürgerssöhne wegen Realinjurien.

[6] s. oben S. 1 A. 2.

[7] Ein verheiratheter Licent. med. Gundrum 18. Nov. 1750 erwähnt.

[8] Ein Cand. jur. Mollie Ende August 1763 in H. 80 fl. Kostgeld schuldig. 16. Nov. Requisitionsschreiben an das Oberamt Grumbach, den Vater des «hiesigen» Cand. jur. Mollie zu Heinzel (Heinzen?) zur Zahlung der Schuld anzuhalten.

V. 13. ej. Ludovicus Christianus Uberle[1], Heidelbergensis.
16. » Joh. Georgius Oberheimer, Hochheimensis.
123ᵛ 17. Sept. Joh. Godofredus Fauth[2], Mulhemio Ubiorum.
12. Oct. Joh. Christ. Leonhardt[3], Nicrogemundanus.
17. ej. Joh. Philipp. Dörr, Umstadiensis.
24. ej. Philippus Jacobus Hilspach, Zayscamensis.
25. ej. Franciscus Wilhelmus van der Beke[4] condictus Boichorst, Monasteriensis.
26. » Bernhardtus Eustachius Ignatius Voltien, Monasterio-Westphalus.
eod. J. Henricus Morrien, Meppena-Westphalus.
eod. Hermannus Nicolaus zur Mühlen, Monasterio-Westphalus.
31. Oct. Henricus Jacobus Schiel, Oberdiebacensis.
6. Nov. Joh. Philippus Hanenwinckel, Heidelbergensis.
eod. Georgius Daniel Roedël (!), Heidelbergensis.
eod. Joh. Casimirus Pfarrius, Wachenheimensis.
eod. Joh. Henr. Stüber, Lohrbacensis.
7. ej. Fridericus Josephus de Schmitz, Hildesiensis, auditor philosophiae, qui nomen suum pro inchoando biennio inscribi
124. petiit, testibus rev. patre regente in seminario Francisco Günther, ut et rev. patre Jacobo Maciecosky, musaei philosophici praeside.
12. Nov. Johannes Valentinus Becker, Mauchenheimensis.
eod. Johannes Jacobus Walz, Heidelbergensis.
Reverendus dom. Joh. Josephus Wilhelmus Ignatius de Kellburg[5], canonicus s. Trinitatis et ad Omnes sanctos Spirae, Fuldensis, petiit nomen suum albo universitatis inscribi pro biennio servando. Testes sunt rev. pater Leonhardtus Fischer, p. t. sacellanus ad Spiritum sanctum, et nobilis dom. Ferdinandus Becker, juris candidatus, Werlâ-Westphalus.

---

[1] 20. Juni 1753: «Theologus reformatus Überle bittet, seinem vormündter [Univ.-Tanzmeister] Hoffmeister anzubefehlen, daß er ihm zu erkauffung bücher 50 fl. geben möge». Es ergeht, nachdem die reformirten Professoren sich gutachtlich über das Gesuch geäussert haben, die betr. Anweisung an den Vormund. I. 3 No. 84 pag. 121, 125; vgl. No. 85 fol. 7, 14. Ein Bruder ist der Buchbinder Joh. Peter Überle. Philipp Hoffmeister noch 1759 Vormund der Überleschen Kinder (s. auch 1761 No. 94 fol. 39; 1767 No. 100 fol. 126ᵛ u. 1768 No. 101 fol. 49). Am 20/7 1768 bittet der Pfarrer Überle zu Nisau «um beschleunigung der gegen den vormünder Hoffmeister puncto restirenden 68 fl. una cum interesse zu verhängender execution» (fol. 249ᵛ). Wird Januar 1769 verfügt. Dessen Schwiegertochter, Frau des Zuckerbäckers Hoffmeister, erklärt sich 21/1 zur Abschneidung aller Weitschweifigkeiten bereit, die 68 fl., aber ohne Interesse, zu zahlen. 1/2 1769 wird Arrest aufgehoben etc., weil die Schuld eigentlich schon bezahlt und man nur die Quittung nicht auffinden könne, was nach den Umständen glaubhaft erscheint.

[2] Der Cand. jur. J. G. Fauth von Mülheim a. Rh. erhält am 7. Jan. 1756 auf Ansuchen «ein testimonium seines auf der Heidelberger universität geführten wandels». No. 87 fol. 3.

[3] 24. April 1754 (No. 85 fol. 37ᵛ): «Cand. theol. Joh. Christoph Leonhard von Neckergemündt, da er zu kriegsdiensten gezogen werdten solle, bittet um ein vorschreiben, um davon befreyet zu bleiben». Das Schreiben erfolgt. Vgl. unten S. 141 A. 1.

[4] Ein Cand. jur. Becke kommt im August 1754 vor. [5] s. Bl. 128ᵛ i. f.

26. ej. Nicol. Josephus Gavirati, Manheimensis, jur. utr. cand.
28. ejusdem inscripti sunt, qui sequuntur:

Conradus Bechtold, Heidelbergensis
Henricus Müller[1], Manheimensis
David Schoenach, Manheimensis
Franciscus Tavernier, Mogonus
Josephus Münch, Manheimensis
} logici.

Henricus Antonius Metter, Handschuheimensis 124ʳ
Bartholomaeus Cuckhaupt, Fürtensis
J. Schneider[2], Monasteriensis ad Navam
Josephus Bernhardtus Heuser, Manheimensis
Alexander Oftner, Manheimensis
Conradus Henricus Josephus Werner, Wetzlariensis
Godefridus Josephus Heideric
Joannes Feth, Ramsteinensis
Erasmus Bertramus de Nostatt[3]
Joannes Michael Aker, Edesheimensis
Johannes Martinus Kuhn, Amorbacensis
Joannes Jacobus Kerner, Deitesheimensis
Petrus Paulus Müller, Manheimensis
Joannes Gortona, Manheimensis
Michael Kauffmann, Walthüranus
Carolus Philippus Ott, Abenheimensis
Franciscus Georgius Antonius Faber, Bensheimensis
} logici.

Henricus Muller[4], Aschaffenburgensis 125.
Ignatius Schaetz, Mosbacensis
Josephus Elb(r)acht, Manheimensis
Albertus Ludovicus de Hasbergen[5] ex Dreieichen
Franciscus Döppenschmidt, Sarburgensis ex Lotharingia
Franciscus Xaverius Zipf[6], Gleisweileranus
} logici.

---

[1] 7. Juli 1751 (No. 82 pag. 188): «Henric. Müller, art. lib. et phil. magister, suo, fratris et sororis nomine bittet, ihm mit einem vorschreiben nacher Worms an handten zu gehen, damit die ihrem vatter seelig zustehendte undt bey hrn. hoffrathen und kelleren Reiland deponirte 100 reichsthaler nicht ihrer stieffmutter verabfolget, sondern anhero eingesendet werdten mögten». Das Schreiben erfolgt.

[2] Nov. 1751: Das Gesuch des Cand. theol. Joannes Schneider um Erlass der ihm von der Milizkommission angesetzten und mit 4 fl. zu bezahlenden Milizdispensationsgelder wird trotz Befürwortung seitens der Universität vom Militärkommando auf Grund des § 9 der neuen kurf. Generalverordnung (wonach auch Studenten besagte Gelder «ad cassam militarem» zu bezahlen haben) abgelehnt. No. 82 pag. 263, 277. Vgl. unten S. 141 A. 4.

[3] al. Hoffstadt. Ein Erasmus Hoffstatt wird Anfang 1757 Hofgerichtsrath.

[4] al. Müller, als Cand. jur. im Mai 1749 erwähnt.

[5] al. de Hassberg, als Cand. jur. noch Ende Mai 1752 in Heidelberg.

[6] 12. April 1752 (No. 83 pag. 95): «Antonius Götz contra ss. theol. candidatum Zipff puncto debiti ad 12 fl. 18 kr.» Es wird der Amtskeller Siedler (wohl der Vormund) zu Pleisweiller (!) aufgefordert, den Kläger zu befriedigen. Auch 1755, wo er H. verlassen zu haben scheint, hat er wieder Schulden; seine Gläubiger belegen die von ihm zurückgelassenen Effecten zu Anfang October mit Beschlag.

V. Joannes Georgius Müller, Wislocensis
Joannes Valentinus Fischel, Weyeranus
Joannes Fridericus Burger, Neostadianus
Georgius Wilhelmus Antonius Wolperth[1], Heidelberg.
Joannes Philippus Ries, Istringensis
Michael Josephus Mü[n]ster, Windischbuchensis[2]
Ignatius Beltendorf, Badensis
Gregorius Henricus Sebastianus Flender, Manheim.
Laurentius Apfel, Schifferstadiensis
Johannes Philippus Haub, Heidelbergensis
Joannes Seitz, Hollerbacensis
Franciscus Fries, Herbipolensis
} logici.

125v Joannes Balthasar Buchler, Gerlachsheimensis
Joh. Henric. Dessloch, Alzeanus
Joh. Sebastianus Bürger, Östringensis
Joannes Antonius Berberich, Ussigheimensis
Joannes Matthias Stuckel, Ketschensis
Franciscus Josephus Ph. Schaetz, Mosbacensis
Petrus Strieder, Dilhausensis
Adamus Gros, Geinsheimensis
Franciscus Jacobus Hammer[3], Edesheimensis
Petrus Henrici, Warb . . . diranus (sic)[4]
Carolus Kraus, Manheimensis
Martinus Amman, Manheimensis
Nicolaus Schwarz, Edesheimensis
Joannes Minkla[5], Manheimensis
Franciscus Josephus Boehmer, Kahlensis
} logici.

---

[1] «27. Julii 1757 defendit dom. Wolperth, Heidelberg., pro laurea medica». Chron. fac. jur. pag. 201a.

[2] 14. Juli 1753: «Administrationsexpeditor Lippe undt bürger [und Metzger] dahier [Philipp] Spengel contra cand. jur. Münster puncto schuldigen kost- und quartiergeldt bitten, vermittelst eines anschreiben an das Oberambt Boxberg deßen vatter, catholischen schuhlmeister zu Winderpugdt (!), zur zahlung anhalten zu laßen. Res. Fiat das begehrte anschreiben». No. 84 pag. 137, 164, 210. 31. Aug. wiederholt, do 15. December Spengel für sich (wegen 27 fl. 15 kr.). Andreas Münster, Schulrector zu Windischbuch, bittet darauf im Januar 1754, Kläger puncto des Kostgeldes ad 27 fl. abzuweisen, da die Kost seinem Sohne, dem «ehemahligen cand. jur.» gegen sein ausdrückliches Gebot verabreicht worden. No. 85 fol. 8v, 18, 28. Ausgang des Processes nicht angegeben.

[3] 14. Jan. 1750 physices stud., erhält vom Senate auf sein Gesuch, «weilen er sehr kranck darnieder lieget, einen beytrag von vier fl.» 4. April 1759 (No. 90 fol. 48): «Mittelloser theologus emeritus Franciscus Hammer suppliciret, da er in ordten s. Francisci auffgenohmen wordten, mit einer beysteuer ihn zu begnadtigen. Res. Dentur ex fisco 2 große thaler».

[4] Waibstadianus. Der Rector, welcher nach dem Concepte eintrug, hat das Wort nicht lesen können. Auch an anderen Stellen oben sind Irrthümer bemerkbar.

[5] 4. Febr. 1750: «Minckla, physices stud., bittet um einen beytrag zu einem neuen mandtel. Res. Detur ein guldten». Dergleichen Bitten kommen öfter vor, s. S. 149 A. 1. Der Senat wird überhaupt zu der Zeit häufig von Leuten aller Art um Almosen gebeten, die er fast immer bewilligt.

Dec. 3. Godefridus Simon, Wetzlariensis. 126.
Dec. 4. Philippus Jacobus Gervinus, Schlucteranus.
Dec. 6. Jacobus Antonius Bach, Wetzlariensis.
eod. Michael Anthonius zum Sarve.
eod. Paulus Antonius Boeker.
Dec. 7. Georgius Philippus Hermannus de Kelleri, Hasso-Cassellanus.
Dec. 10. Johannes Bartholomaeus Friesius, Nicrogemundensis.
eod. Georgius Wilhelmus Reckius[1], Nicrogemundensis.
Dec. 17. Damianus Stephani, Bruchsaliensis.
Dec. 18. Johannes Ernestus Beger, Heidelbergensis.

(Summa 113.)

(496. Rect.)

Rectore academiae Francisco Ignatio Wedekind, (Gieboldehusiano), utriusque juris doctore, institutionum imperialium professore publico ordinario, in album universitatis relati sunt: 126v 1748, 20. Dec.

1748.

22. Dec. Degenhardus Reinhardus l. baro de Dalwigk, serenissimi ac potentissimi principis electoris Palatini ephoebus.

1749.

22. Jan. Franciscus Cadenbach, Manheimensis, jur. utr. cand.
» Joannes Blümlein[2], Vinicellanus, jur. utr. cand.
11. Febr. Conradus Ullmann, Heydelbergensis, juris stud.
» Fridericus Antonius Zwenger, Heppenheimensis, juris stud.
» Franciscus Philipus Trommer, Haslocensis, juris stud.
20. Febr. Bernardus Opfferman, Gerrenrodanus, theol., ss. canonum cand.
» Joannes Fridericus Hoffmann[3], Memmelsdorffio-Bambergensis, cand. laureae doctoralis, denominatus physicus Gernshemij.
21. Mart. Andreas Ridling, Fuldensis, cand. medicinae. 127.
14. Apr. Joh. Nicolausz Gebhard, Heidelbergensis.
22. Apr. Carolus Augustus Jung[4], Zellensis, theol. stud.

---

[1] 24. April 1754 (No. 85 fol. 32v): «Georg. Wilh. Reck, theol. cand., da er zu kriegsdiensten gezogen werden solle, bittet um ein vorschreiben, um davon befreyet zu bleiben». Das begehrte Schreiben erfolgt, eine direkte Antwort darauf erfolgt aber nicht, vielmehr rescribirt Kurfürst unterm 10. Mai, dass «alle und jede cives academici» von Kriegsdiensten sowohl wie von Dispensationsgeldern befreit bleiben sollen. Winkelmann II. 2137. Vgl. unten A. 4.

[2] Senatsbeschluss vom 20. August 1749 (No. 80 pag. 136): dass der Stud. jur. Blümlein, «weilen er citatus [wegen Insolentien gegen den Rector, Bruch des Hausarrestes u. s. w.] nit erschienen, wegen seinem ungehorsam ipso facto relegiret sein, innerhalb dreimal 24 stunden seine schulden zahlen, auch die statt räumen und demnächst die relegation allen universitaeten, besonders der Maynzer, bekant gemacht werden solle».

[3] Senatsbeschluss vom 20. März 1749: «Dem neuerlich pro gradu doctoratus medici defendirendem candidato Hoffmann, so seine theses inclyto senatui dediciret, eine douçeur von vier speciesducaten verreichen zu laßen». No. 80 pag. 48.

[4] 16. Januar 1751: «Collector [der Universität] Jost Jung zu Zell, da ihme seinen sohn, so zu Heidelberg immatriculiret, allda collegia frequentiret undt dermahlen zu prosequirung seiner studien sich in dem gymnasio illustri zu Hanau aufhaltet, zur militz zu sistiren [vom Oberamt Alzey] aufferleget, auch [= oder] selbigen mit bezahlung 60 fl. 20 kr. [bei einem in der Conscriptionsliste auf 3000 fl. angegebenen Vermögen des Vaters] bey vermeidung der execution von

V. 29. Apr. Johannes Hege, Mutterstadiensis.
2. Maij Johannes Georgius Rieger, Eppingensis, theol. stud.
eod. Josias Leonardus Mohr, Eppingensis, theol. stud.
3. Maij Carolus comes de Horion, Leodiensis.
» Leonardus Andreas Brandt, Limburgensis, serenissimi principis electoris Palatini sacellanus aulicus.
14. Maij Franciscus Josephus l. baro de Bentinck de Limbricht, ecclesiae cathedralis Halberstadiensis canonicus.
eod. Joannes Josephus Esser, Aquensis, regalis basilicae Aquensis beneficiatus et praebendarius.
eod. Casparus Jacobus de Fürth, Aquensis.
eod. Henricus Theodorus de Hallberg, ecclesiae[1] Heinsbergensis canonicus.
24. » Joannes Eberhardus Lang, Heidelsheimensis, theol. stud.
28. » Theodorus Möers[2], Agrippinensis, cand. laureae doctoralis in facultate medicâ.
29. » Emanuel Faber, Oppenheimensis, theol. stud.
4. Jun. Joannes Petrus Paquay[3], Ubio-Stabulensis ex Champagne, laureae doctoralis in facultate medicâ candidatus.
17. Jun. Thomas Grebner, societatis Jesu.
26. Jun. Joannes Bez[4], Hoffheimensis Franco, med. cand.

---

denen kriegsdiensten zu befreyen anbefohlen wordten, bittet sich undt seines sohns [der Militärbehörde gegenüber] kräfftigst anzunehmen». Letzteres thut der Senat umgehend, «da der vatter ein bedienter [der Universität], auch der sohn ein studiosus seye», worauf im Februar ein kurf. Rescript erfolgt, «daß wegen denen von . . . Jung zu leistenden naturalkriegsdiensten sowohl, als erlegung des dispensationsgeldt der gnädigst [den Universitätsmitgliedern] bewilligter freyheit halber das benöthigte an hrn. generalissimum prinzen Friderich zu Pfaltz-Zweybrücken durchl. ergangen seye». Univ.-Arch. I. 3 No. 82 pag. 14 fg., 28, 62. Hier scheint des Vaters wegen die völlige Befreiung erfolgt zu sein, während Studenten, deren Väter nicht Unterthanen der Univ. waren, zu der Zeit dienen oder zahlen muesten (s. oben S. 139 A. 2 u. unten S. 143 A. 1), bis das kurf. Rescript vom 10. Mai 1754 ergeht, s. S. 141 A. 1. Ueber die kurf. Verordnung, betr. die Anfertigung des Milizregisters etc., s. pag. 10 l. c.

[1] cathedralis, was erst auch hinzugefügt war, ist gelöscht.

[2] In senatu die 13. Octobris 1749 (No. 80 pag. 155, cf. pag. 134): «Legebatur rescriptum serenissimi, daß dem medicinae doctori hrn. Theodoro Ernesto Josepho Möers unter anklebung der ordinairen geldt- und fruchtbesoldung die dritte professura medica ad docendam anatomiam, chirurgiam et medicinam forensem auffgetragen worden, dem geheim rathen undt leibmedico, auch professori medicinae primario hrn. Besanella (s. oben S. 84 A. 2) aus dem cameralaerario die ihm dadurch abgängige besoldung ad 600 fl. 12 malter Korn verreichet, der titul aber undt rang ihm vorbehalten bleiben solle». Möers wird noch in derselben Sitzung vereidigt. Den Erben des Besenella, der zu Anfang 1750 stirbt, wird das Sterb- und Nachquartal verweigert, da Erblasser nicht qua professor gestorben. No. 81 pag. 51.

[3] Dr. med. Paquay Mai 1751 als † erwähnt. Die Gläubiger werden an seinen Vater zu Stablo, an seine Wittwe zu Köln u. s. w. wegen ihrer Forderungen ad 147 fl. 43 kr. verwiesen. Scheint sich zuletzt in Düren aufgehalten zu haben. No. 82 pag. 152.

[4] Beschluss vom 28. März 1753, «dem medicinae candidato Pätz 6 fl. als eine beysteuer ex fisco bezahlen zu laßen».

Philippus Ludovicus Eberhardus de Oberkamp, Aschaffenburgensis, med. cand.
18. Jul. Joannes Carolus Schrott, Neoburgensis, med. cand.
14. Aug. Lud. Christ. Emmerich, Simmera-Palatinus, ss. theol. stud.
9. Sept. Georgius Mathaeus Gattenhoff, Franco Munnerstadianus, med. licentiatus, physicus Bruchsaliensis et medicus provincialis. 127v
11. Sept. Johannes Ludovicus Kolb, Brettensis, stud. philos.
16. Sept. Joannes Michael Wolffius, Billigkheimensis Palatinus, laureae doctoralis in facultate medica cand.
8. Oct. Henricus Ludovicus Weber[1], Alzeyanus.
12. Oct. Christophorus Kühnemann, Eichsfeldiaco-Heiligenstadianus, juris stud.
» Josephus Agricola, Eichsfeldiaco-Hübstadianus, jur. stud.
3. Nov. Joannes Conradus Kern, Heidelbergensis, stud. philos.
Philippus Henricus Weber, Musbacensis, stud. philos.
10. Nov. Joannes Nepomucenus Bruchausen, Monasterio-Westphalus, juris stud.
21. Nov. Joannes Christophorus Floret, Mannheimensis.
23. Nov. Georgius Antonius Schröder, Osnabrugensis, beneficiatus Osnabrugi in cathedrali.
Andreas Fidelis de Khuon, Rottwilanus.
24. Nov. Carolus Franciscus Antonius Pielsticker, Osnabrug., beneficiat. in cathedrali Osnabrugensi.
d° Carolus Josephus Pielsticker, Osnabrugensis.
24. Nov. Matthias Casparus Hoya, Osnabrugensis, jur. utr. stud.
24. Nov. Joannes Jodocus Daniel de Bach[2], Fuldensis, jur. utr. stud.
28. Nov. Josephus Ernestus Graw, Merlheimensis, jur. utr. stud.
6. Dec. Ferdinandus Leopoldus Harlert, Arnsbergensis, juris stud.
17. Dec. Franciscus Josephus Daniels, Linnichiensis, juris stud. [3] 128.
18. Dec. Petrus Kirn, Mogonus, ecclesiae collegiatae ad s. Victorem Moguntiae canonicus.

---

[1] Theologus reform., bittet 1. Dec. 1751, «da ihm 60 fl. Kriegsdispensationsgeldter angesetzet, auch sein vater executive darzu angehalten werdte, um ein vorschreiben» (der Universität an das Generalkommando). Das betr. Schreiben erfolgt; ob es Erfolg gehabt hat, wird nicht gesagt. No. 82 pag. 275, vgl. oben S. 139 A. 2.

[2] In senatu die 9. Maij 1750 (No. 81 pag. 99): «Syndicus und professor Dahmen exhibiret in copia das von ihro hochfürstl. durchl. printz Friderich [von Pfalz-Zweibrücken, dem kurpf. Generalissimus] in causa juris candidati Bach contra holländischen fändtrichen Thile puncto injuriarum realium an hießigen gouverneur hrn. graffen von Styrum hochgräffl. excellentz erlaßene schreiben, krafft deßen von gouvernementswegen der abweßende fändtrich nit zu citiren». Beschluss: «Fiat eine gegenvorstellung ad manus [serenissimi] mit dem Anfügen, daß, falß dem notorie innocenti candidato jur. Bach keine satisfaction geleistet würdte, große discordies undt unheil zu beförchten, auch gar leichtlich die universität von denen civibus academicis zum umsturtz des studii verlaßen werdten dörffte». Weiteres nicht angegeben.

[3] Ignatius Gartenweeg, Apotheker von Neckarsulm, welcher das Thollaeussche Haus (s. oben S. 77 A. 1) um 2850 fl. gekauft hat, wird am 11. Dec. 1749 als Universitätschymicus auf- und angenommen. No. 80 pag. 197.

V. 18. Dec. Joannes Otto Orsolini[1], Heydelbergensis.

» Wilhelmus Löffler, Alexander Keck, Joannes Schrauth, Henricus Weiler } societatis Jesu.

» Nicolaus Lamprecht, Gundelsheimensis.

20. Dec.
Godefridus Germanus Dumhoff, Mannheimensis
Ludovicus Carolus Guerdan, Heidelbergensis
Dominicus Louis, Bellheimensis
Franciscus Antonius Vincentius Wreden, Dillspergensis
Joannes Georgius Ferdinandus Ludovicus Berg, Caesareo-Lutrensis
Franciscus Josephus Ludovicus Chandelle, Episcopio-Tuberanus
Joannes Michael Michenfelder, Zeiternensis
Georgius Klunckart, Lorensis
Theodorus Falck, Olpensis
Henricus Sondinger, Vorshemius[2]
Josephus Oberbauer, Manheimensis
Antonius Bögel, Neostadianus
Christophorus Weidmann, Neostadianus
Josephus Junghans, Odenheimensis
Rudolphus Bernardi, Neostadianus
Franciscus Adamus Reibelt, Spirensis
Georgius Gastorph[3], Joehlingensis
Antonius Rudolphus Serarius, Hirschornensis
Carolus Henneman, Heidelbergensis
Georgius Lehn, Heidelbergensis
Franciscus Josephus Schmiz, Heidelberg.
Adamus Rohr, Ketzensis
Petrus Gebhard, Ubstadiensis
Joannes Jacobus Weber[4], Heidelberg.
Jacobus Josephus Goezenberger, Heidelberg.
Franciscus Georgius Erff, Sobernheimensis
Georgius Sterr, Franckenthalensis
} logici.

128v
Josephus Daudon, Franckenthalensis
Cornelius Ballman, Spirensis
Franciscus Antonius Kesmann, Amorbacensis
Henricus Selinger, Rilsheimensis
Joannes Kohlman, Brobacensis
Georgius Schaffner, Edesheimensis
} logici.

---

[1] Cand. jur., Mai 1756.

[2] al. Vorchemius.

[3] al. Castorph, Cand. jur., August 1754.

[4] 15. Dec. 1753: «Jacobus Weber, jur. cand., zu erlangung seiner gesundtheit bittet um einigen beytrag». Er erhält 3 Gulden.

Franciscus Paratino, Wellsteinensis
Placidus Reich, Brugsaliensis
Hermannus Mengler, Neostadianus
Josephus Lutz, Neostadianus
Theobaldus Leisser, Dahnensis
Joannes Dollhoffen, Kinnbensis
Christophorus Rheinhard, Reilingensis
Petrus Bachmann, Nusslocensis } logici.
Henricus Lauer, Rosdorffensis
Petrus Job, Mannheimensis
Martinus Schaeffer, Grunsfeldensis
Fridericus Christianus Carp, Wormatiensis
Joannes Josephus Gerich, Mannheimensis
Joannes Schwarz, Mannheimensis
Josephus Sepp, Manheimensis
Antonius Planck, Friburgensis, physices stud.
Carolus de Harrent, Badensis, theologus.
Wilhelmus Horst, Limburgensis, theologus.
Joannes Engeser, Hochemminganus, theol.

14. Novembris 1748 biennium suum inchoavit in aedibus plurimum reverendi domini Ignatij Löffler, decani et parochi ad s. Spiritum, plurim. reverendus et praenobilis dom. Wilhelmus Ignatius de Kellburg, Spirae ad Omnes sanctos canonicus, quod in ijsdem aedibus servavit usque ad 14. Novembris 1749 fide litterarum testimonialium manu sigilloque munitarum. Alterum verò annum servabit in aedibus praenobilis domini Jodoci Bezani, administrationis ecclesiasticae electoralis Palatinae consulentis et secretarij, testibus Henrico Christophoro Jaeger et Francisco Stromenger, juris utriusque candidatis.

107.

(497. Rect.)

Rectore academiae Francisco Josepho de Oberkamp, (Amorbacensi), philosophiae et medicinae doctore, institutionum medicarum professore publico ordinario, in album universitatis relati sunt: 129. 1749, 20. Dec.[1]

1749.

23. Dec. Fridericus Ludovicus Henkenius, Boxberga-Palatinus.

1750. [2]

16. Febr. Franciscus Leopoldus Wolff, Rastadiensis.

13. Mart. Antonius Vohwinckel, Niersteinensis, jurium auditor.

20. Mart. Augustus Bodise, Bonnensis.

eod. Franciscus Ferdinandus Stephani, Wetzlariensis.

---

[1] No. 80 pag. 208. Decani: in fac. theol. Kirn und Brünnings; jur. Joseph Alef, prof. praxeos; med. Möers; phil. Pastoir cum salario.

[2] Am 21. Januar 1750 wird Paolo Re (al. Rée) von Pavia (später gewöhnlich Paulus König genannt) als Univ.-Fechtmeister angenommen (für Andreas Hermann, der am 20. April 1749 an die Stelle des † Fechtmeisters Lange getreten war). Königs Gehalt von 100 fl. wird 1751 auf dessen Beschwerde, «daß er unter allen [Exercitienmeistern] die geringste Bestallung, aber die schwehreste arbeit habe», auf 130 fl. [sine consequentia] erhöht. Ist im übrigen ein Raufbold, der öfters zu Klagen Veranlassung gibt. Im April 1751 sticht er den Polizeidiener Grünenwald in das Bein; im März 1752 bedroht er den Magazinverwalter u. Lieutenant

V. 26. Mart. Josephus Schwaab, Mannheimij natus, Judaeus.[1]
4. Apr. Joannes Jacobus Hecker[2], Coloniensis.
6. Apr. Petrus Josephus Aul, Mogonus.

Brückmann «mit meßer und degen», weil dieser mit dem Verhältniss, welches er mit seiner Tochter unterhält, nicht einverstanden ist, will auch letztere entführen; im Juni ej. a. verwundet er einen Küferknecht mit einem Stilet an Brust und Hand. Darauf untersagt ihm der Senat, «dergleichen meßer, undt zwahr bey straff der cassation, zu tragen oder andere mit dergleichen instrument zu instruiren»; er bekommt bis auf Weiteres Hausarrest, soll sich überhaupt nachts nach 9 Uhr nicht mehr auf der Strasse sehen lassen u. s. w. Im August ej. a. hat er aber schon wieder «grobe thaten begangen und sonstige scandala publica gegeben». Nunmehr wird ihm eröffnet: «er hätte sich in der still von hier zu entfernen oder aber zu gewärthigen, daß die sach untersuchet und er nach befinden criminaliter abgestraffet werdten dörffte». Letztere Angelegenheit scheint sich aber dann für König günstiger gestaltet zu haben, jedenfalls nimmt bezw. bekommt er erst im April 1753 seinen Abschied und begiebt sich zunächst nach Mannheim. Von dem dortigen Kriegsgericht wird die Universität bereits im Mai ej. a. um zuverlässige Nachricht über den von König geführten Lebenswandel ersucht, da dieser nämlich einen Fähnrich Khan der Entwendung einer Sackuhr beschuldigt hat, und nun bescheinigt die Universität, dass König «ausgenohmen einiger geringen striettigkeiten sich embsig undt fleißig auffgeführet, auch einen auffrichtigen lebenswandel gezeiget habe». Dem Hof- und Universitätsfechtmeister Schneemann in Würzburg, der im September ej. a. ebenfalls um Auskunft, wie sich K. aufgeführt habe, bittet, wird nur erwidert, dass letzterer, «um sein glück weithers zu suchen, seinen abschiedt begehret habe». «Sämtliche cives academici» kommen übrigens am 26. Juli 1753 darum ein, den ehemaligen Fechtmeister Paulo Ree wiederum anzunehmen, indessen erhält die Stelle am 22. August ej. a. Joseph Heller (s. unten 15. Nov. 1753). Univ.-Arch. I. 3 No. 81 pag. 19 etc.; No. 82 pag. 127, 161 etc.; No. 83 pag. 87, 147, 175 etc.; No. 84 pag. 57, 75, 104, 140, 170.

[1] S. oben S. 1 A. 2; al. Schwab, medicinae cand., bittet 26. Jan. 1752, «an churfürstl. hochlöbl. hoffcammer nahmens seiner ein vorschreiben dahin ergehen zu laßen, daß von denen jährlich fallendten Lemle Moysischen geldzinßen ihm als einem descendenti nach der intention des fundatoris zu prosequirung seines studii medici auch etwas verabfolget werden mögte». Das gewünschte Schreiben ergeht, mit theilweisem Erfolg. Als Schwab am 20. Sept. 1752 abermals darum einkommt, «daß zu absolvirung seines studii medici nochmahlen churpfältz. hoffcammer requiriret werdten mögte, daß ihm sein antheil von dem zu Darmstatt liegendtem Lemle Moysischen [al. Moyischen] capital ad 100000 fl. undt darab fallendtem interesse völlig verabfolget werdten mögte», wird ihm bedeutet, selbst seine Praetension praevio testimonio suorum studiorum bei der Behörde zu betreiben. I. 3 No. 83 pag. 28, 196. 19. Juni 1754 (No. 85 fol. 48): «Joseph Schwaab, med. cand., bittet, an churpfältz. hoffcammer ein vorschreiben ergehen zu laßen, damit ihm der rest der Lemle Moyischen dotalgeldteren verreichet werdten mögte. Res. Detur das gebettene anschreiben». Im Mai 1756 wird der Cand. med. Joseph Schwaab (al. Schwab) von einer Freifrau Elisabeth v. Schütz geb. v. Schade auf Rückzahlung eines Darlehens von 22 fl. belangt. Sache spielt noch im August. No. 87 fol. 33, 43, 55v.

[2] Cand. jur., Sohn eines Notars in Köln a. Rh., ist bis zum August 1753 und dann wieder vom April bis Ende September 1754 in Heidelberg. Beide Male hinterlässt er bei seinem Fortgange, der insalutato hospite erfolgt, ziemlich bedeutende Schulden, wegen deren Bezahlung dann sein Vater von den Gläubigern unter Vermittlung der Universität beim Kölner Stadtmagistrate belangt wird; 1755 wird auch gegen letzteren wegen Rechtsverweigerung die Hülfe der kurpfälzischen Regierung angerufen. Die Verhandlungen ziehen sich das zweite Mal bis zum Jahre 1756 hin. No. 83 pag. 188, 196 etc.; No. 84 pag. 147, 161, 172; No. 85 fol. 8, 23, 32, 55v, 71v, 88, 89v; No. 86 fol. 23, 79; No. 87 fol. 24v.

10. Apr. Johannes Philippus Breuchel, Neostadianus ad Haardam.
10. Apr. rev. dom. Antonius Scröder[1], Osnabrugensis, canonicus praebendatus in ecclesia cathedrali, petijt nomen suum albo universitatis inscribi pro biennio servando. Testes sunt Joannes Brughausen, Monasterio-Westphalus, Ferdinandus Becker, Werlo-Westphalus, jurium candidati.
13. Apr. Bernardus Gregorius Josephus Gischedt[2], Miltenbergensis è Moguntino archiepiscopatu, med. cand.
8. Maij Johann Jacob Dilg, Odernhaimensis, stud. theol.[3]
20. Maij Antonius Stephanus Busch, Osnabrugensis, med. cand.
eod. Johannes Christophorus Koenig, Mannhemiensis, ss. theol. stud.
eod. Johannes Jacobus Falck[4], Weinheimensis.
29. Maij J. W. Eglinger, Francofortensis, med. cultor, laureae doctoratus cand. 129v
22. Jun. Andreas Loretus, stud. theol., ex Curia.
11. Sept. Johannes Ludovicus Wund, Altzaeanus, philos. stud. 5
30. Sept. Johannes Paulus Faber, stud. theol., Kirchberga-Baadensis.

1mâ die septembris dom. Antonius Schröder, Osnabrügensis, canonicus praebendatus in ecclesia cathedrali, pro servando biennio 10ma die Aprilis 1750 testibus dominis Joanne Brughausen, Monasterio-Westphalo, et Ferdinando Becker, Werlo-Westphalo, jurium candidatis, inscriptus, servati à dictâ die ad 24. Augusti biennij testes litteras à dominâ [Ernestina] Schottin, hospitâ suâ, subscriptas (attulit), ejusdem verò à 24. Augusti usque ad finem continuandi hoc finito afferet subscribendas à praenobili domino de Driesch, consiliario judicij aulici, in cujus quippe aedibus à 24. Augusti prosequetur et finiet biennium. Litteras testimoniales vidêre et praesentes se inscriptionis ergò sistenti adfuêre testes, qui suprà, Joannes Bruchhausen, Ferdinandus Becker, jur. candidati.

1. Oct. Dom. Hermannus Franciscus de Schmiz, natus Hildesij, Heidelbergam venit 1750, et eodem die se stitit pro inchoando biennio. Testes sunt reverendus pater Franciscus Günter cum rev. patre Jacobo Maciejowsky, soc. Jesu.
29. Oct. Jacob Carl Hertzogenrath, Hochstadio-Palatinus.
3. Nov. Godefridus Henricus Schlemmer[6], Manheimensis.

---

[1] s. oben S. 143 (23. Nov.).

[2] 16. August 1753 (I. 3 No. 84 pag. 151): Kurf. Regierung theilt der Univ. mit, «daß mit medicinae doctore Gisched ratione des vor dem consilio medico vorzunehmenden examinis zwahr dispensiret, pro futuro aber in verfolg der wohlhergebrachten verordtnung die auch schon promoti candidati das examen auszustehen hätten». Wird der med. Fakultät zur Erklärung, was sie dabei zu erinnern, übermittelt. [3] Studiert noch im März 1753 in H. und Juni 1754.

[4] Geistl. Administrations-Registrator und Secretarius Joh. Jac. Falck erhält im Mai 1761 das Praedicat Administrationsrath. No. 94 fol. 75.

[5] 26. Sept. 1750: Kurfürst rescribiert, «daß die durch absterben doctoris et professoris med. Moeller erledigte professur dem med. doctori Gattenhoff, das oberambtsphysicat aber dem professori Möers in so lang übertragen wordten, bieß der cand. med. Moeller selbsten sothanes physicat zu versehen im standt sein wirdt». Gattenhoff am 26. Sept. vereidigt etc. Vgl. No. 82 pag. 11.

[6] In der Senatssitzung vom 11. November 1750 (No. 81 pag. 220 fg.) wird über die Beschwerde desselben verhandelt, dass ihm die Patres soc. Jesu deshalb, «weilen er nur bieß ad syntaxin publice studiret, in poetica aber und rhetorica

V. 5. Nov. Johannes Georgius Reichhold, Neohaynensis.
5. Nov. Carolus Helffensteinus, Franckenthalensis.
6. Nov. Johannes Christophorus Philippi, Kirchberga-Badensis.
14. Nov. Johannes Carolus Philippus Gumbart, Eberbacensis.
130. 16. Nov. Andreas Josephus Reyss[1], Franco-Weegfurthensis, med. cand.
eod. Joannes Schratzenberger ex Lotharingia, med. cand.
22. » Josephus Henricus Portay, Neoburgensis Palatinus.
23. » Carolus Wilhelmus l. baro de Catheart a Carbiston, Bipontinus.
24. » Valentinus Claus, Birkenridensis, cand. juris.[2]
eod. Edmundus Kettner ex Saxonia inferiori, cand. jur.
1. Dec. Joannes Michaël Duchere, Büdingensis, Germano-Lotharingus, med. cand., sem. Carolini convictor.
4. Dec. Franciscus Avril, Rheno-Tabernensis, theologus.
Franciscus Schirmer, Rülsheimensis, theol.
Joannes Heuser ex Nieder-Selters
Joan. Georg. Kaub, Deudesheimensis
} theologi, seminarij Carolini convictores.
Jacobus Avril, Rheno-Tabernensis
Damian Bechteler, Mannheim., sem. Carol. convictor
Henricus Bender, Geinsheimensis
Martinus Bender, Longopontinus
Georg. Samuel Besel, Mariaevallensis, sem. Carol. conv.
Christophorus Bonn, Mannheimensis
Philip. Carol. Brenck, Niedernheimensis
Wilhelm Caspers[3], Mannheim., sem. Carolini convictor
} logici.

sich [wegen Krankheit] zu hauß von seinem praeceptore unterweißen laßen, der zutritt dahier ad logicam versaget, auch nit ehender als nach vorgenohmenem undt ausgestandtenem examine admittiret werdten solle». Die Jesuiten erklären, dass ihr Rector nicht gewillt sei, im vorliegenden Falle von der ihm durch das kurf. Rescript vom 14. Nov. 1729 (s. Winkelmann I. 410 No. 263) ertheilten Befugniss, betr. «die anordnungen deren spieltägen, frequentirung deren schuhlen und sonstige disciplinam scholasticam», abzugehen; Schlemmer müsse sich zunächst, da er keine testimonia publica vorzeigen könne, vor einem durch ihren Rector zu ernennenden Examinator über seine Kenntnisse ausweisen. Die übrigen Professoren sind dagegen der Ansicht, dass derselbe sehr wohl auf Grund des Privatunterrichts ohne weiteres zu den öffentlichen Vorlesungen der Universität (wozu die Logik, wenn auch von einem Jesuiten und in dem Jesuitenseminar vorgetragen, gehörte) zugelassen werden könne; erweise er sich unfähig, so könne er ja a gradu baccalaureatus zurückgewiesen werden. Als nun der Rector der Universität, indem er einen Mittelweg einschlägt, sein Votum dahin abgibt: «daß er, weilen der studiosus Schlemmer schon vorhero immatriculiret wordten, auch die sach per viam appellationis ad senatum gelanget, berechtiget seye, jemandten ex corpore zu determiniren, um das examen vorzunehmen, wolle derohalben rev. patri Hartung, logicae professori, die commission auffgetragen haben», lehnt letzterer diesen Auftrag aus bereits angeführtem Grunde ab. Weiteres wird nicht angegeben, vermuthlich hat aber Hartung dann von dem Rector des Jesuitencollegs denselben Auftrag erhalten und ausgeführt. Schlemmer wird Ende Juni 1752 als Stud. philos. erwähnt.

[1] s. oben S. 133 A. 3.

[2] Als solcher noch im August 1754 in H. u. September 1755.

[3] Ein Wilhelm Capperz, theologiae emeritus, erhält 23. April 1760 auf Ansuchen «für anschaffung eines sehr nöthigen kleidts 1 großen thaler». S. oben S. 135 Joh. Wilh. Coppertz.

Daniel Chelius[1], Walldorffensis
Joan. Philip. Delaide, Mannheim., sem. Carol. conv.
Matthias Ferber, Dühranus
Georg. Wilhelm. Fleischman, Heidelbergensis
Nicolaus Frenz, Fintensis
Joseph. de Hauberat
Conradus Heckler, Bensheimensis
Joan. Petr. Hellwig, Oberulmensis, clericus
(seminarij Carolini convictores)
Jos. Hellwig[2], Mannheimensis
Franc. Rudolph. Henneman, Heidelbergensis
Joan. Herd, Nackenheimensis, sem. Carol. conv.
(logici.)
Bernard. Heuser[3], Mannheimensis 130v
Augustin. Hussenbeth, Hoffheimensis
Anton. Kolb, Dielheimensis
Julius Krug, Longopontinus
Georg. Landgraff, Bensheimensis
Joann. Petrus Lorang, Mannheim., sem. Carolini conv.
Anton. Moeller[4], Mannheimensis
Adam. Muth, Geinsheimensis
Martin. Neuhoff, Osthoffiensis, sem. Carol. conv.
Anton. Sebast. Ortallo[5], Mannheimensis
Sebastianus Phons, Waldstattianus
Aloys. Philipp. Pöppen, Mannheimensis
Adam. Rheinhard, Reülingensis
Joan. Carol. Ries, Rülsheimensis[6]
Anton. Jos. Schäffer, Buchheimensis
Leonard. Scheffer, Waibstadianus
Franc. Schellkopff[7], Hilsbacensis
Tillman Jacob. de Scherer
Martin Scheubert, Dettelbacensis
(seminarij Carolini convictores)
(logici.)

---

[1] Bereits unterm 12. Nov. 1749 ist bemerkt: «Daniel Chelius, rhetoricae candidatus (also noch dem kath. Gymnasium angehörig) bittet um einen neuen mandtel». Er erhält 4 fl. Idem «et Bernardus Heusser, philosophiae inter primos candidati, supplicant (9. Augusti 1752) pro consequendo in thesium sumptibus subsidio. Res. Dentur decem floreni». 24. Mai 1758: «Rev. dom. Daniel Chelius, sacellanus in Dannstatt, supplicat pro praesentatione gratiosa ad parochiam in St. Lamprecht». Desgleichen kommen um Verleihung dieser durch den Tod des Pfarrers Volck vacant gewordenen Pfarrei, deren Patronin die Universität war, ein: Joh. Feyer, presbyter titularis Palatinus, Joh. Georg Wendel, «sacellanus zu Imsweiler und Rockenhausen, pfälz. Landtskindt undt alumnus», Georg Philipp Wustenfeld, presbyter. Am 28. Juni 1758 beschlossen, dem Wendel die Pfarrei zu überlassen.

[2] Juni 1752 noch als Stud. philos. in H.

[3] s. oben A. 1.

[4] s. oben S. 133 A. 3.

[5] 13/2 1765: «Dem Regierungs-Cancellisten Ant. Seb. Ortallo ist das Prädicat eines kurpf. secretarii beygelegt».

[6] al. Külsheimensis.

[7] Als Stud. jur. März 1755 erwähnt.

V. Wilhelm. Schireisen, Mannheimensis
Georg. Schmitt, Rülsheimensis, sem. Carolini conv.
Conrad. Schneider, Meckenheimensis
Petrus Schuldner, Edesheimensis, sem. Carol. conv.
Franc. Ernest. Seiffert, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
Petrus Sibin[1], Oberflörsheimensis
Michaël Henric. Speicher, Rhenohusanus, sem. Carol. conv.
Petrus Stats, Mannheimensis
Leodegar. Stöckel, Gemariensis
Joan. Georg. Petrus Sutorius, Kirrweileranus
Wilhelmus Swoboda, Geissenheimensis
Lambertus Theis, Oppenheimensis
Joannes Theodorus de Wagner
} seminarij Carolini convictores (Sutorius – de Wagner)
} logici.

eod. inscriptus est pro biennio Ans. Franc. Jos. de Schneid, Heuchlingensis.[2] Testes sunt reverendi patres Franc. Günter, soc. Jesu, seminarij Carolini regens, et Jacobus Maciejowsky, soc. Jesu, praeses.

131. Frideric. Ludovic. Weber, Mannheimensis
Georgius Wendel, Göcklingensis
Martin. Wittmann, Lauterburgensis
} logici.

9. Dec. Joseph. Christianus l. baro de Hack, ecclesiae metropolitanae Trevirensis canonicus domicellaris.

eod. Claudius Maria Franciscus Berrinot, Bisuntinus.

Pater Felicianus[3] à S. Josepho, ordinis sanctissimae Trinitatis de redemptione captivorum ex provincia Sclavoniae, Hungariae et Transylvaniae ex conventu Agriensi.

(Summa 94.)

(498. Rect.)

131v 1750, 20. Dec.[4] **Rectore academiae patre Ignatio Hartung, soc. Jesu, (Heiligenstadio-Eichsfeldiaco), philosophiae professore, in album universitatis relati sunt:**

1751.

10. Jan. Pater Philippus Bauer, soc. Jesu, ss. theologiae in academia Molsheimensi professor publicus ordinarius.

12. Jan. J. Petrus Blum, presbyter, sereniss. electoris Palatini epheborum praeceptor, ad supremam lauream theologicam admissus.

10. Febr. Philippus Hieronymus Zinckgraff, Neostadiensis.

---

[1] 19. Febr. 1752: «Petrus Sibin, physices stud., sollicitat eleemosynam. Res. Detur ein guldten». März 1753 als Stud. theol. erwähnt (Siebinn).

[2] Aschaffenburgensis war erst geschrieben.

[3] Erhält am 26. Mai 1751 auf seine Bitte um einen Beitrag studiorum causa vom Senat 6 fl.

[4] No. 81 pag. 246. Decani electi: theol. Joannes Rupp und Brünnings; jur. Ignatius Wedekind, prof. instit.; med. Franzisc. de Oberkamp, prof. primarius; phil. Jac. Maciejowscky, prof. physices, cum salario.

16. Febr. Joannes Tseh Szent-Péteri, Pannonio-Lossonczinus.
16. Febr. Petrus Josephus Le Grand, Dusseldorpio-Montanus, cand. jur.
25. Febr. Christianus Thelen ex Wissersheim ducatus Juliacensis, cand. jur.
1. Apr. Joan. Fridericus Schilpel, Heidelbergensis, cand. theol.
14. Apr. Joan. Petrus Ludovicus Scheyd, Schoenaviensis } phil.
eod. Joan. Valentinus Hoffmeister, Heidelbergensis }
28. Apr. Carolus Philippus Bender, Groswinternheimensis } theol.
eod. Joan. Wilhelmus Dihm, Aspisheimensis }
29. Apr. Isaac Daniel de Marees[1], Dessaviensis, theol. stud.
3. Maji Joan. Philippus Zimmerman, Eppingensis.
4. Maji Philippus Christianus Jacobi, Diezensis.
12. Maij Franciscus Michael Josephus Korff, Dussellanus, jur. cand.
19. Maji Leonardus Obermayer, Bavarus, cand. med.
3. Jun. Joan. Frideric. Guilielmus de Riesman, Mannheim., jur. cand.
eod. Joan. Michaël Wegsung[2], Mannheimensis, med. cand.
eod. Joan. Adam. du Prè, Mannheimensis.
15. Jun. Fridericus Carolus Ehrmann, Bipontinus, jur. cand.
eod. Joannes Jacobus Conradi, theol. cand.
28. Jun. Henricus Ludovicus de Preè[3], Neostadianus, theol. cand.
7. Jul. Jacobus de Neufville, Crucenaco-Palatinus, jur. cand.
eod. Georg. Elias Salerus, Erpoltzheimensis, theol. cand.
6. Sept. Joannes Henricus Antoni, Lutrensis, theol. cand.
3. Oct. biennium inchoavit in seminario Carolino praenobilis et generosus dom. Fridericus Adamus de Löhr. Testes sunt reverendus pater regens seminarii pater Franciscus Günter et pater Jacobus Maciejowski, soc. Jesu, in seminario praedicto praeses.

3° Octobris dom. Antonius Schröder, Osnabrugensis, canonicus praebendatus in ecclesia cathedrali, continuae a 10° Aprilis 1750 in hac universitate commorationis testes literas accepit, testantibus iisdem qui supra.

13. Oct. Joannes Georg. Pabst[4], Heidelberg. } cand. theol. 132.
eod. Wilhelmus Bernardus Schneider, Heidelberg. }
2. Nov. Joan. Henricus Rhode, Gerbelingerodanus, ss. theol. cand.
10. Nov. Fridericus Carolus Hepp, Offenhemio-Palatinus.

---

[1] Manees vom Rector geschrieben.

[2] al. Wegsonn, Wegsom, wird im August 1757 vom Univ.-Buchdrucker Haener auf Grund seines Privilegs verklagt, weil er seine Thesen pro disputatione promotionis in Mannheim hat drucken lassen, und vom Senat angewiesen, sich mit dem Kläger abzufinden. No. 88 fol. 96, 99.

[3] 23. Sept. 1761: Ministerii Cand. Henr. Lud. de Prè erhält auf seine Bitte, ihm die vacant werdende reformirte Pfarrei zu St. Lamprecht zu conferiren, den Bescheid, die Vacanz erst abzuwarten. No. 94 fol. 117. Ebenso der sich zur selben Zeit meldende Cand. minist. [Christian] Brünnings von Bosenheim, und der sich 30. Sept. meldende Cand. minist. Mieg (fol. 122v). Brünnings erhält am 9. Dec. 1761 die Stelle (fol. 149v) und wird vom Kurfürsten im April 1762 bestätigt.

[4] Am 14. Juni 1758 läuft eine Klage wegen Realinjurien gegen ihn ein. Dem Kläger wird eröffnet, «da candidatus Pabst durch annehmung preußischer diensten das forum universitatis verlassen hätte, sich bey dahiesigem stattrath zu melden». No. 89 fol. 82.

V. eod. Joan. Henricus Hepp, Offenhemio-Palatinus.
19. Nov. Bernhardus à Diesbach, Bernas.
20. Nov. Nicolaus Hermannus Baeck, Monasteriensis, jur. cand.
eod. Theodorus Franciscus Wessels, Monasteriensis, jur. cand.
eod. Nicolaus Arnoldus Zurmühlen, Warendorpiensis, jur. cand.
22. Nov. Ferdinandus Albericus Reine, Ahlensis Westphalus, jur. cand.
29. Nov. Philippus Casimirus Le Picque, Alzeya-Palatinus, cand. theol.
1. Dec. Francisc. Ludov. Ignat. Schiess[1], Bacheracensis, jur. cand.
4. Dec. Joan. Petrus Haybach, Friedbergensis, jur. cand.
4. Dec. Mag. Conradus Cron
4. Dec. Mag. Josephus Och
4. Dec. Mag. Martinus Grebner
4. Dec. Mag. Franciscus Xaverius[2] Ströhl } soc. Jesu.
4. Dec. Mag. Joannes Meixner
4. Dec. Mag. Philippus Reuther
4. Dec. Mag. Albericus Lorber
8. Dec. Dom. Carolus Joseph. Ignatius Strahl, Erfortensis, ss. theol. cand., sem. Carol. conv.
8. Dec. Franciscus Arnoldus l. baro de Frentz, Juliacensis.
eod. Wolffgangus Christianus Josephus Eberhardus de Blumencron, Bipontinus.
9. » Praenobilis Josephus Joannes Adamus de Seida in Landensperg, patricius Augustanus, jur. utr. cand., Augustanus Suevus.
13. » Wilhelmus Ludovicus Wilckens, Nicrogemündensis
Henricus Carolus Ludovicus Schneyder, Boxbergensis } theol. candidati.
14. » Christophorus Daniel Le Picque, Freinshemio-Palatinus
Joannes Jacobus Züllig, Hydelsheimensis
Pater Adolphus Fritz, soc. Jesu.
Mag. Josephus Kleiner, soc. Jesu.
Carolus Casparus Pauli, Coloniensis, jur. cand.
Beatus Ludovicus Lerber, Bernas, amator scientiarum curiosarum.
Franciscus Viinandus Schumacher ex Quadrath, theol. cand.
Fridericus Adamus de Löbr
Joannes Philippus de Mennerstorff } seminarii Carolini convictores
Aloysius de Möeherr[3] } logici.
Franciscus Petrus Wenceslaus de Bernclau
Josephus Adamus de Grandjean, sem. Carol. conv.

---

[1] al. Schies, noch im August 1754 als Cand. jur. in H.
[2] Franxav.!
[3] 19. Juli 1752 (I. 3 No. 83 pag. 155): «Hr. obrister von Reding, da er des jüngsthin aus hießigem seminario entwichenen philosophi von Möeherr versetzte sachen mit 30 fl. ausgelößet, auch wegen selbigem verreichter kost und quartier 5 fl. zu forderen, von deßen mutter weder zahlung, weder antworth erhalten, suchet an, die bey rev. patre regente [seminarij] liegendte undt überschießendte kostgeldter bieß zu seiner vollkommenen befriedigung mit arrest zu belegen. Res. Periculo impetrantis seye der arrest anzuerkennen».

Georgius Auringer, Mannheimensis 132[v]
Joannes Craentz, Mosbacensis
Michaël Deimer, Gundelheimensis
Joannes Christianus Deimling[1], Niderkirchensis
Melchior Denner, Hirschornensis
Liborius Josephus Diederich ex valle s. Petri } sem. Carol. convictores
Franciscus Diel, Francofurtensis } sem. Carol. convictores
Franciscus Euler[2], Niersteinensis
Joannes Faschon, Longopontinus
Joannes Baptista Fornberger, Zellensis, sem. Carol. conv.
Carolus Philippus Fortenbach, Mannheimensis
Henricus Bucholz, Mogonus, seminarii Carol. conv.
Josephus Fieser, Philippopolitanus
Carolus Philippus Haffner[3], Heidelbergensis
Joannes Hauenstein, Mannheimensis
Joan. Franciscus Haurisius[4], Heidelbergensis
Martinus Joseph. Heim, Mariaevallensis
Christianus Hellenschmitt, Düsselanus
Godefridus Henricus Hirrmayer[5], Oggersheimensis, sem. Carol. conv.
Joannes Ignatius Hoffman, Geinsheimensis
Casparus Hollried, Fischlingensis
Franciscus Jantz, Hanoviensis
Joannes Philippus Kammer, Obernburgensis } seminarii Carolini convictores
Joannes Baptista Kolb, Wirceburgensis } seminarii Carolini convictores
Philippus Georgius Kreitler, Neostadianus } seminarii Carolini convictores
Joannes Leicht, Germersheimensis } seminarii Carolini convictores
Franciscus Antonius Meister, Neovillanus } seminarii Carolini convictores
Joannes Philippus Moerder[6], Niefernheimensis
Joannes Jacobus Mohr, Hambacensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Wilhelmus Mosthaff, Heichlingensis, sem. Carol. conv.
Georgius Christianus Neuner, Mannheimensis

(all above: } logici.)

[1] al. Deimbling, als physices stud. 21. März 1753 erwähnt. Stud. theol. Däumbling (Däumling) 12. März 1755 wegen Körperverletzung 1 Tag Carcer und Schadenersatz. [2] Ein Cand. jur. Euller im Febr. 1756.

[3] Cand. jur. September 1758.

[4] Cand. logicae Haurisius im August 1754 erwähnt, April/Mai 1755 Cand. jur., 1 Tag Carcer wegen Excesse. [5] al. Hormayer.

[6] 16. November 1753 (I. 3 No. 84 pag. 195): «Joh. Philipp Merder, ss. theol. studiosus undt Zellerthaler unterthan [der Universität; zum sog. Zellerthal gehörte auch Niefernheim], um seine studia prosequiren zu können, bittet pro anno gratiali». Beschluss: «supplicanti sollen monathlich ex fisco [universitatis], so lang er sich wohl auffführe undt sonst keine condition überkommet, 1 fl. 30 kr. bezahlet werdten». Am 4. Febr. 1756 (No. 87 fol. 12) noch als theol. stud. anwesend und wegen schuldigen Kost- und Quartiergelds ad 11 fl. verklagt.

V. Fridericus Ignatius Paraquin[1], Neostadianus
Michaël Pfeiffer, Oestringensis
Joannes Jacobus Pimbel, Mannheimensis
Joannes Michaël Römer, Wormatiensis
(seminarii Carolini convictores)
Adamus Schaeffer, Neostadianus
Matthias Schaeffer, Longopontinus
(logici.)

133. Antonius Franciscus Schmelzer, Burweileranus, sem. Carol. conv.
Joannes Schnorr, Ketschensis
Joannes Antonius Schnorrbusch, Seeligenstadianus
Joannes Schuster, Heidelbergensis
Henricus Seithel, Geinsheimensis
Joannes Christianus Sessler, Mannheimensis
Joannes Wilhelmus Josephus Soeldner, Coloniensis
Joannes Nepomucenus Stecker, Schwartzenbergensis
Henricus Tauber, Ruckenhusanus
Petrus Antonius Trombetta[2], Limburgensis
Fridericus David Vonderbuhl, Neostadianus
Jacobus Weiss, Weigolzhusanus
Hieronymus Zentner, Mannheimensis
(seminarii Carolini convictore.)
Michaël Ziegenhorn, Walthüranus
(logici.)

20. Dec. Michaël Jacobus Petri ex Crottorff, Wildenburgensis, jur. utr. cand.

(Summa 116.)

(499. Rect.)

133v **Rectore academiae anno 1751. in 1752. patre Christophoro Kirn, soc. Jesu, ss. theologiae professore ex parte catholicorum primario, (20. Decembris anno 1751.[3] secundum electo), in album universitatis relati sunt:**

1751.
22. Dec. Petrus Varena ex Oberingelheim, utr. jur. cand.
23. do Georgius Arnoldus Thirion, Simmerensis, utr. jur. cand.
1752.
3. Jan. Ludovicus Martinus Pollich[4], Palatino-Lutrocaesariensis, theol. (reform.) cand.

---

[1] Das Gesuch der Univ. vom 24. Jan. 1753, den physices auditor Ignatius Paraquin «von denen kriegsdiensten sowohl als denen zu erhaltung der befreyung zu zahlenden geldtern looß undt frey zu machen», wird vom Kurfürsten im März bewilligt. I. 3 No. 84 pag. 12, 44. [2] al. Trompetta, Juli 1755 jur. utr. cand.

[3] No. 82 pag. 290 fg. Decani electi: Lothar. Helling, theol. moralis prof., et prof. Wund, qua secundarius; jur. Franc. Alef, prof. pandectarum; med. Möers qua secundarius; phil. Thomas Grebner, prof. logicae, cum salario.

[4] Wird zu Anfang Januar 1752 vom Cand. jur. Franz Ludwig Strohmenger wegen Injurien belangt und am 8. Januar zu Deprecation, 5 Tagen Arrest, den Tag mit 1 Dukaten abzukaufen, u. s. w. verurtheilt und hat sich jedenfalls zur gedachten Zeit erst — nach längerer Anwesenheit — immatriculiren lassen, um des Universitätsforums theilhaftig zu werden, denn er erklärt am 12. Januar ej. a.,

20. Jan. Aloysius Moll[1], Mannheimensis, logicus.
3. Febr. Philipp. Jacob. Weinberg, Nicro-Gemündanus | philosophiae
Joan. Godefrid. Bartholomeé[2], Nicrogemündanus | candidati.
20. Febr. Nicolaus Staffell[3], Mogonus, jurium cand.
Joannes Schleicher, Under-Crumbacensis, logicus.
28. » Franciscus Ignatius Stroh, Marchio-Badensis, s. theol. cand.
18. Apr. Michaël Antonius Franck, Königheimensis, logicus.
20. » Carolus Ludovicus Karbach[3], Crucenacensis, theol. reform. cand.
26. » Joann. Christophor. Faber, Lohrbacensis, reform. philos. cand.
2. Maji Philipp. Ludovicus Kessler, Hilsbacensis, philos. cand. reform. [4]
12. Maji Joann. Daniel Schnabelius, Caesareo-Lutrensis, theol. cand. reform.
3. Jun. Joannes Adamus Stieber, Nicro-Elzanus, philos. cand. reform.
9. Jun. Josephus Philippus Chamont[5], Taberno-Montanus, jur. utr. cand.
1. Aug. Georgius Christianus Wachter, Kirchhusanus, jur. utr. cand.
Carolus Jaeger[6], Lauterburgensis, utr. jur. cand.
9. ej. Clemens Augustus Guisez, Bonnensis, jur. utr. cand.
21. ej. Nicolaus Henricus Hermanni, Heidelbergensis, jur. cand.
27. Sept. Justus Henricus Arnold. Wilhelmi, Mannheimensis, phil. cand. reform.
Philipp. Fridericus Gebhard, Hagensis, phil. cand. reform.

[7] 3. Octobris dom. Hermannus Franciscus de Schmitz studij biennalis in hac universitate anno 1750. 1. Octobris ritè inchoati et per duos annos non interruptim continuati tandemque hoc anno 1750. (!) die 3. Octobris laudabiliter absoluti — id testantibus rev. patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, et rev. patre Jacobo Macie[j]owski, soc. Jesu, in eodem seminario musaei theologici praeside — literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris academici manu subscriptas accepit.

---

da der Kläger gegen das Urtheil appellirt, nicht länger in Heidelberg verbleiben zu können, worauf ihm gegen Leistung einer Caution de se toties quoties sistendo et judicatum solvendo gestattet wird, sich nach Haus zu verfügen. Am 19. Jan. bereits fort, ohne, wie es scheint, Caution gestellt zu haben. Am 15. März Vollstreckung des Urtheils verfügt. No. 83 pag. 6, 8 fg., 13, 17, 44, 76.

[1] Im August 1754 als Cand. jur. erwähnt.

[2] Cand. theol. Bartholme März 1756. [3] Noch im November ej. a. anwesend.

[4] 3. Mai 1752 (I. 3 No. 83 pag. 115, 121, 125, 185, 196): «Joh. Jacob Ernst, [metzger und] bürger dahier, contra studiosum med. [judt] Jesel [aus Mannheim] puncto eines ihm geliehenen undt zu rohe gerittenen pferdts bittet, solchen zur schadloßhaltung ad 50 reichsthaler anzuhalten». Kläger ermässigt später seine Forderung auf 15 fl., Verklagter bietet 3 fl. Die Sache wird im September durch Vergleich erledigt. Jesel ist nicht immatriculirt.

[5] al. Chammon, hat sich, wie der oben S. 154 A. 4 Erwähnte, auch erst intituliren lassen, als er zu Ende Mai 1752 wegen nächtlichen Unfugs von der Wache arretirt und eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet wird. No. 83 pag. 130.

[6] 16. Juli 1755 (I. 3 No. 86 fol. 73): Cand. jur. Jäger erhält, weil er im Wirthshaus zum weissen Bären nach dem Garnisonspater Engelbert mit dem Degen geschlagen, auch andere Insolentien begangen hat, Carcer nach Ermessen des Rectors.

[7] Diese und die folgende Eintragung (Brünnings) stehen in der Matrikel in umgekehrter Reihenfolge aus Versehen, deshalb ist hier am Rande bemerkt: NB. ante hunc (Brünnings) jam.

V. 21. Oct. Christianus Jacob. Brünnings, Ooyensis, theol. reform. cand.

134. 27. Oct. biennale studium inchoavit praenobilis et generosus dom. Fridericus Michaël de Pipper, insignis ecclesiae ad b. Virginem Erfurti canonicus, seminarij convictor. Testes sunt rev. pater Franciscus Günter, soc. Jesu, seminarij regens, et rev. pater Jacobus Maciejowski, soc. Jesu, in eodem seminario musaei theologici praeses.

31. Oct. Henricus Abraham Doll, Neunkirchensis, theol. reform. auditor.

8. Nov. Joann. Henricus Boehme, Francothalensis, philos. ref. auditor.

15. Nov. Carolus Philipp. Hauck[1], Neostadianus ad Haardtam, phil. ref. aud.

16. » Mag. Michaël Zirck
Mag. Georgius Degenhard
Mag. Carolus Mayer
Mag. Georgius Feurer } soc. Jesu.

20. Nov. Plur. rev. dom. Martinus Schalck, insignis eccle iae ad s. Andraeam Wormatiae canonicus.

22. » Philipp. Henricus Ruutz[2], Neostadianus ad Haardtam, phil. et theol. ref. cand.

24. » Carolus Büttinghausen, Palatino-Franckenthalensis, theol. reform. cand.

Joannes Wilhelmus Büttinghausen, Homburgensis, jurium auditor.

25. » Carolus Adolphus l. baro de Blittersdorff, jurium auditor, sereniss. et eminentissimi electoris Coloniensis ephoebus.

26. » Franciscus Arnoldus Neuhaus[3], Ahlensis Westphalus, jur. auditor.

Joannes Laurentius Bring[3], Rheinensis Westphalus, jurium aud.

---

[1] 31. März 1756 (I. 3 No. 87 fol. 27v): «Ad causam theologiae studiosi Wittner contra theol. studiosum Hauck puncto provocationis et respective vulneris inflicti et contra studiosum Sauermann puncto angesponnener und eingestandtener auffwicklung resolvebatur: der Hauck auff 8 täg, demnächst der Sauermann auff 8 täg, dan zu letzten der Wittner auff 24 stunden bey waßer undt brodt seyen ad carcerem zu bringen, cum addito: daß bey erstem betrettungsfall sie eo ipso relegiret sein sollen». 26. Juli 1758 (No. 89 fol. 98, 99v, 100v): Cand. theol. Hauck wegen Körperverletzung 3 Wochen Haft auf dem Dilsberg auf eigene Kosten, an 3 Tagen in der Woche sollen ihm nur Wasser und Brod verabreicht werden.

[2] Stud. theol. Rutz, Ruz noch im Januar 1756 in H. und März 1758, wo er von Tanzmeister Barbare auf Zahlung von 4 fl. belangt wird für Tanzunterricht.

[3] 4. Juni 1755 (I. 3 No. 86 fol. 61v): «Kauffmann Delph contra candidatum juris Neuhaus aus Münster puncto debiti ad 51 fl. [vor ausgenohmene waaren], modo contra cand. jur. Brinck puncto fidejussionis suchet an, letzteren zur zahlung anhalten zu laßen». Beschluss: «Creditor Delph hätte fidejussorem in loco domicilii selbsten zu belangen». Am 24. Sept. ej. a. (fol. 87v) bittet dahiesige Frau Schottin puncto schuldigen Kostgelds ad 64 fl. 31 kr. gegen Neuhaus bezw. Brinck als Bürge um ein Vorschreiben an die Münstersche Regierung, was bewilligt wird. Am 21. Januar 1756 (No. 87 fol. 6v) ist Antwort der «Churfürstl. Cöllnischen Hochstifts Münsterischen Regierung» dahin eingegangen, dass sie den «Doctoren» Neuhaus und Brinck sich über die Forderung zu erklären aufgegeben habe und über den Erfolg Mitteilung machen werde. Am 18. Febr. ej. a. (fol. 13v) überschickt die Münsterische Regierung die ihr von Dr. Neuhaus übergebene Erklärung: «des innhalts, daß er würcklich die von dort schuldtig gebliebene 50 fl. übermachet, forth eine hohe regierung ersuchet haben wolle, die frau Schottin sowohl über den erhaltenen empfang, theils ob selbige ratione residui weithers zu klagen gesinnet, zu vernehmen». Am 18. Febr. 1756 bittet Delph um ein Vorschreiben an die Münsterische Regierung, wird aber wiederum abschlägig beschieden. No. 87 fol. 16.

27. Nov. Franciscus Philippus de Eckard, Mogonus, insignis ecclesiae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, jur. candidatus.

28. » Joannes Engel, Trevirensis ex Susberg, jur. cand., gratis.

1. Dec. Petrus Josephus Gülch, Julias, jurium cand.

6. Decembris dom. Anselmus Francisc. Josephus de Schneid[1], Heichlingensis, studij biennalis in hac universitate anno 1750. die 4. Decembris ritè inchoati et per duos annos non interrumptim usque ad diem 6. Decembris hujus anni continuati ac proinde legitimè absoluti — id testantibus rever. patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, ac reverendo patre Jacobo Macieowski, soc. Jesu, in eodem seminario theologici musaei praeside — literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris academici manu subscriptas accepit.

11. Dec. Georgius Simon Joseph de Fick[2], Sultzbacensis, serenissimi electoris Palatini alumnus clericus, ss. theol. et canonum auditor.

Joann. Joseph. Sontag, Bodenheimensis, physicus, seminarij convictor.

Philippus Adolphus Anz, Rhingavo-Rüdesheimensis, sem. conv.
Franciscus Sebastian. Haberkorn, Wormatiensis
Joannes Pinnete, Lammersheimensis
Joann. Burckard, Forstensis
Franciscus Breeg, Sobernheimensis
Philipp. Petrus Pfaff, Wormatiensis, seminarij convictor
} logici.

Daniel Bonifacius Pancera, Neostadianus 134v
Adalbertus Zimmermann, Neostadianus
Franciscus Philippus Haas, Wormatiensis, sem. conv.
Ignatius Volmar, Mannheimensis, sem. conv.
Georgius Reichard, Mundenheimensis
Joannes Jodocus Hoffmann, Mogonus, sem. conv.
Henricus Hauck, Gundersheimensis[3]
Hermann. Wernerus Baader, Widtacensis, sem. conv.
Henricus Vogel, Mannheimensis
Joannes Jacobus Speck, Bruchsaliensis
Josephus Wendeler, Buchensis
Daniel Huber, Mannheimensis, sem. conv.
Sebastian. Ferdinand. Götz, Mannheimensis
Franciscus Matthaeus Wolff, Episcopio-Tuberanus, sem. conv.
Thomas Sieben[4], Deidesheimensis
Petrus Fridericus Schnell, Wormatiensis
} logici.

---

[1] Cand. jur. [2] «27. Junij 1756 in seminario [Carolino] pie obiit rev. dom. Simon de Ficke, alumn. cler. ser. electoris Palat., Sulzbacensis». Chron. fac. jurid. pag. 193.

[3] Sohn des Schulmeisters zu Gundersheim, im September 1753 noch als logicus in H.

[4] s. unten S. 163 A. 4.

V. Martinus Joseph. Cetto, Mogonus, sem. conv.
Kilianus Beltz, Hoffheimensis
Conradus Nadler, Mannheimensis
Franciscus Delaide, Mannheimensis
Lotharius Pierret, Braunspacensis, sem. conv.
Leopoldus Luppi, Simmerensis
Joseph. Grosse, Crucenacensis
Joann. Nicolaus Mayer, Bennsheimensis
Benedictus Koeble, Unterbeuhingensis Neo-Palatinus
Josephus Brotzler, Koenigheimensis, sem. conv.
Joann. Nicolaus Wunderlich, Mannheimensis, sem. convictor
Kilianus Ebert, Hettingensis
Fridericus Michael de Pipper[1], Erfurtensis, sem. conv.
Petrus Hartz, Hardthusanus
Maximilianus de Pfeiffer, Mannheimensis, sem. conv.
Georg. August. Marsfelder, Francofurtensis
Franciscus Bernardi, Heidelbergensis
Franciscus Ernestus Deville, Amorbacensis
Franciscus Gastauer, Bennsheimensis
Matthias Guerdan[2], Wormatiensis, sem. conv.
Michaël Guerdan[2], Hagenbacensis, sem. conv.
Jacobus Hoefflich, Weingartensis, sem. conv.
Franciscus Hoch, Hilsbacensis, sem. conv.
Henricus Kummer, Heidelbergensis
Adamus Martin[3], Heidelbergensis
Jacobus Schalck, Bruchsaliensis
Philippus Schmuck[4], Heidelbergensis

} logici.

135. Nicolaus Stubenrauch[5], Alzeyanus, sem. conv.
Michaël Sponring, Aubensis
Daniel Vondervor[6], Sinzheimensis
Franciscus Anton. Wachter, Kirchheimensis
Andreas Castorph, Jöhlingensis, sem. conv.
Sebastianus May, Mogonus, sem. conv.
Bernardus Stahl, Mannheimensis, semin. conv.
Constantinus Meining[7]

} logici.

---

[1] s. oben 27. Oct.

[2] al. Querdan, s. unten Anm. 5 u. S. 163 A. 7. Cand. Querdan, Sohn des Amtmanns zu Hagenbach, im Juni 1757 noch in H.

[3] 16/7 1755 Cand. jur. Martin wegen Beleidigung des Bürgermeisters Lehn Deprecation. [4] Studiert noch im April 1755 in H.

[5] al. Stupenrauch, Cand. jur., März 1756. 14. Juni 1758 (No. 89 fol. 82, 88, 93, 113, 116): Hausackerwirth Georg Grünsfelder contra juris candidatos Stubenrauch, Querdan, Jaeger, Mihm (al. Mime), Ackermann und Correpetitor jurium Müller wegen seiner Frau und seinen Kindern angethanener Realinjurien.

[6] al. van der Vour, 23/4 1755 2 Tage Carcer wegen Excesse.

[7] 1. August 1753: «Dahießiger bürger Caspar Eser, Joachim Früh undt Joh. Delari contra logicum Maining puncto schuldiger 26 fl. 18 kr. bitten praeviis requisitorialibus, deßen vatter, schuhlmeister zu Berg, oberambts Germersheim,

13. Dec. Franciscus Mietschger, Rastadianus, ss. theol. auditor, serenissimi marchionis Badensis titularis clericus.

15. Dec. Joannes Stephanus Krapp, Bruchsaliensis, Josephus Hornung, Badensis, Joann. Petr. Pastorius } ss. theologiae auditores.

Georgius Leonardus Wahl[1], Bruchsaliensis, Franciscus Joseph. Molitor, Fuldensis } logici.

Joannes Fridericus Bernardus Steiner, Eychstadianus, jur. auditor. *Sequente anno*[2] *Steiner ob debita relegatus.*

16. Dec. Leopoldus l. baro de Nesselrath condictus Hugenbott, jurium auditor.

(Summa 107.[3])

(500. Rect.)

Rectore academiae (iterum) à XX^ma Decembris anni MDCCLII.[4] usque 20^mam Decembris 1753. Francisco Christiano Hennemann, serenissimi electoris Palatini regiminis et supremi appellationum (judicij) consiliario, utriusque juris doctore, universitatis procancellario, sacri imperialis palatij comite, facultatis juridicae professore primario, codicis ac juris publici ordinario, sequentes inscripti huic matriculari albo:

1752.

1. 21. Dec. Joannes Fridericus Antz, Schrisheimensis.
2. 26. Dec. David Reichhold, Neuenheinensis.
3. 26. Dec. Philippus Conradus Chevallier, Simerensis.
4. 26. Dec. Joannes Philippus Ubertus, Schriesheimensis Badensis, utr. jur. cand.
5. 30. Dec. Dom. Joannes Nepomucenus Schmidt de Wellenburg[5], Badensis.

1753.

5. (!) 6. Jan. Paulus Fodor, Hungarus ex comitatu de Zabolts oriundus, theol. stud. 135v
6. 6. Jan. Paulus Vitas, Hungarus Transilvanicus oriundus, theol. stud.
7. 6. Jan. Franciscus Baratosi, Hungarus ex Transylvaniâ oriundus, theol. stud.
8. 16. Jan. Franciscus Bernhardus Molitor dictus Schirmer[6], Ellvacensis Suevus.

---

zur zahlung anhalten zu laßen. Res. Fiat das begehrte anschreiben. I. 3 No. 84 pag. 144. Im August 1758 ist Cand. Meining (al. Mening) wieder stark verschuldet und wird in Haft genommen, bis er seine Gläubiger befriedigt habe. No. 89 fol. 99v, 106.

[1] Am 20. Dec. 1756 als «der hier gewesene cand. jur. Joh. Lenhard Wahl von Bruchsal» bezeichnet. Vater wird zur Bezahlung der Schulden aufgefordert.

[2] 18. August: Hat sich entfernt und erscheint nicht auf Citation. I. 3 No. 84 pag. 153, vgl. pag. 49, 112.

[3] Der doppelt Eingetragene (s. Pipper) nur ein Mal gerechnet.

[4] No. 83 pag. 248. Decani electi: in fac. theol. Christoph Kirn, prof. prim., et Christianus Brünnings, prof. prim.; jur. Andreas Rüdel, ss. canonum doctor et professor; med. Gattenhoff, prof. junior; phil. prof. Pastoir cum salario.

[5] Cand. jur. Wellenburg August 1754 erwähnt. [6] ? Schiner.

V. 9. 20. Jan. Fridericus Daniel Bassermann, Heidelbergensis.

10. 30. Mart. Franciscus Jacobus Landes, jur. stud., Bertolsheimensis Palatinus. *Quà relegatus ob malos mores et rixas* (sc. ex albo deletus).[1]

11. 3. Apr. Georgius Augustinus Hausman ex Gondorff, canonicus capitularis ad s. Paulum Wormatiae.

12. 30. Apr. Casimirus Henop, Caesareo-Lautrensis, phil. et theol. stud.

13. 2. Maij Joannes Georgius Herzog, Ludwichsburgensis, jur. stud.

14. 7. Maij Christianus Burcardus Brünings, Crucenacensis, philos. stud.

15. 7. Maij Carolus Ludovicus Brünings, stud. philos., Manheimiensis.

16. 8. Maij Joannes Jacobus Schüz, Weinheimensis, philos. et theol. stud. [2]

17. 17. Maij Joannes Martinus Emerich, Simerensis, phil. et theol. stud.

18. 17. Maij Joannes Geub[3], Treviro-Zissensis, jur. cand.

---

[1] Beschluss vom 30. Mai 1753: «den cand. juris Landes vieler unthaten halber zu relegiren, deßen relegation ad valvas zu affigiren, auch deßen nahmen ex matricula zu eradiren» (I. 3 No. 84 pag. 113). Von den «vielen Unthaten» des p. Landes wird nur eine in den Senatsprotokollen angeführt (die Konsistorialprotokolle, welche darüber Auskunft geben könnten, fehlen, wie überhaupt die meisten der letzteren aus dem 18. Jahrhundert); in wieweit diese bei der Relegation desselben mitgesprochen hat, ist nicht ersichtlich, sie interessirt aber insofern, als sich daran mal wieder (nach anscheinend längerer Pause, s. oben S. 101 A. 4) ein Conflict der Universität mit dem in Heidelberg liegenden kurpf. Militär (einem Bataillon des Prinz Birkenfeldischen Regiments, Generalmajor v. d. Osten) knüpft und als mal wieder «sämbtliche cives academici omnium facultatum et religionum» sich veranlasst sehen, die einem von ihnen zugefügte Unbill als eine ihnen allen widerfahrene anzusehen und den Senat zu ersuchen, die jura et privilegia der Universität zu schützen, sowie «ihnen undt dem beleidigten candidato juris alle erdenckliche satisfaction zu verschaffen». Landes wurde nach Angabe der Studenten am 9. April 1753, weil er auf der Gasse einen Wortstreit mit einem groben Bäckermeister und dessen Knechten hatte, «auf die wacht geführet, forth in die sogenante betzencammer geworffen, von dem corporal auff ordre des commandirendten officier hart mit stockschlägen, so daß der stock zersprungen, tractiret» u. s. w. Seitens des Militärs wird zugegeben, dass Landes etliche Stockschläge erhalten hat; zur Rechtfertigung des Verfahrens wird angeführt, dass derselbe sich ungeberdig gezeigt (was Landes entschieden bestreitet), die ganze Wache beleidigt und nicht anders habe zur Ruhe gebracht werden können, man «glaube also, nit ohnbillig gehandtlet zu haben, da solches tractament ein jeder officier, fallß er sich also unruhig betrage, zu gewarthen habe, indem die wacht heilig seye undt ohnverletzt erhalten werdten müße». Das obige Zugeständniss genügt dem Senate, um sehr energisch vor allem auf Satisfaction zu dringen, denn, was auch immer Landes verbrochen habe, einen Studenten zu prügeln, sei man unter keinen Umständen berechtigt gewesen; im übrigen hätte der Verhaftete auch umgehend der Universität ausgeliefert werden müssen. Nach einigen Winkelzügen erfolgt dann auch Satisfaction: der betr. Officier erhält Arrest und der Commandant erlässt «die nöthige ordre an seine hrn. officieres». Das schnelle und thatkräftige Einschreiten des Senats hat jedenfalls die Studenten von weiteren Schritten abgehalten (No. 84 pag. 69 fg., 76, 80 fg., 83, 89, 97, 104).

[2] Am 16. Mai 1753 (Univ.-Arch. I. 3 No. 84 pag. 103) wird ein Stud. phys. Lerch aus Bürstadt, kurmainz. Amts Bensheim, (wegen Schulden) erwähnt, dessen Name in der Matrikel nicht zu finden ist. Mit diesem ist jedenfalls identisch ein im März 1756 «entwichener» Cand. jur. Lerch (Lerg), dessen zurückgelassener Koffer nebst wenigen Effecten zur Deckung des schuldig gebliebenen Kost- und Quartiergeldes (ad 8 fl.) für 7 fl. an einen Juden durch den Pedell Fleischmann im Auftrage des Senats verkauft wird. No. 87 fol. 25.

[3] al. Keup, Keub, Sept. 1753 und Ende August 1754.

19. 23. Maij Christianus Philippus Hosmann, phil. et theol. stud.
20. 18. Jun. Ludovicus Cossaeus[1], Crucenacensis, theol. stud. 136.
21. 26. Jul. Joannes Michaelde Sussmann, Mannheimensis, jur. cand.
22. 12. Aug. Dom. Joannes Fridericus Bender, Zigelhusanus, theol. reform. stud.[2]
23. 13. Aug. Franciscus Josephus Westenberger[3], Singliensis prope Moenum, jur. stud.
24. 3. Sept. Dom. Joannes Tempel, Aschaffenburgensis, s. theol. et s. canonum aud.
25. 6. Sept. Josephus Burgenheimer, Bensheimensis, juris auditor.
26. 8. Sept. Franciscus Georgius Bonengel, Ettlebensis episcopatus Franconici, Werneckensis balliviae, logices studiosus.
27. 22. Sept. Philip Otto Hennemann, Delckenheimensis, jur. can. et philos. cand.
28. 15. Oct. Stephanus Warannay, ex oppido m. Kerchresiensi oriundus, theol. cand., Hungarus.
29. 23. Oct. Carolus Ludovicus Dorwarth, Brettensis, juris cand.
30. 2. Nov. Christianus Breunings, Neckarauensis, phil. et theol. cand.
31. 3. Nov. Joannes Martinus Hirschfeld[4], Franckentalensis Palatinus, med. auditor.
32. 5. Nov. Joannes Jacobus Laurentius Weis, Mannheimensis, theol. auditor.

---

[1] al. Cosaeus, s. unten S. 173 A. 1.

[2] 8. August 1753 (No. 84 pag. 147): «Joannes Wilh. Wolff indefessam in repetitionibus philosophicis praestando operam supplicat pro adjudicando praemio». Er erhält 3 fl. Dieser Correpetitor Wolff, welcher nicht immatriculirt ist, ist noch im Mai 1758 in H., bezw. Unterthan der Univ. (er wird vom Gastgeber zum grossen Fass wegen schuldiger 120 fl. verklagt).

[3] Bereits am 8. August 1753 läuft eine Klage des Cand. jur. Jacob Hecker wegen Realinjurien gegen ihn ein, er hat sich also erst nachträglich immatriculiren lassen. Noch Ende August 1754 als Cand. jur. in H.

[4] «20. Januarij 1757 Hirschfeld, med. cand., gladio oculum expunxit cancellistae Kämpf, uterque Calvinianus». Chron. fac. jurid. pag. 198. Aus den Senatsprotokollen (I. 3 No. 88 fol. 10^{v}, 13^{v}, 32, 41^{v}, 47^{v}, 64, 67^{v}, 75, 90, 96^{v}, 98^{v}, 111, 122, 140, 142; No. 89 fol. 1, 6^{v}, 38^{v}) ist soviel ersichtlich, dass zwischen den Betheiligten im September 1757 bezüglich der Entschädigungsansprüche des Administrations-Canzellisten Kempff und der aufgelaufenen Kosten des Verfahrens ein Vergleich zu Stande kommt, mit welchem sich letzterer vollständig zufriedeh erklärt, dass aber Hirschfeld dann noch vom Senate als poena fiscalis 2 Monate Haft auf dem Dilsberg erhält. Sein Vater bittet im December, die zuerkannte Strafe zu mildern oder in eine Geldstrafe umzuwandeln. Der Senat lässt sich auf Unterhandlungen in letzterer Beziehung ein, weist aber dann die angebotenen 50 fl. als zu wenig zurück. Hirschfeld wird im Januar 1758 durch den Pedell Fleischmann auf den Dilsberg gebracht und auch Mitte März wieder abgeholt; an den Commandanten, Hauptmann von Schick, ergeht ein Schreiben, dass «condemnatus in einem leidentlichen zimmer auffbehalten, der freye lauff daselbst eingeschränket, das viele essen und trincken nit gestattet werdten möge». 24. Jan. 1759 (No. 91 fol. 9^{v}): «Regierung communicirt, daß cand. med. Hirschfeld das physicat zu Franckenthal dergestalten, daß selbiger anvor den gradum [doctoris] bey dahiesiger universitaet nehmen undt das examen bey dem consilio medico ausstehen solle, erhalten habe, so forth auff beydte candidatos Wegsung und Doucher reflectiret werdten solle». Medicin. Fak. erhält Abschrift ad notitiam.

V. 33. 5. Nov. Joannes Leonardus Beyer, Mannheimensis, theologiae aud.
34. 5. Nov. Joannes Casparus Giesen, Franckenthalensis, theol. aud.
35. 5. Nov. Joannes Fridericus Descotes, Franckenthal., theol. aud.
36. 8. Nov. Joannes Depre, Neostadiensis ad Hardam, phil. aud.
136v 37. 15. Nov. Joannes Wilhelmus Barbare, Mannheimensis, instructor saltuum.[1]
38. 15. Nov. Georgius Ludovicus Detroge, Colmariensis, instructor linguarum Gallicae et Italicae.[2]
39. 15. Nov. Franciscus Josephus Heller, Maurizmunsterensis Alsatiae inferioris, instructor armorum.[3]
40. 16. Nov. Joannes Philippus Khun, Heidelbergensis, juris cand.
41. 21. Nov. Michael Antonius Honthum, Monasteriensis Westphalus, jurium auditor, pro biennio observando immatriculatus, testibus praesentibus tit. domino Joanne Francisco Kron, sereniss. electoris Palatini in militaribus majore, et tit. dom. Joanne Wilh. Antonio Dahmen, juris professore ordinario et p. t. syndicatus administratore.
42. 21. Nov. Joannes David Schlebrugge, Monasteriensis Westphalus, canonicus ad s. Ludgerum, pro biennio immatriculatus, juris auditor, testibus praesentibus dom. Joanne Francisco Kron, sereniss. electoris Palatini in militaribus majore, et dom. Joanne Wilhelmo Antonio Dahmen, juris professore ord. et p. t. syndicatus administratore.
43. 21. Nov. Fridericus Rudolphus Hensler, Iburgensis Westphalus, jur. auditor.
44. 21. Nov. Joannes Michael Kern, Mannheimensis, phil. et theol. auditor.
137. 45. 22. Nov. Dom. Franciscus Antonius Josephus Carolus Boromaeus Kegelin[4], Villinganus Herzinianus, jur. aud.
46. 22. Nov. Dom. Theodorus Bernardus Fridericus Josephus l. baro de Hövel ex Rhur, jur. aud.

---

[1] Ist schon 1745 angestellt, Winkelmann II. 2100, 2106.

[2] al. de Troye, de Troge, de Troche, als Univ.-Sprachmeister (an Stelle des im September 1752 verstorbenen Keller) schon angenommen am 30. Oct. 1752. I. 3 No. 83 pag. 211.

[3] Am 22. August 1753 «nach abgelegter prob und befundener fähigkeit» mit 100 fl. Besoldung als Univ.-Fechtmeister (an Stelle des P. König, s. oben S. 145 A. 2) angestellt. I. 3 No. 84 pag. 147, 154. Um die Stelle bewarb sich gleichzeitig auch ein Heidelberger Bürger namens Christian Freudenberger (Frei-), der sich schliesslich auch an den Kurfürsten wendet. Auf Anfrage des letzteren erwidert der Senat: supplicans sei nur ein Klopffechter, also ohnfähig. Heller erhält im Juni 1754 auf seine Bitte, «sein geringes salarium ad 100 fl., da er wenig oder gar keine scholares, mit auswerffung einer frucht- undt weinbestallung zu vermehren», 4 Ohm Wein, jedoch sine consequentia. April 1755 gratiale wieder entzogen, weil er einem Studenten seinen Degen geliehen, mit welchem selbiger dann einen Badersgesellen verletzte. Am 18. Juni ej. erhält er dann wieder jährlich 6 Malter Korn und 3 Ohm Wein, jedoch «nicht zur ständtigen besoldtung, sondern auf sein wohlverhalten», bezw. sollen ihm verabreicht werden. Erhält im Januar 1761 die Hoffechtmeisterstelle in Mannheim. No. 94 fol. 8v.

[4] al. Köchlein, Ende August 1754.

47. 23. Nov. Dom. Petrus Josephus Ernestus l. baro de Wootte de Tinlot, Leodiensis.
48. 23. Nov. Dom. Adamus Alexander Franciscus Ludovicus comes de Schellardt, Ruremondensis.
49. 23. Nov. David Schmid, Crucenacensis, theol. auditor.
50. 23. Nov. Joannes Schmid, Crucenacensis, theol. aud.

Sequuntur logici[1]:

51. 4. Dec. Michael Ackermann ex Creang.
52. 4. Dec. Gabriel Brunner, Mannheimensis.
53. 4. Dec. Carol. Ant. Josephus Cetti.
54. 4. Dec. Wilhelmus Christenet, C(r)onweisenburgensis.
55. 4. Dec. Joannes Danzinger, Leitershusanus.
56. 4. Dec. Joan. Christoph. Franc. Joseph. Deckelmann, Herbipolensis, sem. Carol. conv.
58.[2] 4. Dec. Carolus Desloch, Brezenheimensis.
59. 4. Dec. Ignat. Godefrid. de Drie(s)ch, Heidelbergensis, seminarij Carolini convictor.
60. 4. Dec. Christophus Ezenolff[3] ex Niderdifenbach.
61. 4. Dec. Hermann Franc. Joseph. Faber, Bensheimensis, sem. Carol. conv.
62. 4. Dec. Joan. Bernard. Franciscus Faber, Bensheimensis, sem. Carol. conv.
63. 4. Dec. Ignatius Jonathas Finder, Crucenachensis, sem. Carol. conv.
64. 4. Dec. Christoph. Franciscus Glockle[4], Neidenfeldensis, sem. Carol. conv.
65. 4. Dec. Joannes Wilhelmus Hardt[5], Weinheimensis.
66. 4. Dec. Jacobus Haeffner, Walthuranus.
67. 4. Dec. Franc. Ignatius Heiderich, Heidelbergensis.
68. 4. Dec. Etmundus Helmeyer ex Havisbeck.
69. 4. Dec: Jacobus[6] Herdt, Hambacensis, sem. Carol. conv. 137v
70. 4. Dec. Henricus Hertle, Bauerbacensis.
71. 4. Dec. Valentinus Heusler, Mannheim., sem. Carol. conv.
72. 4. Dec. Josephus Huder, Wimpfensis.
73. 4. Dec. Francisc. Joseph. König, Bensheim., sem. Carol. conv.
74. 4. Dec. Joan. Wilhelm. Franciscus Kron[7], Heidelbergensis.

---

[1] Bis No. 96. [2] No. 57 führt eine Zeile, die zu No. 56 gehört.
[3] al. Egenolff. [4] «5. Sept. 1758 rev. dom. Franc. Christoph. Gloeckle, alumn. clericus Palatini electoris, natus in Neidenfeld prope Neostad, pro baccalaureatu theologico defendit de jure et justitia theses de obligatione promissionis liberalis. Statim post defensionem rev. pater praeses, p. Joan. Rupp s. J., sequentes dominos: Joseph. Lovis, Philipp. Jouvin, Joan. Meyer, Thomam Siben, Ludov. Hensè et Christoph. Gloeckle, ss. theol. baccalaureos biblicos et formatos creavit». Chron. fac. jur. pag. 214. [5] Mai 1756 Cand. jur.
[6] al. Philip. Jac.
[7] 16. März 1756 (No. 87 fol. 20v): «Ad causam candidati juris Cron contra cand. jur. Querdan puncto injuriarum et respective ab ultimo factae provocationis [ad duellum] resolvebatur, den cand. jur. Cron ad superiorem, letzteren aber, den Querdan, ad inferiorem carcerem auff 24 stunden zu bringen». Cron hatte den Streit angefangen.

V. 75. 4. Dec. Joan. Michael Josephus Lehn, Heidelbergensis.
76. 4. Dec. Joannes Leudriz, Maycameranus.
77. 4. Dec. Joan. Josephus Möhrlein, Grunsfeldensis.
78. 4. Dec. Franciscus Naes[1], Niderrhotensis.
79. 4. Dec. Adamus Neu, Heiligensteinensis.
80. 4. Dec. Franciscus Josephus Olla, Mannheimensis, seminarij Carolini conv.
81. 4. Dec. Ludovicus Reppel, Schwezingensis.
82. 4. Dec. Petrus Rineck, Schaidensis.
83. 4. Dec. Joan. Ludovicus Rizler, Hambacensis.
84. 4. Dec. Joan. Christian. Scholmayer, Mogonus.
85. 4. Dec. Adamus Schulz ex Hazenbühl.
86. 4. Dec. Andreas Seiz, Mudacensis.
87. 4. Dec. Franc. Ludovicus Speicher, Rheinhusanus, sem. Carol. conv.
88. 4. Dec. Joan. Godefrid. Stahl, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
[2] Ferdinandus Stamm, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
89. 4. Dec. F(rancisc.) Xaverius Stein, Gundelsheimensis.
90. 4. Dec. Franc. Carolus Touve[3], Neostadianus.
91. 4. Dec. Joan. Ludovicus Vanderlin, Heidelbergensis.
92. 4. Dec. Carolus Wollmuth[4], Mannheimensis.
93. 4. Dec. Lotharius Franc. Wagenheim[5], Heidelbergensis.
138. 94. 4. Dec. Franciscus[6] Weckesser, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
95. 4. Dec. Felix Weylach, Wezlariensis, sem. Carol. conv.
96. 4. Dec. Joannes Carolus Anton. Ziegler, Heidelbergensis.
97. 4. Dec. Franc. Xaverius Ruprecht, Mannheimensis, jur. cand.
98. 4. Dec. Dom. Joannes Joachimus Weinrich, Rheinholderanus, s. theol. et s. canonum auditor, sem. Carolini conv.

---

[1] «16. Martii 1756 jurista Nees ob tumultus excitatos et provocationes officialis bellici [des Fähnrichs Preter, s. S. 169 A. 1] ad duellum accepit a senatu consilium abeundi». Chronicon fac. jurid. pag. 191. Beschluss vom 16. März 1756 (I. 3 No. 87 fol. 20v): «Den in puncto provocationis schuldig befundenen [cand. jur.] Nees ex matricula auszulöschen, dan das consilium abeundi cum hoc addito zu geben, dass, in so fern selbiger heuth die statt nicht räumen, morgigen tags mit der wacht hinausgeführet undt praevia affixione publica relegiret werdten solle». Der Senat wollte den zwischen der Studentenschaft in corpore und dem Militär mal wieder drohenden Conflict unterdrücken, sonst pflegte er Herausforderungen milder zu bestrafen; s. z. B. den in der vorigen Anm. erwähnten Beschluss von demselben Tage.

[2] Vergessen zu numeriren.

[3] Ein Stud. Toube (s. unten S. 169 A. 3) hat im August 1755 H. verlassen. Auf Antrag seiner Gläubiger werden seine zurückgelassenen Kleider mit Arrest belegt, auch wird das Oberamt Neustadt requirirt.

[4] al. Volmuth, Voll-, Sohn des kurpfälz. Rentamtsdieners Bernhard V., als stud. phys. im März 1755 erwähnt. Im Mai ej. wird der Vater «des geweßenen philosophi Vollmuth» auf Zahlung von Schulden des letzteren verklagt.

[5] April 1758 als Cand. jur.; 10. Mai 1758 beschlossen, «dem candidato Wagenheim das consilium abeundi in geheim zu geben» wegen Betheiligung, wie es scheint, bei einer Beleidigung des Stadtdirectors Geiger. No. 89 pag. 55v, 59, 69v. Die Strafe wird ihm unter dem 31. Mai erlassen, auch der Hausarrest aufgehoben «gegen schriftliche versprechung idque sub poena relegationis, von allen unartigkeiten sich zu enthalten» (fol. 77). [6] al. Franc. Joseph.

99. 4. Dec. Dom. Bernardus Alth[1], Bruchsaliensis, s. theol. et ss. canonum aud., sem. Carol. conv.
100. 5. Dec. Josephus Gengel, Grunsfeldensis, logicus.
101. 7. Dec. Maximilianus Ignatius Josephus von der Horscht, Monasteriensis, jur. cand.
102. 7. Dec. Ludovicus Josephus Michael Reppel, Schwezingensis, logicus.
103. 9. Dec. Henricus Cornelius de Hann[2], Solisbacensis, juris cand.
104. 12. Dec. Joannes Jacobus Wülfing, Montensis ex Rolsdorff, jur. cand.
105. 12. Dec. Ignatius Mulzer, Bambergensis, soc. Jesu, ss. theol. et jur. canonici auditor, artium lib. et philos. magister.
106. 12. Dec. Casparus Oehninger, Wurceburgensis, soc. Jesu, syntaxeos magister docens et art. liberal. ac philosophiae magister promotus.
107. 12. Dec. Josephus Titus, Coronacensis, soc. Jesu, art. lib. et philos. magister promotus et primae gramattices classis magister docens.
108. 15. Dec. Dom. Mathias Josephus Franzmatdes, Walthuranus, juris auditor.
109. 19. Dec. Dom. Sixtus Bauer, Neoburgensis, juris cand.

(Summa 110.[3])

(501. Rect.)

Rectore academiae à 20. Decembris 1753.[4] ad 20. Decembris 1754 Georgio Mathaeo Gattenhoff, (Münnerstadiano), philosophiae et medicinae doctore et professore publico ordinario, in album universitatis relati sunt: 138v

1754.

Henricus Wilhelmus Hoffmann[5], theol. stud., Pfeddersheimensis Palatinus.

22. Jan. Wilhelmus Christinet[6], logicus, seminarij Carolini convictor, Cronweissenburgensis, pro biennio observando matriculae academicae nomen dedit, testibus rever. patre Günther, ejusdem seminarij regente, et rev. patre Züllich, dicti seminarij ministro, qui biennium jam ab ipso à 29. Octobris 1753 juxta leges praescriptas accuratè servatum inchoatumque atque hucusque continuatum testantur.

2. Apr. Joannes Jacobus Cousin, Saraludovicensis, jurium stud. [7]

11. Apr. Carolus Emanuel Fuchs, jur. utr. stud., Mannheimensis.

---

[1] 14. Nov. 1757 mane defendit rev. dom. Bernard. Alth, titular. Spir. principis, theses de sacerdotio Christi praeside rev. patre Rupp pro baccalaureato theologiae». Chronicon fac. jurid. pag. 203. [2] al. von Hahn, August 1754.

[3] Nämlich 109 + 2 (cf. No. 5 und 88/89) — 1 (No. 57).

[4] No. 84 pag. 214. Decani: theol. Helling und Wund; jur. Hennemann; med. de Oberkamp; phil. Kroph, prof. physicae, cum salario.

[5] Cand. theol. Hoffmann 26. März 1760 auf Ansuchen «wegen lang ausgestandtener krankheit undt armuth 2 große thaler ex fisco».

[6] s. Bl. 137 (4. Dec.) S. 163 No. 54. [7] 10. April 1754: Dahiesiger Bürger und Zirkelschmied, auch mathematischer Instrumentenmacher Joh. Wilh. Hautsch (al. Hautz) wird «zu einem privilegirtem universitäts mathematischen instrumentenmacher» angenommen. No. 85 fol. 26, 31.

V. 22. Apr. Johann. Andreas Frackert, collegia jurium (frequentans), de Nickrogemundto.
29. Apr. Aegidius Basilius Stoehr, collegia theologica frequentans, Heidelbergensis.
1. Maij Carolus Ludovicus Melm, philos. et theol. cand., Oppenheimensis.
7. Maij Fridericus Burckhardus Fickeisen, philos. et theol. cand., Alldorfiensis.
12. Maij Justus Heinricus von Hunteln, philos. et theol. cand., Mannhemiensis.
16. Maij Henricus Gerhardus Schneyder, collegia theologica frequentans, Büchenbeyeranus.
139. 17. Maij Andreas Danquert, Mosbacensis, philos. stud.
18. Maij Joannes Michaël Germont, Argenthalensis, jurium cand.
21. Maij Franciscus Chr. Augustus Hoya, Dammensis, cand. jurium.
Frans Joseph Anton Hoya, Dammensis, medicinae cand.
14. Jun. Philipp Heinrich Schaller, cand. jurium, Euchtersheimensis.
18. Jun. Johann Henrich Hottinger, philos. stud., Edenkobensis.
21. Jun. Adamus Henricus Küpper, philos. stud., Gimmeldinga Palatinatus.
27. Jul. Johannes Ludovicus de Stanford, Laurentanus, stud. theol.
Johannes Jacobus Dell, Edenkobensis, stud. theol.
8. Aug. Joh. Wilhelmus Ingoldius, Simmeria-Palatinus, stud. theol.
26. Aug. Gottlob Burckhardt, Wimpina-Sueuus, juris cand.
25. Sept. Philippus Rheinholdus Emanuel Mieg[1], Heydelbergensis, philos. stud.
Carolus Ludovicus Müller dictus Wohlheimer[2], philos. stud.

[1] Sein Vater, reform. Kirchenrath und Pfarrer (zum heil. Geist und Ephorus des Sapienzkollegs Ludwig Georg) Mieg zu Heidelberg, kommt für ihn im August 1758 um das vacante Stipendium Schlörianum ein, wird aber abschlägig beschieden; Professor Wund erhält dasselbe wiederum (No. 89 fol. 106v, vgl. oben S. 130 A. 2). Im November 1760 haben die Obercuratoren an der übersandten Fiscalatsrechnung der Univ. u. a. auszusetzen (No. 93 fol. 99v fg.), «daß dem studioso theol. reform. Joh. Daniel Wund ex stipendio Schloeriano 58 fl. ohne ratification und befehl verreicht wordten, da doch solches vormahls Ludwig Wund jährlich genossen; was nun die churfürstl. universitaet zu dieser beschehenen passirung bewogen, will mann nit allein gewärtigen, sondtern auch copiam contractus Schloeriani mit einer wahrhafften genealogie, ob dieser Wund von dem Schloer ex linea recta vel collaterali abstamme und ob solche ferner gereichet zu werden keine ratification und confirmation bedarff gewärtigen, auch keinesweegs zweifflen, es werdte bis dahin mit fernerer abgab dieses geldts einiger massen anstandt genohmen werdten». 29. Dec. 1766 (No. 100 fol. 9v): «Hr. dr. Wund u. hr. renovator Otto übergeben die anverlangte legitimation in betreff des ihren söhnen conferirten stipendii Schloeriani. R. Mittatur ad curatelam mit dem beyfügen, daß dieses stipendium von denen Miegischen, Pastorischen u. Glöcknerischen von undencklichen zeithen und in einer ohnverruckten serie genossen worden».

[2] 17. Mai 1760 (No. 92 fol. 48v): Obercuratel theilt zufolge kurf. Rescripts vom 2. d. M. mit, «daß nach der von der medicinischen facultaet vorgestelter bewandtnus das Mullerische gennannt Wolheimerische gesuch wegen errichtung eines herbarii vivi abgewiesen, herentgegen aber gedachter facultaet nachdrucksambst zu bedeuten wäre, daß ohnerachtet des abgangs in angetragenen stücken gleichwohl nach dem beyspiel voriger in bewehrtem ruff gestandtener professoren sich die jetzige dem auffhabenden lehrambt mit nemblicher befleisigung widtmen

4. Oct. Henricus Ludovicus Jacobus Sinn, Kettenhemiensis, stud. theol. 139v
12. Oct. Abrahamus Jacobus Schneyder, Boxbergensis, stud. theol.
7. Nov. Gregorius Hosangius, cand. jurium, Curia-Rhaetus.
12. Nov. Daniel Isaacus van Rom, stud. theol., Francodaliensis.
» Johannes Noessell, Bockenheimiensis, theol. stud.
» Jacobus Behaghel, Francodaliensis, theol. stud.
15. Nov. Sixtus Pielsticker, Osnabrugensis, jur. canon. stud.
16. Nov. Franciscus Engelhardus Würtz, Brettensis, theol. stud.
20. Nov. Philippus Elias Oeste, Sandhoffio-Palatinus, ss. theol. stud.
28. Nov. Josephus Walmerath, Mogonus, seminarij Carolini convictor, logicus, pro biennio servando matriculae academiae nomen dedit, testibus reverendo patre Günther, soc. Jesu, dicti seminarij regente, et rev. patre Zillig, in eodem seminario praeside dominorum clericorum et linguarum orientalium professore, qui biennium ab ipso supradicto jam à 31. Octobris 1754 juxta leges praescriptas inchoatum accuratèque servatum hactenus testantur.
28. Nov. Georgius Ludovicus Koch, stud. juris, Mannhemiensis. 140.
29. Nov. Joannes Burgers, Aubelensis, med. cand.
» Joannes Vilenne, Leodiensis, med. cand.
30. Nov. Joannes Petrus Dries[1], theol. et philos. stud., Dexheimensis Palatinus.
4. Dec. Joannes Mihm, theologiae emeritus et ss. canonum auditor, Cranlucensis dioec. Fuldensis.
7. Dec. Fridericus Jacobus Bernhardi, Meisenhemensis, theol. cand.
6. Dec. Liber baro (Joseph. Carol.) de Saint-Louis[2]
Maria Carolus de Borie, seminarij Carolini convictor
Daniel de Piper, Erfurtensis, sem. Carol. conv.
Augustinus Avril, Nieder-Lauterbacensis
Georgius Jacobus Becker, Hambacensis
Josephus Benzel, Heidelbergensis
Antonius Brenck, Freinsheimensis
Carolus Boehm, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Fortunatus Bruckman, Heidelbergensis
Antonius Burger, Neostadianus
Christophorus Laurentius Carame, Spirensis, sem. Carol. conv.
Fridericus Caspers, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
} logici.

---

undt zu anlockung undt befördterung deren candidaten anwendten sollen». Ob der obige Müller dict. Wohlheimer mit der Sache etwas zu thun hat, ist allerdings fraglich.

[1] 28. März 1761: Kirchenrath theilt mit, «daß der ehemalige stud. theol. reformatae Dries [al. Tries] schon längstens wegen vorhero schon begangenen liederlichen händtel ex albo ministerii candidatorum ausgestrichen, sohin hierdurch der diesfalsigen gerichtbahrkeit gäntzlich entlassen wordten seye, überlasset anbey die weiters zu verfügendte nöthige vorkehr». Senat hatte dem Kirchenrath eine von Dries in Gemeinschaft mit Anderen verübte Sachbeschädigung etc. zu weiterer Veranlassung mitgetheilt. No. 92 fol. 81, No. 94 fol. 45.

[2] s. 25. Juli 1760.

V. Antonius Cyprianus[1], Heidelbergensis | logici.
Mathaeus Deckart, Schwarzenbergensis Franco |
140v Joannes Franciscus Decker, Neudorfensis
Henricus Eberstein, Enckenbacensis
Petrus Philippus Edel, Heppenheimensis, sem. Carol. conv.
Fridericus Epp, Baldsfeldensis
Gerhardus Esleben, Heidelbergensis
Josephus Fassbender, Hambruckensis
Adamus Gellens, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Philippus Grimm, Boenigheimensis, sem. Carol. conv.
Mathaeus Heger, Bruchsaliensis
Christophorus Herzog, Mogonus è villâ s. Antonij, sem. Carol. conv.
Franciscus Huber, Mannheimensis
Carolus Juncken, Alzheimensis, sem. Carol. conv.
Valentinus Kehrer, Seligenstadianus, sem. Carol. conv.
Carolus Kyhm, Oppenheimensis, sem. Carol. conv.
Michaël Klein, Heidelbergensis
Ferdinandus Kobel, Mannheimensis, sem. Carol. conv. | logici.
Adamus Lang, Maycammeranus, sem. Carol. conv.
Michael Lang, Knoringensis
Ludovicus Lambreckt (!), Gundelsheimensis
Ludovicus Lett, Geinsheimensis
Mathaeus Martin[2], Heidelbergensis
Fridericus Mühling, Waibstadianus
Franciscus Müller, Mannheimensis
Wilhelmus Müller, Mannheimensis
Joannes Ohrendorf, Sigensis
Philippus Josephus Pfreundschick, Mogonus, sem. Carol. conv.
Bonifacius Raiber, Hernsheimensis
Casparus Rittersperger, Wormatiensis
Leonardus Rohrig, Wormatiensis
Joannes Antonius Roll, Neostadianus
Philippus Ross, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Simon Rothan, Geinsheimensis

[1] Stud. Cyprian wird am 26. Juli 1758 «wegen nachtschwermereyen undt wachtattaquirung» zu einem Monat Haft auf dem Dilsberg verurtheilt. No. 89 fol. 100, 100v, 125. Auf ihn bezieht sich die Notiz bei Winkelmann II. 2155, cf. Univ.-Arch. I. 3 No. 89 fol. 125, 131, 151v. Dem Vater, Johannes Cyprian, werden später auf seine Bitte 3 fl. ex fisco univ. für Kost vergütet.

[2] Ein Stud. Martin aus Heidelberg (s. oben S. 158 A. 3) wird am 14. Juni 1758 relegirt wegen Händel mit den Cand. jur. Alt und Roeing (Rögen), Verwundung des letzteren und weil er, flüchtig geworden, auf Edictalcitation nicht erscheint. No. 89 fol. 67v, 69v, 82v.

Leopoldus Schmitt[1], Spirensis, sem. Carol. conv.
Adamus Schneck, Heidelbergensis } logici.

Franciscus Sülz, Neostadianus 141.
Constantinus Syffried[2], Mannheimensis
Petrus Stein, Liesdorfensis
Josephus Steinig, Mannheimensis, sem. Carol. conv. } logici.
Georgius Schwind, Schiferstadiensis
Conradus Thilo, Heidelbergensis
Philippus Ignatius Tovwe[3], Neostadianus

---

[1] Der Cand. jur. utr. Leopold Schmitt verlangt im Januar 1756 Genugthuung für ihm von einem Fähnrich Preter des freiherrl. v. Ostenschen Inf.-Regim. (es ist das oben als birkenfeldisches bezeichnete) angethane schwere Beleidigungen und Provocation zum Duell. Der betr. Kommandeur, Obristlieutenant von Vischpach, umgehend vom Senat darum ersucht, den Beleidiger «zur leistung einer hinlänglichen satisfaction schleunigst anzuhalten, forth dadurch zu veranstalten, daß allhießige universität höheren orths sich zu beschwehren überhoben, auch dem ansonsten zu beförchtendten tumultuarischem auffruhr [der Studenten; frühere Vorgänge bei solcher Gelegenheit waren nicht vergessen] gesteuret werden mögte», verhängt nach kurzer Untersuchung über den Fähnrich und einen betheiligten Lieutenant je 8 Tage Arrest, der jedoch dann auf Intercession des Betheiligten, dem überhaupt nachgerühmt wird, dass er sich bei der ganzen Angelegenheit «mit einer zu bewunderndten modestie und gelaßenheit» benommen habe, wieder aufgehoben wird. Dem Kommandeur lässt der Senat «vor die so prompte justiçe administrirung» seinen Dank aussprechen (No. 87 fol. 5ᵛ, 6, 10 fg., 13). Als bald darauf besagter Fähnrich Preter nun seinerseits von einem Studenten beleidigt und provocirt wird (s. oben S. 164 A. 1), administrirt der Senat ebenfalls schnelle Justiz. Die Reibungen zwischen Studenten und Militär mehren sich in nächster Zeit; es laufen Beschwerden der Studenten wegen Beleidigungen (wörtlichen und thätlichen) ein: am 16. Juni des Cand. reform. theol. Carol. Philipp. Werner gegen den Hauptmann v. Isenburg, am 23. Juni der Candidati juris Stubenrauch und Wagenheim gegen Musquetier Wallbrun und dessen Hauptmann v. Bricken, am 14. Juli des physicae auditoris Michael Lang contra den Hauptmann Lüngenwald (al. v. Longenval), am 11. Aug. des Stud. theol. reform. Bernhardi contra einen Grenadiercorporal und den Hauptmann v. Meldemann, so dass sich der Senat schon am 23. Juni veranlasst sieht, an den General v. d. Osten — abgesehen von der Satisfaction — das Ersuchen zu stellen, «zur erhaltung der innerlichen ruhe verhülfflich zu sein». Inzwischen gehen nun auch die Studenten ihrerseits vor: in der Nacht vom 24. zum 25. Juni wird der Feldwebel Minndörffer erstochen (s. S. 173 A. 1). Am 24. Juli zeigen ausserdem «sämbtliche cives academici abermahlen beschwehrendt an, daß seiten denen dahießigen hrn. officiers ohngeacht des selbigen eingelegten verbotts die studentenjagdt frequentiret, alles darnieder geschoßen, so dan die gröste ohneinigkeit undt zwischtigkeit zu beförchten stehe». Osten requirirt, den Officieren das fernere Jagen zu untersagen. Die Verantwortung der (bis dahin) Verklagten läuft am 11. August ein.

[2] 19. Febr. 1755: Beschwerde des Cand. logices Joseph (!) Syffrid, dass ihm Handschuchsheimer Einwohner (nach anderer Lesart der kurf. Jäger) eine von ihm in dem den Studenten bewilligten Jagdbezirke geschossene Rehgais gewaltsam abgenommen haben. Verhandlungen deshalb mit der Oberjägermeisterei, die sich zu Herausgabe des Rehes bereit erklärt. No. 86 fol. 18ᵛ, 19 i. f. Beschwerden der Studenten über Beeinträchtigung und Störung des ihnen zugestandenen Jagdrechts in der Handschuchsheimer Gemarkung sind nicht selten. Im Sept. 1755 als Cand. jur.

[3] s. oben S. 164 A. 3. Im August 1758 ist wieder von einem «inventarium über die in der dem candidato Douve einbehaltenen küst vorfindlichen effecten» die Rede. No. 89 fol. 106ᵛ.

V. Leonardus Trauninger, Heidelbergensis
Adolphus Vandanen, Mannheim., sem. Carol. conv.
Wilhelmus Werle, Heppenheimensis
Philippus Werner, Neupozensis
Joannes Wolf, Leimersheimensis
Georgius Wunderle, Gernsheimensis
Philippus Ziegler, Mannheimensis
Paulus Zwick, Mannheimensis
(Philippus Werner … Paulus Zwick: seminarij Carolini convictores; all: logici.)

8. Dec. praenobilis et generosus dom. Maria Carolus de Borie [1] à Schoenbach, logices auditor, seminarij Carolini convictor, pro biennio observando matriculae academicae nomen dedit, testibus reverendo patre Günther, soc. Jesu, ejusdem seminarij regente, et rev. patre Zillig, soc. Jesu, in eodem seminario ministro ac dominorum clericorum praeside, qui biennium ab ipso jam à 9. Novembris 1754. inchoatum atque hactenus accuratè servatum testantur.

19. Dec. Valentinus Rüdigerus Pitthan [2], Zotzenhemensis, s. theol. cand.
Petrus Lingier, Mogonus, jurium candidatus.

Mense Januarij anni 1754 die circiter 10. praenobilis, generosus et reverendus dom. Philippus Ludovicus de Lyncker [3], Wetzlariensis, theol. et jur. utr. cand., canonicus Ratisbonensis beatae Mariae virginis ad veterem capellam, in hac nostra academia Heidelbergensi superioribus
141v studuit anno uno mensibus septem.

(Summa 103.[4])

(502. Rect.)

Rectore academiae à 20. Decembris 1754[5] ad 20. Decembris 1755 Christiano Mayer, soc. Jesu, (Mederizio-Moravo), philosophiae magistro, matheseos et physicae experimentalis professore publico ordinario, in album universitatis relati sunt:

1754.

30. Dec. Mag. Josephus Schwaan [6], soc. Jesu, art. lib. et philos. magister.

1755.

21. Jan. Mag. Franciscus Neuff
Mag. Casparus Ruhl
Mag. Christianus Appell
(soc. Jesu, artium liberalium et philosophiae magistri.)

21. Jan. Joannes Nicolaus Schneider, Nanhusa-Palatinus, physicae et theol. stud.

---

[1] s. oben S. 167 (6. Dec.) [2] s. unten S. 173 A. 1.

[3] 5. Mai 1756 (No. 87 fol. 33): Schneider Nic. Bast contra «ehemaligen cand. theol. hrn. canonicum Lincker puncto ihme schuldig verbliebener 28 fl. 29 kr., bittet, ihme zur zahlung zu verhelffen», und erhält das gesuchte Vorschreiben.

[4] 105 — 2 (Christinet, der schon früher intitulirt, und Borie, der doppelt eingetragen ist).

[5] Der Hergang der Wahl ist in dem betr. Protokoll nicht bemerkt (es ist eine Lücke gelassen. No. 85 fol. 92v; die Protokolle des Jahres 1754 und auch die der folgenden Jahre befinden sich überhaupt etwas in Unordnung), dagegen sind die gewählten Dekane angegeben: in fac. theol Kirn und Brünnings; jur. Wedekind; med. Moers; phil. Raeder, prof. physicae speculativae.

[6] «8. Mai 1756 pientissime in collegio Heidelberg. obiit M. Joseph. Schwan, auditor s. theol. et ss. canonum in annum quartum.» Chronicon fac. jurid. p. 192.

12. Febr. Perillustris et generosus dom. Josephus Clemens Franciscus Xaverius de Merle, Bonnensis, juris auditor.
12. Febr. Praenobilis dom. Alexander Ludovicus Fridericus Felix Demarx, Monte-Tabernensis, jur. utr. auditor.
10. Mart. Praenobilis dom. Josephus Michael de Reinold, Friburgensis Grison(ensis?), jur. cand.
20. Mart. Samuel Mogyorosy[1], Debreczinensis, reformatae theol. candidatus studiosus.
21. Mart. Henricus Casparus Schürmann[2], philos. stud., Heydelbergensis.
21. Mart. Johannes Christophorus Schaaff, philos. stud., Heydelbergensis.
21. Mart. Henricus Muller[3], philos. stud., Heydelbergensis.
29. Apr. Wilhelmus Böckler[4], Neostadianus ad Haardam, stud. philos. 142.
1. Maij Philippus Fridericus Hepp, Ufenheimensis Palatinus, theol. stud.
2. Maij Joannes Jacobus Maurer, Kriegsfeldensis Palatinus, philos. stud.
4. » Joannes Carolus Wernerus, Niersteina-Palatinus, philos. stud.
6. Maij Philippus Jacobus Ebel[5], Freisheimensis Palatinus, theol. (reform.) stud.
24. Maij Franciscus Xaverius Koch, Alzeyanus Palatinus, juris cand.
24. Maij Michaël Antonius Fischbach, Wirceburgensis, juris cand.
5. Jun. Praenobilis dom. Joannes Casparus v. Waldkirch, Schaffhusanus Helvetus, theol. cand.
20. Jun. Josephus Belli, jur. cand., Francofurtensis.
20. Jun. Eugenius Bechteler, jur. cand., Manheimensis.
20. Jun. Jacobus Fridericus Heüss, jur. cand., Manheimensis.
20. Jun. Bertramus Antonius Scolari, jur. cand., Manheimensis.
20. Jun. Joannes Wilhelmus Christianus Steinwartz[6], Dusselanus, jur. cand.
20. Jun. Bernardus Antonius Patron, Dusselanus, jur. utr. cand.

---

[1] Es wird ihm im Mai 1755, als er eine Disputation «in templo Gallorum» halten will, eröffnet, dass er als civis academicus solche, wie gebräuchlich, in auditorio ordinario reformatorum zu halten habe etc. I. 3 No. 86 fol. 57v.

[2] 31. August 1763 (No. 96 fol. 113): Theol. cand. Henr. Casp. Schürmann erhält auf sein Gesuch, ihn als Pfarrer zu Monsheim zu praesentiren, den Bescheid, «dass man in casu vacaturae nicht abgeneigt sei, ihm die Pfarrei Monsheim zu conferiren und ihn zu praesentiren». Am 22. Sept. wird Praesentation des Schiermann (!) beschlossen (fol. 124).

[3] Ein Cand. jur. Henr. Müller 12/3 1766 erwähnt.

[4] Juni 1763 (No. 96 fol. 92): «Joh. Wilhelm. Boeckler, Neostad., theol. [reform.] stud., bittet um ein vorschreiben an churf. regierung, damit er von denen militairdiensten dispensirt werdten mögte». Er erhält ein testimonium, quod actu frequentet. 9. Mai 1764 (No. 97 pag. 121): Kurf. rescribiert, «wasmassen höchstderoselben willensmeinung seye, in gemäßheit der generalverordtnung, krafft welcher die frembde diensten genohmene und in Churpfalz landen sich betretten lassendte landtskindere zu denen pfältz. regimenter angewiesen werden sollen, den studiosum theol. Boeckler bey denen militairdiensten zu belassen». Abschrift wird «denen Boeckleriscben Eheleuthen zu Neustatt» ad notitiam übermittelt. Auch eine abermalige Eingabe der Univ., den zum Militärdienst gezogenen Boeckler unentgeltlich loszugeben, wird vom Kurf. abschlägig beschieden.

[5] 24. Mai 1758 auf Antrag des Tanzmeisters Barbare Schreiben an das Oberamt Frensheim (!), den Vormund des p. Ebel, Mayer, zur Zahlung von 4 fl. Schuld für Tanzunterricht anzuhalten (No. 89 fol. 73); auch im März und Juni 1758 erwähnt. [6] s. S. 172 Anm. 1.

V. 20. Jun. Antonius Philippus Butzenius[1], Dulckensis, jur. cand.
20. Jun. Bartolomaeus Henr. Junggeburt, Dulckensis, jur. cand.
19. Jul. Joannes Martinus Scherer, Wormatiensis, philos. cand.
31. Jul. Lud. Adam Antony, Palatino-Lutrensis, philos. et s. theol. stud.
3. Aug. Joannes Henry Grosser, Herbipolensis, jur. cand.
13. Oct. Jacobus Canstatt, Wormatiensis, gente Judaeus[2], phil. et med. cand.
17. Oct. Franciscus Gyssling, Hasmersheimensis Palatinus, phil. cand.
29. Oct. Joannes Philippus Kraus, Mogonus, logicus.
29. Oct. Stephanus Kraus, Mogonus, logices cand.
29. Oct. Rev. pater Antonius Pfister, soc. Jesu, professor philosophiae.[3]
142v 1. Nov. Praenobilis clarissimus dom. Jacobus Ernestus Fridericus Kiesling, Nördlingensis, praefectus judicij Bischoffheimensis, ad licentiam pro utroque jure hic admissus.
7. Nov. Franciscus Heiliger, philos. cand., Germersheimensis.
10. Nov. Joannes Baptista Nicolaus de Reinold, Frybourgo-Helvetus, juris cand.
10. Nov. Ignatius de Raynnold, Frybourgo-Helviticus, juris cand.
10. Nov. Bernardus Florentinus Groninger, Darfeldia-Westphalus, jur. cand.
11. Nov. Mag. Ferdinandus Moehrlein, soc. Jesu.
eod. Mag. Matthias Becker, soc. Jesu.
eod. Mag. Hermannus Lumm, soc. Jesu.
eod. Mag. Philippus Ditterich, soc. Jesu.
eod. Mag. Godefridus Bessell, soc. Jesu.
13. Nov. Joann. Jacob. Spitz, phil. cand.

---

[1] 11. Febr. 1761: «Churpfältz. reuterregiementsauditor Anton. Philip. Buzenius bittet [als ehemaliger Univ.-Angehöriger], ein vorschreiben an ihro churf. durchlaucht zu erlassen, damit die durch hintritt tit. hrn. Scholl erledigt werdende richterstell im Bergischen ambts Angermund und Landsberg ihme gnädigst conferiret werde». No. 94 fol. 21. Er erhält das Empfehlungsschreiben, ein solches bezüglich der Richterstelle zu Angermund erhält aber auch am 6. März ej. a. der jülich und bergische Rath und Referendarius Steinwarz (fol. 39v l. c.).

[2] s. oben S. 1 A. 2; ein Bruder des Med. dr. Abraham Nathan Cannstatt zu Mannheim. Letzterer bringt im November 1762 auf die in Händen seines Bruders befindlichen Cannstattischen Familienschriften, im December auch auf das diploma doctorale desselben Arrest aus. Jacob David Cannstatt wird zunächst noch als Cand. med. bezeichnet, steht noch unter der Univ. und scheint um die Mitte December promovirt zu sein. No. 95 fol. 140, 151, 151v, 161. Anfang Januar 1763 wird er Med. doctor dahier genannt. No. 96 fol. 9v, 13, 21v, 23, 30v, 41, 47, 51, 55, 55v, 64v, 68, 91 puncto adimplendi compromissi. Näheres nicht angegeben. Arrest wird Ende April 1763 aufgehoben. 12. Sept. 1764 (No. 97 fol. 156): «Med. doctor jud Jacob Cannstatt suchet an pro exequendo judicata in contumaciam lata et exigendo cautionem de non offendendo in entschiedenen sachen seines bruders contra ihn supplicanten puncto arresti modo expensarum frivolissime causatarum.» 19. Sept. 1764 (fol. 164) beschlossen, dem Nathan Canstatt die Expensenspecification ad excipiendum 15 dierum zu communiciren, die nachgesuchte Cautionsstellung abzulehnen, überhaupt den Vorgang dieses Expensenprocesses der Regierung kundzumachen.

[3] An demselben Tage (qua professor logicae) im Senat vereidigt und ad votum et sessionem zugelassen No. 86 fol. 89v. Der gleichzeitig qua prof. theol. speculativae secundarius aufgenommene P. Michael Raeder hier nicht verzeichnet.

13. Nov. Joann. Simon Spitz, phil. cand.
15. Nov. Franciscus Jodocus Goutzen, ex Seenheim Trevirensis, jur. cand.
20. Nov. Joann. Henricus Vögelin[1]; theol. cand., Neostadianus.
22. Nov. Henricus Wilhelmus Braun, Bledesheimensis Palatinus, philos. et theol. cand.
22. Nov. Balthasar Bayer, Mannheimensis, phil. cand.
22. Nov. Carolus Ludovicus Böhme, Milbacensis Palatinus, philos. cand.
25. Nov. Joannes Reichardus Virmond, Waldbeckelheimensis, phil. stud.
25. » Philippus Fridericus Virmond, Waldbeckelheimensis, philos. stud. 143.
26. Nov. Georgius Henricus Oest, Sandhoffensis Palatinus, philos. cand.
28. Nov. Praenobilis dom. Carolus Philippus de Schoenmetzel, canonicus ad s. Petrum Neoburgi.

---

[1] «Nocte diem 24. Junii [1756] insequente ab examine tumultuante Calviniorum theologorum rixae excitatae cum militibus sunt, in quibus subofficialis [Feldwebel Mindörffer vom freiherrl. ostenschen Inf.-Reg.] ab uno stuzzerorum confossus post horae quadrantem exspiravit. Septem ex illo globo carcer academicus excepit custodiente milite, qui omnes Vögelin stuzzerum, ortum Neostadij, occisorem dixerunt. Ille in asylum apud rev. patres Carmelitas mature convolavit». Chron. fac. jurid. pag. 193. Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit wird in dieser von katholischer Seite verfassten Chronik (pag. 194, 199, 200, 203) u. a. noch berichtet: «21. Julii 1756 ex carcere academico dimissi sunt stuzzeri [Valentin. Rüdiger] Bitthahn, [Ludov.] Cossaeus et [Carol. Philip.] Werner», «weil sie völlig unschuldig». Die anderen Verhafteten — Hermanni, Papst, Zwilling, Schmitt, Wittner — wurden erst im August bezw. September entlassen. «7. Martij [1757] absolutum est examen testium militarium eorumque confrontatio coram commissione ex academicis senatoribus et officialibus bellicis mixta in causa occisi Mindorffer feldwebelii». «25. Maij fuit sententia publicata in eadem causa». Dieses — von der Univ. Giessen eingeholte und vom Kurfürsten bestätigte — Urtheil betraf nur die ausser Vögelin bei dem Vorfall Betheiligten; sie hatten je 20 rthl. an fiscalischer Strafe i. e. ad fiscum academicum zu zahlen und die Kosten des Verfahrens gemeinschaftlich zu tragen; es kamen auf jeden derselben 68 fl. 12 kr. Das Geld wurde von [Carol. Jac.] Schmitt und [Samuel] Hermanni durch das Oberamt Kreuznach bezw. den Stadtrath zu Frankenthal beigetrieben, bei Wittner fiel die durch Oberamt Alzey (erst war Germersheim requirirt) veranstaltete Execution wegen Unvermögenheit desselben bezw. seiner Eltern fruchtlos aus. Gegen Vögelin oder Vögelein, Sohn des Administrations-Küfermeisters Joh. Friedr. V. zu Neustadt a. d. Hardt, dem es gelungen war zu entfliehen, der sich aber dann im Sommer 1757 gegen Gewährung sicheren Geleits zur Vernehmung stellte, erging ein Erkenntniss der Universität puncto homicidii erst gegen Ende des Jahres 1757. Der Kurfürst bestätigte es im Januar 1758 «dergestalten, daß stud. Vögelein 1. nebst Tragung der inquisitionskosten statt deren 20 thaler undt dreimonathlichen incarcerirung 6 monath lang auff den Dilsperg gebracht, dann 2. 25 reichsthaler an die kriegscassam bezahlen . . . solle», verschärfte es also, bewilligte dann aber im März ej. a. dem Vater des Verurtheilten, «die seinem sohne aufferlegte sechsmonatliche arreststraff mit 100 fl. ad cassam piam zum hospital ad s. Carolum zu Mannheim zu redimiren». Die Universität, welche diese 100 fl. für ihre Kasse in Anspruch nehmen zu müssen glaubte, beschied er abschlägig, weil es sich nicht um dem fisco academico gebührende Strafgelder, sondern nur um eine kraft landesherrlichen Begnadigungsrechtes umgewandelte Freiheitsstrafe handele. Dies der Hauptinhalt der betr. kurzen Angaben in der angeführten Chronik und in den Senatsprotokollen der Jahre 1756—1768 (I. 3 No. 87 fol. 53v, 59, 59v, 64, 67, 88v, 93v, 98v; No. 88 fol. 32v, 65v, 70, 72v, 76v, 79, 89v, 90, 99v, 111v, 113v, 127, 129v, 136, 139v; No. 99 fol. 15v, 20, 29v, 39v, 51, 51v, 59v). Eine genaue Darstellung des Vorfalls bezw. die Untersuchungsacten fehlen.

V. 29. Nov. Nobilis dom. Philippus Ludovicus Kuhaubt, juris cand., Lamsheimensis Palatinus.

1. Dec. Nobilis dom. Franciscus Michael Schöllhorn[1], Memmingensis Suevus, jur. cand.

4. Dec. Nob. dom. Joannes Georgius Josephus Ricker, Marcodüranus, jur. et theol. cand.

4. Dec. Joannes Cornelius Pabst[2], Heidelbergensis, philos. stud.

6. Dec. Godefridus Lorch, Bergensis de Zabern, theol. cand.

6. Dec. Joannes Büchel, Seeligenstadianus, theol. cand.

10. Dec. Antonius Willberger, Sobe(r)nheimensis Palatinus, jur. et theol. cand.

12. Dec. Joann. Georg. Widner[3], Bellheimensis Palatinus, theol. cand.

13. Dec. Georgius Josephus Hesse, Kuhlstadianus Eichsfeldiacus, ss. theol. cand.

13. Dec. Franciscus Ignatius Mock, Büttstadianus Eichsfeldiacus, jur. cand.

9. Dec. Joannes Georgius Josephus Nepomucenus Wedekind, Fuldensis.

14. Dec. Antonius Berberich, Ussichheimensis Mogonus, jur. cand.

15. Dec. Praenobilis Christophorus Mosbach, Mogonus, ad Omnes sanctos (vel) s. Trinitatem (Spirae) canonicus, primissarius in Elfeld, jur. utr. cand.

15. Dec. Theodorus Unkraut[4], Elfeldensis, jur. utr. cand.

143v 15. Dec. Abrahamus Carolus Friedericus Willhelmus l. baro de Spiegel zum Desenberg, eques Westphalus, philos. cand.

15. Dec. Abrahamus Ludovicus Rudolphus Willhelmus l. baro de Spiegel zum Desenberg, eques Westphalus, philos. cand.

31. Octobris anno 1755. dom. Wilhelmus Christinet, physicus absolutus, seminarij Carolini convictor, Cronweissenburgensis, studij biennalis in hac universitate anno 53. die 29. Octobris rite inchoati et per duos annos non interruptim usque ad diem 31. Octobris anno 1755. ac proinde legitimè absoluti — id testantibus rever. patre Günter, ejusdem seminarij regente, et rever. patribus Zirck et Zillich, ejusdem seminarij ministris — literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris academici manu subscriptas accepit.

16. Dec. Marcus Huppe, Küllstadianus Eichsfeldiacus, s. theol. cand.

15. Januarij anno 1755. dom. Michaël Antonius Honthum, Monasteriensis Westphalus, jur. utr. cand., studii resp. biennalis in hac universitate anno 53. die 21. Novembris ritè inchoati et per integrum annum et sex septimanas ac aliquos dies non interruptim usque ad 15. Januarij 1755. ac proinde legitimè absoluti — id testantibus dom. Joanne Francisco Kron, sereniss. electoris Palatini in militaribus vigiliarum supremo praefecto, et dom. Wilhelmo Antonio Dahmen, jurium professore ordinario — literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris academici manu subscriptas accepit.

22. Julij anno 1755. dom. Joannes David Schlebrugge, Monasteriensis Westphalus, canonicus ad s. Ludgerum, studii resp. biennalis in hac universitate anno 53. die itidem 21. Novembris rite inchoati et per legi-

---

[1] al. Schellhorn.

[2] al. Papst, Bapst, Sohn des Bürgers Joseph P., vgl. S. 173 A. 1. Noch im Juni 1758 als Stud. theol. reform. in H.

[3] al. Wittner, s. oben S. 156 A. 1 und S. 173 A. 1.

[4] Noch Ende 1756 in H.; Mutter Wittwe.

timum tempus usque ad 22. Julij 1755. ac proinde legitime absoluti et non interrupti — id testantibus iisdem, qui supra nimirum dom. Joanne Francisco Kron, ser. elect. Pal. vigiliarum supremo praefecto, 144.
et dom. Wilhelmo Antonio Dahmen, jur. prof. ord. et h. t. universitatis syndico — literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris academici manu subscriptas accepit.

9. Dec. Rev. dom. Georgius Philippus Wüstenfeld, Nesselrodanus, ss. theol. cand.
Rev. dom. Franciscus Michael Grau, Merleheimensis, ss. theol. cand.
Rev. dom. Georgius Belzer, Wohsheimensis[1], ss. theol. cand.
Joannes Ludovicus Hensee[2], Crucenacensis, ss. theol. cand.
Alexius Jobert de Chambertin ex Dijon, jur. utr. cand.
Josephus Schlemmer, Sobernheimensis, jur. utr. cand.
} seminarij Carolini convictores.

Franciscus Antonius Sebastianus Sartorius, Imsheimensis Palatinus, ss. theol. cand.
Georgius Woll, Stettensis, ss. theol. cand.
Josephus Fleon, Caesareo-Lutrensis, ss. theol. cand.
Josephus Gabriel Flurer, Berligniensis (!), ss. theol. cand.
Josephus Lambertus Becker, Algesheimensis, physicae cand., sem. Carol. convictor.

Philippus Maximilianus de Berenclau 144v
Mathias Bröhl, Schriesheimensis
Franciscus Xaverius Braxmayer, Alzeianus
Philippus Bus, Mannheimensis
Bernardus Valentinus de Driesch, Heidelbergensis
Christophorus Fels, Neostadianus ad Haardam
Franciscus Fischer, Spirensis
Godefrid. Joannes Josephus Fleischmann, Heidelbergensis
Wilhelmus Ignatius Frantzmathaes, Walthüranus
Adamus Josephus Greiff, Mannheimensis
Joannes Josephus Grosjean, Neostad. ad Haardam
Josephus Herter, Mannheimensis
Joannes Fridericus de Klaeber, Juliacensis
Joannes Baptista Kuhn, Schiefferstadianus
Josephus Benedictus Niedecken, Caubensis
Michael Petrus Petretti, Germersheimensis
Antonius Rausch, Mannheimensis
} logici.

---

[1] l. Wonsheim.

[2] s. oben S. 163 A. 4. 7. Sept. 1761: Sacellanus Heidelbergensis Ludwig Hense, Sohn des Schreinermeisters Peter Hense zu Kreuznach, erhält die Praesentation auf die durch den Tod des Pfarrers Ignatius Hoch erledigte katholische Pfarrei im Zellerthal. No. 94 fol. 112; s. a. No. 104 fol. 271.

V. Joannes Ludovicus Riesenacher, Ziegelhusanus
Leonardus Schmidt, Neostadianus ad Haardam
Georgius Adamus Stather, Hornbergensis
Fridericus Schwerdt, Mannheimensis
} logici.

145. Joannes Simon Sertorius, Mergentheimensis
Joannes Adamus Spettel, Scharlottenbacensis
Joannes Georgius Ungemach, Mannheimensis
Joannes Philippus Werle, Heppenheimensis
Henricus Fridericus de Anthony, Wetzlariensis
Joannes Fridericus Breidenstein[1], Heidelbergensis.
A matriculâ exclusus.
Petrus Paulus Barthol. Brentano, Francofurtensis
Joannes Philippus Brugger, Brettensis Palatinus
Josephus Carolus Kaul[2], Dirmsteinensis
Joannes Balthasar de Kellburg, Bruchsaliensis
Carolus Krapp, Mannheimensis
Aegidius Valentinus Felix de Löhr, Wetzlariensis
Franciscus Josephus Sperl, Ersingensis Baadensis
Joannes Philippus Steinnam, Francofurtensis
Georgius Josephus Ulsamer, Heichlingensis
Christoph. Joseph. Anton Wallreuter, Wormatiensis
Valentinus Anton, Kirweileranus
Joannes Henricus Barg, Diedesfeldensis
} logici.

[1] Stud. jur.; 29. August 1756 zu Deprecation coram senatu verurtheilt wegen Schimpfreden auf Prof. Kirschbaum. «Wegen beschehenen nachttumults und gegen ihn verübter ausgelassenheiten mit schimpffreden», soll sich vor Wiederholung derartiger Excesse hüten bei Strafe der Relegation. Correpetent Fridr. Br. puncto injuf. real. und Sachbeschädigung Mai 1762. 3. Febr. 1763 beschlossen: «den Breidenstein ex matricula zu streichen und öffentl. zu relegiren». Grund nicht angegeben. No. 96 fol. 24, 72. Restitutionsgesuch 11. Mai abgeschlagen; soll sich sofort aus der Stadt entfernen, andernfalls werde man ihn hinausführen lassen. Am 18. Mai wird der Stadtrath darum ersucht, da B. noch da; ebenso möge Stadtrath «gegen den Tries als corruptorem iuventutis das rechtliche verfügen» (fol. 76v). Br. liess sich darauf bei dem in H. garnisonirenden Regiment anwerben, indessen protestirte Univ. bei der Regierung, dass derselbe in H. verbliebe, worauf Ende Juli ein Rescript des Kurf. erfolgte, «wasmassen der relegirte Breidenstein von dem freyherrl. v. Breidensteinischen (!) regiment abgegeben werdten solle» (fol. 107v). Sein Gesuch dann, ihn in seiner Geburts- und Vaterstadt ruhig zu belassen, wird von der Regierung abschlägig beschieden (fol. 120). Hat bei der verfügten Relegation sein Bewenden. Sein Gesuch am 11. Febr. 1767 (No. 100 fol. 47v), die Relegation aufzuheben, «zumahlen er dermahlen sein glück finden könnte», schlägt Senat ab, «es seye dann sach, daß er sein accommodement dociren, somit dem stein seines verbrechens und dadurch über sich gezogener relegationsstraff auff ewig auszuweichen angeloben werde». Letzteres verspricht er und stellt einen Revers aus «auff betrettungsfall eo ipso der relegation wieder unterworffen zu sein», worauf die erkannte Strafe aufgehoben wird, 18. Febr. (fol. 57, 76).

[2] 27. Juli 1757 (No. 88 fol. 91v): Cand. jur. Kaul, «weil er den statttambour, alß er den zapffenstreich ex officio schlug, gröblich turbiret», auch sonstiger Excesse halber 8 Tage Carcer «undt zwahr mittags bey warmen speisen, nachts bey wasser undt brodt». Am 15. Nov. 1758 ergeht wegen Schulden des «ehemaligen cand. jur. Kaul» ein Schreiben an den Dechanten Ritter zu Laumersheim, der die Angelegenheit dann in Ordnung bringt. No. 89 fol. 137v, 147.

Franciscus Bender, Spirensis
Petrus Brechaltin è S. Mariâ Calancâ } logici.
Franciscus Josephus Kieser, Walthuranus

Antonius Mosser, Landaviensis 145[v]
Joannes Fridericus Neuner, Mannheimensis
Joannes Michael Offner, Glanmunchweileranus
Franciscus Schaeffer, Brobbacensis
Simon Schaeffer, Neostadianus ad Haardam
Simon Schmidt, Sponsheimensis
Wilhelmus Schmidt, Maycameranus
Nicolaus Schroeder, Neocastrensis } logici.
Joannes Adamus Schwaab, Bingensis
Hieronymus Stern, Hartzheimensis
Michael Weber, Ketschensis
Joannes Baptista Weidmann, Odenheimensis
Christophorus Welzenbach, Bornheimensis
Valentinus Wendel, Göcklingensis

(Summa 141.)

(503. Rect.)

Rectore academiae Christiano Brünings, (Brema-Saxone), s. theologiae doctore et professore, ex parte reformatorum primario, civium academicorum catalogo adscripti sunt: 146. 1755, 20. Dec.[1]

1755.
23. Dec. Ludovicus Philippus Agricola, Leuthershussa-Palatinus, philos. stud.
1756.
9. Jan. Franciscus Ujfalusi, Hungarus, theol. stud.
9. Jan. Gumpertz Löw Wetzlar, med. stud. (Judaeus).[2]
15. Jan. Petrus Adamus Christfels[3], Heidelberg., arithmeticae cultor et physices experimentalis.

---

[1] No. 86 fol. 104[v]. Decani: theol. Rupp und Wund; jur. Alef; med. Gattenhoff; phil. Pfister qua prof. logicae.

[2] s. oben S. 1 A. 2. 1. Juni 1763 (No. 96 fol. 80): Handelsmann dahier Peter Würzbach erhält auf Ansuchen ein Vorschreiben an den Magistrat zu Hanau «zu erhaltung an den gewesenen medicinae candidatum jud Wezlar zu fordern habenden 51 fl. 42½ kr.». 16. Nov. wiederholt, da bisher ohne Erfolg. Nennt ihn «Jud med. doctor Gumberg Wezlar» (fol. 141).

[3] 14. Jan. 1756 (I. 3 No. 87 fol. 5[v]): «P. A. Christfelß [al. Christenfels, ein Convertit], da er verschiedenen candidatis die arithmeticam zu geben die ehr hat, suchet an, ad matriculam genohmen zu werdten». Beschluss: «supplicans könne simpliciter ad matriculam genohmen werdten». Vgl. fol. 58 l. c. Am 13. August 1760 wird beschlossen, «den Christenfels ex matricula zu streichen» und dem Stadtrath davon Nachricht zu geben. No. 92 fol. 86. Er war schon vorher verwarnt, da sein Verhalten wiederholt zu Klagen Veranlassung gab. Als «stattrechenmeister» verehrt er dem Senat zum neuen Jahr (1761) «eine approbirte tabelle, wie mann alle heller undt kreutzer mit solcher einsicht ohne weiters zu rechnen sowohl in guldten alß reichsthaler resolviret und reduciret finden kann» (No. 94 fol. 5[v]). Ebenso am 27. Januar 1762 «offeriret er zum neuen Jahr eine auf die kurzeste arth ausgearbeitete progressivische procent- und courstabelle» (No. 95 fol. 15). Senat scheint beide Male keine Antwort ertheilt zu haben. Januar 1763 gratulirt er zum neuen Jahr und bittet um eine Beisteuer. Abgeschlagen. Judenbekehrungen zu der Zeit öfter. So 12. Januar 1763 bemerkt (No. 96 fol. 12[v]): «Mayer Jonas stehet an um eine beysteuer zum (!) heiligen tauff. »

V. 21. Jan. Johannes Franciscus Olry, stud. juris, Argentoratensis.
27. Jan. Georgius Blumenthal, Sarra-Ludovicensis, stud. juris.
31. Jan. Philippus Daniel Gulden, Neostadiensis, philos. stud.
5. Febr. Johannes Ludovicus Hermanni[1], Imflinga-Palatinus, phil. stud.
12. Febr. Jacobus Allioli, Sulzbacensis, juris stud.
2. Mart. Joannes Jacobus Wintz, juris stud. } Worma-
2. Mart. Johannes Ludovicus Wintz, theol. et philos. stud. } tienses.
12. Mart. Kosmanus Mayer Ullmann, stud. med., von Manheim (Judaeus).[2]
30. Apr. Jacobus Henricus Conradus Emmelius, theol. stud., Neoweda-Wedanus.
4. Maji Fridericus Amadeus Jacobus Boehme, philos. et theol. stud., Francodaliensis.
5. Maji Samuel Hermannj[3], philos. et theol. stud., Francodaliensis.
146^{v} eod. Johannes Daniel Gebhardt, stud. philos., Haga-Palatinus.
10. Maji Christianus Zwilling[3], Crucenacensis, philos. stud.
Carolus Jacobus Schmid[3], Crucenacensis, philos. stud.
13. Maji Johannes Wachtel, Alzeyanus, philos. stud.
Johannes Jacobus Schaeffer, Freymersheymensis, philos. stud.
Carolus Guilielmus Moré, Bockenheimio-Palatinus, philos. stud.
19. Oct. Barthelemy de la Rocque[4], Genevensis, mathematices cultor.
26. Oct. Johannes Casimirus Porlock, Mannheimensis, philos. stud.

Res.: dentur 2 große thaler». 3. Febr. 1763 (fol. 24): Arme Convertitin Jordanin erhält als Beisteuer zu Anschaffung von Arznei 1 fl. 26. Jan. 1763 (No. 96 fol. 20): «Joh. Dieterich Zwisler suppliret, ihn zum universitaetsrechnungs- und schreibmeister zu denominiren, um dadurch mit dem Christenfels habendte contrasten zu vermeiden. R.: die academici können bey jenem odter dem anlteren sich informiren lassen und dieses umsomehr, alß der Christenfels ex albo ausgelöscht». 3. Febr. 1763 (fol. 24): «Detur patri praefecto 1 groser thaler zu anschaffung strumpff und schuh vor den infirmirten Cristenfels». No. 97 pag. 4: 11. Jan. 1764 erhält er 1 Rchsthlr. 18. Jan. 1764: Sein Gesuch, ihn zum Garnisonsrechnungsmeister zu Heidelberg anzustellen, wird vom Kurf. abgewiesen. 9. Januar 1765: «offerirt eine die neue lotterie erlenternde tabelle» und bittet, ihm in Rücksicht auf seine Frau und 4 unerzogene Kinder eine Beisteuer angedeihen zu lassen. Abgeschlagen. Vorher bemerkt, dass «der Administrateur der churf. privilegirten loterie zu Mannheim ettwelche plans überreichet». Ad acta. 23. Jan. 1765: Beitrag «zum behuff seiner 3 studirenden kindter» abgeschlagen.

[1] Die Candidati theol. reform. Joh. Ludw. Hermanni und [Joh. Abraham] Klein werden im Juli 1758 wegen der dem Bürger und Wingertsmann Groos zu Neuenheim zugefügten Verwundung zu einmonatlicher Haft auf dem Dilsberg «undt zwahr jegliche woch 3mahl bei wasser undt brodt» nebst Tragung der sich auf 126 fl. belaufenden Kur-, Schmerzens-, Commissions- und sonstigen Kosten verurtheilt. No. 89 fol. 74, 76^{v}, 78^{v}, 83, 89, 89^{v}, 92^{v}, 95, 98, 100, 107, 109, 113. Der gleichfalls angeklagte Cand. theol. ref. Leysner (Leistner, Leusner, Kleisner) von Neustadt wird freigesprochen. Hermanni ist ein Vetter des geistl. Administrators gleichen Namens in Heidelberg, die Mutter des Klein ist «des † reform. pfarrers zu Altripp Klein hinterlassene wittib».

[2] s. oben S. 1 A. 2. [3] s. oben S. 173 A. 1.

[4] 27. Sept. 1756 (No. 87 fol. 65^{v}): «Bartholomaeus de Roque, graveur, suchet iterato an, mit auswerffung eines gehalts ad 300 fl. ihn als zeigner (!) [als zeigenmeister (!) und kupferstecher] anzunehmen». Wird abgeschlagen, er wird dann aber wenigstens unter den Schutz der Univ. genommen. Später trifft auch eine Verfügung der Regierung, an welche sich R. gewandt hatte, ein, dass dies geschehen soll (fol. 82 l. c., No. 88 fol. 1).

27. Oct. C. L. D. Alexander Graeven[1], Curonus, stud. juris. [2]
10. Nov. Johannes Jacobus Stieffel, Mühlhusa-Helvetius, s. theol. cultor.
12. Nov. Joh. Georgius Wilhelmus Beer, Grunstadiensis, juris stud.
20. Nov. Andreas Waltz, Heidelbergensis, philos. stud.
Justus Diedericus Rittmann, Mosbacensis
Johannes Daniel Wund[3], Crucenacensis
Justus Henricus Brünings, Heidelbergensis } philosophiae studiosi.
26. Nov. Philippus Balthasar Schaeffer, Lambshemiensis, philos. stud.
29. Nov. Petrus Schmidt, Stettfeldensis, theol. cand.
29. Nov. Georgius Bathon, Mogonus 147.
Franciscus Josephus Beck, Mackenzellensis
Franciscus Ernestus Catty, Kirrweileranus
Antonius Cornelius Dietz
Ferdinandus Josephus Dietz } Manheimenses
Franciscus Xaverius Falk, Olpensis
Franciscus Hartleber[4], Dusseldorpiensis. *Anno 1767 ob malos mores consilio abeundi a toto senatu donatus.*
Johannes Georgius Helmeck, Fahrensis
Franciscus Antonius Henrici, Odenheimensis
Johannes Zacharias Herrmann, Manheimensis
Bernardus Hubmeier, Philippopolitanus
Casparus Jung, Mogonus
Adrianus de Lamezan, Manheimensis
Johannes Jacobus Lederle, Hambacensis
Wilhelmus Gabriel Niedecken, Caubensis } philosophiae studiosi, seminarii Carolini convictores.

---

[1] al. Greven, noch im Januar 1757 in H.

[2] 3. Nov. 1756: Praelecto et praestito prius juramento rev. pater Roeder (der dritte des Namens) ad mittebatur ad votum et sessionem qua professor logicae.

[3] s. oben S. 166 A. 1.

[4] Januar—August 1765 (No. 98 fol. 20, 104, 128v) Verhandlungen zwischen der Universität und dem Stadtrath bezw. Stadtgericht zu Mannheim wegen der zum Besten des Hartleber, «so die annos majorennitatis noch nicht erreichet», daselbst deponirten Gelder, «welche nach dem alten valor die summ von 93 fl. 43 kr., nach dem jetzigen geldcurs aber ad 72 fl. 35¼ kr. ausmachen». Das Geld wird der Univ. ausgeliefert; letztere bezahlt davon 50 fl. Schulden des H. und ernennt demselben einen Vormund. Hartleber wird bei obiger Gelegenheit bald theol. stud., bald correpetitor [sc. juris], bald theol. stud. et correpetitor, bald juris cand. genannt. Am 7. Juli 1767 (No. 100 fol. 1767) kommt zur Anzeige, dass der Juris Correpetitor Hartleber «gegen die herren professores juris, sogar in dem offentlichen correpetitorio, die anzüglichste und derselben ehre zu nahe gehendte reden ausgestossen». Untersuchung wird eröffnet. Hartleber leugnet (fol. 201v), schlägt im Wirthshaus sein Quartier auf. Senat verbietet, weil nicht schicklich, dort ein Repetitorium zu halten (fol. 208v). Im October ist er dann noch in das Unternehmen des Stud. med. Gartenweg, der die Fenster in der Senatsstube eingeworfen, verwickelt, worauf «der bisherige repetitor Hartleber, da er auch sonst sich übel auffgeführet und fast in allen gelegenheiten sich betretten lassen», am 12. October das consilium abeundi erhält (No. 100 fol. 234, 239) «wegen gegen die commission gebrauchten lügen und spottweis in dem Ritter gespiehlten commissionen». 9. Juli 1765 (No. 98 fol. 118, cf. fol. 63v): Kurf. Resolution in Klagsachen Helenae Delphin contra iuris cand. Hartleber et Consorten puncto turbatae quietis et respective diffamationis ob praetense factam effusionem nocturnam, um die Sache zu untersuchen und nach Befinden zu bestrafen. Vgl. fol. 135v, 141. Hartleber stellt Widerklage an. Beide Partheien werden abgewiesen (fol. 160v).

V. Johannes Rudolphus Paraquin, Neostadiensis
Antonius Josephus Pfanner, Manheimensis
Carolus Pimpel, Neckar-Elza-Palatinus
Andreas Leopoldus Reibelt, Spirensis
Jacobus Reinhard, Hambacensis
Josephus Rüdersheim, Manheimensis
Carolus Josephus Sartorius, Manheimensis
Johannes Leonhardus Schaeffer, Hambacensis
Josephus Antonius de Schwaan, Sanct-Goarensis
Hubertus Send ex Weineer
Conradus Sontag, Comburgensis
Cornelius Theys, Oppenheimensis
Henricus Vogt, Mogonus
Carolus Weckesser, Manheimensis
Jacobus Bernhardus Wilhelm, Philippopolitanus
Franciscus Theodorus Zeller, Manheimensis

} philosophiae studiosi, seminarii Carolini convictores.

147v Johannes Henricus Bach, Nürtingensis
Franciscus Barbarat, Bolaegiensis
Johannes Wilhelmus Berghoffer, Manhemiensis
Franciscus Josephus Bickard, Heidelbergensis
Franciscus Xaverius Bigela, Schriesheimensis
Adrianus Bürger, Oestringensis
Carolus Castello ex Carlsruhe
Henricus Wilhelmus Cron[1], Manhemiensis
Otto Culmann, Germershemiensis
Franciscus Duffner, Bruchsaliensis
Carolus Friedericus Mauritius comes de Efferen
Georgius Ehalt, Manhemiensis
Michael Eichhorn, Waldthüranus
Josephus Philippus Endel, Manheimensis
Thomas Endres, Spirensis
Johannes Ermann, Bolaegiensis
Johannes Josephus Feckle, Weinheimensis
Philippus Fleischmann[2], Heidelbergensis
Rochus Antonius Fischer, Miltenbergensis
Thomas Fischer, Dürsteinensis
Michael Gerber } Manheimenses
Johannes Graab }
Carolus Josephus Friedericus Gros[3], Sinzheimensis
Johannes Martinus Haub, Bensheimensis
Johannes Jacobus Herschel, Heidelbergensis
Jacobus Antonius de Hertling, Manhemiensis
Jacobus Antonius Hertwig, Heidelbergensis

} philosophiae studiosi.

---

[1] Sohn des Mohrenapothekers in Mannheim.

[2] Zweiter Sohn des Univ.-Pedells Georg Godfrid Fl., wird am 1. Juni 1763 auf Ansuchen seines Vaters (No. 96 fol. 77v, 82) als dessen Adjunkt cum spe successionis angenommen und am 9. Juni verpflichtet.

[3] Cand. physicae Groos Juli 1758.

Philippus Augustinus Kast, Friesenheimensis
Joh. Adamus Kilian, Nieder-Laudenbacensis
Ferdinandus König, Andreas Lang } Manheimenses
Johannes Albertus Leonard, Philippopolitanus
Antonius Longatti, Bruchsaliensis
Mathaeus Münch, Waldthüranus
Georgius Orsolini, Heidelbergensis
Mathaeus Henricus Roth, Neostadiensis
Franciscus Jodocus Schnernauer, Heidelbergensis
Henricus Antonius Schnorbusch, Hallenbergensis
} philosophiae studiosi.

Philippus Henricus Schüler, Bacharacensis 148.
Gerhardus Johannes Schweizer, Manheimensis
Johannes Baptista Schwind, Schiefferstadiensis
Nicolaus Staudenheimer, Bensheimensis
Franciscus Philippus Stumpf, Heidelbergensis
Johannes Michael Sturm, Schiefferstadiensis
Aloysius Lucas Ulenbroik, Mannhemiensis
} philosophiae studiosi.

30. Nov. Joannes Burckardus de Pree[1], Neostadiensis, juris stud.
1. Dec. Joannes Bartholomaeus Mayer, Bobenheimensis propè Wormatiam, jur. utr. cand.
2. Dec. Joannes Jacobus Erb, Wiesloco-Palatinus, philos. stud.
15. Dec. Georgius Josephus Volckmann, juris cand., Mannheimensis.
Carolus Volckmann, juris cand., Manheimensis.
17. Dec. Abrahamus Jacobus Wilhelmus Mieg, Heidelbergensis, philos. stud. 115.[2]

(504. Rect.)

Rectore magnifico academiae a die XX mensis Decembris[3] anni MDCCLVI ad diem XX Decembris anni MDCCLVII patre Petro Gallade, soc. Jesu, sacrorum canonum professore publ. et ord., albo civium academicorum inscripti sunt:

1756. 29. Decembris dom. Josephus Walmerath studij biennalis philosophici in hac universitate Heidelbergensi anno 1754. die 31. Octobris ritè inchoati et per duos annos non interruptim usque ad diem primum Novembris anni 1756. continuati ac proinde legitimè absoluti — id attestantibus reverendis patribus Francisco Günther, soc. Jesu, seminarij regente, et Mathaeo Blezger, soc. Jesu, in eodem seminario praeside dominorum clericorum et linguarum orientalium professore — literas publicas universitatis sigillo munitas et rectoris magnifici manu subscriptas accepit.

26. Dec. Valentinus Moll, soc. Jesu, professor rhetorices. 148v
Josephus Holzheimer, soc. Jesu, professor mediae (grammatices classis).
Gregorius Wirsing, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Adamus Sartorius, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Ignatius Windisch, soc. Jesu, professor infimae.

---

[1] al. de Pre, erhält im August 1760 eine Sekretariatsstelle bei der geistl. Administration reformirten Theils. [2] Nur 114.

[3] No. 87 fol. 107. Decani electi: theol. Mich. Roeder et Brünings; jur. Gallade; med. de Oberkamp; phil. Pastoir cum salario et Pfister, prof. physices.

V. 27. Dec. Josephus Bernardus l. baro de Francken } par nobile fratrum,
Bernardus Josephus l. baro de Francken } jur. utr. studiosi.
Theodorus Wilhe(l)mus van Willigen, jur. utr. stud.

1757.

4. Jan. Joannes Petrus Stauber, Confluus, jur. utr. stud.
6. Jan. Franciscus Gabriel Cornelius de Collenbach[1], Aquensis, jur. stud.
Ignatius Christianus Hermannus Happen, Dussellanus, jur.
29. Jan. Joannes Orban ex Arbrefontaine, dioecesis Leodiensis, presbyter, jur. canon. auditor.
7. Febr. Theodorus Christianus v. Papen, juris stud.
9. Febr. Henricus Klotten, Mosbachensis Palatinus, jur. utr. stud.
» Joan. Anton. Josephus Eüler, Düssellanus, jur. utr. stud.
12. Febr. Ludovicus Franciscus Geisweiler, Simmerensis Palatinus, jur. utr. stud.
14. Febr. Joannes Leonardus Grossmann[2], Miltenbergensis, jur. utr. stud.
28. Febr. Anselmus Franciscus Battoni, Aschaffenburg., jur. canonici stud.
8. Mart. Joan. Georgius Wilkens[3], Nicrogemündensis, theol. reform. stud.
eod. Franc. Wilhelm. Carol. Josephus de Schmitt, Mogonus, sem. Carolini convictor, physices stud.
13. Mart. Joannes Georgius Ziegler, Walthuranus, jur. utr. stud.
22. Mart. Johannes Henricus Böhner, Mannheimensis, ss. theol. stud.
26. Mart. Rev. dom. Antonius Becker, subdiaconus ex Wirgen archidioecesis Trevirensis, ss. theol. et jur. can. stud., seminarij Carolini convictor.
1. Apr. Joan. Leonardus Strauch, Heppenheimensis, juris stud., pauper.
eod. Joannes Pfarrius, Manhemiensis, philos. stud.
2. Apr. Rev. dom. Joannes Mayer[4], Hadamariensis, ss. theol. et jur. can. stud.
27. Apr. Steph. Frider. Erckenbrecht, Heidelbergensis, phil. stud.
28. Apr. Joannes Carolus Weber, Steinvilla-Palatinus, theol. reformatae stud.
29. Apr. Petrus Clemens Heddaeus, Francofurtensis, theol. ref. stud.
3. Maji Joannes Hoppius, Theisbergensis Palatinus, philos. stud.
7. Maji Georgius Petrus Zinnius, Mosbachensis Palatinus, philos. stud.
149. 9. Maij Joan. Franciscus Watzenborn[5], Schweigenheimensis Palatinus, philos. stud.
11. Maij Joan. Jacobus Back, Vinogardiensis Palatinus, philos. stud.

---

[1] 27. October 1763: Benachrichtigung, dass der jülichsche ritterschaftliche Syndicatsadjunkt Franz Gabriel Collenbach das Prädikat eines kurpfälz. Regierungsrathes erhalten habe. [2] al. Grosmann, noch im August 1758 in H.

[3] 15. Febr. 1758 (No. 89 fol. 26): «Joh. Georg Wilckens von Neckargemündt, da er zu der landtmiliz gezogen werdten solle, bittet ihme hierinnen verhülfflich zu sein». Res.: «hätte sich bey der commission mit vorzeigung seines matriculszettels vel per se vel per alios zu meldten». Vgl. oben S. 141 A. 1 über die Befreiung der Studenten. [4] s. oben S. 163 A. 4.

[5] al. Wazenborn, stud. theol. reform. Juni und August 1758, Juni und September 1759, 22. April 1761 «puncto übertrettener pollicey undt ausgeübten nächtlichen tumult», auch weil er aus der Untersuchungshaft entwichen, 6 Tage Carcer, davon 3 Tage bei Wasser und Brod, und Verbot des Degentragens auf 6 Wochen (No. 94 fol. 60).

24. Maji Joan. Hieron. Burckard. Kilian, Ladenburgensis Palatinus, philos. stud.
25. Maji Franc. Theodorus Jacobi, Dezia Nassaviorum, philos. stud.
eod. Joannes Ludovicus Born[1], Lutra-Palatinus, theol. stud.
28. Maij Philippus Ludovicus Le Pique[2], Frenzheimensis Palatinus, jurium stud.
1. Jun. Joannes Philippus Stein, Lipsiensis, jurium stud.
3. Jun. Joan. Jacob. Eberhard Aff, Manhemiensis, jurium stud.
eod. Philippus Petrus Printz, Crucenacensis, philos. stud.
8. Jun. Joan. Wilhelmus Meyer[3], Hedelsheimensis Palatinus, philos. stud.
4. Jul. Philippus Petrus Balbier, Bipontinus, jurium stud.
13. Aug. Jacobus Beck, Crucenacensis, philos. stud.[4]
6. Oct. Dom. Carolus Theodorus Maria comes ab Artzt[5] et Vassegg, cand. juris, Palatinus.
11. Oct. Joannes Adamus Lichtenherger, Stebacensis prope Eppingen, juris Degenfeldensis, phil. stud. [6]
25. Oct. Joannes Fridericus Koester, Manhemensis, theol. stud.
27. Oct. Joan. Ludovicus Weidenbach, Homburgensis, theol. stud.
31. Oct. Abraham Candidus, Neunkirchensis Palatinus, philos. stud.
1. Nov. Leonard. Fridericus Gumbartus[7], Eberbachensis Palatinus, philos. stud.
5. Nov. Philippus Jacobus Müller, Edenkobensis Palatinus, phil. stud.
7. Nov. Carolus Josephus Betz, Wormatiensis, jur. utr. stud.
10. Nov. Philippus Jacobus Beger, Heidelbergensis Palatinus, phil. stud.
eod. Fridericus Casimirus Medicus, Grumbachensis in tractu Hunnorum, med. cand.
11. Nov. Joan. Michaël Kalbfus, Taberno-Montanus Bipontinus, theol. stud.
14. Nov. Josephus Adamus Förster, Rastadiensis, jurium stud.
16. Nov. Carolus Ludovicus de Maubuisson[8], jurium stud.
Ignatius Sciagalugha, philos. stud.
22. Nov. Franciscus de Weiler, Manhem., philos. stud.
24. Nov. Georgius Kirsch[9], Fridbergensis Wetteraviae, jurium stud.

---

[1] 20. Sept. 1775 Benachrichtigung, dass Joh. Ludwig Born das Prädicat eines kurpf. reform. Kirchenraths erhalten.

[2] Beklagt sich 25. Jan. 1758 über Beleidigungen, die ihm in Mannheim zugefügt sind. No. 89 fol. 14v.

[3] 15. Febr. 1758 (No. 89 fol. 29): «Reformirter Schulmeister zu Heydelsheim Johann Meyer puncto seines dahier in studiis versirendten sohns, da selbiger zur miliz gezogen werdten solle, bittet, ihn bey dem oberambt Bretten desfalls zu vertretten». Res. «Fiat Vorstellung bey dem oberambt Bretten».

[4] Stud. theol. reform. Mai 1761, alumn. colleg. sapientiae.

[5] 13. Mai 1761 Benachrichtigung, dass Hofgerichtsaccessist Carl Theodor Graf v. Artz zum wirkl. Hofgerichtsrath mit Sitz und Stimme auf der adeligen Bank ernannt sei.

[6] 20. Oct. 1757: «Praelecto et praestito prius juramento admittebantur ad votum et sessionem [in senatu] rev. p. Macieowski qua professor theologiae speculativae et rev. p. Calenberg qua prof. logices». No. 88 fol. 113.

[7] al. Cumbert, Gumberz, Mai 1761 stud. theol. reform.

[8] al. von Mobisong, noch als cand. jur. im Juni 1759 in H.

[9] Erhält im August 1758 vom Senate ein testimonium morum et studiorum. No. 89 fol. 107v. Zeigt 23. August Prof. Kirschbaum wegen anzüglicher Reden

V. 28. Nov. Henricus de Klein, Solisbacensis, jurium stud.
eod. Jacobus Mayer, Mogonus, jurium stud.
eod. Joannes Arnoldus Brosy, Burgensis Montanus, jurium stud.
eod. Franciscus Hieronymus Kroppe, Mogonus, jurium stud.
eod. Georg. Wolffgangus Habenschaden[1], Beyerensis ducatus Neoburgensis, jur. stud.
149v 29. Nov. Christophorus Reinhard, Bischoffrodanus Eixfeldiacus, jurium stud.
2. Dec. Franciscus Baumen, Oppenheimensis Palatinus, jurium stud.
4. Dec. Josephus Neuberger, Walthuranus, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Laurentius Hocheimer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum aud.
Nicolaus Burkhaeusser, soc. Jesu, rhetoricae professor.
Petrus Wilhelm, soc. Jesu, humanitatis professor.
Michaël Trabold, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Franc. Xav. Schwarz, soc. Jesu, infimae (grammatices) professor.
5. Dec. Josephus Antonius Eüstachius Philippus Pröstler, ad s. Joannem evangelistam Herbipoli canonicus, ss. canonum auditor.
7. Dec. Joannes Georgius Philippi, Manhemensis Palatinus, theol. stud.
8. Dec. Christianus Fridericus l. baro de Portzig, Neydschyzensis ex Saxonicâ, jurium stud.
12. Dec. Franciscus Damianus Müllenkampff[2], Neudenaviensis, jurium stud.
12. Dec. Franciscus Philippus comes ab Ingelheim, jur. utr. stud.
12. Dec. Albertus Doler, Brettensis Palatinus, ss. theol. et ss. canonum stud.
Joannes Adamus Danielis, Artzheimensis, ss. theol. et can. stud.
Philippus Petrus Bartholomaeus, Nicrogemündensis, philos. stud.
Philippus Christophorus Haimb, Bruchsahliensis, ss. theol. et ss. canon. stud.
Martinus Linck, Schleithalensis Alsata, jur. canonici stud.
Joannes Georgius Keppler, Bruchsahliensis, jurium stud.
Remaclus Josephus Fabert, Birckensehliensis (!), phil. stud.
Franciscus l. baro Uberbruck de Rodenstein
Carolus Theodorus Schönmetzler, Manhemensis
Wilhelmus Bertramus Pontz, Weingartensis
Ferdinandus Köstner, Wirceburgensis
Joannes Köstner, Wirceburgensis
Henricus Josephus Geiger[3], Billigheimensis
Joannes Petrus Berckes[4], Manheimensis
} logices studiosi.
150. 12. Dec. Franciscus Xaverius Ziegler, Manheimensis
Wendelinus Becker, Mogono-Algesheimensis
Joannes Antonius Bauer, Wetzlariensis
Godefridus Karr, Schwabenheimensis
} logices studiosi.

über die Univ. und speciell die jurist. Fakultät an. Fol. 112, 114, 116v, 157v. Im Juni 1759 zu Deprecation verurtheilt, wegen Beleidigung des Stud. jur. Nuss, amanuensis des Prof. Kirschbaum. [1] s. unten S. 191 A. 2.
[2] al. Muhlenkamp, noch im August 1758 in H.
[3] Febr. 1761 Cand. jur. [4] al. Bürckes, Januar 1761 Cand. jur.

Hermannus Josephus Wehl, Bruchsahliensis
Andreas Ignatius Hammer, Bruchsahliensis
Mathias Schöllhorn, Forstensis
Fridericus Jacobus Trommer, Lautereckensis
Franciscus Udalricus Brandmayer, Bruchsahliensis
Christophorus Josephus Michels, Hasslochensis
Joannes Michaël Doestler, Carolopolitanus
Joannes Petrus Hoffmann, Mogonus
Joannes Leonardus Roeser, Mergentheimensis
Philippus Boelzer, Alsheimensis
Lucas Aloysius Ullenbruck, Manheimensis
Nicolaus Josephus Hauck, Mogono-Gerusheimensis
Andreas Baader, Bruchsahliensis
Philippus Laurentius Schlier, Eschendorffensis
Carolus Leiner, Badensis
Jacobus Adolphus Schlögel ex Grimlinghausen
Franciscus Perette, Lotharingus
Franciscus Seitz[1], Manhemensis
Franciscus Antonius Carnier[2], Heidelbergensis
Leonardus Aloysius Clausner[3], Heidelbergensis
Jacobus Dahmen, Manheimensis
Adolphus Edel, Mogono-Heppenheimensis
Josephus Klein, Heidelbergensis
Mathaeus Krauth[4], Heidelbergensis
Georgius Lehman[1], Heidelbergensis
Josephus Molitor, Mogono-Buchensis
Carolus Josephus Orsolini, Heidelbergensis
Wilhelmus Henricus Schügens, Heidelbergensis
Philippus Seeber[1], Hemspachensis

} logices studiosi.

---

[1] Die Stud. Seiz, Lehmann, Seeber, Wenz und Mayer erhalten im April 1759 wegen in Wieblingen verübten groben Unfugs je 3 Tage Carcer bei Wasser und Brod. No. 91 fol. 45. Seiz Januar 1761 Cand. jur. 10. Febr. 1762 (No. 95 fol. 24v): Erkannt, «daß theologiae reformatae studiosi und respectivi juris candidati Seiz, von Villers, Starck, Reich, Endel, Wenz, Bürger, Braun, Grua, Hendel, Raco [wegen am 23. Januar ej. «beschehenen nachttumults»] mit einer dreitägigen carcersstraff, welche der Seiz in specie alß mehrmaliger correctus bey wasser und brodt zuzubringen, zu belegen und in die commissionsköften zu verurtheilen seyen». Am 12. Mai ej. (fol. 78) wird dem Cand. jur. Seiz das Consilium abeundi gegeben.

[2] Ein Cand. jur. Carnier (s. 29/11 1758) hat im August 1761 einen Conflict mit dem Stadt- und Schlosscommandanten Obristlieutenant v. Göhler auf dem den Studenten zustehenden Jagdterrain bezw. wird von letzterem bei dieser Gelegenheit beleidigt. Auf Beschwerde der Univ. ergeht umgehend ein Rescript des Kurfürsten: daß dem p. Göhler «die von selbigem sambt seinem jäger beschehendte betrettung der denen academicis lediglich verliehene[n] jagdt bey vermeydung scharffen einsehens undt ahndtung durch die militairbehördte gäntzlich untersaget wordten». I. 3 No. 94 fol. 100, 103v. Beschwerden der Studenten, dass die Officiere die Jagd auf ihrem Bezirk ausüben, kommen schon vorher mehrfach vor.

[3] Sohn des Schneiders Ludwig Clausner.

[4] 21. März 1759 (No. 90 fol. 42v): «Stud. Kraut, da er alß Carmeliter angenohmen wordten, stehet gehorsambst an um einen gefälligen beytrag». Res. «Detur 1 großer thaler».

V.150v 12. Dec. Jacobus Franciscus Straub, Oppenheimensis
Bernardus Waltz, Episcopio-Tuberanus
Valentinus Zimmermann, Bretzingensis
Joannes Philippus Schmittuz, Neunkirchensis
Bernardus Wolff, Bruchsahliensis
Bernardus Wagner, Franckenthalensis
Carolus Zuccarini[1], Manhemensis
Michaël Müller, Manheimensis
Salomon Picard, Manheimensis
Georgius Kohlmann, Alzeyanus
Michaël Dhied, Crucenacensis
Joannes Valentinus Angelo, Bruchsahliensis
Josephus Michaël Loesch, Heiligensteinensis
Franciscus Damianus Carame, Spirensis
Henricus Otto, Eschoffensis
Jacobus Pfeiffer, Mogono-Orbensis
Ignatius Kaiser, Dieffenbrunnensis
Joannes Dopf, Bruchsahliensis
Joannes Josephus Dürr
} logices studiosi.

9. Mart.[2] Franciscus Schoenmezel, med. doctor, professor extraordinarius.[3]
Joannes Jacobus Kirschbaum, licentiatus juris[4], professor praxeos extraord.

13. Dec. Joannes Wilhelmus Hilspach, Zeiskamensis, theol. stud.
» Joannes Georgius Lorhoff, Osthoffensis, philos. stud.
» Joannes Philippus Ubert[5], Schriesheimensis, theol. stud.

14. Dec. Joannes Georgius Hoffmeister, Heidelbergensis, jurium stud.
Joannes Petrus Wolff[6], Oberingelheimensis, jurium stud.

---

[1] 18/12 1767: Cand. med. Zuckarini zur Rückgabe annoch in Händen habender Bücher ex bibliotheca univ. aufgefordert.

[2] Nachträglich zwischengeschrieben. Datum stimmt nicht, siehe die folgende Anmerkung.

[3] 15. Dec. 1757 (No. 88 fol. 137v): «Sereniss. elector rescribiret, das [er dem] doctor medicinae Schemezel (so in den Acten Name regelmässig geschrieben, unten 1765 Schoenmezler) eine extraordinari professur bey der medicinischen facultät dergestalten, daß [selbiger] bey nächsten erledigungsfall ad professuram ordinariam cum annexo salario et accidentiis eintretten solle, gnädigst verliehen habe». Im Mai 1758 wird Schemezel (Schö-) ordinarius prof. med. (vereidigt 10. Mai) an Stelle von Moers. No. 89 fol. 67, 68.

[4] civilis et cameralis, bisheriger Advocat am Reichskammergericht zu Wetzlar und fürstl. salmischer Hofrath. Die Ernennung erfolgt, nachdem Kirschbaum seine Fähigkeit pro cathedra publice an den Tag gelegt, vom Dekan der Fakultät aufgeworfene Thesen vertheidigt hat etc. Das betr. kurf. Rescript wird übrigens erst am 23. März 1757 im Senat verlesen, wo schon von der Regierung gemeldet wird, dass K. ernannt sei (s. aber 6. October 1756). Im October 1756 (6. Oct. verlesen) wird auch der baden-badische Hofrath Weiskirch zum Professor juris extraord. ernannt. Un.-Arch. I. 3 No. 87 fol. 64, 71v; No. 88 fol. 4, 39v, 49v. Im Dec. 1757 wird Kirschbaum, indem er extraord. praxeos bleibt, Prof. ord. juris naturae et gentium. No. 88 fol. 137 (Rescript 15. December verlesen). Am 21. Januar 1758 vereidigt. No. 89 fol. 10v, 26v etc.

[5] cf. Bl. 135 i. f. [6] Noch im Juni 1758 in H.

15. Dec. Fridericus Ludovicus Hoffmeister, Heidelbergensis, philos. stud.
16. Dec. Dom. Antonius Carolus l. baro de Baden, jurium stud.
eod. Hartmannus Josephus Ignatius de Umbscheiden de Ehrencron, jurium stud.
17. Dec. Rev. dom. Georgius Kellermann, Sulzbacensis, ss. theol. et ss. canon. stud.
19. Dec. Dom. Georgius Carolus l. baro de Martial, jurium stud. 151.
eod. Dom. Joannes Josephus Christophorus Pranghe, Marcoduranus, jur. stud.
» Joannes Arnoldus Linck, Confluus, jurium stud.
» Franciscus Xaverius de Giuliani[1], Romanus, jur. stud.
20. Dec. Dom. Ferdinandus Josephus de Mayenberg, Manhemensis, jurium stud.

158.[2]

(505. Rect.)

Rectore magnifico academiae (iterum) à die XX Decembris[3] 1757 ad XX Decembris 1758 Francisco Josepho de Oberkamp, philosophiae et medicinae doctore, praxeos medicae professore publ. et ord., in album civium academicorum relati sunt:

1758.
2. Febr. Casparus Antonius Böddicker, Westphalus.
17. » Joannes Henricus Dieffenbach, Brettensis Palatinus.
Joannes Henricus Helferich, Mosbacensis Palatinus.
10. Apr. Bernardus Henricus Lübbers, Ottensteinâ-Westphalus, jurium stud.
Joannes Abraham Klein[4], Neostadiensis.
Philippus Fridericus Leysner[4], Neostadiensis.
1. Maij Casparus Antonius Röing[5], Ruthensis ex Angaria, Coloniensis, jurium stud.
Franciscus Alth[5], Bruchsaliensis, jurium stud.
3. Jun. illustrissimus s. Romani imperii comes Damianus Fridericus de et a Leyen et Hohengerolsegg, canonicus domicellaris ecclesiae metropolitanae Moguntinae, Trevirensis et Coloniensis, jurium auditor, Heidelbergam venit 1758 et eodem die se stitit pro inchoando biennio. Testes sunt Franciscus Ignatius Wedekind, utriusque juris doctor ejusdemque professor publicus et ordinarius, serenissimi ac potentissimi electoris Palatini regiminis consiliarius, et Joannes Jacobus Porta, administrationis ecclesiasticae Palatinae secretarius.
4. Jun. Jacobus Koopstatt, Mannheimensis, theol. stud.
14. » Georgius Christophorus Winckelblech, Brucha-Berlenburgensis.

---

[1] Cand. jur. Juliani erhält im Juli und im September 1758 Carcer wegen Beleidigung, Bedrohung und Körperverletzung. Noch im Juni 1759 in H.

[2] 159 — 1, der schon früher intitulirt (s. Ubert, 13. Dec.). Der Rector hat auch am Ende jeder Seite die Gesammtzahl der bis dahin von ihm Eingeschriebenen angegeben.

[3] Ist nach No. 88 fol. 143 erst am 24. Dec. gewählt. Decani electi: theol. Kirn und Wund; jur. Hennemann; med. Moers; phil. p. Mayer cum salario.

[4] s. oben S. 178 A. 1. [5] s. oben S. 168 A. 2.

V. Carolus Philippus Lepique, Alsheimensis.

151v 17. Jun. Joannes Christianus Petri, Steegensis Palatinus, philosophus.

28. Aug. Ludovicus Wilhelmus de Muhl, Dorndurckhemio-Palatinus.

8. Oct. Joannes Daniel Hesmanni, Francodalia-Palatinus.

29. Oct. inscripti sunt pro triennio servando perillustris dom. Franciscus Salesius l. baro de Weichs, Osnabrugensis ecclesiae cathedralis canonicus, (et) perillustris dom. Maximilianus Josephus Assuerus l. baro de Weichs. Testes sunt reverendus pater Jacobus Maciejowsky, soc. Jesu, seminarij regens, (et) rever. dom. Wernerus Mülenberg, sacellanus domesticus excellentissimi domini l. baronis de Weichs. [1]

9. Nov. Philippus Franciscus Jung, Moelsheimensis Palatinus.

eod. inscripti sunt pro biennio dom. Leonhardus Fey, Eupensis, ecclesiae collegiatae ad s. Mauritium (Monasterij) canonicus domicellaris, (et) dom. Martinus de Schlaun, eccl. colleg. Altenthum Monasterij canonicus domicellaris, logici. Testes sunt dom. Orsolini, Joannes Melchior Wolperth.

152. 25. Nov. Illustriss. dom. Hugo Philippus comes ab Eltz-Kempenich.

29. Nov. Henricus Fuchs, Crucenazensis Palatinus.

Fridericus Ludovicus Hennop[2], Lutrensis.

Alexius Bauer ex Castello rubro, Lotharingus, titulo paupertatis.

Georgius Becker, Bruchsaliensis, tit. paup.

Stephanus Becker, Bolaginensis, tit. paup.

Adamus Berg, Merlebacensis.

Melchior Buchmüller, Neoburgensis, t. p.

Wilhelmus Carnier[3], Heidelbergensis.

Conradus Comes, Heidelbergensis.

Mathias Endel, Mannheimensis, t. p.

Petrus Essert, Langenlonsheimensis, t. p.

Carolus Wilhelmus Fabert, Birckenfeldensis.

Georgius Fischer, Heinstadianus, seminarij Carolini convictor.

Joannes Petrus Fischer ex Bubenheim, sem. Carol. famulus, t. p.

Georgius Josephus Gavirati, Mergentheimensis, sem. Carol. convictor.

Antonius Haimb, Bruchsaliensis.

Josephus Herold[4], Kirckhusanus, sem. Carol. conv.

Amor Hess, Buchensis, t. p.

Antonius Kummer, Heidelbergensis.

Franciscus Carolus de Lassolaye, Gerspacensis, sem. Carol. conv.

Josephus Lösch, Oggersheimensis.

Ludovicus Philippus Mayer, Mannheimensis.

---

[1] 8. Nov. 1758: Praelecto et praestito prius juramento admittebantur ad votum et sessionem [in senatu] rev. pater Hartung qua prof. theol. speculativae et rev. pater Eschweiler qua prof. logices.

[2] al. Henop, als stud. theol. reform. Mai 1761 erwähnt, alumn. colleg. sapientiae.

[3] s. oben S. 185 A. 2. [4] April 1761 Cand. (jur.?)

Casimirus Metz, Haynensis, sem. Carol. conv. 152v
Jacobus Neuerth, Bruchsaliensis.
Joannes Öhninger, Wirceburgensis, sem. Carol. conv.
Carolus Praeg, Sobernheimensis, t. p.
Nicolaus Reiling, Heidelbergensis.
Georgius Rohr, Venningensis, t. p.
Joannes Baptista Santpichler, Silliano-Tyrolensis, t. p.
Georgius Petrus Josephus Scherer, Mergentheimensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Medardus Schwind, Philippopolitanus.
Wilhelmus Sennfelder, Heidelbergensis.
Antonius Josephus Sertorius, Mergentheimensis, sem. Carol. conv.
Jacobus Staab[1], Hettesheimensis, t. p.
Carolus Theodorus Stahl, Crucenacensis, sem. Carol. conv.
Josephus Stark, Mannheimensis.
Franciscus Josephus de Stengel, sem. Carol. conv.
Henricus Michael de Stengel, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Henricus Stock, Bensheimensis, sem. Carol. conv.
Ignatius Stockmar, Mannheimensis.
Franciscus Josephus Suter, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Carolus Trommer, Lautereckensis, sem. Carol. conv.
Wilhelmus Wegscheider, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv. 153.
Jacobus Weigand, Episcopio-Tuberanus, t. p.
Bernardus Wentz, Mannheimensis.
Antonius Zahn, Hemspacensis, titulo paupertatis.
Liborius Zerdurstinger, Heidelsheimensis.
Carolus Ludovicus Kolligs, Heiligenstadianus, jur. utr. cand.
Paulus Haimb, Bruchsaliensis, jur. utr. cand.
Godefridus Emmanuel l. baro de Trautenberg, jur. utr. cand.
6. Dec. Bernardus Nicolaus Paffenstet, Hasselunae-Westphalus, jur. utr. cand.
Arnoldus Johannes Dörsten, Frysoythae-Westphalus, jur. utr. cand.
Henricus ab Aschen, Brema-Saxo, jur. cand.
Joannes Stephanus Klingenschmitt[2], Otterberga-Palatinus, theol. stud.
Philippus Anspach, Sobernhemio-Palatinus, theol. stud.
7. Dec. Joannes Philippus Klingenschimitt (!)[2], Crucenaco-Palatinus, theol. stud.
Joannes Nicolaus Dörr, Simerensis, theol. stud.
Joannes Georgius Conradi, Albigensis, theol. stud.
15. Dec. Joannes Christophorus Werle, stud. jur., Vesalià-Clivensis.

(Summa 80.)

[1] Cand. jur. Staab 19/8 1767 erwähnt.
[2] Cand. Klingenschmitt noch im August 1760 in H.

V. (506. Rect.)

153v **Rectore magnifico academiae a die XX Decembris[1] anni MDCCLVIII ad diem 20mam Decembris anni MDCCLIX patre Hieronymo Calemberg, soc. Jesu, (Erfurto-Thuringo), artium liberalium et philosophiae magistro, physicae speculativae, ethicae ac methaphysicae professore publ. et ord., h. t. decano, in album universitatis relati sunt:**

1758.

Josephus Schaal, soc. Jesu, s. theol. auditor et sacrorum canonum.
Laurentius Helbling, soc. Jesu, sacrosanctae theol. et ss. canonum auditor.
Joannes Resch, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Franciscus Bohrer, soc. Jesu, infimae (grammatices classis) professor.

28. Dec. Franciscus Friedericus Windeck, Monasteriensis, jur. stud.
» Hermannus Josephus Krauthauser, Euskirchio-Juliacensis, jur. stud.
» Simon Lamboy, Limburgensis, jur. stud.

1759.

11. Jan. Stephanus Steinhauer, Heimershemio-Juliacensis, jur. stud.
154. 21. Jan. Adamus Carolus de Pfeuffer[2], Mannheimensis, phil. stud., seminarij Carolini convictor.
30. Jan. Joannes Guilielmus Pithanus, Oberingelhemio-Palatinus, phil. stud.
» Josephus Christophorus Frohn[3], Virneburgensis, jur. stud.
4. Febr. Georgius Wilhelmus Boegner, Francofurtensis, jur. stud.
21. Mart. Andreas Scotti, Mannheimensis, phil. stud.
29. Mart. Andreas Longatti, Heidelbergensis, jur. stud.
30. Apr. Joannes Philippus Sauerbrunn, Wisslocensis, phil. stud.
5. Maji Bernardus Petrus Driver, Vechtensis, jur. stud. [4]
10. Maji Joannes Wilhelmus Hendelius, Dürckheimensis, theol. stud.
12. Maji Joannes Conradus Treviran, Neostadiensis, phil. stud.
» Christianus Adamus Roemmich, Heuchelheimiensis, phil. stud.

---

[1] No. 89 fol. 158. Decani: theol. Rupp und Brünings; jur. Dahmen; med. Schemezel; phil. Calenberg cum salario.

[2] al. Pfeiffer, Peuffeur, im Sept. 1761 Cand. jur.

[3] Sohn des fürstl. löwensteinischen Amtmanns Frohn zu Virneburg in der Eifel, verlässt vor 1. October 1760 insalutato hospite Heidelberg «undt hat den abschiedt hinter der thür genohmen; fort (= ferner) nit einmahl hieran (nämlich von den 35 fl. Gebühren, welche er der Univ. für eine auf seinen Antrag eingeleitete Untersuchung puncto diffamationis etc. schuldete) den dünnesten heller abgeführet». No. 92 fol. 113v; cf. fol. 29, 32v, 40, 49, 52v ibid.

[4] 9. Mai 1759 (No. 91 fol. 54): Praelecto et praestito prius iuramento admittebatur ad votum et sessionem rev. p. Wolff qua prof. theologiae moralis. — Eodem wird der Bildhauer Joh. Michael Düchert (Dugert, Tychert) dahier auf sein Ansuchen, «da er ohnedem eine freye kunst profitire», als Universitätszeichner (al. Universitätszeuchnermeister 1761) auf- und angenommen.

14. Maji Fridericus Carolus Wilhelmi[1], Nordheimensis, phil. stud.
19. Maji Joannes Leonardus Speyerer, Neostadianus, phil. stud.
25. Maji Erhardus Schirliz, Räncambensis Bojus, ss. canonum auditor, tit. paupertatis.
12. Jun. Gerhardus Julianus Kühnell[2], Bacharacensis, juris stud.
25. Jun. Joannes Jacobus Wahl, Osthofio-Palatinus, phil. stud.
23. Jul. Ludovicus Rittmann[3], Mannheimensis, juris stud.
» Eberhardus Rittmann[3], Mannheimensis, juris stud.
» Josephus Antonius Obermayr, Wembdinganus Bojus, med. stud.
21. Aug. Dom. Emanuel Goldschmid, Heidelbergensis, advocatus Wormatiensis.
3. Sept. Christianus Fridericus Gremp de Freudenstein, Hanoviensis, legum cultor.
23. Sept. Petrus Nicolaus Petit, Argentinensis, juris stud.
19. Oct. Reinholdus Philippus Melm, Oppenheimensis, phil. et theol. stud. [4]
2. Nov. Philippus Casimirus Fuchs, Mannheimensis, juris stud.
» Joannes Jolly, Mannheimensis, philos. stud.
5. Nov. Joannes Georgius Zehner, Mannheimensis, med. stud. 154v
9. Nov. Georgius Jacobus Leonardus Doll, Eppingensis, philos. stud.
» Josephus Ignatius Görtz, Aschaffenburgensis, juris stud.
» Georgius Philippus Ries, Francofurtensis, juris stud.
10. Nov. Josephus Ludovicus Augustin, Neoburgensis Palatinus, juris stud.
10. Novembris biennale studium inchoavit perillustris ac generosus dom. Franciscus l. baro de Hausen, insignis ecclesiae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, juris studiosus. Testes sunt praenobiles ac clarissimi domini, dom. Fridericus Antonius Heiderich, almae et antiquissimae hujus universitatis syndicus, et dom. Ludovicus Conradus Gruber, serenissimi electoris Palatini administrationis ecclesiasticae revisor rationum, quà hospes.
16. Nov. Fridericus de Hauer, Wetzlariensis, juris stud.
28. Nov. Die 28. Novembris horâ ejusdem nonâ matutinâ perillustris ac generosus dom. Carolus Theodorus Antonius Maria Camerarius de Wormatia liber baro de Dahlberg, ecclesiarum metro-

[1] Als stud. theol. reform. April 1761. Ein Joh. Nicol. David Wilhelmi (wohl der Vater) ist 1760 reform. Pfarrer und Inspector zu Nordheim.

[2] al. Künell, Kuhnell (schon vorher wegen Ruhestörung, Schmähung und Sachbeschädigung in Untersuchung bezw. bestraft, vergl. No. 90 fol. 63, 85, 93v, 99v; No. 92 fol. 81) wird am 7. August 1760 zu 14 Tagen Carcer bei Wasser und Brod, Ersatz der Kurkosten etc. verurtheilt wegen Verwundung des Cand. jur. Habenschaden und Misshandlung des Cand. jur. Rittmann (No. 92 fol. 83). Er wird übrigens schon am 13. August aus dem Carcer wieder entlassen und muss einen Revers unterschreiben, dass er «casu quo er einer übelen undt ohnanständtigen aufführung beschuldiget werdten sollte, eo ipso relegiret seyn wolle» (fol. 86). — Vgl. oben S. 69 A. 5 i. f.

[3] s. die vorige Anm.

[4] 24. Oct. 1759 (No. 91 fol. 115): «Praelecto et praestito prius juramento admittebatur ad votum et sessionem rev. pater Weiler qua prof. logices».

V. politanae Moguntinae et cathedralium Herpibolensis ac Wormatiensis canonicus, biennale juris studium ritè inchoavit, attestantibus praenobili, clariss. et consultissimo viro ac domino Joanne Wilhelmo Antonio Dahmen, institutionum professore publ. et ord., sereniss. electoris Palatini consiliario regiminis, quà hospite, nec non praenobili et clariss. domino Friderico Heiderich, universitatis nostrae syndico.

28. Nov. Joannes Baptista Nicolaj, Luxemburgensis, perillustris ac generosi dom. Caroli l. baronis de Dalberg moderator.

» Phil. Sebastianus Kriffus, Buchensis, juris cand.

» Carolus Casparus de Cohausen, Confluus, juris stud.

Joannes Michaël Ritzer, Ellinganus, juris stud.

155. 4. Dec. Felix Caesar Antonius Bellini, Bellasiensis Italus, theol. stud.

Paulus Danielis, Anzhemiensis, theol. stud.

Franciscus Xaverius Huber, Baadensis, theol. stud., tit. paupertatis.

Franciscus Antonius Kolb, Weilerstattensis, theol. stud., titulo paup.

Joannes Lafleur, Neoveylanus, theol. stud., t. p.

Christophorus Arandt, Heiligenstadianus, theol. stud., sem. Carol. conv.

Georgius Josephus Kauffmann, Wirceburgensis, physicus, sem. Carol. conv.

Joannes Michaël Adler, Viernheimensis
Michaël Alban[1], Niersteinensis, t. p.
Josephus Adamus Angelo, Bruchsalianus
Petrus Philippus Becher, Nicrogemundanus, t. p.
Georgius Beck, Mannheimensis, t. p.
Christophorus Ignatius Behren, Mannheimensis
Joachim Betz, Dirmsteinensis
Theodorus Brauer, Heidelbergensis
Paulus Breinig, Eichenbühlensis, t. p.
Elias Clersè, Crucenacensis, t. p.
Henricus Coblitz, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Maximilianus Cronacher, Bruchsalianus
Edmundus Fischer, Heinstadianus, sem. Carol. conv.
Stephanus Grua[2], Mannheimensis
Franciscus Antonius Haagen, Mannheimensis, t. p.
Franciscus Bernardus de Hallberg, sem. Carol. conv.
Adamus Höpffner, Mergentheimensis, sem. Carol. conv., t. p.
Conradus Huberti, Limburgensis

} logici.

---

[1] 5. August 1761 (No. 94 fol. 99): «Physices studiosus, nun aber in den geistl. ordenstandt s. Francisci recollectorum strictioris observantiae auffgenohmener candidatus Michael Alban supplicat umb willkühríge mildte steuerangedeyhung». Detur 1 carolin ex fisco. [2] März 1764 noch in H.

Joannes Albertus Hubrich, Stuppacensis Franco, sem. Car. conv.
Adamus Köstner, Wirceburgensis, semin. Carolini conv. } logici.
Petrus Landschütz[1] ex Neuburg, titulo paupertatis

4. Dec. Joannes Franciscus May, Mannheimensis, tit. paup. 155ᵛ
Henricus Josephus Martini, Mannheimensis
Bernardus Nepomucenus de Mast
Joannes Mendel, Mannheimensis, t. p.
Wilhelmus Morlock[2], Heidelbergensis
Franciscus Neuburger, Heidelbergensis, t. p.
Daniel Niedecken[3], Caubensis, sem. Carol. convictor
Georgius Franciscus Reich, Bruchsalianus
Martinus Resch, Bodenheimensis, sem. Carol. conv.
Wilhelmus Retz, Mannheimensis
Josephus Ried, Wetzlariensis, seminarij Carol. conv.
Christophorus Ringleb[4], Buchenaviensis, t. p.
Philippus Rudolph, Königsbacensis, t. p.
Hermannus Josephus Schilling, Mogonus, sem. Carol. conv. } logici.
Andreas Schitt, Geinsheimensis, sem. Carol. conv.
Robertus Schlemmer[5], Sobernheimensis, sem. Carol. conv.
Wendelinus Schlosser, Bingensis
Henricus Schmitt, Wormatiensis
Joannes Augustinus Schmitt, Heidelbergensis, t. p.
Gabriel Philippus Schnernauer, Heidelbergensis
Antonius Schönwald, Heiligensteinensis, t. p.
Josephus Xaverius de Schrod, seminarij Carolini conv.
Elias Josephus Schwartz, Wingertensis, t. p.
Antonius Signorino, Oberursellanus, sem. Carol. conv.
Antonius Sourd, Heidelbergensis

[1] 26. August 1761: Physices Stud. Landschüz erhält auf seine Bitte um eine Beisteuer pro thesibus 1 grossen Thaler ex fisco. 11/7 1770: Juris practicus Landschüz «wegen einer 3 wochen ausgestandener krankheit» 2 fl. 45 kr. Beisteuer ex fisco.

[2] Als Cand. jur. 28/3 1767. Kurf. Rescript 11/11 1767, dass «der iuris cand. Morloch pro consequendo gradu licentiae ohne weiteren auffenthalt examiniret werden solle». Ad acta, massen derselbe bereits schon tentiret und examiniret worden. No. 100 fol. 255.

[3] 2. März 1768: Gastgeber zum Thiergarthen Carl Spengel contra Licentiat Niedecken (anscheinend noch in H.), Sohn des Amtschreibers zu Kaub, puncto schuldigen Kostgelds. Vater wiederholt aufgefordert, erklärt sich zur Zahlung bereit 31/8, wenn Spengel seine enorme Forderung herabsetzt. No. 101 fol. 88ᵛ, 114, 228ᵛ, 267.

[4] 11. Juli 1764: Schreiben an das hochfürstl. Amt Bruchsal wegen Schulden des von Buchenau dortigen Amts gebürtigen Stud. Rinckleb. No. 97 pag. 70.

[5] Cand. jur. 2/8 und 3/9 1766, 28/3 1767.

V. Franciscus Philippus Stahl, Crucenacensis, sem. Carol. conv.
Wilhelmus Ignatius Steinich, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Michaël Trauninger[1], Heidelbergensis
Wilhelmus Valender, Heidelbergensis
} logici.

156. 4. Dec. Petrus von der Lin, Heidelbergensis
Wolffgangus Wilhelmus von Douven, Mannheimensis, sem. Car. conv.
Philippus Ulsemer, Nicrosulmensis, sem. Carol. conv.
Anselmus Wagner, Heiligenstadianus, sem. Carol. conv.
Martinus Weber, Fuldensis, tit. paupertatis
Franciscus Philippus Werle, Heppenheimensis
Martinus Wicko, Mannheimensis, titulo paupertatis
Aloysius Zeidler, Mannheimensis, t. p.
} logici.

Joannes Philippus Petrus Ehemanndt, Heppenheimensis, juris stud.

5. Dec. Franciscus Kilianus Bellos, Bruchsalianus, juris stud.
6. Dec. Christophorus Daniel Marx, Mannheimensis, med. stud.
11. Dec. Dominicus Theophilus Heddaeus, Heidelbergensis.
12. Dec. Antonius Huber, Mannheimensis, juris stud.
15. Dec. Franciscus Sigismundus s. Rom. imp. l. baro de Wildenaw, juris stud.
16. Dec. Joannes Conradus Josephus Ignatius Sartorius, Mannheimensis, logicus.

(Summa 117.)

(507. Rect.)

156v **Rectore academiae (iterum) patre Ignatio Hartung, soc. Jesu, ss. theologiae doctore ac professore publico et ordinario, à die XX. Decembris[2] 1759 in album civium academicorum relati sunt:**

1759.
22. Dec. Carolus Florentius Harssewinckel, Widenbrugi canonicus, Westphalus, jur. cand.

1760.
14. Jan. Joannes Jürgen, Giboldehusanus, theol. stud.
Josephus Fernkorn, Hübstadianus, theol. stud.
Georgius Adamus Schollmayer, Beberstadianus, theol. stud.
Paulus Herthweck, Ebersteinensis, theol. stud.

Perillustris dom. Martinus de Schlaun, ecclesiae veteris Monasteriensis canonicus, et praenobilis dom. Leonardus Fey, eccl. collegiatae ad s. Mauritium Monasterii canonicus, inchoatae die 9. Novembris anno

---

[1] 4. Aug. 1764: Witwe Trauninger erhält zur Bezahlung der Begräbniss- und Medicamentenkosten ihres Sohnes 2 grosse franz. Thaler. No. 97 fol. 87v. Letzterer kann auch der unterm 5. Dec. 1763 intitulirte Conrad Trauninger sein.

[2] No. 91 fol. 142. Decani: theol. Hartung und Wundt; jur. Wedekind; med. de Oberkamp; phil. Eschweiler cum salario.

1758. et continuatae usque ad diem 28. Decembris anno 1759. commorationis testes literas acceperunt, continuam commorationem illam attestantibus domino Adamo Orsolini et dom. Melchiore Wolpert.

24. Jan. Fridericus Schwarz, soc. Jesu.
Joannes Baptista Hillenbrand, soc. Jesu.
Wilhelmus Schumann, soc. Jesu.
25. Jan. Franciscus Josephus Giegling, Hechinganus Suevus, jur. utr. stud.
28. Jan. Joannes Wilhelmus Müller, Lachensis, phil. et theol. stud.
29. Jan. Conradus Christophorus Kilian, Ladenburgensis, phil. stud.
5. Febr. Joannes Theobaldus Faber, Zozenheimensis, phil. et theol.[1] stud.
6. Febr. Henricus Josephus Schlipp, Bingensis, jur. cand.
9. Febr. Rudolphus Egger, ss. theol. et ss. canonum cand.
13. Febr. Christianus Philippus Jacobus Heddaeus, Homburgensis.
16. Mart. David Bartholomaeus Kuhn, Wirceburgensis, jur. cand.
27. Mart. Georgius Jacobus Hilspach, Bammendaliensis, phil. cand.[2]
31. Mart. Joannes Christianus Ernestus Graff, philos. cand., Mannheimensis.
14. Apr. Joannes Isaac Trompeter, Bipontinus, theol. cand.
22. Apr. Georgius Hieronymus Brecht, Heidelbergensis, phil. stud.
24. Apr. Laurentius Klein, Eichstadianus, jur. utr. cand.
24. Apr. Gerhardus Daniel Rettig, Miraviensis, phil. stud.[3]
1. Maji Otto Henricus l. baro de Brüggen, jur. utr. cand.
18. Jun. Joannes Michaël Sattelberger, Bambergensis, logices cand.
Joannes Wilhelmus Reitz, Berncassellanus, log. cand.
Dominicus Orschall, Neostadianus, log. cand.
25. Jun. Philippus Roos, Crucenacensis, medicinae laureae candidatus.
26. Jun. Daniel Sahler, Erpolzhemio-Palatinus, phil. cand. [4]
Daniel Schaeffer, Lambshemio-Palatinus, phil. cand.
Joannes Philippus Steimmig, Mannheimensis, med. laureae cand.
29. Jun. Joannes Jung, soc. Jesu. 157.
9. Jul. Wilhelmus Henricus Jacobus Mansa, Nassovio-Saaraepontinus, theol. stud.
10. Jul. Joannes Dietericus Lucius, Langen-Candelensis, med. cand.
Die 25. Julii pro biennio inchoando inscriptus est perillustris dom. Josephus Carolus l. baro de Saint-Louis.[5] Testes sunt praenobilis dom. Felix Antonius Ziegler, sereniss. electoris Palatini granariorum praefectus, et dom. Josephus Henricus Ziegler.
4. Aug. Joannes Cornelius Pabst, Heidelbergensis, jur. cand.
5. Aug. Joannes Ferdinandus Adolphus Steffens, Honeffensis Montensis, jur. utr. cand.

---

[1] reform., im Juni 1762 noch in H. [2] reformatae, im April 1761 noch in H.
[3] reformatae, im April 1761 noch in H. Vgl. S. 199 A. 5.
[4] 25. Juni 1760: «Praelecto et praestito prius juramento consueto admittebatur dom. [Carolus] Büdinghausen ad votum et sessionem qua prof. eloquentiae et historiae ecclesiasticae auf reformirter seithen».
[5] s. oben S. 163 A. 4 (Joseph. Lovis) und S. 167 (6. Dec.). «6. Aprilis 1762 testamentum perill. dom. l. baronis Caroli de Saint Lovis, jurium candidati, hac

V. 26. Aug. Joannes Stephanus Gugenmus, Brettensis, theol. cand.[1]
22. Sept. Joannes Daniel Jacobus Rittmann, Mossbacensis, philos. cand.
6. Oct. Franciscus Valentinus Krutthofer, Neukirchensis, jur. cand.
23. Oct. Joannes Felix de Peyer, Joannes Ammianus, Joannes Henricus Hurterus, Joannes Casparus Stochar de Neuforn, Joannes Jacobus Hurterus — Schaffhusio-Helveti, theologiae candidati.[2]
28. Oct. Joannes Jacobus à Mettingh, Wittgenstein-Berlenburgensis, jur. cand.
31. Oct. Joannes Henricus Antonius Lehne, Duderstadianus, jur. cand.
1. Nov. Joannes Christophorus Hamel, Heiligenstadianus, theol. cand.
5. Nov. Gerardus Aulenbach, Tabernomontanus Bipontinus, theol. cand.[3]
11. Nov. Jacobus Erhardus l. baro de Dünwaldt, Mogonus, jur. cand.
13. Nov. Carolus Casimirus Wund, Crucenacensis, phil. stud.
Joannes Carolus Philippus Benedictus Schmeckenbecher, Bipontinus, phil. stud.[3]
Joannes Jacobus Langius, Heidelsheimio-Palatinus, phil. stud.
24. Nov. Samuel Jacobus Mettingh, Francofordiensis, jur. cand.
27. Nov. Josephus Desloch[4], Bretzenheimensis ad Noham, jur. cand.
Nicolaus Digmann, Heiligenstadianus, soc. Jesu.
Ignatius Beck, soc. Jesu.
Josephus Steinheuser, Seslacensis, soc. Jesu.
Franciscus Xav. Wich, soc. Jesu.
Andreas Schlestein, soc. Jesu.
Theophilus Haan, soc. Jesu.
Joannes Jacobus Pfaltz, Mannheimensis, phil. stud.
2. Dec. Joannes Fridericus Rothgeb, Neostadianus, phil. stud.[5]
4. Dec. Matthaeus Petri, Oberguntershausensis, theol. cand., sem. Carol. conv.
Jacobus Weintraud, Brickensis, theol. cand., semin. Carolini convictor.
Ludovicus Rüster, Mossbacensis, theol. cand., seminarii Carol. conv.

---

eadem die mane hora 6ta defuncti clausum apud senatum academicum depositum est». Chron. fac. jur. pag. 243; vgl. I. 3 No. 95 fol. 62r, wonach das Testament erst am 14. April überreicht wurde (Baron v. Senlui). Vgl. fol. 66. Das Testament wird am 28. April auf Antrag des Freifräulein Maria Theodora von May eröffnet und publicirt (fol. 68r, 70v, 79v). Er hat u. a. zur Anlegung eines Capitals für arme Studenten 200 fl. bestimmt (fol. 110). Verfügung steht den Jesuiten zu (fol. 110v).

[1] reform. Es wird ihm im April 1761 das Lob ertheilt, «sich je undt allzeit wohl auffgeführet zu haben». No. 94 fol. 59v.

[2] 26. October 1760: Praelecto etc. admittebatur rev. p. Lögner (al. Lechner) qua prof. logices.

[3] reformatae, im April 1761 noch in H.

[4] Febr. 1763 nicht mehr in H.

[5] Im April 1761 als stud. theol. reform. erwähnt.

Franciscus Josephus Rispald, Landaviensis, theol. cand., sem. Carol. conv.
Xaverius Kaegel, Otterswiranus, theol. cand.
Casparus Lehner, Rastadianus, theol. cand.
Andreas Saala, Bruchsalianus, theol. cand.
Joannes Adolphus Göck[1], Ketschensis, jur. utr. cand.
Emanuel Ser, Heinfeldensis, jur. utr. cand.
Antonius Bernardus Catty, Bruchsalianus, jur. utr. cand.

4. Dec. Joannes Baptista Bellon, Bruchsalianus 157v
Franciscus Antonius[2]
Franciscus Berüff, Mannheimensis
Leonardus Braun, Salismonasteriensis
Wilhelmus Dietz, Mannheimensis
Philippus Egel, Mannheimensis
Petrus Ignatius Fick, Rauenburgensis
Jacobus Geiger, Neostadianus
Emanuel Grioly, Melitensis
Henricus Hansen, Bruchsalianus
Joseph. Henricus Hartman, Limburgensis
Joseph. Casparus Heiser, Philippopolitanus
Carolus Huber, Mannheimensis
Joan. Henricus Huth. Bechtheimensis
Josephus Koehler, Nicrosulmensis
Joannes Conradus Kuntz, Mogonus
Martinus Lang, Franckenthalensis
Franciscus Laub, Stockrimensis
Georg. Anton. Mayer, Spirensis
Anton. Michaël Marold, Wirceburgensis
Valentinus Menges, Ilbesheimensis
Jacobus Oeninger, Wirceburgensis
Philippus Pancera, Neostadianus
Joan. Udalricus Schweickard, Bruchsalianus
Joan. Simon Stafflinger, Bruchsal.
Philipp. Stahl, Bruchsal.
Joannes Jacob. Strauss, Mariaevallensis
Michaël Strickel, Ketschensis
Paulus Trommer, Hasslochensis
Joannes Verges, Mannheimensis
Francisc. Jacobus Wolff, Pfedersheimensis
Joannes Philippus Wolff, Pfedersheimensis

} logici, seminarii ad s. Carolum convictores.

Die 26. Novembris 1760 biennium in seminario Carolino inchoavit perillustris ac generosus dominus Franciscus Antonius l. baro de Blarer à Wartensee. Testes sunt reverend. pater Franciscus Günter, soc. Jesu, seminarii Carolini regens,

[1] Noch im September 1761 in H.
[2] Eintragung augenscheinlich nicht ausgeschrieben und der Betreffende identisch mit dem am Ende der Seite pro biennio verzeichneten F. A. Blarer.

V. et pater Ferdinandus Möhrlein, soc. Jesu, in eodem musaei theologici praeses.

158. 4. Dec. Franciscus Antonius Aleff, Heidelbergensis
Aloysius Becker, Absteinacensis
Michaël Bickard[1], Heidelbergensis
Franciscus Antonius Bonanomi, Mossbacensis
Matthaeus Bortzel, Schlierbacensis
Franciscus Xaverius Dahmen, Heidelbergensis
Franciscus Anton. Farovino, Weinheimensis
Leonardus Goetter, Mannheimensis
Henricus Götz, Mannheimensis
Henricus Wilhelm. Gruber[2], Heidelbergensis
Joannes Heinrich, Mannheimensis
Josephus Michaël Hertwich, Heidelbergensis
Simon Hingott, Langheckensis
Jacobus Ignat. Kirn[3], Hoffheimensis
Jacobus Krick, Bensheimensis
Gerardus Lang, Mannheimensis
Joannes Lubinski[4], Mannheimensis
Franciscus May[5], Heidelbergensis
Carolus Nopper, Ettlinganus
Andreas Josephus Orsolini, Heidelbergensis
Joannes Platz, Königsbacensis
Henricus Seebold, Weingartensis
Josephus Stumpff, Mannheimensis
Joannes Volpert, Mannheimensis
Mauritius Weber, Hanhoffensis
Michaël Wetter, Selestadianus
Georgius Wolpert, Hohensassensis

} logici.

[1] 4. Juni 1760, also vor der Intitulation (No. 92 fol. 54, 57): «Armer convertit und studiosus [rhetorices] Joh. Mich. Bickardt [al. Bickart] supplicat um erhaltung einer freygebigen beyhülff undt steuer in kost odter kleidung». Dentur ex fisco 2 große thaler. Am 6. Mai 1761, wo er als logices studios. abermals um ein Almosen bittet, erhält er 1 fl. No. 94 fol. 66ᵛ. 11. Nov. 1761 (pag. 131) abermals «1 großen thaler».

[2] 13. Nov. 1771: Kurfürst rescribirt, dass er dem Oekonom und Provisor fisci acad. Gruber dessen Sohn Hennrich Wilh. Gruber beigeordnet habe, dergestalt, dass letzterer nach Ableben seines Vaters in dessen Stelle, ohne dass es der Einholung eines weiteren Befehls bedarf, einrückt, worauf, nachdem Gruber sen. erklärt hat, dass die von ihm bestellte Caution von 1000 fl. auch für seinen Sohn als eigen verbleiben soll, letzterer im Senate verpflichtet wird. No. 104 fol. 310ᵛ.

[3] 1. Juni 1763 (No. 96 fol. 81): «Cives academici [al. juris candidati, nicht sämmtlich?] Jac. Ignat. Kirn, Carol. Francisc. Moutour und Philip. Joseph. Hessler suchen an puncto deren von hiesigem regiment ihnen zugekommenen real- und verbalinjurien ihnen zur satisfaction verhülfflich zu sein». Die Beschwerde wird dem Regiment übersandt (cf. 82ᵛ).

[4] 17. Dec. 1760: «Philos. stud. Joan. Georg. Lubinski supplicat in subsidium suae paupertatis pro benigna eleemosina». Res.: Detur 1 großer thaler. April 1761 als Cand. jur.

[5] 8. März 1769: Correpetitor artis obstetriciae Franz May vom Kurf. zum Medicinalrath ernannt.

4. Dec. Bernardus Horn, Wolffsmünsterensis, jur. utr. cand.
Ludovicus Horn, Wolffsmünsterensis, jur. utr. cand.
Joannes Tobias Straub[1], Oppenheimensis, med. cand.
5. Dec. Joannes Carolus Walther, Bruchsaliensis, jur. utr. cand.
11. Dec. Joannes Bronne, Mannheimensis, jur. utr. cand.
Ambrosius liber baro de Nesselrode[2], condictus Hugenpöett.
Joannes Adamus l. baro de Bodmann in Bodmann.
12. Dec. Joannes Daniel Bechtel, Bockenheimensis, phil. cand.
13. Dec. Joannes Ludovicus Erb, Wisslochensis, theol. stud.
14. Dec. Wilhelmus comes à Leinninghen-Dagsbourg.
15. Dec. Joannes Jacobus Fischer, Horcheimensis, med. cand.

145.[3]

(508. Rect.)

Rectore (iterum) Francisco Alef[4], pandectarum professore publico et ordinario, à die XX. Decembris 1760 in album civium academicorum relati sunt: 158v

1761.
15. Jan. Franciscus Daniel Rettig[5], Lutrensis.
22. Jan. Carolus Müssig, Mosbacensis.
23. Jan. Peter Emanuel Dahn, Palatino-Sobernheimensis.
eod. Philip Henrich Dahn, Palatino-Sobernheimensis.
10. Febr. Franciscus Xaverius Cartoffski[6], Sileso-Troppauensis.
15. Mart. Joan. Rudolp. Schalichius, Scaphusa-Helvetus.

---

[1] 14. März 1767 (No. 100 fol. 88): Auf Ansuchen des Schuhmachermeisters Joh. Christian Irion ergeht an den ehemaligen Cand. med., nunmehrigen Oberamtsphysicus zu Kreuznach, Straub ein Schreiben, dass, wenn er die schuldigen 13 fl. 8 kr. nicht ehestens zahlen würde, man sich an seine Behörde wenden werde, damit zu Tilgung dieser Schuld so viel an dessen Bestallung einbehalten werde. Oberamt Kreuznach schreibt im Mai, dass Straub seine Schuld zugestanden und erklärt habe, solche durch seinen im nächsten Monat wegen Rechnungsablegung in H. eintreffenden Bruder, geistl. Administrations-Collector, abtragen zu wollen. 27/7 noch nicht gezahlt, abermaliges Schreiben.

[2] 29. Juli 1767 gelegentlich bemerkt, dass «Graf von Nesselrod schon im 2ten jahr nebst vielen anderen auditoribus» lectiones bei dem P. Christian Mayer, professor physicae experimentalis et matheseos hört. No. 100 fol. 189.

[3] Nur 141. Die Ziffer rührt nicht vom Rector, sondern von Gallade, nach der Schrift zu urtheilen, her. Er hat die beiden doppelt Eingetragenen auch doppelt gerechnet und ferner die beiden, denen nur eine Bescheinigung de biennio ausgestellt ist.

[4] al. Aleffs, consiliario regiminis. I. 3 No. 93 fol. 108. Decani: theol. Wolff und Brünings; jur. Aleffs; med. Gattenhoff; phil. p. Lechner qua prof. logices.

[5] 28. Sept. 1768: Juris practicus Daniel Rettig zum Geistl. Administrationsrath ernannt. Vgl. S. 195 (24. April).

[6] al. Cardoffski. Als Univ.-Fechtmeister zu dieser Zeit angenommen an Stelle des p. Heller (s. oben S. 162 A. 3; auch der daselbst erwähnte Freudenberger hatte sich wieder gemeldet). I. 3 No. 94 fol. 16v, 26v. Cartoffski stirbt zu Anfang April 1772, nach ihm Joseph. Heller Fechtmeister, über dessen Annahme nichts weiter bemerkt, vermuthlich ein Sohn des Obigen; Vater noch am Leben, Hoffechtmeister. Vgl. No. 106 fol. 106.

V. 27. Mart. Joannes Philippus Biermann, Mosbacensis.
11. Apr. Georg. Emericus Wallauer, Oppenhemio-Palatinus.
16. » Joannes Bickes, Neostadiensis.
eod. Joan. Theodor. Dilthey, Marcanus.
21. » Joan. Daniel Gros, Webenhemio-Bipontinus.
26. » Hermannus Carolus Pauli[1], Alzea-Palatinus.
2. Maij Henricus Ludovicus Fliesen, Caesareo-Lutrensis Palatinus, stud. juris.
22. » Simon Wolff Worms, Moenofrancofurtensis, med. stud. (Judaeus).[2]
1. Jul. Johannes Petrus Cullmann[3], Moertzheimensis Palatinus, theol. stud.
13. » Hieronymus Spiz, Osthoffensis, theol. stud.
» Carolus Hermanus Maurer, Kriegsfeldensis Palatinus, theol. stud.
159. 14. Jul. Johannes Krebs, Wachenheimensis Palatinus, logices stud.
Carolus Fridericus Hecht[4], Palatino-Stadeckensis, juris stud.
Augustinus Cauner, Vetimeur (?) in Picardià.
5. Aug. Johannes Christianus Conradi, Albingensis, phil. et theol. stud.
26. » Carolus Ludovicus Sauerbrunn, Wislocensis Palatinus, phil. stud.
7. Oct. Georgius Philippus Christianus Wilhelmus Koester, Mannheimensis, juris stud.
23. Oct. sistit se praenobilis dom. Franciscus Aegidius Josephus de Löhr, Wezlariensis, canonicus ad utrumque s. Joannem in Haugis Wirceburgi, in ordine ad incipiendum biennium, testibus dom. Ludovico Conrado Gruber, administrationis ecclesiasticae revisore, cujus in aedibus morabitur, et Francisco Antonio Maerle, jur. studioso.
24. » Franciscus Antonius Maerle, Dulmaniensis Monasterio-Westphalus.
159v 31. Oct. Wilhelmus Antonius Ignatius de Weiler, phil. stud.
Carolus Jacobi, Nassovio-Diezensis, jur. stud.
2. Nov. Ernestus de Villairs[5], Mannheimensis, juris stud.
7. » Antonius Ignatius Kamps, Osnabrugensis, jur. utr. stud.

---

[1] s. unten Anm. 3. [2] s. oben S. 1 A. 2.

[3] 16. Sept. 1761 (No. 94 fol. 115): In Sachen der inhaftirten Stud. theologiae et philosophiae Cullmann und Paulli «puncto dem bürger und handelsmann Gaballo mit blosser klinge angethaner beängstigung, dann einem feldtwöbel beygebrachten stich in die handt und montour» wird erkannt: «der Cullmann seye 6 wochen lang und zwahr 8 tag bey wasser und brodt auff den Dilsperg zu setzen, der Paulli hingegen noch 2 tag in dem carcer zu lassen». Ersterer hat ²/₃, Pauli ¹/₃ der Commissionskosten zu zahlen. Die Freiheitsstrafe des «annoch inhafftirten» Cullmann wird auf Intercession des Obristen Gajoment am 23. Sept. in «einen noch 4wochigen carcer» abgeändert. Am 30. Sept. wird stud. phil. Cullmann auf Ansuchen seines Arrestes entlassen. Theologus Cullmann noch im Juni 1762 in H.

[4] 15. Febr. 1764: Dem candidato Hecht wird das gegebene consilium wieder abgenommen, weil er bessere Aufführung versprochen etc., erhält aber 2 Tage Carcer wegen Insolenzien. No. 97 fol. 42. Wohl ein Sohn des Amtskellers Hecht zu Stadecken (No. 97 fol. 135v).

[5] al. Villers. 8. Aug. 1764: Schreiben seines Vaters, des kurpfälz. Hofgerichtsraths und Amtsverwesers zu Veldenz von Villers-Masbourg «wegen einer von fechtmeister Cartoffski indebite an seinen sohn [für unterricht] praetendirten schuldt ad 20 fl.» No. 97 fol. 57, 90 fg. Der Sohn zu dieser Zeit nicht mehr in H.

9. Nov. Ludovicus Melver, Osnabrugensis, jur. utr. stud.
Adamus Braun, Altavillano-Mogonus, juris stud.
12. Nov. Joannes Adamus Wenz, Geminopontanus, theol. stud. [1]
Maximil. Joan. Friderich Faesch, Studgardianus, juris stud.
Johan Abraham Muller, Bipontinus, theol. stud.

13. Novembris perillustris ac generosus dom. Franciscus l. baro de Hausen, insignis ecclesiae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, jur. utr. candidatus, inchoatae die 10. Novembris anni 1759 et continuatae usque ad diem 13. Novembris 1761 commorationis testes literas accepit, continuam commorationem illam attestantibus praenobilibus viris ac dominis, dom. Friderico Antonio Heiderich, universitatis syndico, et dom. Ludovico Conrado Gruber, administrationis ecclesiasticae Palatinae revisore rationum. 160.

26. Nov. . . . . [2]Trezelius, jur. stud.
Mathias de Coll, Confluentinus, jur. stud.
Franciscus Morgenstern, Mannheimensis, jur. stud.
Petrus Hommer, Confluentinus, jur. stud.
Fridericus Doetsch, Confluentinus, jur. stud.

1. Decembris perillustris ac generosus dominus, dom. Carolus Theodorus Antonius Maria Camerarius de Wormatia l. baro de Dahlberg, metropolitanae Moguntinae nec non cathedralium Wirceburgensis ac Wormatiensis (ecclesiarum) canonicus domicellaris, jur. utr. cand., inchoatae die 28. Novembris anni 1759 et continuatae usque ad diem 1. Decembris 1761 commorationis testes literas accepit, continuam commorationem illam attestantibus praenobilibus, clarissimis ac consultissimis viris ac dominis, dom. Wilhelmo Antonio Dahmen, jur. utr. licentiato, serenissimi principis electoris Palatini consiliario judicii aulici, professore juris publico et ordinario, et Friderico Antonio Heiderich, universitatis syndico.

2. Dec. . . . . [2]de Gillardi, jur. stud.
13. Dec. Josephus de Reibeld, Mannheimensis, jur. stud. 160v
16. » . . . . [2]Culmbach, jur. stud.
Henricus Wilhelmus Josephus l. baro de Spies, jur. stud.
Balduinus Franc. Carol. l. baro de Merode, jur. stud.
Wilhelmus Ziewels, Juliacensis, jur. stud.
Joannes Nepomucenus de Seilern[3], Confluentinus, jur. stud.
18. » Joannes Himer, Buchensis, jur. stud.
Fridericus Anton. Schwenck, Bacheracensis, jur. stud.
Joannes Nicolaus Stasser[4], Niederheimbacensis, jur. stud.
Joann. Bapt. Maria Perpente, Alzeianus, theol. stud.
Illustris ac generosus dom. Maximil. Joseph. comes de Baumgart
Ignatius de Reibelt, Mannheimensis
Fidelis Anton. de Mast[5], Selzensis
} logici.

---

[1] Die 11. Nov. 1761 praelecto et praestito prius juramento admittebatur ad votum et sessionem rev. p. Ignatius Neubauer qua professor logices.
[2] Lücke vom Abschreiber gelassen.
[3] al. v. Seiller, Juni 1762.
[4] al. Stassen, Mai 1762.
[5] Ein Cand. jur. von Mast 3. Sept. 1766 erwähnt.

V.

Petrus Frid. de Wallreuther, Wormatiensis, ecclesiae collegiatae ad b. Virginem Wormatiae canonicus, sem. Carolini convictor
Emanuel Alt[1], Heidelbergensis
Michael Bauer, Spirensis, seminarii Carolini convictor
Joann. Adam. Beck, Steinheimensis, sem. Carol. conv. } logici.
Michael Beck, Mannheimensis
Fridericus Beckers, Dilspergensis
Franciscus Billig, Heidelbergensis
Petrus Anton. Brackenheimer, Ubstadianus, sem. Carol. conv.

161. Henricus Bürger, Oestringensis
Franc. Xaver. Burtzler, Mosbacensis
Franc. Xav. Carnier, Heidelbergensis
Stephanus Dittmann[2], Heidelbergensis
Josephus Fabert, Birckenfeldensis
Laurentius Fischer, Agrippinas
Joannes Martinus Fischer, Scheidensis
Adamus Fleischmann, Heidelbergensis
Ignatius Fleischmann, Heidelbergensis
Josephus Gartenweg, Nicrosulmensis
Ludovicus Glaise[3], Landaviensis } logici.
Antonius Glettinger, Heidelbergensis
Georgius Göbel, Mingelheimensis
Nepomucenus Gruber[4], Heidelbergensis
Ernestus de Hasbergen ex Spagbrück, sem. Carol. conv.
Petrus Philippus Heis, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Martinus Hemmerle, Lauterburgensis, sem. Carol. conv.
Philipp (Joseph.) Hessler[5], Mannheimensis

---

[1] 6. Mai 1761 (also vor der Intitulation): «Emanuel Alt, rhetorices stud., bittet um ein allmosen, damit dadurch seiner armuth gesteuret werdten mögte». Erhält 1 fl.

[2] 21. Nov. 1764: Theologus Dittmann erhält auf Ansuchen um eine Beisteuer «zu anschaffung benöthigter authorum» 1 grossen Thaler ex fisco.

[3] Logices stud. Claise bittet am 17. Febr. 1762 wegen seiner schweren Krankheit um ein Almosen. «Detur 1 großen thaler.»

[4] Sohn des Oeconomus et Provisors fisci acad. 22. Febr. 1764 6 Tage Carcer wegen Insolenzien. Er und andere waren abends verkleidet und mit Laternen (vorgeschrieben), auf welche injuriöse Reime aufgeklebt waren, herumgezogen etc.

[5] s. oben S. 198 A. 3. 7/5 1766 edictaliter citirt wegen Schulden. No. 99 fol. 69v. Vater Advocat in Mannheim, verlangt 21/5, dass Gläubiger ihre Designation einsenden. Soll innerhalb des festgesetzten Termins zahlen, sonst zu gewärtigen, «dass weiters geschehen werde, was rechtens» (fol. 74v). 28. Mai 1766 (fol. 76): «Stattprocurator Hessler zu Mannheim reversiret sich, von seinem Auditoriatsgehalt ad 100 fl. alle quartal ein drittel mit 7 fl. 30 kr. zu tilgung der von seinem sohn gemachten schulden bezahlen zu wollen, mit bitt, selbigen zu reaffigiren. Communicetur denen creditoribus ad declarandum». Die Gläubiger erklären sich mit

Georgius Hoffmann, Neidenfeldensis
Fridericus Houth, Mannheimensis
Joann. Georg. Hutfelder, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
} logici.

Hermannus Ihmann, Heidelbergensis 161[v]
Joann. Vincent. Kaden, Mogonus, sem. Carol. conv.
Josephus Kohl, Mannheimensis
Caspar. Anton. Kraus[1], Rithensis
Joannes Lang, Hettesheimensis
Antonius Lauheimer, Neostadianus, sem. Carol. conv.
Antonius Martin, Mergentheim., sem. Carol. conv.
Adamus Moeller, Caesareo-Lutrensis, sem. Carol. conv.
Georgius Montag, Hoffheimensis
Ferdinandus Neve, Ladenburgensis
Aloysius Neuer, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Philippus Neugel[2], Heidelbergensis
Henricus Neustuck, Mogonus, sem. Carol. conv.
Philippus Nidecken, Caubensis
Petrus Nolden, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Petrus Anton Ott, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
Alexander Pleichard, Grossachsensis
Carolus Plicksburg, Kirchensis
Sigismundus Ramcke, Ballenbergensis
Franc. Roeser, Mergentheimensis, sem. Carol. conv.
Henric. Joseph. Schalck, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
} logici.

Bernardus Raus, Otterbergensis 162.
Joannes Scheider, Bruchsaliensis
Joannes Simon, Bruchsaliensis
Carolus Sourd, Heidelbergensis
Petrus Franc. Speckard, Longipontanus, sem. Carol. conv.
Joannes Adamus Spies, Dingersheimensis
Antonius Stadler, Mannheimensis
} logici.

---

diesem Vorschlag nicht zufrieden (fol. 85). Terminus ultimatus zur Zahlung gesetzt. 31/10 1770 Schreiben an den Stadtrath zu Mannheim wegen (neuer) Schulden des Cand. jur. Hessler (ist nach Bezahlung der obigen Schulden zurückgekehrt).

[1] 9/3 1763: Anton. Kraus, physices stud., erhält auf Ansuchen 2 franz. grosse Thaler «zu Anschaffung eines Kleids». 28/3 1764: «Armer theologus Kraus, da er von hier nacher Wurzburg abzureysen gesinnet, ihme aber an geldt wegen nothwendtig dahier contrahirten schulden gebreche», erhält 1 fl.

[2] Armer Stud. Neigel erhält 13. Juni 1764 auf Ansuchen seiner Mutter 1 fl. Almosen ex fisco, am 21. März 1765 abermals 1 fl., 10/6 1767 1 fl. Am 5. Aug. 1767 erhält die Neiglin zur Bestreitung «ihres geistlichen sohns leichkösten» 2 grosse franz. Thaler.

V. Joannes Steigleder[1], Gocklingensis
Bernardus Trawella, Maycameranus
Jacobus Trunck, Hernsheimensis, sem. Carolini conv.
Josephus Tyrion, Simmerensis
Eustachius Vulpes, Ballenberg., seminarii Carolini conv.
Cornelius Zepp, Lohnsfeldensis
} logici.

Mag. Joannes Engelhard, ss. theol. et ss. canon. auditor
Mag. Valentinus Hahner, ss. theol. et ss. canon. auditor
Mag. Jacobus Petrelli, professor poëtices
Mag. Franc. Xav. Dürr, professor syntaxeos
Mag. Antonius Hoepffner, professor infimae (grammatices classis)
} societatis Jesu.

121.

(509. Rect.)

162v **Rectore academiae (iterum) Georgio Mathaeo Gattenhoff, philosophiae et medicinae doctore, institutionum medicarum professore, à die XX. Decembris[2] 1761 in album civium academicorum relati sunt:**

1762.

4. Jan. Carolus Josephus Orsolini[3], ecclesiae collegiatae ad s. Joannem evangelistam et Quidonem Spirae canonicus domicellaris, petiit in ordine ad inchoandum biennium huic albo inscribi, praesentibus testibus dom. Joanne Carolo Francisco Schmuck, satrapiae Heidelbergensis cellario, et dom. Petro Moeller, medicinae doctore, satrapiae Heidelbergensis physico.

7. Jan. Reinhardus Hermannus Christianus Steinmig[4], Mannheimensis, juris stud.

12. Jan. Joannes Leonardus Starck[5], Dattenhusanus Neopalatinus, med. stud.

15. Jan. Joannes Guilelmus Dieterich, Flombornensis, theol. stud.

21. Jan. Christophorus Daniel Müller, Alzeyanus, phil. et jurium stud.

27. Jan. Engelbertus Antonius de Lammerz, Moguntinus, jurium stud.

8. Febr. Philippus David Falck, Umbstadiensis, theol. stud. [6]

[1] Theologus Steigleder am 18/12 1765, wo er «wegen verschiedentlich begangener falsorum» belangt wird, nicht mehr in H. und unter der Jurisdiction der Univ., sondern angeblich in Mainz Student. Der Physicus Kahn, derselben Vergehen beschuldigt, ist flüchtig geworden und wird edictaliter citirt.

[2] Nach I. 3 No. 94 pag. 161 ist Gattenhoff am 19. Dec. gewählt. Decani: Rupp und Wund, Gallade, Schemezel, Mayer. [3] s. Bl. 150 i. f.

[4] Ein Henr. Christian Steimig März 1774 zum kurpf. Ehegerichtsrath ernannt.

[5] Ein verheiratheter Stud. med. Starck 17/9 1774. Am 28/12 1774 erhält er als Beitrag zur Fortsetzung seiner Studien 2 K.thaler. Wird am 12. Dec. 1775 promovirt und ihm, «weilen der promotor reformirter religion ist» (Nebel?), ausnahmsweise ex sola amicitia (gegen den Promotor) und ohne Praejudiz vom Senate gestattet, das Glaubensbekenntniss in der Senatsstube — anstatt öffentlich in der Aula — abzulegen. No. 108 fol. 260v. 28/2 1776 erhält Med. dr. Starck 1/2 Carolin als Reisegeld ex fisco (No. 109 fol. 52). 26/6 1776 (fol. 162) macht der Buchdrucker Wiese eine Forderung an den Med. dr. Starck zu Neuburg geltend (cf. No. 110 fol. 32v).

[6] 3. Febr. 1762: Geistl. Administrationsrevisor Ludw. Conr. Gruber wird als Provisor fisci academici und Oeconomus verpflichtet. I. 3 No. 95 fol. 23.

16. Febr. Joannes Baptista Loë, Aschaffenburgensis, jur. can. auditor.

17. Februarij hospitium et biennij sui die 23. Octobris 1760 inchoati testes mutat praenobilis dom. de Löhr, Wezlariensis, canonicus ad utrumque s. Joannem in Haugis Wirceburgi, petiitque id in albo academico adnotari, cum coràm dato à priore teste dom. Conrado Gruber, rationum administrationis ecclesiasticae revisore, biennij ritè hactenus observati testimonio. Hospitium nunc sibi selegit apud Leopoldum Antonium Mayer bibliopegum, testes autem dominum Dahmen, jurium professorem publ. et ord., et dom. Fridericum Heiderich, universitatis hujus syndicum.

Die 23. Februarij biennij sui inchoati testem mutat Joseph. Carol. de Saint-Louis novumque testem sistit dom. J. Philippum Ulsamer, jurium candidatum.

25. Febr. Joannes Schatz[1], Oppenhemio-Palatinus, philos. stud.

26. » Franciscus Antonius Morgenstern[2], Mannheimensis, canonicus ecclesiae collegiatae ad s. Joannem evangelistam et Quidonem Spirae, petijt in ordine ad inchoandum biennium huic albo adscribi, testibus dom. Billig, administrationis ecclesiasticae secretario, in cujus aedibus morabitur, et dom. Sourd, ejusdem administrationis registratore.

15. Mart. Franciscus Adamus Wendel, Franco-Neübrunnensis, jurium auditor.

23. Mart. Michael Arnoldus Wolff, Coloniensis, jurium auditor.

28. Mart. Leopoldus Ludovicus marchio de et in Hoensbroich, sacri Romani imperij comes, canonicus domicellaris ecclesiae cathedralis Spirensis.

Josephus Adolphus Adelphonsus marchio de et in Hoensbroich, s. Rom. imp. comes, canonicus domicellaris ecclesiae metropolitanae Trevirensis.

Carolus Wilhelmus marchio de et in Hoensbroich, s. Rom. imp. comes, canonicus domicellaris ecclesiae metropolitanae Trevirensis.

Qui tres illustrissimi domini marchiones in ordine ad inchoandum biennium albo huic inscripti, testantibus praenobilibus, clariss. et consultissimis viris ac dominis, dom. Josepho Antonio Geiger, jur. utr. licentiato, sereniss. electoris Palatini judicij aulici consiliario et urbis Heidelberg. directore, et dom. Josepho Ziegler, sereniss. electoris Palatini granariorum praefecto, quà hospite.

10. Maij Franciscus Wüst, Oppenheimensis, jurium stud.

Antonius Wüst, Oppenheimensis, jurium stud.

---

[1] 24. Nov. 1762 (No. 95 fol. 145): «[Reform.] kirchenrath dahier in gemäßheit der auff beschehenes requiriren gemachten versicherung, keinen ad matriculam ohne vorzeigung erforderlicher attestaten, bey einem ordentlichen gymnasio zu Mannheim, Heidelberg, Creuznach, Neustatt und Franckenthal studiret zu haben, annehmen zu wollen, stehet an, den kaum in prima gewesenen matriculatum Schatz ex albo wiederum auszulöschen. Res.: pro futuro solle auff die verordtnung gehalten werdten, es wäre dem studioso Schaz zu bedeuten, sich ratione exemptionis zu legitimiren.»

[2] s. Bl. 160 (26. Nov.).

V. 16. Maij Johann. Georg. Michaël Widman, Heidelbergensis, philos. studiosus. *Hic, cum saepius correctus, sed non emendatus repertus fuerit, ex decreto senatus d. d. 27. Junij 1765 privilegiis civium academicorum indignus ex libro matriculae deletus fuit.*[1]

163. 24. Maij Joann. Adolph. Carolus de Steffens ex Honnesst (!), jurium stud.

25. Maij Antonius Wilhelmus Deycks, Dussellanus, jurium stud.
Joann. Daniel Theyson, Bipontinus, theol. stud.

27. Maij Ernestus Kugler[2], Neoburgensis, jurium stud.

8. Jun. Henricus Suren[3], Saltzkottensis Westphalus, jurium stud.

22. Jun. Fridericus Gerwerus, Helvetius Bernas, theologus.
Antonius Tschiffely, Helvetius Bernas, theologus.

4. Jul. Aloysius Josephus Elven, Monasterio-Eyffliacus, juris practicus.

31. Jul. Georgius Ossel, Cronweissenburgensis, juris stud.

9. Aug. Petrus Franciscus Remaclus Gett, Würceburgensis, Novi monasterij Wirceburgi canonicus, jur. canonici cand., seminarij Carolini convictor.

25. Aug. Frater Basilius Reichard, tertij ordinis s. Francisci, Hochstadio-Bambergensis, logicus.
Joann. Nepomucenus Buchmüller, Neuburgensis, logicus.

31. Aug. Casimirus Hoeffelin, s. theol. et canonum auditor, Minnfeldensis, sereniss. electoris Palatini titularis clericus.

6. Sept. Godofredus de Bach, Solisbacensis, jurium stud.

25. Sept. Joann. Mathaeus Brünnings, Heidelbergensis, philos. stud.
Joann. Henricus Zwipff, Heidelbergensis, philos. stud.

22. Oct. Fridericus Alexander Polexius Lindisch, Siegensis, med. cand.

---

[1] Cand. med. Wittmann, jüngster Sohn des Scharfrichters zu H., erhält am 27. März 1765 14 Tage Haft auf dem Dilsberg bei Wasser und Brod zudictirt, weil er bei einem Tumulte einem Seiler einen Stich mit dem Degen versetzt hat. Dies Vergehen, um dessentwillen er dann nicht lange nachher aus der Matrikel gestrichen worden ist, und der betr. Beschluss selbst ist in den Senatsprotokollen nicht angegeben. Am 26. Juni wird beschlossen, ihn praestita cautione de se quoties toties sistendo des Arrestes zu entlassen, und wird weitere Untersuchung «dieser streitsach» vorbehalten. Soviel aus No. 99 fol. 75v ersichtlich, handelt es sich um die Verwundung eines stud. jur. Garnier. Am 27. Juni hat gar keine Senatssitzung stattgefunden. No. 98 fol. 52v, 60v, 66, 107, 109v.

[2] 11. Aug. 1762 (No. 95 fol. 113v): «Producebatur das von wegen der zwischen einem [angeblichen] französischen officier [Godfroid] und einigen juris studiosis [al. juris practicis] vorgegangener streittsach abgehaltene protocollum undt wurdte zugleich proponirt, daß der mit haußarrest belegte franz. officier heimlicher weil von hier sich hinweg gemacht habe, auch die an dem Schottischen tisch speisendte officier den geschlagenen [cand. jur.] Kugler an dem tisch nicht mehr dulten, auch hr. obrister von Enstell dieses zu redressiren nit gemeinet seye». Der Kurfürst wird um Einschreiten ersucht. Regierung lässt sich am 13. Oct. (fol. 126v) über das Endurtheil u. s. w. vom Senate Bericht erstatten.

[3] 19. Sept. 1764: Cafetier Schiel (al. Schill) contra den ehemaligen Cand. jur. Sourain puncto debiti. Das erbetene Vorschreiben wird zunächst abgelehnt, weil Cafetiers den Studenten nicht das Mindeste borgen sollen nach der kurf. Verordnung vom 11. Nov. 1761, dann aber doch bewilligt. No. 97 fol. 162v, 170v, 174. Die Sache ist im April 1767 noch nicht erledigt. No. 100 fol. 108v.

[1]

6. Nov. Joann. Georgius Hoffmann[2], Simmerensis, philos. stud.
8. Nov. Augustus Ernestus Herrmann, Ladenburgensis, philos. stud.
10. Nov. Joann. Wilhelmus Wallot, Oppenheimensis, phil. stud.
15. Nov. Isaacus Jacobi, Dürckheimensis, jurium stud.
22. Nov. Franciscus Jacobus Nagel, Bruchsalianus, med. stud.
Aloysius Mainonê, Confluentinus, jurium stud.
Martinus Augustus Reichard, Alzeyanus, jurium stud.
Carolus Constantinus de Kayserfeld, Monasterio-Maynfeldius, jurium stud.
23. Nov. Petrus Josephus Singer, Joehlingensis, theologus.
24. Nov. Bernhardus Rott, Hunspacensis Bipontinus, theologus.
25. Nov. Carolus Franciscus Moutoux[3], Durmenza-Würtenbergensis, theol.
26. Nov. Franciscus Dominicus Poetz[4], Brettensis, juris stud.
Georgius Andreas Meyer, Sinzheimensis, juris stud.
27. Nov. Gerardus Sigismundus D'avance, Oppenhemius, juris stud.

28. Novembris perillustris et generosus dom. l. baro de Blarer à Wartensée inchoatae die 26. Novembris 1760 et continuatae hucusque commorationis testes litteras accepit, continuam commorationem illam testantibus reverendo patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, et domino Lippe, administrationis ecclesiasticae expeditore, cujus in hospitio ultimo anno moratus erat.

6. Dec. Henricus Ignatius Gastauer, Bensheimensis, s. theol. et s. canonum auditor.
Joannes Lambertus Soherr, Bingensis, physices auditor.
Georgius Joachimus l. baro Munch de Billinghausen
Franciscus Hermannus l. baro de Sohlern, seminarij Carol. conv.
Franciscus Albertino, Langenlonsheimensis
Antonius Josephus Avril, Rhenotabernensis, sem. Carolini conv.
} logici.
Thomas Franciscus Bauer, Cellensis, sem. Carol. convictor 163v
Josephus Baumann[5], Mannheimensis
Melchior Bender, Spirensis
Bernardus Betz, Dürnsteinensis (!)
} logici.

---

[1] 3. Nov. 1762: «Praelecto et praestito prius juramento admittebatur ad votum et sessionem rev. pater Ignatius Kreussler qua professor logices zufolg gnädigst ergangenen churf. rescripti, innhalt dessen ser. elector gedachtem tit. hrn. patri professori sothane professuram mildest angewiesen». No. 95 fol. 132.

[2] s. unten A. 3. Hoffmann erhält auf Verlangen ein Zeugniss, dass er an der zwischen ihm und Moutour vorgegangenen Sache unschuldig ist. No. 98 fol. 135v.

[3] s. oben S. 198 A. 3. Ende Juli 1765 (No. 98 fol. 123, 129v) Rauferei zwischen den reformirten Candidaten Mutto (al. Moutour) und Hoffmann auf öffentlichem Markt, bei welcher letzterer einen Stich erhält. Sache wird durch Vergleich erledigt und dem Moutoux, weil ihm schon die Kurkosten ad 11 fl. «aufgehalst», die Carcerstrafe erlassen, jedoch vom Rector «zu künftig besserer Aufführung angewiesen».

[4] 29/1 1772: Benachrichtigung, dass Franz Dominic. Poez das Prädicat eines kurpfälz. Hofgerichtsraths erhalten hat.

[5] «Baumaennin vor ihren sohn detur 1 groser franz. thaler» 13. Juni 1764.

V.

Franciscus Betz, Durmsteinensis
Georgius Betz, Germersheimensis
Franciscus Josephus Brug, Neostadianus, sem. Carol. conv.
Elias Brument, Lohranus, sem. Carol. conv.
Christophorus Brunn, Wirmingensis
Felix Burckardt, Buhlensis, sem. Carol. conv.
Henricus Caspers, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Laurentius Caspers, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Carolus Hilarius Diel, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Mathias Dietz, Mannheimensis
Ludovicus Dillmann, Hilpolsteinensis
Stephanus Edel, Heppenheimensis, sem. Carol. conv.
Ignatius Edelmann, Bühlensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Fechteler, Briloniensis
Michael Fuchs, Gronaviensis
Franciscus Xaverius Goeck, Ehrenbergensis, sem. Carol. conv.
Joannes Gosseld, Bruchsalianus
Leopoldus Günter, Orbensis, sem. Carol. conv.
Joannes Baptista Haub, Bensheimensis
Henricus Hess, Odenheimensis
Franciscus Hoepffner, Mergentheimensis
Franciscus Hubbuch, Neubergensis
Jacobus Jepp, Rüdesheimensis
Petrus Kaltenbrunner, Dieffenbacensis
Franciscus Kaucher[1], Heidelbergensis
Michael Kinast[2], Mannheimensis
Christianus Koehler, Osthoffensis, sem. Carol. conv.
Jacobus König, Heiligensteinensis
Joannes Krick, Bensheimensis, sem. Carol. conv.
Sebastianus Kuhn, Heidelbergensis
Christianus Lang, Steinhusanus
Thomas Leger, Mutterstadianus, sem. Carol. conv.
Josephus Leibes, Wirceburgensis, sem. Carol. conv.
Michael Franciscus Loskand, Bruchsalianus, sem. Carol. conv.

} logici.

[1] 12/12 1772 (No. 105 fol. 237): Auf Antrag des Cand. jur. Kaucher (al. Kaucker) ein Vorschreiben an die Kellerei Hilspach um Exequirung der Gemeinde Steinfurt «in belang deren ihme schuldtigen deservitengelder». Am 19. Dec. Antwort der Kellerei H., dass Deservitengelder dem Kaucher bereits zugefertigt. Am 10. März 1773 abermals ein Vorschreiben an die Kellerei Hilspag erbeten und erhalten «in seiner bey dortiger kellerey wieder die gemeind Steinfort anhängigen sach».

[2] 12. Juni 1765: Beschluss, den Cand. jur. Chinast, weil er sich an dem Amtsreiter Hoffmeister (al. Hoffmann) thätlich vergriffen, einige Tage ad carcerem academicum zu setzen «und demnächst demselben das consilium abeundi zu geben». No. 98 fol. 102. Consil 19/6 in 14 Tage Haft auf dem Dilsberg bei Wasser und Brod und Deprecation abgeändert (fol. 106v).

Josephus Molitor, Heidelbergensis
Carolus Müller, Mannheimensis, sem. Carol. conv. } logici.
Jacobus Neumann, Frentzheimensis, sem. Carol. conv. 164.
Franciscus Michael Paraquin, Neostadianus, sem. Carol. conv.
Joannes Paraquin, Neostadianus, sem. Carol. conv.
Josephus Pauli[1], Heidelbergensis
Philippus Pötz, Laubersheimensis
Joannes Albertus Rheman, Briloniensis
Wilhelmus Riede, Opaviensis, sem. Carol. conv.
Antonius Saulling, Mannheimensis
Petrus Scharvogel[2], Langenlonsheimensis
Georgius Schlösser, Weselanus
Fridericus Schmitt, Heidelbergensis
Joannes Josephus Schoen, Mannheimensis
Franciscus Albanus Schraut, Wormatiensis, sem. Carol. conv.
Andreas Seidenberger[3], Spirensis
Georgius Josephus Speicher, Confluentinus, sem. Carol. conv. } logici.
Ferdinandus Stahl, Crucenacensis, sem. Carol. conv.
Nicolaus Staud[4], Zeiteranus
Georgius Petrus Steiger, Mannheimensis
Josephus Jacobus Stockmar, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Joannes Michael Strein, Altheimensis
Wilhelmus Strantz, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Joannes Theodorus Sthuldreger, Badbergensis
Michael Stumpffhagen[5], Rhenotabernensis
Franciscus Vgonin, Bellfortensis, sem. Carol. conv.
Casparus Ulsamer, Nicrosulmensis, sem. Carol. conv.
Josephus Warings, Dusseldorpiensis, sem. Carol. conv.
Joannes Michaël Weinsbach, Bruchsalianus, sem. Carol. conv.
Theophilus Kugelberger[6], Heidelbergensis

13. Dec. Petrus Michael Junggeburth, Dulckenus, jurium stud.

---

[1] 19. Jan. 1763 (No. 96 fol. 16v): «Logicus Pauli suchet an, da ihm sehr schwehr falle, den authorem mit 6 fl. in albis anzuschaffen, ihme eine mildte beysteuer zu verreichen». Beitrag «zur anschaffung seines schuhlauthoris». Erhält 1 fl. (fol. 20). 13. Jan. 1764 «armer physicus Pauli 1 gr. thaler als almosen».

[2] 4. April 1764: «Physicus [stud. physices] Schaarvogel bittet um ein beysteuer. Dentur 2 grose thaler».

[3] Febr. 1764 noch in H.

[4] Theologus Staud 13/5 1767 erwähnt, noch anwesend.

[5] al. Stumpfhausen, 28/5 1766 als Cand. jur. erwähnt.

[6] 12. April 1769: Theologus Kugelberger erhält «zum behuff eines rocks» auf Ansuchen 2 franz. grosse Thaler.

V. 16. Dec. Perillustris ac generosus dom. l. baro de Weveld, jurium stud.
Perillustris ac generosus dom. l. baro de Reichersberg à Randeck, jurium stud.
17. Dec. Daniel Zollicoffer, Heidelbergensis, philos. stud.
19. » (Joan. Nep. Franc.) l. baron (!) de Reisach à Holtzheim, jurium stud.
Franciscus Ludovicus de Bree, Lutrensis, jurium stud.
Christophorus Mock, Eichsfeldiaco-Buttstadianus, jurium stud.
128.[1]

(510. Rect.)

164v **Rectore magnifico academiae patre Ignatio Kreussler, soc. Jesu, (Mogono), artium liberalium et philosophiae magistro ejusdemque professore publ. et ord., à die 20 Decembris anni 1762[2] in album civium academicorum relati sunt:**

1762.
27. Dec.[3] Joannes Michael Braunwart, Fechenbacensis, ss. theol. stud.

1763.
9. Jan. Josephus Kummer, Rockenhusanus, logices auditor, t. p.
Mag. Ignatius Schmitz, Mag. Damianus Lehrbach, Mag. Jacobus Würschmitt, Mag. Thomas Weissensee } soc. Jesu.
19. Febr. Franciscus Antonius Metzler, Oberolmensis, jurium stud.
23. Mart. Henricus Ludovicus Hermanni, Heidelbergensis.
26. Mart. Joannes Philippus Brecht, Heidelbergensis.
Philippus Henricus Wilhelmi, Heidelbergensis.
Joannes Henricus Gruber, Heidelbergensis.
Joannes Franciscus Rübeck, Heidelbergensis.
30. Mart. Joannes Georgius Josephus de Brentano, Ratisbonensis.
20. Apr. Franciscus Carolus Stroh, Alzeanus. [4]
14. Maji Praenobilis dom. Leonardus de Leistner, jurium cand.
24. Maji pro biennio in seminario Carolino inchoando huic albo inscribi petiit Philippus Franciscus Ludwig, Mogonus, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Petrum Moguntiae canonicus. Testes sunt reverendus pater Franciscus Günter, soc. Jesu, semi-

---

[1] 130 abzüglich der beiden schon früher Intitulirten (4. Jan. und 26. Febr.). Der am Ende von Bl. 164 eingetragene J. M. Braunwart gehört in das folgende Rectorat und ist von Rector Kreussler hier unrichtig vermerkt.

[2] No. 95 fol. 162. Decani: Hartung und Brünings, Hennemann, de Oberkamp, Buttinghausen cum salario. [3] s. Anm. 1.

[4] 27. April 1763 (No. 96 fol. 68): Der Chirurgus Hennrich Klunckhart, der sich bei der Prüfung hinlänglich befähigt gezeigt und sich in anatomicis zu Strassburg noch tauglicher machen will, wird als Prosector anatomiae «gegen ziehung der von dem [zu Anfang December 1762] verstorbenen Wolpert genossenen besoldung ad 30 fl. geldt, 6 malter korn und eines halb fuder weins» angenommen. Regierung verordnet, dass K. auch vom Stadtrath als Chirurgus aufgenommen werden soll.

narii ad s. Carolum regens, et rev. pater Josephus Lilier, soc. Jesu, seminarii ejusdem minister.

13. Jun. Daniel Martinus Blasius, theol. cand.

18. Jun. Joan. Wilhelmus Faber, Gimmeldingensis, philos. stud. 1

25. Jun. Adamus Mayer, Spirensis, h. t. ammanuensis juratus protographiae Heidelbergensis.

8. Jul. Perillustris ac generosus dom. Clemens Augustus l. baro Droste de Vischering, Monasteriensis, jurium stud.

21. Jul. Isaacus Hauchard, Hannoviensis, theol. stud.

25. Aug. Joannes Fridericus Antoni, Oppenheimensis, theol. stud.

23. Sept. Dom. Joannes Georgius[2] Langen, Wirceburgensis, Novi mona- 165.
sterii ibidem canonicus.

eod. pro inchoando biennali studio huic albo inscribi petiit rev. dom. Nepomucenus Bernardus de Mast[3], seminarii ad s. Carolum convictor, principalis ecclesiae Weissenburgensis canonicus. Testes sunt rev. pater Francisc. Günter, soc. Jesu, seminarii regens, et rev. pater Josephus Lilier, soc. Jesu, ejusdem seminarii minister.

24. Sept. pro biennio in seminario Carolino inchoando huic albo inscribi petiit perillustris ac generosus dom. Fridericus Josephus l. baro de Weichs, ordinis Teutonici eques, attestantibus rev. patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarii supra dicti regente, et rev. patre Josepho Lilier, soc. Jesu, in eodem seminario ministro. 4

29. Sept. Isaacus Centurier, Dürmenza-Würtembergensis, theol. stud.
Georgius Fridericus Jacobus Joseph, Vilerabacensis.
Joannes Wilhelmus Boos, Otterbergensis, theol. stud.
Joannes Jacobus Schiel, Albigensis, phil. stud.
Joannes Albertus Philippus Rittmann, Heidelbergensis.

18. Oct. Joannes Otto Boehme, Francodaliensis, theol. stud. 5

4. Nov. pro inchoando biennio huic albo inscriptus est nobilis et eruditus Jacobus Fridericus Müssig, Mosbacensis, seminarii Carolini convictor, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, attestantibus rev. patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarii supra dicti regente, et rev. patre Josepho Lilier, soc. Jesu, seminarii ejusdem ministro.

5. Nov. pro inchoando biennio huic albo inscriptus est perillustris ac generosus dom. Hartmannus Marquardus l. baro de et à

---

[1] Juni 1763: Philip. Gerhard. Rieger, zweiter Pfarrer z. heil. Geist, wird als prof. secundarius in fac. theol. ex p. ref. verpflichtet und in den Senat aufgenommen.

[2] Später in Gregorius (anscheinend) abgeändert. [3] s. Bl. 155v.

[4] 26. Sept.: Wedekind jun. wird als Professor juris naturae vereidigt und in den Senat aufgenommen.

[5] 27. Oct.: Vereidigt und in den Senat aufgenommen P. Josephus Kleiner qua professor theologiae speculativae (al. scholasticae), P. Petrus Schwaan qua prof. theol. moralis und P. Vogt qua prof. logicae et metaphysicae.

V. Bibra, seminarii Carolini convictor, equestris ecclesiae ad s. Burckardum Wirceburgi canonicus, attestantibus rev. patre Francisco Günter, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et rev. patre Josepho Lilier, soc. Jesu, seminarii ejusdem ministro.

15. Nov. Rev. dom. Joannes Jacobus Hoeffelin, ss. theol. stud.
Pater Antonius Schmitt, Pater Florinus Dabutz, Mag. Hugo Heim } soc. Jesu.

165r 22. Nov. pro inchoando biennio, quod juxta statuta particularia ecclesiae infrà memorandae uno anno et 6 hebdomadis absolvitur, huic albo inscribi petiit rev. dom. Georgius Liborius Günter, Francofurtensis, ss. canonum auditor, ecclesiae collegiatae ad s. Victorem in Dülmen canonicus, seminarii ad s. Carolum convictor. Testes fuerunt rev. pater Franciscus Günter, soc. Jesu, sem. Carolini regens, et rev. pater Josephus Lilier, soc. Jesu, seminarii ejusdem minister.

23. Nov. Petrus Franck, Rodalbensis ex marchionatu Baadensi, med. cand.

26. Nov. Praenobilis ac generosus dom. Petrus Josephus de Heyningen, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Adalbertum Aquisgrani canonicus.

5. Dec. Praenobilis ac generos. dom. Franc. Leopoldus Maria de Kersting, jur. cand.

Rev. dom. Franciscus Karg, Solisbacensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, sereniss. electoris Palatini titularis clericus.
Balthasar Hartmann, Bruchsaliensis, ss. theol. stud.
Joseph. Anton Dillmann, Hilpolsteinensis, jur. utr. cand.
Joannes Michael Schmitz, Luxemburgensis, physices stud.
Antonius Betz, Bruchsaliensis, physices stud.
Georgius Josephus Sauer[1], Brettensis, phys. stud.

Conradus Marianus Joseph. de Schaeffer, sem. Carol. conv.
Philippus de Fabert, seminarii Carolini convictor
Theodorus de Mesbach[2]
Ambrosius Hoffmann, Oestringensis, sem. Carol. conv.
Andreas Fenard, Bitensis Lotharingus
Antonius Josephus Kruthoffen, Neukirchensis
Antonius Roth, Merlenbacensis
Benedictus Bauer, Rheinsheimensis
Benedictus Fleischbein, sem. Carol. conv.
Bernardus Dorsonville
Carolus Franciscus Ignatius Lippe, Heidelbergensis } logici.

[1] 31/3 1773: Med. cand. Sauer, «in beherzigung seiner krankheit» Beisteuer 3 gr. Konv.-Thaler. 26/4 abermals 5 fl. ex fisco. 25/5 1774 Med. stud. Joseph S. Beisteuer 10 fl. ex fisco, 28/9 1774 als Beitrag zu Einlösung seines Physicatspatents 6 fl. ex fisco. 29/4 1775 Cand. med. Sauer in betreff Dissertation. 3/7 1776 Beisteuer dem doctori Sauer für Druck seiner Disputation de febribus putridis (von Professor v. Obercamp überlassene 5 Bogen).

[2] al. de Mosbach, stud. theol. Febr. 1764.

Carolus Josephus Goetz, Wirceburgensis Carolus Leydecker, Francothalensis Carolus Philippus Menthen, Heidelbergensis	logici.
Christianus Moll, Lutrensis, sem. Carol. conv. Conradus Trauninger[1], Heidelbergensis Dionysius Korbach[2], Caubensis, sem. Carol. convictor. *Relegatus ad tempus et expunctus.*	logici. 166.

[1] s. oben S. 194 A. 1.

[2] al. Corbach, 30/8 1766 erwähnt, d° 28/3 1767 als Cand. jur. 30/9 Carcer 8 Tage bei Wasser und Brod wegen groben Unfugs etc. 12/10 1767 der inzwischen von hier abgezogene Cand. jur. Corbach citirt durch den Zollschreiber von Caub, um sich auf die Anschuldigung, den Stud. med. Gartenweeg zu Einwerfung der Fenster in der Senatsstube angestiftet zu haben, zu verantworten. No. 100 fol. 234. Gartenweeg, Sohn des Univ.-Chymicus, ein schon mehrfach bestraftes Subject, 6 Wochen Dilsberg. Corbach findet sich ein und erklärt am 30/10, er sei so betrunken gewesen, dass er lediglich die Aussage des Inculpaten gelten lassen müsse, bittet um eine Geldbusse ad pios usus statt Leibstrafe, zumal er im Begriff stände, sich graduiren zu lassen. 4 Wochen Dilsberg, die er mit 40 thlrn. «mit einwilligung seiner elteren» redimiren könne. No. 100 fol. 252. 9/12 wegen Schulden belangt. Eodem wegen Realinjurien. 16/12 der inzwischen ex custodia flüchtig gewordene Corbach soll edictaliter citirt werden, scheint sich aber schon vorher wieder eingefunden zu haben. Am 18. Dec. 1767 (No. 100 fol. 291ᵛ; vgl. No. 101 fol. 1) dahin erkannt, dass «ihres ruhstörischen schlagens deren vorübergehenden [am 8. Dec.] und der verletzten sicherheit halber» die Studiosi juris Corbach und Müller «durch offenen anschlag ad valvas zu relegiren, der [cand. med.] Gartenweeg auff ein ganzes jahr auff den Dilsperg hinzusetzen, nicht minder der [Stud. jur.] Obermann 3 wochen lang und zwaren bey wasser undt brodt 3mahlen in der woch mit dem carcere academico zu bestraffen, dann der [Cand. med. Franciscus] von Oberkamp mit dem carcere ohne wasser und brodt in dem oberen zimmer der universitaet acht tag lang zu belegen [auf sein Gesuch am 23. Dec. in vierwöchentlichen Hausarrest umgewandelt «unter der alleinigen erlaubnus, in begleitung des pedellen Fleischmann sonn- und feyertag die heilige mess anhören, auch dem access auf dem theatro anatomico von 10—12 uhr des morgens beywohnen zu können», nach 14 Tagen Rest geschenkt] und endlich die der schwörmenden complot gefolgte beyde academici Otto und Bezani ad carcerem academicum 3 tag lang zu verweisen» etc. Wegen der noch ausstehenden 40 thlr. Strafe werden die von Corbach dem Dekan der jur. Fakultät an Tentamen- und Examengebühr vorgängig schon hinterlegten 56 fl. mit Arrest belegt, und es wird ihm bedeutet, dass, wenn er sich nicht binnen kurzem erklären würde, ob er die Geldbusse erlegen wolle oder nicht, die erkannte Freiheitsstrafe vollstreckt werden würde. Gartenweeg flüchtig, edictaliter citirt; 10/7 1768 Haftstrafe in einjährige Relegation a dato umgewandelt. Corbach auf Gesuch «in anbetracht seiner ahnsehnlichen verwandtschafft» am 7. Jan. 1768 (No. 101 fol. 8ᵛ) bewilligt, «daß der öffentl. Anschlag der Relegation zur Zeit noch unterlassen, auch daß er anderswo seine studia fortsetzen und bei vorzeigung eines testimonii seiner besseren Conduite später auf eine milderung des urtheils rechnen könne». Ferner am 24. Febr. 1768 mitgetheilt, dass Corbach obige 56 fl. «mittelst abgab 4 fl.» zu Redimirung des 4wöchentlichen Arrestes gewidmet hat (No. 101 fol. 75). Das Geld wird unter die «würcklich dem senatui beywohnende professores» und syndicum vertheilt (fol. 93ᵛ). Am 16. Nov. 1768 (No. 101 fol. 309) auf Ansuchen des ehemaligen Juris candidatus Corbach beschlossen: «in rückbedacht deren von geist- undt weltlicher obrigkeit beygebrachten guten zeugnussen, dann auch in anhoffnung künfftig besserer conduite wäre die relegation hinwieder auffzuheben und dem supplicanten der hiesige auffenthalt, nachdem derselbe sich in album academicorum noviter eingeschrieben lassen haben wird, anwieder zu erlauben». Corbach, der ausdrücklich darum eingekommen war, «dahier wieder seine studia fortsetzen zu können», ist jedoch nicht wieder im-

V.

Ferdinandus Kaden, Mogonus, sem. Carol. conv.
Franciscus Albertus Rosenthal, Eisenbacensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Antonius Staudenheimer, Mogonus, sem. Carol. conv.
Franciscus Baermann
Franciscus Fridericus Boos[1], Mannheim., sem. Carol. conv.
Franciscus Josephus Englert, Heidelbergensis
Franciscus Josephus Schmitt[2], Mannheimensis
Franciscus Josephus Brackenheimer, Ubstadianus, sem. Carol. conv.
Franciscus Petrus Lang, Francothalensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Philippus Baümler, Germersheimensis
Franciscus Riedlinger, Ubstadianus
Georgius Adamus Scherer, Heidelbergensis
Georgius Andreas May, Sulzfeldensis in arvis, sem. Carol. conv.
Georgius Carolus Cetti, Bensheimensis
Georgius Joannes Schambach, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
Georgius Wilhelmus Lauer, Germersheimensis
Gerardus Antonius Esleben[3], Heidelbergensis

} logici.

---

matriculirt. Ebenso wird die über den Cand. med. Gartenweeg auf Grund beigebrachter Attestate seines bisherigen Wohlverhaltens 22. Febr. 1769 aufgehoben. No. 102 fol. 64. 23. Aug. 1769 (fol. 228) Cand. med. Gartenweeg, weil er den Nachtwächter attaquirt und an der Bürgerwacht auf dem Markt mit blossem Degen gelärmt, 2 Monat Dilsberg etc. 25. August (fol. 232) auf Ansuchen des Vaters, Chymicus Gartenweeg, «wegen seines sohns kränklichen umbständen» etc. in zweimonatliche Carcerstrafe umgewandelt, dann 20/9 in Hausarrest, 4 Wochen a dato, unter der Bedingung, dass er sich alsdann sofort aus Heidelberg entferne. — 31/10 1770 (No. 103 fol. 276): Der Cand. med. Franz v. Oberkamp (s. oben), dem durch Verordnung vom 15. Juli 1767 die vierte ordentliche Lehrstelle bei der med. Fak. zugedacht und einstweilen bis zur erlangten Befähigung offen belassen war, wird zufolge kurf. Rescripts vor seiner Abreise nach Wien im Senat verpflichtet, dergestalten, dass er nach erlangtem gradus doctoralis in die wirkliche Senats- und Fakultätsverrichtung eingewiesen werden soll (sogleich ad sessiones senatus et ad facultatem mit berufen werden soll). Er wird auch in den Staatskalender des folgenden Jahres schon als prof. med. ord. eingetragen. 2/9 1771 weist er den Erwerb des Doctorgrades zu Ingolstadt nach und tritt sein Amt als Professor chyrurgiae et anatomiae an. 4/9 im Senat anwesend. F. v. Oberkamp war der zweite Sohn des Geh. Raths u. Prof. v. O. (s. unten S. 224). Ihm war 1767 nach dem Tode seines Vaters, der seine Kinder in dürftigen Umständen hinterlassen, vom Kurfürsten die Anwartschaft auf eine Professur verliehen. Die Stelle sollte ihm, bis er zu solchem Lehramt befähigt, offen gehalten werden und ihm vorläufig ein gewisser Besoldungsanteil ex fisco gereicht werden. No. 101 fol. 44, 57v, 152v. Der andere Oberkamp war cand. juris noch April 1768.

[1] Stud. jur. Boos Juni 1769. [2] 6. Febr. 1765: «Physicus Schmitt bittet, ihme, da er ad ordinem s. Francisci admittiret wordten, eine beysteuer angedeyhen zu lassen. Detur 1 Carolin».

[3] Wohl ein Sohn des damaligen Stadtdirektors in H. 7. Juli 1767: «Churpf. Pulffermacher Joh. Martin Losch zu Ziegelhausen verlangt von dem Juris can-

Henricus Eyttner, Schwetzingensis, sem. Carol. conv.
Henricus Josephus Centgraff, Umbstadianus, sem. Carol. conv.
Jacobus Kraus, Venningensis
Jacobus Schott [1], Knittelsheimensis, sem. Carol. conv.
Jacobus Weber è fano s. Goaris, sem. Carol. conv.
Joannes Caspar Goos [2], Heidelbergensis
Joannes Geisler [3], Neu-Leiningensis, sem. Carol. conv.
} logici.

---

didato Esleben, da er von demselben überritten worden, Schmerzensgeld und Ersatz des Schadens und der Kurkosten. No. 100 fol. 180, 193, 216v, 224. Esleben sucht nach Kräften die Entscheidung hinzuziehen mit allerhand Einwendungen und Verzögerungen (fol. 269v, 274; No. 101 fol. 8, 32v, 53v, 85v, 100v etc.). 20/4 1768 Vergleich vorgeschlagen event. Acten ad impartiales versenden (fol. 138). Kläger verlangt 4. Mai 1768 auf Grund eines von Doctor und Chirurgus gefertigten Parere 500 fl. (fol. 156v, 171v, 209). 22/6 1768 Acta ad impartialem universitatem vom Rector «vor sich ohne jemandt anderes wissen» zu senden (fol. 216). 4. Jan. 1769 (No. 102 fol. 2): Bambergische Juristenfakultät remittirt den in Sachen Losch-Esleben puncto damni injuria dati eingesandten fasciculum actorum nebst rechtl. Gutachten und Urtheil vom 20. Nov. a. p. Am 5. Jan. publicirt. Esleben legt Appellation beim Hofgericht ein 21/1 (fol. 24); Losch bittet 5/4 1769 um Vollstreckung des Urtheils, da Appell. nicht eingeführt und festgesetzt (fol. 96). Rechtfertigungsfrist ungenutzt verstrichen. No. 103 fol. 4. 14. Febr. 1770 (No. 103 fol. 54v): Esleben zur Zahlung von 150 fl. (statt der geforderten 500 fl.) vor die erlittene Schmach und Beschädigung dem Kläger zu zahlen, dafern dieser «einen eydt zu Gott und auff das heilige evangelium ausgeschwohren haben wird, an dem seinigen durch die von der befragten überreuthung erlittene kranckheit darob undt nicht darunter verlohren undt noch ein weith mehreres entbehren zu wollen, alß die erlittene schmerzen ertragen zu haben», der Beklagte ferner die Kurkosten zu tragen. 14/3 1770 legt Esleben Appellation ein. [25/4 Perrückenmacher Habersezer contra Jur. practicum Esleben auf Bezahlung 18monatlichen Frisiergelds.] 28/5 Einsendung der Acten ans Hofgericht und 9/1 1771 Benachrichtigung, dass das Hofgericht die Berufung unterm 15/12 a. p. verworfen, das Erkenntniss erster Instanz lediglich bestätigt hat. 23/1 Losch hat das juramentum taxatorium abgeschworen. 27/3 verlangt Esleben, dass Kläger in so lange bezüglich des quanti judicati etc. zur Ruhe verwiesen werde, bis er selbst zu zahlen vermögend sei. 10/4 wiederholt, mit dem Bemerken, dass seiner Mutter (Vater also †) nicht zugemuthet werden könne, für ihn zu zahlen, und wiederum Herabsetzung der Gerichtskosten verlangt. 8/5 Anfrage bei der verwittibten Frau Regierungsräthin Esleben beschlossen, ob sie die Entschädigungskosten etc. ex paternis bezahlen will.

[1] 28/5 1766 und 19/8 1767 Cand. jur. Schott.

[2] 1/4 1767 (No. 100 fol. 96, 105v) erkannt: «beyde candidati [juris] Goos und Giesen wären deren auff offentlichen coffeehauß, zumahlen zur verbottenen zeith und stunden, gebrauchten schimpfreden und des anderen tags sich unterzogenen degenschlagens halber 3 tag lang bey wasser und brodt ad carcerem zu setzen, benebst von jedem derselben die der coffeehäuser wegen in dem edict angesetzte straff ad 2 fl. zu erlegen und die commissionsgebührnussen zu berichtigen». Es wird ihnen dann nachträglich «einmahl im tag eine warme supp» bewilligt.

[3] Der Cand. juris Geissler erhielt am 6. August 1766 «wegen gefährlichen umgangs mit einer Bürgersfrau» das consilium abeundi, «da er sich bishero [trotz Ermahnungen des Rectors unter vier Augen] nicht gebessert, auch keine hoffnung hierzu vorhanden». Nachdem seine Bitte, ihm den hiesigen Aufenthalt ferner zu gestatten, vom Senat wiederholt abgeschlagen war, wandte er sich an die Regierung. Der Senat, von letzterer zur Berichterstattung aufgefordert, beschloss am 30. August ej.: «statt des angesonnenen Berichts wäre celsissimo regimini unterthänigst und in gelassenen terminis vorzustellen, wie daß universitati

V.

Joannes Joseph. Leonard. Heibel, Nusslocensis Joannes Mauritius Hess[1], Bruchsaliensis Joannes Michael Enderlein, Ellinganus, sem. Carol. conv. Joannes Michael Kayser, Walthüranus Joannes Nepom. Ziwing, Rastadianus, sem. Carol. conv. Jodocus Adamus Neubert, Oestringensis, sem. Carol. conv. Josephus Baumüller[2], Mannheimensis Josephus Haeffner[3], Laudanus, sem. Carol. conv.	logici.

in dergleichen fällen redt und antwordth zu geben um da minder zugemuthet werden könne, je richtiger es ist, daß, wo ein gestraffter candidatus gehör finden sollte, die disciplina academica gar zu scheutern gehen dörffte». No. 99 fol. 114, 116v, 119, 130v. 12. Nov. (fol. 147v, 154v): Kurf. lässt es bei dem Urteil bewenden. Da aber die Regierung gleichzeitig die Uebersendung der diesfalls verhandelten Acta zur Einsicht verlangt, so wendet sich die Univ. — unter Ablehnung des Verlangens der Regierung als einer Anmassung der Jurisdiction in Disciplinarsachen — mit einer ausführlichen Darstellung ihrer statutenmässigen Rechte und der ihr zustehenden Jurisdiction an den Kurfürsten. Bei anderer Gelegenheit 1767, wo Obercuratel wieder über das Betragen eines Studenten Bericht verlangt, «um damit hierinfalls zeitlich gesteuret werden könnte», erklärt die Universität wiederum: «vor allem wäre die dahiesiger universitaet ohne jemandten rede und antworth zu geben über deroselben academicos competirende jurisdiction zu behaubten». 9. Dec. 1766 bittet und erhält der Barbier (al. Chirurgus) Becker ein Vorschreiben wegen 75 fl. Kost- und Quartiergeld, die der mit dem Consilium abeundi belegte Geissler schuldig geblieben (fol. 173). 25/2 1767 (No. 100 fol. 72v) Schreiben an den Vater, Müller zu Neuleiningen, binnen 8 Tagen zu zahlen, widrigenfalls man gegen den Sohn statutenmässig verfahren würde etc. 27. Mai 1767 noch nicht bezahlt. Schreiben an die Behörde (fol. 153). 22. Juli Antwort der hochfürstl. Wormsischen Regierung, dass Geissler seine Schuld an Becker gänzlich leugne (fol. 185). 19/8 abermaliges Vorschreiben. 5/9 Antwort der hochfürstl. Worms. Regierung, dass Geissler zugestanden und Vater Zahlung binnen 14 Tagen bei Strafe der Execution aufgegeben. (fol. 213v). 13/1 68 noch nicht bezahlt. Zahlt am 28/1 1768 per Post. No. 101 fol. 50.

[1] Stud. jur. Joh. Maurit. Hess erhält am 12. Oct. 1767 wegen schlechter Aufführung 8 Tage Haft auf dem Dilsberg «unter auffsagung künftig zu gebender repetition». Seine Bitte am 31. Oct., «ihme die philosophische repetition wieder zu gestatten», wird abgeschlagen. No. 100 fol. 234, 254; s. S. 217 A. 7. Am 30. Mai 1770 wird wieder ein Juris correpetitor und practicus Hess erwähnt, d° März/April 1771. 27/5 1772 Notar Hess. 26/6 1772 Juris emeritus.

[2] 7/4 1779: Die von dem Med. cand. Baumüller zurückgelassenen und wegen Schulden mit Arrest belegten Effecten sollen abgeschätzt werden. No. 112 fol. 120.

[3] 13. bezw. 18. August 1773 (No. 106 fol. 178v, 182v, 184, 186): In Sachen des Neustatter advocati Weber contra den (verheiratheten) med. stud. Haffner puncto spolii metu extorti, cambii et injuriarum tam re- et verbalium erkannt, dass Beklagter — abgesehen von öffentlicher Abbitte, Rückgabe der abgenommenen Gerätschaften und Tragung der Commissionskosten, zu welchem er sich freiwillig erboten — «mit dem Dilsperger arrest auff einen monath bey wasser und brodt zu bestraffen, dann ex albo sive matricula universitatis zu streichen». 18/8 Letzteres aufgehoben. 1/9 auf Bitten der Maria Clara Haffnerin die noch übrige Arreststrafe erlassen, mit dem Bedeuten, dass er, wo er sich wieder verfehlen würde, sogleich ex albo academicorum ausgelöscht werden würde.

Josephus Morlock, Heidelbergensis } logici.
Kilianus Braustein, Bruchsaliensis
Lotharius Franciscus Ditmann, Wormatiensis, sem. Carol. conv. 166[v]
Michael Kachel[1], Neostadianus
Nicolaus Pino, Vesalius, sem. Carol. conv.
Nicolaus Steinberger, Baccharacensis } logici.
Petrus Adamus Fleischbein, Pleisweileranus[2], sem. Carol. conv.
Philippus Trauppel, Bensheimensis
Theobaldus Müller[3], Brüchensis

6. Dec. Mag. Christophorus Mehler
Mag. Ludovicus Brisset } soc. Jesu.
Mag. Georgius Gotthard
Mag. Marcus Schaeffer

9. Dec. Joannes Muth ex Eschoffen Trevirensis dioeceseos, s. theol. stud.
14. Dec. Joannes Jacobus Klingenstein, med. cand.
Franciscus Josephus Walther, Deidesheimensis, jur. utr. cand.
Franciscus Josephus Gambs, Strombergensis, jur. utr. cand.
Carolus Wehenckel[4], Schweppenhusanus, jur. utr. cand.
15. Dec. Carolus Schönlaub, Hagenbacensis, jur. utr. cand.
19. » Paulus Andreas Fries, Esslingensis, jur. cand.

115.[5]

(511. Rect.)

Rectore magnifico universitatis Philippo Gerhardo Riegero, (Oberingelhemio-Palatino), ss. theologiae professore publico et ordinario, ex parte reformatorum secundario, in album universitatis relati sunt: 167. 1763, 20. Dec.[6]

1764.
14. Jan. Johannes Wilhelmus Zinn, phil. stud., Neckar-Eltzä-Palatinus.
16. Jan. Friedericus Jacobus Otto[7], Heidelbergensis, phil. stud.
eod. Carl Wilhelm Sauermann, Crucenacensis, phil. stud.

[1] 8. Februar 1769: Buchbinder Gerstenmayer contra den theol. cand. und clericum Kachel, «so dermahlen sich zu Neustadt a. d. Haardt bey seyner mutter auffhaltet, wegen Zahlung schuldigen Kost- und Logisgeldes». K. zur Zahlung aufgefordert binnen 8 Tagen, im Nichtzahlungsfalle sollen Effecten versilbert werden.

[2] So deutlich, al. Fleischbein aus Gleisweiler.

[3] Stud. med. Theobald Müller noch im Nov. 1768 in H.

[4] August 1765 noch in H. Januar 1766 nicht mehr daselbst. Vater Amtskeller (wo?). Schreiben 28/1 und 20/3 wegen Schulden (Collegiengelder u. s. w.). 7/5 1766 edictaliter citirt. 23/3 1768 abermaliges Schreiben wegen der Collegiengelder an den Vater. 1770 (März) als Amtmann zu Schweppenhausen erwähnt.

[5] 116—1 (Bl. 165, Mast, der schon früher intitulirt).

[6] No. 96 fol. 161[v]. Decani electi: Schwaan und Rieger; Wedekind jun.; Gattenhoff; Kreussler.

[7] 13. Oct. 1767 (No. 100 fol. 240[v], 256[v]): Candidati Otto, Höffner [alias Hoepffner] und Müller «wegen eingeworffener boudiquen 3 wochen lang nacher Dilsperg refusis expensis et damno dato bey wasser und brodt hinzusetzen, nicht

V. 7. Febr. Heinricus Jacobus Emig, Altzeya-Palatinus, philos. stud.
9. Febr. Joh. Nicolaus Schmidt, Manhemio-Palatinus, ss. theol. auditor.
23. Febr. Josephus Schweikart[1], juris cand., Mogonus.
» Franciscus Handel, juris cand., Eppsteinensis.
» Josephus Henricus Kirchner[2], juris cand., Crucenacensis.
25. Febr. Carolus l. baro de Hartmann, juris cand., Neoburgo-Palatinus.
23. Mart. Sebastianus Conradus Gerhard[3], juris cand., Ulmensis.
167ᵛ 27. Apr. Andreas Riem, Francothalio-Palatinus, philos. stud.
5. Maji Johannes Petrus Dechant[4], philos. stud., Stadecca-Palatinus.
7. Maji Albertus Conradus Helffenstein, phil. stud., Mosbaco-Palatinus.
eod. Carolus Christianus Kantz, philos. stud., Hinsweilera-Bipontinus.
11. Maji Joh. Henricus Keller, philos. stud., Breidenbaco-Bipontinus.
eod. David Ludovicus Helffenstein, Oppavia-Palatinus, philos. stud.
14. Maji Friedericus Wilhelmus Hottinger, phil. stud., Osthofa-Palatinus.

---

weniger die beyde iuris studiosi Lessingolo und Dorsowile [die bei dem Vorfall anwesend gewesen] mit 2tägigem carcer ihres der commission hartnäckig gethanenen läugnens und sonstiger grobheiten halber zu züchtigen». 28/6 1768: Hiesiger Bürger und «Hauterer» Pithaan Liquidation, «von wegen nacher Dilsperg zur transportirung beyder candidatorum Hess und Hoepffner hergeliehenen chaisen». Cand. Hess (s. S. 216) zur sofortigen Zahlung der dafür zu berichtigenden 2 fl. 30 kr. bei Strafe der Realexecution aufgefordert, an Vater des Cand. med. Hoeffner geschrieben, diese und andere Schulden seines Sohnes umgehend zu zahlen. No. 101 fol. 227. Hoepffner setzt sich auf dem Dilsberg «auf flüchtigen Fuss». No. 102 fol. 47. Ein Cand. jur. Hess im Juli 1769 erwähnt.

[1] Die Cand. jur. Schweigert(!) und Kirchner haben bereits zu Anfang Sept. ej. a. Heidelberg mit Hinterlassung sehr vieler Schulden insalutato hospite verlassen. Es ergeht am 12. Sept. die Aufforderung an deren Eltern, die Schulden zu bezahlen. Der Vater des ersteren, Hofrath und Oberamtsadvocat Schweigert zu Kreuznach, erklärt sich alsbald bereit zur Abtragung in Raten, «damit seinem sohne an seinem künfftigen glück kein hindernus gemacht werdte». No. 97 fol. 157, 175. Dagegen (7. Nov., fol. 190ᵛ) erklärt der Amtmann zu Planig, Kirchner, dass er sich zur Zahlung der Schulden seines Sohnes nicht verstehen könne; nach der Regierungsverordnung dürfe einem Studenten nicht über 5 fl. geborgt werden, er habe im übrigen auch seinem Sohne «alle nothwendigkeiten angeschaffet». 30. Jan. 1765 erneute Aufforderung an ihn zu zahlen, sonst werde man gegen seinen Sohn «academisch verfahren». 27/2 1765 erklärt sich Kirchner sen. bereit, «alle schuldten, so zur nothdurfft von seinem sohne gemacht worden», innerhalb eines halben Jahres bezahlen zu wollen etc. No. 98 fol. 40. Schreiben 20/3 1766 wegen noch verschiedener rückständiger Schulden an beide Väter (Collegiengelder u. s. w.). No. 99 fol. 48ᵛ. 14/5 beide Studenten citirt, persönlich zu erscheinen, weil Schulden immer noch nicht bezahlt (fol. 72). Bitte des Stud. jur. Kirchner von Planig um Geduld bis zur Rückkehr seines Vaters (fol. 85). 29. Nov. 1766 Schulden beider noch nicht bezahlt (fol. 169). Am 14. Januar 1767 (No. 100 fol. 21) Erkenntniss, dessen Tenor nicht angegeben, in Sachen creditorum contra Schweigert und Kirchner, das den Eltern zur Befriedigung der Gläubiger mitgetheilt wird. Mai 1767 noch nicht bezahlt, d° 23/3 1768. Schreiben an die Regierung, das Urteil ad executionem bringen zu lassen. No. 101 fol. 111 (wegen Collegiengelder).

[2] s. die vorige Anmerkung.

[3] 13. Oct. 1764: «Seb. Conr. Gerhard, cand. jur., in rücksicht er wehrend dieser vacanz in lehrung der italienischen sprach nichts verdienen könne, sucht an um ein gratiale. R. detur ein kleiner thaler». No. 97 fol. 177.

[4] 30/8 1766 8 Tage Carcer bei Wasser und Brod wegen Streithändel mit hiesigen Bäckern.

15. Maji Georg. Andreas Kulmer, juris stud., Bockenheimensis.
12. Jun. Johannes Aul, Carolobaco-Palatinus, philos. stud.
7. Jul. Christoph. Engelhard. Ulrich, Erlangensis, theol. stud.
27. Sept. Johannes Adamus Schaaf, Heidelbergensis, philos. stud.
» Carolus Philippus Gerner, Mauerensis, philos. stud.
» Adamus Abrahamus Osterheld, Schwetzingensis, philos. stud.
3. Oct. Franciscus Antonius Schmuck, Heidelbergensis, juris stud. 168.
eod. Petrus Fridericus Wund[1], Crucenaco-Palatinus, theol. stud. [2]
3. Nov. Fridericus Jacobus Fuchs, Heidelbergensis, juris stud.
4. Dec. Wilhelmus Sartorius, Manheimensis, jur. canonici auditor.
Fridericus Reich, Bruchsaliensis, physices auditor.
Andreas Rüster, Mosbacensis, ss. theol. stud.
Gothofredus Josephus de Rapparini, Manheimensis
Augustinus Baader, Bruchsaliensis
Wilhelmus Braam[3], Manheimensis
Joh. Baptista Cavallo, Manheimensis
Joh. Philippus Ernestus Ehlen, Herbipolensis
Franc. Anton. Forstmayer, Germersheimensis
Josephus Glöckle ex Neidenfels
Johannes Glück, Bruchsaliensis } logici.
Heur. Michaël Gödheim[4], Neostadiensis
Lotharius Franciscus Hensler, Gernsheimensis
Wilhelmus Kaub, Deidesheimensis
Jacobus Josephus Lohr, Herbipolensis
Leopoldus Erasmus Mayer, Spirensis
Joh. Nepom. Paraquin[5], Neostadianus
Blasius Perpente[6], Alzeyanus
Gothofredus Keicher, Jagstfeldensis
4. Dec. Josephus Antonius Saemann, Wensdorfensis 168v
Mauritius Wilhelmus Sigel, Bruchsaliensis } logici.
Nicolaus Steng, Manheimensis
Arnoldus Tippel ex fano s. Goaris

---

[1] 14. August 1771: Peter Fridr. Wund, des reform. Predigtamts Cand., Sohn des Prof. theol. Wund, bittet um Erteilung des durch die erfolgte Beförderung des Geistl. Administrations-Renovators Otto cum salario ledige (andere) Hälfte des stipendii Schloeriani. 28/8 Beschluss, demselben die erbetene Hälfte, also das ganze Stipendium mit 50 fl. vom 22/8 ab zu reichen. No. 104 fol. 238v.

[2] 31. Oct. 1764: Praelecto et praestito jur. admittebatur ad votum et sessionem rev. pater Georgius Wiesner (al. Wissner) qua prof. logices.

[3] Cand. jur. August 1766.

[4] 11. Nov. 1772: Sacellanus Michael Göttheim in Leimersheim erhält die erledigte kath. Pfarrei zu St. Lambrecht.

[5] 10/5 1776: Hiesiger Kaplan Joh. Nep. Paraquin wird als kath. Pfarrer zu Zell an Stelle des verstorbenen Pfarrers Grau präsentirt. Am 29/5 1776 wird auf dieselbe Pfarrei praesentirt «Christophorus Behren, alumnus Palatinus und bisheriger Curator der Pfarrei Hochenheim» (No. 109 fol. 123v, 137), der sie auch erhält. Bezüglich Paraquin s. Winkelmann II. 2294.

[6] Stud. jur. Perpente 17/7 1771.

V. Adamus Ignatius Ulsamer, Nicro-Sulmensis
Christophorus Wedekind, Heidelbergensis
Andreas Weckesser, Neostadianus
Henricus Antonius Wolff } Pfedersheimenses
Franciscus Theodorus Wolff } Pfedersheimenses
Josephus Bauer, Fristorfiensis
Petrus Baumann, Heidelbergensis
Hubertus Bechamp, Achaiensis
Jacobus Billig, Heidelbergensis
Wilhelmus Burgmann, Heidelbergensis
Carolus Fanck, Heidelbergensis
Sebastianus Gartenweg, Heidelbergensis
Joh. Georgius Geisweiler, Sassemsheimensis
Wilh. Hartmann[1], Spirensis
Adamus Heringer, Laymensis
Josephus Hess[2], Heidelbergensis
Leopoldus Ignatius Heusser, Kleinwaltstadianus
Henricus Mayer, Sinzheimensis
Ludov. Mollier, Hainchensis
Felix Molitor, Heidelbergensis
Casparus Müller, Heidelbergensis
Carolus Müssig, Manheimensis
Ferdinandus Nevé, Ladenburgensis } logici.

169. 4. Dec. Antonius Pezani[3], Heidelbergensis
Adamus Schneider, Novo-Monasteriensis
Franciscus Jacobus Schwarz, Weingartensis
Josephus Send, Hainchensis
Johannes Spüdt, Manheimensis
Fridericus Toussaint[4], Ober-Ingelheimensis
Georgius Weller, Heidelbergensis
Thomas Winck, Spachbrucensis
Wilhelmus Christophorus Eckweiler } logici.

Fridericus Petrus Bausch, Bruchsaliensis, ss. theol. stud.
Christophorus Kanne, Northensis, ss. theol. stud.
Petrus Schan, jur. utr. cand.
7. Dec. Ferdinandus Mang[5], Babenhusanus, jur. utr. cand.
12. Dec. Antonius Josephus Dachert, Leimensis, jur. utr. stud.

[1] 4. Sept. 1769: Cand. theol. Hartmann, «da er das Fiat, Capuciner zu werden, erhalten», empfängt auf Ansuchen als Beisteuer ex fisco eine halbe Carolin.

[2] 10/2 1768: Seine Mutter, Eva Barbara Hessin, übernimmt die Schulden ihres Sohnes. No. 101 fol. 53v.

[3] Unterm 28. Sept. 1771 rescribirt der Kurf., dass dem Ansuchen des Georg Anton Bezani, «ihn in Ansehung von seinen elteren geleisteten langwierigen diensten gegen die helfft oder sonst zu erlegenden sportulen ad honores academicos [in der jurist. Fakultät] zuzulassen», willfahrt werden solle. No. 104 fol. 307.

[4] al. Tusseng, Dusseng, Cand. jur. Juli 1768.

[5] 13. Oct. 1764 (also vor der Immatriculation): Ferd. Mang, jurium cand., erhält pro eleemosina et penuriae sublevamine einen kleinen franz. Thaler.

» Dom. Carolus Theodorus l. baro de Hacke, jur. utr. cand.
13. Dec. Dom. Francisc. Joseph. l. baro de Leoprechting a Dölsch, jur. utr. cand.
» Dom. Nicolaus de Montenach, patritius Friburgensis Helvetus, jur. utr. cand.
» Dom. Tobias Pancratius Bauman de Strus, patritius Friburgensis Helvetus, jur. utr. cand.
15. Dec. Friedericus Carolus Josephus Schilgen, Bentheimensis, med. cand.
» Ferdin. Josephus Schilgen, Bentheimiensis, jur. utr. cand.

(Summa 92.)

(512. Rect.)

Rectore magnifico Joanne Wilhelmo Antonio Dahmen, (Düsseldorpiensi), juris consulto, institutionum professore publ. et ord., à die 20. Decembris anni MDCCLXIV[1] usque ad diem 20. Decembris anni MDCCLXV in album academicorum relati sunt: 169v

1764.
24. Dec. Joannes Adamus Schaff[2], Neupotzensis, jur. utr. cand.
1765.
4. Jan. Balthasar Weixel, Bruchsaliensis, jur. utr. cand.
Christophorus Sartorius, Mannheimensis, jur. utr. cand.
Paulus Henricus Kotschenreuter, Germerheimensis, jur. utr. cand.
9. Jan. Casparus Molitor, Bingensis, jur. utr. cand.
19. Jan. Praenobilis dom. Everhardus de Hillgers, Coloniensis, jur. utr. cand.
2. Febr. horâ quidem 11. matutinâ reverendus, praenobilis ac doctissimus dom. Petrus Ignatius Fick, Rauenbergensis, insignis ecclesiae ad sanctos Joannem evangelistam et Quidonem Spirensis collegiatae canonicus domicellaris, biennale studium ritè inchoavit, praesentibus attestantibus viris et civibus spectabilibus, domino Josepho Alexander, magistratus civitatensis senatore, qua hospite, dom. Carolo Primavesi, hujate mercatore. 170.
3. Febr. Praenobilis dom. Carolus de Gaudain[3], Hohenlogico-Waldenburgensis, jur. utr. cand.
Wilhelmus Bernardus Riccius, Bentheimensis, jur. utr. cand.
29. Mart. Georgius Otto Gysling, Epfenbacensis, philos. stud.
11. Apr. Rev. magister Casparus Vaeth, soc. Jesu, ss. theol. et sacrorum canonum auditor.
Rev. mag. Ignatius Klein, soc. Jesu, mediae grammatices professor.
Rev. mag. Daniel Ries, soc. Jesu, infimae grammatices professor.
17. Apr. Elias Wülffing[4], Ronsdorffio-Montanus, theol. cand.
Joannes Mathias Grau, Fuldensis, med. cand.

---

[1] No. 97 fol. 233; vgl. fol. 193v. Decani Rupp und Wund; Kirschbaum; Schemezel; Wiesner.
[2] Cand. jur. Schaaff, im August 1766 noch in H.
[3] al. Codin, im Sept. 1766 noch in H.
[4] 2. März 1768: Ehemaliger Stud. theol. reform. Wilffling verklagt puncto debiti. 23/3 Schreiben an dessen Vater. No. 101 fol. 88v, 114.

V. 18. Apr. Joannes Jacobus Mansa, Nassovio-Saarbrückensis, theol. cand.
19. Apr. Petrus Ernestus Linden, Mogonus, jur. utr. cand.
Josephus Ignatius Werner, Mogonus, jur. utr. cand.
29. » Joannes Fridericus Schuch, Horsbaco-Bipontinus, theol. cand.

170v 28. Maij dom. Philippus Franciscus Ludwig, Mogonus, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Petrum Moguntiae canonicus, logices auditor, biennalis studii in universitate nostra die 24. Maij 1763 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 28. Maij 1765 continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus reverendis patribus Francisco Günther, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, et Ignatio Dietz, soc. Jesu, praedicti seminarii subregente, literas publicas universitatis sigillo munitas et rectoris magnifici manu consignatas accepit.

3. Jun. Carolus s. Romani imperij princeps, dux de Gallean.
3. Jun. Carolus Fridericus Wilhelmus comes in Leiningen.

Dies Junij 3. fuit festiva illa, quâ sereniss. at potentissimus princeps elector, noster dominus, dom. longè clementissimus, musarum princeps optimus, universitatem nostram serenissimâ suâ praesentiâ condecoravit, qui ad portam universitatis ab omnibus et singulis dominis professoribus habitu academico exspectatus comitantibus praecipuis aulae proceribus et ministris ad aulam Wilhelmianam se contulit, in quâ, dum praesente totâ studiosorum coronâ ac concurrentibus tùm officialibus tùm hujatum corporum consiliariis tùm aliis medii ac infimi ordinis hominibus brevissimè panegyrice disserentem ac debitum gratitudinis memnosynon[1] persolventem rectorem inter millenos laetitiae applausus excipere dignatus fuit, inspectis et perlectis antiquitatum nostrarum tùm fundationum tùm matriculae librorum documentis
171 et instrumentis, non minùs bibliothecae nostrae libris, universitatis jura defendere spopondit ac omnibus senatûs academici membris benignissimum suum beneplacitum palam fecit nec non serenissimum suum et fortissimum praesidium ac protectionem clementissimâ reiteratione firmavit[2]. Eadem die illustrissimos inter serenissimi et potentissimi principis electoris dominos longè clementissimi comites, serenissimus s. Rom. imp. princeps dux de Gallean, Palatinae aulae supremus praefectus, et illustrissimus dom. Carolus Fridericus Wilhelmus comes in Leiningen, ejusdem aulae archimarschallus, propriâ suâ manû nomina sua matriculae dederunt.[3]

15. Jun. Adamus Brandmeyer, Bruchsaliensis, physicus.
Antonius Stang, Bruchsaliensis, physicus.
17. Jun. Josephus Khun, Wallthuranus, logicus, tit. paup.

---

[1] μντημόσυνον.

[2] Bis hierher abgedruckt (nicht ganz übereinstimmend) bei Schwab, Syllabus II. 287.

[3] Senat hatte am 30. Mai für den Fall, dass Kurf. bei seiner demnächstigen Anwesenheit in Heidelberg auch die Universität besichtigen würde, u. a. angeordnet, «das archiv und bibliothec auffzuraumen, auch die alte matriculbücher zum vorzeigen in paratschaft zu legen». Am 5. Juni berichtet der Rector im Senat, «mit syndico in Schwetzingen gewesen zu seyn, auch nebst überbringung deren matriculzettel [für die intitulirten Hofbeamten] bey ihro excellence freyherrn von Beckers wegen der hohen gegenwarth ihro churf. durchlaucht die schuldtigste dancksagung nomine corporis gethan zu haben, überhaubt aber dem corpori dieser gethanenen reyß halber nichts aufrechnen [zu] wollen». Res. «Dieses seye gar wohl geschehen, dann seye wenigstens die chaise mit 3 fl. hrn. rectori zurückzuzahlen». No. 98 fol. 93v, 98v.

27. Jul. Antonius Schlott, Herbipolensis, logicus.
5. Sept. Joannes Maurell, Heidelbergensis, philos. cand.

24. Septembris reverend. dom. Nepomucenus Bernardus de Mast, seminarii ad s. Carolum convictor, principalis ecclesiae Weissenburgensis canonicus, biennalis studii in universitate nostrâ die 23. Septembris 1763 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 24. Septembris 1765 continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus reverendis patribus Francisco Günther, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et Ignatio Diez, soc. Jesu, praedicti seminarij subregente, literas publicas universitatis sigillo munitas et rectoris magnifici manú consignatas accepit.

25. Septembris perillustris ac generosus dominus Fridericus Josephus l. baro de Weichs, seminarii ad s. Carolum convictor, ordinis Teutonici eques, studii biennalis in universitate nostrâ die 24. Septembris 1763 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 25. Septembris 1765 continuati et proindè legitimè absoluti, attestantibus rev. patribus Francisco Günther, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et Ignatio Diez, soc. Jesu, dicti seminarij subregente, literas publicas universitatis sigillo munitas et rectoris magnifici manû consignatas accepit.

26. Sept. Philippus Fridericus Brecht, Nicrohusanus, philos. stud. 171v
Joannes Michael Frisch, Neuenheimensis, philos. stud. [1]

7. Novembris dom. Jacobus Fridericus Müssig, Mosbacensis, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, seminarii Carolini convictor, studii biennalis in universitate nostrâ die 4. Novembris 1763 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 7. Novembris 1765 continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus rev. patribus Francisco Günther, soc. Jesu, Carolini seminarij regente, et Ignatio Dietz, soc. Jesu, dicti seminarij subregente, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris magnifici manû consignatas accepit.

6. Novembris perillustris ac reverendus dom. Hartmannus Marquardus l. baro de et a Bibra, equestris ecclesiae ad s. Burchardum Wirceburgi canonicus, sem. Carol. convictor, studii biennalis in universitate nostra die 5. Novembris 1763 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 6tam Novembris 1765 continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus rev. patribus Francisco Günther, soc. Jesu, Carolini seminarij regente, et Ignatio Diez, soc. Jesu, dicti seminarij subregente, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris magnifici manû consignatas accepit.

13. Nov. Franciscus Antonius Kobolt, Höchstadianus Neo-Palatinus, med. cand., t. p.
18. Nov. Franciscus Carolus Vandervor, Sinzheimensis, jur. utr. cand., t. p.
Joannes Elias Hermanni, Neostadianus, philos. stud.
20. Nov. Joannes Jacobus Schmitt, Manheimensis, jur. utr. cand., t. p.
24. Nov. Josephus de Tautphaeus[2], Hochstadianus, jur. utr. cand.
28. Nov. Georgius Heyland, Gyboldihusanus, jur. utr. cand.
29. Nov. Perillustris ac generosus dom. Carolus Theodorus l. baro de Sturmfeder, jur. utr. cand.

---

[1] 30. Oct. 1765: P. Johannes Jung (s. 29/6 1760) vereidigt und ad senatum zugelassen qua prof. logices.
[2] al. Tadfaeus, Sept. 1766 noch in H.

V. Joannes Josephus David de Oberkamp, jur. utr. cand., professoris filius.

Franciscus Philippus de Oberkamp[1], med. cand., professoris filius.

172. 2. Dec. Jacobus Babel, Mannheimensis, seminarij Carolini convictor

Augustinus Bauer, Orbensis, sem. Carol. conv.

Franciscus Bauer, Spirensis, sem. Carol. conv.

Josephus Ignatius Beckers, Dillspergensis

Josephus Berg, Caesareo-Lutrensis, titulo paupertatis

Philippus Bieringer, Erlenbacensis, sem. Carol. conv.

Andreas Burtzler, Neostadianus ad Haardam, t. p.

Franciscus Cetti, Heidelbergensis

Franciscus Wilhelmus Diebold, Geisheimensis, sem. Carol. conv.

Bernardus Dorsch, Heppenheimensis, sem. Carol. conv.

Georgius Fantina[2], Heidelbergensis

Christophorus Faust, Mannheimensis

Joannes Feest ex Grosheubach, sem. Carol. conv.

Wilhelmus Geisweiler, Neostadianus ad Haardam, sem. Carol. conv.

Josephus Germann[3], Mannheimensis, clericus, sem. Carol. conv.

Georgius Günther, Mannheimensis

Joannes Haas, Hettenheimensis, t. p.

Petrus Haas, Landaviensis, t. p.

Andreas Helstroffer[4], Falcomontanus, t. p.

Joannes Petrus Hermann, Mannheimensis, sem. Carol. conv.

Joannes David Hertwig, Heidelbergensis

Michael Hoepffner[5], Mergentheimensis, t. p.

Angelus Hügel, Ballenbergensis, sem. Carol. conv.

Joannes Georgius Jaeger, Germersheimsensis, sem. Carol. conv.

Franciscus Jopp, Mannheimensis, sem. Carol. conv.

Franciscus Georgius Kalt, Spirensis, sem. Carol. conv.

Franciscus Nicolaus Kilian[6], Bingensis

Josephus Kilian[6], Osterburckheimensis, sem. Carol. conv.

} logici.

---

[1] s. S. 213 A. 2 i. f.

[2] 27. Juli 1768: Dem Cand. jur. Fantina wegen Herausforderung des Cand. jur. Dickerhoff «in rücksicht seiner geringen jahren aus bloßer gnadt die ansonst verwürkte relegationsstraff nachzulassen und dagegen [ihn] zu einer 6 tägigen incarceration und zwar 3 tag mit wasser und brodt zu condemniren».

[3] 14/1 1778 Academicus Germann. No. 111 fol. 16 v, 36 v.

[4] Erhält 13. Nov. 1765 zur Anschaffung eines Mantels 3 fl. ex fisco.

[5] al. Hoeffner, ein Bruder des am 6. Dec. 1762 intitulirten Franc. Hoepffner.

[6] 18. Dec. 1771 (No. 104 fol. 353): «Facultas medica proponirte, daß sel-

Josephus Koehler, Ettlinganus, t. p.
Arnoldus Langenbach, Mannheimensis 172v
Franciscus Josephus l. baro de Langenschwartz, Fuldensis
Nicolaus Lessinolo[1], Heidelbergensis
Dominicus Lipp, Sintzheimensis
Paulus Mantzius[2], Neostadianus ad Haardam, sem. Car. conv.
Henricus Mayer, Spirensis, sem. Carolini convictor
Joannes Metz, Heinacensis, tit. paup.
Mathias Moesell[3], Mannheimensis
Franciscus Guido Morgenstern[4], Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Casparus Josephus de Mylius, Coloniensis, sem. Carol. conv.
Georgius Adamus Müller, Heidelbergensis — logici.
Joannes Nepomucenus Pichelmayer, Mannheimensis
Joannes Baptista de la Pradé, Massiliensis, sem. Carol. conv.
Augustinus Prepara, Neostadianus ad Haardam, sem. Car. conv.
Ernestus Reisch, Mannheimensis, sem. Carolini convictor
Carolus Rupprecht, Oppenheimensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Theodorus Schad, Steinensis, sem. Carol. conv.
Antonius Schell, Heidelbergensis, t. p.
Carolus Schick[5], Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Fridericus Schlüssel, Heidelbergensis
Joannes Baptista de Serini, Frauenalbanus, sem. Carol. conv.

---

bige ante defensionem nächsten freytag [20. Dec.] vor 8 uhr zu abkürzung der zeith von dem candidato Kilian die professionem fidei und das juramentum facultatis ablegen lassen wollte, übrigens senatui academico frey stellen thäte, ob sambtl. hrn. professores diesem actui in habitu academico beywohnen wollten. R. die professio fidei wäre öffentlich in aula vor diesmahlen undt in zukunfft abzulegen, auch die statuta zu beschwöhren, inmasen dieses eines der nothwendigsten stucken ist. Übrigens wären sambtl. hrn. professores zu mehreren ausziehrung dieses actus in habitu academico zu erscheinen so bereith alß willig.»

[1] al. Lisenjolo, Lissenlogo, Lessiolo, Lessingolo, Lessiniolo, Lessionolo, Cand. jur. Februar, April, Mai, Juli, August 1768 häufig wegen Vergehen bestraft.

[2] 14/6 1780 Correpetitor logicorum in seminario. No. 113 fol. 141. Correpetitor Manzius 21/2 1781, No. 114 fol. 66v (Klage des Prof. Zimmermann wegen unpassenden Benehmens desselben bei einer philos. Disputation). Infolge dessen Erlass einer Instruction für die Repetenten 28/3 (fol. 116) in der philos. Fakultät (in separato).

[3] 14/1 1778 Academicus Mesel. No. 111 fol. 16v, 36v.

[4] Cand. jur. August 1768.

[5] Im Nov. 1767 und Jan. 1768 Cand. jur.

V. Philippus Seyfrid, Mutaviensis, sem. Carol. conv.
Josephus Stafflinger, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
Stephanus Christianus Leopoldus de Stengel, Mannheimens., sem. Car. conv.
Georgius Steinbach, Algesheimensis, sem. Carol. conv.
Josephus Carolus Strasser[1], Caesareo-Lutrensis, t. p.
Matthaeus Taglieber[2], Tannhusanus, t. p.
Henricus Tyri, Edesheimensis, sem. Carol. conv.
Gabriel Wahl, Mogonus, seminarij Carol. conv.
Georgius Werschum, Mannheimensis, t. p.
Josephus Wreden, Heidelbergensis, sem. Carol. conv.
} logici.

173. Joannes Wunder[3], Mannheimensis
Franciscus Antonius Zimmermann, Germersheimensis, t. p.
} logici.

2. Dec. Rev. dom. Joannes Ludovicus Engel, Jöglingensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, reverendissimi capituli ecclesiae cathedralis titularis clericus.

Rev. dom. Joannes Baptista Edel ex Vorenstraus, ss. theol. et ss. canon. auditor, sereniss. electoris Palatini titularis clericus.

3. Dec. Praenobilis ac reverendus dom. Balthasar Josephus de Mylius, ad s. Cunibertum Coloniae canonicus capitularis, ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. Carol. convictor.

Joannes Chrysostomus Obermann, Deidesheimensis, jur. utr. cand.
Carolus Philippus Beeck, Schwarzachensis, jur. utr. cand.
Franciscus König, Bensheimensis, jur. utr. cand.

4. Dec. Josephus Manner, Solisbazensis, jur. utr. cand.

5. Dec. Andreas Leopoldus Reibelt, Spirensis, jur. utr. cand.

Rev. magister Dominicus Roos
Rev. mag. Henricus Ortmann
Rev. mag. Nicolaus Christmann
} soc. Jesu, ss. theol. et sacrorum canonum auditores.

Rev. mag. Norbertus Varlender, soc. Jesu, professor rhetoricae.
Rev. mag. Ignatius Kauffmann, soc. Jesu, professor infimae (grammatices).

ead. die pro inchoando biennio, quod per biennium et ultra tres dies absolvitur, huic albo inscribi petiit rev. dom. Petrus Antonius Carolus Ott, Bruchsaliensis, eminentissimi cardinalis principis Spirensis titularis clericus necnon ad ss. Trinitatem et Omnes sanctos Spirae canonicus, jur. utr. cand., seminarij Carolini convictor. Testes fuerunt rev. pater Francisc. Günther, praedicti seminarij regens, et rev. pater Ignatius Diez, ejusdem seminarij subregens.

---

[1] 13/5 1767 als Stud. physices erwähnt.
[2] s. die folgende Anmerkung.
[3] 23. Mai 1767: Physici Wunder und Taglieber Excesse halber mit Carcer bestraft. Cand. jur. Wunder 20/7 1770.

14. Dec. Praenobilis ac generosus dom. Joannes Nicolaus de Montenach de Cottens, Friburgo-Helvetus patritius, suam matriculam renovavit.[2] 174.[1]

16. Dec. Rev. dom. Franciscus Ignatius Hermann, Badena-Badensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, serenissimi principis marchionis Badensis titularis clericus, sem. Carolini convictor.

Rev. dom. Aloysius Schababerle, Badena-Badensis, ss. theol. et ss. canon. auditor, sereniss. principis marchionis Badensis titularis clericus, sem. Carol. conv.

18. Dec. Elias Vihl, Neohusanus, ss. theol. et ss. canonum aud., sem. Carol. conv.

Rev. dom. Georgius Bachmann, Altzeyanus, ss. theol. et ss. canonum auditor, serenissimi electoris Palatini tit. clericus, sem. Carol. conv.

Joannes Langenfeld, Groszimmerensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. Carolini convictor.

19. Dec. Rev. dom. Joannes Georgius Egloff, Thetingensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, t. p.

Rev. dom. Joannes Martinus Seyberd, Homburgensis, ss. theol. et ss. canonum auditor, t. p.

(Summa 120.[3])

(513. Rect.)

Rectore magnifico Francisco Gabriele Schoenmezler, (Eichstadiano), philosophiae et medicinae doctore, anatomiae, chirurgiae et medicinae forensis professore publ. et ord., a die 20. Decembris anni MDCCLXV.[4] usque ad diem 20. Decembris anni MDCCLXVI. in album academicorum relati sunt: 174v

1766.

20. Mart. Wilhelmus Bernhardus Wilhelmi, Heidelbergensis.

» Georgius Carolus Gelan, Neckeraviensis, logices auditor.

23. Mart. Everhardus Cronenberg, Coloniensis, theol. aud., t. p.

3. Apr. Justus Balthasar Laubenheimer, Dexhemio-Palatinus, philos. auditor.

7. Apr. pro inchoando studio biennali inscriptus est ornatus ac eruditus dom. Franciscus Georgius Kalt[5], Spirensis, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Germanum et Mauritium canonicus, seminarii Carolini convictor, testibus plurimum reverendis, eximiis

[1] Bl. 173v das Wappen des am 14. Dec. eingetragenen J. N. de Montenach: Von Blau und Roth geviert durch ein auf die Theilungslinien gelegtes schmales weisses Kreuz. Der Schild hat einen goldenen Rand. Goldener Spangenhelm mit gold. Halskleinod und fünfzackiger Blätterkrone. Helmdecken roth-blau. Zwei rückwärtsstehende rothbezungte goldene Löwen, den Schild mit den Vorderpranken haltend. Ueber dem Wappen dieselbe Inschrift wie oben Bl. 174.

[2] s. 13. Dec. 1764 und die vorige Anmerkung.

[3] 121 — 1 (14. Dec. Montenach).

[4] No. 98 fol. 210v. Decani: (theol. Fak. nicht angegeben), Dahmen, de Oberkamp, Mayer. [5] s. Bl. 172 i. f.

V. ac perquam religiosis patribus, rev. patre Francisco Günter, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et rev. patre Ignatio Diez, soc. Jesu, ibidem subregente et ministro.

18. Apr. Joannes Fridericus Klingentner, Hanoviensis, ss. theol. auditor.

22. Apr. Franciscus Fischer, Kirchbergensis, juris cand.

22. Apr. Joannes Henricus Helfenstein, Mosbacensis, philos. cand.

175. 22. Apr. Plurimum reverendus ac illustris dom. Henricus Edmundus de Castell, perinsignium collegiatarum ecclesiarum ad sanctum Georgium in Wassenberg praepositus et ad divum Paulum in altem Dhom Monasterii Westphaliae canonicus capitularis et decanus.

ead. Plurimum reverendus ac illustris dom. Theodorus Joannes de Castell, perinsignium collegiatarum ecclesiarum ad s. Swibertum in Caesaris insula praepositus et ad div. Paulum in alten Dhom Monasterii Westphaliae canonicus capitularis.

6. Maij Joannes Ludovicus Valentinus Becker, Heidelbergensis.

Philipus Wilhelmus Conradi, Albichensis, philos. auditor.

24. Maij[1] studium biennale inchoavit praenobilis adolescens Franciscus Josephus Harrer, Heidelbergensis, canonicus ad s. Swibertum in Caesaris insula, testantibus rev. patre Diez, soc. Jesu, seminarii Carolini subregente, et rev. patre Blezger, ejusdem societatis Jesu.

6. Jun. Fridericus Ignatius de Marx, Monti-Tabernensis, logices auditor.

19. Jun. Joannes Michael Winter, Elwacensis, med. cand.

25. Jun. Laurentius Christianus Trapp, Heidelbergensis, juris cand.

28. Jun. Philipus Welsch, Dusseldorpianus, juris cand.

9. Jul. Valentinus Müller, Bruchsaliensis, logices auditor.

23. Jul. Jacobus Giesen[2], Kirchen-Bolandinus, juris cand.

31. Aug. Petrus Rhein ab Hamelburg, juris candidatus.[3] *Anno 1767*[4] *ob malos mores consilium abeundi accepit jussu senatûs.*

8. Oct. Carl Otto Faubel, Kirchheimensis, med. cand.

10. Oct. Illustrissimus ac generosus dom. Carolus Theodorus s. Rom. imp. comes de Schall a Bel. [5]

30. Oct. Perillustris ac generosus dominus Fridericus liber baro de Tann.

10. Nov. Joannes Philippus Biringer[6], phil. baccal., Erlenbacensis, juris cand.

---

[1] Steht Bl. 174v i. f. Hier ist bemerkt: Huc referas quae ex latere oposito de adolescente Harrer ex errore consignata invenies.

[2] Am Tage seiner Immatriculation (23. Juli) wird im Senate die Einleitung einer Untersuchung wider ihn und andere wegen eines gegen den Canonicus von Mylius (Stud.) gerichteten Pasquills beschlossen. Wird in dieser Sache bestraft, ebenso wegen eines anderen, noch in demselben Jahre verübten Excesses. S. im übrigen oben S. 215 A. 2.

[3] Eintragung durchgestrichen. [4] 5. Sept., weil «puncto falsi straffällig, auch ohnehin ein dem publico sehr in die augen fallendes ärgerliches leben führe». No. 100 fol. 215.

[5] 18. Oct. 1766: P. Schmitt qua prof. logices aufgenommen.

[6] s. Bl. 172.

11. Nov. Josephus Vogelsberger, Hungarus, med. cand., tit. paupertatis.
12. Nov. Frid. Cristoph. Dickerhoff[1], Mannheimensis, juris cand.
15. Nov. Carolus Josephus Wowinckel, Niersteinanus, philos. cand. 175v
16. Nov. Fridericus Wilhelmus Arnold[2], Oedicofensis, theol. cand.

---

[1] al. Dickerhöffer, s. oben S. 224 A. 2. 11/7 1772: Fridr. Dickerhoff wird seinem Vater als Rheinbaudirector adjungirt und ihm das Prädicat eines kurpfälz. Hofkammerraths zugelegt. No. 105 fol. 142.

[2] 25. Mai 1768 (No. 101 fol. 175v, 201v, 224v etc.): Klage des reformirten Kirchenrathskanzleidieners Rudolf Eggli (Egly, Eckli) nomine seines Sohnes David Hennrich contra stud. theol. reform. Friderich Wilhelm Arnold puncto damni injuria dati. Letzterer sollte den Eggly mit dem Degen über die Hand gehauen haben, dergestalten, dass solche abgestossen (= abgenommen) werden musste. Für Arnold, anscheinend seit 1769 nicht mehr anwesend, aber in der Nähe, verbürgt sich sein Schwager, der Geistl. Administrationsrath und Fiscal Ohl hierselbst. Arnold bestreitet seine Schuld. Die Verwundung sei durch einen von rückwärts her über seinen vorgehaltenen scharfen Degen geführten Schlag entstanden. Die medicinischen Sachverständigen verneinen es nach dem Befund, dass die Verwundung auf diese Art entstanden sein könne. Am 16. Febr. 1770 erkennt der Senat dahin (No. 103 fol. 61v), dass «Beklagter in die summam von 1000 Reichsthaler zu des klägers entschädigung benebst tragung aller cur- und gerichtskosten moderamine salvo zu condemniren wäre; . . . . um aber keineswegs als partial angesehen zu werden, wären die acta mit beyschließung der relation, jedoch ohne beygesetztem urtheil auff eine protestantische universitaet durch syndicum, alß welcher auff seine pflichten niemandten, es seye ein herr professor oder sonst jemand, den orth der versendung bekannt zu machen, sondern es vor sich allein in geheim zu halten hat, zu transmittiren undt daselbst ein unpartheyisches rechtsbedencken gegen versprechung des zu bezahlenden honorarii zu gesinnen, indessen aber könnte nochmahlen zwischen jenen ein vergleich versucht und einem jeden theil wohl zu gemüthe geführet werden, was er zu befahren habe undt daß es besser seye, eine gütigliche einigung zu treffen». Auf Ansuchen Arnolds wird der Vergleichsversuch vom 19. Febr. auf 1. März verschoben, um zunächst an seinen Vater zu schreiben. Bewilligt und ihm eröffnet, dass bei Ausbleiben Acten versandt werden würden. 7/3 protestirt Arnold gegen Actenversendung bezw. erklärt, dagegen Appellation einlegen zu wollen. Sollte aber die Univ. selbst in der Sache erkennen wollen, so verlangt er, dass das angegebene nachträgliche Gutachten der Prof. Gattenhoff und Schemezel in viso reperto cassirt, sich dieselben ihrer Stimmen im vorliegenden Falle enthalten sollen und lediglich iuxta contenta subscripti rotuli erkannt werde. Unter Ablehnung dieser Einwendungen wird Arnold zur Zahlung von 750 fl. Entschädigung an Eggly und Tragung der Kur- und Gerichtskosten verurtheilt (fol. 74v). 14/3: Eggly sen. legt gegen das Urtheil, «soviel das das darin angemerckte Indemnisationsquantum betrifft», Appellation ein. 21/3 legt Ohl «nomine seines bruders stud. th. ref. Arnold» gegen das Urtheil Berufung ein. 23/5 Einsendung der Acten an Hofgericht. Dann über die Sache erst wieder 17/5 1775 (No. 108 fol. 135), wo in Sachen Eggli contra theol. stud. Arnold puncto vulnerationis et indemnisationis beschlossen wird, den Kirchenrath dahier zu ersuchen, «um den bey pfarrern zu Gönnheim stehenden Arnold zu sistiren, forth an selben den Egglischen praetensionsstatum ad excipiendum gelangen zu lassen». 7/6 Anzeige des Kirchenraths, dass die Citation des Theol. cand. Arnold in Gönnheim laut Insinuationsschein vom 1. d. Mts. erfolgt sei. 28. Juni 1775 (No. 108 fol. 156): Benachrichtigung vom Sachwalter, dass «auff das universitaetische exhibitum [vom Hofgericht] resolviret worden, daß hiesiges generale studium das urtheil ad causam Eggli contra Arnold selbsten in vollzug setzen sollte». Nachricht dem hiesigen Kirchenrath, von welchem bereits «dem Arnold der hiesige auffenthalt ertheilet worden». Bestätigt 23/8 «des Arnoldschen Einwendens (fol. 196) ohngehindert und zwaren allenfalls in contumaciam nach der vorschrift rechtlicher ordnung» zu verfahren. 20/9 neue Einwendungen des Arnold. 30/12 1775 erneuter Befehl

V. 26. Nov. Carolus Ludovicus Albertus Girault, Versaliacus, jur. publici cand.

27. Nov. Perillustris ac generosus dom. Carolus Theodorus l. baro de Viereck, jurium stud.

Perillustris ac generosus dom. Carolus Philippus l. baro de Hoevell, sereniss. electoris Palatini ephoebus aulicus, jurium stud.

28. Nov. Joannes Goswinus Schraut, Wormatiensis, jurium stud.

1. Dec. Wilhelmus Paniel, Creuzenacensis, philos. cand.

Philip. Jacob Mayer, Northusano-Wirtenbergicus, philos. cand.

5. Dec. Franciscus Spengel, Mannheimensis, jurium cand.

Joannes Georgius Spengel, Mannheimensis, jurium stud.

Perillustris ac generosus dom. Philippus Ludovicus l. baro de Praronnan de Montet, patricius Friburgensis, jurium stud.

Franciscus Molinari, Mogonus
Engelbertus Gerlach, Brettensis
Georgius Ruck, Durmsteinensis
} seminarii Carolini convictores, physices studiosi.

---

des Hofgerichts, das Urtheil in Vollzug zu setzen (No. 109 fol. 1). Gleichzeitig Nachricht, dass die Arnoldschen Acten vom Oberappellationsgericht eingefordert, um dem Kurfürsten zufolge Rescripts vom 17/12 Bericht zu erstatten wegen des von Arnold ergriffenen Recurses. 28/8 1776 Kirchenrath requirirt, dem ministerii cand. Arnold aufzugeben, sich am 9. Sept. coram commissione einzufinden (No. 109 fol. 202v). Arnold stellt sich und wird, da er erklärt, die dem Eggli zuerkannte Summe und die Kurkosten aus Unvermögenheit nicht bezahlen zu können, ad custodiam genommen, bis sein Vater oder dessen Freundschaft sich dazu verstehen, annehmbare Zahlungsvorschläge zu machen (fol. 222v). Die dagegen eingelegte Beschwerde wird 18/9 zurückgewiesen (fol. 230), da der «academicus» Arnold sich selbst als insolvent ad protocollum dargestellt habe und mithin kein Mittel übrig wäre, als den zur Zahlung unfähigen Schuldner so lange einzukerkern, bis dass entweder der Vater den Kläger befriedigt oder der Beklagte an seinem Leib den dem Kläger zugefügten Schaden «erarmet». 25/9 1776 (fol. 233v): Schaffner Arnold zu Edenkoffen verbürgt sich für seinen Halbbruder Arnold als Selbstzahler und will die dem Eggli zuerkannte Summe in drei Zielern, jeden ad 3 Monaten, zahlen, worauf Letzterer seines Arrestes entlassen wird. 9/10 1776 (fol. 243v): Befehl des Hofgerichts an Universität, die Acten Eggli contra Pfarrvicarium Arnold wegen «von letzterem puncto excessus in executione vorgestellten umbständen» einzusenden, «des getroffenen vergleichs ohngehindert». 26/10 (fol. 253v): Beschwerde des Kirchenraths an Regierung «wegen eincarcerirung des inmittelst gewordenen pfarrvicarii zu Gönnheim Arnold». Antwort: dass A. des Arrestes bereits entlassen. 3/5 1778 (No. 111 fol. 154v): Schreiben an Hofgericht, «damit endlich die den Chirurgen und anderen schuldigen Kosten für dem Eggli geleistete Hülfe und Kur von Arnold bezahlt werden». 29/9 1779 (No. 112 fol. 239): Verfügung des Hofgerichts bezw. des Senats wegen Bezahlung der Forderung der Chirurgen von Eggli und Arnold, 6/10 (fol. 247v) Gebühr für concilium medicum. 17/11 1779 (fol. 279): Schaffner Arnold zu Edenkoben erhält unter Communication beider hofgerichtlichen Beschliessungen den Befehl, längstens binnen 14 Tagen die sämmtlichen Summen, nämlich die moderirte Egglische Prätension mit 1214 fl. 24 kr. baar, soweit er nicht durch Quittung die geschehene Befriedigung belegen kann, ferner die chirurgischen Unkosten ad 4 fl. 51 kr. und pro consilio medico 10 fl. 57 kr., sodann die jetzigen Gerichtsporteln ad 2 fl. 23 kr., in Sa. 1232 fl. 35 kr. an dahiesige Universität bei Vermeidung von Zwangsmitteln zu zahlen. 14/12 (fol. 300v) zeigt Syndicus an, dass dem Hofgerichtsurtheil in causa Eggli contra Arnold von Letzterem «das vollkommenste vergnügen geschehen, sambt kosten bezahlt und alles erfüllet».

5. Dec. Andreas Achten, Erfurtensis, sem. Carol. conv. 176.
Georgius Anton, Wincovensis[1], sem. Carol. conv.
Josephus Boulayer[2], Osthoffensis, t. p.
Petrus Bortollo[3], Kinsbergensis[4], sem. Carol. conv.
Carolus Bram[5], Manheimensis, sem. Carol. conv.
Christophorus Braun, Malshensis, t. p.
Petrus Brentano, Bingensis, sem. Carol. conv.
Josephus Cullmann[6], Germersheimensis
Godefridus Deuerer, Manheimensis, sem. Carol. conv.
Georgius Doppler, Mannheimensis, t. p.
Joannes Ehrenfried, Erlenbacensis, t. p.
Josephus Fick, Rauenbergensis
Kilianus Försch, Reipoltskirchensis
Gabriel Fursinger[7], Offenburgensis
Joannes Goeringer[8], Mannheimensis
Antonius Günter, Mannheimensis
Josephus Halbauer, Hardheimensis

(Försch — Halbauer: sem. Carolini convictores; all: logici.)

---

[1] al. Edencoven. [2] 9. Aug. 1769 (No. 102 fol. 29): Stud. jur. Joseph Boulayer, von Osthoffen gebürtig, bekommt auf Ansuchen ein «zum erhalt deren absque omni conditione von hrn. hoffcammerrathen Panneck ihme vermachten 50 fl. erforderliches testimonium über sein betragen». Es wird ihm bescheinigt, dass er sich jederzeit still, ruhig und untadelhaft aufgeführt und fleissig die Collegia besucht hat. Jurist Buleyer 18/12 1771.

[3] 23. Aug. 1769 (No. 102 fol. 227v): Senat giebt dem Cand. jur. «Patrollo» (Partrollo, Portallo, Bordallo, Bordolo) «wegen schlechter aufführung» das consilium abeundi. 25/8 auf seine Bitten und gegen das Versprechen, sich künftig still und ruhig aufzuführen, in 8 Tage Carcer bei Wasser und Brod umgewandelt. 31/1 1770 noch in H. Im Januar 1772, wo B. Heidelberg verlassen zu haben scheint, beginnen wegen Kost- und Logisschulden desselben unter Vermittelung des markgräflich bad. O.-A. Kirchberg Verhandlungen mit dem Vater, Rathsverwandten und Landschaftseinnehmer zu Kirchberg, die sich das ganze Jahr hindurch hinziehen. Vater zahlt erst, nachdem ihm der Koffer seines Sohnes mit den Büchern und Habseligkeiten durch den Postwagen übersandt ist. Eine Restschuld ist noch am 7. Nov. vorhanden. No. 105 fol. 23, 47 etc.

[4] al. Kirchbergensis.

[5] al. Braam, im Juli 1768 noch in H.

[6] 1768 Febr.-Nov. Correspondenz mit dem Vater «der beyden Cullmaenner», Ausfauth zu Germersheim, wegen Schulden seiner Söhne. Einer der Letzteren jedenfalls noch anwesend (Stud. jur., seine Effecten mit Beschlag belegt). 1/2 1769 nochmaliges Schreiben wegen der Schulden des Letzteren an das Oberamt Germersheim. März zur Zahlung verurtheilt, nicht mehr in H. Oberamt Germersheim um Vollstreckung ersucht.

[7] al. Füsinger. [8] August 1769 noch in H. 27. Juni 1770 Schreiben an den Vetter des Stud. jur. Göhringer, Pfarrer Affeld zu «Hoffen», wegen Bezahlung schuldigen Kostgeldes etc. des G., da dieser ganz unvermögend. Affeld verweigert die Zahlung. Am 10. Juni 1772 erhält Cand. jur. Göhringer, «der schon einige zeith krank liegt», eine Beisteuer von 2 fl. ex fisco. 23. Nov. 1774 Ansuchen der Gläubigerin, «die massam des cathol. pfarrers zu Hoffstein Alfeld puncto debiti . . . für seinen vetter Göhringer anzuhalten». Es wird an das Vicariat zu Worms geschrieben. 3/3 1775 abermals Vorschreiben an dasselbe um Zahlung des Göhringischen Kostgeldes aus der Verlassenschaft des † Pfarrers Allfeld zu Hoffen. April 1776 noch in H.

V. Josephus Haedner[1], Heidelbergensis
Antonius Hensler[2], Heidelbergensis, sem. Carol. conv.
Michael Helle, Mannheimensis
Henricus[3] Hoffmann, Oestringensis, t. p.
Sebastianus Jacobi, Reilingensis, t. p. } logici.
Franciscus Knell[4], Landaviensis, t. p.
Joannes Knörzer, Buchensis, t. p.
Wilhelmus Kreith, Spirensis, sem. Carol. conv.

176v 5. Dec. Josephus Sebastianus Lerch, Germersheimensis
Franciscus Liebler, Wormatiensis, sem. Carol. conv.
Valentinus Linck[5], Schippacensis, t. p.
Josephus Mayer, Manheimensis
Carolus Meisner, Kislaviensis
Joannes Molitor, Steinensis
Josephus Mundorff, Steinensis
Josephus Neckermann[6], Kirrweileranus } seminarii Carolini convictores
Nicolaus Poncarie, Nancejanus
Jacobus Philipp, Rohrbacensis, tit. p.
Josephus de Rapparini, Mannheimensis
Philippus Reinecker[7], Ladenberg., sem. Carol. conv.
Valentinus Rösch, Bensheimensis, t. p. } logici.
Franciscus Reüther, Bensheimensis, sem. Carol. conv.
Wolfgangus Richter, Mergentheimensis, tit. paup.
Nicolaus Ries, Rothenbergensis, sem. Carol. conv.
Adamus Schmitt, Mannheimensis, tit. paupertatis
Josephus de Schmitz, Mogonus
Tobias Schmitt, Bruchsaliensis } seminarii Carolini convictores
Lotharius Seidenberger, Spirensis
Bernardus Siegel, Bruchsaliensis
Jacobus Spiegler, Neostadiensis
Adrianus Stöhr, Spirensis, sem. Carol. conv.
Vitus Stüz, Rheingönheimensis
Laurentius Toller, Brettensis, sem. Carol. conv.

---

[1] al. Haedener, Hedner, Sept. 1767 noch als Stud. in H. 23/1 1771 bittet «die Hednerische wittib, ihren sohn, welcher ihr sehr empfindtlich begegnet, einige täg ad carcerem hinzusetzen». 8/5 1771 bittet dieselbe abermals, ihren liederlichen und verschwenderischen Sohn (Med. cand.) zur Besserung zu bringen. Untersuchung und event. Bestrafung angeordnet. Med. cand. Heddener 11/9 1771. 10/3 1773: Verw. Schulrectorin Hednerin Gesuch, Sohn gegen Kostgeld in das Waisenhaus aufzunehmen, wird bei der Regierung befürwortet. Scheint darauf aus H. sich entfernt zu haben, cf. No. 106 fol. 211 (Johann Joseph Haedener).

[2] 7/4 1773: Juris cand. Anton Hensler erhält Beisteuer 1/2 Carolin. Vater †, s. 7/3 1773, 9/6 1773.

[3] al. Benedict.

[4] 22/9 1773 Med. cand. Knell.

[5] 11/12 1771: Kranker Stud. jur. Linck erhält als Beisteuer 2 grosse Konv.-Thaler ex fisco.

[6] Cand. jur. Neckermann 26/6, 19/8, 2/9 1772.

[7] Januar 1768 noch in H.

5. Dec. Jacobus Vanderlöhr, Weingartensis | Josephus de Wagner, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv. | Philippus Walseclo, Bingensis, sem. Carol. conv. | Adamus Wolff, Neostadiensis — logici. 177.

Rev. dom. Balduinus Neesen, Bonnensis | Rev. dom. Baptista Zangrandi, Bruchsaliensis — ss. theol. auditores, sem. Carol. convictores.

Nicolaus Ambrosius Zipp, Alzeyanus, theologus, tit. paup.

Georgius Haffner, Knittelsheimensis, theologus, tit. paupertatis.

Adrianus Rassenfoss, Herxheimensis | Petrus Otto Metternich, Coloniensis | Valentinus Drevermann, Spirensis — sem. Carolini convictores, theologi.

Henricus Trippel[1], Bruchsaliensis, titulo paupertatis.

18. Dec. Fridericus Baken, Gemensis | Georgius Petschafft[2], Mogontinus | Allexander Buchler, Weinheimensis | Philippus Phattler, Aquisgranensis — jurium studiosi.

(Summa 104.[3])

(514. Rect.)

Rectore magnifico Christiano Mayer, soc. Jesu, philosophiae doctore, matheseos et physicae experimentalis professore publ. et ord., academiarum regalis Londinensis et Bononiensis scientiarum socio, serenissimi electoris Palatini Caroli Theodori astronomo aulae, unanimi omnium consensu die XX Decembris 1766.[4] secundo electo in tutelam et jurisdictionem academicam recepti sunt sequentes: 177v

1767.

5. Febr. Joannes Christophorus Elgas, Heigerlochensis Suevus, theol. et jur. utr. cand., pauper.

Die 7. Februarii 1767 reverendus, praenobilis ac doctissimus dom. Petrus Ignatius Fick, Rauenbergensis, insignis ecclesiae ad ss. Joannem evangelistam et Quidonem Spirensis collegiatae canonicus domicellaris, studii biennalis in universitate nostra die 2. Februarii 1765 hora 11. matutina rite inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diei 7. Februarii 1767 horam 11. continuati ac proinde legitime absoluti, attestantibus viris ac civibus spectabilibus, dom. Josepho Alexander, magistratus hujus civitatis senatore, quà hospite, et dom. Carolo Primavesi, hujate mercatore, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris magnifici manu signatas accepit. [5]Citatus ad jura solvenda non comparuit.

---

[1] Theologus Hennrich Trippler wegen schuldigen Miethzinses belangt 8/4 1767.

[2] al. Bettschaft, Pettschafft, März und October 1767 (als Cand. jur.) erwähnt.

[3] 106 — 2 (cf. 7. April und 10. Nov.).

[4] No. 99 fol. 188. Decani eodem electi: Schwaan und Wund; Wedekind sen.; Gattenhoff; Büttinghausen.

[5] Vom Rector hinzugefügt. Das Uebrige ist von andrer Hand geschrieben. Vgl. No. 100 fol. 293v (18. Dec. 1767). Schreiben auf Vorschlag des Rectors an den Dechanten ad s. Quidonem et s. Johannem bapt. zu Speyer, «daß der canonicus Fick bis dato noch nicht sein testimonium finiti biennii abgeholet habe».

V. 12. Febr. Franciscus Wilhelm, Bruchsaliensis, logicus, pauper.

24. Febr. Rev. magister Josephus Printz
» Rev. mag. Jesephus Lechleydner
» Rev. mag. Franciscus Schauffler
} soc. Jesu, ss. theologiae et ss. canonum auditores.

» Rev. mag. Joannes Heün, soc. Jesu, humanitatis professor.

» Rev. mag. Franciscus Nolle, soc. Jesu, eloquentiae professor, Pommerano-Stetinus.

» Rev. mag. Christophorus Stenglein, soc. Jesu, infimae grammatices professor.

14. Mart. Joannes Fridericus Carolus Rieger, philos. cand., Heidelbergensis, filius professoris.

21. Mart. Pater Michael Jacobus Isidorus De Lagarde, soc. Jesu, Carolopolitanus Campaniae, ss. theol. et ss. canonum auditor.

178. 4. Apr. Franciscus Theodorus Hertwig[1], med. cand., Bruxaliensis.

9. Apr. Christophorus Daniel Pfaffius, Palatinus ex Leitershausen, philos. cand.

14. Apr. Johannes Wilhelmus Philippus Hecht, Palatino-Heidelbergensis, philos. cand.

24. Apr. Wilhelmus Simon Vieillefon, Heidelbergensis, philos. cand.

30. Apr. Georgius Philippus Carolus Antonius Handwerck, Hasso-Orthenbergensis, jurium cand.

3. Maij Joannes Fridericus Otto[2], Heidelbergensis, philos. cand.

21. Apr. praenobilis dom. Theodorus Fabris, Mannheimensis, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae et Heinsbergae canonicus, pro inchoando studio biennali inscriptus est, testantibus plurimum reverendis ac religiosis viris, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et patre Ignatio Dietz, soc. Jesu, ejusdem seminarii subregente.

Die eod. ac testibus ijsdem inscriptus est praenobilis adolescens Joannes Henricus Fabris, Mannheimensis, ecclesiae metropolitanae Wormatiae praebendatus. [3]

8. Maji praenobilis ac pereruditus dom. Stephanus de Scheben, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae et ad s. Mauritium Moguntiae canonicus, inscriptus est pro inchoando studio biennali, testantibus plur. rever. ac relig. viris, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et patre Ignatio Diez, soc. Jesu, ejusd. sem. subregente.

22. Maij Franc. Josephus Vincent, Tullensis ex Lotharingia, logicae auditor.

16. Jun. Theodorus Rosenthal, Monasteriensis Westphalus, jur. utr. cand., pauper.

10. Jul. Franciscus Ignatius Merckel, Dieburgensis Mogonae dioecesis, jur. utr. cand.

---

[1] Juni 1768 noch in H. [2] s. S. 236 A. 2.

[3] 6. Mai 1767: Buchbindermeister dahier Dierbach erhält das durch den Tod der Buchbinderin Martini vacant gewordene Privilegium (No. 100 fol. 29, 134). Der Martini war nach dem Tode ihres Ehemannes das Privilegium auf Lebenszeit belassen.

10. Jul. Carolus Wendelinus Merckel, Dieburgensis Mogonus, jur. utr. cand.
21. Jul. Christianus Gabriel Georgius Thalheim, Guelpherbytano-Brunswicensis, med. cand., pauper.
11. Aug. David Geul, Palatino-Westhoffensis, philos. ac theol. cand. 178v
24. Sept. Stephanus Martinus Brug[1], Gros-Wintersheimensis Palatinus philos. ac theol. cand.
eod. Franciscus Daniel Plerch, Alzejanus Palatinus, philos. cand.
eod. Joannes Petrus Bender, Argenthaliensis, philos. cand.
eod. Joannes Christophorus Pflaum, Heidelbergensis, philos. cand.
26. Sept. Christophorus Daniel Heiliger[2], Heidelbergensis, philos. cand.
1. Oct. Martinus Joseph. Ignat. Schraut, Wormatiensis, sereniss. electoris Palatini judicii aulici advocatus.
1. Oct. Illustrissimus dom. Carolus Dominic. s. Rom. imp. comes de Nesselrod.
5. Oct. Sigismundus Storchenau è soc. Jesu, professor philosophiae publ. ord. in academia Vindobonensi.
11. Sept. nobilis ac eruditus dom. Philippus Morlock, Heidelbergensis, rethorices candidatus, pro inchoando studio biennali inscriptus est, testantibus plurimum reverendis ac religiosis viris, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et patre Ignatio Dietz, soc. Jesu, ejusdem seminarii subregente. [3]
1. Nov. Henricus Jacobus Fuchs[4], Heidelbergensis, jurium cand.
2. Nov. Joannes Geiger, Franckenthalensis Palatinus, philos. cand.
7. Nov. Joannes Daniel Küpp, Neostadianus, philos. cand.; nihil[5] solvit.

---

[1] s. S. 236 A. 2.

[2] Studirt noch im Juli 1768 in H.

[3] 29/10 1767 P. Josephus Agricola qua professor logices.

[4] Jur. stud. Fuchs 17/7 1771. 22/11 1775 (No. 108 fol. 242v; cf. No 108 fol. 108v, 113v, 141v, 207, 234 etc.): «Auf erscheinen des theologiae candidati [Fridr. Wilh.] Fuchs nahmens seines bruders [jur. cand.] Hennrich Fuchs [Söhne der verwittw. Ehegerichtsdirector Fuchs] und des bisherigen academici Hennrich Martin [Bruder des Advocaten Martin] wurde das in sachen fisci academici und respective deren studiosorum juris et medicinae Lauterer und Horn puncto injuriarum re- et verbalium [bereits unterm 10. April ej. a.] zu recht erkannte [aus gewissen gründen noch nicht publicirte und auf relegatio simplex des Fuchs und Martin «mit vorbehalt ihres guten leimuth» lautende] urtheil im beyseyn des nahmens deren klägeren substituirten pedelli Fleischmann in faciem publiciret». Die um Milderung desselben, insbesondere auch um Schonung ihrer Ehre und Nichtmittheilung des Urtheils an Oberamt und Stadtrath zu Heidelberg Bittenden wurden an die Gnade des Kurfürsten gewiesen, da die Aenderung nicht mehr in der Macht der Univ. stünde. Gnadengesuch ist nicht eingelegt oder erfolglos geblieben. Das Gesuch der Directorin Fuchs vom 14/8 1776 um Aufhebung der Relegation ihres Sohnes Henrich Jacob wird abgeschlagen.

[5] «nihil» nachträglich gelöscht. 9. August 1769 Mutter desselben zu Neustadt a. d. H. aufgefordert, die Schulden ihres Sohnes für Kost und Quartier bei dem reform. Schulmeister und Cantor zu St. Peter Herz und bei dem «Welschenhahnenwirth» Joseph binnen Kurzem zu bezahlen (No. 102 fol. 220v), andernfalls Sohn edictaliter geladen werden würde. 23. August lässt Mutter mittheilen, dass sie Armuths halber gänzlich ausser Stande zu zahlen; übrigens aber geschehen lassen müsse, was Univ. mit ihrem zeithero nicht einmal nach Haus gekommenen und

V. eod. Wilhelmus Christianus Guttenberger, Dittelsheimensis Palatinus, theol. cand.

eod. Carolus Jacobus Guttenberger, Dittelsheim. Palatinus, theol. reformatae cand.

179. 9. Nov. Francisc. Antonius Merz, Breuttenbacensis Suevus, jurium cand.

eod. Francisc. Ignatius Baader, Ellwacensis Suevus, med. cand.; non [1] solvit.

eod. Joannes Georgius Bader, Garnischensis ex comitatu Wertenfeldensi, jurium cand.; nihil solvit.

11. Nov. Henricus Hoffman, Gundelsheimensis, jurium cand.

Joannes Gerardus Frambachs, soc. Jesu, Trajectensis.

Illustriss. dom. Emmanuel Petrus D'Hane de Leeuwerghem etc., Gandensis, philos. auditor.

13. Nov. Joseph. Franciscus Berüff, Mannhemio-Palatinus, logicae auditor, eadem die pro inchoando studio biennali inscriptus est, testantibus praenobili, clariss. ac consultissimo viro ac domino Wilhelmo Antonio Dahmen, sereniss. electoris consiliario regiminis ac jurium professore publ. et ord., ac dom. Henrico Wilhelmo Schügens, administrationis ecclesiasticae et cancellariae ab obsequio, qua hospite.

16. Nov. Georgius Carolus Grohe[2], Palatinus Wiblingensis, philos. et jurium cand.

---

zu Mannheim sich aufhaltenden Sohne anfangen wollte (fol. 228v). 14/2 1770 auf Antrag des Herz abermals Schreiben an das Oberamt Neustadt, die Mutter des Küpp zur Zahlung anzuhalten. [1] «non» nachträglich gelöscht.

[2] Am 6. Dec. 1768 (No. 101 fol. 232) dahin erkannt: den Academicis Grohe, Brug und Otto «wäre ihres ruhstöhrischen lebenswandels halber das consilium abeundi mit der verwarnung zu geben, daß, falls sie binnen 24 stund zeith nach erfolgter ihrer looßlaßung [aus dem Carcer] von hier sich nicht hinweg begeben haben würden, sie eo ipso relegiret seyn und ad valvas academicas angeschlagen werden sollen, wie dann auch von dem Grohe alleinig die commissions- und andere kösten zu bezahlen seynd». Alle drei häufig in den Protocollen des Jahres 1768 verschiedener Delicte halber erwähnt und bestraft, besonders auch Händel mit den in H. liegenden Dragonern. Grohe (al. Krohe) und Otto gelegentlich als reformirte Candidati bezeichnet. Letzterer und Brug, die in den Acten auch Studiosi juris genannt werden, sind wohl identisch mit den am 3. Mai und 24. Sept. 1767 Intitulirten, bezüglich Brug s. auch S. 208 (6. Dec. 1762). Am 1. Febr. 1769 wird das dem Otto gegebene consilium abeundi auf Ansuchen seines Vaters, des geistl. Administrations-Renovators Otto, aufgehoben «aus besonders bewegenden ursachen und in anbetracht beyder alt erlebten elteren» gegen das Versprechen, sub poena relegationis sich künftig besser aufzuführen. 19/4 1769 (fol. 109): Auf Ansuchen des Kirchenraths Grohe wird das über dessen Sohn verhängte consilium abeundi wieder aufgehoben «doch so, daß falls er sich wieder in streithändel oder sonst betretten lassen würde, eo ipso relegiret werden solle». Jur. cand. Grohe noch im Mai 1771 in H. 23. Aug. 1769 (fol. 228): «der so oft und vielfältig sträfflich befundene Otto wäre [abermaliger Excesse halber] zwey monath lang nacher Dilsperg auff seine kosten bey wasser und brodt nebst einer warmen supp hinzusetzen». 25/8 dafür 2 Monate in carcere academico mit gewissen Verschärfungen. Am 6. Sept. wird auf Ansuchen der Eltern, da ihr Sohn mit Engbrüstigkeit und Blutspeien behaftet, dem Otto erlaubt, 10 Tage lang nach Haus zu gehen, jedoch soll er ununterbrochen Hausarrest halten etc. Am 20. Sept. überhaupt statt des rückständigen Carcers noch 4 Wochen Hausarrest.

16. Nov. praenobilis dom. Josephus Carolus Antonius de Schmid[1], Mogonus, physicae auditor, pro inchoando studio biennali pro die 9. Novembris 1767 inscriptus est, testantibus praenobili, clariss. ac consultiss. viro ac dom. Friderico Heiderich, sereniss. electoris Palatini consilij aulici consiliario ac universitatis nostrae syndico, ac dom. Joanne Petro Reuling, cive hujate, qua hospite. [2]

25. Nov. Fridericus Carolus de Beesten, Emmelenkampensis Westphalus, jur. utr. cand.

28. » Joannes Jacobus Ingold, Simera-Palatinus, philos. cand.

4. Dec. Francisc. Seraphicus Stetter[3], Trevirensis, jur. utr. cand. 179v

eod. Hubertus Francisc. Josephus Weygold, Simmero-Palatinus, jur. utr. cand.[4]

eod. Perillustris dom., dom. Joannes Adamus l. baro de Eberts, Weidensis Palatinus, jur. utr. cand.

Philippus Fridercius Eckard, Wagenheimensis, jur. utr. cand.

Rev. dom. Joannes Philippus Ott, Bruchsal., ss. theol. et titularis eminentissimi cardinalis Spirensis.

Matthias Koellen, Oberglauheimensis Neoburgo-Palatinus, theologus et alumnus, titulo paupertatis.

Xaverius Kolb, Hochstadianus, theologus et sereniss. electoris Palatini alumnus, t. p.

Petrus Vorhaus, Aschaffenburgensis, jur. utr. cand.

Josephus Antonius Gall, Willanus, philos. cand.

5. Dec. Franciscus de Kuhl, Viennensis, seminarii Carolini convictor.

Josephus l. baro de Goehler, Heidelbergensis.

Joannes Baender, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.

---

[1] 21/7 1769 (No. 102 fol. 179): «Jur. cand. von Schmitt legitimiret sich seines Adels wegen, forth baron zu seyn». Es war vor nicht langer Zeit die kurf. Verordnung, dass die Univ.-Angehörigen, Professoren wie Studenten, welche adlig zu sein behaupteten, diesen Adel, soweit er offenkundig, nachzuweisen hätten, ergangen.

[2] 18/11 1767: Leopold Anton Mayer erhält das Buchbinderprivilegium an Stelle des ex matricula gestrichenen Franz Conrad Hausing.

[3] 23. Aug. 1769 (No. 102 fol. 226v): In — schon im September 1768 vorgefallenen — Verbal- und Realinjuriensachen des Dragonerunterlieutenants Krohn und des Cand. jur. Staetter ergeht, nachdem die Verhandlungen zwischen der Univ. und der Militärbehörde zu keinem beide Theile befriedigenden Ergebnisse bezw. Einigung geführt haben, ein kurf. Rescript dahin, dass Krohn 14 Tage lang zum Profoss, Staetter 3 Tage ad carcerem academicum zu setzen, von ersterem die militärischen, von letzterem die Universitäts-Commissionskosten zu bezahlen, die Vortragskosten aber von jedem derselben zur Hälfte zu erlegen, und dass «denen academicis in aula einzubinden wäre, von künfftigen ausschweiffungen sich zu enthalten, denen studiis mehr alß unanständigen trachten anzuhefften, dem militari die gebührende ehr zu bezeigen und sonsten von ferneren durchlauffen bey offentlichen haubt- und thorwachten abzustehen». Senat beschliesst Vollstreckung des Urtheils: Staetter sei ad carcerem «wiewohlen in das obere zimmer» (welches das bessere war) hinzusetzen. Am 25. Oct. ist Staetter nicht mehr in H. Am 22/11 wird wegen von ihm noch nicht bezahlter Kosten «an den von Dahlbergischen Keller hrn. Hauck nacher Rupersberg» geschrieben.

[4] debet, das noch dastand, ist gelöscht.

V. Christianus Bergdoll[1], Francothalensis.
Franciscus Brenk, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Xaverius Brument, Lohranus, sem. Carol. conv.
Joannes[2] Creutzbourg, Wisslocensis.
Carolus Christenfels, Heidelbergensis.
Aloysius Dahmen[3], Heidelbergensis.
Conradus Diel, Bacharacensis, sem. Carol. conv.
Matthias Dietz, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.
180. Theodorus Fabris[4], Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Conradus Ganther, Mingolsheimensis, sem. Carol. conv.
Georgius Gartenweeg[5], Heidelbergensis, sem. Carol. conv.
Josephus Hardt[6], Mannheimensis.
Gabriel Henry, Nancejanus, sem. Carol. conv.
Michaël Hornung, Ballenbergensis.
Franciscus Janson[7], Waldboeckelsheimensis.
Constantinus Koch, Hahnhocensis(!), sem. Carol. conv.
Leonardus Kruthoffen, Neukirchensis.
Philippus Kraus[8], Birkenaviensis.
Josephus Leiser, Windischbuchensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Loefler, Heppenheimensis, sem. Carol. conv.
Josephus Maendel[9], Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Bernardus Molitor, Mannheimensis.
Adamus Meisner[10], Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Joannes Pedall, Waydensis.
Wilhelmus Rottmann, Mannheimensis.
Antonius Schnernauer[11], Heidelbergensis, sem. Carol. conv.
Simon Schmitt, Niersteinensis, sem. Carol. conv.
Antonius Schütt, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Fridericus Schwert, Mannheimensis.
Josephus Sambuga, Waldorffensis.
Josephus Steinmacher, Mannheimensis.
Georgius Stoeckinger, Spirensis, sem. Carol. conv.
Georgius Walk, Handschuchsheimensis.
Jacobus Weller, Mannheimensis.

---

[1] al. Bergdolt, Stud. jur. Mai 1770.
[2] al. Gualbert. [3] 27/9 1775 Jur. cand. Dahmen.
[4] s. 21. Apr. (Bl. 178). [5] Stud. jur. Mai 1770. [6] al. Hart, 20/6 1770.
[7] Cand. jur. Janson im Jahre 1772 wiederholt wegen Schulden belangt; 30. Sept. noch anwesend. 17/3 1773 Jur. practicus Janson in Diensten bei Geh. Rath Brandt zu Wezlar. Schreiben wegen Kostschulden. 5/5 Vorstellungen seiner Mutter, Krämerin Janson zu Waldböckelheim. [8] 12/6 1770.
[9] 13/5 1772: Schreiben an die Mutter des Cand. jur. Mentel (al. Mendel) in Mannheim wegen schuldigen Hauszinses.
[10] 5/2 1777: Oberamtsschreiber Meissner zu Deidesheim aufgefordert, die Schulden seines Sohnes, des Jur. practicus Meissner zu Deidesheim, zu bezahlen. 14/1 1778 wiederholt. Ob identisch? No. 110 fol. 49v; No. 111 fol. 20.
[11] 13/1 1773: Schreiben puncto schuldigen Kost- und Logisgeldes an den Vormund des Cand. jur. Schnernauer, Oberamtsregistrator Dümge. Antwort des Letzteren 31/3. 20/9 1775 abermals puncto debiti Verhandlung mit Vormund.

Christophorus Beüthorn[1], Lambsheimensis, titulo paupertatis.
Ludovicus Dick, Eppingensis, tit. paup.
Anatolius Diterot, Neobrisacensis, tit. paup.
Michaël Geissler[2], Wald-Böckelsheimensis, t. p.
Damianus Gresser, Nicroelzensis, t. p.
Joannes Hoehn, Alzejanus, t. p.
Josephus Hüffner, Schoenebergensis, t. p.
Adamus Neumann, Oberingelheimensis, t. p. 180v
Casparus Oberdorffer, Mingolsheimensis, t. p.
Petrus Paganino, Niersteinensis, t. p.
Paulus Rott, Bensheimensis, t. p.
Fridericus Ries, Handschuchsheimensis, t. p.
Joannes Schmicht[3], Neostadianus, t. p.
Georgius Walter, Prumensis, t. p.
Georgius Winderol, Godencamsteinensis (!), t. p.
Rev. dom. Adamus Lingel ex Vohrenstraus, Sulzbacensis, ss. theol. cand., sereniss. electoris Palatini alumnus in seminario Carolino, t. p.

Wilhelmus Schulz, Hernsheimensis
Henricus Clauss[4], Ursellanus Eichsfeldiacus
Bartholomaeus Weber, Bruchsaaliensis
Henricus Weber, Bruchsaaliensis
Christianus Baller, Mingolsheimensis, t. p.
Joannes Duttenhoffer, Ettlinganus, t. p.
} ss. theologiae candidati.

---

[1] Physicus Beithorn (Beid-) 20/6 1770.

[2] 27/11 1776: Den beiden ad professuram aspirirenden und zu examinirenden Candidaten, Licentiat und Correpetitor jur. Michael Geissler und Cand. jur. Franz Gambsjaeger, wird das diesfalls ergangene kurf. Rescript mitgeteilt «mit dem Beifügen, sich des bevorstehenden Examinis gefasst zu halten». No. 109 fol. 134v, 142, 274v. Ebenso im Februar 1777 ein Rescript in Betreff des Cand. jur. Joh. Lorenz Rüttinger auf Prüfung. No. 110 fol. 58. Vergl. im Uebrigen Winkelmann II. 2268, wo jedoch der Inhalt des Rescripts vom 9. Juni nicht richtig wiedergegeben ist. Der Kurf. lehnt es ab, zur Zeit neben dem ordentlichen noch einen ausserordentlichen Professor der Institutionen, wie von betr. Candidaten angesucht, zu bestellen, und verfügt zu einer beziehlenden grösseren Ehre und Aufnahm der Univ., dass «erst bey sich eröffnenden ordentlichen dergleichen lehrstuhl oder sonst ermessender nothwendigkeit» ein öffentlicher Concurs gehalten und alsdann die tüchtigsten der erschienenen Competenten «zu sothaner oder auch anderer lehrstelle» auszuwählen (und ihm in Vorschlag zu bringen) sind. Geissler (al. Giessler) und Gambsjaeger als correpetitores juris 1779 noch in H. Vgl. Winkelmann II. 2287, 2288; No. 112 fol. 207v. Ebenso 1780, 1781, 1782 wiederholte Beschwerden der jur. Fak., weil sie Vorlesungen halten, die den ordentlichen Lehrern zustehen u. s. w., und wiederholte Verwarnungen und Verbote. No. 113 fol. 148, 158v, 248; No. 114 fol. 105, 325; No. 115 fol. 13v, 45v. Winkelmann II. 2291. 3/7 1782 (No. 115 fol. 237) Mittheilung des Rescripts, dass beide als prof. extraord. angestellt.

[3] 23/5 1770: Theologus Joh. Schmicht erhält als Beisteuer 1 französischen grossen Thaler.

[4] Wegen Schulden des Cand. jur. Claus wird wiederholt im April und December 1770 an die kurmainzische Regierung zu Heiligenstadt geschrieben.

V. Die 8. Decembris rever. dom. Petrus Antonius Carolus Ott, Bruchsaaliensis, eminentissimi cardinalis principis Spirensis titularis clericus nec non ad ss. Trinitatem et Omnes sanctos Spirae canonicus, jur. utr. cand., sem. Carol. convictor, studii biennalis in universitate nostra die 5. Decembris anno 1765 rite inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 8. (Dec.) anno 1767 continuati ac proinde legitime absoluti, attestantibus rev. patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, suo suique reverendi patris antecessoris, patris Francisci Günther, nomine, et rev. patre Ignatio Dietz, soc. Jesu, ejusdem seminarii subregente, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris magnifici manu signatas accepit.

9. Dec. Plurimum rever. ac praenobilis dom. Josephus Germanus Dominicus Billieux, ss. theol. doctor et ecclesiarum collegiatarum s. Germani Spirae et ad s. Ursicinum canonicus.

13. Dec. Rev. magister Ignatius Hinck, Baadensis, ss. theol. et ss. canonum auditor.

Rev. mag. Jacobus Steinmetz, Mogonus, poëtices professor.

Rev. mag. Georgius Braun, Dibburgensis, ss. theol. et ss. can. aud.

Rev. mag. Antonius Zwenger, Fuldensis, ss. theol. et ss. can. aud.

Rev. mag. Philippus Holl, Miltenbergensis, professor classis infimae.[1]

181. 16. Dec. Carolus Kempff, Mannheim., logices auditor, sem. Carol. convictor.

eod. Franciscus Gambsjaeger[2], Heidelberg., logicae aud., tit. paup.

17. Dec. Praenobilis dom. Damianus de Dornblüeth, Gengenbacensis, jur. et pandectarum cand.

17. Dec. Praenobilis dom. Carolus de Bender, Gengenbacensis, institutionum et pandectarum candidatus.

(Summa 126.[3])

2/1 1771 Antwort, dass der Vater, Andreas Claus, Bürger zu Niederorschel, bereit, der Gläubigerin 260 Reichsthaler zu zahlen und zwar 40 thlr. binnen 14 Tagen und dann jährlich 40 thlr. bis zur völligen Berichtigung der Schuld, für weitere Schulden und Kosten aber nicht aufkommen wolle, und verlangt, dass sein Sohn sogleich nach Haus geschickt werde, um nicht weiteren Kosten ausgesetzt zu sein. Wird der Gläubigerin und dem Sohne mitgetheilt zur Aeusserung. No. 104 fol. 4. 23/1 erklärt die Gläubigerin, die 340 thlr. 1 fl. 8 kr. für Kostgeld zu fordern hat, weder auf die Herabsetzung noch auf die Termine eingehen zu können. 27/3 1771 erklärt Claus, nur die 260 thlr., aber mit 50 thlr. von halb zu halb Jahren zahlen zu wollen. Gläubigerin nimmt dies 10/4 an, wenn Claus jetzt und jedesmal auf Ostern und Michaelis 50 thlr. zahlt. Claus jun. zu der Zeit noch in H. Am 5/6 wird der Gläubigerin überlassen, sich selbst an die Regierung zu Heiligenstadt, da Claus die Abführung der ersten 50 thlr. unterlassen, zu wenden. 31/3 1773 ergeht noch ein decretum der kurf. mainzischen Regierung zu Heiligenstadt an die Gläubigerin puncto restirender 8 Carolin in Sachen contra Andreas Claus.

[1] 14/12 1767: Graveur Gottlieb (al. Godfried) Hess an Stelle des seines Alters wegen verzichtenden Philipp Hoffmeister († April 1771) als Univ.-Maler angenommen. Vgl. auch No. 101 fol. 246v. 31/8 1768 kommt er als «sponsus der allhiesigen Ritterwirthin» um Ertheilung des Proclamationsscheins ein.

[2] s. oben S. 239 A. 2.

[3] 128 — 2 (Bl. 180 Fabris, der doppelt, und 16. Nov. Schmid, der schon früher eingetragen ist).

(515. Rect.)

Rectore magnifico reverendo patre Joanne Jung, soc. Jesu, (Bingensi), ss. theologiae (moralis) professore publ. et ord., a die XX Decembris 1767[1] usque ad diem XX Decembris 1768 in album academicorum relati sunt: 181v

1768.

Januar. Jacobus Hubertti, soc. Jesu, Flandrobelga.
. . .[2] Schüz, Heidelbergensis.
Philippus Henricus Maurer, Kriegsfeldensis.
Nicolaus Gabriel Gebhard, Waldorffensis.
Damianus Bajerlein, Schillingsfürstensis.

Febr. 13. Ignatius Ludovicus Westermann, Selestadiensis.
14. Praenobilis dom. Joan. Gotlob Haupt, consiliarius aulicus et archiater serenissimi electoris Trevirensis.

Mart. 24. Joannes Jacobus Centurier, Dürrmenza-Würtenbergensis } phil. candidati.
» Carolus Henricus Zeller, Spirensis } phil. candidati.
» Joannes Elias Hecht, Heidelbergensis } phil. candidati.
28. Casimirus Achenbach, Crucenacensis, jur. cand.
» Franciscus Jacobus Grub, Kirchbergensis Badensis, theol. reform. auditor.

Apr. 11. Ludwig Conrad Hecht[3], Heidelbergensis.
14. Philippus Jacobus Benz, Bipontino-Cusselanus, tit. paup.
20. Conradus Ludovicus Rittmann[4], Mannheimensis, hist. cand.

Maji 2. Joan. Tossanus Sauerbrunn, Wisslocensis, theol. cand.

---

[1] Nach No. 100 fol. 293v fand die Wahl am 18. Dec. statt. Decani: Rupp und Rieger; Gallade; Schemezel; Schmitt qua prof. logices. [2] Vorname fehlt.

[3] 30. Juli 1771 (No. 104 fol. 229): In Sachen des Auditors beim Leibdragonerregiment der Kurfürstin, Huber, contra den Cand. jur. Hecht, Sohn der verwittw. Regierungsrath Hecht in H., und den Stud. theol. Kornacker (al. Kornacher), Sohn des Consistorialvicedirectors und Ehegerichtsraths K. (s. S. 255 A. 1), puncto nocturnae aggressionis, provocationis et resp. petitae satisfactionis erkannt, dass Hecht zu 4 Wochen Einkerkerung auf dem kurf. Schloss Dilsberg zu condemniren und demselben auf zwei Jahre lang das consilium abeundi zu geben, Kornacker zu dreiwöchentlichem Arrest auf dem Dilsberg und beide zu einer dem Beleidigten zu thuenden förmlichen Abbitte und Ehrenerklärung zu verdammen etc. 5/8 publicirt und condemnati sofort nach Dilsberg gebracht, nachdem Prinz Johann von Zweibrücken-Gelnhausen die betr. Ordres an den Commandanten daselbst erlassen. 14/8 kommt Kornacker sen. darum ein, seinem Sohne den Rest des Arrestes zu erlassen. Bewilligt, falls sofort die Commissions- und sonstige Kosten berichtigt. 21/8 ebenso die Bitte der Hechtin bewilligt bezüglich des Arrestes, unter der Bedingung, dass ihr Sohn sich, ohne mehr die Stadt zu betreten, an einen andern Ort begiebt. Sollten «nach Verlauf einer mercklichen zeith» glaubhafte Zeugnisse über ihres Sohnes gute Aufführung und besseren Lebenswandels beigebracht werden, so liesse sich über die Aufhebung «der zu recht erkannten zweyjährigen entfernung» reden. 22/1 1772 Bitte der Mutter des Hecht um Aufhebung des consilium wird abgeschlagen; soll nach 6 Monaten event. wieder beantragen. 15/7 wiederholtes Gesuch der Mutter um Aufhebung, «massen ihr sohn sich in militairische diensten begeben würde», bewilligt.

[4] 20/8 1777 (No. 110 fol. 220v): Conr. Ludw. Rittmann wird wirkl. kurpf. Ehegerichtsrath.

V. 6. Theod. Frider. Doerr, Mannheimensis } jur. candidati.
» Georg. Wilhelm. Steinmez, Weidensis } jur. candidati.
» Ernestus Ant. Sartorius, logicae cand.
» Petrus Paulus Oertel, Hornensis Palatinus, theol. cand.

Maji 28. praenobilis adolescens Franciscus Josephus Harrer, Heidel-
bergensis, canonicus ad s. Schwibertum in Caesaris insulâ, testantibus
rev. patre Diez et rev. patre Blezger, soc. Jesu, die 24. (Maji 1766)
182. legitimè inchoati biennij et testantibus plurimum reverendis patribus,
patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, et rev. patre
Ignatio Diez, soc. Jesu et ejusdem sem. Carolini subregente, absoluti
studij biennalis literas testes accepit.

Maji 9. J. Cornel. Beckers, Leodio-Opiteranus, jur. cand.
13. Fridericus Hartm. Mathias, Einoedensis, theol. cand.

Maji 19. praenobilis, ornatiss. ac pereruditus dom. Francis. Georg. Kalt, Spirensis, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Germanum et Mauritium Spirae nec non eccl. colleg. Sittardiensis ad s. Petrum canonicus, philos. magister, theol. moralis et jurium auditor, studij biennalis in universitate nostra die 7. mensis Aprilis 1766. ritè inchoati et per duos annos et ultra serie non interruptâ usque ad diem praesentem 1768. continuati ac proinde legitimè absoluti, attestantibus plurimum reverendis, eximijs ac perquam religiosis in Christo patribus, rev. patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarij Carolini regente, suo suique praedecessoris, rev. patris Francisci Günther, ejusdem societatis, nunc rectoris Wirceburgensis, nomine, et rev. patre Ignatio Diez, ejusdem seminarij subregente, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris magnifici manu signatas accepit.

Jun. 27. Fridericus Paulus Dilg, Crucenacensis, theol. cand.
Jul. 4. Franciscus Antonius Koligs, Heiligenstadianus, ss. theol. et ss. canonum cand.
Fridericus Josephus Simon, Fuldensis, jurium stud.

Septembris 5. perillustris ac generosus dom., dominus Carolus Theodorus Antonius Maria Camerarius de Wormatia l. baro de Dahlberg, Moguntinae nec non cathedralium Moguntinae nec non cathedralium Wirceburgensis ac Wormatiensis canonicus domicellaris, studij biennalis à 28. Novembris anni 1759 et continuati usque ad 1. Decembris 1761. litteras testimoniales iterato petiit et obtinuit.

Oct. 5. Praenobilis dom. Georgius Christoph. de Reizenstein, phil. et jur. stud.
Nov. 2. Plurimum reverendus pater Joannes Schwaab, soc. Jesu, phil. mag. ac professor publ. et ord.[1]
Nov. 5. Carolus Conradus Volck[2], Mannheimensis, juris stud.

---

[1] Schwaab, prof. logices, ist am 3. Nov. im Senat als Beisitzer; wann er verpflichtet, ist nicht angegeben. Die Protocolle vom October fehlen (das letzte vorher vom 27/9).

[2] Januar 1770. 10. Juli 1771 erkannt, dass Stud. jur. Volck wegen Realinjurien, Flucht aus dem Carcer und Nichterscheinen auf Edictalcitation zu relegiren und ex albo univ. auszulöschen. No. 104 fol. 211. 8. Mai 1776 (No. 109 fol. 119v): Das Gesuch des Practicus Volck zu Wezlar, «in rücksicht seiner bisherigen guten aufführung und zu beförderung seiner die wider ihn in anno 1771 erkannte relegation wieder aufzuheben», wird bewilligt.

2. nobilis ac eruditus dom. Antonius Wüstenfeld[1], Dürmsteinensis, ecclesiae colleg. Nordhusij canonicus, pro inchoando biennio inscriptus, testantibus plurimum reverendis, eximijs ac perquam religiosis in Christo patribus, rev. patre Petro Schwaan, soc. Jesu, sem. Carolini regente, et rev. patre Ignatio Diez, ejusdem societatis et seminarij subregente.

Nov. 6. perillustris ac generosus dom. l. baro de Scheben nobilis de Cronfelden, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae et s. Mauritium Moguntiae canonicus, qui inscriptus fuit die 8. Maji 1767. pro inchoando studio biennali, testantibus plur. reverendis, eximiis ac perquam religiosis in Christo patribus, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et patre Ignatio Diez, ejusdem societatis et seminarij subregente, ijsdemque testantibus hactenus nec per unam noctem ab urbe abfuit, rursus inscriptus est pro continuando biennio, testantibus praenobili, clarissimo, consultissimo viro ac domino, dom. Francisco Ignatio Wedekind, sereniss. electoris Palatini consiliario regiminis, tanquam hospite, et nobili, ornatissimo ac pererudito dom. Georgio Hailand, jurium correpetitore ac contubernali. 182v

6. ornatissimus ac eruditus dom. Philippus Franciscus Ignatius Wallreuther, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae canonicus, inscriptus est pro inchoando biennio, testantibus plurimum reverendis, eximijs ac perquam religiosis in Christo patribus, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, sem. Carolini regente, et patre Ignatio Diez, soc. Jesu et ejusdem seminarij subregente.

8. Carol. Christianus Liernur, Turckheimensis ad Haardam, jurium stud.

ead. Joan. Nicol. Fischer, Heidelbergensis, philos. stud.

10. Josephus Schmitt[2], Bingensis, jurium stud., tit. paup.

10. ingenuus ac eruditus Franc. Christoph. Held, Hernsheimensis, poetices studiosus, insignis ecclesiae colleg. ad s. Stephanum Moguntiae canonicus, pro inchoando biennio matriculae inscriptus est, testantibus reverendis patribus Petro Schwaan, soc. Jesu, semin. Carol. regente, et Ignatio Diez, soc. Jesu, ejusdem seminarij subregente.

15. Philippus Limbach, Alsensis, philos. et jurium stud.

---

[1] s. unten Dec. 12. (fol. 183v).

[2] Jur. cand. Schmitt von Bingen 16/9 1772. 14/9 1774 nicht mehr in H. Schreiben an seinen Vormund, Hofrath und Zollschreiber von Eckert zu Bingen, puncto debiti. 30/11 Antwort desselben, dass Schmitt kein Vermögen mehr daselbst habe, und Vertröstung des Gläubigers «auf die nunmehro anhoffende bedienung». 6/3 1776 nochmals Schreiben an Eckert, da Gläubiger die Bücher des Schmitt, welche er in Versatz hat, wegen der noch rückständigen Kostschuld versteigern will.

V. 17. J. Jacobus Hilgard[1], Crucenacensis, philos. et theol. stud.
20. Pater Christophorus Dietherich, soc. Jesu, musaei philosophici in seminario Carolino praeses.

183. 23. Godefridus Moriz, Mannheimensis, jurium stud.
24. Joan. Georg. Wend[2], Erfurtensis, med. stud. et simul chirurgus cohortis equestris circuli Rhenensis superioris.

Dec. 1. Illustrissimus ac generosus dom. Ferdinandus August. comes Artzt, jurium stud., sereniss. electoris Palatini ephebus aulicus.
2. Joan. Wilhelm Windscheid, Blanckenbergensis ex ducatu Montium, jur. stud.
12. Praenobilis dom. Joann. Nepomuc. Anton. de Schatte, Fellburgensis ex ducatu Neoburgensi, jurium stud.

Mag. Josephus Fleischütz
Mag. Georgius Sans
Mag. Antonius Wilhelm } soc. Jesu.
Mag. Georgius Rettner
Mag. Wernerus Buchfelder

Petrus Adamus Walther, Deidesheimensis, jurium stud.
Carolus Broterotti[3], Hechingensis, jurium stud., tit. paupertatis.
Fridericus Sthele[4], Hechingensis, jurium stud.
Praenobilis dom. Frider. Ludovicus Fidel. de Wagner, Frommenhusanus.

---

[1] 14. Juni 1769: Stud. philos. reform. Hilgert 8 Tage Carcer und Verbot des Degentragens pro futuro, weil er einem Perrückenmachergesellen ohne Veranlassung verschiedene Hiebe mit dem Degen versetzt und verwundet. No. 102 fol. 170.

[2] Cand. med. Wend 10/7 1771. 13/1 1773: Stud. med. Wend «hat sich neulich verheirathet», ohne den erforderlichen Proclamationsschein von der Univ. zu erbitten. 28/9 1774. [3] al. Proterotti, Juli 1770.

[4] 27. April 1769 (No. 102 fol. 125): Verhandlung wegen der dem Cand. jur. Sthele (Sthiele) «nach der wachtparade, alß die music von der bande gemacht worden», von einem Dragonercorporal Schülbert versetzten Stockschläge und schimpflichen Behandlung durch den wachthaltenden Hauptmann Floret, bei welchem St. sich beschwert hatte. Zeugen des Vorfalls: Juris candidati Krutthoffer, Hassenbach und Wreden. Senat dringt bei dem Oberstwachtmeister v. Uphoffen auf schleunige Satisfaction, in besonderer Erwägung, «daß bereits die an der zahl mehr alß die Pfältzer seyende ausländtische juris candidati sich dahin verlauthen lassen, daß sie, da sie wohl verschimpffungen ohne rechtlich zu erhaltende und ohnerachtet der universitaet eiffrigstem betrieb nicht erfolgenden satisfaction ausgesetzt seyn müsten, lieber hiesige universitaet verlassen wollten». Es waren in der Zeit wiederum verschiedene Händel mit dem Militär vorgekommen. Das Dragonerregiment antwortet darauf, ohne das vorgetragene Factum zu bestreiten, am 3. Mai mit dem Ersuchen, den Academicis zu befehlen, «von denen wachten wegzubleiben und bey dem exerciren nicht vor der front sich aufzuhalten» (fol. 127), worauf sich die Univ. mit einer Eingabe an den Kurfürsten pro satisfactione und um künftige Remedur wendet (fol. 127). 24. Mai Rescript (vom 14. Mai), dass dem Corporal 24 Stunden Arrest zu ertheilen, im übrigen den Studenten anzubefehlen, «sich vor denen wachten und offentl. auffzügen deren soldaten bescheidener auffzuführen und vor derselben frondt nicht sehen zu lassen» (fol. 147v). Regiment reicht Vorstellung ein (fol. 167). 28. Juni Rescript, dass es bei dem Rescript vom 14. sein Bewenden, dasselbe schleunigst zu erfüllen «und Regiment sich fürters derley unstatthafte Aufzüglichkeiten in Befolgung der kurf. Befehle zu enthalten».

Francisc. Casparus Kobliz, Oppenheimensis, jurium stud.

Franciscus Josephus de Stengel, Mannheimensis
Franciscus Philippus de Wallreuther[1], Wormatiensis
Paulus Buchenberger[2], Mannheimensis, titulo paupertatis
Georgius Detroge[3], Mannheimensis
Henricus Diezmann, Crucenacensis, t. p.
Fridericus Dofflein, Mogonus
Alexander Engel, Mogonus
Ignatius Fanck[4], Heidelbergensis
Casparus Geoffroy, ex S. Nabor Lotharingus, t. p.
Franciscus Xaverius Heilig, Mergentheimensis
Georgius Hoffer, Heidelbergensis
Adamus Hoffmann, Mergentheimensis
Antonius Holzmann[5], Leutershusanus, t. p.
Jacobus Jaeger, Billigheimensis
Christophorus Knili, Wormatiensis
Franciscus Kramer, Ettlinganus
Joannes Lippert[6], Mannheimensis
Joannes Mayer, Spirensis

} logici.

---

[1] s. oben 6. Nov.

[2] Juni 1770 noch in H.

[3] Cand. jur. 25/8 und 15/12 1773. 12/1 1774: Das Gesuch des Cand. jur. Detroge, seinem in französischen Diensten stehenden Bruder den längeren hiesigen Aufenthalt zu gestatten, zumal der Vater (Sprachmeister an der Univ.) für jenen caviren wolle, wird abgeschlagen. 31/1 1776 Jur. cand. Detroge. 26/2 und 8/3 1777; 5/9 1777 gelegentlich eines Excesses desselben bemerkt: «dem vatter des Detroge zu bedeuten, seinen sohn, zu was sich zu qualificiren anzuweisen, sonsten solchen von hier wegzuschaffen, dazumahlen er nicht frequentire, als soldat anderen herren schon gedienet habe und ohnehin nach gnädigster verordtnung Churpfalz dienen müsse». No. 110 fol. 236. 2/9 1778: Dem Detroge, der wiederum sich an einem nächtlichen Unfug betheiligt hat, wird bedeutet, sich zu was zu appliciren, auch dessen Vater aufgegeben, seinen Sohn binnen 6 Wochen unterzuschaffen. 18/11 1778, nachdem der Vater inzwischen gestorben, wird «dem ohnehin sich zu nichts qualificiren wollenden Detroge», der die jungen Leute zu Ausschweifungen verführt, bedeutet, sich zu seinem Bruder nach Mannheim zu begeben, andernfalls habe er das consilium abeundi zu erwarten. No. 111 fol. 233v, 250v. 21/1 1779: Aufforderung an den Advocaten Detroge (in Mannheim), seinen wieder in H. befindlichen Bruder in Zeit von 8 Tagen zu sich zu nehmen, sonsten unangenehme Mittel vorgekehrt werden sollen. No. 112 fol. 32. 10/3 1779 (fol. 89v), da er sich wieder in H. aufhält, consilium abeundi. 1780 wieder in H. und besucht collegia juridica. 29/11 erklärt Senat dies für nicht schicklich, «da doch derselbe in dem Hausacker dahier wirthschafft annoch triebe», und fordert jur. Fakultät auf, ihm den Besuch der Collegia nicht zu gestatten. 20/12 behauptet Detroge, wegen Realinjurien verklagt, als Academicus, so wirklich frequentire, noch unter dem forum univ. zu stehen. Senat beschliesst, nachsehen zu lassen, ob nicht jenem schon das consilium abeundi ertheilt gewesen. No. 113 fol. 380, 406.

[4] Cand. jur. Fanck 26/6 1772.

[5] Theologus Anton Holzmann 29/7 1772 pro eleemosyna 1 Konventions-Thaler ex fisco.

[6] Cand. jur. Lippert 13/7 und 2/9 1772, 25/8 1773. 19/8 1774 nicht mehr da.

V. 183v Dec. 12. Josephus Mayerhoffer, Heidelbergensis
Joannes Christophorus Meixner, Landhusanus
Franciscus Münster, Durmsteinensis, tit. paup.
Franciscus Moll[1], Alzeyanus
Franciscus Xaverius Reibelt, Malschensis
Lambertus Reichert, Mannheimensis, t. p.
Franciscus Georgius Schaeffer, Neostadianus
Casparus Schaeffer, Episcopo-Tuberanus
Franciscus Antonius Schopp[2], Heidelbergensis, t. p.
Josephus Seiffert, Ballembergensis, t. p.
Philippus Seiz, Laurisanus
Josephus Soherr, Bingensis
Jacobus Steigleder, Göcklingensis, t. p.
Joannes Steinbach, Waldorffensis, t. p.
Philippus Waldmann, Burstadianus
Georgius Werle[3], Heppenheimensis
Petrus Wollff, Pfeddersheimensis
Antonius Wustefeld[4], Dürmstein.
Georgius Fridericus Zennthner, Heppenheimensis
Petrus Zipp, Sobernheimensis, t. p.
} logici.

Fridericus Rausch, Fuldensis, t. p.
Philippus Winneberger, Mergentheimensis, t. p.
Conradus Scharff, Mergentheimensis
Ignatius Schababerle, Badensis
Joannes Edikorn, Badensis
Carolus Laher, Badensis
Rev. dom. Joannes Georgius Eisenmann, Aspagensis Alsatus, t. p.
Josephus Günther, Bruchsaliensis
Aegidius Steigleder[5], Göcklingensis, t. p.
Josephus Hartmann, Brettensis, t. p.
} ss. theologiae candidati.

Antonius Keller, Tyrolis-Reidensis, jur. cand., t. p.
Christianus Maller[6], Trugenhoffensis, med. cand.
Lambertus Weinand, Bingensis, physices cand.
Georgius Rottmann, Mannheimensis, logices auditor.

---

[1] Cand. jur. Moll Aug./Sept. 1773, 23/3 1774. 30/4 1774 hat er sich mit Hinterlassung von Schulden und Mitnahme seiner arrestirten Effecten entfernt. Schreiben an Oberamt Alzey, den Vater, Zollbereiter daselbst, zur Zahlung anzuhalten. Letzterer 18/5 zur Zahlung erbietig, 1/6 aber noch ein Rest.

[2] 17/6 1772: Francisc. Schopp, titularis clericus, pro stipendio ad comparandum habitum 8 fl. ex fisco.

[3] Als Physices stud. Mai 1770 erwähnt.

[4] s. Nov. 2 (fol. 182 i. f.).

[5] 14/12 1774: Theologus emeritus Steigleder Beisteuer zum schwarzen Rock 1 gr. Konv.-Thaler ex fisco.

[6] al. Mahler 11/8 1773.

17. Philippus Jacobus Fückeisen[1], Enzhemio-Palatinus, philos. stud., t. p.
20. Josephus Volmar, Mannheimensis, logices stud.

104.[2]

(516. Rect.)

Rectore magnifico Georgio Josepho Wedekind, (Fuldensi), juris utriusque doctore, juris naturae et gentium professore publico ordinario, â die XX Decembris 1768[3] usque ad diem XX Decembris 1769 in album academicorum relati sunt: 184.

1768.
30. Dec. Franciscus Albertus Werner, Wezlariensis, jur. cand.
1769. [4]
2. Febr. Joannes Conradus Petri[5], Meckenheimensis, med. cand.
6. Febr. Joannes Balthasar de Hasenbach[6], Clivensis, jur. cand.
12. Mart. Joannes Theobaldus Frey, Neostadianus ad Haardam, phil. stud.
15. Mart. Joannes Leonardus Bayer[7], Germersheimensis, phil. stud.
4. Apr. Jacobus Fus[8], Bipontino-Niderstauffenbacensis, jur. cand., pauper.
15. Apr. Wilhelmus Henricus Reymann, Wormatiensis, phil. et theol. cand.
18. » Carolus Wilhelmus Fuchs[9], Argenthalensis, jur. cand.
20. » Joannes Petrus Illges, Simmera-Palatinus, theol. cand.

---

[1] 7. Oct. 1769: Cand. jur. Fickeisen erhält auf Ansuchen um eine Beisteuer zu Anschaffung von Büchern 3 doppelte Konv.-Thaler. Desgleichen am 13/5 1772 6 fl. ex fisco.

[2] 107—3 (2 doppelt Eingetragene, Wallreuther und Wüstenfeld, Bl. 183, 1 schon früher, Scheben 6. Nov.). Der erste, Hubertti, ist nachträglich beigefügt.

[3] Kirschbaum qua professor ord. praxeos war an der Reihe, er resignirte jedoch «seines blöden gesichts wegen». No. 101 fol. 303v, 353v. Decani: Kleiner und Wund; Hennemann; Harrer; Schwaab, prof. logicae.

[4] 25/1 1769: Obercuratel theilt mit, dass der Kurtrier. Hofrath und Leibmedicus Haupt ausserordentl. Lehrer bei der medic. Fakultät geworden.

[5] August 1773 als Compagnie-Feldscherer bei dem in H. garnisonirenden Dragonerregiment (nebenbei?). No. 106 fol. 182v, 184, 186. Erkennt jedoch die Jurisdiction der Univ. noch an in einer Strafsache, auf welche prorogatio fori Senat nach anfänglichem Bedenken eingeht.

[6] s. S. 244 A. 4; al. Hassenbach, im Juli 1770 noch in H. Im Juli 1771 Vorschreiben wegen Schulden; d° wiederholt 1/9 1773, wo nicht mehr in H. (wohl schon seit einiger Zeit). 22/1 1774 Schreiben an den Vater, Hofrath zu Düsseldorf. Letzterer erklärt 2/3, zwischen Ostern und Pfingsten zahlen zu wollen. 3/8 an Erfüllung gemahnt; 25/1 1775 erhalten Creditores Vorschreiben an Kurfürsten. 24/4 1776 bittet und erhält ein Gläubiger wiederum ein Vorschreiben.

[7] 9/9 1773: Joh. Leonh. Bayer, s. minist. cand., erhält die Anwartschaft auf die ref. Pfarrei zu Zell, dergestalten, dass er nach Ableben des dermaligen schon sehr bejahrten und lange Zeit daselbst gestandenen Pfarrers Schaeffer in sothane Pfarrstelle, derselben Gehalt und Nutzungen sogleich eintreten soll. No. 106 fol. 201. Der kathol. Pfarrer daselbst hiess Grau.

[8] al. Fuss, im Juni 1770 nicht mehr da; sein Vetter, kath. Pfarrer Mayer zu Sponsheim, bezahlt für ihn die hinterlassenen Kostschulden.

[9] Cand. jur. Fuchs 2/9 1772.

21. » Joannes Phil. Gerhardus Pauli, Alzea-Palatinus, theol. cand.

Vigesimâ octavâ Aprilis praenobilis ac doctissimus dom. Theodorus Fabris, Mannheimensis, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae et ad s. Gangolphum Heinsbergae canonicus, item praenobilis adolescens Joannes Henricus Fabris, ecclesiae cathedralis Wormatiae praebendatus, studii biennalis in universitate nostrâ die 21. Aprilis 1767. ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem 28. Aprilis 1769. continuati ac proinde legitimè absoluti, testantibus plurimum reverendis, eximiis ac perquàm religiosis in Christo patribus, patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et patre Ignatio Diez, soc. Jesu, ejusdem seminarii subregente, litteras publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas acceperunt.

184v 3. Maij Georgius Conradus Cretschmar[1], Montano-Dusseldorpiensis, jur. cand.

---

[1] 25. Aug. 1769 (No. 102 fol. 228, 232v): Stud. jur. Gretschmard (Gredsmard, Cretschmer, Cretschmard, Cretsmer, Crezmer,Cretsmar) wegen nächtlicher Ruhestörung 6 Tage Hausarrest, doch so, «daß er die collegia ordentlich frequentiren und zugleich des sonntags in die kirch gehen könne». Noch Mai 1770. Oct. 1771 Cand. jur. Cretschmar (Cretsmar) von Düsseldorff puncto schuldigen Kostgelds. Schreiben an die Eltern; C. noch in H., auch noch 18/12, wo bedeutende Schulden noch nicht bezahlt; d° 4/1 1772; 8/1 fort. Schulden bedeutend, allein für Kost und Logis über 500 fl. Mutter bittet wiederholt um Aufschub, weil Mann verreist, noch 29/4. 22/7 erklärt Vater, nichts zahlen zu wollen. Cretschmar jun. citirt binnen 6 Wochen. 21/4 1773 wird die Gesammtschuld auf 772 fl. 9 kr. festgestellt und nochmals das Geh. Hofrathscollegium zu Düsseldorf ersucht, dem Cretschmar die Sistirung aufzuerlegen. No. 106 fol. 96v. 12. Mai Antwort, dass C. wegen seiner begangenen Ausschweifungen auf Befehl des Geheimeraths-Dicasteriums zur Correction eingesperrt, in belang der Schulden aber auf sein zu hoffendes Kindesantheil ein Arrest geschlagen sei. 19/5 Publication des Urtheils und Zufertigung desselben an den Düsseldorfer Geheimenrath zur Vollstreckung beschlossen. 26/1 1774 abermals eine Eingabe des Vaters, ihm sämmtl. Conto einzusenden. 21/2 1774 Rescript des Kurfürsten an den Jülich und Bergischen Geheimenrath in Schuldforderungssachen contra Cretschmar. 23/2 Urtheil zur Execution. 22/6 statutenmässige Sistirung des Kretschmar jun. ad locum unde und Einsperrung bis zur Bezahlung bei Kurf. beantragt. 25/1 1775: Senat lehnt Gesuch der Gläubiger, ihre designationes an Geh. Rath in Düsseldorf zu senden, ab, weil der Universitätsgerichtsbarkeit nachtheilig. 26/3 1778 (No. 111 fol. 95): Kurf. remittirt die Cretschmarische Debitacta mit Befehl, des Debenten Vater, auch den Schuldner selbst genüglich zu hören und desfalls rechtlichen Bescheid zu ertheilen. 8/7 noch nicht erledigt (fol. 183). 2/9 (fol. 232v) Gläubiger pro maturanda causa vorstellig, 19/9 (fol. 244v) ihnen Stellung einer förmlichen Klage auferlegt, geschicht 28/10 (fol. 284), Insinuation der Klage dem Jur. practicus Cretschmar 5/11 (fol. 293v) beschlossen. 27/1 1779 (No. 112 fol. 40v): In der Gretschmarischen Sache beantragen Gläubiger in contumaciam gegen Beklagten zu verfahren. 3/3 (fol. 79) Antwort des Geh. Hofraths zu Düsseldorf, dass dem begehren in belang deren Cretschmarischen Creditoren noch nicht habe willfahret werden können, weilen diesfalls die kurf. Resolution erst abgewartet werden müsse. 9/6 (fol. 164) Vorstellung «ratione communicationis der klag» an Kurf. seitens des Senats. 15/12 1779 (fol. 304v) Gesuch der Gläubiger, ihnen zu ihrer Forderung zu verhelfen. 20/12 (fol. 313) Antwort der Univ., dass die Acten schon unterm 21/7 ad concilium aulicum eingereicht, mit dem Anheimstellen, die Sache selbst beim Hofgericht zu betreiben. 26/5 1784 (No. 117 fol. 191v) Rescript verlesen vom 8/5, dass Kurf. in betreff des zwischen dem Gülig und Bergischen Hofrath und der Univ. in Sachen verschiedener Gläubiger entgegen dem jungen und alten Cretschmar puncto diversarum praetensionum entstandenen conflictus jurisdictionis dahin entschieden, «daß es bey der rechtlichen Verfügung vom 16. Martii 1778 sein ohnabänderliches

» Jacobus Bühler[1], Mannheimensis, phil. stud.

Nonâ Maii perillustris ac generosus dom. Stephanus l. baro de Scheben nobilis de Cronfeld, insignium ecclesiarum collegiatarum ad s. Paulum Wormatiae et ad s. Mauritium Moguntiae canonicus, studii biennalis in universitate nostrâ die 8. Maii anno 1767. ritè inchoati et ad diem 6. Novembris 1768. testantibus plur. reverendis, eximiis ac religiosis viris, patre Petro Schwaann, sem. Carol. regente, et patre Ignatio Diez, soc. Jesu, ejusdem seminarii subregente, à die 6. Novembris autem ad diem 9. Maii continuati testibus praenobili, clariss. ac consultissimo viro ac domino, dom. Francisco Ignatio Wedekind, utr. jur. doctore, sereniss. ac potentissimi electoris Palatini consiliario regiminis, pandectarum professore publ. ord., quâ hospite, et nobili, ornatiss. ac doctissimo dom. Georgio Hailand, jurium correpetitore ac contubernali, ac proin legitimè absoluti litteras publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

26. Maii Conradus Ludovicus Rettig, Baccharaco-Palatinus, phil. et theol. cand.

27. Maii Philippus Nicolaus Müller, Eppingensis, phil. stud. [2]

27. Jun. Joseph Moses, Crucenacensis, med. stud., Judaeus.[3]

Verbleiben, in so weith solches den Kretschmarischen Vatter beziehlet, haben und dieser sich auff die dahier von seinem nun verstorbenen sohn als einem ehemals daselbstigen candidato juris contrahirte . . . Schulden vor dem Academischen Senat einlassen und ohnbefangene Justizverwaltung gewärtigen solle». 12/6 (fol. 226): Kurpfälz. Hofgericht remittirt die Acten, wie verlangt. 22/12 1784 (No. 118 fol. 5) Schreiben an den Düsseldorfer Geh. Rath um Vollstreckung des Urtheils der Univ. vom 6/4 1773 gegen den Kauf- und Handelsmann Cretschmar zu Düsseldorf oder bei Ableben dessen Erben, falls er oder sie nicht innerhalb 14 Tagen «ihre nothdurft dagegen einbringen» (incl. 60 fl. 43 kr. weiterer Procuratorenkosten der Gläubiger). 2/3 1785 (No. 118 fol. 117v) Benachrichtigung seitens des Düsseldorfer Rathdirectoriums, dass dem Kaufmann Cretschmar die Klage der Gläubiger wegen der Schulden seines † Sohnes communicirt. 9/3 (fol. 137) Antrag der Gläubiger auf Contumacialverfahren. 30/3 (fol. 155v) wiederholt Schreiben nach Düsseldorf, dem Cretschmar noch eine kurze Frist zu setzen. Antwort, dass geschehen 25/5 (fol. 251). 8/6 läuft Erklärung des Vaters ein. 22/6 (fol. 314) beschlossen, in contumaciam zu sprechen gegen den p. Cretschmar und ihn ad audiendum publicari sententiam vorzuladen. 16/11 (fol. 478): Geh. Hofrath von Düsseldorff teilt mit, dass am 17/10 dem Cretschmar das ergangene Urtheil zugestellt worden. 18/1 1786 Antrag der Gläubiger auf Vollstreckung des Urtheils. No. 119 fol. 48v. 13/2 1786 (fol. 85) demgemäss in Düsseldorf beantragt. 29/3 1786 Vergleich vorgeschlagen (fol. 134). 7/6 (fol. 220v) Schreiben, endlich den Kretschmarischen Verzögerungen ein Ende zu machen. 23/8 (fol. 333) Schreiben wiederholt, den Gläubigern endlich zu ihrem Recht zu verhelfen. 15/11 1786 (fol. 400): Jülich- und Bergischer Geh. Hofrath theilt mit, dass die Execution gegen den Kaufhändler Cretschmar erkannt sei. 6/12 1786 (fol. 436v) Schreiben auf Antrag der Gläubiger, die Abpfändung zu verfügen. 28/2 1787 (No. 120 fol. 119v): Geh. Rath in Düsseldorf, dass man Anstand nehme, wegen des mit einem Gläubiger abgeschlossenen Vergleichs mit der Execution fortzufahren. Die anderen Gläubiger, zur Erklärung aufgefordert, verlangen 23/5 (fol. 280v), dass mit der Execution fortgefahren werde.

[1] 1/2 1774: Gymnasii rector Andreae contra reform. stud. theol. Bühler, Maurer, Boeckler, Siebein, Weber und Balde puncto injuriarum. Letztere 9/2 bestraft.

[2] 31. Mai 1769: Praelecto et praestito prius juramento admittebatur ad votum et sessionem Pater (Anton) Schmitt qua professor juris canonici. Vergl. Winkelmann II. 2208.

[3] s. oben S. 1 A. 2.

V. 3. Jul. Georgius Godfridus Rapp, Wittenweierensis, med. cand.
5. Jul. Philippus Carolus Beck, Bockenheim., jur. cand. 1

Duodecimâ Septembris nobilis ac pereruditus dom. Philippus Morlock, Heidelbergensis, artium liberalium et philosophiae magister, servati biennii à die 11. Septembris 1767 ad 12. Sept. 1769 testantibus plur. reverendis, eximiis ac perquàm religiosis patribus, patre Petro Schwaan, sem. Carol. regente, et patre Ignatio Diez, ejusd. sem. subregente, soc. Jesu, litteras publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

20. Sept. Henricus Arnoldus Pfaffius, Leutershusa-Palatinus, theol. cand.
» Joannes Reinardus David Wilhelmi, Oppaviensis, phil. cand.
» Fridericus Wilhelmus Fuchs[2], Heidelbergensis, phil. cand.
» Joannes Andreas Bagel[3], Heidelbergensis, phil. cand.
» Melchior Brecht, Nicrohusanus, phil. cand.
30. Oct. Joannes Adolphus Brandt, Wetzlariensis, jur. cand.
31. Oct. Simon Josephus Udalricus Onufrius Antonius Wild[4], patritius Friburgensis Helvetus, jur. utr. cand. 5
eod. Joannes Carolus Amman[6], Hilpolsteinensis, jur. cand., t. p.
6. Nov. Joannes Martinus Roediger, Wormatiensis, theol. cand.
7. Nov. Franciscus Wilhelmus Witt, Lutterensis, jur. utr. cand. 7
9. Nov. Joannes Jacobus Aichingerus, Weidensis ex ducatu Solisbacensi, jur. cand.

---

[1] 30. Aug. 1769 (No. 102 fol. 234) gelegentlich erwähnt, dass jüngst in der medicin. Fak. zehn Doctoren promovirt seien.

[2] Am 11/3 1772 kommt die verwittw. Ehegerichtsdirector Fuchs um das vacante Stipend. Schloerianum für ihren Sohn Wilhelm ein. 26/2 1773 Gesuch wiederholt; zur selben Zeit auch andere Bewerber (Zollikoffer, Mieg). Indessen erklären Obercuratel und die (kathol.) Mehrheit des Senats jetzt auf einmal, dass es ein derartiges Stipendium nicht gäbe, sintemalen ein Fundationsbrief nicht vorhanden und aus dem Schloerschen Testament nichts über eine Stiftung hervorgehe. Vergebens weisen die Reformirten wiederholt ausführlich nach, dass dieses Stipendium seit dem 17. Jahrhundert besteht und trotz des schon seit langer Zeit abhanden gekommenen Stiftungsbriefes mit ausdrücklicher Zustimmung verschiedener Kurfürsten unbeanstandet vergeben worden ist; das Stipendium wird cassirt (No. 106 fol. 107, 133, 136v, 160, 173, 252). Die Obercuratel stellt aber dem Senate unterm 13/7 1774 anheim, dem jüngsten Fuchsischen Sohne eine einmalige Beisteuer zur Fortsetzung seiner Studien von 50—75 fl. aus dem Schloerschen Fonds zu bewilligen, aber nicht als Stip. Schloer., da ein solches nicht anerkannt würde. Fuchs erhält 75 fl. (No. 107 fol. 167). 22/11 1775 als Stud. theol. noch anwesend, Bruder des Henr. Fuchs, s. oben 1/11 1767.

[3] Febr. 1770 als Cand. jur. Wohl identisch mit dem 29/8 1770 vorkommenden Stud. theol. Baschell, 28/8 1771 Cand. jur. Baschel.

[4] Stud. jur. von Wild 6/2 1771. [5] 31. Oct. 1769: P. Ignatius Hartung wird als Professor theol. primarius an Stelle des «zunehmenden alters halber» austretenden P. Rupp in Pflicht genommen. [6] al. Aman, 27/2 1771.

[7] 8. Nov. 1769: Regierung theilt mit, dass Kurfürst den Franz Spengel (s. 5. Dec. 1766) zum Prof. extraord. juris Germanici communis et provincialis statutarii Palatini ernannt. S. auch No. 103 fol. 311 (Dec. 1770 noch nicht in H., sondern in Göttingen). Beginnt am 27. Mai 1771 seine Vorlesungen. In numerum ordinariorum durch Kurfürsten aufgenommen bei der jur. Fak., wird er am 15/7 1772 im Senat verpflichtet. 2/12 1772 erhält er auch den Auftrag, eine Privatvorlesung «der allgemeinen geschichtsurkunde» zu veranstalten.

11. Nov. Fridericus Wilhelmus Mohr, Pfeddersheim., phil. cand.
13. Nov. Michaël Casimirus du Plessis, Bruchsaliensis, jur. cand.
14. Nov. Franciscus Balthasar Weygandt, Oppenheim., jur. cand.
» Christianus Gottlieb Zettel, Palatino Solisbacensis, med. cand.
» Fridericus Jacobus Rapp, Lahrensis, med. cand.
17. Nov. Christianus Fridericus Weber[1], Steinwendensis, theol. cand. 185
» Aegidius de Fahnenberg, Wezlariensis, jur. cand.
» Fridericus Christianus ab Hunteln[2], Mannheimensis, jur. cand.
20. Nov. Georgius Adamus Geisweiler, Lautereckensis, jur. cand.
24. Nov. Carolus Josephus Groos[3], Oppenheimensis, med. cand.
25. Nov. Joannes Bonaventura de Frey, Donau-Eschinganus, jur. cand.
28. Nov. Maximilianus Josephus Manner[4], Solisbacensis, jur. cand.
» Petrus Bernardus Adamus Traiteur[5], Deydesheimensis, jur. cand.
1. Dec. Joannes Christianus Nonweiler[6], Ebertshemiensis Palatinus, med. cand.
5. » Adamus Benedictus Bestlen, Aschaffenburgensis, jur. cand.
9. » Jacobus Horst, Bruchsaliensis
Bernardus Mohr[7], Geinsheimensis, t. p.
Augustinus Trapp, Badensis
Michael Dörr, Badensis, t. p.
Leonardus Reichel[8], Geinsheim., t. p.
Joannes Baptista Pfeiffer, Rhenotabernensis, t. p.
Franciscus Xaverius Pfeiler, Bruchsaliensis, t. p.
} theologiae candidati.
Conradus Wlasack, Bruchsaliensis, med. cand.
Philippus marquis de Courtivron, Divionensis, physicae cand.

---

[1] 29/5 1771 Schreiben an die verwittw. Pfarrerin Weber wegen Kostschulden ihres Sohnes, des «abgewichenen jahrs dahier in studiis gewesenen cand. theol. Weber von Steinwendel, Oberambts Lautern».

[2] Stud. jur. Hundel Mai 1770, 2/9 1772. 27/7 1774 erklärt sich Goldschmidt Hundel zu Mannheim bereit, die von seinen Söhnen (s. 12/1 1771 unten) gemachten Schulden zu bezahlen, und bittet, deren Effecten, die mit Arrest belegt sind, nicht zu versteigern.

[3] 19/2 1772 Gesuch des Prof. med. Wriesberg in Göttingen, den Cand. med. Groos nicht eher zu promoviren, als bis dieser die ihm schuldigen 22 thlr. Collegiengelder bezahlt habe. 25/8 1773 Gesuch des Groos, Physicus zu Frankenthal, den Arrest aufzuheben, damit er sich mit promoviren lassen könne, wird abgeschlagen. Er soll sich entweder mit Wriesberg gütlich abfinden, oder die 22 thlr. bis zum Austrag der Sache hinterlegen, im übrigen aber hätte er sich «in Fällen, wo es professores und membra facultatis mediciae betrifft, einer anständigeren und geziemendteren schreibarth zu bedienen». 1/9: Groos sendet 15 thlr. an Prof. med. v. Oberkamp, der überhaupt Vermittler in der Sache, und erklärt, sich mit Wriesberg abfinden zu wollen. Dekan nimmt das Geld an sich. 2/10 ist der Hofrath und Fabricphysicus Groos zu Frankenthal «jüngst» in doctorem med. creirt.

[4] Jur. cand. Juli 1770, oder der am 4. Dec. 1765 Intitulirte.

[5] Vgl. 17. Nov. 1772 Anm.

[6] al. Nonnweiler, 24/4 und 22/5 1771.

[7] Stud. theol. Mohr 12/6 1771.

[8] Stud. theol. Reichel 12/6 1771.

V. Georgius Eckard, Ladenburgensis
Antonius Rosalino, Francofurtensis
Jacobus Christianus Orff, Carolsruhanus
Joannes Baptista Lang, Maycameranus
Andreas Müller, Heidelbergensis
Andreas Müssig, Wimphensis
Carolus Augustus Weiss, Manheimensis
Philippus Clossmann, Manheimensis
Franciscus Vogel, Selzensis
Jodocus Volckmann, Manheimensis
Antonius Cetto, Bipontinus
Nicolaus Giersen, Munchweileranus
Nicolaus Harlaud, Lünevillensis
Josephus Mennig, Hirschhornensis
Joannes Ignatius Boutlier, Casselanus
Franciscus Fridericus Schaeffer, Maycameranus
Josephus Thoma, Nicrosulmensis
Godefridus Wolff, Pfeddersheimensis
Adamus Rieger, Orbensis, t. p.
Josephus Mundorff[1], Steinensis
Carolus de Fontevieux, Mannheimensis
Balthasar Perpente, Alzejanus
Pancratius Baumgaertner[2], Mogonus
} logici.

185v 9. Dec. Theodorus Moser, Hartheimensis
Bernardus Kleiner, Königheimensis
Franciscus Xaverius Camasasco, Schweigerensis
Joannes Hoffer, Untersteinbacensis
Franciscus Venino[3], Caesareo-Lutrensis
Petrus Witt, Nordtheimensis
Rochus Bischoff[4], Mingolsheimensis
Casparus Schwind, Undenheimensis
Carolus Braunschweig, Bacharacensis, t. p.
Philippus Arweiler[5] ex Obergundershausen, t. p.
Josephus Caspers, Manheimensis
Antonius Cetti, Heidelbergensis
} logici.

---

[1] 25/5 1774: Licent. jur. Christenfeld contra den jungen Mundorff wegen Repetitionsgelder.

[2] 30. Jan. 1771: Physicus Jacobus (!) Baumgaertner erhält als Beitrag «zur anschaffung eines authoris» 4 fl. ex fisco. 20/3 1771: Stud. Baumgaertner erhält auf Ansuchen «da er sterbenskranck» 3 fl. ex fisco. Am 10/4 erhält der Vater des † Physicus B. 2 fl. ex fisco als Beisteuer zu den Beerdigungskosten.

[3] Jur. cand. 3/3 1773, 15/12 1773. 28/6 1774 nicht mehr in H. Schreiben an O.-A. Lautern puncto debiti. 14/9 bemerkt, daß schon über 1/2 Jahr fort.

[4] Stud. jur. Bischoff August 1772.

[5] Physicus Arrweiler August 1771. Theologus Arrweiler 24/3 1773 Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler ex fisco. 1/9 1773 im Begriff fortzugehen. 23/3 1774 wiederholte Requisition an O.-A. Simmern, die Mutter zur Zahlung schuldigen Kostgeldes anzuhalten.

Franciscus Josephus Mayer, Bensheimensis
Franciscus Aloysius Mayer, Bensheimensis
Georgius Bernardus Gemehl[1], Heidelbergensis
Josephus Nicolaus Linck[2], Heidelbergensis, t. p.
Joannes Baptista Oudinot, Nancejanus
Benedictus Jordon[3], Heidelbergensis
Josephus Kron, Heidelbergensis
Carolus Antonius Kilian[4], Heidelbergensis, t. p.
Jacobus Denig, Winnweileranus, t. p.
Joannes Gerhardus Kempff[5], Mannheimensis
Paulus Adamus Heuser[6] ex Kleinwallstatt
Wilhelmus Theodorus Gaul, Mannheimensis
Henricus Burger ex Gaensingen, t. p.
Michael Obermayer, Schriesheim., t. p.
Philippus Vandenbranden, Manheimensis
Philippus Braun, Neuenheimensis
Ludovicus Keller, Heidelberg., t. p.
Philippus Heckler[7], Heppenheimensis
Jacobus Kessler, Maudacensis, t. p.
Christianus Eckard ex Braunweiler, t. p.
Mathias Edelbluth, Langenlonsheimensis, t. p.
Franciscus Riffel[8], Sondernheimensis
Christophorus Schmitt[9], Landaviensis
Franciscus Josephus Goetheim, Neostadianus

} logici.

[1] 26/2 1777 Jur. practicus Gemehl.

[2] 24/1 1774 Stud. jur. Linck puncto vulnerationis etc. 14 Tage Carcer und Consilium abeundi. 20/7 Stadtrath requirirt, den Linck, welcher sich in der Stadt aufhalten soll, auszuweisen. 10/8 Antwort, dass Linck bei Vermeidung von Zwangsmitteln aufgefordert sei, binnen 8 Tagen die Stadt zu räumen. 14/9 Gesuch des Musikanten dahier, Mathaeus Linck, seinem dermalen in Mannheim krank darnieder liegenden Sohne das Betreten seiner Vaterstadt wieder zu gestatten. Abgeschlagen, ebenso das am 21/9 wiederholte Gesuch desselben, seinen Sohn zu sich nehmen und in der Musik unterweisen zu dürfen.

[3] 13/7 1772 Cand. jur. Jordon (al. Jordan) wegen Real- und Verbalinjurien 3 Wochen Dilsberg. Urtheil publicirt und vollstreckt 22/7. Gesuch der Mutter, Hofkammerräthin Jordan, den Dilsberger Arrest «deren diesfals habenden grosen kosten halber in Hausarrest zu verwandlen», 29/7 «noch zur zeith» abgeschlagen.

[4] Logicus Carolus Kilian 20/3 1771. 5/5 1779 Jur. practicus Carl Kilian Beisteuer 3 fl. ex fisco. No. 112 fol. 139 v.

[5] Ein Cand. jur. Kempff (al. Kemph) 28/7 und Sept.—Oct. 1773 erwähnt, siehe oben 16. Dec. 1767.

[6] Theologus (al. Jur. cand.) Heuser (Heusser) 9/9, 6/10, 15/12 1773 (s. unten 23. Mai 1770).

[7] Cand. jur. Heckler 26/6 1772 noch in H., 2/9 1772. 16/11 1774 abermaliges Vorschreiben (cf. 7/12 1773) an O.-A. Alzey, den Schultheis Heckler zu Heppenheim a. d. Wies zur Zahlung der von seinem Sohne zurückgelassenen Kostschuld anzuhalten.

[8] 31/5 1780 Schreiben wegen Schulden des gewesenen Cand. jur. Rieffel (Rüffel) von Mainz an das kurmainz. Stadtgericht etc. No. 113 fol. 118, 141, 247.

[9] Cand. jur. Schmitt von Landau 26/6 1772 noch in H., d° 2/9 1772, 16/9 in Landau (vorübergehend?). 9/3 1774 Vater desselben in Landau zur Zahlung der Schulden aufgefordert.

V. 16. Dec. Bernardus Eder[1], Mannheimensis.
18. Dec. Franciscus Antonius Nick[2], Spirensis, jur. cand.
» Franciscus Carolus Lechleydner, Offenburgensis, jur. cand. 114.

(517. Rect.)

186. **Rectore magnifico Huberto Harrer, (Bonnensi), philosophiae et medicinae doctore, sereniss. ac potentissimi principis electoris Palatini consiliario intimo et archiatro, sacri imperialis palatii comite, concilii medici Palatini directore, medicinae forensis professore publ. et ord., à die XX Decembris 1769[3] usque ad diem XX Decembris 1770 in album academicorum relati sunt:**

1770.
16. Jan. Joannes Giessen, Franckenthalensis, theol. cand.
6. Mart. Valentinus Tichy de Harding, Altavillanus, jur. utr. cand.
Ignatius Reichert[4], Miltenbergensis, jur. utr. cand.
Cornelius Graff, Stollbergensis, jur. utr. cand.
Joann. Bapt. Kleber, Pleisteinensis, ss. theol. et ss. canonum cand., seminarii Carolini convictor.
186v 6. Mart. Ludovicus Weissenbourg, Alsatico-Sarburgensis, sereniss. electoris Palatini cubicularius, titulo peculiaris amicitiae.
23. Maij Adalbertus l. baro de Lasser, Mogonus, jur. utr. cand.
23. Maij praesentibus ac testantibus viris et dominis fide dignissimis, videlicet praenobili, clarissimo ac consultissimo domino Francisco Ignatio Wedekind, jur. utr. doctore, universitatis procancellario, pandectarum professore publ. et ord. et sacri imperialis palatii comite nec non supremi regiminis Palatini consiliario, et praenobili ac doctissimo dom. Friderico Antonio Heiderich, universitatis syndico, pro legitimè inchoando studio biennali albo academico sive matriculae inscriptus est praenobilis ac doctissimus dom. Franciscus Josephus de
187. Stengel[5], Manheimensis, equestris ecclesiae Wimpinensis in valle nec non insignis collegiatae Sitterdensis ecclesiae canonicus, art. lib. et philos. magister seu doctor.
23. Maij Conradus Michael de Winckelmann[6], Mogonus, jur. utr. cand., ecclesiae insignis collegiatae b. Mariae virginis ad gradus Moguntiae canonicus.

---

[1] Stud. jur. Eder August/Sept., 18. December 1771.

[2] 18/8 1773 Beschwerde des Univ.-Fechtmeisters Heller, dass die Academici Nick, Diehlmann, Rüster, Gotthard, Strahler, v. Bettschard, Speck, Hecht, Wachter und Orsolini «bey dem dragoner [Oxenreuter] mit fechten sich exerciren». Rector erhält den Auftrag, die Betreffenden zu ermahnen, «bey dem Heller die fechtlectiones zu nehmen». No. 106 fol. 185v. (6/3 1776 beschwert sich Heller abermals und Rector erhält wiederum Auftrag, die angegebenen academicos zu hören.)

[3] No. 102 fol. 275v, 327v. Decani: Jung u. Wund; Müller; Gattenhoff; Mayer.

[4] 22/10 1777: «Der bisherige edelknabenrechtslehrer Reichert» erhält das Prädicat eines kurpf. Hofgerichtsraths. No. 110 fol. 268v. [5] s. Bl. 183 (S. 245).

[6] Cand. jur. v. Winckelmann 17/7 1771, 26/6 1772.

23. Maij Carolus Heuser, Caubensis, jur. utr. cand.
» Georgius Philippus Helberger, Heidelberg., philos. cand.
» Conradus Erckenbrecht, Heidelberg., philos. cand.
6. Jun. Balthasar Müller, Helveto-Friburgensis patritius, jur. utr. cand.
» Philippus Jacobus Ortmann, Baada-Durlacensis, jur. utr. cand.
» Lotharius Franciscus Lommesheim, Miltenbergensis, jur. utr. cand.
16. Jun. pro inchoando biennio inscriptus est plurimum reverendus, praenobilis dom. Henricus de Scherer, ecclesiae colleg. ad s. Petrum Neoburgi canonicus capitularis, testibus praenobili et clariss. dom. Friderico Heiderich, universitatis syndico, et chirurgo hujate Joanne Andreâ Haag, quâ hospite. 187v
27. Jun. Christianus Godofredus Berthold, Handschuchsheimensis, philos. cand.
4. Jul. Joannes Thomas Bückle, Handschuchsheimensis, philos. cand.
» Carolus Philippus Held, Eichensis Palatinus, philos. cand.
26. Sept. Adamus Fridericus Boetsch, Hammelburgensis, regione Buchonus, jur. cand.
2. Oct. Joannes Christianus Fridericus Kornacker[1], Mannheimensis, philos. cand.
2. Oct. Georgius Conradus Eberhardus Kornacker[1], Mannheimensis, philos. cand. 188.
» Joannes Petrus Vogel, Heidelbergensis, philos. cand.
3. Oct. Jacobus Reinoldus Boehme, Franckenthalensis, philos. cand.
10. Oct. Henricus Thomas Mieg, Lingensis, philos. cand.
7. Nov. Joann. Conradus Maurer[2], Meckenheimensis, philos. cand.

Die 7. Novembris praenobilis, ornatiss. ac pereruditus dom. Philipp. Francisc. Ignat. de Wallreuther, philos. magister, insignis eccl. colleg. ad s. Paulum Wormatiae canonicus, studii biennalis in universitate nostrâ die 6. Novembris 1768 ritè inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem praesentem 1770 continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus reverendis patribus Petro Schwaann, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et patre Matthaeo Bletzer, musaei theologici praeside, suo et patris reverendi, patris Diez nomine, litteras publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

Die 13. Novembris praenobilis, ornatiss. ac eruditus dom. Franciscus Christophorus Held, Hernsheimensis, philos. cand., insignis ecclesiae collegiatae ad s. Stephanum Moguntiae canonicus, studii biennalis in universitate nostrâ die 10. Novembris 1768 ritè inchoati et per duos annos et ultrà non interruptim usque ad diem praesentem continuati ac proindè legitimè absoluti, attestantibus plurimum reverendis ac perquam religiosis in Christo patribus, plur. rev. patre Schwaan, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et plur. rev. patre Mathaeo Bletzer, soc. Jesu, musaei theologici in seminario praeside, suo et rev. patris Diez nomine, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit. 188v

---

[1] s. oben S. 241 A. 3. 6/5 1778: Auf Ansuchen des kurpf. Consistorialdirectors und Ehegerichtsraths Kornacher wird die durch Resignation des bisherigen Pfarrers Schürmann vacant gewordene Pfarrei Monsheim seinem zu Weingarten, Oberamts Bretten, in gleichem Amt stehenden ältesten Sohne Christian Friderich Kornacher vom Senate conferirt. No. 111 fol. 131. [2] s. oben 249 A. 1.

V. 14. Nov. Joannes Philippus Jett[1], Rüdesheimensis, jur. utr. cand.
» Dom. Claudius Loyses[2], emeritus. *Qui postea huic inscriptioni renuntiavit.*
19. Nov. Philipp. Hieronimus Baehr, Neostadiensis, med. cand.
26. Nov. Josephus Andreas Sartorius, Weinheimensis, jur. utr. cand.
» Carolus Josephus Türck[3], Hadamariensis, utr. jur. cand., tit. paup.
189. 27. Nov. Maximilianus Blumenstetter, Hechinganus Suevus, jur. utr. cand.
» Franciscus Xaverius Herr, Badensis, jur. utr. cand., t. p.
28. Nov. Theodorus Reich, Bruchsaliensis, jur. utr. cand.
» Joannes Carolus Watzenborn, Ziegelhusanus, phil. stud.
30. Nov. Josephus Alexander Angerer, Mogonus, jur. utr. cand.
4. Dec. Fridericus Casparus Kalt[4], Spirensis, Sitterdiae ad s. Petrum canonicus, jur. utr. cand.
» Josephus Antonius Christoph. baron de Gougl à Brandt[5], Burglen(g)feldensis, theol. et jur. canon. cand.
Carolus Philippus Kirchner, Laubacensis
Georgius Zehner, Jockrimmensis
Georgius Petrus Junghans, Oedesheimensis
Franciscus Xaverius Josephus Ziegler, Schöckingensis
Franciscus Knecht, Hazenbühlensis
} ss. theologiae candidati, titulo paupertatis.
189v 4. Dec. Reverend. dom. Wezmüller, Gossenheimensis Neo-Palatinus, t. p.
Andreas Scotznioisky[6], Bruchsaliensis
Josephus Kauzmann, Bauerbacensis
Mathaeus Hardock, Obergrombacensis
Georgius Spannagel, Rauenbergensis, t. p.
Georgius Gundelach, Obernbacensis, t. p.
Johannes Adamus Albert, Boxbergensis, t. p.
Ferdinandus Hartmann, Spirensis, t. p.
} ss. theologiae studiosi.
Jacobus Reuber, Fuldensis, physicus, t. p.
Oswaldus Annach[7], Bockenaviensis, t. p.
Fridericus Asseveto, Mannheimensis, t. p.
} logici.

---

[1] März 1773. [2] Grund der Eintragung und des Verzichtes nicht angegeben in den Acten. 24/11 1779 vermittelt Hr. Claudius Loyses das Gesuch der Carl Frizweilerischen Eheleute zu Neustatt um ein Darlehen von 300 fl. gegen Unterpfand. No. 112 fol. 285.

[3] 27/5 1772: Cand. jur. Dürck Beisteuer 2 gr. Konv.-Thaler. 18/11 1772 d° 1 gr. Konv.-Thaler. 22/9 1773: Jur. cand. Türck zu Continuirung seiner Studien gratiale 3 fl. ex fisco.

[4] «Katt» irrthümlich. [5] 26. Aug. 1772 (No. 105 fol. 171v): Obercuratel theilt mit, «daß dem pfalz-neuburgischen alumno dahier Joseph Anton Gougl von Brand ihro churf. durchlaucht seine nächstens abzuhandtlende disput dediciren zu können mildest [von diesem] erlaubet worden».

[6] al. Scorniovski, 11/8 1773. Cand. jur. Scorcinovski 25/8 1773.

[7] 29/7 1772: Physicus Oswald Annach als Beisteuer 2 gr. Konv.-Thaler. Jur. cand. 9/6 1773; 23/11 1774 nicht mehr in H. Schreiben an Vater wegen Kostschuld.

Mathaeus Becker, Bingensis, t. p.
Carolus Theodorus l. baro de Bettschar[1], seminarij Carol.
Franciscus Carl, Deidesheimensis
Philippus Clossmann, Alzeanus, sem. Carolini
Andreas Tauschmann, Würzburg., t. p.
Franciscus Desens, Mannheimensis
Josephus Dittel, Mannheimensis
Petrus Eckes[2], Sommerlocensis, t. p.
Philippus Emele, Oppenheimensis
Jacobus Flamann, Sobernheimensis, t. p.
Josephus Förch, Mannheimensis, t. p.
Johannes Funda, Winnweileranus, t. p.
Georgius Heer, Alzeanus, t. p.
} logici.

4. Dec. Carolus Heim, Neustadiensis, t. p. 190.
Franciscus Hertling, Gernsheimensis, semin. Carol.
Franciscus Hess, Bruchsaliensis
Gerhardus Heeser, Hochdorff., t. p.
Sigismundus Hügel, Ballenbergensis, semin. Carol.
Josephus Gerhardus Heymann[3], Mannheimensis
Wilhelmus Hummel, Leymensis
Joachim Kayser[4] ex Zellhausen
Antonius Kilian[5] ex Burckheim
Carolus Antonius Kissling ex Seligenthal
Ludovicus Hennricus Glock[6], Sobernheim.
Valentinus König, Mogonus
} seminarii Carolini
Josephus Kraus, Neudenfeldensis, t. p.
Hennricus Lautern[7], Mogonus, semin. Carol.
} logici.

---

[1] al. Bettschard ab Halden, s. a. oben S. 254 A. 2.

[2] 28/8 1771: Logicus Eckes auf Ansuchen eine Beisteuer von 1 Carolin, «da selbiger sich durch sein fleisiges studiren in primat gebracht».

[3] Cand. jur. Heumann (Haymann) 25/8 1773. 2/3 1774 Effecten mit Arrest vieler Schulden halber belegt. 16/3, 23/3, 10/8 noch in H.

[4] 26/7 1775: Jur. cand. Kayser wird auf Requisition des hochfreih. von Vogelschen Amts Wattenheim wegen einer «durch sein verschulden todt gefahren seyn sollenden musicantenfrau» vernommen. 25/2 1778 Almosen 3 fl. ex fisco, 22/7 Beisteuer 3 fl. No. 108 fol. 176ᵛ, No. 111 fol. 67ᵛ, 158, 194ᵛ. 23/12 Beisteuer 1 kl. Konv.-Thaler, 9/6 1779 Beisteuer «vor dies und zum letzten mahl» 2 fl. No. 112 fol. 4ᵛ, 163.

[5] 4. März 1772: Physicus Anton. Kilian als Beitrag zu einem neuen Kleid 5 fl. ex fisco. 9/9 1772 als Physicus absolutus abermals zu gleichem Zwecke 1 gr. Konv.-Thaler, der seiner Mutter eingehändigt werden soll. 27/1 1773 Theologus Kilian Beisteuer zu Anschaffung eines Kleids 2 fl. ex fisco.

[6] 22/1 1774: Jur. cand. Klock. Rector übernimmt es, selbst an dessen Vater wegen Schulden zu schreiben. 29/1 1777 Oberamt Creuznach wiederholt requirirt, den Oberschultheiss Glock zu Sobernheim zur Bezahlung schuldigen Kostgelds seines Sohnes anzuhalten. 5/3 1777 Vorschreiben an kurf. Regierung, das Oberamt Creuznach nachdrücklichst anzuhalten. No. 110 fol. 39ᵛ, 79ᵛ.

[7] Cand. jur. Lauter (Lauterer) 23/8 1775, s. a. oben S. 235 A. 4. 31/1 1776 auf Antrag des Cand. jur. Zurmuhlen Schreiben an den Vormund des dahier ge-

V. Adolphus Mannhard, Ketschensis
Franciscus Meyer, Sinzheimensis
Hennricus Martin[1], Heidelbergensis, t. p.
Josephus de Marxs, Montanotabernensis, sem. Car.
Benedictus Fridericus Albertus Mieg, Heidelbergensis
Johannes Moebs, Mogonus, seminarii Carol.
Petrus Josephus Müller, Waldensis, sem. Carol.
Franciscus Willigisius Reiber[2], Hernheimensis
Christianus Rummel, Heidelbergensis
Maria Renatus de Scepeaux, Andegaviensis, sem. Carol.
Johannes Schraut, Crucenacensis
Carolus Josephus Schrot[3], Mannheim., semin. Carol.
} logici.

190^{v} 4. Dec. Johannes Seybel, Wormatiensis, semin. Carol.
Adamus Sesser, Hernsheimensis
Mathias Steinbach, Waldorffensis, t. p.
Carolus l. baro de Taubenheim
Philipus Adamus Theodori, Geinsheimensis
Franciscus Xaverius Ulrich, Mogonus
} sem. Carol.
Petrus Waechter, Heidelbergensis
Jacobus Wenzer, Ruppersbergensis
Mathias Werle, Heppenheimensis
} sem. Carol.
} logici.

Fridericus Wilhelmus Beck, Crucenacensis, jur. cand.
Georgius Christophorus Kilian, Seckenheimensis, phil. stud.
Johannes Balthasarus Koppstatt, Mannheimensis, phil. stud.
Josephus Nepomucenus Quido Orsolini[4], Heidelberg., juris cand., t. p.

4. Dec. Sigismundus de Löwen, jur. utr. cand.
eod. Christianus Solms, Laubenheimensis, jur. utr. cand., t. p.
eod. Johannes Nepomucenus Lang
eod. Josephus Mayer
eod. Jacobus Schaffer
} soc. Jesu, ss. theol. auditores.
eod. Sebastianus Weinrich, soc. Jesu, mediae grammatices professor.
eod. Richardus Roth, soc. Jesu, infimae grammaticae professor.

---

wesenen Academici Lauterer, Mathaei zu Mainz, um Rückzahlung der dem L. in seiner Krankheit vorgeschossenen 5 fl.

[1] Cand. jur. Martin 12/12 1772. 31/10 1774 Jurist Henrich Martin 8 Tage Carcer etc. wegen Realinjurien. Vgl. oben S. 235 A. 4.

[2] 3/5 1786 Gesuch des kurf. Hof- und Leibheiducken Anton Reiber an die Regierung um Verfügung, «damit ihme aus mittlen der geistl. administration 130 fl. zum behuf deren an seinen dahier gewesenen sohn verwendeten promotions- und defensionskosten bezahlt werden mögten», und Aufforderung an die Univ., nach Anhörung der theol. Fak. darüber zu berichten. Letztere erklärt sich 13/7 dagegen, weil Reiber «nur pro exercitio defendirt, keine examinations- und promotionsjura zu bezahlen gehabt, sogar die theses ex fisco bezahlt worden wären». No. 119 fol. 180^{v}, 272^{v}, 289.

[3] 28/6 1774 Jur. cand. Schrott.

[4] 23/3 1774 Schreiben an den Bruder des Cand. jur. Orsolini zu Frankenthal, eine Schuld des Letzteren, die mit seiner Genehmigung contrahirt, zu bezahlen. Geschieht 27/4.

6. Dec. Ignatius Otto, Coloniensis, jur. utr. cand.
7. Dec. Philippus Georgius Wilhelmus Gerlach, Weinheimensis, philos. cand.
14. Dec. Georgius Albertus Cobliz, Oppenheimensis, jur. utr. cand.
15. Dec. Albert Baron von Papen ex domo Westrich, jur. utr. cand.
17. Dec. Johannes Schmitt, Lotharinga-Cermeringensis, logicae cand., 191.
tit. paup.
19. Dec. Joannes Fridericus Wilhelmus Schwengsfeur, Heidelbergensis, utr. jur., philos. et matheseos cand., tit. paup.

110.[1]

(518. Rect.)

Rectore magnifico Carolo Büttinghausen, (Francothaliensi), historiae ecclesiasticae et eloquentiae professore publ. et ord. et pastore ad S. Petri, a die XX. Decembris 1770.[2] usque ad diem XX. Decembris 1771. in album academicorum relati sunt: 191v

1771.

Jan. 12. Theodorus Julius ab Hunteln[3], Mannheimiensis, philos. cand.
eod. Franciscus Xaverius Heckel, Allerspergensis Neoburgensis, juris cand.
20. Carolus Wurtenberger, Michelfeldensis, juris cand.
29. Matthaeus Hoffmann, Aestringensis, ss. theol. cand.
9. Febr. Georgius Ardey, theol. cand., Madensis Hungarus, t. p.
27. Febr. Jo. Ignatius Anselmus Adolphus Alexander de Rossler[4], juris cand.
6. Mart. Jo. Henr. Alfeld, Balth. Alfeld } Missavienses, ss. theol. candidati.
22. Mart. Jo. Wilh. Ehrhard, Heidelberg., phil. cand.
» Georg. Dietericus Albert[5], Weinheim., phil. cand.
28. Mart. Abdias Daniel Ziegler[6], Eppingensis, theol. stud.
4. Apr. Jo. Conr. Tremelius[7], Mannheim., med. cand.
6. Apr. Joannes Szanto, Debrecino-Hungarus, theol. cand., t. p.
10. Apr. rever. ac praenobilis dom. Frideric. Caspar. Kalt[8], Spirensis, canonicus ad s. Petrum in Sittart, inscriptus est pro inchoando biennio, praesentibus et testantibus plurimum reverendis, eximiis et perquam religiosis in Christo patribus, rev. patre Petro Schwaan, soc. Jesu, seminarii Carolini regente, et rev. patre Ferdinando Moehrlin, soc. Jesu, in eodem seminario

---

[1] 118! 119 — 1 (Stengel, 23. Mai), der schon früher intitulirt.
[2] No. 103 fol. 287 (14. Nov.), 326v. Decani: Hartung und Wund; Wedekind jun.; Schemezel; Buttinghausen. [3] s. oben S. 251 A. 2.
[4] Jur. cand. von Rossler 5/5 1773.
[5] 13/8 1773 Stud. theol. reform. Albert als Verfertiger eines Pasquills zu Abbitte, reumüthigem Widerruf und 1 Monat Haft bei Wasser und Brod auf dem kurf. Bergschloss Dilsberg verurtheilt, die Verbreiter des Pasquills Mieg, Diez, Hecht, Kirchhöffer, Walther, Bast, Held und Keibel zu verschiedenen Strafen, je nach dem Grade ihrer Betheiligung.
[6] 1/2 1774. [7] Noch Nov. 1772 in H. [8] s. Bl. 189, 4. Dec.

V. ling(u)arum orientalium professore et theologici musaei praeside.[1]

192. 10. Maji Carolus Ludovicus Fasel, Lutrensis, s. theol. cultor.
14. Maji Wolffgang Wernhard Kirchhoffer[2], Crucenacensis, philos. stud.
31. Maji Josephus Szombati, Patakino-Hungarus, theol. cand., t. p.
10. Jun. Jo. Christoph. Briz, Dettelbacensis, jur. cand., t. p.
26. Jun. Franciscus Hajdu, Debrezino-Hungarus, ss. theol. cultor, t. p.
26. Jun. Illustriss. s. Rom. imperii comes, dom. Franciscus de Nesselrod[3], domicellaris Eichstadiensis et Monasteriensis, qui almam nostram academiam die 7. Januarii adiit anno 1771.
5. Aug. Ernestus Christianus Renner, Mannheimiensis, med. cand.
6. Aug. Stephanus Boe, clericus dioec. Metensis, ex Freckenfeld.
7. Aug. Francisc. Philip. Wittmann, Niederkirchensis, theologus.
23. Aug. illustriss. dom. Christophorus Johannes Franciscus l. baro de Wamboldt ab Umstadt, domicellaris ecclesiae metropolitanae Moguntinae, cathedralis Herbipolensis et equestris ecclesiae Comburgensis, et illustriss. dom. Franciscus Christophorus l. baro de Wamboldte ab Umstadt, ecclesiae cathedralis Wormatiensis domicellaris, inscripti sunt pro inchoando biennio, praesentibus et testantibus praenobili, clariss. et consultissimo viro ac domino, dom. Georgio Josepho Wedekind,
192 v utr. jur. doctore, sereniss. ac potentissimi electoris Palatini consiliario regiminis, juris naturae et gentium professore publ. et ord., et nobili domino Jacobo Porta, secretario administrationis ecclesiasticae.
3. Aug. illustriss. s. Rom. imp. comes, dom. Franciscus de Nesselrod[4], domicellaris ecclesiarum Eichstadiensis et Monasteriensis, pro biennali studio, jam teste praenobili, clariss. et doctissimo dom. Winando Petro Kelling, consiliario ecclesiastico, qua hospite, a die 7. Januarii 1771. hactenus servato et ulterius servando, albo academico, praesentibus et testantibus supra laudato praenobili domino Kelling, qua hospite, et praenobili et consultiss. dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini consilii aulici consiliario et universitatis syndico, inscriptus est.
23. Sept. Georg. David Keibel, Hangenweishemio-Palatinus, theol. cand.
27. Sept. Jo. Hepp, Heidelberg. } fratres[5], philos. candidati.
Georg. Adam. Hepp, Heidelb. }

[1] 8/5 1771: Der vom Kurf. zum ord. Lehrer der Arzneikunst, besonders für den Stuhl der Chimie und Pharmacie, ernannte bisherige ausserord. Professor Daniel Wilhelm Nebel wird verpflichtet und in den Senat aufgenommen.

[2] 29/8 1781: Dem ref. Pfarrer Joh. Wolfg. Wernhard Kirchhöffer wird die ref. Pfarrei zu Zell verliehen, nachdem er schon am 4. April die Anwartschaft darauf erhalten, an Stelle des Pfarrers Bayer, der die «hiesige Pfarrei» antritt. No. 114 fol. 124, 243.

[3] Vgl. unten 3. Aug. [4] s. oben 26. Jun.

[5] 12/1 1774. «Beide Hepp» noch 19/1 1776, wo ihre stets gute Aufführung gelobt wird; s. unten 12. April 1774.

Franc. Philipp. Schmeckenbecher, Heidelberg., phil. cand.
Philippus Gerhardus Zollicoffer[1], Heidelberg., phil. cand.
29. Sept. Joannes Ludovicus Kornacher, Mannheimiensis, philos. cand.
3. Oct. Christianus Godofredus Francke, Derckhemio-Palatinus, rabbini Derckhemiensis filius, t. p.
15. Oct. Christophorus Josephus Rolandi, Seeligenstadiensis, pro inchoando biennio inscriptus est, praesentibus et testantibus plurimum reverendis, eximiis et perquam religiosis in Christo patribus, rev. patre Petro Schwan, soc. Jesu, sem. Carol. regente, et rev. patre Andrea Schloestain, soc. Jesu, in eodem seminario musaei philosophici professore. 193.
8. Nov. Conradus Josephus de Hertling[2], Moguntinus, jur. cand.
9. Nov. Jo. Tobias Sperle, Mannhemiensis, jur. cand.
11. Nov. Tobias Bayer, Sulzbacensis, jur. cand.
12. Nov. Michael Hirter[3], jur. cand., t. p.
15. Nov. Ludovicus Lumpp, Ettlingensis, jur. cand.
15. Nov. Ludovicus l. baro de Dürrheimb, Rastadiensis, jur. cand.
21. Nov. Ignatius Picken, Costfeldiensis Westphalus, jur. cand.
» Georgius Hartmann, Osnabrugensis, jur. cand.
» Franciscus Arnoldus Windthoff, Osnabrug., jur. cand.
» Jo. Casparus Schücking, Derfeldensis Westphalus, jur. cand.
26. Nov. Jo. Engelbertus Tils, Fleingensis, jur. cand.
» Ignatius Sommer, Bruchsaliensis, jur. cand. [4]
2. Dec. Pet. Jos. Hornberg, Bononiensis
Casp. Menges, Ilbeshemiensis
Franc. Joseph. Schüler, Badensis, t. p.
Jo. Baptista Hund, Venningensis, t. p.
Franc. Anton. Kah, Badensis, t. p.
Conradus Krafft, Badensis, t. p.
} theologi.
2. Dec. Georg. Henr. Geb, Crucenacensis, t. p. 193v
Phil. Jac. Gillman, Salmbacensis, t. p.
Christianus Bachner, Westerheimensis
} theologi.
Georg. Franc. Dernbach, Bruckenaviensis
Jo. Christoph. Dittmann, Wormatiensis
Philippus Augustus Liel[5], Confluus
Carolus Mathaeus Münch[6], Rudelsheimensis
Jac. Steph. Beckers ex Waldbreitenbach
} juris utriusque candidati.

---

[1] 11/3 1772: Geistl. Administrations-Revisor Zollikofer kommt für seinen zweiten Sohn, Stud. phil. Philipp Gerhard, um das vacante Stip. Schloerianum ein. Vgl. oben S. 250 A. 2.
[2] Jur. cand. Hertling 28/7, 11/8, 18/8 1773.
[3] 4/12 1771: Cand. jur. Hirter erhält als Almosen 1 grossen Konv.-Thaler ad 2 fl. 24 kr.
[4] 27. Nov. 1771: P. Joh. Mezger wird vom Kurf. zum Substitutus des Professor matheseos und Hofastronoms P. Mayer bei der Univ. bestellt, um in dessen Abweesenheit die mathematische Wissenschaft öffentlich zu lehren.
[5] 26/6 1772 Jur. cand. Liel, 8/1 und 9/6 1773.
[6] Jur. cand. Münch 28/7, 11/8 und 18/8 1773.

V.

Bernhardus Schorn, Virnheimensis, t. p.
Nicolaus Müller[1] ex Bongart, t. p.
Henricus Phil. Lebert[2], Angelthurensis, t. p.
} physici.

Carolus Altenweeg, Schnorbacensis, t. p.
David Berg, Kirweileranus
Franciscus Becker, Ettlinganus
Jacobus Boltz, Leimersheimensis
Henricus Bossard, Berolinensis
Franciscus de Fremgen, Heidersheimensis
Philippus de Hertling, Mannheimiensis
Gottefridus Gischet, Neostadianus
Casimirus Diel, Lutrensis
Franciscus Daguesant[3], Landaviensis
Franciscus Ehemant, Hasslocensis, t. p.
Petrus Fick, Odenheimensis
Josephus Jancens, Heidelbergensis
Petrus Gündle ex Schwebisgemünd
Matthias Heiligenthal, Hambacensis
Joannes Heiliger[4], Neostadianus, t. p.
Adamus Klein
Petrus Klein
} Edesheimenses
Petrus Krischer, Lisenfeldensis, t. p.
Leopoldus Kumer[5], Rockenhusensis, t. p.
[6]Carolus Tremmel, Berstadianus, t. p.
} logici.

194. 2. Dec. Ferdinandus Krieger, Ilvesheimensis, t. p.
Adolphus Keller, Mannheimiensis
Ludovicus Molitor, Edesheimensis
Franciscus Nerber, Walthüranus, t. p.
} logici.

---

[1] 9/3 1774: Cand. jur. Nicolaus Müller Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Bücher 2 Konv.-Thaler. 24/8 Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler.

[2] 26/2 1777 Jur. stud. Leber.

[3] Jur. cand. 28/7 1773.

[4] 26/11 1773: Theologus Heiliger erhält als Beitrag «zu anschaffung eines schulauthoris» 1 gr. Konv.-Thaler.

[5] 16/12 1772: «Jur. cand. Leopold Kummer suchet an um ein vorschreiben an das Oberambt Lautern oder an dortige ausfauthey, damit die noch restirende kostschuldt und das schuldige logiegeld für ein ganzes jahr berichtiget werden mögte». Er erhält ein solches an seinen Vormund, den Ausfaut Martini. 27/1 1773 wiederholt, 10/3 d° auf Ansuchen des Gläubigers, 26/5 Vorstellung an die Regierung, den Martini zur Zahlung anzuhalten; 28/7 wiederholt. 9/9: Ausfaut Martini zu Lautern schreibt, dass er, insofern bei dem O.-A. Oppenheim die Kummerschen Hauskaufschillingsgelder nicht binnen 2 Monaten folgen sollten, er sich für die qu. Kostschuld ad 32 fl. als Selbstzahler dargestellt haben wollte. 1/10 abermals Mahnschreiben an Martini. 21/9 1774 Schreiben an die Regierung auf Ansuchen der Gläubiger, 28/9 ein Schreiben des Martini, das Kostgeld, falls Gläubiger die Gegenforderung des Kummer anerkennt, nach Abzug des letzteren Betrags per Post übersenden zu wollen. Gegenforderung wird für nicht compensabel erklärt und Martini zur umgehenden Zahlung des ganzen Betrages (35 fl.) aufgefordert. 3/3 und 6/12 1775 (abermals) auf Antrag des Gläubigers Regierung ersucht, den Martini zur Zahlung der 35 fl. anzuhalten.

[6] Nachträglich am Ende der Seite notirt.

Henricus Nick[1], Dirmsteinensis
Franciscus Nuss, Mergentheimensis, t. p.
Antonius Ostheimer, Weingarthensis
Jacobus Porte, Bitensis, t. p.
Joannes Poh, Hambacensis, t. p.
Josephus Rister[2], Weinheimensis
Josephus Rutzmann, Rastadianus
Sebastianus Rabaliati, Mannheimensis
Leopoldus Röser, Mergentheimensis
Ludovicus Ocksenbächer, Ruppersbergensis
David Schmit, Manheimiensis
Sebastianus Singer, Crucenacensis
Carolus Stemle, Ettlinganus
Antonius Soher, Bingensis
Franciscus Schleicher, Manheimiensis
Andreas Schubauer, Mannheimiensis
Philippus Vanderlin, Heidelbergensis
Franciscus Uhrig, Erlenbacensis
Josephus Tharusello[3], Franckenthaliensis
Franciscus Weber, Mannheimiensis
Josephus Ziegler, Mannheimiensis
} logici.

12. Dec. Illustriss. s. Rom. imp. comes, dom. Maximilianus de Leiningen, utr. jur. cand.
16. Dec. Jo. Lud. Beldtl[4], Burglengenfeldensis Neopalatinus, med. stud., t. p.
18. Dec. Valentinus d'Umbscheiden d'Ehrencron, Confluus, jur. utr. cand.

111.[5]

---

[1] 20/8 1777 Stud. jur. Nick.

[2] al. Rüster 25/8 1773, s. a. oben S. 254 A. 2. 12/1 1774 puncto exhibitae irreverentiae in aedibus sacris, provocationis et nocturnae invasionis transeuntium injuriosae erkannt, dass die Academici Rister, Graz (Kraz), Nick und Ziegler zu einer monatlichen Haft auf dem Dilsberg bei Wasser und Brod zu verdammen und demnächst das consilium abeundi ihnen zu ertheilen, die sonst Betheiligten (Kobel, Weizel, Frencken, Martin, Barbare) mit ernstlichem Verweis etc. zu bestrafen. Rister und Graz entweichen nachher aus der Haft auf dem Dilsberg. Das consilium abeundi des Nick wird am 9/11 1774 auf seine Bitte aufgehoben. No. 107 fol. 16^v, 23^v, 41, 44^v, 45^v, 267.

[3] 12/11 1777 (No. 110 fol. 289^v): Beschluss, dass der am 17/11 zu promovirende Cand. med. Tarusello professio fidei in aula academica öffentlich (nicht in der Senatsstube) ablegen soll.

[4] Med. cand. Bedel 1/9 1773. 16/3 1774: Med. cand. Belder Beitrag zu Anschaffung nöthiger Bücher 2 Konv.-Thaler. 13. März 1776: Auf Antrag der med. Fakultät wird «für den sehr krank liegenden und schwehrlich den heutigen tag überleben werdenden Mediciner Beldel» eine Beisteuer von 8 fl. ex fisco bewilligt, «zur dessen nothdurfft, auch allenfalsigen bestreitung deren leichkosten». Dass B. gestorben, wird später erwähnt.

[5] 110! 112—2 (3. Aug. Nesselrode, der doppelt, und 10. Apr. Kalt, der schon früher eingetragen).

(519. Rect.)

V. 194v **Rectore academiae (tertium electo) patre Ignatio Hartung, soc. Jesu, sacrosanctae theologiae doctore et professore primario, a die 20. Decembris[1] 1771 in album civium academicorum relati sunt:**

1771.

30. Dec. Franciscus Lauheimer, Neostadianus ad Haardam, phil. cand.

1772.

14. Jan. Franciscus Antonius Beck[2], Steinensis Suevus, theol. cand.

14. » Clemens Wolfgangus Baur, Schwandorffensis, sem. Carol. conv., theol. cand.

Carolus Petrus Mieg[3], Wolffheimensis, phil. cand.

18. » Joannes Ludovicus Scriba, Mannheimensis, phil. cand.

20. » Philippus Fridericus Groh, Wiblingensis, phil. cand.

Pater Joannes Metzger, soc. Jesu, professor matheseos.

Pater Philippus Nadler, soc. Jesu, professor humanitatis.

Matthaeus Kübel, soc. Jesu, professor rhetorices.

Matthias Würschmitt, soc. Jesu, professor infimae (grammatices).

Christophorus Klockard, soc. Jesu, ss. theol. auditor. [4]

15. Apr. Joannes Ludovicus Flad, Heidelbergensis.

22. Apr. Fridericus Leopoldus Carolus l. baro de Adelsheim.

1. Maji. Joannes Philippus Walther[5], Westhoffiensis, theol. cand.

Joannes Jacobus Samson, Odernheimensis, jur. cand.

8. Maji Laurentius Christianus Müller, Wonsheimensis, phil. cand.

Valentinus Josephus Vornberg[6], Mannheimensis, phil. cand.

9. Maji Joannes Paulus Wund, Crucenacensis, phil. cand.

11. Maji Aloysius de Troxelle, Molsheimensis, phil. cand.

14. Maji Joannes Petrus Bast, Pleizenhusanus, phil. cand.

---

[1] No. 104 fol. 298v, 359. Decani: Kleiner und Heddaeus; Kirschbaum; Harrer; Agricola cum salario.

[2] 15/7 1772: Theologus Anton Beck pro eleemosina 3 fl. ex fisco.

[3] Stud. phil. Carl Peter Mieg kommt wiederholt (schon 8. Jan. 1772 um Anwartschaft bei Vacatur) um das Stip. Schloerianum ein (12/2 und 2/9 1772). Vgl. oben S. 250 A. 2. 30/11 1774 reform. Cand. Mieg. 25/1 1775 Beisteuer 2 fl. ex fisco. 29/11 1775: Theologus Mieg bittet um Zuwendung des stipendii Schloeriani. Res. Abgeschlagen, sed detur demselben ein Konv.-Thaler. 19/6 1776: Stud. theol. reform. Carol. Mieg abermals mit gleichem Gesuch abgewiesen, doch sollen ihm 25 fl. ex fisco zur Fortsetzung seiner Studien gereicht werden. Ebenso erhält er am 11/3 1778 25 fl. Beisteuer absque consequentia «als Schloerischer anverwandter». 31/5 1780 Gesuch um Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Bücher abgeschlagen, «zumahlen nicht einmahl mehr studiret».

[4] 22/1 1772: Der durch Rescript vom 28. Sept. 1771 als zweiter Lehrer der Theol. reformirter seits angenommene Dominic. Heddaeus wird verpflichtet. 4/3 1772: Carl Barbare wird an Stelle seines † Vaters (Wilh. B.) Tanzmeister. 1/4 1772: Lector linguarum orientalium Gotthilff Traumann (immatriculirt?) erhält als Beisteuer 1 kleinen Konv.-Thaler ex fisco. Am 3. Febr. 1773 erhält ein Magister linguarum oriental. «zu fortsetzung seiner reyß» 30 kr. von den dem Rector zur Verfügung stehenden Armengeldern.

[5] 1/2 1774 Alumnus sapientiae Walther.

[6] Jur. cand. Fornberg 9/6 1773.

16. Maji Joann. Henricus Michaël Ernst, Mauchenheimensis, theol. cand.
18. Maji Ferdinandus Josephus Gotthard, Bauerbacensis, jur. cand.
21. Maji Philippus Wilhelmus Nister, Mannheimensis, phil. cand.

Die 26. Maji praenobilis ac doctissimus dom. Franciscus Josephus de Stengel, equestris ecclesiae Wimpinensis in valle et insignis collegiatae Sittardiensis canonicus, studii biennalis in universitate nostra die 23. Maji 1770 rite inchoati et per duos annos et ultra non interruptim usque ad diem praesentem continuati ac proinde legitimè absoluti, attestantibus praenobili, ampliss. et consultissimo domino, dom. Francisco Ignatio Wedekind, jur. utr. doctore, universitatis procancellario, comite palatii, sereniss. electoris Palatini regiminis consiliario, juris publici etc. professore publ. et ord., uti et praenobili et consultiss. dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Pal. judicii aulici consiliario et universitatis syndico, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

26. Maji Ludovicus Steinmetz, Weydensis Solisbacensis, jur. cand.
9. Jun. Josephus Crätz, Rothenbergensis, jur. cand.
10. Jun. Philippus Jacobus Kopp[1], Ober-Höchstadianus, jur. cand.
22. Jun. Jacobus d'Hoicillon, Gosselmingensis, phil. cand.
28. Jun. Michaël Aloysius Speck[2], Heidelberg., mechanicus artis fusoriae peritus.
2. Jul. Aloysius Woelffle, Dischingensis, jur. cand.
6. Jul. Philippus Jacobus Bingner, Mannheim., jur. cand.
15. Jul. Ludovicus Achatius Mohr[3], Tübingensis, jur. cand.
16. Jul. Fridericus Henricus Rausch, Bipontinus, theol. cand. 195.
6. Aug. Theodorus Franciscus de Reibeldt, Mannheimensis.
11. Aug. Julius Wernhardus Eglinger, Crucinacensis, jur. cand.
25. Aug. Franciscus Bernardus Freybott, Bruchsal., alumnus Spirensis, theol. cand.
27. Aug. Thaddaeus Kreittman, alumnus Palatinus Neoburgensis, theol. cand.
7. Sept. Carolus Josephus de Wagner, Bruchsal., phil. cand.
26. Sept. Joannes Jacobus Dietz[4], Mannheim., phil. cand. [5]
26. Oct. Joannes Schubart, Argentinensis, jur. cand.
10. Nov. Fridericus Ferdinandus Schelver, Iburgensis, jur. cand.

---

[1] 18/12 1773: Jur. cand. Koob als Almosen 1 Konv.-Thaler ex fisco.

[2] 26. Juni 1772: «Glockengieser Michael Speck jun. hier suchet an, ihn blos ohne beschwehrnus des fisci und aerarii ad matriculam zu nehmen, um in der frembde desto reputirlicher forthkommen, aufgenohmen und zu poussirung seines glücks mit unterscheid behandtlet werden zu können. Res. Admittetur simpliciter ad matriculam». No. 105 fol. 134.

[3] 4/6 und 11/6 1777 Jur. cand. Mohr. No. 110 fol. 160v, 168v. 18/2 1778 Beisteuer 3 fl. ex fisco. No. 111 fol. 60.

[4] 18/8 1773 noch anwesend.

[5] 7. Oct. 1772: Kurf. Rescript verlesen, dass der Licentiat beider Rechte Ignaz Reichert auf sein Ansuchen (s. 20. Mai) zum überzähligen Prof. juris et historiarum bei der Univ. ernannt sei. No. 105 fol. 201. Am 2. Dec. beantragt er, ihn zu verpflichten, der Senat erklärt, dass die Verpflichtung (bei ausserord. Prof.) nicht üblich. 28/4 1773 als ordinar. vereidigt und in den Senat aufgenommen zufolge kurf. Rescripts, verlesen 4/4. No. 106 fol. 82, 98v.

V. Bernardus Brevinck[1], Rhedensis, jur. cand.
Philippus Christianus Bispinck, Horstmariensis, jur. cand.
Josephus Ludovicus comes de Goltstein, Dusselanus.
11. Nov. Philippus l. baro de Leonrod, Neobourgensis.
Franciscus Wilhelmus l. baro de Francken de Birckensee, Neopalatinus.
12. Nov. Joannes Baldé[2], Bornhemio-Palatinus, phil. cand.
13. Nov. Conradus Gerardus Loosen, Montanus, jur. cand.
Leopoldus Keil[3], Gernsbacensis, jur. cand.
16. Nov. Andreas Schaupp, Hammelburg., jur. cand.
17. Nov. Joannes Andreas Traitteur[4], Philippopolitanus, jur. cand.
18. Nov. Josephus Aloysius Purmann, Edelstettensis, jur. cand.
20. Nov. Conradus Bock[5], Hadamariensis, jur. cand.
22. Nov. Ignatius Reder, Möllerstadianus, med. cand.
Franciscus Ludovicus Carolus Bodtmann[6], Auracensis, jur. cand.
23. Nov. Philippus Gottwaldt, Oberewiesheimensis, jur. cand.
24. Nov. Albertus Samuel Josephus, Dallaviensis[7] Palatinus, theol. cand.
26. Nov. Guilielmus Ludovicus Hoffmann, Umstad., med. cand.
Adamus Brönner
Ignatius Stoltz } soc. Jesu.
Antonius Werner

---

[1] 18/1 1777 hochfürstl. Münsterische Regierung requirirt in betreff einer rückständigen Schuld des Juris emeritus zu Rhede in Westphalen, Brewinck. No. 110 fol. 30. 5/3 Antwort, dass die Brevingsche Schuld in 14 Tagen bezahlt werden wird.

[2] s. oben S. 249 A. 1.

[3] Jur. cand. Kail 25/8 1773. 3/7 1776: Vater des Cand. jur. Leop. Kail, welch' letzterer den Cand. jur. Nicol. Stengel mit einem Messer gestochen hat und flüchtig geworden ist, wird aufgefordert, seinen Sohn zur Vermeidung von Weiterungen anhero zu sistiren, «immaßen ohnehin keine gefahr mehr vorhanden seye». Kail stellt sich und wird am 7. Aug. zu einem 8tägigen Carcerarrest bei Wasser und Brod und zur Tragung der Kur- und Untersuchungskosten ad 46 fl. verurtheilt. 5/3 und 8/3 1777 Jur. cand. Kail; 3/5 1780 Jur. cand. Leopold Kail von Gernspach puncto debiti. No. 113 fol. 84v.

[4] 8/1 1773: Rector referirt, «daß er ad instantiam der eigenen mutter den jur. cand. Traitteur (vgl. 28. Nov. 1769) habe ad carcerem sezen lassen, indeme derselbe sich gegen seine mutter gröblich vergangen, auch einen silbernen degen verkaufft habe». Beschluss: «Dieses wäre wohl geschehen und solle jener nicht ehender als auf ansuchen der mutter entlassen werden». No. 106 fol. 9. Vielleicht identisch mit dem 19/1 1776 vorkommenden Jur. cand. Tretter.

[5] 28/7 1773: Jur. cand. Bock Beisteuer 3 fl. ex fisco. 25/1 1775 Jur. cand. Bock (Boc). Auf eine einlaufende Klage erklärt Senat, dass B. nicht mehr unter dem foro univ. stehe, «da er nicht einmal frequentiret». Später jedoch wieder. 19/5 1779 Beisteuer 2 fl. No. 112 fol. 144v, 150. 5/4 1780 Beisteuer abgeschlagen. No. 113 fol. 44v.

[6] Jur. stud. Bothmann 3/3 und 10/3 1773. 23/10 1773: Jur. cand. Bottmann (kathol. Religion) hat sich insalutato hospite entfernt. Schreiben an den Vater wegen Schulden. 22/1 1774 Antwort des Vaters, dass Sohn zur Zeit in Würzburg studirt, mit dem Ansuchen, Creditores dahin zu verweisen. Univ. verlangt Zahlung binnen 14 Tagen, andernfalls Edictalcitation, die am 3/8 erfolgt, nachdem wiederholte Mahnung 30/4 erfolglos geblieben.

[7] Von anderer Hand in Pallaviensis abgeändert.

27. Nov. Josephus Franciscus Ignatius Nepomuc. l. baro Schenck de Schmidtburg.
30. Nov. Conradus Josephus Traitteur, Philippopolitanus, theol. cand.
30. Nov. Maria Ludovicus Mareschal de Colmar, jur. cand.
Nicolaus Aloysius Nelle, Confluus, jur. cand.
Joannes Braun, Strombergensis
Georgius Breunig, Rohrbacensis
Josephus Duttenhoffer, Ettlingensis
Joan. Baptista Hillenbrand, Dielheimensis
Franc. Jacobus Pohe, Hambacensis
Anton. Noll, Miltenberg.
} theol. candidati.
Michaël Senfft, Kirchendemenreitensis, alumnus Neoburgensis, sem. Carol. conv., theol. cand.
Michaël Dietz, Niederheimbacensis, sem. Carol. conv., theol. cand.
Fridericus Dilcken, Holzemensis, sem. Carol. conv., jur. cand.
Benedictus Schgier, sem. Carolini conv., physicae cand.
Antonius Basse, Sargamundanus
Josephus Bauer, Nicrosulmensis
Georgius Becker, Heidelberg.
Balthasar Bens, Mannheim.
Valentinus Brotzler, Königheim., sem. Carol. conv.
Bernardus Coblitz, Oppenheim., sem. Carol. conv.
} logici.
30. Nov. Melchior Coblitz, Oppenheim., sem. Carol. conv. 195v
Ignatius Clossmann, Neidenaviensis
Antonius Dufayel[1], Diedesfeld., sem. Carol. conv.
Anselmus Jacobus Fabis, Alzey., sem. Carol. conv.
Henricus Fabris, Mannheim., sem. Carol. conv.
Josephus Fanck[2], Heidelberg.
Joannes Feldhoeffer, Bensheimensis
Joannes Froelig, Bickenbacensis
Franciscus Haussmann, Mannheim.
Georgius Heller, Argentinensis, sem. Carol. conv.
Leopoldus Hinsberger, Alsenbruckensis, sem. Car. conv.
Wilhelmus Hoffmann[3], Wormatiensis, sem. Car. conv.
Sebastianus Hollbusch, Nicrosulmensis
Petrus Hübner, Wirceburg.
Philippus Michaël Jaeger[4], Billigheimensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Keller, Nicrosulm.
} logici.

---

[1] al. Diffael, 19/6 1782 noch in H. unter der Universität. No. 115 fol. 227.

[2] Stud. jur. Joseph Fang, Sohn der verwittibten Stattschreiber Elisabeth Fang 5/9 1777, 1/10, 7/11, 29/11 1777. No. 110 fol. 236, 261, 281, 301v, s. a. März/April 1777 (fol. 80v, 81v, 98, 107v).

[3] 20/8 1777 Stud. jur. Hoffmann, 14/1 und 21/1 1778. No. 110 fol. 226; No. 111 fol. 15v, 28.

[4] 26/2 1777 Jur. stud. Jaeger.

V.

Josephus Kessler, Mannheim., sem. Carolini conv.
Wilhelmus Kobell[1], Mannheim., sem. Carol. convictor
Ferdinandus Kramer, Mannheim., seminarii Car. conv.
Sebastianus Kraus, Wolffsteinensis
Georgius Adamus Kremer[2], Neidenaviensis
Joannes Lettenbauer[3], Bensheim.
Joannes Baptista Lucas, Mannheim., sem. Carol. conv.
Bernardus Mayer, Rupertsberg., sem. Carol. conv.
Petrus Mang[4], Fürtensis
Ludovicus de Montlaur ex fortalitio Ludovicaeo
Sebastianus Morstetter, Dakenheimensis
Joannes Müller, Alzeyanus
Michaël Nahm, Insheimensis
Fridericus Neuburger, Franckenthal.
Michaël Reichensberger[5], Simmerensis
Henricus de Recum[6], Grünstad.
Joannes de Recum[6], Grünstad.
Josephus Roemer[7], Heidelberg.
Andreas Rückmann, Mogonus, sem. Carol. conv.
Georgius Schmitt, Wolbacensis
Franciscus Schultheiss, Sontheimensis
Josephus Schwartz[8], Heidelberg.
Franciscus Josephus Soeldner[9], Mannheim., sem. Carol. conv.
Valentinus Sutor, Mossbacensis
Nicolaus Stengel[10], Wisslocensis
Theodorus Traitteur, Philippopolitanus
Ferdinandus Uller, Baccheracensis
Nicolaus Walger, Haardanus

} logici.

---

[1] s. oben S. 263 A. 2. Jur. cand. Kobel puncto debiti 6/3, 27/3, 18/9 1776.

[2] 24/4 1776 Amtskellerei Neidenau ersucht, den dortigen Bürger Mathes Kremer zur Zahlung schuldigen Kost- und Quartiergeldes seines Sohnes anzuhalten.

[3] 9/9 1773: Logicus Lettenbauer, in ordine defendentium quartus, erhält auf Ansuchen als Beisteuer zu Anschaffung eines Kleids in Rücksicht seines besonderen Fleisses und guter Aufführung 3 Konv.-Thaler ex fisco. 9/9 1774 Academicus Lettenbauer Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler ex fisco. 31/10 1774 emeritus physicus L. Beisteuer zur Bezahlung seiner Disput 3 fl. ex fisco. 4/9 1775 von einer dissertatio de elementis trigometriae (!) studiosi Lettenbauer die Rede. Stud. L. puncto debiti 18/9 1776.

[4] 12/9 1774: Physicus absolutus Mang will H. verlassen, muss aber, weil er in Sachen contra Soeldner (s. unten Anm. 9) als Zeuge aufgerufen ist, seinen Aufenthalt verlängern und verlangt dafür am 7/12 5 fl. 48 kr. Entschädigung, die ihm bewilligt wird. [5] al. Reigersperger, stud., 20/9 1775.

[6] 14/12 1774 Schreiben «an den alten Reckum nacher Grünnstatt», das schuldige Logisgeld seines Sohnes, Jur. cand., zu zahlen.

[7] 19/7 1775 Jur. cand. Joseph Roemer.

[8] 13/11 1773: Physicus Schwarz bittet «um anschaffung des auctoris Bywald». Soll angeschafft und dem Supplicanten zum Gebrauch zugestellt werden mit der Auflage, solchen absoluto studio physico ad bibliothecam univ. zu liefern. 19/7 1775 Jur. cand. Joseph Schwarz. [9] 9/9 1774 Academicus Soeldner puncto impraegnationis; 7/12 Jur. cand. [10] s. oben S. 266 A. 3.

30. Nov. Carolus Werle, Heppenheimensis, sem. Carol. conv. } logici. 196.
Georgius Werlein[1], Laudanus, sem. Carol. conv.
Joannes Wittner, Mannheim.
Joannes Zuckmayer, Edesheim.
Fridericus Petrus Josephus Packenius, Wassenbergensis, jur. cand.
Conradus Tillmann[2], Freinsheimensis, jur. cand.
1. Dec. Paschalis Josephus Ferro, Bonnensis, med. cand.
11. Dec. Jacobus Durass, Bruchsaliensis, jur. cand.
18. Dec. rev. dom. Melchior Otto, Trevirensis, inscriptus est pro inchoando biennio praesentibus et testantibus rev. ac religiosis in Christo patribus, scilicet rev. patre Petro Gallade, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum doctore, seminarii Carolini regente, et rev. patre Christophoro Mehler, soc. Jesu, linguarum orientalium in sem. Carol. professore et dominorum theologorum praeside.
19. Dec. Carolus Theodorus Fríncken[3], Düranus, jur. cand.

133.[4]

(520. Rect.)

Rectore magnifico Joanne Thadaeo Müller, (Walldorfio-Palatino), juris utriusque doctore, pandectarum professore[5] publ. et ord., à die 20. Decembris[6] 1772. usque ad diem 20. Decembris 1773. in album academicum relati: 196 v

1773.
Jan. 28. Balthasar Kayser, med. cand., Hettenhemii, tit. paup.
29. Franciscus Georgius Ignatius l. baro de Brackel de Breydmar.
30. Franciscus Bernardus Maringer, Wormatiensis.
» Wolfgangus Wilhelmus Gobin[7], Mannheimensis.
Febr. 1. Joannes Nepomucenus Delagera, Reichertshoffensis Neo-Palatinus.
Mart. 27. Josephus Ginther, Vohenstrausensis Palatinus, t. p. [8]
Apr. 21. Carolus Ludovicus Sicque, Cleburgensis, phil. stud., t. p.

---

[1] 17/4 1776 Würzburgische Amtskellerei Lauda ersucht, die Eltern des (noch in H. befindlichen) Academicus Georg Werlein zur Zahlung des von letzterem geschuldeten Kostgelds anzuhalten. Antrag des Gläubigers und des Werlein selbst.

[2] Jur. cand. Diehlmann 25/8 1773, Thielmann 9/2 1774.

[3] al. Frencken, s. oben S. 263 A. 2. [4] 134!

[5] In seinem Programm vom 18. Jan. 1773 zwecks Verkündigung der acad. Gesetze nennt sich Müller «institutionum professor» (Sammelbd. F. 2102[2] No. 14). Daselbst befinden sich noch weitere gedruckte Programme bezw. bei gleicher Veranlassung gehaltene Reden der Rectoren der Jahre 1768, 1770, 1771, 1774. Prof. pandectarum Dahmen starb am 6. Febr. Müller, Prof. der Institutionen, übernahm vorläufig auch die Fortsetzung der Vorlesungen über die Pandecten. 14/4 Rescript, dass Müller, der bereits einige Jahre alternando mit dem Verstorbenen die Pandecten gelesen, nunmehr wirklich in die professuram pandectarum eintreten solle etc. No. 106 fol. 87.

[6] Ihm ist am 19. Dec. das Amt übertragen (No. 105 fol. 251), designirt — behufs Einrückung in den Staatskalender pro 1773 — wurde er bereits am 11. Nov. (fol. 215). Decani: Jung und Büttinghausen; Dahmen; de Oberkamp; Schwaab.

[7] Jur. cand. Gobeng 25/8 1773, 17/9 1774.

[8] 7. April 1773 Rescript verlesen, dass Kurf. den Medicinalrath Dr. Franz May zum Prof. med. extraord. ernannt hat.

V. 23. Franciscus Christianus Hecht[1], Heidelbergensis, jur. cand.
» Carolus Ludovicus Julius Paniel, Crucenacensis, phil. cand., t. p.
» Carolus Philippus Paniel, Rheinbellensis, phil. cand., t. p.
28. Walterus Antonius Schwick[2], Monasteriensis, jur. cand.
30. Joannes Daniel Linck, Heidelberg., phil. cand., filius professoris.
Maij 3. Henricus Ludovicus Weber[3], Oppenheimensis, phil. auditor.
3. Mathias Wülfing, Lennepensis, jur. stud.
3. Raymundus l. baro de Weittenau, Neoburgensis Palatinus, jur. stud.
7. Adamus Josephus Beckers de Netzen, Pfedelbacensis.
Maij 10. Joannes Henricus Nister, Mannheimensis, phil. stud., t. p.
» Georgius Josephus Weitzel[4], Bruchsaliensis, jur. cand.
19. Josephus Fauth, Mülhemio-Rhenanus, philos. cand.
28. Georgius Josephus Ortenbach, Mannheimensis, jur. cand.
30. J. C. C. Ringhoebel, Gelnhusanus, jur. cand., t. p.
Jun. 1. H. O. Backen, Gemensis, jur. cand.
16. Carolus Albertus Wagenknecht, Harsmershemiensis (!), theol. stud.
21. Franciscus Wilhelmus Emmermann, Hadamariensis, jur. cand., t. p.
Jul. 11. Petrus Franciscus Fortivesi[5], Bonnensis, jur. cand., t. p.
197. Sept. 21. Ludovicus Adamus Hecht, phil. cand.
28. Aegidius Odendahl, Monasterio-Eifflianus, med. pract.
Oct. 24. Joannes Daniel Harscher, phil. stud.
30. Joannes Conradus Müller, Eppingensis Palatinus, phil. stud.
Nov. 1. Adolphus Vagedes, Coesfeldiensis[6], jur. cand.
7. Gerhardus Jacobus Ziegler, Eppingensis, theol. cand.
8. Carolus Ludovicus Balcke, Fürstenaviensis, jur. cand.
Die 8. Novembris dom. Adolphus Vagedes, Coesfeldiensis[7], jur. cand., inscriptus est pro inchoando biennio praesentibus et testantibus dom. Georgio Daniele Mais, cive Heidelbergensi, quà hospite, et Joanne Philippo Fleischmann, universitatis pedello primario.
8. Ludovicus l. baro de Hövell, sereniss. electoris Palatini conclavis intimi ephebus aulicus.
Die 9. Novembris dom. Ignatius Glöckle[8] inscriptus est pro inchoando biennio praesentibus rev. dom. Ignatio Hartung, ss. theol. professore ex parte catholicorum primario et

---

[1] 27/4 und 28/6 1774 Jur. cand. Hecht, Sohn des Ehegerichtssecretarius H., 9/7, 19/8 1774 Jur. cand. Hecht, Kirchenrathscancellist, auch 1775 mehrfach erwähnt wegen schlechter Aufführung.

[2] Wohl identisch mit dem 23/8 1775 erwähnten Cand. jur. Zwick.

[3] 6/10 1773, s. auch oben S. 249 A. 1.

[4] s. oben S. 263 A. 2.

[5] al. Forlevesi, Follevesi, Vollewesy, erwähnt 17/9 1774; 13/7 1776 nicht mehr in H. Schreiben an seinen Vater, Hofkammerrath in Coblenz 28/8.

[6] s. Anm. 7.

[7] s. 1. Nov. Beide Male Coerfeldiensis vom Abschreiber geschrieben.

[8] s. unten 9. Dec. (Bl. 197v).

seminarii Carolini subregente, et Andreâ Schlecstein, ejusdem seminarii philosophorum praeside.

10. Hennricus Adolphus Horn[1], med. stud., Juliacensis.
16. Nicolaus Franciscus de Pierron, jur. cand., Mannheimensis.
22. Jacobus Wilhelmus Siebein[2], theol. cand.
» Fr. Anton Buscher, Rastadiensis, jur. cand.
» Joannes Fridericus Boeckler[3], Neostadianus, phil. stud., t. p.
25. Carolus Ludovicus Joseph, Mannhemio-Palatinus, ss. theol. stud.
27. Josephus de Ortlieb, Ravenspurgensis Suevus, jur. cand.
» Christophorus Burckardus Borell, Wachenheimensis, jur. cand.
» Gereon Kyllian, Kyrnensis, jur. cand.
28. Joannes Michael Ert, Rhettenbachensis, jur. cand.
Dec. 1. Philippus Ordamus Cratz[4], Rüdesheimensis, jur. cand.
3. Joannes Adamus Weber, Godramsteinensis, phil. stud.
» Philippus Adolphus Schmieg, Walthuranus, jur. cand.
5. Philippus Reischer[5], Mogono-Laurisanus, jur. cand.
6. Ferdinandus Gobinger[6], Gobinganus, jur. utr. cand.
9. Josephus Tils, Flehingensis, jur. cand.
» Augustinus Hammerle, Moravus Eisgrubensis, jur. cand.
» Quilielmus de Serriere, Ilosensis Palatinus, alumnus clericus.
Dec. 9. Georgius Schans, Herxheimensis 197 v
Joannes Michael Schwoll ex Bilsdorf, t. p.
Georgius Michael Werner, Neupozensis
Georgius Machauer, Oberhusanus, t. p.
Josephus Beck, Laupertshusanus
Antonius Hanhausen, Cantelanus
} theologi.
9. Xaverius Schmalholz ex Oos, t. p.
Antonius Wucherpenig[7], Groszimmeranus, t. p.
Christophorus Wisse ex Elfeld
Conradus Zippelius, Langenswalbacensis
Wilhelmus Zippelius, Langenschwalbacensis
} physici.
9. Martinus Arnsperger, Vinicelanus
Wilhelmus Arweiler, Wormatiensis
Michael Beck, Neostadianus, t. p.
Carolus Blesen, Mannheimensis
Claudius Antonius Brisson, Cabilonensis
Josephus Bronn[8], Mannheimensis
} logici.

---

[1] s. oben S. 235 A. 4. [2] Stud. theol. reform. Siebein 15/6 1774; s. auch oben S. 249 A. 1.
[3] s. oben S. 249 A. 1, unten S. 287 A. 4. Stud. theol. ref. Boeckler 28/1 1778. No. 111 fol. 41.
[4] Jur. cand. Kraz (Graz) 15/12 1773; s. auch oben S. 263 A. 2.
[5] 15/6 1774 Jur. cand. Reischer.
[6] Aus Jobinger von anderer Hand verbessert.
[7] 22/3 1775 Theologus Wucherpfenning. 18/6 1777 Stud. theol. Wucherpfennig.
[8] Philosophus Bronn bereits 12/9 1774 nicht mehr in H. Schreiben an dessen Mutter 20/12.

V. Josephus Christenfels[1], Heidelbergensis
Franciscus Ludovicus Deboul, Limburgensis
Franciscus Didier, Lutrensis
Nicolaus Eckart, Braunweileranus, t. p.
Wilhelmus Josephus Franck, Lutrensis
Conradus Frey, Schwezingensis
Franciscus Gaertner, Rheinhardsaxensis
Tobias Gimbel, Alzejanus, t. p.
Ignatius Gloeckle[2], Neidenfeldensis } logici.
Franciscus Graul, Hernsheimensis
Wilhelmus Habersezer[3], Heidelbergensis
Joannes Harz, Hardhusanus, t. p.
Petrus Herzog[4], Neohusanus
Andreas Hatz, Episcopiensis ad Tuberam, t. p.
Josephus Kolb, Krautheimensis, t. p.
Christianus Linck[5], Mannheimensis, t. p.

198. Dec. 9. Antonius Manzius, Neostadianus
Carolus Josephus Marx, Düsselanus
Georgius Pelzer, Ladenburgensis
Sebastianus Pruzer, Mannheimensis, t. p.
Petrus Josephus von Reccum, Grunstadianus
Jacobus Ripp, Miltenbergensis, t. p. } logici.
Henricus Josephus Seidenberger, Spirensis
Josephus Aloysius Seiz[6], Laurisanus
Jacobus Schneider, Ruppersbergensis, t. p.
Christianus Schnorr[7], Brettensis, t. p.
Philippus Stöckle, Fridelsheimensis, t. p.

---

[1] 5/12 1781 Correpetitor philosophiae Christenfels. No. 114 fol. 353; No. 115 fol. 46v (31/1 1782), 20/2 (fol. 73v), 1/5 (fol. 172v). Als solcher auch 1784 erwähnt. No. 117 fol. 117 i. f., 125v, 186v, 236v.

[2] s. oben 9. Nov.

[3] 14/6 1775: Physicus Habersezer «in rücksicht seines wohlverhaltens» Beitrag 3 fl. ex fisco. 13/12 1775 auf Antrag seiner verwittw. Mutter Beitrag zu Anschaffung nöthiger Bücher 1 gr. Konv.-Thaler. Academicus Habersezer 28/5 1777, 3/5 und 6/5 1780. No. 113 fol. 85v, 90. 28/11 1787 steht er nicht mehr unter der Universitätsgerichtsbarkeit. No. 120 fol. 735v.

[4] 22/3 1775 Jur. cand. Herzog. 1/5 1776 Magistrat zu Worms ersucht, den Vater des Cand. jur. Herzog zur Zahlung von Hausszins anzuhalten. 25/2 1778 Schreiben an den Stiftsmüller ad s. Andream zu Worms, Schulden seines Sohnes, des dahier gewesenen Jur. cand. Herzog, zu bezahlen. Da der Vater sich weigert, wird am 11/3 an den Magistrat zu Worms und am 25/11 an das St. Paulstift geschrieben. No. 111 fol. 67v, 81, 319.

[5] 31/7 1776 Theologus Christian Linck, Vater Schneidermeister in Mannheim; auch August bis November 1776 wiederholt erwähnt, auch 18/1, 29/1 1777; 26/2, 13/8 noch anwesend, ebenso 8/4 und 25/11 1778. No. 111 fol. 113, 320. Theol. Linck zu Anschaffung eines schwarzen Rocks 4 fl. ex f. 2/6 1779. No. 112 fol. 156v.

[6] Academicus Seiz 5/8 1778. No. 111 fol. 210.

[7] 25/6 1778: Med. cand. Schnorr Beisteuer 5 fl. ex fisco. No. 111 fol. 169v. 21/1 1779 Beisteuer 5 fl. ex fisco. No. 112 fol. 31.

Martinus Streit, Oberstreuensis, t. p.
Franciscus Trottner, Bensheimensis, t. p.
Carolus Josephus Verhas[1], Hadamariensis
Bernardus Vollmuth, Mannheimensis
Carolus Volpert, Mannheimensis, t. p.
Hennricus Zahn, Oberbessenbacensis, t. p.
} logici.

13. Thaddaeus Demeter, Elvacensis[2] Suevus, med. stud.
Josephus baro ab Helmstaedt, jur. cand.
Ernestus Antonius l. baro de Hocherbach, Julias.
Wilhelmus Antonius Friderichs, Düsseldorp., jur. cand.
14. Joannes Simon Hermani[3], Neostadianus, phil. stud.
16. Franciscus Simon, Herbipolensis, theol. et jur. cand.

110.[4]

(521. Rect.)

Rectore magnifico Francisco (Philippo) de Oberkamp, (Heidelbergensi), philosophiae et medicinae doctore, anatomiae et chirurgiae professore publico et ordinario: 198 v 1773, 20. Dec.[5]

1773.

Dec. 21. Perillustris ac generosus dom. Philippus Carolus Wilhelmus l. baro de Giese, Luzmannsteinensis Neo-Palatinus, jur. stud.
22. Joannes Michael Josephus Eeck[6], Walthuranus, phil. cand., t. p.
28. Josephus Müller[7], Mannhemio-Palatinus, med. cand., t. p.
30. Erhardus Dorn, Ratisbonensis Bojus, jur. cand., t. p.
» Josephus de Korb[8] à Pichersreut, Solisbacensis Palatinus.

---

[1] 2/7 1777: Jur. cand. Verhas (Verhaas), Vetter des Hofkellers Verhas in H. No. 110 fol. 180v; 5/8, 2/9 und 14/10 1778, No. 111 fol. 210, 233v, 270. 28/10 Verurtheilung «puncto einer Pferdtüberreuthung» zu 19 fl. 46 kr. Entschädigung etc. 7/1 1779 fol. 286 l. c., No. 112 fol. 19; 1/3 1780 ehem. Jur. cand. Verhas; 7/6 Schreiben an Vater wegen Zahlung. No. 113 fol. 19, 124. 21/2 1781 noch nicht erledigt. 7/3 Schreiben an die «Obrigkeit» des Verhas, diesen statutenwidrig entwichenen academicum anhero zu sistiren, oder den sententiam condemnatoriam selbst in Vollzug zu setzen. No. 114 fol. 66, 82v.

[2] Cloacensis verschrieben.

[3] 2/9 1778: Stud. theol. ref. Hermanni Beisteuer 5 fl. ex fisco.

[4] 107! 109 — 2 (Vagedes und Glöckle Bl. 197), die doppelt eingetragen sind.

[5] No. 106 fol. 247, 250v, 271v, 301. Decani electi: Hartung und Heddaeus; Wedekind sen.; Nebel; Agricola.

[6] 10/1 1776: Jur. stud. Eck pro gratiali 4 fl. ex fisco, 22/5 zu Fortsetzung seiner Studien 1 gr. Konv.-Thaler, 18/9 Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler, 20/12 1 kl. Konv.-Thaler; wird auch sonst in den Senatsprotocollen dieses Jahres vom 31/7 ab wiederholt erwähnt, auch 18/1, 29/1 1777; 5/2, 13/8 noch anwesend. 2/4 1777 Beisteuer 1 kl. Konv.-Thaler ex fisco. 8/4 1778 Jur. practicus Eck.

[7] 13/7 1774 Beisteuer 3 fl. ex fisco. 29/11 1775 Med. cand. Müller Almosen 3 gr. Konv.-Thaler. 27/11 1776 Med. stud. Müller, der sehr krank darniederliegt, Beisteuer 2 gr. Konv.-Thaler ex fisco.

[8] Jur. cand. von Korb (Korff) 21/2, 30/4, 9/7 1774. 13/3 1782 wird dem ehem. Jur. cand. Joseph v. Korb auf Ansuchen bescheinigt, dass er sich immer ehrbar, tugendhaft und fleissig betragen habe. No. 115 fol. 112v.

V. 1774.[1]

Jan. 7. Franciscus Petrus Brüchner, Bleidenstadianus.

11. Joann Georg Eggly, Heidelberg.

» Mathias Josephus Laubacher[2], Confluus, jur. cand.

---

[1] In den Senatsprotocollen begegnen zu dieser Zeit wieder verschiedene Personen, deren Namen in der Matrikel nicht zu finden sind: 23/10 1773 (No. 106 fol. 240) Stud. Joh. Huffmesser; sein Gesuch um einen Beitrag «zu bestreitung deren eingangsgelder in den Capucinerorden» wird abgeschlagen. — 26/11 1773 (No. 106 fol. 267 etc., No. 107 fol. 320) ein ehemaliger Stud. theol. Ignaz Strehler (Sthreler, Strehle, verschr. Archeler, Arrweiler); es finden durch Vermittlung der kurpf. Regierung zu Neuburg mit dem Vater, Bürger zu Mannhing (al. Mangen, Mursingen), Verhandlungen wegen schuldigen Kost- und Quartiergeldes seines Sohnes statt, die am 29/4 1775 noch nicht beendigt sind; Aug. 1777 Kaplan in Fuburg (Vohburg), noch nicht bezahlt (No. 110 fol. 214). — 28/5 1774 (No. 107 fol. 126^v, 142^v, 152^v, 177, 177^v, 202) Cand. jur. Heller, Sohn des Hoffechtmeisters Heller (30. Nov. 1772?) in Mannheim; Klage desselben und der Administrationsräthin Gerhardi contra ihre Schwäger, den Geistl. Administrationssecretär Molitor und den Cancellisten Tollaeus, wegen Verleumdung. Noch 11/1 1775 nicht beendigt. — 14/9 1774 (No. 107 fol. 223) Cand. jur. Öch; er erhält als Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler ex fisco. — 23/11 1774 (No. 107 fol. 298^v, 323^r) Cand. jur. Zirn; wegen «schon längstens» schuldigen Kost- und Quartiergeldes belangt. 22/2 1775 Stadtraths-Amanuensis. — Nicht immatriculirt sind auch die unterm 14. Jan. 1774 ernannten Professoren der Kirchengeschichte, der hl. Schrift und der orientalischen Sprachen: Hofcaplan Jakob Hoefflein, Pater Joseph Hochheimer ord. s. Francisci und P. Alexius a S. Aquilino ord. Carmel.; ebenso nicht die neuen Assessoren: Henr. Kilber (Exjesuit), P. Ludov. Rompel (Rumpel) ord. s. Dominici, P. Theodor a S. Josepho ord. Carm., P. Borromaeus Theissen ord. s. Francisci in der theologischen und P. Dominicus Dieffenbach (Diefenbacher) ord. s. Dom., P. Frideric. a S. Christophoro ord. Carm., P. Hermellus Müller ord. s. Franc. (s. jedoch unten 25. April 1777) und der Exjesuit Joh. Baptist Kleber in der philosophischen Fakultät. Vgl. Winkelmann II. 2234, 2237 (2250, 2252 und No. 107 fol. 100^v, 101^v, 111, 215^v), No. 107 fol. 34, 50, 68^v etc. 13/12 1775 (No. 108 fol. 268^v, 270^v fg.): «Herren professores religiosi suchen an, nunmehro, da sie sich mit dem gradu doctorali befähiget, in den senat auff- und angenohmen zu werden». Man verweist sie an den Kurfürsten, der darüber zu befinden. Der Senat richtet seinerseits an die Obercuratel die Vorstellung, «damit der ohnehin übersetzte senatus von solchen männern, auch von abreichung deren accidentien verschohnet bleiben mögte», und macht u. a. besonders geltend, dass man, weil «die meiste anzahl deren academicorum in ausländischen bestünde, billig fürchtete, daß, wo diese unter dem rectorsstaab eines religiosi stehen und in verfehlungsfall von selbigem gestrafft werden zu müssen wahrnehmen sollten, diese sich von hier weg und auff andere universitaeten begeben würden». Dessen ungeachtet Rescript vom 20/12 1775, verlesen 10/1 1776 (No. 109 fol. 8^v), dass die Provisionalanstellung der professores religiosi auf fernere 3 Jahre verlängert und ihnen gleich anderen öffentlichen Lehrern die Beiwohnung der Senatssitzungen gestattet. Senat bittet u. a. darauf den Kurf., dieselben wenigstens vom Rectorat und Decanat auszuschliessen, die früheren Gründe wiederholend. Am 19/1 werden die professores religiosi in fac. theol. Hochheimer, Alexius und Rompel (der schon im vorigen Jahre an die Stelle von Hoefflein getreten war) vereidigt und ad votum et sessionem in senatu zugelassen. Rescript vom 1. April 1776 (fol. 99^v), dass dieselben zu den academischen Würden und Aemtern zugelassen, jedoch, wenn das Rectorat einen dieser Lehrstühle in der Ordnung trifft, davon zeitlich Bericht zu erstatten und Entscheidung des Kurfürsten abzuwarten.

[2] 25/1 1775 Jur. cand. Laubach Almosen 1 fl. Seine Gesuche vom 1. und 14. Juni 1775 um eine Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Schulbücher werden abgeschlagen.

23. Bonifacius Wichard, Fuldensis, theol. cand., t. p.
» Christophorus Scherf, Beffenbacensis (!)[1] Moguntinus, theol. cand., t. p.
» Carolus Antonius Hergenroeder, Erfurtensis, theol. cand., t. p.
Febr. 1. Louis Picquet, med. stud., Hagenauensis, t. p.
4. A. Varnhagen, Dusselanus, phil. stud.
» Josephus Drost, Heidelberg., phil. stud.
Mart. 26. Daniel Theophilus Flad, Heidelberg., phil. stud.
Apr. 12. Franciscus Christophorus Hepp[2], Heidelberg., phil. stud.
» Carol. Phil. Wilhel. Ludov. Ullmann, Heidelberg., phil. stud., t. p.
» Joannes Andreas Helwerdt, Heidelberg., phil. stud.
» Georgius Ditericus Carolus List, Mannheim., med. cand.
Die 12. Aprilis dom. Nicolaus Graul, Hernsheimensis, canonicus ad s. Paulum Wormatiae, inscriptus est pro inchoando biennio praesentibus et testantibus plurimum reverendis dominis, dom. Henrico Kilber, seminarii Carolini regente, et rev. dom. Philippo Spielberger, ejusdem seminarii praeside inferiorum.
Apr. 14. Georgius Ludovicus Ritter, Gimbsheimensis, philos. stud. 199.
21. Henricus Ludovicus Linz, Manderscheidio-Treviranus, jur. stud.
Maij 5. Nicolaus Julius Müller, Cellerensis, phil. stud., t. p.
» Joann. Adam Raber, Brettensis, phil. stud., t. p.
18. Wendelinus Hefele[3], Lauinganus Neo-Palatinus, jur. stud.
24. Adamus Henricus Molitor, Sulzbacensis, jur. stud.
25. Franciscus Ludovicus Blumrater, Monasteriensis, stud. jur.
26. Joannes Franciscus Bless, Aquisgranensis, phil. stud.
Jun. 1. Adamus Mollier, Meyscheidensis, juris stud., t. p.
6. Carolus Fridericus Ibach, Crucenacensis, juris stud.
10. Joannes Franciscus Schmitz, Euskirchius Juliacensis, jur. stud.
11. Joannes Petrus Becker[4], Alzenponto-Palatinus, theol. stud., t. p.
» Joannes Jacobus Becker, Alzenponto-Palatinus, theol. stud., t. p.
14. Joannes Zilles, Oberhilbersheim., jur. stud.
16. Casparus Antonius Wigand, Oberingelheim., jur. stud.
20. Ignatius Ferger, Neoburgensis Palatinus, juris stud.
Jul. 1. Franciscus Josephus Weiskirch, Rastadianus, juris stud.
9. Lucas Speck, Heidelberg., mechanicus.
16. Joannes Rindenschwender[5] de Gaggenau, Marchio-Badensis, jur. stud.
Sept. 26. Joannes Jacobus Valent. Gerlach[6], Weinheimens., phil. stud.

---

[1] al. Besenbacensis. [2] s. oben S. 260 A. 5.
[3] 10/9 1783 Prof. Gambsjaeger contra Jur. practicum Hevele von Lauingen wegen Kostgeld und baaren Darlehns. No. 116 fol. 316.
[4] Ein Stud. theol. reform. Becker 13/8 1777. No. 110 fol. 217.
[5] 19/8 1774 Jurist Wendenswender (!).
[6] Studenten Gerlach und Hoffmann immatriculirt, obwohl nicht ad lectiones publicas promovirt. Beschwerde des reform. Kirchenraths unterm 30. Nov. 1774, dass sie ohne Vorweisung eines testimonii angenommen.

V. 28. Jacobus Henricus Eggly, Heidelberg., phil. stud.
21. Carolus Gustavus Fridericus Hoffmann[1], Berolinensis, phil. stud.
Oct. 7. Philippus Schumann, Freinsheim., jur. stud., t. p.
22. Joann Georg Zimmermann, Moscaviensis[2], med. stud.
Nov. 1. Joseph Vonhoselt, Aquisgranensis, jur. stud.
3. Andreas Leopoldus Nauss, Joannes Josephus Nauss } Mosbacenses, jur. studiosi.[3]
Josephus Leers, Mosbacensis, jur. stud. [4]
Joannes Adamus Braun, Augustanus, med. stud., t. p.
7. Joannes Philippus Horn, Lutrensis, jur. stud.
» Carl Philipp Eberts[5], Crucenacensis, phil. stud.
» Ernestus Carolus Fridericus Pauli, Odernheim., theol. stud.
» Hennricus Mauritius Hosius[6], Monasteriensis.
» Fridericus Mathias Driver, Vechtensis, jur. stud.
199v Nov. 9. Paulus Antonius Werner, Wezlariensis, jur. stud. [7]
11. Josephus von Papen, Wullensis, jur. stud.
13. Alexander Petrus Lippe, Confluus, jur. stud.
14. Joannes Daniel Herff, Crucenacensis, theol. stud.
» Daniel Theodor Fuchs, Monzingensis, jur. stud.
18. J. W. Bockel, Paderborn., med. stud.
22. Josephus Christianus de Leistner, Hilpolsteinensis Neopalatinus, jur. stud.
23. Thaddaeus Koch, Elvacensis, jur cand.
28. C. D. Reimold, Epfenbacensis, theol. stud.
Fridericus Grohe, Heidelberg., theol. stud.
30. Paulus Antonius Breitenbach, Mergentheimensis, jur. stud.
» Jacobus Bernardus Schlebusch, Dusselanus, jur. stud.
» Joannes Jacobus Dewies, Juliacensis ex Vennerath, jur. stud.

---

[1] s. oben S. 275 A. 6.

[2] al. ex Russia. [3] s. unten S. 280 A. 5. 11/2 1778: Schreiben an den Oberamtschreiber Nauss zu Mosbach, die Schulden seines Sohnes, «des dahier gewesenen Jur. cand. Nauss», zu bezahlen; 8/7 wiederholt. No. 111 fol. 53, 182v. Nochmalige Vorstellung an die Regierung 10/3 1779. No. 112 fol. 90.

[4] 3. Nov. 1774: Anton Klein, ein Sohn des † Buchbinders Klein, wird, nachdem er Meister geworden etc., als Univ.-Buchbinder angenommen und seinem Stiefvater Joseph Gerstenmayer das Univ.-Privilegium, welches diesem nur vorbehaltlich der Rechte des Klein, also interimistisch, zugewendet, aufgekündigt.

[5] Als Phil. cand. noch 20/9 1775 in H. 12/3 1777 Schreiben an den Conrector Eberts zu Kreuznach puncto Kostschuld seines Sohnes, des Stud. theol. reform. Eberts. 16/4 erklärt Vater, zahlen zu wollen. No. 110 fol. 91v, 121. 21/1 1778 abermals Schreiben puncto debiti. 11/3 Weigerung des Vaters. No. 111 fol. 30v, 81v. [6] s. unten 30. Nov.

[7] Kurf. Rescript vom 29. Oct. 1774 (verlesen 9. Nov.), dass der dahier (zu Mannheim oder am Jesuitencolleg in H.?) als Prof. matheseos bisher angestellt gewesene Exjesuit Philipp Egel die professura matheseos et physicae experimentalis auf der Univ. Heid. auf sein Ansuchen erhalten hat, unter der Bedingung, dass er im laufenden Lehrjahre den Beweis seiner Fähigkeit für sothanes Amt liefert. No. 107 fol. 261v; vgl. Winkelmann II. 2239. Die Bedingung muss er erfüllt haben, er tritt in der Folge als Professor auf. Vgl. z. B. No. 108 fol. 265.

» Franciscus Reiss[1], Mannheimensis, jur. stud.
» J. Christophorus Chrysostomus Scherer, Aschaffenburg., jur. stud.
» Georgius Adamus Carl, Deidesheimensis, jur. stud.
Die 30. Novembris inscriptus est pro inchoando biennio Hennricus Mauritius Hosius[2], Monasteriensis, jur. cand., praesentibus et testantibus s. t. domino Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini consiliario judicii aulici et universitatis syndico, et domino Kissel, quâ hospite. *NB. Idem inchoatum biennium interrupit ob iter Elwangum institutum.*[3]
Dec. 1. Christianus Rang[4], Fuldensis, jur. stud.
» Franciscus Dessloch, Dirmsteinensis, jur. stud.
» Joannes Conradus Karr, Deidesheim., jur. stud., t. p.
» Conradus Fuchs, Joechlingensis, theologus.
» Joannes Petrus Kneib[5], theologus, t. p.
» Petrus Berüff, Mannheimens., physicus.
» Gilbertus Carolus Guibert, Parisiensis, t. p.
» Jacobus Hemmer, Enckenbacensis Palatinus, titularis clericus.
» Michael Beissler, Neostadianus, philos. stud., t. p.
Dec. 1. Nicolaus Chobar, Finstingensis, t. p. } logici. 200.
Georgius Christoph[6], Rohrbacensis. *Relegatus ex senatus decreto ao. 1776. die 8. Maji.* } logici.

[1] Jur. cand. Reys 31/1 1776, Reis 17/4, 24/4, 18/9, 25/9, Rays; 9/10 1776 (Reyss) wird dem Stiefvater (Schneidermeister Groser) desselben, der sich immittelst fort und nach Mannheim begeben hat, bedeutet, dass Univ. jenen schlechter Aufführung halber länger hier zu dulden nicht gemeinet, mithin selben nicht mehr anhero zu schicken, wohl aber dessen Schulden zu bezahlen hätte.

[2] s. oben 7. Nov. [3] s. unten 15. Juni 1776.

[4] al. Rancke, cand. jur., 4/2 und 8/2 1776.

[5] 21/2 1781: Theol. Petrus Kneibin Beisteuer 3 fl. No. 114 fol. 64v. 27/4 1782 Bericht des O.-A. Simmern, dass der ehemals dahier gewesene Cand. jur. Kneib (ob identisch?) seit einem halben Jahre nicht mehr zu Haus sich eingefunden, auch wenig oder gar kein Vermögen zu erhalten in Aussicht habe. No. 115 fol. 157. Handelt sich jedenfalls um Schulden in H., über die vorher nichts bemerkt.

[6] 20/3 1776 (No. 109 fol. 75v): «In sachen fiscalis academici und respective medicinae candidati Schnorr contra verschiedene juris et philosophiae studiosos puncto ausgeübten nächtlichen tumults, fenstereinwerffens und verwundung etc.» (auch Uebertretung der Polizeistunde «im brandenweinhauß» des Wirths Zindler auf dem Berg) erkannt, daß «der juris cand. Christoph als incorrigibilis und geständiger verwunder des mediciner Schnorr zu dessen abbitt und zur bezahlung deren heilungs-, auch eines drittel commissionskosten anzuweisen, von der universitaet zu relegiren und als relegatus ad valvas academicas anzuschlagen; dem logico Schaeffer das consilium abeundi zu ertheilen» (beide schon 3/1 1776 wegen Thätlichkeiten bestraft «sub comminatione des consilii abeundi auf weiteren betretungsfall») etc. Die übrigen Betheiligten (Grohe, Sachs, Diruff, Flori, Preis, Kneib, Schüz, Wilgens, Habersezer, Kazenberger, Eggli) kamen mit Carcerstrafe oder Verweis fort. 1/4: Das von dem Bruder des Schaeffer gestellte und von dem Geh. Staatsrath v. Castel befürwortete Gesuch auf Aufhebung des consilium abeundi wird abgelehnt. 17/4: O.-A. Germersheim rückantwortet, daß dem Christophischen Vater bei 10 thlr. Strafe aufgegeben worden, die Schulden seines Sohnes zu bezahlen. Die Vollstreckung obigen Urtheils scheint aufgeschoben zu sein, denn am

V.

Franciscus Xaverius Courtin, Mannheimensis
Paulus Oest, Bingensis, t. p.
Jacobus Fabis[1], Alzeyanus
Mathias Fischer, Odenheimensis
Perillustris ac generosus dom. Christianus l. baro de Fick, Mannheimensis
Georgius Gett, Mogonus
Sebastianus Habermann, Seligenstad., t. p.
Goswinus Hauck[2], Wachenheimensis
Carolus Henck, Luxenburg.
Andreas Kazenberger[3], Ubstad., t. p. *Deletus ex senatus decreto ao. 1776. die 8. Maji.*
Nicolaus Hülz, Spirensis
Josephus Kirschbaum[4], Heidelberg., filius professoris
Augustinus Koelsch[5], Crucenacensis, t. p.
Philippus Miltner, Dossenheim., t. p.
Casparus Mock[6], Oberstreyensis
Joannes Paganino[7], Nierstein., t. p.

} logici.

---

6. Mai 1776 (No. 109 fol. 115) ergeht gegen die Academicos Christoph, Schaeffer, Preis, Kazenberger, Fang, Diruff und Flori in einer anderen, neuerdings vorgekommenen Sache, nämlich wegen nächtlichen Lärmens, Thüreinbrechung und verschiedener kleiner Entwendungen das Urtheil, dass der Christoph auf eigene Kosten 6 Monate lang in das kurf. Zuchthaus zu Mannheim «ohne empfang eines willkums» zu verweisen, ex matricula zu streichen und zu relegiren; auf gleiche Weise der Schaeffer, jedoch nur auf 3 Monate, zu bestrafen; der Preis ex matricula zu streichen und auf 6 Jahre von hiesiger Universität zu relegiren; dem Kazenberger, welcher sich inmittelst von Heidelberg entfernt hat, das consilium abeundi, welches er verdient hat, zu perpetuiren und ihn simpliciter ex matricula zu streichen; Fang, Diruff und Flori mit Carcer bei Wasser und Brod (4 Wochen, 14 Tage, 6 Tage) zu bestrafen etc. 15/5: Regierung theilt mit, dass Anweisung zur Aufnahme des Christoph und Schaeffer in das Zuchthaus ergangen. Darauf wurde an demselben Tage das Erkenntniss vom 6. publicirt und die Genannten unter Begleitung zweier Dragoner und des Pedellen Fleischmann in einer Chaise nach Mannheim abgeführt (fol. 130).

[1] Stud. jur. Fabis 20/8 und 27/8 1777. No. 110 fol. 226, 231ᵛ.

[2] 18/6 1777 Stud. jur. Hauck. No. 110 fol. 175ᵛ. 14/1 1778, No. 111 fol. 16ᵛ. 21/1 1778 Consilium abeundi wegen Real- und Verbalinjurien, auf Bitten seines Vaters, Stadtschreibers zu Wachenheim, 4/2 in Hausarrest bis auf Weiteres umgewandelt. No. 111 fol. 20ᵛ, 27, 36ᵛ, 43ᵛ.

[3] Physicus Kazenberger 1/4 1776; s. S. 277 A. 6.

[4] 20/8, 27/8, 1/9 1777 Stud. jur. Kirschbaum. 3/12 1783: Aeltester Sohn des Prof. Kirschbaum, welcher eine Auditoriatsstelle bei dem Prinz Wilhelmischen Regiment nachsucht, erhält vom Rector ein Universitätstestimonium seines Wohlverhaltens und Wissenschaft. No. 116 fol. 405ᵛ.

[5] 4/6 1777 Schreiben an die Behörde in Kreuznach wegen rückständiger Kostschuld des Theologus Keltsch, von Kreuznach gebürtig. 21/1 1779 (No. 112 fol. 31ᵛ) abermals wegen einer Kostschuld belangt.

[6] 30/6 1779: Jur. cand. Mock Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Bücher 2 fl., 22/9 Almosen 2 fl. ex f. 12/1 1780 Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler ex f.; 21/6 d° 1 grosser Konv.-Thaler. No. 112 fol. 177, 236, 329ᵛ; No. 113 fol. 145ᵛ. Acad. Mock erhält einen Proclamationsschein, sich mit der hiesigen Bürgerstochter Wilhelmina Mathaein copuliren lassen zu können, 5/2 1783. No. 116 fol. 66ᵛ.

[7] 21/1 1779: Cand. Paguanino Beisteuer 1 kl. Konv.-Thaler ex f. No. 112

Michael Platisque[1], Pleisweileranus, t. p.
Andreas Pfirmann, Woerthensis
Josephus Rau, Schwalbacensis
Josephus Reifferscheid, Bacharacensis
Martinus Riede[2], Oppaviensis
Adamus Rohr, Kettschensis
Josephus Schreiber, Heidelbergensis
Stephanus Schultheis, Prümensis, t. p.
Valentinus Schüz, Philippopolitanus
Jacobus Sax[3], Winnweileranus, t. p.
Georgius Seiderich, Otterswiranus, t. p.
Georgius Straub[4], Laudenbacensis, t. p.
} logici.

Dec. 1. Cornelius Trau, Franckenthalensis 200v
Carolus Vowinckel[5], Umbstadianus
Henricus Vowinckel[5], Umbstadianus
Josephus Waldmann, Neostadianus
Franc. Xaverius Ignat. Weigold, Simmeranus
Josephus Winnart, Vilzoviensis
} logici.

---

fol. 29v. 24/2 1786 Bericht an die Regierung über das Heirathserlaubnissgesuch des Jur. cand. Paganino, dass die Univ. «wegen den üblen folgen» keine Erlaubniss ertheilen könne, übrigens auch der nicht mehr frequentirende P. keineswegs zu derselben Gerichtsbarkeit gehöre. No. 119 fol. 94v.

[1] 14/8 1771: Armer krank darnieder liegender Stud. Plattis Almosen 3 fl. 45 kr. ex fisco. 23/9 1772: Stud. Platisque Beisteuer zur Zahlung von Medicamenten 3 Konv.-Thaler ex fisco. 2/10 1773: Poëtices stud. Platisque Beisteuer 2 fl. ex fisco. Also Alles schon vor der Intitulation.

[2] 25/6 1783 Vorschreiben an die Oberschultheiserey Oggersheim wegen Schulden des dahier gewesenen Acad. Riede (Rüthe, Ruthe) zu Oppau. 16/7 Antwort, dass dem Vormund des Jur. practicus und Neustatter Stadtschreiberei-Amanuensis R. Zahlung aufgegeben. No. 116 fol. 235, 250v.

[3] 7/8 1776 Stud. phil. Sachs «von Heichelberg in der grafschaft Falkenstein gebürtig».

[4] 9/9 1774 (vor der Intitulation): Rhetorices stud. Straub Almosen 1 kl. Konv.-Thaler. 27/11 1776: Theologus Georg Straub zu Anschaffung nöthiger Bücher Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler. 29/7 1778: Theologus Straub 1 fl. Beisteuer ex f. 23/12 1778 Beitrag zu Anschaffung etlicher Bücher 1 kl. Konv.-Thaler.

[5] 5/2 1777 Schreiben an den Vater (Amtsschreiber zu Umstadt) der beiden Cand. jur. Vowinckel, von welchen einer noch anwesend, wegen Schulden. No. 110 fol. 50. Letzterer noch 26/3, 26/8 und 2/9 1778 da. No. 111 fol. 99, 227v, 233. 19/7 1780 Schreiben an den Vater, seinen Sohn, der zurückgekommen und wegen schlechter Aufführung incarcerirt, abzuholen, sonst Relegation. 26/7 Antwort, Sohn bis zu seiner Ankunft in custodia zu behalten. Er hat ihn dann abgeholt, meldet aber am 23/8, dass er wieder durchgegangen, und bittet, falls er sich in H. betreten lässt, ihn sogleich einzustecken. No. 113 fol. 184, 189, 235, 270v, 322. 23/5 1781 (No. 114 fol. 161) Schreiben an den Vater des «dahiesigen Jur. cand. Vowinckel» wegen schuldigen Kostgelds. 6/3 1782, da er wiederum in H. und sich an Excessen betheiligt, Gesuch an Stadtrath, «solchen verdorbenen und ausgearteten menschen» von Polizei wegen aus der Stadt zu schaffen. No. 115 fol. 103, 112v, 124, 137. Stadtrath verfügt demgemäss. Es geht aber etwas langsam, denn am 10/4 ist V. noch da. 10/7 (fol. 249) Wiederholung des Schreibens wegen Schulden beschlossen. 16/10 (fol. 332) Antwort des O.-A. Umstadt, dass Vater nicht zahlen will. 25/9 weitere Verhandlungen wegen Schulden des ehemaligen Jur. cand. Vowinckel. No. 117 fol. 368v, 383v.

V. Josephus Zell, Mannheim. | logici.
Daniel Zutt[1], Lutrensis, t. p. | logici.

(Summa 117.[2])

(522. Rect.)

1774, 20. Dec.[3] **Rectore magnifico domino Josepho Agricola, (Hübstadio-Eichsfeldiaco), philosophiae doctore et professore publico et ordinario:**

Die 21. Decembris nobilis ac pereruditus dom. Adolphus Vagedes, Coerfeldiensis (!), jur. utr. candidatus, studii biennalis in universitate nostrâ die 8. Novembris 1773 ritè inchoati et per annum et sex hebdomatas et ultra non interruptim usque ad diem praesentem continuati ac proinde legitimè absoluti, attestantibus Georgio Daniele Mais, cive Heidelbergensi, quà hospite, et dom. Philippo Fleischmann, pedello primario, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

1775.

Jan. 2. Germanus Raspieller, Pruntrutanus, jurista.
3. Josephus Schlosser, Kessendorfensis Austriacus, jur. cand., t. p.
17. Georgius Joannes Baptista Egidius Bühl, Blindheimensis Neoburgo-Palatinus, jur. cand., t. p.
18. Praenobilis dom. Aloysius de Hosenmann, Neoburgo-Palatinus, jur. cand.
26. Joannes Baptista Wiesen[4], Zellensis, bibliopegus (!).
Febr. 20. Georgius Ludovicus Strieder, Heidelberg., philos. cand.
» Adamus Schmid, Bruchsaliensis, med. cand.
Apr. 7. Joannes Philippus Jacobus Winz, Weinhemiensis, phil. cand.
13. Philippus Wilhelmus Schwebel[5], Heidelbergensis, stud. jur.
19. Mathias Crane[6], Paderbornensis, jur. cand.

---

[1] 9/7 1777: Jur. cand. Daniel Zutt Beisteuer 1 gr. Konv.-Thaler ex fisco; 24/9 5 fl.; 11/2 1778 5 fl.; 23/9 1778 Almosen 5 fl.; 13/1 1779 Beisteuer 2 Kthlr.

[2] 118 — 1 (Hosius, 30. Nov.), der doppelt eingetragen.

[3] No. 197 fol. 331. Decani: Kleiner und Büttinghausen; Spengel; Gattenhoff; Agricola.

[4] 25. Jan. 1775 (No. 108 fol. 29v): «Jacob Haener, univ.-buchdrucker, bittet, den des buchdruckerey-privilegii und seines künftigen unterhalts halber (Haener scheint sich fortwährend in Geldverlegenheiten befunden zu haben) mit dem gelernten buchdruckern Joh. Bapt. Wiesen, von Zell bey Wirzburg gebürtig, getroffenen accord zu genehmigen. J. B. Wiesen stehet gleichfalls an um die bestättigung des mit dem Jac. Haener getroffenen accords, forth ihme das universitaets-buchbinderey-privilegium (!) angedeyen zu lassen. Res. 1) wäre der accord zu genehmigen, 2) admittatur der J. B. Wiesen als univ.-buchdrucker (!) gegen genuß deren dieser stelle anklebigen freyheiten, 3) wäre ein besonderer tax des druckerlohns annoch zu reguliren» etc. Vgl. fol. 94 ibid., No. 109 fol. 62. Ueber Haeners Vermögen scheint dann der Concurs eröffnet zu sein (ebenfalls No. 109 fol. 62 u. 72) und Wiesen vollständig an dessen Stelle getreten zu sein. Haener stirbt April 1780.

[5] 31/1 1776 (No. 109 fol. 317) beschlossen, dem Jur. cand. Schweffel wegen Herausforderung des Jur. cand. Naus «wäre zu abhaltung von dem Coffeehaus und sonstig übel gesitteter ausschweifung ein halbjähriger hausarrest ausschliesslich deren zur kirch und collegien gewidtmeten tägen anzudictiren» etc. Am 24/4 wird der Hausarrest auf Bitte des Verurtheilten aufgehoben.

[6] 23/8 1775 als jur. cand. 19/7 1777 Schreiben an die Paderborner Regierung puncto debiti (ad 224 fl. 42 kr.) des Jur. cand. Krahne (Krahn); wiederholt 10/12. No. 110 fol. 196, 319 (nicht mehr da), cf. No. 117 fol. 356 (Krane); 1784 noch Rückstand.

Maji 5. Franciscus Casimirus Grohe, Wiblingensis, philos. stud. 201.
» Joannes Antonius Josephus Frickarz, Neowedanus, jur. cand.
» Adamus Fridericus Zeisler, Heidelbergensis, jur. stud.
10. Franciscus Philippus Krauss[1], Bruchsaliensis, cand. jur. [2]
12. Franciscus Ludovicus Holzing de Holzing, Palatinus, jur. cand.
» Philippus Laurentius Endemann[3], Bienhemio-Palatinus, theol. cand.
18. Joannes Adamus Vollinger, Hagenbacensis, jur. cand.
» Joannes Conradus Schuck, Neostadianus, jur. cand., t. p.
» Bernardus Hoeveler, Osnabrugensis, jur. cand.
27. Joannes Fridericus Orth, Rheintürckhemiensis ex episcopatu Wormatiensi, stud. jur.
30. Ludovicus Franciscus Trommer[4], Haslochensis ex Palatinatu, jur. stud.
Jun. 3. Joannes Henricus Henking, Dusselanus, med. stud.
» Daniel Bachelle, Franckotaliae, ss. theol. stud.
» Georgius Fridericus Wilckens[5], Schweigernheimensis, theol. stud.
10. Nicolaus Noethig, Grosostheimensis, med. stud.
15. Franciscus Xaverius Schneider[6], Molsheimensis, jur. stud.

---

[1] 5/3 1777 Stud. jur. Krauss.

[2] Cand. jur. Landvogt (wo immatriculirt?) 11/5 1775 auf Antrag der Geistl. Administration puncto falsorum (scheint sich um Fälschung von Zeugnissen gehandelt zu haben, fol. 127[v], 134[v]) zur Untersuchung gezogen, gesteht seine Schuld, entflieht vor dem Urtheil ex carcere und wird am 17/5 edictaliter citirt, binnen 6 Wochen sub poena relegationis sich zu stellen. Am 28. Juni läuft Nachricht vom Criminalamt zu Bingen ein, «daß der dahier einige jahr gewesene studiosus Landvogt diebstahl halber inhafftiret, bey selbigem auch eine silberne uhr mit stahlerner kett und silbernem pettschaft, eine tabattiere, eine garnitour schnallen, ein messinger pettschierring gefunden worden (No. 108 fol. 157), welche stuck zu Heidelberg erhandtlet zu haben jener vorgegeben hätte, mit bitt desfalsige nachricht zu ertheilen, besonders aber zu melden, wie die aufführung des Landvogts beschaffen gewesen seye». Senat beschliesst zunächst, den Landvogt, da selbiger auf die beschehene Vorladung nicht erschienen, zu relegiren, besagtem Amt Relegation und Gründe mitzutheilen, sowie dass von den dortseits specificirten Stücken Universität nichts bekannt, sollte sich noch etwas Näheres ergeben, würde man pro justitia weitere Untersuchung anstellen und Nachricht ertheilen. Unterm 12/7 erklärt Stadtrath, der auch um Nachforschung ersucht, dass in betreff der bei Landvogt vorgefundenen Sachen nichts herauszubringen gewesen. Anderseits meldet Bingen, «dass Inquisitus die silbere stuck endtlich benennet».

[3] Stud. theol. reform. Endemann (Endenmann), Sapientist, 21/5, 23/5 1777 (noch da).

[4] 23/8 1775: Jur. cand. Trommer contra Med. cand. Becker puncto provocationis.

[5] 3. Jan. 1778 (No. 111 fol. 3[v]): Senat antwortet der Obercuratel auf das von derselben zur Berichterstattung eingesandte Gesuch des reform. Pfarrers Wilckens zu Erpolzheim, seinen beiden Söhnen Georg Friderich und Carl Peter das Stipendium Schloerianum zuzuwenden, «was massen bereits durch selbstige weisung (der Obercuratel, s. oben S. 250 A. 2) entschieden seye, daß kein stipendium Schlörianum existire und nur jezuweilen denen anverwandten ein willkühriges auf suppliciren von der universitaet verreichet worden seye, forth dem gesuch des herrn supplicantens nicht deferiret werden könne».

[6] 8/10 1777 (No. 110 fol. 261[v]): Jur. practicus Franz Xaver Schneider wird überzähliger Criminial-Referendarius.

V.. » Fridericus Ferdinandus Schleicher, Heidelbergensis, phil. stud.
16. Joannes David Brünnings, Hombergensis, phil. stud.
» Christianus Brünnings, Hombergensis, jur. utr. stud.
» Fridericus Christianus Winckelsel, Monasteriensis, jur. cand.
19. Joannes Georgius Helzer, Francofordiensis ad Moenum, jur. cand.
Aug. 5. Franciscus Josephus Bothoff, Crucenacencis, jur. cand. [1]
Oct. 16. Cristophorus Christianus Rizler, Edingensis, phil. cand.
31. Paulus Ludolphus Hüger, Monasterio-Westphalus, jur. cand.
» Laurentius Erckenbrecht, Heidelbergensis, stud. philos.
Nov. 8. Carolus Antonius Hartung, cand. jur., Erfordiensis.
» Praenobilis Jacob de Hosemann, Neoburgensis, jur. cand.
9. Christianus Harscher, Heidelbergensis, philos. cand.

[2] Die 10. Novembris nobilis ac pereruditus dom. Ignatius Glöckle, ss. theol. et ss. canonum auditor, praesentibus et testantibus plurimum reverendis ac eximiis dominis, dom. Francisco Günther, seminarii Carolini regente, et dom. Josepho Kleiner, ss. theol. et ss. canonum doctore, theologiae dogmaticae professore publ. et ord., studij biennalis in universitate nostrâ die 9. Novembris 1773. rite inchoati et servati usque ad hunc diem literas testimoniales accepit. [3]

11. Georgius Weckert ex Burglau.
18. Abrahamus Horn, Mannheimensis, phil. stud.
23. Petrus Kalt, Confluus, jur. cand.
» Bernardus Mues ex Auroethe, jur. cand.
» Antonius Haass, Confluus, jur. cand.
26. Josephus Minett[4], Aegeringensis, t. p., jur. cand.
D. N. Speck, mechanicus.

201v Die 27. Novembris inscriptus est pro inchoando biennio perillustris ac generosus dominus, dom. Philippus Augustus liber baro de Hacké, ecclesiae metropolitanae Trevirensis et cathedralis Spirensis canonicus, praesentibus et testantibus praenobili, clariss. et consultissimo viro ac domino, dom.

---

[1] 9. bezw. 23. Aug. 1775: Maurermeister Bügler erhält die durch den Tod des Mechanicus Joh. Will bei der Univ. erledigte Personalfreiheitsstelle in der Eigenschaft eines Univ.-Werkmeisters. Univ. erklärt bei dieser Gelegenheit, dass sie beabsichtige, «nach und nach die (überzählige) gefreyte personen abgehen zu lassen». — 20. Sept. 1775: Franz Xaver Holl, «der in nehmlicher eigenschafft bey dem lyceo in Neuburg gestanden», wird Professor jur. canonici an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Exjesuiten Anton Schmitt. No. 108 fol. 210. 8/11 vereidigt und in den Senat aufgenommen. — 20. Sept. 1775: Cand. med. Heimeck (non intitulatus) Almosen 2 fl. ex fisco.

[2] Steht Bl. 201v am Anfang. Hier ist bemerkt: 10. Novembris pro servato biennio inscriptus est dom. Glöckle, vide inferius.

[3] 10/11 1775: P. Dominicus Brackheimer, ord. praedic., wird auf Vorschlag des Dominicanerprovincials dahier als Assessor bei der philos. Fakultät an Stelle des schon im Juli ej. als Prior nach Niederwesel versetzten P. Dominic. Dieffenbach vom Kurf. angenommen; letzterer spricht jedoch dabei seine Willensmeinung dahin aus, «daß solche veränderungen so viel immer möglich umgangen werden mögten». No. 108 fol. 174v, 262v.

[4] 10/1 1776: Jur. cand. Joseph Minet Beisteuer 4 fl. ex fisco, d° 11/9 1776 1 gr. Konv.-Thaler; 28/1 1778 5 fl., 8/4 1778 Almosen 3 fl.

Francisco Ignatio Wedekind, serenissimi electoris Palatini consiliario intimo, juris publici et feudalis professore publ. et ord., et dom. Friderico Antonio Heiderich, judicii aulici Palatini consiliario et universitatis syndico.

29. Thomas Huber, Augustanus, jur. cand.

Dec. 1. Petrus Baur, Spirensis, physices stud.

Burchardus Eisenhauer, Brezingensis, t. p. | physici.
Joannes Pirminus Haefele, Nicrosulmensis | physici.
Rudolphus Kleiner[1], Episcopio-Tuberanus | physici.
Jacobus Schaaf, Spirensis | physici.

Francisc. Jac. Antoive ex Lünnevilla in Lotharingia | logici.
Joannes Antonius Barthelmi, Theovilanus, t. p. | logici.
Joannes Bender, Wormrothensis, t. p. | logici.
Hieronymus Bonn, Ladenburgensis | logici.
Fridericus Bonn, Ladenburgensis | logici.
Ignatius Dahmen[2], Heidelbergensis | logici.
Andreas Dassio, Mannheimensis | logici.
Ignatius Dieruff[3], Heidelbergensis, t. p. | logici.
Carolus Dümge[4], Heidelbergensis | logici.

---

[1] 19/7 1777 Jur. cand. Kleiner, Brudersssohn des Prof. Kleiner.

[2] Aeltester Sohn des † Professors Dahmen, erklärt im August 1779, nachdem auch die Mutter vor kurzem gestorben, nicht mehr studiren, sondern unter das Militär gehen zu wollen, ebenso will sein Bruder Carl das Studium nicht fortsetzen. Der von der Univ. eingesetzte Vormund Prof. Kirschbaum ist dagegen und bittet den Senat, seinen Pupillen die Fortsetzung der Studien anzurathen. Geschieht. No. 112 fol. 210. 1/8 1781 Anzeige des Kirschbaum, dass er seinem Pupillen Carl eine Unterlieutenantsstelle im Piasascerschen Regiment gekauft, die letzterer dann auch im Sept. bekleidet. No. 114 fol. 221, 275, 309 i. f.; No. 115 fol. 137, 151v. Lieutenant Carl Dahmen erklärt dann 1784, wieder studiren zu wollen. 12/1 1785 (No. 118 fol. 37) beantragt er dann auch, seinen Vormund zur Zahlung von Collegiengeld und zur Anschaffung von juristischen Büchern anzuhalten, dem entsprochen wird. 24/2 1786 Aufhebung der Vormundschaft über die Dahmenschen Söhne Ignaz und Carl und Prüfung der Schlussrechnung beschlossen und event. Aushändigung ihres Vermögens an den Lieutenant Dahmen. No. 119 fol. 94, 106. 26/4 (fol. 173v) vorgelegte Rechnung genehmigt und Absolutorium dem Vormund ertheilt, auch von den inmittelst grossjährig Gewordenen als richtig anerkannt. Da Ignaz vor einigen Tagen gestorben, wird dem bisherigen Vormund Kirschbaum Ordnung des Nachlasses übertragen.

[3] s. oben S. 277 A. 6.

[4] 25/11 1778 Verhandlungen in Sachen Annae Mariae Haffnerin, Bürgerstochter von Eberbach, contra Jur. cand. Carol. Dümge puncto deflorationis indeque petitae satisfactionis et alimentationis prolis. No. 111 fol. 319; No. 112 fol. 8v, 56v, 77. Scheint abgewiesen. Dieselbe in derselben Angelegenheit gegen den gewesenen Jur. cand. Carl Dümge Aug. 1783. No. 116 fol. 286, 295v. Klägerin mit ihrem Gesuch abgewiesen, in favorem prolis aber restituirt und auf einen zu leistenden Eid (vom Beklagten oder von ihr) erkannt 7/7 1784. No. 117 fol. 262. 17/7 legt D., zu der Zeit beigeordneter Oberamtsregistrator (dahier), Appellation ein (fol. 268v), 21/7 auch die Klägerin (fol. 275v, 408v). 6/4 1785 (No. 118 fol. 169v): Hofgericht remittirt Acten, um den angetragenen Eid von dem Beklagten ausschwören zu lassen, sonsten aber das Rechtliche zu verfügen. 4/5 Termin zur Eidesleistung auf 9/5 angesetzt (fol. 219, 241). 2/7 (fol. 326) Vergleich zu Stande gekommen, wonach Beklagter eine Summe von 365 fl. zum Besten des Kindes

V. Hennricus Eberhard[1] ex Westhofen, t. p.
Franciscus Fanck[2], Heidelbergensis
Joannes Flory[2], Hardhusanus, t. p.
Carolus Försch, Lautereckensis, sem. Carol. conv.
Antonius Franck, Mannheimensis
Wilhelmus Franck, Mannheimensis
} logici.

202. Dec. 1. Ludovicus Glöckle[3], Neidenfeldensis
Hennricus Graff, Mannheimensis
Joannes Harion[4], Ummersheimensis, t. p.
Nicolaus Heel, Deidesheimensis
Jacobus Heidel, Groswinternheimensis, t. p.
Petrus Heuss, Klingenmonasterianus
Michael Hoffmann, Wormatiensis
Georgius Hollinger ex Westhofen, t. p.
Josephus Ignatius[5], Waldensis
Adamus Kirnberger, Reimersheimensis, t. p.
Jacobus Kaemmerer[6], Goechlingensis, t. p.
Carolus Josephus Korbach, Kaubensis
Franciscus Layst, Alzejanus
Hennricus Mack[7], Lutrensis
Antonius Mohl, Maykammeranus, t. p.
Hennricus Neüreüther[8], Handschuchsheimensis
Georgius Josephus Preyss, Bruchsaliensis, t. p.
Relegatus ex senatus decreto die 8. Maji an. 1776.[9]
} (logici).

---

zu zahlen. Vater desselben, Registrator, macht Vorstellungen wegen Auszahlung an Klägerin selbst (fol. 331, 346, 419, 440). 14/9 (fol. 429) vereinbart, Hälfte der Haffnerin auszuzahlen, Hälfte auf gerichtliche Obligation, welche von der Univ. verwahrt werden soll, anzulegen, und erst nach dem vom Kinde erreichten 14. Jahre der Haffnerin auszuzahlen.

[1] 14/1 1778. No. 111 fol. 16v.

[2] s. oben S. 277 A. 6.

[3] 9/4 1777 Schreiben an den Forstmeister Bibiena zu Neidenfels, die Schulden seines Stiefsohnes Glöckle zu berichtigen. No. 110 fol. 114v.

[4] 11/9 1776: Der «zukünftige physicus Horrion (Harrion) von Ommersheim gebürtig» wird zur Sicherheit ad custodiam genommen und in das obere Carcerzimmer gesetzt, bis sein Vater, Bürger und Wirth zu Ommersheim, Zahlung verschiedener Schulden für ihn geleistet. Die gräfl. Leyische Regierungscanzlei zu «Blüscassel» (Bliscastel) deshalb requirirt. 2/10 entlassen, nachdem Vater sich zur Zahlung verpflichtet. 31/7 1782 dahier gewesener Theol. (al. Clericus) Harrion wegen Kostschuld verklagt. Verhandlungen durch Vermittlung der «hochgräflich v. Layischen Regierungscanzlei zu Pliscastel» mit dem Vater zu Ommersheim Sept./Oct. 1782. Letzterer erklärt, zahlungsunfähig zu sein. No. 115 fol. 269v, 320v, 327, 354.

[5] Physicus al. Stud. phil. Ignaz 4/6, 11/6 und 18/6 1777.

[6] 3/1 1776 Logicus Kemmerer 3 Tage Carcer wegen Thätlichkeiten. 11/6 1777 Physicus Kemmerer 1 Tag Carcer wegen Aufhetzung. 7/6 1780 Theol. cand. Kaemmerer in baccalaureum creirt. No. 113 fol. 124.

[7] 16/8 1780 Jur. cand. Mack. No. 113 fol. 228.

[8] Jur. cand. Neureuther 26/7, 29/7, 9/8, 16/8 1780. No. 113 fol. 196, 209v, 217, 228. 14/2 1781, No. 114 fol. 54v.

[9] s. oben S. 277 A. 6. Logicus Preis auch 1/4 1776.

Joannes Rheinhard[1], Hersteinensis, t. p.
Michael Schaeffer[2], Edingensis, t. p. *Relegatus die 8. Maji 1776.*
Vitus Scheurer[3], Gaybergensis, t. p.
Jacobus Schott[4], Germersheimensis
Georgius Schwarz[5], Maykameranus, t. p.
Josephus Sedelmayer, Lutrensis
Daniel Sedelmayer, Lutrensis
Adamus Söhi, Weselbergensis, t. p.
Hennricus Seidel, Geisheimensis
Stephanus Simon, Bensheimensis
Hennricus Sontag, Rauenbergensis
Josephus Specht, Berlingensis, t. p.
Petrus Stackel, Hambacensis, t. p.
(logici).

Josephus Heckler, Bensheimensis, theol. auditor.
Philippus Schlick ex Schleid, theol. auditor.

Dec. 1. Joannes Nicolaus de Stengel, Mannheimensis 202v
Hennricus Theodori, Geisenhemensis
Balthasar Vignier, Bellofortensis
Laurentius Zerdustinger, Heidelsheimensis
logici.

3. Ludovicus Pegase, Schleidanus, jur. stud.
» Hennricus Josephus Martini, Lutrensis, jur. stud.
5. Joannes Hennricus de Hardt[6], Elvacensis Suevus, jur. stud.

---

[1] 28/12 1785: Jur. practicus Reinhard krankheitshalber Beihülfe 1 gr. Kthlr. Am 11/1 1786 als «jüngst verstorben» erwähnt. 8/3 1786: Kurmainz. Amtsvogtei zu «Sellienstadt» requirirt, den beiden Bürgern Joh. und Adam Reinhard zu «Hirnstein» aufzugeben, sich «mit einem bey sich habenden vorschuss ad 100 fl.» zur Anhörung des von ihrem † Bruder hinterlassenen Testaments in H. einzufinden. No. 119 fol. 8v, 110, 148v.

[2] 19/1 1776 Requisition des Amts Dilsberg, die Vormünder des logicus Mich. Schaeffer zur Zahlung der Kostschuld des letzteren anzuhalten. 31/1 Antwort des Amts Dilsberg, dass dem Vormund zu Gaiberg Zahlung sub poena executionis binnen 8 Tagen auferlegt worden. 14/2 kommt Schaeffer selbst darum ein, seine Vormünder zur Zahlung anzuhalten; abermals Schreiben nach Dilsberg. Der andere Vormund, Gerichtsschreiber Kilian zu Moeckenheim (= Meckesheim), sendet 17/3 eine Zahlungsanweisung. Sie wird ihm zurückgestellt, er soll selbst kommen und die Gläubiger befriedigen. Amt Dilsberg deshalb requirirt. Seine Relegation s. oben S. 277 A. 6. Dieselbe wird am 18/2 1778 auf sein Gesuch «in rücksicht der durch glaubhafte attestaten zeithero bewiesenen besserung» aufgehoben. No. 111 fol. 59.

[3] 23/9 1778: «Theologus Scheuer bittet um ein vorschreiben an dahiesiges oberambt um ausfolgerung deren noch rückständigen staiggelder zu bezahlung seiner kost- und anderen schulden». Soll von seinem Stiefvater oder Vormund Einwilligung beibringen. 14/10 1778 Beisteuer 1 gr. Konventionsthaler ex fisco. No. 111 fol. 247, 271. 19/2 1779 (No. 112 fol. 64v) Theol. Scheuerer Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Bücher 3 fl. ex f. 20/8 1779 (fol. 202v) Almosen 1 gr. Konventionsthaler ex fisco, 8/3 1780 Beisteuer 3 fl., 16/8 Almosen 3 fl. No. 113 fol. 24, 225v.

[4] 27/8 1777 (No. 110 fol. 230) Schreiben an Amtmann Schott zu Eichtersheim behufs Berichtigung der Kostschuld seines Vetters Cand. jur. Schott.

[5] 10/12 1783: Jur. cand. Schwarz Beihülfe 3 fl. No. 116 fol. 409.

[6] Jur. cand. von Haard 28/12 1776. No. 110 fol. 9v.

V. » Joannes Antonius Storr[1], Suevogemündanus, jur. stud.
» Stephanus de Lawer[2], Furthensis Franco.
» Ferdinandus Joseph. Ignat. Schweren, Juliacensis, jur. cand.
» Joannes Nepomucenus Neydeck, Spirensis, jur. cand.
» Michael Schanzenbach[3], Mingolsheim., jur. cand.
Wilhelmus Geissweiler, Neostadianus, jur. cand.

(Summa 112.)

(523. Rect.)

1775, 20. Dec.[4] **Rectore academiae (iterum) Carolo Büttinghausen, ss. theologiae doctore et professore, ex parte reformatorum primario, in album civium academicorum relati sunt:**

1776.
6. Jan. 1. Petrus Haass, Confluus, juris cand.
11. Jan. 2. Ernest. Christoph. Henninger[5], Wurtenberg., juris cand.
17. Jan. 3. Georg. Linck, Tapfheimensis, juris cand.
17. Jan. 4. Joseph Kinninger, Elwangensis. [6]
12. Mart. 5. Jacob. Henr. Raffinesque[7], Lausanensis, jur. cand.
16. Mart. 6. Frid. Christ. Boeking, Bipontinus, med. cand.
1. Apr. 7. Justus Fridericus Wund, Heidelberg., phil. cand.

Die 13. Aprilis nobilis ac pereruditus dom. Nicolaus Graul, Hernsheimiensis, canonicus ad s. Paulum Wormatiae, studii biennalis in alma nostra universitate die 12. Aprilis 1774. rite inchoati et jam legitime absoluti, attestantibus viro plurimum reverendo, dom. Henrico Kilber et rev. dom. . . . . (!), in seminario Carolino praeside inferiorum, literas testimoniales accepit.

16. Apr. 8. Adam Abraham Faber[8], Schwezingensis, phil. cand.
3. Maji 9. Georg. Christ. Heinr. Rosentritt, Türckheimensis, phil. cand.
203. 4. Maji 10. Joh. Waldhausen, Angermundano-Bergensis, juris cand.
6. Maji 11. Carolus Ludov. Endemann[9], Laudenbacensis, philos. stud.
13. Maji 12. Frid. Carolus Schöeller, Homburgensis ad Marcam, juris cand.
21. Maji 13. Petrus Ernestus von Lasaulx[10], Confluus, jur. cand.
24. Maji 14. Georgius Antonius Mayntz, Spirensis, juris cand.
25. Maji 15. Joh. Henr. Frohn, Hasmershemio-Palatinus, philos. cand.

---

[1] Academicus von Storr 14/1 1778. No. 111 fol. 16v, 36v.

[2] 11/6 1777 (No. 110 fol. 328v): «Jur. cand. Lewer stehet an, um dem stopflen deren academicorum in belang des concerts abzuhelfen. R. in denen collegiis wäre zu publiciren, daß sambtliche sich still und ruhig betragen und nicht das mindeste dieses concerts halber in den weeg legen sollen».

[3] 1/9 1777 Jur. cand. Jansenbach.

[4] No. 108 fol. 277. Decani: Jung u. Heddaeus; Müller; Schemezel; Schwaab.

[5] al. Carl Christoph Henninger (Henniger), 10/5 und 3/7 1776, 29/1 1777.

[6] 19/1 1776 Jur. cand. Christoph Neubeck erwähnt. No. 109 fol. 16v. 27/11 ej. Jur. cand. Mylius (fol. 282v).

[7] al. Ravenescke, 8/3 1777.

[8] Stud. theol. reform. Faber 5/9 1777.

[9] Logicus Endemann 3/5 1777.

[10] Lasautx geschrieben. 18/1 1777 Jur. cand. von Lasso.

13. Jun. 16. Joh. Wilh. Viermont, Blumenthalio[1]-Eifeldensis, med. cand.

Die 15. Junii Henricus Mauritius Hosius, Monasteriensis[2], jur. utr. cand., qui studium biennale die 30. Novembris 1774. rite inchoatum ob iter urgente quadam causa mense Aprili institutum quidem interrupit, sed statim ad nos rediens denuo, attestantibus praenobili ac doctissimo dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. ac potentissimi electoris Palatini aulici consiliarii (!) et universitatis syndico, et dom. Kissel, cive Heidelbergensi, qua hospite, a die 22. Aprilis 1775. usque ad diem 15. Junii 1776. atque ita per annum integrum et hebdomades sex et ultra, serie non interrupta, studiis adeo constantem in alma nostra universitate operam navavit, ut ne unica quidem nocte extra hospitium suum consuetum commoratus sit, in hujus rei fidem literas testimoniales sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

16. Jun. 17. Illustriss. dom. Maxmilianus (!) l. baro de Asch, Straubingo-Bavarus, juris cand.

1. Jul. 18. Jo. Antonius Dautieux[3], Rastatiensis, jur. cand.

29. Jul. 19. Alexander a Rittsch[4], Varasaviensis Polonus, med. stud.

5. Aug. 20. Isaacus Joseph, Dallaviensis, phil. stud. 203v

10. Aug. 21. Henr. Josephus Lindhamer, Sobernhemio-Palatinus, med. cand.

13. Aug. 22. Philippus Baden, Westhofiensis, jur. cand., t. p.

31. Aug. 23. Illustriss. dominus ac liber baro Carolus de Hompesch[5], Juliacensis, juris cand.

---

[1] Blumenthal i. d. Eifel.

[2] Westphalus, cf. No. 109 fol. 150.

[3] 5/3, 8/3 und 28/5 1777 Jur. cand. Dottie. No. 110 fol. 80v, 81v, 157. 21/1 1779 nicht mehr in H. 3/2 Schreiben an die hochfürstl. Bad. Regierung zu Carlsruhe wegen Schulden des dahier gewesenen Jur. cand. Dottier (Dautier), 29/9 wiederholt. No. 112 fol. 31, 52. 16/2 und 14/6 1780 wiederholt; 19/7 Antwort der Regierung. No. 113 fol. 3v, 141, 178v.

[4] al. Ricci 28/12 1776. 15/1 1777 Med. cand. von Ritsch. 29/1 1777 infolge eingelaufener Klagen ermahnt, «die Collegia fleissig zu frequentiren, mit nichten aber aus selben wie bishero zu verbleiben, forth sich wie einem rechtschaffenen academischen Bürger zustehet, sich zu betragen». No. 110 fol. 40v fg. Diese Ermahnungen fruchten nichts. Am 5/3 werden Ritsch und die Studiosi theol. reform. Boeckler, Ziegler und Eberts wegen Provocation, Injurien etc. bestraft, ersterer mit 4wöchentlichem Arrest im oberen Zimmer der Univ., Verbot des Degentragens auf ein halbes Jahr etc., Boeckler als Anstifter und Aufhetzer mit 3 Tagen Carcer bei Wasser und Brod und nachher noch 14 Tagen strengen Hausarrests, Eberts und Ziegler Verweis und Verbot des Degentragens für alle Zeit in Gemässheit kurf. Verordnung. 20/3 Ritsch aus dem Carcer entlassen und Hausarrest. No. 110 fol. 72, 80, 98. 3/5 1780 nicht mehr da. Schreiben an den Grafen von Riancour in München wegen eines von Ritsch entführten Pferdes beantragt. No. 113 fol. 84v.

[5] Unterm 5. Sept. 1777 (No. 110 fol. 236v) wird beschlossen, dem Minister v. Hompesch mitzuteilen, «was gestalten dero herr sohn mit an der am 24. August von einigen academicis verübten und beynebens sehr auffallenden hausstürmen . . ., auch an dem nächtlichen polliceywiedrigen singen trage, der gleich schuldige [cand. jur. Eberhard] zu vierwochigen einkerckerung verdammet worden wäre, unter willkührig gnädiger überlassung, wie hochdieselbe selbst mit dero herrn sohn mild disponiren und dieses jugendtliche vergehen zu bestrafen gnädig gefällig seyn wolle». Nur die Mitbezahlung der beschädigten Fenster wurde dem Hompesch jun. auferlegt. 17/9 (fol. 249) erwähnt, dass letzterer Hausarrest erhalten und noch habe wegen Händel mit dem Dragonerfähnrich Graf Moso.

V. 3. Sept.	24.	Illustriss. dom. ac s. Rom. imp. comes Carolus a Spee, Juliacensis, juris cand.
6. Sept.	25.	Joh. Joseph. Habermehl, Edeshemio-Spirensis, ss. theol. cand.
16. Sept.	26.	Carolus Helmsauer[1], Mannheimiensis, logicus.
16. Sept.	27.	Frid. Christ. Koch, Heidelbergensis, phil. stud.
25. Sept.	28.	Joh. Phil. Kern, Heidelberg., phil. stud.
27. Sept.	29.	Jacobus Henricus Andreae[2], Heidelberg., phil. stud.
2. Oct.	30.	Joh. Baptista Varins[3], Mannheim., juris cand.
21. Oct.	31.	Carol. Christoph. Hepp, Heidelberg., philos. stud.
28. Oct.	32.	Franc. Henr. Boeldel[4], med. cand., jam theol. auditor, Burglengenfeldensis Neoburgicus, t. p.
7. Nov.	33.	Wernerus Olfers, Monasteriensis, jur. cand.
»	34.	Henricus von Hooff, Frysoytho-Westphalus, jur. cand.
»	35.	Bernh. Uhrwercker[5], Monasteriensis, juris cand.
»	36.	Paulus Schweling[6], Monasteriensis, juris cand.
»	37.	Lambertus Awick[7], Lastrowio-Monasteriensis, juris cand.

---

[1] Sohn des Geistl. Administrations-Kastenmeisters, 19/2 und Mai/Juni 1777 noch als logicus bezw. stud. phil. 27/2 1782 erhält der Kastenmeisterei-Adjunctus Helmsauer auf Ansuchen ein Führungsattest während seiner Studienzeit. No. 115 fol. 86.

[2] Sohn des Rectors Andreae, 25/6 1778. No. 111 fol. 165. 17/12 1783: Theol. et juris candidati Andreae, Weber, Krauss, Beithorn, Fuchs, Menzel und Zinck wegen Prügeleien mit Bürgern Carcer bezw. Hausarrest, ausserdem aber wird ihnen eröffnet, dass derjenige, welcher sich noch einmal gelüsten lassen würde, Academicos zu Händeln auf der Strasse aufzufordern oder bei dergleichen Aufforderungen zu erscheinen, eo ipso mit dem consilio abeundi beleget werden solle. Es handelt sich augenscheinlich um den bekannten Ruf «Bursche heraus». No. 116 fol. 424v, 426. 17/2 1786: «Rector Andreae suchet an um Anordnung eines curatoris für seinen ihm durchgegangenen sohn». Bestellung erfolgt, gleichzeitig Schreiben an Geh. Hofrath in Düsseldorf um Verfügung, dass die dort unter vormundschaftlicher Verwaltung des Schwagers, Handelsmanns Jacob Maurenbrecher, befindlichen Gelder des Andreae jun. an dessen Curator in H. einzusenden seien und dass von denselben dem sich etwa in Düsseldorf einfindenden Andreae nichts zu verabfolgen sei. 19/4 Antwort, dass Verfügung erfolgt. Dem Andreae wird alsdann ein Vormund in H. bestellt. No. 119 fol. 88v, 157, 184, 208, 218, 226, 253v i. f., 400. 31/1 1787 (No. 120 fol. 46) Anzeige des Maurenbrecher, dass er die von dem verwalteten Legat dem Andreae jun. noch zukommenden 1146 thlr. per Wechsel übermacht habe etc. Andreae wieder in H. 14/2 bemerkt, dass Geld eingegangen und dem Vormund, Pfarrer Kilian, zur sicheren Anlage und Verwaltung ausgehändigt sei (fol. 103).

[3] al. Waring, Varings: Schwager des Regimentsquartiermeisters Jordan, 8/3, 13/8, 5/9 1777, 21/1, 26/3 1778. No. 110 fol. 84, 217v, 233v; No. 111 fol. 27v, 99.

[4] od. Baeldel. Theologus Beldel 20/12 1776 Almosen 2 fl. ex f.; 10/6 1778 erhält der «Jur. cand. Beldel» krankheitshalber Beihülfe zur Verpflegung 4 fl. ex f.

[5] 29/4 1779 nicht mehr in H. 5/5 1779 Vorschreiben (an die Münstersche Regierung) bezüglich Schulden «des Westphaelinger Jur. cand. Urwercker». No. 112 fol. 138v, 143; No. 113 fol. 27.

[6] Ende Januar 1778 noch in H. No. 111 fol. 16v, 36v.

[7] 29/4 1779—Mai 1780 Verhandlungen und wiederholte Schreiben an die hochfürstl. Münstersche Regierung puncto debitorum des (nicht mehr in H. befindlichen) Juristen (al. Doctors) Awick. No. 112 fol. 138, 143v, 145v, 212v, 358; No. 113 fol. 27, 98v.

9. Nov. 38. Illustr. dom. Wilhelmus Hubertus de Hertling, Mannheimiensis, juris cand.
9. Nov. 39. Josephus Carolus Hertel, Mannheimiensis, juris cand.
» 40. Joh. Laurentius Rüttinger[1], Theilhemensis Franc., juris cand.
» 41. Franciscus Seebold[2], Kirchbergensis, juris cand.
» 42. Aloysius Obwexer, sacerdos et jam jurium auditor, Augustanus.
10. Nov. 43. Frid. Josephus } Schmidtman[3], fratres, Osnabrugenses,
» 44. Carolus Francisc. } juris cand.
» 45. Franciscus Harsewinckel[4], Osnabrugensis, juris cand.
» 46. Johannes Paap-ai, Szaldohos(!)-Transylvanus Siculo-Hungarus, theol. cand., t. p.
12. Nov. 47. Augustinus Abele, Bieughenaviensis(!), jur. cand. 204.
14. Nov. 48. Maxmilianus (!) Schmidjan[5], Monasteriensis, juris cand.
Die 14. Novembris Carol. Francisc. Schmidtman — vide ad diem 10. Novembris — inscriptus est pro inchoando biennio praesentibus et testantibus praenobili ac doctissimo dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, universitatis nostrae syndico, et Philippo Heüser, hospite.
20. Nov. 49. Henr. Jac. Heddaeus, Frei-Laubensheimensis } fratres, theol.
50. Joh. Paulus Heddaeus, Frei-Laubensheimensis } studiosi.
21. Nov. 51. Daniel Bayerlein, Schillingfürstensis, jur. utr. cultor.
22. Nov. 52. Henricus Carolus Wilhelmi, Odernheimensis ad Glanum, theol. cultor.
27. Nov. 53. Joh. Arnoldus Josephus von Franz, Coloniensis, juris cand.
» 54. Petrus Knipschild, Medenbachensis Westphalus, juris cand.
» 55. Christophorus Koch, Paderbornensis, juris cand.
28. Nov. 56. Christianus Kölle[6], Kabenburgensis(!) Suevus, juris cand.
5. Dec. 57. Philippus Jacobus Feld, Esenheimensis, philos. stud., t. p.
» 58. Laurent. Mart. Franc. Sala, Vinicellanus, juris cand.
8. Dec. 59. Carolus Josephus Holtzklau, Nassovio-Hadmariensis, juris cand.
9. Dec. 60. Joh. Josephus Jacobi, Confluus, juris cand.
» 61. Ignatius Fabert, Bilensis, juris cand.
9. Dec. 62. Carolus Varena[7], Odernheimensis, juris cand. 204v

[1] s. oben S. 239 A. 2. [2] Jur. cand. Sebold 28/5, 18/6 1777, 20/8, 25/12 1777. 14/1, 26/3 1778; cf. No. 110 fol. 157, 175v, 226, 324 fg., No. 111 fol 16v, 27v, 99.

[3] al. Schmittmann, beide noch im Jan. 1778 in H. No. 111 fol. 13, 16v, 36v.

[4] Stud. jur. Kaisewinckel (verschr.) 5/3 1777.

[5] Vgl. 28. Febr. 1778. Jur. cand. Schmidian 20/3, 2/4, 9/4 1777.

[6] 5/9 1777: Die Rechtslehrlinge Kölle (Kele, Kehle), Linn und Pistor (Pfistor) erhalten wegen Betheiligung an einem nächtlichen Excesse Carcer, auch wird ihnen der Rath gegeben, künftiges Jahr sich nicht wieder auf hiesiger Univ. einzufinden. No. 110 fol. 231v, 239v, 337v. Kehle noch 5/8 1778 in H. No. 111 fol. 210.

[7] Jur. cand. Varena 18/1 1777; 27/8 wegen Thätlichkeiten und Körper-

V. » 63. Philippus Wahl, Odernheim., juris cand.
» 64. Georgius Baur, Schwanendorffensis, juris cand., tit. paup.
» 65. Josephus Eibl, theol. cand., Berazhusanus Neopalatinus.
66. Franciscus Benno de Forster, theol. cand., Mantlensis Neopalatinus.
67. Georgius Garth, Maycameranus, theol. cand., t. p.
68. Petrus Schrautt[1], Crucenacensis, theol. cand., t. p.
69. Petrus Horbel[2], Bingensis, physicus, t. p.

9. Dec. 70. Petrus Ackermann[3], Heidelbergensis, t. p.
71. Josephus Allgayer, Erfweileranus, t. p.
72. Josephus Borosini de Hohenstern, Simmerensis
73. Franc. Xaverius Chardoillet, Belfordensis
74. Sebast. Craenlein[4], Oberginsbacensis, t. p.
75. Hugo Damianus Ducherer, Ubstadtianus
76. Georg. Jodocus Dümge[5], Heidelbergensis
77. Jac. Franc. Falck[6], Mannheimiensis
78. Dom. Philippus l. baro de Gebsattel, Würceburg.
79. Ludovicus Gilardi, Sinzheimensis, t. p.
80. Fridericus Günter, Mannheimensis
81. Edmundus Goë, Mannheimensis
82. Nicolaus Graul, Wormatiensis
83. Franciscus Wendelinus Hack, Herbolsheim.
84. Joannes Philippus Haub, Heidelbergensis
85. Johannes Hemmert[7], Oberstreyensis, t. p.
86. Henricus Hersenmayer, Wormatiensis
87. Valentinus Hirsch[8], Odernheimensis, t. p.

(70–87: logici.)

---

verletzung consilium abeundi. Publication des Urtheils jedoch bis zur Zahlung der Kosten und Schulden ausgesetzt und Schreiben an seinen Vater. Vgl. 1/9 und 5/9 1777. Ob Urtheil abgeändert oder es dabei verblieben, nicht ersichtlich.

[1] 23/12 1778: Theolog. Schraut Beisteuer zum schwarzen Rock 5 fl. ex f., 1/9 1779 Clericus Schrauth pro eleemosina 3 fl. ex f. No. 112 fol. 4v, 214. 6/9 1780 Beisteuer 1 fl. No. 113 fol. 258.

[2] Stud. phil. Horbel 18/6 1777. 9/9 1778 Theologus Horbel Beisteuer 4 fl. ex f.; 27/3 1779 do 1 gr. Kthlr.; 28/6 1780 do 1 gr. Kthlr. 16/8 1787: Das Gesuch des mit dem consilium abeundi bestraften (Näheres nicht angegeben) Academ. Horbel um Gestattung eines längeren Aufenthalts wird abgeschlagen. No. 120 fol. 726.

[3] 1/5 1782: Alumnus (in seminario clericorum) Ackermann 1 Carolin «Beysteuer zu bestreitung der kosten für eine aus der kirchengeschichte zu haltende defension». No. 115 fol. 168.

[4] 29/11 1780: Theologus Crönlein auf Ansuchen Almosen eine Carolin «wegen besonderen fleis und geschicklichkeit und weilen er noch nie supplicando eingekommen». No. 113 fol. 379v.

[5] 14/2 1781 Jur. cand. No. 114 fol. 54v. [6] 3/5 1780: Der dahier gewesene, zur Zeit in Mannheim befindliche Acad. Falck wegen Schulden belangt. No. 113 fol. 84v.

[7] 23/6 1779: Theologus Hemmert Beisteuer 3 fl., 1/9 do 1 fl. ex f. 19/1 1780: Jur. cand. (!) Hemmert (Hemmer) Beisteuer 1 kl. Konv.-thlr., do 10/5 1 kl. Kthlr., 30/8 1 kl. Kthlr., 20/12 abgeschlagen (auch schon 8/3 und 19/4), do 14/2 1781 und 24/3, aber 6/6 Almosen 1 kl. Kthlr.

[8] 6/5 1778: Armer Logicus Hirsch Almosen 1 gr. Konv.-thlr. ex fisco; 3/5 1780

88. Petrus Hoff, Blanckratensis, t. p.
89. Josephus Hohm, Erlenbacensis, t. p.
90. Georgius Holzmann, Leitershusanus, t. p. } logici.
91. Joh. Henr. Horst, Heidelbergensis

9. Dec. 92. Johannes Lang, Erbesbiedesheimensis, t. p. 205.
93. Paulus Leydemer, Abenheimensis
94. Erasmus Francisc. Maynz, Spirensis
95. Antonius Molitor, Kühlsheimensis, t. p.
96. Franciscus Molitor, Edesheimensis
97. Claudius Francisc. Moubilly, Landavianus, t. p.
98. Amandus Adamus Mundorff, Steinensis
99. Matthias Ranninger, Wormatiensis
100. Henricus Riesling, Nideringelheim., t. p. } (logici).
101. Joh. Adolphus Schaad, Steinensis
102. Georg. Schalck[1], Wormatiensis
103. Johannes Schamper[2], Crucenacensis, t. p.
104. Dan. Schmuck[3], Heidelbergensis
105. Georgius Antonius de Stengel, Weisenburgensis
106. Ludov. Verschaffelt, Mannheimensis
107. Frid. Zentner, Strasenheimensis

11. Dec. 108. Petrus Sickenberger, Aschafenburgensis, jur. cand.
12. Dec. 109. Franc. Xaverius Schell, Neoburgensis, jur. cand.
13. Dec. 110. Emanuel Pistor[4] ex Landtsthul, juris cand.
17. Dec. 111. Johannes Burger[5], Francofurtensis, juris cand.

Med. cand. Hirsch Beisteuer 1 gr. Kthlr. 17/5 Anschuldigung wegen verbotenen Umgangs mit einer verh. Frau. No. 113 fol. 85v, 105. 19/5 1782 Beitrag 1 Kthlr. No. 115 fol. 226v. 22/4 1785: Gesuch des «bereits examinirten» Med. cand. Hirsch um Ertheilung eines Proclamationsscheins wird abschlägig beschieden, «weilen einem academico keiner ertheilt werden könne noch dörffe» (vgl. No. 117 fol. 457v). 4/5 1785 Bericht auf Aufforderung an die Regierung «wegen vorhabender verehlichung des Med. emeriti Hirsch», welcher der Universität entsagt und sich an den Stadtrath gewandt hat, der seinerseits der Regierung die Sache berichtet hat, «daß in fraudem legis auf das forum univ. von dem supplicanten nur entsaget würde, und wo dieses, auf hiesiger universitaet jener nicht mehr promoviret werden könne, jener also sich anderwärts examiniren und die desfalsige kosten nochmahlen tragen müste». No. 118 fol. 198, 211.

[1] 21/1 1778: Jur. stud. Schalck consilium abeundi wegen Real- und Verbalinjurien und Benachrichtigung an seinen Oheim, den Canonicus und Geistl. Rath Schalck in Worms, solchen nach berichtigten Schulden abholen lassen zu können. No. 111 fol. 13, 16v, 20v, 27, 37.

[2] 24/5 1780: Jur. cand. Chambre (Schambre) Beisteuer 2 Kthlr., 13/12 do 1 Kthlr. No. 113 fol. 109, 402.

[3] Sohn des Hofkammerrath Schmuck, der 16/8 1781 anzeigt, dass er denselben wegen Provocation des Juristen Barion nach dem Dilsberg habe bringen lassen. No. 114 fol. 239.

[4] al. Pfister 28/5 1777, s. a. oben S. 289 A. 6. [5] Jurist Bürger 7/1 und 14/1 1778. No. 111 fol. 13, 16v, 36v.

(524. Rect.)

V. 205v **Rectore magnifico Francisco Spengel, (Mannheimensi), utriusque juris doctore, juris Germanici communis et statutarii Palatini professore publ. ord., judicii aulici Palatini consiliario, a die 20. Decembris MDCCLXXVI.[1] usque ad diem 20. Decembris MDCCLXXVII. in album academicorum relati sunt:**

1777.
17. Jan. 1. Thaddaeus Reichnez, Lauffensis, juris cand., t. p.
24. » 2. Antonius Linn[2], Rüdesheimensis, jur. cand.
28. » 3. Perillustr. ac generos. dom. Josephus Rudolphus l. baro de Schleyss ex Berghaubten, Brisgojus, jur. cand.
29. » 4. Josephus Baur, Schwandorfensis Palatinus, theol. cand., t.p.[3]
19. Febr. 5. Laurentius Heydecker, Erlendorffensis[4] Neopalatinus, seminarii electoralis alumnus clericus.
» » 6. Georgius Woelfl, Waldhusanus Palatinus, logices stud.[5]
19. Apr. Christian Gottlieb Eidenbenz, chimicus.[6]
25. » Pater Hermellus Müller, Aquisgranensis, fratrum Minorum s. Francisci recollectorum, ss. theol. lector et facultatis philosophicae assessor.[7]
» » Frater Dorotheus Hennes, Alsdorffensis, fratrum Minorum s. Francisci recoll., ss. theol. auditor.
» » Frater Aegidius Reifferscheid, Confluus, fratrum Minorum recoll. s. Francisci, ss. theol. auditor.

---

[1] No. 109 fol. 258, 274, 309v. Decani: P. Hochheimer und Büttinghausen; Wedekind jun.; Oberkamp; Agricola.

[2] s. oben S. 289 A. 6 u. unten S. 298 A. 3, auch No. 110 fol. 302, No. 111 fol. 16v. 21/1 bis 3/3 1779 Verhandlungen mit dem Vater des ehemaligen Cand. jur. Linn puncto debitorum. No. 112 fol. 31v, 41v, 77v, 82.

[3] 5. Febr. 1777 (Rescript verlesen 22/2): Der Praeses musaei theologici und Assessor in der phil. Fakultät Joh. Kleber wird zum Professor der Logik, Metaphysik und Ethik ernannt, jedoch vorläufig noch ohne Sitz und Stimme im Senat. No. 110 fol. 67v. [4] al. Erbendorf.

[5] 9/4 1777: Kurf. Rescript gelangt zur Verlesung, dass «der mehrjährige jur. cand. und practicus Georg Friderich Zentner (s. oben S. 246) zum ordentl. lehrer des staatsrechts [und fürstenrechts], der teutschen reichsgeschichte und praxeos bey denen höchsten reichsgerichteren, auch anderen dahin bezug habenden hohen wissenschaften auf- und angenohmen». Auf die fernere Anweisung der Obercuratel, ihn auf Anmelden zu verpflichten, erwidert Senat, dass «davon in dem Rescripto nichts verleslich, auch nicht herkommlich ist, daß ein professor, wo nicht selbiger ad senatum angewiesen wird, besonders verpflichtet werde» (No. 110 fol. 111v), womit Obercuratel sich einverstanden erklärt (fol. 122v). 2/7 (fol. 180): Kurf. Rescript, demzufolge dem Zentner «nach seiner rückkunft sitz und stimm in dem senat nebst bezug deren einem ordinario gebührenden accidentien zugestandten werdten». 12/5 1779 (No. 112 fol. 144) vereidigt und in den Senat aufgenommen.

[6] cf. No. 110 fol. 114, 271, 277v. 9/4 1777 angenommen anstatt des Universitäts-Chymicus und Apothekers zum Hirsch Gartenweeg, dem er die Stelle bei der Univ. abgekauft hatte; 13/10 verpflichtet.

[7] Später Assessor der theol. Fak. und Anwartschaft, nach Absterben des P. Borromaeus Theisen Professor sacrae scripturae zu werden, Januar 1782. No. 115 fol. 21v.

13. Maij 7. Georgius Josephus Brentano, Nicrogemündanus, jur. cand. 206r
» » 8. Joannes Baptista Brentano, Nicrogemündanus, jur. cand.
13. » 9. Joannes Adamus Dürass, Bruchsaliensis, jur. cand.
15. » 10. Alexander Kratz, Oberohmensis, med. cand.
16. » 11. Fridericus Stapel, Westphaliensis, jur. cand.
18. » 12. Casparus Fridericus Linckenheld, Wormatiensis, jur. cand.
21. » Carolus Franciscus Schmittmann, qui inscriptus fuit die 14. Novembris 1776. pro inchoando studio biennali praesentibus et testantibus praenobili ac doctiss. dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicij aulici consiliario, universitatis nostrae syndico, et Philippo Heyser hospite, iisdemque testantibus nec per unam noctem ab urbe fuit, rursus inscriptus est pro continuando biennio testantibus praenob. et doctiss. viro ac domino, dom. Frid. Ant. Heiderich, ser. el. Pal. jud. aul. consil., univ. nostrae syndico, et Carolo Spengel tanquam hospite.
22. » 13. Christianus Burzler, Neostadianus, jur. cand.
27. » 14. Joannes Jacobus Wachtel, Alzejanus, theol. stud.
11. Jun. 15. Georgius Josephus Benzing, Rheingavo-Rüdesheimensis, jur. cand.
28. » Josephus Cyrillus Dieffenbach, Trevirensis, jur. cand.
» » 16. Jacobus Theodorus Couet, juris cand., Düsseldorfiensis.
30. » 17. Petrus Josephus Zurhoven, Coloniensis, jur. cand.
25. Jul. 18. Joannes Müller, Lachensis, med. cand.
2. Oct. 19. Ornatus ac eruditus Carolus Weeden[1], Mannheimensis, phil. stud., canonicus ad s. Emericum Embrici, pro inchoando biennio inscriptus est testantibus praenobilibus ac doctiss. dominis, dom. Benedicto Alberto Mieg, administrationis ecclesiasticae consiliario, quà hospite, et dom. Friderico Ant. Heiderich, judicii aulici Palatini consiliario, universitatis nostrae syndico. [2]
22. » 20. Franciscus Josephus Harrer, ad s. Schwibertum in Caesaris insula canonicus.
28. Oct. Ornatus ac eruditus Antonius Rau[3], Langenschwalbacensis, philos. cand., pro inchoando biennio inscriptus est testantibus plurimum reverendo ac doctissimo dom. Henrico Benedicto Fleischbein, prof. schol. hum., et dom. Ignatio Gartenweg, universitatis chymico emerito, quà hospite. 206v

---

[1] al. Wreden, s. 20. Nov. 1779.

[2] 2/10 1776: Beschluss, den «immatriculirten modelstecher Scheich» ex matricula zu streichen, weil er bei dem Stadtdirector, Geh. Rath v. Geiger, die Erlaubniss zum Heirathen nachgesucht, auch den Proclamationsschein von diesem erhalten habe und dadurch zu erkennen gegeben habe, unter der Universität nicht zu stehen.

[3] s. unten 5. Dec.

V. 1. Nov. Praenobiles, ornatissimi domini Franciscus Bertramus de Scherer, ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, et dom. Ferdinandus Gerhardus de Scherer, ad s. Petrum Moguntiae canonicus, praesentibus et testantibus plurimum reverendis ac doctissimis dominis, dom. Francisco Philippo Werner, sereniss. electoris Palatini alumno titulari presbytero, seminarii majoris reverendorum dominorum clericorum oeconomo, scholarum inferiorum praefecto ac parocho Godramsteinensi, et dom. Francisco Antonio Zimmermann, sereniss. electoris Palatini alumno, grammatices professore, inscripti sunt pro inchoando studio biennali.

7. » Louis Legrand, saltuum instructor.[1]

10. » 21. Antonius de Rusca, Mendrisianus[2] Italo-Helvetus, jur. cand.

» » 22. Petrus Abeck, Monasteriensis, jur. cand.

» » 23. Joannes Wolfgangus Helmes, Weidensis.

» » 24. Carolus Bonrath, Borckensis, jur. cand.

13. Nov. 25. Henricus Weiss, Juliacensis, theol. auditor.

» » 26. Ferdinandus Wilhelmi, Francothaliensis, theol. aud.

18. » Michael Blanck, Luppurgensis, theol. aud.

» » 27. Franciscus Josephus Pierron, Mannheim., jur. cand.

» » 28. Joannes Franciscus Weestenradt, Mannheim., jur. cand.

24. » Joannes Baptista Magred, Badensis, jur. cand.

27. » 29. Joannes Josephus Maria Nollen, Coloniensis, jur. cand.

» » 30. Conradus Feigel, Dusselanus, juris cand.

207. Die 28. Novembris perillustris ac generosus dom., dom. Augustus Philippus liber baro de Hacke, insignium ecclesiarum metropolitanae Trevirensis et cathedralis Spirensis canonicus, praesentibus et testantibus illustri, clariss. et consultissimo domino, dom. Francisco Ignatio Wedekind, utr. jur. doctore, sereniss. ac potentissimi principis electoris Palatini consiliario intimo, universitatis nostrae procancellario, juris publici et feudalis professore publ. ord. et comite palatino caesareo, nec non praenobili ac clariss. dom. Friderico Ant. Heiderich, judicii aulici Palatini consiliario ac universitatis nostrae syndico, die 27. Novembris 1775. inchoati et usque huc legitime servati biennij literas testimoniales rectoris magnifici manu subscriptas et sigillo universitatis consignatas accepit.

37.[3] Sigismundus sacri Rom. imperii comes ab Auersperg, sacrae caesareae, regalis et apostolicae majestatis camerarius.

---

[1] Als Univ.-Tanzmeister angenommen an Stelle des Barbare jun., «der sich als soldat hat engagiren lassen». No. 110 fol. 229 (27/8 1777). 16/8 1781 (No. 114 fol. 240) nimmt er auf ein Vierteljahr Urlaub, um seinen Bruder in Bayern zu besuchen. [2] Verschr. Mendvisianus.

[3] Es sind oben 8 Personen nicht numerirt, wahrscheinlich, weil sie gratis eingeschrieben sind, ausserdem 3 Personen (28. Oct. u. 1. Nov.), die pro inchoando biennio intitulirt, aber vorher noch nicht eingeschrieben sind, wie der Rector wohl angenommen hat. Letzterer rechnet hier zunächst 6 Nummern hinzu; siehe im Uebrigen unten am Schluss des Rectorats.

38. Severinus l. baro de Borié, camerarius et consiliarius aulicus reverendissimi principis Fuldensis.[1]

29. Nov. 39. Fridericus Ludovicus Pixis, Mannheimensis, theol. auditor.

5. Dec. 40. Joannes Godefridus Daestweiler, Juliacensis, sem. Carol. conv., jur. cand.

41. Joannes Philippus Hartung, Trevirensis, jur. cand.

42. Petrus Nicolaus Noël, Huningensis, theol. stud.

43. Antonius Knerzer, Walthüranus, theol. stud.

44. Antonius Franciscus Barion[2] ex Metternich, Coloniensis, theol. stud.

45. Mathias Schneiders, Croevir (!), med. cand.

46. Josephus Fridericus Krazmann, physices stud.

47. Daniel Beuthorn, Theodorohallensis, logicus, t. p.

48. Augustus Borosini de Hohenstern, Simmerensis, logicus.

49. Henricus Bernardus Blanck, Zellensis, log., filius collectoris.

5. Dec. 50. Valentinus Brandt, Crucenacensis 207v

51. Josephus Braum, Mannheimensis, sem. Carolini conv.

52. Philippus Brunner[3], Phillipopolitanus, t. p.

53. Carolus Antonius Dahmen[4], Heidelberg., filius professoris

54. Josephus Decker, Aquisgranensis, sem. Carol. conv.

55. Jacobus Dollhofen, Bingensis

56. Casparus Dühmig[5] ex Freudenberg, t. p. } logici.

57. Josephus Antonius Dümge[6], Heidelberg.

58. Claudius Thomas Falacien, Lugdunensis, sem. Car. conv.

59. Franciscus Antonius Franck ex Hechingen, sem. Car. conv.

60. Jacobus Gessner[7], Sülsensis, t. p.

61. Philippus Jacobus Hügler, Edenkobensis

62. Theodorus Kiser, Mannheimensis

63. Franciscus Xaverius Klatt, Mannheimensis, sem. Carol. conv.

---

[1] Verschr. Fuldendis.

[2] Aug. 1780 ein Jurist Barrion als gewesener Instructor des jungen Freih. von Jeneson (Jennison) erwähnt. No. 113 fol. 216v, 221v. S. a. oben S. 291 A. 3.

[3] Clericus Brunner (Bronner) 11/6 1783. No. 116 fol. 207, 219.

[4] s. oben S. 283 A. 2. 7/12 1785 Jur. practicus Dahmen wegen Schulden belangt. No. 118 fol. 521, 547v; No. 119 fol. 9.

[5] 19/2 1783: Med. cand. Dümig erhält als Beitrag 2 gr. Kthlr. No. 116 fol. 83.

[6] 14/2 1781 Jur. cand. Dümge. No. 114 fol. 54v.

[7] 6/12 1786: Jur. cand. Gessener Beihülfe 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 435v. 30/5 1787 Jur. cand. Gessner Beisteuer zu seinem Lebensunterhalt und Kleidern 1 gr. Kthlr. No. 120 fol. 296v.

V.

		64. Sylvester Kullmann[1] ex Boehl, t. p. 65. Josephus Kummer, Lutrensis, t. p. 66. Joannes Lacense, Mannheim., sem. Carolini convictor 67. Casparus Lannert, Mannheim., t. p. 68. Joannes Lebersorg, Mannheim. 69. Petrus Lemmig[2], Heidelberg., t. p. 70. Josephus Antonius Linckenheld, Wormatiensis, sem. Car. conv. 71. Philippus Loeffler[3], Heppenheimensis 72. Joannes Lulay[4], Heppenheim., t. p. 73. Emanuel Luz ex Weyer, t. p. 74. Mathias Müller, Boncardensis, t. p. 75. Carolus Engelbertus Nauss[5], Mosbacensis, sem. Carol. conv. 76. Henricus Neess, Umstadianus, sem. Carol. conv. 77. Antonius Rau[6], Schwalbacensis 78. David Reuter, Gernsheimensis, seminarii Carol. conv. 79. Henricus Josephus Retting[7], Wormbrathensis, t. p.	logici.
208.	5. Dec.	80. Georgius Franciscus Sartorius, Weinheimensis 81. Bernardus Schlemmer, Sobernheimensis	logici.

---

[1] 26/3 1778: Logicus Cullmann Beisteuer 3 fl. ex fisco. 1/7 1778 Logicus Sylvester Cullmann Almosen 1 Konv.-thlr. ex fisco. 10/2 1779 Physicus Cullmann Almosen 2 fl. ex fisco.

[2] 22/9 1779: Physicus emeritus Lemmig Beisteuer 2 Konv.-thlr. ex fisco.

[3] 5/8 1778 Beschwerde des Prof. der Logik, Kleber, dass Logicus Loeffler schon verflossene Ostern ad institutiones gegangen und ad hoc collegium angenommen worden sei. No. 111 fol. 127v.

[4] 6/6 1781: Jur. cand. Lulay (Vater in Heppenheim) wegen Kostschuld. No. 114 fol. 172, 341v.

[5] 15/5 1782 Schreiben an O.-A. Mosbach, den dortigen Amtschreiber Nauss zur Zahlung der für seinen Sohn schuldigen Logisgelder etc. anzuhalten. No. 115 fol. 191.

[6] s. oben 28. Oct.

[7] 4/4 1781: Cand. med. Retting Almosen 3 fl. No. 114 fol. 123v. 12/9 1781 Beitrag 1 gr. Kthlr. (fol. 253v). 6/3 1782 Beisteuer 3 fl. No. 115 fol. 101v. 11/9 (fol. 310v) 3 fl.; 25/6 1783 Beihülfe 1 gr. Kthlr. (fol. 236v). 24/9 (fol. 329v) do 5 fl.; 28/1 1784 Beisteuer zu Anschaffung nöthiger hembden 5 fl. No. 117 fol. 38. 28/4 1784 Beisteuer 3 fl. (fol. 162v); 29/9 do 5 fl. (fol. 384). 12/10 1784 Ansuchen des hiesigen Oberamts, die Med. candidati Retting, Schüz, Diemer, Gnua und Hudiz zur Bezahlung der von ihnen ersteigerten Schwarzischen Bücher anzuhalten. 20/12 wiederholt. No. 117 fol. 403, 511. Die betr. Aufforderungen ergehen jedesmal, mit welchem Erfolge, nicht angegeben. 2/3 1785 Med. cand. Retting Beihülfe 1 gr. Kthlr.; 10/8 do 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 122v, 380v. 9/8 1786 2 fl. No. 119 fol. 315v. 24/1 1787 Gesuch um Beisteuer zur Fortsetzung seiner Studien «aus abgang des fleis und attestat» abgeschlagen. No. 120 fol. 59. 21/3 1 gr. Kthlr., 4/7 2 fl., 26/9 1 Reichsthlr. (fol. 174v, 364v, 519v).

	82. Petrus Schmitt[1] ex Freimersheim, t. p.	logici.
	83. Josephus Schrott, Philippopolitanus	
	84. Petrus Vanderlinde, Heidelberg.	
	85. Franciscus Josephus Wreden, Heidelberg.	
	86. Philippus Josephus Weber, Heppenheim., sem. Car. conv.	
	87. Dominicus Rogister, Mannheim.	
7. Dec.	88. Franciscus Dyckhoff[2], Monasterio-Westphalus, jur. stud.	
9. »	89. Petrus Kottemer, Hernsheimensis, t. p., jur. cand.	
» »	90. Josephus Obermeyer, Bojus Vornbacensis, t. p., jur. cand.	
17. »	91. Franciscus Carolus Westels[3], Benthemio-Westphalus, jur. cand.	
» »	92. Joannes Jacobus Kühner[4], Mannheim.. theol. stud.	
18. »	93. Joannes Bernardus Reissenbach, Bustadianus, jur. cand.	

(Summa 97.[5])

(525. Rect.)

Rectore academiae, Daniele Wilhelmo Nebel, (Heidelbergensi), philosophiae ac medicinae doctore, medicinae, chemiae et pharmaciae professore publ. et ord., academiae electoralis scientiarum Theodoro-Palatinae socio, a die 20. Decembris 1777.[6] in album civium academicorum relati sunt: 208ᵛ

1777.

28. Dec. 1. Joannes Karst[7], Illingensis, juris cand.

29. Dec. Nobilis ac eruditus dom. Carolus Franciscus Schmidtmann, Osnabrugensis, jur. cand., studii biennalis in universitate nostra die 14. Novembris 1776 rite inchoati et ad diem 21. Maij anni 1777 testantibus viro praenobili ac doctissimo, dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, universitatis nostrae syndico, et Philippo Heysser, qua hospite, rite servati, a die 21. Maij 1777 autem

---

[1] 23/9 1778: Theologus Petrus Schmitt Beisteuer 5 fl. ex fisco.

[2] al. Dickhoff, Januar 1778. No. 111 fol. 16ᵛ, 36ᵛ. 11/9 1782 Schreiben an den Gografen Dyckhoff zu Horstmar wegen Restschuld (seines dahier gewesenen Sohnes). No. 115 fol. 311ᵛ.

[3] 11/9 1782 Vorschreiben bewilligt wegen Schulden «des ehemals dahier gewesenen Juris cand. Wessels von Bentheim aus dem Osnabrückischen». No. 115 fol. 311ᵛ.

[4] 6/4 1785: Die Anfrage des Juris practicus und Beflissenen der Staatswirthschaft Kühner von Mannheim, ob er sich auf die bei dem kurf. Ehegericht gegen ihn anhängig gemachte Klage ad ducendum vel ad dotandum einer von ihm geschwängerten Frauensperson ohne Verletzung der academischen Freiheiten einzulassen habe, wird vom Senat bejaht. No 118. fol. 555. Hätte Klägerin nur ad dotandum bezw. auf Alimentation des Kindes geklagt, so wäre die Universität zuständig gewesen.

[5] «NB. 95» hat der Eintragende am Schluss bemerkt; s. oben S. 294 A. 3. Es sind im Ganzen 98 Neuintitulierte, aber eine Person ist doppelt eingetragen, s. No. 77.

[6] No. 110 fol. 339ᵛ. Decani: P. Alexius und Heddaeus; Kirschbaum; Nebel; Schwaab.

[7] 28/1 1778 Jurist Karst. No. 111 fol. 37ᵛ.

V. ad diem 26. Decembris 1777 continuati testibus antea jam nominato viro praenobili ac doctissimo, dom. Frid. Ant. Heiderich et Carolo Spengel, cive Heidelbergensi, qua hospite, ac proin legitime absoluti literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

eod. 2. Ferdinandus Walter[1], Bruchsaliensis, juris cand.

1778.

11. Jan. 3. Arnoldus Cormann, Monasterio-Westphalus, juris cand.

4. Antonius Eglau[2], Bruchsaliensis, med. cand. [3]

20. Jan. 5. Wilhelmus Wolff, Pfeddersheimensis, juris cand.

6. Fridericus Mathias Nieberg, Osnabrugensis, juris cand. [4]

1. Febr. 7. Josephus Heusler, Eustetensis Franco, juris cand.

28. Febr. Nobilis ac eruditus dom. Maximilianus Schmitjan[5], Monasteriensis, jur. utr. cand., pro inchoando biennio inscriptus est praesentibus et testantibus viro praenobili ac doctissimo, dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, universitatis nostrae syndico, et Philippo Heyser, qua hospite.

12. Mart. 8. Georgius Franciscus Wilhelm[6], Mogonus, juris cand.

13. Mart. 9. Carolus Schmitz, Alzeyanus, juris cand.

209. 27. Apr. 10. Franciscus Simon ex Einselthum, ss. theol. stud.

1. Maij 11. Jacobus Fridericus Carolus Sevin ex Neunstetten, juris cand.

7. ej. 12. Michaël Witmann, Pleisteinensis Neopalatinus.

10. ej. 13. Ludovicus Wernhardus Roediger, Wormatiensis, ss. theol. stud.

---

[1] 13/1 1779 Cand. jur. Walther puncto Kostschuld belangt. No. 112 fol. 23. 23/2, 8/3, 26/7 1780 erwähnt. No. 113 fol. 13ᵛ, 25, 196.

[2] 21/1 1778 Med. cand. Egglau. No. 111 fol. 28.

[3] Am 14. Jan. 1778 wird dem Stud. jur. Heerwagen (-wager, Herwagen, wo immatriculirt?) das consilium abeundi ertheilt wegen Betheiligung an dem Studentenaufruhr am 14. und 15. Dec. 1777, Thätlichkeiten gegen den Rector, Einwerfen der Fenster der Senatsstube während der Sitzung u. s. w. (vgl. Winkelmann II. 2274). Im übrigen verlief die Untersuchung der Sache, die sich bis zum Juni 1778 hinzog und in welche besonders noch die Studiosi juris Walter (Walther), Wilhelm, Linn, Schmiz, Ducherer (Tucherer, Duchert), Mack, Heuss (Heus) und Sebold verwickelt waren, resultatlos. Die Verdächtigen, soweit man sie belangen konnte, sassen längere Zeit in Untersuchungshaft, ein Theil der Juristen, die fast ausschliesslich betheiligt gewesen zu sein scheinen, hatte einen Auszug nach Handschuchsheim, Fürth, Viernheim u. s. w. vorgezogen und fand sich erst wieder ein, nachdem die erste Aufregung vorüber war. No. 110 fol. 324 fg.; No. 111 fol. 2, 2ᵛ, 15, 117, 122ᵛ, 163ᵛ, 169ᵛ.

[4] 28. Januar 1778: Gabriel Winckler wird als «Botanischer gärtner» angenommen. No. 111 fol. 36, 49.

[5] s. oben 14. Nov. 1776.

[6] Sohn des Hofraths Wilhelm zu Mainz, am 8/4 1778 von einem Heubinder, den er an der Hand schwer verwundet, auf Entschädigung verklagt und am 5/8 verurtheilt, dem Kläger monatlich 10 fl. zu zahlen, «bis zu seiner handthierung erforderlichen und von einem professore fac. medicae bezeugten handtgebrauchsherstellung», ausserdem zum Ersatz der Kur- und Untersuchungskosten. No. 111 fol. 114, 116, 123ᵛ, 125ᵛ, 137ᵛ, 150ᵛ, 209ᵛ. Kläger hatte 999 fl. Entschädigung verlangt.

11. ej.	14.	Joannes Melchior Güthe, Fuldensis, med. cand.
12. ej.	15.	Christianus Eberhardus Baumann[1], Stuttgardiensis, med. cand.
13. ej.	16.	Joannes Carolus Alexander Koehler, Spirensis, med. cand.
22. ej.	17.	Ludovicus Wilhelmus Reichhold ex Alsenborn, ss. theol. stud.
ead.	18.	Philippus Ludovicus Bachelle ex Aschbach, ss. theol. stud.
25. ej.	19.	Ludovicus Bernardus Laillier, Parisinus, juris cand., t. p.
2. Jun.	20.	Antonius Müller, Franco Regiscurianus in arvis, med. cand., t. p.
ead.	21.	Joannes Carolus Ritter[2], Gimsheimensis, philos. stud.
3. ej.	22.	Carolus Jacobus Dupont, Francothaliensis, philos. stud.
8. ej.	23.	Franciscus Antonius Peyr ex Schoerfling in Austria superiori, jur. cand., t. p.
19. ej.	24.	Michael Jacobus Kaibel, Hangenweishemio-Palatinus, philos. stud.
ead.	25.	Adamus Huff, Harweilerensis Palatinus, ss. theol. stud.[3]
26. ej.	26.	Hermannus Ludolphus Ibbeken, dictus Thompson[4], ex comitatu Waterford in Hibernia.
5. Jul.	27.	Bernardus Reichert, Miltenbergensis Moguntinus, juris cand.
18. ej.	28.	Guilielmus Sinn, Kettenheimensis Palatinus, philos. stud.
28. ej.	29.	Conradus Monken[5], Odernheimensis, juris cand., t. p.
» »	30.	Stephanus Feuling, Grunsfeldensis, physices auditor, t. p.[6]
31. ej.	31.	Joannes Hermann, Niderhallensis Moguntinus, juris cand.
29. Sept.	32.	Philippus Wilhelmus Christianus Flad, Heidelbergensis, philos. stud.

---

[1] 21/6 1780: Dahier gewesener Med. cand. Baumann puncto debiti. No. 113 fol. 152.

[2] 19/7 1780: Theol. reform. cand. Ritter puncto debiti. No. 113 fol. 178v.

[3] 25/6 1778: Christoph Wedekind, Sohn des Geh. Raths und Professors Wedekind, wird als Univ.-Collector an Stelle des am 18/4 verstorbenen Haub verpflichtet. No. 111 fol. 124v, 165. Vom Kurfürsten ernannt trotz der Bitte der Univ., ihr das alte Recht, die Subalternen selbst anzunehmen, nicht zu entziehen.

[4] Erhält 25/6 die Erlaubniss, den Studenten Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen und soll simpliciter ad matriculam genommen werden können. No. 111 fol. 170.

[5] 16/9 1778: Jur. cand. Moncken (Moncker) Beisteuer 1 Kthlr. ex fisco; 24/2 1779 Beisteuer 1 gr. Kthlr. ex f., 16/6 1779 Almosen 1 gr. Kthlr. ex f.; 5/7 1780 Beisteuer zur Fortsetzung seiner Studien 3 fl., 22/11 Zuschuss zu Anschaffung nöthiger Bücher 3 fl.; 27/6 1781 gratiale 1 Konv.-thlr.

[6] 29/7 1778: Beschluss, die als «gemeinschaftliche Buchführer» angenommenen Gebrüder Wilh. Ludwig und Friderich Ludwig Pfaehler, Söhne des Univ.-Buchführers Jakob Pfaehler, zu verpflichten (auf Grund der vereinbarten Instruction) und auch zu immatriculiren. No. 111 fol. 184, 203; vgl. No. 105 fol. 138v. 25/11 1778 (fol. 312) theilt Regierung mit, dass den Gebrüdern Pfaehler «zu errichtung einer buchdruckerey das privilegium ertheilet worden». Vgl. Protest des Buchdruckers Joh. Wiesen 3/2 1779 (No. 112 fol. 51) und Wiederentziehung des Druckereiprivilegiums durch Kurf. 17/2 1779 (fol. 70), es den Gebr. Pfaehler anheimstellend, mit Wiesen oder dem Mannheimer, auch Frankenthaler Buchdrucker eine Gesellschaft behufs Druckung der bereits angezeigten Schriften zu bilden.

V. 11. Oct. 33. Josephus Bergmann, professor physicae[1] et insignis ecclesiae collegiatae ad s. Victorem Moguntiae vicarius.

14. Oct. 34. Franciscus Ignatius Hertz, Wormatiensis, litterarum humaniorum studiosus, qui eadem die pro inchoando studio biennali inscriptus est, nobilis ac ingenuus adolescens, insignis ecclesiae collegiatae ad utrumque s. Joannem Wirceburgi in Haugis canonicus domicellaris, praesentibus et testantibus praenobilibus et clariss.
209v dominis, dom. Francisco de Oberkamp, medicinae doctore et professore publ. et ord., et dom. Francisco Hermanno Coblitz, administrationis ecclesiasticae consiliario etc., qua hospite.

6. Nov. 35. Michael Antonius de Tenspolde, Monasterio-Westphalus, juris cand.

ead. 36. Christophorus Berghaus, Cosfeldiensis, juris cand.

» 37. Antonius Bernardus Philippus Mayen, Paderanus, juris cand.

9. ej. 38. Joannes Mathias Schember, Heidelbergensis, philos. stud.

eod. 39. Joannes Philippus Doerr, Mannhemiensis, juris cand.

12. ej. 40. Josephus Petrus Burgener[2], Vespiensis Valesianus, med. cand.

ead. 41. Tilmannus Josephus Emundts, Aldenhovio-Julias, jur. cand.

» 42. Josephus de Meinders ex Rittberg, Westphalus, jur. cand.

» 43. Antonius Munch ex Rittberg, Westphalus, jur. cand.

» 44. Joannes Jacobus Le Jeune, Mannheimensis, philos. stud.

13. ej. 45. Joannes Fridericus Orth, Oberlustadiensis, theol. cand.

17. » 46. Mauritius Motsch, Bruchsaliensis, juris cand.

---

[1] in academia Moguntina.

[2] 28/12 1779: Beschluss, den flüchtig gewordenen Med. cand. Jos. Pet. Bürgener aus dem Walliser Land puncto attentati stupri violenti et resp. vulnerationis einer Magd edictaliter zu laden. No. 112 fol. 316v, 323v, 329v, 335, 350. 16/2 1780 wieder da; 15/3 Vergleich bezw. Entschädigung; 24/5 4 Tage Carcer. No. 113 fol. 6v, 17v, 24v, 33, 109. 12/8 1780 1/2 Tag Carcer wegen Realinjurien und Verweis wegen Bedrohung. Da er mit einem Bedienten des Freih. v. Sturmfeder gespielt hatte, wird ihm eingeschärft, sich künftig nicht mit Leuten, die nicht gleichen Standes, abzugeben. No. 113 fol. 210, 221v, 222. Bürgener wegen Schulden 30/8 und 27/9 1780. No. 113 fol. 247, 322. 19/8 1780 Med. et phil. candidati Bürgener, Ernesti, Hudiz (Hutiz), Lachner, Zipf, Singer, Lorenz wegen groben Unfugs (Fenstereinwerfen auf dem Schlossberg etc.). 6/9 Hudiz 6 Tage, Lachner 5 Tage Carcer bei Wasser und Brod, bei Lorenz, Singer und Zipf die erlittene Untersuchungshaft als Strafe anzusehen, Hudiz und Zipf pro hac vice nicht zu promoviren, Singer bis nach berichtigten Schulden nicht ex custodia zu entlassen, Kosten pro rata zu tragen, Bürgener und Ernesti, die flüchtig, edictaliter zu citiren. No. 113 fol. 230, 242, 259. 22/11 schreibt Ernesti, sich stellen zu wollen, wenn ihm vorher mitgetheilt werde, welche Strafe er zu erwarten (fol. 373). 6/12 Professor v. Oberkamp wegen Bürgschaft für die dem Bürgener auferlegten Commissionskosten belangt (fol. 398). 21/3 1781 (No. 114 fol. 104v): Med. cand. Ernesti erklärt, sich nach Ostern stellen und alles in Richtigkeit bringen zu wollen. 18/4 (fol. 132) wird ihm sein Gesuch «um zuschickung seines verbrechens und dessen bescheidts» abgeschlagen. 23/5 (fol. 160) scheint er wieder in H. zu sein; Verhandlung wegen Schulden. 21/2 1781 contra Bürgener wegen Schulden. No. 114 fol. 66 (nicht anwesend).

18. »	47. Joannes Jacobus Reichert, Mannheimensis, theol. cand.		
24. »	48. Carolus Ludovicus Fasel[1], Lutrensis, juris cand.		
29. »	49. Ferdinandus Arndts, Arnsberga-Westphalus, juris cand.		
ead.	50. Adolphus Hoynck, Cöerbeca-Westphalus, juris cand.		
2. Dec.	51. Joannes Henricus Meyer, Osnabrugensis, juris cand.		
3. ej.	52. Joannes Petrus Josephus Saal, Confluus, juris cand.		
ead.	53. Josephus Aloysius Hommer, Confluus, juris cand.		
7. ej.	54. Franciscus Nicolai, Noerda-Hannoveranus, theol. cand.		
ead.	55. Joannes Jacobus Hoffmann, Limburgensis ad Lanam, jur. cand.		
ead.	56. Isaacus Barthelemy, Bellefortensis, physices stud.		
ead.	57. Petrus Kraus[2], Oberoewisheimensis, physices stud., t. p.		
	58. Godefridus de Stengel[3], Mannheimensis, semin. Carol. conv.	logici.	
	59. Georgius de Hoffstad, Mannheimensis	logici.	
	60. Josephus Christ[4], Heidelbergensis, t. p.	logici.	
	61. Franciscus Dassio, Mannheimensis, sem. Carolini convictor	logici.	
	62. Stephanus Diemer[5], Bieringensis, t. p.	logici.	
	63. Michael Demontant, Landaviensis	logici.	
7. Dec.	64. Georgius Desens, Mannheimensis	logici.	210.
	65. Franciscus Freudenberger, Sinsheimensis, t. p.	logici.	
	66. Josephus Antonius Guhmann, Gleisweileranus	logici.	
	67. Georgius Josephus Hoffmann, Heidelbergensis	logici.	
	68. Nicolaus Hausen, Mannheimensis, t. p.	logici.	
	69. Casparus Haschberger ex Benrath	logici.	
	70. Michael Bernardus Loehr, Monthaborinus	logici.	
	71. Nicolaus Levi[6] ex Gossenmengen, t. p.	logici.	
	72. Henricus Leff, Wahlhemiensis, t. p.	logici.	
	73. Fridericus Müssig, Episcopio-Tuberanus	logici.	
	74. Josephus Mildenberger, Mannheimensis	logici.	
	75. Franciscus Müller, Bruchsaliensis, sem. Carol. conv.	logici.	

[1] 18/3 1778: Das Gesuch des Kirchenraths und Pfarrers Fasel zu Wiesloch «um eine Beisteuer für seinen dahier studierenden sohn» wird abgeschlagen. 7/1 1779 Jur. cand. Fasel puncto impraegnationis einer Bürgerstochter zu Wiesloch auf Requisition des dahiesigen Oberamts vernommen. No. 111 fol. 90v; No. 112 fol. 19v.

[2] 12/1 1780: Theol. Kraus Beisteuer 1 gr. Kthlr. ex f. 24/3 1781 Gesuch um Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Schulbücher abgeschlagen. No. 114 fol. 108. 24/9 1783 Jur. cand. Kraus Beitrag 3 fl. No. 116 fol. 329v. 16/6 1784 Jur. cand. Krauss Beisteuer 3 fl. No. 117 fol. 235. 15/9 3 fl. 15/12 3 fl. (fol. 362, 493). 16/3 1785 Jur. cand. Kraus Beihülfe 1 gr. Konv.-thlr. No. 118 fol. 149.

[3] s. 1. Nov. 1780.

[4] 6/12 1780: Theol. Christ Almosen 4 fl. 20/12 1783 Jur. cand. Christ Beisteuer 3 fl. No. 116 fol. 426.

[5] 20/8 1779: Logicus Stephan Diemer Beisteuer 2 gr. Konv.-thlr. ex f. 12/1 1780 Physicus Diemer gratiale 1 gr. Kthlr. ex f. 25/4 1781 Med. cand. Diemer Beitrag zu Anschaffung nöthiger Bücher 3 fl. 23/1 1782 Beisteuer 2 gr. Kthlr.

[6] Academicus Levi 31/5 1780 noch da. No. 113 fol. 118v.

V.

76. Franciscus Noll ex Goldhausen, t. p.
77. Georgius Christianus Roemer, Mannhemiensis, sem. Carol. conv.
78. Michael Reiss, Eichensis, t. p.
79. Franciscus Speeg[1], Hoerdensis
80. Aloysius Schmitt, Heppenheimensis
81. Ignatius Schumann, Wachenheimensis, sem. Carol. conv.
82. Andreas Schlüssel, Heidelbergensis
83. Fridericus Singer[2] ex Sauber-Schwabenheim
84. Laurentius Sauer[3], Neostadianus ad Haardam, t. p.
85. Josephus Thüring, Simmerensis, t. p.
86. Christophorus Würzbach, Heidelbergensis
87. Stephanus Zipf[4] ex Klingenmünster
88. Jacobus Oswald ex Baurbach, t. p.

(76–88: logici.)

17. Dec. 89. Clemens Augustus l. baro de Schall, Bonnensis, juris cand.
18. ej. 90. Christophorus Voll[5], Würzburgensis, juris cand.
ead. 91. Vitus Christophorus Wallau, Krautheimensis Moguntinus, juris cand.
92. . . . . (!) Barbiche.[6]

---

[1] 20/9 1786: Jur. cand. Spegg contra Jur. cand. Schemper puncto expensarum ad 6 fl. 20 kr. No. 119 fol. 372^v.

[2] 14/6 1780: Correpetitor logicorum in seminario Manzius contra Physicum Singer (al. Saenger) von Sauherschwabenheim (Sauerschwabenheim) puncto ausständiger Repetitionsschuld ad 24 fl. 32 kr. No. 113 fol. 141. 23/8 1780 O.-A. Oppenheim requirirt, den Vater des Physicus Saenger, Barthel Saenger in Sauberschwabenheim, executive zur Zahlung verschiedener Schulden seines Sohnes anzuhalten. No. 113 fol. 238, 345^v, 377^v; vgl. No. 112 fol. 345, 349 und oben S. 300 A. 2. Einwendungen des Vaters 6/6 1781. No. 114 fol. 167.

[3] 22/9 1781: Theolog. Sauer «in rücksicht seiner grosen armuth» Beisteuer 9 fl. No. 114 fol. 272^v. 27/8 1783 Theol. Sauer wegen Krankheit und Bedürftigkeit Beisteuer 5 fl. No. 116 fol. 302.

[4] 6/9 1780: Physicus Zipf (al. Zipp) erhält auf Antrag seines Vaters (Zollbereiter) und mit Bewilligung des Rectors im Universitätshaus von einem Korporal Stockschläge. Die phil. Fak. protestirt gegen dieses Verfahren und der Senat erklärt dasselbe für illegal und unbefugt. No. 113 fol. 258^v; vgl. No. 112 fol. 345, 359 und oben S. 300 A. 2; No. 114 fol. 72^v. 11/9 1782 Med. cand. Zipff wegen schuldigen Hauszinses etc. No. 115 fol. 310^v. 11/6 1783 Schreiben an den Vater des Mediciners Zipp (Zipff) wegen Schulden. No. 116 fol. 207^v, 218^v.

[5] 26/1 1780 Jur. cand. Voll. No. 112 fol. 344. Jur. cand. Foll 24/5 und 23/8 1780 puncto injuriarum. No. 113 fol. 109^v, 236^v.

[6] Am 7/10 1778 (No. 111 fol. 264^v) bewerben sich um die durch den Tod (zwischen 30/9 und 6/10) des Detroge (cf. fol. 250^v) freigewordene franz. Universitäts-Sprachmeisterstelle «der dahier lange Jahre gestandene Sprachmeister» Franz Kauffmann, Cand. Laillier (s. oben No. 19) und Franciscus Barbuche. Die Mehrheit des Senats beschliesst, den Kauffmann anzunehmen und zu verpflichten, die Minderheit macht dagegen geltend, dass das erste Erforderniss eines Sprachmeisters, der betr. Sprache vollkommen kundig zu sein, von den Supplicanten bei dem Kauffmann am allerwenigsten vorhanden sei. Als am 14/10 (fol. 268) der Kurf. das Gesuch des franz. Sprach- und Tanzmeisters Nicolaus Claudel um dieselbe Stelle zur Berücksichtigung übersendet, erwidert Univ., dass selbe schon vor

(526. Rect.)

Rectore magnifico reverendo dom. Joanne Schwab, (Scheinfelda-Schwarzenbergensi), philosophiae doctore et physices professore publ. ord., à die XIX. Decembris 1778[1] usque ad diem XII. Februarii 1780 in album academicorum relati sunt: 210v

1779.

Jan. 31. Udalric. Aloys. Regele, Neoburgensis Neopalatinus, jur. cand., t. p.
Febr. 5. Casparus Gshwind[2], Husanus Neopalatinus, jur. cand., t. p.
14. Augustinus Franc. Molitor, Lohranus, jur. cand.
Mart. 20. Georg. Petrus Müller, Heidelberg., philos. cand.
Apr. 7. Eustachius Istas, Stabulensis, med. cand. [3]
8. Philippus Conrad. Koenig, Leimensis, theol. cand.
23. Petrus Frey, Mannheimensis, jur. cand.
24. Stephan. Benedict. Dingerkuss, Verdensis, jur. cand.
27. Frid. Jacob. Heintz ex Concken, theol. cand.
Maij 6. Frid. Philipp. Kirsch, Barbelrodensis, theol. cand.
7. Franc. Wilhelm. Ernesti[4], Waldeccus, med. cand.
8. Daniel Guttenberger, Dittelsheimensis, theol. cand.
11. Christian. Daniel Volz, Grünstadianus, jur. cand.
16. Francisc. Xaver. Einhorn, Schwarzazensis, jur. cand.

---

8 Tagen begeben sei, und es verbleibt dann auch mit Zustimmung des Ministers v. Oberndorff dabei (fol. 277, 292). Der oben nachträglich ohne Datum eingetragene Barbiche wird identisch sein mit dem Bewerber um die Sprachmeisterstelle und mit dem No. 111 fol. 122 erwähnten Jur. cand. Barbische, welcher schon am 15. April 1778 auf sein Ansuchen eine Unterstützung von 1 Kthlr. ex fisco erhält. Kauffmann stirbt schon zu Anfang September 1779, worauf der franz. Sprachmeister Claudius Castell von Mannheim an seine Stelle tritt, dem schon vorher zufolge kurf. Rescripts vom 21/12 1778 die Anwartschaft ertheilt war. No. 112 fol. 5v, 32, 236v. Im April 1783 hat er so viele Schüler, dass er sie in seinem Hause in einer Stunde nicht unterbringen kann und ihm auf Gesuch gestattet wird, öffentl. lectiones in einem ihm angewiesenen auditorium zu halten. No. 116 fol. 166.

[1] No. 111 fol. 315, 351v. Decani: Rompel und Büttinghausen; Holl; Gattenhoff; Wund.

[2] 12/2 1780: Jur. cand. Gschwind contra Med. cand. Ernesti puncto vulnerationis. No. 112 fol. 359; No. 113 fol. 24, 34.

[3] 24. März 1779 (No. 112 fol. 107) kurf. Rescript verlesen, dass dem Gesuch des Lorenz Doller um Gestattung eines ausserordentl. Lehramts der Aesthetik willfahret worden. 25/8 1779 (fol. 207) Rescript, dass dem Doller die nachgesuchte Abwesenheiterlaubniss auf einige Jahre gestattet. Senat erklärt, zur Berichterstattung aufgefordert, 23/11 1785 (No. 118 fol. 486) auf das betreffende Gesuch des p. Doller, dass solcher ohne Schaden noch länger abwesend sein könne.

[4] s. oben A. 2 und S. 300 A. 2, ferner No. 113 fol. 196, 199, 221, 247. 30/7 1783 Vorschreiben an das Consilium medicum zu Petersburg wegen Schulden des Dr. Ernesti an Prof. v. Oberkamp ad 112 fl. No. 116 fol. 271v. 16/11 1785 (No. 118 fol. 478v): Kais. Medicinisches Reichscollegium zu Petersburg rückantwortet, dass der als Medicus bei dem Gouvernement gestandene Franz Wilh. Ernesti im verwichenen Jahre seine Dimission genommen habe und sein dermaliger Aufenthalt unbekannt sei.

V. 211. 16. Petrus Ignat. Joseph. Scherer[1], Wiesentheid., jur. cand.
eod. Balthas. Joseph. Hermann, Obernburg., jur. cand.
eod. Caspar. Anton. Scherer[1], Aschaffenburg., jur. cand.
eod. Clemens August. Becker, Steinfurtensis, jur. cand.
eod. Ignatius Olffers, Monasteriensis, jur. cand.
eod. Christophorus Bues, Goesfeldensis, jur. cand.
eod. Lucas Becker, Steinfurtensis, jur. cand.
28. Georg. Jacob Sinn, Meckesheimensis, theol. cand.
Jun. 1. Salomo Banspach[2], Mosbacensis, theol. cand.
6. Michael Herm. Jos. Severin. Sieger, Düssellanus, jur. cand.
14. Joann. Philipp. Falck, Lohnsheimensis, theol. cand.
15. Joseph. Ludov. George, Landaviensis, jur. cand.
23. Antonius Frischeisen, Wasserburgensis Bojus, jur. cand., t. p.
25. Hermannus Josephus Gihla, Confluus, theol. cand., t. p.
Jul. 3. Franciscus Bálffi, Sent-Gáliensis, t. p.
eod. Michael Nagy, Debrecino-Hungarus, theol. cand., t. p.
eod. Adamus Nagy, Putnoki Transylvano-Hungarus, t. p.
eod. Paulus Vadász, Debrecino-Hungarus, t. p.
Aug. 19. Philippus Jacobus Chuno, Mannheimensis, jur. cand., t. p.
Sept. 4. Melchior Waider, Dreisbacensis, theol. cand., t. p.
23. Gottefridus Christian Lauter, Schoenaviensis, phil. cand. [3]
Oct. 7. Joann. Abrahamus de Heimbach, Francofurtens. ad Moenum, med. cand.
13. Joannes Schmitt, Falquomontanus, med. cand., t. p.
21. matriculae pro biennio inchoando inscriptus est perillustris ac generosus dom. Emericus Carolus l. baro de Schütz ab Holzhausen, ecclesiae cathedralis Würzeburgensis canonicus domicellaris, philos. cand., praesentibus ac testantibus plurimum reverendo dom. Henrico Satellberger, seminarii electoralis regente, et plur. rev. dom. Petro Gallade, ss. theol. et jur. canon. doctore ejusque in hujate academia professore emerito.

---

[1] 20/12 1781: Ein Jur. cand. Scherer Beisteuer 3 fl. No. 114 fol. 368v. 20/3 1782 abgeschlagen. No. 115 fol. 123v. 15/5 pro eleemosina zum letztenmal 3 fl. (fol. 190v).

[2] 20/8 1779: Reformirter Theologus Ramspach (!) klagt gegen den Neckargemünder Ochsenwirth Schmidt puncto injur. realium. No. 112 fol. 202v. 6/9 1781 Theol. stud. Bambsbach betreffs einer Bücherforderung des 2. Mosbacher Pfarrers Danquet bezw. Gesuch um Aufhebung des auf Antrag desselben durch das dortige Oberamt verhängten Arrests. No. 114 fol. 248. 5/6 1782: O.-A. Mosbach ad instantiam des 2. ref. Pfarrers Danchert bittet, den Stud. theol. reform. Bansbach zur Einlieferung des Iseleins Lexicon anzuhalten. Univ. lässt dasselbe, «weilen der Bansbach in Holland verreiset ist», einstweilen sequestriren. No. 115 fol. 208v, 229.

[3] 23/9 1779: Der Lector zu Lautern Friderich Hertwig (al. P. Theophistus Hertwig) wird zum Assessor der philos. Fakultät ernannt. No. 102 fol. 42, 255; No. 114 fol. 301. Scheint damals wieder rückgängig gemacht zu sein, denn am 6/6 1785 abermals Benachrichtigung durch die Obercuratel zur weiteren Verfügung, dass der Franziscaner Theophistus Hertwig bei der philos. Fak. als Assessor angestellt worden. No. 118 fol. 328.

Item eodem plur. rev. dom. Henricus Sattelberger, sem. ad s. Carolum regens, matriculae inscriptus.

Nov. 2. Joannes Geul, Westhofensis, theol. cand.
eod. Nicolaus Stauff, Oberfloersheim., theol. cand.
eod. Joannes Frideric. Pfannenbecker, Flomborn., theol. cand.
6. Joannes Frideric. Wittich, philos. cand., t. p.
7. Christianus de Schaden, Oettingo-Wallersteinensis, jur. cand.
eod. Joannes Henricus Schweling, Monasteriensis, jur. cand.
eod. Bernardus Antonius Hase, Monasteriensis, jur. cand.
eod. Carolus Frider. Kühlewein, Düssellanus, jur. cand.
8. Adolphus Wernekinck, Metelensis, jur. cand.
eod. Laurentius Hilst, Monasterio-Westphalus, jur. cand.
eod. Carol. Wilhelm. Brünninghausen, Coloniensis, jur. cand.
9. Mauritius Schott, Mogonus, juris cand.

Eadem nona Novembris matriculae pro biennio inchoando inscriptus est nobilis ac ornatissimus dominus Josephus Tecklenborg[1] ex Wiedenbrück, jur. cand., praesentibus ac testantibus praenobili ac consultiss. dom. Friderico Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, hujatis universitatis syndico, nec non dom. Philippo Heusser, hujus urbis honesto cive, qua hospite. 211v

Nov. 13. Antonius Heert, Neostadianus ad Haardam, jur. cand.
eod. Carolus Kornacher, Heidelbergensis, jur. cand.
eod. Josephus Kalt, Spirensis, juris cand.
15. Christianus Wilhelmy, Mannheimensis, jur. cand.
17. Joannes Jacobus Bruckner, Godramsteinensis, theol. cand.
19. Wilhelmus Vogel[2], Heidelbergensis, philos. cand.
eod. Andreas Huditz[3], Auensis ex marchia Badensi, med. cand., t. p.

Vigesima Novembris praenobilis et ornatiss. dom. Carol. Joseph. Wreden, ecclesiae collegiatae ad s. Emericum Embrici canonicus, studii biennalis in universitate nostra die 2. Octobris anni 1777 rite inchoati

[1] Verschr. Fecklenborg. Vgl. 26. Dec. 1780.

[2] 26/6 1782 (No. 115 fol. 235, 244): Bestrafung der reformirten Studenten der Theol. und Philos. Wilh. Vogel, Mertenstein, Sinn, Brechtenbusch, Jacob Boehler, Adam Mayer, Philipp König, Joh. Nic. Wilhelmi, Friderich Herf, Wilh. Womrad, Christian Lorey, Georg Melchior Keib, Joh. Carl Joseph, Jacob Jottier, Andreae, Peter Paul Schaeffer und Joh. Ludwig Kipp wegen Schlägereien mit Schuhknechten und Verletzung derselben mit einem derben Verweis, Tragung der Kur-, Schmerzens-, Versäumniss- und Commissionskosten.

[3] s. oben S. 300 A. 2. 9/1 1782: Med. cand. Hutisch (Hudiz) Beisteuer 5 fl., 4/9 do 3 fl. No. 115 fol. 10v, 299v. 2/4 1783 3 fl. No. 116 fol. 153. 30/7 1783: Sein Gesuch um Erlaubniss, sich mit der dahiesigen Beisassentochter Wilhelmine (al. Francisca) Forstin (Fürstin) verehelichen zu dürfen, und um Ertheilung eines Proclamationsscheins wird abgeschlagen. No. 116 fol. 270v. 6/8 wiederholt. Soll Einwilligung seiner Eltern oder Vormünder bringen (fol. 279). 26/11 1783 (fol. 395) Almosen 3 fl. 19/1 1785: Med. cand. Hudiz mit Hinterlassung von Schulden weggegangen. 26/1 Citation beschlossen, 2/3 Versteigerung der zurückgelassenen Effecten des bis dahin nicht Erschienenen beschlossen. No. 118 fol. 57, 84, 123. 22/4 1785: Gesuch des Cand. med. Hudiz um Vorschreiben «wegen seinen lections- und instructionsausständen». Soll zunächst bei der betr. Behörde klagen. No. 118 fol. 197.

V. et per duos annos integros hebdomadas sex et ultra non interruptim, scilicet usque ad praesentem diem continuati ac proinde legitime absoluti, attestantibus praenobilibus ac consultissimis viris et dominis, dom. Benedicto Friderico Alberto Mieg, administrationis ecclesiasticae consiliario, qua hospite, nec non dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario et universitatis hujatis syndico, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

Nov. 22. Carol. Ludovicus Geibel, Mosbacensis, theol. cand.
23. Carol. l. baro de Eberstein, sereniss. electoris ephebus aulicus, jur. cand.
24. Francisc. Hyazinth. Dusch, Mannheimensis, philos. cand.
eod. Josephus Binder[1], Biringensis, jur. cand., t. p.
eod. Carolus Ludovicus Loth[2], Bliescastellanus, jur. cand.
27. Jacobus Wilhelm[3], Würzeburgensis, jur. cand.
Dec. 2. Josephus Waldmann, Neostadianus ad Haardam, jur. cand.
4. Aloysius Regnierz, Freinsheimensis, jur. cand.
eod. Josephus Wilhelm. Meuth[4], Limburg., jur. cand., t. p.
eod. Franciscus Meuth[4], Limburgens., jur. cand., t. p.
6. Admodum reverendus dom. Joannes a Cruce, in hujate venerabili conventu rever. patrum Carmelitarum prior.[5]
eod. Frater Thaddaeus a S. Adamo, Carmelitarum discalceatorum, t. p.
eod. Frater Aloysius a S. Thecla, Carmel. discalceat., t. p.

---

[1] Jur. cand. Joseph Binder (Bender) 5/1 1780 Almosen 3 fl., 16/2 Beisteuer 1 gr. Konv.-thlr., 16/8 d° 1 gr. Kthlr., 13/12 1 Kthlr. No. 112 fol. 323v; No. 113 fol. 3, 55v, 213v, 402. 12/9 1781 1 gr. Kthlr. No. 114 fol. 138, 253v.

[2] 1/8 1781 (No. 114 fol. 224): Cand. Lott 2 Tage Carcer, weil er sich mit entblösstem Hirschfänger auf der Gasse hat betreten lassen und «dieses ausdrücklich verboten ist».

[3] 15/3 1780 Schreiben an seinen Vater, Geh. Rath und Prof. in Würzburg, denselben, «welcher sich nicht arthen wolle», abholen zu lassen; 12/4 Dank des Vaters «vor die obsicht seines allerdings ungerathenen sohnes». No. 112 fol. 360; No. 113 fol. 13v, 25, 33, 54v, 58, 267. 3/7 1782 Schreiben an den Prof. d. Med. und Würzburgischen Leibmedicus Wilhelm wegen noch vorhandener Schulden seines Sohnes. 25/9 Antwort, sich an den Erlös der zurückgelassenen Effecten zu halten. 30/10 erneute Aufforderung zur Zahlung, da keine Gelder von den versetzten Kleidern vorhanden. No. 115 fol. 243, 321, 341v. 14/2 1783 Anzeige, dass Vater bezahlt hat. No. 116 fol. 80v.

[4] 20/9 1780 Jur. cand. Joseph Meuth. No. 113 fol. 312. 31/1 1781: Jedem der Jur. cand. «Meuden» Beihülfe 3 fl. 16/5 1781: Beiden zu Anschaffung nöthiger Collegienbücher 3 fl.

[5] 21/4 1779 (fol. 129r) kurf. Rescript verlesen, dass der dermalige Karmeliterprior dahier, P. Johannes a S. Cruce, zum Assessor (Beilehrer) der orientalischen Sprachen bezw. der theol. Fakultät ernannt worden. Vgl. No. 118 fol. 235 (18/5 1785), 252. Ueber die durch den Tod des P. Hochheimer und die Versetzung des P. Theodor a S. Josepho als Prior von Mannheim nach Würzburg nöthig gewordene anderweitige Besetzung der Professoren- und Beilehrerstellen s. No. 112 fol. 12, 16v, 42, 65. Mai 1785 erklärt er, sein Lehramt nicht fortsetzen zu wollen, jedenfalls weil ihm eröffnet, dass ihm dasselbe nur so lange zustehen soll, bis die Sendungspriester einen Lehrer stellen. Darauf 20/7 1785 Rescript verlesen, dass er als ord. öffentl. Lehrer der morgenländischen Sprachen angestellt sei. No. 118 fol. 352.

eod. Petrus Francisc. Virron, Bellofortensis, phil. cand.
eod. Carol. Francisc. Kettner, Neuenkirchensis, phil. cand.
eod. Frideric. Schmitz, Alsheimensis, jur. cand.
eod. Nicolaus Paul[1] ex Martinstein, physices cand., t. p.
eod. Francisc. Lorenz[2], Grosfischlingensis, physices cand., t. p.
Dec. 6. Petrus Kleitge ex Saffig, jur. cand. 212.
eod. Joannes Maas, Confluus, jur. cand.
eod. Henricus Josephus Will ex Brohl, jur. cand., t. p.
eod. Josephus de Speiger.
eod. Jacobus Agudi, Heidelbergensis
Josephus Arnold, Heidelberg., t. p.
Michael Beck, Neostadianus ad Haardam, t. p.
Antonius Bolley, Heidelbergensis
Gabriel Bolckard[3], Diburgensis, t. p.
Josephus Bleckmann, Mannheim., t. p.
Jos. Aloys. Bode[4], Heidelbergensis
Josephus Bonn[5], Ladenburgens., semin. Carolini conv.
Henricus Brand[6], Crucenacensis, t. p.
Joannes Corbion, Rüdesheimens., t. p.
Gottfridus Kraus, Crucenacensis, sem. Carol. conv.
Ludovicus Eckard, Ladenburgensis
Philippus Eckard, Ladenburgensis
Petrus Fischer, Hoerdensis, sem. Carolini convictor
} logici.

---

[1] Theol. Nic. Paul 14/2 1781 Almosen 3 fl., 28/11 1 gr. Kthlr. No. 114 fol. 53, 341.

[2] s. No. 112 fol. 345, 359, No. 113 fol. 247 und oben S. 300 A. 2. Jur. cand. Lorenz Almosen 21/2 1781 1 Kthlr., 23/5 Gesuch abgeschlagen, weil erst vor kurzem erhalten. No. 114 fol. 53^{v}, 64^{v}, 159^{v}. 1/8 1781 Verhandlungen gegen die Jur. candidati Lorenz, Arnold, Greff, Colin (Collin), Knaib, Schmuck, Linckenheld und Lulay wegen Beschädigung der «stättischen eich» und sonstigen Unfugs. Die drei Letzten erhalten Carcer, die andern sind flüchtig geworden, werden edictaliter vorgeladen und sind am 6. Sept. noch nicht erschienen. No. 114 fol. 223, 227, 248^{v}. Am 23/1 1782 zu je 8 Tagen Carcer, Tragung der Kosten und Schadensersatz in solidum verurtheilt und den Eltern aufgegeben, ihre flüchtigen Söhne anzuhalten, sich zu stellen. No. 115 fol. 39^{v}, 157, 209.

[3] 18/5 1785: Jur. cand. Bolgard Beisteuer 1 Kthlr., 21/9 d^{o} 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 239^{v}, 440. 11/7 Jur. cand. Bolkard Beihülfe 1 gr. Kthlr., 19/12 3 fl. No. 120 fol. 380, 644^{v}.

[4] Jur. cand. Bode 28/7 1784 noch in H. No. 117 fol. 286^{v}.

[5] 6/3 1782 Med. cand. Bonn wegen Fenstereinwerfen und sonstiger schlechter Aufführung 8 Tage Carcer, einen Tag um den andern bei Wasser und Brod, Schadensersatz, Androhung des cons. abeundi. No. 115 fol. 78, 102. 7/5 1783 O.-A. Ladenburg requirirt wegen Schulden des ehem. Acad. Bonn. No. 116 fol. 187.

[6] 5/1 1780: Logicus Brand Beisteuer 3 fl. ex f. 12/8 1780 (No. 113 fol. 220^{v}): Erhält auf Empfehlung des Prof. logices Zimmermann, «weilen er den ersten orth [bei der Promotion zum Baccalaureus] erhalten, auch fleissig studiret hat», eine Carolin vom Senate ex fisco zugebilligt. 6/9 1781: Physicus Brand Beisteuer «eine Carolin, weilen er besonders in heutiger disput ex mathesi besondere proben der geschicklichkeit abgeleget hat». No. 114 fol. 248^{v}, 261. Es war vor kurzem angeordnet, dass die Candidaten pro baccalaureatu et doctoratu in philosophia auch in der Mathematik geprüft werden sollten.

V. Philippus Brechtel, Hoerdensis, sem. Carol. conv.
Josephus Fraenzinger[1], Helmsheimens., t. p.
Josephus Greff[2], Schwarzacensis
Casparus Hagenmayer, Mannheimens.
Hubertus Hoeg, Mannheimens., t. p.
Casparus Hilz, Spirensis, t. p.
Mathias Knell, Landaviensis, t. p.
Fridericus Kopp, Stettinensis, sem. Carol. conv.
Jacobus Kuhn, Edesheimens., sem. Carol. conv.
Philippus Lachner[3], Alzeianus, t. p.
Fidelis Luz, Salacensis, sem. Carol. conv.
Josephus Merx, Heddesheimens., t. p.
Henricus Pattberg ex Neckarelz, sem. Carol. conv. } logici.
Valentinus Pauli, Flemlingensis, t. p.
Carolus Schiess, Bacharacensis
Josephus Schlüssel, Heidelbergens.
Wilhelmus Seitz, Crucenacensis, t. p.
Franciscus Varrenhagen, Düssellanus, sem. Carol. conv.
Christianus Varrena, Odernheimensis
Antonius Viss[4], Mannheimensis, t. p.
Adamus Woll, Stettfeldensis
Jacobus Woll, Stettfeldensis
Fridericus Wuest, Ladenburgens.
Christophorus Zimmer, Raierscheidensis, t. p.
Petrus Wagner[5], Volklingensis

eod. Reverend. dom. Tobias Enhuber[6], Sulzbacensis, sereniss. electoris Palatini pro ducatu Solisbacensi alumnus clericus.

eod. Reverend. dom. Joannes Baptista Freybott, Bruchsal., reverendiss. capituli Spirensis alumnus clericus, uterque theol. cand.

212v Vigesima Decembris reverendus ac illustris dom. Franc. Bertram. de Scherer, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, nec non reverend. ac illustris dom. Ferdinandus de Scherer, insignis ecclesiae ad s. Petrum Moguntiae canonicus, uterque Mannheimensis, studii biennalis in universitate nostra prima

---

[1] 9/1 1782: Physicus Fraenzinger Beisteuer 5 fl.

[2] 14/5 1783 Schreiben an den Hofgerichtsrath und Amtskeller Mayer zu Eberbach wegen schuldigen Logisgeldes des Jur. cand. Greff zu Schwarzach. No. 116 fol. 195v, 234v. 20/9 1786: Amt Dilsberg zeigt an, dass dem Constantin (!) Greff (Vater?) zu Schwarzach auferlegt worden, in Zeit von 14 Tagen die der Wirthschaftl. Hohen Schule schuldigen 15 fl. Collegiengelder zu zahlen. No. 119 fol. 369.

[3] s. oben S. 300 A 2.

[4] Als Juris cand. noch 16. Nov. 1785 in H., ertheilt Privatunterricht. No. 118 fol. 483v.

[5] 10/1 1781: Physicus Peter Wagner, «da er dermahlen kranck lieget», Beisteuer 2 gr. Kthlr., 14/3 zu Bezahlung von Arzneikosten wegen besonderer Armuth 6 fl. Beisteuer. 4/9 1782 Theolog. Wagner Almosen 5 fl.

[6] 9/4 1783 Gesuch des Alumnus (al. Clericus) Enhuber, den Prof. Zimmermann zur Herausgabe eines ihm zuständigen Buchs Storckenau anzuweisen. No. 116 fol. 165, 207.

Novembris anni 1777 rite inchoati et per duos annos integros sex hebdomades tres dies et ultra non interruptim, scilicet usque ad praesentem diem continuati ac proin legitime absoluti, attestantibus plurimum reverendis dominis Francisco Philippo Werner, seminarii majoris reverendorum dominorum clericorum rei domesticae curatore, scholarum inferiorum praefecto ac parocho in Gottramstein, et dom. Francisco Antonio Zimmermann, sereniss. electoris Palatini titulari presbytero et in hujate gymnasio classis inferioris grammatices professore, literas publicas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas acceperunt.

1780.

Jan. 3. Theodorus Grewe, Attendornensis, med. cand. [1]

12. Bernardus Baechli[2], Mannheimens., med. cand.

13. Daniel Boehme, Francothalensis, med. cand.

14. Philippus Gottwald, Oberoewigsheimensis, jur. cand.

20. Joann. Christian Zappfe, Graffenheinigensis, phil. cand., t. p.

Febr. 4. Joann. Baptist. Massatus, Brettensis, physices cand., t. p.

8. Philippus Alberty, Birstadianus, jur. cand.

Nona Februarii matriculae pro biennio inchoando inscriptus est perillustris ac generosus dominus, dom. Fridericus Franciscus l. baro de Sturmfeder, ecclesiae cathedralis Spirensis canonicus domicellaris et jur. cand., praesentibus ac testantibus praenobili ac consultissimo dom. Georgio Friderico Zentner, sereniss. electoris Palatini consiliario regiminis et in alma hac universitate juris Germanici, publici ac praxeos professore, nec non praenobili et consultiss. dom. Friderico Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, almae universitatis nostrae syndico.

(Summa 129.[3])

(527. Rect.) 1780.

Rectore academiae Josepho Kleiner, (Episcopio-Tuberano), sacrosanctae theologiae et sacrorum canonum doctore, theologiae dogmaticae professore, a die 6. Martii primario, et s. facultatis decano, a die cepti rectoratus, quae erat XII. Februarii[4], in album civium academicorum adscripti sunt: 213.

---

[1] 7/1 1780: Kurf. verleiht dem hiesigen Oberamtsphysicus Dr. Schwarz eine a. o. Professur in der med. Fakultät. No. 112 fol. 355.

[2] Med. cand. Bechtle, Bechtli 26/7 und 12/8 1780. No. 113 fol. 196, 199, 221. 13/6, 8/8, 19/9 1781 Med. cand. Bechtel von Mannheim puncto debiti. Verhandlungen mit dem Vater in Mannheim. No. 114 fol. 177, 225, 261v (wohl noch da).

[3] 130 — 1 (9. Nov. Tecklenborg), der schon früher intitulirt.

[4] Professoren in der theol. Fakultät ex parte cathol. waren 1779, nach dem Range aufgeführt, Hartung, Kleiner, Jung u. s. w. Der Prof. secundarius besagter Fak. (Kleiner) war an der Reihe, Rector pro 1780 zu werden, war auch als solcher für den Staatskalender 1780 bereits benannt. (Die Univ. hatte ihren Beamtenstatus zur Einrückung in den Kalender des folgenden Jahres immer schon spätestens im November des vorhergehenden Jahres aufzustellen und einzureichen, damit der Kalender rechtzeitig zu Anfang jedes Jahres erscheinen konnte.) Nun starb aber

V. 6. Mart. Fridericus Roemer[1] ex Batavia Indiae orientalis, jur. cand.
18. Apr. Abrahamus Popp ex Clingenmünster, cand. theol. reformatae.
19. ej. Frideric. Carolus Wilhelmi ex Northeim, phil. et theol. ref.
21. » Carol. Ludov. Schneider ex Neunkirchen in Westrich, phil. et theol. ref.
24. » Joannes Fodor, Hungarus ex comitatu Bereghiensi, theol. ref., t. p.
28. » Emmanuel Schüler, Würgensis, phil. et theol. reform. cand. [2]
3. Maji Fridericus Ludov. Kirchhöfer, Crucenacensis, phil. et theol. ref. cand.
5. » Joan. Carolus Wüllfing, Elberfelda-Montensis, jur. cand.
» » Franciscus Back, Weingartensis, phil. et theol. ref. stud.
13. » Christophorus Schroeder, Osnabrugensis, jur. cand.
» » Josephus Bruns, Osnabrugensis, jur. cand.
» » Fridericus Hoja, Osnabrugensis, jur. cand.
15. » Andreas Cordes[3], Osnabrugo-Glandorfensis, jur. cand.
22. » Christophorus Schmerbauch, Bonaroda-Eichsfeldiacus, jur. cand.
2. Jun. Clemens Augustus Schumacher[4], Monasteriensis, jur. cand.
16. » Sigismundus Faltenberger ex Eilringen, jur. cand., tit. p.
23. » Petrus Paulus Schaeffer ex Neckerau, cand. phil. ref.
» » Josephus Carol. Rützel ex Edingen, cand. phil. ref.

---

der Prof. primarius (Hartung) Ende 1779 vor dem statutenmässigen Wahltag (20. Dec.), und es war anzunehmen, dass dem Herkommen gemäss Kleiner primarius, Jung secundarius werden würde. Letzterer behauptete daher, dass ihm das Rectorat 1780 zukäme, und wandte sich, da Kleiner nicht nachgab, an den Kurf. Dieser verfügte, dass die Wahl am 20. Dec. auszusetzen, ihm zunächst vom Senat Bericht zu erstatten sei, der bisherige Rector bis auf Weiteres die Geschäfte fortführen solle und nachdem sich dann der Senat in seiner Mehrheit für Kleiner ausgesprochen hatte, dass dieser Rector werden solle. Das betr. Rescript wurde am 12. Febr. 1780 im Senat verlesen und Kleiner sofort als Rector vereidigt. Letzterer betont oben absichtlich, dass er erst am 6. März primarius geworden sei. No. 112 fol. 298, 309v, 317v, 319v, 326, 331, 354, 363; Schwab, Syllabus II. 333 Anm. x. Die Decane pro 1780 sind in den Protocollen nicht angegeben.

[1] 25/9 1782: Auf Antrag des Ehegerichtsrath Thylo, der sich verbürgt, wird der auf die Effecten des Jur. cand. Roemer wegen Schulden angelegte Arrest aufgehoben. No. 115 fol. 321v.

[2] 26/4 1780: Prof. grammatices (in gymnasio Franz Anton) Zimmermann als prof. logices angestellt (verpflichtet), praeses philosophorum (in seminario) Schwoll als assessor fac. philos. No. 112 fol. 255v, 275v; No. 113 fol. 75v, 78v.

[3] 2/7 1783 auf Antrag der Gläubiger wiederholtes Schreiben an die hochfürstliche Regierung zu Osnabrück wegen Schulden des noch in H. befindlichen Jur. cand. Cordes. 16/7 Antwort des Vaters, Handelsmanns zu Glandorff, in Raten zahlen zu wollen. 1/10 noch nicht erledigt. No. 116 fol. 241, 249v, 262v, 271, 339v. 22/12 1784 Vorschreiben wegen Schulden, 16/7 1785 Antwort der Osnabrückischen Regierung in Schuldensachen des ehemaligen Jur. cand. Cordes. No. 118 fol. 16, 339v. 10/1 1787 Gläubiger des ehemaligen Jur. cand. Cordes angewiesen, Geltendmachung ihrer Forderungen von 359 fl. u. 269 fl. 17 kr. selbst bei der betr. Behörde zu betreiben. No. 120 fol. 23, 344.

[4] 4/1 1783 Vorschreiben an die hochfürstl. Regierung zu Münster wegen schuldigen Kostgeldes des dahier gewesenen Jur. cand. Schumacher von Kloppenburg. 19/2 Antwort, dass der Gläubiger das Geld erhalten habe. No. 116 fol. 9, 81v.

3. Aug. Fridericus Rasbach[1], Mannheimensis, cand. phil. reformatae.

15. Octobris nobilis et eruditus Franciscus Ignatius Herz, Wormatiensis, insignis ecclesiae collegiatae ad utrumque s. Joannem in Haugis Würceburgi canonicus, absolutis humanioribus ad studia philosophica legitime admissus, studii biennalis in academia nostra die 14. Octobris 1778 rite inchoati et per duos annos integros non interruptim usque ad praesentem diem continuati legitimeque absoluti, testantibus praenobilibus et clarissimis dominis, dom. Francisco de Oberkamp, medicinae doctore ac professore publ. ord., et dom. Francisco Hermanno Cobliz, administrationis ecclesiasticae consiliario, qua hospite, litteras authenticas sigillo universitatis munitas et rectoris manu signatas accepit.

19. Oct. Georgius Josephus Wedekind, Heidelbergensis, logices candidatus, filius praenobilis et clariss. dom. Georgii Josephi Wedekind, jur. utr. doctoris, elect. consiliarii regiminis, juris naturae et gentium professoris publ. ord., nec non professoris in alma hujate (universitate) ex utroque latere nepos.

30. Oct. Jacobus Wilhelmus Kaibel, Oberingelheim., phil. et theol. ref. stud. 213v

» » Franciscus Pólya, Debrecino-Hungarus, theol. ref. cand., t. p.

1. Nov. pro biennio inchoando inscriptus est illustris ac generosus dom. Godefridus Leopoldus de Stengel[2], Mannheimensis, phil. magister, ss. theol. et institutionum imperialium auditor, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, praesentibus et testibus plurimum reverendo, clariss. et consultissimo dom. Joanne Antonio Braith, ss. canonum doctore, sereniss. electoris Palatini consiliario ecclesiastico, seminarii majoris dominorum clericorum regente, parocho in Gleisweiler, nec non plur. rev. et doctissimo dom. Matthaeo Kübel, doctoratus theologici candidato, in eodem seminario dominorum alumnorum et clericorum praeside.

5. Nov. Conradus Roersch, Düssellanus, jur. cand.

6. » Franciscus Xaverius Graeff[3], Ingolstadianus, jur. cand., t. p.

7. » Jacob Canstatt, Mannheimensis, med. stud., Judaeus.[4]

» » Daniel Nagy de Bere, Debrecino-Hungarus, tit. p., theol. reform.

» » Ladislaus Balassa, Debrecino-Hungarus, theol. ref., t. p.

8. Nov. Perillustris ac generosus dom. Franciscus Antonius l. baro de Venningen, phil. et jur. cand.

11. » Illustriss. ac generosissimus dom. Carolus Theodorus s. Rom. imp. comes de Wieser[5], jur. cand.

---

[1] Reformirter Cand. Rasbach (Rosbach) wegen schuldigen Hauszinses 31/10, 21/11, 20/12 1781. No. 114 fol. 301, 326v, 369. 6/3 1782: Mutter, arme Wittib zu Mannheim, erklärt, nicht zahlen zu können und stellt Gläubigerin anheim, sich aus den abgepfändeten Effecten bezahlt zu machen oder an ihren (andern) Sohn in Hamburg sich wegen Zahlung zu wenden. No. 115 fol. 98v.

[2] s. Bl. 209v No. 58.

[3] 14/2 1781 Jur. cand. Graeff (Greff) Beisteuer 3 fl., 20/6 1 fl. 20 kr. No. 114 fol. 13, 53, 181.

[4] s. oben S. 1 A. 2. [5] s. unten S. 312 A. 5.

V. » » Ignatius Schweling, Monasteriensis, jur. cand.
» » Fridericus Christianus Wilhelmi, Heidelbergensis, phil. cand.
» » Perillustr. ac generosus dom. l. baro Christianus de Oberndorff, jur. cand.
12. Nov. Joannes Henricus Schwickert[1], Monasteriensis, jur. cand.
» » Arnoldus Henricus Niermann, Monasteriensis, jur. cand.
» » Antonius Strobandt, Monasteriensis, jur. cand.
» » Andreas Colin, Aschaffenburgensis, jur. cand.
» » Andreas Obermayr[2], Meulenhofensis ex ditione Eustettensi, jur. cand., t. p.
14. » Adamus Heussler, Eustadianus, jur. cand.
» » Michael Brembs, Eustadianus, jur. cand.
15. » Michael Bartol, Patakino-Hungarus, theol. reform., t. p.
16. » Joan. Samuel Ahles, Heidelbergensis, med. cand.
» » Joan. Georgius Preiss[3], Bruchsaliensis, jur. cand., t. p.
» » Franc. Josephus Preiss[3], Bruchsaliensis, jur. cand., t. p.
17. » Valentinus Franz, Marckheydenfeldensis Franco, jur. cand.
» » Simon Röll[4] ex Bibergau, Franco, jur. cand.
18. » Jacobus Traitteur, Philippopolitanus, jur. cand.
» » Jacobus Dupré, Laumersheimensis, phil. et theol. ref. cand.
20. » Illustriss. ac generosiss. dom. Josephus s. Rom. imp. comes de Wiser[5], jur. cand.
22. » Engelbertus Floret ex Werl in Westphalia, jur. cand.
26. » Joan. Georg. Bernardus Josephus de Reisenbach ex Neuhof, jur. cand.
214. 4. Dec. Antonius Arnold[6], Neostadianus ad Haardam, jur. cand.
9. » Joannes Koch, Stuttgardiensis academicus, ordine congressus Americani donatus, pertransiens et tendens in Americam, gratis.
11. Dec. Antonius Gall ex Tieffenbronn, perillustris domini l. baronis de Gemmingen titularis clericus, seminarii clericorum convictor, theol. auditor.
Franciscus Antonius Abend ex Voelkersbach, illustris et gratiosae dominae abbatissae in Frauenalb titularis clericus, sem. cleric. conv., theol. aud.

---

[1] s. 21. Dec. 1780.

[2] 22/11 1780: Acad. Andreas Obermayer Beisteuer zur Bestreitung von Kurkosten 3 fl. No. 113 fol. 372. 18/4 1781 Beitrag 3 fl. No. 114 fol. 132v.

[3] Ein Jur. cand. Preis erwähnt 8/8 1781. No. 114 fol. 227.

[4] al. Roel, 1/8 1781 noch in H. No. 114 fol. 224.

[5] 3/9 1783: Musicus Docetti contra Grafen v. Wieser wegen Zahlung 44 fl. pro lectionibus musicis. No. 116 fol. 308v. Oder der 11/11 oben Intitulirte?

[6] 14/5 1783: Jur. cand. Arnold Beisteuer 5 fl. No. 116 fol. 195v. 22/6 1785: Jur. cand. Arnold, der «mit transportirung deren bücher und sonst in der bibliotheken beschäftigt gewesen», erhält eine Douceur von 3 fl. No. 118 fol. 311. Die Universitätsbibliothek wurde damals, da der bisherige Raum nicht mehr genügte, in andere Zimmer des Universitätsgebäudes gebracht, besonders wurde das bisherige auditorium theologicum reformatum dazu benutzt.

Georgius Ludovicus Hasner ex Gernsbach, jur. cand.
Carolus Philippus Bender a S. Goare, jur. cand.
Joannes Bernardus Beckering, Westphalus, jur. cand.
Fridericus Jommes, Trevirensis, jur. cand.
Carol. Rudolph. Hochmuth ex Siersdorff, ducatus Juliacensis, jur. cand.
Franc. Christophorus Trommer, Hasslocensis, jur. cand.

Dominicus Hazard, Mannheimens., physices auditor, sem. Carolini conv. Placidus Durmer, Bruchsaliens., physic. aud., seminarii Car. convictor Antonius Berckhoffer, Selternheim., physices aud., tit. paupertatis	physici.
Fridericus Bechtold, Jaxtfeldensis, sem. Carol. conv. Franc. Xaverius Beythorn[1], Theodorohallensis, t. p. Franc. Josephus Born[2], Moerlheimensis Valentinus Bühler[3], Edesheimensis Praenob. ac generosus Ambros. Franc. Jacobus de Dackweiler, Juliocastrensis, sem. Carol. convictor Laurentius Goez, Mannheimensis, sem. Carol. conv. Antonius Glad ex Ponta Chausij, tit. paup. Praenobilis Ferdinandus de Hahn, Solisbacensis Franc. Augustinus Hennemann[4], Umstadianus, sem. Carol. conv. Joan. Baptista Herzberger, Seckenheim., sem. Carol. conv. Petrus Hezel, Heimersheimiensis, sem. Carol. conv. Josephus Hoffmann, Mannheimensis Georg. Wendelinus Keiler, Weinheimensis Martinus Lautenfeld, Crucenacensis	logici.

[1] 24/9 1783: Jur. cand. Beithorn Beisteuer zu Anschaffung von Büchern 5 fl. No. 116 fol. 329v. März 1784 noch anwesend. No. 117 fol. 62, 90.

[2] Cand. jur. Born wegen Hauszins 7/11, 21/11, 5/12 1781. No. 114 fol. 309, 326, 353. Wegen schuldiger Repetitionsgebühr 5/12 1781 (fol. 353), wegen beider Schuldposten 20/2 1782. No. 115 fol. 73v. 1/5 (fol. 172v) Arrest der Effecten etc. (fol. 177). 15/5 (fol. 191v) durch den Geistl. Administrationsrath Born berichtigt und erledigt. Jan. 1783 Jur. cand. Born von Handwerksgesellen verwundet. No. 116 fol. 15v, 41.

[3] 26/6 1782: Jur. cand. Bühler wegen häufiger schlechter Aufführung, Nichtbesuch der Vorlesungen etc. Consilium abeundi und Benachrichtigung des Vaters, Bürgers zu Oedesheim, seinen Sohn nach Bezahlung der Schulden abzuholen. 3/7 Antwort des Vaters bezw. Bitte um Wegweisung seines liederlichen Sohnes, Verwahrung dessen Koffer und Effecten mit Versicherung, innerhalb 14 Tagen kommen und zahlen zu wollen. Univ. entspricht dem Wunsche und giebt dem Bühler zu Reisegeld noch 2 fl. mit. Da Letzterer am 10/7 die Stadt noch nicht verlassen hat, wird seine Verhaftung beschlossen. No. 115 fol. 229v, 234, 243v, 250.

[4] 4/2 1783 Jur. cand. Hennemann. No. 116 fol. 61, 83v. 6/3 derselbe wegen Nachtschwärmerei und Betheiligung an einer Schlägerei 4 Tage Hausarrest. No. 116 fol. 105.

V. Laurentius Leger[1], Oggersheimensis
Franc. Casparus Linckenheld, Wormatiensis, sem. Carol. conv.
Georgius Martin ex Sarlouis, t. p.
Fridericus Mentel ex Rupertsberg, t. p.
Josephus Moehl, Mannheimensis, sem. Carolini convictor
Franc. Antonius Roder, Ellinganus, sem. Carol. conv.
Georgius Roell, Bibergaviensis Franco, sem. Carol. conv.
Joan. Adamus Schleifelder, Edesheimensis, t. p.
Paulus Schmitt, Bingensis, sem. Carol. conv.
Henricus Singer, Bubenheimensis
Jacobus Singer, Bubenheimensis
} logici.

214v 11. Dec. Illustris ac generosus Carolus Leopoldus de Stengel, Mannheimensis, sem. Carol. conv.
Perillustris ac generosus Carolus l. baro de Thimus de Zieverich, Aquensis, sem. Carol. conv.
Philippus Fridericus Tischleder, Crucenacensis
Bernard. Anselmus Weber, Mannheimensis
Jacobus Weber[2] ex Nack
Georg. Josephus Wedekind, vide supra ad diem 19. Octobris
Jacobus Wipfler[3], Osthofius
Ambrosius Zilles, Oberhilbersheimensis
Petrus Zinck[4], Heinsenbacensis, t. p.
} logici.

11. Dec. Petrus Franciscus Siegel, Huttenheimensis, med. cand.
12. » Kilianus Moeller, Caesareolutrensis, med. cand.
13. » Ferdinandus Pfeiffer, Palatino-Erbenfeldensis, jur. cand.
14. » Samuel Mindszentti, Debrecino-Hungarus, theol. reform. stud., t. p.
» » Michael Etsedi, Debrecino-Hungarus, theol. reform. stud., t. p.
» » Joannes Simon, Debrecino-Hungarus, theol. reform. stud., t. p.
15. » Carol. Ludovicus Schneider ex Obercostenz, theol. ref. stud.
» » Carolus Bender ex Laubersheim, theol. reformatae cand.
19. » Petrus Günter, Confluus, jur. cand.

---

[1] 31/7 1782: Jur. cand. Legir Schuld für Frisiren. No. 115 fol. 270. 3/9 1783: Die Effecten des Jur. cand. Leger werden wegen schuldigen Hauszinses mit Arrest belegt. No. 116 fol. 309.

[2] 11/9 1782: Jur. cand. Jacob Weber Beisteuer 4 fl. No. 115 fol. 310.

[3] Logicus Wiffler 14/2 1781. No. 114 fol. 54v. 23/7 1783: O.-A. Alzey theilt mit, dass auf das Vermögen des Jur. cand. Wipffler, Sohnes des Zollbereiters zu Osthofen, das von Gläubigern des ersteren nachgesuchte pignus praetorium ertheilt worden. No. 116 fol. 259. 22/12 1784 und 19/1 1785 weitere Verhandlungen mit dem «Wifflerischen Commissarius» Merckel wegen Bezahlung von Schulden des Acad. Wiffler, der noch in H. zu sein scheint. No. 118 fol. 16, 46.

[4] 31/1 1781: Logicus Zinck krankheitshalber Almosen 4 fl. 19/6 1782 Logicus Zinck Almosen 1 Kthlr. 2/7 1783 Theolog. Zinck Beisteuer 1 gr. Kthlr. 12/5 1784 Jur. cand. Zinck Beihülfe 2 fl. No. 117 fol. 179.

Petrus Josephus Verflassen, Nastadiensis, canonicus ad b. Virginem Gilburgi, jur. cand.
Carolus Josephus Burret, Confluus, jur. cand.
Philipp. Wilhelm. Josephus Burret, Confluus, jur. cand.
Jacobus Naunheimer, Confluus, jur. cand.

(Summa 109.[1])

(528. Rect.)

Rectore academiae Ignatio Antonio Reichert (ex Miltenberg), utriusque juris doctore, juris et historiarum professore publ. ord., sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario actuali, academiae scientiarum Theodoro-Palatinae et societatis Teutonicae socio, in album academiae a die XX. Decembris MDCCLXXX.[2] ad diem XX. Decembris MDCCLXXXI. relati sunt sequentes:

1780.

21. Dec. pro biennio inchoando inscriptus est nobilis et doctissimus dom. Joannes Henricus Schwicker[4], Monasteriensis, jur. cand., praesentibus et testibus Philippo Fleischmann, universitatis pedello, et honesto cive Josepho Erhard, quà hospite. 215v [3]

22. » Elias Glaenzl[5], Abenspergensis Bavarus, med. cand., tit. paup. *Obiit infra annum in hujate hospitali.*

26. Decembris nobilis et doctissimus dom. Josephus Tecklenberg ex Widenbruck, jur. cand., studii biennalis in academia nostra die 9. Novembris 1779. ritè inchoati et per annum sex hebdomades et ultra usque ad diem praesentem continuati legitimèque absoluti testantibus praenobili et consultiss. dom. Friderico Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, hujatis academiae syndico, nec non honesto viro ac cive Philippo Heusser, quà hospite, litteras authenticas sigillo universitatis munitas et manu prorectoris signatas accepit.

---

[1] 111 — 2 (Stengel 1. Nov., der schon früher intitulirt, und Wedekind 11. Dec., der doppelt eingetragen ist).

[2] No. 113 fol. 143 fg. Reichert, der schon seit einer Reihe von Jahren der Univ. angehörte, hatte bis dahin, im Dienste des Kurfürsten beschäftigt, sein Lehramt noch nicht ausgeübt, beanspruchte aber trotzdem das ihm nach der Rangfolge für das Jahr 1781 gebührende Rectorat, welches ihm dann auch mit Bewilligung bezw. auf Anweisung des Kurfürsten übertragen wurde (fol. 366v, 413v). Decani: Jung und Büttinghausen; Zentner; Oberkamp; Mayer. Der vorige Rector Kleiner Prorector (Reichert war selten anwesend).

[3] Bl. 215 das Bretzenheimische Wappen: Schild geviert, mit einem weissen (silbernen) Mittelschilde, in welchem eine querliegende naturfarbene Bretzel. 1 in Blau ein aufrechter, rothbezungter, gekrönter gelber Löwe, linksgekehrt; 2 von Weiss und Roth, 3 von Roth und Weiss gespalten; 4 in Blau der Löwe, rechtsgekehrt. Der Schild liegt auf einem, von einer 9perligen Grafenkrone bedeckten, von Roth und Weiss gespaltenen bezw. von Weiss und Roth quergetheilten, achtspitzigen Kreuze, das mit einem Rosenkranze umschlungen ist, an dem ein kleines blaues achtspitziges Kreuz mit rundem rothen Herzschilde, in welchem eine weisse Figur (Brustbild?) ist, hängt. Schilde und Kreuze haben eine schmale gelbe Einfassung. Den Hauptschild bezw. das Kreuz halten zwei naturfarbene Strausse auf Arabesken, je ein schwarzes Hufeisen im Schnabel. Ueber bezw. unter dem Ganzen ist die Eintragung vom 22. Jan. 1781 wiederholt. Unten links: H. Kraeher pinxit.

[4] s. 12. Nov. 1780. [5] al. Glaenzel, Glözel; vgl. No. 114 fol. 6v, 327v.

V. 1781.

3. Jan. Joann. Ludovicus Erb, Rohrbacensis, theologus reformatus.

22. » Illustrissimus ac generosiss. dom. Carolus Augustus sacri Romani imperii comes de Brezenheim[1], ordinis Melitensis eques etc.

1. Febr. Joannes Jacobus Mallet, Parisinus.

2. » pro biennio studiorum inchoando in album academicum hora post meridiem 4ta inscripti sunt perillustres ac generosi domini:

dom. Emericus Josephus l. baro de Warsberg, ecclesiarum metropolitanarum Moguntinae et Trevirensis canonicus domicellaris;

dom. Carolus Theodorus l. baro de Warsberg[2], eccles. metropolitanae Trevirensis et cathedralis Wormatiensis canonicus domicellaris;

dom. Alexander Franciscus Carolus l. baro de Warsberg[2], litterarum humaniorum et elegantiorum candidatus; nec non

plurimum reverendus et doctissimus dom. Joan. Georgius Kettels, Luxemburgensis, presbyter, dominorum l. baronum de Warsberg moderator — testibus praesentibus praenobili et clarissimo dom. Carolo Ludovico Bettinger, administrationis ecclesiasticae Palatinae consiliario et fiscali, quà hospite, et praenob. et consultiss. dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario, hujatis academiae syndico.

9. » Franciscus Toth, Debreczino-Hungarus, theol. reform., t. p.

» » Michael Diossegì, Claudiopolitanus Hungarus, theol. ref., t. p.

---

[1] Wappen s. oben S. 315 A. 3.

[2] 26.2.1783 werden die Juris candidati «v. Wassberg» (2), Bode, v. Blanckard (2), Varenhagen, Bodenius, Schlissel, v. Thimus und Carl wegen verursachten Auflaufs, pflicht- und christwidrigen Betragens in der Kapuzinerkirche und sonstigen groben Unfugs zu Carcerstrafe, Verweis etc. verurtheilt. Am folgenden Tage wird das gegen die beiden v. Warsberg auf «4tägigen universitätsarrest in dem oberen zimmer, auch des nachts bey wasser und brodt mit einer wacht» lautende Erkenntniss — auf Vorstellung ihres Hofmeisters «Kettler», «daß seinen baronen, da selbige bey denen ersteren teutschen ertzstiffteren praebendiret und nicht weith vom ziehl entfernet seyen, zu capitul zu gehen, ihr unglück wäre, wann sie mit einer offentl. straff beleget werden sollten» — dahin abgeändert, «das urtheil wäre denenselben besonders in beyseyn des hoffmeisters zu publiciren, die arretirung auff der universitaet aber in einen 8tägigen engsten hausarrest, ohne einigen besuch von academicis anzunehmen, mit einer dragonerwacht zu verändern». Ebenso wird an demselben Tage das Urtheil gegen die beiden v. Blanckard, welche nach demselben Urtheil «in das universitaetshaus in die obere zimmer 3 tag lang mit vorstellung einer dragonerwacht des nachts bey wasser und brodt hinzusetzen», auf Ansuchen ihres Hofmeisters von Frembgen, dass «die straff so gesetzet werden möge, daß selbige ihnen nicht nachtheilig seye», dahin abgeändert, dass «statt des universitaetsarrest ihnen ein 8tägiger engster haußarrest ohne gestattung eines besuchs von academicis ertheilet werde, jedoch ohne vorstellung einer dragonerwacht», auch das Urtheil ihnen besonders im Beisein ihres Hofmeisters publicirt werde. No. 116 fol. 94 fg.

9. Mart. Illustris et amplissimus dom. Georgius Ludovicus de Vulpius, Hasso-Hanoviensis, camerae imperialis assessor praesentatus.
» » Illustrissimus ac generosissimus dom. Maximilianus s. Rom. imp. comes de Holnstein, Ambergensis, jur. cand.
6. Apr. Joan. Ludovicus Herzogenrath ex Otterberg in Austrasia[1], phil. ref., t. p. 216.
14. » Joan. Jacobus Loos, Heidelberg., phil. reform.
19. » Franciscus de Epplein ex Immenstatt, Algojus, theol. cand.
28. » Nicol. Ignat. Fridericus Hammer, Confluus, jur. cand.
2. Maii Joan. Carolus Joseph ex Dallau, theol. reform.
12. » Joan. Nepomucenus Kalt, Spirensis, jur. cand.
13. » Francis. Carolus de Brand[2], Wezlariensis, jur. cand.
16. » Perillustris ac generosus dom. Franciscus Xaverius l. baro de Reichlin, jur. cand.
17. » Phil. Henricus Hauz, Eberbacensis, phil. et theol. reform.
18. » Joan. Daniel Witt, Luterensis, jur. cand.
21. » Wilhelmus Minet[3] ex Lohrbach, jur. cand.
25. » Casparus Hilt, Mogonus, jur. cand.
29. » Georg. Eberhard. Heddaeus ex Reyen, theol. et phil. ref.
9. Jun. Stephanus Nagy ex Mitske inferioris Hungariae, theol. ref., t. p.
21. » Stephanus Nagy ex Halas superioris Hungariae, theol. ref., t. p.
» » Franciscus Tamassa, Vesspremiensis Hungarus, theol. ref., t. p.
22. » Georg. Anton. Schroeder ex Northeim, phil. reformat., t. p.
6. Jul. Joan. Graef[4] ex Dirmstein, jur. cand., t. p.
17. Aug. Franciscus Jung, Mogonus, medic. practicus.
21. » Benedict. Timotheus Hercules, Schardinga-Bavarus, med. cand.
» » Reverend. et doctiss. dom. Jacobus Josephus Simonis, Verviensis, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Severinum Coloniae canonicus.
25. » Adamus Barkassy ex Miskolcz, Hungarus, theol. ref., t. p. [5]

---

[1] Austrasiae verschrieben.

[2] 22/12 1784 Schreiben an Hofrath Brand zu Wetzlar wegen Bezahlung der Schulden ad 300 fl. seines Bruders, des ehemaligen Jur. cand. Brand. No. 118 fol. 16, 30ᵛ.

[3] 26/6 1782 Beschwerde der Juristen Minet und Hoffmann wegen Misshandlung durch Dragoner. Auf Ansuchen der Univ. werden die Missethäter vom Regiment bestraft. No. 115 fol. 233ᵛ, 239.

[4] al. Greff, Sohn des Oberschultheissen zu Dirmstein. Ueber die schlechte Aufführung desselben, Nichtbesuch der Collegien, Schulden s. No. 115 fol. 250ᵛ, 270, 321, 385ᵛ (10/7—27/11 1782). 3/12 1783 hochfürstl. Worms'sche Regierung bezw. Amt Dirmstein ersucht, den Vater des dahier gewesenen Jur. cand. Greff zur Zahlung einer Logisschuld des letzteren anzuhalten. No. 116 fol. 403ᵛ. Weitere Verhandlungen deshalb 1784. No. 117 fol. 185ᵛ, 383ᵛ, 422, 480. Vater erklärt 10/12, dass man sich an die zurückbehaltenen Effecten halten solle. 18/5 1785 wiederholtes Schreiben an die Worms'sche Regierung, da die Effecten zur Deckung nicht ausreichen. No. 118 fol. 245.

[5] 1/9 1781: Der Heid. Stadtcaplan Joh. Nepomuk Paraquin erhält das neu errichtete Lehramt der geistlichen Beredsamkeit (professor ord. eloquentiae sacrae). 12/12 vereidigt und in den Senat aufgenommen. No. 114 fol. 285, 292ᵛ, 355; vgl. Winkelmann II. 2294.

V. 21. Sept. Joan. Frideric. Schobinger, Schillingstadianus, phil. ref., t. p.
24. » Joan. Georgius Hoffmeister, Heidelberg., jur. cand.
Sigismundus Galamb ex comitatu Albensi
Stephanus Toth ex comit. Comaromiensi
Samuel Sápi ex comit. Bihariensi
Stephanus Borsós ex comit. Hevessiensi
Samuel Domján ex comit. Comaromiensi
} Hungari, theologi reformati, titulo paupertatis.

216v 2. Oct. Carolus Augustus Heim[1] ex Ludwigsburg, jur. cand.

21. Octobris perillustris ac generosus dom. Carolus Emericus Josephus l. baro Schütz ab Holzhausen[2], ecclesiae cathedralis Wirceburgensis canonicus domicellaris, studii biennalis in hac academia die 21 Octobris anni 1779. hora ante meridiem una decima ritè inchoati et per biennium usque ad hanc diem continuati legitimèque absoluti, testantibus plurimum reverendis et clariss. dominis, dom. Henrico Sattelberger, seminarii ad s. Carolum regente, et dom. Petro Galade, ss. theol. et ss. canonum doctore et professore emerito, ac post hujus obitum substituto teste plur. rev. et clariss. dom. Joanne Schwab, phil. doctore et professore publ. ord., testes litteras academiae sigillo et prorectoris subscriptione legitimè munitas accepit die 21. Octobris hora post meridiem secunda.

27. » Carolus Philippus Gscheidlen, Heidelberg., ref. phil.
2. Nov. Balthasar Ullmann, Heidelberg., phil. et theol. ref., t. p.
4. » illustris dom. Hermanus Fridericus de Scherern ab Hohencoenzberg(!) pro inchoando studii biennalis cursu albo academico inscriptus est, praesentibus et testibus plurimum reverendis et clarissimis dominis, dom. Henrico Sattelberger, sem. Carol. regente, et dom. Francisco Xaverio Holl, ss. theol. et utr. jur. doctore, juris ecclesiastici professore publ. ord.
5. » Joannes Ilgés, Hungarus ex comitatu Szaboltsensi, theol. ref., t. p.
» » Emericus Szaklángi, Hungarus ex comit. Szolnock, theol. ref., t. p.
» » Carolus Freundorff ex Regenstauff ad Danubium, jur. cand., t. p.
7. » Josephus Maehler, Paderbornensis, jur. cand.
13. » Christianus Maendel[3], Mannheimensis, med. cand.
» » Francis. Christophorus Sommer, Bruchsaliensis, jur. cand.
15. » Francis. Albertus Flach, Wezlariensis, jur. cand.
» » Francis. de Limbens, Düssellanus, jur. cand.
16. » Jacobus Biechele, Eustadianus, jur. cand.
» » Georg. Melchior Kipp[4], Neostadianus ad Haardam, phil. et theol. ref.

---

[1] 12/2 1783 Jur. cand. Heim. No. 116 fol. 71v.

[2] 6/3 1783: Jur. cand. Frhr. v. Schütz zu Holzhausen wegen Betheiligung an einer Schlägerei etc. 8 Tage Hausarrest, Collegia ausgenommen, ernstlicher Verweis des nicht gebührenden Betragens etc. No. 116 fol. 59v, 105. 19/4 1783 Beschwerde der Jur. candidati Baron v. Schüz, v. Blanckard, de Stengel und Pattberg über einen Küfer, der sich auf dem Schlosse an ihnen thätlich vergriffen (fol. 171v, 191 i. f.).

[3] 3/3 1784: Med. cand. Mendel wegen Injurien; hat sich mit dem Beleidigten verglichen. No. 117 fol. 90.

[4] 4/2 1784: Acad. Kipp von Neustatt wegen Bedürftigkeit Beihülfe 5 fl. No. 117 fol. 47v.

17. » Perillustr. ac generos. dom. Franciscus l. baro de Hutten[1], phil. et jur. cand.
21. » Sebastianus Scherer, Straubinganus Bojus, jur. cand., t. p. [2]
22. » Godefridus Sigismundus de Franz, Dussellanus, jur. cand.
28. » Joan. Adamus Mayer[3], Neostadianus ad Haardam, phil. et theol. ref.
» » Godefridus Christophorus Elsperger, Solisbacensis Palatinus, med. cand.
29. » Franciscus Antonius Ponz, Weingartensis, jur. cand.
2. Dec. Nicolaus Cordel, Philippopolitanus, jur. cand. 217.
5. » Josephus Hoffmann, Mosbacensis, jur. cand.
9. » Antonius Kurz[4], Elwacensis, jur. cand.
» » Ignatius Peter[5], Noerdlingensis, jur. cand.
» » Ignatius Ziegler, Elwacensis, jur. cand., t. p.
» » Reverend. dom. Antonius Broenner, Aschaffenburgensis, presbyter, ss. theol. baccalaur., jurium auditor.
10. » Rev. dom. Josephus Krembs, Solisbacensis, clericus, ss. theol. in annum 2^{dum} auditor.
» » Ludovicus Schirmer, Oppenheimensis, jur. cand.
» » Wilhelmus Boehler, Mannheimensis, physicus.
» » Andreas Amberger, Manheim., t. p.
Petrus Baumgart, Odernheimensis, sem. Carolini convictor
Joan. Petrus Becker ex Unterschoenmattenwaag
Ludovicus Betz, Mannheimensis
Antonius Bobin, Mergentheimensis, seminarii Carol. conv.
Conrad. Christian. Boehler, Meisenheimensis
Georgius Diehl, Flombornensis
Andreas Diniche, Sarloicaeus, t. p.
Stephanus Epplein de Hartenstein ex Immenstad, sem. Car. conv.
Josephus Fries, Manhemiensis
Petrus Gnuva[6], Heidelberg., t. p.
} logici.

---

[1] «in Stolzenberg», Schwab II. 339. [2] 21/11 1781: Obercuratel theilt kurf. Rescript mit, durch welches der praeses theologorum in seminario majori Kübel, der schon seit dem Nov. 1780 einstweilig die Stelle bekleidet hatte, zum a.o. Professor der Mathematik ernannt wird. No. 113 fol. 339^{v}, 353; No. 114 fol. 47^{v}, 319^{v}. 14/5 1783 als ord. Prof. vereidigt an Stelle des am 16/4 verstorbenen Professors Christian Mayer. No. 116 fol. 170, 190^{v}. [3] 7/1 1784 Acad. Mayer von Neustatt wegen Kostschuld. No. 117 fol. 13^{v}. [4] Cand. Kurz 26/2 1783. No. 116 fol. 91.

[5] Sohn des Kayserheimischen Raths und Pflegers Peter zu Nördlingen; 6/3 1783 wegen gefährlicher Verwundung zweier Bürger etc. mit 2monatlichem Arrest auf dem hiesigen Mannheimer Thor, wöchentlich 3mal bei Wasser und Brod, demnach mit dem Consilio abeundi und anbei mit Tragung der Kur-, Schmerzens- und sonstigen Kosten im Gesammtbetrage von 358 fl. 49 kr. bestraft. No. 116 fol. 59^{v}, 62, 76, 91, 105, 113, 124, 164^{v}.

[6] 7/8 1782: Tertius defendens (in examine pro baccalaureatu) Gnua erhält wegen Bedürftigkeit 5 fl. Beisteuer. No. 115 fol. 281. 23/7 1783 Physicus Gnua

V. Joann. Antonius Guignard[1], Alshemiensis, t. p.
Petrus Hannauer, Differtensis, t. p.
Sebastianus Haub, Heidelberg.
Michael Heberling[2], Franckothalensis
Petrus Hecht, Heidelberg.
Fridericus de Hertlein, Schüpfensis, sem. Carol. conv.
Ignatius Herz, Wormatiensis
Petrus Hummel[3], Bellheimensis, sem. Carol. conv., t. p.
Joannes Husch, Fürfeldensis, t. p.
Petrus Karp, Spechbacensis, t. p.
Simon Franciscus Kleiner, Burckhemiensis, sem. Carol. conv.
} logici.

217v 10. Dec. Carolus Koenig[4], Crucenacensis, t. p.
Rudolphus Merdian[5], Knittelshemiensis, t. p.
Joannes Wilhelmus Mosthaf, Erlenbacensis, sem. Carol. conv.
Petrus Müller[6], Landaviensis
Franciscus Probst[7], Dalshemiensis
} logici.

---

in Rücksicht seiner grossen Bedürftnus 5 fl. No. 116 fol. 263v. 18/2 1784 Med. cand. Gnua Beihülfe 3 fl. No. 117 fol. 75v. 20/11 1784: Die von dem Med. cand. und Philosophiae correpetitor Gnua nachgesuchte Bestätigung der zwischen ihm und der von ihm geschwängerten Louisa Eggli eingegangenen Ehepacten bezw. die Erlaubniss zur Heirath wird «bey den noch ganz jungen jahren und unvermögensstand des supplicantens und bey nicht wohl vorzusehender möglichkeit, sich zu ernähren» u. s. w. verweigert. No. 117 fol. 457v, 473v; No. 118 fol. 126v. 4/5 1785 auch von der Regierung abermals mit der Anweisung, «die Egglische tochter ferner nicht mehr zu frequentiren, sonsten zu gewärtigen, daß man ihn ex matricula streichen und die repetitionsstelle abnehmen werde» (fol. 210v). 26/1 1785 Med. cand. Gnua Beihülfe 1 gr. Kthlr. 28/5 wegen Schulden verklagt; 31/8 Beisteuer abgeschlagen. Es sollen unter der Hand über seine Conduite Erkundigungen eingezogen werden. No. 118 fol. 67v, 241v, 411. 19/4 1786 (No. 119 fol. 155) wird ihm dann auf Anordnung der Regierung «in rücksicht deren gegenwärtig vorwaltenden absonderen umbständen» die Erlaubniss zur Verehelichung ertheilt. 14/6 (fol. 229v) als vor Kurzem verstorben erwähnt; Univ. trägt die Beerdigungskosten.

[1] 13/8 1783: Dragonerregiment dahier theilt — auf vorherige Requisition — mit, «daß, obgleich nur gegen den im schmitt Sieglischen haus einquartirten dragoner der denen academicis Giniard [al. Gigniard], Merdian und Hummell zugefügten beleydigung halber eine blösliche vermuthung streithet, dannoch [derselbe] mit 14tägigen thorarrest bey wasser und brod creuzweis geschlossen condemniret worden seye». No. 116 fol. 271v, 282v. Rector bemerkt, dass er sogleich ein Danksagungsschreiben erlassen und um Nachlass der Strafe angetragen habe, was der Senat für «wohl geschehen» erklärt. 3/10 1787 Jur. practicus Guignard contra Jur. cand. Müller puncto residui honorarii. No. 120 fol. 530.

[2] 6/9 1786 Vorschreiben bewilligt wegen Schulden des Stud. jur. Heberlein von Frankenthal an die betr. Behörde. No. 119 fol. 356v.

[3] s. oben Anm. 1. 13/8 1783: Physicus Hummell Beitrag zu seiner Defension 3 fl. No. 116 fol. 286. 24/3 1784: Theolog. Hummel auf sein und sämmtlicher Alumnen Ansuchen wegen Krankheit und «sonders guten progressu» Beisteuer 8 fl. No. 117 fol. 117.

[4] 14/1 1784: Effecten des Jur. cand. König wegen Schulden mit Arrest bestrickt. 28/1 Beisteuer 3 fl. No. 117 fol. 24v, 38. [5] s. oben A. 1.

[6] 13/11 1782 Jur. cand. Peter Müller wegen Kostgeld. No. 115 fol. 362v.

[7] Oct. 1785 Verhandlungen mit dem Oberfaut Eberstein zu Westhofen,

Josephus Reibeld, Spirensis
Godefridus Schiess, Bacharacensis
Joan. Wilhelmus Schiess, Bacharacensis
Carolus Schmitt ex Valle speciosa
Stanislaus Schmitt ex Valle speciosa
Carolus Schmuck, Heidelberg.
Francis. Petrus Schott, Germershemiensis, sem. Carol. conv.
Fridericus Schroeter, Wormatiensis, t. p.
Joan. Baptista Schuler, Mannhemiensis
Francis. Petrus Weigel, Spirensis, t. p.
Philippus Woll[1] ex Neckarsteinach
Carolus Wrede, Heidelberg.
Francis. Ferdinandus Zollicoffer, Heidelberg.
} logici.

11. » Henricus Nippgen ex Neuleiningen, jur. cand.
13. » Joannes Szeremty, Hungarus ex comitatu Pesthiensi, theol. ref., t. p.
» » Joan. Jacobus Boehler[2], Argenthalensis, phil. et theol. reformat.
14. » Carolus Horny[3], Moravus Straznicensis, jur. cand., t. p.
18. » Ludovicus Werner[4], Bipontinus, jur. cand.

(Summa 115.[5])

(529. Rect.)

Rectore academiae (tertium) Georgio Mathaeo Gattenhoff, philosophiae et medicinae doctore, therapiae specialis, materiae medicae et botanices professore publ. ord., reverendiss. et celsiss. principis episcopi Spirensis nec non serenissimorum principum Hohenlohe-Waldenburgensium in Schillingsfürst et Bartenstein 218.

Vormund des «sich unter das Kayserliche militair anwerben gelassenen jur. cand. Probst», wegen Bezahlung einer gegen letzteren noch geltend gemachten Schadensforderung. No. 118 fol. 459v, 478, 532; No. 119 fol. 8v, 39.

[1] 21/8 1782 Acad. Woll wegen Logisschuld. No. 115 fol. 289v.

[2] 7/1 1784 Schreiben an O.-A. Simmern, den Jacob Boehler von Argenthal zur Zahlung des von seinem Sohne, dem Acad. Boehler, geschuldeten Kostgeldes anzuhalten. 4/2 Antwort des Vaters, dass er innerhalb 4 Wochen zahlen will. Da er nicht zahlt, 28/4 Schreiben wiederholt. No. 117 fol. 13v, 45, 163. 7/12 1785 Vorschreiben an O.-A. Simmern wegen Schulden des ehemaligen Theol. stud. Boehler. No. 118 fol. 521v. 28/12 1785 Antwort, dass dem Vater desselben Zahlung bis Ende 1786 sub poena executionis auferlegt. No. 119 fol. 2v.

[3] 10/4 1782 Gesuch der Gläubiger «des heimlich abgegangenen Acad. Horni», ihnen zu ihrem Gelde zu verhelfen. No. 115 fol. 140, 249 i. f.

[4] Jur. cand. Werner, vorher 2 Jahre in Giessen, noch anwesend Febr. 1783. No. 116 fol. 67, 84.

[5] 116 — 1 (21. Dec. Schwicker, der schon früher intitulirt). Die in der Matrikel an dieser Stelle befindliche Zahl 181 bezieht sich wohl auf die vereinnahmten Gebühren. Es sind 37 pauperes gratis immatriculirt und die Eintragung pro biennio ist auch wohl gratis erfolgt, macht 78 Zahlende. Dann werden auch die verschiedenen Grafen und Barone mehr gezahlt haben.

V. **archiatro, in album academiae à XX. Decembris MDCCLXXXI.** [1] **ad diem XX. Decembris MDCCLXXXII. relati sequentes:**

1781.

Dec. 23. Camillus Barbier, Argentinensis, jur. cand.

Decembris 27. reverend. dom. J. W. Theobaldus, superior seminarii clericorum, à reverendo domino regente et consiliario ecclesiastico Braith quà testis studij biennalis à dom. de Stengel[2] continuandi substitutus est.

1782.

Jan. 1. Plurimum reverendus, perillustris et ampliss. dom., dom. Joannes Adamus de Palmer, perinsignis ecclesiae collegiatae et capituli archidiaconalis Tungrensis canonicus et decanus, sereniss. ac potentissimi electoris Palatini consiliarius ecclesiasticus intimus.

10. Fridericus Würtenberger, Michelfeldensis, med. cand.

218v 13. Casparus Freusberg } Westphali, jur. candidati.
Adolphus Freusberg }

16. Louis Vermeille de Pourrentrut, jur. cand., t. p.

Febr. 22. Paulus Szabo, Hungarus ex comitatu Szatmariensi, theol. cand., t. p.

» Josephus Hermanyi Pető ex comit. Szaboltsiensi, theol., t. p.

» Stephanus Szilágyi, Hungarus ex comit. Szolnock mediocris, theol., t. p.

Martij 12. testimonium expeditum studiorum suorum per annum et 6 hebdomadas à 21. Decembris 1780. usque praesentem diem peractorum pro dom. Henrico Schwicker, Westphalo, jur. candidato, testibus dominis Josepho Erhard, hujate cive, et Philippo Fleischmann, universitatis pedello primario. [3]

Mart. 20. Petrus Gizek[4], Bohemus Tupadlensis, jur. cand.

23. Josephus Doucour, Bruntrutanus Rauracus, jur. cand.

» Ignatius Rédet, Delemontanus Rauracus, jur. cand.

---

[1] No. 114 fol. 373v. Decani: P. Alexius und Heddaeus; Müller; Nebel; Schwaab.

[2] s. 1. Nov. 1780 und 3. Nov. 1782.

[3] 20/3 1782 (No. 115 fol. 6, 124v): P. Dominic. Brackenheimer ord. s. Dominici wird Assessor der theolog. Fak. an Stelle des wegen Krankheit abgegangenen P. Hyacinth. Goller; die durch des ersteren Beförderung frei gewordene Assessoratsstelle bei der phil. Fak. erhält der Lector theol. zu Mainz, P. Adolf König.

[4] 15/9 1784: Cand. jur. Glesecke (!) milde Beisteuer 3 fl. 22/6 1785 Acad. Gisecke Beihülfe 1 gr. Kthlr. No. 117 fol. 362v; No. 118 fol. 311. 25/1 1786 Jur. cand. Gisecce Beisteuer 1 gr. franz. Laubthaler. Regierung hatte vor Kurzem die Verordnung erlassen, die neuen franz. Schildlouisdor und franz. Laubthaler von 1784 und 85 bei den Kassen noch zur Zeit nicht anzunehmen, «wohl aber die vorhandenen unter der hand wegzuschaffen». No. 119 fol. 37v, 56. Demgemäss entledigte sie sich bei der obigen Unterstützung eines Laubthalers. In ähnlicher Weise wusste man sich öfter ganz unverfroren zu helfen. (26/6 [fol. 165v] Rescript verlesen, dass der neue Schildlouisdor von 1785 und 86 auf 10 fl. 20 kr., der franz. Laubthaler von 1784 und 85 auf 2 fl. 41 kr. heruntergesetzt worden seien.) 29/3 1786 Jur. cand. Isecke Beisteuer 1 gr. Kthlr. 7/6 Gisecce 1 gr. Kthlr. 13/9 Gisecke Reisegeld abgeschlagen, erbetenes Studien- und Sittenzeugniss von der Fakultät zu ertheilen. 29/9 derselbe noch in H. No. 119 fol. 138, 218v, 364v, 379.

Maij 3. Joannes Nicol. David Wilhelmi, Nordheimensis, theologus.
5. Carolus Wilhelmus Pfarrius, Derschedensis, theol.
» Valentinus Alexander Praeparae, Neostadianus, jur. cand.
6. Christianus Lorey, Grehweileranus, theol. cand.
» Joannes Ludovicus Külp, Kazweileranus, theol. cand.
» Josephus de Tautphaeus[1], Mergentheimensis, jur. cand.
10. Daniel Martinstein[2], Flonheimensis, theol. cand.
» Joannes Jacobus Brechtenbusch, Cubensis, theol. cand.
» Fridericus Joannes Herf, Crucenacensis, theol. cand.
» Joannes Jacobus Gottjer[3], Crucenacensis, theol. cand.
» Joannes Wilhelmus Womrath[4], Crucenacensis, theol.
12. Franciscus Christophorus Utsch[5], Niersteinensis, jur. cand.
Maij 15. Wilhelmus Reigers, Monasteriensis, jur. cand. 220.[6]
» Adolphus Busch, Monasteriensis, jur. cand.

---

[1] 28/8 und 4/9 1782 Jur. cand. v. Tautphaeus noch in H. No. 115 fol. 294, 299v.

[2] al. Mertenstein, s. oben S. 305 A. 2.

[3] al. Jottier, s. oben S. 305 A. 2.

[4] Schreiben an O.-A. Kreuznach wegen Schulden des dahier gewesenen Stud. theol. Womrad 6/9 und 13/12 1786. No. 119 fol. 356v, 472v. 17/1 1787: O.-A. Kreuznach rückantwortet, dass Bürger und Brauer Womrad versprochen habe, Schulden bis nächstkünftige Ostern zu zahlen. 25/4 Mahnung, da Zahlung nicht erfolgt. 11/7: Kreuznach theilt mit, dass Zahlung innerhalb 4 Wochen auferlegt. 21/11 wiederholtes Schreiben an Kreuznach puncto variorum debitorum des Theol. stud. Womrad daselbst. No. 120 fol. 35, 372, 592.

[5] 8/6 1785 Schreiben an den Hofkammerrath Utsch in Simmern wiederholt um Bezahlung der von seinem Sohne gemachten Schuld für Medicin bei dem Hofapotheker Hincker. No. 118 fol. 283v; No. 119 fol. 25. 11/1 1786: O.-A. Oppenheim (!) antwortet, dass dem Utsch Zahlung aufgegeben (scheint also verzogen). Schreiben wiederholt 1/2 1786. No. 119 fol. 70. 5/4 (fol. 145) Antwort vom O.-A. Oppenheim, dass es Utsch sen. zur Zahlung anhalten werde. 19/4 1786 (fol. 162v) Zahlungsausstand vom Gläubiger bis zum Herbst bewilligt. 4/7 und 28/11 1787 wiederholte Schreiben an O.-A. Oppenheim, den Hofkammerrath Utsch zur Zahlung event. durch Execution anzuhalten. No. 120 fol. 601v, 707v.

[6] Bl. 219 nicht beschrieben, Bl. 219v das Wappen des am 1. Sept. intitulirten Erbprinzen v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. Es unterscheidet sich von dem bei Dorst, Württembergisches Wappenbuch, Tafel 7 abgebildeten Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg'schen Wappen (vgl. Beschreibung S. 5) nur wenig. Der Mittelschild ist von Roth und Silber quergetheilt, auf dem purpurnen Fürstenhute ist ein goldener Reichsapfel. Feld 5 ist = Feld 6 bei Dorst, hat aber nur 3 aufsteigende silberne Spitzen in Roth, Feld 6 = Feld 5 bei Dorst (5 silberne Streitkolben in Blau). Helm 1 (rechts) sind die Büffelhörner abwechselnd von Weiss und Roth fünffach schrägeinwärts bebunden; das Fähnlein im rechten Mundloch weiss und roth, im linken roth und weiss. Helm 2 (rechts) die Taube sitzend, hat weissen Schnabel und nicht stilisirte röthliche Schwungfedern. Helm 3 (in der Mitte) die Lilie golden, auf dem einfach blauen Hute goldener Reichsapfel. Helm 4 (links) stahlfarbener Spangenhelm wie 1, 2 und 5 (nicht Stechhelm), die einwärts gebogenen Hörner schwarz, mit Mundlöchern versehen und mit je 4 goldenen Rauten besteckt, während eine neunte in der Mitte freischwebt. Helmdecken fehlen. Der Schildhalter zur Rechten mit einem purpurfarbenen Fürstenhute, dem auf dem Mittelschilde gleich, bedeckt. Fürstl. Wappenzelt. Auf weissem Bande in schwarzen Majuskeln die Devise (Wappenspruch): Ex flammis orior.

V. » Sebastianus Schmid[1], Weinheimensis, theol. cand.
18. Henricus Bollich, Strombergensis, theol. cand.
20. Joannes Petrus Weydmann, Zotzenheimensis, theol.
31. Josephus Hubert, Hoechstadianus Neopalatinus, jur. cand.
» Henricus Bodenius, Mannhemiensis, jur. cand.
Jul. 13. Carolus Lucas Mahla[2], Germershemiensis, phil. stud., t. p.
1. Fridericus August. Meisner[3], Dinckelsbühl., jur. cand.
27. Zacharias Wilhelmus Berns, Linnichiensis ex ducatu Juliacensi, jur. cand.
Aug. 1. Paulus Szente, Hungarus ex Barrovia, theol., t. p.
» Paulus Osgyani, Hungarus ex Losontz, theol., t. p.
» Joannes Kementzki, Hungarus ex libera regiaque civitate R. Komárom, theol., t. p.
Sept. 1. Serenissimus dom., dom. Ludovicus Aloysius princeps haereditarius ab Hohenlohe-Waldenburg-Bardenstein etc. etc.[4]
4. Christianus Jacobus Fasel, Lutrensis, phil. stud.
Oct. 4. Philippus Carol. Emilius Flad, Heidelberg., phil. stud. [5]

Novembris 3. illustris ac generosus dom. Godefridus Leopoldus de Stengel, Mannhemiensis, philos. doctor, ss. theol. et jurium auditor, insignis ecclesiae collegiatae ad ss. Petrum et Alexandrum Aschaffenburgi canonicus, studij biennalis in hac academia die 1. Novembris 1780. rite inchoati et per biennium usque ad hanc diem continuati legi-
220ᵛ timeque absoluti, testantibus plurimum reverendo, clariss. et consultissimo domino Joanne Antonio Braith, ss. canonum doctore, sereniss. electoris Palatini consiliario ecclesiastico, seminarij majoris dominorum clericorum regente, parocho in Gleisweiler, nec non plur. rever. ac clariss. dom. Mathaeo Kübel, ss. theol. et philos. doctore, mathaeseos professore publ. ord., ac post discessum praelaudati plur. reverendi domin. Braith plur. reverendo, clariss. ac doctissimo viro ac domino Joann-Wilhelmo Theobald, seminarij dominorum clericorum superiore, die 27. Decembris 1781. substituto, testes literas sigillo et rectoris subescriptione legitime munitas accepit.

Nov. 5. Casimirus Riem, Crucenacensis, theol. cand.
7. Fridericus Ludovicus Giessen, Conturicensis, theol. cand.
11. Georgius Henricus Hoffmeister, Nicrogemundanus, phil. stud.
Michael Budai, Debrecino-Hungarus, theol. cand., t. p.
Josephus Bayer, Solisbacensis, jur. cand.
12. Frater Arsenius Daub, ordinis fratrum Minorum s. patris Francisci recollectorum, theol. cand., t. p.
13. Carolus Emanuel Grohe, Wiblingensis, philos. cand.
» Abrahamus Jacobus Fleck, Nemetum Neapolitanus.

---

[1] 16/6 1784 Schreiben an den Vater des «vor einigen jahren dahier gewesenen» Theologus Schmitt von Weinheim puncto einer noch ausstehenden Frisirschuld. No. 117 fol. 237.

[2] 4/12 1782: Cand. phil. Muhla (!) Beisteuer 2 gr. Kthlr. No. 115 fol. 393ᵛ.

[3] 4/9 1782 bemerkt, dass Jur. cand. Meissner zum Soldatendienst übergegangen sei. No. 115 fol. 294, 299ᵛ.

[4] Wappen s. oben S. 323 A. 6.

[5] 30/10 1782 (No. 115 fol. 341) ein (a.o.) Professor historiarum Mederer erwähnt (wann angestellt?). Geht 1783 ab.

» Joannes Baehr, Heidelberg., philos. stud.

Nov. 14. Carolus Faber, Ravengiersburgensis Palatinus, jur. cand. 221.

26.(!) Philippus Daniel Kirchner ex Grehweiler, theol. cand.

» Frater Jubertus Momm, dioeceseos Coloniensis, ord. fratrum Minorum s. Francisci recollect. cler. professus, theol. cand., t. p.

18. Josephus Drachter, Westphalus, jur. cand.

» Joannes Wilhelmus Hüger, Westphalus Monasteriensis, jur. cand.

20. Carolus Alexander l. baro de Blanckart, Altorff., jur. cand.

» Edmundus Ludovic. l. baro de Blanckart, Altorff., jur. cand.

21. Christophorus Jerôme[1], acolytus congregationis missionis, ex Lotharingiâ, theol. cand., t. p.

» Michael Ludov. Alioz, presbyter congregat. miss., seminarij congregationis Heidelbergensis director, Neobrisaci in Alsatia, t. p.

» Michael Reiffer, artium ac philos. magister, Gebenhusanus Palatinus, ex congregatione missionis, theol. cand., t. p.

» Joachim Koch, philos. baccal., Fuldensis, congregationis missionis, theol. cand., t. p.

» Joannes Antonius Lenz ex Wiesenthal, congregat. miss., theol. cand., t. p.

23. Cornelius Richardus Dammers, canonicus, Paderbornensis, jur. cand.

25. Joannes Carl[2], Deidesheimensis, jur. cand.

27. Joannes Wilhelmus Gotthard, Spirensis, jur. cand.

30. Georgius Adolphus Schgier, Bliescastellensis, jur. cand.

Dec. 3. Joannes Ludovicus Boos, Mackbissingensis Rhetus, jur. cand. 221v

4. Carolus Emele[3], Oppenheimensis, jur. cand.

» Josephus Edmundus Pangh, Duranus Juliacensis, jur. cand.

5. Carolus de Pierron, Mannheimens., jur. cand.

6. Ferdinandus l. baro de Geyr[4] a Schweppenburg, Aquisgranensis, philos. cand., pro quinquennio inscriptus, teste professore logices domino Zimmermann.

---

[1] s. unten S. 336 A. 1.

[2] 23/8 1783: Auf Ansuchen des Cand. jur. Carl, von Deidesheim gebürtig, Schreiben an die hochfürstl. Speyerische Regierung, «damit dessen Vormund zur Berichtigung der von ihm nothwendig gemachten privilegirten Schulden ad 81 fl. 58 kr. angehalten . . . werden möge». No. 116 fol. 298v. 26/5 1784 Klage gegen die Jur. candidati Carl, Friderich und Kern wegen Verübung von Unfug und 17/7 Wiederklage derselben wegen Injurien. No. 117 fol. 203, 207, 268v, 286v. 16/6 1784: Jur. cand. Carl puncto debiti (fol. 234v l. c.).

[3] 23/5 1787: O.-A. Oppenheim rückantwortet, dass dem Oberamtsschreiber Emele zu Alzey, Bruder und Vormund des Jur. cand. Emele, die Berichtigung der Collegiengelder oder Vorbringung seiner etwaigen Einwendungen ehestens auferlegt. 30/5 wendet Vormund ein, dass sein Bruder wenig Vermögen besitze und von selbigem keine Collegiengelder bezahlt werden könnten, indem er zu Prosequirung seiner Studien vom Kurfürsten lediglich 100 fl. zu beziehen habe und ihm daher die Collegia unentgeltlich offen sein würden. No. 120 fol. 282v, 693v, 706v.

[4] 11/8 1784: Congregation der Priestersendung beantragt, den physicum Baron von Geyer zur Zahlung von 385 fl. für Kost und sonstige Auslagen anzuhalten. No. 117 fol. 308.

V. 8. Josephus de Pampus[1], Dusseldorpiensis, jur. cand.
» Franciscus Xaverius de Cheppelin ex Porrentruy, jur. cand.
10. Martinus Wolfhard[2] ex Düren prope Sinzheim, jur. cand., t. p.
11. Ignatius de Cheppelin ex Porrentruy, jur. cand.
19. Michael Weber ex Nack, Alzeianus, jur. cand., t. p.
» Henricus Komp, Fuldensis, clericus congregationis missionis, theol. cand., t. p.
» Josephus Kreitmann[3], Burchhemiensis Neopalatinus, congregat. miss., theol. auditor, t. p.
20. . . . . (!) de Clotz, Aquisgranensis, jur. cand.
» Augustinus Beschos ex Belfort, jur. cand.
10. Abrahamus Müller, Mannheim., jur. cand.
» Joannes Herrmannus Vossmann[4] (ex) Warendorf, Westphalus, physices cand., t. p.

222. Dec. 10. Josephus Leopoldus Baumgard, Oberhilbersheimensis, t. p.
Joannes Jacobus Becker, Dusselanus
Petrus Antonius Blanck, Zellensis
Antonius Brand, Crucenacensis, t. p.
Joannes Baptista Büque[5], Landaviensis, t. p.
Carolus Theodorus Collini, Mannhemiensis
Joannes Jacobus Didier, Lutrensis
Joannes Baptista Friderich[6], Dillendorfensis, t. p.
Michael Haehn[7], Lutrensis, t. p.
} logici.

---

[1] 7/1 1784: Jur. cand. Pampus contra Oberamtsschreiber Sartorius wegen Injurien. Letzterer erklärt, nicht mehr unter der Jurisdiction der Univ., sondern unter der des Oberamts stehen zu wollen. No. 117 fol. 13.

[2] 4/6 1783: Jur. cand. Wollfert Beisteuer 5 fl. No. 116 fol. 213.

[3] 22/12 1784: Theol. Greitmann (Kreitmann) Beisteuer 1 gr. Kthlr.; 23/2 1785 d° 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 3v, 107.

[4] 11/8 1783: «Joh. Hermann Fossmann suchet an, ihn als Universitäts-Rechenmeister auf- und anzunehmen». Beschluss: «ohne hoffnung einer zu erhaltenden besoldung kann solcher als rechenmeister auf- und angenommen werden». No. 116 fol. 395.

[5] 1/12 1784: Ein Joh. Baptista Backe (!), Zuhörer der Naturgeschichte, erhält 3 fl. Beihülfe. No. 117 fol. 469. 31/8 1785 Physices stud. Bucke gratiale 3 fl. No. 118 fol. 411.

[6] 11/12: Logicus Friderich Almosen 1 Kthlr. No. 115 fol. 407. 14/5 1783 Philosophus Johannes Friderich Almosen 5 fl., 10/12 Physicus Fr. d° 3 fl. No. 116 fol. 195, 408v. 28/7 1784 Physicus Friderich Beisteuer 3 fl. Nr. 117 fol. 286. 19/1 1785 Med. cand. Friderich Beisteuer 1 gr. Kthlr. 27/4 1 gr. Kthlr., 27/7 d° 3 fl. No. 118 fol. 55v, 208, 367v. 18/1 1786 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 42. 17/5 3 fl., 13/9 Almosen abgeschlagen (fol. 194v, 364v).

[7] 23/7 1783: Logicus Michael Haehn klagt gegen Jur. cand. Sedelmayer auf Bezahlung «für ihn geschriebener notaten». No. 116 fol. 263v. 1/9 1784: Jur. cand. Mich. Hahn erhält Vorschreiben puncto deren an den practicum Möhl (Mehl) zu Mannheim vor Copirung deren Notaten zu fordern habenden 18 fl. No. 117 fol. 343; No. 118 fol. 400. 8/6 1785: Cand. jur. Haehne (Henne, Hehn), von Handwerksburschen und einem Dragoner injuriirt, bittet um Satisfaction und erhält solche (Bestrafung durch Regiment etc.). No. 118 fol. 282, 315.

Aloysius Hagenmayer[1], Mannheimensis
Michael Gabriel Hagspiel, Mannheimensis, t. p.
Petrus Franciscus Hemmel, Sarloicaeus, t. p.
Joannes Nepomucenus Hoeselmann, Mannheimensis
Georgius Franciscus Hoffmann[2], Burweileranus, t. p.
Josephus l. baro de Hundtheim, Mannheimensis
Georgius Kaul, Deidesheimensis
Franciscus Innocentius Kobel, Mannheimensis
Leopoldus Le Brun, Finckingensis (!) } logici.
Bernardus Negele[3] ex Steinwenden, t. p.
Franciscus Philippus Porta[4], Heidelbergensis
Joannes Franciscus Reichard, Francothaliensis
Franciscus Godefridus Reinewald[5], Crucenacensis
Georgius Valentinus Reinold[6], Umstadianus, t. p.
Fridericus Scharenberger, Ladenburgensis
Joannes Baptista Scharvogel, Hackenheimensis, t. p.
Franciscus Antonius Schlinck, Benshemiensis

Dec. 10. Quirinus Schmitt, Sarloicaeus, t. p. 222v
Joannes Michael Stephan[7], Helmsheimens., t. p.
Franciscus Josephus Vanderlinde[8], Heidelberg.
Philippus Antonius Wacker, Waibstadianus } (logici).
Daniel Wallinger, Cubensis, t. p.
Joannes Wilhelmus Weber, Neostadianus.

(Summa 113.)

(530. Rect.)

Rectore academiae magnifico Carolo Casimiro Wundt, (Crucenacensi), eloquentiae et historiae ecclesiasticae professore publ. et ord., senatus ecclesiastici Archipalatini consiliario et societatis Teutonicae Palatinae ordinario, historicae autem Goettingensis

---

[1] 23/8 1785 Med. cand. Hagenmayer contra Stud. jur. Hehn (s. die vor. Anm.) wegen Herausgabe eines Manuscripts über das jus publicum. No. 118 fol. 400.

[2] 7/1 1784 Gesuch des Physicus Franz Georg Hoffmann, den Professor philos. Zimmermann «zur Zahlung puncto debiti ad 8 fl. resp. 4 fl. an büchsen- und purgatorgeld» anzuhalten. No. 117 fol. 14, 24, 47v, 74, 109v, 118v, 126v.

[3] 10/11 1784: Theolog. Negele Beisteuer 3 fl. No. 117 fol. 433. 6/4 1785 3 fl. No. 118 fol. 176v. 31/8 do 3 fl. (fol. 411). 11/1 1786 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 31v.

[4] 24/3 1784 als Zeuge erwähnt. No. 117 fol. 118v.

[5] 5/4 1786 Vorschreiben für Buchführer Pfaehler an Amtsschreiber Reinewald zu Kreuznach, die seinem Sohne gelieferten Bücher zu bezahlen. No. 119 fol. 149. [6] Reinhold (Jurist?) 14/12 1785 puncto debiti. No. 118 fol. 540.

[7] 1/9 1784: Physicus Stephan Beisteuer 5 fl. No. 117 fol. 344. 26/9 1787: Gläubiger des Acad. Stephan bitten um Vorschreiben, das jedoch nicht bewilligt zu sein scheint. No. 120 fol. 520.

[8] al. Vonderling, No. 117 fol. 118v. 21/7 1784 Beschwerde des Directors des kleinen Seminars, dass von einigen Academicis und besonders von dem Physico Vonderling in dem Seminargarten Obst geholt worden. No. 117 fol. 280.

V. **honorario membro etc., a die XX. Decembris MDCCLXXXII.[1] usque ad XX. Decembris MDCCLXXXIII. civium academicorum catalogo adscripti sunt sequentes:**

1783.

17. Jan. Philippus Sengl, Straubinga-Bojus, jur. stud., tit. paup.[2]
18. Jan. Philippus Ludovicus Antz, Moertzhemiensis, phil. stud., t. p.
3. Febr. Franciscus Antonius Mathes, Neudenaviensis.
18. Aug. Joannes Polya, Martinus Ongi, Joannes Mikó } Hungari, theol. studiosi, titulo paupertatis.
19. Sept. Jo. Franciscus Smets, Limburgensis, jur. stud.
19. Sept. Carolus Fridericus Kern, Weilburgensis, jur. stud.
24. Sept. Jacobus Schwartz[3], Diessensis Bojus, jur. stud., t. p.
223. 28. Oct. Engelhardus Entz[4], Heringensis Palatinus, juris stud.
31. Oct. pro inchoando studio biennali inscripti sunt: Perillustris ac generosus dom. Fridericus Antonius liber baro de Venningen, ecclesiae metropolitanae Moguntinae canonicus domicellaris, et Philippus Antonius l. baro de Venningen, ecclesiae metropolitanae Trevirensis canonicus domicellaris, praesentibus et testantibus praenobilibus et clarissimis viris Wilhelmo Josepho Steinwartz, satrapiae Heidelbergensis secretario, et Frid. Antonio Heiderich, judicii aulici Palatini consiliario et universitatis syndico.
1. Nov. Fridericus Daniel Erb, Rohrbacensis Palatinus, ss. theol. stud.
eod. Ludovicus Le Roi[5], Kirchhemiensis, jur. stud.
6. Nov. Ferdinandus Wurtzer, Bonnensis, med. stud.
eod. Henr. Ludovicus Kuhn, Simmerensis, ss. theol. stud.
eod. Elias Trautwein, Crucenacensis, ss. theol. stud.
8. Nov. Gregorius Josephus Vornberg, Klingenmonasteriensis Palatinus, jur. stud.
9. Nov. Michael Philippus Pfeiffer, Germershemiensis, jur. stud.

---

[1] No. 115 fol. 427v. Decani: Rompel und Büttinghausen; Kirschbaum; Gattenhoff; Wund.

[2] 4/1 1783: Der sich dahier schon einige Zeit aufhaltende Stallmeister Valentin Kempf (Kemph) erhält die Erlaubniss, an Stelle des gemüthskranken Fechtmeisters Heller den Studenten Unterricht im Fechten und Voltigiren zu geben, auch soll er auf Verlangen «ad matriculam genohmen und eingeschrieben werden». No. 116 fol. 8v, 51, 172, 187v. 4/6 als unter der Jurisdiction der Univ. stehend in Schuldensachen und sonst behandelt (fol. 213v, 233v, 234 etc.).

[3] 31/3 1784: Jur. cand. Schwarz Almosen 1 gr. Kthlr. No. 117 fol. 125v. 1/12 Beisteuer 3 fl. (fol. 468v l. c.).

[4] 9/5 1787 Gläubiger des dahier ehemals gewesenen Jur. cand. Entz (Ens), die um Vorschreiben bitten, angewiesen, sich selbst an dessen Behörde zu wenden. No. 120 fol. 520, 699.

[5] 9/9 1784 Schreiben an die Nassau-saarbrückische Regierung zu Weilburg, den Acad. Leroy zu Kirchenbohland, der sich von hier wegbegeben, um einer Strafe wegen Beleidigung zu entgehen, aufzufordern, sich zu stellen. 20/10 bemerkt bei Einlauf der Antwort, dass die Sache abgethan sei; Le Roi also zurückgekehrt. No. 117 fol. 203, 356, 414v.

10. Nov. Gulielmus Ludovicus Kling, Neostadianus, ss. theol. stud.
11. Nov. Gulielmus Frey, Rohrbaco-Palatinus, jur. stud.
12. Nov. Carolus Gulielmus Derscheid, Oberingelhemiensis, ss. theol. stud.
eod. Christoph. Frid. Schloer, Kriegshemiensis Palatinus, ss. theol. stud.
26. Nov. Jo. Gulielmus Busch, Limburgensis, jur. stud. [1]
29. Nov. Franc. Grim, Limburgensis, jur. stud.
» » Henr. Bleul, Confluus, jur. stud.
» » Jo. Adamus Braun, Augustanus, med. stud., t. p.
30. Nov. Illustriss. comes Jacobus de Munarini, Modenensis[2], jur. stud. 223v
» » Andreas Le Brun, Parisiensis.
2. Dec. Franc. Anton. Ackermann, Heidelbergensis, tit. paup.

logici.[4]:
Franc. Xaverius Bachers[3], Mannhemiensis
Franc. Josephus Balbiano, Simmerensis
Jo. Baptista Buque[5], Landaviensis, t. p.
Petrus Burckmann[6], Heidelbergensis
Nicol. D'arraye Plavil Lotharingus, t. p.
Valent. Derr, Bliescastellanus, t. p.
Josephus Esser, Mannhemiensis
Henr. Fachinger[7], Limburgensis
Georgius Antonius et Franc. Xaverius Fleischbein, Francodalienses
Petrus Fratrel, Mannhemiensis
Maximilianus de Günter, Mannhemiensis
Franc. Josephus Hauck, Wachenhemiensis
Georg. Heller, Heidelbergensis
Georg. Anton. de Hoffstadt, Mannhemiensis
Clemens Knecht[8], Pfeddershemiensis

---

[1] 19/11 1783 (No. 116 fol. 376, 382) Rescript verlesen, dass Peter Anton Saligot aus der Versammlung der Sendungspriester zum ord. Lehrer der Kirchengeschichte an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen p. Jung angestellt. Senat bittet Obercuratel dafür zu sorgen, dass künftig keine Dispensation von der vorgeschriebenen Prüfung stattfinde. An demselben Tage vereidigt und ad votum et sessionem angenommen. [2] al. Modenensis Italus.

[3] 25/8 1784: Logici Bacherts, Fachinger, Pottichang(!) und Burgmann erhalten wegen schlechter Aufführung in der Lection des Prof. J(e)rome Carcer bezw. Verweis. No. 117 fol. 334.

[4] 28/4 1784 Schreiben an O.-A. Kreuznach, den Vater des Logicus Belzer (wo intitulirt?), Salzdiener daselbst, zur Zahlung schuldigen Kostgeldes seines Sohnes anzuhalten. No. 117 fol. 162v. 19/5 Antwort, dass der Salinendiener Belz (!) unmittelbar unter der Salinencommission stehe, somit die Schuldforderung bei dieser einzuklagen sei, worauf an letztere geschrieben wird, dem Vater an der Besoldung bis zur Befriedigung des Gläubigers seines Sohnes das Nöthige einzubehalten (fol. 181v). 30/6 Nachricht, dass Schuld bezahlt (fol. 246v).

[5] s. 10. Dec. 1782. [6] s. oben A. 3. [7] s. oben A. 3.

[8] 9/6 1784 Schreiben an den Stadtschreiber Knecht zu Pfeddersheim, seinen Sohn, den Logicus Knecht, «nach vorgängig bezahlten schulden, auch ersetzten entwendeten hembden von hier abzulangen und solchen in seine vätterliche obsorg zu nehmen». No. 117 fol. 223. 12/6 zurückgenommen auf Bitten der Mutter, dem unüberlegten Jüngling in Rücksicht auf dessen Reue und versprochene Besserung und zur Schonung der Familie den begangenen Fehler zu verzeihen und ihm

V. Paulus Jardinier[1] ex Gengkirchen, t. p.
Josephus Nepomuc. Kirschbaum, Heidelberg.
Em. Fridericus et Ludovicus Fridericus } comites de Leiningen
Christoph. Lulai, Heppenhemiensis, t. p. } logici.

224. 2. Dec. Adamus Lutz, Neckaraviensis, t. p.
Jo. Adamus Martin, Heidelbergensis
Franc. Josephus Petitjean[2], Mannhemiensis
Henr. Anton. Pfeiffer, Heidelberg.
Jo. Adamus Reiling, Mannhemiensis
Franc. Josephus Reichensperger, Simmerensis
Josephus Anton. Schmitt, Mannhem., t. p.
Georgius Schmitz, Alshemiensis
Georgius Schorck, Laudenbacensis, t. p.
Adamus Schoenherr, Laurisanus, t. p.
Georg. Casparus Schneck, Heidelberg.
Jo. Baptista Sieben, Heidelbergensis
Carolus Joachimus Vohla, Flonhemiensis
Jo. Adamus Rausch, Umstadiensis } logici. [3]

4. Dec. Henr. Josephus Clostermann, Warthensis, jur. stud.
6. Dec. Petrus Danninger, Mannhem., jur. stud.
» » Franc. Kauffmann, Bruchsaliensis, jur. stud.
» » Joannes Pressmann
» » Josephus Pressmann } Conflui, juris studiosi. NB. unus tantum solvit.
7. Dec. Ludovicus Benedictus de Bilderbeck, Weissenburgensis, juris stud.
8. Dec. Henr. Dortans, Juliacensis, juris stud.
» » Liber baro Raitz de Frentz, Juliacensis, jur. stud.

Praeterea hoc anno quoque inscripti sunt:
Henricus Böszörmeny
Franc. Száthmary
Paulus Gerendai } Hungari, ss. theol. stud., tit. paup.

74.[4]

---

die Fortsetzung der Studien zu gestatten. Knecht wird mit 8 Tagen Criminalcarcer, abwechselweis des Tags bei Wasser und Brod, Ersatzleistung der entwendeten Hemden u. s. w. bestraft (fol. 224, 234ᵛ). 7/12 1785 Stadtrath zu Pfeddersheim requirirt, den Stadtschreiber Knecht daselbst zur Zahlung noch schuldigen Kostgeldes etc. seines Sohnes, des ehemaligen Academicus Knecht, anzuhalten. No. 118 fol. 521ᵛ, 540; No. 119 fol. 2ᵛ, 14ᵛ.

[1] 12/5 1784: Der schon seit längerer Zeit krank darnieder liegende Logicus Jardinier erhält 2 Kthlr. Beisteuer. No. 117 fol. 178ᵛ.

[2] s. oben S. 329 A. 3.

[3] 3/12 1783: Bürger und Buchbinder dahier Joh. Conrad Wettstein wird als Universitätsbuchbinder angenommen gegen Zuwendung der Freiheit an Stelle des «wegen verübten schlechtigkeiten und getriebenen malversationen» seines Universitätsprivileges verlustig erklärten Buchbinders Klein. No. 116 fol. 361, 397, 403. 11/3 1784: Stadtrath weigert sich, dem Wettstein die Personalfreiheit angedeihen zu lassen. No. 117 fol. 94ᵛ.

[4] 75! 76 — 1 (2. Dec. Buque, der schon früher intitulirt).

(531. Rect.)

Rectore academiae magnifico Dominico Theophilo Heddaeus, (Heidelbergensi), ss. theologiae doctore et professore, ex parte reformatorum secundario, et senatus ecclesiastici Archipalatini consiliario, a die XX. Decembris MDCCLXXXIII.[2] usque ad XX. Decembris MDCCLXXXIV. catalogo civium academicorum adscripti sunt sequentes: 225.[1]

1783.

27. Dec. Antonius Amberger[3], Mannhem., ss. theol. stud., t. p.

1784.

5. Jan. Emigius Theodorus comes de Leiningen, philos. stud. [4]
27. Apr. Jo. Jacobus Orth[5], Schaurnhemiensis, ss. theol. stud.
12. Maji Augustinus Schütz, Bruchsal., med. stud.
eod. Henr. Ludovicus Emmerich, Pleitzenhusanus, ss. theol. stud.
eod. Jo. Jac. Wagner, Dichtelbacensis, ss. theol. stud. [6]
13. ej. Jo. Adamus Scheuer, Odernhemiensis, ss. theol. stud.
eod. Victor Vogtly[7], Helvetus, med. stud., t. p.
19. ej. Reichardus Lang, Wolfshemiensis, ss. theol. stud.
4. Jun. Jo. Mich. Gartner, Stupfrichensis Badensis, juris stud., t. p.
25. ej. Carolus Frid. Knoll, Meisenhemio-Bipontinus, med. stud., t. p.
2. Jul. Illustriss. comes Fridericus de Hollenstein[8], Ambergensis, jur. stud.

---

[1] Bl. 224v ist nicht beschrieben.

[2] No. 116 fol. 320, 431. Decani: Theisen und Büttinghausen; Holl; Schemezel; Zimmermann.

[3] 6/12 1784: Theol. Amberger Beisteuer 4 fl. No. 117 fol. 479v.

[4] 21/4 1784: Obercuratel theilt mit, dass dem Exjesuiten Sattelberger die durch den Tod des Henr. Kilber bei der theol. Fak. frei gewordene Assessoratstelle vom Kurf. verliehen worden. No. 117 fol. 139.

[5] 21/7 1784: Theolog. Orth von Schaurenheim Beisteuer 5 fl. No. 117 fol. 276.

[6] 12/5 1784 Rescript verlesen, durch welches Kurf. die Uebertragung der von dem Joh. Anton Hartlieb zeither versehenen Univ.-Ballmeisterstelle an dessen Vetter, den geistl. Administrations-Renovator Bürger, genehmigt. No. 117 fol. 170v.

[7] 21/7 1784 Med. cand. Vegtli (Vögtli) zu Anschaffung nöthiger Bücher Beitrag 3 fl. 6/12 Beihülfe 3 fl. No. 117 fol. 276, 479v. 18/5 1785 do 1 gr. Kthlr. 23/11 do 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 239v, 492. 7/3 1787 (No. 120 fol. 670): «In klagsachen des hiesigen Oberamts contra einige academicos wegen bey transportirung der auf hiesige anatomie gebrachten zu Weinheim decollirten weibsperson auf dem weeg und durch die statt selbst getriebenen unfugen» erkannt, dass der Med. cand. Vögtli 8 Tage bei Wasser und Brod abwechselnd mit warmen Speisen ad carcerem hinzusetzen, der Jur. cand. Weickert mit 3wöchentlichem Carcerarrest u. s. w. zu bestrafen, von selbigem auch das consilium abeundi wegen seiner bisherigen schlechten Aufführung zu unterschreiben u. s. w., «des prosectoris Klunckert jung Joseph Lilia» (Stiefsohn des ersteren und kein Student) aber, «als welcher sich hiebey am ungebührlichsten betragen, mit 25 oder nach bemessen des herrn commissarii und nach denen umbständen des zu bestraffenden noch mit wenigeren pfarrenschwantzstreichen auf buckel herzunehmen und zu züchtigen». Ferner wurde verordnet, dass in Zukunft dergleichen Körper nicht mehr durch Academicos, sondern durch den jedesmaligen Prosector sollten abgeholt werden und dieser für die anständige Transportirung von Amts wegen zu sorgen und für allen Unfug einzustehen habe. Vgl. auch No. 120 fol. 677v, 685.

[8] al. Holnstein.

V. eod. Ignatius Tils, Flehingensis, juris stud.

eod. Reverendi patres { Disibodus Hermann, Ivo Henn, Tolentinus Muller } ordinis s. Francisci.

3. Aug. Jo. Michael Dutzy, Zeutherensis, philos. stud.

27. Sept. Jo. Christianus Heddaeus, Heidelberg., philos. stud.

225 v 17. Oct. Illustr. ac generos. l. baro Christophorus de Schütz, Schardingâ-Bojus, scientiarum oeconomico-politicarum studiosus.

eod. Philippus Ernestus Bornemann [1], Wernigeroda-Borussus, jur. et scient. oec. polit. stud.

22. ej. Georgius Fridericus Wille, Smalcaldensis, scient. oec. polit. stud.

27. ej. Fridericus Gulielmus Trendelenburg, Lubecensis, jur. et scient. oec. pol. stud.

eod. Fridericus Coeler, Altâ-Dessaviensis, scient. oec. polit. stud.

28. ej. Andreas Tóth et Samuel Dienes } Hungari, tit. paup.

1. Nov. Jo. Ernestus Bloedau [2], Gernsloffensis, scient. oecon. polit. stud.

eod. Georg. Theodorus Mencke, Idsteinensis, jur. et scient. oec. polit. stud.

eod. Fridericus Adamus Ernst, Mauchenhemiensis, scient. oec. polit. stud.

eod. Rev. pater Martinus Rudolph ex coenobio Raittenhassloch in Bavaria, scient. oec. polit. stud.

4. Nov. Gulielmus de Koffler [3], Staettensis, jur. stud.

5. ej. Franciscus Bechtold, Mannh., jur. stud.

eod. Rever. patres { Agricola Rennenburg, Sigismundus Schmitz, Albanus Leydecker } ordinis s. Francisci.

6. ej. Jo. Franciscus Barozzi [4], Landaviensis, jur. stud.

eod. Carolus Medicus [5], Kirchhemiensis, jur. stud.

226. 6. Nov. Georg. Henricus Fickeisen, Gimmeldingensis, ss. theol. stud.

eod. Jo. Jacobus Schopmann, Neostadianus, jur. stud.

---

[1] 6/7 1785 antwortet Senat auf Aufforderung der Regierung, dem Academico Bornemann eine Citation zu insinuiren, «dass solcher bereits nach haus verreyset seye». Ob nur auf Ferien? No. 118 fol. 327v.

[2] 3/11 1785: Dem Traiteur Doppe zu Göttingen wird auf seine Klage contra Stud. Joh. Ernst Blödau dahier puncto debiti ad 11 thlr. 27 groschen mitgetheilt, dass Beklagter schon vor fünf Monaten von hier abgereist sei. No. 118 fol. 475v.

[3] 17/8 1785 Schreiben an den Vater des Cand. jur. von Koffler, welcher «den academicum Hehne wegen der Schreibgebühr für notata noch nicht befriediget und seine ohnvermögenheit an geld vorgeschützt habe». 7/9 Antwort des Vaters, dass er die Forderung getilgt. No. 118 fol. 391v, 413v.

[4] 9/3 1785: Jur. emeritus Martin contra Jur. cand. Parozi puncto injuriarum. No. 118 fol. 136. 17/1 1787: Die Forderung des Jur. practicus Barozi, den Juden Joseph Carlebach anzuhalten, ihm die für 30 fl. abgekaufte Uhr unentgeltlich wieder herauszugeben, wird abgewiesen, da das kurf. Edict für diesen Fall nicht Platz greife. No. 120 fol. 35v.

[5] Jur. cand. Medicus noch 14/12 1785 in H. No. 118 fol. 539.

eod.	Ernestus de Stengel, Mannhem., philos. stud.	
7. Nov.	Franciscus Henricus Fauth, Mühlhem., jur. stud.	
8. ej.	Jo. Petrus Beck, Alceianus, scient. oecon. polit. stud.	
eod.	Fridericus Maeulen, Wildeburgensis, scient. oec. polit. stud.	
eod.	Josephus Lebersorg, Mannhem., jur. stud.	
9. ej.	Gulielmus Fliesen, Lutrensis, scient. oecon. polit. stud.	
12. ej.	Ludov. Frid. Stephan, Erbacensis, jur. stud.	
14. ej.	Franciscus Seybold, Spirensis, med. stud.	
eod.	Andreas Karg, Mannhemiensis, jur. stud.	
eod.	Ludovicus Gienanth, Winnweileranus, scient. oec. polit. stud.	
15. ej.	Ferdinandus Rugl, Wolffeckensis, jur. stud.	
eod.	Josephus Antonius Boos, Aulendorffensis Suevus, jur. stud.	
16. ej.	Gulielmus Leonardus Grohe, Wieblingensis, scient. oec. polit. stud.	
11. (!) ej.	Franc. Christoph. Ahles, Mannhem., ss. theol. stud.	
17. ej.	Georg. Andreas Jaeger, Kirnensis, scient. oec. polit. stud.	
18. ej.	Christian Daniel Schütz ex Alterkültz in comitatu Sponhemiensi, scient. oecon. polit. stud.	
19. ej.	Antonius Rugl, Wolffeckensis, chemiae stud.	
29. ej.	Casparus Sonntag[1], Nicrosteinacensis, jur. stud.	
3. Dec.	Jacobus Lehne, Lautereckensis, jur. stud.	
7. ej.	Petrus Glahn, Bliescastellanus, jur. stud.	
eod.	Jo. Jacobus Goebel, Dirmsteinensis, jur. stud.	
eod.	Stephanus Brentano, Mannhemiensis	logici.
	Casparus Dietz[2], Hangenwalhemiensis, t. p.	logici.
	Carolus Friedrich ex Unter-Schefflentz	logici.
7. Dec.[3]	Jo. Michael Friedrich, Francodaliensis	logici. 226v
	Petrus Gebhard[4], Crucenacensis, t. p.	logici.
	Franc. Antonius Graf, Schwetzingensis	logici.
	Gulielmus Heger[5], Otterbergensis	logici.
	Jacobus Jungken[6], Mannhemiensis, t. p.	logici.
	Henricus Karlebacher ex fano s. Martini, t. p.	logici.
	Henricus Kreuter, Neidenaviensis	logici.
	Michael Lauer[7], Kirchbergensis, t. p.	logici.

[1] 25/4 1787: Gewesener Jur. cand. Sonntag zur Zahlung einer Schuld aufgefordert. No. 120 fol. 694.

[2] 22/4 1785 Gesuch des Logicus Diez, dem Prof. Zimmermann aufzugeben, ihn frequentiren zu lassen. No. 118 fol. 197.

[3] «Nov.» irrthümlich. [4] 20/12 1784: Petr. Gebhard Beisteuer 1 gr. Kthlr. No. 117 fol. 509v.

[5] Philosophus Heger 27/9 1786. No. 119 fol. 379v. 16/8 1787 Klage des Jur. cand. Heger contra den Provisor Gruber wegen Beleidigung seines Vaters. No. 120 fol. 453v, 726v; cf. betr. Heger auch fol. 704v, 728v.

[6] 22/4 1785: Phil. cand. Jungkheim Beisteuer 1 Kthlr. No. 118 fol. 196v. 31/8 1785 Stud. Junckheim Beisteuer 2 fl. (fol. 411). 29/3 1786 Physicus Junghans (!) Beitrag zu Anschaffung nöthiger Bücher 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 138. 9/8 1786 Physicus Junckheim Beisteuer 2 fl. (fol. 315v).

[7] 9/3 1785: Das Gesuch des Logicus Michael Lauer um eine Unterstützung wird abgeschlagen. Soll sich zuförderst fleissiger in der Kirche und Mathesi einfinden. No. 118 fol. 136. 16/3 (fol. 148v) wird ihm 1 Kthlr. bewilligt. 14/9 1785:

V. Jo. Georg. Morbeck[1], Mannhem., t. p.
Franc. Antonius Nestler[2], Heidelberg., t. p.
Franc. Carolus Nilius, Mannhem., t. p.
Jo. Adamus Nisy[3], Lotharingus, t. p.
Jo. Michael Quilian, Zeutherensis
Carolus Augustus Ringel, Mannhem.
Thomas Hubertus Remacly ex Soumagne
Jo. Gulielmus Roethlein, Mannhem., t. p.
Jacobus Adamus Rohr, Deideshemiensis
Leopoldus Rister, Heidelberg.
Joannes Schraut[4], Crucenacensis, t. p.
Franc. Josephus Stein, Wormatiensis
Nicolaus Vallaster, Lotharingus, t. p.
Gulielmus Weigert, Manhemiensis, t. p.
Petrus Wiehn[5], Contvicensis, t. p.

} logici.

Dem von hier abreisenden Logicus Lauer wird 1 franz. gr. Thaler auf Ansuchen gereicht. No. 118 fol. 430v. 17/8 1785 Physicus Lauer Beisteuer 1 gr. Kthlr. 30/11 1785 Physicus Lauer Beisteuer 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 386, 510. 13/3 1786 Physicus Lauer Almosen 1 gr. Kthlr., 28/6 1 gr. Kthlr., 6/9 2 fl., 13/12 Theologus Lauer 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 126v, 257, 357, 472. 14/2 1787 Theol. Lauer 1 kl. Kthlr., 30/5 Acad. Lauer 1 gr. Kthlr., 19/9 Med. cand. Lauer 2 fl. 24 kr., 12/12 Med. cand. Lauer 3 fl. No. 120 fol. 109v, 296v, 503v, 620v.

[1] 20/12 1784: Logicus Morbeck Beihülfe 1 gr. Kthlr. No. 117 fol. 509v. 14. Sept. 1785 (No. 118 fol. 431): «Herren professores Kleiner, Wedekind, Gattenhoff und Schwaab referiren, daß [in dem] auf den 9. dieses vorgewesenen Concurs und der mit 23 erschienenen vorgenohmenen prüfung um die vier Marianische stipendia [zu je 50 fl., halbjährlich mit 25 fl. zahlbar, von dem † Prof. Christian Mayer und anderen vor kurzem gestiftet] der logicus Morbeck von Mannheim, der poet des gymnasii zu Mannheim Carolus Rudo Klein von Speyer, der secundaner dahier Gerhardus Antonius Holdermann (vgl. No. 118 fol. 483v) und der hiesige poetices studiosus Joseph Anton Berninger von Wörth einhellig ausersehen und hierzu bestimmet worden, dem syntaxista zu Mannheim, Andreas Franz von Ladenburg ohne weiteres examen künftiges jahr das durch abgang des Morbeck vacant werdende stipendium zu conferiren wäre, der Johann Martin Linz als accedens belobt zu werden verdiene. Res.: Denen 4, Morbeck, Klein, Holdermann und Berninger, wäre zu bedeuten, daß sie als stipendiaten an- und aufgenohmen seyen, weswegen sie auf den St. Martinstag den 11. Nov. auf dahiesiger universitaet mit vorzeichung dieses annahmdecrets vormittag 8 uhr zu erscheinen und das weitere zu vernehmen hätten. Uebrigens wäre dem Franz die Exspectanz auf das stipendium nach abgang des Morbecks ohne weiteres examen zu ertheilen, jedoch ihme hierüber nichts schriftliches zu lassen». 15/11 1786: Andreas Franz, rhetorices stud. zu Mannheim, erhält das ihm nach Abgang des Morbeck zugesicherte Stip. Marianum. No. 119 fol. 404. Das durch den Eintritt des Berninger in die Congregation der Priestersendung vacant gewordene Stip. erhält am 20/9 1786 Advocat Lehmann für seinen studirenden Sohn Balthasar. No. 119 fol. 373, 404; No. 120 fol. 574. 25/4 1787 Med. cand. Georg Morbeck Beisteuer zu Anschaffung nöthiger Bücher 4 fl., 3/10 Beisteuer 3 fl. No. 120 fol. 239v, 523v.

[2] 14/12 1785 Jur. cand. Nestler puncto debiti etc. No. 118 fol. 539, 540.

[3] 4/5 1785: Logicus Nisi Almosen 1 gr. Kthlr. No. 118 fol. 218.

[4] 14/12 1785 Physicus Schrauth wegen Schulden. No. 118 fol. 540. 28/2 1787 Acad. Schrauth zur Bezahlung einer Logisschuld aufgefordert. No. 120 fol. 669v.

[5] 31/8 1785: Logices stud. «Wiehe» gratiale 2 fl. No. 118 fol. 410v. 11/1 1786 Philos. cand. Wien Beihülfe 1 gr. Kthlr. 17/5 1786 Physicus Wiehn 3 fl. No. 119 fol. 31v, 194v. 25/4 1787: Der zu Metz in seminario sich befindende,

Fridericus Zentner, Heppenhemiensis
Franciscus Wegmann, Heppenhemiensis
Fridericus Weigold[1], Simmerensis
Antonius Hoffmann, Oggershemiensis, t. p.
Paulus Georgius Vondervohr[2], Sinshemiensis, t. p.
Jacobus Landure, Lotharingus, t. p.
Jo. Günther[3], Neuhusanus, t. p.
Jo. Fischer[4], Hemspacensis
Joannes Feldhoeffer, Benshemiensis
Ludovicus Schlinck, Benshemiensis
} logici.

13. Dec. Frid. Casparus Dietz, Westhoffiensis, logicus, t. p. 227.
17. ej. Carolus Messinger[5], Freinshemiensis
et
18. ej. Joannes de Bary, Amstelodamensis
} scient. oeconomico-politicarum studiosi.

---

dahier vormals gewesene Jur. cand. Wiehn soll ein Zeugniss, um das er ansucht, erhalten «nach dem ermessen und sinn des hrn. prorectoris». No. 120 fol. 695.

[1] 25/5 1785 Bestrafung der Academici Weigold, Bostdorff, Barozi (jur.), Jereson (jur.), Hille (jur.), Traupel (jur.), Andreae (jur.), Dolans (jur.), Diehl und Reinewald «puncto nocturni tumultus, ausforderen und ladenschlagen». Barozi erhält «seiner sonst schlechten conduite wegen» das consilium abeundi (soll sich binnen 8 Tagen nach Berichtigung seiner Schulden von hier wegbegeben), die übrigen Carcer (4, 8, 14 Tage, abwechselnd einen Tag um den andern bei Wasser und Brod). Bei Bostdorff (s. unten S. 338 A. 4) Urtheil ausgesetzt, bis Nachricht von Jena, wo er früher studirt, über seine dortige Aufführung eingetroffen. No. 118 fol. 243v, 257v, 274v. Auch soll dem Vater des Weigold noch die Aufführung seines Sohnes mitgetheilt werden, um hiernach die geeigneten Massregeln nehmen zu können. 8/6 Consilium abeundi des Barozi auf Bitten wieder aufgehoben und er zu 3 Tagen Carcer bei Wasser und Brod verurtheilt, ausserdem Androhung, dass bei erstem Betretungsfall er hier nicht mehr geduldet werden würde (fol. 282). 22/6 (fol. 311v): Hofkammerrath Weigold dankt für die an seinem Sohne gethanene Correction und empfehlet solchen. 12/9 1785 Logicus Weigold wegen versetzter goldener Uhr und verkauften silbernen Sporen ad custodiam genommen; an Vater geschrieben. No. 118 fol. 426v.

[2] 11/2 1784 (also vor der Intitulation) ersucht der Senat den praefectus inferiorum, dem rethori (= stud. rhetorices) Vondervor den Besuch der Studentenjagd zu untersagen. No. 117 fol. 62, 90. 31/1 1787 Creditores des Jur. cand. Vondervor von Sinzheim, der bettelarm sei, für Unterricht der Kinder des Consistorialraths Zehner kein Lehrgeld, sondern nur einige Kosttäge erhalte, und nichts, als was er auf dem Leib trägt, an Kleidungsstücken habe, ad meliorem fortunam verwiesen. No. 120 fol. 78, 657v, 690v.

[3] 9/8 1786: Jur. cand. Günther wegen Verwundung zweier Schuhknechte in Haft genommen. No. 119 fol. 318.

[4] 18/5 1785 (No. 118 fol. 239): Senat lehnt das Gesuch desselben, da er ein Pfälzer sei, zur Ersparung der Studirkosten schon jetzt ex logica ad jura übergehen zu dürfen, ab auf Grund der kurf. Verordnung vom 7/6 1775.

[5] 2/3 1786 auf Antrag des Jur. cand. (!) Messinger Vorschreiben an das Amt Freinsheim, um dessen Vormund zur Stellung der Vormundschaftsrechnung, auch Entrichtung der nöthigen Studirkosten anzuhalten. 22/3 Antwort, dass geschehen. 7/7 erhält Messinger 200 fl. No. 119 fol. 105v, 120v, 215. 28/9 Amt Freinsheim requirirt puncto Kost- und Logisschulden des Cand. jur. Messinger. 22/11 Letzterer wegen anderer Schulden belangt (fol. 383, 413v). 4/7 1787: Amt Freinsheim antwortet, dass dem Vormund des Acad. Messinger aufgegeben, binnen 8 Tagen für seinen Curanden den schuldigen Betrag ad 139 fl. zu übermachen. No. 120 fol. 707v.

V. 19. ej. Franciscus Hille, Mergenthemiensis, juris stud.
20. ej. Dominicus Salhorgne[1], professor theologiae morum.
20. ej. Petrus Ungeschick[2], professor matheseos.
20. ej. Georgius Adolphus Succow[3], med. doctor, professor p. o. scient. oeconomicarum.
20. ej. Lud. Benj. Mart. Schmid, professor politices publ. ord.[4]
20. ej. Joh. Heinr. Jung, Nassovico-Siegenensis, med. doctor et scientiarum oeconomicarum professor publ. ordinarius. [5]

12/7: Amt Freinsheim übermittelt Vorstellung des Vormunds, die Gläubiger auf 4 Wochen zur Geduld zu verweisen, indem die Gelder erst eingetrieben werden müssten (fol. 398 l. c.).

[1] Priester der Sendungsgesellschaft, bereits am 21/4 1784 vereidigt und in den Senat aufgenommen an Stelle des wegen Krankheit ausgeschiedenen Prof. theol. moralis Rompel, der erste den kurf. Rescripten vom 12/8 und 15/10 1782 (s. Winkelmann II. 2301, 2303) gemäss als ord. Prof. angestellte Sendungspriester. No. 117 fol. 47, 138v. Da die den Grundregeln der Univ. entsprechende und a. a. O. noch ausdrücklich vorgeschriebene Prüfung der Befähigung nicht stattgefunden hat, so beschliesst der Senat am 24/4 an den Kurf. eine Vorstellung zu richten, damit künftig den Grundregeln der Univ. gemäss verfahren, die zu Lehrfächern vorgeschlagenen Subjecte der Univ. zur Prüfung zugewiesen und niemand ohne vorgängiges Examen, derjenige ausgenommen, welcher bereits anderwärts eine Lehrstelle bekleidet, auch etwa sonst Proben seiner Geschicklichkeit abgelegt, zum Professor angenommen werden möchte, auch der Senat allein Personen zu Assessoren in Vorschlag bringen dürfe. No. 117 fol. 156, 157. Am 12. Mai Vereidigung des (schon vor obiger Vorstellung) durch kurf. Rescript zum Prof. der Mathematik bestellten Christoph Jrome (!); der diesen Lehrstuhl bis dahin innehabende p. Kübel wurde Prof. des canon. Rechts an Stelle des am 6. März 1784 verstorbenen Holl. No. 117 fol. 94, 171. Am 20/12 (fol. 503v) Rescript verlesen, dass Kurf. den Lehrstuhl der Mathematik dem Priester der Congregation der Predigtsendung, Peter Ungeschick, übertragen an Stelle «des vormaligen Mitglieds jener Congregation, Christoph Jrome» (fol. 451, 467, 480v, 518v). No. 118 fol. 551v. Ungeschick wird an demselben Tage vereidigt, ob eine Prüfung des neuen Lehrers stattgefunden, ist nicht angegeben. Vgl. unten A. 5.

[2] congregationis missionis, s. die vor. Anm.

[3] 10/11 1784 als Mitglied des Senats verpflichtet. No. 117 fol. 437v.

[4] und Hofrath, 20/12 1785 als ordentlicher Senator verpflichtet. No. 118 fol. 550v.

[5] 20/12 1784 (No. 117 fol. 505) kurf. Rescript verlesen, demzufolge der in der philos. Fakultät (durch den am 23/4 ej. erfolgten Tod Wunds) vacante Lehrstuhl der Wohlredenheit und der Kirchengeschichte dem Johann Fauth übertragen, sohin derselbe als a.o. Lehrer in beiden Fächern angeordnet worden. Vorher (4/8 verlesen) war ein Rescript ergangen, dass die Univ. die beiden Bewerber um diese Professur, den Dr. jur. Erb von Zweibrücken und den Cand. ministerii Jacob (!) Fauth, zur Zeit in Wien sich aufhaltend, prüfen und das desfallsige Protocoll sammt Gutachten einsenden solle. Erb hatte darauf im October sein Gesuch zurückgezogen, da er sich «zu einer ihme nachtheiligen prüfung nicht verstehen könne». Ibid. fol. 151, 292v, 359, 392v, 421v. Hier ist also die oben Anm. 1 verlangte Prüfung zugestanden, während bezüglich der Sendungspriester, welche Lehrstühle erhielten, solche vom Kurfürsten nach wie vor nicht für nöthig erachtet zu sein scheint bezw. nicht bewilligt wurde. — 25/9 1784 kurf. Rescript verlesen wegen Anstellung des tit. Escher zum Professor der allgemeinen Geschichte und Statistik. 10/11 «zeigt Professor Escher an, dass er die ihm aufgetragene Professur der Weltgeschichte annehmen und auswärts sich hierzu noch mehr befähigen wolle». No. 117 fol. 371, 433, 516.

20. ej. Michael Mackert, Waldthüranus, logicus, t. p. [1]

(Summa 105.)

(532. Rect.)

Rectore academiae (Georgio) Friderico Zentner (Strassenhemio-Palatino), utriusque juris doctore, serenissimi electoris Palatini consiliario regiminis, juris Germanici tam publici quam privati et praxeos amborum supremorum imperii tribunalium professore publ. et ord., academiae scientiarum Theodoro-Palatinae socio, a die XX. Decembris MDCCLXXXIV.[2] usque ad diem XX. Decembris MDCCLXXXV. catalogo civium academicorum adscripti sunt: 227v

1784.

Dec. 4(!). Franciscus Gammersbach[3], Montensis, juris cand.

Carolus Jahner, Mannhemiensis, logices stud., t. p.

1785.

Jan. 4. Maximil. l. baro de Rolshausen, Juliacensis, cand. juris et studii oeconomici.

7. Joannes Philippus l. baro de Zandt ex Eifflia, Trevirensis, jur. cand.

» Franciscus Theobaldus Wiehn[4], Contwigensis, physices stud., t. p.

8. Theodorus Gotthard, Caubensis, scient. oecon. polit. stud. [5]

Febr. 15. Theodorus Falckenstein[6], Mogonus, logices cand.

23. Fridericus de Hertling, jur. cand.

Mart. 15. Frater Ezechiel Scheüren
» Frater Constantius Veith
» Frater Bernardinus Ackermann
} ord. s. Francisci, ss. theol. studiosi.

---

[1] 1784 in den Protocollen noch erwähnt non intitulati: 26/5 Jur. cand. Steinberger (Klage gegen ihn auf Entschädigung wegen gemietheten, aber nicht bezogenen Quartiers, No. 117 fol. 203, 234. Juni noch anwesend); 25/8 Jur. cand. Menzel (Androhung des cons. abeundi wegen schlechter Aufführung und da er nicht einmal collegia frequentiret, 7/9 Beisteuer 3 fl. zur Fortsetzung seiner Studien, 29/9 wegen Schulden belangt, fol. 333, 350v, 383v); 1/9 Jur. cand. Meehans aus Ungarn (Beisteuer 1 gr. Kthlr.).

[2] No. 117 fol. 514v. Decani: Kleber und Heddaeus; Wedekind; v. Oberkamp; Ungeschick.

[3] 7/9 1785: Jur. cand. «Jammersberger» und Consorten contra Ehegerichtsrath Waechter puncto injuriarum. No. 118 fol. 418v.

[4] 27/9 1786: Der von hier insalutato hospite abgegangene und öffentlich vorgeladene Theologus Wiehn «machet desfalsige Vorstellungen». No. 119 fol. 382. 28/2 1787: Das Ansuchen des Theol. Wiehn (der sich also wieder eingefunden hat) um eine Unterstützung wird wegen Mangels eines Zeugnisses über seinen Fleiss und Wohlverhalten zur Zeit noch abgeschlagen. No. 120 fol. 134v.

[5] 12/1 1785: Mittheilung der Obercuratel, dass Joh. Andr. Traitteur als ord. Lehrer der Civil- und Militärbaukunst, auch der practischen Geometrie vom Kurf. angestellt sei. Winkelmann, II. 2325; No. 117 fol. 411, 420v, 421, 516v, 518; No. 118 fol. 452v, 550v, 552.

[6] Jur. cand. Falckenstein verlässt im Januar oder Februar 1787 «auf den ertheilten befehl und auf begehren seiner mutter Heidelberg und nach Mainz von hier abgereiset». Er hatte Schulden gemacht und Sachen gegen die Gesetze verpfändet. No. 120 fol. 650v, 663, 668.

V. 228. Mart. 22. Adam Abraham Wilhelmi, Heidelberg., phil. stud.[1]
Apr. 7. Joannes Valentinus Müller, Heidelberg., juris cand.
» Fridericus Andreas Ullmann, Heidelberg., phil. cand.
16. Carolus Christophorus Eberts, Crucenacensis, phil. cand.
20. Gedeon Seckel, Heidelbergensis, phil. stud., Judaeus.[2]
27. Joannes Wilhelmus Brünnings ex Lambrecht, phil. cand.
» Joannes Martinus Breüchel, Gimmeldingensis, phil. stud.
29. Franciscus Adamus Traupel[3], Mogonus, jur. cand.
» Joannes Fridericus Borsdorff[4] ex Dortmund, jur. cand.
Maij 2. Theodorus Franciscus van der Lahr de Mets, Francofurtensis, phil. stud.
» Otto Koenig ex Eich, Palatinus, phil. stud.
3. Joannes Nepomucenus von Egger, scient. oecon. polit. stud.

---

[1] 16/3 1785 als Univ.-Buchbinder genannt: Weber, Dorner, Durbach, Schuz und Wezstein. No. 118 fol. 149.

[2] s. oben S. 1 A. 2: 22/4 1785 (No. 118 fol. 198v): Rector zeigt dem Senate an, «dass er, weilen Professor Zimmermann den jungen Seckel zu anhörung der logic aufgenohmen, auch solchen matriculiret habe». Senat hat nichts dagegen einzuwenden.

[3] 3/11 1785: Assessor Mayer zu Mainz theilt mit, dass er die zurückgelassenen Schuldposten des Jur. cand. Trauppel mit 33 fl. 50 kr. ehestens berichtigen wolle. No. 118 fol. 476. 3/1 1787 Jur. cand. Traupel zu stillem und ruhigem Betragen ermahnt. No. 120 fol. 650. 11/7: O.-A. Ladenburg rückantwortet, dass dem Oberschultheiss Fischer zu Hembsbach befohlen, von dem dem Jur. cand. Traupel zustehenden Indemnisationsquanto eine bestimmte Summe zur Deckung einer Schuld einzubehalten und nach Heidelberg zu übermachen (fol. 372v, 707). 8/8 erkannt, dass dem Traupel «verschiedener gebrechen halber» das consilium zu ertheilen und er ex matricula zu streichen (fol. 437v, 438v). 16/8 wird dem Jur. cand. Traupel auf seine Bitte gestattet, sich noch «bis nächsten Mariae geburth» hier aufzuhalten, unter der Bedingung, dass er sich untadelhaft aufführe (fol. 726). 12/9 Schuldforderung gegen ihn geltend gemacht (fol. 731).

[4] 18/5 1785 Univ. Jena um Auskunft gebeten, wie die Aufführung des Jur. cand. «Postdorff» (Bostdorff) dort gewesen. No. 118 fol. 244v (vergl. oben S. 335 A. 1). 15/6 Antwort, dass P. (von Dortmund gebürtig) zwar seine collegia fleissig besucht, er aber wegen unerlaubten umgangs mit einer Weibsperson mit dem consilio abeundi belegt gewesen und als solches auf seine Bitte aufgehoben, heimlich mit Hinterlassung verschiedener Schulden fortgegangen sei. Es wird beschlossen, Erkundigungen einzuziehen, ob er hier bereits Schulden gemacht, wie die Verhältnisse seines Vaters sind, ob er mit Bewilligung desselben hier studirt u. s. w. No. 118 fol. 288v. 17/9 1785 (No. 118 fol. 426, 441, 570) werden wegen grober Excesse u. s. w. die Academici Postdorff, Gifforn, der flüchtig geworden, Andreae relegirt, Bühler Consilium abeundi, Fasel, Messinger, Lebersorg, Wien, Burgmann und Ens erhalten Carcerstrafe bezw. ernstlichen Verweis. 21/9 (fol. 440v) wird auf Ansuchen des Rectors Andreae die über dessen Sohn verhängte Relegation zurückgenommen und letzterer dafür auf Kosten seines Vaters 2 Monate lang auf das Mannheimer Thor gesetzt. Der Stadtrath wird um die Erlaubniss ersucht, solchen dahin bringen zu können. Ferner wird am 28/9 (fol. 451v) das gegen den Jur. cand. Boehler erkannte Cons. abeundi, da er alle Besserung versprochen, aufgehoben, nachdem er einen Revers unterschrieben, dass er eo ipso das consilium haben wolle, wo er sich wieder schlecht betragen und Händel anfangen werde. Ausserdem wird ihm auferlegt, alle Monate ein Attestat seines Fleisses und Wohlverhaltens von den Professoren, bei welchen er frequentirt, beizubringen.

14. Carolus Augustus Laaba, Offenburg., jur. cand. 1
20. Georgius Jacobus Gegel, Studgardianus, med. cand.
» Henricus Andreas Buhl, Alzejanus, theol. cand.
21. Adolphus Bues, Monasteriensis, jur. cand.
23. pro inchoando studio biennali inscriptus est praenobilis dom. Adolphus Bues[2], Monasterio-Cosfeldiensis, praesentibus et testantibus honesto cive et mercatore Antonio Wacker et Philippo Fleischmann, universitatis pedello primario.
24. Laurentius Augustus Fuchs, Alzeianus, jur. cand.
28. Samuel Wilhelmi, Nordheimensis, philos. cand.
31. Justus Henricus Koch ex Misau, phil. et theol. cand.
Jun. 2. Elias Mieg, Weinheimensis, philos. cand.
11. Carolus Thyri, Trevirensis, scient. oecon. polit. stud.
» Lambertus Basangen ex Lüttig, jur. cand.
» Otto von Woringen ex Elverfeld, jur. cand.
» Marcus Pollgeisser[3], Conflemi(!), scient. oec. polit. stud.
Jun. 14. Maximil. Josephus comes de la Rosée, Monacensis, jur. et studii oecon. stud. 228v
19. Ignatius Wilhelm[4], Fuldensis, jur. cand., t. p.
Jul. 4. Joannes Wilhelmus Lambrecht, Osterodensis electoratus Brunswicensis, theol. stud., t. p.
5. Franciscus Christophorus Braun, Crucenacensis, theol. stud. 5
Aug. 10. Joannes Fridericus Jacobi, Crucenacensis, jur. stud.
» Henricus Josephus Fuchs, Limburg., scient. oecon. polit. stud.
19. Martinus Loster (ex) Mograw, logices stud., t. p.
Oct. 1. Gerhardus Henricus Grund, Coloniensis, jur. et oeconom. stud.
14. Carolus Henricus Funck[6], Mecklenburg., scient. oecon. polit. stud.

---

[1] 1/6 1785 Rescript vom 17/5 cr. verlesen, dass dem Hofmedicus und Medicinalrath May die durch den Tod des Professors «Schemezel» († 2/4 1785) erledigten Lehrstühle der medicinischen Institutionen und der Hebammenkunst übertragen worden. No. 118 fol. 262, 553v.

[2] s. die vorige Eintragung.

[3] ? Pottgeisser, Confluus.

[4] 26/4 1786: Magistrat zu Fuld antwortet, dass der Bürger und Lederhändler Wilhelm daselbst sich weigere, seines Sohnes Schulden zu bezahlen. Es wird darauf an die hochfürstl. Fuldische Regierung geschrieben, denselben zur Zahlung anzuhalten, da es sich um nothwendige Studirkosten handle, die der Vater zu tragen habe. No. 119 fol. 166v.

[5] 30/7 1785 Rescript verlesen, dass dem Weltpriester und bisherigen Lehrer der unteren Schulen Henrich Benedict Fleischbein die durch Beförderung des p. Paraquin zum Pfarrer in Nussloch erledigte Lehrstelle der geistl. Beredsamkeit und Pastoraltheologie übertragen worden. No. 118 fol. 347v, 370, 548v. 20/12 1785 als membrum senatus verpflichtet.

[6] 24/1 1787 bemerkt, «dass der denen staatswirtschaftlichen Wissenschaften beflissen gewesene» Funck vor kurzem (am 5/1 ist er noch da, fol. 654v) mit Hinterlassung mehrerer Schulden fortgegangen sei. Es findet ein Schriftwechsel mit dem Oheim desselben, Amtsverwalter Funck zu Braunstein (!) im Herzogthum Mecklenburg-Strelitz, statt, der im März 9 Carolinen schickt und schliesslich unterm 17/6 verspricht, wenn sein «Vetter» nicht wenigstens die Hälfte der Restschuld von 167 fl. in einem Jahre abtragen sollte, er die Zahlung selbst leisten wolle, «damit seine Familie nicht entehret werde». No. 120 fol. 77v, 656v, 683, 697, 708v.

V. 23. Joannes Wilhelmus Heddaeus, Dierdorffensis, scient. oecon. pol. stud.
26. Daniel Lepper, Philippeych-Isenburgicus, scient. oec. pol. stud.
31. Theophorus Simeon Fridericus Dittenberger, Vinogardianus, theologus.
» Fridericus Kauffmann, Durlacensis, oecon. pol. stud.

Novembris 1. in testimonium biennii a die 31. Octobris 1783. servati inscripti sunt perillustres ac generosi domini, dom. Fridericus Antonius l. baro de Venningen, ecclesiae cathedralis Moguntinae canonicus domicellaris, et Philippus Antonius l. baro de Venningen, eccl. cathedr. Trevirensis can. domicellar., praesentibus et testantibus praenob. et clarissimis dominis, dom. Friderico Antonio Heiderich, judicii aulici Palatini consiliario et universitatis syndico, et dom. Wilhelmo Josepho Steinwarz, satrapiae Heidelbergensis secretario, quà hospite.

Nov. 2. Joannes Guilielmus Winz, Steppacensis, jur. stud.
7. Georgius Carolus Pietsch, Darmstatt., oecon. pol. stud.
8. Aloysius Streber, Bojoarius, oecon. pol. stud.
229. Nov. 9. Henricus Knapp, Würtembergicus, jur. stud.
» Augustus Hartmann, scient. cameral. cultor, Wirtembergicus.
» Philippus Christoph Henricus Eschenmayer, Wirtemberg., scient. oecon. stud.
» Petrus Wilhelmus Weiss[1], Heidelberg., stud. oecon. polit.
13. Josephus Bayard, Atrebatensis Gallus, jur. cand.
» Ernestus Andreas Lamay, Mannhemiensis, jur. cand.
14. Ludovicus Moscherosch, Duchrothensis, theol. cand.
» Frater Franciscus Didier, Lutrensis } ordinis s. Francisci.
» Frater Columbinus Huperz, Aquisgranensis } ordinis s. Francisci.
17. Fridericus Ludovicus Christianus Koch ex Bergzabern, Bipontinus, theol. stud.
» Fridericus David Eüler ex Altenkirchen, Bipontinus, theol. stud.
» Carolus Philippus Schwertner, Rietbergensis, jur. stud.
18. Henricus Joachim Staiger, Wolffeggensis, jur. utr. stud.
» Fridericus Carolus l. baro de Zobel â Gibelstatt, Darstatt., domicellaris Wirceburgensis.
» Philippus l. baro de Zobel â Gibelstatt, Darstatt.
19. Emanuel Franciscus Alef, Mogonus, jur. utr. stud.
20. Fridericus Ferdinandus Busch ex Kridgen, Westphalus, jur. stud.
» Josephus Zumbrincke, Monasteriensis Westphalus, jur. cand.
21. Franciscus Philippus Hoffmann, Eberbacensis, jur. cand.
29. Aloysius Roshlizer(!) ex Donaueschingen, jur. cand., t. p.
Dec. 2. Aloysius Rugl, Wolffeggensis Suevus, stud. oecon. polit.
» Franciscus Antonius Lebersorg[2], Mannhemiensis, jur. cand.
5. Petrus Grimmeissen, Mannhemiensis, jur. cand.
» Clemens Hardung, Hardenbergensis, jur. cand.

---

[1] s. unten S. 342 A. 3.
[2] 30/5 1787 Jur. cand. Lebersorg contra Jur. cand. Schwaab wegen eines geliehenen und von Letzterem versetzten Mantels. No. 120 fol. 699v.

6. Carolus Metzger, Mannhemiensis, jur. cand.
7. Joannes Antonius Lederle, Hambacensis, theol. stud.
» Josephus Leopoldus de Stengel, Mannhemiensis, sem. Carol. conv.
» Fridericus Rottmann ex Handschuchsheim, sem. Carol. conv.
} logici.

Dec. 7. Ludovicus / Franciscus } de Herdlein ex Schipff Hazfeldensis comitatus, semin. Carolini convictores 229[v]
Franciscus Gerber, Bellhemiensis, sem. Carol. conv., t. p.
Josephus Graeff[1], Mannhemiensis, t. p.
Gerhardus Arnold, Neostadianus
Georgius Haub, Heidelberg.
Ferdinandus Pfeiffer, Heidelberg.
Henricus Hoeg, Pfeldelbacensis (!)
Petrus Lasson ex Baumbelderdorff (!), Lotharingus, t. p.
Joannes Wilhelmi, Stettensis, t. p.
Carolus Alexander Brenck, Mannhemiensis
Joannes Philippus Bronn, Heidelberg.
Joannes Philippus Gerber, Meckenhemiensis, t. p.
Jacobus Eschweiler[2], Insenbornensis, t. p.
Josephus Dirck[3], Meckenhemiensis
Jacobus Wegele ex Stein, Mogonus
Fridericus Josephus Brodesser, Mannhemiensis, t. p.
Carolus Henricus Jesse[4], Heidelberg.
Josephus Meyer, Mundenhemiensis
Petrus Gebhard[5], Crucenacensis, t. p.
Ludovicus Pfister, Heidelberg., t. p.
Franciscus Josephus Mühlfelder, Stromberg.
Petrus Hahn, Benshemiensis, t. p.
Carolus Ignatius Wedekind, Heidelberg., filius professoris
Philippus Ambach[6], Appenhemiensis, t. p.
Franciscus Carolus Ullmicher, Mannhemiensis
Georgius Martin, Heidelberg.
} logici.

[1] 4/10 1786: Regierung theilt mit, dass die Geistl. Administration dem Med. stud. Greff «auf suppliciren und beybringung eines guten zeugnus seiner professoren eine beihülfe angedeyen lassen wolle». No. 119 fol. 384.

[2] 24/5 1786: Logicus Eschweiler Beisteuer 3 fl. No. 119 fol. 201[v]. 11/7 1787 Physicus Eschweiler 1 gr. Kthlr. No. 120 fol. 380[v].

[3] 6/9 1786: Auf Ansuchen des Phil. cand. Durck, ihm zu seinem Mantel zu verhelfen, den der Jur. cand. Greis mit sich nach Hause zu seinen Eltern genommen hat, wird ein Schreiben an O.-A. Kreuznach erlassen. No. 119 fol. 356[v].

[4] 22/11 1786 Jur. cand. Jesse puncto nocturni tumultus et injuriarum 8 Tage Einkerkerung, einen Tag um den andern bei Wasser und Brod. No. 119 fol. 413[v]. 3/1 1787 erwähnt. No. 120 fol. 651.

[5] 14/6 1786: Logicus Gebhard 1 gr. Kthlr. No. 119 fol. 229. 3/1 1787 Physicus Gebhard Beisteuer 1 Kthlr., 6/6 d° 1 Kthlr. No. 120 fol. 8[v], 321[v].

[6] 13/9 1786: Gesuch des Philos. stud. Ambach um eine Beisteuer wird abgeschlagen. No. 119 fol. 364[v].

V. 230. Dec. 7. Josephus Buma ex Mendel
Joannes Petrus Metz, Schwetzingensis
Joannes Schichtel, Crucenacensis, t. p.
Adamus Schoenhers(!), Lorisanus, t. p.[1]
Christianus Josephus Beck ex Schaid, t. p. } logici.

10. Nicolaus Christ, Mogonus, jur. cand., t. p.
11. Carolus Franciscus Hermes, Saarburgensis, stud. oecon. polit.
13. Josephus Greyss[2], Crucenacensis.
18. Joannes Henricus Joseph. Bonnicke, Monasteriensis, jur. cand.
» Wilhelmus Cornelius Schanck ex Boppard, Trevirensis, jur. cand.
19. Antonius Weiss[3] ex Hechingen, jur. cand.
» Henricus Schimper, Trevirensis, studii oeconomici cand.

---

[4]Jacobus Antonius Lesueur[5], professor historiae ecclesiasticae.
Franciscus Petitdidier[5], professor theologiae moralis.
Antonius Josephus Patou, Boloniensis Morinorum, professor theologiae dogmaticae[6] et sacerdos congregationis missionis.
Jacobus Schmitt, Fuldensis, professor philosophiae[7], congregationis missionis.

122.[8]

(533. Rect.)

230v **Rectore academiae (iterum) Huberto de Harrer, philosophiae et medicinae doctore et medicinae forensis professore publ. ord., sereniss. electoris Palatini consiliario intimo et archiatro, utriusque Bavariae protomedico, concilii medici praeside, comite pala-**

---

[1] vgl. 2. Dec. 1783.

[2] s. oben S. 341 A. 3.

[3] 9/2 1787: Der der Rechts- und Camerallehre Beflissene Weiss wegen Beleidigung des Schutzjuden Joseph Oppenheimer. No. 120 fol. 663v. Kann auch der unterm 9. Nov. 1785 immatriculirte Weiss sein.

[4] Die Folgenden haben ihre Namen hier nachträglich, durch einen doppelten Strich von den Vorhergehenden getrennt, eingetragen. Schwab II. 353 führt sie sämmtlich zum Jahre 1786 an. Die angegebene Gesammtsumme der im 532. Rectorate Intitulirten scheint jedoch von dem betr. Rector herzurühren.

[5] 16/11 1785: Obercuratel theilt mit, dass Kurf. den erledigten Lehrstuhl der Kirchengeschichte mit dem Priester der Congregation Jac. Anton Lesueur besetzt (No. 118 fol. 477 fg.) und das Lehrfach der theologischen Moral dem Priester der Congr. Franz Petitdidier conferirt habe.

[6] an Stelle des am 14/5 1786 verstorbenen Prof. Kleiner. Anzeige der Bestallung am 1/8 1786 im Senat verlesen unter Anweisung der Besoldung; hat aber schon einige Zeit vorher interimistisch die Stelle versehen. 19/7 Beschwerde der Univ. beim Superior, dass dies geschehen sei ohne Anzeige an die Univ. und ohne dass Patou immatriculirt sei. No. 119 fol. 293v, 295v, 300.

[7] Benachrichtigung von der Anstellung desselben 6/9 1786 im Senate verlesen. No. 119 fol. 348.

[8] 121! 123 — 2 (Bues 21. resp. 23. Mai und Schönherr 7. Dec., der schon früher intitulirt ist).

tino, a die XX. Decembris MDCCLXXXV.[1] usque ad diem XX. Decembris MDCCLXXXVI. catalogo civium academicorum adscripti sunt:

1786. [2]

Mart. 24. Illustr. ac generos. dom. Caspar. Anton. s. Rom. imp. eques de Mastiaux in Neuenhoven, Bonnensis, jur. emeritus.
Apr. 12. Joannes Albertus Christoph. Hose, Heidelberg., theol. cand.
21. Gerhardus Wilhelmus von Eicken, Langenbergensis dom. Wartenberg., jur. cand.
26. Adamus Abraham Stöhr, Dexhemiensis Palatinus, theol. cand.
27. Engelbertus Schlickum, Mühlhemio-Rhenanus, theol. cand.
Mai 3. Franciscus Wilhelmus Winz, Wormatiensis, jur. cand.
» Josephus Stephanus Loehr ex Montabaur, Trevirensis, jur. cand.
» Frid. Henric. Hatzfeld ex Driedorf, Nassovio-Dillenburgensis, jur. et studii polit. oecon. cand.
9. Georgius Henricus Wilhelmus Wilkens ex Stembelbron(!), Palatinus, theol. cand.
» Joannes Adamus Köhl, Lorbacensis, theol. cand.
» Adam Silber ex Dallau, Palatinus, theol. cand.
» Carolus Ludovicus He(l)ffenstein ex Kirchhaid(!), theol. cand.
12. Augustus Wilhelmus Ludovicus de Rieben, Megapolitanus, jur. cand.
» Josephus l. baro de Lerchenfeld, studii oecon. polit. cand.
13. Joannes Conradus Gerwig, Badensis, studii oecon. polit. cand.
14. Carolus Theodorus l. baro de Yrsch, Palatinus, jur. cand.
15. Carolus Hypsch, Weinhemiensis, jur. cand.
» Andreas Arnold } Heidelbergenses, studii oecon. polit. candidati.[3]
» Michael Arnold }
16. Wilhelmus Schuchard, Offenburg., stud. oecon. polit. cand.
» Joannes Emmerich, Francothaliensis, theol. cand.
17. Antonius Schaeffges ex Masburg, Trevirensis, jur. cand., t. p.
20. Antonius Eberhard ex Furth, Mogonus, logices cand., t. p.
21. Fridericus Carolus Heddaeus, Heidelberg., phil. cand.
22. Joannes Petrus Wagner, Mannheimens., theol. cand.
30. Joannes Antonius Hoffmann, Germersheimensis, jur. cand.

---

[1] No. 118 fol. 550 (in absentia, vertreten durch Zentner als Prorector). Decani: Fleischbein und Büttinghausen; Zentner; Nebel; Traitteur.

[2] 11/1 1786: Kurf. ordnet an, den Theodor Traitteur über das ihm zugesicherte Lehrfach der allgemeinen Geographie etc. zu prüfen. No. 119 fol. 24v; cf. No. 117 fol. 411 etc., Winkelmann II. 2325.

[3] 9/2 1787: In Sachen der der staatswirthschaftlichen Wissenschaften beflissenen beiden Arnold contra den Jur. cand. Hoffmann et Consorten puncto praetensae provocationis indeque injuriarum realium erhalten Hoffmann 3 Tage Carcer, Lepper, Hofheim und Brandner 2 Tage strengen Hausarrest; den Arnold, deren Betragen ohnehin nicht das beste, wird das Ausgehen mit einem Säbel, zumal bei hellem Tag, verboten, auch deren Vater ernsthaft gewarnt, solches seinen Söhnen gegen die kurf. und academ. Gesetze ferner zu gestatten, indem er sich sonst dadurch selbst strafbar machen würde. No. 120 fol. 661.

V. Jun. 1. Jacobus Kellermann, Solisbacensis clericus, theol. cand., t. p.
» Jacobus Zapf[1], Trevirensis Brumensis, phil. cand., t. p.
» Christianus Wilhelmus Frey, Grosgerau, med. cand.

231. Jun. 2. Petrus Frey, Mannhemiensis, jur. cand.
3. Mathias Haller ex Altenstadt, Solisbacensis, theol. et jur. canonici cand.
8. Joannes Georgius Schmoll ex Weiler, Mosbacensis, studii oec. pol. cand., t. p.[2]
31. (!) Hennricus Fridericus Storch ex Livonia, jur. cand.
» Georgius Bode, Heidelberg., scientiarum oecon. polit. cand.
» Christophorus Daniel Grohe ex Wiblingen, scient. oec. pol. cand.
» Henricus Kauffmann, universitatis palaestricus[3], t. p.

Aug. 2. Georg. Joseph Bode, Heidelberg., studii oec. pol. cand.
7. Joannes Martin Besant ex Bubenheim, studii oec. pol. cand.
26. Frater Caspar Schmiz, ordinis s. Francisci, t. p.

Augusti 28. in testimonium studii biennalis a die 23. Mai 1785. inchoati et usque huc legitime servati inscriptus est dom. Adolphus Bues, Monasterio-Confeldiensis (!), praesentibus et testantibus honesto cive et mercatore Antonius (!) Wacker et Philippo Fleischmann, universitatis pedello primario.

Sept. 1. Josephus Helmrich[4], Silesius Schoenaviensis, jur. cand., t. p.
6. Rev. Jacobus Koller, Flenfurgensis (!)[5] ex Alsatia, jur. canon. cand., congregationis missionis presbyter.

Oct. 4. Heinricus Reinhard Heisen ex Fach, Hassus, med. cand. [6]

---

[1] 3/1 1787: Jur. cand. Zapff Beisteuer 3 fl., 13/6 1 gr. Kthlr. No. 120 fol. 8v, 334.

[2] Die Eintragung ist gelöscht, vgl. Beschluss vom 30/5 1787, den Schmoll, «da sich dieser eines falsi straffällig gemacht und blos um unter der stättischen gerichtsbarkeit nicht befangen zu sein, zum blosen schein als einen schühler der staatswirthschaftlichen wissenschaften sich hat dem matricul der universitaet einverleiben lassen, überhaubt wegen solchem verbrechen die übrige academici mit selbigem collegia zu frequentiren billigen anstand nehmen würden», ex matricula zu streichen und ihm den ferneren Besuch der Vorlesungen zu untersagen. No. 120 fol. 702v; cf. fol. 659, 692v.

[3] an Stelle des «närrisch gewordenen» Fechtmeisters Heller bezw. des Georg Alexander, der den Heller seit etwa einem Jahre vertreten hatte. Prof. v. Oberkamp, der ihn geprüft hat, berichtet, «dass dieser auch (wie Alexander) die regulen des fechten nicht vollkommen besize, wohl aber durch die übung sich mehr geschickter machen dörffte». No. 118 fol. 522v, No. 119 fol. 198, 232, 307v, 478v. 7/3 1787 berichtet Oberkamp, dass Kauffmann «zeithero im Fechten sich perfectioniret, deswegen zu Strassburg gewesen» u. s. w., worauf K. als interimistischer Fechtmeister bestätigt und ein anderer Bewerber um die Stelle (Fellon) abgewiesen wird. No. 120 fol. 672v.

[4] 1/8 1787: Auf Ansuchen des Jur. cand. Helmerich Schreiben an die Obrigkeit des Vaters des Jur. cand. Mayer, diesen anzuhalten, ersteren wegen seiner Forderung von einem 1/2 Louisdor für seinem Sohne 2 Monate ertheilten französischen Unterricht zu befriedigen, sowie sonstige Gläubiger. No. 120 fol. 718.

[5] l. Flexburg. [6] 16/10 1786: Obercuratel theilt Rescript mit, dass das Entlassungsgesuch des ord. öffentl. Professors bei der Staatswirthschaft hohen Schule Ludw. Benjamin Schmitt genehmigt und diese Lehrstelle dem Johann Ludwig Erb übertragen worden sei. No. 119 fol. 395v.

30. Georg. Henricus de Stein, Wormatiensis, ecclesiae collegiatae ad s. Andream Wormatiae canonicus.

Nov. 1. Philippus Augustus Anz, Heidelberg., phil. stud.

» Edmundus Jungbluth ex Aldenhoven, jur. cand.

» Carolus Augustus de la Mott, Mannhemiensis, jur. cand.

2. Daniel Collenbusch[1] ex Duisburg, ducatus Cliviae, med. cand.

» L. Heyliger ex Lobenfeld, Palatinus, scientiarum oeconomico-politicarum candidatus.

» Aloysius Huber, Wolfeggensis, scient. oecon. polit. cand.

» Eugenius Esper[2] ex Anspach, scient. oecon. polit. cand.

3. Ludovicus Wallrado Medicus, Mannhemiensis, scient. oec. pol. cand. [3]

12. Antonius Eusebius comes de Königseck ex Aulendorf, jur. et oecon. stud.

» Reverend. dom. Joannes Dorner, praedicti comitis moderator.

13. Zacharias Arnold ex Edenkoben, studii oecon. pol. cand.

» Georgius Kurz, Offenbacensis, theol. cand.

» Carolus Hoffheim, Heppenheim., jur. cand.

» Fridericus Martin ex Kriegsfeld, jur. cand.

» Fridericus Simon Roos, Limburgensis ad Lanam, jur. cand.

14. Conradus Brünnings ex St. Lambrecht, theol. cand.

» Carolus Theodorus de Proff ex Heneff, ducatus Mont., jur. cand.

Nov. 14. Carolus Wunderlich, Hasso-Darmstadiensis, studii oecon. polit. cand. 231ᵛ

» Antonius de Selliers de Bruxelle } jur. candidati.
» Franciscus de Selliers de Bruxelle }

» Augustus Dominicus Algardi, Mannhem., jur. cand.

» Bernardus Sölner, Wirceburgensis, jur. cand.

15. Hennr. Dom. Joseph. Fachbach, Confluus, jur. cand.

» Carolus Weickum ex Boxberg, studii oecon. pol. cand.

» Carolus Eschenmeyer ex Verenberg, ducatus Würtenberg., stud. oec. pol. cand.

» Carolus Weidmann ex Kirrweiler, jur. cand.

27. Ferdinandus l. baro de Hartmann ex Neuburg ad Danubium, jur. cand.

29. Gabriel Ignatius Schillinger, Rothenmacherensis, jur. cand., t. p.

» Philippus Castulus Bissing, Coronacensis Bambergensis, jur. cand., t. p.

---

[1] 21/11 1787 Schreiben an den Vater des Med. cand. Collenbusch, Handelsmann zu Duisburg a. Rh., wegen Schulden seines Sohnes. No. 120 fol. 520, 590.

[2] 3/1 1787: Academici Esper, v. Zobel, Fasel, v. Koppe, Stephan, Funck wegen Beleidigung des Prof. Traitteur Verweis und Abbitte, die sie am 5/1 leisten. No. 120 fol. 651ᵛ, 653ᵛ. 25/4 1787: Vater des Acad. Esper, Hofrath Esper, verpflichtet sich, Schulden seines Sohnes in Bälde zu bezahlen. 4/7 bemerkt, dass es geschehen (fol. 694ᵛ, 708). 19/9 Klage der Juris candidatorum (!) Esper und Collenbusch contra Schatzungseinnehmer Weiss, bei dem sie ihre goldenen Uhren versetzt haben, puncto usurariae pravitatis (fol. 504, 729, 743ᵛ).

[3] 6.—9. Nov. Feier des 400jährigen Stiftungsfestes der Universität.

V. » Simon Andreas Guttenberger, Dittelshemio-Palatinus, theol. cand.
30. Fridericus Philippus Lepper, Philipseichio-Isenburgicus, theol. cand. [1]
Dec. 1. Josephus Wilhelmus Car. de Tucher[2], Norimbergensis, jur. et oecon. cand.
» Petrus Joseph Faber, Bipontinus, jur. cand.
» Jacob. Frideric. Car. Schmitt, Heidelberg., studii oecon. pol. cand., t. p.
» Josephus Mathaeus Voisen[3] ex Dinkelspiel, jur. cand.
» Georgius Fridericus Ampt ex Flonheim, stud. oec. pol. cand.
4. Hyacinthus Anton Horn, architecturae et cameral. cand.
» Stephanus Franc. Horn, Beronicastellanus, jur. cand.
» Fridericus Lebens ex Arenberg, jur. cand.
» Joannes Haas, Confluus, jur. cand.
» Theodorus Lippe, Confluus, jur. cand.
» Valentinus Thomann, Wirceburg., jur. et studii oecon. pol. cand.
5. Josephus Ignatius Heunisch, Bambergensis, stud. oecon. pol. cand.
» Philippus Daniel Posselt[4] ex Pforzheim, stud. oecon. pol. cand.
» Carolus Wilhelmus Mohr ex Pfeddersheim, theol. cand.
6. Carolus Hecht, Heidelberg., studii oecon. polit. cand.
7. Christoph. Schroeter, Mannh., physices et jur. cand., t. p.
9. Emanuel Joseph Biesenbach ex Wipperfürth, ducatus Berg., jur. cand.
10. Franciscus Schanzenbach ex Zaiskam, episcopatus Spirensis, jur. cand.
» Josephus Brandner ex Deidesheim, med. cand.
» Franciscus Kellermann, Solisbacensis, alumnus electoralis.
» Nicolaus Schlichting, Edesheimensis.
232. Dec. 10. Franciscus Josephus Winter ex Schwarzach, Rhenanus.
» Philippus Specht ex Martinshöhe, theol. cand.
10. Severinus Arnoldi, Germersheimensis
Josephus Anton Berninger[5], congregationis missionis
Carolus Le Blank, Metensis, congregat. miss.
Nicolaus Boehm[6], Alsbacensis ex comitatu de Leyen, t. p.
} logici.

[1] 30/11 1786 Rescript verlesen, dass tit. Fellinger bei der Cameral-Hohen Schule als Prof. extraord. angestellt. No. 119 fol. 421v. [2] Fucher verschr.
[3] 3/1 1787 wegen Thätlichkeiten, ruhestörenden Lärms u. s. w. die Academici Voisen und Schuckard zu je 4 Tagen Carcer, abwechselweis bei Wasser und Brod, verurtheilt, den Acad. Crist und Andreae das Consilium abeundi ertheilt. Die Strafe des Letzteren wird am 5/1 auf Ansuchen seines Vaters, des Rectors Andreae, in halbjährigen «Stubenarrest» umgewandelt. No. 120 fol. 649, 655v.
[4] Acad. Poselt 19/9 1787 erwähnt. No. 120 fol. 505v.
[5] Woerthensis, s. oben S. 334 A. 1.
[6] 16/8 1787: Vorschreiben an die hochgräfl. v. Layische Regierung zu Bliskastel puncto einer Kostschuld des dortigen Nic. Böhm. No. 120 fol. 727v.

Franciscus Xav. Brenk, Heidelbergensis
Balthasar Ehrmann, Mannhemiensis, t. p.
Antonius Göller, Neidenaviensis
Adamus Gresser, Wirceburgensis, congregat. missionis
Jacobus Antonius Haass, Nicrogeraviensis, t. p.
Joannes Hinckel, Heppenheimensis
Nicolaus Huck ex Oberkirchen, t. p.
Joannes Kapfer, Mannheimensis, t. p.
Georg. Philippus Kellermann, Bacharacensis
Franciscus Kieser, Mannhemiensis, t. p.
Philippus Kirch ex Kizingen, congregationis missionis
Gerardus Kirsch, Norheimensis, t. p.
Josephus Kladt, Mannheimensis
Carolus Klein[1], Spirensis, t. p.
Joseph Klock, Sobernheimensis, sem. Carolini convictor
Casparus Lengenfeld ex Groszimmern
Gerard Michel, Mannhemiensis
Martinus Reutermann, Mannhemiensis, t. p.
Dominicus Sauer ex Oberschefflens
Bernardus Schmilling ex Fusgönnheim
Edmundus Schmuck, Heidelbergensis
Franciscus Tarusello, Francothalensis
Josephus Weber, Mannhemiensis, t. p.
Hennricus Weller, Mannhemiensis
Leonardus Wenz, Mannhemiensis
Adamus Winkler[2], Wallstadianus
Wilhelmus Wreden, canonicus
Hermannus Josephus Zech, Zuzenhusanus, t. p.

} logici.

18. Fridericus Josephus Bechtold, Siegelbacensis, jur. cand. [3]

(Summa 130.[4])

[1] s. oben S. 334 A. 1; vgl. auch No. 119 fol. 404v, No. 120 fol. 577.
[2] 19/12 1787: Physicus Winckler wegen Schulden. No. 120 fol. 743.
[3] 1786 erwähnt und in der Matrikel nicht zu finden: Logicus Paff (erhält 9/8 Almosen 3 fl., No. 119 fol. 315v); Jur. cand. Tourelle (O.-A. Oppenheim zeigt 11/10 an, dass dem Vater desselben aufgegeben worden, innerhalb 8 Tagen das eingeklagte Conto zu berichtigen, fol. 389); 22/11 Jur. cand. Manera (22/11 Verhandlungen gegen ihn und die Stud. theol. reform. Wagner und Koch wegen Schlägereien, fol. 414).
[4] Der Rector hat auf jeder Seite die Gesammtzahl der Intitulirten angegeben, die auf Bl. 231 angegebene stimmt jedoch nicht. Es sind nur 31 statt 34. Er scheint die unterm 28. Aug. erwähnten 3 Personen mitgerechnet zu haben.

(534. Rect.)

V.232v **Rectore academiae Georgio Adolpho Succow, medicinae doctore, serenissimi ducis Bipontini consiliario aulico et professore publico ordinario, academiae scientiarum Theodoro-Palatinae et electoralis Moguntinae nec non societatis oeconomicae electoralis Palatinae socio, a die XX. Decembris MDCCLXXXVI.[1] usque ad diem XX. Decembris MDCCLXXXVII. catalogo civium academicorum adscripti sunt:**

1787.

Jan. 25. Erbprintz von Thurn und Taxis.
Fritz von Turn und Taxiz. [2] [3]

Mai 2. Joannes Christoph. Kauffmann, Wurtenberg., jur. et cameral. cand.
7. Joannes Jacobus Weikum, Würtenberg., theol. cand.
9. Franciscus Schmiz, Mannhemiensis, jur. et scient. oec. pol. cand.
» Joan. Carl. Immanuel Hepp ex Feudenheim, theol. cand.
» Franc. Arnold. Linck, Mannhem., jur. et scient. oec. pol. cand.
10. Georg. Hermann Boehme ex Mühlbach, theol. cand.
Joann. David Blesch, Mannhemiens., theol. cand.
11. Emericus de Elsch, Trevirensis, jur. cand.
» Hugo Dinget, Confluus, jur. cand.
» Carolus s. Rom. imp. comes ab Arco, Monachus, jur. cand.
14. Carolus Samuel Walz, Handschuchshemiensis, theol. cand.
15. Joan. Wilhelm Abegg ex Grosbockenheim, theol. cand.
16. Joann. Jacob Kuhn, Simmerensis, theol. cand.
19. Daniel Casimir Wundt, Heidelbergensis, theol. cand.
21. Arnold Robens, Marcoduranus, jur. cand.
» Joann. Henricus Jaeger, Francofurt. ad Moenum, jur. et cam. cand.[4]
25. Franc. Anton. Roessler, Bruchsal., jur. et cameral. cand.

---

[1] No. 119 fol. 500. Decani electi: Petitdidier und Heddaeus; (Thaddaeus) Müller; May; (Jacob) Schmitt. Vorsitzender im Senat für gewöhnlich Prorector Zentner, bei dessen Verhinderung Heddaeus; seltener Succow, scheint hauptsächlich in Disciplinarsachen Vorsitz geführt zu haben. Auch das Prorectorat im folgenden Jahre versuchte man Succow zu beschränken. Vgl. u. a. No. 120 fol. 382 i. f. Dass die Lehrer der Staatswirthschaft hohen Schule sowohl des Decanats in der phil. Fakultät als des Rectorats theilhaftig werden sollen, ist in dem Rescript vom 14/8 1784 ausdrücklich verordnet.

[2] 14. März 1787 (No. 120 fol. 682): Obercuratel zeigt an, dass Kurf. an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Prof. Joh. Heinr. Jung den Wilh. Jacob Gatterer von Göttingen als ord. Lehrer der Landwirthschaft, Forstwissenschaft etc. angestellt habe. Vgl. Winkelmann II. 2369. 18/4 1787 Rescript verlesen, dass der 2. theol. Lehrstuhl reformirterseits dem bisherigen Inspector und ersten Pfarrer zu Kreuznach Wund verliehen. Der Prof. theol. primarius Büttinghausen war am 13/6 1786 gestorben, in dessen Stelle rückte der secundarius Heddaeus auf (17/8). No. 119 fol. 229v, 319v; No. 120 fol. 215v.

[3] Ferien nach den neuen Statuten: 20. April bis 10. Mai für sämmtliche Fakultäten.

[4] Rescript vom 24. Mai 1787 (No. 120 fol. 387), dass der ord. Lehrer des bürgerlichen Rechts und besonders der Pandekten Joh. Thaddaeus Müller auf sein

Jun. 13. Franc. Rudolph. l. baro de Collenbach, Aquisgranensis, jur. cand.
Aug. 21. G. F. Bechtel, sacri ministerii cand.
» A. Verstolck, Roterodamo-Batavus, jur. cand.
22. Josephus Antonius Fenneberg, Spirensis, congreg. missionis.
Sept. 3. Ludovicus Sineau, Tabernensis Alsata, congreg. missionis.
21. Bertram comes de Cely, juris. cand.
» Alexander Julius comes de Cely, jur. cand.
Oct. 2. H. F. Laubenheimer, Oppenhemio-Palatinus, ss. theol. cultor. 233.
15. Joan. Henr. Ludov. de Pré, Neostad. ad Haardam, jur. et scient. oecon. pol. cultor.
29. Fridericus Ehrhard, Darmstadiensis, jur. et scient. oecon. polit. cultor.
Nov. 2. Augustus Godefredus Gutheil, Ladenburg., theol. cultor.
5. Franc. Sales. comes de Spreti, Bavaro-Straubingensis, jur. et cam. cultor.
7. Henricus Crauer ex Loeven, Helvetus, med. cand., t. p.
7. Modestus de Krafft, Augustanus, scient. oecon. polit. stud.
8. Ignatius Cordier, Confluus, jur. cand.
» Joan. Michael Frider. Medicus, Mannhemiens., philos. cultor.
» Laurentius Schawberg, Dusselanus, juris studiosus.
» P. J. Vanderlisse, Ravensteniensis, jur. stud.
9. Martinus Joseph. Günster, jur. auditor, t. p.
» Hennricus Schoene, Trevirensis, jur. auditor.
10. Josephus Klein ex Düren, jur. stud.
» Joannes Leonard. Koenen ex Düren, Juliacensis, jur. cand.
» Franc. Maria Marquard. Schoeberl[1], Ellinganus Franco, cameral. stud.
11. Christianus l. baro de Yrsch ex Obergimpern, jur. stud.
» Carol. August. l. baro de Yrsch ex Obergimpern, jur. stud.
» Jacobus Müller ex Vallendar, jur. stud.
12. Valentinus Rüdigerus Fuchs, Crucenacensis, theol. stud.
» Carol. Frid. Phil. Winkelblech, Bockenaviensis, theol. stud.
12. Petrus Grimmeisen, ecclesiae collegiatae ad s. Petrum Fritzlariae canonicus domicellaris, pro inchoando studio academico, quod per annum decurrit, testantibus honesto viro ac cive, dom. Frid. Jaizel et Phil. Fleischmann, universitatis pedello primario, inscriptus est.
13. Edmund Pfeuffer, Germersheimensis, oecon. scient. stud.
14. Joan. Jacob Kessler, Alzejanus, juris stud.
16. Fridericus Bernardus Hohl ex Lengfeld, theol. cand.
18. Franciscus Anton. Hoffmann, Germersheim., jur. cand.

Ansuchen in den Ruhestand versetzt und an seine Stelle der bisherige a.o. Lehrer der Rechte Dr. Michael Geissler als Lehrer der Pandekten und des bürgerlichen Rechts ernannt sei etc. (cf. fol. 719).

[1] 12/12 1787: Acad. Scheberle contra den jungen Freih. von Zobel puncto injur. verbalium. No. 120 fol. 648, 736.

V. 19. Joan. Henricus Andreae, Hasslocensis, theol. cand.
20. Martinus Szabo, Transylvano-Hungarus, theol. cand.
24. Jacobus de Hertling, Mannhemiensis, jur. stud.
25. Joannes Nepomucenus Huber, Wolfeggensis, jur. stud.
26. Georgius Josephus Reinewald, Crucenacensis, jur. stud.
» Pater Benedictus Holzinger, ord. Cisterciensis, ex Saitenhaslach[1], Bavarus, scient. oecon. polit. studiosus.
» Petrus Leo Dewies, Juliacensis ex Kayenburg, jur. cand.

233 v Nov. 27. Caspar Ernest. Lamberti, Dusselanus, jur. cand.
29. Henricus Wilhelmus Dilg ex Selzen, Palatinus, theol. cand.

Dec. 9. Henricus Gronemann, Heidelberg., jur. cand.
» Stephanus Kovátz, Debrecino-Hungarus, theol. cand.
10. Joannes Ludovicus Born, Germersheimensis, theol. cand.
» Michael Lenz ex Scherringen, jur. cand., t. p.
» Josephus Ignatius Seiz, physices cand., t. p.
» Georg. Franciscus Mühe ex Offenbach, phys. cand., sem. Carol. conv.

10. (logici):
Jacobus Boehm, t. p.
Andreas Emmert, Mosbacensis, t. p.
Georgius Esser, Mannhemiensis, t. p.
Andreas Franz, Ladenburgensis, t. p.
Bernardus Gerhäuser, Nicrogemündanus
Josephus Goerg, Bockenhemio-Lotharingus, t. p.
Mathias Haub, Heidelbergensis
Franciscus Josephus Hector, Ramsteinensis
Franciscus Josephus Kaul, Sinsheimensis, t. p.
Franciscus Antonius Kissel, Mannhemiensis, sem. Carol. conv.
Franciscus Antonius Langer, Crucenacensis
Petrus Leydemer, Abenheimensis, t. p.
Carolus Augustus Malchus, Mannheimensis
Philippus Mezler, Orbensis Mogonus, t. p.
Mauritius Balthasar Montigni, Kirchbergensis, t. p.
Wilhelmus Osthaelter, Mogonus
Joannes Joseph Pfister, Heidelbergensis, t. p.
Carolus Ludovicus Primavesi, Heidelbergensis
Nicolaus Reichard, Francothalensis
Valentinus Rutz, Haimbacensis Mogonus, t. p.
Nicolaus Aloysius Püz ex Arton, ducatus Luxemburg.
Carolus Fridericus Augustus Sartorius, Heidelbergensis
Franciscus Josephus Schellenberger, Woerthensis, t. p.

[1] l. Raitenhaslach.

Franciscus Schoen, Mannheimensis, t. p. } (logici).[1 2]
Ludovicus Schwerd, Alshemiensis }

(Summa 92.)

(535. Rect.)

Rectore academiae Borromaeo Theisen, ss. theologiae doctore, sacrae scripturae professore publico ordinario[3]: 234.

1788.

Jan. 14. Henricus Martin de Geneve.

Febr. 7. Georgius Ihl, Orbensis, philos. stud., t. p.

---

[1] 19/12 1787: Kurf. Rescript verlesen, durch welches der Lehrstuhl der Moraltheologie statt dem bisherigen Lehrer Petitdidier dem Priester der Congregation der Priestersendung Ludwig Noel übertragen wird. No. 120 fol. 740. Ferner eodem (fol. 741) das Rescript vom 2/11, in welchem Kurf. den durch die Berufung des Jac. Anton Lessieur nach auswärts erledigten Lehrstuhl der Kirchengeschichte dem Johann Gallois, Priester von der Congregation der Priestersendung, verleiht «in zuversicht jedoch, daß er die darzu erforderliche fähigkeit besitze». Beides auf Vorschlag des Vorstands der Congregation Saligot bezw. auf Grund des Rescripts vom 16/8 1783.

[2] Personen, die in den Senatsprotocollen (Univ.-Arch. I. 3 No. 120) des Jahres 1787 genannt werden, in der Matrikel aber nicht zu finden sind: Januar und März Jur. cand. von Koppet, al. v. Koppe (fol. 174v, 651v, 653, 677), Jur. cand. Friesen (28/3 Beihülfe 1 gr. Kthlr., 25/7 do 3 fl., fol. 194, 417v); Jur. cand. Fugmann (6/6 Beisteuer 1 gr. Kthlr., 25/7 Verhandlungen gegen ihn und den ebenfalls nicht intitulirten Acad. Blasius, weil sie in Verdacht stehen, eine Unterschrift gefälscht zu haben. Beide entziehen sich der drohenden Strafe durch die Flucht, fol. 321v, 713v); Jur. cand. Schwaab (Mai—Juli Verhandlungen mit dem Vater desselben, «Baadverwalter zu Zaizenhausen», wegen Schulden seines noch in H. befindlichen Sohnes, fol. 335v, 694, 698v, 700v, 709, 715v); Jur. cand. Schwendel (8/8, fol. 439); Jur. cand. Burckard (12/9 Beihülfe 3 fl., fol. 494); Acad. Barbel (12/9 Schuldensache, fol. 731).

[3] 19/9 1787: Rescript verlesen, durch welches Kurf. «nach der angetragenen beschränckung vor diesmahl die genehmigung wegen begleitung des rectoratsamts für künftiges jahr durch professorem primarium theologiae et scripturae p. Borromaeum Theisen» ertheilt (No. 120 fol. 499). Die Bedingungen, unter welchen man Theisen das Amt übertragen wollte und übertrug, waren: «daß er den nahmen eines rectoris trage, den vorsitz habe, die leges in aula promulgiren lasse, die rectoratsbesoldung beziehe . . . dahingegen ein zeitlicher prorector das officium rectoris in allen sachen begleite, den vortrag im senat zu machen und das expediatur habe». No. 120 fol. 706. Auf Antrag Theisens wurde dann noch vom Senat genehmigt, dass er die Immatriculation der Academiker selbst ausübe, «insofern derselbe die immatriculirung an gewissen tägen in gegenwarth des syndici auf der senatsstube besorgen werde» (fol. 385). Hierdurch glaubte man den Bedenken, die man gegen die Uebertragung des Rectoramts an Theisen, der nach der Ordnung an der Reihe war, dasselbe zu bekleiden, und den bezw. dessen Orden man durch Uebergehung nicht kränken wollte, abgeholfen zu haben. Diese Bedenken waren (fol. 711v): dass die Academici sich über das Citiren in das Kloster und über die Bestrafung durch einen Religiosen beklagen würden und eine Verringerung der Anzahl der academischen Bürger durch Verlassen der Univ. etc. eintreten würde; dass dem academischen Senate der Vorwurf gemacht werden könnte, dass er und die ihm Untergebenen von einem von weltlichen Geschäften, Einrichtungen und Rechten keinen Begriff und Kundschaft habenden Ordensgeistlichen regiert würden. Die Verhandlungen fanden im Juli 1787 statt. Uebertragung des Amts 20/12 (fol. 746). Decani: Kleber und Wund; Kirschbaum; Gattenhoff; Schwaab.

V. Mart. 5. Petrus Josephus Aloysius Saur, Confluus, jur. stud.
» Franciscus Fellon ex Avignon, universitatis palaestrinus.[1]
12. Ferdinandus Jacobus de Coll, Confluus, jur. cand.
» Franciscus Josephus Rapp, theol. cand., t. p.
Apr. 2. Jacobus Schmelzer, Bliescastellanus, jur. cand.
» Nicolaus Glan, Bliescastellanus, jur. cand.
» Petrus Gros, Bingensis, jur. cand.
21. Joan. Daniel Bechmann, Hilperthusanus, oecon. stud.
Mai 1. Franc. Albertus l. baro de Oberndorff, jur. cand.
» Hermann. Frid. Becker ex Rostock, studii oec. pol. stud.
» Frider. David Loechner, Hallensis Suevus, stud. oec. pol. stud.
2. Joannes Michael Henkenius, Boxbergensis, med. cand., t. p.
» Wilhelmus Ludovicus Burchardt, Sayno-Hachenburgensis, med. cand.
» Joan. Henric. Hurter, Schaffhuso-Helvetus, med. cand.
3. Franc. Carol. l. baro de Greiffenclau, Wirceburg., jur. et cam. stud.
» Adolphus Haydel ex Warmensteinach Palatinatus superioris, jur. et cam. stud.
5. Joannes Herdt, Neuenheimens., studii oecon. polit. stud.
6. Joannes Adamus Buchner, Schrieshemiensis, stud. oec. pol., t. p.
17. Leonardus Farny ex Illhausen, stud. oecon. polit.
18. Franc. Joseph. Haaf ex Langencandel, jur. cand., t. p.
19. Leopold Anton Ender, Neohusanus dioec. Spirensis, jur. cand.
20. H. W. Perné, Amstelodamensis, theol. stud.
Jun. 5. D. L. Winckelblech ex Bockenau, Palatinus, theol. stud.
7. Severinus Wollmann ex Salmansweil, jur. stud.
13. Gerhard. Henric. Ahles, Mannheim., theol. cand.
234v Jun. 13. Joannes Georgius Adami, Heidelberg., theol. stud.
» Joannes Jacob. Schild ex Altripp, theol. stud.
23. F. J. Nister, Mannheim., theol. stud.
Aug. 21. Josephus Funck, Bellheimens., jur. et scientiarum oecon. politicarum stud.
Sept. 6. Anton. Stupfel ex Elsaszabern, jur. cand.
Nov. 9. Christianus Golsen, Mannheim., philos. stud.
» Carolus Schott, Germersheimensis, jur. stud.

---

[1] l. palaestricus. 28/2 1787 (No. 120 fol. 666v): Dem von Avignon in Frankreich gebürtigen (zu Neuenheim sich aufhaltenden Fecht- und Tanzmeister) Franz Fellon soll erlaubt werden, den Academicis Fechtunterricht zu ertheilen, sobald er die erforderliche Geschicklichkeit bei der mit ihm von dem Prof. v. Oberkamp anzustellenden Prüfung nachgewiesen. Letzterer berichtet am 7/3 (fol. 672v), dass er «selbigen capabel gefunden», indessen beschliesst Senat, den schon früher ad interim angenommenen Fechtmeister Kauffmann (s. oben S. 344 A. 3) beizubehalten, dem Fellon, der «mit übertriebenen erzehlungen von Göttingen, Halle, Jena und Straßburg» die Studenten anzulocken sucht, den Fechtunterricht nicht zu gestatten. da zwei Fechtmeister nach den Umständen in H. nicht bestehen könnten bezw. keine Nahrung fänden, und ihn aufzufordern, sich zu entfernen (cf. fol. 699). Im August noch da (fol. 725).

» Carolus Joseph. Bertoldi, Mühlhemius, jur. stud.
» Franciscus Bertoldi, Mühlhemius, jur. stud.
» Gerhard. Wilhelm Brunninghausen, Coloniensis, jur. stud.
» Joannes Anhauser ex Marnheim, theol. cand.
» Hypolitus comes de St. Simon, Parisiensis.
» Joan. Conradus Roediger, Wormatiensis, theol. cand.
» Aloys. Koch, Bachhaglensis Neopalatinus, jur. cand.
» Augustus Brodmann, Rastadiensis, jur. cand.
Joan. Bapt. Joseph. Schreiber, Confluus, jur. cand.
» Franc. Anton. Jacobi, Crucenacensis, jur. cand.
» Anton. Lay, Mannhem., jur. cand.
10. Raphael Cassidanius ex Saarburg, stud. oecon. pol.
» Joannes Samuel Ferckel, Heidelberg.
» Ignat. l. baro de Trips, Dusselanus, jur. et oecon. polit. stud.
Philippus Nicolaus Moré, Mutterstadianus, theol. cand.
12. Augustus Fuchs, Alzejanus, jur. et oecon. pol. stud.
14. Franciscus Philippus Neumann, Sobernheimensis.
15. Dom. Petrus Wolfter, Mannhemiensis, historiarum professor extraord.[1]

Petrus Grimmeisen, ecclesiae colleg. ad s. Petrum Fritzlariae canonic. domicell., in universitate nostra die 12. Nov. 1787. studii academici, quod per annum decurrit, rite inchoati atque ad diem et annum subsignatos absoluti, testantibus honesto viro, cive hujate Friderico Jaizel, qua hospite, et Philippo Fleischmann, universitatis nostrae pedello primario, literas testimoniales accepit 15. Nov. 1788.

» Wenceslaus Vogt, Badensis, juris cand.
Nov. 16. Valentinus Heinrich, Abenheimensis, jur. cand., t. p. 235.
» Josephus de Kessel, Boxbergensis, jur. cand.
17. Clemens Wenceslaus Maehler, Confluus, jur. cand.
18. August. Henric. de Hinkeldey, Saxo-Meinungensis, oecon. pol. stud.
19. Joann. Frid. Vonberg, Neostad. ad Haardam, theol. cand.
20. Ludovicus Peterson, Mogonus, jur. cand., t. p.
21. Petrus Josephus Pellmann, Juliacensis, jur. cand.
» Carolus Kipper, Bacharacensis, jur. cand., t. p.
» Erasmus Theodorus Gauthier, Lachensis, theol. cand.
22. Frid. Ludov. Schwebel, Bischweileranus, theol. cand.
23. Hennricus Herf, Crucenacensis, jur. cand.
» Franciscus Golsen, Bipontinus, jur. cand.
24. Franciscus Christoph. Spegg, Hoerdensis, jur. cand.
26. Joannes Wilhelmus Hahner, theol. cand., t. p.
» Georgius Wannemann, Crucenacensis, philos. cand.
Dec. 3. Josephus Amend, Heidelbergensis, t. p. } (logici).
Carolus Balbiano } Simmerenses
Franciscus Balbiano }
Petrus Burckmann, Heidelbergensis

[1] Gesuch um die Stelle s. No. 120 fol. 731v (28/11 1786).

V. Antonius Burzler, Heidelbergensis
Andreas Chevalier, Heidelbergensis
Michael de la Vie, Waldorfensis, t. p.
Leopoldus Diel, Bacharacensis
Petrus Jacob Dockendorff, Lutrensis, t. p.
Vicentius Augustus van Douwe, Lutrensis
Ludovicus Duperon, Mannhemiensis
Georgius Dümge, Heidelbergensis
Simon Endel, Mannhemiensis (logici).
Joannes Baptista Gossin ex Mayenvic
Carolus de Günter } Mannhemienses
Franciscus de Günter }
Franciscus Haas ex St. Ilgen, t. p.
Carolus Happel, Neapolinemetum, t. p.
Philippus Heger ex Ottersberg
Philippus de Hertling, Ladenburgensis
Georg. Horn ex Heiligenstein
Joannes Hüller, Mannhemiensis, t. p.

235v Dec. 3. Philippus Klatl, Mannheimensis
Nicolaus Kraemer ex Grosheibach, t. p.
Petrus Krüger ex Langenlonsheim
Balthasar Lehmann[1], Heidelbergensis, t. p.
Josephus Lehmann[1], Heidelbergensis, t. p.
Christianus Lellbach, Heidelbergensis, t. p.
Laurentius Morshauser, Heddesheimensis, t. p.
Mathaeus } Müller, Heidelb., filii dom. professoris
Antonius }
Petrus Müller, Ottersheimensis, t. p.
Ludovicus Plonger, Stuttgardianus (logici).
Josephus Schedel, Mannhemiensis
Conradus Sulzbach, Bacharacensis, t. p.
Georgius Rock, Mosbacensis, t. p.
Ludovicus Tauffenbach } ex Edenkoben
Josephus Tauffenbach }
Philippus Verhas, Mannheimensis
Carolus Vollmuth, Mannheimensis
Georgius Vowinkel, Mannheimensis
Gabriel Straub ex Grosheibach
Georgius Vornberg ex Klingenmunster

Joannes Balthasar Reck, Mannheimensis, theol. cand.
Franciscus Petrus Stahl, Bruchsaliensis, jur. cand.
Joannes Dominicus Gayer, Confluus, jur. cand.
Josephus Antonius Dodel ex Asch, Suevus, jur. cand.
4. Damian v. Kleudgen ex Safftig(!), Coloniensis, jur. cand.
Carolus Cosson, Bipontinus, jur. et studii oecon. cand.

[1] s. 1806 No. 132, 133.

Georgius Frank ex Eger, physices cand., t. p.
Joannes Blum, Fuldensis, jur. cand., t. p.
Aloysius Mecke, Fuldensis, jur. cand.
Jacobus Fridericus Sebastian, Heidelberg., phil. cand.
18. Maximilian Enhuber, Solisbacensis, t. p. } clerici.
Joannes Adamus Wille, Solisbacensis, t. p. } clerici.
Petr. Joseph. Schell, Joehlingensis, t. p. } clerici.
Franciscus Hieronymus Breininger, t. p. } clerici.
Dec. 18. Frater Probus Kemp, Andernacensis } ordinis fratrum Minorum s. Francisci. 236.
Frater Bartholomaeus Kraemer ex Oberdieffenbach } ordinis fratrum Minorum s. Francisci.
Frater Jacobus Hecht, Boppardiensis } ordinis fratrum Minorum s. Francisci.
Carolus Hennricus Fuchs, Heidelbergensis, t. p.
Philippus Julius Dahn, Crucenacensis, t. p.
Georgius Manera, Heidelbergensis.

(Summa 131.)

(536. Rect.)[1]

(Rectore academiae Georgio Josepho Wedekind[2], jur. utriusque doctore, sereniss. electoris Palatini consiliario regiminis, juris publici professore publ. et ord. 1788—1789.)

(537. Rect.)

(Rectore academiae Francisco Josepho ab Oberkamp, philosophiae et medicinae doctore et in facultate medica professore ord. et primario 1789—1790.)

(538. Rect.)

(Rectore academiae Joanne Andrea de Traitteur, Philippopolitano, architecturae civilis et militaris ut et geometriae practicae professore publ. et ord. 1790—1791.)

(539. Rect.)

Rectore academiae (iterum) Dominico Theophilo Heddaeus, sacrosanctae theologiae doctore et professore, ex parte reformatorum primario, senatus ecclesiastici Archipalatini consiliario et collegii sapientiae ephoro, a die XX. Decembris MDCCXCI. usque ad diem XX. Decembris MDCCXCII. albo civium academicorum adscripti sunt sequentes: 245.

1791.
30. Dec. 1. Ferdinandus von Grimmeisen, Mannhem., juris stud.

[1] Die Namen der in diesen drei Rectoraten Aufgenommenen fehlen. Man hat Bl. 236v — Bl. 244v leergelassen, um sie noch einzutragen. Es war zu der Zeit und schon seit ca. 40 Jahren Sitte, dass die Rectoren die Aufgenommenen ihre Namen nicht direct in die Matrikel einzeichnen liessen.
[2] † 12. August 1789.

V. 1792.

7. Jan. 2. Antonius Kölges, Gladbacensis ex ducatu Juliacensi, med. stud.

15. Febr. 3. Carolus de Montesson, Gallus, scient. oecon. polit. stud.

20. Mart. 4. Austregesilus de Puyvallée ex provincia de Bourges in Gallia, matheseos auditor.

27. Mart. 5. Joannes Franciscus Le Pelletier, Constantinus ex Gallia, philos. stud.

eod. 6. Joannes Jacobus Reuilly } Parisini, philos. studiosi.

» 7. Carol. Maria Odetus Accault de Reuilly } Parisini, philos. studiosi.

28. Mart. 8. Joannes Philippus Le Picque, Alceia-Palatinus, theol. stud.

245v 31. Mart. 9. Joannes Ludovicus Gumbart, Impflingensis, theol. stud.

eod. 10. Conradus Christophorus Brecht, Schrieshemiensis, theol. stud.

eod. 11. Carolus Maria Franciscus de Montbel } fratres Parisienses, philos. studiosi.

» 12. Athanasius Carolus Renatus Ludov. de Montbel } fratres Parisienses, philos. studiosi.

eod. 13. Ernestus Carolus Kleinschmid, Mannheim., theol. stud.

7. Apr. 14. Adrianus Ludov. Victurnianus de Rougé, Paris., philos. stud.

10. Apr. 15. Carolus Leonh. Wundt, Heidelberg., professoris filius.

14. Apr. 16. Gulielmus Emmanuel comes à St. Priest, Paris., philos. et mathes. stud.

20. Apr. 17. Joannes Martinus Keitel, Heidelberg., scient. oecon. polit. stud.

21. Apr. 18. Philippus Jacobus Züllig, St. Crucis-Stenacensis, theol. stud.

27. Apr. 19. Carol. Frid. Christianus Kern, Dünckelsbühl., scient. oec. pol. stud.

7. Maji 20. Carolus von Teuffel von Burckensen, Emmendingensis, scient. oecon. polit. stud.

8. Maji 21. Albertus Ludov. Danckert, Mosbacensis, theol. stud.

10. Maji 22. Sebast. Foerch, Mannheim., juris stud., tit. paup.

eod. 23.[1] Fridericus comes de Stadion, Moguntiacus, stud. juris.

» 24. Philippus Schmidtlein, Wirceburgensis, jur. utr. licentiat.

» 25. Luis Moreno de Cadix, officier au service de sa majesté catholique.

246. 12. Maji 26. Joannes Jacobus Gulden, Pirmasentinus, theol. stud.

15. Maji 27. Benedictus Antonius Bode, Heidelbergensis, philos. stud.

24. Maji 28. Arnoldus Mieg, Heidelbergensis, philos. stud.

24. Maji 29. Johann Wirz ex Kaerlich, jurista.

30. Maji 30. Joseph. Antonius Huppeketz, ducatus Juliacensis, juris cand.

---

[1] Von hier ab nunmehr regelmäßig eigenhändige Eintragungen der Aufgenommenen. Nummern und Bemerkungen über Nichtzahlung der Matrikelgebühr sind dann gewöhnlich von den Rectoren beigefügt.

eod. 31. Joseph Müller aus Düsseldorff, juris cand.
15. Jun. 32. Raimundus Orsolinj aus Pleisweiler, juris cand.
23. Jun. 33. Joannes Baptista Martinus Lajudie, Lemovicensis, med. stud.
12. Jul. 34. Joannes Nicolas Stephanus l. baro de Bock, jur. publici stud., ex Theonisvilla in ducatu Luxemburgensi.
» 35. Carolus Justus l. baro de Bock, jur. publ. stud., ex Metis.
22. Jul. 36. Frederick Beauclerk, Londonensis, theol. stud.
19. Sept. 37. Balthasar Speeth, Mannhemiensis, philos. stud.
» 38. Jacobus Dieruff, Heidelberg., philos. cand., tit. paup.
» 39. Georgius Michael Beidinger, Handschuchsheimensis, philos. stud., t. p.
» 40. Franciscus Kuss, Wieblingensis, philos. stud., t. p.
In absentia s. t. domini rectoris magnifici se matriculae 246ᵛ
prorectore domini (!) de Traitteur inscribi curavêre[1]:
Jul. 29. 41. Dom. Arnoldus Wagner, ordinis s. Francisci, theologiae moralis professor extraord.
Aug. 3. 42. Joannes Ludovicus Dannecker, parochus in Guentlachen.
» 31. 43. pro inchoando studio biennali inscriptus est perillustr. ac generos. dom. Maximil. Joseph. Heribertus liber baro de Hacke, ecclesiae metropolitanae Moguntinae canonicus domicellaris, praesentibus et testantibus praenobili ac consult. dom. Friderico Anton. Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario et universitatis nostrae syndico, et praenobili dom. Joanne Adamo Heller, senatore et aedili civitatis, qua hospite.
» 44. Carolus Augustus l. baro de Hacke.
27. Sept. 45. Joannes Ludovicus Wundt, Heidelberg., med. stud., professoris filius.
15. Oct. 46. Joannes Christophorus Gross, Heidelberg., philos. stud.
15. Oct. 47. Fridericus Abrahamus Achenbach, Heidelberg., jur. stud.
23. Oct. 48. Ludovicus Hugo Kleinschmid, Mannheim., scient. oecon. polit. stud.
24. Oct. 49. Henricus Graeser, Saaraepontanus, scient. oecon. polit. stud.
25. Oct. 50. Simon Chabbert, Ruthenensis.
eod. 51. Henricus Martha O-Gorman, jurium studiosus.
27. Oct. 52. Jacobus Ludovicus Erb, Rohrbacensis, scient. oec. polit. stud.
29. Oct. 53. Gaspard Marais de la ville de Mons en Brabant, juris stud.
31. Oct. 54. Charles de Grossolles de Flamarens de la ville de Lectoure, juris stud.
3. Nov. 55. Joh. Henr. Herrmann, Dulcismontanus, juris stud.

—

[1] Bis No. 44. Durch Zeichen am Rande ist ausserdem angedeutet, dass diese Eintragungen eigentlich vor No. 37 gehören.

V. 7. Nov. 56. Alexius Jacobus Serre-Saint Roman, Parisinus, juris stud.
8. Nov. 57. Gabriel Hoignaut d'Esluer de Tournai en Brabant, juris stud.
9. Nov. 58. Philippus Frid. Nic. Kilian, Ladenburgensis, philos. stud.
10. Nov. 59. Karolus de Kettner, Neukirchensis, jur. utr. stud.
247. 12. Nov. 60. Ludovicus Victor Victurnien Rochechouart de Mortemart de Dieppe en France, philos. stud.
13. Nov. 61. Mathaeus Birckenmayer, Bruchsaliensis, juris stud., t. p.
eod. 62. Johannes Wilhelmus More, Mutterstadiensis, philos. stud.
eod. 63. Theodorus baro de Hallberg in Broich, jur. stud.
14. Nov. 64. Friedericus Pistorius, Wormatiensis, juris stud.
eod. 65. Friedericus Velte, Edesheimensis, med. stud., t. p.
15. Nov. 66. Jo. Geo. Ant. chevalier de Novion, Lothoringae, stud. jur.
16. Nov. 67. Alois. Xav. Jos. Müller, Aquensis, juris stud.
eod. 68. Fridericus Casimirus Hecht, Crucenacensis, juris stud.
eod. 69. Wilhelmus Schneegans, Crucenacensis, theol. stud.
18. Nov. 70. Josephus Gerich, Mannhemiensis, logicae stud.
eod. 71. Antonius Khym, Mannhemiensis, log. stud.
eod. 72. Jacobus Reutter, Feudenhemiensis, philos. stud., t. p.
19. Nov. 73. Georgius Reichardus Schmitt, Darmstad., scient. oecon. polit. stud.
eod. 74. Franciscus Wedekind, Heidelbergensis, philos. stud., professoris filius.
eod. 75. Alexander Perrotti de Turin, scient. oec. polit. stud.
22. Nov. 76. Jacobus de Sonnenburg, Auerbachensis, juris stud.
24. Nov. 77. Antonius Lucas Garry, Albimontanus in Lotharingia, presbiter et vicarius dioecesis Nanceiensis, gratis amplis senatus acad. indultu.
25. Nov. 78. Antonius Reiling, Mannhem., logicae stud., t. p.
27. Nov. 79. Ludovicus Cassimirus Beck, Crucenacensis, philos. stud.
28. Nov. 80. Lambertus Hout, Manheimensis, juris stud.
7. Dec. 81. Antonius Armantus comes de Montagut de l'Armagnac.
8. Dec. 82. Ludovicus de Cohausen, Confluentinus, juris stud.
9. Dec. 83. Carl von Hacke aus Mannheim, juris stud.
247v 10. Dec. 84. Guilielm. Dan. Weber, Francothalensis, philos. stud.
eod. 85. Carl Wilhelm Hilspach, Nicrogemundanus, philos. stud.
13. Dec. 86. Joannes Wingerter ex Haina, theol. stud., pauper.
87. Ludovicus Arnold ex (!) Neostadiensis ad Hartam
88. Wilhelmus Barazetti, Mannhemiensis
89. Christianus Bender, Crucinacensis, pauper
90. Petrus Brenneis, Str(ü)mphelbronnensis, p.
91. Goswinus Carnier, Wachenheimensis
92. Franciscus Decker, Heidelbergensis
93. Mathias Dilg, Hainbacensis
94. Josephus Endgens ex Neckargemund, p.
95. Franciscus Esleben, Heidelbergensis
96. Heinricus Gotthard, Bauerbacensis

logici.

97. Antonius Haff, Wasslenheimensis Alsata, p.
98. Andreas Happel, Neostadiensis, p.
99. Petrus Hauck, Homburgensis, p.
100. Josephus Hecker, Edingensis
101. Antonius Hess, Heidelbergensis, p.
102. Franciscus Hoffmann, Mannhemiensis, p.
103. Carolus Kieser, Mannhemiensis, p.
104. Antonius Krapp, Heidelbergensis, p. } logici.
105. Theodorus Laub, Grombacensis, p.
106. Joseph May, Mannhemiensis
107. Joseph Royer, Argentinensis, p.
108. Theobaldus Schirmer, Oppenhemiensis
109. Joannes Antonius Vowinkel, Umstadtiensis
110. Carolus Kinbacher, Buchensis, p.
111. Georgius Joannes Klüpfel ex Wipfeld, p.

17. Dec. 112. Ignatius Grua, Mannhemiensis, juris stud. 248.
eod. 113. Willhelmus Grua, Mannhemiensis, juris stud.
eod. 114. Franciscus Roeder, Mannhemiensis, juris stud.
19. Dec. 115. Josephus Grandidier, Argentinensis, med. stud.
eod. 116. Fridericus Schott ex Eichtersheim, matheseos cand.
eod. 117. Josephus Schott ex Eichtersheim, math. auditor.
eod. 118. Xaverius Exel, Tabernis oriundus, philos. cand.
eod. 119. Franciscus Kanne, Schegenmensis, philos. cand.
eod. 120. Joseph Freyherr von Otten aus Kayserwerth, Jurist.
eod. 121. Franciscus de Hardringh, Juliacensis, theol. cand.
20. Dec. 122. Joan. Nep. Grasser, Hirschaviensis Palatinus, jur. aud.

(540. Rect.)

Rectore academiae Mathaeo Kübel, ss. theologiae et juris utriusque doctore, sacrorum canonum professore publico et ordinario, à die XX. Decembris MDCCX(C)II. usque ad XX. Decembris MDCCXCIII. in album civium academicorum adscripti sunt: 248v

1793.

Jan. 5. Franz Joseph Model ex Haidgau in comitatu Wolfegg, t. p.
10. Lothar Geromont von Bingen.
Apr. 16. Franciscus Stephanus Iffland, natus ex Salmbach, linguarum magister.
19. Josephus Schramm von Düsseldorf, juris stud.
Nicolaus Krahe von Düsseldorf, juris stud.
24. Christophorus Adamus Bürck, Eppingensis, med. cand.
29. Fridericus Daniel Schnell, Heidelbergensis.
30. Johann Friederich Köster, Heidelbergensis, scient. cameral.
Maii 13. Dan. Guilelm. Rettig, Palatinus, theol. stud., aus Monzingen.
Karl Wolf in Leimen, Cameralist.
Carl August Simon von Ober-Moschel, Cameralist.
Theophilus Gostenhofer, Buxovillanus, cameral. scientiarum cultor.

V. Jacobus Kampers von Bingen, juris cand.
Joannes Bapt. Jonas, Bingensis, med. cand., t. p.
Wilhelmus Jacobus Hepp, Feidenhemensis, jur. cand.
14. Johannes Conradus Treviran, Edenkobensis, theol. cand.
15. Gabriel Widder, Mannheimensis, juris cand.
24. Jacobus Koplitz, Oppenheimensis, juris cand.
24. Petrus Rothenberger, Heinzenbazensis in praefectura Simmerensi, med. cand.

249. Maii 28. Peter Wilhelm Schaum, Schriesheimensis, stud. theol., t. p.
Jun. 5. Phillippus Einsmann, Bruchsaliensis, jur. cand., t. p.
» Andreas Hauck, Maycamerensis, philos. cand., t. p.
» Henricus Godofredus Heddaeus, Heidelberg., jur. cand.
» Georgius Giessen, Kirchheimensis, juris cand.
18. Franciscus Josephus Hertle ex Bauerbach, theol. cand., t. p.
Jul. 4. Henricus Bauer, Bruchsaliensis, jur. cand., t. p.
Aug. 5. Casparus Meurer aus Monthabauer, jur. cand.
Hubertus Harrer aus Mannheim, jur. cand.
Sept. 13. Josephus Maria Alexander de Virieu, Parisiensis, t. p.
Lupus Gustavus Alexander de Virieu, Parisiensis, t. p.
26. Joannes Ludovicus Meyer, Bobstadio-Palatinus, jur. cand.
27. Johannes Wilhelmus Hoffmeister, Heidelberg., cam.
Nov. 7. Henricus Schuler ex Belfort in Alsatiâ superiori, seminarii electoralis Heidelbergensis director.
» Christianus Augustus Jordan ex Weinsberg, ducatus Würtemberg., med. cand.
» Ludwig Dépré, Sohn des Hrn. Dépré aus Artois, Forstmeister vom Herzog von Aremberg, der Staatswirthschaftlich (!) Befliszner.
» Henricus Frey, Heidelbergensis, philos. cand., t. p.
» Godefridus Fleischmann, Heidelbergensis, scientiarum oeconomico-politicarum stud., t. p.

Die 7. Novembris in testimonium studii biennalis a die 1. Novembris 1791 rite inchoati et legitime servati inscriptus est dom. Philippus Verhas[1], Heidelbergensis, ss. theol. et ss. canon. auditor, seminarii electoralis Palatini convictor, in ecclesia ad s. Patroclum canonicus, praesentibus et testantibus plurimum reverendis, clariss. et consultissimis dominis, dom. Henrico Schuler, presbytero seculari, congregationis missionis, seminarii Palatini alumnorum directore, et dom. Michaele Ludovico Alioz, presbytero seculari, congreg. miss., ss. theol. doctore, historiae ecclesiasticae professore publ. ord.

249v Nov. 9. Bernardus Walther, Bruchsaliensis, juris cand., in ecclesia ad Omnes sanctos Spirae canonicus, pro inchoando studio biennali inscriptus est, praesentibus et testantibus praenobilibus ac consultiss. dominis, dom. Francisco Walther, celsiss. principis Freisingensis consiliario aulico, qua hospite, et dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. electoris Palatini judicii aulici consiliario et universitatis nostrae syndico.

[1] s. 3/12 1788.

13. Albertus Friederich, Mannhemiensis, juris cand.
Josephus Antonius Berner, Mannhemiensis, juris cand., t. p.
Petrus Friederich, Mannhemiensis, cameral. cand.
Jacobus Mayer, Hadamariensis, theol. cand.
Ferdinandus Hahn, institutionum et juris naturae cand.
16. Georgius Alexander baro de Schweickhardt, Crucenacensis, jur. cand.
Josephus Antonius Bischoff, Manhemiensis, jur. cand., t. p.
27. Ferdinand Schneider, Simmernensis, theol.
August Staaden von Mannheim, jurisprudentiae cand., t. p.
Johannes Dietz von Mannheim, med. cand., t. p.
Johann Georg Bachmann von Nussloch, cameral.
Franciscus Xaverius Giesen, Kirchheimbolensis, philos. stud.
Petrus Seiz, Crucinacensis, jurisprud. candidatus, t. p.
Johan Philip Lang von Dalsheim, Camaralist.
Philipp Friedrich Wilhelm Noessell von Alsenz, cand. theol.
(Dec.) 11. Georgius de Reichert, Mannhemiensis, jus canditatus(!).
Jacob Friederich Lehlbach von Ladenburg, Cameralist.
Christian Wilhelm Kah von Darmstadt, stud. oecon. forest.
Carolus Philippus Holzemer von Herrnsheim, jur. stud.
Ludovicus Andres, Weingarthensis, t. p. 250.
Antonius Batt, Heidelbergensis, t. p.
Nicolaus Brunner, Philippoburgensis, t. p.
Fridericus Dupree, Spirensis, t. p.
Franciscus Xaverius Eberhart, Hilsbacensis
Mathias Ecard ex Wallduru, t. p.
Josephus Gedoni, Argentinensis
Philippus Gerber, Nickerogemundensis
Gottfried Goosz von Friedelsheim
Joseph Jakobi von Mannheim
Melchior Kirn von Ravengiersburg
Andreas Krämer von Weydenthal, t. p. } logici.
Ferdinandus Feodorus Kunkelmann, Mannhemiensis, t. p.
Josephus Lievre, Argentinensis
Fridricus Martin, Heidelbergensis
Gerardus Metz ex Unterschönmattenwag, t. p.
Amand Mohler von Sultz, t. p.
Sigismundus Piazolo, Hockenheimensis
Franciscus Ludovicus Angelus Porta, Heidelbergensis
Michael Munier ex St. Louis, t. p.
Christoph Rheinhard, Niederkirchensis, t. p.
Johannis (!) Ries ex Dossenheim, t. p. 250v
Jacobus Sachs ex Pfeddershemio, t. p.
Henricus Schmitt, Lambrechtensis, t. p. } logici.
Georgius Schneider von Herbisheim, t. p.
Jacobus Steinwartz, Heidelbergensis

V· Petrus Josephus Verhas, Manhemiensis | logici.
Jacobus Fridericus de Zentner, Manhemiensis |
Johann Adam Ziegler von Mudau, t. p. |
Vallentin Hoffmeister von Dienheim, jur. cand.
Franz Rüttcher von Horchheim, logicus, t. p.
Eberhard Grünewald von Braunweiler, t. p.
Franz Joseph Loog von Helmsheim, t. p.
Karl Ludwig Esleben von Heidelberg.
19. Anton Volz von Mosbach, alumnus Palatinus, t. p.
Josephus Herzog, Bruchsaliensis, jur. cand., t. p.
Nicolaus von Pigage ex Benrath, jur. cand.

(Summa 94.)

(541. Rect.)

251. **Rectore academiae (iterum) Daniele Wilhelmo Nebel, philosophiae et medicinae doctore, chemiae, pharmaciae et materiae medicae professore publ. et ord., academiae electoralis scientiarum Th(e)odoro-Palatinae socio, collegii sapientiae atque scholae Nicrinae physico, a die XX. Decembris MDCCXCIII. albo civium academicorum adscripti sunt sequentes:**

1793.

Dec. 24. Bernardus Walther, Bruchsaliensis, jur. cand., in ecclesia ad Omnes sanctos Spirae canonicus, qui pro inchoando studio biennali die 9. Novembris a. c. praesentibus et testantibus praenobilibus ac consultiss. dominis, dom. Francisco Walther, celsiss. principis Freisingensis consiliario aulico, qua hospite, et dom. Friderico Antonio Heiderich, sereniss. elect. Palat. judicii aulici consiliario et universitatis nostrae syndico, inscriptus fuit et mutato hospitio pro continuando studio biennali praesentibus et testantibus praenob. et consult. dom., dom. Friderico Heiderich, ser. el. Pal. jud. aul. consil., et dom. Carolo Augusto Heim, senatus civitatensis Heidelbergae assessore, qua hospite, rursus inscriptus est.

1794.

Jan. 9. Philippus Jacobus Schoenmann, Neostadiensis, philos. cand.
Mart. 1. Fridericus Weiler, Dusselanus, juris cand.
Apr. 16. Johannes Jacob Loos von Heidelberg, phil. stud.
Apr. 24. Franz Class von Bensheim in der Bergstrasz, der Cammeralwissenschafft Beflissenen.
Apr. 25. Stephanus Christianus Frey, Rohrbacensis Palatinus, philos. stud.
Apr. 30. Johannes Daniel Wenz, Walshemensis, studio theologico addicturus, ex ducatu Bipontino, t. p.
Carolus Fridericus Kanz, theol. stud., ex Hinzweiler in comitatu Grumbacense.
Josephus liber baro de Fürth, canonicus capituli regalis Aquensis.
Franciscus l. baro de Thimus, Aquensis, jur. cand.
Maij 8. J. Lud. Krafft, Lutrensis, theologiae qui studet.
251v Maij 8. Philippus Jacobus Schütz, Alzejanus, philos. stud.

» Georgius Wilhelmus Beck, Bockenheimiensis, philos. stud.
» Antonius Schiess, Heildelbergensis, scientiarum oeconomic. stud.
Maij 9. Friedericus Wilhelmus Mühlhaeuser, Lachensis Palatinus, scient. oecon. stud.
Christ. Abr. Hepp, theol. stud., Francovillensis Palatinus, tit. paup.
Jac. Augustus Hepp, Francovillensis Palatinus, scient. oecon. stud., t. p.
Maij 12. Fridericus Carolus Wundt, Crucenacensis, ss. theol. stud., professoris filius.
Maij 14. Philipp Jacob Weinberg ex Ziegelhausen, scient. oecon. polit. stud.
Maij 15. Philipp. Wilh. Lud. Braun, Dürkheimiensis, ss. theol. stud.
Maij 17. Jacob Heinrich Kilp von Caub, scientiarum oeconomico-politic. stud.
Maij 19. Peter L'Amine, Mannhemiensis, med. stud.
Maij 23. Franciscus Widmann, Heidelbergensis, scientiarum oecon. polit. stud.
Maij 26. Franciscus l. baro de Seraing ex Eybach in ducatu Montensi, juris stud.
Jun. 3. Jacobus Higele ex Morschweiller, chirurgiae studiosus, t. p.
Jun. 14. Carolus Augustus Ernestus Sebastian, Heidelbergensis, med. stud.
Jun. 16. Fridericus Carolus Baumann ex Einöllen, theol. stud. 252.
Friedericus Reinhardus Matthias ex Bosenbach, theol. stud., t. p.
Carolus Philippus Baumann ex Einollen, theol. stud.
8. Jul. Joannes Henricus Rey, Juliacensis ex Eschweiler, med. stud.
15. Jul. Carolus Mayer ex Schweigern, Palatinus, scient. oeconom. stud.
23. Sept. Petrus Schmitt ex Oberabtsteinach, Moguntinus, philos. cand.
2. Oct. Franciscus de Tautphaeus, Manhemiensis, jurisprud. cand.
29. Oct. Abraham Linz, natione Judaeus, Darmstadtiensis, med. stud.
2. Nov. Carolus Fridericus Jaegerschmid, Carlsruhae-Durlacensis, scient. oec. polit. stud.
» eod. Fridericus Benedictus Wundt, Heidelbergensis, scient. oecon. polit. stud., professoris filius.
4. Nov. Ludovicus Cullmann, Ozbergensis, theol. stud.
6. Nov. Carl Philipp Nadler, Heidelbergensis, scient. öcon. politic. stud.
7. Nov. Conradus Ludovicus Rittmann, Heidelbergensis, juris stud.
11. Nov. Joannes Petrus Josephus Welsch, Dusseldorpiensis, med. stud.
13. Nov. Georgius Jacobus Walther, juris stud., Essingensis.
29. Nov. Anton Boegl, Neostadianus ad Haardtam, scient. oecon. politic. stud.
13. Dec. Franciscus Beckers, Dillspergensis } logici. 252ᵛ
Joannes Michael Eisenhardt, Ladenburgensis
Jacobus Erle, Heidelbergensis, tit. paup.
Franciscus Friedrich, Buchensis, t. p.
Franciscus Gattenhof, Heidelbergensis, professoris filius

V. Georgius Homberger, Heidelbergensis, t. p.
Franciscus Jeckhl, Mosbacensis, t. p.
Josephus liber baron (!) de Karg, Ambergensis
Martinus Link ex Gottersdorf, t. p.
Antonius Mees, Ladenburgensis, t. p. — logici.
Fridericus de Obercamp[1], Heidelbergensis, professoris filius
Carolus Jo. Straub, Heibachensis, t. p.
Ludovicus Tischbein, Germershemiensis
Jacobus Heerd, Philippolitanus, physices auditor, t. p.
15. Dec. Casparus Horlmay von Worms, juris candidatus.
» Georg Bessinger von Heydelberg, studii oecon. studiosus.
17. Dec. Georgius Philippus Münch, Mosbacensis, ss. theol. stud., t. p.
19. Dec. Josephus Heeser von Mannheim, juris cand.

Summa 60.

(542. Rect.)

253. Rectore academiae Jacobo Schmitt, philosophiae doctore et matheseos professore publ. et ord., a die XX. Decembris MDCCXCIV. usque ad diem XIX. Decembris MDCCXCV. in album academicorum relati sunt:

1794.
22. Dec. Mathaeus Esser, Mannhemiensis, utr. jur. cand., t. p.
1795.
9. Jan. Joanes Baptista Heger, juris cand., ex Otterberg, t. p.
29. Apr. Ludovicus Achenbach, Heidelbergensis, scient. oecon. stud.
7. Maji Johan. Frid. Meyer, Suevo-Hallensis, scient. oec. politic. stud.
9. Maji Heinric. Schnabel, Elberfeldensis, jur. cand.
18. Maji Joannes Petrus Wilckens, juris stud., Reihae prope Mosbach natus, t. p.
28. Maji Nicolaus Reis von Wattenheim bey Gernsheim, Hörer der Physick, t. p.
15. Jul. Leonardus Goetz, Bruchsaliensis, juris cand., t. p.
22. Aug. Carl von Schmittburg, Hörer der Cameralwissenschaft.
19. Sept. Johann Baptist Kammerer von Rheinhausen, Hörer der Cameralwiessenschaft.
21. Oct. Friederich Wilhelm Brügelmann von Barmen, cand. juris.
» Joannes Matthias Gross, Heidelbergensis, stud. theol.
23. Oct. Joannes Guilielmus Eberhardus Thilo, Heidelbergensis, stud. juris.
253v 13. Nov. Fridericus Mieg, Heidelbergensis, philos. et matheseos cand.
Christianus Fries, Grünstadiensis, philos. cand.
Eberhardus Martinus Rittmann, Heidelbergensis, philos. cand., t. p.

[1] Friz v. Obercamp aus Heidelberg, der Arzneik. Beil. Dec. 1802 und Juni 1803.

14. Nov. Georg. Joseph. Müller, Heidelbergensis, stud. scient. camer., professoris filius.
17. Nov. Jacob Meyer, Benshemiensis, stud. cameral. scient.
11. Dec. Valentin Banghard ex Sickingen, mathes. et physices cand.
Joannes Bassompierre ex Flasgarten, matheseos et phys. cand.
Josephus Eberstein ex Westhofen
Michael Ehr ex Francothal., t. p.
Philippus de Flad, Mannhemiensis
Leonardus Gutfleisch ex Loehrbach, t. p.
Carolus Josephus Holdermann, Heidelbergensis, t. p.
Joannes Adamus Jungmann ex Spechbach, t. p.
Johannes Lerner, Mannheim., t. p.
Albertus Lissignolo, Mannheim.
} philosophiae et matheseos candidati.
11. Dec. Dominicus Molitor, Heidelberg. 254.
Philippus Moll ex Alzei
Henricus Montanus ex Waldorf
Balthasar Ottendorff, Mannheim., t. p.
Josephus Schaetz, Heidelberg., t. p.
Franciscus Schmitt, Mannheim.
Georgius Schuler, Mannheim., t. p.
Conradus Eberhardus Ludovicus Rettig, Heidelbergensis
} philosophiae et matheseos candidati.
14. Dec. Henericus de Reibeld, Mannhemiensis, philos. cand.
15. Dec. Anton Wolff von Leimen, der Rechte befliessen.
» Carl Philipp Bless von Schwetzingen, der Rechte befl.

(Summa 39.)

(543. Rect.)

Rectore academiae Joanne à Cruce, sacrosanctae theologiae doctore, linguarum orientalium et sacrae scripturae professore publ. et ord., a die XX. Decembris MDCCXCV. usque ad diem XX. Decembris MDCCXCVI. in album academicorum relati sunt: 254 v

1796.
12. Jan. Franciscus Schmitt, jurisprud. cand., Deydeshemiensis.
» Nicolaus Kraemer, Bingius, theol. cand., t. p.
» Conradus Josephus Kartenbender, Bingensis, theol. cand.[1], t. p.
16. Jan. Antonius Nied ex Philippshalle, med. cand., t. p.
Joannes Ludovicus Thomas, Lutrensis, med. cand., t. p.
22. Jan. Joannes Balthasar Rappold, Külsheimensis, med. cand.
10. Maij Conradus Jacobus Saeltzer, Freinsheimensis, jur. cand. *Consilio abeundi punitus.*[2]
11. Maji Philippus Niedecken, Baccharacensis, jur. cand.

---

[1] der Arzneikunde Befl. Juni 1803.
[2] Nach der Handschrift von Rector Mai 1798 geschrieben.

V. Franciscus Jobus, Erbesbidesheimensis, jur. cand.
Ludovicus Streuberus, Kerzenhemiensis, stud. theol.
Theodorus Streuberus, Kerzenhemiensis, stud. theol.
12. Maij Joseph Philip Reichsfreyherr v. Häffelin von Minfeld in Elsasz, jur. cand.
19. Maij Adolph Samuel Kohl aus Rotenburg a. d. Fulda in Hessen, scient. cameral. cand.
Ludovicus Kieffer, Weingartensis, scient. cameral. cand.
23. Maij Carolus Holzmann, juris cand., Spirensis.
25. Maij Conradus Oswald, med. cand., Mannhemiensis, t. p.
255. 28. Maij Franciscus Reichard, Neostadianus, jur. cand.
14. Jun. Chretien David Maler, natif de Colmar en Alsace, scient. camer. cand.
» » Fridericus Weber ex Freinsheim, juris cand.
16. » Carolus Hoffmeister, Schwetzingensis, theol. cand.
» » Fridericus Roemmich, Crucenacensis, phil. cand.
14. Nov. Philippus Josephus Rock, Mosbacensis, theol. cand.
» » Carolus Ph. Aug. Ott. Lud. a Zyllnhardt, Murensis, philos. cand.
» » Johannes Theophilus Rayd, moderator praefati domini, natus Cassellis Hassorum.
21. » Franz Anton Stengel, Mannheim, scient. cameral. cand.
23. » Christian Dreisbach von Kirchberg auf dem Hunsruck, studiert die Rechtsgelehrsamkeit, t. p.
» » Georg Adam Walther, Bruchsaliensis, juris cand.
30. » Johann Adam Anto(n)y, St(e)bbacensis, theol. stud., t. p.
» » Josephus Caspar, Grosheubacensis, phil. cand., t. p.
» » Josephus Lindner, Nicrosulmensis, phil. cand.
» » Franciscus Edel, Neudenaviensis, phil. cand.
» » Carolus Pfeiffer, Manheimiensis, theol. cand.
» » Fridericus Reichhold, Alsenbornensis, theol. cand.
» » Johann Litzendorff, Bingensis, phil. cand., t. p.
» » Carl Wilhelmi, Heppenheim, cameral. scient. cand.
» » Carolus Munnich, Lengfeldensis, philos. cand.[1]
» » Heinricus Josephus Moser, Ma(n)hemiensis, philos. cand., professoris filius.
» » Jacob Vallender, Heidelbergensis, philos. cand.
255v 30. Nov. Joannes Henricus Gruber, Heidelbergensis, philos. cand.
» » Georgius Carolus Walther, Burweileranus, philos. cand.
» » Fridericus de Herlting (!), Ladenburgensis, philos. cand.
» » Josephus Volz, Mosbacensis, philos. cand., t. p.
4. Dec. Petrus Carolus Sala, Mannhemiensis, jur. cand.
7. Dec. Petrus Josephus Herzog, Heidelsheimensis, juris cand., t. p.
» » Andreas Lohr, Pülfringensis, med. cand.
» » Georgius Faust, Heidelbergensis, s. theol. cand., t. p.
» » Franciscus Josephus Kreuter, Wormatiensis, jurispr. cand.

[1] Karl Münnich aus Lengfeld, der h. Rechte Befl. Ende 1802.

8. » Godefridus Hermannus Weber, Heppenheimensis, philos. cand.
» » Godofridus Fleischmann, Mannheimensis, jur. cand.
10. » Carolus Franciscus Herzogenrath, Heidelbergensis, theol. cand., t. p.
16. » Franciscus Wunderlich, Muhlheimensis ad Mosellam, jur. cand.

Summa 51.)

(544. Rect.)

Rectore academiae Joanne Jacobo Kirschbaum, juris utriusque doctore, sereniss. ac potentiss. electoris Palatini consiliario regiminis, in hac alma et antiquissima universitate professore juris institutionum imperialium et praxeos tum archidicasterialis tum communis publico et ordinario, à die XX. Decembris MDCCXCVI. usque ad diem XIX. Decembris MDCCXCVII. in album academicorum relati sunt: 256.

1796.
23. Dec. Johannes Kilianus Reuss, Weissenburgensis, juris cand.
1797.
27. Jan. Matthaeus Heiler, Heidelbergensis, juris cand.
» » Anton Danninger, Mannhemiensis, med. cand.
21. Mart. Jacobus Hag, Sinshemiensis, med. stud.
13. Apr. Wilhelmus Carolus Brecht, Schrieshemiensis, theol. stud.
24. » Henricus Wilhelmus Osterheld, Rebachensis, jur. stud.
27. » Fridericus Christianus Rettig, Heidelberg., jurisprud. stud.
10. Maij Carolus Philippus Virmond ex Waldboekelheim, philos. reform. stud.
» » Danielus Virmond ex Waldboeckelheim, juris stud.
11. » Wilhelmus Watzenborn ex Niederhochstadt, theol. stud.
13. Maij Jacobus Henricus Bayer, Heidelbergensis, jur. cand. 256v
» » Carolus Augustus Koester, Friedelshemensis, oecon. polit. stud.
14. » Friedericus Rudolphus Bettinger, Heidelbergensis, oecon. polit. stud.
16. » Ludovicus Fridericus Winckelblech, Armsbheimensis (!), oec. polit. stud.
16. » Philippus Petrus Karbach, Pfifflighemio-Palatinus, theol. stud.
18. » Joannes Paulus Wallot, Oppenhemio-Palatinus, theol. stud.
18. » Joannes Scherer, Wormatiensis, theol. stud.
22. » Ludovicus Wolff, Wachenheimiensis Palatinus, oekonomiae stud.
22. » Bernardus Josephus Betz, Bruchsaliae, juris cand.
27. » J. Joseph Engelbert Pöetz, Brettensis, jur. cand.
29. » Valentinus Griesselich ex Neudenau, med. cand., t. p.
7. Jun. Georgius Henricus Bogen ex Homburgo, cameraliae (!) cand.
22. » Franz v. Waldenfels aus Bonn, juris candidatus.
Ferdinand v. Waldenfels aus Bonn, juris candidatus.
3. Jul. Casparus Gullemann, Wirceburgensis, juris emeritus.
19. Sept. Carolus Ludovicus Wundt, Caesareo-Lutrensis, theol. stud. 257.

V. 30. » Philippus Mühlbacher, Wirceburgensis et advocatus in archisatrapia Mosbacensi.
31. Oct. Daniel Isemanus, Bipontinus, theol. stud.
2. Nov. Josephus de Lasser, Mannheimiensis, juris stud.
8. » Carl Kasthofer von Bern, cand. scient. oeconomico-politicarum.
9. » Nicolaus Voegelé von Mannheim, scient. oecon. polit. cand.
10. » Josephus Fratrel, Mannhemiensis, juris cand., t. p.
11. » Theodorus May, Mannhemiensis, juris cand.
11. » Franz Seekaz von Mannheim, scient. phisic. et matemathic. et philosoph. auditor, t. p.
13. » Josephus Einsmann major, Bruchsaliensis, juris candidatus, t. p.
13. » Josephus Einsmann minor, Bruchsaliensis, juris candidatus, t. p.
13. » Elias Schaeffer, Mannhemiensis, cand. med., t. p.
16. » Carolus Stolzenberg, Windsheimensis, cand. med.
16. » Antonius Koch ex Borscha, Fuldensis, jur. utr. cand.
25. Nov. Ferdinandus Bajer, Grombacensis, philos. cand.
Franciscus Pezold, Hilsbacensis, cand. philos.
Joannes Belz, Crucinacensis, philos. cand., t. p.
Joannes Anton Bonn, Grosheubacensis, phil. cand., t. p.
Carolus Closmann, Alzejanus, phil. cand.
} logici.

257v 25. Nov. Michael Dessaga, Bensheimensis, philos. cand., t. p.
Franciscus Ferrary, Bensheimensis, philos. cand.
August Colson, Bipontinus, philos. cand.
Georgius Grossmann, Waldmichelbachensis, philos. cand.
Philippus Haerter, Crucenacensis, philos. cand., t. p.
Josephus Helfferich, Heppenheimensis, philos. cand.
Ignatius Hohenfeld, Hofheimensis, philos. cand.
Fridericus Kaempf, Heidelbergensis, philos. cand.[1], t. p.
Conradus Kanz, Simmerensis, phil. cand., t. p.
Philippus Koller, Flossensis, philos. cand., t. p.
Fridericus Müller, Heidelbergensis, philos. cand., professoris filius
Carolus Niderreutter, Schifferstadtiensis, phil. cand.
Georgius Riedinger, Ladenburgensis, philos. cand.
Josephus Schmitz, Sohrensis, philos. cand., t. p.
Fridericus Aloisius Schneck, Heidelbergensis, philos. cand.
Carolus Stengel, Mannhemiensis, philos. cand.
Jacobus Thüring, Simmerensis, phil. cand., t. p.
Philippus Fran. Walther, Burweileranus, philos. auditor
Carolus Weygold, Simmerensis, philos. cand.
Josephus Antonius Zoppi, Waldorfensis, cand.(!)
} logici.

[1] der Arzneikunde Befl. Juni 1808.

25. Nov. Lambertus Stengel, Mannhemiensis, philos. cand. 258.
Carolus Jacobus Schieder, Altenstadiensis, philosophiae in secundum annum candidatus, t. p.
27. » Henricus Paulus Ilgen, Grunstadiensis, jurisprudentiae deditus.
2. Dec. Josephus Maria Brentano, Mannhemio-Palatinus, med. stud.
» » Carolus Geib, Lambshemio-Palatinus, juris cand.

(Summa 69.)

(545. Rect.)

Rectore academiae Francisco Antonio Mai, philosophiae ac medicinae doctore, serenissimi electoris Palatini consiliario intimo ac archiatro, clinices ac artis obstetriciae professore publ. et ord., in album academicorum relati sunt: 258v

1797.
23. Dec. Nicolaus Steinberger, Simmerij, philos. cand.
» » Petrus Antonius Münich, Lengfeldensis, philos. cand.
» » Nicolaus Pimpel, Boxbergensis, philos. cand.

1798.
2. Jan. Joannes Fuchs, Bingensis, med. cand., pauper.
30. Jan. Dom. Franciscus Arnoldus von der Becke, Monasterio-Herbernensis, a circulo Rheni infer. Westphal. judicii camerae imperialis praesentatus assessor.
7. Febr. Dom. Friedericus Jacobus Züllig, S^tae^ Crucis-Stenacensis, ss. theol. auditor, p.
10. März Michael Delarue, Bensheimensis, juris cand., p.
30. Mart. Carolus Friedericus Posselt ex Carlsruhe, logices auditor.
1. Maij Christian Baron von Zweybrücken, der Weltweisheit Beflissener. 259.
» » Carl Baron von Zweibrücken, der Weltweisheit Beflissener.
12. » Friederich Wernhard Buhl, phil. ac jur. cand., Alzeianus.
eod. Friedericus Müller ex Stuttgard., scolae cammeralis addictus.
14. ditto Franciscus Schmitt, Mannhemiensis, jur. cand., p.
16. » Franciscus Philippus Oxreuther von Alzei, t. p., philos. stud.
21. Maii Michael Kaemmer, Poppenhusanus prope Episcopium ad Tuberam, jur. cand., t. p.
» » Peter Killian, Bensheimensis, juris cand., p.
24. Maij Bernardus Kraemer, Grosheibacensis, juris cand., p.
4. Jun. Jacobus Heffel, Biponti, juris cand., p.
eod. Philippus Jacobus Wenz, Bipontinus, theol. stud., t. p.
5. ditto W. Neuz, Bipontinus, theol. cand., p.
» » Joseph Hag, pharmaciae cand., von Sinsheim.
25. ditto Anton Joseph Daniels, juris cand., von Dattenfeld.
5. Jul. Ernst Pfeiffer, futurus juris cand., Heidelberg., p.
16. Aug. Carl Schreiner, theol. cand., von Hennweiler, p.
7. Sept. Elias Oppenheim ex Bonn, matheseos cand.
7. Sept. Antonius Wigand ex Hemsbach, math. cand.
4. Oct. Gottlieb von Greyers von Bern, der Staatswiszenschafftslehre Befl. 259v
Rudolf von Werdt von Bern, der Staatswiszensch. Befliszener.

V. 15. Oct. Christoph Jett von Germersheim, med. cand.[1]
25. Oct. Willibald Rechberg aus Weissenstein in Schwaben, der Rechte und staatswirthschaftlichen Wissenschaften beflissen.
8. Nov. Herrman Ludwig Scheyd von Mannheim, juris cand.
11. Nov. Graf Friederich v. Westphalen[2] von Hildesheim, der Staatswirtschaft befl.
11. Nov. J. Jacob Richter, Canonicus in Hildesheim, d. Kammeralwissenschaften Beflissener.
13. Nov. Richardus Bach ex Tritenheim, Trevirensis ditionis, med. cand., p.
» » Ludwig Fritsch, theol. cand., von Zweibrukken, t. p.
» » Georg Philip Weyer von Kazweiler, theol. cand., t. p.
» » Wilhelm Konstantin Deurer von Mannheim, ss. theol. cand., t. p.
» » Ludwig Gervinus von Hinzweiler aus der Grafschaft Grumbach, der Cameralwiszenschaften Beflieszener.
» » Friedericus Haub, Mannhemiensis, juris cand.
14. Nov. Carl Eberhard Fuchs, Heidelberg., theol. stud., p.
261.[3] 15. Nov. Martinus Luba, Crucinacensis, med. cand., pauper.
20. Nov. Simon Hollermann, Miltenbergensis, jur. cand., p.
21. Nov. Michel Dosch, Grosheubacensis, med. cand., p.
22. Nov. Friedericus Wilhelmus Candidus, Oggershemiensis, theol. auditor, p.
Christianus Hellmandel ex Algesheim, juris cand., p.
27. Nov. Ernestus Schneider ex Neudenau, juris cand., p.
28. Nov. Joan Georg Jäger aus Dusseldorf, clericus, p.
28. » Le capitaine de St. George, natif de la Fra(n)conie.
30. Nov. Martinus Berninger aus Maintz, jur. cand.
4. Dec. Heumann Heilborn, scient. cameral. cand., aus Rosenberg im preusischen Schlesien.
5. Dec. Jacob Hubrig aus Mergentheim, der Cammeralwiessenschaft beflieszen.
9. Dec. Fr. Graf v. Waltbott zu Bassenheim[4], juris cand.
9. Dec. Karl Schwab, juris cand.
19. Dec. Johan Anton Eble, von Weilderstadt gebürtig, med. cand., t. p.
» » Carolus Wies, von Blieskastell gebürtig, philos. auditor, t. p.
» » Franciscus Mitzka, Mannhemiensis, phil. auditor, t. p.
» » Wilhelmus Mangold, Monacensis, phil. cand.
(logici).

---

[1] Noch Ende 1802 der Arzneik. Befl. [2] s. unten S. 375 A. 4 (Wappen).

[3] Bl. 260 ist unbeschrieben, Bl. 260v «Reichsgräfliches Wappen von Bassenheim» (s. unten 9. Dec. 1798): Ovaler Schild in barocker gelber Umrahmung, von Silber und Purpur zwölfmal geständert, bedeckt von einer goldenen Krone mit 5 Zacken, von denen die mittleren mit je 3, die äusseren mit je 2 (sichtbaren) Perlen besetzt sind. Den Schild halten mit einem Fusse zwei widersehende silberne Schwäne mit erhobenen Flügeln auf Arabesken.

[4] Wappen s. oben A. 3.

19. Dec. Carolus Josephus Scheuermann von Weilbach, phil., t. p. 261v
Joannes Scharnberger, Ladenburgensis, philos. cand.
Josephus Platz, Bingensis, phil. auditor, t. p.
Valentinus Saffran, Grosheubacensis, phil. aud., t. p.
Gerhardus Ulrich, Dalsheimiensis, phil. aud., t. p.
Sebastianus Bonn, Grosheubacensis, phil. aud., t. p.
Carolus Walther ex Essingen, phil. cand.
Heinricus Dreyling, Ladenburgensis, phil. cand., t. p. (logici).
Joannes Fritz, Heidelbergensis, phil. cand.[1], t. p.
Josephus Kempff, Manhemiensis, phil. auditor, t. p.
Joannes Michael Knopp, Trevirensis, phil. aud., t. p.
Josephus Stecher, Heidelbergensis, phil. cand., t. p.
Johannes Gerber von Miltenberg, cand. philos., t. p.
Vallentinus Martin, Heidelberger, philos. cand.
Ignatz Walter von Heidelberg, philos. cand.[2]
Joseph Rüding von Mainz, philos. cand.

(Summa 78.)

(546. Rect.)

Rectore academiae Joanne Koch, philosophiae doctore, ejusdem professore publico et ordinario, a die XX. Decembris MDCCXCVIII. usque ad diem XIX. Decembris MDCCXCIX. in album academicorum relati sunt: 262.

1799.
7. Jänner Franciscus Leist, Benshemiensis, juris cand., t. p.
8. Jenner Johannes Saeltzer, Freinshemensis, scientiarum cameral. stud., t. p.
24. » Ludovicus Witt, Wolfsteniensis, oeconomiae politicae stud.
30. » Martinus baro a Godin, Parsbergensis Neopalatinus, jur. utr. cand.
» » Georg Kohlmann von Stromberg, Kameralist.
» » Fridericus Taylor von Forst bey Bruchsal, Kameralist.
» » Jacob Zengerle aus Runkel bey Limburg a. d. Lahn, Kameralist.
» » Frantz Barthel Gambs von Stromberg, hört die Forstwirthschaft.
4. Merz Baur, Ignaz, von Speier, juris cand.
» » Zalen, Nicolas, s. theol. cand., Luxemburgicus ex Schandel, t. p.
14. Merz Joseph Christian Geiger von Rastatt, Cammeralist.
15. März Johann Jakob Lang von Weingarten, theol. stud., t. p.
24. Merz Carl Rüttinger von Mannheim, juris cand., t. p.
6. Apr. Martinus Orendi, Transylvanus, theol. stud., t. p.
5. May Johann Martin Büchler von Heidelberg, Cammeralist.
7. Mai Johann Friedrich Glaser von Mannheim, theol. stud., t. p.
9. Mai Karl Ludwig Kaibel von Mannheim, philos. stud.

---

[1] der Rechte Befl. Ende 1802; s. 24. Oct. 1808 No. 170.
[2] der Arzneik. Befl. Ende 1802.

V. 262v 10. May Hanns Friedrich Wilhelm Karl Alexander Löffelholz von Colberg aus Nürnberg, Kammeralist.
16. May Wilhelm Laroche von Starckenfels, Kammeralist.
26. May Franciscus Seybert, Bliescastell, juris cand.
29. Mai Franciscus Boehme, Siefersheimensis, theol. stud., p.
4. Jun. Karl August Köster von Heidelberg, Kammeralist.
26. Jun. Anton Mackenrot aus Roemershag im Fuldischen, Jurist.
3. Oct. Joh. Pet. Ludwig Ehrmann, Cameralist, gebürtig aus Frankfurth a. Mayn.
29. Oct. Josua Stuzmann aus Friolsheim im Wirtembergischen, theol. cand.
9. Nov. Johann Georg Harscher von Heidelberg, philos. cand.
11. Nov. Karl von Wallbrunn aus Partenheim b. Wolfsheim, Cammeralist.
19. Nov. Franz Anton Freiherr von Neveu, von Offenburg in Schwaben, juris cand.
19. Nov. Joseph Freyherr von Neveu, von Offenburg in Schwaben, juris cand.
19. Nov. Wernhard David Eglinger von Kreutznach i. d. Pfalz, theol. cand.
28. Nov. Franz Xaver Heusser von Weinheim an der Bergstrasze, juris cand.
28. Nov. Christian Koester von Friedelsheim bey Durckheim, Cameralist.
263. 12. Dec. Josephus Dahmen, Bruchsaliensis[1]
Josephus Alef, Heidelbergensis[2]
Ignatius Wedekind, Heidelbergensis, collectoris filius
Franciscus Jaudas, Heidelbergensis[3]
Joannes Baptista Gerhard, Landaviensis
Josephus Steinmüller, Mannhemiensis
Thomas Leger, Neostadiensis ad Haardam[4]
16. Dec. . . . . . (!) Ekard ex Wachenheim ad Haard
} logici.
16. Dec. Georg. Christoph Conrad. Kilian, Ladenburgensis, theol. stud., t. p.
16. Dec. Anton Schnaubert, jur. cand., Bingensis.
18. Dec. Johannes Weimar, Regiovillae, scient. cameral. cand.
19. Dec. Johann Georg Jonath. Lenz, Stuttgard., scient. cameral. cand.
19. Dec. Franz von Ritter von Mainz, juris cand.

(Summa 45.

---

1 der Rechte Befl. Dec. 1802.
2 der Rechte Befl. Dec. 1802 u. Juni 1803.
3 der b. Rechte Befl. Ende 1802.
4 der Staatswirthschaft Befl. Ende 1802.

(547. Rect.)

Rectore academiae Daniele Ludovico Wundt, ss. theologiae doctore et professore ex parte reformatorum primario, senatus ecclesiastici Archipalatini consiliario, a die XX. Decembris MDCCXCIX. usque ad XX. Decembris MDCCC. catalogo civium academicorum adscripti sunt: 264.[1]

1800.

8. Febr. Franciscus Fügen, Dossenhemio-Palatinus, pauper.

23. Apr. Caspar de Beauclair, Marburgensis, theol. stud.

26. Apr. Philippus Jacobus Wundt, Heidelbergensis, juris stud., filius professoris.

11. Maji Georg von Failly von Mannheim.

12. » Christian Friedrich Boeckh von Carlsruhe.

13. » Christian Schumacher von Mannheim, der Staatswirthschaftswissenschaft Beflissener.

14. » Jakob Krausz von Heidelberg, der Artzneiwissenschaft Beflissener.

17. » Heinrich Cullmann von Heringen, d. Gottesgelehrsamkeit Befl.

25. » Simon Walter von Bruchsal, d. Staatswirthsschaftsw. Befl.

31. » Carl Friederich Grimm von Schluchtern, der Gottesgelehrtheit Befl.

1. Jun. [2]Anton Lebersorg, d. Rechtsgelehrsamkeit Befl.[3]

16. » Joseph Anton Schwarzmann von Miltenberg, d. Rechtsgelehrsamkeit Befl.

16. » Georg. Joseph Kern von Kirchhauszen, d. Staatswirthsch. Befl.

29. Jul. Eliasz Seligmann[4], der Staatswirthsschafftwissenschaft Beflissener.

24. Sept. Fridrich Adam Breithaupt von Schwezzingen, d. Staatswirthssch. Befl.

24. » Fridrich Wundt von Lautern, Sohn eines Prof., d. Staatswirthssch. Befl.

31. Oct. Johann Nicklas von Röttesheim aus d. Biszthum Speyer, d. Arzneywiss. Befl.

31. » Joseph Nolden von Dahn aus d. Speyerischen, d. Arzneywissenschaft Befl.

31. » Georg Stockhausen von Darmstadt, d. Rechtsgelehrsamkeit Beflissener.

2. Nov. Jacob Heller von Heidelberg, d. Staatswirthschaftwissenschaft Befl.[5]

5. » Heinrich Wieser, der Baukunst Befl., von Heidelberg.

10. » Johann Bernhard Spatz aus Speier, d. Staatswirthschafftw. Befl.

11. » Johann Friederich Röhler aus Halle in Schwaben, d. Staatswirthsch. Befl.

15. Nov. Peter Schwarz von Bernkastel aus d. Trierischen, d. Rechtsgelehrsamkeit Befl. 264v

---

[1] Bl. 263v ist leer.

[2] Diese Eintragung ist gelöscht. [3] Anton L. aus Heidelberg noch im Juni 1803 Student. [4] Elias Seeligmann aus Leimen, noch Ende 1802 in H.

[5] der Baukunst Befl. Ende 1802 und Juni 1803.

V. 18. » Moses Judas Canstadt, von Bingen gebürtig, d. Arzneywissenschafft Befl.
19. » Siegmund Lombartino von Weiszenburg.
23. » Joseph Ignatz Ziveny von Mannheim, d. Rechtgelehrsamkeit Befl.
29. » Franz Cassinone[1] von Bruchsal, der Rechtsgelehrs. Beflissener.
12. Dec. Joseph Nau von Eichtersheim, d. Staatswirthschaftwissensch. Befl.
15. » Gottlieb Daniel Pfeiffer von Neckargemünden, der Gottesgelehrtheit Befl.
16. » Carl August Striepecke von Zweybrücken, der Forstwissenschafft Befl.[2]
18. » Carl von Leoprechting[3] von Heidelberg, der Rechtsgelehrsamkeit Befl.
» » Franz Bäumen von Oppenheim[4]
Jakob Bauer von Haimstadt, t. p.
Christian Gottlieb Eidenbenz von Heidelberg[5]
Eugen Gärtner von Gerichtstatten
Joseph Hebel von Mannheim
Franz Henszler von Gernsheim
Carl Huberti von Gernsheim[6]
Joseph von Meszbach[7] von Odenheim
Joseph Meyer von Eberbach
Friedrich Meyer[8] von Eberbach
Carl Schäffer von Neustadt[9]
Joseph Schellenberger von Wörth, t. p.
} der Weltweiszheit Beflissene.
266.[10] 18. Dec. Joseph Fischer von Lampesch, d. Mathematik Befl.
19. » Goszwin[11] Helferich von Heppenheim an der Wiese, d. Staatswirthsschaftw. Befl.
» » August Ferdinand Gortan von Mannheim, d. Staatswirthschafftw. Befl.
» » Michael Brauch von Einbach im Maynzischen, d. Gottesgelehrtheit Befl., t. p.
» » Georg Grammlich von Waldhausen, d. Gottesgelehrtheit Beflissener, t. p.

(Summa 49.)

---

[1] Noch Ende 1802 und Juni 1803 in H.

[2] der Staatswirthschaft Befl. Ende 1802. [3] Wappen s. unten A. 10. Noch Ende 1802 und Juni 1803 in H.

[4] der Rechte Befl. Ende 1802. [5] der Gottesgelahrtheit Befl. Ende 1802 und Juni 1803.

[6] der Rechte Befl. Juni 1803. [7] v. Mesbach, der b. Rechte Befl. Ende 1802.

[8] Friz Mayer aus Eberbach, der Staatswirthschaft Befl. Ende 1802.

[9] Karl Schaefer aus Neustadt a. d. Haardt, der Medicin Befl. Ende 1802.

[10] Bl. 265 das Leuprechting'sche Wappen, wie es bei Rietstap, Armorial général II. 58 (ad 1), angegeben. Unter dem Wappen steht: «Carl Theodor Freyherr von Leoprechting auf Leoprechting, Ober-, Unter-Ellenbach, dann Döltsch, inscriptus die XVIII Novembris (!) anni MDCCC.» — Bl. 265v ist leer.

[11] al. Baptist, noch Ende 1802 in H.

(548. Rect.)

Rectore academiae Francisco Wilhelmo Antonio Gambsjaeger, juris utriusque doctore et pandectarum professore publ. et ord., a die XXII. Decembris 1800 usque ad diem (XX.) Decembris anni 1801 catalogo civium academicorum adscripti sunt: 266v

1800.

22. Dec. Franciscus Hepp, Bingensis, auditor philosophiae.

1801.

3. Jan. Franz Wohlfart von Mergentheim, Staatswirthschafthohenschule Befliesener.

29. Jan. Martin Kärcher von Bruchsal, der Mathematk u. Phisik beflissen, t. p.

7. Mai Franciscus Xaverius Graf[1] von Mannheim, d. Jurisprudenz befliszen, t. p.

8. Mai Joseph Hirsch aus Braunschweig, Zuhörer der Botanic u. Chemic.[2]

9. » Heinrich Fabris aus Mannheim, der Cameralwissenschaft Befliszner[3], t. p.

11. » Isaac Jolly[1] von Mannheim, d. Kameralwissenschaft Beflissener.

12. » Reinhard Christian Wilhelm Aurelius Steimmig[1] von Bretten, d. Arzneiw. Befl.

13. Mai Joseph Hilpert von Landstuhl, der Kameral-Wissensch. befl.ieszen. 268.[4]

15. Mai Joh. von der Bank[5] von Aachen, der Rechten Beflissener.

17. » Heinrich Renner von Manheim, d. Artzneiwissensch. Befliszenen.

19. » Pompejus Morgenstern[6] von Mannheim, d. Rechtsgelehrtheit Beflissener.

19. » Michael Widman[7] von Heydelberg, der Arzney beflissen.

27. » Valentin Fischer von Gissigheim, der Rechte befl.

27. » Damian Straus von Miltenberg, der Rechten befl.

28. » Frid. Wilhelm Kohl von Mannheim, der Rechten befl.

28. » Charls (!) Montanus von Waldorf, d. Forstwissensch. befl.

10. Jun. Johann Baptist Bischoff von Bruchsal, d. Kameralwissensch. befl.

---

[1] Ende 1802 noch in H. [2] d. Arzneik. Befl. Ende 1802 u. Juni 1803.

[3] der Rechte Befl. Ende 1802.

[4] Bl. 267 zu Ehren der am 11. Nov. 1798 bezw. 15. Nov. 1801 intitulirten «Friederich, Rudolpf, Joseph, Grafen von Westphalen-Fürstenberg» deren Wappen: In Silber ein rother (purpurner) Querbalken, darüber ein schwarzer Turnierkragen mit fünf Lätzen. Auf dem Schilde ruht eine goldene Krone mit 5 perlenbesetzten Zacken, darüber schwebt zwischen gelben Arabesken ein stahlfarbener, schwarz ausgeschlagener (gefütterter) Spangenhelm, bedeckt mit einem purpurnen Turnierhute, der jedoch statt des Stulpes die Krone des Schildes hat, in welcher 2 Hahnfedern stecken, zwischen denen der Turnierkragen schwebt. Den Schild halten mit den Vorderpranken und einer Hinterpranke zwei widersehende, rothbezungte, einschweifige gelbe Löwen auf Arabesken. «Remmelmann pinxit» steht ausser den oben angegebenen Worten auf dem unter dem Wappen befindlichen weissen Bande. — Bl. 267v ist leer.

[5] Johannes Vanderbank, Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.

[6] Juni 1803 noch in H. [7] Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.

V. 3. Jul. Johann Jacob Knyrim aus Homberg in Hessen, d. Gottesgelehrth. befl.

24. » Carolus Dominicus Fretter[1], Sinshemiensis, scientium ch. stud.

17. Oct. David Dionysius Friderich Joseph Seeger[2] aus Stuttgart, cameral. stud.

29. » Johann Heinrich Hoffmeister, öffentlich angeordneter Sprachlehrer.

2. Nov. Philipp Jacob Hilspach[3] von Neckergemund, d. Rechtsgelehrtheit befl.

2. Nov. P. Berna(r)d Berlinger[4] aus Trebitsch in Mähren, auditor anatomiae, chirurgiae, phisilogiae et materiae medicae.

3. Nov. Daniel Wilhelmus Benning[4], Schriesheimensis, cameral. studiosus.

268v 6. Nov. Ernest. Ludwig Fürst von Ysenburg-Büdingen[5], der Rechte befliszen.[6]

7. Nov. Jacob. Albert. Joseph, Dalaviensis[7], stud. theol.

9. » Ferdinandus Gloeckle, Nideringelhemio[8], juris stud.

9. » Ludovicus Henking[9], Heidelberg, cameral. stud.

10. » Ludovicus Christianus Kayser[10], Enzhemiensis, theol. stud.

11. » Josephus Seitz, Bensheimiensis, juris cand.

eod. Andreas Kieser, Mannheimiensis, chirurgiae stud.[11], t. p.

eod. Georgius Jacobus Kriegerus[12], Ude-Capellensis, cameral. stud.

eod. Carolus Welcker, Brettensis, jur. utr. stud.

12. » Jean Bapt. Ostermann aus Koblenz, jur. cand.

15. » Rudolph Graf v. Westphalen }[13] studiren Cameralwissensch.,

» » Joseph Graf v. Westphalen } aus Hildesheim.

» » Philipp Ackermann, moderator comitum de Westphalen.

17. » Baptist Bonanomi[14] von Moszbach, Sohn des dortigen Stadtschreibers, der Rechten beflissen.

» » Peter Leiden von Sobernheim, beflissen Cameral.

18. Nov. Peter Lauer von Bruchsal, Sohn des dortigen tit. Hofkamme(r)rath, der Rechten Beflissener.

» » Lorenz Wiesel, der Philosophie beflieesen, von Lorsch, t. p.

19. » Carolus Ludovicus Hag[15], d. Philos. befl., von Sinsheim, Sohn des verstorbenen Zollbereuters allda.

30. » Franciscus Johannis (!) Eglau[16], der Medicin Befliesenen, von Wieszloch, Sohn des dasigen Chirurgen, t. p.

---

[1] Dec. 1802 und Juni 1803 noch in H. [2] Friederich von Seeger. Ende 1802 noch in H.
[3] Juni 1803 noch in H. [4] Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.
[5] Dessen Wappen s. S. 377 A. 1. [6] aus München, Ende 1802 und Juni 1803 noch in H. [7] aus Dallau, Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.
[8] aus Niederengelheim, Juni 1803. [9] Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.
[10] Ludwig Kayser aus Enzheim, Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.
[11] der Arzneik. Befl. Juni 1803. [12] Georg Krieger aus Ude-Kapellen, Ende 1802 noch in H.
[13] Wappen s. oben S. 375 A. 4. [14] Ende 1802 und Juni 1803 noch in H.
[15] al. Karl Haag, der Arzneik. Befl. Ende 1802 und Juni 1803.
[16] Juni 1803 noch in H.

eod. Johann Nepomuck Fuchs von Mattenzell aus Baiern, der Arzneikunde Befliesener, t. p.
1. Dec. Jacob Herd von Mannheim, jur. cand. 270.[1]
2. Dec. Otto Laymann de Coblentz, jur. cand.
eod. Friderich Sauerbronn, Odernheimensis, theol. stud.
3. Dec. Ignatz Gierlinger, von Aholming aus Unterbayrn gebürtig, der Arrzneywissenschaft Beflieszener, t. p.
4. Dec. Joh. Jacob Lasans, gebürtig von Mannheim, der Weltweiszheit Befliesener.[2]
» » Henricus Wolff, Pfeddersheimiensis, phylosophiae cand.[3]
» » Joannes Zeiler, Benshemiensis, d. Weltweiszheit beflissen.
» » Conrad Schneider von Kochendorff, der Artzney Befliessener.
16. Dec. Friederich Christian Schneider von Michelstadt, der Forstwiszensch. Befl., t. p.

(Summa 54.)

(549. Rect.)

Rectore academiae (tertium) Daniele Wilhelmo Nebel, philosophiae et medicinae doctore, chemiae, pharmaciae et materiae medicae professore publ. et ord., academiae electoralis scientiarum Theodoro-Palatinae socio, a die XX. Decembris MDCCCI: 270v

1802.
19. Jan. Jacobus Christianus Odenwald, Mossbaco-Palatinus, stud. theol.
eod. Henricus Fridricus Trumpf[4], Heidelbergensis, stud. chirurg. et medic.
10. Apr. Josephus Goehler[5], Hoffheimiensis, stud. chirurg. et medic.
26. Apr. August v. Creutzer von Zweybrücken, der Kameralwissenschaft Beflissner.
29. » Philipp von Mulzer aus Bamberg, Kamerrahlwissensch.
30. » Philipp Schmitt[6] aus Mannheim, Cammeralist.
10. Maji Heinrich von Rittmann[7], gebohren in Heidelberg, studirt Jus und kameralische Wissenschaften zugleich.
11. Maji Bernhard Freyherr von Fürth[8] aus Aachen, der Rechte Beflissener.

[1] Bl. 269 das Wappen des «Ernst Ludwig Kasimir Fürst von Ysenburg-Büdingen, inscriptus die VI. Novembris anni MDCCCI»: Auf untergelegtem bläulichweissen, mit einem silbernen Perlbande eingefassten, achtspitzigen (Malteser-)Kreuze ein silbernes Ovalschild, darin 2 schwarze Querbalken, mit einem blauen Mittelschilde, in welchem ein aufrechter, rechtsgekehrter, doppelschweifiger, rothgezungter goldener Löwe. Die Schilde haben einen schmalen goldenen Rand. Das Ganze steht unter einem purpurfarbenen Fürstenmantel mit gleichem Hute. «A. Remmelmann pinxit.» — Bl. 269v ist leer.
[2] der Rechte Befl. Juni 1803 (Lassans).
[3] Ende 1802 als der Arzneik. Befl. aufgeführt.
[4] Juni 1803 noch in H. [5] al. Gehler aus Hofheim.
[6] al. Joseph Philipp Schmitt.
[7] Sonst nur «Heinrich Rittmann». Dec. 1802 und Juni 1803.
[8] Juni 1803 noch in H.

V. 12. Maij Friedrich Fliesen von Kaiserslautern, der Staatswirthschaft Beflieszener.
13. » Carl Rosbach[1] von Schlosz Dehrn, d. Kammeralwissensch. Beflieszener.
15. » Friedericus Eberhardus Philippus Heddaeus aus Heidelberg, der Rechte beflissen.
271. 14. Jun. Franz Ludwig Bekert[2] von Schwarzach, d. Kameralwissensch. befl.
18. Jun. Andreas Wohlfarth von Mergentheim, d. Rechtswissensch. Befliszenen.
26. Jun. Peter Freyherr von Lommessem aus Aachen, beyder Rechte Befl.
29. Jun. Carl Ludwig Menges von Sinsheim, der Medecin u. Chirurgia Befl.
6. Jul. Philippus Josephus Haager, jur. cand., Eberbacensis, t. p.
20. Jul. Lud. Ant. Bürger, Heidelbergensis, mathes. et philos.
22. Sept. Franciscus Zahn, Giessensis, stud. medicinae.
1. Nov. Jacobus Herrmann, Carlsruhensis, stud. jurisprudentiae.
3. Nov. Georg Friederich Christian Habel, von Wallrabenstein aus dem Nassau-Usingischen, stud. cameral.
9. Nov. Franc. Daniel de Neubronner, Ulmensis, cameral. stud.
10. Nov. Karl von Scheben von Maynz, stud. juris.
13. Nov. Ferdinand Ris von Schüpf, stud. chirurg. et medic.
15. » Ferdinand Siegel von Mannheim, stud. juris.
» » Jakob[3] Reibeld von Mannheim, stud. chirurgiae et medicinae.
» » Nicolaus Eckstein aus dem Dorfe Beuern[4] b. Baden, juris cand. t. p.
16. » Antonius Gottsleben aus Hildesheim, juris cand.
» Johann Jakob Matthias von Kreuznach, stud. theologiae.
20. » Peter Ernst Christoph Nieper aus Gros-Wanzleben b. Magdeburg, Universitaets-Chemicus.
21. » Jacob Reihn[5] von Geinsheim bey Neustadt a. d. Haard, d. Chirurgie Befl.
25. » Leopoldus Mayer von Mannheim, juris candidatus.
4. Dec. Leopoldus Fuld von Heidelberg, pharmaciae stud.[6]
271v 16. Dec. Christianus Schmid, Heidelbergensis, philos. cand.
Franciscus Josephus Zipff, med. cand., Germershemiensis
Henricus Wolff, Heidelbergensis, philosophiae cand.[7]
Aloysius Plar, Woerthensis, philos. candidatus, t. p.
Georgius Schellenberger, Woerthensis, philos. cand., t. p.
} logici.

[1] al. Carl von Rosbach von Schloss Dehren.
[2] al. Becker, der Rechte Befl. Juni 1803.
[3] al. Franz, Dec. 1802 und Juni 1803.
[4] al. aus Lauren b. Baden, Dec. 1802 und Juni 1803.
[5] al. Rhein, der Arzneikunde Befl. Dec. 1802 und Juni 1803.
[6] der Philos. Befl. Juni 1803.
[7] der Staatswirthschaft Befl. Juni 1803.

Franciscus Schwarz ex Leimersheim[1], philos. cand.
Isidorus Trefurt, Heidelbergensis[2], philos. cand.
Emmericus Lauer, Wormatiensis, philos. cand., t. p.
Henricus Sachs, Mannhemiensis, philos. cand., t. p.
Carolus Sachs, Mannhemiensis, phil. et mathes. cand., t. p.
Bartholomaeus Wehenkell, Schweppenhausensis, phil. cand.[3]
Aloysius Bauer, Hainstadianus, philos. cand., t. p.
Georgius Koch, Heidelberg., f. c.[4], t. p.
Jacobus Petri, Mannhemiensis, philos. ac mathes. cand.[5], t. p.
Wilhelmus Junghanns, Stoxbergensis, philos. matheseosque cand.
} logici.

16. Dec. Fridericus de Kleudgen, Mergentheimensis, juris candidatus. 272.

(Summa 48.)

(550. Rect.)

Prorectore[7] academiae Georgio Adolpho Suckow, medicinae doctore, serenissimi ducis Bipontini consiliario aulico et professore publico ordinario academico etc., a die XX. Decembris 1802. usque ad diem XX. Decembris 1803: 273.[6]

1803.
24. Mertz Johan Adam Cellarius aus Ulm.
27. Mart. Johannes Carolus Suckow, Heidelbergensis, med. stud., professoris filius.
31. Mart. Carolus Augustus Baumüller[8], jurisprudentiae studiosus.
11. May Aureus Ferdinandus Antonius Mahla, theol. stud., Diedelshemiensis.
11. May Gerhard Friederich aus Frankfurt a. M., stud. theol.
12. May Seeligman Sohn[9] aus Heidelberg, der Staatswirthschaft beflissen.
12. May Anton Nau von Eichtersheim, der Philosophie befliessen.
12. May Jobst v. Harsdorf aus Nürnberg, der staatswirthschaftl. Wissensch. Befliszener.
13. May Bernhard Hundeshagen aus Hanau. d. Rechtswiszensch. Befl.

[1] al. aus Germersheim, Juni 1803.
[2] aus Bischofsheim, Juni 1803.
[3] «aus Koblenz, der Rechte Befl.» Juni 1803.
[4] phil. cand. vermutblich, sonst filius collegae, aber t. p.
[5] der Arzneik. Befl. Juni 1803.
[6] Bl. 272v ist leer.
[7] Rector der Universität, die Wir auf diese Art von neuem begründen, wollen Wir selbst seyn, und Unsern Nachfolgern in der Kur diese Würde hinterlassen; mithin ist der erste amtsführende Vorsteher des General-Studii ein Prorector, der an Unserer Statt die Direction der ganzen Anstalt nach den von Uns ergehenden Verordnungen zu leiten und zu beleben habe (Dreizehntes Organisations-Edict des Kurfürsten Karl Friedrich vom 13. Mai 1803 Absatz 30).
[8] aus Heidelberg. [9] = Arnold Seeligmann.

V. 14. May Joseph Gerard Potthoff von Kreuznach, d. Philos. u. Rechtswissensch. Befl.
273v 18. Mai Philipp Gaa aus Plankstadt, der Theologie beflissen.
18. Mai Ludwig Schnepper, d. Arzeneikunte (!) befl., von Mutterstadt.
18. May Udalricus Froschauer ex Rastatt, jurista.
18. May Wilhelm Merck aus Darmstadt, d. Cameralwissensch. befl.
18. May Alban Cassinone aus Bruchsal, d. Cameralwissensch. befl.
25. May Carl Lutz aus Heilbronn, der Cameralwissensch.[1] befl.
28. May Philipp Kasimir Konradin[2] von Wonsheim, der Theologie Beflissenen.
28. May Fridrich Ludwig Wundt von Sprendlingen, d. Gottesgelehrtheit Beflissener.
28. Mai Sigismund Mohr, Bruchsaliensis, der Rechten beflissen.
21. Jun. Peter Schmidt von Weinheim a. d. Bergstrasse, d. Wundarzneykunde Beflissenen.
22. Jun. Wilhelm Paniel von Rheinboellen, d. Gottesgelahrtheit Befl.
Philipp Henrich Paniel, d. Rechtsgelertheit Befl. von Creuznach.
Carl Beck von Mannheim, der Rechten beflissen.
11. Jul. Carl Friedrich Herzog aus Glauchau, der schön. Wissensch. befliszen.
13. Jul. Johann Daniel Culmann von Zweybrücken, der Theologie befl., t. p.
13. Jul. Friedrich Jacob Müller von Mühlbach, der Teologie befl.
21. Jul. Carl Arledter von Stutgardt, der Rechte befl.
Georg Joseph Kinzinger[3], der Rechtswissensch. Beflissener, aus Mergentheim, t. p.
274. Johann Peter Konradi, d. Rechtswissensch. Befl., aus Maynz, t. p.
Karl Friedrich Kühnle, d. Cameralwiszensch. Befl., aus Karlsruhe.
Georg Friderich Rentzler, d. Cameralwiszensch. Befliszener, aus Rodalben.
Johannes Daniel Nebel, Heidelbergensis, med. stud., professoris filius.
Franciscus Carolus Thilo, Heidelbergensis, juris studiosus.
13. Oct. Christian Wilhelm Albrecht, d. Staatswirthsch. Beflissenen, aus Rothenburg in Franken.
Friederich Wilhelm Schütz, der Staatswirthschaft Beflissener, von Alzey.
24. Oct. Carolus Gustavus de Maydell, Livonus, stud. juris.
Georg von Engelhardt aus Lievland, studiert die Cameralwissenschaft.
Edward Lewis of Menar, Livonus, stud. humaniorum.
Carolus Gustavus de Baranoff, Livonus, studiosus juris.
Johann von Baranoff aus Lievland, studiert Kameralistik.

---

[1] al. der Rechte. [2] al. Conradi.
[3] Joseph Kinzinger aus Mergentheim, der Rechte Befl., kommt schon Ende 1802 vor.

27. Oct. Jäcker Bleibimhaus, der Forstwissenschaft Kandidat, von Salmansweiler.

Franciscus Brodhag de Landser, stud. juris et scient. cameral.

Aloisius Krozer de Ochsenhausen, stud. juris canon. et diplomat.

Carl Ludwig Suden aus Arolsen im Waldeckschen, stud. scient. cameral.

David Peyer im Hoff von Schaffhausen in der Schweiz, stud. scient. cameral.

Hector von Günderode aus Hanau, stud. scient. cameral.

Christoph Zoeller aus Frankenthal, stud. medicinae. 274v

Stephan von Weiler aus Mannheim, d. Rechte u. Staatswirthschaft beflissen.

Karl Joseph Weidenbusch aus Seligenstadt, studieret Rechte u. Staatswirtsch.

Anton Herrmann von Niederbühl bey Rastadt, studiert staatswirthsch. Wissenschaften.

Max von Berlichingen aus Heilbronn, studiert die Rechte.

Friederich Eschelmann aus Mannheim, stud. chirurgiae et medicinae.

Joseph Bleibimhaus von Salem, stud. juris.

Wilhelm Bomatsch von Mannheim, stud. juris.

Karl von Drais von Karlsruhe, Landwirthschaft, Physick u. Baukunst.

14. Nov. Maximilian Wenz von Meersburg am Bodensee, d. Recht- u. Staatswissenschaft beflieszen, t. p.

14. Nov. Joseph Eberle von Meersburg a. B., der Rechte u. Staatswiss. befl., t. p.

Joseph Sensburg von Bruchsal, der Rechte beflissen.

Leopold Streule von Baaden, d. Rechte befl.

Johann Melsheimer aus Kleinfischlingen im Dpt. Donnersberg, d. Kameralw. befl.

Gustaf Adolph.[1] 275.

Carl Friderich, Kurfürst.

Carl, Kurprinz.

Ludwig, Churprinz von Pfalz-Baiern.

---

[1] König Gustav IV. Adolf von Schweden besuchte 1803 den Kurfürsten Karl Friedrich von Baden, den Vater seines Schwiegervaters, des 1802 verstorbenen Kurprinzen Karl Ludwig. Gustav Adolf verfolgte bei dieser Reise auch den Zweck, die deutschen Fürsten zu einem Bunde zu gewinnen, um die Bourbons auf den Thron von Frankreich zurückzuführen. Die Genannten kamen in Gemeinschaft mit dem Kurprinzen, späteren Grossherzog Karl von Baden, und mit dem Kurprinzen, späteren König Ludwig I. von Bayern, im Juni des genannten Jahres nach Heidelberg, und beehrten bei dieser Gelegenheit auch die Universität, in deren Matrikel sie sich eigenhändig einzeichneten. Ein «Weih-Gesang, dem durchlauchtigsten Kurfürsten von Baden Carl Friederich bey höchstdessen Anwesenheit auf der Hohen Schule zu Heidelberg gewidmet von einer Anzahl Studierender daselbst den ten Juni 1803» (gedruckt im Mannheimer Bürgerspitale) befindet sich im Sammelband F. 2102[2] sub No. 17. Er ist von 82 Personen unterzeichnet. Ibidem No. 16 ist ein Gedicht: «Edler Greis! in Dessen

V. 276.[1] 17. Nov. Carl Krapf von Baden, studirt Jura.
Johann Deichler vom Bühlerthal, studiert Jura, t. p.
Anton Köster aus Baden, studirt Jura, t. p.
Damian Linz von Manderscheid, studirt Jura.
Johann Peter Weckbecker aus Thal-Ehrenbreitstein, der Staatswissenschaften Befl.
18. Nov. Martinus Schmitz von Biblis, studiret Chirurgie.
20. Nov. Carolus Linz ex Confluentia, studiret jurisprudentiam.
Christian Schmitthenner ex Norinberga, studirt Theologie.
24. Nov. Joseph Gläsz von Baden, studirt Jura.
Wolfgang Röck von Neusatz, studirt Jura.
Caspar Sommer aus Bliescastell, der staatswirthsch. Wiszenschaften befliszen.
Johann Michael Reinecker von Ladenburg, der Staatswirthschaft Beflisener.
25. Nov. Carl David Arnold aus Heidelberg, d. Staatswirtschaft beflisen.
4. Dec. Friederich Ovelog[2], jur. cand., aus Aschaffenburg.
Cäsar August Lippert, jur. cand., aus Dürkheim.
11. Dec. August Wilhelm Pauly aus Frankfurt, medecinae candidatus.
11. Dec. Jean Jacques Weigel de Landau en Françe, jurisprudentiae cand.
276v Frobenius v. Dürrheimb von Rastadt, jurisprud. cand.
Caspar Schmitt von Buchen, jur. utr. cand.
20. Dec. Franciscus Diemer, Bruchsaliensis, phil. cand.
Josephus Heckler, Benshemiensis, phil. cand.
Philipp Hügler von Edenkoben, math. cand.
Carolus Kieser, Ladenburgensis, phil. cand., t. p.
Franciscus Antonius Laist, Bensheimensis, phil. cand., t. p.
} (logici).

Silberhaaren Hoher Fürstentugend Palme glänzt» etc. «Dem durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Carl Friederich, regierenden Marggrafen zu Baden etc. etc. bey der im Namen seiner hochfürstlichen Durchlaucht erfolgten Civil-Besitznahme der diesseitigen Rhein-Pfalz als Denkmal der innigsten Verehrung in tiefster Unterthänigkeit geweihet von einer Anzahl Studierender zu Heidelberg den 9. Dec. 1802», das von 63 Personen unterzeichnet ist. Die Gedichte sind jedesmal dem Kurfürsten feierlichst überreicht; es sind die Musik- und Zugsanführer, Chapeaux d'honneur, Adjutanten und Zugsbeschliesser namhaft gemacht. An der Spitze steht beide Mal Fürst Ernst von Ysenburg-Büdingen. In beiden Fällen hat sich nur ein Theil der Studentenschaft betheiligt, jedoch nicht bloss Badener oder alle Badener. Was bei den Unterzeichnern Bemerkenswerthes, d. h. Abweichendes, sich vorfindet, ist oben an den betr. Stellen angeführt. (Das zweite reicht bis Carl Beck 22. Juni.) Auf dem ersten befinden sich verschiedene, die erst nach dem 9. Dec. intitulirt sind. Einige von den huldigenden Studenten habe ich in der Matrikel nicht aufgefunden. Dec. 1802: Friz v. Kleudgen von Ellingen, der Forstwissenschaft Befl. (vgl. 16/12 1802 Frideric. de Kleudgen) und Joseph Werner aus Heinsheim b. Wimpfen, der Rechte Befl.; Juni 1803: Carl Beck aus Kreuznach, der Rechte Befl.; Carl Gerhard aus Landau, der Gottesgelehrtheit Befl. (vgl. 12/12 1799 Joh. Baptist Gerhard); Joachim Heilborn aus Breslau, der Phil. Befl. (vgl. 4/12 1798 Heumann Heilborn); Eduard Kronhelm aus Brüg, der Rechte Befl.; Joseph Adam Lehmann aus Heidelberg, der Rechte Befl. und Johann Balthasar Lehmann aus Heidelberg, der Rechte Befl.

[1] Bl. 275v ist leer.

[2] al. Offenloch, bereits im Juni 1803 erwähnt.

Jacobus Müller, Mannhemiensis, phil. cand.
Philippus Nau, Eichtersheimiensis, phil. cand.
Jacobus Rapparini, Mannhemiensis, phil. cand. (logici).
Anton Schubauer, Mannhemiensis, phil. cand.
Philippus Weidner, Bensheimensis, phil. cand., t. p.

(Summa 93.)

(551. Rect.

Pro-Rectore academiae Bonifacio Martino Schnappinger, theologiae doctore et sacrae scripturae ac theologiae dogmaticae professore publ. et ord., facultatis theologicae h. t. decano, in album academicorum civium inscripti sunt ab anno 1803 mense 21ma[1] Decembris usque ad 21. Decembris anno 1804 sequentes: 277.

1803.

25. Dec. Willhelm Kuss[2] ex Wieblingen, scient. cameral. cand.
30. Dec. Franciscus Ludovicus Mersy, theol. cand., Weingarten, t. p.
30. Dec. Franciscus Josephus Wilhelm, theol. cand., ex Bruchsal, t. p.

1804.

6. Febr. Carolus Pelle, Passaviensis, med. ac chirurg. candidatus, t. p.
9. Febr. Friedericus Oertel, Baccarencensis ad Rhenum, theol. cand.
20. Febr. Joh. Heinr. Ehrmann, der Cammeralwissensch. befl., von Frankfurt.
21. Febr. Philipp Wilhelm[3], scient. cameral. cand., aus Plancks(t)att.
24. März Dominicus Theophilus Bayer, Heidelbergensis, juris stud.
23[4] Mart. Joannes Landherr, Rastadiensis, theol. cand., t. p.
26. Merz Fridrich Schwind, Philipsburgensis, med. et chirurg. cand., t. p.
29. März Fidel Klein von Offenburg, der Theologie beflieszen, t. p.
25. Apr. Jacob Friedrich Weeber von Kippenheim b. Lahr im Breisgau, der Cameral Befl.
26. Apr. Christianus Augustus Emilius de Creutzer, Bipontinus, stud. utr. juris. 277v
26. Apr. Johann Georg Bickes, cand. theol., aus Neustadt a. d. Haardt.
28. Apr. Johann Adam Hormesz, der Landwirthschaft u. Thierarzeneikunde Beflissener aus Düdelsheim in der Grafsch. Isenb.-Büdingen.
6. May Johann Christian Ludwig Brauer, der sich der Jurisprudentz withmen will, aus Carlsruhe.
9. May Ludwig Dürr, der Medicin u. der Chirurgie Cand., aus Oppenau.
9. May Friedrich Gockel, der Cameralwissenschaft Befl., aus Karlsruhe.
Josephus Ruff, scientiae juris cand., Heidelbergensis, t. p.
10. May Carolus lib. baro de Perglas, Mannhemiensis, juris cand.
10. May Augustus lib. baro de Perglas, juris cand., Mannhemiensis.
12. May Johann Friedrich Zimermann, stud. med., von Altenheim bey Lahr, t. p.

---

[1] sic. [2] Kommt bereits im Juni 1803 als Student vor.
[3] Kommt bereits im Dec. 1802 vor. [4] sic.

V. 12. May Christian Hundeshagen aus Hanau, d. Kammeralwiszensch. Befl.
14. May Arnold Schmitt von Walldorff, der Chirurgie Beflissener.
14. May Franciscus Gyssling von Roxheim b. Kreuznach, d. Theologie Befl.
19. May Franz Sülzer aus Langenburg, d. Kameral-Wiszenschaften Befl.
19. May Carl Kugler aus Offenbach a. Mayn, d. Cammeralwissenschaft Befl.
24. May Carl Freyherr v. Rackniz aus Heilbronn, d. Kammeralw. beflissen.
26. May Friedrich Baumgärtner aus Mannheim, der Rechten Beflissener.
278. 28. May Carl Bast aus Pleitzenhausen nahe bey Simmern, d. Theologie befl.
3. Jun. Friederich von Rüdt von Bruchsal, der Rechte beflissen.
13. Jun. Karl von Oberkamp von Mannheim, d. Rechte u. Cameralwissensch. Befl.
18. Jun. Johann Baptist Risenmann von Rapperschweyl, d. Cameralwissensch. Befl.
22. Jun. Ignatius Josephus l. baro de Beroldingen.
Noa Friederich Vischer aus Oettisheim, d. Philologie u. Mathem. Befl.
Caesar Morgenstern aus Mannheim, der Staatswirthschaft befl.
29. Aug. Karl Fahrlender von Ettenheim, d. Kammeralwissenschaften Befl.
30. Aug. Bernard Goehler von Hofheim bey Frankfurt, t. p.
20. Sept. Alexander Reinhold von Gerstenmeyer aus Riga, der Rechten Befliszener.
22. Sept. Philipp Adolph Schwarz von Heidelberg, der Theologie Beflissener.
23. Sept. Johannes Hormuth von Heidelberg, d. Theologie Befl.
Jean Mandrot aus Morsen, Jura studieren.
Friedrich Christian Wilhelmi von Hilsbach im Leiningischen, d. Kameralw. befl.
Karl Gottlieb Frank von Hoffenheim im Patischen, d. Theol. Befl.
278v 21. Oct. Georgius Ludovicus Storck, Bipontinus, jurium candidatus.
Fabian Christian von Schlichting aus Dorpat in Lievland, d. Cameralw. Befl.
28. Oct. Gauthier[1] Jacob de Nancy, philos. studiosus, Judaeus.[2]
[3]Friedricus Willhelmus Dümge, Heidelbergensis, jur. cand.
Friedericus Christianus Nessler von Korck aus dem Neubadischen, theol. cand.
Carl Wilhelm Günst von der Fischbach bey Haina in Niederhessen, d. Theol. Befl.
Georg Conrad Adolphi von Laubach, d. Philosophie Beflieszener.
Karl Habel von Wallrabenstein b. Idstein, der Rechten befliszen.
Carl Kröber von Zweybrüken, d. Weltweisheit befl.
Philipp Ludwig Ruppenthal aus dem Tririschen, der Rechte Beflisenen.

---

[1] Jacob Gauthier? [2] s. oben S. 1 A. 2. [3] Von hier ab bis zum Schlusse des Rectorats ist der Tag der Eintragung nicht angegeben.

Heinrich Friedrich Wilhelmi von Heidelberg, d. Theologie Beflissener.
Davides Ludovicus Helffenstein aus dem Leiningischen, d. Theol. Befl.
Carl Wilhelmi von Heidelberg, d. Theologie Befliszner.
Albert Ludwig Grimm aus Schluchtern im Leiningischen, d. Theol. befliessen.
Mauritius Siegel, Bruchsaliensis, scient. cam. candidatus.
Georg Francois d'Archambaut von Weisenburg, d. Forstwissensch. Befl.
Friedrich Flachsland von Pforzheim, d. Cameralwissenschaft Beflissener. 280.[1]
Carolus comes de Geloës, Leodiensis, philosophiae cand.[2]
Theodorus comes de Geloes, Leodiensis, philos. cand.
G. Bauhem(?), Namuranus, philos. cand.
Joh. Georg Wilh. Meyer, Hannoveranus, stud. jur.
Philipp Georg Isenbart, Hannoveranus, jurium cand.
Philipp Jacob Pfeiffer von Neckargemund, der Rechten Befl.
Adam Baumann aus Heidelberg, der Staatswirthsch. Beflissener.
Anton Baumann aus Heidelberg, d. Staatswirthsch. Befl.
Georg Ludwig Hönig aus Kork, theol. candidatus.
Georg Willhelm Schellenberg aus Altenheim im Badischen, theol. cand.
Georg Meyer aus Koldingen bey Hannover, jurium cand.
Ignatius Tils, Flehingensis, philos. cand.
Casparus Gemehl, Bruchsaliensis, juris cand.
Petrus Tschamerhell, juris cand., Spirensis, t. p.
Karl Heinrich von Wagner aus Mergentheim, jur. cand.
Fritz von Wagner aus Mergentheim, jur. cand.
Georg Heinrich Ziegler aus Schopfheim in der obern Markgrafschaft Baden, der Theologie Befl., t. p.
Carl Friedrich Leonhard aus Neckargemund, der Rechten Beflіessener.
Salentin Eugen von Cohausen aus Koblenz, der Rechte Beflissener.
Carolus Felix Picot von Bischofsheim, philos. candidatus.
Carolus Augustus Beeck aus Schwarzach a. Rhein, d. Rechtswissenschaft Befl. 280[v]
Franz Ziwny von Mannheim, d. Cammeralwissenschaft Befl.
Joseph v. Müssig von Mergentheim, jur. cand.
Karl Wilhelm Jung aus Nieder-Ingelheim, der Rechten Befliesener.

---

[1] Bl. 279 das Wappen der Grafen Geloes van Eysden, welches sich von dem bei Gritzner und Hildebrandt, Wappenalbum der Gräfl. Familien, abgebildeten nur dadurch unterscheidet, dass der Helm fehlt und der (mit Hermelin gefütterte) Wappenmantel einfach blau ist. — Bl. 279[v] ist leer. [2] s. die vor. Anm.

V. Fr. Jos. Morenhoffen aus Koblenz, der Kammeralwissenschaft Beflissener.
Hubertus Charles Closmann aus Kreutznach, der Philosophie Befl.
Johannes Baptista de Gagg, Hasslacensis, philosophiae cand.
Josephus Bauer, Pfullendorfensis, theologiae candidatus.
Joh. Georgius Probst, Pfullendorfensis, philos. cand.
Joh. Georgius Falchner, Pfullendorfensis, philos. cand.
Joh. Lambertus Schamer, Mannhemiensis, philos. cand.
Carolus de Soiron, Mannhemiensis, jurisprudentiae studiosus.
Philippus Fritz ex Forbach, Badensis, theol. cand.
Josephus Brandenburger ex Oppenau, theol. cand., t. p.
Franciscus Kraus ex Heydelberg, der Chirurgie Beflissener.
Ferdinand baro d'Ow von Meersburg aus Schwaben, der Rechte Befl.
Franz Karl Baron von Berckheim, der Cameralwissenschaft Befl.
Christian Friedr. Simon Mühlenbruch aus Rostock, der Rechte Befl.
281. Peter Feld aus Laubenheim bey Kreutznach, der Theologie Befl.
Ernst Bühler von Oberrot in d. Grafsch. Limpurg in Francken, cam. stud.
Franz Sales Kern, Haslacensis, jurium candidatus.
Josephus Franciscus Dühmig, Heidelbergensis, philos. cand.
Carolus Beil, Mannhemiensis, philos. cand., t. p.
Friederich von Recum von Heidelberg, der Philosophie Befl., t. p.
Wilhelm Gruber von Heidelberg, der Forst-Wissenschaft Beflissener.

(Summa 106.)

(552. Rect.)

281v **Prorectore academiae Ignatio Wedekind, consiliario regiminis, professore juris publico et ordinario, juris utriusque doctore etc., a die XX. Decembris 1804. usque ad XX. Decembris 1805:**

1805.

Jacobus Wedekind, Mannhemiensis, stud. phil.
19. Jenner Johann Mährfein von Büchelberg, der Chirurgie Beflissener.
30. Jenner Joh. Jacob Sommer von Wehrheim, studiosus medicinae.
4. Febr. Jakob Burckart von Ketsch, studirt Vieharzneikunde.
27. Merz Aloysius Leiblein, cand. phylosophiae, Hardheimensis, t. p.
30. » Jacob Mezger von Unteröwiszheim, chirurgiae stud.
18. Apr. Carl Graf von Bassewitz, stud. jur., hat zu Göttingen studirt.
NB. Bei diesem Immatriculirten fängt die neue Verfügung in Hinsicht der Matrikelgelder an.
22. Apr. Philipp Jacob Haizmann, med. stud., von Sulz am Neccar, hat in Tübingen studirt.
28. Apr. Wilhelm Feiner von Pforzheim, stud. jur.
1. Mai Carl Wilhelm Heinrich Fein, stud. jur. utr., aus Karlsruhe.
1. Mai Gustav Wilhelm Hugo, stud. jur., hat in Tübingen studirt.

1. Mai Arnold Ludwig Christian Philipp Lueder aus dem Hannöverschen, hat in Göttingen studirt.
2. May Ludwig Anton Fuchs von Grünstadt, theologiae studiosus. 282.
2. May Johann Heinrich Pauli von Osthofen, theol. stud., hat in Wirzburg studiert.
2. May Carl Christoph Kühlenthal, stud. theol., von Carlsruh.
4. May Carl Maler, stud. cameralis, von Carlsruhe.
J. P. de Fontenilliat von Rouen.
5. » Carl Theodor Funck aus Lahr, stud. jur.
5. » Christian W. Eisenlohr aus Feuerbach im baadischen Oberland, stud. med.
5. » Friedrich Gebhard, Nicro-Elzensis, stud. theol.
5. » Christian Nüsslin aus Emmendingen, stud. theol.
Fridrich Krumbholtz von Becherbach aus d. Sponheimischen, stud. theol., p.
5. » August Heinrich Medicus aus Karlsruhe, stud. theol.
5. » Christian Friederich Glock aus der Pfalzgravschaft am Rhein, Orts Eschelbronn, stud. theol.
5. » Carl Christoph Maler aus d. Ort Blansingen im Badischen, stud. theol.
6. » Jacob Wolf Würzweiler von Mannheim, studiere Cameral.
6. » Johann Anton Heinrich Bauriedel von Regensburg, studiere Rechtswissenschaft.
6. » L. W. Kalt aus Rothenberg im . .[1], studiere Theologie.
» » J. A. Friederich von Eck aus Dillenburg, studirt d. Rechtswissenschaft, komt von Marburg, wo er studirt hat.
Fr. August von Eck aus Dillenburg, studiert die Rechtsw. und kommt von Marburg, wo er anfänglich studiert hat.
8. Mai Karl Friederich Rinck aus Langenalb, studiert Theologie.
Christian Lichtenberger aus Homberg in Churhessen, komt von Goettingen u. studiert Cameralwissenschaft.
10. May Georg von Reusner aus Liefland, kommt von Gottingen u. studiert Cameralw.
11. » Karl Sattler von Hannover, hat in Göttingen studirt u. studirt hier Rechtsgelehrsamkeit.
» » Heinrich Brosze aus Ruszland, in Göttingen zwey Jahre Cameralwissenschaften studiret und wird diese Wissenschaft fortsetzen.
13. Maji Franz Hoffmann von Mannheim, studiert die Medizin.
14. Maji Carl Frank von Adersbach, studiert Forstwissenschaft.
16. May Johan Giller aus Rath, hat in Giesen studirt, studirt hier Cameralwissenschaft.
17. May Karl Friedr. Fischer von Karlsruhe, diplom. stud. 282[v]
17. May Raphael v. Weinzierl von Thiengen aus dem Fürstenthum

[1] Ein unleserlicher Buchstabe.

V. Kleggau-Schwarzenberg, hat in Freyburg studirt, hört die Vorlesungen aus dem teutschen Staatsrecht.

17. May Karl Theodor Meyer aus Hannover, hat in Göttingen studirt, wird Jurisprudenz studiren.

20. May Joseph von Holzing aus Carlsruh, hat allda studirt und will die Forstwiessenschaft nun studieren.

20. May August von Leoprecht aus Heidelberg und will d. Vorstwiessenschaft studieren.

21. May Jacob Kölle aus Meckesheim, will die Chirurgie dahier studieren.

22. May Wilhelm von Beaulieu-Marconnay aus Celle im Hannövrischen, hat in Jena studirt und will sich hier der Jurisprudenz widmen.

J. Coyart d'Anvers.

29. May Carl Leichtlen aus Karlsruhe, will die Chirurgie und das Accougement studiren als pauper.

3. Jun. Joh. Gottfr. Wilh. Wehrkamp, aus Gera in Sach(s)en gebürtig und will die Rechte allhier studiren.

7. Jun. Carlolus (!) Schmidt, stud. theol., von Weyerbach.

NB. Man hat diesen Candidaten wegen dem hier beiliegenden Brief[1] dessen Grosvaters, aus welchem die dürftige Umstände erhellen, um die Helfte immatriculirt.

283. 9. Jun. Joseph Krapp aus Mannheim, studirt Cameralwisenschaft.

1. Jul. Nickolaus Longatti von Kirweiler, studiert Chirurgie.

8. Jul. Johann Jacob Ehrlle von Heydelberg, chirurgie (!) studiosus.

8. Jul. Johann Baptista Faschon von Langenbruken, chirurgiae et medic. cand., t. p.

12. Jul. Peter Carl Schöffer[2] von Hirschorn, churargiae (!) stud.

12. Jul. Fridr. Renner, geb. Obrelausitz, stud. med., kommt von Jena.

16. Jul. Johannes Benckart von Guttenberg, der Rechten beflissen.

27. Jul. von Steube aus Stuttgard, Cameralwissenschaft.

4. Aug. Carl Jacob Hag vom Schwabenheimerhofe, studiert Forstwissenschaft.

4. Aug. Friederich Heizman von Gengenbach, studirt d. Chirurgia, kommt von Freiburg.

20. Aug. Karl Baron von Freyberg aus München in Bayern, studiert d. Forstwissenschaft.

9. Sept. Felix Kieseritzky aus Dorpat in Lievland, Jurisprudenz, hat schon in Dorpat studirt.

16. Sept. Martin Hudtwalker[3] aus Hamburg, Jurisprudenz.

24. » Erdmann Gustav Broncker aus Riga in Livland, der Rechte beflissen, hat schon $2^1/_2$ Jahr in Dorpat studiret.

5. Oct. Albert von Gröning aus Bremen, Jurisprudentz, hat schon ein Jahr in Göttingen studiert.

---

[1] der natürlich jetzt nicht mehr beiliegt.
[2] al. Schaeffer, s. 23. Apr. 1817 No. 33.
[3] s. 26. April 1808 No. 30.

7. Oct. Friederich Bomatsch von Mannheim, Cameralwissenschaft.
8. Oct. Carl Johann Friederich Diederichs, Megapolitanus, Jurist. 283v
12. Oct. Franz von Meyenburg aus Schafhausen, Cameralist.
12. Oct. Johann Friederich von Wrisberg aus Gadebusch im Mecklenburgischen, stud. juris, zu Göttingen bereits studirt.
12. Oct. Carl Petri aus Schleswig, stud. jur., in Göttingen bereits studirt.
12. Oct. Georg Albert Kuetemeyer aus Schwerin in Mecklenburg, stud. jur., zu Gottingen u. Rostock bereits studirt.
12. Oct. Carl August Friedrich Buchholz aus Lübek, stud. jur., bereits in Göttingen studirt.
12. Oct. Louis von Niesener aus Neuwied, stud. cameral., in Marburg studiert.[1]
18. » Gustav Jacob Wilhelm Marcard aus Hannover, studirt Jura.
» » Christian Friederich Carl Peucer, Saxo-Vinariensis, jur. stud., bereits in Jena studiert.
20. » Carolus Augustus Dietz, Mannhemiensis, studiert Philosophie.
21. Oct. Ludovicus Roth, Badensis, stud. theol., studierte in Jena.
21. Oct. Ernst Gottlob Meyer, Badensis, stud. theol.
21. Oct. Magnus Theodor v. Bremen aus Esthland, stud. cam., hat in Dorpat studirt.
21. Oct. Georg M. Stierlin von Schafhausen, stud. jurisprudentiae.
» » Franz Droste, der Rechte Befl., aus Bremen geb., studirte früher in Göttingen.
Friederich Christian Ehrenr. Crull, aus Rostock in Mecklenburg gebürtig, vorher in Rostock und Jena die Rechte studirt.
Wilhelm Eduard v. Toll aus Russland, studirt Oekonomie u. hat früher in Dorpat studirt.
22. Oct. Georg August Reinhard, Saxo-Gothanus, juris stud., hat bereits in Jena studiert.
22. Oct. Christian Gerhard Overbeck, Lubecensis, jur. stud., hat schon vorher in Jena studiert.
23. Oct. Joh. Carl Joseph Melle, Lubecensis, theol. stud., hat schon vorher in Jena studirt.
23. Oct. Carl Postius aus Zweibrücken, studiert Theologie. 284.
» » Bernhard v. Wulf aus Lievland, schöne Wissenschaften, hat in Dorpat studirt.
24. » Sophus Abraham Voss, Holsatus, hat schon in Jena Theologie studirt, setzt dieselbe hier fort.
» » Carl Friedrich Eichrodt aus Carlsruhe, hat schon in Göttingen die Jurispr. studirt.
25. » Friedrich Thibaut, stud. juris aus Harburg im Hannoverschen, hat schon in Göttingen Jurisprudenz studirt.
Joh. Georg Burghard Franz Klosz, stud. med. et chirurg., aus Frankfurt a. M.

[1] Die ganze Eintragung ist nachträglich gelöscht.

V. Jacob Ludwig Müller, stud. med. et chirurg., aus Sachs.-Meiningen, schon in Marburg studirt.

26. Oct. Lambert Babo von Mannheim, studiert Forstwissenschaft.

27. Oct. Frantz Joseph Biler von Bruchsal, studiert Medizin, t. p.

» » Christian Friedrich Lange, Badensis, stud. theol., studirte in Jena.

» » Johann Daniel Gleim, Hassus Rotenbergensis, jur. stud., studirte in Göttingen.

» » Ernst Christian Joseph Carl Schott, Cattus Rotenbergensis, juris studiosus.

» » J. C. Roediger aus Offenbach, studirt Rechtswissensch., hat in Göttingen studirt.

» » Heinrich Rieger aus Boxberg, hat schon 1 Jahr Theologie in Giesen studiert.

» » Johann Christoph Gleim, Catto-Rotenburgensis, jur. stud., studirte in Goettingen.

27. Oct. Adolphus Friedericus Christianus a Kamptz, jur. stud., Megapolitanus, studirte in Jena.

28. Oct. Joannes Friedericus Wolf aus Hochspeyer, studiert Forstwissenschaft.

28. Oct. Joannes Thomasius Rehbock aus Frankfurt, theol. stud., hat schon in Marburg studirt.

28. » G. Frederich Heilmann von Biel i. d. Schweiz, jur. stud., hat schon 1½ Jahr in Halle studiert.

28. » August Willhelm v. Bötticher aus Braunschweig, jur. stud., hat schon 2½ Jahr in Göttingen studiert.

28. » Georg Christian Wichmann aus Hannover, jur. stud., hat 2½ J. in Göttingen studirt.

Jacob Georg v. Klugen aus Liefland, jur. stud., hat 1½ J. in Dorpat studiert.

284 v 28. Oct. Xaver Oswald von Baaden, ist willends (!) Jurisprudens zu studieren, t. p.

» » Georg Hilger von Baden, studiert Camerale, t. p.

» » Joseph Kamm von Rastatt, studiert Camerale.

» » Urban v. Unger aus Braunschweig, studiert Camerale, studirte bereits 1½ J. in Göttingen.

» » August Christian Ludwig Mahner aus Braunschweig, studiert die Rechte, kommt aus Göttingen studirt (!).

29. » Johann Christian Melsheimer aus König im Erbachischen, der Rechte beflissen.

30. Oct. Christian Carl Lappe aus Allendorf a. d. Werra im Hessischen, der Rechte beflissen, war schon deshalb 2½ Jahr in Göttingen.

31. » Johann Brandenburg von Weidenbach im Trie(r)schen, habe auf der Fulder Universität Philosophie gehöret, audirem medecin., t. p.

» » Johannes Wich von Ersingen, studiert Medicin.

» » Augustin Kinberger von Baden, studiert die Jura.

1. Nov. Ludwig Düperat von Karlsruhe, Cameral.
» » Elisaeus Egloff aus Lindau im Bodensee, stud. juris, hat vormahls in Göttingen studirt.
2. Nov. Franz Weizell von Bruchsal, studiosus philosophiae.
2. Nov. Karl Erich Theodor Philipp von Krug aus Gieszen, stud. juris, hat schon zu Gieszen studiert.
Carl Friedrich Schneider aus Lauchstädt, stud. juris, hat schon zu Leipzig studiert.
3. Nov. Ignatius Fleischmann, philos. cand., aus Bruchsal.
3. Nov. Carl Rauch aus Mannheim, studirt Camerale. 285.
4. Nov. Friederich Wilhelm Held aus Rengsdorf im Neuwiedieschen, studirt Theologie und hat solche schon in Marburg studirt.
4. Nov. Friederich Joseph Fischer aus Mannheim, studieret Medizin.
4. Nov. Xaver v. Welden aus Laupheim, studiert das Civilrecht und hat in Würzburg schon einige Semester studirt.
4. Nov. Max von Speth aus Marchtall in Schwaben, studiert das Civilrecht, schon in Wirzburg studiert.
4. Nov. Louis Freyberg von Edesheim, Dept. de Mont-Tonnerre, studiert Civilrecht.[1]
5. Nov. Emich Freyherr von und zu Dalberg.
6. » Sebastian Lindemann von Maynz, studirt Medizin.
» » Lorenz Greif, Student d. Theologie, von Biberach, hat bereits zu Dillingen studiert.
» » Anton Rheinhardt, Student d. Theologie, von Biberach.
» » Christian Tritschler, Student der Jurisprudenz, von Biberach.
» » Carl Busch von Limburg, jur. cand., in Wirzburg studiert.
7. » Georg Heinrich Christian Euler von Nordhausen, studiert Theologie, hat schon in Tübingen studiert.
» » J. B. Pittschaft, jur. cand., haus (!) Mainz, hat schon in Würzburg studiert.
» » G. H. Müller, stud. jur., aus dem Ysenburgischen, hat schon in Jena studirt.
10. » Max de Waibl, stüd. jur., Marisburgensis, hat schon in Freyburg studiert.
12. » Jules Hoffmann, stud. jur., Zweibrükken, hat schon in Würzburg studirt.
12. Nov. Damian Schmitt, stud. jur., Rüdesheim, hat in Würzburg studirt.
Johann Bartholome Mayer aus St. Gallen in der Schweiz, der Rechte Befliszener, hat schon in Tübingen studirt. 285v
12. Nov. Damian v. Görtz von Oberwesel im Rhein u. Moselldepartement, der Rechte beflissen, hat schon in Würzburg studiert.
Martin Joseph Krug aus Bischofsheim a. d. Tauber, jur. cand., kommt von Würzburg, t. p.
13. » Ludwig Adolphe Graf Ottweiler aus Saarbrüken.

[1] «studierte vorher in Bruchsall», das noch dabei stand, ist gestrichen.

V. 14. » Joseph Anton Pfau aus Mergentheim, med. cand., kommt von Würzburg.

15. » Johann Wilhelm Müller, theol. cand., von Speyer.

Jakob Weyland von Kappel am Rhein, neubadischer Cameralist, t. p.

16. » Georg Hirsch von Heidelberg, theol. cand., habe 1 Jahr in Landshut studiert.

Gottfrid Schmid von Untersulmentingen, theol. cand.

August Freyherr von Ritz von Offenburg, Cameralist, hat in Freyburg studiert.

Joseph Ferquel von Offenburg, Jurist, hat in Freyburg studiert.

Gustav David von Roth aus Lievland, Jurist, hat in Wittemberg studiert.

286. 19. » Xaver Walter von Pfullendorf, d. Theologie Candidat, kömmt v. Würtzburg.

» » Xaver Ferber von Scheer, d. Rechte Candidat.[1]

» » Xaver Hund von Pfullendorf, pharmaceut. stud.

23. » Fritz Höfle von Markdorf, studiert Jurisprudentiam, hat schon in Freyburg studiert.

23. » Heinrich Sebastiani aus Friedberg im Hessen-Darmstädtischen, der Rechte beflissen, hat schon in Würzburg studirt.

26. » Georg Würth aus Ballmertshofen in Sch(w)aben, Cameralist, studiert in Würzburg.

27. » Karl Beckert aus Schwarzach, studirt Kameral.

» » Karl Witt von Wolfstein, studirt Jurisprudenz.

2. Dec. Jacob Joseph Breidt von Miltenberg, studirt Philosophie, t. p.

» » Karl August Frey von Schwetzingen, philos. cand.

2. Dec. G. Michael Garth von Neuthardt, philosophiae cand., t. p.

2. Dec. Adam Ignatz Valentin Heunisch von Ettlingen, philos. cand., t. p.

2. Dec. Ernst Sensburg von Bruchsal, philos. cand.

2. Dec. Fridrich Kaspar Schweitzer von Bensheim, medicinae cand.

2. Dec. Karl Joseph Lang von Heidelberg, philos. cand.

2. Dec. Franz Gräf von Weinheim, philos. cand., t. p.

2. Dec. Dominik Leizig von Mannheim, philos. cand.

3. Dec. Franz Kaucher von Leutershausen, philos. cand., t. p.

[2]Carl Fridrich Graf von Sponeck aus d. Wirtembergischen, gebürtig von Ludwigsburg, professor extraord.

Johann Strausz von Miltenberg, jur. cand., hat schon in Würtzburg studirt.

10. » Joseph Hennig von Bürgstadt aus dem Fürstenthum Leiningen, studiert Cameralwissenschaft, hat schon in Würzburg studiert.

286v 11. Dec. Karl Hofmann von Michelbach im Hohenlohischen, gewessen vorher in Erlangen, Chyrurgie Befliesener, t. p.

13. Dec. Franz Xaver Graf v. Königsegg von Aulendorf, studirt Philosophie.

---

[1] «kommt v. Augsburg» ist gestrichen.

[2] Diese Eintragung ist gelöscht.

G. M. Mesmer, Rath u. Hofmeister des Hrn. Erbgrafen v. Königsegg-Aulendorf aus Oberschwaben. Haben in Salzburg studiert.

16. Dec. Joseph Anton Kimmerle aus Schwaben, hat in Freyburg die Jurisprudenz studiert.

(Summa 178.)

(553. Rect.)

Prorectore academiae Antonio Friederico Justo Thibaut, consiliario aulico, professore juris civilis et criminalis p. o., a die XXI Decembris anni MDCCCV usque ad diem XXXI Martii anni MDCCCVII: 287.

1805.

Dec. 30. 1. Joseph Molins né a Barcelone en Espagne.

1806.

Jan. 9. 2. Moritz Schaumenkessel von Heilbronn, studirt die Medicin.

10. 3. Graf Fugger-Kirchberg, hat schon vorher in Salzburg Filosofie und einen Theil der Rechtsgelehrtheit studirt.

4. Joseph Alef aus Heidelberg liesz heute seine Matrikel erneuern.

Febr. 6. 5. Adolph Graf von Bassewitz, hat schon in Göttingen Cameralia studiert.

27. 6. Magnus von Reusner, schon in Halle Philosophie, aus Lievland.

Apr. 10. 7. Ludwig Thilo aus Heidelberg, studiert Jura u. Cameralia.

11. 8. Franz von Feder aus Wertheim, studiert Jura, studierte vorher in Gottingen, Vater fürstlich Lovensteinischer Geheimerath u. Kammerpräsident.

» 9. Georg Philipp Leonhard aus Neckargemündt, studiert Jura, mein Vater Georg Adam Leonhard Privatmann.

15. 10. Carl Ernst von Drechsel aus Hannover, studirt Jura, mein Vater Königl. Groszbrittannischer Generalmajor, ich habe voher schon in Göttingen studiert.

» 11. Benedict von der Decken, juris studiosus, aus dem Bremischen, sonst in Göttingen, mein Vormund der Drost von der Decken zu Lemförde in der Grafschaft Diepholz.

Apr. 16. 12. Ferd. Kaemmerer aus Güstrow in Mecklenburg, studiere Jurisprudenz u. komme aus Göttingen, mein Vater ist Doctor u. Senator zu Güstrow. 287v

17. 13. Clemens Freyherr v. Thünefeld, bis hieher auf keiner Universitaet studiert, bin entschlossen dahier die Rechten u. Kameralwissenschaften zu erlernen; der jetzige Wonort meines Vaters, churtrierischen Geheimen Raten u. Obrisstallmeistern Freyherrn v. Thünefeld, ist in Augsbourg.

» 14. August v. Storch, der Rechte beflissen, aus Mecklenburg, hat schon in Göttingen studirt, mein Vater ist Gutsbesitzer zu Buetzow.

V. » 15. C. F. E. v. Storch aus Mecklenburg, studirt das jus, mein Vater ist Guthsbesitzer in Mecklenburg zu Buetzow, hat in Göttingen studirt.

» 16. Ernst August von Hassell aus Hannover, studiere jura, mein Vater ist Drost zu Ricklingen bey Hannover, ich studierte vorhin in Göttingen.

18. 17. Maximilian Wundt aus Kaiserslautern, studiere Theologie, mein Vater ist Pfarrer in Wieblingen. Professoris filius.[1]

20. 18. David Wilhelm Goebel, stud. cameral. aus Graefenthal, in Jena 1 Jahr studiert, mein Vater ist Hofrath u. Justizamtmann Johan Gottfrid Goebel.

22. 19. Johann Casper von der Wisch, in Gottingen 2 Jahre jura studiert, aus dem Herzogthum Bremen gebürtig, wo mein Vater, der Oberst v. d. W., auf Coppel bei Achim wohnet.

» 20. Christoph Trefurt von Bischofsheim, studiert jura, Vater Joseph Trefurt hieselbst.

» 21. Carl Scholtz aus Oldenburg, studierte 1 Jahr Jura in Göttingen, Vater Canzleyrath Scholtz in Oldenburg.

23. 22. Johann Rippmann, gebürtig von Korck bey Kehl, hat schon in Straszburg Medecine studiert; mein Vater ist erst kürzlich gestorben und deswegen mir noch kein Vormund gegeben, meine Mutter, die Docterin, lebt noch in Korck.

288. Apr. 23. 23. Johann Gottlieb Pfeiffer von Güttersbach aus dem Erbachischen, studirt Theologie, mein Vater ist Pfarrer in Güttersbach.

» 24. Ernst Friedrich Wilhelm Hohnbaum aus dem Coburgischen, studiert Theologie, mein Vater ist Superintendent in Rodach bey Coburg, studierte vorher in Würzburg.

» 25. Jakob Reuschle aus Ulm, cand. theol., mein Vater ist Kohlmesser daselbst, studierte vorher in Würzburg.

24. 26. Carl Georg Wilhelm Henneberg, studiosus juris aus Braunschweig, dem Wohnorte meines Vaters, des dortigen Dechant des Domstiftes u. Geh. Legations-Raths.

» 27. Theodor Friedleben von Frankfurt a. M., studirt Mathemathik, Mündel von Johann Kahlo allda.

» 28. Franz Joseph Musset aus Siegen, studire jura, meine Mutter, die Wittib Musset, ist meine Vormünderinn, vorher studirte ich in Marburg.

25. 29. Alexander Stein aus Frankfurt a. M., studiert Theologie, mein Vater ist Prediger zu Frankfurt.

» 30. Johann Philipp Pfeiffer aus Frankfurt a. M., studirt Theologie, mein Vater ist Pfeiffer, Bürger zu Frankfurt.

» 31. Friedrich Simon, aus Fulda gebürtig, studieret Jura, mein Vater ist Hofrath in Fulda, habe schon vorher in Fulda studieret.

---

[1] Als prof. f. gratis immatrikulirt, wie durch NB. am Rande angedeutet.

» 32. Christian Rang aus Neuhof bei Fuld, studiret Jura, mein Vater ist Hofkammerrath u. Justizbeamter in Neuhof, habe schon vorher in Fulda studiret.

Apr. 25. 33. Franz Rang von Neuhof bei Fulda, studirt Jura, mein Vater ist Hofkammerrath u. Justizbeamter in Neuhof, studirte vorher in Fulda. 288 v

» 34. Wilh. Aug. Wyneken aus Stade im Bremischen, studirt jura, vorhin zu Goettingen, mein Vater schon tod, Amalie Wyneken, meine Mutter, ist meine Vormünderin, wohnhaft zu Stade.

» 35. Franz Joseph Sigel aus Bruchsal, studiert Medicin, mein Vater ist Bürger in Bruchsal.

» 36. Friedrich Carl Walz aus Carlsruhe, studirt Theologie, der Vater ist Geheimer Hofrath in Bruchsal.

26. 37. Christian Gustav Neszler aus dem Badischen, studiert Theologie, mein Vormund ist der Privatman Schuler in Strasburg.

» 38. Der am 15. Nov. 1803 immatrikulirte, jetzt von Gieszen zurückkehrende Akademiker Joseph Sensburg läszt heute seine Matrikel erneuern, unterzeichnet dabey den Revers und leistet den Handschlag auf Befolgung der ihm übergebenen acad. Gesetze.

» 39. Thaddäus Josephus von Reiffel, Sohn des Geheimenrathes u. Hofgerichts-Directors von Reiffel aus Giessen, studierte zwei Jahre daselbst Jura.

» 40. Ph. W. Volck aus Nassau-Weilburg, studiert Jurisprudenz, meine Mutter und Vormünderinn ist Hofräthin Volck in Weilburg.

Apr. 26. 41. Joseph Freyherr von Münch zu Bellinghausen von Koblenz, studiret jura, mein Vater ist Geheimerath u. Oberappellationsrath bey den Fürsten von Nassau. 289.

» 42. Franz Theodor Frhr. v. Münch zu Bellinghausen, studirt Jura, Bruder des Vorigen.

» 43. Ludwig Schuster von Carlsruhe, studiert Medizin und hat einen Pflegvater Georg Bernhard Haag, Knabenschullehrer.

» 44. Christian Philipp Umrath, studirt Jura und sein Vater ist churfl. Rechnungsrath zu Carlsruhe, wo auch mein Geburtsort ist.

» 45. Georg Friedrich Dietz von Carlsruh, studirt Theologie, sein Pfleger ist der Oberrevisor Dietz in Carlsruh.

27. 46. Georg Joseph Himmelseher aus Neunkirchen, studiret Medicin, mein Vater ist der Chirurgus Himmelseher zu Neunkirchen. t. p.

» 47. Ernst Georg Wilhelm Elwert aus Dornberg bei Darmstadt, studirt Jurisprudenz, mein Vater ist hessen-darmstädtischer Regierungsrath u. Amtmann zu Dornberg.

V. » 48. W. Ludwig Kölreuter aus Karlsruhe, studirt Medicin, Vater Oberhofrath Dr. Kölreuter daselbst.

» 49. Ernst Wilhelm Heck, der Theologie Beflissener aus Heddesdorff bey Neuwied, Vater Pfarrer Heck zu Heddesdorf, studierte vorher zu Würzburg.

» 50. Diederich Meier, der Rechte Beflissener aus Bremen, meine Mutter, Bürgermeisterin Meier, ist meine Vormünderin.

» 51. Georg Ludwig Erbprinz zu Hohenlohe-Kirchberg, studirt die Rechte und war vorher zu Würzburg.

» 52. Braun, Rath und Begleiter des Herrn Erbprinzen, auch vorher zu Würzburg.

289ᵛ Apr. 27. 53. Theodor Berck, der Rechte Befliszener aus Bremen, mein Vater ist Senator Berck in Bremen, ich studirte schon in Göttingen.

» 54. Georg Iken, der Rechte Befliszener aus Bremen, mein Vater ist Doctor und Senator Iken in Bremen, ich studirte 1 Jahr in Göttingen.

» 55. Friedrich Glaser aus Manheim, stud. theol., welcher hier im Sommer 1799 bereits inscribirt ist, liesz heute seine Matrikel erneuern, wobey derselbe zur Unterschrift des Reverses angehalten und auf die neuen Gesetze mittelst Handschlages verpflichtet ward.

» 56. August v. Grote aus Hannover, der Rechte beflissen, mein Vater ist Cabinetsminister v. Grote zu Hannover, ich studirte 2 Jahr in Göttingen.

» 57. Jürgen Christian Meyland aus Feldstedt im Amte Tondern der Rechte Beflissene, mein Vater ist Prediger zu Feldstedt, ich studierte 1 Jahr zu Kiel.

» 58. Ernst Friedrich Habermehl von Offenthal im Ysenburgischen, mein Vater ist Prediger, ich studiere 1 Jahr in Würzburg u. 2 Jahr in Giessen Theologie.

» 59. Ferdinand Casimir Cunz aus Assenheim im Ysenburgischen, mein Vater ist Regierungsrath, ich studierte 2 Jahre in Gieszen Jurisprudenz.

» 60. Georg Christian Friedrich Crull aus Alten-Carin im Mecklenburgischen, mein Vater ist Prediger daselbst, ich studiere $2^1/_2$ Jahre in Rostock die Rechte.

» 61. Friderich Wilhelm Schröder aus Grosz-Wüstenfelde in Mecklenburg-Schwerin, wünscht die Rechte hierselbst zu studieren, mein Vater ist Erb-, Lehn- u. Gerichtsherr auf Gr. Wüstenfelde.

» 62. Philipp Hieronimus Clauer von Weinheim, bin gesonnen die Forstwissenschaft zu studiren, mein Vater ist der gewesene Factor Clauer bei der ehemaligen Frankenthaler Porzellan-Fabrique, nun wohnhaft zu Weinheim.

Apr. 27. 63. von Römer aus Oldenburg, studirte 2 Jahre zu Göttingen jura, mein Vater ist Advocat zu Oldenburg. 290.

28. 64. J. Paul Hesze von Breckenheim in der Herrschaft Epstein, studirte in Giesen Theologie, Sohn des Inspectors Hesz in Breckenheim.

» 65. L. Roessler aus Wiesbaden, der Rechte beflissen, hat 1 Jahr in Jena und 2 Jahre in Göttingen studirt, steht unter der Curatel des Herrn Consistorialraths Blum in Hanau u. des Herrn Geheimen Raths v. Goldner in Offenbach.

» 66. F. Lotichius aus Wiesbaden, der Rechte beflissen, hat 1 Jahr in Göttingen studirt, Sohn des Hofcammerraths Lotichius in nassau-usingischen Diensten.

» 67. C. Roessler[1] aus Wiesbaden, der Rechte beflissen, hat 1 Jahr in Göttingen studirt, steht unter der Curatel des Herrn Consistorialraths Blum in Hanau u. des Hrn. Geh. Raths v. Goldner in Offenbach.

» 68. F. Meisterlin aus Hanau, d. Rechte befl., hat 1 Jahr in Marburg studiert, mein Vater ist Hofgerichts-Secretarius in Hanau.

» 69. J. D. Büsing aus dem Oldenburgischen, d. Rechte Beflissener, ist bisher auf dem oldenburgischen Gymnasium gewesen, mein Vater ist Administrator gewesen, Vormund ist der Landmann Stümpley zu Campen.

» 70. Friederich Burchard Büsing, studios. mathes., hat 1 Jahr in Gottingen studirt, mein Vater war Administrator im Herzogthum Oldenburg, mein jetziger Vormund aber heiszt Stumpeley und ist Landmann zu Campen im genannten Herzogthum.

» 71. Philipp Jacob Kleinpell, stud. juris, war in Darmstadt 3½ Jahr, mein Wohnort ist Amorbach im Fürstenthum Leiningen, mein Vater fürstl. Leiningischer Materialien-Verwalter.

Apr. 28. 72. Peter Caspar Brodersen aus Cosel im Herzogthum Schleswig, der Rechte Befliszener, hat 1 Jahr in Kiel studiert, mein Vater heiszt Christian Fridrich Brodersen u. ist Prediger am gedachten Orte. 290v

» 73. Christian Lauckhard aus Miltenberg im Leiningischen, der Rechte Beflissener, kommt vom Darmstädter Gymnasium, mein Vater heiszt Friedrich Theodor Lauckhard u. ist Geheimerath und Kanzler in Leiningischen Diensten.

» 74. Georg Ch. Heres aus Miltenberg im Leiningischen, der Rechte Befl., hat 2 Jahre in Giesen studirt, mein Vater

[1] s. 9. Jun. 1808 No. 128.

V. heiszt Christoph Heres u. ist Regierungsrath in Leining. Diensten.

» 75. Friederich Carl Dosch aus Erbach im Odenwalde, des gräfl. erbachischen Canzleidirector Dosch jüngster Sohn, 2 Jahre lang der Rechte Beflissenen in Würzburg.

» 76. Karl Christian Kress aus König in d. Grafsch. Erbach-Schönberg, Regierungsdirector Kress ältester Sohn, 3 1/2 Jahr in Hanau gewesen u. der Kammeralwissenschaft Beflissener.

» 77. 78. Die unter dem Herrn Prof. Succow immatriculirten[1] Academiker Damian Linz u. Carl Linz liessen heute ihre Matrikel erneuern.

» 79. F. Ribbentrop aus Varenholz im Lippischen, Sohn des Amtsrath Ribbentrop daselbst, 3/4 Jahr in Göttingen gewesen, der Rechte befliszen.

» 80. G. Friederich Sonntag von Buggingen aus d. badischen Oberlande, Sohn des verstorbenen Pfarrer Sonntags von Bözingen, d. Theologie Befl., mein Vormund ist Herr Pfarrer Sonntag in Obereggenen.

291. Apr. 28. 81. Johann August Maler von Wolfenweiler im Oberland, der Theologie Befliessener, mein Vater Pfarrer in Wolfenweiler.

29. 82. Carl Gieser von Neuschatel in der Schweitz, der Forstwiszenschaft Befliessener, Privatmann in Neuschatel ist mein Vater.

» 83. Wilhelm Ludwig Eisenlohr von Sexau bei Emendingen im Breisgau, der Medicin Beflissener, mein Vater ist Pfarrer in Sexau.

» 84. Adolf August Frölich von Zweibrücken, der Theologie befliessen, der Vormund Karl Kurz, der Vater, in Zweibrücken. t. p.

» 85. Carl Wagner aus dem Zweibrückischen, d. Theol. befl., der Vatter Georg Wagner Apotheker in Candel. t. p.

» 86. Ludwig Gailing von Altheim von Karlsruhe, dem Forstweszen Befliszener, Vatter Staatsminister von Gailing in Karlsruhe.

30. 87. Georg Schumann von Oberursel aus d. Nassau-Usingischen, der Berg- und Hüttenkunde Beflissener, Vater Johan Anton Schumann, Amtsschreiber in Oberursel, studierte bisher in Marburg.

» 88. Wolfgang Ernst Zahn aus Wertheim, der Rechte Befliszenen, Vater Forstmeister Zahn in Wertheim, studierte bisher in Erlangen u. Würzburg.

» 89. Gottlieb Ludwig Friedrich Schäffer aus Lendsiedel im Hohenloischen, der Gottesgelahrtheit Befliszener, Vater Pfarrer in Lendsiedel.

---

[1] Bl. 276.

» 90. Friedrich Beuerlein aus Kirchberg im Hohenlohischen, der Kameralwissenschaften Beflissenen, studierte bisher in Würzburg, Vater Cantor Beuerlein in Lendsiedel bey Kirchberg im Hohenlohischen.

May 1. 91. Stephanus Linz aus Montabaur im Weilburgischen, der Rechtswissenschaft Beflissener, studierte bisher in Giesen, mein Vater ist Hofrath u. Amtsverwalter zu Montabaur.

» 92. Jakob Graf aus Montabaur im Weilburgischen, d. Rechtsw. Beflissenen, mein Vater ist Becker in Montabaur.

» 93. George Maximilien Lilier, stud. utr. juris, Kaufmannssohn aus Zweybruken, hat in Göttingen u. Würzburg studirt.

May 1. 94. Carl Gross von Schwarzach, studiert die Cameralwissenschaften und ist unter Vormundschaft d. Hrn. Amtmann Glyckherrs zu Lichtenthal. t. p. 291 v

» 95. Egid Carl Rüding aus Mainz, studirt die Rechtswissenschaft, sein Vater ist landgräfl. hessischer Regierungsrath u. Amtman zu Gernsheim, studirte vorher in Giesen.

» 96. Friedrich Ludwig Strecker aus Darmstadt, studirt die Rechte, sein Vater ist Geh. Regierungsrath u. Oberarchivar, studirte vorhin in Giessen.

» 97. Friedrich Rive[1] aus Recklinghausen im Arembergischen, studirt die Rechte, sein Vater war ehemaliger Oberkellner in kurköllnischen Diensten, studiert vorher in Giesen.

» 98. Carl Rudolph Merck aus Darmstadt, studirt die Rechte, sein Vater war landgräfl. Kriegsrath, studirte 2 Jahre vorher in Giesen.

» 99. Bernhard Seeligman aus München, studirt Staatswirthschaft, sein Vater ist Banquier in München, studirte in Göttingen.

2. 100. Friedrich Carsten Knopff aus dem Lüneburgschen, studirte von Michaelis 1797 bis Ostern 1801 Theologie in Gottingen, mein Vater ist Prediger im Lüneburgschen, studirt jetzt jura.

» 101. Adolph Heinrich Saalbach aus Nassau-Siegen, studierte seit Ostern 1805 in Marburg Rechtswissenschaft, mein Vater ist Kaufmann in Siegen.

» 102. Carl Wilhelm Vollpracht aus Nassau-Dillenburg, studierte seit Ostern 1805 in Marburg die Rechtswissenschaft, mein Vater ist Oberconsistorialrath in Dillenburg.

» 103. Ludwig Vollpracht aus Nassau-Dillenburg, studirte in Erlangen die Rechtswissenschaft, mein Vater ist Consistorialrath.

---

[1] s. 9. Mai 1808 No. 92.

V. 292. May 3. 104. Petrus Schwartz von Böwem aus (dem) Luxemburgischen, studierte bisher Philosophie, jetzt Medizin, hat weder Aeltern noch Vormünder. Testimonium paupertatis exhibuit.

» 105. Karl Friedrich Heres aus Miltenberg im Leiningischen, studirt Kamerale, mein Vater ist Regierungsrath bey dem Fürsten v. Leiningen, bisher studirte ich in Gieszen.

» 106. Philipp Ernst von Landesberg aus Bückeburg in der Grafsch. Schaumburg, studierte bisher in Göttingen die Rechte, Vater Obristleutenant v. L. in Bückeburg.

4. 107. Hans Friedrich Carl Colditz aus Schleswig, studirte bisher 1½ Jahr in Kiel die Rechte, Vater Obristlieutenant zu Eckernförde.

» 108. Julius Friedrich Bürger aus dem Hohenlohischen, studierte Theologie bisher in Halle, Vater Pfarrer in Obersteinach.

» 109. Ludwig Friedrich Nörr aus d. Hohenloischen, studirte bisher jura in Gottingen, Vater Privatmann in Pfizingen.

» 110. Carl August Bürger aus d. Hohenlohischen, studierte bisher Theologie in Halle, Vater Pfarrer in Obersteinach.

» 111. Wilhelm Höpfner aus Darmstadt, studirte bisher Jurisprudenz in Göttingen, Vormünderin Mutter, Geheimetribunalräthin Höpfner in Darmstadt.

5. 112. Wilhelm Hallwachs aus Darmstadt, studirte bisher in Gieszen die Rechtswissenschaft, Vormund Hofrath Volhardt in Darmstadt.

» 113. Carl Engelhard aus Murten i. d. Schweiz, studirte bisher die Rechte u. Kameralwiszenschaft in Freyburg, Vater Doctor Engelhard in Murten.

6. 114. Peter Feddersen Stuhr aus Flensburg, studierte bisher die Rechte u. Kameralwiszenschaften in Kiel, Vater Kaufmann Stuhr in Flensburg.

» 115. Johann Wilhelm Stintzing aus Rendsburg, studierte bisher die Rechte in Kiel, Vater Kaufmann.

292ᵛ May 6. 116. Franz Jacob Beyerle aus Weilderstadt in Schwaben, studierte zuerst in Marburg und jetzt allhier Arzneykunde, Vater war F. Xaver Beyerle, Bürger daselbst in Weilderstadt.

8. 117. Peter Hillgärtner aus Frankenthal, studiert Jura, der Vater ist Beckermeister in Frankenthal.

» 118. Friedrich Christian Koch aus Sueltz in Mecklenburg, studiert Jura, nachdem er bereits ein Jahr in Halle, und eines in Rostock sich aufgehalten; mein Vater ist der Amtmann Koch zu Sueltz.

9. 119. Karl Ferdinand Bingmann aus Friedberg bey Frankfurt, studirt Chirurgie, die Heebamme Bingmannin daselbst ist meine Vormünderinn.

10. 120. Ignaz Rindeschwender aus Gaggenau bey Rastadt, studirt Jura, biszher studirte ich in Wirzburg, mein Vater ist Handelsman.

» 121. Joseph Förster aus Offenburg, studirt Chemie et Potanick, mein Vatter Apothecker daselbst.

11. 122. Carl Gustav Jochmann aus Liefland, studiert Jura, war 1 Jahr in Leipzig, mein Vater Advocat in Pernau.

12. 123. Georg Nicolaus Götze aus Coburg, studirt Jura, war $1^1/_2$ Jahr in Jena, Vormund heiszt Georg Paul Gräszler, Handelsman in Reichmannsdorf.

» 124. Philipp Christoph Gallus aus Francfurt a. M., studirt Jurisprudenz, war 1 Jahr zu Wirzburg, Vormund heiszt Müller, Bierbrauer. t. p. NB. Hat seine Armuth erwiesen und ist insofern frey.

13. 125. Ludewig August Bulling aus Delmenhorst, studirt jura, war bisher in Kiel, mein Vater ist Beamter in Delmenhorst.

15. 126. Heinrich Model aus dem Ansbachschen, studiert Jurisprudenz, war bisher in Erlangen, meine Vormünderin ist meine Mutter, welche sich in Ansbach aufhält.

May 16. 127. Philipp Schaeffer aus Heidelberg, studirt Camoral (!), mein Vatter Cafeesieder Peter Schaeffer. 293.

19. 128. Ernst Friederich von Treuenfels aus Mecklenburg, studirte bisher Cameralia in Göttingen, mein Vater Georg v. Treuenfels zu Benz in Mecklenburg.

29. 129. Christoph Schillinger von Marbach, studirte bis daher Theologie auf der Universität zu Würzburg, mein Vater ist ein Bauer von Marbach a. d. Tauber.

» 130. Franz Willhelm von Borries von Stade, studirte bis daher Jura in Erlangen u. Goettingen, meine Mutter ist die Geheimejustitzräthin v. Borries, gebohrne Grote.

» 131. Carl Wülfing von Elberfeld, studierte zu Würzburg jura, jetzt die Forstwissenschaft, mein Vater ist Doctor der Rechte u. Advocat in Elberfeld.

Jun. 2. 132. 133. Am heutigen Tage lassen ihre Matrikeln erneuern die Akademiker Balthasar Lehmann, inscribirt d. 3. December 1788, und Joseph Adam Lehmann, inscribirt am selbigen Tage, beyde von dahier.

5. 134. Carl von Mentzingen aus Mentzingen, studirt Jura, meine Mutter, die Baronesse v. Mentzingen, ist Vormünderin in Carlsruhe.

» 135. Johann Andr. Schippel, herzogl. sachsen-hildburghausenscher Hofadvocat, Begleiter des vorstehenden Academikers.

25. 136. Johannes Konetschny, gebürtig aus Sternberg in Mähren, ich bin gesonnen die Chirurgie zu studiren, mein Vatter steht als Unterofficier bei Regiment Manfrendini in k. k. Dinsten. Paupertatem docuit.

V. Jul. 16. 137. Rudolf Trichtinger von Zürich, studiert Jura, mein Vater ist Kaufmann in Zürich.

293v Jul. 22. 138. Johann Georg Beutner, gebürtig aus Grünstadt, studiert Chirurgie, dessen Vater ist Chirurgus, wohnhaft in Grünstadt. Paupertatem docuit.

27. 139. Eduard Horstig aus Bückeburg, mein Vater ist der Consistorialrath Horstig hieselbst, ich studiere schöne Wissenschaften. Collegae filius.

28. 140. Carl August Schubart aus Altenburg, studiert Medicin, bisher war ich in Jena, mein Vormund ist Dr. Pierer in Altenburg.

30. 141. Herrmann Rauch von Heidelberg, studire Mathematik, mein Vater ist Papierfabriquant in Weinheim.

Aug. 27. 142. Friedrich August Sattler aus Zelle, studiert Jura, mein Vater ist tod und ich bin bereits majorenn, in Göttingen studierte ich bereits 3 Jahr.

Sept. 24. 143. Jakob Burkhardt, stud. theol. aus Basel, mein Vater ist J. R. Burcardt, Pfarrer an der St. Peterskirche in Basel, bisher studierte ich in Basel.

» 144. Helmuth Ludwig Friedrich Wilhelm Winter aus Gadebusch im Herzogthum Mecklenburg-Schwerin, Sohn des Senatoris Winter daselbst, hat bisher in Halle die Rechte in einem einjährigen Aufenthalte studiert.

26. 145. Friedrich Lutz aus Bern, studiert Medizin, Vater ist Hr. Abraham Jackob Lutz, Pfarrer in G'steig bey Interlachen, Canton Bern, bisher studierte in Bern, München u. Strasburg.

Oct. 1. 146. Christian Peter Friederich Goller aus Unteröwishein, ich studiere Medizin, mein Vater ist Förster zu Unteröwishein.

3. 147. Stephan Keresztes aus K. Vásarhelly in Siebenbürgen, studirt Theologie, meine Mutter ist Kristine v. Szöcs, Witwe des reform. Superintendenten Keresztes, diese ist meine Vormünderin; hat in Wien studirt.

» 148. Jakob Wundt von Heidelberg, der Rechte beflissen, Mündel des Herrn Kirchenrath u. Professor Daub. Collegae filius.

294. Oct. 4. 149. Christoph Heinrich Kapff aus Rappenau im Canton Chraichgau, stutiert (!) Chirurgie und war bisher in Tübingen, mein Vater ist Chirurgus in Rappenau.

» 150. Johann Philipp Würth aus Rappenau im Canton Chraichgau, stutirt nun Camerrallien(!), mein Vater ist Förster in Rappenau.

10. 151. Christian Gottfried Döes aus Mannheim, studirt nun Theologie, mein Vater ist Wundarzt in Mannheim.

11. 152. Friedrich von Vogel, gebürtig von Mannheim, wohnhaft dahier, studirt die Stadswirthschaft (!), mein Vater

ist der vormalige pfälzische Hofkammerrath von Vogel.

12. 153. Johan Gustav von Mengden aus Riga, studirt jura, mein Vater ist Assessor Ferdinand Baron v. Mengden in Lifland.

13. 154. Ernst Wilhelm Slevogt aus Mitau in Kurland, studirt Jurisprudenz, mein Vater ist Kanzeleirath in Mitau, bisher studirte ich in Würzburg u. Göttingen.

» 155. Christian Thomas Jacobson aus Riga in Lievland, studiert Jurisprudenz, mein Vater ist Gastgeber in Riga, bisher studierte ich in Dorpat.

» 156. Carl Bisolt von Bern in der Schweiz, studiert Jurisprudenz, mein Vater ist Dragonerhauptmann zu Bern, ich habe schon in Bern studiert.

» 157. Peter Lüders aus Tondern im Herzogthum Schleswig, studirt Jurisprudenz, dessen Vater ist Kammerassessor, Amts- und Zollverwalter in dänischen Diensten, wohnhaft zu Sonderborg im Herzogth. Schleswig; hat schon zu Kiel studirt.

14. 158. Johann Anton Soheer aus Jever, studiert Jurisprudenz, mein Vater ist Prediger daselbst, bisher studierte ich in Göttingen seit Michaelis 1804.

17. 159. Carl Joachim Friedrich Baron von Meurer aus dem Herzogthum Holstein, studiert Jurisprudenz, deszen Vormund ist der Herr von Rumohr, Erbherr auf Bothkamp in Holstein; hat in Kiel studiert seit Ostern 1804.

Oct. 18. 160. Ludwig Friederich Flächser aus Hüffenhardt im Canton Creichgau, studirt Chirurgie, mein Vater ist Chirurgus und Schultheisz daselbst. 294 v

20. 161. Friedrich Kielmann aus Löbau in der Ober-Lausitz, studierte Medizin zu Marburg, Giessen und Jena, seit dem Tode meines Vaters bin ich meiner eigenen Disposition überlassen.

23. 162. Daniel Philipp v. Essen, gebürtig aus Gehmen in der jetzigen Grafschaft Salm-Kyrburg, studiert Medicin, mein Vormund ist der Maire und Cantonspraesident v. Essen zu Meurs im Departement de la Roer.

» 163. Jakob Rudolf Feer von Aarau in der Schweiz, mein Vater, Jakob Emanuel Feer, wohnt in Aarau, ich studiere jura.

» 164. F^{s}. F^{d}. Alexander Perret de Villeneuve au Canton de Vaud en Suisse, désirant étudier à Heidelberg la jurisprudence et l'économie politique, a subi ses éxamens de philosophie à Genève, fils de Mr. François Perret, juge de paix du cercle de Villeneuve, arrondissement d'Aigle au canton de Vaud.

24. 165. Karl Sieveking aus Hamburg, studirt Jura, unter mütterlicher Vormundschaft.

V. 27. 166. Wilhelm Heinrich Elias Schwarz, sudirt schöne Wissenschaften und ist gebohren zu Marburg, Vater desselben ist der hieszige Kirchenrath Schwarz. Collegae filius.

28. 167. Johannes Alder, studirt Theologie, ist gebohren zu Chur, Vater lebt noch und ist Professionist zu Parpan.

» 168. Johannes Conradin, studiosus theologiae, gebohren zu Chur, Vater lebt noch als Bauer zu Sins im Ingadin.

295. Oct. 28. 169. Peter Joseph Esser, studiert Kammeralwissenschaft, kommend von Giesen, wohnhaft in Arnsberg in Westphalen, Sohn des Kammerrath Esser daselbst.

» 170. Ferdinand Brisken, studiert Rechtswiszenschaft, kommend von Gieszen, wohnhaft in Arnsberg in Westphalen, Sohn des Hofkame(r)rath Brisken daselbst.

» 171. Burchard Heinrich von Wichmann aus Livland, Diplomatik studirend, aus Jena kommend, Major v. Brömsen in Nöthkenshoff bei Wenden in Livland (Vormund), 2 Jahre in Jena studirt.

29. 172. Franz Edmund Thomas, jur. cand., aus Fuld, gekommen von Würzburg, Sohn des fürstlichen Hofkammerraths aus Fuld.

» 173. Adam Joseph Schmitt, stud. jur., aus Fuld, Sohn des ehemaligen Sonnenwirths aus Fuld, Vormunder Weber, Sonnenwirth, bisher in Fu(l)da studirt.

» 174. Peter Aloys Schultheis aus Fuld, stud. jur., Sohn des verlebten Hofkamme(r)rath und Landeszahlmeister Andreas Schultheis aus Fuld, studierte bisher in Fulda.

30. 175. Georg Heinrich Moser aus Ulm, stud. theol., Sohn des verstorbenen Schneidermeisters Moser, Vormund ist Georg Heinrich Gronbacher, Schneiderzunftvorgesezter in Ulm.

» 176. Joh. Ludwig Renner, gekommen aus Würzburg, gebürtig aus Ulm, Sohn des dortigen Sattlermeisters Renner, theologiae candidatus.

» 177. Johann August Miller aus Ulm, stud. theol., Sohn des verstorbenen Pfarrers Miller, Vormund Johann Leonhard Schneidenbach, Kaufmann in Ulm.

» 178. Theodor August Cellarius aus Ulm, gekommen von Würzbürg, theol. cand., mein Vater ist Johannes Cellarius, Zeugschmid in Ulm.

31. 179. Georg Friedrich August Küster aus Darmstadt, studierte seit 1805 zu Giessen die Jurisprudenz, mein Vater ist der grhz. Fourage-Inspector Küster.

295v Oct. 31. 180. Heinrich Dauber aus Darmstadt, theol. cand., Sohn des Cammerbotenmeister Dauber in Darmstadt.

» 181. Carl Wetzler von Offenbach a. M., studirt jura, Sohn des fürstl. isenburgischen Waagenmeisters Ernst Ludwig Wetzler daselbst.

» 182. Christian Buff aus Battenberg in Hessen, studirt bisher Cameralien in Giesen, Sohn vom Amtmann Buff zu Battenberg.

» 183. Maximilian Graf zu Erbach-Schönberg aus Zwingenberg an der Bergstrase, studiert Cameralwissenschafft.

Nov. 1. 184. Philipp König aus Frankfurt, studiert Jura, mein Vater ist Johann Jacob König, Bäkermeister aus Frankfurt.

» 185. Christian von Crailsheim, studiert jura, aus Franken, studierte bisher in Erlangen, Vater ist Freyherr v. Crailsheim in Franken, Wohnort in Fröhstokhain auf seinem Guthe.

» 186. C. L. Helmolt, studirt Jura, aus Grosz-Karben bei Friedberg, studirte bisher in Marburg u. Göttingen, mein Vater ist Beamter in Groszkarben.

» 187. Ernst Fugger Graf zu Kirchberg u. Weissenhorn aus Glött, studiert Philosophie.

» 188. Karl Fugger Graf zu Kirchberg u. Weissenhorn aus Glött, studiert Philosophie.

Nov. 2. 189. Joseph Siegel aus Bruchsal, studirt Philosophie, Vater desselben ist Vizekanzler Siegel in Bruchsal. 296.

» 190. Carl Friedrich Englert aus Neuenstein im Hohenloischen, studirt Jura, Vater desselben ist Hofrath u. Amtmann Englert daselbst.

» 191. Friedrich Carl Braz aus Schwäbisch Hall, studirt Jura, Vater desselben ist Geheime Rath Braz daselbst, studierte vordem in Erlangen.

» 192. Julius Franz von Holzing aus Karlsruhe, studirt Jura, Vater desselben war Hofrath in badischen Diensten, mein Vormund ist Hr. Rath Schwarz zu Bruchsal, bisher studierte in Land(s)hut.

» 193. Andreas Brummer, aus Mannheim gebürtig, studiert Philosophie, hat inferiora zu Mannheim gehört, mein Vater ist Registrator am Hofgerichte zu Mannheim Carolus Brummer.

» 194. Anselm Franz liber Baro de Wallmenich aus Koblenz a. Rhein, studiert die Jura, war bisher in Würzburg, mein Vater ist Geheimer Rath u. Kabinets-Referendair S. K. D. von Trier[1], Gottfried (v. Wallmenich).

» 195. Clemens Ehrmann aus Francfurth, stutirt (!) die Jura, mein Vater ist Handelsmann in Nassau-Dietz.

» 196. Emanuel Hirsch aus Kreutznacht, studiert die Medicin, mein Vater ist Kaufmann in Kreutznacht, bisher studierte ich in Mainz.

» 197. Gustav Woll[2] aus Eichtersheim, studiert die Philosophie, sein Vatter ist Doctor in Eichtersheim.

[1] Also des letzten Kurfürsten Clemens Wenzel, welcher 1802 abgedankt hatte.
[2] s. 4. Dec. 1810 No. 92.

V. 296v Nov. 2. 198. Sebastian Pezold von Hilsbach, philosophiae canditatus, Vater desselben ist Rentmeister Pezold dasselbst. Testimonium paupertatis.

» 199. Joseph Baumann von Weiler am Steinsberg, phil. cand., mein Vormund ist mein Bruder Nahmens Joh. Baumann, Gerichtschreiber daselbst. Test. paup.

» 200. Ludwig Heinrich Fischer, hat in Tübingen studiert, Jura u. Kameralwissenschaft, gebohren in Strasburg, wohnhaft in Altdorf in Breisgau, wo mein Vater Beamter ist.

3. 201. Jakob Kirnberger aus Forchheim, studiert Jura, die Mutter desselben Catharina geborne Neuni, jetzt Matthes Fidderers Wittwe, ist dessen Vormünderin. Testim. paup.

» 202. Ferdinand von Sturmfeder aus Oppenweiler in Schwaben, studiert Jura, war vorher zu Würzburg, Graf Stadion zu Wien ist sein Vormund.

» 203. Franz Joseph Engelhardt von Bruchsal, studiert Mathematick, mein Vater ist Murermeister (!) und Stadtraths-Verwander (!) in Bruchsal. Test. paup.

» 204. Joseph Abele von Mannheim, studirt Mathematick, Vormünderin ist meine Mutter, die verwittwete Rath Abele. pauper.

4. 205. Johann Friedrich Munz aus König in der Grafschaft Erbach, studiert Theologie, mein Vater ist Hofchirurgus Munz in König. Test. paup.

» 206. Aloys Lichtenauer[1] von Oppenau, studiert Logick, mein Vater ist Stadtschuldheisz in Oppenau.

5. 207. Franz Serger[2] von Gerlachsheim, studiere Jurisprudenz, mein Vatter ist Hofrath im Salmischen, war vorher in Wurzbourg u. Aschaffenburg.

» 208. Friederich Cludius aus Heilbronn, studiere Jurisprudenz, der Sohn des Postsecretärs Cludius aus Heilbronn, habe in Erlangen schon 3 Jahre studiert.

297. Nov. 5. 209. Philipp Cludius aus Heilbronn am Nekar, Sohn des dortigen Postsecretairs Cludius, ich studiere Jurisprudenz und war 1/2 Jahr in Altdorf als Student.

» 210. Engelbert Anton von Hörde zu Schwarzenraben aus dem Herzogthum Westphalen, Sohn des Amtsdrosten Hrn. von Hörde, ich studiere Jurisprudenz und war bisher zu Würzburg u. Göttingen.

» 211. Franz Ley aus Werl in Westfalen, Sohn des Doctor Ley, ich studire Jurisprudenz und war 2 Jahr zu Giesen.

6. 212. Daniel Hepp von Bechenheim bey Alzey, ich studire Theologie, mein Vormund ist Christian Demmer, Oberförster zu Bechenheim.

---

[1] s. 2. Nov. 1808 No. 208.
[2] s. 28. Apr. 1808 No. 51.

7. 213. Daniel Schäffer von Lambsheim bey Frankenthal, studiert Theologie, meine Mutter, verwittwete Pfarrer Schäffer, ist meine Vormunderin.

10. 214. Philipp Heinrich Schweher von Bensheim, studirt Jurisprudenz und war 1 Jahr zu Giessen, mein Vater ist Gastwirth zum goldenen Löwen in Bensheim.

» 215. Alexandre Prevost de Genève, a fait ses belles lettres et un an de philosophie à Genève, fils de Pierre Prevost, professeur à l'académie de Genève où il réside.

12. 216. Ludwig Siegismund von Blomberg aus der Grafschaft Lippe, studirt Jurisprudenz u. Cameralia, war 2 Jahr zu Göttingen und 1 Jahr in Halle, mein Vater, Hofrichter und Landrath in fürstl. lippischen Diensten, wohnt in Lemgo.

13. 217. Alois Anselment von Rastatt, studiert Theologie, mein Vater Burger und Stadtprocurator in Rastatt. Test. paup.

Nov. 13. 218. Heinrich Simon aus Corbach im Waldeckischen, medicinae studiosus, war bisher in Halle, meine Vormünderin ist meine Mutter, Eva Simon. 297v

14. 219. Carl Laub von Grombach, studiert[1] Chirurgie, Vater desselben ist der Müller Peter Laub daselbst. Test. paup.

» 220. Jacques Guerin aus Franckreich, Vatter Kaufman zu Varenn (!), departement de la Meuse, ich studiere die Forstwissenschaft. Test. paup.

» 221. Carl Gaszner aus Schwaben, studiert Forstwissenschaft, dessen Vormund Joseph Fischer zu Altishof in Schwaben. Test. paup.

17. 222. Wilhelm Ernst aus Lippe-Detmold, studiert Rechtgelehrtheit, mein Vater ist Rath in Detmold.

» 223. Heinrich Peez von Maynz, studierte Medizin biszher in Maynz u. Würzburg, mein Vater privatisirt im Rheingau, war maynzischer Hofrath u. Syndicus zu St. Petern daselbst.

18. 224. Ludwig Hausmann aus Lemgo im Lip(p)ischen, studirte Jura in Göttingen u. Halle, mein Vater ist Rentmeister in Lemgo.

19. 225. J. L. Helm aus Prilupp in Pommern, studierte bisher Medicin in Jena u. Halle, meine Mutter, verwittwete Amtmann Helm, gegenwärtig in Prilupp bei Stettin.

» 226. Christoph Bommersheim aus Gonterskirchen in der Grafschaft Solms-Laubach, studierte bisher Jura in Halle, mein Vater ist Oberjäger in solms-laubachischen Diensten.

21. 227. Franz Baron Ungern Sternberg aus Liefland, studierte bisher in Jena Forstwissenschaft, mein Vater ist Gustav Baron Ungern Sternberg, Erbherr zu Errestfer bey Dorpat.

---

[1] «Stuttireth» hatte L. geschrieben, von anderer Hand verbessert.

V. 24. 228. Alexander von Dusch, gebürtig aus Neustadt an der Hart, juris candidatus, mein Vater ist Oberappellationsgerichtsrath, wohnhaft in Mannheim.

298. Nov. 25. 229. Johann Christoph Zerr von Leutersdorf im Meiningenschen, studiert Jura, Vormund desselben ist Christoph Jetschky daselbst. $^{1}/_{2}$[1].

» 230. Georg Nauss von Moszbach, studiert Philosophie, meine Mutter C. Nauss, gebohrene Gerhaeuser, verwittibte Ober-Amtschreiberin in Mosbach, ist meine Vormündern.

Dec. 1. 231. Franz von Schrottenberg aus Bamberg, studiert Cameralwissenschaft, studierte vorhin in Würzburg, mein Vater ist der Geheimerath v. Schrottenberg in Bamberg.

3. 232. Der am 4. Januar 1791[2] immatriculirte Akademiker Friedrich Ludwig Hofmeister von hier läszt heute seine Matrikel renoviren.

4. 233. Johann Groeser aus Mainz, studiert Medicin, mein Vater Jacob Groeser, Handelsmann in Mainz, ich studirte bisher ebendaselbst.

» 234. Karl Heinrich Buslaf von Normann aus Stralsund, stud. juris, war bisher in Jena, mein Vater ist in Stralsund Oberst und Chef des Leibregimentes der Königinn.

7. 235. Philipp Peter Krieg von Gommersheim, stutier Comerlja (!), mein Vater ist der ehemaliche Oberschulteisz Daniel Krieg daselbst.

8. 236. Friederich Boie aus Meldorf in Holstein, studiert Jura, meine Mutter, die Landvögtin Boie in Hannover, ist meine Vormünderin.

16. 237. Louis Spangenberg aus Güstrow, studierte bisher Jura in Halle, Göttingen u. Rostock, meine Mutter, die Geheime Canzleyräthin Sp. zu Rostock, ist meine Vormünderin.

1807.

Jan. 12. 238. Jacob Metzger von Oberingelheim, studirt Medicin, ist reformirter Religion, Vater desselben ist Invalit, Wachtmeister hieselbst. Test. paup.

20. 239. Joseph Trautmann aus Heidelberg, stud. chirurgiae, mein Vatter lebt nicht mer, meine Mutter Sabina Trautmännin. Test. paup.

298v Febr. 1. 240. Franz Groos aus Lachen bey Neustadt an der Hard, studirt Chirurgie, ist reformirter Religion, Vater desselben ist ein Landmann Philipp Groos zu Lachen. Testimonio paup. munitus.

März 6. 241. Georg Friedrich Schmidt aus Wimpfen a. Neckar, studirt Kamerale, Bernhard Schmidt, Bürger, Becker und Lebküchler daselbst, ist dessen Vatter, ist lutherischer Regligon (!).

---

[1] der Matrikelgebühr bezahlt.
[2] Der Jahrgang fehlt oben.

März 23. 242. Johann Gerlach von hier, kathol. Religion, studiert Philosophie, Vater Beckermeister. Test. paup.

» 243. Carl Hendinger von Kitzingen, med. et chirurg. candidatus, kathol. Relig., studierte bisher in Würzburg, hat weder Vater noch Vormünder.

25. 244. Carl Raht von Nassau a. d. Lahn, reform. Rel., studieret Camaralia (!), der Vater ist Justitzrath, hat in Herborn studiert.

» 245. Joh. Andreas Adolph Raht, Bruder des Vorigen, studiert Jura, hat noch nirgend studiert.

27. 246. Ignaz v. Landsberg-Velen von Münster in Westphalen, kathol. Rel., Sohn des Kammerherrn u. Amtsdrosten v. Landsberg, studiert Jura, hat in Münster studiert.

» 247. Wilhelm Röers aus Münster in Westphalen, kath. Rel., Gesellschafter des Herrn v. Landsberg, studiert Forstwirthschaft und hat in Münster studiert.

31. 248. Salomon Oppenheimer von Heidelberg, jüdischer Rel., studiert Medecin, Vater desselben ist Handelsman hieselbst.

(Summa 240.[1])

[1] 248—8 (No. 4, 38, 55, 77, 78, 132, 133, 232).

Anhang I.

Album promotorum in facultate philosophica ex parte catholicorum ab an. 1705—1805.[1]

Anno 1705. promotore patre Leopoldo Herissem, promovente cum permissione serenissimi electoris et facultatis philosophicae, antequam ipse votum et sessionem in universitate et facultate obtineret[3], promoti sunt sequentes: 3.[2]

Magistri, primi:

Nicolaus Massot, Wormatiensis.

---

[1] Aus dem «Liber procuratus sumptibus facultatis philosophicae ex parte catholicorum, deputatus pro conscribendis nominibus dominorum in eadem facultate, quovis anno promotorum et pro historia ejusdem facultatis ab anno 1708» (vgl. Bl. 2), Univ.-Archiv III 5a No. 2 (früher Cod. Heid. 358, 67a), Papierhandschrift (33,7 : 20,5 cm.) in Pappband mit Lederrücken und Ledereckeu (allem Anscheine nach dem ursprünglichen; die 4 ledernen Schliessbänder sind abgeschnitten). 1708 ist der Band in Gebrauch genommen, die früheren Promotionen sind zu dieser Zeit nachgetragen. Die späteren Aufzeichnungen haben die betr. Dekane gemacht oder machen lassen gleich nach der Prüfung bezw. Promotion oder auch erst geraume Zeit nachher. Von den 166 Blättern (die Blattbezeichnung ist aus neuerer Zeit) ist nur der kleinere Theil beschrieben. Der Band enthält lediglich: Nomina quolibet anno ad baccalaureatum et magisterium promotorum (vgl. Bl. 3 a. A.); letztere sind oben vollständig wiedergegeben, nur das durchweg jedem Namen vorangesetzte dominus ist auch hier, wie in der Matrikel, für gewöhnlich fortgelassen. Ueber die Lücke 1771—1789 s. unten Anm. zu Bl. 54. Die Absicht, auch die Geschichte der Fakultät in diesem Bande aufzuzeichnen (s. auch die Bemerkung 1707 «decretorum . . . inferius in historia facultatis referendorum»), ist entweder nicht zur Ausführung gelangt oder, was wahrscheinlicher ist, die betreffenden Blätter sind später herausgenommen worden, um sie einem neuen Bande für die historia vorzuheften. Der vorliegende Band ist zwischen 1771 und 1800 von Neuem gebunden worden. Die Aufzeichnungen bis 1771 sind durch Beschneiden der Blätter verstümmelt (übrigens nicht so, dass sich der Text nicht noch hätte feststellen lassen). Beim Wiederbinden sind ein neues Vorsatzblatt (Bl. 1, leer) und die Blätter bezw. Blattlagen von Blatt 123 ab (leer) hinzugefügt, letztere, wie es scheint, an Stelle anderer, die schon früher herausgenommen waren. Mit demselben neuen Papier (anderem als Bl. 2—122) sind die Innenseiten der Deckel beklebt. Auf der des oberen Deckels befindet sich eine Bemerkung vom 25. Sept. 1800. Aus dem Ende des 18. Jahrhunderts rühren anscheinend auch die Aufschriften auf dem Rückenschild «Protocoll der philosoph. Facultät 1705—1771» und auf dem Deckelschild «Protocoll von der philosophischen Facultät» her. Die historia fac. philos., auf welche sich besonders Joh. Schwab in seinem Syllabus rectorum häufig beruft (er nennt sie ab und zu — wohl richtiger, der Art ihrer Entstehung nach — auch acta fac. phil.), ist nicht mehr aufzufinden (ebenso nicht die von den Jesuiten verfassten historia

Abraham Wiffling, Schwandorffensis Neopalatinus.

---

facultatis theologicae, historia convictus Carolini etc., welche von demselben erwähnt werden). Nach Schwabs Citaten umfasste besagte historia fac. phil. die Zeit von 1703 (II. 109 Anm. b, 116 A. p etc. l. c.) bis mindestens 1769 (II. 328 Anm. r l. c.), paginarum 117 bis dahin. Die Acten und Promotionslisten der philosophischen Fakultät ex parte reformatorum aus dem 18. Jahrhundert sind ebenfalls verschwunden. Es gab übrigens nach den Statuten immer nur eine phil. Fakultät unter einem Dekan (s. unten S. 416 A. 1), sie zerfiel aber in der Praxis in 2 Abtheilungen, eine reformirte und eine katholische, von welchen insbesondere jede Abtheilung für sich Promotionen vornahm, aber doch nicht so, dass nicht auch seitens der Katholiken Lutheraner und Reformirte promovirt worden wären (s. unten die Jahre 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1719, 1723, 1727, 1753). Letzteres ist überhaupt wohl öfter, besonders zwischen 1727 und 1771, vorgekommen, als angegeben ist. Dass 1753 einer der ad utrumque gradum Promovirten ein Calvinicola war, wäre wohl auch nicht angemerkt, wenn nicht das besondere Verhalten desselben dazu Veranlassung gegeben hätte. — Aus der in Frage stehenden Handschrift sind bereits von Ign. Kreussler S. J., Progressus facultatis philosophicae etc. etc. 1705—1764, Mannhemii ex typographejo electorali aulico, anlässlich des von ihm am 7. Sept. 1764 abgehaltenen Promotionsactes die primi domini defendentes ac philosophiae magistri in der angegebenen Zeit, also die ersten 6 in jedem Jahre (S. 9 fg.) veröffentlicht. Nur die 6 besten wurden locirt, neben diesen (cum primis et inter primos) stehen event. Personen nobilis status aut conditionis, die übrigen sind lediglich alphabetisch geordnet, zuerst nach den Vornamen, von 1757 ab nach den Familiennamen. Dasselbe gilt von den Baccalaureen, nur dass bei diesen von 1736 ab nur die 4 besten locirt sind. Die im December inscribirten logici wurden im September des nächsten Jahres zu Baccalaureen und ein Jahr später zu Magistern promovirt. Aeltere Promovenden, d. h. solche, die nicht mehr physici oder logici waren, concurrirten nicht pro primatu, sind gewöhnlich auch gleich ad utrumque gradum promovirt und besonders verzeichnet. Die (nicht fehlerfreie) Wiedergabe der 6 primi magistri, nebst Angabe, wer in jedem von diesen Jahren Rector magnificus, Prokanzler, Dekan der Fakultät und Promotor war, bildet den Hauptinhalt des in Frage stehenden Programms; was Kr. sonst in der Einleitung dazu vorbringt, enthält nichts Bemerkenswerthes. Die von der Handschrift verschiedentlich abweichenden Angaben bezw. Zusätze Kreusslers bezüglich des (bei dem jeweiligen Promotionsacte fungirenden) Prokanzlers, des Dekans der Fakultät etc. sind unten angemerkt. Aus welchen Quellen er dabei geschöpft hat, giebt Kr. nicht an. Eine Fortsetzung dieses Werkes hat J. Schwab, Progressus fac. philos. in univ. Heidelb. ab an. 1765 in 1779 notis historico-literariis illustratus, ibid. 1779, geliefert (Syllabus rect. II. 330 i. f., 308 Anm. e). Das Schwabsche Werk, «welches bei der haubtpromotion distribuirt werden könnte», wurde auf Kosten des Univ.-Fiscus gedruckt, Beschluss vom 23/6 1779 (No. 112 fol. 173). Bei jeder Promotion pflegten zu Ehren des Promotors und der Promovirten schwülstige Gedichte gemacht zu werden, die beim Promotionsacte vorgetragen und gedruckt unter die Theilnehmer vertheilt wurden. Einige dieser Applausus poëtici, trophaea honori promotoris etc. erecta, coronae triumphales ludis Apollinaribus distributae, welche ausserdem die Namen der Verfasser, die Namen der Promovirten und die quaestiones inaugurales enthielten, haben sich erhalten und befinden sich in den auf der Universitätsbibliothek befindlichen Sammelbänden zur Geschichte der Univ. Heidelberg, unten an den betr. Stellen näher angegeben. Die Namen und Daten stimmen mit dem vorliegenden Album überein mit geringen Abweichungen und Zusätzen, die angemerkt sind.

[2] Bl. 1 u. 2 s. die vorige Anm.

[3] Kreussler, a. a. O. S. 9 statt dessen: Anno 1705. rectore magnifico dom. Joan. Conr. l. b. de Brunner etc.; procancellario licentiam conferente dom. Joan. Georg. Fleck de Roseneck, jur. utr. doct., instit. prof. publ. et ord.; decano facult. dom. Frid. Gerardo Lüneschloss etc.; promotore rev. p. Leop. Herissem, soc. J., phil. mag. ejusdemque prof. publ. et ord.

Joan. Philip. Paulus Thollaeus, Wormatiensis.
Joan. Adam Schwab, Miltenburgensis.
Andreas Hölzle[1], Landspergensis Bojus.
Joan. Georg. Marquard, Nicrosulmensis.

Praeter primos:

Antonius Siefenbach, Signiacensis.
Francisc. Caspar. Wahl, Wimpffensis.
Frideric. Maximilian. Wahl, Wimpffensis.
Joan. Philip. Brahim, Moraniensis Lotharingus.
Joannes Siebert, Eisenbergensis.
Lothar. Frideric. Querdan, Nicrosteinacensis.
Philip. Petrus Edel, Heppenheimensis.

Baccalaurei, primi:

Joseph. Francisc. Xaver. de Mezger
Joannes Buxbaum, Heppenheim.
Philippus Decker, Hosselohensis Neopalatinus
Joan. Baptista Densch, Molsheimensis
} qui defenderunt theses impressas.
Herm. Burchard. Lingelsheim, Heidelberg.
Christoph. Francisc. Greis, Mariaevallensis.

Praeter primos:

Bartholomaeus Kriebel, Bambergensis.
Conradus Rheinhart, Bingensis.
Jacobus Haw, Ittingensis Suevus.
Joan. Philippus Valentiniani, Leiningensis.
Joan. Valentin. Franz, Niderheimensis.
Joannes Weilinger, Heidelbergensis.

Anno 1706. promotore patre Urbano Kobert, promovente ex permissione sereniss. electoris et facultatis philosophicae hujatis[2], antequam professores societatis membra universitatis essent[3], promoti sunt sequentes: 3v

Magistri, primi:

Joseph. Franc. Xaver. de Mezger.
Joannes Buxbaum, Heppenheim.

---

[1] Die von A. Höltzle am 11. Sept. 1705 pro laurea philosophiae publice praeside rev. patre Leop. Herissem vertheidigten «Theses Palatinae sive positiones ex universa philosophia perbrevi illustriss. comitum et sereniss. electorum Palatinorum serie illustratae» etc. befinden sich gedruckt (Heydelbergae typis Joannis Mayer typographi aulico-academici) noch auf der Univ.-Bibliothek.

[2] Kreussler l. c. S. 9 hierfür: Ao. 1706. rectore magnif. dom. Frid. Ger. Lüneschloss etc.; procancellario licentiam conferente dom. J. G. Fleck de Roseneck, ut supra; decano facult. dom. Philippo Pastoir etc.; promotore rev. p. Urb. Kobert, soc. Jesu, phil. mag. ejusdemque professore publ. et ord.

[3] Vgl. Schwab, Syllabus rectorum II. 122: Ipsi (sc. patres soc. Jesu) jam ab anno 1703 annuente et jubente principe in hujate academia philosophiam tradebant et docendo, disputando, gradus academicos conferendo publicis pro-

Philippus Decker, Hösselohensis Neopalatinus.
Joan. Bapt. Densch, Molsheimensis.
Herm. Burchard. Lingelsheim, Heidelberg.
Christoph. Franc. Greis, Mariaevallensis.

Praeter primos:

Jacobus Haw, Ittingensis Suevus.
Joan. Valentinus Franz, Niderheimensis.
Joannes Weilinger, Heidelberg.

Baccalaurei, primi:

Joan. Francisc. Schommarz, Heidelberg.
Ernest. Wilh. Brezigheimer, Mildenbergensis.
Georg. Godefrid. Stipplin, Mergenthemius.
Joan. Nic. Laurent. Brenner de Ebenhoven.
Joannes Vetter, Alsterweileranus.
Christoph. Maximil. Anton. Mairhofen, Mergenthemius.

Praeter primos:

Christian. Jonathas Kerman, Meckmühlanus.
Christophorus Linck, Heidelberg.
Conradus Kuhn, Episcopio-Tuberanus.
Franc. Xaver. Bernard. Henrici, Spirensis, eccl. colleg. ad s. Germanum et Mauritium Spirae canonicus.
Joan. Francisc. Hachenburg, Montaburanus.
Joan. Franc. Schmidt, Maycameranus.
Joan. Frideric. Schroth, Hembacensis.
Joan. Georg. Ferig, Confluentinus.
Joan. Jac. Englerth, Mildenbergensis.
Joan. Laurent. Broel, Ladenbergensis.
Joan. Nic. de la Rue, Bensheimensis.
Joan. Petr. Comes, Monasterio-Eifflianus.
Joan. Petr. Sigism. Schott, Mariaevallensis.
Joan. Philip. Brenck, Spirensis.

---

fessorum muneribus fungebantur, quin in Rupertae gremium essent cooptati aut publico aliquo diplomate in officiis ac munere docendi stabiliti, quod tamen utrumque a serenissimo . . . hoc anno 1706 societas obtinuit . . . Schwab beruft sich auf: Rescriptum electoris ex archiv. academ., datum Düsseldorpii 29. Jul. 1706 (Hautz, Gesch. d. Univ. Heid. II. 238 richtet sich lediglich nach diesem); item aliud, datum Düsseldorpii 23. Oct. ej. anni; Historia facultatis philosoph. (s. oben S. 411 A. 1), quae a pag. 8—9 in extenso exhibet literas patentes die 19. Sept. an. ejusdem Düsseldorpii datas (s. Winkelmann, Urkundenbuch II. 1954, vgl. ibid. 1956/57), quibus patres soc. Jesu in collatis cathedris confirmantur. — Die obige Promotion wird, wie üblich, um die Mitte des September stattgefunden haben. Erst nach diesem Zeitpunkte sind die Professoren e soc. Jesu vollberechtigte Glieder der Universität geworden, aber jedenfalls noch 1706, wie sie sich denn auch sämmtlich (einschl. der beiden Professoren der Philosophie) an der Rectorwahl am 20. Dec. 1706 kräftig betheiligten (s. oben S. 9 A. 5, bezw. Acta fac. theol. I. 385 etc.). Die Angabe oben 1707 (Bl. 4 a. A.) ist nicht genau.

Ad utrumque gradum promotus est:

Franc. Alb. Quido Vomelius de Stappert, eccl. colleg. ad s. Germ. et Maurit. Spirae canonicus.

Anno 1707., quo professores philosophiae ê societate Jesu inceperunt esse membra universitatis[1] votumque et sessionem obtinere in senatu vi decretorum desuper â serenissimo concessorum et inferius in historia facultatis[2] referendorum, loco patris Ignatii Dorn morbo impediti promovit rev. pater Conradus Schlelein, tunc temporis collegii Heidelbergensis vicerector, sequentes[3]: 4.

Magistri, primi:

Joan. Franc. Schommarz, Heidelberg.
Georg. Godefr. Stipplin, Mergentheimensis.
Joan. Leopold. Kramer, Gerlocurianus.
Christianus Jonathas Kerman, Moeckmühlanus.
Christoph. Maximil. Ant. Mairhoffen, Mergentheim.
Franc. Xav. Bernard. Henrici, Spirensis, eccl. colleg. ad s. Germ. et Maur. Spirae canonicus.

Praeter primos:

Conradus Kuhn, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Adam. Lechner, Etlinganus.
Joan. Franc. Hagenburg, Montaburanus.
Joan. Franc. Schmidt, Maycameranus.
Joan. Petr. Comes, Monasterio-Eifflianus.
Joan. Petr. Sigism. Schott, Mariaevallensis.
Joannes Vetter, Alsterweiranus.

Baccalaurei, primi:

Ferd. Joan. Wilh. Catharinus de Früz, Wertheimensis.
Joannes Schweisguth, Herxheimensis.
Joan. Jacob. Baegert, Keysersbergensis.
Joan. Jacob. Weizel, Paderbornensis.
Joannes Hillebrandt, Naumburgensis.
Wilhelmus Knopp, Andernacensis.

Praeter primos:

Andreas Diez, Kirchhausensis.
Arnoldus Wedel, Odenheimensis.
Carol. Ant. Joseph. Volmar, Erbacensis.
Casimir. Adolph. Ferd. Wirthwein, Mogonus.
Christoph. Kesselschleger, Möhmlingensis.

---

[1] s. die vorige Anm. [2] s. oben S. 411 A. 1 und S. 413 A. 3.

[3] Kreussler l. c. S. 9: Anno 1707. prorectore (vgl. oben S. 9 A. 5) dom. Gerardo Lüneschloss, ut supra 1706; procancellario dom. Fleck, ut supra 1705; decano facultatis dom. Lüneschloss, ut supra; promotore ex facultatis decreto speciali rev. patre Conr. Schlelein soc. Jesu, collegii soc. Jesu vicerectore.

Georg. Reinhard. Knab, Weinheim.
Joan. Carol. Brentano, Baccharacensis.
Joan. Carol. Sennenfelder, Episcopio-Rhenanus.
Joan. Carol. Triponet, Neostadianus.
Joan. Georg. Englert, Bürstadianus.
Joan. Georg. Krug, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Georg. Lemle, Nicrosulmensis.
Joannes Grone, Mönchhusanus.
Joan. Henr. Serarius, Buggheimensis.
Joan. Joseph. Thollaeus, Oberkirchensis.
Joan. Michaël Kirschbaum, Reigolsheimensis.
Joannes Werner, Dilspergensis.
Joan. Theodor. Wirckelberger, Kisingensis.
Josephus Schreiner, Altavillanus Rhingavus.

Ad utrumque gradum inter primos promoti sunt:

Georg. Joseph. Schüler } Fuldenses, ss. domini nostri Clementis XI.
Conradus Koch } alumni clerici.

4[v] Anno 1708. promotore patre Erhardo Willer, facultatis philosophicae professore ordinario et publico ejusdemque primo ex parte catholicorum decano et facultatis totius decano secundario[1], promoti sunt sequentes:

Magistri, primi:

Wilh. Ferd. Catharinus de Friz, Wertheimensis.
Joan. Jac. Baegert, Keysersbergensis Alsata.
Joan. Jac. Weizel, Paderbornensis.
Joannes Hillebrand, Naumburgensis Hassus.
Wilhelmus Knopp, Andernacensis.
Josephus Schreiner, Altavillanus Rhingavus.

[1] Kreussler l. c. S. 10 erwähnt davon nichts, er schreibt: Ao. 1708, rectore magnif. dom. Lud. Chr. Mieg etc.; procancellario dom. Fleck, ut supra 1705; decano dom. Phil. Lud. Pastoir, ut supra 1706; promotore rev. patre Erh. Willer, soc. Jesu, phil. mag. ejusdemque prof. publ. et ord. Es gab von Rechts wegen nur einen Dekan der philos. Fakultät; war dieser aber reformirter Confession, wie im vorliegenden Falle, so ernannten (seit 1707/8 nach der obigen Angabe) die Katholiken für sich noch einen Dekan, der oben, soweit des Dekans überhaupt Erwähnung geschieht, allein angeführt und als decanus ex parte catholicorum oder secundarius bezeichnet wird (s. die Jahre 1711, 1713, 1738, 1753, 1757), im entgegengesetzten Falle der katholische als decanus totius facultatis (aber niemals als primarius; die Reformirten haben also nicht das gleiche Verfahren beim Dekanat beobachtet oder es ist seitens der Katholiken unbeachtet gelassen). Kreussler, obwohl selbst Katholik, macht keinen Unterschied, er bringt stets nur einen, d. h. den eigentlichen decanus facultatis. Von 1707 ab (die Jesuiten nahmen zuerst, wie nach S. 9 A. 5 zu vermuthen, am 20. Dec. 1706 pro 1707 an der Dekanwahl theil) bis 1744 haben ebensoviele Reformirte wie Katholiken dieses Amt bekleidet (je 19), von 1745—1764 kommen auf 5 reformirte 15 katholische Dekane, von 1707—1764 also 24 : 34.

Praeter primos:

Andreas Diez, Kirchhausensis.
Carol. Ant. Joseph. Volmar, Erbacensis.
Casimir. Ferd. Adolph. Wirtwein, Mogonus.
Joan. Carol. Triponet, Neostadianus.
Joan. Georg. Lemle, Nicrosulmensis.
Joannes Grone, Mönchhausanus.
Joan. Joseph. Thollaeus, Oberkirchensis.
Joan. Mich. Kirschbaum, Regiolsheimensis.
Joan. Sebastian. Werner, Dilspergensis.

Baccalaurei:

Henr. Hartard. Schommarz, Heidelberg.
Joan. Theodor. Graff, Spirensis.
Joan. Henr. Gros, Bruchsaliensis.
Franc. Adam. Bernardi, Miltenbergensis.
Franc. Alb. Schelkopff, Neoburgensis.
Joan. Petr. Dörffler, Heppenheimensis.

Praeter primos:

Ferd. Joseph. Hammer, Spirensis.
Joan. Ant. Pepen, Juliacensis.
Joan. Martin. Sennenfelder, Aschaffenburgensis.
Joan. Petr. Geiger, Oedesheimensis.
Joan. Philip. Ansberg, Neoburgensis.
Joan. Philip. Klein, Maycameranus.
Joannes Schmeman, Bensheimensis.
Nicolaus Koch, Bürstadianus.
Praenob. dom. Joan. Carol. Franc. de Wandel, Aschaffenburg., Lutheranus.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Henricus Kleiber, Magonus }
Georg. Conr. Spangenberger } ss. dom. nostri Clementis XI. alumni clerici.
Joan. Adam. Stumph, Kleinsassensis, ss. theol. et ss. canon. auditor.
Michaël Hoffman, Freydenberg., eccl. coll. ad s. Germ. et Maurit. Spirae can.

Anno 1709. promotore patre Francisco Albon, facultatis totius 5.
tam ex parte catholicorum quam acatholicorum primo decano, ejusdem professore publ. et ord.[1], promoti sunt sequentes:

Magistri, primi:

Henr. Hartard. Schommartz, Heidelberg.
Joan. Theodor. Graff, Spirensis.

[1] Kreussler l. c. S. 10: Anno 1709. rectore magnif. rev. pat. Leonardo Rossmann etc.; procancellario dom. Fleck, ut supra ao. 1705; decano facult. rev. patre Franc. Albon, soc. Jesu, phil. magistro ejusdemque prof. publ. et ord.; promotore eodem.

Joan. Henr. Gross, Bruchsal.
Franc. Adam. Bernardi, Miltenberg.
Nicolaus Koch, Bürstadianus.
Joan. Petr. Geiger, Oedesheimensis.

Praeter primos:

Ferd. Joseph. Hammer, Spirensis.
Joan. Anton. Poeppen, Juliacensis.
Martin. Sennefelder, Aschaffenburg.
Joannes Schmemann, Bensheim.

Baccalaurei, primi:

David Christoph. de Voelckern, Wormatiae ad s. Andream canonicus.
Carol. Sebastian. Kerman, Moeckmühlanus.
Joannes Brenck, Zisseno-Coloniensis.
Herm. Adam. Constantin. de Voelckern.
Matthias Christophori ex Dockweiler.
Joan. Carol. Roth, Neoburgensis.

Praeter primos:

Carol. Lothar. Schütz, Limburgensis.
Christian. Zimmermann, Montaburanus.
Dionysius Traut, Heidelbergensis. *Calvinista.*
Joan. Andr. Grass, Confluentinus.
Joan. Franc. Petr. Wolff, Aschaffenburg.
Joan. Mich. Emmert, Mosbacensis.
Joan. Sebastian. Hitzfeld, Mergetheimensis.
Joan. Valentin. Bender, Heidelberg. *Lutheranus.*
Matthias Müneck, Policheimensis. *Factus capucinus.*

Ad utrumque gradum inter primos promoti sunt:

Joan. Wilh. Clemens, Epensis } ss. domini nostri Clementis XI. è
Joannes Hohmann, Granlöckensis } seminario Fuldensi alumni clerici.

5v Anno 1710. die 18. Septembris promotore patre Christophoro Schmidt, philosophiae professore publ. ord., rectore universitatis dom. Daniele Nebel, medicinae doctore, decano totius facultatis artisticae patre Jacobo Antes, philosophiae professore publ. et ord.[1], promoti sunt sequentes:

Magistri, primi:

Carol. Seb. Kerman, Moeckmühlanus.
Joan. Brenck, Zisseno-Coloniensis.
Mathias Christophori ex Dockweiler-Dreis.
Joan. Carol. Roth, Neoburgensis.
Joan. Seb. Hizfeld, Mergentheim.
Christianus Zimmerman, Montaburanus.

[1] Kreussler l. c. S. 10 noch: procancellario dom. Fleck.

Praeter primos:

Franc. Petr. Wolff, Aschaffenburg.
Joan. Andr. Grass, Confluentinus.

Baccalaurei, primi:

Frideric. Jos. Henr. Ebenburger, Heidelberg.
Joan. Jos. Wilh. Hieronym. Bronnen, Mogonus. NB. cellarius in Neustat.
Bartholom. Hoehlein, Fladungensis Franco.
Caspar. Diel, Wormatiensis.
} Hi quatuor defenderunt.[1]
Jacobus Christophori ex Dockweiler-Dreis.
Andreas Leonard, Heidelberg., Lutheranus.

Praeter primos:

Joan. Henr. Jos. l. baro de Violaeth.
Conr. Frideric. Koffler de Millent.
Joan. Franc. Haubaldus Koffler de Millent.
Joan. Henr. Quaad à Kinckelbach, eccl. colleg. ad b. Virginem Wormatiae can.
Andr. Hartlieb, Bamberg.
Caspar. Schönwetter, Francofurt.
Christoph. Franc. Wildscheid, Weinheim.
Hermannus Padberg, Medebacensis.
Joannes Eckstein, Hammelburgensis.
Joan. Jac. Scheppler, Bensheimensis.
Joan. Justus Duchstein, Hasso-Cassellanus.
Joan. Ludov. Hohn, Episcopio-Rhoenanus.
Joan. Philip. Steichlehner, Mosbacensis.
Joan. Philip. Stephan, Bensheimensis.
Joannes Stoll ex Dockweiler-Dreis.
Ludov. Ant. Hipper, Neoburgensis.
Tobias Lang, Wormatiensis.
Wilh. Daelmans ex patria Juliacensi.

Ad utrumque gradum inter primos promoti sunt:

Rev. dom. Leonard. Kess, Erthalensis ex patria Fuldensi, ss. dom. nostri Clementis XI. è seminario Fuldensi alumnus presbyter, ss. theol. emeritus.
Rev. magister Andr. Pfreundtschigk, soc. Jesu, professor poëtices et rhetorices.

Anno 1711. die 17. (Septembris) promotore rev. patre Jacobo Antes, soc. Jesu, philosophiae professore publ. et ord., ex parte catholicorum philosophiae[2] ejusdem decano, rectore

---

[1] In den Jahren vorher werden die 4 defendentes durch einen Strich von den übrigen geschieden.
[2] l. facultatis. Kreussler l. c. S. 11: decano dom. Frider. Gerardo Lünenschloss (vgl. oben S. 416 A. 1); procancellario dom. Fleck etc.

universitatis (Philippo Lud.) Pastoir, professore eloquentiae et facultatis artisticae membro, promoti sunt sequentes:

6. Primi magistri:

Frideric. Jos. Henr. Ebenburger, Heidelberg.
Joan. Jos. Wilh. Bronnen, Mogonus.
Joan. Caspar. Diel, Wormatiensis.
Jac. Christophori ex Dockweiler-Dreis.
Bartholom. Hoëlein, Fladungus Franco.
Joan. Jac. Scheppler, Bensheim.

Ad magisterium cum primis promoti sunt:

Rev. pater Josephus Zett, soc. Jesu.
Joan. Henr. Jos. l. baro de Violaeth.
Joan. Henr. Quaad â Kinckelbach, eccl. coll. ad. b. virg. Mariam Wormatiae can.

Praeter primos:

Andreas Hartlieb, Bamberg.
Andr. Leonard, Heidelberg., Lutheranus.
Herm. Padberg, Medebacensis.
Joan. Eckstein, Hammelburg.
Joan. Just. Duchstein, Hasso-Cassellanus.
Joan. Ludov. Hohn, Episcopio-Rhönanus.
Joan. Philip. Steiglehner, Mosbacensis.
Joan. Philip. Stephan, Bensheim.
Tobias Lang, Wormatiensis.

Ad utrumque gradum cum primis promoti sunt:

Rev. pater Gregorius Rippel, soc. Jesu.
Carol. Joseph. Klock, Marchio-Badensis.
Francisc. Anton. Götz, Miltenburgensis.

Primi baccalaurei:

Jac. Christoph. Petrus de Blumencron.
Joan. Weber, Flockenbacensis.
Jac. Leonard. Maudray, Leodiensis.
Joan. Georg. Sutorius, Amorswiranus.
} Hi 4 defenderunt.
Joannes Hellin, Sibrazwilerensis.
Joan. Philip. Hohenstein, Hirschhornensis.

Praeter primos:

Christoph. Le Cerf, Francofurtensis, Lutheranus.
Erasm. Ignat. Kummer, Regenstaufensis.
Francisc. Maximilian. de Montmorency.
Henr. Anton. Beckers, Sigenensis.
Joannes Doll, Ulmensis.
Joan. Caspar. Seitz, Bensheimensis.
Joan. Christoph. Duckstein, Hasso-Cassellanus.
Joan. Georg. Baur, Neoburgensis.

Martin. Blenkner, Eichenbilensis. 6v
Joan. Martin. Speck, Hagenoënsis.
Joan. Rudolph. Ulman, Mogonus, Calvinista.
Joan. Wilh. Laschinall, Nicrosulmensis.
Sebastian Schabrock, Crucenacensis.
Simon Herle, Philippsburgensis.

Anno 1712. die 19. Septembris promotore rev. patre Adamo Elfferich, soc. Jesu, philosophiae magistro ejusdemque professore publ. et ord. nec non ejusdem facultatis philosophicae decano, rectore magnifico rev. patre Melchiore Kirchner, soc. Jesu, ss. theologiae doctore et professore[1], promoti sunt sequentes:

Primi magistri:

Joan. Weber, Flockenbacensis.
Jac. Christoph. Petr. de Blumencron.
Joan. Georg. Sutorius, Amorswiranus.
. . . .[2]
Joan. Philip. Hohenstein, Hirschhornensis.
Simon Herle, Philipsburg., insignis eccl. coll. ad ss. Germanum et Mauritium Spirae canonicus.

Praeter primos:

Erasm. Ignat. Kummer, Regenstauffensis.
Franc. Ant. Max. de Montmorency.
Henr. Ant. Beckers, Sigenensis.
Jac. Leonard. Maudray, Leodiensis.
Joan. Hellin, Sibrazwillerensis.
Joan. Casp. Seiz, Bensheim.
Joan. Georg. Baur, Neuburg.
Joan. Martin. Speck, Hagenoënsis.
Joan. Wilh. Laschinal, Nicrosulmensis.

Ad eundem magisterij gradum promotus est:

Plur. rev. dom., dom. Valentin. Anton. Hohfeld, insign. ecclesiae collegiatae ad ss. Germ. et Maurit. Spirae canonicus necnon cathedralis Spirensis semi-praebendarius.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Joannes Stahl, Obernburgensis, in ordine primorum magistrorum quartus.
Joan. Ernest. Leonard. Krifft, Fürsteneckensis.
Rev. et religios. in Christo magister Anton. Gegenbauer, soc. Jesu.

---

[1] Kreussler l. c. S. 11 noch: procancellario dom. Fleck.

[2] Der 4. Platz ist leer gelassen für den unten bei den ad utrumque gradum promoti aufgeführten Joh. Stahl. Kreussler l. c. S. 11 bringt für diesen irrthümlich den als vierten praeter primos genannten Jac. Leonh. Maudray, liest ausserdem Maudrag.

Primi baccalaurei:

Franciscus Teutsch, Landaviensis.
Joan. Georg. Sussmann, Nicrohusanus.
Adamus Bihler, Manheimensis.
Joan. Nicolaus Joerger, Hannoviensis, reformatus. } Hi quatuor defenderunt.
Joan. Henr. Brettel, Bensheim.
Theodor. Schmidt, Bensheim.

Praeter primos:

Balthasar Benedict. Dalbosco, Herbipolensis.
Eugen. Alb. Grothenius, Luxemburgensis.
Franciscus Herz, Bensheim.
Franc. Jac. Deis, Heidelberg.
Joannes Furcht, Bensheim.
Joan. Kalsch, Niederheimbacensis.
Joan. Kummer, Dieburg.
Joan. Sartorius, Nicrosulmensis.
Joan. Adam. Hohenstein, Hirschhorn.
Joan. Christoph. Ferd. Miller nobilis de veteri Ammerthal et Fronhoffen, s. Rom. imp. eques.
7. Joan. Nic. Hinlang, Bensheim.
Joan. Simon Büchler, Steinheim.
Joan. Valentin. Schabrock, Crucenacensis.
Joseph. Stohrr, Langnoviensis.
Philip. Laurent. Bauman, Neostadiensis ad Hardam, Lutheranus.
Philip. Petr. Menrath, Aschaffenburg.
Theodor Rieman, Neünkirchensis.

Anno 1713. die 19. Septembris promotore rev. patre Antonio Erbermann, soc. Jesu, philosophiae magistro ejusdemque professore publ. et ord. quin et ejusdem facultatis decano ex parte catholicorum[1], rectore magnifico nobili, clariss. et consultiss. dom. Bartholomaeo Busch, jur. utr. doctore, revisionis consiliario etc., promoti sunt sequentes:

Primi magistri:

Francisc. Teutsch, Landaviensis.
Joan. Georg. Susmann, Nicrohusanus.
Adam. Bihler, Manheim.
Nic. Jörger, Hanoviensis. *Calvinista.*
Joseph. Christoph. Franc. Xav. Veylin, Dilinganus.
Jodoc. Melchior Bange, Briloniensis, ad utrumque gradum promotus.

---

[1] Kreussler l. c. S. 11 hierfür: decano facultatis dom. Philip. Ludov. Pastoir, ut supra 1706 (s. oben S. 416 A. 1); ausserdem: procancellario dom. Fleck, ut supra 1705.

Praeter primos:

Eugen. Alb. Grothenius, Luxemburg.
Joan. Sartorius, Nicrosulmensis.
Joseph. Sthor, Langnoviensis.
Christoph. Le Cerff, Francofurt., medicinae candidatus.

Primi baccalaurei:

Joan. Sigism. Reisenbach, Wormatiensis.
Joan. Valentin. Wengler, Trevirensis.
Joan. Adam. Hose, Heidelberg.
Godefrid. Adolph. Mertz, Crumbacensis.
Francisc. Albert. Hansen, Hadamariensis.
Joannes Voltz, Bensheimensis.

Praeter primos:

Adamus Scholl, Amorbacensis.
Frideric. Ludov. Dorsonville, Argentinensis.
Georg. Anton. Ebenburger, Neoburgensis.
Georg. Herm. Winter, Floenheimensis.
Godefrid. Back, Nicrosteinacensis.
Jacob. Wilckin, Leodiensis.
Joan. Adam. Keller, Hendesheimensis.
Joan. Benedict. Kramer, Francofurt.
Joan. Georg. Schnorrenberger, Dossenheim.
Joan. Henr. Faust, Bensheim.
Joan. Jac. Göldel, Hoenheimensis.
Joan. Jac. Renhir, Niderodensis.
Joannes Lanio, Bensheim.
Joannes Rauch, Schoenfeld.
Leonard. Carol. Anton. Treichtlinger, Heidelberg.

Ad utrumque gradum insuper promoti sunt:

Rev. et doctiss. dom. Joannes Amos, Sigenensis, ss. theol. emeritus, ad s. Spiritum sacellanus.
Francisc. Gerard. Denzer, Hamelburg., ss. theol. emeritus, ss. canonum auditor.
Nicolaus Scheffer, Ettlinganus, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Dominicus Decker, Hoeseloënsis Palatinus, theol. moralis cand.

Denique

Rev. et religios. in Christo magister Jacobus Randerath, soc. Jesu.

Anno 1714. die 18. Septembris promotore rev. patre Hermanno Flender, soc. Jesu, philosophiae magistro ejusdemque professore publ. et ord. nec non totius facultatis decano, rectore magnifico excellentiss. et expertissimo domino, dom. Daniele Nebel, medicinae doctore, promoti sunt sequentes[1], licentiam 7r

[1] Gedruckt: Sammelband F. 2102[2] sub No. 4.

conferente[1] ex subdelegatione speciali rev. patre Paulo Usleber, soc. Jesu, ss. canonum professore:

Primi magistri:

Joan. Valentin. Wengler, Trevirensis.
Joan. Adam. Hose, Heidelberg.
Godefrid. Adolph. Joseph. Mertz, Crumbacensis.
Joan. Jac. Göldel, Hoenheimensis.
Joannes Kummer, Dieburgensis.
Leonard. Carol. Anton. Treichtlinger, Heidelberg.

Extra primos:

Adam. Scholl, Amorbacensis.
Frideric. Ludov. Dorsonville, Argentinensis.
Georg. Anton. Ebenburger, Neoburgensis.
Georg. Herm. Winter, Floenheimensis.
Godefrid. Back, Nicrosteinacensis.
Joan. Benedict. Kramer, Francofurt.
Joan. Georg. Schnornberger, Dossenheim.
Joan. Henr. Faust, Bensheim.
Joannes Lanio, Bensheim.
Joannes Rauch, Schoenfeld.
Joannes Voltz, Bensheim.
Philip. Laurent. Baumann, Neostad. ad Hardam.

Primi baccalaurei:

Theodor. Weiler, Sittardiensis.
Joan. Bernard. Wishoffer, Heidelberg.
Joan. Rudolph. Christ. Mich. Schnernauer, Heidelberg.
Joan. Philip. Jac. Breunig, Heidelberg.
Franc. Joseph. Scherer de Hohencreutzberg.
Joan. Guilielm. Winckels, Neusanus.

Praeter primos:

Alexander Schnell, Heidelberg.
Caspar. Dombs, Juliacensis.
Francisc. Joseph. Brentano, Bruchsal.
Henr. Tross, Ingelheimensis.
Joan. Anton. Keller, Hendesheimensis.
Joan. Georg. Ant. Miller[2] de veteri Amerthal et Fronhoffen, s. Rom. imp. eques.
Joan. Georg. Exel, Didesheimensis.
Joan. Henr. Mörschell, Aschfeld.
Joan. Philipp. Dexbach, Grünbergensis Hassus.
Joan. Sebast. Jos. Fleischmann, Heidelberg.
Joan. Wendelin. Kesler, Eybingensis Rhingavus.

---

[1] «procancellario dom. Fleck» Kreussler l. c. S. 11; Usleber wird von demselben nicht erwähnt. [2] al. Müller.

Anno 1715. die 20. Septembris promotore patre Valentino Hoeglein, universitatis p. t. rectore[1], licentiam conferente ex subdelegatione speciali rev. patre Mathia Hoenicke, ss. theologiae doctore et professore:

Primi magistri:

Theodor. Weiler, Sittard.
Joan. Bernard. Wishoffer, Heidelberg.
Joan. Rud. Christian. Mich. Schnernauer, Heidelberg.
Joan. Phil. Jac. Breunig, Heidelberg.
Joan. Franc. Jos. de Scherer de Hohencreutzberg.
Joan. Georg. Öchsel, Didesheim.

Extra primos: 8.

Sebastian. Jos. Fleischmann, Heidelberg.
Melchior Ignat. de Orelli } ad utrumque gradum promoti.
Jacob. Hueber, Bendersheimensis } ad utrumque gradum promoti.

Primi baccalaurei:

Illustriss. dom. Joan. Wilh. comes de et in Wittgenstein.
Rudolph. Caspar. Quad de Kinckelbach, in ordine primorum secundus.
Wilh. Jos. Ignat. Scherer, Heidelberg.
Ludovic. Schmid, Germersheim.
Ant. Ferd. Geiger, Thalheimensis.
Philip. Thomas Köhler, Nicrosulmensis.
Philip. Christoph. Mühling, Gundelsheim.
Theodor. Herm. Schweickard, Heppenheim.

Extra primos:

Jos. Carol. Geiger, Heidelberg.
Daniel Jos. Göldel, Hoenheimensis.
Francisc. Alb. Mich. Wolmar, Hilsbacensis.
Georg. Panneck, Ladenburg.
Joan. Sartorius, Mogonus.
Joan. Carol. Rimenschneider, Heidelberg.
Joan. Christoph. Kimli, Weilerstattensis.
Joan. Jac. Frey, Sinsheim.
Joan. Petr. Kauffmann, Waldüranus.
Joan. Petr. Oberkorn, Duburgensis.

Anno 1716. die 19. Septembris[2] promotore patre Francisco Huben, facultatis philosophicae p. t. decano, licentiam conferente nobiliss. et amplissimo dom. Georgio Fleck, universitatis hujus procancellario,

creati sunt magistri:

1. Joan. Wilh. Jos. Ignat. Scherer, Heidelberg.

---

[1] «decano facultatis dom. Gerardo Lüneschloss», Kreussler l. c. S. 12.
[2] «rectore magnifico dom. J. Chr. Kirchmeyer» etc., Kreussler l. c. S. 12.

2. Joan. Ludov. Schmidt, Gernsheim.
3. Ant. Christoph. Ferd. Geiger, Thalheim.
4. Philip. Thom. Köhler, Nicrosulmensis.
5. Theodor. Herm. Schweickard, Heppenheim.
6. Jos. Carol. Geiger, Heidelberg.

Cum primis: Illustriss. et generosiss. dom. Joan. Wilh. comes de et in Wittgenstein.

Daniel Göldel, Pfaffenhoffheimensis.
Joan. Christoph. Kimli, Weillerstattensis.
Joan. Sartorius, Mogonus.
Joan. Georg. Panneck, Ladenburg.
Joan. Jac. Frey, Sinsheim.
Joan. Petr. Kauffman, Waldüranus.
} (extra primos.)

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Joseph. Grisling, professor eloquentiae
Rev. mag. Ludov. Stephani, professor humanitatis
} soc. Jesu religiosi.
Joan. Herwicus Senger, Duderstadianus
Joan. Jac. Greyger, Rastorffensis
} ss. theol. et ss. canonum auditores.

8v Baccalaurei renunciati sunt, primi:

Joan. Bartholom. Hagner, Ubstadianus.
Joan. Jac. Knopff, Boppardius.
Joan. Frideric. Trommer, Dürmsteinensis.
Frideric. Ferd. Jos. de Finck, Neostadianus.
Joan. Ignat. Rudolph. Wurmgarth, Kislaviensis.
Henricus Heinerman, Mogonus.

Cum primis[1]:

Anton. Haas, Mariaevallensis.
Anton. Paul. Handel, Heilbronnensis.
Christian. Moriz, Ingelheim.
Claudius Schmedding, Caesari-Lutranus.
Carol. Joseph. Fleck, Heidelberg.
Carol. Joseph. Graeff, Schwarzacensis.
David Engel, Heidelberg.
Ferdinand. Braun, Heidelberg.
Henr. Schönwetter, Franckfurt.
Jacobus Karst, Bensheim.
Joan. Arnold. Bender, Mannheim.
Joannes Blumm, Geisenheim.
Joannes Degen, Berncastellanus.
Joan. Francisc. Valentin. Wurmgarth, Kislaviensis.
Joannes Vanderbuhl, Bensheim.
Joan. Leonard. Egger, Heidelberg.
Joan. Leonard. Metzger, Mannheim.

---

[1] «Extra primos» zu lesen.

Joan. Udalric. Wagner, Dinckelspilensis.
Joan. Wilh. Rüs, Weinheim.
Nic. Ignat. Scherer, Heidelberg.
Philippus Schwerer, Bensheim.
Quirinus Driesen, Julias.

Anno 1717. die 16. Septembris promotore patre Adolpho Bernard, soc. Jesu, artium liberalium et philosophiae magistro et professore ordinario, rectore magnifico nobili, clariss. et consultissimo dom. Friderico Hertling, licentiam conferente (procancellario dom. Joanne Georgio Fleck, ut supra 1705, decano facultatis dom. Frid. Gerardo Lüneschloss)[1]:

Primi magistri:

Joan. Bartholom. Hagner, Ubstadianus.
Frideric. Ferd. Joseph. de Finck.
Joan. Hugo Sebastiani, Philippopolitanus.
Ignat. Rudolph. Wurmgarth, Kislaviensis.
Heinricus Heinerman, Mogonus.
Joannes Vanderbuhl, Bensheimensis.

Extra primos: 9.

Adolph. Mengden, Andernacensis.
Anton. Haas, Mariaevallensis.
Christian. Moriz, Ingelheim.
David Engel, Heidelberg.
Joan. Arnold. Bénder, Mannheim.
Joannes Blum, Geisenheim.
Joannnes Degen, Berncastellanus.
Joan. Ferd. Götz, Buchheimensis.
Joan. Franc. Valentin. Wurmgarth, Kislaviensis.
Nic. Ignat. Scherer, Heidelberg.

Ad eundem gradum magisterii promotus est:

Philip. Christoph. Anton. Mühling, Gundelheimensis, phil. baccal. et jur. utr. cand.

Baccalaurei renunciati sunt, primi:

Joan. Petr. Tarrusello, Heidelberg.
Daniel Müller dictus Wollheimer, Musbacensis.
Wilh. Anton. Mertz, Grumbacensis.
Servatius Sieber, Bruchsaliensis.
Joseph. Pot d'Argent, Albimontanus Lotharingus.
Philip. Petr. Becker, Bensheim.

---

[1] Das Eingeklammerte aus Kreussler l. c. S. 12, in der Vorlage ist eine Lücke gelassen.

Extra primos:

Andreas Reüter, Deüdesheimensis.
Carol. August. Rosenberger, Wormatiensis.
Georg. Adam. Lemble, Nicrosulmensis.
Georg. Ernest. Kuckeisen, Heidelberg.
Georg. Wilh. Anton. Bernardi, Heidelberg.
Joannes Gummerman, Stettfeldensis.
Joannes Schöffler, Forstensis.
Joan. Arnold. Engel, Heidelberg.
Joan. Joseph. August. Götz, Neukirchensis.
Joannes Kranz, Laudenbacensis.
Josephus Müller, Manheim.
Philip. Maurit. Goos, Wimpffenheimensis.

9 v Anno 1718. die 19. Septembris promotore patre Conrado Masset, soc. Jesu, art. liberal. et philosophiae magistro et professore ord., rectore magnifico nobili, clariss. et consultiss. dom. Joanne Friderico Hertling[1], jurium professore, licentiam conferente praenobili et excellentiss. dom. Joanne Georgio Fleck, jur. utr. doctore, sereniss. et potentiss. electoris Palatini consiliario regiminis et universitatis p. t. procancellario,

magistri artium et philosophiae promoti sunt:

Inter primos: Philip. Wilh. Franc. l. baro à Sickingen, ecclesiae metropolitanae Trevirensis et cathedralis Halberstadensis canonicus, ad utrumque gradum.

1. Joan. Petr. Tarrussello, Heidelberg.
2. Daniel Müller dict. Wollheimer, Musbacensis.
3. Wilh. Anton. Merz, Grumbacensis.
4. Francisc. Alexand. Schavaan, Hadamariensis, ad utrumque gradum.
5. Philip. Petr. Becker, Bensheim.
6. Georg. Ernest. Kuckeisen, Heidelberg.

Extra primos:

Andreas Reüter, Deüdesheim.
Georg. Adam. Lemble, Nicrosulmensis.
Georg. Wilh. Anton. Bernardi, Heidelberg.
Joannes Schöffler, Forstensis.
Joan. Arnold. Engel, Heidelberg.
Joan. Jos. August. Götz, Neukirchensis.
Pancratius Ott, Abernheimensis, ad utrumque gradum.

---

[1] Kreussler l. c. S. 13 führt als Rector Conrad Brunner an (ut supra ao. 1705), Hertling war nach ihm nur Prorector (vgl. oben S. 37 A. 4); Dekan der phil. Fakultät war nach demselben Ph. L. Pastoir.

Ad utrumque gradum cum primis promoti sunt:

Rev. dom. Ignatius Dittmar, Fuldensis, missionarius pontificius et sacellanus in Schwezingen.

Benedictus Schmetz, Kettensis, ss. theol. auditor.

Baccalaurei renunciati sunt:

Inter primos: Carol. Anton. Joan. Damian. l. baro de Sickingen.

1. Joan. Petr. Waweler, Mogonus.
2. Joan. Wilh. Weiler, eccl. colleg. ad s. Petrum can. Sittardiae è patria Juliacensi.
3. Joan. Lucas Heim, Schwerzelbacensis ex dioecesi Fuldensi.
4. Carolus de Galoy, Heidelberg.
5. Petrus Querdan, Nicrosteinacensis.
6. Fridericus Sutor, Kyrrweileranus.

Extra primos:

Adamus Ihl, Orbensis.
Benedictus Schott, Mariaevallensis.
Bernardus Berckhoffer, Wormatiensis.
Conradus Claudi, Östrichius Rhingavus.
Dominicus Kyni, Imenstattiensis ex Algovia.
Francisc. Caspar. Mittnacht, Mariaevallensis.
Francisc. Wilh. Peterhans, Weinheim. 10.
Jacobus Weiler, Sittardiensis ex patria Juliacensi.
Joel Fuhr, Marburgensis.
Joannes Klein, Neostadianus ad Haardam.
Joan. Bonifacius Agricola, Glöttensis.
Joan. Gallus Thom. Seyfrid, Mudacensis.
Joan. Jac. Dieterich, Erfurt.
Joan. Mich. Hastenteüffel, Spirensis.
Joan. Philip. Dominic. Ohlinger, Wimpffenensis.
Melchior Custerer, Bruchsaliensis.
Petr. Frideric. Bingh, Wormatiensis.
Philip. Wilh. Heim, Wetzlariensis.

Anno 1719. die 18. Septembris promotore patre Joanne Kauer, soc. Jesu, philosophiae professore ord. et universitatis rectore, licentiam conferente eodem qui supra[1]

magistri philosophiae promoti sunt:

(Inter primos) Carol. Anton. Joan. Damian. l. baro de Sickingen.

1. Joan. Petr. Waweler, Mogonus.
2. Philip. Ant. Geiger, Burckensis, ad utrumque gradum.
3. Joannes Klein, Neostadianus ad Haardam.
4. Joan. Lucas Heim, Schwerzelbacensis ex dioec. Fuld.

---

[1] «decano facultatis rev. patre Theodoro Weber, soc. Jesu, phil. mag. et prof. publ. et ord.» Kreussler l. c. S. 13.

5. Joan. Carol. de Galoy, Heidelberg., reformatus.
6. Joan. Joseph. Weismann, Strümpffelbronn., ad utrumque gradum.

Extra primos:

Caspar. Anton. Hinckel, Geissenheim.
Dominic. Kyni, Imenstatt. ex Algovia.
Franc. Wilh. Peterhans, Weinheim.
Frideric. Sutor, Kyrweiler.
Jacob. Weiler, Sittard. è patria Juliacensi.
Joël Fuhr, Marburg.

Ad eundem gradum promoti sunt:

Rev. dom. Gabriel Kuhn, Amorbacensis, ss. dom. nostri Clementis XI. alumnus presbyter, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Joan. Jac. Knopff, Boppardus, ss. theol. et ss. canon. auditor.

Baccalaurei renunciati sunt:

Franc. Honorius Jos. Ant. l. baro de Landsee, s. Rom. imp. eques (cum primis).
1. Joan. Valentin Molitor, Mellerstadianus.
2. Francisc. Petr. Geiger, Billigensis.
3. Thomas Ihl, Orbensis.
4. Theodor. Frideric. Schneider, Geinsheim.
5. Joan. Dominic. Concordius Müller nobilis de vet. Amerthal et Fronhoffen.
6. Hieronym. David Gaub, Heidelberg., Lutheranus.

10v Extra primos:

Anselm. Casimir. Breitner, Philippsburg.
Anton. Balth. Senger, Bingensis.
Carol. Anton. Cronaker, Heidelberg.
Carol. Wilh. Pompeati, Manheim.
Christoph. Clo, Weissenaviensis.
Christoph. Wirthwein, Philippsburg.
Francisc. Petr. Keicher, Jagstfeld.
Francisc. Tuwe, Neostad. ad Haardam.
Franc. Wilh. Halberstatt, Bodenheim.
Joan. Adam. Stauder, Deüdesheim.
Joan. Alb. Bronn, Düsseldorp.
Joan. Bapt. Ehmann, Roethersheim.
Joan. Carol. Zinck, Hechtelsheim.
Joan. Georg. Sartorius, Nicrosulm.
Joan. Leonard. Lubentius Mayer, Heidelberg.
Joan. Michaël Crass, Mogonus.
Joan. Wilh. Wolff, Bruchsal.
Paulus Spicker, Wipperfurd.
Petrus Strassburg, Bonnensis.

Ad utrumque gradum promotus est:

Rev. dom. Joan. Petr. Zinck, Unterelsbacensis dioec. Herbipolensis, ss. domini nostri Clementis XI. alumnus clericus, ss. theol. et ss. can. auditor.

Anno 1720. die 19. Septembris promotore patre Theodoro Weber, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico patre Mathia Hönigke, soc. Jesu, ss. theologiae doctore et professore, licentiam conferente eodem qui supra[1]

magistri philosophiae promoti sunt:

Leopold. Jos. Joan. Wilh. comes de Wiser, ad utrumque.
Francisc. Honorius Jos. Ant. l. baro de Landsee, s. R. imp. eques.
1. Joan. Valentin. Molitor, Mellerstad.
2. Joan. Petr. Geiger, Billigensis.
3. Thomas Ihl, Orbensis.
4. Theodor. Frid. Schneider, Geinsheim.
5. Julius Godefrid. Dietmer, Kissingensis.
6. Jac. Christoph. Francisc. Sebastiani, Philippsburg., ad utrumque.

Extra primos:

Carol. Anton. Cronacker, Heidelberg.
Christoph. Wirthwein, Philippsburg.
Francisc. Petr. Keicher, Jagstfeld.
Joan. Henr. Joseph. Kieser, Aschaffenburg.
Joan. Leonard. Lubentius Mayer, Heidelberg.
Joan. Rud. Lothar. Trommer, Dürmstein., ad utrumque gradum.
Joan. Wilh. Wolff, Bruchsal.
Paulus Spicker, Wipperfurdensis.
Sebastian. Günther, Burckensis, ad utrumque gradum.

Ad utrumque gradum cum primis promotus est:

Joan. Petr. Lippert, Dieburgensis, ss. theol. et ss. canonum auditor.

Baccalaurei renuntiati sunt: 11.

Franc. Ignat. Ifflinger l. baro de Granegg.
1. Georg. Anton. Adam. Schütz, Heidelberg.
2. Jac. Udalric. Vollmar, Hilsbacensis.
3. Joan. Kraus, Algesheim. ex archidioecesi Moguntina.
4. Petr. Cornel. Sylvester Weiler, Sittardiensis.
5. Marcus Diemer, Herbipolensis.
6. Rudolphus Weyler, Mogonus.

Extra primos:

Adam. Mich. Bronn, Düsseldorp.
Adolph. Kemper, Lindlariensis.

---

[1] «decano facult. dom. Gerardo de Lüneschloss» fügt Kreussler l. c. S. 13 hinzu.

Adolph. Philip. Arnoldi, Heidelberg.
Francisc. Henr. Kraus, Ladenburg.
Georg. Caspar. Zumbach, Heppenheim.
Joannes Humbert, Warburg.
Joannes Sontag, Heidelberg.
Joan. Augustin. Stipplin, Nicrosulmensis.
Joan. Conr. Gramlich, Ladenburg.
Joan. Engelbert. Reuther, Coloniensis.
Joan. Henr. Hensing, Essendiensis.
Joan. Leonard. Kreit, Rodenberg.
Joan. Martin. Cammericht, Ruppigderadensis.
Joan. Petr. Helmuth, Wormatiensis.
Joan. Thomas Neugenbaur, Ginsbacensis.
Nicolaus Schroeder, Neocastrensis.
Petrus Weller, Dockweiler-Dresanus.
Wenceslaus Graseck, Stockheimensis.

Anno 1721. die 18. Septembris promotore patre Nicolao Günther, soc. Jesu, philosophiae professore ord. et decano, rectore magnifico nobili, clariss. et consultiss. dom. Carolo Ottone Thyllio, jur. utr. doctore et professore, licentiam conferente eodem qui supra 1718

magistri philosophiae promoti sunt:

1. Georg. Anton. Adam. Schütz, Heidelberg.
2. Joan. Udalric. Vollmar, Hilsbacensis.
3. Joan. Werner. Schmiz, Niderheimbacensis, ad utrumque gradum.
4. Petr. Cornel. Sylvester Weiler, Sittardiensis.
5. Joannes Sontag, Heidelberg.
6. Wenceslaus Grasseck, Stocksbergensis.

Extra primos:

Francisc. Henr. Kraus, Ladenburg.
Joan. Conr. Grammlich, Ladenburg.
11v Joan. Henr. Hensing, Essendiensis.
Joan. Martin. Cammericht, Ruppigderothensis.
Joan. Thomas Neugenbaur, Ginsbacensis.

Ad utrumque gradum cum primis promoti sunt:

Rev. dom. Georg. Anton. Girsen, ss. dom. nostri Innocentii XIII. alumnus presbyter, decanalis parochiae ad s. Spiritum sacellanus.
Rev. dom. Lucas Holterhoff, ss. dom. nostri Innocentii XIII. alumnus presbyter, ss. theologiae emeritus et ss. canonum auditor.

Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Philip. Petr. Kuntz, Hadamar.
2. Adrian. Philip. Wilhelm, Philippsburg.
3. Joan. Henr. Schüll, Fuldensis.
4. Joseph. Balth. Janser, Düsseldorp.

5. Petr. Joseph. Scherer ab Hohencreuzberg.
6. Gabriel Philip. Englert, Heidelberg.

Extra primos:

Adam. Thom. Orsolini, Düsseldorp.
Aegidius Maemel, Fladungus.
Claudius Cammerer, Ladenburg.
Conrad. Görner, Wormatiensis.
Franc. Carol. Ebenburger, Neoburg. ad Nicarum.
Georg. Zimmerman, Mittelheimensis Rhingavus.
Hermannus Brenck, Zissanus.
Joan. Conr. Rebson, Stockenheimensis.
Joan. Georg. Volck, Heichlingen.
Joan. Georg. Wollenschleger, Walthüranus.
Joan. Joseph. Göbel, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Steph. Baur, Dirrlahianus.
Joan. Wilh. Appelius, Deudesheim.
Jos. Wilh. Hugo Thollaeus, Ratisbonensis.
Ludov. Frideric. Erckenbrecht, Heidelberg.
Matthias Dietz, Dossenheim.
Petrus Orbino, Wormatiensis.
Simon Tholl, Haurothensis.

Anno 1722. die 17. Septembris promotore patre Francisco Schwarz, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico nobili, clariss. et expertiss. dom. (Casp. Wilh.) Beüsser, medicinae licentiato et professore, licentiam conferente eodem qui supra 1718[1]

primi magistri philosophiae promoti sunt:

1. Philip. Petr. Kunz, Hadamariensis.
2. Adrian. Philip. Wilhelm, Philippsburg.
3. Joan. Henr. Schüll, Fuldensis.
4. Petr. Joseph. Scherer ab Hohencreuzberg.
5. Georg. Zimmermann, Mittelheim. 12.
6. Ludov. Erckenbrecht, Heidelberg.

Extra primos:

Adam. Thom. Orsolini, Düsseldorp.
Claudius Cammerer, Ladeburgensis.
Hermannus Brenck, Zissanus.
Joan. Georg. Volck, Heichlingensis.
Joan. Georg. Wollenschleger, Walthüranus.
Joseph. Wilh. Hugo Thollaeus, Ratisbonensis.
Mathias Dietz, Dossenheim.
Simon Tholl, Haurothensis.

---

[1] et «decano facultatis dom. Pastoir» Kreussler l. c. S. 14.

Ad utrumque gradum promotus est:

Rev. mag. Joseph. Bach, soc. Jesu, rhetorices professor.

Baccalaurei renuntiati sunt:

Cum primis inter primos: Perillustris ac. generos. dom. Gervasius Lud. Nic. de Oskierka, Polonus.

Perillustr. et gen. dom. Joan. Caesar l. baro de Pflug.

Primi:

1. Joseph. Ant. Reibelt, Illbesheimensis.
2. Joan. Philip. Engel, Orbensis.
3. Joan. Christoph. Haubt, Heppenheim. ad Strata montana.
4. Franc. Ant. Joseph. Morgenstern, Heidelberg.

} Defenderunt impressas.

5. Franc. Leontius Tanner, Lachensis Helvetus.
6. Joan. Adam. Göck, Kötschensis.

Extra primos:

Adolph. Christian. Broghausen, Wiperfürtensis.
Arnold. Fürst, Neoburgensis.
Carol. Philip. Geiger, Billigensis.
Christian. Schoeffgen, Aschaffenburg.
Georg. Godefrid. Fleischmann, Heidelberg.
Joannes Gnau, Amoenoburg.
Joan. Andr. Schmitt, Stollschwarzacensis.
Joan. Bapt. Joseph. Wegel, Caesareo-Luthrensis.
Joan. Jac. Eberle, Stettfeld.
Joan. Mart. Ant. Laub, Heidelberg.
Joan. Mathias Bertig, Hemsbacensis.
Joan. Matthaeus Demohlin, Walthüranus.
Joan. Mauritius Treüchtlinger, Heidelberg.
Joan. Petr. Back, Nicro-Steinacensis.
Joan. Philip. Danhöfer, Hilterensis.
Joan. Valentin. Ackermann.
Joan. Wilh. Bronn, Heidelberg.
Joseph. Wilh. Augustin, Uratislaviensis.
Raymund. Wais, Asperavallensis Rhingavus.

12v Anno 1723. die 20. Septembris promotore patre Marquardo Rotenhan, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico[1] nobili, clariss. et consultiss. dom. Christiano Hartsoecker, matheseos professore, sereniss. et potentiss. electoris Palatini regiminis consiliario, licentiam conferente rev. patre Conrado Masset è societate Jesu, ss. theol. doctore

[1] et simul decano facultatis nach Kreussler l. c. S. 14.

ejusdemque in alma hac universitate ex parte catholicorum professore primario, â dom. procancellario deputato,

magistri philosophiae promoti sunt:

Cum primis: Perillustr. et gen. dom. Gervas. Lud. Nic. de Oskierka, nobilis Polonus.

Primi:

1. Ant. Jos. Reibelt, Ilbesheim.
2. Joan. Christoph. Haubt, Heppenheim. ad Strata mont.
3. Franc. Ant. Jos. Morgenstern, Heidelberg.
4. Joan. Ant. Müller, Mergentheim., ad utrumque gradum.
5. Francisc. Leontius Thanner, Lachensis Helvetus.
6. Joan. Adam. Göck, Kötschensis.

Extra primos:

Adolph. Christian. Broghausen, Wiperfurt.
Arnold. Fürst, Neoburgensis; oppugnavit publicè cosmographiam.
Georg. Godefrid. Fleischmann; defendit publicè cosmographiam.
Joan. Andr. Schmitt, Stollschwarzacensis.
Joan. Bapt. Jos. Wegel, Caesareo-Luthrensis; def. publ. cosmogr.
Joan. Mart. Ant. Laub, Heidelberg.; opp. publ. cosmogr.
Joan. Mathias Bertig, Hemsbacensis; opp. publ. cosmogr.
Joan. Maurit. Treüchtlinger, Heidelberg.; opp. publ. cosmogr.
Joan. Petr. Back, Nicro-Steinacensis; opp. publ. cosmogr.
Joan. Philip. Danhöfer, Hilterensis; def. publ. cosmogr.
Joan. Wilh. Bronn, Düsseldorp.
Joan. Wilh. Augustin, Vratislaviensis; opp. publ. cosmogr.
Raymund. Wais, Asperavallensis Rhingavus; def. publ. cosmogr.
Joannes Becker, Goltbacensis, ad utrumque gradum.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. dom. Joan. Georg. Schüll, Fuldensis, ss. dom. nostri Innocentij XIII. alumnus presbyter, sacellanus Heidelbergae ad s. Spiritum.
Rev. dom. Philip. Kramer, Fuldensis, ss. d. n. Innoc. XIII. alumn. presb., sacellan. Suezingae.

Baccalaurei renuntiati sunt:

Primi:

1. Joan. Adam. Tretter, Maickammeranus.
2. Joan. Martin. Schumacher, Bodenheim.
3. Andr. Christoph. Lange, Seulingensis.
4. Joan. Adam. Dalbosco, Heidelberg.
5. Sylvester Matthaeus Göz, Mogonus.
6. Joan. Carol. Schönbrod, Vratislaviensis.

Extra primos:

Andr. Schreck, Otterstadianus.
Carol. Adolph. Dawans, Heidelberg.

Carolus Gerhards, Trevirensis.
Franc. Ant. Breüer, Ladenburg.
13. Franc. Ludov. Wunsch, Heidelberg., Lutheranus.
Frideric. Balth. Ries, Heidelberg.
Joan. Adam. Weinnand, Eisenbacensis.
Joan. Ferd. Sebast. Bernardi, Heidelberg.
Joan. Georg. Hoser, Heidelberg.
Joan. Jac. Diez, Wetteravus.
Joan. Jos. Behren, Düssellanus.
Joannes Knod, Heidelberg.
Joan. Mich. Saalmüller, Hammelburg.
Thomas Schuler, Spirensis.

Anno 1724. 19. Septembris promotore patre Christiano Pyrison, soc. Jesu, philosophiae professore ord.[1], rectore magnifico rev. patre Theodoro Weber, soc. Jesu, theologiae moralis professore ord., datâ per literas licentiâ â dom. procancellario dom. Fleck de Roseneck, sereniss. electoris Palatini consiliario in regimine,

magistri philosophiae promoti sunt:

1. Joan. Martin. Schumacher, Bodenheim.
2. Joan. Joseph. Behren, Dussellanus.
3. Andr. Christoph. Lange, Seulingensis.
4. Joan. Nic. Haug, Diedesfeld.
5. Sylvester Matthaeus Götz, Mogonus.
6. Franc. Anton. Breyer, Ladenburg.

Extra primos:

Joan. Adam. Weinand, Eisenbacensis.
Joan. Ferd. Sebast. Bernardi, Heidelberg.
Joan. Georg. Hoser, Heidelberg.
Joan. Jac. Dietz, Wetteravus.
Joannes Knod, Heidelberg.

Baccalaurei:

1. Perill. et gen. dom. Wilh. Ant. Craffto Wolffg. nobilis dominus de et in Mayenberg, s. Rom. imp. eques.
2. Carol. Caspar. Greiff ex valle Ehrenbreitsteiniana.
3. Joan. Philip. Ludov. König, Bensheim.
4. Franc. Herm. Schül, Fuldensis.
5. Joseph. Massareill, Neostadianus.
6. Joan. Petr. Straus, Eslahrnensis.

Extra primos:

Praenobilis dom. Henr. Wilh. Eulogius de Jägern.
Adam. Joseph. Staal, Nicro-Elsensis.
Andreas Schössler, Fuldensis.

---

[1] h. t. decano facultatis, Kreussler l. c. S. 15.

Andreas Zasserer, Rettersheimensis.
Ferd. Wilh. Hochstein, Alzeiensis.
Francisc. Bletzger, Zeüteranus.
Franc. Wilh. Mayer, Heidelberg.
Gerard. Kern, Manheim. 13[v]
Joan. Alb. Jansen, Düssellanus.
Joannes Caspar, Cambergensis.
Joan. Frideric. Most, Hembsbacensis.
Joan. Mich. Claudi, Mogonus.
Joan. Mich. Scheppel, Heidelberg.
Joannes Saup, Thalheim.
Kilian. de la Rüe, Bensheim.
Laurent. Staudacher, Confluentinus.
Leonard. Grimm, Bensheim.
Matthaeus Wizel, Unter-Erthalensis.
Nicolaus Ernst, Heppenheim. ad prata.
Petrus Mees, Schriesheim.

Anno 1725. die 20. Septembris promotore rev. patre Leonardo Grebner, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico rev. patre Adolpho Bernard, soc. Jesu, juris canonici professore ord., licentiam per literas conferente praenobili et excellentiss. dom. Joanne Georgio Fleck de Roseneck, universitatis procancellario[1],

promoti sunt philosophiae magistri:

1. Perill. et gen. dom. Wilh. Ant. Wolffg. Grafflto de Mayenberg, s. R. imp. eques.
2. Jos. Adam. Staal, Nicro-Elsensis.
3. Franc. Herm. Schül, Fuldensis.
4. Joseph. Masserell, Neostadianus ad Haardam.
5. Joan. Frideric. Paraquin, Neostad. ad Haardam.
6. Joannes Linck, Eivelstadianus Franco.

Extra primos:

Carol. Caspar. Greiff ex valle Ehrenbreitsteinianâ.
Gerard. Kern, Manheim.
Joan. Andr. Schössler, Fuldensis.
Joan. Bapt. Capellan, Regis-Curianus.
Joan. Bernard. Catti, Deutesheimensis.
Joan. Franc. Nic. Ernst, Heppenheim. ad prata.
Joan. Petr. Straus, Eslariensis.
Kilian. de la Rue, Bensheim.
Laurent. Staudacher, Confluentinus.
Leonard. Grimm, Bensheim.

---

[1] Dekan: Frid. Gerard. de Lüneschloss, Kreussler l. c. S. 15.

14. Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. pater Balthasar Scheffer
Rev. p. Michaël Gärtner
Rev. p. Michaël Sittig
Rev. p. Joannes Thomas
} è societate Jesu.

Baccalaurei renunciati sunt:

Cum primis perillustr. et gen. dom. Jos. Wilh. Ant. l. baro de Freidenberg.
1. Joan. Lathomus, Nicro-Steinacensis.
2. Joan. Adam. Schroff, Heidelberg.
3. Carol. Joseph. Greber, Oenipontanus.
4. Joseph. Ignat. Paraquin, Neostad. ad Haardam.
5. Jac. Francisc. Hackenbaut, Heidelberg.
6. Carol. Philip. Cronacher, Stocksbergensis.

Extra primos:

Andr. Philip. Bürckenbühl, Bruchsalensis.
Carol. Bettendorff, Waltangelochensis.
Christoph. Ignat. Sartorius, Heidelberg.
Francisc. Frideric. May, Walthuranus.
Frideric. Reibelt, Ilbesheimensis.
Georg. Franc. Xaver. Schreiner, Heidelberg.
Gerard. Bickendorff, Luxemburg.
Godefr. Franc. Xaver. Mühling, Nicrosulmensis.
Godefr. Joseph. de Schlossberg, Catalaunus.
Henricus Klein, Dudenhoffensis.
Jac. Nic. Adam. Stumpff, Philippsburg.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelberg.
Joan. Burchard. Manger, Hammelburg.
Joan. Christian. Dilens, Bipontanus.
Joan. Georg. Ant. Kummer, Lambsheim.
Joan. Henr. Klein, Pumeranus.
Joan. Leonard. Erffen, Nicro-Steinacensis.
Joan. Matthaeus Beüdinger, Hendesheim.
Joan. Matthaeus Klippel, Philippsburg.
Joannes Schöppel, Heidelberg.
Joan. Wilh. Schultheis, Bensheim.
Joseph. Ant. Cronacher, Stocksberg.
Joseph. Martin, Mittelbergensis.

14ᵛ Anno 1726. 15. Septembris promotore rev. patre Conrado Hertenberger, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico excellentiss. et expertiss. domino, dom. Daniele Nebel, medicinae doctore, promoti sunt sequentes, acceptâ prius per literas licentiâ à praenobili et excellentissimo dom.,

dom. Joanne Georgio Fleck de Roseneck, universitatis procancellario[1]:

Magistri philosophiae:

1. Joannes Lathomus, Nicro-Steinacensis.
2. Joan. Adam. Schroff, Heidelberg.
3. Carol. Henr. Jos. Greber, Oenipontanus.
4. Franc. Bernard. Geiger, Burckensis.
5. Guilielm. Godefr. de Schlossberg.
6. Carol. Philip. Cronacher, Stocksberg.

Extra primos:

Christoph. Ignat. Sartorius, Heidelberg.
Georg. Franc. Xaver. Schreiner, Heidelberg.
Gerard. Bickendorff, Luxemburg.
Henricus Klein, Dudenhoffensis.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelberg.
Joan. Carol. Bettendorff, Waltangelochensis.
Joan. Henr. Klein, Pumeranus.
Joseph. Martin, Mittelberg.
Matthaeus Beudinger, Hendesheimensis.
Francisc. Frideric. May, Walthuranus.
Joan. Leonard. Erffen, Nicro-Steinacensis.

Baccalaurei philosophiae:

1. Joan. Francisc. Xaver. Jos. de la Gera.
2. Joan. Robert. Lipp, Heidelberg.
3. Joan. Mich. Wallreuther, Hernsheim., imperialis collegiatae ecclesiae ad s. Martinum Wormatiae canonicus.
4. Jacob. Lallemand, Virtonensis ex patria Luxemburgensi.
5. Ant. Wilh. Hochstein, Heidelberg.
6. Joan. Christoph. Bauer, Schirsteinensis.

Extra primos:

Aloys. Ant. Jos. Georg. Cochem, Heidelberg.
Andr. Ludov. Geiger, Burckensis.
Anton. Bayer, Argentinensis.
Carol. Hellmuth, Neostad. ad Haardam.
Carol. Ignat. Gabriel de la Gera.
Christian. Wilh. Schückler, Heidelberg.
Ferdinand. Gouting, Spirensis.
Francisc. Koch, Kirrweileranus.
Georg. Anton. Berthold. 15.
Joannes Borges, Beindersheimensis.
Joan. Carol. Schmidthiel, Gerolsheimensis.
Joannes Caster, Montaburanus.

[1] «decano fac. rev. patre Conrado Sartorius, soc. Jesu, phil. mag. et prof. publ. et ord.» Kreussler l. c. S. 15.

Joan. Conr. Freind, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Georg. Gutjahr, Bensheim.
Joannes Litter, Schönthalensis.
Joan. Melchior de Berthold.
Joan. Mich. Mohr, Manheim.
Joan. Petr. Fasbender, Bonnensis.
Joan. Rud. Lothar. Kieser, Hernsheimensis.
Wilhelm. Trocauff, Altzheim.

Anno 1727. die 18. Septembris promotore rev. patre Conrado Sartorius, soc. Jesu, philosophiae professore ord. (et ex parte catholicorum p. t. decano), rectore magnifico domino de Lüneschloss, matheseos professore, promoti sunt sequentes[1], acceptâ prius per literas licentia à nobiliss. et excellentiss. dom., dom. Joanne Georgio (Fleck) de Roseneck, universitatis procancellario[2]:

Magistri:

1. Joan. Franc. Xaver. Jos. de la Gera.
2. Joan. Robert. Lipp, Heidelberg.
3. Joan. Mich. Wallreuther, Herrnsheim., eccl. imp. coll. ad s. Martinum Wormatiae can.
4. Jacob. Lallemand, Virtonensis ex patria Luxemburgensi.
5. Andr. Ludov. Geiger, Oster-Burckensis.
6. Georg. Stürzer, Mannheim., ad utrumque gradum.

Extra primos:

Aloys. Ant. Jos. (Georg.) Cochem, Heidelberg.
Franc. Ignat. Gabr. de la Gera.
Franc. Ignat. Hubmayer, Bruchsal., ad utrumque gradum.
Joannes Caster, Montaburanus.
Joan. Conr. Freünd, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Georg. Guthjahr, Bensheim.
Joan. Petr. Fasbender, Bonnensis.
Joan. Philip. Fries, Mogonus.

Ad eundem (cum primis) gradum promoti sunt:

Admodum rev. dom. Caspar. Kött, Fuldensis missionar. pontificius, parochus in Dackenheim et Frönsheim.[3]
Rev. dom. Frideric. Förster, Dettelbacensis, missionar. pontif., ss. theol. et canonum auditor.
Innocent. Georg. Carové, Francofurt., theologiae[4] emeritus.
Henr. Hartard. Ducherer, Kislaviensis, (art. lib. et philos. bacc.).

---

[1] Gedruckt: Sammelband F. 2102 2 sub No. 5.
[2] «decano fac. dom. Pastoir, ut supra 1706» Kreussler l. c. S. 16.
[3] al. Frensheim.
[4] al. philosophiae.

Baccalaurei renuntiati sunt: 15v

1. Paul. Henr. Stengel, Wetzlar.
2. Perillustr. ac gen. dom. Frid. Lothar. de Buchwitz.
3. Petr. Maurit. Schmitz, Düsseldorp.
4. Nicolaus Kneitz, Eivelstadianus Franco.
5. Franc. Godefrid. Altorff, Nicrosulmensis.
6. Ant. Jac. Litter, Schönthal.

Extra primos:

Andreas de Plessi, Philippsburg.
Anton. Philip. Grabeau, Heidelberg., Lutheranus.
Carol. Jos. Ohlinger, Wimpenensis.
Carol. Paul. Augustin, Oenipontanus.
Christian. Widerhold, Limburgensis ad Lohnam.
Franc. Conr. Willscheid, Mannheim.
Franc. Frideric. Ziegler, Lammersheim.
Franc. Henr. Schmiz, Heidelberg.
Franc. Xaver. Pichelmayer, Oenipontanus.
Frideric. Petrus Trommer, Dürmstein.
Georg. Adam. Ceder, Heidelberg.
Joan. Carol. Pimpel[1], Oenipontanus.
Joannes Schalck, Offsteinensis.
Joan. Petr. Decker, Hardheim.
Joan. Tobias Neander, Spirensis.
Joan. Sebastian. Burgmoser, Heidelberg.
Ludov. Augustin. Löwenklau, Neoburgensis.
Philip. Henr. Graeff, Schwarzacensis.
Philippus Frischhaupt, Heidelberg.
Wilhelm. Thill, Attertensis ex patria Limburgensi.[2]

Anno 1728. die 16. Septembris promotore rev. patre Christophoro Kirn è societate Jesu, philosophiae professore ord. et decano, rectore magnifico domino doctore Mieg, acceptâ per literas licentiâ[3] promoti sunt sequentes:

Magistri philosophiae: 16.

1. Paul. Henr. Stengel, Wetzlar.
2. Perill. ac gen. dom. Frideric. Lothar. de Buchwitz.
3. Petr. Maurit. Schmitz, Düsseldorp.
4. Francisc. Godefr. Altorff, Nicrosulm.
5. Ant. Jac. Litter, Schönthal.
6. Nic. Kneitz, Eivelstad. Franco.

Extra primos:

Carol. Franc. Paul. Augustin, Oenipontanus.

---

[1] al. Pimbel. [2] al. Luxemburgensis.
[3] a procancellario dom. Fleck, Kreussler l. c. S. 16.

Carol. Ignat. Pimpel, Oenipontanus.
Christian. Widerhold, Limburg. ad Lohnam.
Franc. Frid. Ziegler, Lammersheim.
Franc. Henr. Schmiz, Heidelberg.
Franc. Xaver. Pichelmayer, Oenipontanus.
Joannes Schalck, Offstein.
Joan. Burgmoser, Heidelberg.; defendit ex universa philosophia extra primos.
Ludov. Augustin. Löwenklau, Palatino-Neoburgensis.
Philippus Frischhaupt, Heidelberg.
Philip. Henr. Graeff, Schwarzacensis; def. ex univ. philosophia extra ordinem.

Ad utrumque gradum promotus:

Rev. mag. Ferdinand. Barth, soc. Jesu.

Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Henr. Conr. Schumacher, Hannover.
2. Wilh. Matthaeus Leonard. Coppenhagen, Juliacensis.
3. Jac. Ant. Hackabaut, Heidelberg.
4. Augustin. Ferd. Henckel, Deidesheim.
5. Georg. Adam. Ceder, Heidelberg.
6. Joan. Martin. Lud. Werner, Fuldensis.

Extra primos:

Adalbert. Meissner, Pragensis.
Adam. Oberman, Venningensis.
Alexander Valentin. Closman, Weinheim.
Anton. Katletschek, Heidelberg.
Balthasar Schaeffer, Neoburgensis.
Christian. Frideric. Kramer, Heidelberg.
16v Georg. Adam. Walther, Uppstadiensis.
Georg. Joseph. Schmitz, Heidelberg.
Godefrid. Bleyel, Vilmariensis.
Godefrid. Breuer, Ladenburg.
Hubertus Hahn, Wormatiensis.
Jacobus Heuss, Heidelberg.
Joannes Fritzen, Reillensis.
Joan. Henr. Adam. Überbruck, Rockenhusanus.
Joan. Joseph. Kremer, Nicrosulmensis.
Joan. Philip. Edel, Heppenheim. ad Strata montana.
Joan. Philip. Löffler, Heppenheim. ad Strata mont.
Joan. Philip. Sänger, Düsseldorpianus.[1]
Joan. Philip. Schuler, Knillingensis.
Joan. Wilh. Müller, Mastrigius.
Joan. Wilh. Zuccarini, Düsseldorpiensis.

---

[1] Verschr. für Duderstadianus.

Marcus Ostheimer, Gros-Ostheimensis.
Maternus Schmidthiel, Geroldsheim.
Nic. Joseph. Hammel, Neoburg.
Petr. Anton. Grosjang, Neostadianus ad Hardam.
Sebastian. Geiger, Heidelberg.
Valentin. Ungemach, Manheim.
Wilhelm. Hardlieb, Heidelberg.

Anno 1729. die 19. Septembris promotore rev. patre Casparo Hoch, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico dom. doctore Hertling[1], acceptâ per literas licentiâ promoti sunt sequentes:

Magistri philosophiae:

1. Henr. Conr. Schumacher, Hanoveranus.
2. Wilh. Matthaeus Leonard. Coppenhagen, Juliacensis.
3. Jac. Anton. Hackabaut, Heidelberg.
4. Augustin. Ferd. Henckel, Deidesheim.
5. Georg. Adam. Ceder, Heidelberg.
6. Joan. Martin. Lud. Werner, Fuldensis.

Extra primos:

Adalbert. Meissner, Pragensis.
Adam. Obermann, Venningensis.
Georg. Adam. Walther, Uppstadiensis.
Godefrid. Bleyel, Vilmariensis.
Godefrid. Breuer, Ladenburg.
Joan. Joseph. Kremer, Nicro-Sulmensis. 17.
Joan. Philip. Edel, Heppenheim. ad Strata mont.
Joan. Philip. Sänger, Duderstadianus.
Nic. Joseph. Hammel, Neoburgensis.
Sebastian. Geiger, Heidelberg.

Ad utrumque gradum promoti:

Admodum rev. et doctiss. dom. Jodocus Adam. Weck, sereniss. et potentiss. principis electoris Palatini titularis presbyter, parochus in Oestringen, dioecesis Spirensis.
Rev. et religios. in Christo magister Joseph. Thorwesten, soc. Jesu.
Praenobilis, ornatus ac pereruditus dom. Carol. Joseph. Christoph. Gerard. Wagner, Mogonus.
Ornatus ac doctiss. dom. Joan. Henr. Simonis ex Pünderich, archidioecesis Trevirensis, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Dom. Mich. Conr. Frohn, Mogonus, metaphysices, ethices et matheseos auditor.

[1] Dekan: Gerard de Lüneschloss; Prokanzler: Fleck, s. Kreussler l. c. S. 16.

Extra ordinem defenderunt ex universâ (philosophia):

Mich. Conr. Frohn, Mogonus.
Joan. Philip. Sänger, Duderstadianus

Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Joan. Wilh. l. baro Ullner de Diepurg.
2. Anton. Wilh. Graeff, Schwartzacensis.
3. Joan. Jodoc. Sebastian. Pezani, Heidelberg.
4. Joannes Orpheus, Kubelbergensis.
5. Franc. Ant. Joseph. de Vogt, Crucenaviensis.
6. Augustin. Meissner, Pragensis.

Extra primos:

Maximilian. Christian. de Zangen.
Carol. Franc. Altensperger, Oenipontanus.
Carol. Wilh. Schweitzer, Mannheim.
Christoph. Foerstner, Kirweileranus.
17ᵛ David Frideric. Spoenla, Episcopio-Tuberanus.
Francisc. Burckard. Neckerman, Mannheim.
Franc. Frideric. Wilh. Molitor, Oberflörsheim.
Georg. Adam. Zinth, Mosbac.
Georg. Franc. Rihl, Mingolsheim.
Georg. Martin. Bellon, Nicrosulm.
Joan. Adam. Wirich, Trajectanus.
Joan. Elias Stengel, Mannheim.
Joan. Henr. Klemm, Nicrosulm.
Joan. Henr. Wolff, Mosbac.
Joan. Hilarius Geyer, Mannheim.
Joan. Joseph. Grever, Oenipontanus.
Joan. Leonard. Steiglehnert, Mosbac.
Joan. Matthias Kuckeisen, Heidelberg.
Joan. Mich. Carl, Bruchsal.
Joannes Stumpff, Heidelberg.
Joannes Vögele, Uppstad.
Joannes Weick, Waltzensis ad Rhenum.
Joan. Wilh. Pollender, Dusseldorpianus.
Petr. Frideric. Wallreüther, Hernsheim.

Anno 1730. die 19. Septembris promotore reverendo patre Adamo Bihler, soc. Jesu, philosophiae professore ord. et p. t. decano, rectore magnifico dom. doctore Beüsser, accepta per literas licentia[1] ad magisterium promoti sunt sequentes:

Magistri philosophiae:

1. Perill. ac gen. dom. Joan. Wilh. l. baro Ullner de Dieburg.
2. Ant. Wilh. Graeff, Schwartzacensis.

[1] a procancellario Fleck, Kreussler l. c. S. 16.

3. Joan. Jodoc. Sebastian. Pezani, Heidelberg.
4. Joannes Orpheus, Kubelberg.
5. Franc. Frid. Wilh. Molitor, Oberflörsheim.
6. Maximil. Christian. de Zangen.

Extra primos:

Carol. Ant. Jörg, Oenipontanus.
Christoph. Förstner, Kirweileranus.
David Frid. Spoenla, Episcopio-Tuberanus.
Franc. Burckard. Neckermann, Mannheim.
Georg. Adam. Zinth, Mosbacensis.
Georg. Martin. Bellon, Nicrosulmensis.
Joan. Adam. Wirich, Trajectinus.
Joan. Hilar. Geyer, Mannheim.
Joan. Joseph. Grever, Oenipontanus.
Joan. Leonard. Steiglehnert, Mosbac.
Joan. Matthias Kuckeisen, Heidelberg.
Joannes Vögele, Ubstadiensis.
Joannes Weick, Waltzensis ad Rhenum.
Joan. Wilh. Pollender, Düsseldorp.
Petrus Frid. Wallreuther, Hernsheim.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. et religios. mag. Dominic. Breny, soc. Jesu, professor rhetorices et poëtices.
Rev. et relig. mag. Georg. Heilman, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canon. auditor.

Baccalaurei renuntiati sunt: 18.

Illustriss. dom. Joan. Henr. Jos. s. Rom. imp. comes de Wiser.
1. Joan. Michaël Geiger, Didichheimensis.
2. Georg. Mich. Graeff, Schwartzacensis.
3. Franc. Herm. Petr. Fabris, Düsseldorp.
4. Frideric. Ant. Coblitz, Heidelberg.
5. Joseph. Wilckin, Ladenburg.
6. Joan. Ferd. Gohr, Düsseldorp.

Extra primos:

Andr. Simon Petr. Steinberger, Düsseldorp.
Augustin. Cronacher, Stocksberg.
Carol. Joseph. Geissweiler, Bingensis.
Christoph. Joseph. Ignatius, Fridbergensis.
Francisc. Ant. Durbach, Spirensis.
Franc. Conr. Hauck, Wachenheim.
Franc. Jos. Marianus Seuffert, Mannheim.
Franciscus Straub, Schwalbacensis.
Georg. Bartholom. Strauss, Waldsassensis.
Georg. Mich. Streicher, Ubstad.

Joannes Frischhaupt, Heidelberg.
Joan. Jac. Alban. Groll, Offenaviensis.
Joan. Laurent. Volck, Ladenburg.
Joan. Michaël Michaëlis, Ubstad.
Joan. Sebastian. Buchner, Nicrosulm.
Joseph. Buchner, Nicrosulm.
Theodor. Rottengatter, Mosbac.
Valerian. Joan. Petr. Santorini, Düsseldorp.

Anno 1731. die 18. Septembris promotore rev. patre Ignatio Bentzel, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico[1] dom. Pastoir, licentiam conferente praenobili et excellentiss. dom. Francisco Christiano Henneman, universitatis procancellario, promoti sunt sequentes:

Magistri philosophiae:

1. Joan. Mich. Geiger, Didichheim.
2. Georg. Mich. Graeff, Schwartzacensis.
3. Frid. Ant. Coblitz, Heidelberg.
4. Joseph. Wilckin, Ladenburg.
5. Christoph. Jos. Ignatius, Fridberg.
6. Franc. Ant. Durbach, Spirensis.

18v Extra primos:

Augustin. Cronacher, Stocksberg.
Francisc. Jos. Marianus Seuffert, Manheim.
Francisc. Straub, Schwalbac.
Georg. Mich. Streicher, Ubstad.
Joannes Frischhaupt, Heidelberg.
Joan. Jac. Alban. Groll, Offenaviensis.
Joan. Laurent. Volck, Ladenburg.; defendit extra ordinem.
Joan. Sebastian. Buchner, Nicrosulm.
Joseph. Buchner, Nicrosulm.

Ad gradum magisterij promoti sunt:

Adm. rev. dom. Paul. Stephani, eccl. colleg. ad ss. Germanum et Mauritium Spirae canonicus domicellaris et ecclesiae parochialis Benshemij ad s. Georgium beneficiatus.

Reverend. dom. Petr. Anton. Grosjean, Neostadiensis ad Haardam alumnus clericus, collegij s. Caroli convictor, ss. theol. et ss. canonum auditor.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Paul. Arnold, soc. Jesu, professor humanitatis.

---

[1] et p. t. decano fac. philos., Kreussler l. c. S. 17.

Rev. dom. Joan. Adam. Munck, Ketschensis
Rev. dom. Joan. Herm. Schwartz, Edesheim.
Rev. dom. Joannes Schwendel, Deidesheim.
} illustriss. et reverendiss. capituli cathedralis Spirensis alumni clerici, ss. theol. et ss. can. auditores, collegii s. Caroli convictores.

Baccalaurei renunciati sunt:

Illustriss. dom. { Franc. Petr. Leopold. comes ab Harscamp
Jos. Carol. comes ab Harscam(p)
Perillustr. et gen. dom. Carol. Jos. Aloys. Mertz de Quirnheim } cum primis et inter primos.

1. Joan. Leonard. Glass, Schnackenwerthensis.
2. Ignat. Franc. Bauer, Wertheim.
3. Joseph. Nic. Zinth, Philippolitanus, collegij Carolini conv.
4. Jos. Urban. Koubas, Spirensis.
5. Joseph. Schrazenstaller, Ratisponensis.
6. Adam. Philip. Gros, Laudanus, coll. Carol. conv.

Extra primos:

Anselm. Casimir. Anton. Lipp, Heidelberg.
Ant. Francisc. Lamberti, Asperavallensis.
Carol. Gabriel Jac. Altensperger, Oenipontanus.
Caspar. Weitzell, Heidelberg.
Franc. Joseph. Kermann, Heidelberg, coll. Carol. conv.
Franc. Petr. Behren, Düsseldorp.
Joannes Schutt, Altavillanus. 19.
Joan. Anton. Bellon, Bruchsal.
Joan. Bartholom. Daubach, Schoenecensis.
Joan. Carol. Findeisen, Oenipontanus, coll. Carol. conv.
Joan. Daniel Müller, Heidelberg.
Joan. Franc. Schmeddinck, Dusseldorp.
Joan. Georg. Lehn, Kirlacensis.
Joan. Jac. Odendahl, Fussingensis.
Joan. Mich. Hoffmann, Heussenstammensis.
Joan. Nic. Hartsoecker, Heidelberg., coll. Carol. conv.
Joan. Petr. Ant. Schott, Heidelberg.
Joan. Philip. Amman, Heidelberg.
Joan. Reinard. Beckay, Oberwesaliensis.
Matthaeus Speicher, Steinfeldensis.
Theodor. Spack, Mosbacensis.
Valentin. Dickhaut, Umbstadianus.

Anno 1732. die 18. Septembris promotore rev. patre Joanne Wilhelm, soc. Jesu, philosophiae professore ord. et p. t. decano, rectore magnifico rev. patre Adamo Gerich, soc. Jesu, licentiam conferente praenobili et excellentiss. dom. Fran-

cisco Christiano Hennemann, universitatis procancellario, promoti sunt sequentes:

Magistri philosophiae:

Joseph. Carol. comes ab Harscamp, cum primis et inter primos.
1. Ignat. Francisc. Bauer, Wertheim.
2. Joan. Anton. Bellon, Bruchsal., coll. ad s. Carol. conv.
3. Joseph. Urban. Koubas, Spirensis.
4. Joseph. Schratzenstaller, Ratisponensis.
5. Adam. Philip. Gros, Laudanus.
6. Caspar. Weizell, Heidelberg.

Extra primos:

Anselm. Casimir. Ant. Lipp, Heidelberg.
Francisc. Herm. Fabris, Düsseldorp.
Ant. Franc. Lamberti, Asperavallensis.
Franc. Joseph. Kermann, Heidelberg., coll. ad s. Carol. conv.
Joan. Bartholom. Daubach, Schoenecensis.
Joan. Georg. Lehn, Kirlacensis.
Joan. Jac. Odendahl, Fussingensis.
Joan. Nic. Hartsöcker, Heidelberg., coll. ad s. Carol. conv.
Matthaeus Speicher, Steinfeld.

19v Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Christian. Ivo Joseph. Schwaan, Hadamar.
2. Philip. Marquard. Kretz, Spirensis
3. Augustin. Ignat. Schweickart, Mogonus
4. Joseph. Andr. Stahlhöffer, Philippopolitanus
5. Vitus Christoph. Pherner, Spirensis
6. Adam. Franc. de Dressler

} collegii ad s. Carolum convictores.

Extra primos:

Adam. Straub, Koenigstein., coll. ad s. Carol. conv.
Andreas Forthoffer, Betwilanus.
Anton. Hornung, Seckacensis.
Anton. Peter, Franckofurt.
Edmund. Nic. Schultz, Herxheim.
Franc. Adam. Ferg, Bruchsal.
Francisc. Arnold, Umstad., coll. ad s. Carol. conv.
Franc. Conr. Linder, Spirensis.
Francisc. Scherr, Mannheim.
Franc. Theodor. Fabis, Alceianus, coll. ad s. Car. conv.
Frideric. Willi, Heidelberg.
Georg. Andr. Reichard, Weingartensis.
Georg. Joan. Berthold, Wormatiensis, coll. ad s. Car. conv.
Hermannus Poh, Hambacensis.
Joannes Bosshard, Hambac.
Joan. Jac. Minoli, Mosbac.
Joan. Nic. Weisenburg, Oedenheim.

Joan. Wendelin. Zigelhaüser, Weinheim.
Petrus Kley, Confluentinus.
Philippus Burckard, Confluentinus.
Philip. Wallreüther, Hernsheim.
Simon Lehn, Kirlacensis.

Anno 1733. die 17. Septembris promotore rev. patre Adamo Staudinger è societate Jesu, philosophiae professore ord.[1], rectore magnifico dom. doctore Henneman, licentiam conferente eodem magnifico procancellario promoti sunt sequentes:

(Magistri):

1. Christian. Ivo Jos. Schwaan, Hadamar.
2. Philip. Marquard. Kretz, Spirensis
3. Augustin. Ignat. Schweickart, Mogonus
4. Jos. Andr. Stahlhöffer, Philippopolitanus
5. Vit. Christoph. Pherner, Spirensis
6. Adam. Franc. de Dressler

} collegii ad s. Carolum convictores.

Extra primos:

Caspar. Straub, Koenigstein., coll. ad s. Carol. conv.
Anton. Hornung, Seckacensis.
Anton. Peter, Franckofurt.
Franc. Theodor. Fabis, Alcensis, coll. ad s. Carol. conv.
Georg. Andr. Reichard, Weingartensis.
Ignat. Vogt, Mogonus, coll. ad s. Carol. conv., cum primis inter primos.
Joan. Jac. Minoli, Mosbac. 20.
Philip. Wallreuther, Hernsheim.

Ad eundem gradum promotus est:

Joan. Theodor. Willmes, Olpensis, ss. theol. et ss. can. aud., coll. ad s. Car. conv.

Ad utrumque gradum cum primis inter primos promoti sunt:

Joan. Remaclus Loë, Aschaffenburg., ss. theol. et ss. canon. auditor, canonicus ad ss. Petrum et Alexandrum, coll. ad s. Carol. conv.
Martin. Starck, Schwabenheim., Wormatiae ad s. Martinum can., coll. ad s. Car. conv.
Petrus Gerlacus Kerber, Alzenavensis.

Baccalaurei renunciati sunt:

1. Carol. Anton. Wilhelm, Philippopolitanus
2. Franc. Lud. Philip. Carol. Jos. de Mayerbach, Ellinganus
3. Ferd. Wilh. Kerman, Heidelberg.
4. Joan. Wilh. Anton. Dahmen, Düsseldorp.

} seminarii ad s. Carolum convictores.

[1] decano facult. Fr. Gerardo de Lüneschloss, Kreussler l. c. S. 17.

5. Joannes Schweiger, Heidelberg.
6. Ernest. Henr. Hauck, Wachenheim. ad Haardam.

Extra primos:

Anton. Andr. Warth, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
Anton. Franc. Martin, Rhödersheim.
Claudius Petr. Kirn, Bingensis }
Ferd. Jos. Welcker, Oenipontanus } sem. ad s. Carolum convictores.
Franc. Anton. Rapparini, Düsseldorp. }
Frideric. Adam. Francken, Walmerodensis.
Georg. Franc. Mayer, Heidelberg.
Henr. Christian. Stengel, Wetzlar., sem. ad s. Carol. conv.
Herm. Franc. de Scherer, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
Herm. Jac. Buchta, Düsseldorp.
Hubert. Jos. Goudier, Leodiensis, sem. ad s. Carol. conv.
Jac. Joseph. Suck, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Andr. Jung, Malschensis.
Joan. Elias Wüesth, Brettensis.
Joan. Frid. Speiger, Bauerbacensis.
Joan. Godefr. Winterheld, Buchensis, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Henr. Jos. Wich, Brettensis, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Jac. Lipp, Episcopio-Tuberanus.
Joan. Lothar. Ant. Schweissguth, Bruchsal., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Mich. Augenreich, Bruchsal.
Joan. Philip. Marcus Fischer, Neostad. ad Haardam, sem. ad s. Car. conv.
Joan. Rüdgerus Maximilian. de Robles, Heidelberg.
Joseph. Carol. Agricola, Eibingensis, sem. ad s. Carol. conv.
Jos. Nic. Höuard, Lünevillensis.
Jos. Udalric. Stadler, Mergentheim.
Lothar. Franc. Bohlaender, Hoegstensis, sem. ad s. Carol. conv.
Wendelin. Haffen, Esthallensis.

20v Anno 1734. die 7. Septembris promotore patre (Friderico) Wunderlich è societate Jesu, philosophiae professore ord. et decano, rectore magnifico doctore Francisco Besenella, medicinae professore, licentiam conferente doctore Hennemann, procancellario, promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Carol. Ant. Wilhelm, Philippopolitanus }
2. Franc. Lud. Philip. Carol. Jos. de Mayerbach, Ellinganus }
3. Ferd. Wilh. Kerman, Heidelberg. } seminarii ad s. Carolum convictores.
4. Joan. Wilh. Ant. Dahmen, Düsseldorp. }
5. Joannes Schweiger, Heidelberg.
6. Joan. Jac. Lipp, Episcopio-Tuberanus.

Extra primos:

Ant. Andr. Warth, Heidelberg.
Ernest. Henr. Hauck, Wachenheim. ad Haardam. Is primatui hoc anno ultro renunciavit.
Ferd. Jos. Welcker, Önipontanus, sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Franc. Mayer, Heidelberg.
Henr. Christian. Stengel, Wetzlar.
Herm. Franc. de Scherer, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
Jac. Jos. Suck, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Andr. Jung, Malschensis.
Joan. Lothar. Ant. Schweissguth, Bruchsaal., sem. ad s. Carol. conv.
Jos. Ant. Ledergerw, Bamberg., sem. ad s. Carol. conv., cum primis inter primos.
Jos. Nic. Höuard, Lünevillensis.
Jos. Udalric. Stadler, Mergentheim.
Wendelin. Haffen, Esthallensis.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. magistri { Georg. Baegerth, Joan. Zipp } soc. Jesu, theologi.
Ignatius Reichard, soc. Jesu, professor secundae et infimae.

Baccalaurei renuntiati sunt:

Illustriss. dom. Carol. Jos. comes de Wieser, Perillustr. et gen. dom. Carol. l. baro de Buchwiz } sem. ad s. Carolum conv.
1. Joan. Nic. Rollin ex Ban de Bazaille, sem. ad s. Carol. conv.
2. Joan. Jac. Scheppler, Heidelberg.
3. Joan. Jac. Conr. de Dorn, Episcopio-Tuberanus.
4. Joan. Petr. Jos. Sartorius, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
5. Joan. Frideric. Schwarz, Dürmstein., sem. ad s. Carol. conv. 21.
6. Philip. Frideric. Gordine, Spirensis, sem. ad s. Carol. conv.

Extra primos:

Adam. Franc. Sussmann, Bensheim.
Alb. Wilh. Ant. Sourd, Gemmersheim.(!)
Anselm. Casimir. Guckert, Deidesheim.
Ant. Laur. Valentin. de Mairhoffen, Mergentheim. } sem. ad s. Carolum conv.
Benedict. Warth, Heidelberg.
Christoph. Billig, Bensheim.
Ernest. Philip. Valentin. Meisner, Philippopolitanus.
Franc. Dominic. Gregor. Wich, Brettensis.
Franc. Leonard. Bauer, Leutershusanus
Franc. Herm. de Dressler, Wetzlar.
Franc. Lothar. de Brasseur, Wormatiensis
Frideric. Bossart, Hambac.
Frid. Wolffg. Wilh. Schaez, Mosbac. } sem. ad s. Carolum conv.
Georg. Baasel, Neoburgensis.
Jacob. Diepolt, Philippopolitanus.

Joan. Herm. Würz, Buchensis.
Joan. Hugo Capeler, Oberbrechensis.
Joan. Jac. Keulbach, Mannheim.
Joan. Jac. Latomus, Nicrosteinacensis.
Joan. Lud. Hörde, Ambligshagensis.
Joan. Martin. Boehm, Sulzbac., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Matthaeus Simons, Saffenburgensis.
Joan. Michaël Kautzmann, Baurbacensis.
Joan. Philip. Einig, Bensheim.
Petrus Pfleger, Rottenburgensis.

Anno 1735. die 19. Septembris promotore patre Jodoco Eimer è societate Jesu, philosophiae professore ord. et p. t. rectore magnifico[1], licentiam conferente dom. doctore Hennemann, universitatis procancellario, promoti sunt sequentes:

Magistri:

Illustriss. dom. Carol. Jos. comes de Wiser }
Perillustr. et gen. dom. Carol. l. baro de Buchwiz } sem. ad s. Carol. conv., cum primis et inter primos.

21v 1. Joan. Nic. Rollin ex Ban de Bazaille, sem. ad s. Carol. conv.
2. Joan. Jac. Scheppler, Heidelberg.
3. Joan. Petr. Jos. Sartorius, Heidelberg. }
4. Joan. Frideric. Schwarz, Dürmstein. } sem. ad s. Carol. convictores.
5. Philip. Lud. Gordine, Spirensis }
6. Adam. Francisc. Sussmann, Bensheim.

Extra primos:

Anselm. Casimir. Guckert, Deidesheim. }
Franc. Leonard. Bauer, Leutershusanus } sem. ad s. Carol. conv.
Frid. Wolffg. Wilh. Schaez, Mosbac.
Jacob. Diepolt, Philippopolitanus.
Joan. Hugo Capeler, Oberbrechensis.
Joan. Jac. Keulbach, Mannheim.
Joan. Mich. Kautzmann, Baurbac.
Joan. Philip. Einig, Bensheim.

Ad utrumque gradum cum primis promotus est:

Rev. dom. Frideric. Kögel, ecclesiae b. Mariae virg. in Ilbenstadt sacri et exempti ordinis Praemonstratensis canonicus, ss. theol. auditor. [2]

[1] «decano facultatis dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 18.
[2] Die Baccalaureen fehlen aus Versehen, s. die Bemerkung auf Bl. 21a.

Anno 1736. 18. Septembris promotore patre Ignatio Fries è soc. Jesu, professore philosophiae ordinario et facultatis ejusdem decano, rectore magnifico dom. Hottinger, licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario, promoti sunt:

Magistri:

Illustriss. dom. Philip. Ernest. comes de Wiser.
1. Jac. Christoph. Stahlhoeffer, Philippopolitanus, sem. ad s. Carol. conv.
2. Joseph. Ant. Dümge, Heidelberg.
3. Erhard. Wildmann, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
4. Mathias Geiger, Heidelberg.
5. Balthasar Soherr, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
6. Franc. Ignat. Zubrod, Buchensis, sem. ad s. Carol. conv.
Christian. Henr. Kirchner, Mogonus, insignis ecclesiae colleg. b. virg. Mariae ad gradus Moguntiae canonicus.
Francisc. Ignat. Cochem, Heidelberg.
Franc. Petr. Bourgh, Wormatiensis, insign. eccl. colleg. ad b. virg. Mariam Wormatiae canonicus. 21 a.
Franc. Valentin. Leers, Lohrbacensis.
Frideric. Martin. Christoph. Altmann, Heidelberg.
Georg. de Scherer, Heidelberg.
Gregor. Willi, Heidelberg.
Henr. Reibelt, Spirensis.
Ignat. Jodoc. Reibelt, Spirensis.
Joan. Aegidius Haeger, Spirensis.
Joan. Christoph. Merckel, Heidelberg.
Joan. Jos. Sebast. de Weedt, Heidelberg.
Joan. Martin. Boehm, Sultzbacensis.
Joan. Valentin. Reiss, Philippopolitanus.

Ad eundem gradum promotus est:

Frideric. Bossart, Hambacensis, ss. theol. et ss. canonum auditor.

NB. Horum omnium nomina non fuerunt scripta superiore anno, cum tamen baccalaurei promoti tunc fuerint.[1]

Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Georg. Anton. Stengel, Wezlar.
2. Petr. Henr. Wilhelm, Philippopolit.
3. Arnold. Henr. Cramer de Clausbruch
4. Franc. Xaver. Benedict. Adam. Hirth, Buchensis

} seminarii ad s. Carolum convictores.

Extra primos:

Perillustr. ac gen. dom. Franc. Ant. Lud. l. baro Roll de Bernau.
Adam. Rieger, Orbensis.
Adrian. Murmann, Philippopolitanus.
Andreas Schenck, Philippopolitanus.
Carol. Ludov. Geiger, Burckeimensis.

---

[1] s. die vor. Anm.]

Carol. Philip. Schreiber, Heidelberg.
Christian. Kuhn, Andernacensis.
Everhard. Falck, Olpensis.
Franc. Joan. Burgmoser, Heidelberg.
Frid. Petr. Leonard. Ant. Godar, Nicro-Gemündanus.
Joannes Laeger, Heidelberg.
Joannes Schlinck, Bensheim.
Joan. Christoph. Philip. Bonn, Heidelberg.
Joan. Mich. Jübert, Mannheim.
Joan. Nic. Wagner, Wormatiensis.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Bernard. zur Moellen, Monasterio-Westphalus, jur. utr. cand.
Joan. Georg. Grünhag, Neostad. ad Haardam.

21a[v] Anno 1737. 19. Septembris promotore rev. patre Thoma Ihl, soc. Jesu, philosophiae professore ord., rectore magnifico dom. Hertling[1], licentiam conferente excellentiss. dom. procancellario, dom. Henneman, promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Georg. Ant. Stengel, Wezlar., sem. ad s. Carol. conv.
2. Petr. Henr. Wilhelm, Philippo-Politanus.
3. Franc. Xaver. Bened. Adam. Hirth, Buchensis
4. Christian. Kuhn, Andernac.
5. Everard. Falck, Olpensis
6. Adam. Rieger, Orbensis

(3.–6.: sem. ad s. Carolum convictores.)

Extra primos:

Perill. ac. gen. dom. Franc. Ant. Lud. l. baro Roll de Bernau, cathedral. ecclesiae Wormatiae canonicus, sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Ant. Horrer, Lauterburg.
Frideric. Petr. Leonard. Godar, Nicro-Gemünd.
Joan. Christoph. Philip. Bonn, Heidelberg.
Joan. Mich. Jübert, Mannheim.

Ad utrumque gradum:

Doctiss. dom. Joan. Jerem. Wilh. Kissling, Frideslariensis, ss. theol. et ss. canon. auditor, sem. ad s. Carol. conv.
Anton. Wilh. Scheppler, Heidelberg., metaphysices, ethices et matheseos aud.

Baccalaurei renuntiati sunt:

1. Franc. Georg. Günter, Bensheim., sem. ad s. Carol. conv.
2. Frid. Christian. Günter, Bensheim., eccl. coll. ad ss. Maurit. et German. Spirae can., sem. ad s. Carol. conv.

---

[1] «decano facultatis dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 18.

3. Philip. Adam. Fleon, Caesareo-Lutrensis, sem. ad s. Carol. conv.
4. Jos. Ferd. Carol. Ignat. Wreden, Heidelberg.

Extra primos:

Adam. Petr. Hauck, Wachenheim.
Andreas Hamm, Crucinacensis.
Balthasar Faber, Neostadianus ad Haardam.
Bernard. Anton. Ignat. Griess, Rastad., sem. ad s. Carol. conv.
Bernard. Schütz, Hemsbac.
Casimir. Ferd. Ernest. Fischer, Neostad. ad Haardam.
Christoph. Andr. Laux, Dürensis, sem. ad s. Carol. conv.
Edmund. Medicus, Mogonus.
Francisc. Ant. Bechtel, Königsbacensis.
Franc. Casp. Raus, Caesareo-Lutrensis.
Franc. Ferd. Theobald. Haimbach, Lodisanus, sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Joseph. de Jungwirt.
Franc. Petr. Wich, Oberöwisheim.
Franc. Sanderat. Wolffg. Damian. Winterhelt, Buchen., sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Sebast. Eckardt, Heidelberg.
Franc. Theodor. Linnenborn, Neoburg., sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Godefr. Higler, Nicro-Sulmensis.
Georg. Jos. Guaita, Francofurt. ad Moenum, sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Mich. Braidenbach, Laudenbac.
Ign. Anton. Hoch, Dettelbac.
Joan. Carol. Philip. Steinhausser, Lohranus.
Joan. Christian. Renck, Heidelberg.
Joan. Francisc. Englert, Walthüranus.
Joan. Philip. Francisc. Friz, Heidelberg., sem. ad s. Car. conv.
Joan. Jos. Warena ex Malsch.
Joan. Leonard. Ant. Rüster, Mosbac.
Joannes Mühlbach, Hembsbac., sem. ad s. Carol. conv. 22.
Joan. Nic. Müller, Neostad. ad Haardam.
Joan. Paul. Fleon, Caesareo-Lutrensis, sem. ad s. Car. conv.
Joan. Philip. Fanck, Neübsheim.
Joan. Rudolph. Höller, Mogonus, sem. ad s. Car. conv.
Marc. Anton. Winckelblech ex Haarda, sem. ad s. Car. conv.
Matthaeus Blezger, Mannheim.
Mathias Neubeker, Horchheim.
Philip. Franc. Christoph. de Robles, Heidelberg.
Urbanus Weissenburg, Odesheim.

Anno 1738. 18. Septembris promotore patre Andrea Rüdell, soc. Jesu, philosophiae professore ord. et facultatis ejusdem decano[1], rectore magnifico dom. Nebell, licentiam conferente

[1] Kreussler l. c. S. 19 nennt als Dekan wiederum Philipp Pastoir, so dass Rüdell wohl nur decanus secundarius resp. ex parte catholicorum war, vgl. oben S. 416 A. 1.

excellentiss. dom. procancellario, dom. Henneman, promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Franc. Georg. Günter, Bensheim.
2. Frideric. Christian. Günter, Bensheim., eccl. coll. ad ss. Germ. et Maurit. Spirae can.
3. Philip. Maurit. Adam. Fleon, Caesareo-Lutrensis
4. Matthaeus Blezger, Mannheim.

(1.–4.: sem. ad s. Carol. convictores.)

5. Georg. Godefr. Higler, Nicro-Sulmensis.
6. Joan. Franc. Philip. Fritz, Heidelberg., sem. ad s. Car. conv.

Adam. Petr. Hauk, Wachenheim.
Carol. Schreiber, Heidelberg.
Edmund. Medicus, Mogonus.
Franc. Sebast. Eckard, Heidelberg.
Franc. Theodor. Linnenborn, Neoburg.
Georg. Jos. Guaita, Francofurt. ad Moen., sem. ad s. Car. conv.
Henric. Gally, Wezlar.
Ign. Ant. Hoch, Dettelbac.
Joan. Carol. Philip. Steinhausser, Lohranus.
Joan. Christian. Renck, Heidelberg.
Joan. Jos. Warena ex Malsch.
Joan. Leonard. Ant. Rüster, Mosbac.
Joan. Mühlbach, Hembsbac.
Joan. Nic. Müller, Neostad. ad Haardam.
Joan. Paul. Fleon, Caesareo-Lutrensis, sem. ad s. Car. conv.
Joan. Philip. Fanck, Neübsheim.
Joan. Rud. Höller, Mogonus
Marc. Ant. Winkelblech ex Haarda

(Höller, Winkelblech: sem. ad s. Carol. conv.)

Matthias Neybecker, Horchheim.

Ad utrumque gradum:

Rev. ac relig. mag. Christoph. Hoeffel, soc. Jesu, professor supremae et mediae grammatices.
Rev. ac relig. mag. Anton. Loë, soc. Jesu, professor infimae gram.
Francisc. Joseph. Hammer, Gerichstettensis, metaphysicae emeritus.

Baccalaurei:

1. Christian. Jos. Bronnen, Neostad. ad Haardam
2. Joan. Petr. Jos. Gohr, Mannheim.
3. Henr. Wilh. Berüff, Mannheim.
4. Carol. Franc. Kermann, Mannheim.

Adam. Andr. Clossman, Neutenaviensis

(1.–4., Clossman: seminarii ad s. Carolum convictores.)

22v Adam. Bühler, Walthüranus.
Adam. David Bisschoff, Marckbiberacensis
Adam. Valent. Bith, Mannheim.

(Bisschoff, Bith: sem. ad s. Car. conv.)

Anton. Abelzhauser, Caesareo-Lutrensis.
Anton. Ramck, Waibstadianus.

Carol. Ignat. de Jungwirt.
Conr. Philip. Hemmerlein, Eivelstad., sem. ad s. Car. conv.
Franc. Ant. Burckard, Oberbrugensis.
Franc. Bened. Schazman, Heidelberg., sem. ad s. Car. conv.
Franc. Georg. Molitor, Buchensis.
Franc. Frideric. Jos. Lachus, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Georg. Schommarz, Spirensis, eccl. coll. ad s. Simeonem Treviris canonicus, sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Jos. Massino, Rastadianus.
Franc. Jos. von der Lin, Wormatiensis.
Franc. Laurent. Henzler, Heidelberg.
Georg. Franc. Clossman, Weinheim.
Georg. Franc. Culman, Mogonus }
Georg. Zengerle, Spiesheim. } sem. ad s. Carol. conv.
Henric. Gasser, Kessacensis.
Henric. Heinz, Laurisensis.
Henr. Wilh. Clarwasser, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Jacob. Baron, Haymensis.
Jacob. Schütz, Kirweileranus.
Joan. Christoph. Bezani, Heidelberg.
Joan. Georg. Dümge, Heidelberg.
Joan. Georg. Gerle, Mundenheim.
Joan. Georg. Mager[1], Mannheim. }
Joan. Georg. Stang, Kizingensis } sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Hekman, Mörlenbacensis.
Joan. Henr. Gaub, Francofurt. ad Moenum }
Joan. Mathias Müller, Mannheim. } sem. ad s. Carol. conv.
Joannes Mezger, Wormatiensis.
Joan. Nic. Imber, Mannheim.
Joan. Paul. Jos. Stumpff, Mannheim.
Joan. Petr. Jos. Walck, Handschugsheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Valentin. Graeff, Schwarzac.
Joseph. Ant. Lehman, Heidelberg., sem. ad s. Carol. conv.
Martin. Ackerman, Wettersdorffensis.
Mathias Ignat. Werner, Bensheim.
Petr. Christian. Neydeker, Spirensis, sem. ad. s. Carol. conv.
Philip. Adam. Hügler, Ettickhoffensis.
Philip. Wamser, Bensheim.
Reiner. Schweikard, Landaviensis.
Stephan. Hekler, Bensheim.

Anno 1739. 17. Septembris promotore patre Francisco Günter, soc. Jesu, philosophiae professore et decano[2], rectore magnifico rever. patre Theodoro Sch(n)eider, soc. Jesu, licentiam 23.

[1] In der Matrikel deutlich Mayer.
[2] Nach Kreussler l. c. S. 19 war nicht Günter, sondern der Rector Schneider Dekan der philos. Fakultät.

conferente dom. Hennemann, procancellario et codicis professore, promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Christian. Jos. Bronnen, Neostad. a. H. } sem. ad s. Carol. conv.
2. Francisc. Bened. Schatzman, Heidelberg. }
3. Joan. Paul. Jos. Stumpff, Mannheim.
4. Franc. Laurent. Hensler, Heidelberg.
5. Henr. Wilh. Clarwasser, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
6. Joannes Heckman, Mörlebacensis.

Adam. Valentin. Bith, Mannheim. } sem. ad
Franc. Frideric. Jos. Lachus, Heidelberg. } s. Carol.
Franc. Georg. Schomartz, eccl. coll. ad s. Simeonem Treviris can. } conv.
Francisc. Jos. Massino, Rastadianus.
Georg. Franc. Culman, Mogonus.
Georg. Zengerle, Spiesheim.
Henric. Gasser, Kessacensis.
Henric. Heintz, Laurisensis.
Jacob. Baron, Haynensis.
Joan. Georg. Dümge, Heidelberg.
Joan. Jac. Durass, Weyeranus, eccl. colleg. ad s. Guidonem Spirae canonicus, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Petr. Jos. Walck, Handschuchsheim.
Philippus Wamser, Bensheim.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Ignat. Hartung, soc. Jesu, professor rhetorices, in sem. s. Carol. minoris musaei praeses.
Anton. Feigel, Lengfeld., ss. theol. et sacr. canonum auditor.
Francisc. Ignat. Blenckner, ss. theol. Moguntiae auditor.

Baccalaurei:

1. Leopold. Jos. Wilh. Diel, Lutrensis, sem. ad s. Carol. conv.
2. Dominic. Gothard. Kreutzer, Neostad. ad Saalam.
3. Joannes Kuhn, Spirensis } sem. ad s. Carol.
4. Carol. Maximilian. Rud. Quad de Kinckelbach } convictores.

Perillustr. et gen. dom. Ludov. l. baro de Haack.
Alb. Leander Jos. Mayr, Neoburg., sem. ad s. Carol. conv.
Andreas Ramck, Webstadianus.
Anton Mayntz, Diedesfeld.
Balthasar Pfanner, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Carol. Jos. Rud. Franck, Mannheim.
Caspar. Adolph. Heimes, Bingensis, sem. ad s. Carol. conv., eccl. colleg. ad b. Virginem Wormatiae canonicus.
Christoph. Bonn, Bürstad.
Ernest. Ignat. Fleischman, Episcopiensis, sem. ad s. Carol. conv.
Francisc. Adam. Lemle, Nicrosulm.
Franc. Joseph. Leers, Lohrbac.

Frideric. Christian. Kuck, Spirensis.
Georg. Frideric. Barthel, Mannheim.
Henric. Weissenburg, Edesheim.
Herman. Starck, Guntheim., sem. ad s. Carol. conv.
Jacob. Becker, Wald-Michelbacensis.
Ignat. Ernest. Rossnagel, Spirensis.
Ignat. Joseph. Mayr, Eppanensis ex Tyroli.
Joan. Adam. Jos. Grebner, Mergentheim., sem. ad s. Carol. conv. 23ᵛ
Joan. Andr. Hertzberger, Seckenheim.
Joan. Bapt. Dahm, Ingenheim.
Joan. Bapt. Sigism. Hammer, Spirensis.
Joan. Franc. Ignat. Godar, Nicro-Gemündanus.
Joan. Franc. Jos. Pironet, Stabulensis, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Henr. Kugler, Mannheim.
Joan. Henr. Spindler, Wiesenthauensis.
Joan. Philip. Sturm, Webstadianus.
Joan. Wilh. Wo(l)ff ex Himmelgeist.
Jos. Dionys. Heckler, Nicrosulm.
Jos. Elias Winterhelt, Buchensis } sem. ad s. Carol. conv.
Jos. Leopold. Hertzog ex Thüngeshoff }
Lothar. Constantin. Hammer, Spirensis.
Marc. Joachim. Wildt, Offenburg., sem. ad s. Carol. conv.
Marcus Weber, Diedesfeld.
Nicolaus Hasslocher, Diedesfeld.
Philippus Pfister, Arnstein., sem. ad s. Carol. conv.
Steph. Alexander Würdwein, Amorbacensis.
Valentin. Kleinhans, Schifferstad.
Valentin. Martin. Molitor, Bürstad.
Petr. Henr. Ducherer, Mingolsheim.

Anno 1740. 19. Septembris promotore patre Theodoro Schneider, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico rev. patre Christophoro Kirn, soc. Jesu[1], licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario et codicis professore, promoti sunt sequentes:

Ad utrumque gradum:

Rev. pater Petrus Wolff, soc. Jesu.

Magistri:

1. Joannes Kuhn, Spirensis }
2. Casp. Adolph. Heimes, Bingen., eccl. coll. ad b. Virg. Worm. can. } sem. ad s. Carol. conv.
3. Marc. Joachim Wildt, Offenburg. }
4. Joan. Wilh. Wolff ex Himmelgeist ducatus Montensis.

[1] «decano facultatis rev. patre Joanne Sendelbach, soc. Jesu, phil. mag. et prof. publ. et ord.» Kreussler l. c. S. 19.

5. Steph. Alex. Würdtwein, Amorbac., sem. ad s. Carol. conv.
6. Joan. Bapt. Dahm, Ingenheim.
Andreas Ramck, Webstad.
Anton Mayntz, Diedesfeld.
Carol. Jos. Rudolph. Franck, Mannheim.
Ernest. Ignat. Fleischmann, Episcopiensis, sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Adam. Lemle, Nicrosulmensis.
Frideric. Christian. Kuck, Spirensis.
Henr. Weissenburg, Edesheim.
Ignat. Ernest. Rossnagel, Spirensis.
Marcus Weber, Diedesfeld.
Philippus Adrian, Bensheim., ad utrumque gradum.
Valentin. Kleinhans, Schifferstadianus.
Valentin. Martin. Molitor, Bürstad.

24. Baccalaurei:
1. Joan. Christoph. Bissing, Mogonus
2. Joan. Petr. Noelle, Olpensis
3. Joan. Christoph. Groene, Sabenhusanus
4. Joseph. Bonn, Mannheim.
Perill. ac gen. dom. Carol. Philip. l. baro ab Hundheim
} seminarii ad s. Carolum convictores.
Praenobilis et erudit. dom. Joan. Jac. Jos. Corbinianus de Korb, Sultzebacensis Palatinus.
Adam. Sigism. Christoph. Heydenreich, Staffelstein., sem. ad s. Car. conv.
Anton. Kappertz, Düssellanus.
Anton. Hauck, Wachenheim., sem. ad s. Carol. conv.
August. Eugen. Lampert, Spirensis.
Bernard. Hochdörffer, Zeiskammeranus.
Caspar. Ant. Heyler, Heidelberg.
Caspar. Sthile, Spirensis.
Clemens Jos. Kirchner, Eisenthal.
Conr. Feuchter, Mannheim.
Franc. Carol. Kappel, Ockenheim.
Franc. Jac. Müller, Mergentheim.
Franc. Jos. Happ, Mannheim.
Franc. Keitzmann, Altavillanus, eccl. coll. ad s. Stephanum Moguntiae canonicus, sem. ad s. Carol. conv.
Francisc. Stickel, Hirschhorn., sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Henr. Boxemer, Mannheim.
Henric. Pfreündschick, Neostad. ex Hassia.
Henr. Wilh. Bornheimer, Caesareo-Lutrensis, sem. ad s. Carol. conv.
Jacob. Scheigenberger, Mannheim.
Joannes Hümmer, Bamberg.
Joan. Jac. Baasel, Mannheim.
Joan. Leonard. Fischer, Neostad. ad Haardam.
Joan. Maurit. Linck, Neibsheim.
Joan. Mich. Wiber, Wirceburg.
Joan. Nic. Moritz, Lindenfels.
} sem. ad s. Carolum convictores.

Joan. Philip. Merckel, Altzeyanus.
Joan. Wolpert. Weber, Ruhlkirchensis.
Joan. Zinser, Friedeslariensis.
Jos. Clemens Bened. Stamm, Mannheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joseph. Heist, Bensheim.
Joseph. Karth, Bensheim.
Petr. Sigism. (Tontin), Mannheim.
Xaver. Philip. Sensebach, Philippopolitanus.

Anno 1741. 19. Septembris promotore patre Joanne Sendelbach, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico rev. patre Adamo Staudinger, soc. Jesu [1], licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario et codicis professore, promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Joan. Petr. Noelle, Olpensis 24 v
2. Joan. Christoph. Groene, Sabenhusanus
3. Joseph. Bonn, Mannheim.
4. Jos. Clemens Bened. Stamm, Manheim.
5. Francisc. Happ, Manheim.
6. Joan. Maurit. Linck, Neibsheim.

} seminarii ad s. Carolum convictores.

August. Eugen. Lampert, Spirensis.
Clemens Jos. Kirchner, Euserthal., sem. ad s. Carol. conv.
Francisc. Keizmann, Altavillanus, eccl. coll. ad s. Stephanum Moguntiae can., sem. ad s. Carol. conv.
Georg. Henr. Boxemer, Manheim.
Henric. Pfreündschick, Neostadianus ex Hassiâ.
Jacob. Scheichenberger, Manheim.
Joan. Alb. Münch, Langenburg., ad utrumque gradum.
Joan. Leonard. Fischer, Neostad. ad Haardam.
Joan. Wendelin. Rüdinger, Dossenheim., ad utrumque gradum.
Joseph Heist, Bensheim.
Joseph. Kaard, Bensheim.
Jos. Fidelis Dirheimer, Sigmaringanus, ad utrumque gradum.
Sigismund. Tontin, Manheim.

Baccalaurei:

1. Joan. Wendelin. Stephani, Bruchsal., insignis ecclesiae colleg. ad ss. Germanum et Mauritium Spirae canonicus.
2. Joan. Philip. Hertling, Heidelberg.
3. Rochus Ant. Baud, Wormatiensis
4. Philip. Jac. Seitz, Bensheim.

} sem. ad s. Carolum convictores.

Carol. Jos. Blesen, Wormatiensis, sem. ad s. Carol. conv. 25.
Carol. Philip. Heusler, Manheim.
Franc. Ant. Kraemer, Nicrosulm.

[1] «decano facult. dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 20.

Franc. Jos. Kleefisch, Düsselanus, sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Jos. Scheffer, Heppenheim.
Franc. Simon Sartorius, Hanhoffensis.
Franc. Xaver. Seitz, Bensheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Ant. Leopold, Manheim.
Georg. Screiber, Heidelberg.
Jacob. Heckler, Bensheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Caspar. Abel, Schwetzingensis.
Joan. Francisc. de la Motte, Wetzlar.
Joan. Jac. Ring, Heppenheim.
Joan. Jac. Weber, Manheim.
Joannes Leyst, Bensheim.
Joan. Lucas Wettengel, Ratisbonensis, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Nepomuc. Moyses, Manheim.
Joan. Nic. Armann, Manheim.
Joan. Petr. Becker, Stupfericensis.
Joan. Wilh. Henr. Deischel, Manheim., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Wilh. Lebersorg, Baccharacensis.
Wilhelm. Ludwig, Mogonus, sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Wolffg. Escher, Heidelberg.
Joseph. Majer, Spirensis.
Laurent. Schneider, Walthuranus.
Martin. Mager, Wormatiensis.
Simon Joseph. Majer, Neoburg.

25v Anno 1742. 18. Septembris promotore patre Jacobo Emerich, soc. Jesu, philosophiae professore[1], rectore magnifico dom. Luchini, licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario etc., promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Joan. Wendelin. Stephani, Bruchsal., ins. eccl. coll. ad ss. German. et Maurit. Spirae canonicus.
2. Philip. Joan. Hertling, Heidelberg.
3. Rochus Ant. Baud, Wormatiensis
4. Philip. Jac. Seitz, Bensheim.
5. Franc. Jos. Kleefisch, Düsselanus
6. Jacob. Heckler, Bensheim.

Ambros. Dilg, Badensis
Ignat. Franck, Offenburg.
} ad utrumqe gradum

} seminarii ad s. Carolum convictores.

Joan. Ant. Leopold, Manheim.
Joan. Casp. Abel, Manheim.
Joan. Franc. de la Motte, Wetzlar.
Joan. Franc. Schaeffer, Heppenheim.
Joan. Jac. Ring, Heppenheim.

[1] et h. t. decano facultatis, s. Kreussler l. c. S. 20.

Joan. Jac. Weber, Manheim.
Joannes Layst, Bensheim.
Joan. Petr. Becker, Stupfericensis.
Joan. Thom. Heim, Mergentheim., ad utrumque gradum.
Joseph. Mayer, Spirensis.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Adm. rev. et doctiss. dom. Joan. Wunderlich ex Weisweiller, insign. eccl. colleg. ad b. virg. Mariam Düsseldorpij canonicus et beneficiat. in Weisweiller et Nothberg.

Rev. ac religios. dom. Leonard. Verflassen, sacri et exempti ordinis Praemonstratensis ecclesiae b. Mariae virg. in Arnstein ad fluvium Lanam canonicus, ss. theol. auditor.

Rev. et relig. mag. Joan. Bapt. Schwartzmann, soc. Jesu } ss. theologiae et ss. canonum auditores.
Ornat. ac pereruditus dom. Petr. Strobel, Seeligenstad. }
Ornatus ac pererud. dom. Martin. Riede, Oppavius }

Baccalaurei renuntiati sunt: 26.

1. Henr. Wilh. Jos. Maria Ritter, Manheim. } seminarii ad s. Carolum convictores.
2. Christoph. Ant. Wilkin, Ladenburg. }
3. Franc. Ant. Mich. Walthart, Manheim. }
4. Joannes Schreck, Steinheim. }
Adam. Francisc. Zipp, Bensheim. }
Anton. Leist, Bensheim.
Balthasar de Ledergerw, sem. ad s. Carol. conv.
Bartholom. Scheffer, Waibstad.
Bernard. Ludov. Dyhlin, Mahlberg.
Carol. Müssig, Mosbac., sem. ad s. Carol. conv.
Carol. Brömbt, Manheim.
Carol. Jos. Schlemmer, Manheim. } sem. ad s. Carol. conv.
Car. Philip. Xaver. Bornheimer, Manheim. }
Christian. Münstermann, Absteinacensis.
Cyriac. Philip. Beisler, Orbensis.
Ferdinand. Kriger, Bonnensis.
Francisc. Augustin. Lud. Schnell, Bruchsal.
Franc. Georg. Serarius, Hirschhorn., sem. ad s. Carol. conv.
Franc. Philip. Streit, Spirensis.
Frideric. Altzen, Limburg.
Georg. Brückler, Spiesheim. } sem. ad s. Carol. convictores.
Georg. Ignat. Franc. de Pfeüffer }
Georg. Philip. l. baro de Brenner }
Georg. Staudenheimer, Bensheim.
Joannes Wester, Reckingensis.
Joan. Francisc. Born, Manheim.
Joan. Franc. Heberling, Franckenthal., sem. ad s. Carol. conv.
Joan. Georg. Schwind, Studenheim. (!)
Joan. Paul. Henrici, Waibstad.
Joan. Petr. Beck, Obergrambac. (!)

Joan. Philip. Christian. Kuhn, Heidelberg.
Joan. Sebast. Bernard. Horn, Episcopio-Tuberanus } sem. ad s. Carol. conv.
Joseph. Bailly, Castro-Salinensis } sem. ad s. Carol. conv.
Philippus Hoffmann, Heidelberg.
Theodorus Sussman, Bensheim.

Anno 1743. 19. Septembris promotore Adamo Holzapffel, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico dom. Pastoir acatholico[1], licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario etc., promoti sunt sequentes:

Magistri:

1. Henr. Wilh. Jos. Maria Ritter, Mannheim., sem. Carolini convictor.
26v 2. Christoph. Ant. Wilkin, Ladenburg.
3. Franc. Ant. Mich. Waldhart, Mannheim. } seminarii Carolini convictores.
4. Joan. Schreck, Steinheim. } seminarii Carolini convictores.
5. Bartholom. Scheffer, Waibstadianus } seminarii Carolini convictores.
6. Joan. Bernard. Horn, Episcopo-Tuberanus } seminarii Carolini convictores.
Adam. Franc. Zipp, Bensheim.
Anton. Leist, Bensheim.
Carol. Jos. Brömt, Mannheim.
Christian. Münstermann, Absteinac.
Christoph. Franc. Minet, Mergentheim., sem. Carol. conv.
Ferdinand. Kriger, Bonnensis.
Franc. Philip. Streit, Spirensis.
Franc. Lud. Schnell, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Frideric. Altzen, Limburg.
Jvan. Mollstätter, Alzeano-Offenheimensis, sem. Carol. conv.
Joannes Wester, Beckingensis (!).
Joan. Georg. Schwind, Studernheim.
Joan. Nepomuc. Moyses, Mannheim.
Joan. Paul. Henrici, Waibstad.
Joan. Philip. Christian. Kuhn, Heidelberg.
Joan. Wolffg. Escher, Heidelberg.
Joannes Bailly, Castrosalinensis, sem. Carol. conv.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. et relig. mag. Joan. Quirini, soc. Jesu, professor rhetoricae.
Rev. et relig. mag. Joseph. Pingel, soc. Jesu, professor poëtices.
Ornat ac erudit. dom. Henr. Jac. Flucke, Heiligenstad., ss. theol. et ss. can. aud.

Nomina baccalaureorum:

1. Francisc. Döering, Burweilleranus } sem. Carolini conv.
2. Franc. Adam. Jos. Horn, Episcopo-Tuberanus } sem. Carolini conv.
3. Franc. Petr. Schwan, Rhenofelsensis.

[1] «decano facultis rev. patre Petro Eisentraut» etc., s. Kreussler l. c. S. 20.

4. Georg. Martin. Fahrmann, Cellensis ad Moenum, sem. Carol. conv.
Adam. Mohr, Geinsheim.
Anton. Heinz, Lauterburg.
Anton. Stumpff, Waibstad.
Arnold. Christoph. Schorn, Mannheim.
Augustin. Franck, Untergrombacensis.
Carol. Ant. Philip. Büchels, Düsseldorp.
Carol. Jos. Troppmann, Mannheim.
Christian. Lang, Mörlebacensis.
Christoph. Juncken, Alzeimensis
Christoph. Rudolph. Trentel, Neostad. ad Haardam } sem. Carolini convictores.
Conr. Fuhrer, Bensheim.
Eberh. Franc. Peez, Oberingelheim.
Franc. Jos. Ant. Metzger, Mannheim.
Franc. Xaver. Nepomuc. Mayer, Neoburg. ex sup. Palatinatu.
Georg. Baltzer, Untermalingensis.
Georg. Jos. Kittner, Neoburg. ad Nicrum, sem. Carol. conv.
Henr. Ant. Sieger, Mannheim.
Ignat. Herrm. Joan. Petr. Jos. de Scherer ab Hohen-Creuzberg, sem. Car. conv.
Joannes Doll, Bruchsal.. 27.
Joan. Frantz, Feudenheim.
Joan. Goepfferich, Bruchsal.
Joan. Adam. Kilian. Becker, Gau-Algesheim., sem. Carol. conv.
Joan. Ant. Fantina, Heidelberg.
Joan. Carol. Schmuck, Heidelberg.
Joan. Franc. Adam. Walter, Wirceburg., insign. eccl. colleg. in Haugis ad utrumque sanctum Joannem baptistam et evangelistam Wirceburgi canonicus, sem. Carol. conv.
Joannes Schmitt, Bensheim.
Joan. Mich. Stumpff, Waibstad.
Joan. Rudolph. Ignatius, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Wolffg. Zindler, Mannheim.
Pancratius Haas, Klingenberg.
Petrus Canaris, Bern-Castellanus.
Petr. Ant. Schmitt, Spirensis.
Valentin. Kaucher, Obergrombacensis.
Wendelin. Gerau ex oppido s. Martini.

Anno 1744. 17. Septembris promotore Petro Eisentraut, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico rev. patre Hillmann, soc. Jesu[1], licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario, promoti sunt

magistri sequentes:

1. Franc. Georg. Doering, Burweilleranus, sem. Carolini convictor.

[1] «decano facultatis dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 21.

2. Franc. Adam. Joseph. Horn, Episcopo-Tuberanus, sem. Carolini convictor.
3. Franc. Petr. Schwaan, Rhenifelsensis.
4. Georg. Jos. Kittner, Neoburg. ad Nicrum, sem. Carol. conv.
5. Joan. Franc. Adam. Walter, Wirceburg., (etc. ut supra).
6. Christoph. Junckheim, Alzheimensis, sem. Carol. conv.

Adam. Mohr, Geinsheim.
Anton. Heinz, Lauterburg.
Anton. Stumpff, Waibstad.
Augustin. Franck, Unter-Grombac.
Carol. Ant. Büchels, Dusseldorp.
Carol. Jos. Troppmann, Mannheim.
Christian. Lang, Mörlebac.
Conrad. Fuhrer, Bensheim.
Franc. Xaver. Nepomuc. Mayer, Neoburg. ex Palat. sup.
Georg. Baltzer, Untermaingensis (!), sem. Carol. conv.
Joannes Doll, Bruchsal.
Joannes Frantz, Feudenheim.
Joan. Goepfferich, Bruchsal.
Joan. Carol. Schmuck, Heidelberg.
Joan. Jos. Schmitt, Bensheim.
Joan. Mich. Stumpff, Waibstad.
Joan. Petr. Jos. Ignat. Herm. de Scherer ab Hohencreutzberg, sem. Carol. conv.
Joan. Rud. Ignatius, Mannheim.
Joan. Wolffg. Zindler, Mannheim., sem. Carol. conv.
Petr. Ant. Schmitt, Spirensis.
Petr. Franc. Eberh. Peez, Oberingelheim.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. ac relig. mag. Michael Mayer, soc. Jesu, ss. theol. et s. canon. auditor.
Rev. ac relig. mag. Augustin. Wild, soc. Jesu, professor poetices.

27ᵛ Nomina baccalaureorum:

1. Carol. Franc. Herzog, Mogonus ex Thoengeshoff
2. Eckenberd. Leonard. Xaver. Fischer, Neostad. a. H.
3. Ant. Georg. Kessel, Rhenofelsensis
4. Joan. Frideric. Hertling, Heidelberg.

} seminarii Carolini convictores.

Anton. Englert, Heidelberg.
Carol. Claudius de Driesch, Heidelberg.
Ferdinand. Lauer, Germersheim.
Francisc. Adam. Sommer, Giboldehusanus, sem. Carol. conv.
Franc. Ant. Hornick, Gundelsheim. ad Nicrum.
Franc. Xaver. Specg, Wislocensis.
Franc. Xaver. Stengel, Frensheim., sem. Carol. conv.
Frideric. Wilh. de Midon, Heidelberg.
Georg. Caspar. Mayer, Bensheim.

Georg. Frideric. Majon, Mannheim.
Georg. Zieph, Hernsheim.
Henr. Joseph. Zigler, Heidelberg.
Jac. Tillman. Steiner, Mannheim.
Jacob. Wolff, Mariaevallensis } sem. Carol. convictores.
Joan. Alb. Sennefelder, Mannheim.
Joan. Bapt. Arnold. Altenbourgh, Bonnensis
Joan. Gualbert. Bauer, Sulzbacensis
Joannes Haimbach, Cremonensis } sem. Carol. convictores.
Joannes Kriek, Heppenheim.
Joan. Lud. Wüest, Brettensis.
Joannes Mayer, Stauffenbacensis.
Joan. Thomas Schiereisen, Mannheim.
Leonard. Schuffner, Aschaffenburg.
Lud. Petr. Diether, Edesheim., sem. Carol. conv.
Maximilian. Daniel de Welsch, Mogonus.
Nic. Gratian. Weber, Heiligenstein.
Paul. Bering, Bellicamensis } sem. Carol. convictores.

Ad eundem gradum baccalaureatus promotus est:

Perillustr. ac generos. dom. Joseph. Franc. l. baro ab Hacke, sem. Carol. conv.

Anno 1745. die 15. Septembris promotore patre Henrico Kilber, soc. Jesu, philosophiae professore[1], rectore magnifico dom. Francisco Alef, juris consulto, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Carol. Franc. Herzog. Mogonus ex Thöngeshoff
2. Eckenbert. Leonard. Xav. Fischer, Neostad. ad Haardam
3. Ant. Georg. Kessel, Rhenofelsensis
4. Nic. Gratian. Weber, Heiligenstein.
5. Hieronym. Pardong, Hernsheim.
6. Francisc. Adam. Sommer, Giboldehusanus } seminarii Carolini convictores.

Franc. Adam. Hornick, Gundelsheim. ad Nicrum.
Georg. Ziepff, Hernsheim. 28.
Henr. Jos. Ziegler, Heidelberg.
Jac. Jos. Tillman. Steiner, Neostad. ad Haardam.
Jacob. Wolff, Mariaevallensis
Joan. Gualbert. Bauer, Sultzbac. } seminarii Carol.
Joannes Meyer, Stauffenbac.
Ludov. Petr. Diether, Edesheim.
Paul. Bering, Bellicamensis } seminarii Carol.

[1] et decano facultatis, s. Kreussler l. c. S. 21.

Ad baccalaureatum:

1. Jos. Ant. Geiger, Bruchsal. } seminarii Carolini.
2. Philip. Ignat. Ant. l. baro de Dalwigk } seminarii Carolini.
3. Franc. Petr. Trentel, Neostad. ad Haardam } seminarii Carolini.
4. Joan. Petr. Trunck, Mildenberg.

Andr. Brandenburger, Mannheim., sem. Carol.
Ant. Philip. Hammer, Buchenheim.
Ant. Franc. Kessler, Dieffenbac.
Ant. Georg. Streble, Nicrosulm.
Augustin. Vogt, Erlenbac.
Carol. Philip. Schmidt, Sickingensis.
Carol. Philip. Stipplin, Mariaevallensis, sem. Carol.
Christoph. Georg. Wreden, Dilsperg.
Craffto Adolph. Brauer, Mogonus.
Ferd. Joan. Danninger, Mannheim. } sem. Carol.
Franc. Alexander de Pfeuffer, Mannheim. } sem. Carol.
Franc. Jac. Bechdolt, Heidelberg.
Franc. Jos. Hesselmann, Aquisgranensis.
Franc. Jos. Mayer, Oestringensis.
Franc. Philip. Schmidt, Sickingensis.
Franc. Xaver. Ant. Reuter, Kochenthüranus.
Frideric. Kern, Spirensis.
Georg. Habermehl, Heinfeld.
Georg. Philip. Bieth, Mannheim., sem. Carol.
Jacob. Schulz, Herxheim.
Ignat. Ant. Hohenecker, Mülheim.
Joan. Adam. Müller, Mannheim., sem. Carol.
Joan. Bapt. Fischer, Johlingensis.
Joan. Casp. Haeffner, Buchenheimensis.
Joan. Chrysostom. Stahlhöffer, Philippopolitanus, sem. Carol.
Joan. Frideric. Billemayer, Neostad. ad Haardam.
Joan. Georg. Wirosteck, Bruchsal.
Joan. Ignat. Schaeffer, Nicrosteinacensis.
Joan. Jos. Alef, Mannheim. } sem. Carol.
Joan. Martin. Herner, Heidelberg. } sem. Carol.
Joan. Nic. Fuhs, Böhlensis.
Joan. Thaddaeus Müller, Waldorffensis.
Joan. Valentin. Kaelber, Oedheim.
Joannes Wilhelmi, Winzenheimensis.
Jos. Ant. Jochum, Odenheim., sem. Carol. BN. Hic non fuit lectus nec promotus ob absentiam ab actu promotionis.
Jos. Augustin. Stipplin, Mariaevallensis, sem. Carol.
Joseph. Seither, Herxheim.
Nic. Jos. Hertay, Limburgensis Belga.
Petr. Ant. Farovino, Weinheim.
Petr. Ant. Franc. Hertz, Burrstadianus, sem. Carol.
Petrus Storck, Jöhlingensis.

Philip. Eberhard. de Lincker, sem. Carol.
Thomas Ant. Vogt, Erlenbacensis.

Ad utrumque gradum:

Rev. mag. Ludovic. Evers, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Rev. mag. Ludovic. Schmitt, soc. Jesu, professor poëtices.

Anno 1746. die 19. Septembris promotore patre Petro Gallade, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico dom. Wilhelmo Bernardó Nebel, medicinae doctore[1], licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario, promoti sunt: 28v

Ad magisterium:

1. Jos. Ant. Geiger, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
2. Franc. Petr. Trentel, Neostad. a. H. } sem. Carol. conv.
3. Joan. Petr. Trunck, Miltenberg.
4. Thom. Ant. Vogt, Erlenbac.
5. Joan. Adam. Müller, Mannheim., sem. Carol. conv.
6. Petr. Ant. Farovino, Weinheim.

Ant. Philip. Hammer, Buchenheim.
Ant. Franc. Kessler, Dieffenbac.
Augustin. Vogt, Erlenbac.
Carol. Matthias Hansell ex Meyen in archidioec. Trevirensi, sem. Carol. conv.
Emmanuël Steph. de Berioth, Bruxellensis, sem. Carol. conv.
Franc. Jac. Bechtold, Heidelberg.
Franc. Jos. Hesselmann, Aquisgranensis.
Franc. Jos. Mayer, Oestringensis.
Frideric. Kern, Spirensis.
Georg. Caspar. Meyer, Bensheim.
Georg. Habermehl, Heinfeld., sem. Carol. conv.
Jacob. Schultz, Herxheim.
Ignat. Ant. Hohenecker, Mühlheim., sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Fischer, Jöhlingensis.
Joan. Chrysostom. Andr. Stahlhöffer, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Joan. Frideric. Billemayer, Neostad. ad Haardam.
Joan. Georg. Wirosteck, Bruchsal.
Joan. Jac. Scheffer, Nierosteinacensis.
Joan. Nic. Fuhs, Böhlensis.
Joan. Thaddaeus Müller, Walldorffensis.
Joannes Wilhelmi, Winzenheim.
Joseph. Seither, Herxheim., sem. Carol. conv.
Martin. Erhard. Eckert, Dangelsheim., ad utrumque gradum.

---

[1] «decano facultatis rev. patre Josepho Engelmohr» etc., s. Kreussler l. c. S. 21.

Petrus Storck, Jöhlingensis.
Wendelin. Gerau ex oppido s. Martini.

Ad baccalaureatum:

1. Franc. Petr. Parraquin, Neostadianus ad Haardam, sem. Carol. conv.
2. Joan. Balth. Pfister, Wattenheim.
3. Erasm. Francisc. Berg, Caesareo-Lutrensis }
4. Franc. Ant. Dumhoff, Mannheim. } sem. Carol. conv.

Anton. Ball, Heiligenstein.
Anton. Martin, Neubsheim., sem. Carol. conv.
Anton. Theodor. Ziegler, Heidelberg.
Christian. Wilh. Coppenhagen, Schophovensis, sem. Carol. conv.
29. Christoph. Reinhard, Wormatiensis.
Franc. Casp. Wilh. Hennemann, Heidelberg.
Francisc. van der Buhl, Neostad. ad Haardam }
Georg. Jos. Rizler, Edesheim. } sem. Carol. conv.
Georg. Philip. Hoffmann, Heidelberg.
Henr. Christian. Guerdan, Nicrosteinacensis.
Henr. Wilh. Steiner, Mannheim.
Jac. Petr. Carove, Heidelberg.
Jacob. Steiner, Hainensis.
Ignat. Andr. Lemmermayr, Billigheim.
Joan. Anton. August, Bellheim., sem. Carol. conv.
Joan. Ant. Braith, Bellheim.
Joan. Conr. Keiler, Nicrosteinacensis.
Joan. Petr. Schu, Monzelfeld.
Joan. Philip. Lanio, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Wilh. Buzinger, Oggersheim.
Jos. Bernard. Jac. de Roy, Mannheim., sem. Carol. conv.
Maximilian. Philip. Barbann, Wattenheim.
Sebastian. Becker, Bensheim.
Stephan. Boos, Edesheim., sem. Carol. conv.

Anno 1747. die 19. Septembris promotore rev. patre Josepho Engelmohr, soc. Jesu, philosophiae professore et rectore magnifico,[1] licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Franc. Petr. Parraquin, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
2. Joan. Balth. Pfister, Wattenheim.
3. Erasm. Franc. Berg, Caesareo-Lutrensis }
4. Jos. Bernard. de Roy, Mannheim. } sem. Carol. convictores.
5. Georg. Jos. Ritzler, Edesheim. }
6. Hubert. Harrer, Bonnensis.

Anton. Ball, Heiligenstein.

[1] «decano facultatis dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 22.

Anton. Martin, Neubsheim., sem. Carol.
Christian. Wilh. Coppenhagen, Schophovensis, sem. Carol.
Christoph. Reinhard, Wormatiensis.
Georg. Heller, Bruchsal.
Henr. Christian. Guerdan, Nicrosteinac.
Jac. Petr. Carove, Heidelberg.
Ignat. Andr. Lemmermayr, Billigheim.
Joan. Ant. August, Bellheim.
Joan. Ant. Braith, Bellheim.
Joan. Bapt. Lack, Mogonus, sem. Carol. conv., ad utrumque.
Joan. Wilh. Butzinger, Oggersheim.
Sebastian. Becker, Bensheim.

Ad eundum gradum promotus est:

Rev. et pererudit. dom. Joan. Mich. Savagner, Lauterburg., ss. theol. et ss. can. auditor, reverendiss. et celsiss. principis episcopi Spirensis clericus titularis, sem. Carol. conv.

Ad utrumque gradum promoti sunt: 29v

Rev. et religios. in Christo mag. Joseph. Banniza, soc. Jesu, supremae grammatices professor.

Joan. Adam. Habermehl, Edesheim., ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum:

1. German. Widder, Turckheim. ad Haardam, sem. Carol. conv.
2. Casp. Rud. Schnernauer, Heidelberg., insign. eccl. coll. ad b. Mariam virg. Wormatiae canonicus, sem. Carol. conv.
3. Lothar. Ferd. Weininck, Nicrosteinac., sem. Carol. conv.
4. Ambros. Franc. Egell, Mannheim., sem. Carol.

Anton Klucker, Ubstad.
Carol. Petr. Conrad, Mannheim. } sem. Carol.
Carol. Viss, Mannheim. }
Edmund. Franck, Schwezingen.
Ferdinand. de Bibiena, Mannheim., sem. Carol.
Francisc. Rossati, Mannheim.
Franc. Joseph. Götz, Bruchsal.
Franc. Jos. Schönach, Mannheim.
Franc. Xav. Zentner, Heppenheim., sem. Carol.
Frideric. Ant. Heiderich, Heidelberg.
Georg. Adam. Woll, Stettfeld., sem. Carol.
Georg. Ant. Britt, Edesheim.
Henr. Petr. Christoph. Moeller, Oppenheim.
Ignat. Ferd. Helmeyr, Kirweiler.
Joan. Adam. Molitor, Edesheim., sem. Carol.
Joan. Andr. Facies, Maudacensis.
Joan. Conr. Jos. Didrich, Waldhusanus.
Joan. Franc. Meyer, Homburg.

Joan. Georg. Helmer, Heidelberg.
Joan. Georg. Jos. Henneman, Heidelberg.
Joan. Jos. ab Oechsel, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joannes Kraemer, Kirchhusanus, sem. Carol.
Joannes Lutz, Neckeraviensis.
Joan. Matthaeus Ant. Schmuck, Heidelberg.
Joan. Mich. Gerlein, Leimersheim.
Joan. Petr. Köhl, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Sedelmayr, Bellheim.
Joan. Sebast. Schaeffer, Neuthard.
Joannes Stigliz, Zeithern.
Joseph. Metzler, Mannheim.
Joseph. Schmitt, Absteinacensis.
Leonard. Jos. Raab, Mannheim., sem. Carol. conv.
Martin. Hausmann, Ketschensis.
Petr. Adam. Fleischbein, Gleisweiler., sem. Carol. conv.
Vincent. Mich. Merckel, Alzeanus.

30. Anno 1748. promotore rev. patre Alexandro Heerd, soc. Jesu, philosophiae professore[1], rectore magnifico dom. Hottinger. licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Lothar. Ferd. Weininck, Nicrosteinac., sem. Carol. conv.
2. Ambros. Ignat. Egell, Mannheim., sem. Carol. conv.
3. Jos. Jac. Schön, Mannheim.
4. Joan. Petr. Köhl, Mannheim., sem. Carol. conv.
5. Franc. Xav. Zentner, Heppenheim., sem. Carol. conv.
6. Anton. Klucker, Ubstadianus.

Carol. Petr. Conrad, Mannheim., sem. Carol. conv.
Carol. Viss, Mannheim.
Franc. Jos. Götz, Bruchsal.
Francisc. Schönach, Mannheim.
Frideric. Ant. Heiderich, Heidelberg.
Georg. Adam. Woll, Stettfeld., sem. Carol. conv.
Georg. Anton. Britt, Edesheim.
Henr. Christoph. Moeller, Oppenheim.
Jos. Henr. Schön, Mannheim., ad utrumque.
Joan. Georg. Hennemann, Heidelberg.
Joan. Jos. de Oechsel, sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Gerlein, Leimersheim.
Joan. Philip. Sedelmayer, Bellheim.
Joan. Sebast. Schaeffer, Neuthard.

---

[1] et p. t. decano facultatis (Herdt), s. Kreussler l. c. S. 22.

Joan. Stigliz, Zeithern.
Joseph. Mezler, Mannheim.
Martin. Haussmann, Ketsch.
Wilh. Capperts, Mannheim., ad utrumque.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Adm. rev. et doctiss. dom., dom. Joan. Petr. Blum, illustriss. dominorum sereniss. et potentissimi principis electoris Palatini ephoeborum in philosophia instructor.

Ornat. ac pererudit. dom. Adam. Mollier, Eisenbac., ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum:

1. Frideric. Caspar. Günter, Bensheim.
2. Carol. Jos. Schellkopf, Hilsbac.
3. Jac. Philip. Plaum, Heidelberg.
4. Franc. Anselm. Emmerich, Wezlar.

Christoph. Jac. de Schmiz.
} seminarii Carolini convictores.

Adam. Stein, Lautreckius.
Adam. Wunsch, Ubstad.
Bernard. Grüeb, Nicro-Elz., sem. Carol. conv.
Bernard. Schleis, Lautreckius.
Carol. Cannabich, Mannheim.
Carol. Kreitler, Mannheim., sem. Carol. conv.
Christian. Willig, Bensheim. 30v
Christoph. Fleischmann, Heppenheim.
Clemens Herter, Prülensis.
Ferd. Schnorbusch, Hallenberg.
Francisc. Brandenburger, Heidelberg., sem. Carol. conv.
Francisc. Rollar, Neostad.
Francisc. Schott, Knittelsheim., sem. Carol. conv.
Frideric. Jung, Grombac.
Georg. Oberheimer, Hochheim.
Henric. Speyrer, Philippopolitanus.
Jacob. Stahlhöffer, Philippopolit.
Jacob. Weber, Bauerbac.
Joseph. Schott, Knittelsheim.
Laurent. Vogel, Herbipolensis
} sem. Carol. convictores.
Marianus Schmitt, Heidelberg.
Mathias Mayer, Closter-Hambac.
Procop. Medicus, Bensheim.
Theodor. Oberbauer, Mannheim.
Valentin. Stay, Spirensis
} sem. Carol. convictores.

Anno 1749. promotore rev. patre Ignatio Stiber, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico dom. Wedekind,[1] licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Frideric. Günter, Bensheim. } sem. Carolini convictores.
2. Francisc. Anselm. Emmerich, Wezlar.
3. Valentin. Stay, Spirensis
4. Praenob. ac generos. dom. Christoph. de Schmitz
5. Procop. Medicus, Bensheim.
6. Frideric. Jung, Grombacensis.

Adam. Stein, Lutreckius.
Arnold. Rollar, Neostad.
Bernard. Grieb, Nicro-Elzensis, sem. Carol. conv.
Christoph. Fleischman, Heppenheim.
Ferdinand. Schnorrbusch, Hallenberg.
Francisc. Brandenburger, Heidelberg., sem. Carol. conv.
Jacob. Weber, Bauerbacensis.
Joannes Gortona, Manheim.
Joan. Georg. Helmer, Heidelberg.

31. Ad baccalaureatum:

1. Conr. Henr. Jos. Werner, Wetzlar. } seminarii Carolini convictores.
2. Praenob. ac gen. dom. Erasm. Bertr. de Hoffstadt
3. Franc. Georg. Faber, Bensheim.
4. Carol. Philip. Ott, Abenheim.

Praenob. et gen. dom. Frideric. Jos. de Schmitz
Albert. de Hassbergen.
Adam. Gros, Geinsheim.
Alexander Offner, Manheim.
David. Lambert. Schoenach, Manheim.
Franc. Jac. Hammer, Edesheim.
Franc. Jos. Ignat. Schaetz, Mosbac.
Franc. Philip. Jos. Schaetz, Mosbac.
Francisc. Zipf, Fleischweileranus(!), sem. Carol. conv.
Frideric. Burger, Neostad. ad Hartam.
Georg. Willh. Wollperth, Heidelberg.
Godefr. Jos. Heiderich, Heidelberg.
Henric. Müller, Sangoarensis.
Ignat. Beltendorff, Badensis.
Joan. Balth. Buchler, Gerlachsheim., sem. Carol. conv.
Joannes Feth, Ramstein., sem. Carol. conv.
Joan. Georg. Müller, Wislocensis.
Joan. Martin. Kuhn, Amorbac., sem. Carol. conv.

[1] «decano facultatis rev. patre Christophoro Beringer, soc. Jesu, phil. mag. et prof. publ. et ord.» Kreussler l. c. S. 22.

Joan. Mathias Strickel, Ketschensis.
Joan. Philip. Haub, Heidelberg.
Joan. Philip. Ries, Oestringensis.
Joseph. Elbracht, Manheim.
Jos. Mich. Münster, Windischbuch.
Joannes Mincklau, Manheim.
Joannes Seitz, Buchensis.
Joannes Schneider, Monasteriensis ad Navam.
Jos. Bernard. Heusser, Monaster. ad Navam.
Laurent. Apffel, Schifferstad., sem. Carol. conv
Laurent. Vogel, Herbipolensis.
Michael Acker, Edesheim.
Nicolaus Schwartz, Edesheim.
Petrus Henrici, Waibstadianus.
Petr. Paul. Müller, Manheim.
Petrus Strider, Dilhusanus.
Sebastian. Bürger, Oestringensis, sem. Carol. conv.
Valentin. Fischer, Weyeranus.

Anno 1750. promotore rev. patre Christophoro Beringer, soc. Jesu, philosophiae professore, rectore magnifico dom. de Oberkamp,[1] licentiam conferente dom. Christiano Henneman, procancellario, promoti sunt: 31v

Ad magisterium:

1. Conr. Henr. Jos. Werner, Wetzlar. } seminarii Carolini convictores.
2. Praenob. et gen. dom. Erasm. Bertr. de Hoffstadt } seminarii Carolini convictores.
3. Franc. Georg. Faber, Bensheim. } seminarii Carolini convictores.
4. Carol. Philip. Ott, Abenheim. } seminarii Carolini convictores.
5. Jos. Bernard. Heusser, Manheim.
6. Sebastian. Bürger, Oestringen. } sem. Carol. conv.

Praenob. et gen. dom. Frideric. Jos. de Schmitz } sem. Carol. conv.
Adam. Gros, Geinsheim.
David Lambert. Schoenach, Manheim.
Francisc. Blanck, Friburg., sem. Carol. conv.
Franc. Jos. Hammer, Edesheim.
Franc. Jos. Ignat. Schaetz, Mosbac.
Franc. Philip. Jos. Schaetz, Mosbac.
Francisc. Zipff, Fleischweiler.
Frideric. Burger, Neostad. ad Haartam.
Georg. Willh. Wolperth, Heidelberg.
Godefr. Jos. Heiderich, Heidelberg.
Henric. Müller, Sangoarensis.
Ignat. Beltendorff, Badensis.

---

[1] «decano facultatis dom. Philippo Pastoir» Kreussler l. c. S. 22.

Joan. Balth. Buchler, Gerlachsheim.
Joannes Feth, Ramstein., sem. Carol. conv.
Joan. Georg. Müller, Wisloc.
Joan. Martin. Kuhn, Amorbac.
Joan. Mathias Strickel, Ketsch.
Joan. Philip. Haub, Heidelberg.
Joan. Philip. Ries, Oestringen.
Joseph. Elbracht, Manheim.
Joannes Minklau, Manheim.
Joannes Seitz, Buchen.
Joannes Schneider, Monasteriensis ad Navam.
Michael Acker, Edesheim.
Nicolaus Schwarz, Edesheim.
Petrus Henrici, Waibstad.
Petrus Strider, Dilhusanus.
Valentin. Fischer, Weyeranus.

32. Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. ac religios. in Christo mag. Willh. Löffler, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. auditor.

Ornat. ac pererudit. dom. Joseph. Agricola, Hübstad., ss. theol. et ss. canonum aud.

Orn. ac pererud. dom. Christoph. Küneman, Heiligenstad., jur. utr. aud.

Ad baccalaureatum:

1. Theodor. Falck, Olpensis } sem. Carol. convictores.
2. Jos. Urban. Junghanns, Odenheim. } sem. Carol. convictores.
3. Henric. Sondinger, Vorchemius } sem. Carol. convictores.
4. Franc Jos. Boehmer, Kehlensis.

Praenob. et generos. dom. German. Godefr. de Dumhoff, sem. Carol. conv.
Adam. Rohr, Ketschensis.
Adolph. Kohlman, Probachensis.
Anton. Boegl, Neostad., sem. Carol. conv.
Carol. Henneman, Heidelberg.
Christoph. Reinhardt, Reilingensis.
Christoph. Weidtman, Neostad., sem. Carol. conv.
Cornelius Ballman, Spirensis.
Dominic. Jos. Louis, Bellheim. } sem. Carol. conv.
Ferdinand. Berg, Caesareo-Lauterensis } sem. Carol. conv.
Francisc. Chandelle, Episcopio-Tuberanus } sem. Carol. conv.
Francisc. Reibelt, Spirensis } sem. Carol. conv.
Francisc. Schmitz, Heidelberg.
Francisc. Wreden, Dilsperg., sem. Carol. conv.
Frideric. Carp, Wormatiensis.
Georg. Mich. Castorph, Joehlingensis, sem. Carol. conv.
Georg. Erff, Sobernheim.
Georg. Lehn, Heidelberg.
Henr. Ant. Mettert, Handschugsheim.

Henric. Seelinger, Rülzheim.
Herman. Mengler, Neostad.
Jacob. Goezenberger, Heidelberg.
Jacob. Kerner, Deidesheim.
Joan. Petr. Bachman, Nuslocensis.
Joan. Jos. Gerich, Manheim.
Joan. Georg. Klunckart, Lohranus, sem. Carol. conv.
Joan. Georg. Schaffner, Edesheim.
Joan. Mich. Michenfelder, Zeuternensis, sem. Carol. conv.
Joan. Martin. Schaeffer. Grünsfeld.
Joan. Schwarz, Manheim.
Joan. Jac. Weber, Heidelberg.
Joseph. Lauer, Rossdorffensis.
Joseph. Luz, Neostadianus.
Joseph. Oberbauer, Manheim. } sem. Carol. conv.
Joseph. Sepp, Manheim. }
Ludov. Carol. Guerdan, Heidelberg. } sem. Carol. conv. 32v
Petrus Gebhard, Ubstadiensis }
Placidus Reich, Bruchsal.
Rudolph. Bernardi, Neostad., sem. Carol. conv.

Anno 1751. promotore patre Jacobo Maciejowski, physicae professore[1], rectore magnifico patre Ignatio Hartung, logicae professore, licentiam conferente dom. Christiano Henneman, procancellario et professore juris primario promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Theodor. Falck, Olpensis } sem. Carolini convictores.
2. Joseph. Junghans, Odenheim. }
3. Franc. Jos. Boehmer, Kehlensis.
4. Dominic. Jos. Louis, Belheim. }
5. Franc. Jos. Chandelle, Episcopio-Tuberanus } sem. Carol. conv.
6. Petr. Gebhard, Ubstad. }

Adam. Rohr, Ketsch.
Christoph. Reinhard, Reilingen.
Cornel. Ballman, Spirensis.
Georg. Mich. Castorph, Joehlingen., sem. Carol. conv.
Georg. Erff, Sobernheim.
Henr. Ant. Mettert, Handschuchsheim.
Henric. Seelinger, Rülsheim.
Jacob. Götzenberger, Heidelberg.
Jacob. Kerner, Deidesheim.
Joan. Georg. Klunckhard, Lohranus, sem. Carol. conv.
Joan. Georg. Schaffner, Edesheim.
Joan. Martin. Scheffer, Grünfeld.

[1] et decano facultatis, s. Kreussler l. c. S. 23.

Joan. Jos. Sepp, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Jac. Weber, Heidelberg.
Joseph. Lauer, Rossdorf.
Jos. Anton. Oberbauer, Mannheim., sem. Carol. conv.
Placidus Reich, Bruchsal.

Ad utrumque gradum:

Rev. ac doctiss. dom. Franc. Servat. Sieber, Bruchsal., ss. theol. et s. canonum auditor, reverendiss. capituli Spirensis in seminario Carolino alumnus clericus.

Ornat. ac pereruditus dom. Joan. Bapt. Mich. Duchere, Büdingensis Lotharingus, med. cand.

Ad baccalaureatum:

1. Franc. Wilh. Schelkopff, Hilsbac. } sem. Carol. conv.
2. Martin. Neuhoff, Osthoffius } sem. Carol. conv.
3. Daniel Chelius, Waldorffensis.
4. Franc. Rud. Henneman, Heidelberg.

33. Rev. dom. Joan. Petr. Helbig, Oberulmensis, clericus } sem. Carolini convictores.
Praenob. et gen. dom. Franc. Herm. de Schmitz }
Praen. et generos. dom. Jac. Jos. Lud. de Hauberat }
Praen. et gen. dom. Jac. Tillman. de Scherer }
Praen. et gen. dom. Eman. Theodor. de Wagner }
Adam. Muth, Geinsheim.
Adam. Reinhard, Reilingen.
Aloys. Philip. Pöppen, Mannheim.
Ant. Henr. Moeller, Mannheim.
Ant. Jos. Scheffer, Buchensis, sem. Carol. conv.
Anton. Kolb, Dielheim.
Ant. Sebast. Ortallo, Mannheim.
Augustin. Hussenbet, Hoffheim.
Bernard. Heusser, Mannheim.
Carol. Philip. Brenck, Nider-Zisheimensis.
Christoph. Jos. Bonn, Mannheim.
Conrad. Heckler, Bensheim., sem. Carol. conv.
Conrad. Schneider, Meckenheim.
Francisc. Seiffert, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Frid. Lud. Weber.
Georg. Landgraff, Bensheim.
Georg. Samuel Besel, Mariaevallensis, sem. Carol. conv.
Georg. Schmitt, Rülsheim., sem. Carol. conv.
Georg. Wendel, Göcklingen.
Georg. Wilh. Fleischman, Heidelberg.
Godefr. Henr. Schlemmer, Mannheim.
Henric. Bender, Geinsheim.
Jacob. Avril, Rheno-Tabernensis.
Joan. Carol. Ries, Külsheim.
Joannes Heerd, Nackenheim., sem. Carol. conv.

Joan. Herm. Otto Orsolini, Heidelberg.
Joan. Jos. Helwig, Mannheim.
Joan. Julius Krug, Longopontinus.
Joan. Martin. Bender, Longopontinus.
Joan. Martin. Scheubert, Dettelbacensis, sem. Carol. conv.
Joan. Martin. Wittman, Lauterburg.
Joan. Matthias Ferber, Düranus.
Joan. Petr. Lorang, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Petr. Schuldner, Edesheim.
Joan. Philip. Delaide, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Wilh. Caspers, Mannheim. }
Joan. Wilh. Schireisen, Mannheim.
Lambert. Theis, Oppenheim., sem. Carol. conv.
Leodegarius Stöckel, Gemariensis.
Leonard. Scheffer, Waibstad.
Maximilian. Damian. Bechteler, Sultzbacensis } sem. Carol. conv. 33v
Michaël Henr. Speicher, Rheno-Husanus }
Petrus Sibin, Ober-Flörsheim.
Sebastian. Phons, Waldstadianus.
Wilh. Swoboda, Geissenheim., sem. Carol. conv.

Anno 1752. promotore patre Ignatio Hartung, physicae professore, rectore magnifico patre Christophoro Kirn, theologiae professore,[1] licentiam conferente dom. Christiano Henneman, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Franc. Wilh. Schelkopf, Hilsbac. } sem. Carol. conv.
2. Martin. Neuhoff, Osthoffensis }
3. Daniel Chelius, Waldorffensis.
4. Franc. Rud. Henneman, Heidelberg.
5. Bernard. Heusser, Mannheim.
6. Praenob. et gener. dom. Jac. Jos. Lud. de Hauberat } sem. Carol. conv.
Praenob. et gener. dom. Franc. Herm. de Schmitz }
Adam. Muth, Geinsheim.
Adam. Reinhard, Reulingen.
Aloys. Philip. Pöppen, Mannheim.
Ant. Sebast. Ortallo, Mannheim.
Augustin. Hussenbet, Hoffheim.
Christoph. Jos. Bonn, Mannheim.
Conrad. Heckler, Bensheim.
Conrad. Schneider, Meckenheim.
Francisc. Seiffert, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Frideric. Lud. Weber, Meissenheim.

[1] «decano facultatis rev. patre Thoma Grebner» etc., s. Kreussler l. c. S. 23.

Georg. Sam. Besel, Mariaevallensis.
Georg. Wendel, Göcklingen.
Georg. Wilh. Fleischman, Heidelberg.
Godefr. Henr. Schlemmer, Mannheim.
Henric. Bender, Geinsheim.
Jacob. Avril, Rheno-Tabernensis.
Joan. Carol. Ries, Külsheim.
Joan. Herm. Otto Orsolini, Heidelberg.
Joan. Jos. Helwig, Mannheim.
Joan. Julius Krug, Longopontinus.
Joan. Martin. Scheubert, Dettelbac., sem. Carol. conv.
Joan. Martin. Wittman, Lauterburg.
Joan. Matthias Ferber, Dühranus.
Joan. Petr. Lorang, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Petr. Schuldner, Edesheim.
Joan. Wilh. Schireisen, Mannheim.
Lambert. Theiss, Oppenheim.
Max. Damian. Bechteler, Sultzbac., sem. Carol. conv.
Petr. Sibin, Oberflörsheim.
Sebast. Phons, Waldstad.

34. Ad utrumque gradum:

Rev. ac doctiss. dom. Carol. Bernard. de Harand, ss. theol. et ss. canonum auditor, sereniss. marchionis Baadensis titular. clericus, sem. Carol. conv.

Ornatiss. et doctiss. dom. Joan. Henr. Rhode, Gerbelingerodanus, ss. theol. et jur. utr. aud., sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum:

1. Joan. Mich. Römer, Wormatiensis
2. Praenob. et. gen. dom. Joan. Frid. Adam. de Löhr
3. Joan. Bapt. Fornberger, Zellensis
4. Joan. Nepomuc. Georg Stöcker, Schwartzenberg.

} seminarii Carolini convictores.

Praenob. et gen. dom. Franc. Petr. Wencesl. de Bernclau.
Praenob. et gen. dom. Philippus de Mennerstorff, sem. Carol. conv.
Adam. Schaeffer, Neostadianus.
Aloys. Jos. Moll, Mannheim.
Anton. Franc. Schmeltzer, Burweiler.
Carol. Henr. Bucholtz, Mogonus

} sem. Carol. conv.

Carol. Philip. Haffner, Heidelberg.
Caspar. Hollerieth, Grosfischlingensis.
Chrysostomus Deimling, Niderkirchensis.
Franc. Ant. Meister, Neovillanus, sem. Carol. conv.
Franc. Jos. Euler, Nierstein.
Franc. Philip. Diel, Francofurt.
Franc. Wilh. Mosthaaff, Heichlingen.
Frideric. David von der Buhl, Neostad.
Frid. Ignat. Paraquin, Neostad.

} sem. Carol. conv.

Georg. Christian. Neuner, Mannheim.
Georg. Philip. Kreitler, Neostad. } sem. Carol. conv.
Godefr. Henr. Hormayer, Oggersheim. } sem. Carol. conv.
Hieronym. Zentner, Ladenburg. } sem. Carol. conv.
Henric. Seitel, Geinsheim.
Jacob. Mohr, Hambacensis } sem. Carol. conv.
Jacob. Weiss, Weigholtzhusanus } sem. Carol. conv.
Ignat. Hoffman, Geinsheim.
Joan. Ant. Schnorbusch, Seelingenstad.
Joan. Carol. Wilh. Fortenbach, Mannheim.
Joan. Christian. Jos. Hellenschmitt, Dusseldorp.
Joan. Christian. Sessler, Mannheim.
Joannes Craentz, Mosbac.
Joannes Faschon, Longipontinus.
Joan. Georg. Auringer, Mannheim.
Joannes Hauenstein, Mannheim.
Joan. Henr. Tauber, Rockenhusanus., sem. Carol. conv.
Joan. Jos. Haurisius, Heidelberg.
Joan. Jos. Laurent. Leicht, Germersheim., sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Ant. Franck, Königheim.
Joan. Mich. Pfeiffer, Oestringen. } sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Cammer, Oberburg. } sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Merder, Nieffernheim.
Joannes Schleicher, Untergrombacensis.
Joseph. Fieser, Philippopolitanus.
Jos. Michaël Deimert, Gundelsheim.
Jos. Mich. Ziegenhorn, Walthüranus. 34v
Liborius Jos. Dieterich e valle s. Petri, sem. Carol. conv.
Martin. Jos. Heim, Mergentheim.
Matthias Schaeffer, Longopontinus.
Melchior Denner, Hirschornensis.
Paulus Sutorius, Kirweileranus.
Petr. Ant. Trombetta, Limburg. } sem. Carol. conv.
Wilhelm. Soeldner, Coloniensis } sem. Carol. conv.

Anno 1753. promotore patre Thoma Grebner, soc. Jesu, physicae professore et facultatis philosophicae ex parte catholicorum decano, rectore magnifico simul et eodem procancellario licentiam conferente dom. Francisco Christiano Hennemann, juris primario professore et seniore, praestitis omnibus de jure praestandis ritu solenni inter tubas et tympana recitato etiam carmine panegyrico promotus est 4. Aprilis horâ nonâ matutinâ in aula academica ad magisterium — programma promotionis etiam fuit impressum — plurimum reverendus ac praenobilis dom. Georgius Augustinus Hausmann ex Gondorff, artium liberalium et philosophiae baccalaureus, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Paulum Wormatiae canonicus capitularis et perillustris ecclesiae ad s. Caeciliam Coloniae praebendatus.

Attulit is è Trevirensi universitate, ubi philosophiam absolverat, testimonium authenticum simul et licentiam, ut gradum magisterii alibi suscipere posset. Finita promotione in templo collegii nostri habitum sacrum solenne et decantatus est hymnus Ambrosianus: Te deum. E collegio, ubi jentaculum dominis professoribus dabatur, educta est pompa academica dom. professorum more apud philosophos solito.

Anno 1753. 10. Septembris promotore patre Thoma Grebner, soc. Jesu, physicae professore et facultatis philosophicae ex parte catholicorum h. t. decano[1], rectore magnifico simul et eodem procancellario licentiam conferente dom. Francisco Christiano Hennemann, juris professore primario et seniore, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Joan. Mich. Roemer, Wormatiensis
2. Joan. Bapt. Vornberger, Zellensis
3. Joan. Nepomuc. Georg. Stöcker, Schwarzenberg.
4. Hieronym. Zentner, Ladenburg.

} seminarii Carolini convictores.

5. Mathias Schaeffer, Longipontinus.
6. Liborius Jos. Dieterich è valle s. Petri, sem. Carol. conv.

Praenob. et gener. dom. Franc. Petr. Wencesl. de Berenklau.
Praenob. et gener. dom. Joseph. Adam. de Grandjean, sem. Carol. conv.
Adam. Schaeffer, Neostadianus.
Ant. Franc. Schmelzer, Burweileranus.
Anton. Kolb, Dielheim.
35. Carol. Philip. Haffner, Heidelberg.
Caspar. Hollerieth, Grosfischlingensis.
Chrysostomus Deimbling, Niederkirchensis.
Franc. Philip. Diel, Francofurt., sem. Carol. conv.
Franc. Wilhelm. Mosthaaff, Heichlingensis.
Henric. Seitel, Geinsheim.
Jacob. Mohr, Hambacensis
Jacob. Weis, Waigholzhusanus } sem. Carol. conv.
Joan. Ant. Schnorbusch, Seeligenstadianus.
Joan. Christian. Sessler, Mannheim.
Joan. Craenz, Mosbac.
Joan. Faschon, Longipontinus.
Joan. Georg. Auringer, Mannheim.
Joan. Hauenstein, Mannheim.
Joan. Philip. Merder, Nieffernheim.
Joan. Schleiger, Untergrombac.
Joseph. Fieser, Philippopolitanus.

---

[1] Dekan der ganzen Fakultät (vgl. oben S. 416 A. 1) war nach Kreussler l. c. S. 22 Philipp Pastoir.

Jos. Mich. Deimert, Gundelsheim.
Martin. Jos. Heim, Mergentheim.
Paul. Sutorius, Kirweileranus.
Petrus Ant. Trombetta, Limburg., sem. Carol. conv.

Ad utrumque gradum:

Rev. ac relig. in Christo mag. Carol. Mayer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Ornat. ac pererudit. dom. Carol. Jos. Strahl, Erfurt., ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.
Ornat. ac pererudit. dom. Joannes Tempel, Aschaffenburg., ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Wechsung, Mannheim., medicinae cand., Calvinicola, qui injussus permansit in aula inter reliquos, dum edebatur professio fidei Tridentinae.
Joannes Sontag, Bodenheim., philosophus emeritus, sem. Carol. conv.
Nic. Jos. Lerch, Bürrstadianus, philosophus emeritus.

Ad baccalaureatum:

1. Daniel Huber, Mannheim.
2. Ignatius Vollmar, Mannheim. } sem. Carol. conv.
3. Petr. Ernest. Deville, Amorbacensis.
4. Wilh. Wunderlich, Mannheim.
Praen. et gen. dom. Maximilian. de Pfeiffer } sem. Carol. conv.
Praen. et gen. dom. Frideric. de Piper, insign. eccl. ad b. Virginem Erfurti canonicus, sem. Carol. conv.
Adalbert. Zimmermann, Neostadianus.
Adamus Martin, Heidelberg.
Anton. Wachter, Kirchhusanus. 35v
Bernard. Hoch, Hilsbacensis
Bernard. Stahl, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Casp. Mathias Guerdan, Wormatiensis
Conrad. Naadler, Mannheim.
Daniel Pancera, Neostad., sem. Carol. conv.
Daniel Vondervor, Sinsheim.
Engelbert. Brotzler, Königsheim.
Franc. Andr. Castorph, Joehlingen. } sem. Carol. conv.
Francisc. Bernardi, Heidelberg.
Francisc. Braeg, Sobernheim.
Francisc. Delaide, Mannheim.
Franc. Jac. Höfflich, Weingartensis
Franc. Jac. Schalck, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Franc. Philip. Haas, Wormatiensis
Franc. Sebast. Haberkorn, Wormatiensis.
Georgius Reichard, Munerheimensis.
Henricus Kummer, Heidelberg.
Henric. Vogel, Mannheim.
Joan. Bapt. Cronacher, Bruchsal.

Joan. Bapt. Schnorr, Ketsch.
Joan. Binnette, Laimersheim.
Joan. Georg. Bonnengel, Etlebensis }
Jodoc. Hoffmann, Mogonus } sem. Carol. conv.
Joseph. Grosse, Crucinacensis.
Joseph. Wendler, Buchensis.
Kilian. Ebert, Hettingensis
Leonard. Wahl, Bruchsal.
Leonard. Weis, Dutweileranus.
Leopold. Luppi, Simmerensis.
Lothar. Pieret, Braunsbacensis }
Martin. Jos. Cetto, Mogonus }
Matthaeus Wolff, Episcopio-Tuberanus }
Mich. Franc. Guerdan, Hagenbacensis } sem. Carol. conv.
Michaël Sponring, Aubensis.
Nicolaus Mayer, Bensheim.
36. Nicolaus Marxfelder, Francofurt.
Petrus Hartz, Harthusanus.
Philippus Schmuck, Heidelberg.
Sebastian. Gastauer, Bensheim., sem. Carol. conv.
Sebastian. Goetz, Mannheim.
Sebastian. May, Mogonus }
Thomas Siben, Deidesheim. } sem. Carol. conv.

Anno 1754. promotore patre Adamo Kroph, soc. Jesu, physicae professore et facultatis philosophicae h. t. decano, rectore magnifico dom. Georgio Mathaeo Gattenhoff, philosohiae et medicinae doctore et professore, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Daniel Clemens Huber, Mannheim. }
2. Ignat. Henr. Vollmar, Mannheim. } sem. Carol. conv.
3. Petr. Ernest. Devile, Amorbac.
4. Wilhelm. Wunderlich, Mannheim., sem. Carol. conv.
5. Francisc. Bernardi, Heidelberg.
6. Lothar. Franc. Pieret, Braunsbac., sem. Carol. conv.

Praenob. et gener. dom. Frid. Mich. de Piper, insign. eccl. coll. ad b. Virginem Erfurti canonicus, sem. Carol. conv.
Adalbert. Zimmermann, Neostadianus ad Haardam.
Adam. Martin, Heidelberg.
Bernard. Hoch, Hilsbac.
Bernard. Stahl, Mannheim. }
Casp. Mathias Querdan, Wormatiensis } sem. Carol. conv.
Conrad. Nadler, Mannheim.

Francisc. Braeg, Sobernheim.
Franc. Jac. Schalck, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Franc. Philip. Haas, Wormatiensis } sem. Carol. conv.
Georg. Reichard, Munerheimensis.
Joan. Schnorr, Ketschensis.
Joseph. Grosse, Crucenacensis.
Leopold. Luppi, Simmerensis.
Mart. Jos. Cetto, Mogonus } sem. Carol. conv.
Mathaeus Franc. Wolff, Episcopio-Tuberanus } sem. Carol. conv.
Mich. Franc. Querdan, Hagenbac. } sem. Carol. conv.
Nic. Mayer, Bensheim.
Petr. Hartz, Harthusanus.
Philip. Schmuck, Heidelberg.
Sebast. May, Mogonus } sem. Carol. conv.
Thomas Sieben, Deidesheim. } sem. Carol. conv.

Ad utrumque gradum promoti sunt: 36v

Rev. dom. Francisc. Schirmer, Rhilsheimensis, reverendiss. ac celsiss. principis episcopi Spirensis titularis clericus, ss. theologiae emeritus.

Praenob. ac doctiss. dom. Joan. David Schlebrugge, Monasterio-Westphalus, colleg. eccl. ad s. Ludgerum Monasterii canonicus, jur. utr. cand.

Praenob. ac doctiss. dom. Michael Anton. Honthum, Monasterio-Westphalus, jur. utr. cand.

Nomina baccalaureorum:

1. Joan. Godefr. Stahl, Manheim. } seminarii Carolini convictores.
2. Franc. Christoph. Deckelmann, Wirceburg. } seminarii Carolini convictores.
3. Philip. Jac. Herdt, Hambac. } seminarii Carolini convictores.
4. Franc. Wilh. Kron, Heidelberg.

Adam. Neu, Heiligenstein.
Adam. Schultz, Hatzenböhlensis.
Bernard. Faber, Bensheim., sem. Carol. conv.
Berthram. Ant. Maria Scholari, Mannheim.
Carol. Anton. Cetti, Heidelberg.
Carol. Ant. Volmuth, Mannheim.
Carol. Ant. Ziegler, Heidelberg.
Christoph. Egenolff, Niederdieffenbacensis.
Edmund. Hellmayer ex Hauensbeck.
Felix Maximilian. Weylach, Wetzlar., sem. Carol. conv.
Franc. Carol. Touvé, Neostad. ad Haardam.
Franc. Christoph. Glöckle, Neidenfels., sem. Carol. conv.
Franc. Hyacinthus Naes, Niderrodensis.
Franc. Ignat. Heiderich, Heidelberg.
Franc. Jos. König, Bensheim., sem. Carol. conv.
Franc. Lothar. Wagenheim, Heidelberg.
Franc. Lud. Speicher, Rhenohusanus.

Francisc. Olla, Mannheim.
Francisc. Weckesser, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Wilh. Christinet, Cronweisenburg.
Franc. Xaver. Stein, Gundelsheim.
Gabriel Brunner, Mannheim.
Godefrid. de Driesch, Heidelberg., sem. Carol. conv.
Henric. Hertle, Bauerbac.
Jac. Franc. Häffner, Leuterhusanus.
Joan. Christian. Schick, Niederklein.
Joan. Christian. Schollmayer, Mogonus.
Joannes Leyderitz, Meycammerensis.
37. Joan. Lud. van der Lin, Heidelberg.
Joan. Mich. Lehn, Heidelberg.
Joan. Wilh. Jos. Hardt, Heidelberg.
Jos. Adam. Gengel, Grünsfeld.
Jos. Franc. Faber, Bensheim., sem. Carol. conv.
Joseph. Möhrlein, Grünsfeld.
Lud. Jos. Reppel, Schwetzinganus.
Ludovic. Ritzler, Hambacensis.
Michael Ackermann, Crehengianus.
Petrus Rinck, Scheidensis.
Valentin. Heussler, Mannheim.

Anno 1755. promotore patre Bartholomaeo Raeder[1], soc. Jesu, physicae professore et facultatis philosophicae h. t. decano, rectore magnifico rev. patre Christiano Mayer, matheseos et physicae experimentalis professore, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Joan. Godefr. Stahl, Manheim.
2. Francisc. Christoph. Deckelman, Wirceburg. } sem. Carolini convictores.
3. Philip. Jac. Herdt, Hambac.
4. Franc. Jos. Weckesser, Manheim.
5. Joan. Henr. Hertle, Baurbac.
6. Joan. Christian. Schick, Niderklein., sem. Carol. conv.

Adam. Neu, Heiligenstein.
Adam. Schultz, Hatzenbühl.
Carol. Ant. Cetti, Heidelberg.
Carol. Ant. Ziegler, Heidelberg.
Franc. Christoph. Glöckle, Neidenfels., sem. Carol. conv.
Franc. Hyacinth. Naes, Niderodensis.
Franc. Ignat. Heiderich, Heidelberg.
Franc. Lothar. Wagenheim, Heidelberg.

[1] Kreussler: Roeder.

Franc. Jos. Olla, Manheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Wilh. Christineth, Cron-Weissenburg. }
Franc. Xaver. Stein, Gundelsheim.
Gabriel Brunner, Manheim.
Joan. Christian. Schollmayer, Mogonus.
Joannes Leudritz, Maycammer.
Joan. Mich. Lehn, Heidelberg.
Joan. Wilh. Jos. Hardt, Heidelberg.
Jos. Adam. Gengel, Grünsfeld.
Joseph. Möhrlein, Grünsfeld.
Lud. Jos. Reppel, Schwetzing.
Ludov. Ritzler, Hambac. 37 v
Michaël Ackermann, Crehengianus.
Petrus Rinck, Scheidensis.
Valentin. Heussler, Manheim.

Ad utrumque gradum promotus est:

Rev. dom. Philip. Juvin, Sultzbac., sereniss. ac potentiss. electoris Palatini in seminario Carolino alumnus.

Ad baccalaureatum:

1. Adam. Schneck, Heidelberg.
2. Joseph. Bentzel, Heidelberg.
3. Paul. Henr. Zwick, Manheim. }
4. Christoph. Laurent. Carame, Spirensis }
Adam. Gellens, Manheim. } seminarii Carolini convictores.
Adam. Lang, Maycamer. }
Adolph. von Douwe, Mannheim. }
Anton. Brenck, Niderziesheim.
Anton. Burger, Neostad. ad Haardam.
Anton. Cyprianus, Heidelberg.
Bonifac. Raiber, Hernsheim.
Carol. Khym, Oppenheim. } sem. Carol. conv.
Christoph. Hertzog ex villa s. Antonij }
Conrad. Thilo, Heidelberg.
Daniel de Piper } sem. Carol. conv.
Ferdinand. Kobel, Manheim. }
Fortunat. Bruckmann, Heidelberg.
Francisc. Decker, Neudorff.
Franc. Carol. Sültz, Neostad. ad Haardam.
Franc. Gerard. Esleben, Heidelberg.
Francisc. Huber, Mannheim.
Francisc. Müller, Manheim. }
Frideric. Caspers, Manheim. } sem. Carol. conv.
Frideric. Jungken, Altzheim. }
Godefr. Mühling, Waybstad.
Henric. Eberstein, Enckenbac.
Joan. Bapt. Wolff, Leimersheim., sem. Carol. conv.

Joan. Mich. Klein, Heidelberg.
Joan. Mich. Lang, Knöringen.
Joan. Orendorff, Sigenensis.
Joseph. Steinig, Manheim.
Jos. Valentin. Kehrer, Seligenstad. } sem. Carol. conv.
Joseph. Wallmerath, Mogonus
Leonard. Rohrig, Wormatiensis.
Leonard. Trauninger, Heidelberg.
Leopold. Schmitt, Spirensis, sem. Carol. conv.
Ludovic. Lamprecht, Gundelsheim.
Ludovic. Lett, Geinsheim.
Maria Carol. de Borie à Schönbach, sem. Carol. conv.
38. Matthaeus Deckardt, Schwartzenberg.
Petr. Philip. Edel, Heppenheim., sem. Carol. conv.
Petrus Stein, Lisdorff.
Philippus Grimm, Bönigheim., sem. Carol. conv.
Philip. Ignat. Touvé, Neostad. ad Haardam.
Philip. Jos. Pfreundschick, Mogonus
Philip. Ross, Manheim.
Philip. Werner, Neupotz. } sem. Carol. conv.
Philip. Ziegler, Schwetzingen.
Wilhelm. Müller, Mannheim.

Anno 1756.[1] promotore patre Jacobo Hardmann, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico Christiano Brunnings, reformato theologo,[2] licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario etc., promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Adam. Schneck, Heidelberg.
2. Joan. Jos. Bentzel, Heidelberg.
3. Paul. Henr. Zwick, Mannheim.
4. Christoph. Laurent. Carame, Spirensis
5. Philip. Ant. Grimm, Boenigheim.
6. Jos. Lambert. Becker, Algesheim. } seminarii Carolini convictores.
Maria Carol. de Borié à Schoenbach
Adam. Gellens, Mannheim.
Adam. Lang, Maycammeranus
Anton. Cyprianus, Heidelberg.
Bonifac. Reiber, Hernsheim.

---

[1] die VII. Septembris in aula academica Wilhelmiani, vgl. das noch vorhandene «Carmen panegyricon in solennissimo actu inaugurationis philosophicae lyra Horatiana decantatum» etc. etc. (Heidelbergae, typis Joannis Jacobi Haener, typographi aulici academici) in «Zur Geschichte der Univ. Heidelberg», Univ.-Bibliothek F. 2102[2], sub No. 8.

[2] «decano facultatis rev. patre Antonio Pfister» etc., s. Kreussler l. c. S. 24.

Francisc. Carol. Sültz, Neostad. ad Haardam.
Franc. Gerhard. Esleben, Heidelberg.
Frideric. Jungkenn, Altzheim.
Joan. Bapt. Wolff, Leimersheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Klein, Heidelberg.
Joan. Mich. Lang, Knoeringen.
Joseph. Steinig, Mannheim.
Jos. Valentin. Kehrer, Seeligenstad.
Joseph. Walmerath, Mogonus } sem. Carol. conv.
Ludovic. Lamprecht, Gundelsheim.
Ludovic. Lett, Geinsheim.
Matthaeus Deckart, Schwartzenberg.
Petr. Philip. Edel, Heppenheim.
Philip. Jos. Pfreundschick, Mogonus, sem. Carol. conv.
Philip. Werner ex Neupotz 38v
Philip. Ziegler, Schwetzingen. } sem. Carol. conv.

Ad eundem gradum promotus est:

Joannes Wallendorff, Mogonus, ss. theol. et ss. canonum auditor, seminarii Carolini convictorum praeceptor.

Ad utrumque gradum:

Joan. Ludovic. Hense, Crucenacensis, ss. theol. et ss. canon. aud., physicorum seminarii Carol. convict. repetitor.

Ad baccalaureatum:

1. Joan. Nep. Georg. Jos. Wedekind, Fuldensis.
2. Joan. Frideric. Breidenstein, Heidelberg.
3. Petr. Paul. Barthol. Brentano, Francofurt. } sem. Carol. conv.
4. Bernard. Valentin. de Driesch.

Aegid. Valent. Felix de Loehr, insign. eccl. colleg. ad utrumque s. Joannem in Haugis Herbipolis canonicus, sem. Carol. conv.
Henr. Frideric. de Antoni
Joan. Balth. de Kellburg } sem. Carol. conv.
Joan. Frideric. de Klaeber.
Joan. Philip. de Berenklau.
Anton. Mosser, Landaviensis.
Anton. Rausch, Mannheim.
Carol. Krapp, Mannheim.
Christoph. Jos. Ant. Wallreuther, Wormatiensis, sem. Carol. conv.
Francisc. Bender, Spirensis.
Francisc. Schaeffer, Brobbacensis.
Francisc. Xaver. Braxmayer, Alzeyensis.
Frideric. Magnus Schwerd, Mannheim.
Georg. Adam. Stather, Hornberg.
Georg. Jos. Ulsamer, Nicrosulm., sem. Carol. conv.
Godefrid. Fleischmann, Heidelberg.
Henric. Barg, Diedesfeld.

Hieronym. Stern, Artzheim.
Joan. Adam. Spettel, Schalottenbacensis.
Joan. Frideric. Neuner, Mannheim.
Joan. Georg. Ungemach, Mannheim.
Joannes Kuhn, Schifferstadianus.
Joan. Philip. Brucker, Brettensis }
Joan. Philip. Kraus, Mogonus } sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Steinam, Francofurt. }
Joan. Philip. Werle, Heppenheim.
Joan. Weidmann, Odenheim.
Jos. Benedict. Niedecken, Caubensis.
Jos. Carol. Kaul, Dürmstein., sem. Carol. conv. NB. promotus, licet absens.
NB. Hic abusus promovendi absentem sublatus jam est[1] *ob graves rationes. Etsi enim quis praeter culpam absit illiusque nomen in pede imaginis sit impressum, tamen in actu promotionis non legitur sed omittitur.*
Jos. Francisc. Sperl, Ersingensis, sem. Carol. conv.
Joseph. Herter, Mannheim.
Leonard. Schmitt, Neostadianus.
Matthias Philip. Broehl, Schriesheim.
Mich. Philip. Petretti, Germersheim.
Michael Weber, Ketsch.
Nicolaus Schroeder, Neocastrensis.
Philip. Buss, Mannheim.
Philip. Jos. Sertorius, Gundelsheim.
39. Simon Schmitt, Sponheim.
Stephan. Kraus, Mogonus, sem. Carol. conv.
Valentin. Anton, Kirrweileranus.
Valentin. Wendel, Göcklingen.
Wilh. Schmitt, Maycammeranus.

Anno 1757. promotore patre Antonio Pfister, soc. Jesu, physicae professore et facultatis philosophicae ex parte catholicorum h. t. decano[2], rectore magnifico rev. patre Petro Gallade, soc. Jesu, ss. canonum professore, licentiam conferente dom. Christiano Henneman, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Joan. Nepomuc. Georg. Jos. Wedekind, Fuldensis.
2. Joan. Frideric. Breitenstein, Heidelberg.
3. Petr. Paul. Barthol. Brentano, Francofurt., sem. Carol. conv.

---

[1] s. die Bemerkungen unten Bl. 45v—46v im Texte.
[2] decanus primarius sive totius facultatis (vgl. oben S. 416 A. 1) war wiederum Philipp Pastoir, s. Kreussler l. c. S. 25.

4. Bernard. Valentin. de Driesch.
5. Joan. Philip. Werle, Heppenheim. } sem. Carol. conv.
6. Georg. Joseph. Ulsamer, Nicrosulm. }
Carol. Jos. de Schmitt, Mogonus, insign. eccles. collegiatae ad ss. Germanum et Mauritium Spirae canonicus, sem. Carol. conv.
Joan. Philip. de Berenklau.
Joan. Frideric. de Klaeber.
Valentin. Anton, Kirrweiler.
Joan. Philip. Brugger, Bretten., sem. Carol. conv.
Joan. Kuhn, Schifferstad.
Godefrid. Fleischman, Heidelberg.
Anton. Mosser, Landaviensis.
Joan. Frideric. Neüner, Mannheim.
Francisc. Schaeffer, Brobbacensis.
Leonard. Schmitt, Neostad.
Simon Schmitt, Sponheim.
Nicolaus Schroeder, Neocastrensis.
Joan. Adam. Spettel, Schalottenbac.
Georg. Adam. Stather, Hornberg.
Hieronym. Stern, Artzheim.
Michaël Weber, Ketsch.
Joannes Weidman, Odenheim.
Valentin. Wendel, Göcklingen.

Ad eundem gradum promoti sunt: 39v

Rev. dom. Bernard. Alth, Bruchsal., reverendiss. ac celsiss. principis episcopi Spirensis titularis clericus, ss. theologiae emeritus.
Francisc. Müller, Mannheim., ss. theol. auditor.

Ad baccalaureatum:

1. Ferd. Adrian. de Lamezan, Mannheim., sem. Carol. conv.
2. Jac. Anton. de Hertling, Mannheim.
3. Francisc. Xaver. Falck, Olpensis }
4. Jos. Ant. de Schwaan ex (fano) sancti Goaris } sem. Carol. conv.
Georg. Batton, Mogonus }
Franc. Joseph. Beck, Mackencellensis }
Joan. Wilh. Berghoffer, Mannheim.
Franc. Xaver. Bigela, Schriesensis.
Franc. Jos. Biquart, Heidelberg.
Adrian. Bürger, Oestringen.
Carol. Castello ex Carlsruhe.
Henr. Wilh. Cron, Mannheim.
Joan. Otto Culman, Germersheim.
Ant. Cornel. Diez, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Jos. Ferd. Diez, Mannheim. }
Georg. Ehalt, Mannheim.
Michaël Eighorn, Wallthüranus.

Jos. Philip. Endel, Mannheim.
Thomas Endres, Spirensis.
Joannes Erman, Bolagiensis.
Joan. Jos. Feckle, Weinheim.
Rochus Ant. Fischer, Miltenberg.
Philip. Fleischman, Heidelberg.
Michael Gerber, Mannheim.
Joannes Graab, Mannheim.
Carol. Jos. Frideric. Gros, Sinzheim.
Joan. Martin. Haub e villa Bensheim.
Joan. Georg. Helmeck, Fahrensis
Franc. Ant. Henrici, Odenheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Zacharias Herman, Mannheim.
Joan. Jac. Herschel, Heidelberg.
Franc. Jos. Hertwig, Heidelberg.
Bernard. Hubmeyer, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Caspar. Jung, Mogonus, sem. Carol. conv.
Philip. Ant. Kast, Friesenheim.
Franc. Jos. Kieser, Wallthüranus.
40. Joan. Adam. Kilian, Niederlaut(enbacensis).
Ferdinand. König, Mannheim.
Jacob. Lederle, Hambac., sem. Carol. conv.
Joan. Albert. Lionard, Philippopolitanus.
Anton. Longatti, Bruchsal.
Mathaeus Münch, Wallthüranus.
Rudolph. Paraquin, Neostad., sem. Carol. conv.
Ant. Jos. Pfanner, Mannheim.
Andreas Reibel, Spirensis, sem. Carol. conv.
Mathaeus Henr. Roth, Neostad.
Joseph. Rudersheim, Mannheim., sem. Carol. conv.
Carol. Sartorius, Mannheim.
Leonard. Schaeffer, Hambac., sem. Carol. conv.
Henr. Ant. Schnurrbusch, Hallenb.
Hubert. Send ex Weinähr } sem. Carol. conv.
Conrad. Sontag, Comburg.
Nic. Staudenheimer, Bensheim.
Franc. Philip. Stumpff, Heidelberg.
Conrad. Theis, Oppenheim.
Carol. Weckesser, Mannheim.
Bernard. Wilhelm, Philippopolitanus } sem. Carol. conv.
Theodor. Zeller, Mannheim.

Anno 1758. die 7. Septembris promotore patre Valentino Raeder, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico dom. Francisco de Oberkamp, medicinae professore,[1] licentiam conferente dom. Francisco Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Ferd. Adrian. de Lamezan, Mannheim.
2. Francisc. Xaver. Falck, Olpensis Westphalus
3. Jos. Ant. de Schwaan ex fano s. Goaris
4. Bernard. Jac. Wilhelm, Philippopolitanus
5. Cornel. Ant. Diez, Mannheim.
6. Joan. Georg. Helmeck, Fahrensis Franco

} seminarii Carolini convictores.

Franc. Xav. Bigela, Schriesensis.
Henr. Wilh. Cron, Mannheim.
Michaël Eighorn, Walthüranus.
Joannes Ermann, Bolagiensis Lotharingus.
Joan. Jos. Feckle, Weinheim.
Philip. Fleischman, Heidelberg.
Joannes Graab, Mannheim.
Carol. Jos. Frid. Gros, Sinzheim.
Joan. Martin. Haub è villa Bensheim.
Joan. Jac. Herschel, Heidelberg. 40v
Franc. Jos. Hertwig, Heidelberg.
Bernard. Hubmayer, Philippopolitanus, sem. Carol. conv.
Franc. Jos. Kieser, Walthüranus.
Joan. Alb. Lionard, Philippopol.
Anton. Longatti, Bruchsal., qui NB. casu omissus est in imagine promotionis.
Mathaeus Münch, Walthüranus.
Rudolph. Paraquin, Neostad. ad Haardam
Leonard. Schaeffer, Hambacensis

} sem. Carol. conv.

Nic. Staudenheimer, Bensheim.

Ad utrumque gradum:

Rev. mag. Joseph. Neuberger, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Joseph. Remaclus Fabert, Birckenfeld., Wormatiae ad s. Martinum canonicus, philosophiae auditor hoc anno emeritus.

Ad baccalaureatum:

1. Henr. Jos. Ant. Geyger, Billigheim., sem. Carol. conv.
2. Franc. Jos. Ignat. de Weiler, Mannheim.
3. Frid. Jac. Trommer, Lautereckensis
4. Herm. Joan. Wehl, Bruchsal.

Franc. Henr. l. baro Uberbruck de Rodenstein
Carol. Theodor. de Schönmetzler, Mannheim.

} (3.–Schönmetzler) sem. Carol. conv.

[1] «decano facultatis rev. patre Christiano Mayer» etc., s. Kreussler l. c. S. 25.

Joan. Valentin. Angelo, Bruchsalianus.
Andr. Baader, Bruchsal.
Joan. Ant. Baur, Wetzlar.
Wendelin. Becker, Algesheim.
Joan. Petr. Boerckes, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Udalric. Brandmajer, Bruchsal.
Jac. Wencesl. Dahmen, Mannheim.
Joan. Mich. Doestler, Carolopolitanus, sem. Carol. conv.
Joannes Dopf, Bruchsal.
Andr. Ignat. Hammer, Nicrosulm.
Nic. Joseph. Hauck, Gernsheim. } sem. Carol. conv.
Godefr. Gabriel Karr, Pfaffenschwabenheim.
Georg. Ignat. Kayser, Tieffenbrunnensis.
Joseph. Klein, Heidelberg.
Ferdinand. Koestner, Wirceburg.
Joannes Koestner, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
Georg. Steph. Lehmann, Heidelberg.
Jos. Mich. Loesch, Heiligenstein.
Cristoph. Jos. Michels, Böhlensis, sem. Carol. conv.
Jos. Ant. Molitor, Buchensis.
Henric. Otto, Eschoffiensis.
Francisc. Perette, Hussevillanus Lotharingus, sem. Carol. conv.
Jacob. Pfeiffer, Orbensis.
Wilh. Bertram. Pontz, Weingarthensis
Joan. Leonard. Roeser, Mergentheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Seeber, Hemspacensis.
41. Carol. Franc. Seitz, Mannheim.
Matthias Schellhorn, Forstensis } sem. Carol. conv.
Henr. Philip. Schieler, Bacharacensis.
Philip. Laurent. Schlier, Escherndorffensis, sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Schmittutz, Neunkirchensis.
Jac. Franc. Straub, Oppenheim.
Lucas Aloys. Ullenbruck, Mannheim., sem. Carol. conv.
Bernard. Jos. Waltz, Episcopio-Tuberanus.
Bernard. Wolff, Bruchsal.
Franc. Xav. Ziegler, Mannheim., sem. Carol. conv.
Franc. Carol. Zuccarini, Mannheim.

Anno 1759. promotore patre Hieronymo Calemberg, soc. Jesu, physicae professore, facultatis philosophicae h. t. decano et universitatis rectore magnifico, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Henr. Jos. Geyger, Billigheim., sem. Carol. conv.

2. Frideric. Jac. Trommer, Lautereckensis 3. Herm. Joan. Wehl, Bruchsalianus 4. Leonard. Roeser, Mergentheim. 5. Anton. Baur, Wetzlar. 6. Matthias Schellhorn, Forstensis	sem. Carolini convictores.

Carol. Theodor. de Schoenmetzler, Mannheim., canonicus domicellaris ad s. Petrum Sittardiae in ducatu Juliacensi.
Andr. Baader, Bruchsal.
Gabriel Godefr. Karr, Pfaffen-Schwabenheim., sem. Carol. conv.
Georg. Ignat. Kayser, Tieffenbrunnensis.
Joseph. Klein, Heidelberg.
Steph. Georg. Lehmann, Heidelberg.
Joseph. Mich. Loesch, Heiligenstein.
Christoph. Jos. Michels, Boehlensis, sem. Carol. conv.
Jos. Anton. Molitor, Buchensis.
Francisc. Perette, Hussevillanus, sem. Carol. conv.
Carol. Franc. Seitz, Mannheim. 41 v
Joan. Philip. Schmittuz, Neunkirchensis.
Bernard. Wolff, Bruchsal.

Ad baccalaureatum:

1. Anton. Sertorius, Mergentheim., sem. Carol. conv.
2. Conrad. Comes, Heidelberg.

3. Joannes Oehninger, Wirceburg. 4. Georg. Petr. Jos. Scherer, Mergentheim.	sem. Carol. conv.

Francisc. Salesius l. baro de Weichs, eccl. cathedr. Osnabruckensis canonicus domicellaris, sem. Carol. conv.
Adam. de Pfeifer, Mannheim., sem. Carol. conv.
Martin. de Schlaun, Monasteriensis, eccl. colleg. in Altenthum Monasterii canonicus domicellaris.

Franc. Jos. de Stengel Henr. Mich. de Stengel	Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.

Georg. Becker, Bruchsal.
Adam. Berg, Merlebacensis.
Melchior Buchmüller, Neoburg.
Wilh. Carnier, Heidelberg.
Petr. Essert, Langenlonsheim.
Carol. Wilh. Fabert, Birckenfeld.
Leonard. Fey, Eubensis, eccl. colleg. ad s. Mauritium Monasterii canon. domicell.

Georg. Fischer, Heinstadianus Joan. Petr. Fischer, Bubenheim. Georg. Jos. Gavirati, Mergentheim.	sem. Carol. conv.

Anton. Haimb, Bruchsal.
Joseph. Herold, Kirchshusanus, sem. Carol. conv.
Amor Hess, Buchensis.
Anton. Kummer, Heidelberg.

Franc. Carol. Lassolaye, Gerspac., sem. Carol. conv.
Joseph. Lösch, Oggersheim.
Casimir. Metz, Haynensis, sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Müller, Mannheim.
Joan. Bapt. Santpichler, Silliano-Tyrolensis.
42. Franc. Medard. Schwind, Philippopolitanus.
Andreas Scotti, Mannheim.
Wilh. Sennfelder, Mannheim.
Jacob. Staab, Hettesheim.
Carol. Theodor. Stahl, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Henric. Stock, Bensheim. } sem. Carol. conv.
Carol. Trommer, Lautereckensis } sem. Carol. conv.
Wilh. Weegscheider, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Anton. Zahn, Hemsbac.
Liborius Zerdurstinger, Heidelsheim.

Anno 1760. die 6. Septembris promotore patre Balthasare Eschweiler, soc. Jesu, physicae professore, facultatis philosophicae h. t. decano, rectore magnifico rev. patre Ignatio Hartung, soc. Jesu, ss. theologiae professore, licentiam conferente dom. Francisco Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt[1]:

Ad magisterium:

1. Ant. Jos. Sertorius, Mergentheim., sem. Carol. conv.
2. Conr. Comes, Heidelberg.
3. Joan. Oehninger, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
4. Carol. Trommer, Lauterekensis } sem. Carol. conv.
5. Carol. Wilh. Fabert, Birckenfeld.
6. Joan. Petr. Fischer, Bubenheim., sem. Carol. conv.

Franc. Salesius l. baro de Weichs, eccl. cath. Osnabruchensis can. dom., sem. Car. conv.
Martin. de Schlaun, Monasteriensis, eccl. coll. in Altenthum Monasterii can. domicell.
Adam. Berg, Merlebac.
Melchior Buchmüller, Neoburg.
Petr. Essert, Langenlohnsheim.
Joseph. Lösch, Oggersheim. } sem. Carol. conv.
Casimir. Metz, Haynensis } sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Müller, Mannheim.
Jacob. Staab, Hettesheim.
Henric. Stock, Bensheim.
Wilh. Weegscheider, Bruchsal., sem. Carol. conv.

[1] Vgl. Beiträge z. Pfälz. Geschichte (Anhang zu C. Büttinghausen, Ergötzlichkeiten aus d. Pfälz. Gesch. etc.) S. 20.

Liborius Zerdurstinger, Heidelsheim.
Franc. Carol. Zuccarini, Mannheim.

NB. Amor Hess, Buchensis, ad magisterium erat admissus, sed urgens admissio in ordinem s. Dominici impedivit, ne promoveretur.

Ad utrumque gradum:

Rev. mag. Joseph. Schaal } soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum
Rev. mag. Frideric. Schwartz } auditores.
Rev. mag. Franc. Xaver. Schwartz, soc. Jesu, supremae grammaticae professor.
Rev. dom. Albert. Doller, sereniss. et potentiss. electoris Palatini in seminario Carolino alumnus clericus, ss. theol. et ss. canonum auditor.
Rev. dom. Petrus Schmid, reverendiss. et celsiss. episcopi Spirensis titularis clericus, ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.
Rev. dom. Philip. Christoph. Haimb, reverendiss. et illustriss. capituli ecclesiae cathedralis Spirensis in sem. Carol. alumn. clericus, ss. theol. et ss. can. aud.
Joseph. Fernkorn, Hübstadianus, ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum: 42v

1. Joan. Philip. Ulsamer, Nicrosulm. } sem. Carol. conv.
2. Franc. Edmund. Fischer, Hainstadianus } sem. Carol. conv.
3. Joan. Wilh. Valender, Heidelberg.
4. Georg. Petr. Höpffner, Mergentheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Bernard. de Hallberg } sem. Carol. conv.
Joan. Nepomuc. Bernard. de Mast.
Jos. Xaver. de Schrod, sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Adler, Viernheim.
Joan. Mich. Alban, Nierstein.
Jos. Adam. Angelo, Bruchsal.
Petr. Philip. Becher, Nicrogemündanus.
Christoph. Ignat. Behren, Mannheim.
Joachim. Betz, Wormatiensis.
Theodor. Brauer, Heidelberg.
Petr. Paul. Breinig, Eichenbühl.
Elias Clerse, Crucenac.
Ernest. Henr. Coblitz, Mannheim., sem. Carol. conv.
Petr. Maximilian. Cronacher, Bruchsal.
Stephan. Grua, Mannheim.
Francisc. Ant. Haagen, Mannheim.
Conrad. Huberti, Limburg.
Albert. Hubrich, Stuppacensis } sem. Carol. conv.
Adam. Köstner, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
Georg. Petr. Landschütz ex Neuburg.
Henr. Jos. Martini, Mannheim.
Joan. Franc. May, Mannheim.

Daniel Niedecken, Caub.
Georg. Franc. Reich, Bruchsal.
Joan. Wilh. Reitz, Berncastellanus } sem. Carol. conv.
Franc. Mart. Resch, Bodenheim.
Georg. Jos. Ried, Wetzlar.
Philip. Christoph. Ringleb, Büchenaviensis.
Philip. Jac. Rudolph, Königsbac.
Conr. Jos. Ignat. Sartorius, Mannheim.
Joan. Mich. Sattelberger, Bamberg.
Andr. Schitt, Geinsheim. } sem. Carol. conv.
Robert. Schlemmer, Sobernheim.
Jos. Wendelin. Schlosser, Bingensis.
Henric. Schmitt, Wormatiensis.
Gabriel. Philip. Schnernauer, Heidelberg.
Anton. Schönwald, Heiligenstein.
Elias Jos. Schwartz, Weingartensis.
Jos. Ant. Signorino, Oberursellanus, sem. Carol. conv.
Joan. Ant. Sourd, Heidelberg.
Ignat. Wilh. Steinig, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Trauninger, Heidelberg.
Petr. Christian. van der Lin, Heidelberg.
Frid. Anselm. Wagner, Heiligenstad., sem. Carol. conv.
Franc. Philip. Werle, Heppenheim.

Anno 1761. die 7. Septembris promotore patre Henrico Weiler, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico dom. Francisco Alef, professore juris,[1] licentiam conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Joan. Philip. Ulsamer, Nicrosulm. } sem. Carol. conv.
2. Franc. Edmund. Fischer, Hainstad.
3. Joan. Wilh. Valender, Heidelberg.
43. 4. Georg. Petr. Höpffner, Mergentheim., sem. Carol. conv.
5. Georg. Petr. Landschütz ex Neuburg.
6. Andr. Schitt, Geinsheim., sem. Carol. conv.

Joan. Nepomuc. Bernard. de Mast, eccl. collegiatae Weissenburgensis ad ss. Petrum et Paulum canonicus.
Joan. Mich. Adler, Viernheim.
Joan. Mich. Alban, Nierstein.
Petr. Philip. Becher, Nicrogemund.
Christoph. Ignat. Behren, Mannheim., sem. Carol. conv.
Elias Clerse, Crucenac.

[1] «decano facultatis rev. patre Ignatio Lechner» etc., Kreussler l. c. S. 26.

Stephan. Grua, Mannheim.
Franc. Ant. Haagen, Mannheim.
Albert. Hubrich, Stuppac. Franco, sem. Carol. conv.
Joan. Franc. May, Mannheim.
Henric. Otto, Eschoviensis.
Joan. Wilh. Reitz, Berncastellanus.
Franc. Mart. Resch, Bodenheim., sem. Carol. conv.
Georg. Jos. Ried, Wetzlar.
Philip. Jac. Rudolph, Königsbac.
Anton. Schönwald, Heiligenstein.
Elias Jos. Schwartz, Weingarten.
Ignat. Wilh. Steinig, Mannheim., sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Trauninger, Heidelberg.
Franc. Philip. Werle, Heppenheim.

Ad gradum magisterij promotus est:

Rev. mag. Ignat. Beck, soc. Jesu, art. lib. et philos. baccal., ss. theol. et ss. canonum auditor.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Nicolaus Diegmann, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canon. aud.
Rev. mag. Franc. Xaver. Wich, soc. Jesu, supremae grammaticae professor.
Franc. Jos. Rispalt, Landaviensis, ss. theol. et ss. can. aud., sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum:

1. Marianus Franc. Ant. Alef, Heidelberg.
2. Philip. Pancera, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
3. Francisc. Dahmen, Heidelberg.
4. Jacob. Oehninger, Wirceburg. }
Franc. Anton. l. baro de Blarer à Wartensée } sem. Carol. conv.
Aloys. Becker, Absteinacensis.
Joan. Bapt. Bellos, Bruchsal. }
Francisc. Berüff, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Ant. Bonanomi, Mosbac.
Matthaeus Bortzel, Schlierbac.
Leonard. Braun, Salismonasteriensis }
Wilh. Dietz, Mannheim. }
Philip. Egell, Mannheim. }
Petr. Ignat. Fick, Rauenburg. } sem. Carol. conv.
Leonard. Götter, Mannheim.
Henric. Goetz, Mannheim.
Henric. Gruber, Heidelberg.
Henric. Hansen, Bruchsal. } 43ᵛ
Jos. Henr. Hartmann, Limburg. } sem. Carol. conv.
Joannes Heinrich, Mannheim.
Jos. Mich. Hertwich, Heidelberg.

Carol. Huber, Mannheim.
Joan. Henr. Huth, Bechtheim. } sem. Carol. conv.
Jac. Ignat. Kirn, Hoffheim.
Joseph. Köhler, Nicrosulm.
Joannes. Krebs, Wahlheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Conr. Kuntz, Mogonus
Gerard. Lang, Mannheim.
Francisc. Laub, Stockrimensis, sem. Carol. conv.
Franc. May, Heidelberg.
Georg. Ant. Mayer, Spirensis
Ant. Mich. Marolt, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
Joannes Mendel, Mannheim.
Valentin. Menges, Ilbesheim., sem. Carol. conv.
Carol. Nopper, Ettlinganus.
Dominic. Orschall, Neostad.
Andr. Jos. Orsolini, Heidelberg.
Joannes Platz, Königsbac.
Joan. Schmitt, Heidelberg.
Joan. Udalric. Schweickard, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Henric. Seebold, Weingartensis.
Philip. Stahl, Bruchsal.
Joan. Jac. Strauss, Mariaevallensis
Michaël Strickel, Ketsch. } sem. Carol. conv.
Paul. Trommer, Hassloc.
Joannes Verges, Mannheim.
Joan. Volpert, Mannheim.
Michaël Wetter, Selestadianus.
Franc. Jac. Wolff, Pfedersheim.
Joan. Philip. Wolff, Pfedersheim. } sem. Carol. conv.
Georg. Wolpert, Hohensasensis.

Anno 1762. die 7. Septembris promotore patre Ignatio Lechner, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico dom. Gattenhoff, professore medicinae,[1] licentiam conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Marian. Franc. Alef, Heidelberg.
2. Philip. Pancera, Neostad.
3. Jac. Oehninger, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
4. Carol. Nopper, Ettlinganus.
5. Philip. Egell, Mannheim., sem. Carol. conv.
6. Wilh. Dietz, Mannheim.

---

[1] «decano facultatis rev. patre Christiano Mayer» Kreussler l. c. S. 26.

Aloys. Becker, Absteinac. 44.
Joan. Ant. Bonanomi, Mosbac.
Petr. Ignat. Fick, Rauenburg.
Leonard. Goetter, Mannheim.
Henr. Goetz, Mannheim.
Henr. Hansen, Bruchsal.
Jos. Henr. Hartmann, Limburg.
Joan. Jos. Mich. Hertwig, Heidelberg.
Jac. Ignat. Kirn, Hoffheim.
Joseph. Koehler, Nicrosulm.
Joan. Krebs, Wahlheim.
Gerard. Lang, Mannheim.
Francisc. May, Heidelberg.
Georg. Ant. Mayer, Spirensis.
Ant. Mich. Marolt, Wirceburg.
Joan. Mendel, Mannheim.
Valentin. Menges, Ilbesheim.
Dominic. Orschall, Neostad.
Andr. Jos. Orsolini, Heidelberg.
Joan. Platz, Königsbac.
Joan. Schmitt, Heidelberg.
Joan. Udalric. Schweickard, Bruchsal.
Henr. Seebold, Weingarten.
Joan. Jac. Strauss, Mariaevallensis.
Mich. Strickel, Ketsch.
Joan. Volpert, Mannheim.
Joan. Philip. Wolff, Pfedersheim.
Georg. Wolpert, Hohensasensis.

Ad gradum magisterii (extra ordinem) promotus est:

Rev., ornatiss. ac pererudit. dom. Joan. Henr. Casimir. Haeffelin, Minfeld., sereniss. ac potentiss. electoris Palatini titular. clericus.

Ad baccalaureatum:

1. Wilh. Ant. Ignat. de Weiler.
2. Ignat. Bernard. Ant. de Reibelt, eccl. colleg. ad b. Virginem Düsseldorpii canonicus.
3. Franc. Anton. de Mast.
4. Ant. Franc. Marthin, Mergentheim.

Petr. Frideric. de Wallreuther, eccl. coll. ad b. Mariam virg. Wormatiae can.
Joan. Mich. Bauer, Spirensis.
Joan. Adam. Beck, Steinheim.
Franc. Jos. Beckers, Dilsperg.
Franc. Jos. Billig, Heidelberg.
Franc. Ant. Brackenheimer, Ubstad. 44 v
Joan. Nepomuc. Buchmuller, Neuburg.
Philip. Henr. Bürger, Oestringen.
Franc. Xav. Burzler, Mosbac.

Franc. Xav. Carnier, Heidelberg.
Franc. Steph. Dittmann, Heidelberg.
Jos. Ant. Fabert, Birckenfeld.
Laurent. Fischer, Agrippinas.
Joan. Mart. Fischer, Schaydensis.
Joan. Adam. Fleischmann, Heidelberg.
Franc. Ignat. Fleischmann, Heidelberg.
Jos. Ant. Gartenweeg, Nicrosulm.
Anton. Glettinger, Heidelberg.
Georg. Goebel, Mingolsheim.
Joan. Nepomuc. Gruber, Heidelberg.
Ernest. d'Haspergen, Darmstadianus.
Petr. Jos. Heis, Philippopolitanus.
Georg. Franc. Hoffmann, Neidenfeld.
Frideric. Joachim. Hout, Mannheim.
Georg. Houtfelder, Philippopolitanus.
Herm. Iman, Heidelberg.
Joan. Vincent. Kaden, Mogonus.
Anton. Kraus, Rüthensis.
Anton. Lauheimer, Neostad. ad Haardam.
Aloys. Neyer, Mannheim.
Henr. Neustuck, Mogonus.
Philip. Niedecken, Caub.
Petr. Jos. Nolden, Mannheim.
Petr. Ant. Ott, Bruchsal.
Alexander Plaicher, Grossachsenheim.
Joan. Plicksburg, Kirchheimensis.
Francisc. Roeser, Mergentheim.
Bernard. Raus, Otterberg.
Henr. Jos. Schalck, Bruchsal.
Joan. Schneider, Bruchsal.
Joan. Ant. Simon, Bruchsal.
Carol. Sourd, Heidelberg.
Petr. Speckard, Longipetranus (!).
Adam. Spies, Thüngersheim.
Anton. Stadler, Nicrogemündanus.
Joan. Steichleder, Goecklingen.
45. Joseph. Stumpff, Mannheim.
Bernard. Travella, Maycammer.
Jacob. Trunck, Hernsheim.
Eustachius Vulpes, Ballenberg.

Anno 1763. die 7. Septembris promotore patre Ignatio Neubauer, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico patre Ignatio Kreussler, soc. Jesu, logices professore,[1] licentiam

[1] «decano facultatis dom. Carolo Büttingshausen, histor. eccl. et eloquentiae prof. publ. et ord.» Kreussler l. c. S. 26.

conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Wilh. Ant. Ignat. de Weiler
2. Ant. Franc. Marthin, Mergentheim.
3. Jacob. Trunck, Hernsheim.
4. Franc. Petr. Speckerth ex Langenbrücken
5. Francisc. Roeser, Mergentheim.

(1–5: sem. Carolini convictores.)

6. Georg. Huthfelder, Philippopolitanus.

Petr. Frideric. de Wallreuther, Wormatiae canonicus
Joan. Georg. Jos. de Brentano, Ratisbonensis

(sem. Carol. conv.)

Rev. mag. Anton. Hoepfner, soc. Jesu, mediae grammaticae professor, ad utrumque gradum.
Joan. Mich. Bauer, Spirensis, sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Bellos, Bruchsal.
Franc. Xav. Billich, Heidelberg.
Philip. Henr. Bürger, Oestringen.
Franc. Xaver. Burzler, Mosbac.
Jos. Ant. Fabert, Birckenfeld., sem. Carol. conv.
Laurent. Fischer, Agrippinas.
Franc. Ignat. Fleischmann, Heidelberg.
Joan. Adam. Fleischmann, Heidelberg.
Georg. Goebel, Mingolsheim.
Joan. Nepomuc. Gruber, Heidelberg.
Ernest. d'Hasbergen, Darmstad., sem. Carol. conv.
Georg. Franc. Hoffmann, Neidenfeld.
Joachim. Frideric. Hout, Manheim.
Anton. Kraus, Rüthensis.
Anton. Lauheimer, Neostad. a. H., sem. Carol. conv.
Petr. Ant. Ott, Bruchsal.
Alex. Plaicher, Grossachsenheim.
Christoph. Philip. Ringleb, Büchenaviensis.
Joan. Ant. Simon, Bruchsal.
Lambert. Soherr, Bingen., sem. Carol. conv.
Carol. Sourd, Heidelberg.
Joan. Steichleder, Goecklingen.

Ad baccalaureatum: 45v

1. Leopold. Ferd. Günter, Orbensis
2. Franc. Herm. l. baro de Sohlern

(1–2: sem. Carol. conv.)

3. Sebast. Ant. Kuhn, Heidelberg.
4. Wilh. Strunz, Manheim.
Ant. Jos. Avril, Rhenotabernensis
Thom. Franc. Bauer, Cellensis

(4 – Bauer: sem. Carol. conv.)

Joseph. Baumann, Manheim.
Melchior Bender, Spirensis.
Bernard. Betz, Dürmstein. NB. non promotus ad gradum, quia absens fuit.

Francisc. Betz, Durmstein. NB. non promotus ad gradum, quia absens fuit.
Georg. Ant. Betz, Germersheim.
Franc. Xav. Brug, Neostad.
Elias Brument, Lohranus
Felix Burckard, Bühl.
Laurent. Theodor. Caspers, Manheim. } sem. Carol. conv.
Carol. Hilar. Diel, Manheim.
Steph. Jos. Edel, Heppenheim.
Ignat. Edelmann, Bühl.
Michael Fuchs, Gronaviensis.
Francisc. Goeck, Ehrenberg., sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Haub, Bensheim.
Franc. Henr. Hess, Odenheim.
Franc. Mich. Hoepfner, Mergentheim.
Francisc. Hubbuch, Neuberg.
Jacob. Jepp, Rüdesheim.
Franc. Carol. Kaucher, Heidelberg. NB. non accepit gradum, quia subitò aegrotare coepit, dum haberetur promotio.
Joan. Christian. Koehler, Osthoffensis, sem. Carol. conv.
Jac. Frideric. König, Heiligenstein.
Joan. Bapt. Krick, Bensheim.
Joan. Thom. Leger, Mutterstad.
Jos. Mich. Leibes, Wirceburg.
Mich. Franc. Loskand, Bruchsal.
Henr. Jos. Müller, Manheim. } sem. Carol. conv.
Jacob. Neumann, Frenzheim.
Franc. Mich. Paraquin, Neostad.
Joan. Bapt. Paraquin, Neostad.
Joseph. Pauli, Heidelberg.
Franc. Philip. Poetz, Laubersheim.
Joan. Wilh. Riede, Opavius, sem. Carol. conv.
Anton. Sauling, Manheim.
Joan. Petr. Scharvogel, Langenlohnsheim.
Joan. Georg. Schlösser, Weselanus.
Joan. Jos. Schoen, Manheim.
46. Franc. Alban. Schraut, Wormatiensis, sem. Carol. conv.
Andreas Seidenberger, Spirensis.
Georg. Jos. Speicher, Confluentinus } sem. Carol. conv.
Carol. Ferd. Stahl, Crucenacensis
Joan. Nic. Staud, Zeiternensis.
Jos. Jac. Stockmar, Manheim., sem. Carol. conv.
Michael Strein, Altheim.
Petr. Franc. Vgonin, Bellfort.
Franc. Casp. Vlsamer, Nicrosulm. } sem. Carol. conv.
Jos. Ant. Warings, Dusseldorp.
Joan. Mich. Weinspach, Bruchsal.

NB. Franc. Anton de Mast, physices auditor et in ordine defendentium

tertius, postquam jura examinis et promotionis solvisset atque in fine anni ipsum etiam examen subiisset, ante defensiones finales emansit, relictis tamen apud facultatem juribus. Igitur si promoveri petat, absque omni examine et nova jurium solutione ad gradum magisterii promovendus erit.

Quaestiones inaugurales.

Rev. patris promotoris: Quantopere nostra aetate astronomiae studium fuerit excultum?

Dom. magistrorum: Sitne astronomiae studium summis etiam principibus dignum?

Anno 1764. die 7. Septembris promotore patre Ignatio Kreussler, soc. Jesu, physicae et ethicae professore ac facultatis decano, rectore magnifico dom. Gerardo Rieger, theologiae ex parte reformatorum professor secundarius (!) et parochus (!) ad s. Spiritum, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, procancellario ut supra, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Leopold. Ferd. Günter, Orbensis
2. Perillustr. ac gen. dom. Franc. Herm. l. baro de Sohlern
3. Wilhelm. Strunz, Mannheim.
4. Franc. Mich. Paraquin, Neostad. ad Haardam
5. Franc. Thom. Bauer, Cellensis
6. Ignatius Edelmann, Bühlensis [1]

} seminarii Carolini convictores.

Franc. Jos. Brug, Neostad. ad Haard. } sem. Carol. conv. primus denominatus.
Jos. Mich. Leibes, Wirceburg. } sem. Carol. conv. secundus denominatus.
Jos. Ant. Avril, Rhenotabernensis } sem. Carol. conv.
Anton. Betz, Bruchsal.
Georg. Betz, Germersheim.
Elias Brument, Lohranus } sem. Carol. conv.
Laurent. Caspers, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Mathias Dietz, Mannheim. 46 v
Franc. Steph. Dittmann, Heidelberg.
Michael Fuchs, Gronaviensis.
Franc. Xav. Goeck, Ehrenberg., sem. Carol. conv.
Henric. Hess, Odenheim.
Francisc. Hoepfner, Mergentheim.
Jacob. Jepp, Rüdesheim. ex Rhingavia.
Francisc. Kaucher, Heidelberg.
Christian. Koehler, Osthoffen. } sem. Carol. conv.
Henric. Müller, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Joseph. Pauli, Heidelberg.
Philip. Peetz, Laubersheim.

---

[1] Kreussler l. c. S. 27: «His (den ersten 6, welche Kr. auch sonst immer nur anführt) proximi accesserunt defendentes denominati: 1. F. X. Brug, 2. J. M. Leibes, 3. Fr. Ugonin (über letzteren s. unten Nota im Texte). Promoti vero ad gradum magisterii universim sunt 38». Es sind aber deren, einschliesslich der ad utrumque gradum promoti, nur 35 aufgeführt.

Wilh. Riede, Oppauensis, sem. Carol. conv.
Georg. Jos. Sauer, Bretten.
Anton. Saulling, Mannheim.
Petrus Scharvogel, Langenlohnsheim.
Joan. Mich. Schmitz ex Peckliessem archidioecesis Trevirensis.
Nicolaus Staud, Zeitern.
Michael Strein, Altheim.
Joan. Mich. Weinspach, Bruchsal.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Claudius Baignoux, Gallus exul } soc. Jesu, ss. theol. et ss.
Rev. mag. Christoph. Mehler } canonum auditores.

NB. Francisc. Ugonin[1], physices hoc anno auditor, postquam jura examinis et promotionis ex integro solvisset atque ipsum etiam examen magna cum laude subiisset, paucis ante promotionem diebus à patre suo hinc avocatus est, relictis apud facultatem juribus. Petiit quidem instanter, ut absens promoveretur, sed negatum ipsi omnino fuit, eoquod si uni vel alteri hoc concederetur, mox plures ante promotionem hinc discederent. Huic igitur facultatis decreto futuris temporibus insistendum. Si tamen praefatus dom. Francisc. Ugonin, Bellofortensis, promoveri adhuc petat, gratis omnino et absque examine promovendus erit.

47. Ad baccalaureatum:

1. Joan. Nepomuc. Ziwny, Rastad. } sem. Carol. conv.
2. Lothar. Franc. Ditmann, Wormatiensis } sem. Carol. conv.
3. Franc. Jos. Englert, Heidelberg.
4. Joan. Maurit. Hess, Bruchsal.

Conr. Marian. Jos. de Schaeffer, Mogonus } sem. Carol. conv.
Franc. Rud. Baermann, Hernsheim. } sem. Carol. conv.
Benedict. Bauer, Rheinsheim.
Ant. Jos. Baumüller, Mannheim.
Franc. Frid. Boos, Mannheim., sem. Carol. conv.
Franc. Kilian. Braunstein, Bruchsal.
Henr. Jos. Centgraff, Umstad., sem. Carol. conv.
Georg. Carol. Cetti, Bensheim.
Joan. Mich. Enderlein, Ellinganus, sem. Carol. conv.
Gerhard. Ant. Esleben, Heidelberg.
Henr. Dominic. Eytner, Schwezingen. } sem. Carol. conv.
Franc. Philip. Fabert, Birckenfeld. } sem. Carol. conv.
Andr. Fennard, Bitensis.
Bened. Henr. Fleischbein, Gleisweiler. } sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Geisler, Neo-Leiningen. } sem. Carol. conv.
Carol. Jos. Goetz, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
Joan. Casp. Goos, Heidelberg.
Carol. Jos. Haeffner, Laudanus, sem. Carol. conv.
Joan. Jos. Leonard. Heibel, Nusloc.
Petr. Ambros. Hoffmann, Oestringen., sem. Carol. conv.
Franc. Mich. Kachel, Neostad.

[1] s. die vor. Anm.

Joan. Mich. Kayser, Walthüranus.
Dionys. Korbach, Caub., sem. Carol. conv.
Jac. Kraus, Venningen.
Ant. Jos. Kruthoffen, Neunkirchen.
Theophil. Kugelberger, Heidelberg.
Carol. Jos. Leydecker, Francothal. 47v
Carol. Franc. Ignat. Lippe, Heidelberg.
Georg. Andr. May, Sulzfeld., sem. Carol. conv.
Joan. Theobald. Müller, Brüchensis.
Jodoc. Adam. Neuberth, Oestringen., sem. Carol. conv.
Joan. Philip. Neugel, Heidelberg.
Nic. Pino, Vesalius, sem. Carol. conv.
Joan. Alb. Rhemann, Brilon.
Franc. Riedlinger, Ubstad.
Franc. Ant. Roth, Merlebac.
Joan. Georg. Schambach, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Georg. Adam. Scherer, Heidelberg.
Franc. Jos. Schmitt, Mannheim.
Joan. Jac. Schott, Knittelsheim. } sem. Carol. conv.
Ant. Franc. Staudenheimer, Mogonus }
Nic. Sebast. Steinberger, Baccharac.
Joan. Theodor. Stuhltraeger, Patberg.
Joan. Philip. Trauppel, Bensheim.
Joan. Leonard. Weis, Kirrweiler.

Anno 1765. die 7. Septembris promotore patre Antonio Vogt, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico dom. Dahmen, professore juris, licentiam conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Joan. Nepomuc. Ziwny, Rastad. } sem. Carol. conv.
2. Lothar. Franc. Ditmann, Wormat. }
3. Franc. Jos. Englert, Heidelberg.
4. Joan. Maurit. Hess, Bruchsal.
5. Henr. Jos. Centgraff, Umstad., sem. Carol. conv.
6. Joan. Philip. Neugel, Heidelberg.

Joan. Adam. Brandmayer, Bruchsal. } sem. 1mus denominatus.
Henr. Bened. Fleischbein, Gleisweiler. } Carol. 2dus denominatus.
Franc. Rud. Baermann, Hernsheim. } conv.
Benedict. Bauer, Rheinsheim.
Ant. Jos. Baumüller, Mannheim.
Joan. Mich. Enderlein, Ellinganus, sem. Carol. conv. 48.
Gerhard. Ant. Esleben, Heidelberg.
Henr. Dominic. Eytner, Schwetzingen. } sem. Carol. conv.
Franc. Philip. Fabert, Birckenfeld. }
Joan. Jos. Leonard. Heibel, Nusloc.

Petr. Ambros. Hoffmann, Oestringen.
Franc. Mich. Kachel, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
Joan. Mich. Kayser, Walthüranus.
Jacob. Kraus, Venningen.
Ant. Jos. Kruthoffen, Neunkirchen.
Theophil. Kugelberger, Heidelberg.
Carol. Jos. Leydecker, Francothal.
Joan. Theobald. Müller, Brüchensis.
Joan. Alb. Rhemann, Briloniensis.
Francisc. Riedlinger, Ubstad.
Georg. Adam. Scherer, Heidelberg.
Nic. Sebast. Steinberger, Baccharac.
Anton. Stang, Bruchsal.
Joan. Theodor, Stuhltraeger, Patberg.
Joan. Philip. Trauppel, Bensheim.
Joan. Leonard. Weis, Kirrweiler.

Extra ordinem ad magisterium promotus est:

Rev. dom. Franc. Maria Perpente, Alzeyensis, sereniss. ac potentiss. principis principis electoris Palatini titularis clericus, ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. Carol. conv.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Ignatius Klein, soc. Jesu, mediae grammatices classis professor.
Rev. dom. Andreas Rüster, Mosbac., sereniss. ac potentiss. electoris Palatini titularis clericus, ss. theol. et ss. canonum auditor, sem. Carol. conv.

Ad baccalaureatum:

1. Assuer. Maximilian. l. baro de Weichs, sem. Carol. conv.
2. Godefr. Ignat. Lud. de Rapparini, Manheim.
3. Philip. Ernest. Ehlen, Wirceburg.
4. Franc. Jac. Schwarz, Weingartensis
Frid. Jos. l. baro de Weichs
Augustin. Adam. Baader, Bruchsal.
} sem. Carol. conv.
Joseph. Bauer, Fristorfiensis.
Joan. Petr. Baumann, Heidelberg.
Hubert. Bechamps, Achajensis.
Wilh. Bramm, Manheim., sem. Carol. conv.
Wilh. Burgmann, Heidelberg.
Joan. Cavallo, Manheim., sem. Carol. conv.
Carol. Fank, Heidelberg.
Franc. Ant. Forstmayer, Germersheim., sem. Carol. conv.
Sebastian. Gartenweeg, Nicrosulm.
Joseph. Gloeckle, Neidenfels., sem. Carol. conv.
48v Joan. Glück, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Henr. Mich. Götheim, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
Franc. Wilh. Hartmann, Spirensis.
Franc. Ignat. Hensler, Gernsheim., sem. Carol. conv.

Georg. Heringer, Leimen.
Joseph. Hess, Heidelberg.
Leopold. Ignat. Heusser, Kleinwallstad.
Wilh. Kaub, Deidesheim., sem. Carol. conv.
Godefr. Keicher, Jagstfeld.
Joan. Caspar. Kuhn, Walthuranus.
Jac. Jos. Lohr, Wirceburg., sem. Carol. conv.
Philip. Franc. Ludwig, Mogonus, insign. eccl. coll. ad s. Petrum Moguntiae canonicus, sem. Carol. conv.
Henr. Mayer, Sinsheim.
Leop. Erasm. Mayer, Spirensis, sem. Carol. conv.
Felix Molitor, Heidelberg.
Caspar. Müller, Heidelberg.
Franc. Carol. Müssig, Manheim.
Joan. Nepomuc. Paraquin, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
Georg. Pezani, Heidelberg.
Blasius Perpente, Alzeyanus
Joseph. Saemann, Wensdorff. } sem. Carol. conv.
Anton. Schlott, Wirceburg.
Joseph. Send ex Hayntgen.
Maurit. Siegel, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Joan. Spüd, Manheim.
Nic. Steng, Manheim.
Arnold. Ignat. Tippel ex fano s. Goaris
Andr. Weckesser, Neostad. ad Haardam
Christoph. Ignat. Wedekind, Heidelberg. } sem. Carol. conv.
Franc. Theodor. Wolff, Pfedersheim.
Henr. Anton. Wolff, Pfedersheim.

Anno 1766. die 6. Septembris promotore patre Georgio Wiesner, soc. Jesu, physicae professore, rectore magnifico dom. Schönmetzler, professore medicinae, licentiam conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Assuer. Maximilian. l. baro de Weichs
2. Philip. Ernest. Ehlen, Wirceburg. } sem. Carol. conv.
3. Franc. Jac. Schwarz, Weingarten.
4. Joan. Nepomuc. Paraquin, Neostad. a. H.
5. Joan. Petr. Baumann, Heidelberg.
6. Augustin. Adam. Baader, Bruchsal., sem. Carol. conv.

Joan. Jos. Hess, Heidelberg. 1. denominatus. 49.
Joan. Cavallo, Mannheim., sem. Carol. conv. 2. denominatus.
Hubert. Bechamps, Achajensis ex Lotharingia.
Joseph. Glöckle, Neidenfeldensis } sem. Carol. conv.
Joan. Glück, Bruchsalianus
Georg. Heringer, Leimensis.

Franc. Lothar. Hensler, Gernsheim., sem. Carol. conv. Dom. Hensler, qui finito examine pro primatu renunciatus erat denominatus secundus, quoniam quatuor circiter ante promotionem hebdomadis accepta licentia in patriam secesserat, unde se brevi reversurum promittebat, sed paucis ante promotionem diebus necdum aderat, catalogo promovendorum in libello typis dato non insertus fuit, praesertim quod satis certo interim constaret eum redeundi propositum amisisse, cumque nihilominus ipso die promotionis mane compareret cuperetque promoveri, hoc ei petitum denegari non potuit, tametsi praerogativam denominati retinuerit dom. Cavallo, illius in locum substitutus.

Philip. Franc. Ludwig, Mogonus, insign. eccl. colleg. ad s. Petrum Moguntiae canonicus, sem. Carol. conv.

Leopold. Mayer, Spirensis, sem. Carol. conv.

Caspar. Müller, Heidelberg.

Blasius Perpente, Alzey., sem. Carol. conv.

Wilh. Burgmann, Heidelberg.

Joseph. Saemann, Wensdorff., sem. Carol. conv.

Joseph. Send, Weineerensis ad Lahnam.

Extra ordinem promoti sunt ad utrumque gradum:

Rev. mag. Dominic. Roos }
Rev. mag. Henr. Ortmann } soc. Jesu, ss. theol. et sacr. canonum auditores.

Rev. mag. Norbert. Fahrlender, soc. Jesu, rhetorices professor.

Rev. mag. Joan. Wolff, soc. Jesu, in sem. ad s. Carolum utriusque musaei min. praeses.

Rev. mag. Ignat. Kauffmann, soc. Jesu, infimae grammatices classis professor.

Rev. dom. Francisc. Karg, seren. et potentissimi principis electoris Palatini pro ducatu Solisbacensi in seminario ad s. Carol. alumnus clericus et ss. theol. ac ss. canonum auditor.

Ad baccalaureatum:

1. Theodor. Schad, Steinensis }
2. Steph. Leop. de Stengel, Mannheim. } sem. Carol. conv.
3. Francisc. Schlüssel, Heidelberg.
4. Carol. Ant. Rupprecht, Oppenheim. }

Jacob. Babel, Mannheim. }
Augustin. Oswald. Bauer, Orbensis }
Franc. Lothar. Bauer, Spirensis } sem. Carol. conv.
Philip. Christoph. Bieringer, Erlenbac.
Andr. Leopold. Burzler, Mosbac.
Francisc. Cetti, Heidelberg.
Wilh. Diebold, Geinsheim. }
Henr. Franc. Dorsch, Heppenheim. }
Joan. Ferst, Grosheubac. } sem. Carol. conv.
Joan. Georg. Geisweiler, Sarmsheim.
Joan. Wilh. Geisweiler, Simerensis }
Georg. Günter, Mannheim. }
Joseph. Germann, Bipontinus } sem. Carol. conv.
Joan. Haas, Hettenheim.

Petr. Thomas Haas, Landaviensis. 49 v
Joan. Petr. Hermann, Mannheim., sem. Carol. conv.
Michaël Höpffner, Mergentheim.
Angelus Hügel, Ballenberg.
Joan. Georg. Jaeger, Germersheim. } sem. Carol. conv.
Franc. Xaver. Job, Mannheim.
Jos. Ignat. Kilian, Burkheim.
Franc. Jos. Köhler, Etlinganus.
Paulus Manzius, Neostad. ad Haardam, sem. Carol. conv.
Joan. Metz, Haynanensis.
Joan. Mathias Moesel, Mannheim.
Guido Franc. Morgenstern, Mannheim., sem. Carol. conv.
Georg. Müller, Heidelberg.
Valentin. Müller, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Casp. Jos. Carol. de Mylius, Coloniensis
Joan. Nepomuc. Pichelmayer, Mannheim.
Joan. Bapt. de la Prade, Marsaliensis ex Lotharingia
Nic. Augustin. Praepara, Neostad. ad Haardam
Joan. Adam. Reisch, Mannheim.
Carol. Ant. Schick, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Joan. de Serini, Frauenalbensis
Philip. Petr. Seyfried, Mautaviensis
Franc. Jos. Stafflinger, Bruchsalianus
Jos. Carol. Strasser, Sutrensis (!).
Joan. Mathias Taglieber, Tachusanus.
Joan. Henr. Thyri, Edesheim. } sem. Carol. conv.
Gabriel Wahl, Mogonus
Joan. Ant. Wunder, Mannheim.
Franc. Ant. Zimmermann, Germersheim.

Anno 1767. die 7. Septembris promotore patre Joanne Jung, soc. Jesu, physices professore, rectore magnifico patre Christiano Majer, soc. Jesu, professore matheseos et physices experimentalis, facultatem conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, procancellario et professore juris primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Theodor. Schad, Steinensis.
2. Steph. Leop. de Stengel, Mannheim.
3. Francisc. Kilian, Bingensis.
4. Georg. Müller, Heidelberg.
5. Franc. Georg. Kalt, Spirensis.
6. Joan. Georg. Jaeger, Germersheim.

Franc. Lothar. Bauer, Spirensis. 50.
Georg. Günther, Mannheim.
Jacob. Babel, Mannheim.
Andr. Leop. Burtzler, Mosbac.

Francisc. Cetti, Heidelberg.
Wilh. Diebold, Geinsheim.
Joan. Ferst, Grosheubac.
Joan. Haas, Hettenheim.
Petr. Thom. Haas, Landaviensis.
Mich. Hoepfner, Mergentheim.
Angelus Hügel, Ballenberg.
Jos. Ignat. Kilian, Burckheim.
Franc. Jos. Koehler, Ettlinganus.
Paul. Manzius, Neostad.
Joan. Metz, Haynanensis.
Steph. Franc. Ant. Molinari, Mogonus, insign. eccles. colleg. ad s. Bartholomaeum Francofurti canonicus.
Joan. Mathias Moesel, Mannheim.
Joan. Nepomuc. Pichelmajer, Mannheim.
Joan. Bapt. de la Prade, Marsal. ex Lotharingia.
Nic. Augustin. Praepara, Neostad.
Franc. Jos. Stafflinger, Bruchsal.
Joan. Mathias Taglieber, Tannhusanus.
Joan. Henr. Thyri, Edesheim.
Joan. Ant. Wunder, Mannheim.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Joseph. Printz, Rev. mag. Francisc. Schauffler } soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum auditores.
Rev. mag. Joan. Heun, soc. Jesu, poetices professor.
Engelbert. Gerlach, Brettensis.
Georg. Wilh. Ruck, Dürmstein.

Ad baccalaureatum:

1. Tobias Schmitt, Bruchsal.
2. Carol. (Joseph.) Mundorff, Steinensis.
3. Laurent. Doller, Bretten.
4. Carol. Meisner, Kislaviensis.

50 v J. Steph. de Scheben nobilis de Cronfeld, insign. eccles. colleg. ad s. Mauritium Moguntiae et s. Paulum Wormatiae canonicus.
Jos. Ant. de Schmitt, Mogonus.
Joseph. de Wagner, Bruchsal.
Andr. Achten, Erfurt.
Jac. Anthon, Edenkovensis.
Petr. Bardolo, Kirchberg.
Joseph. Boulayer, Osthovensis.
Carol. Braam, Mannheim.
Christoph. Braun, Malsensis.
Petr. Brentano, Bingen.
Michael Cullmann, Germersheim.
Joan. Ehrenfried, Erlenbac.
Georg. Fantina, Heidelberg.

Gabriel Füsinger, Offenburg.
Kilian. Foersch, Reipolskirch.
Joan. Goeringer, Mannheim.
Anton. Günther, Mannheim.
Joseph. Hallbaur, Hardheim.
Joseph. Haedener, Heidelberg.
Michael Helle, Mannheim.
Anton. (Fidelis) Hensler, Heidelberg.
Benedict. Hoffmann, Oestringen.
Sebastian. Jacobi, Reilingen.
Francisc. Knell, Landaviensis.
Joan. Knoerzer, Buchensis.
Wilh. Kreith, Spirensis.
Francisc. Liebler, Wormatiensis, insign. eccl. coll. ad b. virg. Mariam Wormatiae canonicus.
Valentin. Linck, Schippacensis.
Joseph. Neckermann, Kirrweiler.
Jacob. Philipp, Rorbacensis.
Nicol. Pointcaré, Nancejanus.
Valentin. Resch, Bensheim.
Francisc. Reuther, Bensheim.
Wolffgang. Richter, Mergentheim.
Nicol. Ries, Rhotenberg.
Anton. Schell, Heidelberg.
Adam. Schmitt, Mannheim.
Lothar. Seidenberger, Spirensis. 51.
Bernard. Siegel, Bruchsal.
Jacob. Spigler, Neostad. ad Haardam.
Adrian. Sthoer, Spirensis.
(Joan.) Jacob. Vonderloehr, Weingartensis.
Philip. Walsecko, Bingen.
Francisc. Wilhelm, Bruchsal.
(Georg.) Adam. Wolff, Neostad. ad Haardam.

Anno 1768. die 7. Septembris promotore patre Antonio Schmidt, soc. Jesu, physices professore et totius facultatis philosophicae decano, rectore magnifico patre Joanne Jung, soc. Jesu, theologiae moralis professore, licentiam conferente dom. Franc. Christiano Hennemann, universitatis procancellario et juris professore primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Tobias Schmitt, Bruchsaliensis
2. Carol. Mundorff, Steinensis
3. Laurent. Doller, Brettensis
4. Joseph. Hallbaur, Hardheim.

} sem. Carol. conv.

5. Valentin. Resch, Bensheim.
6. Michael Helle, Mannheim., sem. Carol. conv.
Benedict. Hoffmann, Oestringen. 1. denominatus.
Perill. ac gener. dom. Joan. Steph. l. baro de Scheben nobilis de Cronfeld, sem. Carol. conv., insignium ecclesiarum colleg. ad s. Victorem et s. Mauritium Moguntiae canonicus, qui et ex universa philosophia defendit. 2. denominatus.
Praenob. ac gen. dom. Jos. Ant. de Schmitt, Mogonus.
Praenob. ac gen. dom. Joseph. de Wagner, Bruchsal., sem. Carol. conv.
Andr. Achten, Erfurt.
Joseph. Boulayer, Osthovius.
Christoph. Braun, Malsensis.
Petrus Brentano, Bingensis.
Joan. Goeringer, Mannheim.
Joseph. Haedner, Heidelberg.
Anton. Hensler, Heidelberg., sem. Carol. conv.
Sebast. Jacobi, Reilingen.
Francisc. Knell, Landav.
Wilh. Kreith, Spirensis } sem. Carol. conv.
Franc. Reuther, Bensheim. } sem. Carol. conv.
Wolffg. Richter, Mergentheim.
Nic. Ries, Rotenberg., sem. Carol. conv.
51v Anton. Schell, Heidelberg.
Adam. Schmitt, Mannheim.
Jacob. Spigler, Neostadianus ad Haardam.
Adrian. Stöhr, Spirensis.
Jacob. von der Lohr, Weingartensis.
Adam. Wolff, Neostad. ad Haardam.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Joan. Christian. Baller, Mingolsheim., ss. theol. ac ss. canonum aud.
Joseph. Anton. Gall, Wilanus, physices auditor.

Ad baccalaureatum:

1. Perill. ac gener. dom. Emmanuel Petr. Maria Jos. d'Hane, eques, toparcha oppidi necnon arcis Philippine, dominus de Leeuweghem, Elene, Nieuweghe, Waterdyck, Elshaeghe, Melis, Eeckhove, Paridaen, Lusbeke, ten Doorne, Beversluys, ten Duffele[1] etc., Flandriae comitatus botelarius haereditarius, sem. Carol. conv.
2. Praenob. ac gen. dom. Francisc. de Kuhl, Viennensis, sem. Carol. conv.
3. Aloys. Dahmen, Heidelberg.
4. Conrad. Ganther, Mingolsheim. } sem. Carol. conv.
Joan. Bender, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Joseph. Berüff, Mannheim.

[1] al. Dussele.

Christoph. Beuthorn, Lambsheim.
Franc. Xav. Brenck, Mannheim.
Franc. Xav. Brument, Lohranus } sem. Carol. conv.
Gualbert. Creuzbourg, Wisloc.
Conrad. Diel, Mannheim.
Mathias Dietz, Bruchsal. } sem. Carol. conv.
Anatol. Diderot, Neo-Brisacensis.
Theodor. Fabris, Mannheim., sem. Carol. conv.
Franc. Gamsjaeger, Heidelberg.
Michael Geisler, Waldboeckelheim.
Gabriel Henry, Nancejanus, sem. Carol. conv.
Joannes Hoehn, Alzejanus.
Michael Hornung ex Ballenberg.
Joseph. Hüffner, Schoenenburgensis.
Francisc. Janson, Waldboeckelheim.
Constantin. Koch ex Hanhoffen.
Leonard. Kruthoffen, Neunkirchensis.
Joseph. Leiser ex Windischbuch.
Franc. Xav. Loeffler, Heppenheim.
Jos. Ant. Maendel, Mannheim.
Jacob. Meisner, Philippopolitanus
Philip. Morlock, Heidelberg. } sem. Carol. conv.
Adam. Neumann, Bingen. 52.
Petr. Paganino, Nierstein.
Adam. Pateiger ex Rheinhausen, sem. Carol. conv.
Jacob. Reis, Goecklingen.
Paul. Roth, Bensheim.
Paul. Rottmann, Mannheim.
Joseph. Sambuga, Walldorff.
Ernest. Sartorius, Wirceburg., sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Schmicht, Neostad. ad Haardam.
Vitus Stiz, Rheingenheim.
Georg. Stoeckinger, Spirensis, sem. Carol. conv.
Georg. Walck, Handschuchsheim.
Joan. Walter, Prümiensis.
Jac. Weller, Mannheim.
Georg. Winderoll, Goderamstein.

Anno 1769. 7. Septembris promotore patre Josepho Agricola, soc. Jesu, physices professore, rectore magnifico dom. Josepho Wedekind, juris professore, licentiam conferente dom. Christiano Hennemann, juris professore primario, promoti sunt:

Ad magisterium:

1. Illustriss. dom., dom. Emmanuel Petr. Maria Jos. comes d'Hane, toparcha oppidi nec non arcis Philippine, dom. de Leeuwerghem (etc. ut supra fol. 51v).

2. Praenob. ac gener. dom. Francisc. de Kuhl, Viennensis, sem. Carol. conv.
3. Praenob. dom. Aloys. Dahmen, Heidelberg.
4. Conr. Ganther, Mingolsheim., sem. Carol. conv.
5. Franc. Gambsjaeger[1], Heidelberg.
6. Mich. Geisler[1], Waldboeckelsheim.

Georg. Stoeckinger, Spirensis, sem. Carol. conv. — 1. denominatus.
Gabriel Henry, Nancejanus, sem. Carol. conv. — 2. denominatus.
Gualbert. Creuzbourg, Wisloc.
Mich. Hornung ex Ballenberg.
Joan. Kniesling, Rüdesheim., sem. Carol. conv.
Leonard. Kruthoffen, Neunkirchensis.
Joseph. Leiser ex Windischbuch
Franc. Xav. Loeffler, Heppenheim.
Anton. Maendel, Mannheim.
Philip. Morlock, Heidelberg.
} sem. Carol. conv.
Adam. Neumann, Oberingelheim.
Petr. Paganino, Nierstein.
Adam. Pateiger ex Rheinhausen, sem. Carol. conv.
Paul. Roth, Bensheim.
Joseph. Sambuga, Waldorf.
Joan. Schmicht, Neostad. a. H.
Vitus Stiz, Rheingenheim.
Lambert. Weinand, Bingen.
Jac. Weller, Mannheim.

52v Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Ignat. Hinck
Rev. mag. Anton. Wilhelm
} soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum aud.
Praenob. dom. Francisc. de Obercamp, Heidelberg., med. cand.

Ad baccalaureatum:

1. Georg. Frid. Zentner, Heppenheim.
2. Praenob. dom. Franc. Jos. de Stengel, Mannheim.
3. Georg. Augustin. Detroge, Mannheim.
} sem. Carol. conv.
4. Georg. Werle, Heppenheim., sem. Carol. conv.

Praenob. dom. Philip. de Wallreuther, Wormatiensis, insign. eccl. coll. ad s. Paulum ibidem canonicus, sem. Carol. conv.
Anton. Wustefeld, Dürmstein., insign. eccl. colleg. ad s. Crucem Nordhusii canonicus, sem. Carol. conv.
Paul. Buchenberger, Mannheim.

---

[1] In senatu acad. die 26. Julij 1769 (Univ.-Arch. I. 3 No. 102 fol. 212): «Physicus Gambsjaeger, da er das glück gehabt, alß quintus in den primat zu kommen, die theses aber ohne beyhülff gutherzigen leuthen. so viel druckerlohn und sonsten betrifft, bezahlen zu können ohnvermögend, bittet um beysteuer». Er erhält ex fisco eine halbe Carolin, ebensoviel auch Physicus Geissler (s. No. 6) als Beitrag pro thesibus.

Frideric. Dofflein, Mogonus }
Frideric. Engel, Mogonus } sem. Carol. conv.
Ignat. Franck, Heidelberg.
Francisc. Heilig, Mergentheim. }
Adam. Hoffmann, Mergentheim. } sem. Carol. conv.
Adam. Holzmann, Leidershusanus.
Christoph. Knili, Wormatiensis.
Michaël Lippert, Mannheim. }
Joan. Mayer, Spirensis } sem. Carol. conv.
Joseph. Mayerhoffer, Heidelberg.
Francisc. Reibelt ex Malsch }
Francisc. Schaeffer, Neostad. ad Haardam } sem. Carol. conv.
Joseph. Schneider, Niederzeuzheim.
Franc. Ant. Schopp, Heidelberg.
Joseph. Seuffert ex Ballenberg.
Joseph. Soherr, Bingensis }
Philip. Steichleder, Göcklingen. } sem. Carol. conv.
Joan. Steinbach, Waldorff.
Philip. Waldmann, Burstadianus.

Anno 1770. 7. Septembris promotore patre Joanne Schwab, soc. Jesu, physices professore, rectore magnifico dom. Huberto Harrer, medicinae professore, licentiam conferente dom. Ignatio Wedekind, professore juris primario, promoti sunt sequentes:

Ad magisterium:

1. Georg. Frid. Zentner, Heppenheim., sem. Carol. conv.
2. Georg. Frid. Augustin. Detroge, Heidelberg.
3. Georg. Ignat. Werle, Heppenheim. }
4. Georg. Franc. Xav. Reibelt ex Malsch in Marchia } sem. Carol. conv.
5. Philip. Waldmann, Birstadianus.
6. Joan. Christoph. Knili, Wormatiensis.

Joan. Mich. Lippert, Mannheim. 1. denominatus. 53.
Ignat. Aegid. Fank, Heidelberg. 2. denominatus.
Praenob. dom. Philip. Franc. Jos. de Wallreuther, Wormatiensis, insign. eccl. coll. ad s. Paulum ibidem canonicus, sem. Carol. conv.
Perillustris dom. Philip. Anton. marquis de Courtivron, dom. in Sauxleduc, Luxeroix, sem. Carol. conv., defendit ex mathesi.
Joan. Christoph. Beithorn, Lambsheim.
Franc. Xaver. Heilig, Mergentheim.
Franc. Ant. Holzmann, Leidershusanus.
Joan. Bapt. Mejer, Spirensis, sem. Carol. conv.
Joan. Jos. Majerhoffer, Heidelberg.
Franc. Anton. Schopp, Heidelberg.
Jos. Ant. Soherr, Bingen., sem. Carol. conv.

Philip. Jac. Steigleder, Göcklingen.
Joan. Bapt. Steimbach, Walldorff.
Gerard. Benedict. Walter, Prumiensis.

Ad utrumque gradum promoti sunt:

Rev. mag. Joan. Nepomuc. Lang, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. auditor.
Rev. mag. Sebastian. Weinrich, soc. Jesu, grammatices professor.
Rev. dom. Joan. Adam Lingl, Vohenstraus., sereniss. ac potentiss. principis electoris Palatini pro ducatu Solisbacensi in sem. ad s. Carolum alumnus clericus et ss. theol. et ss. canonum auditor.
Rev. dom. Joan. Bapt. Kleber, Pleistein., sereniss. ac pot. princip. elect. Palat. pro duc. Solisbac. in sem. ad s. Carol. alumn. clericus et ss. can. aud.
Carol. Jos. Gross, Oppenheim., med. cand.
Conrad. Wlasack, Bruchsal., med. cand.

Ad baccalaureatum:

1. Bernard. Gemehl, Heidelberg.
2. Anton. Cetto, Bipontinus
3. Francisc. Venino ex Lauteren } sem. Carol. conv.
4. Godefr. Wolff ex Pfedersheim

53v Philip. Arweiler ex Obergundelshausen.
Jacob. Baumbgaertner, Selzensis.
Pancrat. Baumgaertner, Mogonus
Petr. Bischoff, Mingolsheim. } sem. Carol. conv.
Ignat. Boutlier, Casselanus.
Anton. Cetti, Heidelberg.
Philip. Clossmann, Mannheim.
Francisc. Cammesasco, Schweigerensis } sem. Carol. conv.
Jacob. Denig, Winweileranus.
Georg. Eckart, Ladenburg., sem. Carol. conv.
Mathias Edelbluth, Langenlohnsheim.
Carol. de Fontevieux, Mannheim.
Xaver. Götheim, Neostad.
Jacob. Harlauth, Lunevillanus } sem. Carol. conv.
Joan. Bapt. Hoffer ex Silva speciosa
Ludov. Keller, Heidelberg.
Bernard. Kleiner, Koenigheim.
Joan. Bapt. Lang, Maycammer. } sem. Carol. conv.
Joseph. Mennig, Hirschhorn.
Theodor. Moser, Hartheim.
Andr. Müller, Heidelberg.
Andr. Müssig, Steinensis
Joseph. Mundorff, Steinensis
Jacob. Orff, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Balth. Perpente, Altzejanus
Adam. Rieger, Orbensis
Francisc. Rieffel, Sondersheim.

Anton. Rosalino ex Saxenhausen
Francisc. Schaeffer, Maycammeranus } sem. Carol. conv.
Caspar. Schwind, Undenheim.
Joseph. Thoma, Nicrosulmensis.
Joseph. Vogel, Selzensis
Carol. Weiss, Mannheim. } sem. Carol. conv.
Petr. Witt, Northeim.

Anno 1771. 7. Septembris promotore patre Josepho Agricola, soc. Jesu, physices professore, rectore magnifico dom. Buttingshausen, eloquentiae professore, licentiam conferente dom. Ignatio Wedekind, professore juris primario, promoti sunt sequentes: 54.

Ad magisterium:

1. Bernard. Gemehl, Heidelberg.
2. Anton. Cetto, Bipontinus
3. Francisc. Venino ex Lauteren } sem. Carol. conv.
4.[1]

Anno 1790. rectore magnifico dom. de Oberkamp, philosophiae et medicinae doctore etc., ad bacalaureatum promoti sunt promotore Joanne Koch, philosophiae doctore ejusque in academia Heidelbergensium professore publ. et ordinario: 84.

Gerard. Holdermann, Heidelberg.
Franc. Jos. Lippert, Mannhem.
Ferdinand. Steinbauer, Dambacensis } defendentes.
Vdalric. Wind, Mannhemiensis.
Stephan. Fischer, Mannheim.
Benedict. de Gilardi, Heidelberg.
Gottfrid. Querdan, Heidelberg.
Henric. Hauber, Neostadianus.
Francisc. Lauer, Reichenbachsteegensis.
. . .[2] Leger, Ockershemiensis.
. . . Manera, Heidelberg.
. . . Neuberth ex Klingenmunster.

[1] Hier brechen die Aufzeichnungen plötzlich ab. Die Promotionen von 1771 und 1772 sollten wohl erst 1773 verzeichnet werden und der plötzliche Schluss wird mit der Aufhebung des Jesuitenordens in diesem Jahre zusammenhängen. Der Rest von Bl. 54, ebenso Bl. 55—83v sind leer. Auf Bl. 84—89v sind von ein und derselben Hand — augenscheinlich Abschrift eines anderen Verzeichnisses — die von 1790—1805 zu Baccalaureen von der philosophischen Fakultät ex p. cath. Promovirten eingetragen. Dieses Verzeichniss bietet auch insofern einiges Interesse, als darin Namen aus den Jahren 1789—91, in welchen die Aufzeichnungen in der Univ.-Matrikel fehlen, vorkommen. [2] Vornamen fehlen.

Francisc. Palm, Mannhem.
Joseph. Scherer, Mannhem.
Christoph. Schick[1], Mannhem.
Carol. Schuhmann ex Wagenheim.
Francisc. Stark ex Knittelsheim.

84v Anno 1791. 24. Septembris rectore magnifico dom. Andrea de Traitteur, philosophiae doctore, promoti sunt ad bacalaureatum a professore publ. et ord. Koch sequentes:

Philip. Christ, Heidelberg.
Conrad. Heiligenstein, Mannhem. } defendentes.
Philip. Hoffmann, Mannhem.
[2]

85. Anno 1792. 24. Septembris rectore magnifico Theophilo Heddaeus, ss. theologiae doctore et professore ex parte reformatorum primario, promotore professore publ. et ord. Joanne Koch ex logica ad bacalaureatum promoti sunt:

Joan. Kinle, Ploesberg., sem. electoralis alumnus clericus
Anton. Seber, Harthemiensis } defendentes.
Georg. Leopold. de Weiler, Mannhem.
Francisc. de Winter, Manhem.
Franc. Bazzi, Neostad.
Anton. Colling, Roxhemiensis.
Frid. Willh. Dümge, Heidelberg.
Jac. Eckard, Ladenburg.
Steph. Theodor. Fischer, Mannhem.
Joan. Güntner, Sulzbac., seminarii elect. alumn. clericus.
Franc. Adam. Kaut, Benshem.
Joan. Kessler, Laurisanus.
Joseph. Mehlem, Minfeldensis.
Anton. Nissler, Mannhem.
Carol. Pfanner, Mannhem.
Albert. Schmitt ex Biblis.
. . .[3] Seibert, Kalbacensis.
Ant. Jos. Wittmer, Walldorf.
Willh. Varena, Otternhemiensis.

---

[1] oder Schiek.
[2] Die übrigen in diesem Jahre Promovirten fehlen. Der Rest der Seite ist leergelassen. [3] Vorname fehlt.

Anno 1793. rectore magnifico Mathaeo Kübel, sacrae theologiae et juris utriusque doctore, sacrorum canonum professore publ. et ord., a professore philosophiae publ. et ord. ad baccalaureatum promoti: 85ᵛ

Joseph. Hecker ex Edingen } defendentes.
Franc. Hoffmann, Mannhem. } defendentes.
Balthas. Speth, Mannhem. } defendentes.
Franc. Wedekind, Heidelberg. } defendentes.
Mich. Beidinger ex Handschuchsheim.
Petr. Brenneis ex Strympfelbronn.
Jac. Dieruff, Heidelberg.
Jos. Emmanuel Endgens ex Neckergemünd.
Henric. Gotthard ex Bauerbach.
Andreas Happel, Neostadianus.
Petr. Hauck, Homburg.
(Franc.) Kanne ex Schweigernheim.
Carol. Kieser, Mannhem.
Franc. Kuss ex Wieblingen.
Theodor. Laub, Grombacensis.

Anno 1794. rectore academiae Willhelmo Nebel, philosophiae et medicinae doctore, chemiae, pharmaciae et materiae medicae professore publ. et ord., a professore philosophiae publ. et ord. promoti sunt (ad baccalaureatum): 86.

Anton. Batt, Heidelberg., seminarii philosophici alumnus } defendentes.
Mathias Eckard, Walthuranus } defendentes.
Joseph. Jacobi, Mannhemiensis } defendentes.
Jac. Frideric. de Zentner, Mannhem. } defendentes.
Franc. Eberhard, Hilspacensis.
Joan. Philip. Gerber, Nicrogemundanus.
Jacob. Herd, Philippolitanus.
Melchior Kirn ex Ravengirspurg.
Ferdinand. Kunkelmann, Mannhem.
Joseph. Lievre, Argentoratensis.
Frideric. Martin, Heidelberg.
Joan. Gerard. Mez ex Unterschoenmattenwag.
Amand. Moler ex Sulz.
Georg. Philip. Munch, Mosbac., fidei reformatae.
Michael Munier ex St. Louis.
Joan. Ries ex Dossenheim.
Franc. Rüttger, Horchheimensis.
Jac. Franc. Sax, Pfeddershemiensis.
Georg. Schneider, Herbitzhem.

Jac. Steinwarz, Heidelberg.
Petr. Jos. Verhas, Mannhem.
Adam. Ziegler, Mudaviensis.

86v Anno 1795. rectore magnifico Jacobo Schmitt, philosophiae doctore et matheseos professore publ. et ord., disputationes ex philosophia propter bellicos tumultus et proelium inter Gallos et Austriacos prope Handschuchshemium habitum[1] rogatu primorum defendentium ab inclyta facultate ad anni initium dilatae erant, quae postea pro hac vice ommissae sunt. Promovendi erant:

Franc. Beckers ex Diehlsberg
Michael Eisenshard, Ladenbergensis } ad disputationem publicam admissi.
Valent. Banghard ex Sickingen.
Georg. Eisenhard, Ladenbergensis.
Jacob. Erle, Heidelberg.
Carol. Esleben, Heidelberg.
Franc. Friedrich ex Buchen.
Franc. Gattenhof, Heidelberg.
Joseph. l. baro de Karg, Amberg.
Martin. Link ex Gottersdorf.
Petr. Mees, Ladenburg.
Ludov. Tischbein, Germersheim.

87. Anno 1796. 30. Septembris rectore magnifico Joanne a Cruce, s. theologiae doctore, linguarum orientalium et sacrae scripturae professore publ. et ord., a professore philosophiae publ. et ord. Joanne Koch promoti sunt:

1. ii, qui pro prima philosophiae laurea publice propugnarunt hoc anno:
   Philippus de Flad, Mannhemiensis.
   Henric. Montanus, Waldorfiensis.
2. Carol. Esleben, qui anno praeterito cum honore a facultate philosophica denominatus fuerat.
3. hoc anno denominati:
   Carol. Holdermann, Heidelberg.
   Dominic. Molitor, Heidelberg.
4. ex hoc anno:
   Michael Ehr, Frankenthaliensis.
   Leonard. Gutfleisch ex Lehrbach.
   Adam. Jungmann ex Spechbach.
   Joan. Jos. Schäz, Heidelberg.
   Georg. Schuler, Mannhem.

[1] 24. September.

Anno 1797. rectore magnifico dom. Joanne Jacobo Kirschbaum, utriusque juris doctore et professore publ., et dom. decano philosophicae facultatis, dom. doctore Jacobo Schmitt, a professore Joanne Koch ad bacalaureatum promoti sunt: 87v

Joseph. Casper ex Grosheubach.
Frideric. de Hertling, Ladenburg.
Joan. Lizendorf ex Bingen.
Joan. Henric. Moser, Mannhem.
Jac. Valender, Heidelberg.
Joseph. Volz, Mosbac.
Georg. Carol. Walther, Burweiler.
Gottfred. Weber, Heppenhem.

Anno 1798. 28. Septembris rectore magnifico dom. Francisco Mai, medecinae doctore et professore publ. et ord. etc., et decano philosophicae facultatis Christophoro Wilhelmo Jacobo Gatterer, philos. doctore et professore publ. et ord., sequentes ad bacalaureatum promoti sunt:

Frideric. Müller, Heidelberg.
Carol. Stengel, Mannhem.
Philip. Franc. Walther ex Burweiler } defendentes.
Ferdinand. Baier, Grombacensis.
Joan. Ant. Bonn ex Grosheubach.
. . .[1] Brunn, Benshemiensis. 88.
Joan. Mich. Desaga, Benshem.
Joseph. Helfferich ex Heppenheim an der Wiese.
Philip. Koller ex Floss, ser. ac potentiss. electoris Palatini alumnus clericus.
Philip. Oxenreuther, Alzeianus.
Franc. Pezold, Hilspacensis.
Nicol. Pimpel, Boxberg.
Georg. Riedinger, Ladenbergensis.
Jac. Thüring, Simmernensis.
Carol. Jos. Weigold, Simmern.
Jos. Ant. Zoppi, Walldorfiensis.

Anno 1799. ex institutionibus logices, metaphysices et matheseos tentati sunt sequentes:

Sebastian. Bonn ex Grosheubach.
Fr.[2] Dreyling, Ladenbergensis.
Joan. Gerber, Miltenberg.

[1] Vorname fehlt. [2] al. Heinr.

Wilh. Mangold, Mannhem.
Franc. Mitzka, Mannhem.
Joan. Bapt. Scharnberger, Ladenberg.
Joseph. Stecher, Heidelberg.
Ignat. Walther, Heidelberg.
Carol. Wies ex Blieskastel.

Anno 1800. anni fine tentati sunt ex logicis, metaphysicis et mathematicis institutionibus:

Joseph. Dahmen, Bruchsal.
Franc. Fügen ex Dossenheim.
Joan. Bapt. Gerhard ex Landau.
Franc. Jaudas, Heidelberg.
Thomas Leger ex Neustadt ad Hardam.

88v 1801 anni fine ex philosphia et mathesi tentati sunt:

Jacob. Bauer, Hainstadiensis.
Franc. Baeumen, Oppenhemiensis.
Christian. Theophil. Eidenbenz, Heidelberg.
Joan. Fritz, Heidelberg.
Eugen. Gärtner ex Gerichtstetten.
Jos. Hebel, Mannhemiensis.
Franc. Hensler, Gernshemiensis.
Carol. Huberti, Gernshem.
Carol. Schaefer ex Neostad ad Hardam.
Joseph. Schellenberger ex Wörth.

1802 anni fine ex philosophia et mathesi tentati sunt:

Carol. Ludov. Haf, Sinzhemiensis.
(Joan. Jac.) Lasanz, Mannheimensis.
NB. Joan. Zeiler, Benshem., ante tentamen domum insalutato hospite secessit.

1803 anni fine ex philosophia et mathesi tentati sunt:

Emmeric. Lauer, Wormatiensis.
Jac. Petri, Mannheimensis.
Henr. Sax sen., Mannhemiensis.
Carol. Sax jun., Mannhem.
Georg. Schellenberger ex Wörth.
Franc. Schwarz ex Leimersheim.
NB. Franc. Zipf[1] ad tentamen monitus non venit.

[1] s. jedoch das folgende Jahr.

1804 anni fine ex philosophia et mathesi tentati sunt: 89.

Joannes Comitti, Fuldensis.
Carol. Kieser, Ladenbergensis.
(Jacob.) Müller, Mannhemiensis.
Franc. Jos. Zipff, Germershemiensis.

Argumenta, circa quae tentati sunt, sunt sequentia: 1. generare formulas permistionis et exemplis propriis illustrare; — 2. dato primo termino progressionis arithmeticae a = 1 et vltimo w = 600, item numero terminorum n = 600 inuenire summam progressionis arithmeticae; — 3. resoluere triangulum trigonometrice dato latere AB = 244°, dato latere BC = 220° et angulo intercepto = 74°; — 4. vitia syllogismorum recensere; — 5. naturam soritis tam progredientis quam regredientis eorumque regulas pernumerare et probare; — 6. immortalitatem animae in dialogo probare.

1805 anni fine ex philosophia die 17. et 18. Septembris tentati sunt:

Georg. Falchner, Pfullendorfensis.
J. Bapt. de Gagg ex Haslach.
F. Recum, Heidelberg.

Argumenta injuncta sunt: 1. die Lehre vom disjunctiven Vernunftschlusse lateinisch abzuhandeln; — 2. den Unterschied zwischen Demonstration, Deduction und Postulat anzugeben; — 3. den Unterschied zwischen Moral und Rechtslehre anzugeben; — 4. den Beweis über Unsterblichkeit der Seele in einem Gespräche anzuführen; — 5. die Lehre von der Theilung der Dezimalbrüche kurz anzugeben und mit Beispielen zu beleuchten; — 6. aus 2 gegebenen Seiten AB = 60°, AC = 70° und dem eingeschlossenen Winkel = 48° die 3 übrigen Stücke finden; — 7. den Inhalt eines Feldes finden, dessen Länge 70° 6′ und dessen Breite 35° 4′ ist; — 8. den körperlichen Inhalt einer Kugel finden, dessen(!) Durchmesser 42′ ist. 89v [1]

[1] Bl. 90—165 (der Rest des Bandes) sind leer.

Anhang II.

Catalogus auditorum juris canonici et promotorum in jure tam canonico quam utroque ab anno 1726. usque ad annum 1770.[1]

1. Die 5. Augusti anni 1726. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Casparus Arnoldus Nacke, Lastrupio-Westphalus, praeside

[1] Ausgezogen aus dem «Chronicon facultatis juridicae universitatis Heidelbergensis 1726—70», wie die von neuerer Hand herrührende Inschrift auf dem Rückenschild lautet; Papierhandschrift, 8°, 352 (354, s. S. 201ª, 202ª) Seiten (die Numerirung ist ebenfalls neueren Datums), welche nur bis S. 310 beschrieben sind; der Einband besteht aus mit Papier beklebten Holzdeckeln mit Lederrücken und desgleichen Ecken. Auf der inneren Seite des oberen Deckels bezw. auf dort eingeklebten Zetteln sind u. A. folgende Bemerkungen von späteren Händen: «Liber ad usum professoris canonum ab ao. 1726—1770. NB. Hat viele Lücken, da es nicht alle fortsetzten». «Chronicon univers. Heidelberg., von Lamey aufgeführt Mss. Nro. 147, aber ohne nähere Bezeichnung». Diese Chronik ist von dem jeweiligen Kanonisten aus dem Jesuitenorden (welchem dieser Lehrstuhl von 1706 bis 1773 gehörte) geführt, angefangen hat sie der Pater Adam Huth 1726: «In nomine domini. Post obitum rev. patris Adolphi Bernard, soc. Jesu, professoris ss. canonum, qui incidit in Calendas Maias anni ab incarnatione dominica 1726., evocatus e tertia probatione p. Adamus Huth, ej. soc., praelectionibus publicis juris canonici initium fecit circa festum ss. apostolorum Petri et Pauli eodem anno». Die Chronik befasst sich mit der professio juris canonici, daneben mit allgemeinen Angelegenheiten der Fakultät wie Anstellung von Professoren, Dekanwahl, Spruchsachen, eingestreut sind hie und da Bemerkungen über Angelegenheiten der Universität, des Jesuitenordens, des churfürstlichen Hauses u. s. w., dagegen befasst sich die Chronik nicht mit den besonderen Angelegenheiten der übrigen Lehrstühle der juristischen Fakultät, insbesondere auch nicht mit dem Studium des Civilrechts bezw. mit den nur dieses in H. Studirenden oder nur in diesem Promovirten. Joh. Schwab, der in seinem Syllabus rectorum (Heidelberg 1786—1790) die Handschrift öfters citirt (z. B. II. 153 Anm. g, 202 A. a, 210 A. a, 211 A. e, 230 A. g, i, k, 260 A. g, 261 A. m, 285 A. d) nennt sie deshalb richtiger, gleichzeitig nach Analogie der übrigen von den Jesuitenprofessoren herrührenden Aufzeichnungen (s. oben S. 411 A. 1): Historia cathedrae jurisprudentiae sacrae (od. juris canonici) in academia Heidelberg., auch liber historiae jurispr. sacr. und manuscriptum historicum de cathedra juris canon. in acad. Heidelbergensi. Es ergiebt sich hieraus wie aus der obigen Notiz über Lamey (es wird damit der um die Wende des 18. Jahrh. in Mannheim lebende churpfälz. Bibliothekar Andr. L. gemeint sein, näheres über den

dom. Carolo Ottone Thyllio, professore codicis et juris publici; titulus thesium: disputatio inauguralis juridica de votorum pluralitate et paritate; post defensionem dom. defendens promotus est utriusque juris licentiatus.

Eodem anno et mense praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Jacobus Josephus Stefne ex Rafhay Leodiensis, praeside dom. 2.
Francisco Christiano Henneman, institutionum professore; titul. thes.: dissertatio inauguralis juridica de jure oppignorationum antichreticarum earumque reluitione; post defensionem dom. defendens a dom. praeside promotus est jur. utr. licentiatus.

Die 6. Septembris 1726. praevio tentamine et rigoroso ex utroque jure examine defendit cum satisfactione pro licentia pater Casparus Rang, soc. Jesu, praeside patre Adamo Huth, ejusd. soc., professore ss. canonum; tit. thes.: conclusiones juridico-canonicae ex V libris decretalium selectae. Promotio defensionem secuta non est, sed petitum solummodo ab inclyta facultate juridica testimonium, quo patrem defendentem admittere se testaretur ad gradum ex utroque jure, quandocunque superioribus nostris

Inhalt der Notiz liess sich bisher nicht ermitteln), dass die Handschrift zu der Zeit keinen bestimmten Namen hatte. Sie befand sich zu Schwabs Zeiten wohl noch im Besitze der hiesigen Universität oder in dem der Exjesuiten, zu welchen Schwab gehörte, ist dann später verzettelt, in Privatbesitz gelangt und im Jahre 1875 von der Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg angekauft worden. Im Einzelnen ist zu bemerken: Bezüglich der Studenten: Die Hörer des kanon. Rechts sind nur bis 1748 verzeichnet und zwar unvollständig und lückenhaft in verschiedener Beziehung; eine grössere Lücke findet sich von 1741 bis 1746 incl.; von den in der Univ.-Matrikel als Studenten beider Rechte in den betr. Jahren Aufgeführten kommen die wenigsten in diesen Listen vor, die meisten der in letzteren Verzeichneten sind noch als logici bei der Universität eingeschrieben, sind also Jesuitenschüler, die erst später zum Studium der Jurisprudenz übergegangen sind; von einer Intitulation bei der Fakultät war augenscheinlich keine Rede, der Kanonist hat diejenigen, welche in seinem Kolleg erschienen, und das waren insbesondere die einer gewissen Zucht unterliegenden Jesuitenzöglinge, aufgezeichnet, dabei sind nicht selten nur die Familiennamen angegeben; die Vornamen habe ich aus der Univ.-Matrikel zu ergänzen gesucht. Bezüglich der Promovirten: Es sind oben in den Text eine Anzahl Quasi-Promovirte, wie man sie nennen könnte, mit aufgenommen; die Betreffenden haben alle Vorschriften erfüllt, haben, was die Hauptsache war, pro gradu disputirt und sind zu diesem zugelassen worden, haben aber darauf verzichtet, sich die licentia formell ertheilen zu lassen; so die Jesuiten, weil Letzteres bei ihnen nicht Sitte war, dann auch einige Personen vornehmerer Herkunft. Dagegen sind von mir Diejenigen, welche zwar Tentamen und Examen bestanden haben, aber nicht disputirt haben, in den Noten aufgeführt. Ferner: Von 1755 ab wird in der Handschrift über die Ereignisse nicht mehr im Zusammenhange berichtet, wie vorher, sondern es ist in jedem Monate das Bemerkenswerthe aufgezeichnet, so dass sich also z. B. das die einzelnen Promotionen Betreffende an verschiedenen Stellen der Chronik findet. Ich habe das Zusammengehörige zusammengestellt und am Rande immer nur die Zahl derjenigen Seite angegeben, auf welcher über das Tentamen des Betreffenden etc. berichtet wird, das Uebrige ist dann unter dem angegebenen Monat in der Handschrift zu finden.

videretur hunc concedendum. Rationes petendi erant: 1. quod praedictus pater audivisset jus utrumque, in saeculo per biennium publice in universitate Herbipolensi, religiosus societatis iterum per biennium privatim in univ. Heidelbergensi sub rev. patre Adolpho Bernard, prof. canonum; 2. quod uti alij candidati, ita et praedictus pater tentamen et examen ex jure utroque subiisset, et quidem cum approbatione omnium professorum; 3. quod jura ab alijs candidatis solvi solita et ipse solvisset exigente facultate juridica; 4. quod plures theses in dispu-
3. tatione inaugurali ex jure civili posuisset et defendisset. Licet vero facultas juridica haberet nihil, quod opponeret praedictis rationibus, negavit tamen testimonium admissionis ad jus utrumque, dictitans solum nobis utpote religiosis gradum doctoratus in jure canonico competere. Professorem juris canonici rem hanc apud sereniss. electorem in tantum urgere volentem, ut externi professores nostros vel non examinarent pro gradu juris canonici tantum defensuros, vel pecuniam pro examine non reciperent, vel quantum in se foret, ad gradum in utroque jure admitterent, quiescere jusserunt superiores (soc. Jesu). Quibus fuerint rationibus adducti, non liquet.

Die 9. Septembris 1726. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Otto Ferdinandus Adamus Henneman, Walthüranus, praeside dom. Carolo Ottone Thyllio, prof. cod. et jur. publ.; titul. thesium: disputatio inauguralis juridica de apellationibus; post defensionem dom. defendens a dom. praeside promotus est jur. utr. licentiatus.

4. Anno scholastico 1727. . . . .[1] auditores juris canonici:

Pater Emmanuel Dessloch
Mag. Adamus Staudinger[2]
M. Josephus Fries[2]
M. Ferdinandus Barth
} soc. Jesu.

Rev. dom. Joannes Fols, Bensheimensis, seminarii s. Bonifacij Moguntiae alumnus presbyter; honorarius auditor.

Rev. dom. . . .[3] Döringk, sem. s. Bonifacii Mogunt. alumn. presb.; auditor honor.

Rev. dom. Joannes Carolus Triponet, sereniss. electoris Palatini titularis, sacellanus urbicus; auditor honor.

Rev. dom. Joannes Petrus Back, Nicrosteinacensis, ser. electoris Palatini titularis; assiduus sed incapax.

5. Swibertus Tauber, utr. juris auditor; assid. cum profectu.

[1] «professores juris: Carol. Otto Thyllius, jur. utr. doctor, prof. codicis et jur. publ., relig. Calvin.; pater Adam. Huth, soc. Jesu, prof. ss. canonum; Joan. Frid. Hertling, jur. utr. lic., prof. digestorum, relig. cathol.; Franc. Christian. Hennemann, jur. utr. dr., prof. institutionum, relig. cathol., p. t. decan. facultatis».
[2] s. unten S. 530 A. 2. [3] Vorname fehlt.

Joannes Christophorus Heiderich[1], Rosenthal., utr. jur. aud.; assid.
Joannes Conrad. Loskandt, Amoenoburg., utr. jur. aud.; assid. cum bono profectu.
Joannes Adamus Dalbosco, Heidelberg., utr. jur. aud.; rarus in lectionibus.
Joan. Willigisus Mayer, Heidelberg., utr. jur. aud.; profecit.
Joannes Staal, Nicro-Elzensis, utr. jur. aud.; assid. cum bono profectu.
Joan. Andreas Kummer, Franckenthal., utr. jur. aud.; rarus.
Francisc. Anton. Breüer, Ladenburg., utr. jur. aud.; assid. profecit.
Joan. Godefrid. Fleischman, Heidelberg., utr. jur. aud.; assid.
Joan. Jac. Geisweiler[1], Bingensis, utr. jur. aud.; bene profecit.
Carol. Philip. Cronacher, Stoxberg., utr. jur. aud.; profecit.
Joan. Chrysostomus Dossenbach, Manheim., utr. jur. aud.; assiduus.
(Joh. Martin.) Krafft, utr. jur. aud.; assid.
Wilhelmus Freauf, utr. jur. aud.; assid.
Bernard. Geiger, Burckensis, utr. jur. aud.; abijt circa pascha.
Joannes Knoth, Heidelberg., theol. et canonum (auditor); assiduus. 6.
Joan. Georg. Hoser, Heidelberg., theol. (et) canon.; assid.
Andreas Christophorus Lange, Seülingensis, theol.; assid. c. profectu.
Joan. Franc. Herm. Schüll[1], Fuld., theol., canon.; assid. c. prof., dedit publ. specimina.
Joan. Nicol. Ernst, Heppenheim. ad prata, theol.; assid.
Andreas Schössler, Fuld., theol., canon.; assid.
Gerardus Kern, Manheim., theol.
Georg. Franc. Xav. Schreiner, Heidelberg., theol.; profecit.
Joseph. Martin, Mittelberg. dioeces. Wormatiensis, theol.; assid. cum bono prof.
Carol. Borromaeus Paraquin, Neostad. ad Haardam, theol.; assid.
Joan. Henr. Klein ex Pommern dioec. Trevir., theol.; assid.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelberg., theol.; assid.
Carol. Bettendorf, Wandangeloc. (!) ex ducatu Würtenberg., theol.; assid.
Joan. Matthaeus Beüdinger, Handschuchsheim., theol.; negligens.
Joan. Sontag, Heidelberg.; ob morbum rarus in lectionibus.
Georg. Wilh. Breidling, Montaburanus, theol.; assid.
Matthaeus Demoulin, Walthüranus, theol.; negligens.

Die 17. Februarij 1727. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Joseph. Antonius Reibelt, Ilbesheimensis, praeside dom. Joanne Friderico Hertling, prof. digestorum; tit. thes.: dissertatio inauguralis de foro competente; post defensionem dom. defendens a dom. praeside promotus est utr. jur. licentiatus. 7.

Die 18. Martij anni 1727. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Joannes Conradus Loskandt, Amoenoburgensis, praeside dom. Franc. Christiano Hennemann, prof. institutionum; tit. 8.

[1] s. unten S. 530 A. 2.

thes.: disputatio inauguralis juridica de transactionibus; promotus est post defensionem a dom. praeside jur. utr. licentiatus dom. defendens.

Die . .[1] mensis Aprilis 1727. praevio tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Christophorus Breüning, Marburgo-Hassanus, judicij Palatino-aulici advocatus, cathol. religionis, praeside dom. Carolo Ottone Thyllio; tit. thes.: disputatio inauguralis juridica theoretico-practica circa appellationis in cameram imperialem introducendae materiam; promotus est post defensionem jur. utr. licentiatus a. dom. Thyllio. [2]

10. Anno scholastico 1728. . . . .[3] auditores juris canonici:

M. Adamus Staudinger, M. Josephus Fries, M. Ferdinandus Barth[4] — soc. Jesu.

Rev. dom. Andreas Hammer, Dietersheimensis, sereniss. electoris Palatini titularis presbyter, sacellanus urbicus; auditor honorarius.

Rev. dom. Fridericus Förster, Dettelbacensis, alumnus pontificius, presbyter.

Rev. dom. (Bernard.) Herle, Philippopolitanus, canonicus ad s. Germanum Spirae; in publicis rarus, sedulus in privatissimis cum profectu.

Rev. dom. Joannes Sontag, Heidelberg., sereniss. electoris Palatini titularis; ob morbum rarus in lectionibus.

Rev. dom. Petrus François, Arlunensis, patria Luxemburgensis, presbyter; assiduus, emansit post pascha.

Rev. dom. Joannes Nicolaus Ernst, Heppenheim. ad prata, ser. electoris Palatini titular.; assiduus, emansit circa pentecosten.

11. Rev. dom. Joannes Knoth, Heidelberg., ser. electoris Palat. titular.; assiduus.

Rev. dom. Joan. Martin. Anton. Laub[5], Heidelberg., ser. electoris Palat. titular. presbyter; assid. profecit, dedit specimina.

Rev. dom. Philip. Adam. Schulteis, seminarij s. Bonifacij Moguntiae alumnus presbyter; auditor honorar., valde assiduus.

Mauritius l. baro de Hundheim, Carolus Ludovicus l. baro de Hundheim — assidui cum profectu.

Joannes Staal, Nicro-Elsensis, utr. jur. auditor; assid. cum bono profectu.

---

[1] fehlt.

[2] Defendentes pro exercitio ao. 1727 (pag. 8): M. Joseph. Fries, soc. Jesu; M. Adam. Staudinger, soc. Jesu; Franc. Herm. Schüll, Fuld.; Joan. Christoph. Heiderich, Rosenthal.; Joan. Jac. Geisweiler, Bingensis.

[3] Es folgen zunächst in der Vorlage die Namen der «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Hertling.

[4] s. S. 532 A. 1 i. f.

[5] Vgl. Winkelmann II. 2031 und unten S. 532 A. 1 i. f.

Joan. Godefrid. Fleischman, Heidelberg., utr. jur. aud.; assiduus.
Joan. Jacob. Geisweiler[1], Bingensis, utr. jur. aud.; bene profecit, dedit publica specimina.
Carol. Philip. Cronacher[2], Stoxberg., utr. jur. aud.; profecit, dedit publicum specimen.
Joannes Chrysostomus Dossenbach, Manheim., utr. jur. aud.; assiduus.
Wilhelmus Freauf, utr. jur. aud.; abijt circa pascha.
Wilhelmus Schmid[2], Deidesheim., utr. jur. aud.; ad pascha usque assiduus, deinde visus non est in lectionibus, licet Heidelbergae remanserit.
(Joh. Frideric.) Marx, Tabernensis Alsata, utr. jur. aud.
Christophorus Ignatius Sartorius[2], Heidelberg., utr. jur. aud.
Henr. Hartardus Ducherer, Kislaviensis, utr. jur. aud. 12.
Jacobus Frider. Gobin, Manheim., utr. jur. aud., assiduus.
Carol. Ignat. de Lagera, Heidelberg., utr. jur. aud.
Joan. Robert. Lipp, Heidelberg., utr. jur. aud.
. . .[3] Fischer, Neostadianus ad Haardam; rarissimus.
Joan. Georg. Hoser, Heidelberg., theol.; assiduus.
Georg. Wilh. Breitling, Montabur., theol.; assid.
Joan. Matthaeus Demolin, Walthüranus, theol.
Joan. Petr. Carol. Bettendorf, Wandangeloc., theol.
Gerard. Bickendorf, Luxemburg., theol.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelberg., theol.; assiduus.
Joan. Henr. Klein ex Pommern dioec. Trevir., theol.; assid.
Joseph. Martin, Mittelberg., theol.; bene profecit, assid.
Carol. Paraquin, Neostad. ad Haard., theol.; abijt in Junio.
Joan. Adam. Schrof, Heidelberg., theol.; rarissimus.
Georg. Franc. Xav. Schreiner[2], Heidelberg., theol.; profecit, dedit publ. specimen.
Joseph. Wenger, Marchio-Badensis, theol.; circa finem assiduus.
Petrus Gros, Hadamariensis, theol.
Franc. Bauret, ex pago Ravange Lotharingus; coepit post pascha, abijt in Augusto, assiduus.
Sebastian. Müller, Gros-Ostheimensis.
Franc. Ignat. Hubmayer, Bruchsal.; rarissimus.
Die 11. Decembris (anno 1728.) praevio tentamine et examine pro licentia defendit dom. Joannes Matthaeus Müller, Wormatiensis, praeside dom. Franc. Christiano Hennemann, prof. institutionum; tit. thes.: disputatio inauguralis per novem ex jure selecta themata. Dom. hic defendens valde mediocriter, imo infra mediocritatem tam privatim quam publice sua praestitit, promotus tamen est immediate post defensionem jur. utr. licentiatus ad majorem ipsius prostitutionem evitandam recla- 13.

[1] s. S. 530 A. 2; S. 532 A. 1 i. f.
[2] s. S. 532 A. 1 i. f.
[3] Vorname fehlt.

mante professore canonum, et una cum hoc professor institutionum aegerrime ipsum ad defensionem publicam admisit. [1]

39. Anno scholastico 1729. . . .[2] auditores juris canonici:

Pater Adam. Staudinger, Pater Joseph. Fries, M. Adam. Schüz[3], M. Joannes Kirchmayer, M. Thomas Ihl — soc. Jesu.

Rev. dom. Philip. Adam. Schultheis, seminarij s. Bonifacij Moguntiae alumnus presbyter; auditor honorar., valde assiduus.

Rev. dom. Frideric. Förster, alumnus pontificius, presbyter; assiduus.

Rev. dom. Stephan. Mackine, sem. s. Bonifacij Mogunt. alumn. presbyt.; rarus.

Rev. dom. Joan. Sontag, ser. electoris Palat. titul. presbyter; rarus.

---

[1] «Eodem mense tentatus et examinatus est dom. J. Georg. de Faber Wormatiensis, ante annos aliquot in univ. Heidelberg. juris utr. studiosus; cum magna satisfactione utrumque examen sustinuit, necdum tamen defendit». — «Allatum est 18. Aprilis 1728. a serenissimo rescriptum ad facultatem juridicam sequ. tenoris: «Serenissimus elector. Demnach ihrer churfürstl. durchlaucht von dem dermahlen dahier anwesenden ertzstifft Cöllnischen thumbpriester (Joh. Heinr. August) von Moers die demüthigste anzeig beschehen, wasgestalt derselbe zu forderlicher antretung seiner thumbpraebenden den gradum in jure bey dero universität zu Heidelberg zu nehmen entschlossen, und dan höchstgemeldte ihre churf. durchlaucht zuverläßig benachrichtiget worden seindt, daß ermeldter v. Moers die erforderliche fähigkeit besitze, davon auch allbereits stattliche kennzeichen gegeben habe, wodurch höchstgemeldte ihre churf. durchl. besagten v. Moers von denen sonst in dergleichen fällen hergebrachten statutenmäßigen Formalitäten zu dispensiren gnädigst bewogen worden seindt, als bleibt dero juristenfacultät zu H. es mit dem gnädigsten befehl hiemit ohnverhalten, daß (sie) solchemnach bes. v. Moers sothanen gradum und das darüber erforderliche diploma ohn weiteres angedeyen laßen solle. Manheim d. 17. April 1728. Carl Philipp Churf. Ad mandatum ser. dom. electoris proprium Hallberg». Facultas, dum hac super re conveniret, eo inclinabat, ut dom. de Moers per modum discursus aliquod daret specimen, ut ita tum mandato serenissimi tum juribus facultatis nostrae fieret satis; cum vero renitente contra praedicto domino haec via non procederet, in eam itum est sententiam, ut professor canonum Manhemium descenderet, inibi experturus a patre confessario serenissimi et secretario status dom. de Hallberg alijsque aulae ministris, num serenissimi rescriptum nullo ob- aut subreptionis vitio laboraret et quid hac in causa agendum; responsum ab omnibus est obediendum esse ser. rescripto, eaque pro doctrina praedicti dom. de Moers allata sunt argumenta, quibus ultra renitendum non esse ratus professor canonum rediens professores reliquos disposuit, ut 20. Aprilis 1728. solutis facultati juridicae juribus omnibus, in aula quidem academica, praesentibus tamen solis professoribus catholicis aeque ac heterodoxis, a doctore et prof. instit. dom. Hennemann praevie privatim facta fidei professione praedictus dom. de Moers jur. utr. licentiatus fuerit renuntiatus» (pag. 14, 15 l. c.). Vgl. Winkelmann II. 2024. — Defendentes pro exercitio ao. 1728 (pag. 15 sq.): Wilh. Schmidt, Deidesheim., Christoph. Ignat. Sartorius; Georg. Franc. Xav. Schreiner, Heidelberg.; Carol. Philip. Cronacher, Stoxberg.; Joan. Jac. Geisweiler, Bingen.; Joan. Martin. Laub, Heidelberg., elect. Pal. tit. presb.; M. Ferd. Barth, soc. Jesu.

[2] «professores juris», wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Huth.

[3] s. unten S. 536 A. 1.

Rev. dom. Joan. Knoth, ser. electoris Palat. titularis presb.; assiduus.
Rev. dom. Joseph. Martin[1], ser. elect. Palat. tit.; assid., bene profecit, dedit specimen.
Rev. dom. Joan. Petr. Carol. Bettendorff, ser. elect. Pal. titular.; rarus.
Rev. dom. Georg. Laurent. Stürzer, ser. elect. Pal. titular.; rarus.
Rev. dom. Franc. Ignat. Hubmayer[1]; rarus.
Mauritius l. baro de Hundheim, jur. utr. aud.
Carol. Ludov. l. baro de Hundheim, jur. utr. aud.
} valde assidui cum bono profectu, dederunt specimina.
Franc. Godefr. Altorf, jur. utr. auditor; assiduus.
Georg. Godefr. Fleischman, jur. utr. aud.; assid.
Hildger. Joseph. Wilh. Fabricius[1], Elberseldiensis (!) ex ducatu Montensi, jur. utr. aud.; assid.
Francisc. Cobliz, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid. 40.
Aloys. Ant. Joseph. Cochem, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid.
Jac. Ferd. Gobin, Manheim., jur. utr. aud.; assid.
Philip. Henr. Graeff, Schwarzac., jur. utr. aud.; assid.
Carol. Joseph. Godefrid. Lammers, Hildesiensis, jur. utr. aud.; in privatissimis assiduus cum bono profectu.
Ludov. August. Löwenklaw, jur. utr. aud.; assid.
Franc. Joseph. Joan. Montz, Julias, jur. utr. aud.; assid. c. magno prof.
Joan. Sebastian. Müller, Gros-Ostheim., jur. utr. aud.; assid.
Carol. Joan. Ignat. Pimbel, Oenipontanus, jur. utr. aud.
Franc. Henr. Schmiz, Heidelberg., theol. moral. et canon. aud.; assid.
Georg. Franc. Xav. Schreiner, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid. c. profectu.
Joan. Adam. Schrof, Heidelberg., jur. utr. aud.
Paul. Henr. Stengel, Wetzlar., jur. utr. aud.
Joan. Staal, Nicroelsensis, jur. utr. aud.; assid. c. profectu.
Christoph. Ignat. Sartorius, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid.
Alexander Valentin. Closman, Weinheim., jur. utr. aud.
Philip. Joseph. Müssig[1], Mosbac., jur. utr. aud.
Carol. Paul. Augustin, Oenipont., theol. moral. (et) canon.
Henric. Alz, ss. theol. et canon. aud.; assid., post pascha emansit.
Franc. Bauret, ex pago Ravange Lotharingus, theol.; assid., circa pascha abivit.
Joan. Wilh. Breidling, Montabur., theol.; assid.
Gerard. Bickendorf, Luxemburg., theol.
Joan. Sebastian. Burgmoser, Heidelberg., theol.; assid.
Petrus Gros, Hadamar., theol.
Nic. Kneiz, Eivelstad. Franco, theol.; assid., profecit.
Franc. Xaver. Pichelmayer, Oenipont., theol.
Henr. Simonis, ex patria Trevir., theol.; assid.
Christian. Wiederholt, Limburg., theol.
Joannes Schalck, Offstein., theol.

---

[1] s. unten S. 536 A. 1.

41. Carol. Ignat. de Lagera, Heidelberg., utr. jur. aud.; rarus.
Joan. Bernard. Hansing, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid., profecit.
Franc. Wilh. Mayer, Heidelberg., theol.; aliquoties visus est.
Joan. Matthaeus Demolin, Walthüranus, theol.
Marcus Ostheimer, Gros-Ostheim., jur. utr. aud.
Die 4. Maij 1729. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure cum satisfactione defendit rev. dom. Philippus Adamus Schultheis, Seeligenstadianus, archi-episc. electoralis seminarij Mogunt. alumnus et presbyter, praeside dom. Franc. Christiano Henneman; tit. thes.: disputatio juridica theoretico-practica circa processum recuperandae possessionis et redintegrationem spolij; secuta est post defensionem promotio jur. utr. licentiat. promotore eod. dom. Henneman.
Die 6. Septembris 1729. praevio tent. et exam. rigoroso ex utroque jure cum satisfactione defendit dom. Adrian. Philippus Ludovicus Wilhelm, Philipsburgensis, praeside dom. Car. Ottone Thyllio; tit. thes.: disputatio inauguralis juridica de publicis judicijs; promotus est immediate post defensionem ab eod. praeside jur. utr. licentiatus.
Die 9. Septembris 1729. praevio tentamine et examine rigoroso ex universo jure canonico cum satisfactione defendit pater Adamus Staudinger, soc. Jesu, praeside patre Adamo Huth, ejusd. societatis; titulus thesium: disputatio inauguralis juridica ex universo jure canonico; defensionem promotio secuta non est, quia
42. id in societate non est moris. — Die 10. Septembris ao. 1729. praev. tent. et exam. rigor. ex universo jure can. cum satisfactione defendit pater Josephus Fries, soc. Jesu, praeside patre Adamo Huth, ejusd. soc.; tit. thes.: disputatio inauguralis juridica ex universo jure canonico; neque hic defensionem promotio est secuta ex allata causa.[1]

[1] Vgl. pag. 42 i. f., 43: «Ad initium anni scholastici, scil. in Nov. 1728, duo e nostris, p. Adamus Staudinger et p. Josephus Fries, initialiter tum 4ti anni theologi, volente ita rev. patre provinciali defensuri erant pro doctorali laurea ex jure canonico reportanda; elaboratae jam erant theses, praestitutus examini, imo et defensioni dies, aliaque omnia pro actu inaugurali erant parata, cum ecce! literae Romanae veniunt, quibus differri jubebatur totum hoc negotium. Literae desuper ad professorem canonum a rev. patre (rectore [colleg. Heidelberg.]), patre Conrado Masset, soc. Jesu, datae Moguntiae 9. Oct. (1728), erant sequ. tenoris: Praeter intentionem reverentiae vestrae et (rev.) patrum canonico-theologorum erit rescriptum Romanum, quod novissime rev. pater provincialis accepit ab adm. rev. patre generali. Eo vetat, ne defensiones juridicae suscipiantur ante theologicas ultimatas et antequam approbati sint ex theologia pro gradu professionis. Venit hoc rescriptum nemine nostrum de illo cogitante, unde non scio, quis rem istam Romae moverit. Patientia! (s. a. Winkelmann II. 2028). Haec ille; neque, ut in actis circa finem anni videbimus, ablatum, quod hic fuit dilatum» etc. etc. Cf. pag. 68, 72 l. c.: «. . . duo patres post propugnatas jam ante dies caniculares (1729) theses ex universa theologia se examini ex jure canonico (stiterunt) . . . Dum dom. professores externi absque praevio examine nostros ad defensionem inauguralem nollent admittere, hi consentiente rev. patre provinciali examini se subjecerunt; pater Staudinger quidem 1. Sept., pater Fries 2. ejusdem tentamen

. Acceptis a rev. patre rectore (collegii Heidelberg. soc. Jesu) literis de mente serenissimi electoralis Palatini circa promotionem canonistae, patris Adami Huth, soc. Jesu, rev. p. provincialis, p. Joannes Hartung, adhibito consultorum provinciae consensu rescripsit, absque mora serenissimo obtemperandum et quam- 63. primum commode fieri posset patrem Huth doctorem canonum esse promovendum[1], ratihabitionem adm. rev. patris nostri motivis a se proponendis non emansuram. Insinuatum itaque est facultati juridicae, quae perlibenter quem habebat unicum catholicum jur. utr. doctorem, dom. Franc. Christ. Henneman, instit. prof., pro promotore designavit, dein toti senatui academico, qui, uti non poterat aliter, ita actum approbavit; tum decreta est dies 8. Februarij (1729) pro actu inaugurali, qua etiam die debita cum solennitate promotio est habita. Sereniss. dom. elector Palatinus sui loco misit tanquam legatum confessarium suum, rev. p. Nicolaum Staudacher, soc. Jesu, qui Manhemio advectus actum praesentia sua conhonestavit. Frequentes adfuerunt tum dom. externi, etiam reformati, tum professores catholici, nullus ex acotholicis dom. Thyllio excepto, facultatis juridicae seniore. Reliqui dom. professores reformati postera luce, dum haberetur senatus academicus, post factas gratulationes excusarunt absentiam suam, alius negotia, alius dolores capitis, alius alia causatus. Nulla omnino jura neque

62.

sustinuere, 3. ej. mensis uterque, unus tamen post alterum, examen rigorosum, praesente semper tota facultate juridica. Praestiterunt sua cum omnium approbatione et satisfactione. Medietas jurium professoribus externis data est; bellaria prout religiosos decet, erant modica contra morem externorum candidatorum, qui 6, 7 vel etiam plures florenos solent impendere. Defensionem inauguralem a p. Staudinger 9., a p. Fries 10. Sept. 1729, habitum esse, dictum est supra». Vgl. Schwab, Syllabus rect. II. 210 ad b.

[1] Vgl. Winkelmann II. 2034, zu dessen Angaben jedoch zu bemerken ist: Die betr. Verfügung des Kurfürsten war zwar bereits ausgefertigt, war aber noch nicht abgeschickt, als die Jesuiten in letzter Stunde durch ihren Gönner, den Pfalzgrafen Joseph Carl Emanuel, Nachricht von dem, was bevorstand, erhielten; selbst der Beichtvater des Kurfürsten hatte vorher keine Kenntniss von der Sache gehabt. Schleunigst wurden der Rector des Jesuitencollegs und Huth selbst nach Mannheim beordert und diesen gelang es, den Kurfürsten «contra plerorumque ministrorum parum societati faventium mentem» zur Zurücknahme des ersten Theiles seiner Verfügung, die Abberufung des p. Huth betr., zu bewegen. Dagegen hielt der Kurfürst den zweiten Theil trotz aller Einwendungen (z. B.: patrem Huth nondum emisisse professionem, ante quam in societate gradus praes. doctoralis conferri non soleret) aufrecht und beauftragte den Rector, baldmöglichst an den Provinzial zu schreiben, «ut statutis universitatis conformiter gradum in jure canonico susciperet canonista» (pag. 53 sq.). Der Provinzial säumte darauf nicht, wie oben angegeben, seine Genehmigung zu ertheilen. Die neue Verfügung, welche der Kurfürst unterm 23. (!) Dec. 1728 erliess, besagt dann nur nach Aufführung des Sachverhalts: «daß künftighin von ermeltem pater Huth sowohl, als allen übrigen in dergleichen fällen mehrere behutsamkeit gebraucht, mithin der studirenten catholischen jugend die in libris symbolicis vorgeschriebene catholische dogmata auf solche arth tradirt werden sollen, damit dadurch keine dem religionswesen weit mehr schädliche als vortheilhaffte weiterungen erweckt werden mögen».

dom. professoribus aut dom. civitatis directori cum duobus consulibus pro praesentia neque ipsi dom. promotori pro actu promotionis sunt soluta; ita enim recepta praxis habet, ut, dum actualis professor promovetur, gratis omnia fiant, imo dom. promotor honorarium 3 ducatorum oblatum constanter recusavit, sola hujus honorarij oblatione injuriam sibi factam conquestus; lauto tamen convivio dom. promotor, dom. professores
64. externi, solius tamen facultatis juridicae cum dom. syndico, omnesque professores societatis sunt excepti, bedellis duobus uti mane in actu promotionis, ita meridie in prandio inservientibus. Quaestiones inaugurales erant — dom. promotoris: quae utriusque juris harmonia? — patris promoti: quis ortus, progressus et quae praerogativa sit juris canonici? Titulus carminis: Laurus in hyeme vernans a sacra themide in coronam plexa, quando nobilis, clariss. et consultiss. dom., dom. Franc. Christian. Hennemann, jur. utr. doctor, ser. et potentiss. principis ac electoris Palatini regiminis consiliarius, in alma et antiquiss. universitate Heidelb. professor publ. et ord., rev. et relig. in Christo patrem, p. Adamum Huth, soc. Jesu, juris canon. in alma et antiqu. univ. Heid. professorem publ. et ord., facultatis jur. p. t. decanum, ss. canonum doctorem Heidelbergae in aula academica more majorum et pompa solenni renuntiavit anno 1729. 8. Febr. [1]

74. Anno scholastico 1730. . . . .[2] auditores juris canonici:

M. Adam. Schüz
M. Joan. Kirchmayer[3]
M. Thomas Ihl[3]
M. Francisc. Nicolino
M. Georg. Heilman
} soc. Jesu.

Rev. dom. Frideric. Förster, alumn. pontificius, presbyter; abijt post pascha promotus ad parochiam, bene profecit.

Rev. dom. Petr. François, Arlunensis, patria Luxemburg., presbyter; rarus.

Rev. dom. Joseph. Martin, ser. electoris Palatini titularis presbyter; assiduus, abijt circa pascha promotus ad primissariatum.

Rev. dom. Joan. Petr. Carol. Bettendorf, ser. elect. Palat. tit. presbyt.; rarissimus.

Rev. dom. Joan. Bernard. Hansing, ser. elect. Palat. tit. diaconus; assid. c. profectu.

Lothar. Frideric. l. baro de Buchwiz[4]; assid., profecit, dedit specimen.

---

[1] Defendentes pro exercitio ao. 1729 (pag. 42): M. Adam. Schüz, soc. Jesu; Joseph. Martin, elect. Palat. titular.; Franc. Hubmayer; Hilger. Joseph. Wilh. Fabricius, Elberfeld.; Philip. Joseph. Müssig, Mosbac.; Adrian. Philip. Ludov. Wilhelm. [2] «professores juris», wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Thyllius.

[3] s. unten S. 539 A. 2.

[4] s. unten S. 539 A. 2; «filius nobilis et generalis bellici», cf. pag. 82 l. c.

Philip. l. baro ab Hövel; profecit, assiduus.
Henr. Alz, ss. theol. et ss. canon. auditor; assiduus.
. . . Bettenghsfofer[1], jur. utr. aud., Calvinista.
Joan. Frideric. Breüer, Ladenburg., jur. utr. aud.; redijt in Julio, assid.
Joan. Sebast. Burgmoser, Heidelberg., ss. theol. et ss. canon. auditor; assid.
Georg. Adam. Ceder, Heidelberg., ss. theol. et ss. canon. aud.; assid.
Alex. Valentin. Clossman, Weinheim., jur. utr. aud.; assid.
Franc. Cobliz, Heidelberg., jur. utr. aud.; rarus.
Aloys. Anton. Joseph. Cochemius, Heidelberg., jur. utr. aud.; redijt circa pascha, valde assid. 75.
Wilh. Matthaeus Leonard. Coppenhagen, ss. theol. et ss. canon. aud.; valde assid.
Carol. Ignat. de Lagera, Heidelberg., jur. utr. aud.; rarus.
Joan. Wilh. Denner, Grosostheim.; venit in initio Martij, in fine Aprilis emansit.
Joan. Philip. Edel, Heppenheim. ad Strata montana, jur. utr. aud.; valde assid.
Hilger. Wilh. Joseph. Fabricius, Elverfeldiensis, jur. utr. aud.; assid. cum magno profectu.
Georg. Godefrid. Fleischman, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Philip. Jac. Frischhaupt, Heidelberg., ss. theol. et canon. aud.; assid.
Mich. Conr. Frohn, Mogonus, ss. theol. et canon. aud.; rarissimus.
Joan. Sebast. Geiger, Heidelberg., ss. theol. et can. aud.; assid.
Silvester Matthaeus Göz, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid. c. profectu.
Petr. Anton. Grojeang, Neostad. ad Hard., theol. et can. aud.; rarissimus.
Petr. Gros, Hadamar., ex theologo factus jurista; rarus.
. . .[2] Gros.
Jac. Anton. Hackabauth, Heidelberg., ss. theol. et ss. can. aud.; assid.
Carol. Hellmuth, Neostad. ad Haard., theol. moral. et can. aud.; in Majo venit, caeterum assid.
Andr. Ignat. Hertwig, Duderstad., ss. theol. et can. aud.
(Joh. Henr.?) Jacobi, Heidelberg., jur. utr. aud., Calvinista; assid.
Joan. Joseph. Kamps, Osnabrug., jur. utr. aud.; ad tempus assid.
Joan. Henr. Klemm, Nicrosulm., theol. moral. et can. aud.; assid., venit in fine Maij ex physica. 76.
Joan. Petr. Kimeli, theol. et can. aud.; discessit circa Junium.
Ludovic. Kinel, Baccharac., reformatus, jur. utr. aud.; rarus.
Nic. Kneiz, Eivelstad. Franco, ss. theol. et ss. can. aud.; assid. usque ad Julium cum profectu.
Joan. Robert. Lipp, Heidelberg., jur. utr. aud.; rarus.
. . . de Lüneschloss, Heidelberg., jur. utr. aud.; Calvinista.
. . . de Lüneschloss, Heidelberg., jur. utr. aud.; Calvinista.
Adalbert. Meisner, Prag., theol.; aliquoties visus.

[1] Pettenkofer (Joh. Henr.)?
[2] Joan. Emeric. Joseph. od. Joan. Franc. od. Caspar.?

Bernard. Franc. Molitor, Bürstad., ss. theol. et ss. can. aud.; assid.
Joan. Mathias Momm de Blauenstein, Düsseldorp., jur. utr. aud.; rarus et simul inhumanus.[1]
Adam. Oberman, ss. theol. et ss. can. aud.; rarus.
Marcus Ostheimer, Grosostheim., jur. utr. aud.; rarus.
Franc. Xav. Pichelmayer, Oenipont., theol.; rar.
Carol. Joan. Ignat. Pimpel, Oenipont., jur. utr. aud.; rar.
Joan. Frid. Reul[2], Aquisgranensis, jur. utr. aud.; rar.
Wilh. Riccius, Argentoratensis, jur. utr. aud.; assid. valde cum profectu.
(David) Rudolph, jur. utr. aud., uxoratus Lutheranus; per medium annum assid.
Christoph. Ignat. Sartorius, Heidelberg., jur. utr. aud.; redijt circa pascha, assid.
Georg. Franc. Xav. Schreiner[3], Heidelberg., jur. utr. aud.; rarus hoc anno.
Joan. Carol. Schmidil, jur. utr. aud.
Joan. Maternus Schmidil, jur. autr. aud.
77. Joan. Adam. Schrof, Heidelberg., jur. utr. aud.; circa finem assid. cum profectu.
Joan. Georg. Serini, Wachenheim., jur. utr. aud.; assiduus.
Joan. Philip. Senger, Duderstad., jur. utr. aud.; abijt post pascha.
Henr. Simonis ex patria Trevir., ss. theol. et canon. aud.; assid.
Joan. Staal, Nicroels., jur. utr. aud.; cum profectu.
Paul. Henr. Stengel, jur. utr. aud.; cum profectu.
(Carol.) Trost, Manheim.; rarissimus et simul inhumanus.[4]
Valentin. Ungemach, ss. theol. et ss. can. aud.; abijt factus discalceatus.
(Joan. Gerard. Xaver.) Vogels.
Christian. Widerholt, Limburg., theol. et can. aud.; rarissimus.
Georg. Andreas Zerneman, jur. utr. aud.; valde assid. usque ad pascha cum profectu, Calvinista.
. . . Zolghoven[5], Heidelberg., jur. utr. aud.; assid., Calvinista.

---

[1] s. unten A. 4; S. 539 A. 2.
[2] Vgl. pag. 81 l. c. ad 9: «Rejectus denuo (s. unten S. 539 A. 1) est unus a facultate juridica Heidelbergensi 26. Augusti (1730) dom. Reül, Aquisgran., religione catholicus, opibus licet et patronis potens, neque nihil honoris apud omnes ex hoc rigore et respectus humani contemptu facultati nostrae accessit». Vgl. unten S. 542.
[3] s. unten S. 539 A. 2.
[4] Vgl. pag. 80 l. c. ad 6: «. . . Recensuerat (professor canonum) aliquot ante diebus nomina suorum auditorum, nominatim Trost et Momm (s. oben ad 1) negligentes esse in frequentandis lectionibus dicendo, et revera etiam tum, dum haec dicebantur, aberant. Edocti a suis condiscipulis de facto hoc professoris die 8. Martij (1730) jam memorato inter primos adsunt. Primus Trost ante initium praelectionis expostulat moris non esse recenseri nomina juristarum puerorum instar etc., murmurante haec inter aliqua Mathia Momm voce non satis articulata. Responsum illis est a professore moderate, nervose tamen; itaque cessavit motus turbulento Trost omnino emanente, Mathia Momm post aliquod tempus ad excipiendas lectiones reverso, alijs omnibus semper continuantibus praelectiones».
[5] wohl = Zollicoffer (Georg. Petr. od. Georg. Leonhard.).

Die 22. Decembris 1729. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Franc. Joseph. Joannes Montz, ex Randerath Julias, praeside dom. Joanne Friderico Hertling; tit. thes.: disputatio inauguralis canonico-publico-juridica de jure connubiorum; secuta est defensionem promotio jur. utr. licentiat. promotore eod. dom. Hertling. [1] 84.

Die 11. Septembris 1730. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Hilger. Wilh. Joseph. Fabricius, Elverfeldiensis, praeside dom. Franc. Christiano Henneman; tit. thes.: disputatio inauguralis de privilegijs sexui foemineo competentibus; secuta est defensionem promotio jur. utr. licentiat., promotore eodem dom. Henneman. Theses ab ipso defendente elaboratae non placuerunt, quod nimis molles essent. [2]

Anno scholastico 1731. . . . .[3] auditores juris canonici: 86.

P. Adamus Schütz
M. Joan. Kirchmayer
M. Thomas Ihl
M. Franc. Nicolino
M. Georg. Heilman
} soc. Jesu.

---

[1] pag. 80 ibid.: «Stitit se 28. Februarij (1730) tentamini juridico dom. Creß, Francofurtensis, religione Lutheranus; quia vero inventus est minus habens, communi omnium professorum juris calculo rejectus est, exemplo antehac in facultate hujate juridica vix audito. Placuisse dicitur rigor hic sereniss. electori ab aulicis desuper edocto». Vgl. oben S. 538 A. 2. — Pag. 81: «Ad initium Julij (1730) jubentibus ita superioribus professor canonum (Adam. Huth) ascendit Bambergam, promoturus professorem juris canonici in academia Bambergensi, rev. p. Bartholomaeum Luz, soc. Jesu, jam ss. theol. doctorem, etiam doctorem ss. canonum. Causae quae moverant superiores erant variae, inter alias et istae, tum ut privilegium creandi doctores canonum in academia Bambergensi et a s. pontifice Innocentio XI. et a Ferdinando III., Rom. imperatore, concessum aliquando in actum deduceretur, tum ut nostri imposterum minoribus ibidem impensis, si quando necessitas exigeret, creari possint doctores canonum, cum, ut in prioribus dictum, facultas juridica Heidelberg. scrupulose nimium sua jura praetendat; tum etiam ne si unus solus in jure graduatus sit, jus sibi quoddam in professura juris canon. Heidelb. arrogare possit. Hae aliaeque rationes omnes bonae sunt. Porro qua solennitate primus hic actus Bambergae fuerit celebratus, dabunt annales collegij Bambergensis». Zu der Zeit war Huth, der Schreiber des Vorstehenden, der einzige doctor canonum in der ganzen Ordensprovinz. Bevor derselbe promovirt wurde (1729, s. oben S. 535), besass damals überhaupt kein Jesuit daselbst diesen Grad (vgl. Winkelmann II. 2034).

[2] Defendentes pro exercitio ao. 1730 (pag. 84): M. Joan. Kirchmayer; M. Thomas Ihl; Joan. Mathias Momm de Blauenstein, Düssellanus («quid praestiterit defendens, quia absens eram, non constat; illud memorabile, quod reclamante dom. Henneman, prof. institut. ord., permiserint duo reliqui [professores], ut tympanis et tubis post cujusque argumentantis finitam argumentationem defendenti applauderetur»); Georg. Franc. Xav. Schreiner; Frideric. Lothar. l. baro de Buchwiz («. . . satis bene defendens sua praestitit, praesertim si ad alios nobiles comparatio instituatur»).

[3] «professores juris ord.», dieselben wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Hennemann.

Rev. dom. Joan. Adam. Munck, reverendiss. capituli Spir. alumnus, sem. Carol. conv.; assid. cum profectu.

Rev. dom. Joan. Herm. Schwarz
Rev. dom. Joan. Mich. Seidenberger
Rev. dom. Joan. Schwendel
} alumni Spirenses, convictores sem. Carol.; assidui cum profectu.

Rev. dom. Joan. Frider. Paraquin, serenissimi titularis, conv. sem. Carol.; assiduus.

Rev. dom. Leonard. Coppenhagen, titular. sereniss., conv. sem. Carol.; assid.

Rev. dom. Petr. Anton. Grosjean, clericus, conv. sem. Carol.; assid.

Rev. dom. Henr. Simonis, ex patria Trevir., diaconus.

Rev. dom. . . . Reichle, ss. theol. baccal.; assid. cum profectu.

Rev. dom. Joan. Bernard. Hansing, serenissimi Palatini titular.; assid.

Rev. dom. Benedict. Fils, instructor dom. comitum de Harskam(p).

Rev. dom. . . . Schüz, instructor dom. comitis de Wiser.

(Carol. Wilh.) l. baro de Breidenbach, jur. utr. aud.; assid.

Alexander l. baro de Rotenhaan, jur. utr. aud.; in privatis visus est.

87. Wilh. comes de Wiser; rarus.

Wilh. Bleickard.[1] l. baro de Wickenburg, dictus Stickenelli; rarus.

Anton. Franc. l. baro de Wickenburg, dict. Stickenelli; rar.

Jodoc. . . .[2] Bezani, Heidelberg., jur. utr. aud.; rar.

Philip. Franc. de Brasseur, Wormat., jur. utr. aud.; sem. Carol. conv.

Joan. Sebast. Burgmoser, Heidelberg., ss. theol. et ss. can. aud.; assid.

Georg. Ad. Ceder, Heidelberg., ss. theol. et ss. can. aud.; assid.

Alex. Valent. Clossman, jur. utr. aud.; rarus.

Aloys. Ant. Joseph. Cochemius, Heidelberg., jur. utr. aud.; assid. cum profectu.

. . .[3] Dickhaut, jur. utr. aud.; rar.

Bernard. Herm. Dörsten, jur. utr. aud.; ad tempus assid.

Joan. Philip. Edel, Heppenheim. ad Strata, jur. utr. aud.; assid.

Philip. Jac. Frischhaupt, Heidelberg., ss. theol. et s. can. aud.; rar.

Joan. Sebast. Geiger, Heidelberg., ss. theol. et s. can. aud.; assid.

. . . Gros, jur. utr. aud.; assid.

Joan. Mathias Guckeisen, theol. et canon.; assid.

Carol. Hellmuth, Neostad., ss. theol. et can. aud.; mox disparuit.

(Augustin.) Henckel, jur. utr. aud.; assid. c. profectu.

. . . Jacobi, Heidelberg., jur. utr. aud., Calvin.; ad tempus assid.

Joan. Henr. Klem, Nicrosulm., theol. moral. et can.

Ludov. Kinell, Baccharac., Calvinista, jur. utr. aud.; rarus.

Nic. Kneiz, Eivelstad. Franco, ss. theol. et can. aud.; rar.

. . .[4] Koch, jur. utr. aud.; ad tempus assid.

(Sebast. Franc. Wilh.) Lippert, ss. theol. et ss. can. aud.; assid.

(Carol. Lud. Joseph.) Mayer, Osnabrug., jur. utr. aud.; ad tempus assid.

---

[1] Matrikel: Wilh. Ludov.
[2] Jodoc. Adam. od. Joan. Jodoc. Sebastian.?
[3] Paul. od. Joh. Valentin.?
[4] Carol. Joseph. od. Rudolf. Emanuel?

Joan. Orpheus, Kübelberg., ss. theol. et can. aud.; assid.
Marcus Ostheimer, Grosostheim., jur. utr. aud.; rar.
(Joan. Wilh.) Pollender.
Joan. Sebast. Post, Fuld., jur. utr. aud., conv. sem. Carol. 88.
Magnus Ant. Rang, Fuld., jur. utr. aud., conv. sem. Carol.
Joan. Frideric. Reul, Aquisgran., jur. utr. aud.; cum profectu.
Wilh. Riccius, jur. utr. aud.; assid. c. magno profectu.
(David) Rudolph, uxoratus Lutheranus; rarus.
Joan. Adam. Schrof, Heidelberg., jur. utr. aud., assid. c. prof.
Joan. Georg. Serini, Wachenheim., jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Joan. Philip. Senger, Duderstad., jur. utr. aud., assid. c. prof.
Franc. Henr. Schmids, Heidelberg., jur. utr. aud.; rarus.
Georg. Schmids, Heidelberg., jur. utr. aud.; rar.
Philip. Georg. Schlosser, Weinheim., jur. utr. aud., Lutheranus; rar.
Henr. Conr. Schumacher, Hannover., theol. et can. aud.; rar.
Paul. Henr. Stengel, jur. utr. aud.; cum profectu.
Ignat. Ant. Stehle, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
David Frideric. Spoenla, Walthüranus, theol. et can.; rar.
(Joseph. Mich. Christoph.) Tautphaeus, Mergentheim., jur. utr. aud.; rar.
Joseph. Franc. Trost, Manheim., jur. utr. aud.; assid. c. prof.
(Petr. Frideric.[1]) Wallreuther, theol. et can.; assiduus.
Franc. Ignat. Wedekind, Eisfeld., jur. utr. aud.; assid. c. prof. magno.
Joan. Weick, Ketsch., theol. et can. aud.; assid.
Joan. Wirig, theol. et can.; per medium annum assid.
Maximil. Christian. de Zangen, jur. utr. aud.; per med. ann. assid.
. . . Zollghoven, Heidelberg., jur. utr. aud., Calvinista; per intervalla assid.[2]

Ad diem 14. Septembris 1731. praevio tentamine et examine rigoroso pro licentia ex jure canonico defendit cum omni satisfactione pater Adamus Schüz, soc. Jesu, praeside p. Adamo Huth, soc. Jesu; tit. thes.: casus juridico-canonici ad librum IV. de- 97.

---

[1] od. Mich. Anton.?

[2] pag. 93: «Ad finem Januarij (1731) examini juridico se stitit dom. Grüneis, uxoratus et satrapa dom. comitis Erpacensis, religione Lutheranus. Fassi sunt omnes examinatores dignum eum nullo modo esse, qui vel ad disputationem publicam vel ad gradum licentiae admitteretur; interim tamen dom. Thyllius et Hertling dictitabant se illi velle gratiam facere et admittere; dom. Henneman et professor canonum acriter se opposuerunt, bene ponderantes jus aggratiandi et suam et aliorum professorum potestatem excedere. Multa quidem promissa facta sunt domino Henneman, multae preces etiam a consiliarijs interpositae apud professorem canonum, imo propalatum fuit, quasi vero ex odio religionis rejectus fuerit candidatus, neuter tamen a sententia sua dimotus est, sed in eo perstitit, ut rediret post medium annum denuo examinandus, quod quia non fecit, disputatio et promotio fuit intermissa». — Pag. 96: «Stitit se inter alios complures candidatos in mense Augusto . . . . (Name gelöscht und unkenntlich) catholicus studijs in universitate Coloniensi absolutis, sed quia repertus est minus habens, rejectus fuit. Dicitur is post rejectionem a facultate hujate migrasse Moguntiam ibique non ad defensionem tantum admissum, sed etiam promotum esse jur. utr. licentiatum, quae si vera sunt, non dedecori, sed laudi facultati nostrae verti debet».

cretalium de sponsalibus et matrimonio subjectis parergis ex universo jure canonico; secuta non est defensionem promotio, quia in societate moris non est.

Die 8. Octobris praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Joan. Sigismund. Moellerus, Hanoviensis, praeside dom. Hertling; tit. thes.: de officio judicis circa aequitatem; secuta est defensionem promotio domino praeside promovente.

Die 10. Oct. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Joan. Frideric. Reül[1], Aquisgranensis, praeside dom. Henneman; tit. thesium: de nullitate sententiae judicis; secuta est defensionem promotio dom. praeside promovente.

Die 16. Octobris praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Anton. Ignat. Stehle, Finninganus, praeside dom. Thyllius; titul. thes.: disputatio inauguralis juridica judiciorum formam exhibens, quam etc.: post defensionem etiam est promotus.

Die 18. Octobris praev. tent. et exam. rigor., jam ultra annum a facul-
98. tate juridica exantlato, pro licentia ex utroque jure defendit dom. Joan. Silvester Mathias Götz cum satisfactione, praeside dom. doctore Thyllius; tit. thesium: theses de juribus majestatis ac regalibus principum tum ecclesiasticorum tum saecularium imperij Romano-Germanici etc. [NB. speciosus erat titulus, elaboratio titulo non conveniens]; secuta est immediate defensionem promotio.

Die 23. Octobris praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit cum satisfactione dom. Joan. Petrus Katz, ex Juchen Julias; praeses erat dom. Hertling; titul. thes.: dissertatio inauguralis juridica de successione feudali; statim post defensionem secuta est promotio. [2]

99. Anno scholastico 1732. . . . .[3] auditores juris canonici:

Pater Joannes Kirchmayer
Pater Thomas Ihl
Mag. Franc. Nicolino
Mag. Georg. Heilman
} soc. Jesu.

---

[1] pag. 96: «Dom. Reül, qui priori anno fuit rejectus (s. oben S. 538 A. 2), hoc iterum anno se stitit et cum laude admissus est. Ratione jurium ita conventum fuit, ut quia priori anno integra jam jura solverat, prout moris est ea pendere statim finito tentamine, modo non exigerentur jura integra, sed medietas, ut et hac ratione, qui se examini sistunt, dum minus idonei sunt, deterreantur. Idque ut imposterum eodem modo servetur, fuit statutum». Vgl. Winkelmann II. 2046.

[2] Defendentes pro exercitio ao. 1731: M. Franc. Nicolino; Joseph. Franc. Trost, Manheim. (pag. 98).

[3] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Hertling.

Rev. dom. Joan. Adam. Munck; assid. c. profectu, creatus licentiatus[1]
Rev. dom. Joan. Schwendel; assid. cum prof.
Rev. dom. Joan. Mich. Seidenberger; assiduus
Rev. dom. Joan. Herm. Schwarz; assiduus
Rev. dom. Joan. Weick; assid.
} alumni Spirenses, seminarij Carolini convictores.

Rev. dom. Leonard. Coppenhagen, titular. Palat., conv. semin.; assid. c. prof.
Rev. dom. Joan. Frid. Paraquin, titular. Palat., conv. semin.; assid.
Rev. dom. Joan. Orpheus, titular. Palat., convictor; assid.
Rev. dom. Petr. Ant. Grosjean, titular. Palat., convictor; assid.
Rev. dom. Joan. Wirich, titular. Palat., convictor; assid.
Rev. dom. Georg. Adam. Ceder, titular. Pal., convictor; assid.
Rev. dom. Nicol. Kneiz, titular. Pal., convictor; assid. c. profectu.
Maximilian. Christ. de Zangen, jur. utr. aud., conv. seminarij; assid. c. prof.
Joan. Deprat, jur. utr. aud., conv. seminarij; assid.
Joseph. Reinhard. de Jungenfeld, conv. sem.; assid.
Augustin. Adam. Cronacher, conv. sem.; assiduus.
Joan. Ant. Jos. Saxler, ss. theol. et ss. canon. aud., conv. sem.; assid. c. prof.
Georg. Adam. Carol. Walter, jur. utr. aud., conv. sem.; assid. c. prof. 100.
Georg. Adam. Neydecker, jur. utr. aud.; ad tempus assid., dum erat convictor seminarij.
Philip. Henr. Scheurer, jur. utr. aud., conv. sem.; assid., discessit 8. Martij.
Rev. dom. Benedict. Fils, clericus, instructor dom. comitum ab Harscamp. [2]

Ad diem 17. Martij 1732. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit dom. Joseph. Francisc. Trost, praeside dom. doctore Thyllius ab eoque immediate post defensionem jur. utr. licentiat. promotus est; titul. thesium: dissertatio de actionibus forensibus. 107.

20. Maij 1732. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit dom. Paul. Henr. Stengel, Wetzlariensis, praeside dom. doctore Henneman ab eoque immediate post defensionem jur. utr. licentiat. promotus est; tit. thes.: disputatio juridica inauguralis de sequestro.

In Septembri 1732. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit dom. Aloys. Anton. Joseph. Cochem[3], praeside dom. licentiato Hertling ab eoque immediate post defensionem jur. utr. licentiat. promotus est; tit. thes.: jurisprudentia

---

[1] eodem anno, s. unten (pag. 107).

[2] Diese Liste ist unvollständig; der Schreiber (Huth) hat den Rest der Seite und die folgende Seite leer gelassen, um die Namen der übrigen Hörer in diesem Jahre noch einzutragen.

[3] «fil. consiliarii regiminis et protonotarii Cochemij» (pag. 103 l. c.).

practice discussa per casus selectos in summis Palatinatus tribunalibus hactenus ventilatos.

Die . .[1] Septembris 1732. praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex
jure canonico defendit rev. dom Joan. Adam. Munck, reve-
rendiss. capituli Spirensis alumnus clericus, praeside patre
108. Adamo Huth, soc. Jesu, ab eoque immediate post defensionem
sacrorum canonum licentiatus promotus est; tit. thesium: casus
juridico-canonici de desponsatione impuberum et clandestina
desponsatione. [2]

109. Anno scholastico 1733. . . . .[3] auditores juris canonici:

Pater Francisc. Nicolino
Mag. Georg. Baegert
Mag. Andreas Rüdel
} soc. Jesu.

Rev. dom. Joan. Schwendel, presbyter, alumn. Spir., creatus doctor canonum in fine anni
Rev. dom. Wilh. Leonard. Coppenhagen, titular. Palat. presbyter; assid. c. prof.
Rev. dom. Joan. Orpheus, titular. Palatin. presb.; assid.
Rev. dom. Joan. Wirich, titular. Palat. presbyter
Rev. dom. Nic. Kneiz, titular. Palat.; assid. c. profectu
Rev. dom. Joan. Weick, alumnus Spirensis; assid.
Rev. dom. Georg. Adam. Ceder, tit. Palat.; assid.
Rev. frater Matthaeus Söder, ord. Cisterc. ex Schönthal; assid. c. prof.
Rev. fr. Franc. Agricola, ord. Cisterc. professus in Schönthal; assid. c. prof.
Joseph. Reinhard. de Jungenfeld, s. canon. aud.
Augustin. Ad. Cronacker, theol. moral. et can. aud.; assid.
} convictores in collegio Carolino.

110. Joan. Deprat, theol. mor. et s. can. aud.
Joan. Ant. Joseph. Saxler
Remaclus Loë, Aschaffenburg.
Petr. Philip. Schomartz
} theol. et s. canon. auditores
Petr. Lueth, ss. theol. emeritus, s. can. aud.
Joan. Schalck
Sebastian. Geiger
Joan. Theod. Willmes
} theol. et s. canon. auditores
Joan. Franc. Kerman
Nic. Joan. Hartsocker
Franc. Petr. Philip. Arnold
Conr. Schumacher
} juris utriusque aud.
} convictores in sem. Carolino; assidui omnes.

[1] fehlt.

[2] Defendentes pro exercitio hoc anno (pag. 108): Nic. Kneitz «et jurista quidam, cujus nominis non amplius memini».

[3] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 528 A. 1; Dekan: Huth.

Joan. Jac. Groll
Georg. Mich. Streicher
Georg. Mich. Graeff
Joan. Mich. Michaëlis
Mathias Guckeisen
Christoph. Joseph. Ignatius
Franc. Ant. Lamberti
Frideric. Anton. Cobliz
Joan. Jac. Ottenthal
Caspar. Weizel
Franc. Straub
} ss. theol. et sacr. canonum auditores.

Ignat. Franc. Bauer, Wertheim.; assid. cum prof. 111.
Joan. Reinhard. Beckay, Oberwesaliensis; assid.
Jodoc. Adam. Bezani; assiduus
Joan. Wilh. Bollender; assiduus
(Joan. Franc.) Bolles; rarus
. . . Brecheisen; rarus
Godefrid. de Busch; assid. c. prof.
Franc. Herm. Fabris, Düsseldorp.; assid. c. prof.
Joan. Carol. Findeisen; in privatis assid.
(Frid. Rudolph.) Gerlach, Amorbac.; in privatis assid.
. . . Gros; rarus
(Martin. Franc.) Hannes
(Joan. Ferd. de) Herding
(Martin. Franc. Ignat.) Hertzog; assiduus
Robert. Lipp, Heidelberg.; assiduus
Anselm. Casimir. Lipp, Heidelberg.; assid.
N (!) . . . Mayer; rarus
Franc. Anton. Morgenstern; assid. cum prof.
Philip. Joseph. Müssig; assid. c. profectu
Herm. Werner. Olfers; assiduus
Franc. Adam. Pherg; assid. ad tempus
. . .[1] Praxmayer, Oenipont.; assid. ad tempus
Carol. Querdan, Klingenmonaster.; assid. ad tempus
} juris utriusque auditores.

(Joan. Martin. Ignat.) Rosenbaum; rarus 112.
Ludov. Schreiner; assid. in privatis
. . . Strasser; rarus
Joan. Petr. Ant. Schott; assiduus
(Ferd. Frid.) l. baro de Schall; aliquoties visus est
Georg. Schmitz, Heidelberg.; rarus
Fr(ancisc.) Godefrid. Tautphaeus, Mergentheim.; assid. c. prof.
Franc. Ignat. Wedekind; assid. c. magno profectu
Joan. Nic. Weisenburg; rarus
} juris utriusque auditores.

---

[1] Carol. Joseph. od. Joan. Paul.?

115. Ad diem 21. Januarij 1733. dom. Joan. Ant. Wilh. Joseph. **Gesser**, Düsseldorpio-Montanus, praevio tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit, praeside dom. Franc. Christiano Henneman, jur. utr. d. et prof. instit.; titul. thesium: disputatio inauguralis de contractibus realibus nominatis; promotore eodem dom. praeside immediate defensionem secuta est promotio.

Ad diem 11. Martij dom. Isaac. Frideric. von der **Velden**, Moeno-Francofurtanus, ex utroque jure tentatus est, verum post tentamen ad examen rigorosum statim admissus non est, utpote inventus minus habens; examinatus tandem post anni
116. quadrantem, pro licentia ex utroque jure 27. Julij 1733. defendit, praeside dom. Carolo Ottone Thyllio, prof. cod.; tit. thesium: beneficia fidejussoria, quae thematis inauguralis loco defendit etc.; promotore eodem dom. praeside immediate defensionem secuta est promotio.

Ad diem 7. Septembris 1733. rev. dom. Joannes **Schwendel**, reverendiss. capituli cathedralis Spirensis alumnus presbyter, superato tentamine et examine rigoroso pro doctoratu in jure canonico laudabiliter defendit, praeside p. Adamo Huth, soc. Jesu, prof. canonum; tit. thes.: epitome universi juris canonici; ad diem 9. Sept. eodem praeside promotore ritu solenni sacrorum canonum doctor est renuntiatus. Praeter programma carmen est distributum, cujus titulus erat: Astraea sacra effulgens in Virgine ad Libram deproperans, suppressis ignorantiae nebulis, pulsa errorum caligine et fugata criminum nocte in axe Palatino clarius rutilans, quando postridie beatae Virginis natae, Christi justitiae solis matris illiusque speculi integerrimi rev.
117. pater etc. Quaestiones inaugurales erant sequentes, quaestio patris promotoris: utrum principes saeculares in sacris aliquam et casu quo quantam potestatem habeant? quaestio neo-doctoris: an et quo jure clerici a jurisdictione saeculari sint exempti?[1]

120. Anno 1734. . . .[2] auditores juris canonici:

Mag. Georg. Baegert Mag. Andreas Rüdel Mag. Joan. Zipp Mag. Joan. Gassman	soc. Jesu.

[1] «In Septembri (1733) dom. Philip. Joseph. **Müssig**, archisatrapiae Mosbacensis adjunctus, tentatus ex utroque jure et examinatus adque disputationem inauguralem admissus fuit, quam tamen labente anno scholastico necdum habuit». — «In Octobri dom. Godefrid. de **Busch** tentatus et examinatus et ad disputationem inauguralem fuit admissus, quam nec ipse usque modo habuit» (pag. 117 l. c.). — Defendentes pro exercitio hoc anno (pag. 117—119): Joan. Petr. Lueth, Miltenberg.; Philip. Petr. Schommartz, Spirensis; Gabriel Ignat. Kalt, Spirensis; Franc. Godefrid. Tautphaeus, Mergentheim.; Joan. Bernard. l. baro ab Hallberg; Joan. Wilh. l. baro Ullner de Dieburg.

[2] «professores juris ordinarij: Joan. Frideric. Hertling, jur. utr. licentiat.,

Rev. dom. Georg. Ceder, titularis Palatinus, presbyter
Rev. dom. Nic. Kneiz, titul. Palat., presbyter
Rev. dom. Joan. Weick, alumn. Spir., presb.
Rev. dom. Sebast. Geiger, titular. Palatinus
Rev. dom. Joseph. Andr. Stallhöfer, alumn. Spir.
Rev. dom. Vitus Christ. Pherner, alumn. Spir.
Rev. dom. Andreas Forthofer
Rev. dom. Joan. Theod. Willmes, beneficiat. in Olpen
} convictores ad s. Carolum; assidui omnes.

Frideric. comes de Wiser, jur. utr. aud. 121.
Anton. Saxler, ss. theol. et s. canon. aud.
Conr. Schumacher, ss. theol. et canon. aud.
Adam. Franc. de Dressler, ss. theol. et can. aud.
Georg. Anton. Loë, ss. theol. et can. aud.
Franc. Noelle, ss. theol. et can. aud.
Simon. Lehn, ss. theol. et can. aud.
Franc. Kerman, jur. utr. aud.
Nic. Hartsocker, jur. utr. aud.
Remaclus Loë, jur. utr. aud.
Christoph. Opferman, jur. utr. aud.
Philip. Rollshofen, jur. utr. aud.
} convictores ad s. Carolum; assidui omnes.

Rev. dom. Georg. Mich. Streicher, eminent. cardinalis Spirensis alumnus, instructor junioris Hertling.

Georg. Mich. Graeff
Christoph. Joseph. Ignatius
Franc. Ant. Lamberti
Jacob. Ottenthal
Joan. Spengel
Petr. Klein
Jacob. Groll
Francisc. Fridl
} ss. theologiae et sacr. canonum auditores.

Mathias Guckeisen, jur. utr. aud.; in privatis assiduus.
Ignat. Franc. Bauer, jur. utr. aud.; assid. cum profectu. 122.
Jodoc. Adam. Bezani, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Joan. Wilh. Bollender; assid. c. prof.
(Petr. Joseph.) Callin, jur. utr. aud.; rarus.

---

prof. juris naturae, gentium et codicis, catholic., decanus; pater Adam. Huth, soc. Jesu, ss. canon. prof.; Franc. Christian. Henneman, jur. utr. dr., prof. digest., cathol.; Franc. Alephs, jur. utr. lic., prof. instit., cathol.» — Vgl. pag. 113: «Dom. Alephs, qui hucusque fuerat advocatus Manhemij et referendarius in causis criminalibus, factus est in Majo (1733) professor juris extraordinar., dom. (Otto Ferd. Adam.) Hennemann junior (frater germanus professoris institutionum, cf. pag. 79 i. f., 102 l. c.) qui hucusque erat professor extraord., jussus est huic et professuram et salarium cedere, ipsique alicujus solatij loco auditoriatus alicujus legionis Manhemij est assignatus. Quae fuerit mutationis hujus domino Henneman non praevisae causa, non satis liquet, forte haec, quod ipse visus sit minus habens in jure». Nachdem dann der Codicist Thyllius am 26. (!) Sept. 1733 gestorben war, erhielt Hertling dessen Professur, Hennemann wurde Pandectist, Alefs Institutionist (s. pag. 114, 123 l. c., Winkelmann II. 2053).

Franc. Herm. Fabris, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Joan. Carol. Findeisen, jur. utr. aud.
(Martin. Franc.) Hannes, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Gabriel Ignat. Kalt, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Joan. Henr. Kriger, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
(Frid. Carol.) de Lilz, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Anselm. Casimir. Lipp, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
(Franc. Bathasar) Merz, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Herm. Werner. Olfers, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
. . . Müller, jur. utr. aud.; rarus.
Carol. Querdan, jur. utr. aud.; ad tempus assid.
(Bernh. Anton.) Schlemmer, jur. utr. aud.; rarus.
Henr. Tautphaeus jun., jur. utr. aud.; rarus.
In privatissimis assidui cum magno profectu fuerunt Bernard. l. baro ab Hallberg[1] et Joan. Engelbert. Pfefferkorn.

129. Ad diem 6. Septembris (1734) dom. Franc. Ignat. Wedekind[2], Giboldehusanus, praevio tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit, praeside dom. J. F. Hertling, jur. utr. lic. et prof. cod.; titul. thesium: theses inaugurales ex omni fere jure selectae; promotore eodem. dom. praeside immediate defensionem secuta est promotio in licentiatum.

130. Ad diem 22. Septembris 1734. dom. Joan. Engelbert. Pfefferkorn praev. tent. et exam. rigor. pro licentia ex utroque jure defendit praeside dom. Francisco Alefs, jur. utr. licent. et prof. institutionum; tit. thes.: disputatio inauguralis juridica de tutela electorali; satis bene; promotore eod. dom. praeside immediate defensionem secuta est promotio. [3]

---

[1] fil. dom. cancellarij, pag. 106 l. c.

[2] pag. 127: «Dum universitas Fuldensis hoc anno 1734. 19. Septembris solenniter inauguraretur exque nostra universitate auditorem jurium, dom. Franc. Ignat. Wedekind, assumeret in professorem pandectarum, hic supplicavit facultati, vellet sibi concedere licentiam in neo-universitate Fuldensi gradum doctoratus suscipiendi, quod et concessit facultas cum toto senatu, postquam praedictus dominus hic pro licentia defendisset gradumque licentiae suscepisset (vgl. Univ.-Arch. I. 3 No. 77 [II. Prot.] pag. 71). Fuerunt tamen aliqua, quae exiguae laudi denominato huic professori fuerunt; prime enim theses, quae erant solae positiones ex jure, aliquot habuerat pessime sonantes, videlicet quod jus naturae ostendat in matrimonio inter patrem et filiam contracto intrinsecam quidem turpitudinem, sed non ejus invaliditatem, item . . . .» (folgt noch eine längere Aufzählung von Verstössen des Genannten).

[3] Defendentes pro exercitio ao. 1734 (pag. 130, 131): Anton. Joseph. Saxler; Joan. Franc. Joseph. Kermann; Joan. Bernard. l. baro ab Hallberg (pro exerc. et coronide studiorum, 7. Aug.); Ferd. Frideric. l. baro de Schall a Bell (pro exerc. et coronide studiorum, 23. Sept.).

Anno 1735. . . . .[1] auditores juris canonici: 132.

Pater Georg. Baegert
Mag. Andr. Rüdel
Mag. Joan. Zipp
Mag. Joan. Gassmann
} soc. Jesu.

Rev. dom. Georg. Ceder, presbyter serenissimi titularis
Rev. dom. Nic. Kneiz, presb. sereniss. titular.
Rev. dom. Joan. Weick, presbyt. alumnus Spirensis
Rev. dom. Philip. Gregoire, presb.; a Julio 1735. incepit jus canon.
Rev. dom. Joseph. Andr. Stallhoefer, alumn. Spir.
Rev. dom. Vitus Franc. Christoph. Pherner, alumn. Spir.
Rev. dom. Christoph. Opfermann, titular. Palatin.
Rev. dom. Georg. Frideric. Sidler, titular. Pal., ss. can. auditor
Rev. dom. Wendelin. Hafen, titularis Dallbergensis
Rev. dom. Andr. Sartorius, titular. Palat., aud. juris can. a Julio 1735.
Conrad. Schumacher
Francisc. Noelle
Joseph. Rollshofen, usque ad discessum in Aprili 1735.
Carol. Anton. Wilhelm
Wilh. Ant. Dahmen
Mathias Diez, usque ad discessum in Aprili 1735.
} seminarij ad s. Carolum convictores; assidui; ss. theologiae et sacr. canonum auditores.

Joan. Andr. Warth 133.
Georg. Ant. Schommarz
Georg. Berthold
Andr. Reichart
Erwin. Schloder, usque ad mortem quae incidit in 24. Febr. 1735.
} semin. ad s. Carolum convictores; assidui.

Rev. dom. Christoph. Joseph. Ignatius, titul. Pal.; assid. cum profectu.
Jodoc. Adam. Bezani, jur. utr. aud.; in privatis assid. c. prof.
Joan. Wilh. Bollender, jur. utr. aud.; in privatis assid. c. prof.
Franc. Herm. Fabris, jur. utr. aud.; in privat. assid. c. prof.
Godefrid. Hertling, jur. utr. aud.; in privat. assid. c. prof.
Petr. Kley, jur. utr. aud.; rar. in privat., in publicis non comparuit.
Andr. Jung, ss. theol. et s. can. aud.; rarus.
Bertrand. Sieger, jur. utr. aud.; assid. c. prof.
Joan. Carol. Findeisen, jur. utr. aud.; rarus.
Joan. Henr. Kriger, jur. utr. aud.; assiduus.
Frideric. comes de Wiser, jur. utr. aud.; rarus.
(Joan. Rudolph.) Saloni, jur. utr. aud.; ad tempus assid.
(Joan. Nicol.) Weissenburg, jur. utr. aud.; ad tempus assid.

---

[1] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 546 A. 2; Dekan: Alephs.

Franc. Fridel, ss. theol. aud.; assid.
Joan. Carol. Guerdan; aliquoties visus.
Joseph. Nolden. [1]

135. Unicus hoc anno actus fuit pro licentia, quam habuit superato tentamine et examine rigoroso in Julio 1735. dom. Joan. Henr. Krieger, Julias, praeside dom. Franc. Christiano Hennemann, prof. digestorum; titulus thesium: disputatio inauguralis juridica de inofficioso testamento; promotore eodem dom. praeside immediate secuta est promotio in licentiatum juris. [2]

136. Anno 1736. . . . .[3] auditores juris canonici:

Pater Andr. Rüdel
Mag. Joan. Zipp
Mag. Joan. Gassman
Mag. Sebastian. Crenzer
} soc. Jesu.

137. Rev. dom. Philip. Gregoire, presbyter
Rev. dom. Andr. Stallhoefer, alumn. Spirensis
Rev. dom. Conr. Schumacher, titularis Palatinus
Rev. dom. Franc. Fridel, alumn. Spir.
Rev. dom. Vitus Christoph. Pherner, alumn. Spir.
Rev. dom. Wendelin. Hafen, titular. Dallberg.
Rev. dom. Andr. Sartorius, titular. Palat.
Rev. dom. Joan. Mich. Kauzman, alumn. Spir.
Anton. Saxler
Franc. Noelle
Carol. Ant. Wilhelm
} ss. theol. et sacr. canonum auditores, convictores seminarij Carolini.

---

[1] pag. 134: Anno 1735. . . . propter bellum rarior advenit auditor . . . «Professores omnes sua absolverunt collegia privata, dom. professore codicis excepto, licet omnia tumultu militari circumstreperentur». Vgl. pag. 126 ib.: «Mars Gallicus circa Junium 1734. turbavit collegia et lectiones, non tamen ita, ut non in dies, cum minori tamen numero, pergeretur. In Julio ex auditorio juridico et logico nosocomium pro militibus factum est, inde collegia juris canonici publica usque ad finem anni in auditorio theologico habita, in seminario autem privata fuere continuata».

[2] Defendentes pro exercitio ao. 1735: Mag. Andr. Rüdel, soc. Jesu; Franc. Herm. Fabris, Düsselanus (pro exerc. et coronide studiorum, 1. Sept.); Joseph. Henr. Wich, Brettensis («tenuiter sua praestitit defendens»); Joan. Frid. Carol. de Lüls (pro coronide studiorum, 6. Oct.).

[3] Als professores juris ordinarij ao. 1736 sind pag. 136 dieselben aufgeführt, wie oben S. 546 A. 2 (Dekan: Hennemann), dann aber heisst es pag. 139: «Defuncto circa finem Februarij (1736) rev. p. Staudacher, serenissimi Palatini confessario et collegij Mannheimensis rectore, rev. pater Adamus Huth relinquere professuram canonicam ac Carolini seminarii regimen et collegio Mannheim. praeesse jussus est. Eidem in utroque hoc officio superiorum dispositione successit pater Adamus Staudinger, vocatus Herbipoli ex theologia morali, quam ibi tradiderat. Advenit 14. Martij . . .» Staudinger wurde übrigens bereits 1737 von der Leitung des Seminars wegen Ueberbürdung wieder entbunden. «Translatus est itaque canonista e seminario ad collegium. At mox expertus est se locum, non negotia et labores mutasse» (pag. 143).

Andr. Reichard
Nicol. Rollin
Leonard. Graffar, colleg. eccl. ad s. Paul. Wormatiae can.
Frideric. Wilh. Sidler
} ss. theol. et sacr. canonum auditores, convictores seminarij Carolini.

Carol. Joseph. comes de Wiser
Georg. Ant. Schommarz
Carol. Susanne
Joseph Fleck de Roseneck
Franc. Bauer
} juris utriusque auditores, convictores semin. Carolini.

Rev. dom. Christoph. Joseph. Ignatius, ss. theol. et can. aud.
Rev. dom. Andr. Jung, ss. theol. et s. can. aud.
Godefrid. Hertling, jur. utr. aud.
Bertrand. Sieger, jur. utr. aud. 138.
Joan. Carol. Findeisen.
Rev. dom. Joan. Carol. ab Hallberg.
Wilh. Anton. Dahmen.
Carol. l. baro de Buchwiz.[1]
Wolffgang. Frider. Schaez.
Franc. Ant. Rapparini.
Henr. Christian. Stengel.
Jac. Joseph. Suck.
Bernard. Zurmoellen.
Albert. Franc. Zureick.
Philip. Gerard. Rieger, Calvinista.
Frideric. Bossart, ss. theol. et s. can. aud.
Joan. Frid. Schwarz, ss. theol. et s. canon. aud.
(Anton. Wilh.[2]) Scheppler.
Francisc. Müller.
Joan. Justus Zehner.
Adam. Philip. Wilckin.
Jacob. Latomus.
Joan. Wilh. Bollender.
Joan. Carol. Querdan.
(Joan. Theodor.) Bollen.
Joan. Daniel Flad, Calvinista.
Bened. Franc. Wiez.
Joan. Wilh. Wiez.
Joan. Henr. Joseph. Wich.
Franc. Georg. Dominic. Wich.
Joseph. Nolden.

Duo hoc anno actus fuere pro licentia ex facultate juridica, uterque ex 140. jure canonico, praeside patre Adamo Staudinger, soc. Jesu. Primum habuit pater Andreas Rüdel, soc. Jesu, qui superato

---

[1] Später durchgestrichen und bemerkt: non frequentavit.
[2] od. Philip. Jac.?

tentamine et examine rigoroso theses ex omnibus V librorum decretalium titulis selectas cum satisfactione suique ac societatis commendatione defendit 3. Septembris. Alterum habuit rev. dom. Vitus Pherner, reverendiss. cathedralis capituli Spirensis alumnus, seminarij ad s. Carolum convictor, qui etiam superato utroque examine cum satisfactione defendit casus juridico-canonicos ad tit. 17—21 lib. IV. decretal. cum corollarijs ex universo jure canonico 6. Septembris.

141. Anno 1737. . . . .[1] auditores juris canonici:

Pater Joannes Zipp
Pater Joannes Gassman
Mag. Sebastian. Krentzer
Mag. Franc. Xaver. Lagera
Mag. Laurent. Engelhard
} soc. Jesu.

Rev. dom. Andr. Stahlhöffer, alumn. Spir.
Rev. dom. Vitus Pherner, alumn. Spir.
} seminarij convictores.

142. Rev. dom. Franc. Friedel, alumn. Spir.
Rev. dom. Wendelin. Haffen, titular. Dahlberg.
Rev. dom. Mich. Kautzmann, alumn. Spir.
Rev. dom. Joan. Leon. Graffar, Leodiensis
Joan. Rollen, ex Bandebazaile Lotharingus
Franc. Petr. Ignat. Gittel, Mogonus
Joan. Erhard. Wildmann, Mannheim.
Franc. Adam. Ferg, Bruchsal.
Aegid. Heger, Bruchsal.
Anselm. Casimir. Guckert, Spirensis
Philip. Einig, Bensheim.
Jerem. Wilh. Kissling, Frideslar.
Joan. Jac. Weickart, Hadamar.
Franc. Joseph. George, Landav.
} seminarij Carolini convictores.

Rev. dom. Christoph. Joseph. Ignatius, titular. Palat.; assiduus.
Carolus l. baro de Buchwitz; assid. cum profectu.
Wilh. Anton. Dahmen; assid. c. prof.
Carol. Anton. Wilhelm; raro.
Franc. Ant. Rapparini; assid. c. prof.
Henr. Christian. Stengel; assid.
Jac. Jos. Suck; assid. c. prof.
Daniel Flad, Calvinista; raro.
Joan. Jac. Kylmann; raro.
Joan. Wilh. Kylmann; assid. c. prof.
Joan. Frideric. Schätz; raro.

[1] «professores juris ordinarij: Joan. Frid. Hertling, jur. utr. lic., prof. cod., jur. publ., naturae ac gentium, catholicus; pater Adam Staudinger, soc. Jesu, ss. can. prof.; Franc. Christ. Hennemann, jur. utr. dr., digest. prof.; Franc. Aleff, jur. utr. lic., instit. prof.» Dekan: Staudinger.

(Joan. Wilh.) Augusto; assid. c. prof.
(Joseph. Nic.) Buleyer; raro.
(Frid. Joachim.) Grifft; raro.
(Joan. Wilh.) l. baro de Kolff; raro.
(Franc. Carol.) de Heyster; assid.
(Georg. Albert.) Franck; raro.
(Franc. Valentin.) Leers; assid. — etc.
Dom. Joannes Jodocus Bezani, Heidelbergensis, utrumque examen cum laude subijt habitaque cum satisfactione disputatione inaugurali utriusque juris licentiatus renuntiatus est.[1] 143.

Anno 1738. . . .[2] auditores juris canonici: 144.

Mag. Sebastian. Krentzer
M. Franc. Xaver. Lagera
M. Laurent. Engelhard
M. Philip. Friderich
M. Albert. Trompetta
M. Petr. Schomartz
M. Petr. Gallade
} soc. Jesu.
Rev. dom. Franc. Fridel, alumn. Spirensis.
Rev. dom. Mich. Kautzmann, alumn. Spir.
Rev. dom. Adam. Ferg, alumn. Spir.
Rev. dom. Joan. Aegid. Haeger, alumn. Spir. 145.
Rev. dom. Wendelin. Haffen, eminentissimi Spirensis titular.
Rev. dom. Joan. Georg. Schmitz, insign. eccl. colleg. ad s. Andream Wormat. can.
Rev. dom. . . . Förster, sereniss. electoris Palat. titular.
Rev. dom. Joan. Wilh. Kyllmann, canonicus Colloniensis.
Rev. dom. Christoph. Joseph. Ignatius, titular. Palatinus.
Rev. dom. Joan. Schweiger, Heidelberg., titul. Palat.
Rev. dom. Frid. Martin. Altmann, Heidelberg., titul. Palat.
Henr. Christian. Stengel, Mannheim.; assid. c. profectu.
Joseph. Suck, Mannheim., assid. c. prof.
Wilh. Dahmen, Düsselanus, assid. c. prof.
Joan. Christoph. Merckel; raro comparuit.
Frideric. Schätz; rarissime.
Frideric. Wiltmann, Mannheim.; assid. c. prof.
Herm. Franc. de Scherer; assid. c. prof.
Petr. Berghausen, Düssellanus; assid. c. prof.

---

[1] pag. 144: «Dom. Franc. Anton. Rapparini, Düssellanus, subijt utrumque examen, satisfecit mediocriter, necdum defendit». — «Dom. Conr. Jac. Hermann, Heilbronna-Suevus, subijt utrumque examen cum laude, nondum defendit. Petijt testimonium examinis, quod tamen eidem denegatum est, tum quod moris non sit dare testimonium examinis, tum et ne, ut prioribus annis alij fecere, subterfugeret defensionem».

[2] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 552 A. 1; Dekan: Hertling.

Joseph. Wreden; assid. c. prof.
(Joan. Leonard.) Hamm; assid. c. prof.
(Emanuel) de Bergfall; raro.
. . . l. baro de Wieser; raro.
(Joseph. Nic.) Buhleyer, Heidelberg.; raro.
Ignat. Cochem, Mannheim.; assid.
Franc. Carol. de Heister, Brugg.; assid.
Godefrid. Hertling; assid. c. prof.
Georg. Bened. Herm. Herb; assid. c. prof.
(Ludov. Christoph.) Jansen, Heidelberg.; assid.
Theodor. Kylmann; raro.
146. Carol. Ant. Wilhelm, Philippsburg.; assid. c. prof.
Petrus Wilhelm, Philipsburg.; assid.
(Joan. Wilh.) de Kolff; raro.
(Henr. Adam. Joseph.) Loskand, assid. c. prof.
. . . de Stonnenberg, Bamberg.
(Joan. Philip. Henr. Jac.) de Lültz, Calvinista, Heidelberg.; assid.
Joseph. Joachim. de Straser, Weingarten.
Rev. dom. Joan. Conr. Bayerlein, titular. Palat., sem. Carol. conv.
Franc. Burckard. Lessmann; raro.
Joan. Henr. Micklin; raro.
Joan. Philip. Beisler; assid.
Joan. Petr. Vogt, sem. Carol. conv.
Andr. Roeder, sem. Carol. conv.; raro.
Andr. Dominic. Hoch, Detelbac.; raro.
Joseph. Schuckart, sem. Carol. conv.; assid.
Anton. Dur; assid.
Joan. Gerard; raro.
Joan. Anton. Herfeld; assid. c. prof.
Franc. Anton. Detten; assid. c. prof.
Andr. Schaeffer; raro.
Herm. Joseph. Gordine.
Rev. dom. Henr. Weisenburg, ad s. Adalbertum Aquisgrani canonicus.
Philip. Adam. Hügler.
Andr. Reichard, Weingartensis.
150. Dom. Henr. Philippus Müller, dictus Wohlheimer, Mannheimensis, ad initium Februarij 1738. in tentamine ex utroque jure inventus est minus habens ideoque jussus est per mensem recolligere jura et se melius disponere ad examen rigorosum, in quo utcunque satisfecit, minus in disputatione inaugurali, promotus tamen est praeside dom. Francisco Alef, utr. jur. lic., 27. Martij. Theses disputationis erant: de fratre testamentum fratris impugnante contra quemcunque haeredem. [1]

[1] «Rev. dom. Christoph. Joseph. Ignatius ad initium Aprilis subijt examen ex jure can. cum magna satisfactione. In disputatione inaugurali defendit tit. de jurejurando cum corollarijs ex 5 libris decretalium selectis, itidem cum satisfactione, promotionem tamen distulit; praesedit professor canonum».

Dom. Fridericus Frickel, civitatis Francofurtensis ad Moenum civis et juris practicus, ad initium Aprilis se stitit ad examen ex utroque jure, sed bonus homo omnino rudis in theoria juris apparuit. Intercessione tamen dom. professoris Hertling etc. exemplo antehac in nostra universitate vix audito in stuba, in qua lectiones publicae juris esse solent, ad disputationem et promotionem licentiatûs admissus est. 151.

Plur. rev., perillustr. ac generosus dom. Joan. Carol l. baro de Hallberg, celeberrimi monasterij ad s. Laudum ord. s. Augustini canonicus regularis Normandiae, abbas commendatarius, illustriss. capituli s. Gereonis Coloniae canonicus capitularis, superato cum satisfactione qualicunque examine et inaugurali disputatione thesium selectarum ex utroque jure praeside dom. professore Hertling licentiatus utriusque juris renunciatus est.

Domini Joan. Jac. Theodor. Kylman et Joan. Wilh. Joseph. Kylman, Düssellani, fratres, simul ad examen admissi simulque eadem die sub praesidio professoris institutionum, dom. Alef, defenderunt et in utroque jure gradum licentiatûs obtinuerunt raro in facultate juridica exemplo. 152.

Dom. Herm. Franc. de Scherer utroque examine et inaugurali disputatione de re legibusque numarijs cum satisfactione superatis praeside dom. professore Hertling gradum licentiatûs in utroque jure consecutus est sicque annum hunc disputationibus inauguralibus admodum frequentem coronavit. [1]

Anno 1739. . . . .[2] auditores juris canonici: 154.

Pater Sebast. Krentzer	*dimissus sacerdos.*
M. Franc. Xaver. Lagera	soc. Jesu.
M. Joseph. Engelmohr	
M. Laurent. Engelhard	
M. Philip. Friderich	
M. Albert. Trombetta	
M. Petr. Schommartz	
M. Petr. Gallade	

[1] «Praeter dictos tres adhuc praevio examine ad defensionem pro gradu admissi sunt, nimirum: Dom. Joan. Wilh. Augusto, Philippopolitanus, qui circa medium Maji cum satisfactione utrumque examen subiit, tamen, ut dicitur negotiorum causa avocatus necdum defendit. Dom. Francisc. Carol. Heyster, Bruggensis, parum satisfecit in examinibus, admissus tamen est ad defensionem, verum cum impetrare non posset, ut praeterito iterum dom. professore Hennemann (penes quem ordo praesidij erat, cf. pag. 151) sub dom. prof. Aleff defenderet, maluit, licet thesibus jam impressis et compactis, sine gradu abire. Dom. Damian. Joseph. Vogels, Baccharacensis, ad initium Augusti cum magna satisfactione utrumque examen superavit, cum tamen pater sumptus negaret, non defendit». — Defendentes pro exercitio ao. 1738 (pag. 153 sq.): M. Sebastian. Krentzer, soc. Jesu; Joan. Erhard. Wildtmann.

[2] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 552 A. 1; Dekan: Alef. Vgl. unten S. 557 A. 3.

Rev. dom. Mich. Kautzmann Rev. dom. Joan. Wendelin. Haffen Rev. dom. Aegid. Heger Rev. dom. Franc. Adam. Ferg Rev. dom. Frideric. Bossard Rev. dom. Servatius Brentano Rev. dom. Franc. Zwick Rev. dom. Joan. Mich. Augenreich	seminarii Carolini convictores.

155. Philip. Einig.
Andr. Jerem. Kissling.
Joan. Eberhard. Wildmann.
Joan. Röder.
Franc. Burchard. Lessmann.
Joan. Henr. Mickelin.
Joan. Petr. Vogt.
Joan. Conr. Bayerlein.
Joan. Philip. Beisler.
Petr. Gittel.
Frid. Ant. Brenck.
Gregor. Wylli.
Herm. Joseph. Gordine.
Joan. Anton. Grop.
Carol. Joseph. Schuckart.
Andr. Schaeffer.
Mathias Neubecker.
Andr. Dominic. Hoch.
Anton. Dur.
Joannes Gerhard.
Joan. Ant. Herfeld.
Anton. Petr. Berghausen.
Joan. Joachim. Straser.
Frideric. Joachim. Krifft.
Georg. Benedict. Hermann.
Franc. Georg. Günter.
Kilian. Gerlach.

156. Joan. Laurent. Müssig, Mosbac. Nicol. von der Weyd, Friburg. Helvetius Joan. Lambert. Münch, Langenburg. Maximilian. Ludov. Gill Philip. Joseph. Hammerschmidt Joseph. Anton. Tarusello	seduli.

(Frideric. Ignat.) Schwind.
Rev. dom. Anton. Schmitz.
Ferd. Joseph. Wreden; sedulus cum profectu.
Jac. Joseph. Suck; itidem.
Joan. Leonard. Hamm; sedul. c. prof.
Wilhelm. Dahmen; sedul. c. prof.

Franc. Anton. Detten; sedul. c. prof.
Philip. Adam. Hügler; sedulus.
Andreas Reichart; sedul. c. prof.
[1]Carol. Wilhelm; sedul. c. prof.
Petrus Wilhelm.
Rev. dom. Henr. Weisenburg.

Dom. (Anton. Petr.) Berghausen, Düssellanus, 23. Septembris cum satisfactione pro licentia theses inaugurales defendit de praevaricatione, praeside dom. professore Alef. 159.

Dom. Henr. Joseph. Christian. Koefferle, Campitunensis, praevio examine, in quo tamen minus satisfecit, admissus tamen est (ad licentiam) intuitu potentium amicorum, utcunque defendit theses de jure reciperatorio s. Romani imperii ejusque usu vel non usu in provincias avulsas die 12. Octobris, praeside dom. professore Hennemann. [2]

Anno 1740. . . . .[3] auditores ss. canonum: 160.

Pater Franc. Xaver. Lagera Pater Laurent. Engelhard Pater Joseph. Engelmohr Mag. Philip. Friderich M. Albert. Trombetta M. Petrus Schommartz M. Petrus Gallade M. Ignat. Hartung M. Frideric. Schuster	soc. Jesu.
Rev. frater Meinard. Heisliz Rev. fr. Gothard. Godar	ord. s. Benedicti in Amorbach professi.
Rev. dom. Jacob. Baron Rev. dom. Joan. Valentin. Kleinhans Rev. dom. Joseph. Wengler	alumni Spirenses, sem. Carolini convictores.

Rev. dom. . . . Faber.
Rev. dom. Henr. Weisenburch.

---

[1] Diese Zeile ist durchgestrichen.

[2] Defendentes pro exercitio ao. 1739 (pag. 159): Joseph. Wreden, Heidelberg.; M. Franc. Xaver. Lagera, soc. Jesu; M. Laurent. Engelhard, soc. Jesu. — Pag. 158: 14. Sept. 1739 Ferdinand. Kermann med. doctor renuntiatus.

[3] «professores juris ordinarij: Franc. Christian. Hennemann, jur. utr. dr., prof. codicis; p. Adam. Staudinger, soc. Jesu, ss. canon. prof.; Franc. Alef, jur. utr. lic., digestorum prof.; Joan. Godefrid. Joseph. Hertling, instit. professor». Dekan: Staudinger. Vgl. pag. 158 l. c.: «Cum hoc anno (1739) dom. vicecancellarius (celsissimi regiminis Bartholom.) de Busch in festo s. Joannis bapt. morte subitanea decederet, eidem in officio suffectus est dom. (Joan. Frideric.) Hertling. Unde multa in facultate juridica facta est mutatio. Nam praefato dom. Hertling in primaria professura codicis et salario 1000 fl. successit dom. Hennemann, huic in pandectarum professura dom. Alef et junior dom. Hertling in institutionibus . . .»

Rev. dom. Anton. Schmitz, insign. eccl. colleg. ad s. Andream Wormatiae can.

161. Carol. Rauh, Reigenbergensis, sem. Carol. conv.
Joseph. Anton. Tarusello, sem. Carol. conv.; assiduus.
Joseph. Alexander Würtwein, Amorbac.; assid.
Joan. Bapt. Dahm, Ingenheim.; assid.
Christian. Joseph. Bronnen, Neostad.; assid.
Franc. Laurent. Hensler, Heidelberg.; assid.
Joan. Caspar. Jung, Fünffstettensis.
Bernard. Schütz, Hemsbac., sem. Carol. conv.; assid.
Joseph. Hammerschmidt, Herbipol., sem. Carol. conv.; assid.
Ignat. Ernest. Rossnagel, Spirensis.
Anton. Maynz, Didesfeld.
Marcus Weber, Spirensis.
Marcus Wild, Offenburg., sem. Carol. conv.
Maximil. Ludov. Gil, Hasso-Cassell., sem. Carol. conv.
Rev. dom. Joan. Bapt. Blaicher, Dilinganus.
Rev. dom. Joan. Röder, sem. Carol. conv.; assid.
Joan. Anton Gropf, sem. Carol. conv.; assid.
Petr. Frideric. Burg, Wormatiensis.
Joan. Ant. Herfeld, Düssellanus; assid.
Joan. Laurent. Frideric. Müssig, Mosbac.; assid.
Franc. Anton. Detten; assid. c. profectu.
Philip. Adam. Hügler; assid.
Andr. Reichard, Wingertheim.; assid.
Ferd. Joseph. Wreden, Heidelberg.; assid. c. prof.
Joan. Lambert. Münch; raro.
Franc. Georg. Günther; assid. c. prof.
Joan. Wilh. Dahmen; assid. c. prof.
Philip. Jac. Gordier; assid. c. prof.
Joan. Petr. Joseph. Gohr, Mannheim.; assid.
Henr. Wilh. Clarwasser, Mannheim.; cum profectu.
Georg. Zengerle; assid.

162. Carol. Ignat. de Jungwirt; raro.
Franc. Arnold. Joseph. Boocke.
Herm. Joseph. Gordine; raro.
Andreas Schaeffer.
Joan. Ferd. Dumhoff, Mannheim.
Ignat. Godar, Nicro-Gemünd.
Carol. Christoph. Löven, Bamberg.; assid.
Rev. dom. Eberhard. Gmehling, Bamberg.; assid.
Christoph. Enenckel.
Ignat. Hoverden.
Kilian. Gerlach.
Nicol. von der Weit.

163. Actus in facultate juridica si unquam, hoc anno fuere admodum frequentes. Primum habuit rev. et doctiss. dom. Joan. Georg.

Anton. Schmitz, insign. eccles. colleg. ad s. Andream Wormatiae canonicus, qui praevio examine 22. Februarij theses inaugurales de renuntiatione defendit et in ss. canonum licentiatum promotus est, praeside et promotore ss. canon. professore Adamo Staudinger. 2. Praenobilis et doctiss. dom. Ferdinand. Joseph. Wreden praevio examine defendit theses: Vber den so genannten zent-vertrag de anno 1560. undt die krafft selbigem dem churhausz Pfalz zustehende territorial-superiorität, praeside et promotore dom. professore Alef. 3. Nobilis et doc- 164.
tiss. dom. Henr. Adam. Joseph. Losskandt praevio examine die 12. Septembris theses inaugurales de successione feudali defendit, praeside et promotore dom. prof. Hennemann. 4. Pater Franc. Xaver. Lagera, soc. Jesu, praevio examine pro inaugurali disputatione theses ex universo jure canonico cum satisfactione defendit, praeside ss. canonum professore. 5. Nob. et doctiss. dom. Jacobus Maciejowsky, Fuldensis, praevio examine positiones canonico-politicas ex V libr. decretalium 16. Septembris cum satisfactione defendit, praeside ss. canonum professore. 6. Nob. et doctiss. dom. Jacob. Joseph. Suck, Mannheimensis, praevio examine defendit theses de perduellione circa finem Septembris, praeside et promotore dom. professore Alef. 7. Nob. et doctiss. dom. Joan. Anton. Herfeldt, Düssellanus, praevio examine ad initium Octobris theses inaugurales defendit de diversorum statutorum concursu eorumque conflictu, praeside et promotore dom. prof. Alef. 8. Nob. et doctiss. dom. Carol. Ant. Wilhelm praevio examine theses inaugurales selectas ex universa jurisprudentia 5. Octobris defendit, praeside et promotore dom. prof. Alef. 9. Nob. et doctiss. dom. Petrus Frideric. Burg, Wormatiensis, praevio examine theses inaugurales de summa jurisdicendi auctoritate die 7. Decembris defendit, praeside et promotore dom. professore Hennemann. 10. Nob. et doctiss. dom. Joan. Laurent. 165.
Frideric. Müssig theses inaugurales de usu juramenti necessarii defendit die 22. Decembris, praeside et promotore dom. prof. Alef. [1]

[1] pag. 163: «Circa initium Octobris quinque medicinae candidati doctores promoti sunt atque unus quidem eorum, exemplum sine exemplo, absens. Accessit ad splendorem scilicet hujus promotionis, quod eorum quidam nomine Faber, qui jam prolem ex illegitimo thoro fabricaverat (s. oben S. 73 A. 4), cum in pegmate gloriae staret, oculis suis spuriam suam sobolem intueri debuerit, quippe quam mater prope aulae januam publice exhibebat».

167. Anno 1741. . . . .[1] auditores ss. canonum:

Pater Philip. Friderich, P. Albert Trombetta, Mag. Petr. Schommartz, M. Petr. Gallade, M. Ignat. Hartung, M. Frideric. Schuster, M. Joan. Bapt. Schwarzmann, M. Joseph. Dyhlin — soc. Jesu.

Rev. fr. Gothard. Godar, Rev. fr. Meinrad. Heüsliz — ordinis s. Benedicti in Amorbach professi.

Rev. dom. Jac. Baron, Rev. dom. Valentin. Kleinhans, Rev. dom. Franc. Anton. Wengler — alumni Spirenses, sem. Carol. convictores.

Rev. dom. Frideric. Christian. Gunther, eccl. colleg. ad ss. German. et Maurit. Spirae canonicus.

Rev. dom. Joan. Bartholom. Hartmann, canonicus Herbipol.

Rev. dom. Joan. Christian. Brenck, sereniss. electoris Palat. titular. cler.

Perillustr. dom. (Joseph.) l. baro de Jodoci.

Franc. Georg. Günther.

Bernard. Schütz.

Carol. Joseph. Rauh. [2]

Anno 1746.[3] pater Philippus Friderich, soc. Jesu, ss. canonum

[1] «professores juris ordinarij», dieselben wie oben S. 557 A. 3.

[2] Hier brechen die bis dahin sorgfältig gemachten Aufzeichnungen des P. Staudinger (1741 Rector d. Univ., 1744 nochmals Dekan der jurist. Fakultät, s. Schwab II. 211 A. f) plötzlich ab. Der Nachfolger desselben auf dem Lehrstuhle des kanon. Rechts, Ph. Friderich, bemerkt pag. 168 zu Anfang seiner Eintragungen nur: «Interrupta stetit historia professurae ab ao. 1741 usque ad an. 1746». — 1742 quinto Id. Jan. wurde zum Doctor beider Rechte promovirt Joan. Godefrid. Joseph. Hertling, seren. electoris Palat. regiminis consiliar., institutionum imp. professor p. o., durch Franc. Christian. Hennemann. Sammelband F. 2102[2] sub No. 7. — 1743 wurden zu Doctoren beider Rechte promovirt: am 16. Jan. Philip. Adam. Schultheis, jur. utr. lic., elect. Mogunt. consiliar. ecclesiast., elect. Palat. consiliar. eccles. intimus, decretal. in univ. Mogunt. professor publ. ord. etc., durch Franc. Ignat. Wedekind; am 20. Febr. Henr. Wilh. Clarwasser, art. lib. et phil. mag. durch Franc. Christian. Hennemann. S. die zu Ehren der Promovenden verfassten Carmina (Heidelbergae, ex typographejo elect. academ. per Joan. Jac. Haener) in dem Sammelband von Gelegenheitsschriften des 18. Jahrhunderts «Zur Geschichte der Univ. Heidelberg», Univ.-Bibl. F. 2102[2], sub No. 3 und 4. Die ältesten daselbst noch aufbewahrten Carmina (No. 2b; Heidelbergae, ex typograph. electorali aulico academ. per Andream Hörth) beziehen sich auf die am 19. Mai 1722 stattgehabten Promotionen der patres soc. Jesu, ss. theol. bacc. bibl. et formati ejusdemque in univ. Heid. professores publ. ord., Henr. Menshengen und Conr. Masset zu Doctoren der Theologie durch P. Ignat. Zinck, ss. theol. doctor et in univ. Heid. olim professor p. o., in aula academica novi Wilhelmiani.

[3] «professores juris: Franc. Christian. Hennemann, jur. utr. dr., prof. codicis; p. Philip. Friderich, soc. Jesu, ss. canon. prof.; Franc. Aleff, jur. utr. lic., digestorum prof.; Franc. Ignat. Wedekind, jur. utr. dr., institutionum prof.» (pag. 168 l. c.).

professor, . . . ut cessaret exceptio gradus necdum suscepti[1], 172.
19. Decembris promotus est doctor canonum. Convivio interfuere soli professores catholici et dom. Nebel, p. t. rector magnificus. Actus in facultate juridica hoc anno habiti sunt tres, 1. a patre Henrico Pfeffer, soc. Jesu, 11. Februarij, qui corollaria ex libro III. decretalium una cum praefixa dissertatione brevi de immunitate ecclesiastica personali defendit[2] singulari cum laude; 2. pater Andreas Lohnmüller[3], soc. Jesu, ex universo jure canonico pro licentia propugnavit theses doctoraliter 13. Maji; 3. dom. Joan. Philip. Hertling, dom. Joan. Friderici Hertling, vicecancellarij et consiliarii regiminis filius, universitatis Heidelberg. bibliothecarius, sub praesidio canonistae 173.
theses ex utroque jure defendit[2] cum satisfactione, praesentibus dom. Stengel, ministro conferentiae, qui nomine serenissimi interfuit defensioni, et compluribus tum ex consilio regiminis tum aulico. Hic ipse dom. defendens paulo post renuntiatus est a serenissimo professor juris naturae et gentium.

Anno 1747. . . . .[4] auditores ss. canonum: 174.

Pater Ludov. Evers
Pater Joseph. Wiber
M. Michaël Fröhling
M. Paul. Santz
M. Andr. Heippel
M. Ignat. Koch
M. Marcus Winckelblech
M. Philip. Theodori
} soc. Jesu.

Praenob. et generos. dom. Otto Eligius l. baro de Monfrault; raro frequentavit.
Rev. dom. Franc. Philip. Junghans; assiduus.
Rev. dom. Christoph. Franc. Minet, Mergentheim.
Rev. dom. Franc. Ant. Mich. Waldhard, Mannheim. 175.
Rev. dom. Paul. Henrici, Waibstad.
Rev. dom. Eberhard. Franc. Peez, Oberingelheim.
Rev. dom. Joan. Doll, Bruchsal.

---

[1] Mit diesem Einwande insbesondere hatten die übrigen Professoren der Fakultät Fr.'s Betheiligung am Spruchkollegium zu verhindern gesucht, vgl. pag. 168—172 l. c. Um alle Streitigkeiten in dieser Beziehung abzuschneiden, wird dem bald darauf berufenen Professor Joseph Alef (s. unten A. 4) das jus concurrendi ad responsa facultatis vom Kurfürsten ausdrücklich verliehen.

[2] ? pro exercitio tantum.

[3] s. unten das Jahr 1760 (pag. 226).

[4] Ausser den oben S. 560 A. 3 verzeichneten professores juris wird hier aufgeführt: «Josephus Aleff, jur. utr. lic., professor praxeos supremorum imperij tribunalium». Vgl. pag. 173 i. f.: «Sub ingressum novi anni scholastici (1746/47) membris facultatis quatuor accessit quintus dom. Joseph. Aleff, prof. prax. supr. imp. trib., cum voto et sessione tam in senatu quam in facultate et cum jure concurrendi ad responsa» (s. oben A. 1).

Rev. dom. Joan. Mich. Savagner, Lauterburg.
Rev. dom. Christoph. Jungkheim, Altzheim.
Rev. dom. Joan. Gualbertus Bauer, Sulzbac.
Rev. dom. Nic. Gratian. Weber, Heiligenstein.
Rev. dom. Joan. Bapt. Fischer, Jöhlingen.
Rev. dom. Adam. Mohr, Geinsheim.
Rev. dom. Philip. Weigand, Herbipolensis.
Goswin. de Buininck, Dussellanus; assid.
Christoph. Wreden, Dilsperg.
Anton. Jos. Geiger, Bruchsal.; assid.
Anton. Heins, Lauterburg.
Franc. Philip. Schmitt, Spirensis.
Alexand. Mayer, Luxemburg.
Henr. Mayer, Bingen.; assid.
Wilh. Wolff ex ducatu Montensi.
Ferdinand. Krieger, Bonn.
Frideric. Alzen, Limburg.
Georg. Schwind, Studernheim.
176. Georg. Baltzer, Untermahlingensis; assid.
Joan. Franz, Feudenheim.
Joan. Göpfferich, Bruchsal.
Petr. Ant. Schmitt, Spirensis.
Joan. Mich. Stumpff, Waibstad.
Joan. Feger, Oberursellanus.
Joan. Meyer, Stauffenbac.
Ant. Philip. Hammer, Buchenheim.
Ant. Franc. Kessler, Dieffenbac.
Franc. Jos. Hesselman, Aquisgran.; assid.
Frideric. Kern, Spirensis.
Georg. Caspar. Meyer, Bensheim.
Jacob. Schulz, Herxheim.
Ignat. Ant. Honecker, Mühlheim.
Joan. Adam. Habermehl, Edesheim.
Joan. Adam. Müller, Mannheim.; assid.
Joan. Jac. Schäffer, Nicrosteinac.
Joan. Nic. Fuhs, Böhlensis.
Joan. Petr. Trunck, Miltenberg.
Joan. Thaddaeus Müller, Walldorff.; raro.
Joseph. Seither, Herxheim.
Martin. Erhard. Eckert, Dangelsheim.
Thomas. Ant. Vogt, Erlenbac.
Ignat. Prinz, Etlingen. [1]

[1] Defendentes pro exercitio ao. 1747 (pag. 177 sq.): Joan. Carol. Franc. Schmuck, Heidelberg. (praeside Joan. Wilh. Dahmen, prof. juris extr.); M. Mich. Fröhling, soc. J.; M. Paul. Sanz, soc. J.; Joan. Christoph. Jungkeim, ser. electoris in seminario ad s. Carol. alumn. clericus; Franc. Jos. Ant. Xav. Metzger, Mannheim.; (Henric.) Sieger, Mannheim.; Joan. Anton. Heins, Lauterburg. «Die 25. Sept. stitit se facultati juridicae ad examen pro gradu dom. . . . Becker, Spi-

(Anno 1748.) . . . .[1] auditores: 179.

Pater Mich. Froehling
Pater Paul. Sanz
M. Andr. Heippel
M. Ignat. Koch
} soc. Jesu.

Dimisso paulo ante in clericali habitu, ut petiverat, (mag. Adamo) Winkelblech.[2]

M. Philip. Theodori
M. Philip. Hayl
M. Joseph. Sebastiani
} soc. Jesu.

Praenob. dom. Otto l. baro de Monfrault, can. Frideslar., qui eodem paulo post abiit sine gratiis.

Rev. dom. Adam. Pardong, alumn. Spir., etiam in privatis.

Rev. dom. (Franc. Ant. Mich.) Waldhart, alumn. Spir., etiam in privatis, sed qui paulo post abiit ad aulam serenissimi.

Rev. dom. Philip. Weigand, can. Aschaffenburg., in privatis per hyemem fere solam.

Rev. dom. Mich. Savagner, titular. Spir.; defendit in fine ex universa theologia, abijt.

Rev. dom. Gualbert. Bauer, alumn. Palatinus.

Rev. dom. (Christoph.) Jungkeim, alumn. Palat.

Rev. dom. Joan. Doll, alumn. Spir.; abiit per annum hinc.

Rev. dom. Eberhard. Peez, alumn. Palat.

Rev. dom. Joan. Mayer, alumn. Spir.

Rev. dom. Nic. Weber, alumn. Spir.

Rev. dom. Joan. Seiter, titular. Spir.

Rev. dom. (Joan. Nic.) Fuhes, alumn. Spir.

Rev. dom. (Joan. Bapt.) Fischer, alumn. Pal.

Rev. dom. (Joan. Adam.) Habermehl, alumn. Spir.

Rev. dom. (Joan. Anton.) Breith, alumn. Pal.

Rev. dom. . . . Endobler; rediit eodem anno Ratisponam.

Rev. dom. (Georg. Joseph.) Rizler, alumn. Pal.

Rev. dom. Erasm. Berg, alumn. Pal.

. . .[3] Becker, in privatis.

(Georg. Christoph.) Wreden, in privatis; eodem anno factus auditor legionis Palatinae.

(Joan. Carol. Franc.) Schmuk, in privatis; eod. anno surrogatus parenti in officio cellarii satrapiae (Heidelberg.).

---

rensis, jur. utr. cand. Visus est admittendus ad examen die 27. Sept. et porro ad defensionem publicam, quam tamen dictus dom. candidatus differendam putavit in anni scholastici sequentis initium (es wird nicht angegeben, ob er sie dann nachgeholt hat). Mota est hac occasione quaestio, an, quia serenissimus quintum facultati juridicae professorem addiderat (s. oben S. 561 A. 4), pecuniae taxa a candidatis pro gradu et examine exigi solita sit augenda?»

[1] Als Nachfolger des P. Friderich, welcher ob attritas vires seine Professur niederlegen musste, wurde Ende 1747 P. Andr. Rüdel berufen («venit 7. Dec., auspicatus lectiones publicas 11. et privatas 13. ejusdem» pag. 178 i. f.) im Uebrigen «eosdem p. t. professores reperit, quos supra» (s. S. 561 A. 4). [2] vgl. das Hörerverzeichnis 1747 (pag. 174). [3] Sebastian., Joan. Caspar., Joan. Kilian?

(Joan.) Franz.
(Georg.) Balzer.
(Nicol.) Schik.
(Joan. Balth.) de Ledergerw, can. Frideslar.
(Joan. Balth.) de Ledergerw.
(Joan.) Göpfferich.
180. Caspar. Mayer.
(Franc. Jos.) Hesselman.
Wendelin. Gerau.
(Joan.) Balth. Fister.
Henr. (Christian.) Guerdan.
Christoph. Stalhöfer.
(Joan. Petr.) Schu.
(Anton. Georg.) Strebele.
Joan. (Thaddaeus) Müller.
Anton. Hammer.
(Ant. Franc.) Kessler.
(Joan. Jac.) Schöffer.
Ad. Molitor, etiam in privatis.
Anton. Martin, etiam in priv.
Henr. Heüsser, etiam in priv.
Joan. Jos. Senefelder, in privatis.
(Joan. Wilhelmi de) Winzenheim, in priv.
(Frideric.) de Hertling, in priv.
. . . Patberg.
(Petr. Adam.) Fleischbein, in priv.
(Joan. Philip.) Lanio, etiam in priv.
(Stephan.) Boos, etiam in priv.
(Joan. Nicol.) Schulz }
(Jacob.) Schulz } rarius et abiere sine gratiis.
(Goswin.) de Buinink; defendit eod. anno ex universo.
(Franc. Jac.) Bechtold.
(Ignat. Anton.) Hoheneker; renuntiatus eod. anno notarius publ. a me[1].
(Georg. Franc.) Heller. [2]

[1] A. Rüdel als Dekan der jurist. Fakultät und kaiserl. Pfalzgrafen (s. Winkelmann II. 2102).

[2] pag. 180 i. f.: «P. Rüdel docuit septem annis Heidelbergae jus canonicum, historiam rerum intra hos annos gestarum non scripsit». Pag. 181: «Anno 1754. rev. pater Andr. Rüdel, postquam ss. canones in universitate Heidelbergensi tam publicis quam privatis lectionibus annos omnino septem cum magna eruditionis laude explicuisset, tempore ordinariae officiorum et personarum mutationis a rev. patre provinciali Theodoro Weber Fuldam ablegatus fuit, ut ibidem obscuros s. scripturae locos et controversas fidei quaestiones enodaret, qua in arte magister dexterrimus extitit. Eidem in canonum professura suffectus fuit pater Petrus Gallade, Molshemio ex theologia scholastica evocatus. Collegia publica ab eodem coepta fuere die 5. Nov., privata vero 26. ej. mensis anno eodem 1754. Professores juris ordinarij (1754/55): Franc. Christian. Henneman, jur. utr. dr., prof. cod. et juris publ.; Petrus Gallade, soc. Jesu, prof. canonum; Franc. Alef, jur. utr. lic., prof. pandect.; Franc. Ignat. Wedekind, jur. utr. dr., prof. institutionum».

Anno 1755. 27. Augusti pater Josephus Kleiner, soc. Jesu, quarti anni theologus, tentatus fuit pro laurea canonica . . .; tentato pro futuro examine a praenob. et clar. dom. decano Ignatio Wedekind assignatum fuit cap. juvenis. 3. de sponsalibus; 29. ej. examinatus fuit et approbatus; 6. Sept. defendit ex universo jure canonico cum egregia laude. 188.

Anno 1755. 30. Octobris dom. Jac. Ernest. Frideric. Kiesling, Nördlingensis Suevus, in condominatu illustris familiae de Helmstatt praefectus judicio Bischoffsheimensi, fuit tentatus; 31. is ipse fuit examinatus . . .; 11. Dec. defendit ex utroque 189.
jure et statim post defensionem utriusque juris licentiatus fuit a clar. dom. Wedekind renuntiatus. Defendit sine praeside, pecuniam tamen praesidi alias deputatam solvere debuit, quae in 3 partes aequas divisa professoribus externis cessit. [1]

Anno 1756.[2] 11. Augusti tentatus fuit pro licentia dom. Carol. Joseph. Reiner. Hartung, Elberfeldensis in ducatu Montensi; 194.
13. ex utroque jure examinatus et ad defensionem admissus fuit; 13. Septembris defendit pro licentia sub praesidio clar. dom. Alef, a quo etiam mox annuente facultate eandem accepit.

Anno 1756. 19. Augusti pater Georgius Degenhard, soc. Jesu, ex 195.
jure canonico pro supremis honoribus tentatus, 21. hujus examinatus et ad defensionem fuit admissus; cap. 3. de precarijs illi a clar. dom. decano Franc. Alef fuit assignatum; 6. Septembris defendit ex universo jure canonico.

Anno 1756. 9. Septembris tentatus pro licentia fuit illustriss. dom. Adam. Alexander s. R. imp. comes Schellard de Obbendorff, seren. electoris Palatini ephoebus; cap. 5. de testamentis et l. 14. D. de legatis 1° assignata fuere pro elucubratione; 11. Sept. idem examinatus et ad defensionem admissus fuit; 22. Sept. defendit sub praesidio clar. dom. Wedekind pro li- 196.
centiatu, quem tamen non recepit. [3]

— Pag. 182: «16. Nov. (1754) praenob. ac pl. rev. dom. (Anselm. Francisc.) Alexander de Pfeuffer, Manhemensis, (ss. theol. baccal. biblicus et formatus), Francofurti ad s. Bartholomaeum canonic. capitular., ex universa theologia defendit praeside p. Lothar. Helling, soc. Jesu; 18. ej. in doctorem ss. theologiae is ipse a rev. p. Lothar. Helling, soc. J., (facultatis theologicae h. t. decano), promotus fuit». Vgl. «Carmen» a. a. O. (s. oben S. 560 A. 2 a. E.) No. 5, nach welchem Pfeuffer erst am 22. Nov. promovirt wurde. — Pag. 183: « . . . 20. Decembris (1754) renuntiatus fuit academiae nostrae magnificus rector ex facultate philosophica, quia dom. senior Pastoir ob senium et afflictam valetudinem honorificum onus deprecatus fuerat, pater Christian. Mayer, soc. J., phys. exper. et mathes. prof., decanus vero facultatis juridicae clar. dom. prof. instit. Ignatius Wedekind . . . .»

[1] Defendentes pro exercitio ao. 1755: M. Georg. Degenhard, soc. J. (pag. 185); M. Ambros. Dilg, soc. J., theologus et ss. canonum in annum tertium auditor (pag. 186). [2] Professores juris ord. et publ. ao. 1756 (pag. 190): Henneman, Gallade, Alef, Wedekind (s. S. 564 A. 2); Dekan: Alef, gewählt 21. Dec. 1755. Vgl. S. 566 A. 1.

[3] Defendentes pro exercitio ao. 1756: M. Petrus Schwan, soc. Jesu, theologus tertii anni (ex jure can.); M. Ignat. Mulzer, soc. J., ss. theol. et ss. canon. in annum secundum auditor (ex jure canonico); Godefrid. Hiermayer (non pro gradu sed coronide studiorum).

201. Anno 1757.[1] 26. Julii tentatus fuit pro laurea juridica dom. Joan. Daniel Clemens Huber, Manhemiensis, et ad examen rigo-
201a rosum admissus; 29. Julii rigorose examinatus et ad defensionem admissus fuit; 17. Augusti defendit ex utroque jure, laudem non tulit singularem, corollarium posuit ss. canonibus inimicum; eadem die a suo praeside (Franc. Alef) in licentiatum utriusque juris promotus fuit.

Anno 1757. 8. Augusti tentatus est dom. Franc. Michaël Schöllhorn, Memmingensis Suevus; 12. Aug. rigorose examinatus idem fuit; ex jure can. explicavit cap. 5. de desponsatione impuberum, ex jure civili legem 53. D. de acquirenda vel omittenda haereditate; tam in tentamine quam examine multam laudem tulit; 10. Sept. defendit ex utroque jure et a consult. dom. praeside suo, dom. Franc. Alef, pandect. prof., licentiatus renuntiatus; materia dissertationis erat: de viribus juramenti reo sine ullo praesumptionis adminiculo ab actore delati.

Anno 1757. 20. Augusti ex jure canonico pater Petrus Schwan, soc. Jesu, tentatus fuit; 23. ej. rigorose examinatus est, explicavit
202. cap. debitores, de jurejurando; 5. Septembris praeside p. Petro Gallade, soc. Jesu, defendit ex universo jure canonico cum magno societatis honore; materia thesium erat: fictum postliminium juris sacrorum principum Augustanae confessionis; argumentatus est rev. pater Adamus Huth, soc. Jesu, rector collegii Manhemensis et provinciae consultor; consessus erat amplissimus.

Anno 1757. 26. Augusti ex utroque jure tentatus est dom. Carol. Eugen. Bechteler, Manhemensis; 29. ej. rigorose examinatus est . . .; 27. Febr. an. 1758. defendit ex utroque jure; a clar. dom. praeside Franc. Alef post defensionem, cui nomine ser. electoris, cujus nomini theses inscripserat defendens, aderat perillustr. dom. de Reigersperg, dom. Bechteler licentiatus renuntiatus fuit; theses: de dolo in judicio restitutionis.

Anno 1757. 31. Augusti dom. Theodor. Wilhelm. van Willigen ex dynastia Ravenstein[2] pro licentia ex utroque jure tentatus fuit; 3. Sept. idem rigorose examinatus fuit; ex jure can. explicuit cap. super litteris. 20. de rescriptis, ex jure civ. legem
202a si dolo. 5. Cod. de rescindenda venditione; 28. Sept. defendit ex utroque jure sub eodem praeside (Franc. Alef), a quo etiam licentiam utr. jur. obtinuit; materia dissertationis: de viribus legati ex testamento inofficioso accepti.

203. Anno 1757. 7. Novembris tentatus est dom. Hieronimus Zentner,

[1] Professores juris publ. et ord. ao. 1757 (pag. 197): die oben S. 564 A. 2 Genannten, ausserdem: Wilh. Anton. Dahmen, prof. institutionum imp. (ebenfalls, wie Wedekind). Vgl. pag. 196 i. f.: «Clar. dom. Dahmen omnia jura et salaria professoris institutionum publ. et ord. cum integro salario consecutus est 27. Sept. (1756), ubi depositum a se syndicatum ingressus fuit dom. Heiterich». Dekan: Gallade, gewählt 21. Dec. 1756.

[2] al. ex urbe Ravenstein juris Palatini.

Ladeburgensis Palatinus, ex utroque jure; 10. ej. idem rigorose examinatus est . . .; 6. Martii an. 1758. defendit ex utroque jure; post defensionem a dom. praeside Franc. Alef licentiatus est renuntiatus; theses: de metu in restitutionis judicio.

Anno 1757. 28. Novembris ex utroque jure tentatus fuit praenob. dom. 204.
Francisc. Xaver. de Koch, Alzeyanus Palatinus; 1. Dec. rigorose idem examinatus et ad defensionem admissus fuit; ex jure canonico deduxit cap. cum esses. 10. de testamentis et ultimis voluntatibus, ex jure civili legem scientiam. 45. §. qui cum. 4. D. ad legem Aquiliam; 22. Dec. ex utroque jure defendit cum laude; theses erant positiones ex jure publico, quas dedicavit seren. electori, cujus nomine aderat excell. dom. de Oberndorff, consilii aulici praeses, cum multis dominis; post defensionem habebatur lautissimum prandium in domo l. baronum de Sickingen; clar. et consult. dom. institutionum professor publ. et ord., juris publici subsidarius, dom. Wedekind, cum indultu facultatis juridicae praesedit, notabene a latere dom. defendenti.

Anno 1757. 12. Decembris ex utroque jure hora 3. pomeridiana tenta- 205.
tus fuit dom. Josephus Belli, Francofurtensis ad Moenum, catholicus; 15. idem rigorose examinatus fuit; . . . praeclare sua praestitit et ad defensionem admissus est; 10. Januarii an. 1758. defendit ex utroque jure, praesedit cl. dom. Franc. Alef, pandect. prof., qui dom. candidato etiam licentiam publice contulit; theses: de genuinis fundamentis usurarum, harum author est dom. defendens, qui easdem secum huc ad nos attulit. [1]

Anno 1758.[2] 26. Julii tentatus est ex utroque jure dom. Frideric. 212.

---

[1] pag. 205: 16. Dec. 1757 «ex jure utroque tentatus fuit dom. Philip. Delaide, Nicrogemundanus; 19. ej. rigorose examinatus et ad defensionem habendam admissus fuit, ante defensionem mortuus et penes patres Carmelitas sepultus». — Defendentes pro exercitio ao. 1757 ex jure can.: M. Caspar. Ruhl, soc. J., theologus 3. anni; M. Ferd. Moehrlein, soc. J.; M. Franc. Trentel, soc. J., ss. theol. et ss. canon. in annum tertium auditor; ex theologia: P. Petrus Schwaan, soc. J., quarti anni theologus; P. Ignat. Mulzer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canon. in annum quartum auditor.

[2] Professores juris publ. et ord. ao. 1758 (pag. 207): Henneman, Gallade, Alef, Wedekind, Dahmen (s. oben S. 566 A. 1); professor extraord. praxeos: dom. Joseph. (Jacob.) Kirschbaum, qui et ordinarius juris naturae et gentium. Vgl. pag. 196—200: «7. Oct. 1756. designatus ad professuram praxeos dom. Kirschbaum, Wezlariensis, accepit argumentum elaborandum a facultate juridica de concursu actionum». «21. Dec. facultatis jurid. assessores suffragia sua tulere aulae transmissa de thesibus, quas novus professor praxeos, dom. Kirschbaum, vix non caecus, elaboravit» etc. «21. Apr. 1757. dom. K. per rescriptum electoris renuntiatus est professor juris extraord. eique data facultas docendi praxin civilem et cameralem». «Sub finem Decembris 1757. (pag. 207) dom. K. renuntiatus est professor ord. juris naturae et gentium, ursitque ille sessionem in facultate juridica. Negavit illa locum, quod haec professura in nostra academia locum proprium haberet in facultate philosophica, ac remonstrationem serenissimo hac super re exhibuit. In eodem rescripto professor primarius in fac. medica, praen.

Ludov. Weber, Manhemensis; 28. idem ipse rigorose examinatus fuit; resolvit legem 2dam si adversus creditorem in Codice et capit. ult. de successionibus ab intestato X.; admissus quidem fuit ad defensionem, sed praevia diligenti praeparatione; 8. Februarii ao. 1759. pro licentia defendit idem ex universo et utroque jure, quam etiam mox a clar. dom. praeside Franc. Alef obtinuit; theses: de denuntiatione domino in alienatione emphyteuseos facienda.

214. Anno 1758. 6. Septembris pater Ignatius Mulzer, soc. Jesu, examen rigorosum ex jure canonico subijt, postquam 4ta hujus tentatus
215. fuisset; resolvit cap. V. ne clerici vel monachi saecularibus negotiis se immisceant; 23. ej. defendit ex universo jure canonico theses de insolubilitate matrimonij cum 50 corollarijs ex 5 libris decretalium, praeside p. Petro Gallade, soc. J., prof. juris canonici.

Anno 1758. 14. Novembris tentatus est ex utroque jure dom. Caspar. Mathias Nepomuc. Querdan, Hagenbacensis Palatinus[1]; 16. rigorose examinatus est; resolvit capit. si diligenti. X. de foro competenti et legem pecuniae. Cod. de condictione indebiti;
217. ao. 1759. 24. Januarij idem praeside clar. dom. Franc. Alef, pandect. prof., defendit pro licentia, quam etiam post defensionem rite obtuinit; theses: de beneficio excussionis. [2]

222. Anno 1759.[3] 16. Augusti pater Franciscus Trentel, soc. Jesu, theo-

dom. de Oberkamp, bibliothecarius universitatis renuntiatus fuit cum salario annuo 310 flor. et 12 malt. siliginis [korn]». — Pag. 210: «22. Maji 1758. rev. pater Joan. Rupp patrem Jacobum Maciejowsky, Fuldensem, in ss. theologiae et baccalaureum et doctorem uno actu promovit in aula academica; carmina non fuerunt recitata; omnes professores omnium facultatum, etiam Calviniani, fuere in refectorio collegii (soc. Jesu) convivio excepti cum dom. Petro Alef et dom. Geiger, urbis nostrae directore.

[1] al. (pag. 217) Guerdan, Wormatiensis.

[2] pag. 216: «20. Dec. 1758. rev. dom. Wilckin, presbyter saecularis, antea scholasticus societatis, importune apud facultatem theologicam et senatum academicum institit, ut sine novo examine et defensione sibi liceret intuitu examinum et defensionum in societate olim habitorum doctoratum theologicum accipere. Abnuit senatus a patre decano fac. theol. edoctus modum, quo scholastici societatis defenderent scil. quod non pro gradu, sed ad dandum specimen suae doctrinae et ad informationem superiorum examinari et publice theses propugnare soleant, eidemque rev. dom. Christophoro Wilckin extractum protocolli resolutionis loco transmisit». W. bewarb sich dann um eine Professur «vel juris canon. publici vel theologiae criticae», vgl. Matr. S. 116 A. 1, wurde jedoch auf die Vorstellungen der betr. Fakultäten hin, dass diese Professuren nicht nöthig, auch die Lehrmethode des W. der Jugend und dem Glauben schädlich sein würde, vom Kurfürsten abgewiesen (pag. 217, 220, 221 l. c.). Vgl. Winkelmann II. 2163. — Defenderunt pro exercitio canonico ao. 1758: M. Ferd. Moehrlein, s. J., auditor ss. theol. et ss. can. in annum tertium; M. Mathias Becker, s. J., theol. et canon. aud. in an. tert.; Philip. Ant. Eustach. Joseph. Maria Pröstler, can. in eccl. coll. Novi monasterij Herbipoli, patria Bambergensis, sem. Carol. conv.; ex (universa) theologia: P. Ignat. Mulzer, P. Franc. Neuff, P. Caspar. Ruhl et P. Franc. Trentel, soc. Jesu, quarti anni theologi.

[3] Professores juris publ. et ord. ao. 1759 (pag. 217): Henneman, Gallade, Alef, Wedekind, Dahmen (Dekan); prof. extraord. praxeos communis et cameralis

logus quarti anni, ex jure canonico ab inclyta facultate tentatus fuit a 3[tia] fere usque ad 5[tam] pomerid. Eodem etiam tentatus fuit pater Mathias Becker, soc. Jesu, theologus quarti anni, scil. post tentamen patris Trentel fere a 5[ta] usque ad medium 7[timae]. 18. Aug. rigorose examinatus est p. Trentel; explicuit capitulum cum tibi. XIII. de testamentis, item etiam p. Becker, qui elucidavit cap. illo vos. IV. de pignoribus; uterque admissus fuit ad defensionem. 29. Aug. defendit p. Mathias Becker ex universo jure can. praeside p. Gallade, soc. J., prof. canonum, et a facultate juridica ad gradum admissus est; theses: de oblatione impuberum olim facta. 4. Sept. p. Trentel 223.
defendit ex univ. jure can. praeside p. Gallade . . et post defensionem a facultate ad gradum admissus fuit; theses erant: de matrimonio consummato solvendo, casu quo unus conjugum infidelium convertitur ad fidem etc.

Anno 1759. 10. Sept. dom. Petr. Philip. Edel, Heppenheim., ex utroque jure tentatus est; 12. idem rigorose examinatus est; explicuit l. si per vim. C. de his quae vi metusve. et c. duo pueri. 12. de desponsat. impuberum; praeclare respondit tam in tentamine quam in examine; ad defensionem admissus fuit idque cum magno honore; ao. 1767. 20. Oct. (pag. 289) defendit ex utroque jure dom. Philip. Edel, Heppenheim., advocatus et consiliar. Manheimensis, jam ao. 1759. examinatus et ad defensionem admissus; praesedit a làtere tit. dom. Ign. Wedekind sen., qui eundem jur. utr. licentiatum renuntiavit. [1]

Anno 1759. 29. Octobris dom. Georg. Joseph. Wedekind ex utroque jure tentatus et ad examen rigorosum admissus fuit; 2. Novem- 224.
bris idem rigorosum examen subijt, in quo explanavit cap. super eo. 4. X. de usuris et leges 77. et 78. D. ad legem Falcidiam; ao. 1760. 17. Junii defendit inaugurales praeside suo dom. parente, a quo etiam licentiatus utriusque juris creatus fuit[2]; erat inusitatus consessus. [3]

Jos. Jac. Kirschbaum, qui et ordinarius juris naturae et gentium, quo nomine assidet in fac. philosophica (s. oben S. 567 A. 2). — Pag. 220: «10. Julii 1759. ex utroque jure tentatus fuit dom. Franc. Henneman, filius dom. jurium professoris, et 11. examinatus fuit; non defendit».

[1] pag. 223: «25. Oct. 1759. dom. Henr. Godefrid. Tzwick, Manhem., ex utroque jure tentatus et ad examen admissus est; 27. idem rigorosum examen subijt . . .; admissus ad defensionem inauguralem». — Pag. 224, 228: «5. Dec. 1759. dom. Henr. Kroppe, Mogonus, ex utroque jure tentatus est, aegre admissus ad examen; 11. rigorose examinatus fuit . . ., ad defensionem admissus non fuit, nisi praevio alio novo examine; 16. Apr. 1760. idem secundum examen juridicum in aedibus clar. dom. senioris et professoris Henneman, ut res alios lateret, subijt, at denuo rejectus est; pro hoc examine nihil solvit».

[2] 1766 zum Doctor promovirt, s. unten pag. 276.

[3] Ao. 1759 exercitia habuerunt canonica: Wilh. Müller, Mannhem., cler. titul. Palat., ss. theol. et ss. can. in annum 3. aud.; M. Ambros. Egel, soc. J., theologus 4. anni. — Defenderunt eod. anno ex theologia: M. Gregor. Wirsing, soc. J., theologus 3. anni; Wilh. Müller, Mannhem.; P. Mathias Becker, soc. J.; P. Ferd. Moehrlein; P. Franc. Trentel, soc. J., theologus 4. anni.

226. Anno 1760.[1] 12. Martii praenob. et clar. dom. Ignat. Franc. Wedekind, institutionum imp. professor p. o., in ss. canonum doctores promovit rev. patres ex societate Jesu, Petrum Gallade, ss. canonum in annum jam sextum professorem in hujate universitate, et p. Andream Lohnmüller[2], seminarii episcopalis clericorum saecularium Bruchsahliae in annum octavum regentem;
227. carmina non fuerunt recitata neque musica in aula fuit praeter tubas et tympana; rev. pater rector, p. Antonius Hoffer, praeclarissimos dom. professores omnium facultatum exceptis duobus reformatis theologis convivio lauto eadem die ex superabundanti liberalitate excepit; quando enim jura praesentiae solvuntur — fuerunt autem soluta —, convivium non debetur.

Anno 1760. 29. Martii dom. Thaddaeus Müller, vir uxoratus et jurium correpetitor, ex utroque jure tentatus est; 31. idem rigorose examinatus est; explicuit cap. debitores. 6. de jurejurando et l. mandatum. 57. D. mandati; dom. professores jura illi donaverunt excepto d. Hennemann, cui etiam solvit; 19. Augusti idem absque praeside defendit pro licentia, quam etiam post defensionem a clar. dom. decano Franc. Ignat. Wedekind obtinuit; corpus dissertationis erant: repetitae vindiciae communis opinionis circa pactum de non praestanda evictione, corollaria erant numero 409.

228. Anno 1760. 14. Aprilis David Bartholom. Kuhn, Wirceburgensis, ex utroque jure tentatus fuit, cum aliqua difficultate ad examen admissus; 18. Apr. rigorose examinatus est; explicuit cap. tanta. 6. qui filii sint legitimi et legem si ego. 18. D. de rebus creditis, conciliandam cum lege cum in corpus. 36. D. de acquirendo rerum dominio; ad disputationem inauguralem admissus fuit, sub onere tamen, ut se per duos saltem menses ad eandem diligenti studio praepararet; 13. Augusti idem defendit theses ex universo jure sub praesidio clar. dom. Franc. Ignatii Wedekind, instit. prof., et ab eodem licentiatus fuit renuntiatus; corpus dissertationis erat: de privilegii conventionalis irrevocabilitate contra programma professoris jurium Herbipoli id affirmans.[3]

---

[1] Professores juris p. o. anno 1760 (pag. 225): dieselben wie 1759 (s. oben S. 568 A. 3); prof. extraord.: Kirschbaum; Dekan: Wedekind.

[2] s. oben d. Jahr 1746 (pag. 172). Diese beiden Promotionen werden erwähnt bei C. Büttinghausen, Beiträge zur Pfälzischen Geschichte etc., 1761, S. 17 (Anhang zu C. Büttinghausen, Ergözlichkeiten aus der Pfälzischen Geschichte etc., Univ.-Bibl. B. 5072).

[3] pag. 230: «10. Julii 1760. dom. Joseph. de Oberkamp promovit septem in medicinae doctores, tres erant praesentes, quatuor absentes; promotionis actus interfuit nomine ser. electoris excellent. dom. de Stengel, intimus consiliarius et status secretarius». Die Namen der Betreffenden werden von C. Büttinghausen a. a. O. S. 18 angeführt: Joh. Betz, Franco Hoffheimensis, electoris Palatini medicus aulicus; Georg. Wilh. Anton. Wolparth, Heidelberga-Palatinus, physicus Paderbornensis; Joh. Mich. Wechsung, Manhemio-Pal., medicus Kirrweileranus;

Anno 1760. 2. Septembris dom. Joseph. Anton. Sertorius, Mergentheimensis, ex utroque jure tentatus est et aegre ad examen admissus; 5. idem rigorose examinatus fuit; explicuit cap. tua nos. XI. de jurejurando et l. domo. 21. D. de pignoratitia actione; eatenus fuit ad defensionem admissus, ut post 3 menses novo se examini gratis suscipiendo sisteret; 21. Julii an. 1761. defendit sub dom. Franc. Alef dom. Joan. Joseph. (!) Sertorius, Mergentheim., et ab eodem licentiatus utriusque juris creatus; theses: de compensatione fructuum cum expensis a bonae fidei possessore in rem alienam factis ad l. 48. D. de rei vindicatione.[1] 231.

Anno 1761.[2] 30. Junii tentatus est dom. Georgius Bögner[3], Francofurtensis, ex utroque jure; 1. Julii rigorose examinatus fuit; explicuit cap. XIII. de testamentis et l. 29. D. de haeredibus instituendis; ad defensionem admissus; 10. Sept. idem defendit sub praesidio clar. dom. Franc. Alef ex utroque jure, a quo mox licentiam accepit; theses: de eo quod justum in praestandis solutionibus mutato pecuniae pretio. 235.

Anno 1761. 17. Augusti pater Laurentius Hocheimer, soc. Jesu[4], quarti anni theologus, postquam 3. Julij ex universa theologia defenderat, tentatus est ex universo jure canonico et ad examen admissus; 19. Aug. rigorose examinatus est; explanavit cap. 4. de usuris et ad defensionem admissus est cum honore; 4. Sept. ex universo jure can. praeclare defendit, ad gradum cum honore admissus. 236. 237.

Anno 1761. 18. Augusti tentatus et examinatus ex utroque jure fuit dom. Joannes Julius Sprenger, procurator ordinarius judicij Francofurtensis ad Moenum, vir conjugatus et maturae aetatis, Lutheranus; 20. Aug. defensionem publicam habuit: von aufkündigung der leyhe, cum 10 corollarijs, praesedit a latere clar. dom. decanus Franc. Alef, prof. pand., qui etiam eundem licentiatum renuntiavit.

Anno 1761. 17. Novembris tentatus est ex utroque jure dom. Abraham. Jac. Wilh. de Mieg, Heidelbergensis, Calvinianus, ad examen admissus rigorosum; 20. idem ipse rigorose in domo 238.

Bernh. Joseph. Schleis, Lauterekkio Palatinatus, physicus Solibacensis; Daniel Wilh. Nebel, Heidelberga-Palatinus; Joseph. Anton. Obermayer, Wembdinganus Bojus, Ingolstadii professor designatus; Philipp. Roos, Crucenacensis.

[1] Ao. 1760 defenderunt pro exercitio ex jure can.: P. Ambros. Egel; M. Joseph. Neuberger, M. Laurent. Hocheimer et M. Mich. Trabold, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. in annum tertium auditores; Carol. Bez, Wormatiensis; ex theologia: P. Ambros. Egel, M. Laurent. Hocheimer, M. Mich. Trabold.

[2] Professores ord. et extraord. waren 1761 (pag. 233) die nämlichen wie 1760 bezw. 1759 (s. oben S. 570 A. 1); Alef «decanus et comes palatinus» (vgl. oben S. 564 A. 1). «11. Nov. 1761. in senatu lectum est rescriptum electorale (d. d. 3. Nov.), quo . . . dom. Kirschbaum professor praxeos ordinarius renuntiatus et facultati juridicae adscriptus est» (pag. 238 l. c.).

[3] al. Bögener.

[4] «dimissus ex societate» ist von späterer Hand hinzugefügt.

dom. decani Franc. Alef examinatus est; explicuit cap. quod clericis. 9. de foro competenti et leg. avibus. 66. D. (de) legatis (et fideicommissis) 3.; ad defensionem cum honore admissus; ao. 1762. 30. Junii defendit ex universo jure praeside clar. dom. Ignatio Wedekind, a quo licentiatus ex utroque jure mox renuntiatus est; theses: de nobilitate, applicata ad familiam Miegianam.[1]

245. Anno 1762.[2] 6. Augusti tentatus est dom. Joseph. Adam. Valentin. Förster, Rastadianus; 9. idem rigorose examinatus est, explicavit cap. 7. X. de constitutionibus et l. 10. D. si servitus vindicetur; 2. Sept. ex utroque jure bene defendit et a clar. dom. Dahmen licentiatus utriusque juris renuntiatus est; theses: de genuino conceptu feudi haereditarij nec non foemina in hoc feudo a successione exclusa.

246. Anno 1762. 30. Augusti tentatus est ex utroque jure dom. Carol. Theodor. Sartorius, Manhemensis; 1. Sept. rigorose examinatus est, explicuit cap. 1. de confessis et l. 9. Cod. de transactionibus; cum honore ad defensionem admissus est; 30. Sept. defendit idem ex universo jure; praesidere debuerat clar. dom. Alef, sed morbo impeditus erat, quare facultas integra a latere praesedit; licentiatum ex utroque jure post defensionem eidem clar. dom. Ignat. Wedekind contulit; theses: de viribus hypothecae generalis in occursu alterius specialis posterioris.[3]

249. Anno 1763.[4] 11. Februarii tentatus est ex utroque jure dom. Joan.

---

[1] Defenderunt ao. 1761 pro exercitio ex jure canonico: M. Bernard. Heuser, soc. J., tertii anni ss. can. et theol. aud.; Mich. Eichhorn, Walthüranus, art. lib. et phil. mag., theol. moralis et jur. utr. cand. «22. Nov. (pag. 239) perillustr. dom. Carol. Theodor. Anton. Camerarius de Wormatia l. baro de Dahlberg, ecclesiarum Mogunt., Herbipol. et Wormatiensis canonicus domicellaris, (defendit) solo deo praeside, author ipse thesium, quae erant: de matre praeterita vel a legitima exclusa per testamentum patris pupillariter substituentis, cum 31 corollarijs Alefianis; nomine ser. electoris Palat., cui theses dedicaverat, intererat disputationi illustriss. dom de Schmittberg, administrationis ecclesiasticae praeses; ex singulari honore erga dom. defendentem et perill. familiam de Dahlberg intererant philosophi et theologi, et a prandio vacatum; defendit enim tantum pro exercitio, at gloriose et fluidissime».

[2] Professores jurium publ. ord. ao. 1762 (pag. 241): Henneman (codicista), Gallade (canonista), Alef (digestista), Franc. Ignat. Wedekind (institutionista), Dahmen (institutionista), Kirschbaum (prof. praxeos). Dekan: Gallade. — Pag. 241: «13. Januarij 1762. in senatu lectum est rescriptum electorale, quo domini Joseph. Georg. Wedekind et Thaddaeus Müller, hactenus jurium correpetitor, renuntiati sunt professores juris extraordinarij». Vgl. Winkelmann II. 2171.

[3] pag. 247: «17. Sept. 1762. dom. Georg. Orsolini, Heidelberg., ex utroque jure tentatus est; 18. idem ipse rigorose examinatus est . . .» Über die Disputation und Promotion desselben verlautet nichts. — Ao. 1762 defenderunt pro exercitio ex jure can.: M. Joseph. Werner, M. Joan. Bapt. Hillebrand et M. Theophil. Hahn, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. in annum tertium auditores; M. Frid. Schwarz; Daniel Niedecken, Caubensis.

[4] Als professores juris ord. publ. werden zu Anfang 1763 (pag. 248) aufgeführt: Henneman (Dekan), Gallade, Alef, Franc. Ignat. Wedekind (institutionum

Otto Culman, Germersheimensis Palatinus; futurum examen rigorosum is petijt differri post pascha; 18. Febr. rigorose examinatus est; explicuit can. redintegranda 3. causa 3. qu. 1. et l. si contendat. D. 28. de fidejussoribus; admissus est ad defensionem, at sub onere novi examinis subeundi; ao. 1764. 4. Aprilis idem examinatus secunda vice fuit pro licentiatu ex utroque jure; 3. Julii defendit ex universo jure; licentiam consecutus a praenob. dom. praeside Wilh. Anton. Dahmen.

Anno 1763. 17. Augusti pater Joan. Bapt. Hillebrand, soc. Jesu, ss. canonum et ss. theol. in annum 4. auditor, ex universo jure canonico tentatus est; pro elaboratione assignata est illi rubrica tit. 50[mi] lib. III. ne clerici; 19. idem ille rigorose examinatus est et ad defensionem admissus; 3. Sept. defendit ex universo jure canonico.[1] 253.

Anno 1764.[2] 18. Julii ex utroque jure tentatus est et 20. rigorose examinatus dom. Carol. Theodor. Stahl, Crucenacensis[3]; explicuit capit. cum contigat. X. de jurejur. et legem cum in corpus. 36. D. de acquir. rerum dominio; ad defensionem cum honore admissus; 29. Augusti ex utroque jure defendit praeside dom. prof. Wedekind juniore, a quo etiam licentiatus renuntiatus fuit; materia dissertationis: de pacto reservativo successionem feudalem inter lineas divisas non fundante.[4] 263.

Anno 1765.[5] 12. Julii ex utroque jure tentatus fuit dom. Carol. Borromaeus Nopper, Ettlingano-Badensis, et ad examen rigorosum admissus; 15. is ipse examinatus est, resolvit cap. si 269.

---

et juris publ. subsidarius), Dahmen, Kirschbaum (juris naturae et praxeos); als extraordinarii: Thadd. Müller, Georg. Joseph. Wedekind. «27. Maji (pag. 251) pie in dom. obijt . . Franc. Alefs, Juliacensis, jurium prof. p. o.» etc. «26. Sept. ej. an. (pag. 254) in senatu lectum est rescriptum aulicum, quo dom. Ignat. Wedekind, hactenus prof. institutionum, renuntiatus est ordinarius professor digestorum . . .; dom. Anton. Dahmen renuntiatus est professor institutionum secundum ordinem, dum antea jam fuerat publ. et ordinarius praeter ordinem . . .; dom. Jac. Kirschbaum confirmatus est professor praxeos eique salarium, quod Dahmius hactenus ex singulari gratia obtinuerat, attributum est . . .; dom. Georg. Joseph. Wedekind renuntiatus est professor publ. et ord. juris naturae et gentium et ex facultate philosophica, ad quam ista professura in hujate universitate omni tempore pertinuerat, ad juridicam cum voto et sessione translatus . . .»

[1] Defenderunt ao. 1763 dissertationem ex jure can. pro exercitio: Joan. Henr. Casimir. Haeffelin, Minfeld., cler. titul. Palat., ss. theol. et ss. can. in annum 2. auditor; Joan. Nep. Franc. de Reysach ab Holzheim.

[2] Professores juris ord. ao. 1764 (pag. 257): Henneman, Gallade, Ignat. Wedekind, Dahmen, Georg. Joseph. Wedekind (Dekan), Kirschbaum; extraord.: Thadd. Müller.

[3] al. Manheimensis.

[4] Defenderunt ao. 1764 theses canonicas pro exercitio: M. Ignat. Windisch, soc. J., theologus 3. anni; Conr. Comes, Heidelberg.; Franc. Ant. Metzler, Oberohlmensis; exercitium canonicum sustinuit M. Joan. Engelhard, soc. J., ss. theol. et ss. can. in an. 3. auditor.

[5] Professores juris ord. ao. 1765 (pag. 265): Henneman (cod. et jur. publici), Gallade (canonici), Ignat. Wedekind sen. (pandectarum), Dahmen (institutionum), Kirschbaum (praxeos, Dekan), Georg. Wedekind (jur. naturae et hist. imp.); extraord.: Thadd. Müller.

diligenti. 12. X. de foro competenti et ex jure civili leg. ut perfectius. 2. Cod. de annali exceptione; ad defensionem cum honore admissus; 2. Sept. defendit ex universo et utroque jure cum dissertatione feudali de exspectativa feudi cum clausula «anteferri» concessa et a suo dom. praeside, magnifico dom. Ant. Wilh. Dahmen, juris utriusque licentiatus rite renuntiatus fuit.

270. Anno 1765. 16. Augusti pater Ignatius Windisch, soc. Jesu, ex universo jure canonico tentatus fuit; 17. rigorose examinatus est, explicuit cap. 2. de restitutione spoliatorum in 6.; ad defensionem admissus fuit; 30. defendit ex universo jure canonico sub praesidio p. Petri Gallade, soc. Jesu; dissertatio: de erroneo conceptu ecclesiae contra Pfaffium. [1]

275. Anno 1766.[2] 22. Aprilis plur. rev. domini fratres, excellentiss. dom. Sebastiani de Castell, ser. electoris Palatini consiliarii intimi, germani fratres, videlicet dom. Henr. Edmund. de Castell, praepositus in Wassenberg, decanus et canonicus capitul. ad s.
276. Paulum Monasterij Westphal., futurus canonicus cathedralis Augustanae, et dom. Theodor. Joan. de Castell, ad s. Swibertum Kayserswerthae praepositus et canonicus ad s. Paulum Monasterij capitularis, ex utroque jure tentati sunt; 23. iidem domini rigorose examinati sunt; tentamen et examen in compendio et ambobus simul facta sunt; 24. praelaudati rev. domini hora 8. mat. in stuba senatoria ex utroque jure ambo simul defenderunt, et post horam 9. mat. dom. pandectarum professor Ignat. Wedekind eosdem in aula academica solemniter utriusque juris doctores [ante tamen licentiatos] creavit. Doctoratus gradum idem dominus suo dom. filio (Georgio) Josepho Wedekind, prof. juris naturae et gentium, contulit quoque. Tum pransum est Neoburgi ad Nicarum, ubi petitum est car-
277. men, quod in medio Majo prodiit. Capitula et leges elaborandae, non eloboratae: pro dom. Henrico cap. 19. de rescriptis in 6., lex 11. D. locati conducti; pro dom. Theodoro cap. 12. X. de testamentis, lex 38. D. de rei vindicatione.[3]

---

[1] «28. Augusti (pag. 270) pater Petrus Schwaan, soc. Jesu, prof. theol. moralis, a Josepho Kleiner, prof. theol. scholast., in baccalaureum et doctorem theologiae promotus est». — S. auch «Carmen» (typis Joannis Jacobi Haener, typographi aulico-academici) a. a. O. (s. oben S. 560 A. 2 a. E.) No. 7. — Ao. 1765 habuerunt exercitia ex jure can. M. Ignat. Schmitz et M. Franc. Bohrer, soc. Jesu, ss. theol. et ss. canonum in annum tertium auditores; defendit theses menstruas canonicas ex libro 2. decretalium etc. pater Damian. Lehrbach, soc. J., theologus 3. anni.

[2] Professores juris publ. ord. ao. 1766 (pag. 274): Henneman, jur. utr. dr., codicis et juris publ.; Gallade, ss. canonum; Franc. Ignat. Wedekind, jur. utr. dr., pandectarum; Dahmen, jur. utr. lic., institutionum, decan.; Joh. Jac. Kirschbaum, jur. utr. lic., praxeos; Georg. Joseph. Wedekind, jur. utr. lic., juris nat. et gentium; ordinarius non publicus: Thadd. Müller, jur. utr. lic., quodlibet. Vgl. pag. 274: «15. Jan. 1766. dom. Thaddaeus Müller ex rescripto aulae renuntiatus professor ordinarius et cum voto et sessione ad senatum . . . . admissus est».

[3] Vgl. Winkelmann II. 2190.

Anno 1766. 11. Septembris dom. Joseph. Anton. Gartenweeg, 278.
Heidelberg., ex utroque jure tentatus fuit et ad rigorosum examen admissus; pro elaboratione assignavit eidem dom. decanus cap. gemma. 29. de sponsalibus et matrimoniis et l. rem alienam. 41. D. de pignoratitia actione, combinandam cum l. si Titio. 22. D. de pignoribus; 13. idem candidatus fuit rigorose examinatus et ad defensionem admissus; 4. Dec. defendit ex universo jure et licentiatus a suo dom. praeside Wedekind jun. creatus est.[1]

Anno 1767.[2] 2. Junii tentatus ex utroque jure fuit dom. Robert. 283.
Schlemmer, ex Soberenheim Palatinus, et ad examen rigorosum admissus; 4. idem rigorose examinatus resolvit ex jure canonico cap. 14. de sponsalibus et matrimon., ex civili leg. 36. de acquir. rerum dominio; admissus ad defensionem; 14. Sept. defendit ex universo jure praeside dom. Joanne Thaddaeo Müller, prof. p. o., a quo licentiatus renuntiatus est; dissertatio fuit: de jurisdictione Palatina privilegiaria in vasallos Palatinos immediatae etiam conditionis.

Anno 1767. 15. Junii ex utroque jure tentatus fuit dom. Georg. Andr. Mayer[3], Sinsheimensis Palatinus, et ad examen rigorosum admissus est; 17. idem rigorose examinatus explicuit ex jure canonico cap. debitores. 6. X. de jurejur., ex jure civili leg. cum singulis penult. D. de usufructu accrescendo; ad defensionem admissus est; 28. Julii defendit ex utroque jure 284.
et licentiam juridicam a dom. Georg. Jos. Wedekind, prof. jur. nat. et gentium, obtinuit; dissertatio erat: de eo quod justum est ex fundamento superioritatis territorialis circa vectigalia.

Anno 1767. 28. Augusti hora 4. pom. ex utroque jure tentatus est 285.
dom. Daniel Wilh. Niedecken, Caubensis, ad advocatiam Manhemij sub conditione gradus licentiatûs concipiendi admissus; 31. idem dom. rigorosum examen subiit, in quo explicuit cap. fin. de conditionibus appositis et l. 1. usque ad §. 1. D. de rerum permutatione; ad disputationem admissus est; solvit ex mandato ser. electoris medietatem jurium et metam sachari [zuckerhuth]; 6. Oct. defendit ex utroque jure et a suo praeside, praenob. dom. Wilh. Ant. Dahmen, imp. instit. prof. p. o., licentiatus utriusque juris renuntiatus fuit; dissertatio: de

[1] Defenderunt ao. 1766 pro exercitio ex jure canonico: M. Christoph. Mehler, soc. J., in annum 3. ss. theol. et ss. can. auditor (menstruas theses); Georg. Ant. Mayer, Spirensis, ss. theol. bacc., rev. capituli cathedralis Spir. in seminario alumnus clericus, ss. theol. et ss. can. in annum 4. aud.; Franc. Petr. Speckert ex Langenbrücken, alumn. capituli cathedr. Spirensis, 3. anni ss. theol. et ss. can. aud.; Franc. Jos. Hartleben, Dussellanus; Wilh. Riede, Oppaviensis, alumn. Palatinus in seminario (Carol.); ex jure can. exercitium habuit M. Franc. Weckesser, soc. J., theologus 3. anni.

[2] Professores juris publ. et ord. ao. 1767 (pag. 281): wie 1766 (s. oben S. 574 A. 2); ordinarius non publicus: Thadd. Müller, omnis generis (prof.).

[3] al. Meyer.

successione conjugis cum ascendentibus et defuncti fratribus aut sororibus germanis pro casu intestati concurrentis seu enucleatio partis IV. tit. XII. statutarii juris Palatini.

Anno 1767. 1. Septembris hora 4. ex utroque jure tentatus est dom. Jacob. Reibeld, advocatus Manhemij admissus; 3. idem examinatus resolvit cap. cum contigat. 28. de jurejurando et l. 10. de condictione indebiti; ad defensionem admissus est cum medietate jurium cum meta sachari; 17. Novembris[1] defendit ex utroque jure dom. Andr. Leopold. (!) Reibeld, Spirensis, et a dom. praeside Georg. Jos. Wedekind licentiatus renuntiatus fuit.

286. Anno 1767. 4. Septembris medio XI^{mae} mat. tentatus ex utroque jure fuit per discursus de variis rebus institutos dom. Henric. Benedict. Wolffter, advocatus Manhemij, et eadem die hora 2. pom. hoc modo examinatus est et ad defensionem admissus; capitulum et legem non resolvit; solvit medietatem jurium et metam sachari; 17. dom. Henric. Joseph. (!) Wolffter defendit et a dom. Franc. Ignatio Wedekind sen., qui a latere praesedit, utr. jur. licentiatus renunciatus est; dissertatio: de portione statutaria conjugi improli superstiti tam in casum testati quam intestati debita ad jus statutarium Palatinum part. IV. tit. XII.

Anno 1767. 9. Septembris ex utroque jure tentatus est dom. Joannes Haub, Heidelbergensis; 11. idem rigorose examinatus explicuit cap. 20. X. de jurejurando et l. 5. §. 3. D. ad legem Aquiliam; ad defensionem admissus; 28. praeside dom. professore jur. nat. et gent. Josepho Wedekind defendit et licentiatus utriusque juris renuntiatus est; dissertatio: de Ottone illustri terras Palatinas jure et matrimonio Agnetis non acquirente.

287. Anno 1767. 22. Sept. dom. Joseph. Reichert, Alzeyanus Palatinus, ex utroque jure tentatus fuit; 24. idem ipse rigorose examinatus ex jure can. explicavit cap. 5. de testamentis X., ex jure civ. §. 7. legis 31. D. de donationibus inter virum et uxorem; ad defensionem admissus; solvit medietatem jurium cum meta sachari; 24. Nov. dom. advocatus Manhemiensis Joseph. August. Reichard (!), Alzeyanus, ex utr. jure defendit et utr. jur. licentiatus a suo praeside dom. prof. Müller renuntiatus fuit; dissertatio actionem Paulianam personalem ejusque usum forensem sistens.

Anno 1767. 30. Sept. ex utroque jure tentatus dom. Martin. Schraud, Wormatiensis, Manhemij advocatus; solvit media jura et metam sachari; 2. Oct. rigorose examinatus explicuit cap. 2. de causa possessionis et proprietatis et l. 14. §. 2. D. de exceptione rei judicatae; ad defensionem admissus est; 23. Dec.[1] dom. Jos. Ignat. (!) Schraudt, Wormatiensis, advoc. Manh., sub dom. Dahmen ex utroque jure defendit et licentiatus cre-

---

[1] pag. 292.

atus est; dissertatio: de aequitate legis beneficijs mulierum juri Palatino in favorem fisci derogantis.[1]

Anno 1767. 7. Oct. ex utroque jure tentatus est dom. Franc. Anton. de Mast, Höchstadianus in ducatu Neoburgensi[2]; 9. idem rigorose examinatus resolvit ex jure can. cap. tanta. 6. qui filij legitimi, ex jure civili l. 15. D. de except. rei judicatae; ad defensionem admissus; 6. Nov. praeside clar. dom. Jacobo Kirschbaum, praxeos prof., defendit ex universo jure et ab eodem praeside omnia memoriter dicente, quia ob oculorum defectum[3] legere prohibetur, utr. jur. licentiatus renuntiatus est; dissertatio: de revisione in causa appellabili remedio appellationis neglecto penitus cessante; dissertatio est contraria praxi et sententiae ab ipsa camera anno 1763. latae, quam vide apud dom. l. baronem de Cramer in seinen Wetzlarischen nebenstunden. 288.

Anno 1767. 12. Oct. dom. Mathias Endel, Manheimensis, advocatus ibidem, ex utroque jure tentatus est; 13. idem rigorose examinatus resolvit cap. saepe contingit. 18. X. de restitutione spoliatorum et legem cum precario. 12. D. de precario; ad defensionem admissus fuit; solvit medietatem jurium et metam sachari; 19. idem praeside dom. Dahmen defendit et licentiatus in utroque jure creatus est; dissertatio: de liberis matris patrisve renuntiantis paternae haereditati et vivo patre decedentis avo non succedentibus.

Anno 1767. 21. Octobris ex utroque jure tentatus est dom. J. Petr. Ludov. Scheid, ex Schönau Palatinus haud procul Heidelberga[4], vir jam uxoratus, advocatus Manhemii, Calvinista; ad examen admissus; abfuit dom. decanus Ignat. Wedekind, ejus loco tentamini praefuit dom. prodecanus Dahmen; 23. dom. Scheid rigorose examinatus fuit, explicuit capit. 20. X. de rescriptis et l. 48. D. de fidejussoribus et mandatoribus; ad defensionem admissus est; solvit media jura et metam sachari; 9. Nov. defendit ex utroque jure et a suo dom. praeside Wedekind sen. licentiatus renuntiatus est; dissertatio: de Palatino-statutaria conjugum ab intestato successione. 289.

Anno 1767. 22. Octobris vi rescripti [omnes, qui se sistunt, sine praefinitione temporis studiorum pro gradu examinandi sunt] a dom. archiatro (Huberto) Harrer impetrati biennalis jurista Wilhelmus Morlock, Heidelbergensis, tit. dom. Harreri privignus, ex utroque jure tentatus fuit; praefuit prodecanus, tit. dom. institut. professor Dahmen; sub ejusdem dom. Dahmen explo-

[1] «Ao. 1767. 1. Oct. (pag. 287) ex utroque jure tentatus dom. Jac. Wolff, Pfedersheim. Palatinus, advocatus Manhemii; solvit media jura et metam sachari».

[2] al. (pag. 291) Palatino-Höchstadianus ad Danubium. 17. Dec. 1768 (Univ.-Arch. I. 3 No. 101 fol. 339v): Der Licentiat. jur. Franz Anton van der Mast wird vom Kurfürsten zum wirkl. Hofkammerrath u. Fiskal ernannt.

[3] s. oben S. 567 A. 2. [4] al. Palatino-Schoenaviensis prope Heidelbergam.

ratione dom. professor praxeos Kirschbaum ita intemperanter se gessit, ut professor canonum et cum ipso dom. professor juris naturalis Wedekind jun. discesserint et tentaminis sortem dominis prodecano Dahmen, seniori Hennemann et professoribus Kirschbaum et Müller reliquerint; 24. dom. Morlock rigorose absente professore canonum examinatus et ad defensionem post 3 mensium praeparationem habendam admissus est; exposuit cap. 4. de usuris et l. 19. D. de inofficioso testamento; anno 1768. 18. Martii ex utroque jure defendit et a suo dom. praeside Thaddaeo Müller licentiatus creatus est; nomine ser. nostri electoris, cui theses dedicavit, aderat exc. dom. comes de Schall, administrationis ecclesiasticae praeses; dissertatio: de feudo castri.

290. Anno 1767. 27. Oct. dom. Godefrid. Joseph. Ignat. de Rapparini, Mannheimius, ex utroque jure tentatus est; audivit jura tantummodo per biennium; 29. idem rigorose examinatus resolvit cap. juvenis. 3. de sponsal. et l. dedi. finalem D. de condictione causa data etc.; ad defensionem admissus est; ao. 1768. 15. Martii praeside dom. Joan. Thaddaeo Müller ex utroque jure defendit et licentiatus creatus est; dissertatio: de feudis extra curtem.

291. Anno 1767. 12. Nov. ex utroque jure tentatus fuit advocatus Manhemiensis dom. Joseph. Anton. Dillmann, Neoburgo-Hip-
292. poltsteinensis[1]; 14. Nov. idem rigorose examinatus resolvit cap. de muliere 6. de sponsal. et l. actio 1. D. de aestimatoria actione; ad defensionem admissus; solvit media jura et metam sachari; 14. Dec. ex utroque jure praeside dom. Ant. Dahmen, instit. prof., defendit et licentiatus in utroque jure renuntiatus fuit; dissertatio: de obligatione a vasallo contracta domino directo praestanda.

293. Anno 1767. 30. Decembris dom. Gabriel Phillip. Schnernauer. Heidelbergensis, ex utroque jure tentatus ad examen admissus est; 2. Jan. 1768. idem rigorose examinatus explicuit cap. cum dilectus. 14. X. de clericis non residentibus et l. idem Neratius. 3. §. non solum. 2. D. de usufructu accrescendo; ad de-
294. fensionem admissus fuit; 11. Januarii defendit et a suo dom. praeside, tit. dom. Ant. Dahmen licentiatus creatus fuit; dissertatio erat de argumento contrario domini Endel[2], videlicet: de liberis parentum haereditati patris in favorem fratrum renuntiantium eoque adhuc vivo decedentium avo suo succedentibus. [3]

Anno 1768.[4] 26. Januarii dom. Francisc. Beckers, Dilsbergensis, ex

---

[1] al. ex Palatinatu superiori. [2] s. oben S. 577 (pag. 288 i. f.).

[3] Ao. 1767 habuerunt exercitia canonica M. Georg. Gotthard, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. in annum 3. auditor, et M. Joseph. Benzel, soc. J.; defendit dissertationem ex jure can. publ. Wilh. Riede, Oppaviensis, alumn. Palat. in seminario.

[4] «Ao. 1768. (pag. 293) dom. professores juris: Franc. Christ. Hennemann, cod. et jur. publ.; p. Petr. Gallade, jur. canon. et decanus; Franc. Ign. Wede-

utroque jure tentatus est qua advocatus Manhemii; solvit media jura et metam sachari; 29. rigorose examinatus resolvit cap. 7. de pignoribus et l. 2. Cod. de transact.; 24. Martii defendit Franc. Joseph. Beckers, Manheim. (!) et ibidem advocatus, ex utroque jure praeside dom. Thaddaeo Müller, prof. ord., et licentiatus creatus est; dissertatio: de feudis oblatis.

Anno 1768. 28. Jan. ex utroque jure tentatus est dom. Stephan. Grua, Manheimius, advocatus ibidem; solvit media jura et metam sachari; 30. rigorose examinatus resolvit c. 2. de constitutionibus in 6. et l. 1. §. 1. D. de novationibus; 23. Febr. sub clar. dom. Dahmen ex utroque jure universo defendit et licentiatus creatus est; dissertatio: fundatae replicae circa liberos matris patrisve renuntiantis paternae haereditati et vivo patre decedentis avo non succedentes.[1]

Anno 1768. 10. Febr. dom. J. Ludovic. Stockmar, Manhemiensis, 295.
ibidem advocatus, ex utroque jure tentatus est; 12. rigorose examinatus est; resolvit cap. et si. 4. X. de judiciis et l. obsignatione. 9. Cod. de solutionibus et liberationibus; solvit media jura et metam sachari; 19. Sept. defendit ex utroque jure et a suo praeside dom. Wilh. Ant. Dahmen, inst. prof., licentiatus creatus est; solvit media jura; dissertatio: de jure asyli restricto cum bulla Clementis XIII. nostro sereniss. electori in hac materia missa.[2]

Anno 1768. 28. Junii ex jure canonico tentatus est rev. dom. Joan. 298.
Maria Balduin. Neesen, Bonnensis, semin. Carolini convictor, et ad examen rigorosum admissus fuit; 30. idem rigorose examinatus explicuit cap. cum contingat. 28. X. de juramento; ad defensionem cum magno honore est admissus; 18. Aug. ex universo jure canonico defendit praeside p. Petro Gallade, soc. 299.

---

kind, digest.; Wilh. Ant. Dahmen, institutionum; Jac. Kirschbaum, praxeos; Georg. Jos. Wedekind, jur. nat. et gent. necnon supplens in jure publico; ordinarius non publicus: Joan. Thadd. Müller, omnigenus».

[1] s. oben S. 577 (pag. 288 i. f.), 578 (pag. 294).

[2] «26. Febr. dom. N. (!) Haubt, Dresdensis, Lutheranus, sereniss. et eminentiss. electoris Trevirensis, ducis Saxoniae etc., Clementis (consiliar. aulicus et archiater), ex universa medicina coram 4 decanis in stuba academica defendit». Joan. Gottlob Haupt, art. lib. et phil. mag. etc., wurde am 7. August 1768 durch Georg Matthaeus Gattenhof zum Doctor der Medicin promovirt, mit ihm zugleich erhielten den Grad die magistri art. lib. et phil.: Jac. Klingenstein, Duderstad., physicus Franconiae provincialis, item satrapiae utriusque in Homburg et Rottenfels; Petr. Frank ex Rothalben, principis marchionis Badensis medicus aulicus; Franc. May, Heidelberg., consiliarius Palatinus medicinalis, concilii medici electoralis assessor et artis obstetriciae, quae Mannhemii est, correpetitor; Joan. Nepomuc. Ant. Procop. Medicus, Bensheim., principis in Hohenloh-Bartenstein consiliarius aulicus et archiater; Joan. Michael Winter, Elwangensis, satrapiae Lauingensis in Palatinatu superiore physicus; Francisc. Zuccarini, Mannhem., satrapiae Mosbacensis physicus; Joan. Nepomuc. Gruber, Heidelberg.; Joan. Matthias Grau, Fuldensis; Laurent. Fischer, Coloniensis, concilii medici assessor, scholae publicae obstetriciae Mannhemii professor. Vgl. «Applausus poeticus» etc. (mit vielen biographischen Notizen; typis Joannis Jacobi Haener, typographi aulico-academici) sub No. 6 a. a. O. (s. oben S. 560 A. 2 a. E.).

Jesu, prof. can., et licentiatus creatus est; dissertatio: de advocatis ecclesiasticis; jura defensionis et promotionis à 52 fl. 30 kr. praeses et promotor solus retinuit, quia de alijs praesidijs et promotionibus nihil participat; ajunt ita olim inter legistas et canonistam conventum esse, de quo tamen nihil certi constat.[1]

303. Anno 1769.[2] 3. Januarii dom. Frid. Franc. Schlüssel, Heidelberg., 2 annor. jurista[3], ex utroque jure tentatus est; 5. idem examinatus resolvit cap. fin. X. de locato conducto et l. quoniam. 2. Cod. de evictionibus; ad defensionem post 2 menses habendam admissus; 8. Maji ex utroque jure defendit praeside clar. dom. Thadd. Müller, a quo licentiatûs juridici honores accepit; dom. procancellarius Hennemann licentiam promovendi Manhemio in scriptis misit; dissertatio: de praedio equestri principi electori in feudum offerendo.

Anno 1769. 9. Januarii dom. Georg. Wilh. Steinmetz, Sulzbaco-Weydensis, ex utroque jure tentatus fuit; 11. idem examinatus explicavit cap. si ex. 1. de arbitris in 6. et l. si contendat. 28. D. de fidejussoribus; admissus ad defensionem; 16. Martii defendit ex utroque jure et a clar. dom. praeside Wilh. Dahmen, institut. prof. p. o., licentiatus creatus est; dissertatio: de eo quod justum est circa modum rite et legaliter inquirendi nec non animadvertendi in facinorosos.

307. Anno 1769. 2. Junii tentatus est pro defensione inaugurali dom. (Franc. Guido[4]) Morgenstern, Mannheimensis; cap. 1. de eo qui duxit in matrim. quam polluit per adulterium et l. 3. D. de pactis ipsi fuere data elaboranda; 5. idem fuit examinatus et admissus ad defensionem, monitus tamen, quia sua non adeo bene praestitit, ut ad eam se diligenti porro frequentatione compararet; 18. Sept. defensionem inauguralem sustinuit praeside dom. (Thadd.) Muller; dissertatio inauguralis: de feudo castrensi.[5]

308. Anno 1769. die 11. Sept. admissus est ad tentamen dom. (Joan.

---

[1] Ao. 1768 M. Andr. Schleestein, soc. J., ss. theol. et ss. can. in an. 3. aud., habuit exercitium canonicum ex libro V. etc.; M. Nic. Christmann, soc. J., ss. theol. et ss. can. in an. 3. aud., defendit menstruas (theses) ex libro V. etc.

[2] Als professores juris publ. ord. 1769 sind pag. 303 die oben S. 578 A. 4 Verzeichneten (incl. Müller) aufgeführt; Dekan: Hennemann (vgl. Winkelmann II. 2206), Prodekan: Gallade. Unterm 17. Mai (pag. 307) ist bemerkt: «Professor juris J. Thadd. Müller per rescriptum in senatu lectum admissus est ad participium accidentium, uti vocant». Unterm Juni 1769 heisst es dann: «Rev. patre Gallade ad rectoratum collegii Bambergenis avocato successit in professura juris canonici, et quidem sine turbis uti timebatur, ipso serenissimo rem in conferentia intima ad propositionem dom. referentis de Cunzmann illico approbante pater Anton. Schmidt, soc. Jesu». Vgl. Winkelmann II. 2208.

[3] s. oben S. 577 (22. Oct. 1767). [4] od. Franc. Anton.?

[5] «Anno 1769. 28. Augusti tentatus est pro defensione inaugurali dom. . . . Rupprecht, Mannheimensis; cap. cum venissent. de archidiac. et l. invicem. 12. C. de compensationibus ipsi fuere data pro elaboratione; 30. admissus est ad examen et ad defensionem».

Wilh.) Windscheid, cui facultas media(m) partem jurium remiserat; protestatus est dom. Hennemann et a tentamine abiit. Facultas nihilominus id compleri voluit, quare a me (Ant. Schmidt) tanquam prodecano assignatum est cap. 40. de electione et l. 3. C. communia utriusque judicii. Facultas supplicis ad serenissimum petiit, ut dom. Hennemann in posterum ab ejus actibus abesse juberetur, et a senatu petitum a reverendiss. dom. cancellario, ut pro actibus, si ille adesse nollet, substitueret pro licentia conferenda dom. Wedekind seniorem. Die 13. admissus est dom. Windscheid ad examen et eo cum laude exantlato ad defensionem; die . . Septembris idem defensionem inauguralem sustinuit praeside dom. Wedekind juniore; dissertatio de bonis curmedicis et laticis; licentiam contulit dom. Hennemann tranquille, dom. Wedekind sen. tamen jam substitutus in casu necessitatis in vicem domini Hennemann [1] a reverendiss. dom. cancellario. [2]

Anno 1769. 16. Octobris tentatus est dom. (Joan. Joseph. David) de Obercamp et 18. examinatus atque exin ad defensionem inauguralem admissus; mense Novembri defendit praeside dom. Wedekind jun.; dissertatio inaug.: de juribus electoralibus. [3] 309.

---

[1] Prokanzler, 82 Jahre alt, starb am 15. Jan. 1770.

[2] «Circa 6. Octobris (1769, pag. 309) comparuit dom. (Francisc.) Spengel, trium annorum candidatus (juris), cum diplomate serenissimi professoris extraordinarii juris Germanici et statutarii, adjecto onere, ut per 18 menses universitates exteras visitaret».

[3] «Mense Novembri 1769. (pag. 309) decanus facultatis renuntiatus dom. (Joan. Thadd.) Müller». — Ao. 1769 defendit ex jure can. dissertationem etc. M. Joseph. Lechleydner, soc. J.; habuerunt in aula academica exercitia menstrua ex jure can. M. Jos. Lechleydner et M. Joseph. Sertorius, soc. Jesu, ss. theol. et ss. can. in annum 3. auditores. — «Ao. 1770. mense Junio (pag. 310) tentatus est dom. (Carol.) Christenfels et ad examen admissus, post hoc vero se iterum sistere jussus ad iteratum examen. Hac occasione decrevit facultas, ut nemo a quoquam ex dom. professoribus admitteretur ad collegia juridica, nisi uno saltem anno philosophiae expleto, item nec ad tentamen, nisi ex qualibet juris specie collegium aliquod frequentasset». — (Eodem mense) «tentatus est et examinatus dom. (Joan. Nep.) Ziwyni et ad defensionem inauguralem admissus». Hiermit schliesst die Chronik. Am 30. Sept. 1772 kommen die Licentiaten und kurpfälz. Hofgerichtsadvokaten Morloch, Ziwny, Schlüssel und Christenfels beim Senate um die Verleihung der durch das jüngst erfolgte Ableben des Licentiaten Gartenweeg (Sohn des Univ.-Chymicus) bei den kurfürstlichen höchsten Gerichtsstellen vacant gewordenen Prokuratur (der Universität) ein. Ziwny erhält die Stelle «in anbetracht seiner hierzu habender vorzüglichen geschicklichkeit und beywohnenden fleißes». Univ.-Arch. I. 3 No. 105 fol. 189v. Auf ein Gesuch des Regierungs- und Hofgerichtsadvokaten Christenfels, ihm die Correpetitorenstelle bei der Universität zu verleihen, welches dem Senat von der Oberkuratel zur Begutachtung überschickt wird, berichtet ersterer unterm 31. März 1773 (ibid. No. 106 fol. 73) abschlägig, mit der Bemerkung, «daß supplicant nach zeugnus der juridischen facultaet nicht einmahl zu diesem ambt die fähigkeit besizen thäte».

Anhang III.

Matricula et studiosorum et promotorum in facultate theologica ex parte reformatorum ab an. 1706—1800.

I.[1] 387. Anno 1706. rectore academiae Gerardo a Lunenschloss, matheseos professore, decano facultatis theologicae plur. reverendo dom. Ludovico Christiano Miegio, Heidelberga-Palatino, s.

[1] Band I der Acta facultatis theologicae (ex parte reform.), Univ.-Archiv I. 8 No. 41, früher Cod. Heid. 358, 61[1]. Über diese Acten vgl. Toepke II. 545 A. 1 u. 2, 585 A. 3 a. E. Was daselbst über die Intitulation der Studenten der Theologie im Allgemeinen gesagt ist, gilt auch für das 18. Jahrhundert; das Endergebniss lautet gleichfalls: das vorliegende Studentenverzeichniss ist unvollständig. Immerhin behält es, von Anderem abgesehen, dadurch seinen Werth, dass es für den grösseren Theil der in Frage stehenden Zeit die reformirten Theologen erkennen lässt; die Univ.-Matrikel führt gewöhnlich die Confession der Studenten der Theol. nicht an. Die Aufzeichnungen der theol. Fakultät ex parte catholicorum (2 Bände, der erste als acta oder historia fac. theol. bezeichnet, der zweite: aliud volumen, quo nomina professorum theologiae et ejus auditorum ab an. 1707 ad 1772 recensentur, s. oben S. 411 A. 1), welche Schwab in seinem Syllabus rectorum öfters citirt, z. B. II. 137 A. b, 161 A. o, 207 A. t, sind nicht mehr vorhanden. Einzelne reformirte Dekane haben ja augenscheinlich nach Vollständigkeit der Listen gestrebt, so in den Jahren 1724—1750 J. H. Hottinger, aber einmal sind auch diese Bestrebungen nicht gleichmässig durchgeführt oder an dem Widerstande der Studenten gescheitert und dann haben gerade diese Listen wieder den Mangel, dass sie nicht selten nur den Familiennamen des Studenten bringen, also nicht die Vornamen (oder statt derselben ein N. oder N. N.), was natürlich, wenn nach der Univ.-Matrikel verschiedene Personen desselben Namens in Betracht kommen, wie es mehrfach der Fall ist, nicht ausreichend ist. Ich habe mich bemüht, diese Lücken auszufüllen. Das in den letzten Jahrzehnten öfters vorkommende G. oder Gul. ist gewöhnlich die Abkürzung von Gulielmus (Gui-). Eigenhändige Einzeichnungen der Studenten sind verhältnissmässig selten, und die Eintragungen seitens der Dekane sind oft nicht sofort, sondern erst geraume Zeit nach der Aufnahme der Betreffenden erfolgt auf Grund des Conceptes oder wohl auch nach dem Gedächtniss, wobei natürlich Lücken und Irrthümer nicht ausbleiben konnten. Die Listen 1706—1716 sind erst 1716 und 1717 (s. Toepke II. 585 A. 3 a. E.), die 1772—1786 erst nach 1786 in den vorliegenden Actenband eingetragen (s. unten Anm. z. J. 1760). Eine grössere Lücke findet sich 1758—1771. Nominell waren bis 1786 die Statuten Karl Ludwigs de 1672 in Kraft. Dass man sie nicht beobachtet hatte, wird 1730 offen zugestanden (s. unten Anm. ad pag. 495), und der Beschluss vom 12. April ej. an. zeigt, dass man auch für die Folgezeit wenig Hoffnung auf eine genaue Durchführung der Vorschriften hegte. Es ist denn auch im Wesentlichen bis zum Ende des Jahrhunderts Alles beim Alten geblieben — trotz der später eingeführten Semestralprüfungen (s. Anm. ad pag. 539), der

theologiae doctore et professore primario professorum reformatorum, theologicae disciplinae sese tradiderunt sequentes[1]:

Arnoldus Miegius, Heidelberg.
Frider. Wilh. Wenzel, Braunfels. Solmejus.
Joh. Christoph. Gudenus, Hombergensis Hassus.[2]
Philippus Exter, Palatinus.
Anton. Schneider, Palatinus.
Joh. Ludov. Fasel, Heidelberg.
Joh. Bartholom. Kanzius, Neostad.
Georg. Henr. Calchofius, Hassus.
Justus Walz, Mosbacensis.
Joh. Gillenius, Allendorfio-Hassus.
Joh. Mich. Finck, Danneberga-Hassus.
Theodor. Christoph. Pforrius, Cassellanus Hassus.
Joh. Philip. Culman, Bipontinus.
Jacob. Kohler, Solmeja-Langsdorfensis.
Joh. Sebast. Fey, Langsdorf. Wetteravus.
Joh. Conrad. Clausenius, Spangenberga-Hassus.
Joh. Jacob. Sixtus, Crucenacensis.
Joh. Conr. Danhauer, Ziegenhain. Hassus.
Joh. Balth. Bayer, Crucenac.
Joh. Henr. Ammianus, Scaphusianus Helvetius. 388.
Christoph. im Thurn, Scaphus. Helv.
Caspar. Frideric. Haake, Brema-Saxo.
Joh. Adam. Küpperus, Harteburgensis.
Georg. Christoph. Grohius, Neostad.

---

den Professoren gemachten Auflage, halbjährlich ein Verzeichniss ihrer Zuhörer u. s. w. dem Kurfürsten einzureichen (s. Winkelmann II. 2066, 2376, 2414, 2428, 2431) u. s. w. Die Statuten Karl Theodors de 1786 enthalten im Uebrigen keine besonderen Bestimmungen über die Intitulation der Studenten bei den Fakultäten. — Die angeführten Promotionen sind ebenfalls den genannten Acten entnommen; besondere Listen sind in beiden Fällen nicht geführt (vgl. Toepke II. 599 A. 6). Auch bei der Ertheilung der Licentiaten- und Doctoren-Würde hat man sich nicht streng an die Statuten (Karl Ludwigs § 59—63, Karl Theodors § 128, vgl. Thorbecke, Statuten S. 285 fg., 342) gehalten. Nur 13 Doctoren sind von der Fakultät im 18. Jahrhundert creirt, davon hatten sich 9 keiner Prüfung zu unterziehen.

[1] pag. 381 l. c. berichtet Kirchmejer über seine und Miegs Berufung und fährt dann fort: qui more solito ab academia recepti mense Aprili an. 1706 munus hoc auspicati, XXV, qui partim eos huc comitati, partim secuti, auditoribus scholas theologicas tum publicas tum privatas aperuerunt. Es sind 1706 nur 24 auditores verzeichnet. Mieg kam von Marburg, Kirchmejer von Herborn. Schon am 9. Sept. 1705 sind zwei reformirte Stud. d. Theologie bei der Universität immatrikulirt, die hier nicht erwähnt werden.

[2] pag. 421: J. Chr. Gudenus, Homberg. Hassus, quoniam promotionem extra Palatinatum expectabat, noluit, uti alias moris et consuetudinis apud Palatinos est, examen (pro ministerio) subire coram senatu ecclesiastico, sed petiit illud a facultate theologica, quae ipsum, utpote ab eruditione et vitae probitate notum, admisit et qualem speravit, deprehendit (ao. 1714). Da G. von Geburt kein Pfälzer war, die Prüfungen pro ministerio bei Ausländern aber auch sonst von der Fakultät vorgenommen wurden, so muss G. nachträglich das pfälzische Indigenat erlangt haben.

I. 389. Anno 1707.[1] rectoratum ex causis supra dictis[2] continuante Gerardo a Leunenschloss, decano facultatis theol. me Johanne Christiano Kirchmejero, s. theol. doctore et professore, Allendorfensi Hasso[3], auditores s. theologiae iidem fuerunt qui anno superiori, his autem accesserunt:

Zacharias Ellenberger, Crucenacensis.
Philip. Ludov. Bilger, Neostadiensis.
Georg. Emmeric. Bender, Labenheim.
Joh. Christoph. Frider. Jungius, Palatinus.
Joh. Wepferus, Scaphusianus Helvetius.[4]
Joh. Petr. Beker, Neostad. Palatinus.
Herm. Nekelman, Mulhemio-Montanus.
Joh. Hummel, Heidelbergensis.
Joh. Ludov. Freudenberger, Eberbacensis Palatinus.[5]
Joh. Daniel Hermanni, Neostadiensis.[6]
Joh. Wilh. Schloer, Langenlonsheim.
Philip. Petr. Hassieur, Neostad.[5]

391. Promotio. Vir rev. et clariss. dom. Joh. Daniel Cramerus, theol. et philos. professor Hanoviensis, per literas exposuit facultati desiderium consequendi doctoris theologiae axioma, quae quum promta esset et facilis ad ornandum doctoris titulo virum doctrina et meritis clarissimum quique theologiam publice docebat, ipse ut juxta leges et consuetudinem praestanda praestaret sese sistebat. Itaque die 20. Decembris (1707) ad examen admissus, quod dum professores theologiae de gravissimis disciplinae suae capitibus collationem cum ipso instituissent, ea cum laude sustinuit, ut communi consensu supremis in hac facultate honoribus agnosceretur dignus. Die 22. Dec. dissertationem de progressu gratiae divinae ad posteros fidelium sub moderamine . . . . dom. L. Chr. Miegii, ... promotoris ad hunc actum designati, publicae disquisitioni exposuit. Die 28. lectionem ut vocatur cursoriam ad loc. Hebr. III. 5 ex cathedra inferiori pro more habuit. Die 29. actus promotionis in templo ad Spiritum sanctum solenni ritu celebrabatur, promotore, quem diximus, ... dom. Miegio, promovendi facultatem largiente decano fa-

[1] p. 390: Sub anni hujus initium, quando decani munus juxta leges alteri ex professorum ordine erat conferendum, facultatis theologicae professores inter se conveniebant, reformati et catholici separatam constituerent facultatem, quae res sui ordinis absque alterius partis concursu curaret adeoque decanum haberet et peculiare sigillum. Servarunt ergo reformati et decanatus inter se ordinem et quo hucusque usi fuerant sigillum. Es wurde also nicht, wie Hautz, Gesch. d. Univ. Heid. II. 239, angiebt, gleich 1706 vom Kurfürsten neben der reformirten theologischen Fakultät auch eine katholische errichtet etc. Vgl. oben S. 9 A. 5. Im September 1710 ist A. U. XLII. 38v bemerkt: sigillum fac. theol. ex fisco (univ.) bezahlt. Es wird das für die kath. Fak. angefertigte sein. [2] pag. 385, s. oben S. 9 A. 5. [3] K. stammte aus Orpherode b. Allendorf, vgl. Schwab, Syllabus rect. II. 148. [4] Noch im Sept. 1709 als stud. theol. in H. [5] s. 1717. [6] «Testimonialibus ornatus fuit ao. 1714».

cultatis J. C. Kirchmejero, quod pro more in ordine theologico Heidelbergensi apud reformatos recepto[1] factum est, praesente quidem procancellario universitatis, dom. professore Flekio, sed nec ipso nec alio quovis contradicente. Eodem die in domo domini promotoris dom. promotus professores et reliquos, quibus id juxta statuta debebatur, prandio excepit, absentibus tamen professoribus soc. Jesu. Tertia pars jurium juxta sta- 392.
tuta a promovendo solvendorum, videlicet 10 flor. 40 kr., quae fisco facultatis debetur, curante decano in usum facultatis conversa est. Pileum enim rubrum holosericum[2], quem neodoctor sumtibus suis comparaverat, ab ipso redemit pretio 7 flor., reliquos 3 fl. cum 40 kr. scrinio ad res facultatis recondendas conficiendo impendit.

Anno 1708. rectore pariter et facultatis theologicae decano 395.
Lud. Christiano Miegio, ss. theol. doctore et professore primario, nomina studio theologiae dedere:

Frideric. Christian. Hosemannus, Mosbacensis.
Philip. Hosemannus, Mosbac.
Philip. Lud. Hofius, Herborna-Nassovius.
Philip. Bartholom. Wernigk, Woelsteinensis.
David Kirchberger, Hanoviensis.
Wilh. Bernh. Hofius.
Michael Catoir, Armsheim.
Joh. Nic. Kolbius, Woelstein.
Joh. Conr. Hottingerus, Tigurinus.
Joh. Daniel Widderus, Oppenheim.
Joh. Jac. Grobius, Tigurinus, verbi divini minister.
Joh. Jac. Abeggius, Tigurinus, verbi divini minister.
Justus Muller, Offenbaco-Isenburgensis.
Joh. Jac. Wolffius, Tigurinus.[3]
Joh. Henr. Buchius.
Lud. Ferd. Vockius, Heidelberg.[4]
Joh. Leonard. Dollius, Eppingensis.
Joh. Bender, Melsingensis.

---

[1] Das Recht des Univ.-Kanzlers wird von den reformirten (und lutherischen) Theologen von Anfang an ignorirt. Soweit die Dekane im 16. u. 17. Jahrhundert es überhaupt für nöthig halten, einen Rechtstitel für die Ertheilung der licentia ihrerseits bezw. Verleihung der akad. Grade anzuführen, berufen sie sich auf die voluntas oder autoritas principis, s. Toepke a. a. O. II. 601 (pag. 107), 605 (pag. 263 i. f.). Erst unter den katholischen Kurfürsten zu Ende des 17. Jahrhunderts [zuerst 1686, soviel ich sehe, vgl. Schwab, Syllabus II. 93 ad s, Heinze, Heidelberger Universitätsjubiläen S. 4 (A. 22)] und im 18. Jahrh. wird fortwährend bei den Promotionen auf das althergebrachte Recht des Dekans der theol. Fakultät verwiesen, s. unten die Jahre 1710 (pag. 405), 1741 (pag. 11) u. s. w., 1786 (fol. 100).

[2] s. unten Anm. z. J. 1786.

[3] «Anno 1709. (s. ministerii cand.) testimonium facultatis impetravit».

[4] s. 1717.

I. 397. Anno 1709. rectore universitatis L. Rosman, soc. Jesu et canonum professore, decano facult. theolog. Joh. Christiano Kirchmejero auditoribus s. theologiae accesserunt:

Joh. Henr. Schnabelius, Nassovius.
Joh. Mich. Schäffer, Burgsolmia-Braunfelsensis.
Joh. Henr. Zellerus, Tigurinus.[1]
Joh. Balth. Walzius, Mosbac.
Joh. Jac. Kesler, Umstad.[2]
Joh. Walter. Rau, Hanoviensis.[3]
Christoph. Zieglerus, Scaphusianus Helvetius.
Lucas Henr. Henkenius, Boxbergensis.
Joh. Phil. Ludov. Roemer, Alzea-Palatinus.
Joh. Andr. Steiner, Wonsheim. Palatinus.
Andreas Hese, Servesta-Anhaltinus.
Josias Ochsner, Heidelberg.[2]
Joh. Dan. Beerius, Musbac. Palat.
Joh. Rud. Lavaterus, Tigurinus.[3]
Andr. Zimmerman, Tigurinus.[3]
Joh. Phil. Lud. Trappius, Francofurt.
Joh. Langius, Palatinus.
398. Joh. Tossanus Henrici, Mosbac.
Joh. Wilh. Piscator, Crucenac.
Joh. Godefrid. Floretus, Luteriensis Palat.
Joh. Henr. Mollius, Manhem. Palatinus. [4]

403. Anno 1710. rectore dom. Daniele Nebelio, med. doctore et professore, decano Lud. Christiano Miegio nomina studio theologiae dedere:

Henr. Dwerhagen, Bremensis.
Wilh. Seobald. Riccius, Dillenburg.
Joh. Wilh. Wund, Crucenac.
Henr. Julius Wagner, Selsensis.
Joh. Frideric. Gervinus, Lichtenberga-Bipontinus.
Joh. Henr. Delph, Sualbacensis.
Steph. Vitus[5], Scaphusa-Helvetius.[3]
Dideric. Kohler, Brema-Saxo.[3]
Joh. a Rheden, Bremensis.
Henr. Hirzelius, Tigurinus.
Joh. Philip. Clever, Tridorfensis.
Joh. Ernest. Bachelle, Schonaviensis.
Frideric.[6] Ludov. Springlinus, Berno-Zosingas (!).[3]

---

[1] «Anno 1709. (s. ministerii cand.) testimonium facultatis impetravit».
[2] s. 1719. [3] «Anno 1711. testimonio nomine facultatis ornatus discessit».
[4] Im September 1709 wird noch als Student d. Theol. erwähnt: Henr. Hamboch, Kaldenkerkia-Juliacensis.
[5] al. Viet. [6] l. Franciscus.

Joh. Nic. Hermanni, Neostad.
Mauritius Zellerus, Helveto-Tigurinus.
Georg. Wilh. Kohlius, Kirchbergo-Sponheimius.
Promotio. Vir admod. rev. et clariss. dom. Huldericus Heiden, 405.
Basiliensis, pastor ecclesiae Weinheimensis ejusdemque et vicinarum inspector, postquam a sereniss. et potentiss. Borussiae rege professor theologiae atque collegii Hallensis director vocatus esset, petiit gradum et insignia in theologia doctoralia. Ad examina itaque consueta admissus atque disputatione de religione sub promotoris moderamine habita, postridie ascensionis domini impetrata pro more a decano facultatis theologicae reformatae licentia ritu solemni a promotore Joh. Christiano Kirchmejero, s. theol. doctore et prof., in templo ad Spiritum sanctum theologiae doctor renuntiatus est.[1]

Anno 1711. rectore academiae dom. Philippo Ludov. Pastoir, 407.
eloqu. et hist. professore, decano facultatis theol. Joh. Christ. Kirchmejero, theol. doct. et prof. publ., Allendorf. ad salinas Hasso, auditoribus s. theologiae, qui annis superioribus nomina dederant, hoc anno additi fuere sequentes:

Theodor. Zwingerus, s. ministerii cand., Basiliensis.
G. H. Christian. Schäffer, Eberbac.
Joh. Philip. Ebert, Crucenac.
Joh. Pistor, s. ministerii cand., Herborn.
Joh. Tilemann de Schenk, Marburg.[2]
Philip. Jac. Wazenborn, Edenkoben. Palat.
Henr. Gosweilerus, s. minist. cand., Tigurinus.
Martin. Nekelman, ministerii cand., Bremensis.
Henr. Ahasverus, ministerii cand., Bremensis.
Abraham. de Mares, s. minist. cand., Holmensis Suecus.
Philip. Albert. Nagel, Nassovius.
Godefr. Grüter, Marcanus.
Philip. Otto Vietor, Casselanus Hassus.
Caspar. Hofmeisterus, s. minist. cand., Tigurinus.
Abraham. Kunig, s. minist. cand., Helvetio-Bernas. 408.
Hulderic. Sutermeister, Helvetio-Bernas.
Franciso. Wilhelmius, ministerii cand., Helv.-Bernas.
Nic. Kunig, Helv.-Bernas.
Justus Henr. Kraft, Marburg. Hassus.
Herm. Guilielm. Cratho, Villinghofa-Marcanus.

---

[1] (Anno 1710) «petiit professor quidam Hanoviensis diploma doctoratus theol. sibi mitti, ut neque examinibus se subjicere neque publicum ex cathedra disputationis specimen edere opus haberet. Verum noluit facultas theologica a statutorum legibus et more consueto recedere».
[2] s. 1717.

I. 415. Anno 1713.[1] rectore academiae dom. Bartholomaeo Busch, jur. utr. doct. et prof., decano facult. theol. Joh. Christ. Kirchmejero[2], s. theol. doct. et prof. nomina facultati dedere:

Joh. Frideric. Hautelius, Hassus.
Joh. Justus Freinsdorff, Marburg.
Georg. Henr. Gerung, Allendorf.
Joh. Daniel Treviranus, Crucinacensis.
Joh. Burcard. Schiel, Bockenaviensis.[3]
Bartholom. Oswaldus }
Joh. Conr. Ziegler } Scaphusienses.
Wilh. Meyer }
Balth. Pfister }
Joh. Daniel Rotherus, Gedanensis.[4]

419. Anno 1714. rectore magnifico dom. Daniele Nebelio, med. doct. et professore primario, decano facult. theol. Joh. Christiano Kirchmejero, theol. doct. et prof., s. theologiae sese manciparunt et ad lectiones publicas admissi sunt:

Abrah. Ludov. Agricola, Alsenborn.[5]
Henr. Exterus, Bipontinus.
Joh. Sebastian. Prinz, Crucenaco-Palatinus.
Joh. Theobald. Kleinius, Wolsteinio-Palatinus.[5]
Herm. Schnabelius } Decienses Nassovii.
Aemil. Schnabelius }
Petrus du Pont, ss. ministerii cand., Neo-Hanoviensis.
Philip. Dav. Schroedel, Hanoviensis.[6]
Joh. Friederic. Miegius, Marburg.[3]
Joh. Valentin. Moellelius, Dossenheim.[5]
Joh. Joseph. Jomard ex Lugdunensi urbe in Gallia.
Joh. Lud. Peyer, Helvetio-Schaphusiensis.
Albert. Hallerus, Helvetio-Bernas.
Samuel Hopf, Helvetio-Bernas.
Joh. Daniel Ohl, Palatinus Mosbacensis.[5]
David Godofred. Weber, Crucenac. Palatinus.
Joh. Henr. Wagner, Selsensis Palatinus.[5]
420. Joh. Nagel, Bendersheimio-Palatinus.[5]
Daniel a Raesfeld, Brema-Saxo.[7] [8]

---

[1] 1712 ist nichts aufgezeichnet.

[2] «Quoniam decanus magnam hujus anni partem nomine senatus ecclesiastici Dusseldorpii commorari debuit, munere hoc . . . L. Chr. Miegius . . . . functus est». [3] s. 1718.

[4] «Joh. Rötherus, Dantiscanus, testimonialibus ornatus fuit 10. Cal. Martii 1714». [5] s. 1717. [6] «Testimonio sub sigillo facultatis ornatus est ao. 1716».

[7] «Examen pro ministerio subiit coram facultate theologica eique satisfecit» (ao. 1714). [8] «Tilemann. Arnsdorf academiae valedicturus testimonium vitae et studiorum petiit, quod . . Cal. Jan. (1714, d. h. Ende December 1713) impetravit». A. ist nicht bei der Fakultät eingeschrieben.

Anno 1715. rectore Valentino Hoegelein, soc. Jesu, professore philosophiae, decano L. C. Miegio nomina facultati dedere: 423.

Martin. Carol. Minsinger, Crucenacensis.[1]
Bernard. Kastens, Bremensis.
Joh. Henr. Kelsch, Crucenac.[2]
Frideric. Magnus Maurerus, Hilspacensis.[2]
Franc. Christoph. Weissius, Godramstein.[2]
Joh. Daniel van Rhom, Mannheimio-Palatinus.[2]
Frideric. Ludov. Stuckrad, Pfedersheim.[2]
Carol. Conr. Gottschalck, Oppenheim.
Joh. Petr. Antonii, Elverfelda-Montensis.[2]
Georg. Philibert. Mullerus, Thuna-Bernensis.
Francisc. Scherer, Hanoviensis.
Joh. Adam. Mullerus, Offenbacensis.
Frideric. Nic. Petri, Eppingensis.
Joh. Henr. Wyssius, Tigurinus.
Joh. Jac. Lavaterus, Tigurinus.
Abrah. Franc. Amptius, Hesshemio-Palatinus.[2]
Joh. Jac. Conradi, Westhoviensis.
Joh. Christoph. Porlock, Dittelsheimensis.[3]
Joh. Wilh. Spangenberg, Hassus.
Joh. Philip. Le Picque, Palatinus.[4]

Anno 1716. rectore academiae Joh. Chr. Kirchmejero, Allendorf. ad sal. Hasso, s. theol. doct. et prof., eodemque ordinis theologici decano auditoribus s. theologiae sese adjunxere sequentes: 427.

Franc. Ulr. Ries, Hasso-Casselanus.[2]
Joh. Burchard. Myrtetus, Ziegenh. Hassus.[2]
Petr. Sigism. Wilhelmi, s. ministerii cand., Helvetio-Bernas.
Joh. Rudolph. Wyttenbach, Helv.-Bernas.
Samuel Walther, Helv.-Bernas.[5]
Philip. Ludov. Kuhn, Ladenburgensis Palatinus.
Nic. Emanuel a Diesbach, Helvetio-Bernas.[2]
Joh. Phil. Gumbart, Weinheimensis Palat.
Frideric. Amadeus Müllerus, Umbstad.[2]
Francisc. Ulric. Walther, Wizenhusanus Hassus.[6]
Zacharias Braun, St. Johanne-Palatinus.[2]
Joh. Conr. Lepper, Wedanus.
Georg. Wilh. Rheinwald, Palatinus.
Philip. Wilh. Bröske, Alzea-Palat.
Philip. Ludwig Bröske, Offenbaco-Isenburgicus. [7]

[1] s. 1718. [2] s. 1717. [3] s. 1720. [4] s. 1724.
[5] «Dimissus cum testimonio facultatis ao. 1716». [6] s. 1719.
[7] «Nicolas Chalaire, concionator in ecclesia Romana, deserta hujus com-

I. 431. Anno 1717. rectore magnifico dom. Joh. Friderico Hertling, professore juris, decano facultatis Lud. Christ. Miegio nomina studio[1] theologiae dedere:

Georg. Conr. Emmericus, philos. et theol. stud.[2]
Joh. Philip. Riemius, Lachenheimensis.[3]
Phil. Conr. Gebhardus, Richa-Palatinus.[3]
Franc. Salomon Sureau, Arbergo-Bernas.[4]
Daniel Rütschy, Bernas Aroviensis.[2]
Zacharias Guntisperger, Bernas.[2]
Hieronimus Leuw, Bernas.[2]
Joh. Burcard. Hauckius, Hasselocensis.[2]
Philip. Laurent. Biermannus, Neostad.[5]
Joh. Schoopius, Schaphusiensis.[2]
Joh. Conr. Altorfferus, Scaphusiensis.[2]
Joh. Bockius, Appenhemio-Palatinus.[2]
Joh. Jac. Brucknerus, Basileensis, ss. theol. cand.[2]
Benjamin Frey, Hanoviensis.[2]
Marcus Jezlerus, Scaphusiensis.[2]
Franc. Lud. de Wattenwille, Bernensis.[2]
Joh. Lud. Fickeisen, Altorfensis Palatinus.[3]
Georg. Henr. Sprenger, Meisenheim.[2]
Joh. Jac. Muller, Horvilla-Palatinus.[2]
Henr. Serini, Wachenheim.[2] [6]

---

munione fidem reformatam apud Bernenses in Helvetia professus, pastor ecclesiae Gallicae Friedrichsthalensis, quae ditionis Durlacensis est, vocabatur, quare et ipse et ecclesiae illius seniores petebant, vellet facultas theologica eum ad examen admittere atque deinde manuum impositione in s. ministerii ordinem recipere. Exploratis ejus testimoniis atque in s. theologia profectibus manus ei sunt impositae die 6. Octobris (1716). Ornavit eum etiam facultas in fidem hujus actus testimonio sub facultatis theologicae sigillo», p. 428 l. c.

[1] «philosophiae et» lautete die Ueberschrift ursprünglich, und so sind denn auch nicht blos studiosi theol. bezw. phil. et theol. eingetragen, sondern auch Personen, die in der Univ.-Matr. lediglich als Studenten der Phil. aufgeführt werden, also wohl solche, welche theol. Vorlesungen besuchten «philologica, quae theologicis immiscentur, tantum audituri», wie es 1732 (pag. 509) heisst, oder auch zukünftige, vorläufig noch die humaniora studirende Theologen. Die angegebenen Worte in der Überschrift sind nachträglich ausgestrichen, aber die eingetragenen Studenten der Phil. nicht. Vgl. im Uebrigen die folgenden Anm.

[2] s. unten pag. 433, 434; vgl. S. 591 A. 1. [3] stud. philos. (vgl. oben A. 1), s. d. Jahr 1720. [4] stud. phil. (vgl. oben A. 1.), s. d. J. 1719. [5] stud. phil. (vgl. oben A. 1), s. d. J. 1718.

[6] Hier (pag. 431 i. f., 432 l. c.) folgen durch ein Versehen des Eintragenden noch die Namen von 19 Studenten, die in das Jahr 1718 gehören und die auch dort (pag. 435) mit Ausnahme der sich darunter befindenden Studenten der Philosophie (s. oben A. 1) nochmals aufgeführt werden und zwar mit dem ausdrücklichen Vermerke, dass sie erst in diesem Jahre neu hinzugekommen sind. Der (nachträglich) Eintragende [s. pag. 386 l. c., bezw. oben S. 582 A. 1; eigenhändige Einzeichnungen der Studenten finden sich erst vom nächsten Absatze (pag. 433) ab] hat bei Feststellung der Namen auch die Univ.-Matrikel benutzt und in dieser folgen die Intitulationen 1718 denen von 1717, weil sie unter demselben Rector stattfanden, ohne Zwischenraum.

Studiosi, qui anno 1717. post ferias autumnales matriculae facultatis theologicae sub decanatu Lud. Christiani Miegii nomina dederunt[1]: 433.

Nic. Emanuel à Diesbach, Helvetio-Bernas.[2]
Franc. Lud. à Wattenwyl, Helvetio-Bernas.[3]
Francisc. Ries, Hassô-Cassellanus.[4]
Joh. Tilemann de Schenck, Hasso-Marpurgensis.[5] [6]
Joh. Jac. Brucknerus, Basileensis.[3]
Zacharias Guntisperger, Helvetio-Bernas.[3]
Hieronimus Leuw, Helv. Bernas et Castrovillanus.[3]
Joh. Schoopius, Schaphusâ-Helvetius.[7]
Joh. Burchard. Myrtetus, Ziegenhaina-Hassus.[8]
Daniel Rüetschi, Helvetio-Bernensis.[3]
Benjamin. Frey, Hanoviensis.[3]
Joh. Petrus Antonii, Elverfelda-Montensis.[9]
Joh. Conr. Altorfferus, Schaphusa-Helvetius.[7]
Daniel Glockner, Niersteino-Palatinus.[10]
Joh. Nagel, Benderheimio-Palatinus.[11]
Joh. Theobald. Klein, Palatinus.[11]
Joh. Ludov. Kuhaupt, Palatinus.[12]
Frid. Lud. Stückrad, Palatinus.[13]
Marcus Jezlerus, Scaphusa-Helvetius.[7]
Joh. Daniel Ohl, Palatinus Mosbacensis.[14]
Joh. Philip. Widder, Oppenheimio-Palatinus.
Joh. Bockius, Appenhemio-Palatinus.[7]
Valentin. Moellelius, Dossenhemio-Palat.[14]
Joh. Henr. Kelsch, Crucenaco-Palatinus.[13]
Franc. Christoph. Weisius, Godramsteinio-Palatinus.[13] 434.
Joh. Jac. Müller, Horvillae-Palatinus.[7]
Frid. Magnus Maurer, Hilspaco-Palatinus.[9]
Georg. Henr. Sprengerus, Meisenheimo-Bipontinus.[3]
Joh. Burckhard. Hauck, Hasselochio-Palatinus.[7]
Joh. Henr. Serini, Wachenhemio-Palatinus.[15]
Georg. Conr. Emmericus, Heppenhemiô-Palatinus.[7]
Rogerius David Naudaeus, Berolina-Marchicus.
Lud. Ferd. Vock, Heidelberg.[16]
Joh. Daniel von Rom, Mannheimio-Palatinus.[9]

---

[1] Vgl. die Ueberschrift 1718 (pag. 435). Das obige Verzeichniss enthält sämmtliche pag. 431 aufgeführte Theologen (also nicht die dortigen Philosophen, s. S. 590 A. 1), dann aber auch ältere Angehörige der Universität, die jedoch nur zum Theil schon früher bei der theol. Fakultät eingeschrieben sind. [2] s. 1716, 1718. [3] s. pag. 431. [4] s. 1716. [5] s. 1711. [6] «Anno 1718. academiae valedixerunt atque petentes testimonia nomine facultatis impetrarunt». [7] s. pag. 431 und d. Jahr 1718. [8] s. 1716. «Anno 1718. (cum testimonio facultatis) abiit, ut vicibus pastoris alicujus fungeretur». [9] s. 1715, 1718. [10] immatrikulirt 1710. [11] s. 1714. [12] immatrik. 1712. [13] s. 1715. [14] s. 1714, 1718. [15] s. pag. 431 u. d. J. 1726. [16] s. 1708.

I. Abrah. Francisc. Amptius, Hesshemio-Palat.[1]
Joh. Henr. Wagner, Selsheimensis Palat.[2]
Joh. Henr. Oertius, Albigeno-Palat.[3]
Joh. Christoph. Schlöer, Crucinaco-Palat.[4]
Frid. Amadeus Müllerus, Umstadio-Palat.[5]
Joh. Lud. Freudenberger, Eberbaco-Palat.[6]
Abrah. Lud. Agricola, Alsenbornensis Palat.[2]
Zacharias Braun, Crucinaco-Palat.[7]
Philip. Petr. Hauzieur, Neostadiô-Palat.[6]

435. Anno 1718. auditoribus s. theologiae, quos post ferias autumnales adeoque sub finem anni superioris habuimus, folio superiori[8] inscriptos, decano J. C. Kirchmejero per cursum hunc academicum accesserunt[9]:

Wilh. Frideric. Gervinus, Wolfsteiniensis Palatinus }
Joh. Carl Gervinus, Hinsvillanus Bipontinus } 26. Apr.
Reinhard. Meier[10] }
Daniel Gondela[10] } Bremenses, 24. Maji.
Joh. Lud. Nisener[10] }
Alex. Hollardus }
Samuel Praetelli } verbi divini ministri, Bernenses }
Elisaeus Malacrida } } 28. Maji.
Paulus de Haase, Bremensis }
Joh. Ernest. Simon, Crucenaco-Palatinus, 13. Jul.[10]
Bernard. Lurerus, Curio-Rhaetus[10] }
Christian. Chrest, Cicerio-Rhaetus[10] } 26. Aug.
Joh. Rudger. Luttringshausen, Elberfelda-Montanus[11], 26. Aug. (?)
Joh. Jac. Heizius, verbi div. min., Tigurinus, 22. Oct.[10]
Daniel Willius, Curia-Rhaetus, 22. Nov.[10]
Conr. Dav. Frid. Brunn, Dessavia-Anhaltinus.[10]

436. Frideric. Mieg, Marburg.[12]
. . . Drabe (!).
Joh. Francisc. Scholl, Dilleburg.[10]

441. Anno 1718. die 16. Decembris decanus statuta et leges facultatis theologicae praemisso de theologiae ob eruditionis et pietatis nexum praestantia ad studiosos alloquio promulgavit. Quo facto, qui huic actui interfuere, theologiae studiosi nomina sua huic albo inscripserunt:
Nic. Em. à Diesbach, Helvetio-Bernas.[13]

---

[1] s. 1715, 1718. [2] 1714, 1718. [3] immatrik. 1711. [4] immatrik. 1712. [5] s. 1716, 1718. [6] s. 1707. [7] s. 1716. [8] i. e. pag. 433, 434.

[9] s. oben S. 590 A. 6. Ausser den hier Aufgeführten sind am angegebenen Orte (pag. 431 i. f., 432) noch eingeschrieben: Georg. Mich. Weissius, Eppingensis (s. 1720); Carol. Wilh. Chevallier, Francothal. (s. 1720); Frideric. Gebhardus, Richa-Palatinus (s. 1722); Philip. Henr. Hermanni, Neostad.; Just. Paul. Heger, Ober-Ingelheimensis.

[10] s. pag. 441, 442 (Praesenzliste v. 16. Dec. 1718). [11] s. 1720. [12] s. 1714.

[13] s. 1717. «Academiae valedixit in feriis paschalibus an. 1719, honestissimo ut meruit testimonio dimissus».

Joh. Schoopius, Scaphusâ-Helvetius.[1]
Joh. Conr. Altorfferus, Schaphusiensis.[2]
Marcus Jezlerus, Scaph. Helv.[1]
Carl Minsinger, Crucenaco-Palatinus.[3]
Valentin. Moellel, Dossenhemio-Pal.[4]
Jac. Heizius, Tiguro-Helvetius.[5]
Reinhard. Meier, Bremensis.[6]
Daniel Gondela, Bremen.[7]
Joh. Lud. Nisener, Bremen.[6]
Bernh. Lurerus, Curiâ-Rhaetus.[7]
Daniel Willius, Curiâ-Rhaetus.[6]
J. Petr. Rinck, Langenlonsheimio-Palatinus.[8]
Joh. Burckh. Schiel, Bockenavio-Pal.[9]
Christian. Grest, Cicerio-Rhaetus.[6]
Phil. Maurit. Moeller, Heidelberg.[10]
Joh. Dan. Rom, Palatinus.[4]
Georg. Conr. Emmericus, Heppenhemiô-Palatinus.[1]
Joh. Henr. Wagner, Selsensis Palat.[4]
Conr. David. Frider. Brunn, Dessaviâ-Anhaltinus.[5]
Abrah. Franc. Ampt, Palatinus.[2]
Joh. Ernest. Simon, Crucenacô-Palat.[11]
Frid. Amadeus Müllerus, Umstadio-Palat.[4]
Joh. Petr. Antonii, Elverfelda-Montensis.[2] 442.
Joh. Daniel Ohl, Palatinus Mosbacensis.[2]
Frid. Magnus Maurer, Hilspaco-Palat.[4]
Joh. Franc. Schollius, Dillenburgensis.[5]
Abrah. Lud. Agricola, Palat. Alsenborn.[1]
Joh. Jac. Weyer, Mannhemiensis.[10]
Joh. Jac. Müller, Horvillae-Palat.[2]
Joh. Bockius, Appenheimio-Palatinus.[4]
Philip. Laurent. Biermann, Neostadio-Palat.[4]
Joh. Burckhard. Hauck, Hasselochio-Palat.[1]

Anno 1719. decano facultatis theologicae L. Chr. Miegio, ss. theol. doct. et prof., sub rectoratu adm. reverendi Kaueri, patris soc. Jesu, ad ferias paschales usque iidem studiosi[12] theologiae operam dedere, inde ad ferias autumnales lectionibus theologicis interfuere: 443.

Reinhard. Meierus, Bremensis.[13]
Joh. Lud. Nisener, Bremen.[14]

---

[1] s. 1717, 1719. [2] s. 1717. [3] s. 1715. [4] s. 1717. 1720.
[5] s. pag. 435, 436. [6] s. pag. 435 und d. J. 1719.
[7] s. pag. 435. «Academiae valedixit in feriis paschalibus an. 1719, honestissimo ut meruit testimonio dimissus».
[8] s. 1719. [9] s. 1713. [10] s. 1720. [11] s. pag. 435 und d. J. 1720.
[12] qui supra pag. 441, 442 inscripti.
[13] s. 1718. «Academiae valedixit in feriis autumnalibus an. 1719». [14] s. 1718.

I. Joh. Schoopius, Scaphusâ-Helvetius.[1]
Daniel Willius, Curia-Rhaetus.[1]
Christian. Grest, Cicerio-Rhaetus.[2]
Franc. Ulr. Walter, Vicenhusâ-Hassus.[3]
Joh. Schor, Helvetio-Bernas.
Joh. Petr. de Guifardiere, Steinovia-Hanovius.[4]
Marcus Jezlerus, Scaphusa-Helvetius.[1]
Joh. Petr. Rinck, Palatinus.[5]
Josias Ochsner, Palatinus.[6]
Joh. Jac. Kessler, Palatinus.[6]
Georg. Conr. Emmericus, Heppenhemiô-Palatinus.[7]
Joh. Burchard. Hauckius, Hasselochiô-Palatinus.[7]
Francisc. Salomon Sureau, Helvetio-Bernas.[8]
Abrah. Lud. Agricola, Alsenborno-Palatinus.[7]

447. Anno 1720. decano facultatis theologicae J. C. Kirchmejero, s. theol. doct. et prof., sub rectoratu reverendi patris Hoenike. soc. Jesu, scholis nostris theologicis interfuere:

F. U. Walther, Vicenhusanus Hassus.[9]
J. C. Simon, Crucenaco-Palat.[1]
F. M. Maurer, Hilsbaco-Palat.[5]
Abrah. Ludov. Agricola, Palatinus.[10]
Gothofred. Herf, Crucenaco-Palat.[11]
Georg. Mich. Weysius, Eppinga-Palat.[12]
Carol. Wilh. Chevallier, Palatinus.[13]
J. Christ. Porlok, Ditelshemio-Palat.[14]
F. A. Muller, Umstad. Palat.[5]
J. P. Riem, Palatinus.[15]
J. V. Möllel, Palatinus.[1]
F. S. Syreau, Helvetius.[16]
J. H. Wagner, Palatinus.[1]
Joh. Lud. Fickeisen, Altorfensis.[17]
J. P. Guifardiere, Hanovius.[9]
G. C. Emmericus, Palatinus.[16]
Joh. Bokius, Appenheim. Palat.[1]
P. C. Gebhard, Richa-Palatinus.[15]
Joh. Jac. Lang, Mosbaco-Palat.[11]
P. Laur. Bierman, Neostad. Palat[1]
448. Christ. Adam. Fickeisen, Gimmeldinga-Palat.[11]
Joh. Jac. Weyer, Manhemio-Palatinus.[5]
J. D. von Rom, Manhem. Pal.[5]

---

[1] s. 1718. [2] s. 1718. «Academiae valedixit in feriis autumnalibus an. 1719». [3] s. 1716, 1720. [4] s. 1720. [5] s. 1718, 1722. [6] s. 1709. [7] s. 1718, 1720. [8] s. 1717, 1720. [9] s. 1719. «Discessit ao. 1720. honesto, uti optime meruerat, testimonio ornatus». [10] s. 1719. [11] s. 1722. [12] s. oben S. 592 A. 3 u. d. J. 1722. [13] s. oben S. 592 A. 3. [14] s. 1715. [15] s. 1717, 1722. [16] s. 1719, 1722. [17] s. 1717.

Joh. Burk. Hauck, Hasselochio-Palat.[1]
J. R. Grau[2], Cassellis-Hassus.
J. R. Luttringshausen, Elberfelda-Montensis.[3]
J. (!) Maurit. Moellerus, Palatinus.[3]

Anno 1721. rectore dom. Casparo Guilielmo Beussero, med. prof., decano L. C. Miegio nomina facultati dedere[4]: 451.

Godofred. Andr. Schenck, Offenbac.[5]
Philip. Hieronym. Denz, Neohusianus.[6]
Petr. Hermanni, Lachensis.[5]
Philip. Frid. Lang, Turckheim.
Martin. Boclo, Cassellanus.[6]
Hieronym. Stettler, Bernensis.
Nic. Brunner, Bernensis.
Joh. Frid. Jager, Aspacensis.[5]
Joh. Wilh. Hilspach, Eicholsheim.[5]
Wilh. Lud. Matthieu, Heidelberg.[7]
Joh. Jac. Rellstab, Heidelberg.[5]
Joh. Wilh. Bechtold, Wormatiensis.

Anno 1722. decano Joh. Chr. Kirchmejero theologicas scholas frequentarunt: 453.

Joh. Daniel von Rom, Mannhemio-Palatinus.[8]
Phil. Hieron. Denz ex Neuhausen.[9]
N.[10] Treviranus, Caesareo-Lutrensis Palat.
B. Pejer, Schafhusanus.
W. Limberg, Hersfeldia-Hassus.
(Martin.)[11] Boclo, Cassellanus.[12]
F. M. Maurer, Hilsbaco-Pal.[8]
Gothofred. Herf, Crucenaco-Pal.[8]
Georg. Mich. Weisius, Eppinga-Pal.[13]
F. A. Müller, Umstad. Pal.[14]
J. P. Riem, Palatinus.[13]
F. S. Syreau, Helvetus.[13]
J. L. Fikeisen, Altorf.[5]
G. C. Emmerich, Palatinus.[8]
P. C. Gebhard, Richa-Palat.[13]

---

[1] s. 1719. [2] al. Gravius. [3] s. 1718.

[4] Hier ist bei den Eintragungen, welche nachträglich erfolgt sind, ein Irrthum untergelaufen. Beusser war 1722 Rector und die Nachfolgenden sind auch sämmtlich erst 1722 bei der Universität eingeschrieben. Die Sache wird so liegen: Unter dem Dekanat des L. C. Mieg 1721 haben keine Intitulationen stattgefunden, die hier Aufgeführten gehören in das Jahr 1722 und die Listen pag. 451 und 453 verhalten sich ähnlich zu einander, wie die 1718 pag. 435 u. 441.

[5] s. 1724. [6] s. pag. 453. [7] s. 1726. [8] s. 1720. [9] s. oben pag. 451. [10] = nomen nescio. [11] Für N. (s. die vor. Anm.) von mir beigefügt.

[12] s. pag. 451 und d. J. 1724. [13] s. 1720, 1724. [14] s. 1720, 1726.

1. Joh. Jac. Lang, Mosbaco-Pal.[1]
Christian. Adam. Fikeisen, Gimmeldinga-Pal.[2]
(Frid.)[3] Gebhard, Richa-Pal.[4]
J. J. Weyer, Manhem. Pal.[2]
(J. J.)[3] Scherer, Dirmstein. Pal.[5]
454. (J. C.)[3] Pfarrius, Wolsteinensis.[5]
L. Miegius, Marburg.[5]
N.[6] Klein, Neostad.
J. P. Rink, Palatinus.[7]

457. Anno 1723. decano Lud. Chr. Miegio scholas theologicas frequentarunt praeter annotatos ad annum priorem:

Laurent. Christoph. Schiessius, Helvetus.
Joh. Conr. Schiessius, Helvetus.
Joh. Christian. Detken, Heidelberg.[8]
Joh. Carol. Joseph, Hanoviensis.[5]
Joh. Phil. Franc. Schmid, Crucenacensis.[5]
Rudolph. Dyrstlerus, Tigurinus.[5]
Rudolf. Usterius, Tigurinus.[5]
Joh. Philip. May, Offenbac.

Anno 1724. rectore magnifico patre Theodoro Waebero, prof. theol. moralis ex parte catholicorum, decano Joh. Henr. Hot-
467. tingero, s. theol. prof. ord., literas theologicas hac in universitate excoluerunt:

Ex Palatinis:

Elias Philip. Hospitalerus.
Joh. Georg. Hannenfeld, Weinheim.
Ph. Lud. Kuhn, Ladenberg.
Ludov. Fickeysen, Altorfiensis.[9]
Petr. Fickeysen.
Carol. Wilh. Chevalier.[2]
Joh. Reinhard Heus (?).
(Christian.)[10] Haldi.
(Joh. Georg.) Bering.[8]
(Adam. Henr.) Schrekleben, Heidelberg.[8]
(Just. Henr.) Schmedes.
468. (Petr.) Hermanni.[11]

[1] s. 1720, 1724. [2] s. 1720. [3] s. oben S. 595 A. 11. [4] s. oben S. 592 A. 9 und d. J. 1724. [5] s. 1724. [6] s. oben S. 595 A. 10. [7] s. 1719. [8] s. 1726. [9] s. 1722.

[10] Die eingeklammerten Vornamen fehlen in der Vorlage und sind von mir aus der Univ.-Matrikel u. s. w. ergänzt.

[11] s. pag. 451 (oben S. 595) und d. J. 1726.

Joh. Jac. Schaererus, Lamersheim.[1]
(Joh. Jac.) Lang.[1]
Joh. Philip. Rimius, Lachenheim.[2]
Joh. Jac. Wilhelmi.
Joh. Wilh. Zinn, Oggersheim.[3]
Christoph. Sahlerus, Weisenheim.
Joh. Carol. Pfarrius, Weelstein.[2]
Joh. Faber, Oppenheim.[3]
Lud. Georg. Miegius.[2]
Philip. Conr. Gebhardtus.[1]
Frideric. Gebhardus.[1]
Joh. Wilh. Hilspach.[4]
Joh. Frid. Jaegerus.[5]
Jac. Wayerus, Heidelberg.[3]
Jac. Rellstab, Heidelberg.[5]
Sigism. Leonh. Beck, Crucenac.
Joh. Leonh. Plaum, Heidelberg.
Georg. Mich. Weis, Eppingen.[2]
(Joh. Philip.) Le Picq, Lamersheim.[6]
(J. Ph. Fr.) Schmitt, Crucenac.[7]
(August.) Sinn, Manheim.[3]
(Joh. Anton.) Gervinus.[3]
(Henr.) Morch, Manheim.[8]
(Franc. Salomon) Syreau.[2]

Ex peregrinis: 469.

Joh. Widonai, Ungarus.
Sigism. Lengel, Savenyzalvi (!) Transylvanus.
Georg. Zollicofferus, St. Gallensis.
Rodolph. Ustri, Tigurinus.[7]
Rodolph. Durstelerus, Tigurinus.[7]
Andr. Schnedlach, Westphalus.
Philip. Sam. Rosa, Isenburg.
J. Carol. Joseph, Hanoviensis.[9]
(Godofr. Andr.) Schenck, Offenbac.[10]
(Joh.) Schneck, Sieganus.[3]
(Chr. Frid.) Leimbach, Hassus.
(Martin.) Boclo, Hassus.[2]
(Just. Const.) Benderus, Bipontinus.
Mag. David Rudolph, Silesius, Lutheranus.

---

[1] s. 1722, 1726. [2] s. 1722. [3] s. 1726. [4] s. pag. 451 (oben S. 595).
[5] s. pag. 451 (oben S. 595) und d. J. 1728.
[6] s. 1715. [7] s. 1723. [8] s. 1728. [9] s. 1723, 1726.
[10] s. pag. 451 (oben S. 595).

I. 471. Anno 1725. rectorem academiae egit P. Adolph. Bernardus, prof. juris canonici, decanus facult. theologicae reformatae Lud. Chr. Miegius.

Decreto serenissimi sub finem superioris anni lato, ut professores gradum in facultate sua supremum accipiant[1], morem gesturus collega conjunctissimus Joh. Henricus Hottingerus me et decano et promotore gradum doctoratus die 19. Aprilis hujus anni obtinuit in actu perquam solenni, in quo promotor de illicita in sacris studiis curiositate, promovendus autem de Jesu Christo origine, fonte et exemplo verae theologiae orationem habuit.

Nomina studio theologiae dedere:

Joh. Wilh. Ingold, Mannheim.[2]
Walter. Isaac. Denzelius, Mannheim.[3]
Joh. Georg. Becker, Simmerensis.[2]
Georg. Lud. Rhodius, Bremensis.
Christian. Bruninx, Bremensis.[2]
Philip. Balth. Le Picque, Palatinus.[4]
Joh. Christoph. Faber, Simmerensis.[2]
Henr. Christian. Krazeller, Hanoviensis.
472. Joh. Henr. Pauli, Solitario-Hanoviensis.
Joh. Conr. Wisius, Tigurinus.[2]
Lud. Christian. Hofmann, Dierdorpio-Wedanus.
Joh. Matthias Stockius, Hanoviensis.

Anno 1726. rectore magnifico dom. Daniele Nebelio, medicinae prof. primario, decano ordinis theologici J. Henr. Hot-
476. tingero studiis theologicis operam in hac academia navarunt sequentes:

Ex Palatinis:

(Adam. Henr.)[5] Schreckleb, Heidelberg.[4]
(Joh. Georg.) Beringius, Heidelberg.[6]
(Jac.) Wayerus, Heidelberg.[4]
J. Wilh. Zin, Oggersheim.[6]
477. Joh. Jac. Schererus, Lamersheim.[4]
(Joh. Jac.) Lang.[6]
(F. A.) Müllerus.[7]
(Gerhard.) Baltz.[8]
(Caspar.) Rohr.[8]
(Joh. Tossan.) Sauerbrunn, Heidelberg.[8]
(Joh. Christian.) Dätchen.[9]

---

[1] s. Winkelmann, Urkundenbuch II. 2013; vgl. Toepke a. a. O. II. 601 A. 2. 602 A. 1. u. s. w., unten d. Jahre 1741, 1753, 1757 (Anm.), 1773, 1792, 1797.
[2] s. 1726. [3] s. 1730. [4] s. 1724. [5] s. oben S. 596 A. 10. [6] s. 1724, 1728.
[7] s. 1722, 1728. [8] s. 1728. [9] s. 1723, 1728.

(Joh. Conr.) Treviranus.[1]
(Thomas) Petri.[2]
(Joh. Martin.) Backe.[1]
(Joh. Elias) Dupre.[1]
(Petr.) Hermanni, Lachemius.[3]
(Joh. Herm.[4]) Trapp, Heidelberg.
(Daniel Menzo à) Leunenschloss.
(Joh. Henr.) Carpach.[1]
(Joh. Wilh.) Ingold, Mannheim.[5]
(Joh. Philip.) Stössius, Manheim.
(Richard.) Busius.
(Joh. Georg.) Beckerus.[5]
(Joh. Anton.) Gervinus.[3]
(Joh. Henr.) Serini.[6]
(August.) Sinn, Manheim.[3]
(Joh. Christoph.) Mullerus, Neostad.[1]
. . . Gebhartus.[7]
(Joh.) Faber, Oppenheim.[3]
(Joh. Christoph.) Faber.[5]
(Wilh. Lud.) Matthieu, Heidelberg.[8]
. . . Becker.

Ex peregrinis: 478.

(Joh. Matthias) Stockius, Hanoviensis, qui hoc anno diem suum ultimum obiit.
Frideric. Grimmius, Hanoviensis.[1]
(Frideric.) Hungrickhausen, Hanoviensis.[1]
(Christian.) Breunings, Bremensis.[9]
(Jac. Reinhard.) Hertzograden.
J. Conr. Wyssius, Tigurinus.[9]
(M. J. J.) Nörbel, Basileensis.[1]
(Joh. Jac.) Waserus, Tigurinus.
(Joh.) Schneck, Sieganus.[3]
J. Carol. Joseph, Hanoviensis.[3]
Joh. Jac. Scalichius, Scaphusiensis.

His accedunt duo Hungari:

. . . Pelvas.
(Petr.) Tunyogi.

Anno 1727. rectore dom. Frid. Gerhardo a Leunenschloss, decano L. C. Miegio facultati theologicae nomina dedere: 479.

Joh. Philip. Wernerus, Taberna-Montanus.
Joh. Hornius, Bipontinus.

---

[1] s. 1728. [2] s. 1729. [3] s. 1724. [4] od. Christian.? [5] s. 1725. [6] s. 1717.
[7] vgl. 1724 Philip. Conr. G. und Fridr. G. [8] s. oben pag. 451 (S. 595).
[9] s. 1725, 1728.

I. Tobias Huberus, Scaphusianus.
Joh. Matthias van Poulle, Mannheim.
Joachim. Ditmar, Bipontinus.[1]
August. Emmelius, Neowedanus.
Leonard. Wustius, Tigurinus.[1]
Joh. Wilh. Klingenschmid, Crucenacensis.[1]
Joh. Caspar. Stockarus, Scaphusiensis.[1]
Petr. Hestermann, Hanoviensis.[1]

Anno 1728. rectore dom. Lud. Chr. Miegio, decano ordinis
486. theologici J. Henr. Hottingero lectiones et collegia theologica frequentarunt:

Ex Palatinis:

Joh. Wilh. Zinn, Oggersheim.[2]
(Joh. Jac.)[3] Lang.[4]
(Jac.) Rellstab, Heidelberg.[5]
(Joh. Fridr.) Jaegerus.[5]
(Frid. Amadeus) Bröscke.[6]
(Gerh. Daniel) Candidus.[6]
(Joh. Godefred.) Pfaffius.[7]
(Philip. Henr.) Paniel, Crucenacensis.[6]
(Joh. Wilh.) Helfenstein[6] natu major } Francothal.
(Francisc.) Helfenstein[6] natu minor }
(Joh. Georg.) Beering, Heidelberg.[2]
(Abdias Daniel) Boehm[6] natu major } Francothal.
(Joh.) Boehm[7] natu minor }
(F. A.) Mullerus.[4]
(Gerhard.) Baltz.[4]
(Caspar.) Rohr.[4]
(Joh. Tossan.) Sauerbrunn, Heidelberg.[4]
(Joh. Casimir.) Miegius, Heidelberg.[6]
(Joh. Christian.) Daetchen.[8]
(Joh. Conr.) Treviranus.[2]
(Laurent. Christian.) Petri.[6]
(Joh. Martin.) Backe.[2]
(Joh. Elias) du Pre.[4]
(Joh. Henr.) Carbach.[8]
(Henr.) More.[5]
(Lud. Frid. Laur.) Culmannus.[9]
(Joh. Wilh.) Klingenschmied.[10]
(J. Ph. Franc.) Schmitt.
(Joh. Christoph.) Mullerus, Neostadiensis.[2]

---

[1] s. 1728. [2] s. 1726, 1729. [3] s. oben S. 596 A. 10. [4] s. 1726. [5] s. 1724. [6] s. 1729. [7] s. 1731. [8] s. 1726, 1730. [9] s. 1732. [10] s. 1727.

At ex peregrinis:

Frideric. Grimmius[1]
(Frideric.) Hungrickhausen[1] } Hanovienses.
Christian. Breunings, Bremensis.[1]
Joh. Conr. Wyssius[1]
Leonhard. Wustius[2] } Tigurini.
Joh. Caspar. Stockarus[3]
(Joh. Jac.) Meyerus[4] } Scaphusâ-Helvetii.
(M. J. J.) Nörbelius, Basileensis.[5]
Petr. Westermannus[2]
(Carol. Wilh.) Braun[4] } Hanovienses.
Joachim. Dithmarus[3]
(Joh.) Rausch[6] } Bipontini.
(Joh. Henr. Werner.) Knöpfelius, Hassus.

Anno 1729. rectore dom. Joh. Friderico Hertling, consiliario regiminis etc., decano facultatis Lud. Christiano Miegio ss. theologiae operam dedere: 489.

Palatini:

Joh. Casimir. Wernerus, Simmerensis.
Joh. Daniel (!) Schefferus, Freinsheim.[6]
Abraham Wittner, Hochstadiensis.
Joh. Henr. Surerus, Laubersheim.
Joh. Georg. de Bergen, Neostad.
Francisc. Helffenstein, Francothal.[7]
Joh. Georg. Zinn, Oggersheim.[8]
Joh. Daniel (!) Ebelius, Freinsheim.[6]
Joh. Theodor. Matthias, Wolffsheim.[6]
Joh. Wintzius, Mannheim.[6]
Joh. Philip. Riccius, Seckenheim.
Joh. Stroh, Crucenac.[9]
Joh. Philip. Otto Salbach, Labenheim.[6]
Joh. Jac. van der Muhlen, Odernheim.[6]
Joh. Christoph. Daniel Hermanni, Alzeiensis.[6]
Frideric. Amadeus Broske.[7]
Joh. Christoph. Müller, Neostadiensis.[7]
Laurent. Christian. Petri, Eppingen.[7]
Joh. Helyard. Dilg.[6]
Joh. Conr. Treviranus, Stebbacensis.[7]
Joh. Wilh. Helffenstein.[7]
Gerhard. Daniel Candidus, Weinheim.[7]
Joh. David Schneider, Kirchberg.[6]
(Joh. Georg.) Bering, Heidelberg.[8]

[1] s. 1726. [2] 1727. [3] s. 1727, 1729. [4] s. 1729. [5] s. 1726, 1729. [6] s. 1730. [7] s. 1728, 1730. [8] s. 1728. [9] s. 1731.

I. Joh. Casimir. Mieg, Heidelberg.[1]
Joh. Martin. Backius, Wallstad.[1]
Joachim. Dithmar, Bipontinus.[1]
Abdias Daniel Böhme, Francothal.[1]
Wilh. Doll, Eppingen.[2]
(Thom.) Petri, Reihensis.[3]
(Philip. Henr.) Paniel, Crucenac.[1]

490. Exteri:

Beatus Reigner, Berna-Helvetus.
Joh. Jac. Toblerus, Tigurinus.
Joh. Jac. Vogelius[2] } Scaphusienses.
Joh. Jac. Meierus[1] } Scaphusienses.
Joh. Jac. a Stockar[4] } Scaphusienses.
Joh. Jac. Weissler } Basileenses.
(M. J. J.) Norbelius[4] } Basileenses.
Carol. Wilh. Braunius, Hanoviensis.[1]
Joh. Eberhard. Reichardus, Siegenensis.
Henr. Frid. Grundfeld, Tangermundensis.
Joan. Henr. Köhler, Evangelico-Lutheranus, Weinheim.[5]

493. Anno 1730. rectore dom. Casparo Guilielmo Beussero, med. prof. publ., decano ordinis theologici Joh. Henr. Hottingero lectiones et collegia professorum theologiae ordinariorum frequentarunt:

Joh. Jac. Mejerus, Scaphusâ-Helvetus.[6]
Henr. Balth. Pauli, Merxhusâ-Hassus.[7]
Alexander Baldingerus, Scaphusâ-Helvetus.[7]
Joh. Jac. Vogelius, Scaphusâ-Helvetus.[6]
Carol. Wilh. Braunius, Hanoviensis.[8]
W. V. Doll, Palatinus.[8]
Joh. Jac. von der Mühl, Palatinus.[6]
Joh. Philip. Schmidt, Hanoviensis.
Philip. Frid. Kilianus.[7]
Joh. Blasius.[7]
Joh. Christoph. Daniel Hermanni.[8]
Joh. Kalbfus.[7]
Frid. Amad. Broeske.[6]
Joh. Christoph. Müller, Palatinus.[8]
Laurent. Christian. Petri, Palatinus.[8]
Joh. Heliard. Dilg, Palatinus.[6]
Joh. Conr. Treviranus, Stebbacensis.[6]
Joh. Reichard. Klein.[5]
494. Joh. Wilh. Helffenstein.[6]

---

[1] s. 1728, 1730. [2] s. 1730. [3] s. 1726. [4] s. 1728. [5] s. 1732. [6] s. 1729. [7] s. 1731. [8] s. 1729, 1731.

Gerhard. Daniel Candidus.[1]
Jacob. Kuhn.[2]
Joh. Martin. Backius, Wallstadio-Palatinus.[3]
Joh. Paul. Oertel, Simmera-Palatinus.[4]
Joh. David Schneyder, Kirchbergâ-Badensis.[3]
Joh. Philip. Otto Salbach, Laabenheim.[1]
Joh. David Schaeffer, Freinshemio-Palat.[1]
Joh. Jac. Klein, Dienheimio-Palat.[4]
Ant. J. Henr. Wazenborn, Edenkoffio-Palat.
Abd. Dan. Boehme, Francothal.[1]
Ernest. Dan. Andreae, Neostadio-Palat.[4]
Gualther Isaac Denzel, Mannhemio-Palat.[5]
Philip. Henr. Paniel, Crucenaco-Palat.[1]
Joh. Rauschius, Baumboldera-Bipontinus.[6]
Francisc. Helffenstein.[1]
Joh. Casimir. Mieg.[1]
Joh. Christian. Deetken.[6]
Joachim. Dithmar, Bipontinus.[3]
Arnold. Lud. Jac. Hilgart, Kettenhemio-Palat.[4]
Joh. David. Ebelius, Freinsheimio-Palat.[1]
Lud. Christian. Buchhold, Heydelberganus.[4]
Joh. Theodor. Matthiae, Wolffshemio-Palat.[1]
Joh. Georg. de Bergen, Neostadio-Palat. 495.
Joh. Henr. Karbach, Crucenaco-Palat.[7]
Joh. Frid. Schaefer, Zellâ-Palat.
Joan. Winzius, Mannhemio-Palat.[3]
Georg. Frid. Wallauerus, Sarchenroda-Palat.[4]
Philip. Jac. Fleckius, Neostadiô-Palat.[4]

Plures alii, rogati licet et moniti, preces et monita decani contemserunt et nomina sua studiosorum catalogo inscribere detrectarunt. Multo minus ipsis statutis, justissimis licet, mores gesserunt.[8]

---

[1] s. 1729, 1731. [2] s. 1734. [3] s. 1729. [4] s. 1731. [5] s. 1725. [6] s. 1728. [7] s. 1728, 1731. [8] Die Sachlage ist also noch genau dieselbe, wie im 16. und 17. Jahrhundert, s. oben S. 582 A. 1. Ähnliche Bemerkungen finden sich z. B. 1658, 1661, 1663, 1669 (Toepke a. a. O. II. 574 fg.). Einen weiteren Einblick aber in die Gewissenhaftigkeit oder wie man sonst sagen will, mit welcher seitens der Betheiligten die Statuten gehandhabt und befolgt waren, und in die eigenthümlichen Anschauungen, die damals herrschten, gewähren der Beschluss der theol. Fakultät ex parte reform. vom 12. April 1730 (Acta fac. theol. I. 499) und die dabei angegebenen Beweggründe. Der Beschluss wurde veranlasst durch ein Rescript des Kurfürsten vom 24. Nov. 1729 (s. Winkelmann, Urkundenbuch I. 409 Nr. 262), in welchem den Professoren mal wieder Pflichtversäumniss vorgeworfen wurde. «Quoniam vero justissimae (sagt die Fakultät) hae literae ita professores ad diligentiam compellant, ut simul studiosos concernant illosque statutis subjiciant, quo priores mandato ser. electoris ad collapsa studia renovandum obsequi queant», so wurde zur angegebenen Zeit bestimmt: 1. Dass die studiosi, welche hinführo hier in theologicis studiren werden, vornehmlich aber Palatini, dazu sollen angehalten werden, ihre Namen bei dem decano facultatis einzuschreiben. 2. Bey dieser Gelegenheit wären ihnen die leges facultatis theologicae [vide illas supra (nämlich die Karl Ludwigs von 1672 pag. 317, vgl. Thorbecke,

I. 503. Anno 1731. rectore Ph. Lud. Pastoir, consiliario ecclesiastico etc., facultatis theologicae decanus erat L. C. Miegius, sub cujus ductu studiis theologicis operam dedere:

Alex. Baldingerus, Scaphusâ-Helvetus.[1]
Georg. Frid. Wallauer, Sarchenrodia-Palatinus.[2]
Joh. Carol. Schardius.[3]
Phil. Frid. Kilianus.[2]
Joh. Boehmius.[4]
(Christoph.) Bechtel.[3]
(Joh. Lud. Ad.?) Rosencrantz.[3]
Lud. Christian. Buchold, Heidelberg.[2]
Joh. Wilh. Falck, Neostad.[3]
Phil. Wilh. Kantz.[5]
Abd. Dan. Boehme, Francothal.[2]
J. G. Pfaffius.[4]
Joh. Nic. Schmaltz, Hasloco-Palat.[5]
Phil. Henr. Paniel, Crucenac.[2]
Joh. Casimir. Hauck.[3]
(Joh. Carol.) Hartmann, Crucenac.[6]
(Wilh. Theodor.) Schramm.[3]
Joh. Henr. Carbach, Crucenac.[2]
(Joh. Jac.) Leipold.[3]
Arn. Lud. Jac. Hilgart.[2]
Joh. Jac. Klein, Dienheimio-Palat.[2]
Henr. Balth. Pauli, Merxhusâ-Hassus.[2]
(Joh. Philip.) Faber.
Joh. Paul. Örtel, Simmerensis.[2]
Joh. Casimir. Mieg, Heidelberg.[2]
(W. V.) Doll, Eppingensis.[2]
. . . Paniel, Crucenac.[7]
504. Georg. Frider. Müller.[3]
Ulric. Hahn, Mosbac.[3]
Philip. Jac. Nisener.[3]
Joh. Kalbfus.[2]
Philip. Jac. Fleckius, Neostadio-Palatinus.[2]

Statuten S. 287)] n. 1, 2, 3, 4, 5, 6 et 11 vorzulesen und sie zur Haltung zu ermahnen. 3. Was aber legem 7, 8, 9, 10 angehet, wäre dahin zu sehen, dass auch selbige nach und nach wieder in Gang gebracht würden. 4. Wurd vor gut gehalten, senatum ecclesiasticum nomine facultatis theologicae zu ersuchen, dass hinführo keinem Palatino licentia concionandi möchte ertheilt werden, ehe denn bevor dieselbigen ein testimonium facultatis ratione profectuum et vitae vorgezeigt haben. 5. Endtlich wurd auch rathsahm befunden, alle Monath oder doch nach Verfliessung zweyer Monathe, nachdem die Umstände solches fordern, ein conventum facultatis zu halten, um darinnen, was zum Besten der studiosorum dienet, zu verhandeln.

[1] s. 1730. [2] s. 1730, 1732. [3] s. 1732. [4] s. 1728, 1732. [5] s. 1734. [6] s. 1732, 1734. [7] Mit dem obigen Philip. Henr. P. identisch? Es sind öfter aus Versehen Namen bezw. Personen doppelt aufgeführt.

(Carol. Christian.) Scheibius, Argenthalio-Palatinus.[1]
Joh. Blasius, Heidelberg.[2]
(Joh.) Muhlschlegel, Lachenio-Palatinus.[1]
(Joh. Jac.) Loos, Heidelberg.[1]
(Joh. Petr.) Römich, Neostadiensis.[1]
Laurent. Christian. Petri, Eppinga-Palat.[2]
J. Stroh, Crucenacensis.[3]
Joh. Christoph. Daniel Hermanni, Alcea-Palat.[2]
Ernest. Dan. Andreae, Neostad.[2]
Joh. Ernest. Andreae, Heidelberg.[1]
Joh. Daniel Scheffer, Freinsheim.[2]
J. C. Muller, Horvilla-Palat.[2]
Franc. Helffenstein, Francothal.[2]
(Gerh. Dan.) Candidus.[4]
Joh. Phil. Otto Salbach.[4]
Carol. Wilh. Braunius, Hanoviensis.[2]
(Joh. Rudolph.) Bergmann.
Joh. Theodor. Matthias, Wolfshemio-Palat.[2]
(Dan. Tilem.) Womrath.[1]
(Joh. Arnold.) Polich.[1]
(Jac. Andr.) Gutenberger.[1]
(Joh. Wilh.) Floquet.[1]
Henr. Dreher, Meisenheim.[1]
Henr. Abel, Herborn.
Joh. David Ebelius, Frenshemio-Palat.[4], obiit.

Anno 1732. universitatis rectore patre Adamo Gerich, theol. professore primario è parte catholicorum, decanus erat J. H. Hottingerus, s. theol. prof. ord. Nomina tum candidatorum tum studiosorum theologiae, qui memorato anno heic loci sacris literis operam dedere: 507.

Candidati sunt:

Joh. Casimir. Miegius.[5]
Abd. Dan. Boehme[5] } Francothal.
Joh. Boehme[5] }
Philip. Jac. Fleckius, Neostad. Palat.[5]
Joh. Henr. Carbach, Crucenac.[5]
Arn. Lud. Jac. Hilgart, Kettenhemio-Palat.[5]
Henr. Balth. Pauli.[5]
M. V. Doll.[6]
(Joh. Petr.) Römich, Neostad. Palat.[5]
Laurent. Christian. Petri.[5]
Joh. Christoph. Dan. Hermanni, Alceâ-Palat.[7]
Joh. Dan. Scheffer, Freinsheimio-Palat.[5]

---

[1] s. 1732. [2] 1730, 1732. [3] s. 1729, 1732. [4] s. 1730. [5] s. 1731. [6] s. 1731 und unten S. 612 A. 2. [7] alumnus collegii sapientiae, s. 1731, 1733.

Studiosi verò:

1. Philip. Frid. Kilian.[1]
Georg. Frid. Wallauer, Sarchenrodâ-Palat.[2]
Joh. Müllenschlegel, Lacheimio-Palat.[2]
(Joh.) Stroh, Crucenac.[2]
Ulr. Lud. Hahn, Mosbac.[2]
Joh. Albert. Joseph.[3]
Phil. Jac. Niesener.[2]
(Joh. Fridr.?) Cattoir.[4]
508. Philip. Henr. Paniel, Crucenac.[1]
Lud. Christian. Buchold, Heidelberg.[5]
Franc. Helfenstein, Francothal.[5]
(Carol. Christ.) Scheib, Argenthalio-Palat.[5]
(Philip. Jac.) Sigrist.[4]
(Joh. Carol.) Hartmannus.[5]
Christoph. Bechtel, Francothal.[6]
Joh. Jac. Klein, Dynheim.[1], qui verò hoc ipso anno obiit.[7]
Joh. Paul. Oertel, Simmerâ-Palat.[2]
Joh. Kalbfus, Alceâ-Palat.[2]
Joh. Blasius, Heidelberg.[2]
Joh. Jac. Losius, Heidelberg.[2]
Ernest. Dan. Andreae, Neostadio-Pal.[5]
Joh. Casimir. Hauck.[5]
(Georg. Frider.) Mullerus, Neostadio-Pal.[5]
Joh. Ernest. Andreae, Heidelberg.[5]
(Joh. Jac.) Leipold, Manheim.[1]
(J. C.) Muller, Horvilanus.[1]
(Joh. Jac.) Mullerus, Edenkobensis.[4]
Joh. Theod. Matthias, Wolfhemio-Pal.[1]
Andr. Jac. Guttenbergerus.[5]
(Abrah.) Gimpelius.[4]
(Adam. Abrah.) Mullerus, Weinheim.[4]
(Joh. Herm.) Mullerus.[4]
Joh. Petr. Chur, Heidelberg.[5]
Abel Adam. Hottingerus.[5]
Bartholom. Schobingerus.[8]
(Dan. Tilem.) Womrath.[5]
(Joh. Wilh.) Falck, Neostadio-Pal.[5]
509. Joh. Jac. Abeggius.[4]
(Joh. Anton.) Leer.[9]
(Lud. Frid. Laur.) Cullmannus.[10]
(Philip. Petr.) Lorch.[4]
(Joh. Abrah.) Metzger, Manheim.
(Joh. Godofred.) Pfaffius.[1]

---

[1] s. 1731. [2] s. 1731, 1733. [3] s. 1733. [4] s. 1734. [5] s. 1731, 1734. [6] s. 1731, 1735. [7] cf. pag. 513 l. c. [8] s. 1738. [9] s. 1735. [10] s. 1728, 1738.

(Joh. Reichard.) Klein.[1]
(Joh. Arnold.) Polich.[2]
(Joh. Wilh.) Flocquet, Heidelberg.[2]

Accesserunt novi, quorum quidam lectiones theologicas frequentant, philologica, quae theologicis immiscentur, tantum audituri:
(Carol. Ludov.) Klein, Dynhemio-Palat.[3]
Joh. Petr. Schmitt, Heidelberg.[3]
Philip. Spitz.[4]
(Philip. Frider.) Fuchs.
Casimir. Wund, Crucenacensis.
(Joh. Petr.) Ingold, Manheim.[3]
Andreas Gruber, Manheim.[3]
(Joh. Georg.) Alsentzer, Crucenac.[3]
(Joh. Wilh.) Brechtenbusch, Crucenac.[3]
(Joh. Petr.) Ertzberger, Crucenac.[3]
Phil. Jac. Raber.[3]
(Joh. Philip.) Weissbrot.[5]
(Joh. Philip.) Koch, Alceâ-Pal.[3]
(Joh. Frid.) Langius, Alceâ-Pal.[3]

Peregrini sunt, et quidem candidati: 510.
Carol. Wilh. Braunius, Hanoviensis.[2]
Joh. Dan. Pauli, Hallensis.
(Wilh. Theod.) Schrammius, Herborn.[2]

Studiosi verò:
Conr. Herrlibergerus, Tiguro-Helvetius.
(Joh. Martin.) Colerus, Scaphusâ-Helv.
Joh. Carol. Schardius.[2]
(Joh. Adam.) Faber.
Henr. Dreherus, Bipontinus.[6]
(Joh. Lud. Ad.) Rosen-Crantz.[7]
Joh. Philip. Baur, Marburg.[4]
Ludov. Maresius, Nürenbergensis.[3]
Joh. Henr. Köhlerus, Evang.-Lutheranus, Weinheim.[8]

Anno 1733. decano Lud. Chr. Miegio, rectore academiae dom. Hennemanno, jurisconsulto et procancellario academiae, nomina eorum, qui sacris literis operam dedere: 515.
Joh. Christoph. Hermanni, Alzeia-Palat.[9]
Joh. Paul. Oertel, Simmerensis.[10]
Georg. Frid. Wallauer, Sarchenrodâ-Pal.[10]
Joh. Muhlenschlegel, Lacheimio-Pal.[9]
Ulr. Lud. Hahn, Mosbac.[9]

[1] s. 1730. [2] s. 1731. [3] s. 1734. [4] s. 1735. [5] s. 1736. [6] s. 1731, 1734. [7] s. 1731. Oder Dan. Wilh. R.? s. 1737. [8] s. 1729. [9] s. 1732, 1734. [10] s. 1732.

I. (Joh.) Stroh, Crucenac.[1]
Joh. Alb. Joseph, Dallaviensis.[1]
Phil. Jac. Niesener.[1]
Joh. Kalbfus, Altzeianus.[1]
Joh. Blasius, Heidelberg.[1]
Joh. Jac. Lossius, Heidelberg.[1]
Abel Adam. Hottingerus.[1]

517. Anno 1734. universitatis rectore Francisco de Besenella, prof. med. primario, decano Joh. Henr. Hottingero, s. theol. prof. ord., sacris literis operam dederunt:

Ex Palatinis:

Joh. Christoph. Dan. Hermanni, Alceâ-Pal.[2] } candidati ministerii.
Joh. Jac. Losius.[2] } candidati ministerii.
Abel Adam. Hottingerus.[3]
Joh. Jac. Abeggius.[4]
Andr. Gruberus, Manheim.[4]
J. Petr. Chur, Heidelberg.[5], qui verò hoc anno obiit.
(Christ. Lud.) Wilhelmi, Heidelberg.
Philip. Wilh. Kantz, Neostad.[6]
J. Casimir. Hauck.[4]
Joh. Alb. Josephus, Dallaviensis.[3]
(Joh. Fridr.) Cattoir.[4]
(Joh. Wilh.) Brechtenbusch, Crucenac.[4]
(Joh. Georg.) Alsenser, Crucenac.[4]
(Philip. Jac.) Sigrist.[4]
518. Jac. Kuhn, Lupoduno-Palatinus.[7]
(Joh. Philip.) Koch, Alcaeanus.[8]
(Joh. Frid.) Lang, Alcaeanus.[4]
(Joh. Petr.) Ebbert, Heidelberg.[9]
J. Petr. Schmitt, Heidelberg.[4]
Lud. Christian. Buchold, Heidelberg.[5], natu major.
(Philip. Jac. Felix) Buchold, Heidelberg., natu minor.
(Joh. Petr.) Ingold, Manheim.[4]
(Joh. Nic.) Schmalz.[10]
(Joh. Frid.) Schild, Oppenheim.[9]
(Georg. Dan.) Rettich, Lutrensis.[9]
(Joh. Henr.) Haitweilerus, Otterberg.
(Leonh. Conr. Christ.) v. Lünenschloss, Heidelberg.[9]
Ulr. Lud. Hahn, Mosbac.[3]
(Joh.) Stroh, Crucenac.[3]
Phil. Jac. Niesener.[3]
(Carol. Christ.) Scheib, Argenthal.[5]

[1] s. 1732, 1734. [2] s. 1733. [3] s. 1733, 1735. [4] s. 1732, 1735. [5] s. 1732. [6] s. 1731. [7] s. 1730, 1735. [8] s. 1732, 1737. [9] s. 1735. [10] s. 1731, 1736.

(Adam. Abrah.) Mullerus, Weinheim.[1]
(Georg. Frid.) Mullerus, Neostad.[1]
(Joh. Herm.) Mullerus, Simmeranus.[2]
(Joh. Jac.) Mullerus, Edenkobanus.[1]
Joh. Mullenschlegel, Lachheimensis.[3]
(Joh. Petr.) Ertzbergerus, Crucenac.[1]
(Joh.) Kalbfus, Alcaeanus.[3]
(Joh. Petr.) Alt.[4]
(Abrah.) Gimpel, Hangenweissenheim.[1] 519
Franc. Helfenstein[2] } Francothal.
Petr. Helfenstein[5] } Francothal.
(Joh. Wilh.) Falck, Neostad.[1]
Joh. Blasius.[6]
Phil. Jac. Raber.[2]
(Joh. Adolf.) Glan.
(Philip. Lud.) Glan.
(Dan. Tilem.) Womrath.[2]
(Joh. David) Leer, Wissloch.[5]
(Philip. Petr.) Lorch, Neostad.[2]
(Joh. Carol.) Hartmannus.[2]
(Georg. Fridr.) Watzenborn.[5]
(Jac. Andr.) Guttenbergerus.[2]
(Carol. Lud.) Klein, Dynheim.[7]
Ernest. Dan. Andreae, Neostad.[2]
Joh. Ernest. Andreae, Heidelberg.[2]

Ex peregrinis verò:

(Michael) Holoschi, Hungarus.
(Werner.) Nethmann, Bremen.
(Daniel) Bilgerus, Rhaetus.
(Joh.) Loretz, Raetus.
(Joh. Bapt.) Ziegerer, Rhaetus.
(Frid. Wilh.) Jablonski } Berolinenses, candidati regii.
(Joh. Jac.) Wesel } Berolinenses, candidati regii.
(Henr.) Dreher, Bipontinus.[2]
(Sim. Lud. Eberhard.) Maresius, Norimberg.[1]

Anno 1735. facultatis theologicae decano Lud. Chr. Miegio theologiae operam dedere: 531.

Ulr. Lud. Hahn, Mosbac.[8]
(Leonh. Conr. Chr.) von Leuneschloss, Heidelberg.[9]
Abel Adam. Hottinger.[9]
Joh. Alb. Joseph, Dallaviensis.[8]
Andr. Gruber, Mannheim.[8]

[1] s. 1732, 1735. [2] s. 1732. [3] s. 1733. [4] s. 1736. [5] s. 1735. [6] s. 1733, 1735. [7] s. 1732 und S. 612 A. 2. [8] s. 1734. [9] s. 1734, 1736.

I. (Joh.) Stroh, Crucenac.[1]
(Georg. Frid.) Muller, Neostad.[1]
(Joh. Wilh.) Falk, Neostad.[1]
(Henr. Carol.) Falck, Neostad.
Philip. Spitz, Nicrogemundanus.[2]
Christoph. Bechtel, Francothal.[2]
(Abrah.) Gimpel.[1]
(Philip. Gerhard.) Ruger.[3]
(Adam. Abrah.) Muller, Weinheim.[1]
(Joh. Jac.) Muller, Edencobensis.[4]
(Joh. Nic.) Muller, Weinheim.[5]
(Anton.) Finckenauer.
(Joh. Petr.) Ebbertus, Heidelberg.[4]
(Joh. Petr.) Ingold, Mannheim.[4]
(Georg. Frid.) Wazenborn, Edencoben.[4]
(Philip. Jac.) Sichrist.[6]
Joh. Frid. Schild, Oppenheim.[4]
(Georg. Dan.) Rettig, Lutrea-Palat.[4]
(Petr.) Helfenstein.[4]
(Joh. Wilh.) Brechtenbusch.[4]
(Joh. Fridr.) Catoir.[1]
Joh. Jac. Abeggius, Bipontinus.[1]
Jac. Kuhn, Ladenburg.[1]
532. Joh. Georg. Alsenser, Crucenac.[4]
Joh. Philip. Bauer.[2]
Joh. Petr. Erzberger.[4]
(Joh. Anton.) Lehr major.[2]
(Joh. David) Lehr minor.[1]
Joh. Sam. Felden, Monzingen.[7]
(August.) Schoppmann, Neostad.[3]
Joh. Blasius.[1]
Joh. Christian. Koester.[7]
(Sim. Lud. Eberh.) de Marees.[1]
Joh. Petr. Schmid, Heidelberg.[4]
Joh. Frid. Lang, Alzea-Palat.[4]
Georg. Andr. Fischer, Lorbacensis.[7]
Joh. Casimir. Hauk.[1]
Philip. Jac. Niesener.[1]

---

[1] s. 1734. [2] s. 1732. [3] s. unten S. 612 A. 2. [4] s. 1734, 1736. [5] Wohl verschrieben für Winzingensis, s. unten S. 612 A. 2. [6] s. 1734 und S. 612 A. 2. [7] s. 1736.

Anno 1736. rectore universitatis et simul decano facultatis theologicae J. Henr. Hottingero, s. theol. prof. ord., die 3. Maji conventus facult. theolog. eum in finem habebatur, ut statuta hujus facultatis coram studiosis theologiae reformatis praelegerentur. Praesentes erant, quorum nomina hic sequuntur: 537.

Joh. Petr. Ingoldius.[1]
Leonh. Conr. Christian. de Lüneschloss.[1]
Joh. Wilh. Brechtenbusch.[2]
Joh. Philip. Weisbrod.[3]
Joh. Georg. Alsenzerus.[2]
Joh. Bernhard. Baur.
Joh. Frideric. Schild.[2]
Joh. Nic. Schmaltzius, Hassloc.[4] 538.
Joh. Jac. Mullerus, Edenkoben.[2]
Georg. Daniel Rettig, Lutrensis.[1]
Joh. Christian. Coester, Oppenheim.[1]
Georg. Frid. Watzenbornius, Edencoben.[4]
Petr. Helffenstein, Francodaliensis.[2]
Joh. Sam. Feld, Monzingen.[2]
Joh. Petr. Ebbert, Heydelberg.[1]
Joh. Petr. Alt, Monzingen.[5]
Joh. Wilh. Paniel, Crucenac.[6]
Joh. Petr. Ertzberger, Crucenac.[2]
Joh. Martin. Bruch, Palatino-Heydelberg.[6]
Georg. Andr. Fischer, Palat. Lohrbacensis.[2]
Carol. Bernh. Wilhelmj, Bosenhemio-Palat.
Alex. Chur, Heydelberg.[6]
Joh. Petr. Schmid, Heidelberg.[2]
Joh. Frid. Lang, Alzeanus.[2]
Georg. Mich. Swarz, Nicrogemundensis.[6]

Hic accesserunt, qui sequuntur: 539.

Carol. Joseph. Horn, Mannheimio-Palat.
Joh. Nic. Siebein, Mannheimio-Palat.
Joh. Georg. Beck, Alzeja-Palat.[6]
Abel Adam. Hottingerus.[1]
Stephan. Márcus, Tocajinus.
Henr. Heideggerus, Tigurinus.
Joh. Huldricus, Tigurinus.
Georg. Henr. Schaeffer, Frein(s)hemio-Palat.[6]
Joh. Paul. Geiling, Spirensis.[6]
J. H. Kessler, Alzeanus.[6]
Philip. Henr. Kůlpius, Wachenhemio-Palat.[6]
Philip. Lud. Fleckius, Neostad.[6]

[1] s. 1735. [2] s. 1735, 1737. [3] s. 1732. [4] s. 1734. [5] s. 1734, 1737. [6] s. 1737.

I. Joh. Leonhard. Ziegler, Eppingen.[1]
Joh. Jac. Bucknerus, Basiliensis.[1] [2]

543. Anno 1737. decano facultatis theologicae L. Chr. Miegio studio theologiae operam dedere:

Joh. Sam. Feld, Monzingen.[3]
(Joh. Jac.) Grobius, Tigurinus.[4]
Mich. Thoreck, Hungarus.[4]
Joh. Frid. Lang, Alzaeanus.[5]
Joh. Petr. Schmid, Heidelberg.[3]
Georg. Andr. Fischer, Lorbac.[5]
Joh. Georg. Beck, Alzaeanus.[3]
Joh. (!) Henr. Scheffer, Freinsheim.[5]
Joh. Petr. Erzberger, Crucenac.[5]
Joh. Wilh. Brechtenbusch, Crucenac.[5]
Joh. Georg. Alsenser, Crucenac.[5]
Petr. Helffenstein, Francothal.[5]
Joh. Wilh. Paniel, Crucenac.[3]
Alex. Chur, Heidelberg.[3]
Joh. Philip. Koch, Alzaeanus.[6]
Joh. Henr. Kessler, Alzaeanus.[3]
Carol. Bernh. Wilhelmi, Bosenheim.[4]
Joh. (!) Henr. Kulp, Wachenheim.[3]
Philip. Lud. Fleck, Neostad.[3]
(Georg. David) Fleck, Neostad.[4]

---

[1] s. 1737.

[2] «Die 13. Septembris (1736) habebatur examen cunctorum reformatorum studiosorum theologiae, uti à facultate in conventu die 3. Maij concludebatur. Intererant, quorum nomina notantur». Folgen die Namen von 24 Personen, darunter 3 [(Joh. Nic.) Muller, Winzingensis (s. 1735, 1737), (August.) Schoppmann (verschr. Schottmann), Neostad. (s. 1735, 1737), (W. V.) Doll (s. 1732, 1737)], die oben fehlen. Aberant sine justa causa: Ingold, Schmalz, Wilhelmi, Chur, Horn, Siebein, ferner von oben nicht Verzeichneten: (Philip. Gerhard.) Rieger (s. 1735), (Carol. Lud.) Klein, Dynheim. (s. 1734), (Philip. Jac.) Sichrist (s. 1735), (Abrah.) des Goute(!), Bernensis. Ex justis causis aberant: Coester, Alt, Fleck. Überhaupt nicht erwähnt werden von den Obigen beim Examen: Beck, Hottinger, Marcus, Heidegger, Huldricus, Geiling, Kessler, Ziegler, Bruckner. Der Bericht schliesst: Hoc in examine repetebantur praelectiones publicae, quantum per tempus licuit. — Der Beschluss vom 3. Mai 1736 wird in den Acten nicht besonders erwähnt. Er ging augenscheinlich dahin, dass sämmtliche Studenten der Theol. am Schlusse jedes Halbjahres über die Gegenstände der von ihnen gehörten Vorlesungen geprüft werden sollten (ut studiorum suorum rationem redderent). Solche Prüfungen haben dann nach den Angaben unten noch stattgefunden am 6. März und 11. September 1738 und am 5. Sept. 1741, sind aber in dieser Zeit wohl noch öfter vorgekommen, denn es ist immer nur Hottinger, der sie besonders erwähnt. Nach 1741 scheint der Beschluss in Vergessenheit gerathen, bezw. die Sache ausser Uebung gekommen zu sein. 1790 und 1796 begegnen wieder Vorschläge auf Einführung derartiger Prüfungen (Winkelmann a. a. O. II. 2388, 2498), es ist jedoch nicht ersichtlich, ob sie angenommen bezw. zur Ausführung gelangt sind.

[3] s. 1736, 1738. [4] s. 1738. [5] s. 1736. [6] s. 1734, 1738.

(Joh. Jac.) Mullerus.[1]
Joh. Frid. Schild, Oppenheim.[2] 544.
(W. V.) Doll, Eppingen.[3]
Joh. Matthias Bruch, Heidelberg.[2]
Joh. Paul. Geiling, Spirensis.[2]
Joh. Leonh. Ziegler, Eppingen.[2]
Joh. Petr. Alt, Monzingen.[1]
Georg. Mich. Schwarz, Nicrogemundanus.[2]
(August.) Schoppmann, Neostad.[3]
Joh. Henr. Gottschalk.[4]
Dan. Wilh. Rosenkrantz, Plesbaco-Runckelensis.[5]
(Joh. Nic.) Mullerus, Winzingensis.[3]
Joh. Adam. Schmeckenbecher, Lengenfeld.[4]

His accessere post ferias vindemiales:

(J. Paul.) Pfaffius, Simmerensis.[4]
Joh. Jac. Brucknerus, Basileensis.[2]
Philip. Lubbert. Trappius, Steiga-Palatinus.[4]
Joh. Caspar. Rizel, Mannheim.[4]

Anno 1738. decano J. Henr. Hottingero die 6. Martij ex tenore statutorum facultatis theologicae convocati sunt omnes et singuli, qui heic loci studiis sacris operam dant, ut studiorum per cursum hybernum ductorum rationem redderent.[6] Praesentes erant: 549.

J. Jac. Grobius, s. minist. cand., Tigurinus.[7]
Lud. Frid. Cullmannus, Mutterstadio-Palat.[8]
J. Paul. Pfaffius, Simmerâ-Palat.[7]
J. Caspar. Rüzel, Mannheim.[9]
J. Adam. Schmeckenbecher, Lindenfelsiô-Palat.[7]
Car. Bernh. Wilhelmi, Bosenheimiô-Palat.[9]
August. Schopmann, Neostadio-Palat.[9]
Joh. Kessler, Alcêa-Palat.[7]
Joh. Wilh. Paniel, Crucenacô-Palat.[9]
Georg. Dav. Fleckius, Neostad. ad Hardtam.[9] 550.
Phil. Henr. Külpius[9], Wachenhemio-
J. Leonh. Zieglerus[9], Eppingâ-
J. Jac. Brucknerus[9], Neostadio-
J. Nic. Mullerus[9], Neostadio-
Georg. Mich. Schwarz[9], Nicrogemundâ- } Palatinus.
Joh. Sam. Feld[9], Monzingâ-
Phil. Lud. Fleckius[9], Neostadio-
J. Philip. Kochius[7], Alceâ-
J. Frid. Schild[7], Oppenheimio-

---

[1] s. 1736. [2] s. 1736, 1738. [3] s. oben S. 612 A. 2 und d. J. 1738. [4] s. 1738. [5] s. oben S. 607 A. 7. [6] s. oben S. 612 A. 2 a. E. [7] s. 1737. [8] s. 1732. [9] s. 1737, 1739.

I. J. Martin. Bruch[1], Heidelbergâ-
J. Petr. Schmitt[1], Heidelbergâ-
J. Carol. Josephus[2], Dallaviâ-
Philip. Lupert. Trapp[1], Stegâ-
Alex. Chur[1], Heidelbergâ-
J. Henr. Gottschall[1], Dinheimio-
} Palatinus.

Primarius facultatis, ven. dom. Miegius, examen theologiae didacticae, at decanus moralis instituerat. Examini non intererant:

551. Michael Thoreck, Hungarus[3], ob infirmitatem.
(Philip. Frid.) Düpre.
J. Paul. Geyling, Spirensis.[3]
(W. V.) Doll, Eppingâ-Palat.[3]
(Joh. Georg.) Beck, Alceâ-Palat.[3]
(Joh. Wilh.) Dörzaph, Manheim.[2]
(Bartholom.) Schobingerus, Schillingstad.[4]

Ex tenore memoratorum statutorum denuo die 11. Septembris (1738) convocabantur studiosi theologiae, ut studiorum rationes redderent.[5]

Examini intererant:

Joh. Adam. Schmeckenbecher, Lindenfelsio-Palat.
Phil. Luppert. Trapp, Steegâ-Palat.
Phil. Lud. Fleckius, Neostad.
J. Carol. Josephus, Dallaviensis.
Joh. Leonh. (Ziegler), Eppingensis.
Joh. Henr. Gottschal, Dienheim.
J. Martin. Bruchius, Heidelberg.
J. Caspar. Rützel, Manheim.
Georg. Mich. Schwarz, Nicrogemund. Pal.
552. Joh. Wilh. Paniel, Crucenac.
Joh. Samuel Feld, Monzingen.
Philip. Henr. Kulpius, Wachenheim.
} [6]
Samuel Walz, Heidelberg.[2]
Joh. Jac. Brucknerus, Neostad.
(W. V.) Doll, Eppingensis.
Georg. David. Fleck, Neostad.
Joh. Nic. Muller, Neostad.
} [6]

Aberant:

Alex. Chur, Heidelberg.[6]
(Paul.) Tzonyu, Hungarus.[2]
Carol. Bernh. Wilhelmi, Bosenheim.[6]
(Joh. Wilh.) Dörrzapf, Mannheim.[6]
(Philip. Jac.) Steinmann.[2]
(Joh. Gerhard. ?) Schütz.

---

[1] s. 1737, 1739. [2] s. 1739. [3] s. 1737. [4] s. 1732. [5] s. oben S. 612 A. 2. a. E.
[6] s. 6. März 1738 (pag. 549, 550).

(Georg. Christoph. ?) Kilian.
(Joh. Jac.) Michael,
(Philip. Frid.) Düpre.[1]

Anno 1739. sub decanatu Lud. Chr. Miegii nomina dedere facultati theologicae reformatae[2]: 555.

Joh. Jac. Meister, Scaphusiâ-Helvetus.[3]
(J. Henr.) Gessnerus, Tigurinus.
(Paul.) Tzeny, Rabio-Hungarus.[4]
Joh. Petr. Schmid, s. minist. cand., Heidelberg.[4]
Joh. Martin. Bruch, Heidelberg.[4], s. minist. cand., circa festum pascale 1739.
Alex. Chur, Heidelberg.[4]
Georg. Adam. Lauterer, Heidelberg.[3]
Samuel Walz, Heidelberg.[5]
Joh. Sam. Feld, s. minist. cand., Monzingen.[4]
Joh. Wilh. Dorrzapf, Mannheim.[4]
Joh. Caspar. Rüzelius, Mannheim.[5]
Joh. Jac. du Pont, Francothal.
Joh. Arnold. Ernestus, Mannheim.
Joh. Wilh. Nister, Crucenac.[3]
Joh. Wilh. Paniel, Crucenac.[4], s. minist. cand.
Casimir. Sigismund. Reutel, Crucenac.[3]
Philip. Jac. Steymann, Ensheim.[4]
Joh. Anhauser, Crucenac.
Augustin. Schoppmann, Neostad., s. minist. cand.[4]
Joh. Jac. Michael, Meckenhemio-Palat.
Joh. Henr. Gottschalk.[5]
Joh. Petr. Becker, Igelhemio-Palat.[3]
Carol. Cristoph. Becker, Igelhemio-Palat.[3]
Philip. Henr. Kulpius, Cubâ-Palatinus.[4]
Joh. Leonh. Zieglerus, Eppingen., s. ministerii cand.[5]
Philip. Lud. Fleck, Neostad.[5]
Joh. Nic. Muller, Winzingensis.[4]
Joh. (!) Mich. Schwarz, Nicrogemunda-Palat., ss. minist. cand.[4]
Joh. Carol. Joseph, Dallavia-Palat., ss. minist. cand.[5]
Philip. Lupert. Trapp, Stegâ-Palat.[5]
Joh. Eberh. Heddaeus, Umstadio-Palat.
Samuel Hilgard, Stega-Palat.[6]
Joh. Jac. Serini, Imphlinga-Palat.[6]

---

[1] s. 6. März 1738.
[2] Vgl. pag. 556: «Nomina studiosorum theologiae, qui anno 1739. heic studio theologico operam dederunt, pagina antecedente à tremula manu cel. Miegii, p. t. decani, notata ab oblivione liberaturus describo» — sc. ego J. Henr. Hottinger. Die Abschrift macht die Mieg'schen Aufzeichnungen nicht entbehrlich. Mieg starb am 19. Jan. 1740.
[3] s. 1740. [4] s. 1738. [5] s. 1738, 1740. [6] s. 1741.

I. 557. Praeter notatos etiam sequentes studio theologico operam navarunt[1]:
J. Henr. Gessnerus, verbi divini minister, Tigurinus.[2]
Jac. Hottingerus, Tigurinus.
J. Martin. Reinhard è comitatu Neuwied.[3]
Carol. Bernh. Wilhelmi, Bosenheim.[4]
J. (!) David Fleck, Neostad.[5]
J. Jac. Brucknerus, Neostad.[5]
Alex. Chur, Heidelberg.[2]
558. (Joh. Nic.) Binz.[6]
(Joh. Georg.) Böhler.[3]
(Wolfg. Lud.) Wilckens, Nicro-Gemundanus.[3]
(Sigism. Gabriel) Schell.[3]

II.[7] 1. Anno 1740. rectore universitatis rev. patre Chr. Kirn, ex parte catholicorum professore theologiae secundo, decano verò facultatis theologicae J. Henr. Hottingero, ex parte re-
7. formatorum professore primario, circa finem cursus aestivi statuta facultatis theologicae invitatis hunc ad finem sacrarum literarum cultoribus in aedibus decani praelegebantur praemisso sermone contra libertinismum academicum. Intererant promulgationi qui statim sequuntur studiosi theologiae reformati:

Sigism. Gabr. Schell, Umstadio-Palatinus.[8]
Joh. Jac. Meisterus, Helvetio-Scaphusianus.[9]
8. Wolfg. Lud. Wilkens, Nicrogemundâ-Pal.[8]
Joh. Jac. Brucknerus, Neostad.[9]
Joh. Martin. Rheinhardt, Neowiedanus.[9]
Joh. Petr. Weizel, Heidelbergâ-Palat.[10]
Joh. Wilh. Nister, Crucenac.[8]
Georg. Eberh. Heddaeus, Lindenfeldensis.[10]
Casimir. Sigism. Reutel, Crucenac.[9]
Philip. Jac. Braun, Heidelberg.[10]
Christoph. Dan. Sabin. Grohe, Wiblingen.[10]
Joh. Adam. Hosenmannus, Umstad.[11]
Carol. Christoph. Becker, Igelheim.[8]
Joh. Petr. Riebel, Crucenaco-Pal.[10]
Joh. Gabriel Pfarrius, Wellstein.[10]
Joh. Petr. Becker, Igelhemio-Pal.[8]
Sam. Walz, Heidelbergâ-Pal.[8]
Joh. Christian. (!) Joseph, Dallaviâ-Pal.[9]
Philip. Luppert. Trapp, Steegâ-Pal.[8]

---

[1] Von Hottinger (s. oben S. 615 A. 2) hinzugefügt. [2] Ist schon oben notirt. [3] s. 1740. [4] s. 1738. [5] s. 1738, 1740. [6] l. Bernz, s. 1745.
[7] Band II der Acta fac. theol. ex parte reformatorum (1740—1800), Univ.-Archiv I. 3 No. 42, früher Cod. Heid. 358, 61[2].
[8] s. 1739, 1741. [9] s. 1739. [10] s. 1741. [11] s. 1745.

Joh. Valentin. Guntersheimer, Heidelberg.[1]
Joh. Daniel Martenstein, Wellstein.[1]
Joh. Georg. Kühner ex Haardâ.[1]
Theodor. Jul. Schild, Oppenheim.[1]
Joh. Caspar. Rüzel, Mannheim.[2]
Phil. Lud. Fleckius, Neostad.[3]
Joh. Henr. Gottschalck, Dienheim.[3]
Frideric. Wilh. Hartmus, Neostad. Pal.[1]
Joh. Elias Fickeisen, Laamersheim.[1]
Daniel Fritzweiler, Neostadio-Pal.[1] 9.
Jac. Arnold. Gerlach, Leutershusanus.
Joh. Georg. Lull, Kirchheim.
Joh. Wilh. Mieg, Heidelberg.[4]
Georg. David Fleck, Neostadio ad Haardam-Palatinus.[3]
Joh. Benjamin Hosenmann, Clingenmonasterio-Pal.[1]
Joh. Christoph. Dörr, Umstadianus.
Joh. Jac. Dörrzapf, Neostad.[1]
Georg. Adam. Lauter, Heidelberg.[2]
Carol. Lud. Scultetus.[1]
Joh. Georg. Böhler, Hornano-Pal.[3]
Joh. Emmig. Wazenborn, Edenkobâ-Pal.
Joh. Leonh. Ziegler, Eppingâ-Pal.[3]
Joh. Carol. Joseph, Dallaviâ-Pal.[3]

Anno 1741. rectore rev. patre Adamo Staudinger, prof. juris can. ord., decano verò fac. theol. ex parte reformatorum J. H. Hottingero: 10.

Mandato sereniss. electoris, cujus in actis 1740. (pag. 3 sq.) mentio injecta est[5], commotus conjunctissimus collega Christian. Brünings (cui decreto electoris professio theologiae secunda demandata erat[6]) dignitatem doctoralem à facultate sibi conferendam petiit. Praemissa itaque dissertatione inaugurali exegetica in Luc. I. 69 de cornu salutis die 31. Januarij h. a. dignitas haec in frequentissimo consessu venerando candidato à decano collata est recitato sermone de idea genuini doctoris
theologiae à promotore, à promoto verò de Elia Elisaeum pallio 11.
injecto ad munus propheticum vocante. Qua occasione ampliss. procancellarius, codicis prof. publ. dr. Hennemann per pedellum quaesiverat, quare licentia promovendi juxta programma à decano facultatis theologicae detur, non verò petatur, ut communiter, ab ipso procancellario. Respondebatur, hunc esse morem à multo tempore[7], qua in responsione ille acquieverat.

[1] s. 1741. [2] s. 1739, 1741. [3] s. 1739. [4] s. 1745. [5] s. a. oben S. 598 (pag. 471).
[6] Hottinger wurde 1740 an Stelle von Mieg (s. oben S. 615 A. 2) primarius und Brünings erhielt in demselben Jahre die bis dahin von Hottinger innegehabte Professur.
[7] s. oben S. 584 (pag. 391 i. f.) u. s. w.

II. 13. Nomina studiosorum theologiae, qui praelectioni statutorum et examini[1] die 5. Septembris h. a. in aedibus decani interfuerunt:

14. Joh. Daniel Martenstein, Wellstein.[2]
Samuel Walz, Heidelberg.[2]
Wolfg. Lud. Wilckens, Nicrogemundâ-Pal.[3]
Carol. Lud. Scultetus, Laudenbacensis.[2]
Joh. Elias Fickeisen, Laamersheim.[3]
Sigism. Gabr. Schell, Umstad.[2]
Frid. Adam. Widderus, Oppenheim.
Joh. Petr. Becker, Igelheim.[2]
Winand. Petr. Kölling, Ladenburg.[4]
Gerh. Sam. Hillgard, Kettenhemio-Pal.
Joh. Georg. Kühner ex Haarda.[2]
Jacob. Maurel.
Joh. Gerhard Lang, Bachi-Arâ-Palat.[4]
Joh. Valentin. Guntersheimer, Heidelberg.[2]
Carol. Jac. Bayer, Crucenac.
Frid. Wilh. Hartmus, Neostadio-Pal.[2]
Joh. Jac. Dörrzapfius, Neostadio-Pal.[5]
Christoph. Dan. Sabin. Grohe, Wiblingen.[6]
Joh. Jac. Serini, Hasloc.[7]
Daniel Frützweiler, Neostad.[6]
Theod. Jul. Schild, Oppenheim.[8]
Joh. Lud. Ferd. Vock, Waldmichelbach.
Philip. Jac. Braun, Heidelberg.[6]
Joh. Benjamin Hosenmannus, Clingenmonasterio-Pal.[2]
J. Casp. Rüzel, Mannheim.[2]
J. Petr. Rübel, Crucenac.[5]
Carol. Christoph. Becker.[2]

15. Joh. Petr. Weizel, Heidelberg.[8]
Joh. Wilh. Nister, Crucenac.[2]
Georg. Eberh. Heddaeus, Lindenfeld.[2]
Joh. Gabr. Pfarrius, Wellstein.[5]
Philip. Lupert. Trapp, Steegensis.[2]
Georg. Adam. Lauter, Heidelberg.[6] [9]

---

[1] s. oben S. 612 A. 2. [2] s. 1740. [3] s. 1740 und unten A. 9.
[4] s. 1745. [5] s. 1740 und unten A. 9. [6] s. 1740, 1745. [7] s. 1739, 1745.
[8] s. 1740, 1745 und unten A. 9.
[9] pag. 12, 15: Vitae et studiorum testimoniis muniti sunt ad obtinendam à senatu ecclesiastico pro concione sacra dicendi licentiam: Daniel Martenstein 6. Jul.; Gabr. Pfarrius 8. Jul.; J. Petr. Riebel 23. Aug.; Joh. Petr. Wolff, Crucenac., 30. Dec. 1741; Joh. Petr. Weitzel 1. Febr. 1742; Joh. Elias Fickeysen, Laumersheim., 15. Febr.; Joh. Jac. Dörrzapf 15. Martii; Theod. Jul. Schild 1. Jul., qui omnes exhibitis testimoniis eam, quam petebant, concionandi licentiam à senatu eccles. obtinuerunt. — Es war in den letzten Jahrzehnten bei dem Kirchenrathe — besonders in Folge des Umstandes, dass die Professoren der theol. Fakultät, wie Kirchmeyer und Mieg, selbst Mitglieder desselben waren — üblich geworden, von den Kandidaten pro licentia concionandi und pro ministerio nicht mehr, wie früher gewöhnlich, die Vorlegung eines von der theol. Fakultät aus-

Anno 1742. rectore magnifico Carolo Eugenio Luchini à Spiessenhoff, decano verò facultatis theologicae ex parte reformatorum Christiano Brünings — praelectionem statutorum curriculo aestivo subnectendam impedivit iter illud, quod in patriam suscipiendum duxit venerandus collega Joh. Henr. Hottingerus.

Anno 1743. decano J. H. Hottingero } nullus studiosus inscriptus
Anno 1744. decano Chr. Brünings } est. [1]

Anno 1745. rectore magnifico Francisco Alef, prof. juris ord. publ., decano facultatis theol. J. H. Hottingero, s. theol. doct. et prof. prim., studiis theologicis reformatis operam navarunt: 22. 33.

Georg. Lud. Abegg, Heidelberg.[2]
Joh. Frid. Amt, Dahlsheim.
Joh. Matthias Theobald. Antz.
Joh. Christian. Lud. Appold, Hassus. 34.
Joh. Jac. Arnaud, Würtenberg.
Joh. Henr. Arndorf, Neostad.[2]
Joh. Melchior Bayer, Mannheim.
Phil. Jac. Braun, Heidelberg.[3]
Phil. Wilh. Bayer, Germersheim.
Lud. Jac. Bernhardi, Bacherac.
Joh. Nic. Berntz, Ruchheim.[4]
J. Henr. Borell, Musbac.
Godofr. Christian. Brünings[2] } Crucenacenses.
Conr. Lud. Brünings[5] }
Joh. Jac. Chuno, Heidelberg.
Frid. Jac. Dilg, Pleitzenhausen.
Joh. Conr. Dörrzapf, Mannheim.[2]
Joh. Georg. Eichhorn, Heidelberg.

---

gestellten Studien- und Sittenzeugnisses zu verlangen. Auf Drängen der derzeitigen Professoren der Fakultät (Hottinger und Brünings), die dem Kirchenrathe nicht angehörten, stellte Letzterer den früheren (übrigens, wie gesagt, auch nicht immer genau eingehaltenen) Gebrauch wieder her. An die vorläufige Verfügung 1741 (pag. 12) schlossen sich 1745 ausführliche Auseinandersetzungen über die Grundsätze, welche der Kirchenrath künftighin bei den Prüfungen und Beförderungen beobachten werde, am 29. Januar an die theol. Fakultät zur gef. Mittheilung an die Studenten, am 15. Febr. an die reformirten Kircheninspectionen in der Pfalz, unterm 16. Juni dann noch weiter ausgeführt. Die Angaben bei Winkelmann, Urk.-Buch II. 2098, 2099, 2101 sind nicht ganz zutreffend. S. im Uebrigen unten S. 621 A. 4 a. E.

[1] pag. 21: Mense Septembri 1744. Philippo Kellingio, Palatino, stud. philos., vix theologiam attingenti, sed ob egestatem valedicenti et Basileam ad fruendum publica mensa tendenti datum est nomine facultatis theologicae testimonium vitae et studiorum.

[2] s. S. 621 A. 4. [3] s. 1741. [4] s. 1739 und unten S. 621 A. 4.

[5] fol. 69v l. c.: filius natu secundus professoris Christiani Br., postea minister ecclesiae Pyrmasuntinae et ao. 1755 post obitum rev. Ohlii pastor eccl. reformatae ad S. Lampertum designatus etc.

II. Joh. Dav. Euler, Fraynsheim.
Joh. Lud. Fasel, Eichholzheim.
Joh. Dan. Fritzweiler, Neostad.[1]
Joh. Franc. Frohn, Crucenac.[2]
Carol. Theodor. Gaibel, Monzingen.
Jac. Arnold. Gerlach, Leitershausen.[2]
Phil. Laurent. Grohe[1] } Ladenburg.
Christoph. Daniel Grohe[2] }
35. Joh. Dan. Haumuller, Dirmstein.
Joh. Georg. Hassieur, Neostad.
(Georg. Henr.) Haendel, Neostad.[3]
Joh. Dan. Hosemann } Umstad.
Adam. Hosemann[4] }
Joh. Seb. Hohl, Boxberg.
Bartholom. Wilh. Kaibel, Ingelheim.
Georg. Burkh. Kaibel, Boxberg.
Petr. Gregor. Kayser, Monzingen.
Abraham. Kaltmantel, Mannheim.
Josias Bened. Kölsch, Neostad.
Joh. Lud. Kilian, Wormatiensis.
Joh. Philip. Kirsch, Tabernâ-Montanus.
Joh. Paul. Koenig, Mannheim.
Winand. Petr. Kölling, Ladenburg.[5]
Godofr. Aemil. Kuhn, Bipontinus.
Joh. Gerhard. Lang, Bacherac.[5]
Joh. Nic. Lang, Alzaeanus.
Georg. Adam. Lauter, Heidelberg.[5]
Frid. Adam. Jac. Linck, Manheim.
Joh. Caspar. Lorenz, Manheim.
Joh. Mich. Lorenz, Manheim.
Joh. Wilh. Mieg, Heidelberg.[4]
(Ludov.) Muller ex comitatu Neu-Wiedt.
36. Joh. Georg. Ochsner, Brettâ-Pal.
Joh. Henr. Pfaff } Simmerâ-Pal.
Joh. Petr. Pfaff }
Joh. Philip. Pleitner, Neostad.
Frid. Christian. Pletsch, Mannheim.
Georg. Frid. Reb, Tabernâ-Montanus.
Joh. Georg. Reinmold, Eppingen.
Ant. Jac. Resplendin, Brettâ-Pal.[6]
Abrah. Rosen-Cranz, Esbacensis.
Joh. Adam. Schaefer, Eppingensis.

---

[1] s. 1741. [2] s. S. 621 A. 4. [3] s. 1751. [4] s. 1740. [5] s. 1741 und unten S. 621 A. 4.

[6] al. Darmstadtiensis (fol. 57, 61). «Anno 1747. à facultate examen pro ministerio expetiit examinatusque est perhibito laudabili testimonio». Als Ausländer nicht vom Kirchenrath, sondern von der Fakultät geprüft, s. oben S. 583 A. 2.

Carolus Amelius Henr. Schaefer, Mosbac.
Jac. Serini, Bellheim.[1]
Theod. Jul. Schild, Oppenheim.[1]
Joh. Nic. Schwarz, Grunstad.
(Joh. Gothofr.) Trautwein, Neostad.[2]
Joh. Wendelin. Vester, Neostad.
Joh. Christoph. Vielhauer, Eppingen.
Joh. Nic. Wachtel, Alzaeanus.
Ernest. Frid. Weber, Musbac.[3]
Joh. Wilh. Weickum, Neostad.
Joh. Petr. Weizel, Heidelberg.[1] 37.
Joh. Aemil. Wernig, Weingarten.
Joh. Casim. Womrath, Monzingen. [4]

Anno 1746. rectore magnifico dom. Wilh. Bernh. Nebel, doct. et prof. med. etc., decano facult. theol. Christiano Brünings — praelegit decanus statuta fac. theol. in auditorio theologico et studiosos 56v[5]
magno numero collectos ad sincerae pietatis amorem et assiduam studiorum tractationem oratione paraenetica excitavit. [6]

---

[1] s. 1741 und unten A. 4. [2] s. 1751. [3] s. die folg. Anm.

[4] pag. 31: Testimonia publica pro examine ministerii data sunt anno 1745:
Tobiae Frid. Bollero, Wirtenberg., vocato ad coetum Gallicum in ducatu Wirtenbergiae, 26. Apr.
Georg. Adamo Lauter, Heidelberg., 13. Maji.
Joh. Gerh. Langio, Bacherac., 29. Maji.
Christoph. Dan. Grohe, Ladenburg., 31. Maji.
Theod. Jul. Schild, Oppenheim., 2. Jun.
Jac. Arn. Gerlach, Leitershausano, 5. Jun.
Joh. Petro Weizel, Heidelberg., 11. Jun.
Winando Petro Kölling, Ladenburg., 14. Jun.
Joh. Jac. Serini, Bellheim., 15. Jun.
Joh. Jac. Dörzapf, Neostad., 21. Jun.
Joh. Nic. Berntz, Ruchheim., 21. Jun.

Publica quoque testimonia data sunt pro licentia concionandi obtinenda: Georg. Lud. Abegg, Heidelberg.; Ernesto Frid. Weber, Musbac.; Joh. Franc. Frohn, Crucenac.; Joh. Henr. Arndorf, Neostad.; Godofr. Christiano Brünings, Crucenac. Quae alios ad usus dedimus testimonia, hic omittimus. — In demselben Jahre beschloss die Fakultät, bis auf Weiteres — zur Wahrung ihres Ansehens — de testimoniis ad senatum ecclesiasticum pro licentia et examine exorandis (s. oben S. 618 A. 9) Abstand zu nehmen. Der Kirchenrath lasse nicht nur entgegen den kurfürstlichen Verordnungen Leute zur Prüfung zu, die niemals in Heidelberg Theologie studirt hätten, sondern er berücksichtige auch die von der theol. Fakultät ausgestellten Zeugnisse nicht in gebührender Weise u. s. w. (pag. 32, 33 l. c.). Vgl. unten A. 6.

[5] Von Bl. 55 ab hat der Band nicht Seiten-, sondern Blattbezeichnung.

[6] «Testimoniis quoque muniti sunt hoc anno complures studiosi, quia injustum putavimus benè merentibus testimonium diligentiae et pietatis denegare. Sed sine respectu ad senatum ecclesiasticum testimonia adornavimus generalia ubicunque locorum usurpanda, unde designatione speciali abstinemus». Ebenso 1747 (fol. 57): Juxta conclusum facultatis, ut reperitur supra in actis anni 1745 (s. oben A. 4 a. E.), nullum publicum examinandis datum erat testimonium studiorum et vitae. — Im August 1753 (fol. 67v) ersuchte der Kirchenrath die reformirten Professoren, ihm die nachlässigen Studenten, besonders von den

II. Anno 1747. decano J. Henr. Hottingero
Anno 1748. decano Christiano Brünings
Anno 1749. decano J. Henr. Hottingero[1]
Anno 1750. decano Christ. Brünings
} nulli inscripti.

Anno 1751. rectore magnifico rev. patre Ignatio Hartung, soc. Jesu, prof. logices, decano fac. theol. Christiano Brünings studiis sacris in academia hac nostra operam dederunt sequentes:

63v Joh. Henr. Hauz, Heidelberg.
Joannes Sarwari, Debreczino-Hungarus.
Joan. Tseh Szen-Peteri, Posonio-Hungarus.
Joseph. Budai, Patakino-Hungarus.
Joan. Kadar
Steph. Szalai
Martin. Szaz
} Debreczino-Hungari.
Isaac. Dan. Maresius, Dessaviensis.[2]
Andr. Loretus, Curiensis.
Joh. Friederic. Stuckraht, Heidelberg.[2]
Jac. Ernest. Hünerfaut, Zeiskamensis.[2]
Georg. Elias Saler, Erpoltzheim.[2]
Joh. Engelh. Lang, Heidelsheim.
Jeremias Pistor, Otterberg.
Georg. Renat. Weyer, Steegensis.[2]
Carol. Lud. Cleynmann, Francofurt.[2]
Joh. Wendelin. Foester, Neostad.
Joh. Wintz, Manheim.
Georg. Henric. Hendel, Neostad.[3]
Lud. Christian. Überle, Heidelberg.[2]
Joh. Valentin. Becker, Mauchenheim.[2]
Joh. Lud. Wund, Alzejanus.[2]
Henric. Jac. Schiel, Diebac.[2]
64. Joh. Paul. Faber, Kirchberg.
Joh. Godofr. Wazenborn, Schweigenheim.[2]
Georg. Henr. Bopp[2]
Georg. Elias Bopp[2]
} Neostadienses.
Joh. Conr. Rellstab, Edenkoben.[2]
Joh. Christoph. Koenig, Manheim.[2]
Joh. Georg. Reichhold, Eberbac.[2]

Sapientisten, anzuzeigen. Dieses Ansinnen wiesen die Genannten aus verschiedenen Gründen zurück und beschlossen ihrerseits: rogandum esse senatum ecclesiasticum, ut saepe et superiori jam seculo factum, ne ullos admitteret ad examen, qui testimonio professorum muniti haud essent, quod optimum esset desidiae et libertinismi invalescentis remedium.

[1] † 7. Apr. 1750. Brünings wurde primarius, J. J. Wund noch in demselben Jahre secundarius.

[2] s. 1752. [3] s. 1745.

Joh. Nic. Schultz, Cassellanus.[1]
Philip. Jac. Hilspach, Zeiskammensis.[1]
Joh. Philip. Fried. Müller, Simmerensis.
Joh. David Kaibel, Windischbuchâ-Palat.
Georg. Mich. Doll, Eppingen.
Joh. Bartholom. Fries, Nicrogemund.[1]
Lud. Christian. Le Bachelle, Mosbac.[1]
Joh. Lud. Kolb, Bretten.
Joh. Carol. Philip. Gumbart, Eberbac.[1]
Joh. Adam. Pfister, Rohrbac. propè Neostadium.[1]
Joh. Conr. Kern[1] } Heidelberg.
Joh. Nic. Gebhardt[1] }
Henr. Ludov. Weber, Alzejanus.
Christoph. Philippi, Kirchberg.[1]
Carol. Philip. Bender, Groswinternheim.[1]
Joh. Philip. Doerr, Umstad.
Jac. Carol. Herzogenraht, Hochstadio-Pal.[1]
Joh. Christoph. Leonhardt, Nicrogemund.
Christoph. Otto Frohn, Schweigerheim.[1]
Joh. Godofr. Trautwein[2] }
Joh. Ludov. Heddaeus } Neostad.
Joh. Ludov. Dacke[1] }
Joh. Adam. Gundlach, Heidelberg.[1]
Frideric. Theobald. Maurer } Kriegsfeldenses, fratres.
Joh. Wilh. Maurer }
Joh. Wilh. Dihm, Aspisheim.[1] 64v
Carol. Helffenstein, Francothal.[1]
Joh. Petr. Sinn, Zeiskam.[1]
Jac. Fried. Carol. Schmidt, Heidelberg.[1]
Joh. Fried. Reimoldt, Eppingen.[1]
Phil. Jac. Gervinus, Leimhemiensis.[1]
Georg. Wilh. Reck, Nicrogemund.[1]
(Joh. Godofr.) Faut, Mühlhemio-Montanus.
Christoph. Dan. Le Picque, Freinshemio-Palat.[1]
(Joh. Jac.?) Hecker, Francothal.[1]
Joh. Ludov. Hoebel, Alzeyanus.[1]
Joh. Jac. Dilg, Odernheimio-Pal.[1]
Joh. Henr. Antony, Lutrensis.[1]
Joh. Paul. Witter, Debreczino-Hungarus.[1]
Joh. Adam. Dupré, Manheim.[1]
Henr. Carol. Schneider, Boxberg.[1]
Joh. Casimir. Pfarrius, Wachenheim.[1]
Joh. Jac. Zullig, Heydelsheim.[1]
Joh. Philip. Zimmermann, Eppingen.[1]

[1] s. 1752. [2] s. 1745.

II. Anno 1752. rectore universitatis rev. patre Chr. Kirn, ex parte catholicorum professore primario, decano vero facult. theologicae ex parte reformatorum Joh. Jacobo Wundio studiis sacris operam dederunt:

66. Isaac. Dan. Maresius, Dessavio-Anhaltinus.[1]
Jo. Frid. Stuckrad, Heidelberg.[1]
Jo. Ernest. Hunerfauth, Zeiscam.[1]
Georg. Renat. Weyer, Stegensis.[1]
Georg. Elias Saler, Erpolzheim.[1]
Carol. Lud. Cleymann, Francofurt.[1]
Ludov. Christian. Überle, Heidelberg.[1]
Jo. Valentin. Becker, Mauchenheim.[1]
Jo. Lud. Wund, Alzeanus.[1]
Henr. Jac. Schiel, Diebac.[1]
Jo. Godefr. Watzenborn, Schweigenheim.[1]
Georg. Elias Bopp[1] } Neostad.
Georg. Henr. Bopp[1] }
Jo. Conr. Rellstab, Edenkoben.[1]
Jo. Christoph. König, Mannheim.[2]
Jo. Georg. Reichhold, Eberbac.[1]
Jo. Nic. Schultz, Casselanus.[1]
Philip. Jac. Hilspach, Zeiscam.[2]
Jo. Bartholom. Fries, Nicrogemund.[1]
Lud. Christian. Le Bachelle, Mosbac.[1]
Jo. Carol. Philip. Gumbart, Eberbac.[2]
Jo. Adam. Pfistor, Rorbac.[1]
Jo. Conr. Kern[2] } Heidelberg.
Jo. Nic. Gebhard[1] }
Christoph. Philippi, Kirchberg.[2]
Carol. Philip. Bender, Gros-Winternheim.[2]
Jac. Carol. Hertzogenrath, Hocstadensis.[2]
Jac. Otto Frohn, Schweigernheim.[1]
Jo. Petr. Dacke, Neostad.[1]
Jo. Adam. Gundlach, Heidelberg.[1]
Jo. Wilh. Diem, Aspisheim.[1]
Carol. Helffenstein, Francothal.[1]
Jo. Petr. Sinn, Zeiscam.[1]
Jac. Frid. Schmid, Heidelberg.[2]
Jo. Frid. Reimold, Eppingen.[1]
66v Philip. Jac. Gervinus, Leimensis.[1]
Georg. Wilh. Reck, Nicrogemund.[1]
Christoph. Daniel Le Pique, Freinsheim.[1]
(Joh. Jac.) Hecker, Francothal.[2]
Jo. Lud. Hebel, Alzeanus.[1]
Jo. Jac. Dilg, Odernheim.[2]

---

[1] s. 1751. [2] s. 1751, 1754.

Jo. Henr. Antonii, Lutrensis.[1]
Paul Wittes, Debrezino-Hungarus.[2]
Francisc. Baratosi, Siculus ex Transilvania.
Jo. Adam. Dupré, Mannheim.[1]
Henr. Carol. Schneider, Boxberg.[1]
Jo. Casimir. Pfarrius, Wachenheim.[1]
Jo. Jac. Züllig, Heidelberg.[1]
Jo. Philip. Zimmermann, Eppingen.[1]
Jo. Henr. Hepp, Offenheim.[3]
Jo. Jac. Waltz, Heidelberg.[3]
Wilh. Lud. Wilckens, Nicrogemund.[3]
Carol. Lud. Karbach, Crucenac.[3]
Philip. Lud. Kesler, Hilsbac.[3]
Georg. Dan. Roedel, Heidelberg.[3]
Jo. Henr. Stüber, Lorbac.[3]
Jo. Philip. Hanewinckel, Heidelberg.[3]
Carol. Bütingshausen, Franckenthal.[4]
Philip. Casimir. Le Pique, Odernheim.[3]
(Joh. Valentin.) Hofmeister, Heidelberg.[3]
Jo. Daniel Schnabelius, Lutrensis.[3]

Anno 1753. rectore magnifico dom. Franc. Christiano Hennemann, prof. juris primario, decano facult. theol. ex parte reform. Christiano Brünings

die 13. Decembris venerandus collega Joh. Jac. Wundius per decanum summos in theologia honores, titulum sc. et privilegia doctoris accepit in frequentissimo eruditorum omnis ordinis conventu.[5] Dixit hac occasione promotor de doctore διδακτικῷ 1. Tim. III. 2, clariss. neo-doctor de sapientia ex solis dei oraculis haurienda 2. Tim. III. 15. 67v

Anno 1754. rectore magnifico Georgio Matthaeo Gattenhof, phil. et med. doctore etc., decano fac. theol. ex parte reform. Jo. Jac. Wundio studiis sacris operam navarunt: 68r

Carol. Butingshausen, Francothal. Pal.[6]
Jo. Dan. Snabelius, Lutraea-Palatinus.[6]
Henr. Lud. de Prées, Neostad.
Jo. Conr. Kern, Heidelberg.[6]
Christoph. Philippi, Kirchberga-Badensis.[6]
Jac. Frid. Carol. Schmid, Heidelberg.[6]
Philip. Jac. Hilspach, Bammenthalio-Pal.[6]

---

[1] s. 1751, 1754. [2] s. 1751. [3] s. 1754. [4] s. 1754 und die folg. Anm.
[5] Vorher ist bemerkt: Die . . Septembris ven. collega J. J. Wundius dissertationem, eruditae pietatis testem, ut inauguralem publicè proposuit ventilandam de charismatum copia in ecclesia apostolica, Carolo Buttinghausen, candidato s. ministerii, defendente. Vgl. oben S. 598 (pag. 471), S. 622 A. 1. [6] s. 1752.

II. Jo. Henr. Antoni, Oppenhemio-Pal.[1]
Jo. Christ. König, Mannhemio-Pal.[1]
Jac. Carol. Hertzogenrath, Norimberg.[1]
Jo. Lud. Wund, Altzaea-Pal.
Joan. Schmid
David Schmid } Crucenacenses.
Carol. Philip. Bender, Winternhemio-Pal.[1]
Henr. Wilh. Hoffmann, Pfedershemio-Pal.
Samuel Mogyorosy
Joannes Mogyorosy } fratres, Hungari.
Samuel Faschas, Hungarus.
(Joh. Valentin.) Hofmeister, Heidelberg.[1]
(Jo. Georg.) Bapst, Heidelberg.
(Christian. Jac.) Brünings, Hasselta-Belga.
69. Jo. Phil. Saurmann, Crucenaco-Pal.
Carol. Lud. Karbach, Crucenaco-Pal.[1]
Jo. Jac. Waltz, Heidelberg.[1]
Jo. Adam Dupré, Mannhemio-Pal.[1]
Jo. Christoph. Florett, Francothal.
Philip. Casimir. Le Pique, Odernhemio-Pal.[1]
Wilh. Lud. Wilckens, Nicrogemünda-Pal.[1]
Philip. Lud. Kesler, Hilschbaco-Pal.[1]
Jo. Henr. Hepp, Offenhemio-Pal.[1]
Jo. Casimir. Pfarrius, Wachenhemio-Pal.[1]
Henr. Carol. Schneider, Boxberga-Pal.[1]
Jo. Philip. Zimmermann, Eppinga-Pal.[1]
Jo. Wilh. Ingold, Simmera-Pal.
Jo. Carol. Philip. Gumbert, Eberbaco-Pal.[1]
Jo. Jac. Züllig, Heidelshemio-Pal.[1]
Jo. Jac. Dilg, Odernhemio-Pal.[1]
Christian. Burcard. Brünings, Crucenaco-Pal.
Carol. Brünings, Mannheim.
Georg. Daniel Redel, Heidelberg.[1]
Jo. Henr. Stüber, Lorbac.[1]
Jo. Adam. Stüber, frater prioris.
Jo. Christoph. Faber, Zozenhemio-Pal.
Jo. Leonh. Baier, Mannheim.
Jo. Georg. Alsentz, Winternhemio-Pal.
Henr. Abrah. Doll, Neunkircha-Pal.
Jo. Henr. Boeme, Francothal.
(Jo. Jac.) Hecker, Francothal.[1]
Phil. Frid. Gebhard, Haga-Pal.
Jo. Martin. Emmerich, Simmera-Pal.
Henric. Gerhard. Schneider, Biegenbeira-Badensis.
Christ. Philip. Hosemann, Umbstadio-Pal.

[1] s. 1752.

Philip. Henr. Weber, Igelnheimio-Pal.
Ludov. Cossaeus, Crucenac.
(Jo. Frid.) de Côtè (!), Francothal.
(Carol. Philip.) Hauck, Neostad.
Joh. Philip. Hanewinckel, Heidelberg.[1]

Anno 1755. rectore magnifico rev. patre Christiano Mayer etc., decano fac. theol. Christiano Brünings facultati nomen dederunt sequentes, quibus et praelecta sunt statuta fac. theol.: 70.

Stephan. Waswary, Hungarus.
Fried. Jac. Bernhardi, Meisenheim. Bipontinus.
Joh. Caspar. de Waldkirch, Scaphusanus.
Joh. Petr. Fikeisen, Altorffio-Palatinus.
Petr. Fried. Hepp, Offenheimio-Pal.
Joh. Carol. Werner, Niersteina-Pal.[2]
Henr. Lud. Jac. Sinn, Kettenheimio-Pal.
Joh. de Pré, Neostadio-Pal.
A. J. Schneider, Boxberg.
Ant. Henr. Kipper, Gimmeldinga-Pal.
Joh. Petr. Dries, Dexheimio-Pal.
Joh. Henr. van Hundeln, Manheim.
Andr. Danquert, Mosbac.
P. R. E. Mieg, Heidelberg.
Frid. Ern. Würtz, Bretten.
Joh. Nössel, Bockenheimio-Pal.
Died. Jac. van Rom, Frankenthal.
Val. Reinh. Pithan, Zozenheimio-Pal.
Petr. Ernest. Oeste, Sandoffensis.
Joh. Georg. Bartholomae, Nicrogemundanus.
Joh. Jac. Maurer, Kriegsfeld.
Wilh. Boeckler, Neostadio-Pal.
Joh. Jac. Schaaff, Heidelberg.
Nic. Schneider, Simmerensis.
Aemil. Bernh. Stöhr, Heidelberg.
. . . Langert, Trarbacensis.
Georg. Lorch, Taberna-Montanus. 70 v
Petr. Ruz, Neostadio-Pal.

Studiosi reformati hoc anno numerati ultra octoginta, plerique auditores theologiae, quidam philosophiae, paucissimi juris.

Anno 1756. rectore magnifico Christiano Brünings, decano fac. theol. Jo. Jacobo Wundio — nemo inscriptus est.

[1] s. 1752. [2] s. 1757.

II. 71. Anno 1757. rectore magnifico rev. patre Galade, soc. Jesu, prof. jur. can., decano fac. theol. Christiano Brünings sequentes studiosi theologiae facultati seu doctrinae theologicae sese tradiderunt apud decanum nomina professi:

Joh. Mich. Kalbfus, Taberna-Montanus.
Georg. Petr. Zinn, Nicro-Elsanus.
Joh. Carol. Weber, Steinwenda-Pal.
Joh. Jac. Beck, Philip. Petr. Printz } Crucenacenses.
Joh. Hopp, Deisberga-Pal.
Joh. Jac. Back, Wald-Michelbac.
Petr. Clemens Heddaeus, Heidelberg.
Joh. Lud. Weidenbach, Homburg. Hassus.
Joh. Wilh. Meier, Heidelsheimio-Pal.
Hieronym. Kilian, Ladenburg.
Joh. Pfarrius, Manheim.
Joh. Wazenborn, Schweigenhemio-Pal.
Joh. Balth. Schaeffer, Freinsheim.

Praelecta sunt his et reliquis sacrae scientiae auditoribus statuta facultatis theologicae, et oratione paraenetica omnes ac singulos ad pietatis ac studiorum amorem excitavit decanus cum divinae gratiae ac benedictionis voto ac spe.

Anno 1758. decano Jo. Jacobo Wundio
Anno 1759. decano Christiano Brünings } auditores s. theol. non inscripti sunt.[1]
Anno 1760. decano Jo. Jac. Wundio

[1] Nach dem Tode des Chr. Brünings († 6. März 1763) wurde J. J. Wund professor theol. primarius, secundarius aber Philipp Gerh. Rieger, bisher Pastor an der Kirche z. heil. Geist, «qui ob aetatem ad senium vergentem a senatu academico a lege, quam statuta academica nostra ceteroquin omnibus professoribus publicis et ordinariis ponunt, gradum videlicet doctoris solemniter capessendi (s. oben S. 598 [pag. 471], dispensatus et anno proxime sequente 1764, quamvis non promotus, ad supremi magistratus academici dignitatem admissus est». Rieger resignirte wegen zunehmender Altersschwäche zu Anfang d. J. 1771, an seine Stelle trat C. Büttinghausen, eloquentiae hactenus et historiae ecclesiasticae in hac academia professor p. o. Letzterer erhielt noch in demselben Jahre (1771), nachdem J. J. Wund am 2. Sept. gestorben war, die erste theol. Professur, während zur zweiten unterm 28. Sept. 1771 Dominic. Theophil. Heddaeus, tum temporis Ulyssipone ephorus filiorum Dan. Gildemeester, reipublicae foederati Belgii consulis in toto Lusitaniae regno generalis», berufen wurde. Büttinghausen und Heddaeus wirkten bis 1786 zusammen; in dieser ganzen Zeit befanden sich die Acten der Fakultät cum scrinio etc. (s. unten Anm. z. J. 1786) bei B., er gab sie selbst dann nicht heraus, wenn H. Dekan war, und dieser beruhigte sich bei dem Gedanken, besagtes Verfahren entspreche dem Gebrauche, die Aufbewahrung und Führung der Acten sei Sache des primarius (obgleich die Statuten ausdrücklich diese Verpflichtung dem Dekan auferlegten). Am 13. Juni 1786 starb Büttinghausen, und als nun Heddaeus den vorliegenden Actenband zum ersten Male in die Hand bekam, entdeckte er zu seiner grössten Ueberraschung, dass in demselben seit 26 Jahren nichts aufgezeichnet war. H. hat sich darauf redlich bemüht, das Versäumte nachzuholen und die Lücke nach den Acten der Universität und nach seinen Aufzeichnungen auszufüllen. Die Namen der Studenten der Theol. konnte er nur von 1772, der Zeit seines Amtsantritts, abliefern (fol. 74sq. l. c.).

Anno 1772. rectore magnifico Ignatio Hartung etc., decano facultatis Dominico Theophilo Heddaeus nomina facultati nostrae dedere: 78.

Semestri aestivo:

Carol. Lud. Fasel, Lutra Caesareâ-Palatinus.[1]
Abdias Daniel Ziegler, Eppingen.
J. C. Maurer, Meckeshemiensis.[1]
Frid. Gulielm. Fuchs, Heidelberg.[1]
Georg. Dieteric. Albert, Weinhem.[1]
J. C. Watzenborn, Ziegelhusanus.[1]
Reinhold. Boehme, Francodaliensis.[1]
Balth. Alfeld }
Jo. Henr. Alfeld } Misavienses.[1]
Carol. Philip. Held, Eychensis.[1]
Jo. Henr. Mich. Ernst, Mauchernhemiensis.
Jo. Gul. Hecht, Heidelberg.
Jo. Gul. Candidus, Weinhem.[1]
Georg. David Kaibel, Hangenweissenhem.[1]
Jo. Geiger, Francodal.
Jo. Leon. Bayer, Germershem.[1]
F. P. Dilg, Crucenac.
J. C. Pflaum, Heidelberg.
Phil. Frid. Grohe, Wiblingen.[1]
Frid. Henr. Rausch, Bipontinus.
Petr. Bast, Pleizenhusanus.[1]

Semestri hiberno accesserunt: 78v

Jo. Ph. Walther, St. Lamprechta-Palat.[1]
Philip. Gerard. Zollicoffer ab Altenklingen, Heidelberg.[1]
Jo. Paul Heddaeus, Freylaubershem.
L. C. Muller, Wonshemiensis.[1]
J. P. Wund, Crucenac.[1]
J. W. W. Kirchhoeffer, Crucenac.[1]
Alb. Joseph, Dallaviensis.[1]

Anno 1773. rectore magnifico Thaddaeo Muller, decano facultatis Carolo Büttinghausen scholis theologicis interfuerunt: 79.

Jo. P. Wund, Crucenac.[2]
L. C. Muller, Wonshem.[2]
Jo. Ph. Walther, St. Lamprechta-Palat.[2]
Georg. Dieter. Albert, Weinhem.[2]
Car. Philip. Held, Eychensis.[2]
J. W. W. Kirchhoeffer, Crucenac.[2]
J. C. Maurer, Meckeshem.[3]

[1] s. 1773. [2] s. 1772, 1774. [3] s. 1772.

11. J. P. Bast, Pleizenhusanus.[1]
Carl. Lud. Fasel, Lutrensis.[1]
Jo. Gul. Candidus, Weinhem.[1]
Reinhold. Boehme, Francodal.[2]
Frid. Gul. Fuchs, Heidelberg.[1]
Georg. David Kaibel, Hangenweissenhem.[1]
C. Siegel, Cleburgo-Bipontinus.
Phil. Frid. Grohe, Wiblingen.[3]
Phil. Gerard. Zollicoffer ab Altenklingen, Heidelberg.[1]
Carol. Wagenknecht, Hasmershem.[4]
Joan. Jac. Fauth, Neostad.[4]
J. C. Watzenborn, Ziegelhusanus.[1]
C. L. J. Paniel, Crucenac.[4]
C. Ph. Paniel, Rheinbellensis.[4]
Albert. Joseph, Dallaviensis.[1]
(Georg. Christoph.) Kilian, Seckenhem.
Jo. Balde, Bornhem.[4]
Henr. / Balth. } Alfeld, Misavienses.[2]
(Jac.) Bühler, Mannhem.

79ᵛ Die 29. Julii h. a. plur. rev. collega C. Buttinghausen dissertationem suam inauguralem theologico-exegeticam de verbis Christi: Ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου, 2. Cor. XII. 9. in aula academica publicae eruditorum ventilationi exposuit, respondente Jo. Leonardo Bayero, Germershemiensi, ss. ministerii candidato. Postridie Kal. Septembris idem in frequentissima virorum omnis ordinis spectatissimorum panegyri summos in theologia honores solemniter capessivit[5], brabeutâ Dominico Theophilo Heddaeus, qua occasione hic quidem sermonem inauguralem recitavit de praecipuis virtutibus, quibus publicum ss. theol. doctorem exornatum esse oportet, clariss. neo-doctor autem de principibus Palatinis, studii biblico-orientalis fautoribus.

80. Anno 1774. rectore magnifico Franc. de Oberkamp, decano facultatis Dominico Theophilo Heddaeus studio theologico nomen dedere:

Car. Phil. Held, Eychensis.[6]
Georg. Dieteric. Albert, Weinhemiensis.[6]
Car. Lud. Fasel, Lutrensis.[6]
Phil. Gerard. Zollicoffer ab Altenklingen, Heidelberg.[6]
J. C. Watzenborn, Ziegelhusanus.[6]
Jo. Gul. Candidus, Weinhem.[6]
Frid. Gul. Fuchs, Heidelberg.[6]
L. C. Muller, Wonshem.[7]

---

[1] s. 1772, 1774. [2] s. 1772. [3] s. 1772, 1775. [4] s. 1774. [5] vi statutorum, s. oben S. 598 (pag. 471). [6] s. 1773. [7] s. 1773, 1775.

J. W. W. Kirchhoeffer, Crucenac.[1]
Georg. David Kaibel, Hangenweissenhem.[1]
(J. F.) Wilhelmi, Nordhemiensis.[2]
Albert. Joseph, Dallaviensis.[3]
Jo. Phil. Walther, St. Lamprechtâ-Palat.[1]
J. P. Wund, Crucenac.[3]
Jac. Fauth, Neostad.[3]
Jac. Weisbrod von Heiligkreutzsteinach.
Car. Wagenknecht, Hassmershem.[3]
Phil. Lud. Bachelle, Aspacensis.[2]
Petr. Bast, Pleizenhusanus.[1]
Car. Phil. Paniel, Rheinbellensis.[3]
C. L. J. Paniel, Crucenac.[3]
Jo. Balde, Bornhem.[3]
Wernhard. Roediger, Wormatiensis.[2]
Reinhold. Boehme, Francodal.
J. A. Weber, Godramstein.[4]
C. B. Borell, Wachenhem.[4]
A. Muller, Ellerensis.[4]
J. W. Siebein, Igelhem.[4]
G. F. Ritter, Gimbshem.[4]
C. P. W. L. Ullmann, Heidelberg.[4] 80[v]
J. A. Helwerth, Heidelberg.[4]
J. P. F. Boeckler, Neostad.[4]
Jo. Hermanni, Neostad.[4]
G. J. Ziegler, Eppingen.[4]
J. D. Herff, Crucenac.
C. P. Eberts, Crucenac.[5]
E. C. F. Pauli, Odernhem.[4]
C. D. Reimold, Epfenbacensis.[4]

Anno 1775. rectore magnifico Josepho Agricola, decano facultatis Carolo Buttinghausen nomina sua professi sunt: 81.

A. Muller, Ellerensis.[6]
Jac. Fauth, Neostad.[6]
Jo. Phil. Frid. Boecler, Neostad.[6]
C. B. Borell, Wachenhem.[6]
J. W. Siebein, Igelhem.[6]
Jo. Hermanni, Neostad.[6]
J. A. Weber, Godramstein.[6]
C. P. W. L. Ullmann, Heidelberg.[7]
C. P. Mieg, Wolfshem.[5]
G. F. Ritter, Gimbshem.[6]
G. J. Ziegler, Eppingen.[6]

---

[1] s. 1773. [2] s. 1778. [3] s. 1773, 1775. [4] s. 1775. [5] s. 1776. [6] s. 1774, 1776. [7] s. 1774, 1777.

J. A. Helwerth, Heidelberg.[1]
J. P. Becker, Dorntürckhem.[2]
C. Ph. Paniel, Rheinbellensis.[3]
C. L. J. Paniel, Crucenac.[3]
L. C. Muller, Wonshem.[3]
J. P. Wund, Crucenac.[3]
Car. Wagenknecht, Hassmershem.[3]
Jo. Balde, Bornhem.[3]
Alb. Joseph, Dallaviensis.[3]
C. D. Reimold, Epfenbac.[1]
G. Fr. Grohe, Heidelberg.[2]
E. C. F. Pauli, Odernhem.[1]
Daniel Bachelle, Francodal.[2]
Ph. Fr. Grohe, Wiblingen.[4]
J. A. Fuchs, Argenthal.[2]

82. Anno 1776. rectore magnifico Carolo Buttinghausen, decano facultatis Dom. Theoph. Heddaeus studio theologico nomen dedere:

J. P. Becker, Dorntürckhem.[5]
E. C. F. Pauli, Odernhem.[5]
Jac. Fauth, Neostad.[6]
C. D. Reimold, Epfenbac.[5]
J. S. Hermanni, Neostad.[5]
J. A. Fuchs, Argenthal.[5]
J. A. Helwerth, Heidelberg.[5]
G. J. Ziegler, Eppingen.[5]
J. H. Eggly, Heidelberg.[7]
G. F. Wilckens, Schweigerensis.[7]
G. Ph. Ritter, Gimbshem.[5]
J. Ph. Frid. Boeckler, Neostad.[5]
Ph. L. Endemann, Laudenbac.[7]
Jo. Adam. Weber, Godramstein.[6]
G. Fr. Grohe, Heidelberg.[5]
C. P. Eberts, Crucenac.[8]
A. Muller, Ellerensis.[6]
C. B. Borell, Wachenhem.[5]
Dan. Bachelle, Francodal.[5]
F. C. Grohe, Wiblingen.
C. P. Mieg, Enshemiensis.[5]
J. W. Siebein, Igelhem.[6]
A. A. Faber, Schwetzingen.[8]
A. Horn, Mannhem.[7]
J. H. Frohn ex Wallalben.[9]

[1] s. 1774, 1776. [2] s. 1776. [3] s. 1774. [4] s. 1773. [5] s. 1775, 1777. [6] s. 1775. [7] s. 1777. [8] s. 1774, 1777. [9] s. 1778.

Anno 1777. rectore magnifico Francisco Spengel, decano facultatis Carolo Buttinghausen nomina sua facultati dederunt: 83.

Daniel Bachelle, Francodal.[1]
Jo. Henr. Eggly, Heidelberg.[1]
Abrah. Horn, Mannhem.[1]
Jo. Jac. Becker, Dorntürckhem.[2]
Henr. Car. Wilhelmi, Glan-Odernhemiensis.[3]
Gerard. Jac. Ziegler, Eppingen.[1]
Car. David Reimold, Epfenbac.[4]
Ern. Car. Frid. Pauli, Odernhem.[4]
Christoph. Burcard. Borell, Wachenhem.[4]
Car. Petr. Mieg, Wolfshemiensis.[4]
Car. Ph. Frid. Gul. Lud. Ullmann, Heidelberg.[5]
Georg. Phil. Ritter, Gimbshem.[4]
Phil. Laur. Endemann, Laudenbac.[1]
Jo. Simon Hermanni, Neostad.[1]
Andr. Helwerth, Heidelberg.[4]
Jo. Ph. Frid. Boeckler, Neostad.[1]
Phil. Jac. Winz, Weinhem.[2]
J. P. Becker, Dorntürckhem.[4]
Georg. Frid. Grohe, Heidelberg.[1]
C. P. Eberts, Crucenac.[4]
Georg. Frid. Wilckens, Schweigerensis.[1]
A. A. Faber, Schwetzingen.[1]
Carol. Hepp, Heidelberg.[2]
J. Henr. Andreae, Heidelberg.[3]
Jo. David Brünings, Homburg.
Frid. Rützel, Edingen.[3]
Jo. Phil. Kern, Heidelberg.[3]
J. A. Fuchs, Argenthal.[4]
P. J. Feld, Esenhemiensis.[3]
Jo. Paul. Heddaeus, Freylaubershem.[3]
Henr. Jac. Heddaeus, Freylaubershem.[3] 83v
Jo. Jac. Wachtel, Alcejanus.[2]

Anno 1778. rectore magnifico Dan. Gulielmo Nebel, decano fac. Dom. Theoph. Heddaeus lectiones theologicas frequentarunt: 84.

Jac. Henr. Eggly, Heidelberg.[6]
Ph. Jac. Feld, Esenhem.[7]
Frid. Rützel, Edingen.[7]
Henr. Jac. Heddaeus, Freylaubershem.[7]
F. Ph. Schmeckenbecher, Heidelberg.[2]

---

[1] s. 1776, 1778. [2] s. 1779. [3] s. 1778. [4] s. 1776. [5] s. 1775, 1778. [6] s. 1777. [7] s. 1777, 1779.

II. Jo. Paul. Heddaeus, Freylaubersheim.[1]
Jo. Phil. Kern, Heidelberg.[2]
Jo. Ferd. Wilhelmi, Francothal.
A. A. Faber, Schwetzingen.[1]
Dan. Bachelle, Francodal.[2]
Abr. Horn, Mannhem.[2]
Jo. Sim. Hermanni, Neostad.[3]
Jo. Ph. Frid. Boeckler, Neostad.[2]
J. H. Frohn, Hasmershem.[4]
Henr. Car. Wilhelmi, Glan-Odernhem.[2]
C. Ph. Gul. Lud. Ullmann, Heidelberg.[2]
Phil. Laur. Endemann, Laudenbac.[2]
Georg. Frid. Grohe, Heidelberg.[2]
Gerh. Jac. Ziegler, Eppingen.[2]
J. F. Wilhelmi, Nordhemiensis.[5]
Joh. Henr. Weiss, Francothal. vel potius Juliacensis.[6]
Jac. Henr. Andreae, Heidelberg.[1]
Frid. Lud. Pixis ex St. Lamprecht.[6]
Jo. Jac. Diez, Mannhem.
Phil. Lud. Bachelle, Aspac.[5]
Jo. Jac. Kühner, Mannhem.
Jo. Car. Ritter, Gimbshem.[6]
N. N. Simon, Moelshem.[6]
Mich. Jac. Kaibel, Hangenweissenhem.[6]
84ᵛ G. F. Wilckens, Schweigerensis.[1]
Lud. Gul. Reichhold, Alsenborn.[6]
Car. J. Dupont, Francothal.[6]
Lud. Wernhard. Roediger, Wormatiensis.[5]
Abrah. Horn, Mannhem.[3]

85. Anno 1779. rectore magnifico Joanne Schwab, decano fac. Carolo Buttinghausen operam studio theologico apud nos dederunt:

Jo. Jac. Becker, Dorntürckhem.[2]
Franc. Phil. Schmeckenbecher, Heidelberg.[7]
Jo. Henr. Weiss, Juliacensis.[7]
Jo. Ferd. Wilhelmi, Nordhem.[7]
Franc. Simon, Moelshem.[8]
Frid. Lud. Pixis, St. Lamprechtâ-Palat.[7]
Jac. Henr. Andreae, Heidelberg.[9]
Jo. Jac. Wachtel, Alceianus.[10]
Lud. Gul. Reichhold, Alsenborn.[8]
A. A. Faber, Schwetzingen.[8]

---

[1] s. 1777, 1779. [2] s. 1777. [3] s. 1777, 1781. [4] s. 1776, 1779. [5] s. 1774, 1779. [6] s. 1779. [7] 1778, 1780. [8] 1778. [9] 1778, 1781. [10] s. 1777, 1780.

Frid. Christ. Rützel, Edingen.[1]
Ph. Jac. Feld, Esenhem.[2]
Jo. Paul. Heddaeus[3] } Freylaubershem.
Henr. Jac. Heddaeus[2] }
Jo. Henr. Frohn, Hassmershem.[3]
G. Fr. Wilckens, Schweigerensis.[3]
Wilh. Jac. Kaibel, Hangenweissenhem.[2]
Jo. Matthias Schember, Heidelberg.[4]
Jo. Car. Ritter, Gimbshem.[2]
Jo. Jac. Le Jeune, Mannhem.[4]
Jo. Jac. Reichert, Mannhem.
Car. Jac. Dupont, Francothal.[2]
Phil. Lud. Bachelle, Aspac.[3]
Lud. Wernh. Roediger, Wormatiensis.[2]
Salomo Banspach, Mosbac.[4]
P. J. Chuno, Mannhem.[4]
J. Gul. Sinn, Kettenhem.[4]
D. Guttenberger, Dittelshem.[4]
Ph. Jac. Wintz, Weinhem.[5]
P. C. Koenig, Otterberg.[6] 85ʳ
J. F. Orth, Lustad.[4]
Jo. Ph. Falck, Langenlohnshem.[7]
Frid. Jac. Heintz, Bipontinus.[4]
Car. Hepp, Heidelberg.[8]

Anno 1780. rectore magnifico Josepho Kleiner, decano fac. Dom. Theoph. Heddaeus nomina studiosorum theologiae: 86.

Frid. Ph. Kirsch, Barbelroda-Bipontinus.[7]
Frid. Jac. Heintz, Hornbaco-Bipontinus.[9]
Car. Jac. Dupont, Francothal.[10]
Jo. Jac. Le Jeune, Mannhem.[9]
Lud. Wernhard. Roediger, Wormatiensis.[10]
Jo. Car. Ritter, Gimbshem.[9]
Jo. Gul. Sinn, Kettenhem.[11]
Jo. Matth. Schember, Heidelberg.[9]
Salomo Banspach, Mosbac.[10]
Phil. Jac. Chuno, Mannhem.[9]
Henr. Weiss, Juliacensis.[10]
Mich. Jac. Kaibel, Hangenweissenhem.[9]
Frid. Lud. Pixis, St. Lamprechta-Pal.[10]
Jo. Ferd. Wilhelmi, Nordhem.[9]
Daniel Guttenberger, Dittelshem.[9]
Jo. Jac. Wachtel, Alceianus.[9]
Car. Hepp, Heidelberg.[9]

---

[1] s. 1778, 1782. [2] s. 1778, 1780. [3] s. 1778. [4] s. 1780. [5] s. 1777. [6] s. 1783. [7] s. 1781. [8] s. 1777, 1780. [9] s. 1779. [10] s. 1779, 1781. [11] s. 1779, 1782.

II. Ph. Jac. Feld, Esenhem.[1]
Franc. Phil. Schmeckenbecher, Heidelberg.[1]
Henr. Jac. Heddaeus, Freylaubershem.[1]
Frid. Pfannebecker, Flomborn.[2]
Jo. Geul, Westhoffen.[2]
Nic. Stauf, Oberfloershem.[2]
Jo. Jac. Bruckner, Godramstein.[2]
Jo. Frid. Orth, Lustad.[3]
Godofr. Christ. Lauter, Schoenaviensis.[4]
C. L. Geibel, Mosbac.[2]
86v Jo. Frid. Wittich, Aglasterhusanus.
Ph. Gul. Lud. Flad, Heidelberg.[2]
(Adam.) Huff, Horweileranus.
Carol. Lud. Schneider, Neunkirchen.[5]
Abrah. Bopp, Klingenmünster.[5]
Fr. Rossbach, Mannhem.
F. Back, Vinogardiensis.[2]
Frid. Lud. Kirchhoeffer, Crucenac.[2]
H. C. E. Schüler, Sprendlingen.[2]

87. Anno 1781. rectore magnifico Ignatio Reichert, jur. utr. doct., juris civilis et historiarum prof. publ. et ord., prorectore Josepho Kleiner, ss. theol. doct. et prof., decano facultatis Dom. Theoph. Heddaeus facultati nomen dedere:

Jo. Frid. Pfannebecker, Flomborn.[6]
H. C. Emanuel Schüler, Sprendlingen.[6]
Car. Lud. Geibel, Mosbac.[6]
F. Back, Vinogardiensis.[6]
J. P. Falck, Langenlohnshem.[1]
Jo. Geul, Westhoffen.[6]
Joh. Nic. Stauf, Oberfloershem.[7]
Jo. Jac. Bruckner, Godramstein.[6]
Jo. Gul. Kaibel, Oberingelhem.[5]
Jac. Henr. Andreae, Heidelberg.[8]
J. Fr. Orth, Lustad.[7]
Car. Jac. Dupont, Francothal.[6]
Frid. Lud. Pixis, St. Lamprechta-Pal.[7]
Henr. Weiss, Juliacensis.[7]
Sal. Banspach, Mosbac.[7]
Lud. Wernhard. Roediger, Wormatiensis.[7]
Frid. Ph. Kirsch, Barbelrod.[7]
Jac. Duprè, Lamershem.[9]
Joh. Lud. Erb, Rorbac.[5]
Frid. Lud. Kirchhoeffer, Crucenac.[6]

---

[1] s. 1779. [2] s. 1781. [3] s. 1779, 1781. [4] s. 1783. [5] s. 1782. [6] s. 1780, 1782. [7] s. 1780. [8] s. 1779, 1783. [9] s. 1784.

Car. Bender, Freylaubershem.[1]
Ph. Gul. Lud. Flad, Heidelberg.[2]
Jo. Simon Hermanni, Neostad.[3]
Abr. Horn, Mannhem.[3]
G. Eberh. Heddaeus, Reyhensis.
(Phil. Henr.) Hautz, Waldfischbacensis.[1]
J. Lud. Hertzogenrath, Otterberg.[1]
Jo. Jac. Loos, Heidelberg.[1] 87v
J. C. Joseph, Dallaviensis.[1]
Mich. Bartók
Daniel Nagy de Bere
Ladislaus Balassa
Francisc. Polya
Samuel Mindozenti
Jo. Simon
Michael Etsedi
Francisc. Tóth
Mich. Dioszegi
Steph. Nagy
Steph. Nagy
Franc. Tamassa
Paul. Osgyáni[4]
Joan. Kementzky
Adam. Barkassy[1]
Gregor. Kenéz
Gabr. Bereti
} Hungari.

Anno 1782. rectore magnifico G. M. Gattenhof, decano fac. Carolo Buttinghausen scholis nostris theologicis interfuerunt: 88.

Adam Barkassy[5]
Joan. Illyés
Samuel Osgyáni
Joan. Borsós
Emeric. Szaklamyi
Samuel Sápi
Stephan. Tóth
Sigism. Galamb
} Hungari.
Franc. Back, Vinogardiensis.[6]
J. F. Pfannebecker, Flomborn.[7]
Jo. Geul, Westhoffen.[6]
Carol. Lud. Schneider, Neunkirchensis.[8]
L. F. Kirchhoeffer, Crucenac.[6]
Carol. Lud. Bender, Freylaubershem.[6]
Ph. Gul. Lud. Flad, Heidelberg.[6]

---

[1] s. 1782. [2] s. 1780, 1782. [3] s. 1778. [4] s. 1783. [5] s. 1781. [6] s. 1781, 1783. [7] s. 1781, 1785. [8] s. 1780.

II. Jo. Jac. Bruckner, Godramstein.[1]
Jo. Lud. Erb, Rorbac.[1]
Car. Lud. Geibel, Mosbac.[1]
Car. Jac. Dupont, Francothal.[1]
Abrah. Bopp, Klingenmunster.[2]
P. P. Schaeffer, Neckaraviensis.[3]
C. P. E. Gscheidlen, Heidelberg.
J. C. Joseph, Dallaviensis.[1]
Jo. Jac. Loos, Heidelberg.[1]
J. Fr. Schobinger, Schillingstad.[3]
J. Ad. Mayer, Neostad.
J. Lud. Herzogenrath, Otterberg.[4]
Jo. Georg. Hoffmeister, Heidelberg.[3]
88ᵛ G. M. Kipp, Neostad.[3]
P. H. Hautz, Waldfisbac.[1]
Emanuel Schüler, Sprendlingen.[5]
Paul Szabó
Joseph. Szeremlei
Stephan. Szilagyi
Joseph. Hermány } Hungari.
Joh. Gul. Sinn, Kettenhem.[6]
F. Rützel, Edingen.[7]
Gul. Kaibel, Oberingelhem.[1]
Jo. Jac. Brechtenbusch, Cubensis.[3]
Dan. Martinstein, Flonhem.[3]
Jo. Gul. Womrath, Crucenac.[3]
Jo. Jac. Gotier, Crucenac.[3]
Jo. Ferd. Herff, Crucenac.[3]
Jo. Nic. David Wilhelmi, Nordhem.
Sebastian. Schmid, Weinhem.[3]
Jo. Adam. Mayer, Neostad.
Jo. Balth. Ullmann, Heidelberg.[3]
C. W. Pfarrius, Derscheid.[3]
Jac. Boehler, Argenthal.[3]
P. Weydmann, Zozenhemiensis.[3]
J. L. Kulp, Katzweiler.[3]
Chr. Lorey, Grehweiler.[3]

89. Anno 1783. rectore magnifico Carolo Casimiro Wund, decano fac. Dom. Theoph. Heddaeus nomen facultati nostrae dederunt:

Jo. Georg. Hoffmeister, Heidelberg.[8]
P. P. Schaeffer, Neckaraviensis.[8]
Dan. Martinstein, Flonhem.[8]
Jo. Jac. Gotjer, Crucenac.[9]

[1] s. 1781, 1783. [2] s. 1780, 1785. [3] s. 1783. [4] s. 1781, 1784. [5] s. 1781. [6] s. 1780. [7] s. 1779. [8] s. 1782, 1784. [9] s. 1782.

P. Weydmann, Zozenhem.[1]
Casimir. Riem, Crucenac.[2]
Christ. Lorey, Grehweiler.[3]
L. F. Kirchhoeffer, Crucenac.[1]
Jo. Gul. Womrath[3] }
Jo. Ferd. Herff[4] } Crucenac.
(Carol. Lucas) Mahla, Germershem.[2]
J. C. Rützel, Edingen.
Jo. Jac. Loos, Heidelberg.[1]
Jo. Jac. Brechtenbusch, Cubensis.[1]
Jo. Doll, Palmbacensis.[2]
Car. Jac. Dupont, Francothal.[4]
Car. Lud. Geibel, Mosbac.[4]
J. M. Kipp, Neostad.[4]
Joh. Balth. Ullmann, Neostad.[1]
P. Gul. Lud. Flad, Heidelberg.[4]
J. Lud. Erb, Rorbac.[1]
F. Back, Vinogardiensis.[4]
J. C. Joseph, Dallaviensis.[1]
J. J. Bruckner, Godramstein.[4]
P. C. Koenig, Altenkirchen.[5]
God. Christ. Lauter, Schoenaviensis.[6]
P. H. Hautz, Waldfischbacensis.[1]
Car. Bender, Freylaubershem.[4]
Jac. Henr. Andreae, Heidelberg.[7]
Paul. Osgyány[8] } 89ʳ
Michael Budai }
Georg. Nagy }
Paul. Gerendai } Hungari.
Jo. Mikó }
Martin. Ungi }
Joan. Polyá }
Franc. Szathmari }
Jo. Baehr, Heidelberg.[2]
Jo. Geul, Westhoffen.[4]
J. L. Külp, Katzweiler.[1]
Gul. Kaibel, Oberingelhem.[4]
C. W. Pfarrius, Derscheid.[4]
Jo. Jac. Boehler, Argenthal.[4]
P. D. Kirchner, Grehweiler.[2]
A. J. Fleck, Germershem.[2]
Henr. Pollich, Stromberg.[2]
Car. Emanuel Grohe, Wiblingen.
J. Fr. Schobinger, Schillingstad.[1]

[1] s. 1782, 1784. [2] s. 1784. [3] s. 1782, 1785. [4] s. 1782. [5] s. 1779. [6] s. 1780. [7] s. 1781, 1784. [8] s. 1781.

II. Seb. Schmid, Weinhem.[1]
Jo. Jac. Wagner, Dichtelbac.[2]
Chr. J. Fasel, Lutrensis.
J. C. Wintz, Wormatiensis.[2]
(H.) Glaser, Wachenhem.[2]

90. Anno 1784. rectore magnifico Dom. Theoph. Heddaeus, decano fac. Carolo Buttinghausen theologiae operam dederunt:

Dan. Martinstein, Flonhemiensis.[3]
Cas. Riem, Crucenacensis.[4]
C. Aemil. Flad, Heidelberg.
Jo. Georg. Hoffmeister, Heidelberg.[5]
Philip. Kirchner, Grehweileranus.[5]
Jo. Henr. Wagner, Francothaliensis.[6]
Jo. Lud. Kulp, Katzweileranus.[4]
J. P. Weydmann, Zozenhemiensis.[4]
Jac. Duprè, Lamershemiensis.[7]
(C. L.) Mahla, Germershem.[5]
J. C. Wintz, Wormatiensis.[5]
A. J. Fleck, Germershem.[5]
P. P. Schaeffer, Neckarav.[5]
P. Antz, Moertzenhemiensis.
(H.) Glaser, Wachenhem.[4]
Jo. Baehr, Heidelberg.[3]
Jo. Jac. Loos, Heidelberg.[5]
L. Fr. Kirchhoeffer, Crucenac.[5]
P. H. Hautz, Waldfischbac.[5]
Jo. Balth. Ullmann, Heidelberg.[4]
Jo. Frid. Schobinger, Schillingstad.[4]
Jac. Henr. Andreae, Heidelberg.[5]
Elias Trautwein, Crucenac.
Chr. Fr. Schloer, Grieshem.[6]
Fr. D. Erb, Rohrbac.[6]
Henr. Lud. Kuhn, Simmerensis.[6]
Henr. Pollich, Stromberg.[4]
(Gulielm. Lud.) Kling, Neostadiensis.
J. Lud. Erb, Rorbacensis.[5]
90v Jo. Car. Joseph, Dallaviensis.[5]
J. H. Doll, Palmbac.[5]
Jac. Gulielm. Derscheid, Oberingelhem.[6]
J. J. Wagner, Dichtelbac.[4]
H. L. Emmerich, Pleizenhusanus.[6]
Jo. Jac. Orth, Schauernhemiensis.[6]
Sebast. Schmid, Weinhem.[5]

[1] s. 1782, 1784. [2] s. 1784. [3] s. 1783, 1786. [4] s. 1783, 1785. [5] s. 1783. [6] s. 1785. [7] s. 1781.

J. Brechtenbusch, Cubensis.[1]
J. Lud. Hertzogenrath, Otterberg.[2]
Jo. Adam. Scheuer, Odernhem.[3]

Anno 1785. rectore magnifico Georg. Frid. Zentner, decano facultatis Dom. Theoph. Heddaeus nomina facultati dedere: 91.

Frid. Dan. Erb, Rorbac.[4]
Carol. Gulielm. Derscheid, Oberingelhem.[5]
Henr. Lud. Kuhn, Simmerensis.[5]
Chr. Frid. Schloer, Grieshem.[4]
Jo. Jac. Orth, Schauernhem.[5]
Christ. Lorey, Grehweiler.[6]
Jo. Frid. Pfannebecker, Flomborn.[2]
Jo. Henr. Glaser, Wachenhem.[4]
Jo. Lud. Kulp, Katzweiler.[5]
J. Lud. Antz, Moerzhem.
Jo. Jac. Brechtenbusch, Cubensis.[5]
Cas. Riem, Crucenac.[5]
Jo. Balth. Ullmann, Heidelberg.[4]
Jo. Henr. Wagner, Mannhem.[4]
Jo. Frid. Schobinger, Schillingstad.[5]
Andr. Sz. Toot } Hungari.
Samuel Dienes }
Jo. P. Weydmann, Zozenhem.[5]
H. L. Emmerich, Pleizenhusanus.[4]
H. Pollich, Stromberg.[4]
Jo. Jac. Wagner, Dichtelbac.[4]
J. R. Lang, Wolfshem.[7]
(Abrah.) Bopp, Klingenmunster.[2]
Jo. Adam. Scheuer, Odernhem.[4]
Jo. Gulielm. Womrath, Crucenac.[6]
Franc. Christoph. Braun, Crucenac.[7]
Car. Eberts, Crucenac.[7]
Elias Mieg, Weinhem.[7]
Sam. Wilhelmi, Nordhem.[7]
Jo. Gulielm. Brünings, St. Lamprechta-Pal.[7] 91v
H. Buhl, Alceianus.[7]
(G. H.) Fickeisen, Gimmeldingen.[7]
Frid. Andr. Ullmann, Heidelberg.[7]
Otto Koenig, Eychensis.[7]
Franc. Christoph. Ahles, Mannhem.[7]
Jo. Martin. Breuchel, Gimmeldingen.[7]

---

[1] s. 1783, 1785. [2] s. 1782. [3] s. 1785. [4] s. 1784, 1786. [5] s. 1784. [6] s. 1783. [7] s. 1786.

II. 92. Anno 1786. academiae nostrae seculari IV. rectore magnifico Huberto de Harrer, prorectore Georg. Frid. Zentner, decano facultatis Carolo Buttinghausen[1] nomina studiosorum:

Frid. Dan. Erb, Rorbac.[2]
Jo. Adam. Scheuer, Odernhem.[3]
G. H. Fickeisen, Gimmeldingen.[2]
Franc. Christ. Braun, Crucenac.[3]
H. L. Emmerich, Pleizenhusanus.[3]
J. R. Lang, Wolfshem.[3]
Frid. Andr. Ullmann, Heidelberg.[2]
J. Balth. Ullmann, Heidelberg.[3]
Car. Eberts, Crucenac.[3]
Jo. Jac. Wagner, Dichtelbac.[3]
Jo. Martin. Breuchel, Gimmeldingen.[3]
Jo. Baehr, Heidelberg.[4]
H. Buhl, Alcejanus.[2]
Dan. Martinstein, Flonhem.[4]
Jo. Henr. Wagner, Mannhem.[3]
H. Pollich, Stromberg.[3]
H. Glaser, Wachenhem.[3]
Sam. Wilhelmi, Nordhem.[2]
Franc. Christoph. Ahles, Mannhem.[2]
Lud. Moscherosch, Duchenrodensis.[5]
Otto Koenig, Eychensis.[2]
Jo. Gul. Brünings, St. Lamprechta-Pal.[3]
T. S. F. Dittenberger, Vinogardiensis.
Frid. Euler, Altenkirchen.[5]
Elias Mieg, Weinhem.[2]
Jo. Petr. Wagner, Mannhem.[5]
92v . . . Lorch, Bipontinus.
C. L. Helfenstein, Kirchhardensis.[5]
G. H. Wilckens, Strümpfelbronn.[5]
Jo. A. Hose, Heidelberg.[5]
Chr. Fr. Schloer, Grieshem.[3]
A. A. Stoehr, Dexhem.[5]
J. A. Koehl, Lorbac.[5]
G. A. Silber, Dallaviensis.[5] [6]

[1] Bis zum 13. Juni, wo B. starb; «decanatu itaque ad me (D. Theophilum Heddaeus) redeunte paucis post mortem ejus diebus scrinium, in quo acta et libri facultatis asservantur, una cum pileo doctorali holoserico (s. oben S. 585 ad 2 et sigillo in aedes meas transferri curavi» (vgl. oben S. 628 A. 1). Heddaeus, welcher alsbald die erste theol. Professur erhielt, vertrat bis zur Ankunft des als secundarius berufenen Dan. Lud. Wund am 23. Sept. 1787 allein die Fakultät (fol. 92v sq., 105v l. c.). [2] s. 1785, 1787. [3] s. 1785. [4] s. 1784. [5] s. 1787.

[6] fol. 98 l. c.: Mense Martio hujus anni . . . Balthasar Bayer, pastor Albigensis prope Alceiam, facultati desiderium suum significavit, praevia dissertatione inaugurali gradum doctoris theologiae in festo academiae seculari solemniter capessendi. Es wurde ihm geantwortet facultati pergratum fore, si com-

XIV. Kal. Novembris examen pro licentia summos in theologia honores 98.
legitime capessendi praesente academiae prorectore Georg. Frid.
Zentner subiit et summa cum laude sustinuit . . . Godofr.
Christian. Lauter, ecclesiae reformatae Darmstadiensis pastor
vocatus, quo peracto binos ei pro more textus in posterum
diem elaborandos tradidi[1], ex veteri quidem testamento Hos.
VI. 6, ex novo vero Rom. I. 16, quorum concinnam, sed egre-
giam pro temporis brevitate explicationem mihi postridie ex-
hibuit. XI. Kal. Novembris ad examen theologicum praesente 98r
itidem . . . academiae prorectore admissus est . . . Jacobus
Fauth, historiae ecclesiasticae et eloquentiae professor publ.
extraord. et ecclesiae ad s. Petrum pastor, in quo cum ille
mihi itidem egregie satisfecisset, supremos in theologia honores
eidem decernere non dubitavi. Textus ei in posterum diem
explicandi traditi fuerunt. Quum vero propter nimios, quibus
premebatur, labores academicos et ecclesiasticos, inprimis autem
propter orationis secularis compositionem[2] dissertationem suam
nauguralem de dono linguarum ante sacra secularia commode
ielaborare et publice ventilare non posset, brevem ejus sciagra-
phiam mihi exhibuit, promittens, se sequente anno academico
eam publicae disquisitioni expositurum esse, quo promisso ego,
cum de eruditione ejus theologica mihi satis constaret, consen-
tiente quoque senatu academico facile acquievi. V. Cal. No- 99.
vembris . . . Godofr. Christ. Lauter dissertationem suam inau-
guralem, disquirentem, quomodo in iis, quae ab imbecillioribus
temere pro peccatis habeantur illisque adeo peccandi occasionem
praebere queant, versandum sit homini Christiano, juxta 1. Cor.
VIII. 9 me praeside dexterrime propugnavit. Finita disputa-
tione binis supremae laureae theologicae candidatis antea nomi-
natis, postquam juramentum consuetum praestitissent, licen-
tiam summos in theologia honores legitime capessendi imperti-
tus sum in senaculo academico brevissima oratiuncula prae-
missa . . . Ipsis denique Nonis Novembris pridie festi secularis 99v
circa horam quintam pomeridianam me convenit . . . Jo. Hen-
ricus Andreae, gymnasii reformati, quod in hac urbe est,
rector meritissimus, mihique desiderium suum doctoris theolo-
giae axioma consequendi exposuit, cujus voto lubens annui, si-
quidem ille a multis retro annis plura jam praeclarae eruditio-
nis theologicae specimina luculenta exhibuerat. Quoniam vero
programma inaugurationis jam typis descriptum erat neque ty-
pographo tempus suppetebat priori abolito aliud imprimendi,

plures digni supremae laureae candidati sese ipsi solemni hac occasione sisterent, qui publice promoveri cuperent. Die von B. aber alsdann eingeschickte Dissertation «de resurrectione mortuorum» fand nicht die Billigung der Fakultät. Damit war diese Angelegenheit erledigt.

[1] Heddaeus, s. oben S. 642 A. 1.

[2] Ueber diese Rede s. Heinze, Heidelberger Universitätsjubiläen S. 8.

II. hinc factum, ut nomen clar. Andreae in programmate desideretur.[1] V.[2] Iduum Novembris, secunda festi secularis die, quae promotionibus in facultate theologica utraque et juridica destinata erat, mane circa horam 8. idem juramentum consuetum facultati praestitit, formulam ex statutis praelegente clar.
100. Fauthio.[3] Hora circiter nona, quum sereniss. electoris vicarius in aedem academicam advenisset, ego primus cathedram in aula academica . . . conscendi et praevio sermone inaugurali . . . tres illos antea nominatos supremae laureae theologicae candidatos ss. theologiae doctores solemniter renuntiavi, facultatem largiente . . . academiae cancellario, quem ego et meo et ceterorum promotorum nomine compellare debui, quod tamen ita a me factum est, ut nihil inde juribus reformatorum detraheretur. Disertis enim verbis ab eo petii, ut mihi quidem caesarea, ceteris autem, quorum intersit, brabeutis plena, qua ipse polleat, auctoritate i. e. caesarea et pontificia simul potestatem facere velit doctores creandi[4], quod neminem, qui rem aequa judicii lance perpendere voluerit, mihi vitio versurum esse confido, quamvis hactenus in promotionibus reformatorum minus solemnibus usu receptum fuerit, ut decanus facultatis facultatem largiretur.[5]

105. Anno 1787. rectore academiae Georg. Adolpho Succow, med. doctore scientiarum oeconomico-politicarum prof. publ. ord.,

---

[1] Nur bei Andreae kann also eigentlich von einer promotio honoris causa im vorliegenden Falle die Rede sein. Hautz a. a. O. II. 295 fg. spricht von 3 Ehren-Doctoren in der theol. Fakultät reform. Theils u. s. w. Mit den «Ehrendiplomen» in den anderen Fakultäten wird es sich wohl zum Theil ähnlich verhalten. Heinze a. a. O. vermeidet derartige Ausdrücke und spricht nur von Promotionen.

[2] Das wäre am 9. Nov., der Act fand aber zweifellos am 7. Nov. statt.

[3] Bei der vorigen Vereidigung las der (reformirte) Professor der Medicin Dan. Wilh. Nebel die Eidesformel vor; der eine Theologe (s. oben S. 642 A. 1) suchte sich zu helfen, so gut es ging.

[4] Der «feine» Ausweg, auf welchen Heddaeus in seiner Noth verfiel, war leider ein Irrweg, denn die potestas conferendi gradus des Wormser Dompropstes beruhte ausschliesslich auf der päpstlichen Bulle vom 23. Oct. 1385, Letzterer war daher gar nicht in der Lage, ex caesarea auctoritate zu handeln. Es ist im Uebrigen leicht möglich, dass keinem der Betheiligten diese Sachlage bekannt war. Jedenfalls hatte H. Grund, sein Verfahren zu rechtfertigen, denn es verstiess völlig gegen das von seinen sämmtlichen Vorgängern (reformirten Theologen) Beobachtete, den vom Papste eingesetzten Univ.-Kanzler irgendwie anzuerkennen. Vgl. die folg. Anm. Ausserdem hatte H. den Kandidaten Lauter und Fauth die licentia bereits ertheilt.

[5] s. oben S. 585 A. 1. Bei dem Universitätsjubiläum 1686 ertheilte ebenfalls in der theol. Fak. der Dekan die Ermächtigung zur Vornahme der Promotion, es lässt sich auch sonst kein Beleg dafür, dass der in Frage stehende Gebrauch nur bei promotiones minus solemnes bestanden hat, finden.

decano facultatis theologicae Dom. Theoph. Heddaeus nomina theologiae studio dederunt:

Jo. Elias Mieg, Weinhemiensis.[1]
Frid. Andr. Ullmann[1] } Heidelberg.
Jo. Alb. Hosé[2] }
Simon Andr. Gutenberger, Dittelshem.
J. G(ulielm.) Abegg, Grosbockenhem.
Georg. Adam. Silber, Dallaviensis.[1]
Otto Koenig, Eychensis.[1]
Jo. Emmerich, Francodal.
Franc. Christoph. Ahles, Mannhem.[1]
Jo. Carol. Hepp, Feudenhem.[3]
Georg. Heur. Wilckens, Reyhensis.[2]
Georg. Henr. Boehme, Mühlbacensis.[3]
Joh. David Blesch, Mannhem.[3]
Lud. Car. Moscherosch, Duchenrodanus.[2]
Georg. Kurz, Offenbacensis, Lutheranus.
Adam. Abrah. Stoehr, Dexhemiensis.[2]
J. A. Koehl, Lorbac.[2]
H. Buhl, Alceianus.[1]
J. H. Koch, Misaviensis.
G. H. Fickeisen, Gimmeldingen.[1]
(Frid. Philip.) Lepper, Philippseychensis.
F. Euler, Altenkirchensis.[1]
Frid. Dan. Erb, Rohrbac.[1]
Car. Lud. Helffenstein, Kirchardensis.[1]
C. G. Mohr, Pfeddershem.
C. T. Brünings, St. Lamprecht.
Samuel Wilhelmi[4] } Nordhemienses, fratres germani. 105[v]
J. N. D. Wilhelmi[3] }
Jo. Petr. Wagner, Mannhem.[1]
Gulielmus Wintz, Mannhem.
Jac. Kuhn, Simmerensis.[3]
Car. Sam. Waltz, Handschuchshem.[5]
Jo. Jac. Weickum, Grosvillariensis.

---

[1] s. 1786. [2] s. 1786, 1788. [3] s. 1788.
[4] s. 1786. Fol. 108 l. c.: Die 12. Martii 1788 Samuel Wilhelmi, Nordhemio-Vormatiensis, examen a facultate theol. petiit et cum annuisset facultas, die 14. examinatus est et in primariis saltem et maxime capitalibus doctrinae Christianae articulis talia eruditionis theologicae dedit specimina, ut facultas eum in numerum ss. ministerii candidatorum referre non dubitaverit, testimonium hujus rei sigillo facultatis munitum ipsi perhibens. [5] s. 1789.

II. 107. Anno 1788. rectore magnifico rev. patre Borromaeo Theisen, ord. fratrum Min. recollect. etc., prorectore G. Fr. Zentner, decano facultatis theol. Dan. Lud. Wundtio nomina studio theologico dederunt:

J. A. C. Hose, Heidelberg.[1]
J. J. Kuhn, Simmerensis.[1]
H. F. Laubenheimer, Oppenheim.[2]
C. P. Helfenstein, Kirchhard.
G. H. Böhme, Mühlbac.[3]
C. P. Winkelblech, Bokenaviensis.[2]
F. C. Heddaeus, Heidelberg.[2]
G. H. Ahles, Mannhem.[2]
L. C. Moscherosch, Duchenrod.[1]
A. Ab. Stoer, Dexhem.[3]
G. H. Wilkens, Reyhensis.[1]
J. A. Koehl, Lorbac.[1]
J. C. J. Hepp, Feudenhem.[1]
J. D. Blesch, Mannhem.[3]
D. L. Winkelblech, Bokenav.[2]
V. Fuchs, Crucenac.[2]
J. J. Schild ex Alta ripa.[2]
107v H. W. Dilg, Selsensis.[2]
J. H. Andreae, Hasselochiensis.
J. N. D. Wilhelmi, Nordhem.[1]
D(an. Casimir.) Wundt, Heidelberg.[2]
F. J. Nister, Mannhem.[2]
J. M. Besant, Bubenhem.[2]
H. W. Perne, Amstellodamensis.[2]
St. Zabólai, Transylvanus.
J. S. Ferkel, Heidelberg.[2]
F. L. Schwebel, Ludweileranus.[2]
Ch. Golsen, Mannhem.[2]
P. N. Moré, Mutterstad.[2]
J. F. von Berg, Neostad.[2]
J. W. Hahner, Neostad.[2]
J. B. Reck, Mannhem.
Erasm. Gottier, Diebacensis.[2]
J. C. Roediger, Wormatiensis.[2]
J. G. Adami, Heidelberg.[2]

110. Anno 1789. rectore magnifico Georgio Josepho Wedekind, decano fac. Dom. Theoph. Heddaeus nomina facultati dederunt:

Carol. Philip. } Winckelblech, Bockenavienses.[4]
Dan. Ludov. }

[1] s. 1787. [2] s. 1789. [3] s. 1787, 1789. [4] s. 1788.

Frid. Lud. Rettig, Monzingensis.
Jo. Jac. Schild, Altaripensis.[1]
G. H. Boehme, Muhlbacensis.[1]
J. G. Adami, Heidelberg.[1]
Henr. Gulielm. Dilg, Selsensis.[1]
Valent. Fuchs, Crucenac.[1]
Jo. Frid. von Berg, Neostad.[2]
J. M. Besant, Bubenhem.[2]
Henr. Frid. Laubenheimer, Oppenhem.[1]
J. F. Wenz, Bipontinus.
F. L. Schwebel, Ludweiler.[1]
G. H. Ahles, Mannhem.[1]
Christ. Golsen, Mannhem.[1]
Jac. Luc. Weyer, Essenhem.[3]
Jo. David Blesch, Mannhem.[1]
H. W. Perné, Amstelodam.[1]
Paul. Beke, Hungarus.
Phil. Nicol. More, Mutterstad.[1]
Car. Sam. Waltz, Handschuchshem.[4]
E. T. Gotjer, Diebacensis.[2]
(J.) Grohe, Heidelberg.[3]
Jo. Sam. Ferckel, Heidelberg.[1] 110v
D. Wund, Heidelberg.[2]
Car. Christ. Heddaeus, Heidelberg.[1]
J. G. Schimpf, Winzingensis.[3]
C. H. Fuchs, Heidelberg.[3]
Jo. Godofr. Watzenborn, Niederhochstad.[3]
Car. Henr. Wolff, Wachenhem.[5]
Phil. Jac. Faber, Altaripensis.[3]
F. Külp, Weinhem.[3]
Jo. Dan. Schaeffer, Heidelberg.[3]
Frid. Jac. Nister, Mannhem.[2]
Gulielm. Hahner, Neostad.[2]
Jo. Frid. Hüthwohl, Steegensis.[3]
Jo. Pet. Engelmann, Bacchiarensis (!).
J. C. Roediger, Wormatiensis.[2]
Ad. Abr. Stoehr, Dexhemiensis.[1]

Anno 1790. rectore magnifico Francisco ab Oberkamp, decano fac. D. L. Wundt nomina theologico studio dedere: 111.

J. G. Schimpf, Winzingen.[6]
C. H. Fuchs, Heidelberg.[6]
J. Godofr. Wazenborn, Niederhochstad.[6]
P. Jac. Faber, Altarip.[6]
F. Külp, Weinhem.[6]

---

[1] s. 1788. [2] s. 1788, 1790. [3] s. 1790. [4] s. 1787. [5] s. 1791. [6] s. 1789, 1791.

II. Joh. D. Schaffer, Heidelberg.[1]
Frid. Jac. Nister, Mannhem.[2]
Gul. Hahner, Neostad.[1]
Joh. Frid. Huthw(o)hl, Steeg.[1]
E. Gottier, Diebac.[2]
Lud. Aug. Wilhelmi, Oppaviensis.[3]
Ch. God. Ruker, Heidelberg.[3]
J. Frid. du Pont, Francothal.[3]
J. Frid. Bopp, Neostad.[3]
Joh. Koenigsfeld, Crucenac.[3]
Ph. Wilkens, Richensis.[3]
Ph. Jac. Wagner, Francothal.[3]
C. P. Steep, Heidelberg.[3]
J. F. von Berg, Neostad.[1]
Carol. Wenz, Bipontinus.[3]
111v Joh. Mart. Besant, Bubenhem.[1]
Frid. Jac. Dieterich, Rheno-Dürckhemiensis.[3]
J. C. Roediger, Wormatiensis.[2]
D. Wundt, Heidelberg.[2]
J. Lucas Weyer, Esenhem.[2]
J. Grohe, Heidelberg.[2]

112. Anno 1791. rectore magnifico Joh. Andrea de Traiteur, decano fac. D. Th. Heddaeus nomina facultati theologicae dedere:

J. C. Pfarrius, Heddeshemio-Palatinus.
C. H. Fuchs, Heidelberg.[4]
J. F. von Berg, Neostadiensis.[5]
F. Külp, Weinhemiensis.[5]
Lud. Aug. Wilhelmi, Oppaviensis.[5]
Christ. Godofred. Rucker, Heidelberg.[4]
C. H. Wolff, Wachenhem.[2]
J. G. Schimpf, Winzingen.[4]
J. Frid. du Pont, Francothal.[4]
J. Frid. Bopp, Neostad.[4]
Ph. Serini, Hasloco-Palatinus.
G. Wazenborn de Niederhochstadt.[4]
Joh. Koenigsfeld, Crucenacensis.[5]
F. C. Gul. Sauerbronn, Canstadiensis.[6]
J. D. Schaefer, Heidelberg.[7]
C. Ph. Stepp, Heidelberg.[4]
Joseph. Szathmari, Hungarus.
Carol. Wenz, Bipontinus.[4]
Joh. Gulielm. Hahner, Neostad.[4]

---

[1] s. 1789, 1791. [2] s. 1789. [3] s. 1791. [4] s. 1790, 1792. [5] s. 1790. [6] s. 1792. [7] s. 1790, 1793.

Phil. Jac. Faber ex Altaripa.[1] 112v
Joh. Jac. Wagner, Francothal.[1]
Carol. Theod. Bayer, Stadekensis.[2]
Joh. Mart. Besant, Bubenhemensis.[3]
Joh. Frid. Hütwohl, Stegensis.[1]
Ph. Wilkens, Richensis.[3]
Joh. Phil. Brug, Gros-Winternhemiensis.[2]
Paul. Christ. Bender, Laudenbacensis.[2]
Joh. Theoph. Winter a Michelfeld.
Christ. Frid. Kunz, Erbesbudeshemio-Pal.[2]
Frid. Jacob. Dieterich, Rheno-Dürkhemensis.[3]
Steph. Molmar de Csifar, Hungarus.
Joh. Frid. Blum, Epfenbacensis.[2]
Gulielm. Lehmann, Francothaliensis.[2]
Gul. Weinmann, Crucenacensis.[2]
Joh. Frid. Almang, Neostadiensis.[2]
Phil. Gottl. Roos, Hasloco-Palatinus.[2]
Christ. Burcard. Brunings, Neostad.[4]

Anno 1792. rectore magnifico Dom. Theoph. Heddaeus, decano fac. theol. D. L. Wundt nomina facultati dedere: 113.

Christoph. Kunz, Erbesbudeshemio-Pal.[5]
Godofr. Ruker, Heidelberg.[5]
Joh. Jac. Wagner, Francothal.[5]
Georg. Wazenborn, Niederhochstadiensis.[6]
Phil. Gotl. Roos, Haslaco-Pal.[5]
Joh. Frid. Bopp, Crucenac.[6]
Gul. Lehmann, Francothal.[5]
Gulielm. Weinmann, Crucenac.[5]
Carol. Theod. Bayer, Stadekensis.[5]
Joh. Frid. du Pont, Francothal.[5]
C. Henr. Fuchs, Heidelberg.[6]
Joh. Frid. Hutwohl, Steeg.[6]
Carol. Frid. Stepp, Heidelberg.[5]
Phil. Jac. Faber, Altarip.[6]
Joh. Carol. Wenz, Bipontinus.[6]
Joh. Frid. Almang, Neostad.[5]
Joh. Georg. Schimpf, Neostad.[6]
Frid. Carol. Sauerbronn, Canstad.[6]
Joh. Frid. Blum, Epfenbac.[6]
Phil. Brug, Groswinternhem.[5]
Paul. Christoph. Bender, Laudenbac.[5]
Joh. W. Hahner, Neostad.[6] 113v
Albert. Lud. Dankert, Mosbacensis.[4]

---

[1] s. 1790, 1792. [2] s. 1792. [3] s. 1790. [4] s. 1793. [5] s. 1791, 1793. [6] s. 1791.

II. Joh. Lud. Gumbart, Impflingensis.[1]
Joh. Jac. Gulden, Pirmasentinus.[2]
Gulielm. Schneegans, Crucenac.[2]
Lud. Bek, Crucenac.[2]
Gulielm. Moré, Mutterstad.[2]
Phil. Jac. Zullig, St. Crucis-Sten(ac)ensis.[2]
Phil. Frid. Kilian, Ladenburg.[2]
Gulielm. Weber, Francothal.[2]
Paul Kövari[2]
Andr. Miskoltzi[2] } Hungari.
(Andr.) Bodnar[2]

Die 28. Octobris hujus anni ss. theologiae doctor et in nostra facultate professor primarius Dom. Theoph. Heddaeus, amicissimus meus collega, mihi (Dan. Ludovico Wundt) diploma doctoris theologiae in absentia mea in domum misit, quod post reditum meum gratissimo animo accipiens consuetum praestiti juramentum.

114. Die . .[3] Octobris clar. vir A. Joh. Arnoldi, per ser. Hassiae landgravium ad professionem theologicam in academia Marburgensi vocatus, litteras dedit ad . . . D. Th. Heddaeum, in quibus desiderium suum, ut nostra facultas ipsi diploma doctoris theologiae impertiret, significavit, adjuncta ratione, quod post mortem clar. virorum Pfeifferi et Coing jam nullus in facultate theologica Marburgensi existat, qui ipsi gradum doctoratus impertire possit. Hac de re postquam . . . collega mecum (D. L. Wundt) communicavit, eo minus clar. Arnoldi quod petiit negandum putavimus, quo magis de solida ejus in rebus philologicis et theologicis peritia ex scriptis ab ipso editis jam antea persuasi fuimus. Exaratum ergo et à me quà decano facultatis subscriptum diploma sub conditione praestationis consueti juramenti, quod et praestitit, Marburgum missum est.[4]

115. Anno 1793. rectore magnifico Matthaeo Kübel, decano fac. theol. D. Th. Heddaeus nomina facultati dederunt:

Paul. Christian. Bender, Laudenbac.[5]
Joan. Philip. Brug, Groswinternhem.[6]
Joan. Frideric. Dupont, Francodal.[5]
Jacob. Gulden, Pirmasentinus.[5]
Joan. Daniel Schaeffer, Heidelberg.[7]
Gulielm. Weinmann, Crucenac.[5]
Christian. Burcard. Brünings, Neostad.[7]
Philip. Frideric. Kilian, Ladenburg.[8]
Christ. Frid. Kuntz, Erbesbüdeshemio-Pal.[5]

---

[1] s. 1794. [2] s. 1793. [3] Lücke gelassen.
[4] Vgl. Winkelmann a. a. O. II. 2399.
[5] s. 1792. [6] s. 1792, 1797. [7] s. 1791. [8] s. 1792, 1794.

Joan. Gulielm. Moré, Mutterstad.[1]
Ludov. Casimir. Beck, Crucenac.[1]
Carol. Philip. Stepp, Heidelberg.[2]
Carol. Theodor. Bayer, Stadeckensis.[1]
Philip. Gottlieb Roob (!), Hasslocensis.[1]
Gulielm. Lehmann, Francodal.[3]
Joan. Frider. Allmang, Neostad.[4]
Philip. Jac. Züllig, St. Crucis-Stenac.[1]
Christian. Gottfr. Rucker, Heidelberg.[3]
Joan. Jac. Wagner, Francodal.[1]
Daniel Gulielm. Rettig, Montzingensis.
Gul. Daniel Weber, Francodal.[3]
Jo. Christoph. Gross, Heidelberg.[5]
Albert. Ludov. Danckert, Mosbac.[3] 115v
F. C. Horn, Mannhem.
J. C. Treviran, Edenkobensis.
Conr. Brecht, Schrieshem.[5]
Gulielm. Schneegans, Crucenac.[1]
Ferdinand. Schneider, Simmerensis.[5]
Joannes P. Tóth
Georg. Tályai
Paul. Kövari[1]
Andr. Bodnar[1] } Hungari.
Steph. Kolosvári
Paul. Moré
Andr. B. Miskolczi[1]

Anno 1794. rectore magnifico Dan. Gulielmo Nebel, decano fac. Dan. Lud. Wundt lectiones theologicas frequentaverunt: 117.

E. C. Kleinschmidt, Heidelberg.
Joh. Frid. Bruckner, Walshemiensis.
Joh. Christoph. Gros, Heidelberg.[6]
Joh. Lud. Gumbart, Impflinghemiensis.[1]
Conr. Christoph. Brecht, Schrishem.[6]
Gulielm. Dan. Weber, Francothal.[7]
Phil. Gulielm. Braun, Dürkhem.
Christoph. Godofr. Ruker, Heidelberg.[7]
Christoph. Abrah. Hepp, Francovallensis.
Frid. Carol. Wundt, Crucenac.[8]
Petr. Gulielm. Schaum, Schrishem.
Alb. Lud. Dankert, Mosbac.[7]
J. L. Kraft, Lutrensis.
P. J. Schoenemann, Neostad.
Phil. Franc. (!) Kilian, Ladenburg.[6]

---

[1] s. 1792. [2] s. 1791, 1795. [3] s. 1792, 1794. [4] s. 1792, 1797. [5] s. 1794. [6] s. 1793, 1795. [7] s. 1793. [8] s. 1795.

II. Joh. Dan. Wenz, Walzhemio-Bipontinus.
Jac. Lud. Erb, Rohrbac.
Car. Frid. Kanz, Hinzwillerano-Bipontinus.[1]
Gulielm. Lehmann, Francothaliensis.[2]
Car. Ph. Baumann } ex Einöllen, fratres.
Frid. Car. Baumann }
Frid. Reinh. Mathias, Bipontinus.[1]
Ferd. Schneider, Simmerensis.[3]

123. Anno 1795. rectore magnifico Jacobo Schmitt, decano fac. theol. D. Th. Heddaeus[4] studiis sacris operam dederunt sequentes:

Christ. Zinn, Rokkenhusanus.
Car. Philip. Stepp, Heidelberg.[3]
Conr. Christoph. Brecht, Schrieshem.[5]
Christ. Gulielm. Neuz, Bipontinus.[1]
Lud. Gulielm. Culmann, Otzberg.[1]
Georg. Philip. Munch, Mosbac.
J. Car. Lud. Mejer, Schweigenhemiensis.
Gulielm. Lehmann, Francothal.[5]
Frid. Car. Wundt, Crucenac.[5]
Phil. Frid. Kilian, Ladenburg.[6]
J. Christoph. Gros, Heidelberg.[7]
C. Ph. Born, Germershem.

[8]Annus praeteritus ut generi humano, sic et academiae nostrae tristissimus fuit, quippe quae ab impio milite omnibus reditibus suis spoliata crudelissimi belli incommoda maxime sensit. Sub initio hujus anni nullus adhuc hilarior futuri temporis prospectus adest. Numerus praelectiones professorum frequentantium ob transitum Rheni citra ab Austriaco et ultra fluvium a Gallico milite clausum exiguus est.

127v Anno 1796. rectore magnifico rev. patre Joh. a Cruce, decano fac. theol. ex parte reformatorum Dan. Lud. Wundt lectiones theologicas frequentaverunt:

Philip. Friederic. Kilian, Ladenburg.[9]
Lud. Wilh. Kulmann, Otzberg.[9]
Karol. Friederic. Kanz ex comitatu Grumbach.[7]
Karol. Hofmeister, Schwetzingen.[10]
Friederic. Matthias, Bipontinus.[7]
Theodor. Streiber } Kertzenhemio-Nassovienses, fratres.
Ludov. Streiber }
Guilielm. Neitz, Bipontinus.[9]
Georg. Pfeiffer, Manhem.

---

[1] s. 1796. [2] s. 1793, 1795. [3] s. 1793.
[4] welcher jedoch am 25. Jan. ej. an. starb.
[5] s. 1794. [6] s. 1794, 1796. [7] s. 1794, 1797.
[8] Zu Anfang des Jahres 1795 geschrieben. [9] s. 1795, 1797. [10] s. 1797.

Joan. Matthias Gros, Heidelberg.[1]
Valentin. Bechtel, Roxhemiensis.
Frideric. Reichhold, Alzenborn.[1]
Adam. Antonj, Steppachiensis.[1]

Numerus quidem exiguis(!) est, sed in praesenti miserrimo rerum statu calamitatibus belli in dies crescen(ti)bus deo conservatori ecclesiae maximam persolvere debemus gratiam, studium theologicum his tempestatibus non plane fuisse derelictum.

Anno 1797. rectore magnifico J. J. Kirschbaum, decano fac. theol. ex parte reformatorum C. Daub lectiones theologicas frequentarunt: 129v

Joh. Adam. Antony, Stebbachiensis.[2]
S. L. Schmidt, Grieshemiensis.
Car. Frid. Kanz, Grumbacensis.[2]
Car. Phil. Virmond, Roxhemiensis.
C. Fr. Hertzogenrath, Heidelberg.[3]
J. Matth. Gross, Heidelberg.[2]
Christoph. Gross[4], frater, medio fere anno morte abreptus.
Frid. Matthias, Bipontinus.[2]
P. P. Karbach, Pfifflighem.[3]
Car. Guil. Brecht, Schrieshem.[3]
J. J. Lang, Vinogardiensis.[3]
Car. Ludov. Wundt, Lutrensis.[3]
J. Frid. Allmang, Neostad.[5]
Car. Pfeiffer, Manhem.
Guil. Watzenborn, Niederhochstad.[3]
G. Neuz, Bipontinus.[6]
Carol. Hoffmeister, Schwetzingen.[2]
Frid. Reichhold, Alzenborn.[6]
Phil. Brug, Groswinternhem.[5]
Joh. Scherer, Wormatiensis.
J. Paul. Wallot, Oppenhem.
C. E. Fuchs, Heidelberg.[3]
Fr. D. Mees, Mannhem.[3]
Fr. Jac. Züllig, Heiligcreuzsteinacensis.[3]
Phil. Frid. Kilian, Ladenburg.[6] 130.
Lud. Guil. Cullmann, Otzberg.[6]
Dan. Isemann, Bipontinus.[3]
Fr. Mühlhaeuser, Lachensis.[3]
Jo. Georg. Adami, Heidelberg.
Quem mente pia et sincera veneror, collega mihi amicissimus D. Wundt, ss. theol. doctor et in nostra facultate professor primarius . . ., me (Carolum Daub) opera et studio qualicunque ss. theol. professoris munere per annum atque dimidium fungentem tituli

[1] s. 1797. [2] s. 1796, 1798. [3] s. 1798. [4] s. 1795. [5] s. 1793. [6] s. 1796.

II. et jurium ss. theologiae doctoris compotem fecit die 10. mensis Julii hujus anni diplomate liberaliter mihi tradito, quod gratissimo animo accipiens consuetum praestiti juramentum.

Die 25. Junii Nicol. Kiesselbach, Kirchhainae in Hassia superiori natus, Eschvegae tum temporis minister verbi divini, a facultate nostra litteris petiit, ut supremi sibi conferrentur in ss. theologia honores, adjiciens sese vocatum esse et designatum evangelii praeconem ad coetum s. Stephani, Bremae qui floret.
130v Facultas, quam non fugiebant viri venerandi merita et laudes, quippe qui et fama eruditionis ac probitatis inclaruit et scriptis aliquot editis innotuit, ipsius precibus adnuere decrevit. Exaratum itaque est diploma et me, h. a. facultatis decano, subscribente adnexaque conditione juramenti praestandi die 9. mensis Augusti Eschvegam missum. Juravit vir eruditus more justo et solenni litterisque ad me decanum datis facultati nostrae ob dignitatem sibi collatam animum probavit gratissimum et maxime devinctum.[1]

135. Anno 1798. rectore magnifico Francisco May, decano fac. theol. ex parte ref. D. L. Wundt lectiones theologicas frequentaverunt:

Car. Franc. Hertzogenrath, Heidelberg.[2]
Joh. Christ. Pfeiffer, Mannhem.[3]
Francisc. Guil. Reichold, Alsenborn.
Car. Hoffmeister, Schwetzingen.[4]
Car. Eberh. Fuchs, Heidelberg.[2]
Adam. Anthony, Steppach.[4]
Frideric. Zülch, St. Crucis-Stenac.[2]
P. P. Karbach, Pfifflighem.[2]
Car. Lud. Wundt, Caesareo-Lutrensis.[2]
Dan. Isenmann, Bipontinus.[4]
Frid. Mathias, Bipontinus.[4]
Mathias Gros, Heidelberg.[4]
Car. Frid. Kanz, Hinzwilleranus.[2]
Guil. Watzenborn, Niederhoffstadiensis.[4]
Lud. Guil. Brecht, Schrieshem.[2]

---

[1] Haud ita multo post, die nempe 12. Octobris, equidem qua decanus facultatis litteras accepi a Joh. Carol. Frider. Witting, pastore gregis Christiani Ellensenis prope Einbeck, auctore plurium librorum, in quibus est et ille satis notus atque utilis: Practisches Handbuch für Prediger, cujus V tomi ab anno 1791 ad an. 1797 editi sunt. Rogavit et iste vir venerabilis litteris hisce, ut facultas nostra sibi attribueret titulum, jura atque honores doctoris ss. theologiae. At facultas, sui memor juris et officii, cum non deberet, noluit impertire gradum huncce viro, licet quoad caetera dignissimo, qui ad gentem et familiam Lutheri pertinebat. Consentiente igitur dom. collega . . die 27. mensis ejusdem ad litteras Wittingii . . respondi: obstare ipsius petitioni illud inprimis discrimen, quod Lutheranos inter et reformatos intercedat.
[2] s. 1797, 1799. [3] s. 1799. [4] s. 1797.

Francisc. Mühlhaeuser, Lachensis.[1]
Car. Schreiner, Henweilleranus.
Dan. Mées, Mannhem.[1]
Ph. Wenz, Bipontinus.
Joh. Lang, Weingartiensis.[2]
Martin. Orendi, Transylvanus.[3]
Lud. Frichst (!), Bipontinus.[3]

Anno 1799. rectore magnifico J. Koch, decano fac. theol. D. C. Daub lectiones theologicas frequentarunt: 136v

Carol. Guil. Brecht, Schrieshem.[4]
Carol. Fried. Kanz, Grumbacensis.[5]
Phil. Karbach, Pfifflighem.[4]
Carol. Eberh. Fuchs, Heidelberg.[4]
E. Pfeiffer, Manhem.
J. C. Pfeiffer, Manhem.[4]
Mart. Orendi, Transylvanus.[4]
Joh. Lang, Weingartiensis.[4]
Fr. Zülich, St. Cruce-Stenacensis.[4]
Carol. Franc. Herzogenrath, Heidelberg.[4]
Carol. Lud. Wundt, Caesareo-Lutrensis.[4]
G. P. Weyer, Kottovillanus.[6]
G(uil.) C. Deurer, Mannhem.[6]
Carol. Lud. Kaibel, Mannhem.
P. J. Wenz, Bipontinus.[6]
F. G(uil.) Candidus, Oggershem.[6]
G. L. Fritsch, Bipontinus.[4]
W. D. Eglinger, Crucenac.
Fr. Böhme, Siefershemiensis.
Jos. Stuzmann, Wirtenberg.[6]
Georg. Christ. Kilian, Ladenburg.
J. Fr. Glaser, Mannhem.[6]

Anno 1800. rectore magnifico D. Wundt, ss. theol. doct. et prof. publ. et ord., decano facultatis theologicae a parte reformatorum eodem studio theol. operam dederunt sequentes: 137.

Georg. Weyer, Katzwilleranus.[3]
Josua Stutzmann, Friolshemio-Würtembergensis.[3]
Christ. Conr. Kilian, Ladenburg.
H. Cullmann, Otzberg.
Ph. J. Wenz, Bipontinus.[3]
C. Kanz, Grumbac.[3]

---

[1] s. 1797. [2] s. 1797, 1799. [3] s. 1799. [4] s. 1798. [5] s. 1798, 1800. [6] s. 1800.

II. C. de Bauclair, Marburg.
C. F. Grimm de Schluchtern.
G. Deurer, Mannhem.[1]
F. G. Candidus, Oggershemio-Palatinus.[1]
J. F. Glaser, Mannhemiensis.[1]
N. Pfeiffer, Nicromundanus. [2]

---

[1] s. 1799. [2] Letzte Eintragung, es folgen noch 2 leere Blätter.

DIE MATRIKEL

DER

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

VIERTER THEIL

VON 1704 BIS 1807

BEARBEITET

VON

GUSTAV TOEPKE.

HERAUSGEGEBEN
MIT UNTERSTÜTZUNG DES GROSSHERZOGLICH BADISCHEN
MINISTERIUMS DER JUSTIZ, DES KULTUS UND UNTERRICHTS

VON

PAUL HINTZELMANN.

NEBST EINEM ANHANGE

ENTHALTEND: I. ALBUM PROMOTORUM IN FACULTATE PHILOSOPHICA EX PARTE CATHOLICORUM 1705—1805. II. CATALOGUS AUDITORUM JURIS CANONICI ET PROMOTORUM IN JURE TAM CANONICO QUAM UTROQUE 1726—1770. III. MATRICULA ET STUDIOSORUM ET PROMOTORUM IN FACULTATE THEOLOGICA EX PARTE REFORMATORUM 1706—1800.



HEIDELBERG.
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG.
1903.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.

Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386—1807. Teil 1—3 bearbeitet und herausgegeben von *Gustav Toepke*, Teil 4 bearbeitet von *Gustav Toepke*, herausgegeben von *Paul Hintzelmann*. gr. 8°. geheftet 105 M.

1. Teil. Von 1386—1553. Nebst e. Anh., enth.: I. Calendarium academicum v. J. 1387. II. Juramenta intitulandorum. III. Vermögensverzeichnis der Universität vom Jahre 1396. IV. Accessionskatalog der Universitätsbibliothek von 1396—1432. n.n. 25 M.

2. „ Von 1554—1662. Nebst e. Anh., enth.: I. Matricula Universitatis 1663—1668. II. Album magistrorum artium 1391—1620. III. Matricula alumnorum juris 1527—1581. IV. Catalogus promotorum in jure 1386—1581. V. Matricula studiosorum theologiae 1556—1685. VI. Promotiones factae in facultate theologica 1404—1686. VII. Syllabus rectorum universitatis 1386—1668. n.n. 25 M.

3. „ 1. Hälfte. I. Personenregister. n.n. 18 M.

3. „ 2. Hälfte. II. Ortsregister. III. Sach- und Wörterregister. n.n. 12 M.

4. „ Von 1704—1807 nebst einem Anhange enth.: I. Album promotorum in facultate philosophica ex parte catholicorum 1705—1805. II. Catalogus auditorum juris canonici et promotorum in jure tam canonico quam utroque 1726—1770. III. Matricula et studiosorum et promotorum in facultate theologica ex parte reformatorum 1706—1800. n. 25 M.

Soeben erschienen:

Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden.

Von

Albert Krieger.

Herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission.

Zweite durchgesehene und stark vermehrte Auflage.

Erster Band. Erster Halbband. Lex.-8°. geheftet 10 M.

Erscheint in etwa 4 Abteilungen zu je 10 M.

Professor Dr. Kirchhoff-Halle schrieb über die erste Auflage:

»**Ein wahrhaft monumentales Werk,** das in mustergültiger Art sowohl den Bedürfnissen der Landeskunde als der Landesgeschichte Rechnung trägt. In alphabetischer Reihenfolge verzeichnet es sämtliche Namen jetziger oder schon eingegangener Ortschaften Badens, einschließlich der Einzelhöfe, ferner die der Klöster, Burgen, Gaue, Flüsse und Berge des Landes nach ihren urkundlichen Formen, gibt die Deutung der Namen, soweit das angänglich, erörtert die Lagenfrage, die Frage nach alten Besitz- und Lehnsverhältnissen (dies alles in knappster Fassung, aber womöglich mit wörtlichem Abdruck der entscheidenden Belege aus urkundlichen oder den echtesten chronistischen Quellen). Endlich findet man noch bei sämtlichen Örtlichkeiten erschöpfende Angaben über vorgeschichtliche oder römische Funde der Gegend. Auch die frühere territoriale Zubehör der Ortschaften wird stets bestimmt bezeichnet und überall auf die beste Literatur zum weiteren Nachforschen durch genaues Zitat verwiesen.«

Das Werk kann in der jetzigen Neubearbeitung als **abgeschlossen** gelten. Die Käufer werden also nicht zu befürchten haben, daß das Werk in einigen Jahren durch das Erscheinen einer neuen Auflage veralte.

